KARL MARX
FRIEDRICH ENGELS
GESAMTAUSGABE
(MEGA)

VIERTE ABTEILUNG

EXZERPTE • NOTIZEN • MARGINALIEN

BAND 5

HERAUSGEGEBEN VON DER
INTERNATIONALEN MARX-ENGELS-STIFTUNG
AMSTERDAM

KARL MARX
FRIEDRICH ENGELS
EXZERPTE UND NOTIZEN JULI 1845 BIS DEZEMBER 1850

Bearbeitet von
Georgij Bagaturija, Timm Graßmann,
Aleksandr Syrov † und Ljudmila Vasina

Mit einer Einführung von Matthias Bohlender

DE GRUYTER
AKADEMIE FORSCHUNG
2015

Internationale Marx-Engels-Stiftung

Vorstand

Beatrix Bouvier, Marcel van der Linden, Herfried Münkler, Andrej Sorokin

Redaktionskommission

Georgij Bagaturija, Beatrix Bouvier, Fangguo Chai,
Marcel van der Linden, Jürgen Herres, Gerald Hubmann, Götz Langkau,
Manfred Neuhaus, Izumi Omura, Teinosuke Otani,
Ljudmila Vasina, Carl-Erich Vollgraf

Wissenschaftlicher Beirat

Andreas Arndt, Shlomo Avineri, Harald Bluhm, Warren Breckman, Gerd Callesen,
Patrick Fridenson, Carlos B. Gutierrez, Hans-Peter Harstick, Rahel Jaeggi,
Hermann Klenner, Jürgen Kocka, Nikolaj Lapin, Hermann Lübbe, Teodor Ojzerman,
Bertell Oilman, Michael Quante, Pedro Ribas, Bertram Schefold,
Wolfgang Schieder, Hans Schilar, Walter Schmidt, Gareth Stedman Jones,
Immanuel Wallerstein, Jianhua Wei

Dieser Band wurde im Rahmen der gemeinsamen Forschungsförderung im Akademienprogramm mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung des Landes Berlin erarbeitet.

ISBN 978-3-05-006123-8

Library of Congress Cataloging-in-Pubn'cation Data
A CIP catalog record for this book has been applied for at the Library of Congress.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.

© 2015 Walter de Gruyter GmbH, Berlin/München/Boston

Satz: pagina GmbH, Tübingen
Druck und Bindung: Hubert & Co. GmbH & Co. KG, Göttingen
°° Gedruckt auf säurefreiem Papier
Printed in Germany

www.degruyter.com

Inhalt

	Text	Apparat
Verzeichnis der Abkürzungen, Siglen und Zeichen		333
Einführung		337
Fortsetzung der Studien von Marx in Manchester im Juli/August 1845		363
ERSTER TEIL: EXZERPTE UND NOTIZEN VON KARL MARX		
Karl Marx: Manchester-Hefte 1845 Hefte 6-9		
Heft 6	5	
Exzerpte aus John Francis Bray: Labour's wrongs and labour's remedy	5	
Exzerpte aus Robert Owen: Essays on the formation of the human character	60	
Exzerpte aus Robert Owen: Lectures on the marriages of the priesthood	80	
Exzerpte aus Robert Owen: Six lectures delivered in Manchester	104	
Exzerpte aus Richard Parkinson: On the present condition of the labouring poor	131	

Exzerpte aus George Hope: Agriculture and the Com Law 134

Exzerpte aus Arthur Morse: Agriculture and the Corn Law 138

Apparat zu Heft 6
Entstehung und Überlieferung 373
Verzeichnis der Abweichungen der Exzerpte von den Vorlagen 384
Verzeichnis der Erledigungsvermerke 391
Korrekturenverzeichnis 391
Erläuterungen 395

Heft 7 145

Inhaltsverzeichnis 145

Exzerpte aus William Rathbone Greg: Agriculture and the Com Law 146

Exzerpte aus Richard Hilditch: Aristocratic taxation 156

Exzerpte aus Robert Owen: The book of the new moral world. Parti 170

Exzerpte aus Robert Owen: The book of the new moral world. Part II 193

Exzerpte aus Robert Owen: The book of the new moral world. Part III 208

Exzerpte aus Robert Owen: The book of the new moral world. Part IV 226

Protectionisten 234

Apparat zu Heft 7
Entstehung und Überlieferung 436
Verzeichnis der Abweichungen der Exzerpte von den Vorlagen 442
Verzeichnis der Erledigungsvermerke 444
Korrekturenverzeichnis 444
Erläuterungen 448

Heft 8 239

Inhaltsverzeichnis 239

Exzerpte aus Jacques Savary: Le parfait négociant 240

Exzerpte aus David Macpherson: Annals of commerce. Vol. III 244

Exzerpte aus David Macpherson: Annals of commerce. Vol. II 249

Apparat zu Heft 8
Entstehung und Überlieferung 462
Verzeichnis der Abweichungen der Exzerpte von den Vorlagen 466
Verzeichnis der Erledigungsvermerke 467
Korrekturenverzeichnis 467
Erläuterungen 469

Heft 9 272

Exzerpte aus Archibald Alison: The principles of population 272

Apparat zu Heft 9
Entstehung und Überlieferung 478
Verzeichnis der Erledigungsvermerke 480
Korrekturenverzeichnis 480
Erläuterungen 480

Exzerpte aus: Physiokrates 281

Entstehung und Überlieferung 482
Korrekturenverzeichnis 487
Erläuterungen 488

Exzerpte aus Karl Ludwig Kannegießer:
Italienische Grammatik 289

Entstehung und Überlieferung 491

Abschrift aus dem Gedicht von Gottfried Kinkel:
Am Huldigungstage 291

Entstehung und Überlieferung 493

Exzerpt aus Der freie Staatsbürger: Italien 292

Entstehung und Überlieferung 494

Katalog der Bibliothek von Karl Marx. Zusammengestellt
von Roland Daniels. Mit Vermerken von Karl Marx 295

Entstehung und Überlieferung 496
Korrekturenverzeichnis 501
Erläuterungen 502

ZWEITER TEIL: EXZERPTE UND NOTIZEN VON FRIEDRICH ENGELS

Exzerpte aus Conrad Malte-Brun: Précis de la géographie universelle 317

Exzerpt aus Sylvester Jordan: Wanderungen aus meinem Gefängnisse 323

Notizen 323

Apparat zu den Exzerpten aus Malte-Brun, Jordan und Notizen
Entstehung und Überlieferung 575
Korrekturenverzeichnis 577
Erläuterungen 578

Militärische Notizen aus der Reichsverfassungskampagne 324

Entstehung und Überlieferung 580
Korrekturenverzeichnis 581
Erläuterungen 581

Datierungsvermerk auf einem Exzerpt von Ernst Dronke 328

Entstehung und Überlieferung 583

REGISTER UND VERZEICHNISSE

Namenregister 587

Literaturregister 607
1. Bücher, Artikel und andere nichtperiodische Publikationen 607
2. Periodika 634

Verzeichnis der im Apparat ausgewerteten Quellen und der benutzten Literatur 636
1. Archivalien 636
2. Gedruckte Quellen 637
3. Nachschlagewerke und Bibliographien 638
4. Forschungsliteratur 640

Sachregister 643

Verzeichnis der Abbildungen

Aus John Francis Bray: Labour's wrongs and labour's remedy.
Manchester-Heft 6. Seite 1 7

Aus Robert Owen: Essays on the formation of the human character.
Manchester-Heft 6. Seite 25 61

Aus Robert Owen: Lectures on the marriages of the priesthood.
Manchester-Heft 6. Seite 33 81

Aus Robert Owen: Six lectures delivered in Manchester.
Manchester-Heft 6. Seite 42 105

Aus Richard Parkinson: On the present condition ...
Manchester-Heft 6. Seite 53 129

Aus George Hope: Agriculture and the Corn Law.
Manchester-Heft 6. Seite 54 130

Aus Arthur Morse: Agriculture and the Corn Law.
Manchester-Heft 6. Seite 56 139

Karl Marx: Manchester-Heft 7. Umschlag 143

Aus William Rathbone Greg: Agriculture and the Corn Law.
Manchester-Heft 7. Seite 59 144

Aus Richard Hilditch: Aristocratic taxation.
Manchester-Heft 7. Seite 63 157

Aus Robert Owen: The book of the new moral world. Part 1.
Manchester-Heft 7. Seite 68 171

Karl Marx: Protectionisten.
Manchester-Heft 7. Seite [91] 235

Karl Marx: Manchester-Heft 8. Umschlag 236

Aus David Macpherson: Annals of commerce ...
Manchester-Heft 8. Seite 1 237

Aus Jacques Savary: Le parfait négociant...
Manchester-Heft 8. Seite 9 241

Aus David Macpherson: Annals of commerce ...
Manchester-Heft 8. Seite 17 242

Aus Archibald Alison: The principles of population ...
Manchester-Heft 9. Seite 1 273

Karl Marx: Berechnungen. Seite [2], [6-8] 277-280

Aus Karl Ludwig Kannegießer:
Italienische Grammatik. Seite [4] 290

Aus Der freie Staatsbürger: Italien 293

Katalog der Bibliothek von Karl Marx. Seite [1-6] 307-312

Aus Conrad Malte-Brun:
Précis de la géographie universelle. Seite [1] und [8] 315/316

Militärische Notizen von Friedrich Engels. Seite [1-2] 325/326

Aus: Physiocrates. Seite [3]

KARL MARX
FRIEDRICH ENGELS
EXZERPTE UND NOTIZEN
JULI 1845
BIS DEZEMBER 1850

ERSTER TEIL
EXZERPTE UND NOTIZEN
VON
KARL MARX

Heft 6
Exzerpte aus Werken von John Francis Bray, Robert Owen, Richard Parkinson, George Hope und Arthur Morse

|1| 1) Bray.

Bray schildert in der *Vorrede* die Championen, welche das „Bestehende" [verteidigen] - so oft eine Zeit der Crisis Platz greift - folgendermassen:

»Einer besondern Klasse angehörig u. einen gemeinschaftlichen Gegenstand vor Augen habend (having in view) versuchen diese Alarmisten das Volk zu überzeugen, daß jedes Ding so gut ist, als es sein kann, daß wenige Uebel von ihm erduldet werden, welche nicht nothwendige Consequenzen der Existenz sind, daß seine gouvernementalen Lasten erleichtert werden mögen (müssen, sollen\may) durch stufenweise u. unmerkbare Reformen, daß die gegenwärtigen Stufen\(gradations) der Gesellschaft, welche so viel Mißvergnügen unter den Armen u. Unterdrückten erregen, immer existirt haben u. daher immer existiren müssen, u. daß jeder Versuch der produktiven Klassen sich selbst zu verbessern durch Dazwischenkunft in dieß „natural arrangement of society" von den unheilvollsten Resultaten für sie selbst begleitet sein muß.« *p. III.*

»Ungeachtet der weisen Anweisung (advice) u. der dunklen Prophezeiungen dieser Volksfreunde strebt das leztere beständig, so viel in seiner Macht, durch das Mittel von politischen u. ArbeiterYWerk Unionen (trades' unions), den gegenwärtigen Zustand der Dinge zu ändern u. für sich selbst den grossenWast Belauf des Reichthums zu halten, der jährlich von ihnen genommen wird durch existirende Gebräuche.« I.e.

»In Bezug auf ihre gegenwärtige Lage u. künftige Aussichten, giebt es keine Klasse der Community welche politische od. sociale Aenderungen näher angehn können als die produktiven Klassen; u. keine ist gebieterischer aufgerufen (called upon) zu suchen nach der Wahrheit u. in die Zukunft zu schauen. Hängend, wie die Oekonomen sagen, „an den Gränzen (Rand, Saum, the skirts) der Existenz", lebend - zu Tausenden - von der Hand in den Mund, - sind die Producenten in der Gewalt (at the

mercy) u. tragen meistens den ganzen Stoß jedes Sturms welcher sich einmischt od. disturbirt die bestehenden Einrichtungen der Gesellschaft, politische od. commercielle. Kein ungünstiger Umstand wirkt auf Eine Klasse, welcher nicht sofort mit verdoppelter Kraft auf die produktiven Klassen zurückwirkt, kein Verlust ist Ertragen von einem Theil der Communauté, welchen die leztere Klasse nicht eventualiter gut zu machen hat. So situirt (situated) so gestellt durch ihre Position in der Gewalt v. Menschen u. Klassen, welche kein Mitgefühl für sie haben können, geziemt es den Producenten zu bestimmen ob ihre gegenwärtige Lage nicht verbessert werden kann u. die besondern Mittel zu entdecken, wodurch solche Verbesserung zu bewirken. Die Erfahrung jedes Jahrs u. jeden Tags belehrt sie, daß, wie umgränzt immer ihre Kenntniß der Ursachen, welche zu dem existirenden Zustand der Dinge geführt haben, sein mag, sie nicht weniger erkennen können als die, welche bis jezt erklärt haben (professed) sie zu regieren u. zu leiten.« p. V.

»Als Menschen u. besonders wegen ihrer gegenwärtigen Stellung als eine arme beherrschte Klasse, unterdrückt durch eine reiche regierende Klasse, haben die Producenten nichts zu thun mit der allegirten Heiligkeit der etablirten Institutionen; sie haben nur zu bestimmen, ob es nicht möglich ist zu verändern den ganzen gesellschaftlichen Zustand, der sie arm erhält, so wie den gouvernementalen Theil der sie unterdrückt, weil sie arm sind.« p. VI. »Die requirirten Kenntnisse können einzig erhalten werden durch auf einmal Losgehn (going) auf die ersten Principien.« l.e.

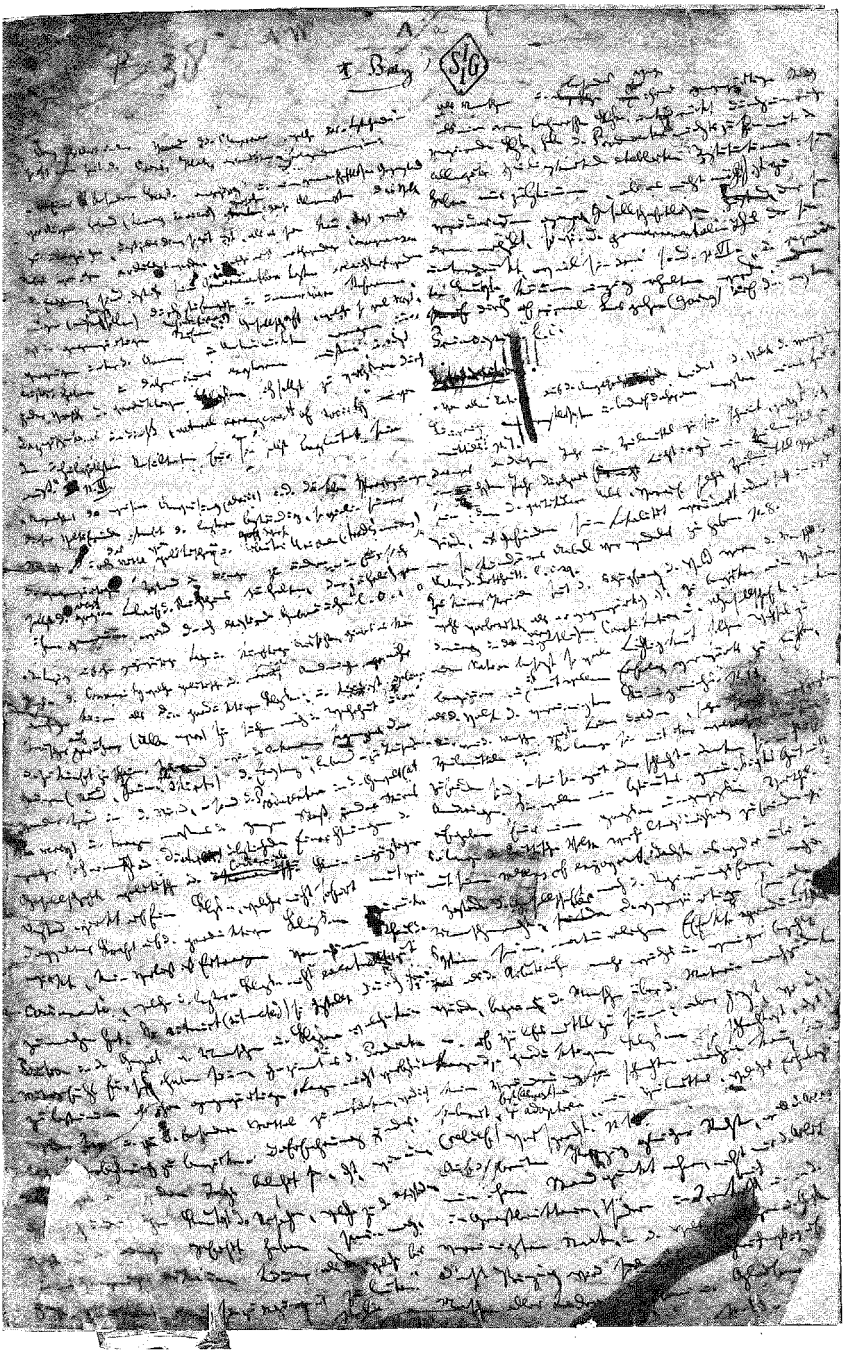
Introduction.

»Von allen Nationen auf dem Angesicht der Erde leidet das Volk des vereinigten Königreichs am ernstlichsten u. bedarf daher am meisten eines Heilmittels.« p. 7.

»Das was in diesem Jahr ein Heilmittel zu sein scheint, zeigt sich im nächsten Jahr durchaus nicht irgend ein Heilmittel zu sein; denn das partikulare Uebel, worauf solches Heilmittel applicirt wurde, ist gefunden seine Lokalität verändert oder sich in irgend ein sekundäres Uebel verwandelt zu haben.« p. 8.

Ueber den Fortschritt. 1. c. sq.

»Zu keiner Periode seit der Schöpfung der Welt war der Mensch so wohl vorbereitet, als er gegenwärtig ist, zu bewirken eine Veränderung in der eigentlichenwery Constitution der Gesellschaft; u. keine andre Nation besizt so viele Leichtigkeit solchen Wechsel zu beginnen u. ihn mit



us John Francis Bray: Labour's wrongs and labour's remedy.
Manchester-Heft 6. Seite 1

vollem Erfolg vorwärts zu führen, als das Volk des vereinigten Königreichs.« p. 12.

»Nur wenn die Menschen grosse Leiden dulden, sehn sie sich nach grossen Heilmitteln um. So lange sie mit ihrer weltlichen Position zufrieden sind, - sei sie gut oder schlecht - denken sie nicht auf Aenderungen. Sie wollen ein bestimmtes gemässigtes Gut nicht aufgeben für einen grossen ungewissen Vortheil. So lange das brittische Volk verhältnißmässig zufrieden war mit seinen means of enjoyment, dachte es weder über die Zustände der Gesellschaft, noch die Regierungsformen, noch die Menschenrechte; als das gegenwärtige sociale System seinen natürlichen Effekt producirt, als die Arbeitsmühe mehr wuchs u. weniger bezahlt wurde, begannen die Menschen über die Materie nachzudenken u. auf Hülfsmittel zu sinnen; aber jezt, wo die Lage der produktiven Klassen so schlecht ist, daß keine Veränderung sie schlechter machen kann, sind sie bereit, fast (almost) zu adoptiren ein Heilmittel, welches Erholung (relief) verspricht.« p. [12,] 13.

»Auf dem breiten Prinzip gleicher Rechte, will die Arbeit nun ihren Standpunkt nehmen, nicht nur die Arbeit in Großbrittannien, sondern in Frankreich u. in den vereinigten Staaten, in der Welt im Ganzen u. Grossen. Dieß Prinzip wird passen gleichmässig auf Menschen aller Länder, Farben u. Glauben.« p. 13. |

|2| Ch. I. Die Leiden des Menschen u. ihr Ursprung.

Der Mensch hat immer v. seinen Mitmenschen gelitten, hat immer Heilmittel gesucht; »das Resultat dieses Suchens war immer dasselbe; die angewandten Mittel haben immer verfehlt, den gewünschten Zweck zu erfüllen. Die ganze Geschichte läutet (schlägt an, tolls) dasselbe Grabesgeläute zu menschlichen Hoffnungen u. Menschlichem Glück.« p. 14.

»Die Massen aller Nationen waren immer gleich arm u. verfolgt u. elend, unter Republiken sowohl als unter Monarchien, unter jeder bekannten Modification der aristokratischen u. demokratischen Gouvernements, was nothwendig die Menschen darauf führen muß, daß eine blose gouvernementale Form nicht der geheime Feind ist, der ihn verzehrt; u. daß deßhalb kein gouvernementaler Wechsel diesen Feind zerstören kann.« p. 15. Die bisherigen »Wechsel\changes u. Revolutionen haben niemals das sociale System berührt; sie haben nur erleichtert oder modificirt die kleineren Leiden welche das System selbst in die Existenz gebracht hat«, p. 15.

»Was sind die Arbeiterklassen jeder Nation ausser Lastthieren, ohne Herzen u. ohne Seelen, deren Loos es ist zu arbeiten u. zu sterben!« p. 15. »Das beste Mark ihrer Knochen u. das Lebensblut ihrer Kinder ist aufgetrunken von excessiver Arbeitsanstrengung.« p. 16. Die Arbeiter müssen sich nicht länger gleich Kindern leiten lassen, sondern auf einmal drangehn, mit kalten Köpfen u. determinirten Herzen, die politische u. sociale Heilung (salvation) zu erhalten, welche ihnen nur werden kann durch ihre eignen Anstrengungen, (exertions.) p. 16. »Wenn wir zum Ursprung der Dinge fortgehn, werden wir finden, daß jede Form der Regierung, u. jedes sociale u. gouvernementale Leiden, schuldet seinen Ursprung dem existirenden socialen System - der Institution des Eigenthums, wie es gegenwärtig besteht - u. daß daher, wollen wir unsere Leiden u. Elend auf einmal u. für immer enden, die gegenwärtigen arrangements der Gesellschaft vollständig umgestürzt werden müssen.« p. 17.

»Der Besitz politischer Macht durch\bei einem Volk, obgleich in Uebereinstimmung mit dem Prinzip der Gleichheit, welche alle guten Menschen etablirt zu sehn wünschen, constituirt nicht durch sich selbst Gleichheit der Rechte, denn obgleich keine Gleichheit der Rechte durch eine Nation genossen\besessen werden kann ohne die Begleitung v. allgemeinem Stimmrecht, ist dennoch das allgemeine Stimmrecht weder nothwendig begleitet mit, noch produktiv von gleichen Rechten. Gleiche politische Macht u. gleiche Rechte sind durchaus keine synonymen terms. Zwischen ihnen ist der ganze Unterschied der existiren kann zwischen einem Ding u. dem Wort, wodurch es repräsentirt ist.« p. 18. Der vulture money-monger ist derselbe, heisse er Monarchist od. Republikaner - die Kehle\Gurgel des einen ist grade so weit u. so tief als die des andern, p. 19. Tyrannei ist dieselbe durch die ganze Welt u. sie kömmt alle von derselben Quelle, der Theilung der Gesellschaft in Klassen u. Kasten. Dieser alles durchschreitende Fluch blendet gleichmässig das Glück des civilisirten u. des wilden Menschen; denn in allen Gegenden sind sogenannte Höhere u. Niedere, die ersten geschaffen zum Befehl, die leztern zum Gehorsam, p. 20. In Bezug auf die Stellung der Neger zu den republikanischen Nordamerikanern: »Dieser klare Widerspruch zwischen Prinzip u. Praxis ist nur ein natürliches Resultat der Ungleichheit des Reichthums; u. solche Tyrannei u. Sklaverei wird unveränderlich in der Existenz gefunden werden, sei es öffentlich oder verkleidet, auf Schwarze od. Weisse, in jeder Nation, welches ihre Regierungsform sein mag, wo Ungleichheit der Besitzungen u. Theilung der Gesellschaft in Anwender\Beschäftiger (employer) u. Beschäftigte (employed) Existenz hat.« p. 21. »Sklaverei in nature, if not in name, war immer, ist jezt, u. wird immer sein, der Antheil der working classes, in jedem Lande wo Un-

gleichheit des Eigenthums besteht in Verbindung mit der Gradation der Klassen.« p. 21. Gegenwärtige u. vergangne Zeit beweisen, daß keine Regierungsform dem Volk den Genuß gleicher Rechte sichern kann, p. 22. »Gleichheit der Rechte ist die wahre Seele der Gesellschaft; aber Gleichheit der Rechte kann nicht existiren unverbunden mit Gleichheit der Pflichten. Dieß ist der Inbegriff u. die Substanz der Gleichheit.« p. 22. Die wahre Essenz der Ungleichheit... consists in the inequality of the duties rendered and the rewards received by the several parties, p. 23.

Weil die Gesellschaft jetzig in produktive u. unproduktive Klassen getheilt ist, daraus folgt keineswegs, daß die Theilung natürlich oder unvermeidlich ist, wie die politischen Oekonomen versichert haben. Eine kursorische Untersuchung der Ursachen, welche Menschen reich u. arm machen, u. die Ungleichheit der Lage erhalten nachdem sie geschaffen ist, wird uns zeigen daß diese Ungleichheit, so weit entfernt v. der Abhängigkeit v. Ungleichheit der körperlichen od. geistigen Mächte in Individuen, existirt *zum Trotz* (in defiance) jeder solcher Ungleichheit der Vermögen, u. in keiner Weise mit denselben verknüpft ist, daß sie entspringt v. Ursachen, welche kein Individuum ordentlich commandiren od. controlliren kann, welches auch immer die Superiorität od. Inferiorität seiner geistigen u. körperlichen Anlagen sein mag. p. 23, 24.

Ch. II. Erste Prinzipien in Bezug auf Gesellschaft u. Gouvernement.

»Bekanntschaft mit den ersten Prinzipien der Dinge ist der Zweck (end) aller Kenntniß u. die geeignete Anwendung dieser Prinzipien ist der Zweck aller Weisheit.« p. 25.

»Gleich allen Körpern\(bodies) ist der Mensch regiert durch gewisse Principien od. Influenzen, denen er nothwendig gehorcht; u. diese Influenzen entspringen aus den Umständen worin das Individuum gestellt ist. Die verschiednen Institutionen, von welchen der Mensch umringt ist, ziehen aus dem Kreislauf worin seine Gedanken, Gefühle u. Handlungen sich bewegen (are to move). Sociale Systeme, gleich Sonnensystemen, enthalten in sich selbst nur wenig disturbirende Kräfte; u. es ist die Natur derselben institutional circumstances, seien sie gut od. schlecht, zu geben eine allgemeine Uniformität des Charakters, in Bezug auf Handlungen u. Meinungen allen die ihrem Einfluß ausgesezt sind. Die Institutionen agiren auf den Menschen u. der Mensch, wechselseitig, reagirt auf die Institutionen.« p. 25.**1**

|3| »Obgleich eine stufenweise\gradual Bewegung immer vorwärts gegangen ist, hat doch die Gesellschaft, als ein Ganzes, bisher die Macht, in sich selbst auf einmal die Direktion ihrer Handlungen u. Meinungen zu ändern, nicht mehr inhärent gehabt, als die Planeten des Sonnensystems eine Macht haben ihren Lauf zu ändern.« p. 26.

»Es ist Zeit, daß die Menschen zu den ersten Prinzipien gehn, es ist Zeit, daß sie durchbrechen die conventioneilen Spinngewebe, welche, gesponnen durch ihre eigne Ignoranz, u. befestigt über ihnen durch ihre eigne Hand, seit Alters seinen Körper u. Seele so fest gebunden haben, als wenn sie Demantketten gewesen wären u. über sie durch ein unabänderliches Dekret des Schöpfers verhängt gewesen wären.« p. 27, 28. »Unser ganzes sociales Gebäude ist ein weites Babel von Interessen... Die Hand jedes Menschen ist mehr oder weniger erhoben gegen jeden Menschen, das Interesse einer jeden Klasse ist entgegengesezt dem jeder andern u. alle andern Interessen sind in Opposition u. Feindschaft zum Interesse des working man. Dieser unnatürliche Zustand der Dinge war ursprünglich eingeführt u. ist noch erhalten durch des Menschen Unwissenheit von, od. Unaufmerksamkeit auf die ersten Principien u. diese sind:

1) Alle Menschen sind gleich in Bezug auf ihre Substanz, ihre creation, u. ihre Erhaltung; daher ist die Natur aller dieselbe u. die absoluten Bedürfnisse aller sind dieselben.

2) Die zur Erhaltung des Lebens erforderlichen Materialien, - Nahrung, Kleidung, Wohnung - existiren rings um uns, aber sie sind von Natur werthlos für den Menschen, u. können nicht von ihm erhalten werden, ausser durch die Vermittlung der Arbeit; daher, da das Leben keines menschlichen Wesens erhalten werden kann ohne eine genügende Provision von Nahrung, Kleidung, Wohnung, u. da diese nur durch die Arbeit producirt werden können, folgt daß jedes menschliche Wesen arbeiten muß.

3) Da die Natur u. Bedürfnisse aller Menschen gleich sind, müssen die Rechte aller gleich sein; u. da menschliche Existenz abhängt von denselben contingencies, folgt, daß das grosse Feld für alle Thätigkeit (exertion) u. das Rohmaterial alles Reichthums - die Erde - das gemeinschaftliche Eigenthum aller ihrer Bewohner ist.« p. 28. »Es ist nicht rationell zu unterstellen daß die gegenwärtigen Ungleichheiten in der Gesellschaft immer existiren müssen, blos weil sie heute existiren; noch ist es in Uebereinstimmung mit der Erfahrung zu schliessen, daß, weil eine Art v. Action unveränderlich ist unter gewissen Einflüssen u. Umständen, sie fortfahren wird unveränderlich unter allen Einflüssen u. Umständen.« p. 29. Daß alle Menschen genau gleich sind in ihren geistigen u. körper-

lichen Vermögen, oder daß sie alle dieselbe Quantität des Unterhalts erheischen, will niemand versichern; denn absolute Gleichheit findet sich nicht zwischen zwei existirenden\geschaffnen Dingen. Aber die Ungleichheit der Vermögen\Fähigkeiten welche gegenwärtig unter den Menschen existirt ist grossentheils eingeführt worden durch die günstigen od. ungünstigen Umstände worin Individuen gestellt gewesen sind, in Bezug auf die Position in der Gesellschaft u. Mittel der Entwicklung; u. in den meisten Fällen, wenn die Umstände u. Einflüsse aufgehoben worden wären, würde ebenso sehr die Ungleichheit auch aufgehoben sein. p. 29.

»Der aufgeblähte Aristokrat vergißt, daß es die Arbeit und Privation des working man war, welche ihm Musse u. Mittel gab.« p. 29.

»Die Natur begeht keinen Irrthum, noch thut\inflicts sie Ungerechtigkeit; u. macht sie den Menschen zum Sklaven der *Umstände* u. läßt ihn in der Gewalt der Ereignisse, so giebt sie ihm adaequate Fähigkeit die einen zu *controlliren* u. die andern zu *lenken.* Um dieß wirksamer zu thun u. eine Herrschaft zu haben über die meisten auf seine Existenz bezüglichen Dinge, sind die Menschen gelehrt worden die Gesellschaft zu errichten; welche, wenn weise geregelt, ihn befähigt zu erfüllen, durch eine geeignete Union u. Direction von Kräften, was keine isolirte Ausübung der menschlichen Macht vollenden kann. Dieß ist die Intention u. Zweck der Gesellschaft.« p. 30. Die Prinzipien der Gesellschaft, indem sie allen Menschen ihre Abhängigkeit von allen zeigen, beweisen ihnen daß der Mensch keinen Vorzug vor seinem Mitmenschen hat; da der weiseste u. stärkste ist nur, wie ein gebrechliches\gebrochnes Rohr wenn ausser dem Bezirk der Gesellschaft gesezt u. ausgeschlossen von der Communion u. Cooperation ihrer Art (kind), p. 30.

4) »Da Selbsterhaltung der Zweck aller Arbeit ist und da eine allgemeine natürliche Gleichheit der Vermögen u. Bedürfnisse vorherrscht unter Menschen, folgt, daß alle die welche perform Gleichheit der Arbeit, gleicher Weise Gleichheit der Belohnung empfangen müssen.« p. 30.

»Leben hängt von Nahrung ab, Nahrung von Arbeit. Diese Abhängigkeit ist absolut. Ist daher die Arbeit umgangen von Einem MenschenUndividuen, so kann dieß nur unter der Bedingung stattfinden die Arbeit der Masse zu vergrössern. Sehn wir zugleich die Arbeiter arm, die Müssiggänger reich, so ist - ohne weitern Beweis - die Exemption von der Arbeit welche die leztern geniessen, attributable zu der Ungleichheit der Besitzungen welche zwischen den zwei Parthien existirt; u. es ist gleich einleuchtend, daß Ungleichheit der Besitzungen ursprünglich eingeführt worden sein muß, wie jezt noch theilweise erhalten, durch den exclusiven Besitz gewisser Individuen u. Klassen an der Erde, welche rechtlich u. gleichmässig gehört jedem. So ist individueller Besitz des

Bodens eine Ursache der Ungleichheit des Reichthums gewesen, Ungleichheit des Reichthums begründet nothwendig Ungleichheit der Arbeit u. Ungleichheit des Reichthums u. der Arbeit u. Genüsse constituiren das Uebel (Leid) als ein Ganzes. Soll es entfernt werden, so muß es geschehn durch Entfernung der Ungleichheit der condition, welche es schaffte u. verewigte.« p. [31,] 32.

»Jeder Mann hat ein Recht zu [thun] was ihm beliebt, unter der Bedingung, daß er so nicht eingreift in die gleichen Rechte seiner Mitmenschen.« I.e.

»Es ist die Arbeit allein, welche Werth giebt; denn Arbeit ist das Geld welches bezahlt ist für alles, was wir essen, trinken od. tragen. Jeder Mann hat ein unzweifelhaftes Recht zu allem was seine ehrbare Arbeit ihm verschaffen kann.« p. 33. |

|4| »alles Unrecht u. alles Leiden, welches Menschen je begangen oder ertragen haben, kann zurückgeführt werden zur Annahme eines Rechts auf Grund u. Boden durch gewisse Individuen u. Klassen mit Ausnahme anderer Individuen u. Klassen.« p. 34. »Die nächste Stufe\Der nächste Schritt, welchen die Menschen immer gethan haben, nachdem sie Landeigenthum angesprochen, war das Eigenthum auf den Menschen anzusprechen; u. wo immer der eine Land u. der andre keines besaß, mußte der leztere immer der Sklave des ersteren sein.« p. 34. »Die Menschenrechte sind ihrer Natur nach unabhängig von, u. unverknüpft mit Majoritäten u. Minoritäten; denn solche können sie weder geben, noch wegnehmen.« p. 36. Die Menschen haben bisher blind gehofft zu heilen den gegenwärtigen unnatürlichen Zustand der Dinge u. Gleichheit v. Rechten u. Gesetzen einzurichten, indem einen reichen Tyrann entfernt u. einen andern erhoben; indem sie *existirende* Ungleichheit zerstörten u. unberührt liessen die Ursache der Ungleichheit; aber es wird sich kurz zeigen, daß es nicht in der Natur einer rein gouvernementalen Veränderung ist dauernde Besserung herbeizuführen, daß schlechtes Gouvernement keine Ursache, sondern eine Consequenz ist, daß es nicht der Schöpfer sondern nur Geschöpf ist, daß es der Absprung (offspring) der Ungleichheit der Besitzungen ist; u. daß Ungleichheit der Besitzungen unzertrennlich verbunden ist mit unsrem gegenwärtigen socialen System, p. [36,] 37.

III Ch. Die für individuelle u. Nationalwohlfahrt erheischten Bedingungen.

»Der Mensch hat sowohl eine vernünftige als eine instinktive Natur, jede von beiden ihm gegeben als ein Mittel einen bestimmten Zweck zu erreichen u. jedes bestimmt zu erfüllen das was das andre nicht bewirken kann. ... Das gegenwärtige sociale System ist basirt auf die instinktive u. nicht auf die vernünftige Natur des Menschen.« p. 39. »Sollen wir die durch die Hülfe solcher gigantischen Mächte, welche wir besitzen, rund um uns Umstände schaffen ebenbürtig (congenial)Yverwandt, gleichartig zu unserer Natur?« p. 40.

Bray entwickelt, wie bei der grössern Aufklärung der arbeitenden Klassen, bei der allgemeinen Erschütterung in der lezten Hälfte des 18ten Jahrhunderts u. dem Zweifel an der Berechtigung der bestehenden herrschenden Klassen »sie die Nothwendigkeit entdeckten ihre Prätention für Suprematie u. Reichthum durch eine strengere Probe als die reine Assertion zu beweisen. Zu diesem Zweck haben gewisse Individuen die Grundlage u. Tendenz des existirenden Systems untersucht u. ihre Arbeiten haben geendet in der Schöpfung dessen was die Wissenschaft der politischen Oekonomie genannt wird. Die Erfinder dieser Wissenschaft gingen zurück auf die ersten Prinzipien, sie räsonnirten v. unbestreitbaren Thatsachen aus u. sie bewiesen klar u. überzeugend, daß unter dem gegenwärtigen System keine Hoffnung für den Arbeiter ist, daß er in der That der Sklave des Geldmenschen ist u. daß er so durch Umstände gehalten wird, die weder sein Feind noch er selbst unmittelbar controlliren kann.« p. [40,] 41.

»Das, was wahr ist von besondern Prinzipien unter gewissen Einflüssen, ist nicht nothwendig wahr von denselben Principien unter allen Umständen; noch ist die Degradation u. Armuth, welche der Theil des Arbeiters unter dem gegenwärtigen socialen System ist, ein nothwendiger Begleiter seiner Existenz unter jedem socialen System. Dieß soll durch dieselben Prinzipien u. in derselben Argumentationsweise bewiesen werden, wodurch die politischen Oekonomen, nicht weit genug gehend, das Gegentheil bewiesen haben. So sie bekämpfend auf ihrem eignen Grund u. Boden u. mit ihren eignen Waffen, werden wir abwehren das sinnlose Geschnatter von „Visionairen" u. „Theoretikern". ... Bevor die auf solch eine Verfahrungsweise erreichten Conclusionen umgestürzt werden können, müssen die Oekonomisten widerrufen oder widerlegen die etablirten Wahrheiten u. Prinzipien, worauf ihre eignen Argumente begründet sind.« p. 41.

Erste Prinzipien u. Bedingungen, welche »die politischen Oekonomen selbst gestanden haben zu sein „necessary for the production of utility, or of what is essential to the support, comfort and pleasure of human life", sind

1) daß Arbeit da sein soll;

2) daß Accumulation früherer Arbeit od. Capital da sein soll;

3) daß Austausche (exchanges) stattfinden sollen.

Diese 3 Bedingungen sind so von den Oekonomen selbst zu Grunde gelegt. Da ist keine Reservation gemacht, noch Distinktion besonderer Personen u. Klassen, auf welche diese Bedingungen Bezug haben sollen - oder nicht sollen. Sie sind auf die Gesellschaft im Ganzen angewandt u. ihrer Natur nach können sie kein Individuum od. Klasse von ihrer Operation ausnehmen. Wir müssen daher diese Bedingungen nehmen wie sie sind u. sie mit ihren Vortheilen u. Nachtheilen gleichmässig auf alle anwenden.« p. 42.

ad 1) »Erste Prinzipien sind immer allgemein in ihrer Anwendung, nicht partiell. Das Gebot „Du sollst arbeiten" bleibt gleich für alle geschaffenen Wesen. … Der Mensch allein kann dieß Gesetz escapiren; u. seiner Natur nach kann es von einem Mann nur auf Kosten eines andren escapirt werden.« p. 43.

»Die Arbeit wurde bisher als ein Fluch angesehn, - u. sie war für viele ein wirklicher Fluch, einzig weil die Menschen sich ihrer nicht richtig | |5| bedient haben. Die größte Masse der Menschheit hat bis zum Exceß gearbeitet u., gleich jedem andern Exceß, hat die Arbeit fast nur Abneigung u. Ekel erregt. … Verständen wir die Dinge richtig, so würden wir die Arbeit eher als einen Segen denn als Fluch betrachten, denn sie ist eine grosse (one great preservative) Erhalterin der intellektuellen u. körperlichen Gesundheit.« p. [43,] 44.

»Arbeit ist nichts mehr, noch minder, denn Arbeit; u. eine Art der Beschäftigung ist nicht ehrenvoller oder unehrenvoller als die andere, obgleich alle Branches der Arbeit nicht von gleichem Werth für die Gesellschaft im Ganzen sein mögen. Solche Ungleichheit des Werthes ist kein Argument für die Ungleichheit der Belohnungen.« p. 44. »Das muß von allen Menschen gestanden werden, daß die wichtigste Entdeckung oder Erfindung, wenn nicht Arbeit angewandt wird\ist um ihre Resultate hervorzubringen, eben so nutzlos ist als die nichtigste. So, obgleich gesagt werden mag, daß der welcher eine Dampfmaschine erfindet, der Gesellschaft einen grösseren Vortheil gewährt als Mann, welcher sie macht, u. daß dieser welcher sie macht einen grösseren Dienst leistet, als der welcher sie nur mit Wasser füllt u. das Feuer unter demselben erhält, - ist dennoch in Wirklichkeit die Arbeit des Lezten Mannes grad ebenso noth-

wendig um die gewünschten Wirkungen hervorzubringen, als die Arbeit des ersten. ... Jeder Mensch ist ein Glied u. ein unentbehrliches Glied in der Kette der Wirkungen ... Obgleich wir daher verschiedne Empfindungen gegen die verschiednen Betheiligten hegen mögen, folgt nicht daß der eine für seine Arbeit besser bezahlt sein soll als der andere. Der Erfinder mag zu seiner gerechten Geldbelohnung noch das erhalten, was d. Genius\Genie einzig von uns erhalten kann, das Attribut unsrer Bewunderung.« p. 45.

»Unter dem gegenwärtigen socialen System, mit seinen individualisirten u. opponirenden Interessen, u. seinen hohen u. niedern Beschäftigungen, würde gleiche Belohnung für gleiche Arbeit beides unausführbar u. ungerecht sein. Einige Professionen u. Gewerbe, um eine Meisterschaft in ihnen zu erlangen, erfordern vierfach die Zeit u. Ausgabe welche nöthig sind andern zu widmen. Solche Zeit u. Auslage geht itzo von isolirten Individuen aus; u. daher, da Zeit u. Arbeit, die zur Erwerbung besonderer Beschäftigungen gehören, so ungleich sind, würde gleiche Remuneration einen Widerspruch einschliessen.« p. [45,] 46. Anders in »einem rationellen System der Communion u. Cooperation, wo die Gesellschaft im Grossen auf sich selbst nehmen wird die Erziehung u. Verwendung aller ihrer Glieder«. 1. c.

ad 2) »Wir wissen alle daß Accumulationen nichts mehr sind als unconsummirte Producte früherer Arbeit, seien es Häuser, Maschinen, Schiffe oder jedes andere Ding, das nützlich ist oder uns assistiren kann in der Schöpfung des Reichthums. Alle diese Dinge sind Kapital. Hätten die ersten u. nachfolgenden Generationen der Menschen ihre ganze Production consummirt, hätten sie ihren Nachfolgern weder Häuser, Werkzeuge, noch eine andere Art v. Reichthum hinterlassen, so würden wir jezt nothwendig gewesen sein, was sie waren, half-starved and half-clothed savages. Es ist in der Macht jeder Generation, selbst unter den ungünstigsten Umständen, die Welt in Bezug auf Accumulation reicher zu hinterlassen, als sie dieselbe gefunden hat... Wir haben den größren Theil unsrer gegenwärtigen Accumulation von vorhergehenden Generationen geerbt, u. halten sie gleichsam als Depositum, zum Vortheil unsrer selbst u. unsrer Nachfolger.« p. 46, 47.

Die politischen Oekonomen rathen den Arbeitern zu »accumuliren. ... Sie können nicht accumuliren; u. der Grund ist, - nicht weil sie müssig sind, noch unmässig, noch ignorant - sondern weil die Accumulationen, welche überliefert worden sind zum Nutzen der gegenwärtigen Generation als eines Ganzen, usurpirt sind u. ihre Vortheile ausschließlich genossen von besondern Individuen u. Klassen.« p. 47.

ad 3) Hier wendet Bray (p. 47 sq.) die ökonomische Bestimmung des Austauschs - wonach beide gleich gewinnen - auf den Tausch zwischen dem Kapitalisten u. dem Arbeiter an.

»Nach der wahren Natur der Arbeit u. [des] Austausches, verlangt strikte Justiz nicht allein daß alle Austauschenden *mutually,* sondern daß sie gleicherweise *equally* Vortheil haben sollen. ... Wäre ein gerechtes Austauschsystem verwirklicht, würde der Werth aller Artikel durch die vollständigen Productionskosten bestimmt sein; u. gleiche Werthe würden sich stets gegen gleiche Werthe austauschen.« p. 48.

»Die Arbeiter haben bisher dem Kapitalisten die Arbeit eines ganzen Jahres im Austausch für den Werth von einem halben Jahr Arbeit gegeben u. deßwegen entsprang die Ungleichheit des Reichthums u. der Macht, die nun rings um uns existiren. Es ist eine unvermeidliche Consequenz der Ungleichheit des Austausches, - des Kaufens zu Einem Preisse u. Verkaufens zu einem andern - daß Kapitalisten fortfahren Kapitalisten u. Arbeiter Arbeiter zu sein, die einen eine Klasse v. Tyrannen, die andern v. Sklaven.« p. 48, 49. |

|6| »Es ist Ungleichheit des Austausches, welche eine Klasse befähigt in Luxus u. Trägheit zu leben u. eine andere zu unaufhörlicher Arbeit verdammt.« p. 49.

»Durch das gegenwärtige System, sind Austausche nicht allein nicht gegenseitig vortheilhaft für alle Partheien, wie die politischen Oekonomen versichert haben, sondern es ist sicher ... daß in den meisten Transaktionen zwischen Kapitalist u. Producent... gar kein Austausch stattfindet ... Was geben Manufacturier oder Landeigenthümer im Austausch für die Arbeit des working man? Arbeit? nein, denn der Capitalist arbeitet nicht; Kapital? Nein; denn sein Proviant\Schatz v. Reichthum ist beständig vermehrt... Der Kapitalist kann daher ... *nichts* austauschen, was ihm selbst gehört. Die ganze Transaktion zeigt daher klar, daß die Kapitalisten u. Eigenthümer nichts anders thun, als geben dem Arbeiter für seine Arbeit von Einer Woche, einen Theil des Reichthums welchen sie von ihm (dem Arbeiter) die Woche zuvor erhalten haben, welches grade darauf hinausläuft ihm nichts für etwas zu geben ... Der Reichthum welchen der Kapitalist im Austausch für des Arbeiters Arbeit zu geben scheint, war weder durch die Arbeit, noch die Reichthümer des Kapitalisten erzeugt, sondern ursprünglich erhalten durch die Arbeit des workman; u. es ist noch täglich von ihm genommen durch ein fraudulentes System ungleichen Austauschs.« p. 49[, 50]. »Die ganze Transaction zwischen Producenten u. Kapitalisten ist ein palpabler Betrug, eine reine farce.« p. 50.

»Das Gesetz, welches sagt "there shall be accumulations" ist nur halberfüllt u. ist gemacht den Interessen einer besondern Klasse zu dienen zum Schaden des ganzen Restes der communauté.« p. 50.

»Keine Gleichheit der Rechte kann sein - so lange die Institutionen u. Gebräuche der Gesellschaft den Gewinn eines Mannes von dem Verlust eines andern abhängig machen; u. eine Klasse, durch ihre Position, in die Gewalt der andern stellen.« p. 51. »Unter dem gegenwärtigen socialen System hängt die Gesammtheit der Arbeiterklasse von den Kapitalisten oder Anwendern\employers der Mittel der Arbeit ab; u. wo eine Klasse, durch ihre gesellschaftliche Position, so abhängig von einer andern Klasse für die *Mittel der Arbeit* ist, (means of labour) ist sie abhängig gleicherweise für die *Mittel des Lebens* (means of life); u. dieß ist eine Lage, so entgegengesezt der wahren Intention der Gesellschaft, so revoltirend für die Vernunft, Gerechtigkeit, natürliche Gleichheit der Rechte, daß sie keinen Augenblick beschönigt od. vertheidigt werden kann. Dieß überträgt einem Menschen eine Gewalt, womit kein Sterblicher bekleidet werden darf. Ungleichheit des Besitzes giebt Menschen diese Herrschaft über ihre Nebenmenschen; darum constituirt diese Ungleichheit, nicht eine besondre gouvernementale Form, das grosse Uebel; u. Ungleichheit des Austausches als Ursache der Ungleichheit des Besitzes ist der geheime Feind, der uns verzehrt.« p. 52.

Ch. IV. Consequenzen der Vernachlässigung der ersten Prinzipien.

»Dürfte der Gewinn eines Mannes nie der Verlust des andern sein, so wäre der Werth immer durch die Productionskosten bestimmt.« p. 53. »Gleichheit der exchanges kann nur unter socialen arrangements gesichert werden, worin die Arbeit allgemein u. die Remuneration gleich der Arbeit ist.« p. 53[, 54].

»Unsere tägliche Erfahrung lehrt uns, daß wenn wir ein Stück\Scheibe (slice) von einem Laib Brod nehmen, die Scheibe nicht wiederum anwächst: der Laib ist nur eine Accumulation von Scheiben, u. je mehr wir davon essen, je weniger bleibt zu essen übrig. Solches ist der Fall mit dem Laib des Arbeiters; aber der des Kapitalisten folgt nicht dieser Regel. Sein Laib wächst beständig statt abzunehmen; mit ihm, er ist abgeschnitten u. kommt wieder, for ever. ... Wären die exchanges gleich, so würde der Reichthum der gegenwärtigen Kapitalisten stufenweise von

ihnen zu den Arbeiterklassen Übergehn: jeder Shilling, welchen der Reiche ausgäbe, würde ihn einen Shilling weniger reich zurücklassen; denn aus der Natur der [Dinge] muß dieß folgen, daß wenn ein Theil von einem Ganzen weggenommen ist, das was zurückbleibt als ein Ganzes weniger sein muß als es war bevor solcher Theil von ihm weggenommen war.« p. [54,] 55. Bray zeigt *ibidem* noch, daß »es durchaus unmöglich ist, daß Ein Kapitalist selbst nur Ein Tausend Pfund Sterling von der wirklichen ersparten Arbeit seiner working-class progenitors abgeleitet haben kann«. I.e. Aus den Lehren der Oekonomen selbst folgt »daß keine exchanges ohne accumulations, keine accumulations ohne Arbeit stattfinden können«. 1.c. »Unter dem gegenwärtigen System wo jeder Arbeiter einem employer mindestens 6 Tage Arbeit für ein Equivalent werth nur 4 od. 5 Tage Arbeiten giebt, sind die Gewinne des lezten Mannes nothwendig die Verluste des ersten Manns.« p. 56. »So, in welchem Licht auch immer betrachtend, sei es als Geschenk (gift), individuelle Accumulation, Austausch, Erbschaft, da ist Probe über Probe daß ein Riß ist in des reichen Manns Titel, welcher auf einmal seinen Schein v. Gerechtigkeit u. seinen Werth wegnimmt.« p. 56[, 57]. »Aller dieser Reichthum ist vielmehr abgeleitet aus den Knochen u. Sehnen der Arbeiterklassen während successiver Zeitalter, u. ist von ihnen genommen worden durch das trügerische u. Sklaverei-schaffende System der ungleichen exchanges.« p. 57. »Wenn der Arbeiter« unter dem gegenwärtigen System reich werden soll, so muß er, »statt seine eigne Arbeit auszutauschen, ein Kapitalist werden oder Austauscher von the labour of other people; u. so, andre in derselben Weise plündernd, wie er geplündert worden war, durch das Medium ungleicher exchanges, wird er befähigt grosse Gewinne zu erwerben from the small losses of other people.« p. 57. »Die Gesellschaft im Grossen besteht nur aus zwei Theilen, denen welche arbeiten u. denen, welche nichts thun.« p. 58.

»Aller Reichthum, welchen diese Summe« z.B. 100Pf, die der Kapitalist durch seine eigene Arbeit erworben, »werkthätigUnstrument ist zu produciren vermittelst der Arbeit der andern, gehört den andern u. nicht dem Eigenthümer der 100 Pf. Das Geld besizt nicht in sich selbst die Macht der Lokomotive, noch irgend eine ||7 andre Macht, es ist nichts weiter als der Repräsentant einer gewissen Qualität von Product u. kann aus sich selbst nichts thun, es ist weder verdorben, noch zerbrochen, noch verschlechtert, nachdem es so als Instrument in der Production gedient hat. Der Kapitalist erhält es wieder in demselben Zustand als er es ausgeliehn hat, er ist keinen Pfennig weniger reich durch den Umstand, daß andere Gebrauch von seinem Geld gemacht hatten, daher, da er nichts verloren hat, ist er nach strikterm Recht zu keiner Compensation betitelt,

zu nichts ausgenommen den Lohn für seine Arbeit gleich dem, welchen jeder andere Mann für einen gleichen Aufwand von Arbeit erhält.« p. 59.

»Die politischen Oekonomen u. Kapitalisten haben geschrieben u. drukken lassen viele Bücher, um einzuprägen dem Arbeiter das Betrügerische, daß „der Gewinn des Kapitalisten *nicht* der Verlust des Producenten ist". Man sagt uns daß die Arbeit keinen Schritt ohne Kapital sich bewegen kann, daß das Kapital wie die Schaufel ist für den Mann, der gräbt, daß Kapital eben so nothwendig zur Production ist als die Arbeit selbst. Der Arbeiter weiß dieß alles, die Wahrheit davon tritt ihm täglich vor Augen; aber diese wechselseitige Abhängigkeit zwischen Kapital u. Arbeit hat nichts zu thun mit der relativen Stellung des Kapitalisten u. des Arbeiters; noch zeigt sie daß der erste durch den lezteren erhalten sein soll. Kapital ist nichts als unconsummirte Production; u. das, welches in diesem Moment existirt, existirt nun unabhängig von, u. ist in keiner Weise identisch mit einem besondern Individuum oder Klasse. *Arbeit* ist sein Vater von der einen Seite u. Mutter Erde von der andern; u. wäre jeder Kapitalist u. jeder reiche Mann plötzlich in Großbrittannien vernichtet, kein einziger Partikel Reichthum oder Kapital würde mit ihm verschwinden; noch wäre die Nation selbst weniger reich, nicht einmal um den Betrag eines Pfennigs. Es ist das Kapital u. nicht der Kapitalist, das wesentlich ist zu den Operationen des Producenten; u. da ist ein eben so grosser Unterschied zwischen diesen zwei, als zwischen der (gegenwärtigen)\wirklichen Schiffsladung (cargo) u. dem Ladungsschein, (bill of lading.)« p. 59.

»Aus der Beziehung, welche Kapital u. Arbeit zu einander haben, ist es evident daß je mehr Kapital oder accumulirtes Product in einer Gegend ist, um so grösser die Leichtigkeiten für die Production sein werden u. um so weniger Arbeit erforderlich sein wird ein gegebnes Resultat zu erreichen. So kann das Volk v. Großbrittannien, mit Hülfe seiner gegenwärtigen vasten Kapitalaccumulationen, seinen Gebäuden, Maschinen, Schiffen, Kanälen u. Eisenbahnen, mehr manufacturirten Reichthum in einer Woche produciren, als seine Vorfahren vor 1000 Jahren in einem halben Jahrhundert hätten schaffen können. Es sind nicht unsere höheren physischen Mächte, sondern unser Kapital welches uns hierzu befähigt, denn wo immer ein Mangel an Kapital ist, schreitet die Production nur langsam u. mühevoll vor u. umgekehrt. Aus diesen Betrachtungen nun ist es klar, daß was auch immer für das Kapital gewonnen ist, gleichmassig für die Arbeit gewonnen ist, daß jede Zunahme des erstem dahin strebt, die Last der leztern zu vermindern, u. daß daher jeder Verlust für das Kapital auch ein Verlust für die Arbeit sein muß. Diese Wahrheit, obgleich seit lange von den politischen Oekonomen beobachtet, ist je-

doch nicht fairly von ihnen constatirt (stated) worden. Sie haben immer das Kapital mit Einer u. die Arbeit mit einer andern Klasse der communauté identificirt - obgleich diese beiden Mächte eine solche Verbindung von Natur nicht haben u. künstlich nicht haben sollen. Die Oekonomisten versuchen stets die Wohlfahrt, ja selbst die Existenz des Arbeiters abhängig zu machen von der Erhaltung des Kapitalisten in Luxus u. Nichtsthuerei. Sie wollen nicht haben daß der Arbeiter einmal ißt, bis er nicht zwei producirt hat, eins für sich selbst u. das andre für seinen Meister, indem der leztere seine Portion indirekt empfängt durch ungleichen Austausch.« p. [59,] 60.

»Wenn der Arbeiter ein Ding producirt hat, ist es nicht länger sein, es gehört dem Kapitalisten, es ist von dem einen zu dem andern übergegangen durch die unsichtbare Magie ungleicher Austausche.« p. 61.

»Unter dem gegenwärtigen socialen System sind Kapital u. Arbeit, die Schaufel u. der Gräber, zwei getrennte u. antagonistische Mächte. ... Der Zweck« wozu Kapital u. Arbeit zusammen wirken »ist die *Production* u. nicht die Erhebung des Einen Menschen u. die Erniedrigung des andern«, p. 60, 6L

»Die ganze Frage der Remuneration u. Austauschs löst sich einfach dahin auf: Sollen 50 Mann jeder 2 Pf. St. für eine wöchentliche Arbeit empfangen; oder sollen sie jeder nur ein Pfund erhalten, u. die übrigbleibenden 50 dem Kapitalisten geben?« p. 62. »Das Wort Arbeit ist nicht allein zu körperlicher u. geistiger exertion im Geschäft der direkten Production anzuwenden, sondern gleichmässig zu den Diensten jeder Art welche eine Tendenz haben des Menschen Kenntniß u. Glück [zu vermehren].« p. 63.

V Ch. Die gouvernementalen Lasten der Arbeiter Klasse Großbrittanniens.

»Das System der Ungleichheit, wovon die Monarchie nichts mehr als eine Personificirung ist - u. so lang dieß System des ungleichen Austausches geduldet ist, werden die Producenten immer so arm, unwissend u. von Arbeit erdrückt sein, wie sie es gegenwärtig sind, wäre jede gouvernementale Last weggefegt u. alle Steuern abgeschafft.« p. 67.

»Die Eigenthümer... stützen ihre Ansprüche auf ihre eignen Versicherungen, daß das Land ihnen gehört, die Häuser ihnen gehören, die Maschinerie u. das Geld ihnen gehört, jedes Ding\alles ||8| ihnen gehört.«

p. 68. »Aber selbst wenn alles Land u. Häuser u. Maschinen den Kapitalisten gehörten u. die Arbeiterklasse nicht existirte, könnten die erstem nicht länger die grosse Bedingung umgehn, daß „Arbeit da sein soll". Ihr Reichthum würde ihnen einzig die Wahl lassen zu sterben od. zu arbeiten. Sie können nicht das Land u. die Häuser essen; u. das Land wird nicht Subsistenz geben, noch die Maschinen Kleider machen, ohne die Anwendung der menschlichen Arbeit. Daher, wenn die Kapitalisten u. Eigenthümer sagen, daß die Arbeiterklasse sie muß support, sagen sie in Wirklichkeit, daß die Producenten ihnen gehören ebensowohl wie Land u. Häuser, daß die Arbeiter nur geschaffen sind für den Nutzen der Reichen.« p. 68.

»Im gegenwärtigen J. 1838 sind im vereinigten Königreich u. Irland über 25 000 000 Einwohner, Männer, Weiber u. Kinder. Um das allgemeine Gouvernement des Landes zu stützen, zur Zahlung der Interessen der sogenannten Staatsschuld u. der zahllosen Pensionen u. Salaire, von denen genossen, die uns regieren, ist erhoben u. verwendet jährlich über 50 000 000 Pf. St.« p. 69. »Von dieser grossen Summe sind nahe an 28 000 000 Pf. St. requirirt für die Zinsen der Staatsschuld, ungefähr 7 000 000 Pf. St. sind genommen für die Unterhaltung einer Armee v. 100 000 Menschen, 5 000 000 Pf. St. ist erfordert für Marine u. Geschütz, u. der Rest geht drauf in Pensionen, Salairen u. andern mit der complicirten Maschine der monarchischen Regierung verknüpften Ausgaben. Zu den 50 000 000 Pf. St., die in dieser Weise verthan werden durch die allgemeine Regierung, muß man hinzufügen die vielen jährlich erhobnen Raten zum Unterhalt der Lokalgouvernemente verbunden mit Grafschaften\Landschaften, towns u. Pfarreien, die sich ebenfalls auf viele Millionen Sterl. belaufen.« p. 70. »Die Staatsschuld, deren Zins einen so grossen Theil in unseren Ausgaben beträgt, belief sich früher auf 1000 Millionen Pf. Sterling; ist jezt aber unter 800 Millionen.« p. 70.

	Pf. St.
»1688 war diese Schuld ...	664 263
1702	16 394 702
1704	54 145 363
1775	128 583 635
1793	239 350 148
Im Frieden v. 1815	1 050 000 000.« p. 70.

»Die 800 Millionen Pf. Sterling, worauf die Schuld reducirt worden ist, soll von der Nation im Ganzen an ungefähr 279 751 Individuen in verschiednen Klassen der Gesellschaft geschuldet sein u. diese Personen empfangen jährlich 28 000 000 Pf. St. Interesse, wofür sie durchaus keine

Arbeit zurückerstatten.« p. 71. »Das hat sich gezeigt, daß nach der Natur der Dinge keine wahre Republik bestehn kann, keine gleichen Rechte u. Gesetze sein können unter dem gegenwärtigen socialen System. Dieses System selbst, welches auch immer die Form des zu einer bestimmten Zeit errichteten Gouvernements sein mag, hat eine unveränderliche u. unvermeidliche Tendenz Ungleichheit des Reichthums zu erzeugen u. daher jede andere Art v. Ungleichheit; u. must früher od. später alle Republiken in Monarchien umwandeln, or Despotien irgendeiner Art, wie die ganze Geschichte uns beweist.« p. 72.

»Die Monarchische Form ist die natürliche u. von selbst hervorschiessende Production des gegenwärtigen socialen Systems; u. daher kann diese Form nie permanent verändert werden, noch das Elend u. Unrecht, die aus ihm hervorfliessen, vermieden werden, bis nicht der Vater (Erzeuger) u. die Ursache - das System selbst verändert wird.« p. 74.

»Sehn wir nur auf die Steuern, direkt v. jeder Klasse bezahlt, ohne in Betracht zu ziehn von wo diese Steuern kommen u. wo die Personen sind die sie in Existenz bringen, wird es sicher scheinen, als wenn die grössere Last auf den reichen Mann fiele; aber nicht in diesem Weg muß der Arbeiter seine Lasten schätzen.... Die Kapitalisten u. Eigenthümer, weit entfernt den größten Theil der Steuern zu zahlen, zahlen in Wahrheit *gar nichts.* Die productiven Klassen u. die productiven Klassen allein zahlen den ganzen Betrag.« p. 74. Die Eigenthümer »zahlen nur *nominell.* Das so gezahlte Geld geht nur durch ihre Hände; denn da sie Nichtproducenten sind, kann nichts rechtlich ihnen angehören.« p. 75. »So lang sie fortfahren Nichtproducenten zu sein, kann keine Eigenthums- od. Einkommentaxe irgend etwas von ihnen gewinnen. Solche Weisen der Besteuerung treiben allein den Kapitalisten von sich zu geben (auszuleihen) einen Theil des Reichthums, den ungleicher Austausch sie befähigt hat vom Arbeiter zu erhalten. Die Besserung, die der Leztere durch solches Ausbrechen u. solchen Plan der Steuerhebung erhallt, ist immer nur scheinbar; denn die wahre Position des Kapitalisten, als des exclusiven Inhabers des Bodens, als exclusiven Besitzers nationaler Accumulationen u. als exclusiven Contrôleurs der Arbeit des Volks, befähigt ihn, durch Erhebung des Profits u. Schmälerung des Arbeitslohns, sich selbst für jeden Verlust zu rembursiren, den er durch Mittel der Besteuerung ertragen mag. Eine Einkommen- od. Eigenthumstaxe wird nie wirklich die Klasse der Kapitalisten um einen Pfennig ärmer, noch die Arbeiterklasse um einen Pfennig reicher machen, als sie gegenwärtig sind.« p. 75.

»Die Subversion eines socialen Systems, dieß wird sich zeigen, wenn bestimmt von einem Volk, ist eine so leichte Sache als die Subversion einer Regierung.« p. 77. |

|9| VI Kapit. Die socialen Lasten der Arbeiterklassen Großbrittanniens.

»Wir unterstellen die Population [von] England u. Irland auf 25 000 000 Menschen.« »Unterstellen ihren Unterhalt, im Durchschnitt, auf mindestens 15 Pf. St. per Kopf jährlich. Dieß giebt 375 000 000 Pf. St. jährlichen Werth für die Erhaltung des ganzen Volks des vereinigten Königreichs.« »Wir produciren indessen nicht nur Artikel der Subsistenz, denn unsere Arbeit schafft gleichmässig viele unconsummirbare Artikel. Wir fügen jedes Jahr zu unserm Stock v. Accumulationen od. Kapital hinzu, durch Vermehrung der Zahl unsrer Häuser, Schiffe, Möbel (implement Geräth, Werkzeug), Maschinen, Strassen u. anderen Assistencen zu weiterer Production, ausserdem alles Verschlechterte ausbessernd. So, obgleich unsre Subsistenz nur 375 Millionen St. jährlich werth sein mag, wird der jährliche Totalwerth des durch das Volk geschaffnen Reichthums nicht weniger als 500 Millionen Pf. St. sein.« p. 81. »Wir können nur 1/4 der Bevölkerung od. ungefähr 6 Millionen Männer - zwischen 14 u. 50 J. - rechnen als effective Producenten. Von dieser Zahl können kaum 5 Millionen, unter den gegenwärtigen socialen Arrangements gesezt werden, in der Production zu assistiren; denn Tausende fähiger Arbeiter müssen müssig sein, während das Werk, das sie vollbringen müßten, von Weibern u. Kindern geschieht; u. 100 Tausende Männer in Irland können durchaus keine Beschäftigung erhalten. So haben 5 Millionen Männer, von wenig Tausenden Weibern u. Kindern assistirt für 25 Millionen zu produciren.« p. 81, 82. »Die gegenwärtige Zahl v. Arbeitern, wenn unassistirt durch Maschinen, könnte nicht sich selbst u. die gegenwärtige Zahl v. Nichtsthuern u. unproduktiven Arbeitern erhalten. Die Agricultur- u. Manufacturmaschinerie jeder Art, die nun in Anwendung gebracht ist, ist geschäzt zu bilden die Arbeit von ungefähr 100 Millionen thätiger Männer ... diese Maschinerie u. ihre Anwendung unter dem gegenwärtigen System hat die 100 Tausende v. Müssiggängern u. von Profit Lebern erzeugt, welche jezt die Arbeiterklasse zu Boden drücken.« p. 82. »Die gegenwärtige Constitution der Gesellschaft wurde befruchtet\zur Frucht gebracht (fertilized) durch die Maschinerie u. durch die Maschinerie wird sie zerstört werden.« p. 82. »Die Maschinerie selbst ist gut, ist unentbehrlich; aber ihre Anwendung, der Umstand, daß sie besessen ist von Individuen, statt von der Nation, ist schlecht.« p. 83.

»Von den 5 Millionen Männern, die nun in der Production assistiren, arbeiten einige nur 5 Stunden täglich, andere 15 Stunden; rechnet man hinzu den Zeitverlust durch den gezwungnen Müssiggang grosser Zahlen

in Zeiten der depression im Handel, finden wir, daß unsere jährliche Production geschaffen u. vertheilt ist durch weniger als Vs der Communauté, im Durchschnitt 10 Stunden des Tags arbeitend.« p. 83.

»Unterstellen wir, daß die reichen Nicht-Producenten jeder Art, mit ihren Familien u. Anhang, nur auf 2 Millionen Personen sich belaufen, so wird doch diese Zahl allein den Arbeiterklassen 30 000 000 Pf. St. jährlich kosten, wäre ihr Unterhalt, wie der der leztern, nur 15 Pf. per Kopf geschäzt.« p. 83, 84. »Aber nach der massigsten Schätzung kostet ihr Unterhalt nicht weniger als 50 Pf. St. per Kopf. Dieß giebt eine Totalsumme v. 100 000 000 Pf. St. als die jährliche Kost der reinen Drohnen der Gesellschaft, der durchaus unproduktiven.« p. 84.

Kömmt hinzu »die doppelte u. vierfache allowance (Kostgeld) empfangen von den verschiednen Klassen kleiner Eigenthümer, Fabrikanten u. Handelsleute, in dem Theil des Profits u. der Zinsen. Nach der massigsten Schätzung beläuft sich der von dieser extensiven Portion der Gemeinheit genossene Theil des Reichthums auf nicht weniger als 140 000 000 Pf. St. jährlich, *über* denVmehr als der Durchschnittspreiß dessen, was von einer gleichen Zahl der Bestbezahlten der Arbeiterklasse empfangen wird. So, mit ihrem Gouvernement, absorbiren die 2 Klassen von Nichtsthuern u. Lebern vom Profit - einbegreifend vielleicht 'U der ganzen Bevölkerung - an 300 000 000 Pf. St. jährlich od. über die Hälfte des ganzen producirten Reichthums.« p. [84,] 85. »Ein durchschnittlicher Verlust von über 50 Pf. St. per Kopf für jeden Arbeiter im Reich ... Bleibt nicht mehr als durchschnittlich ungefähr 11 Pf. St. per Kopf per Jahr übrig, auszutheilen zwischen den übrigbleibenden % der Nation. Aus Berechnungen, gemacht 1815, geht hervor daß das jährliche Einkommen des ganzen Volks des vereinigten Königreichs belief [sich] zu ungefähr 430 000 000 Pf. St.; wovon die Arbeiter Klasse empfing 99 742 547 Pf. St. u. die Rente-, Pension- u. Profit-Klasse 330 778 825 Pf. St. Das ganze Eigenthum im Lande war zur selben Zeit calculirt werth zu sein nahe an 3000 Millionen Pf. St.« p. 85.

Nach den Oekonomen »sind der reiche u. müssige Kapitalist u. Landeigentümer von grossem Nutzen für die Gesellschaft, weil sie die Pflichten der *Distributoren* erfüllen. So bestreben sich die Advokaten für exorbitanten individuellen Reichthum u. Ungleichheit der Bedingung\Lage scheinbar zu machen, daß der gegenwärtige Verlust für den Arbeitenden Theil der Gemeinheit, durch diese reichen Müssiggänger, nur in sofern gerecht ist als die Individuen selbst nicht das Ganze der 20 000 Pf. St., welche sie jährlich empfangen u. ausgeben - verzehren. Zugelassen, dieß sei der Fall, wird [sich] der Verlust für die Arbeiterklasse noch jährlich zu den vorher statuirten 100 000 000 Pf. St. belaufen; denn der Verlust ist

verursacht durch die unprofitable Anwendung u. die Verwüstung der Arbeit, welche diese Müssiggänger verursachen, so gut als durch ihren eignen reinen Unterhalt. Die Männer v. 20 000 Pf. St. das Jahr werden ihre Bedienten, Pferde, Doggen u. dergleichen halten, wovon keine, obgleich sie alle arbeiten, irgend einen Dienst der Communauté im Ganzen erweisen; sie sind nicht engagirt im Geschäft der Production, noch befördern sie irgend wie die Interessen der Gesellschaft; sie geben keine profitable Arbeit im Austausch für den Unterhalt, den sie empfangen; u. ihre Consumption daher, sowohl als die ihrer employers, der Müssiggänger, ist ein todter Verlust für die producirende Gemeine.« p. [86,] 87. |

|10| »Nichts als ein totaler Wechsel des Systems, eine AequalisirungVAusgleichung der Arbeit u. Austausches, kann diesen Zustand der Dinge zum Bessern wenden u. den Menschen eine wahre Gleichheit der Rechte sichern.« p. 88. »Die Producenten haben nur einen effort zu machen, u. durch sie muß jeder Effort für ihre eigne Erlösung gemacht werden, u. ihre Ketten werden heruntergerissen werden für immer.« p. 89. »Nach ihrer Natur heben die Principien auf einmal alles auf was bisher uneinig gemacht hat, - Ungleichheit der Arbeit - Ungleichheit des Reichthums - Ungleichheit der Macht.« p. 90. »Es ist nicht eine Regierungsform, welche die Arbeiterklasse für ihre Leiden blamiren muß, sondern das Gesellschaftssystem, woraus diese Form entspringt; es sind nicht ihre Unterdrücker u. Mörder, welche sie verfluchen müssen, denn es ist das System, welches sie zu Unterdrückern u. Mördern macht - es ist nicht der Reiche u. grapsende\grabsende Kapitalist den sie verfolgen müssen für ihre Armuth, sondern sie müssen das System ändern, welches einen Mann reich u. einen andern Mann arm macht.« p. 91. »Gesezt die Staatskosten könnten sehr verringert werden, was geht das den Arbeiter an, wieviel in the expense of Government gespart ist, wenn er nicht den Genuß solcher Ersparniß hat?« p. 91. »Ein System basirt auf dem Gesetze v. Allgemeiner Arbeit u. Gleichen Austauschs kann allein allen Recht widerfahren lassen.« p. 92. »Welche Art v. Willkomm u. Obdach\Zuflucht bietet die Gesellschaft im Ganzen nun dem Weib u. den Kindern des sterbenden Arbeiters, für welche er seine Kraft in unermüdlicher Arbeit aufgezehrt hat? Keine. Sie wandern über die Erde als Arme u. Pfennglose Bettler oder gleich Verbrechern sind sie confinirt in pauper prisons. Die Mutter wird getrennt von den Kindern u. die Kinder sind von einander getrennt - die Bande welche ihre jungen Herzen zusammenknüpften sind für immer zerschnitten - u. sie wandern über das Antlitz der Erde gleich Heimathlosen u. Freundlosen, verachtet u. unterjocht weil sie ignorant sind, u. unangesehn u. schlecht behandelt, weil sie arm sind. Ist es zu verwundern, daß diese ungünstigen Umstände ihr Werk thun, daß

Elend u. Prostitution der Theil des einen Geschlechts u. Transportation od. der Galgen das Schicksal des andern ist.« p. 92, 93.

»Als ein Zweck ist politische Gleichheit ein Betrug, ein Schatten, kalt, lieblos u. unsubstantiell wie das Nordlicht für den frierenden Wanderer. Ebenso als Mittel; denn die politische Macht der Arbeiterklasse der Vereinigten Freistaaten ist so unfähig ihre Befreiung von den socialen Uebeln, die sie ertragen in Gemeinschaft mit uns zu bewirken, als ein wollner Faden sein würde die Ketten von ihren äthiopischen Sklaven zu schneiden. Die Arbeiterklassen aller Nationen leiden ein gemeinschaftliches Unrecht u. sie erfordern ein gemeinschaftliches Heilmittel.« p. 94.

Ch. VII. Unnützlichkeit der Heilmittel, of the remedies at present contended for.

»Die wahre Intention der EinrichtungÏÏnstitution der menschlichen Gesellschaft ist, die spielende Ungleichheit der körperlichen u. geistigen Kräfte\Vermögen in Menschen, welche die Natur geschaffen hat, zu neutralisiren, u. die Vortheile zu equalisiren welche eine weise u. scharfsinnige Anwendung der verschiednen Vermögen der Menschen in Existenz rufen kann.« p. 95. »Will sie (die Arbeiterklasse) total das gegenwärtige System umwälzen, u. so auf einmal mit aller Ungleichheit u. Ungerechtigkeit u. schlechtem Gouvernement, welche dieß System erzeugte, abthun; oder will sie, durch successive u. endlose Regierungswechsel, nur den Schein verändern u. die Form des grossen Unrechts wechseln, unberührt lassend seine innerste Essenz?« p. 97.

»Das Volk hat sociale u. politische Heilmittel versucht, lokale Heilmittel u. generelle Heilmittel; sie sind eingetreten in benefit societies u. trades unions, u. politische Associationen, sie haben unter sich selbst Combinationen gebildet, mehr oder minder furchtbar in Bezug auf die Zahlen u. den Reichthum; aber ein Schema nach dem andern ist aufgegeben u. mit irgend einem andern vertauscht worden, das vielleicht, eine Generation vorher, bei Seite gesezt worden war.« p. 97, 98.

»Da ist ein Loch im Schiff; u. alle diese verschiednen intermediairen Heilmittel beziehen sich nicht darauf, solch' Loch selbst zu verstopfen, sondern das Wasser auszuschütten, was hereingeronnen ist; u. es fehlt nicht an schwachhirnigen Reisenden, welche so wenig von der Natur u. der Relation der Dinge kennen, daß sie ernsthaft diskutiren, nicht ob das Loch verstopft werden soll, sondern ob es besser ist einen Eimer voll

Wasser in einer gegebnen Zeit auszuschütten oder zwei halbe Eimer.« p. 98.

Die Führer der politischen Associationen »betrachten die Welt einfach wie sie ist, zusammengesezt von einer unterdrückten Arbeiterklasse u. einer unterdrückenden Regierungsklasse. Sie scheinen nicht zu begreifen die Möglichkeit einer anders constituirten menschlichen Gesellschaft als sie sie finden; u. daher haben alle ihre politischen Heilmittel nichts mehr im Auge als die theilweise Verbesserung der Lage der arbeitenden Klasse *als einer arbeitenden Klasse.*« p. 98.

\Q »Es würde weit besser für das heutige Volk gewesen sein, wenn die Politiker früherer Zeiten, statt sich selbst zu unterstellen als Gesetze zu geben für reiche Leute, als solche, u. für arme Leute, als solche, lieber dran gedacht hätten zu untersuchen wie es kam sich zu ereignen daß einige Menschen arm u. andere reich waren; oder wie es kam daß eine Klasse fortarbeitet Generation nach Generation, ohne je reicher zu werden, u. die andere Klasse aß, trank u. fidel war, Generation nach Generation, ohne minder reich zu werden.« p. 98, 99.

- »Die Unzulänglichkeit der politischen Maßregeln socialen Beschwerden abzuhelfen war seit langem gesehn von Tausenden der Arbeiterklasse u. daher suchten sie Hülfe durch die Errichtung der trade societies u. trades' unions. Die trades' unions, obgleich verschieden constituirt von den politischen Unionen u. durch andere Mittel wirkend, hatten denselben schließlichen Gegenstand im Auge als die leztern, nämlich partielle Verbesserung der Lage der Arbeiterklasse *als* einer Arbeiterklasse.« p. 99, 100.**1**

|11| »Während aber die politischen Unionen Vortheil zu erhalten suchten in einer graduellen u. indirekten Manier, durch Reduction der Steuer u. andere Mittel, strebten die trades' unions das gewünschte Ziel zu erreichen unmittelbar u. direkt, durch einen Zwang gegen die Kapitalisten u. Anwender in dem Theil der erhöhten Taglöhne einen Theil des grossen Beiaufs v. Reichthum, welchen sie jährlich den Arbeiterklassen entziehn, zurückzugeben; sie versuchten faktisch zu bewirken etwas vom Princip des gleichen Austauschs, durch Erhaltung des vollen Werths ihrer Arbeit.« »Der grosse Haufen der Arbeiterklassen glaubte daß ihre trades' unions allmächtig sein würden zur Bewirkung ihrer Befreiung von der Herrschaft des Kapitalisten; denn eine mächtigere Maschine war nie durch die Producenten gebraucht worden. Denn da viele Gewerbe zusammen vereinigt waren u. sich wechselseitig unterstüzten, würde, wenn ein Schlag die Tyrannei eins traf, dieser Schlag gefühlt v. der accumulirten Geldmacht der ganzen Masse. Aber, gesiegt oder geschlagen, der Arbeiter war gleichmässig involvirt in Verluste u. Schwierigkeiten - alle

seine Anstrengungen für permanente Besserung seiner Lage waren unwirksam - u. diese vaste Confederation wurde zulezt durchgebrochen u. aufgelöst in ihre primitive trade societies. Diese haben fortgesezt, zeitweise, einen desultorischen u. ungleichen Kampf mit dem Kapital, manchmal mit partiellem Erfolg, aber öfter mit Niederlage u. Ruin. Der Kapitalist u. der Anwender waren immer zulezt zu mächtig für sie; u. trades' unions sind geworden, unter den Feinden der Arbeiterklasse, ein Spitzwort der caution od. Verachtung, ein Angedenken (record) an die Schwäche der Arbeit im Gegensatz zum Capital, ein unzerstörbares memento der üblen Wirkung des gegenwärtigen Systems in Bezug auf die 2 grossen Klassen, welche jezt die Gesellschaft zusammen setzen.« p. 100. »Viele Gründe hat man gegeben für die Auflösung u. Vernichtung der trades' unions. Da war in zahlreichen Fällen abject poverty unter Massen der Glieder; u. in einigen Fällen Verrath u. Spitzbüberei von Seite der Leiter, welche natürlich Verdacht u. Uneinigkeit erwecken. Viel Tyrannei u. Ungerechtigkeit wurde verhängt von beiden Seiten auf individuelle Arbeiter u. individuelle Kapitalisten, u. viel kostbarer Reichthum von beiden Seiten in schlechter Absicht verwüstet. Aber welches auch immer die mehr unmittelbare u. erscheinende Ursache des Untergangs gewesen sein mag, das ist gewiß aus der Natur des Unrechts selbst, daß es unmöglich war daß das Mittel der trades' unions einen besseren Erfolg habe als das Mittel der Politiker.« p. 100, 101. »Da weder politische noch trades' unions das System od. das Princip berührten, konnten sie unmöglich das mit ihnen verbundne Unrecht treffen.« p. 101.

»Gleich unbefriedigt mit dem v. den politischen u. trades' unions erreichten Resultat, strebt ein Theil der Arbeiterklassen vergeblich sich zu erheben durch das Werkzeug irgend eines gouvernementalen enactment (Beschlusses) welcher ihre Arbeitsstunden beschränken sollte.« I.e. »Wenn für die Arbeit v. 12 od. 16 Stunden des Tags, einige Gewerke nur 12 sh. od. 16 sh. erhalten wöchentlich als ihren Theil des geschaffnen Reichthums, muß folgen, daß eine Reduction in ihren Arbeitsstunden begleitet sein wird durch eine correspondirende Reduction in ihrem Antheil am Producte.« p. 101.

»Wenn die gegenwärtigen Arrangements der Gesellschaft, das verfluchte System des ungleichen Austauschs, Vs der Nation befähigt, sich zu bemächtigen Einer Hälfte der ganzen Production, ist es von selbst evident, daß keine *AbnahmeXdecrçase* in dem Betrag der Production, keine Reduction in den Arbeitsstunden, irgendwie *zu wachsen* machen (increase) kann den Antheil der Arbeiterklasse. Der Theil des Reichthums, den sie in jedem von beiden Fällen empfangen u. geniessen, wird nur governirt sein durch die Zahl der Müssiggänger, die sie erhalten müssen;

u. daher je weniger Reichthum die Arbeiterklassen produciren, desto weniger wird der von ihnen empfangene Antheil betragen. So wenn sie weniger Stunden arbeiten, werden sie weniger Reichthum produciren - da wird nothwendig weniger zwischen ihnen u. den Kapitalisten zu theilen sein - u. das Resultat solcher Reduction in den Arbeitsstunden wird sein, nicht daß die Arbeiter einen grösseren Theil erhalten sondern daß beide sie u. die Kapitalisten weniger erhalten werden. Dieß Princip wendet sich einfach an auf die Arbeiterklasse als eine Klasse; aber die Umstände welche die Stunden, während welcher gearbeitet werden soll, bestimmen u. die Preisse, welche in einzelnen Gewerben gezahlt werden sollen, kommen von Ursachen die von Nachfrage u. Zufuhr abhängen - Ursachen welche, unter dem gegenwärtigen System, keine legislative Maßregeln wohlthätig inficiren können.« p. 102.

»Die Kapitalisten u. politischen Oekonomen« mißbrauchen zur Apologie »den Fallstrick der Nachfrage u. Zufuhr«, [p. 102, 103.] »Sie sagen, daß nur eine bestimmte Quantität v. Kapital oder Geld im Lande ist fähig zu den Zwecken der Production verwandt zu werden; daß dieß Geld daher, so beschränkt, nur eine bestimmte Zahl v. Arbeitern zu 20 sh. die Woche anwenden kann od. doppelt diese Zahl zu 10 sh. od. 4mal diese Zahl zu 5 sh., - daß daher nothwendig folgt, daß je mehr Arbeiter da sind, es desto schlimmer für sie sein wird; u. daher das einzige Hülfsmittel für diese Ungleichheit zwischen Arbeit u. Kapital ist, für einige der Arbeiter zu „go out of the market"; - nieder zu halten ihre Anzahl - auszuwandern od. von Mangel u. Hinzehrung zu sterben, bis sie wieder auf der Höhe des Kapitals sind u. ihrer weniger sind als bedurft worden. Findet dieses Statt, sagen die Oekonomen, so werden Kapital u. Arbeit ihr natürliches Gleichgewicht halten u. die Konkurrenz unter den Kapitalisten wird erheben zur passenden Höhe den Taglohn der übrigbleibenden Arbeiter; denn, sagen sie, es ist die Konkurrenz unter den Arbeitern um Beschäftigung zu erhalten, welche nun den Werth der Arbeit herunterbringt; u. so lange als eine grössere Zahl v. Arbeitern da ist als die Kapitalisten Geld ins Geschäft zu stecken haben, ist es ausser menschlicher Macht, weder vermittelst trades' unions od. short-time bills, oder gouvernementaler Veränderungen irgend einer Art, dauernd die Lage der Arbeiterklasse zu erleichtern.« p. 103, 4.

»Dieß Mittel findet die Arbeiter als Sklaven u. will sie so lassen.« p. 104. »Aber selbst zugegeben daß der Mangel an Geld der wahre Grund der Nichtbeschäftigung der meisten unfreiwilligen Müssiggänger ist, giebt es kein andres Mittel, als sie hindarben zu lassen bis zum Tode oder sie zu transportiren? ||12| Wird es nicht ebenso rationell als ausführbar sein, jezt da die Arbeiter einmal da sind, die Schaufeln nach den

Bedürfnissen der Arbeiter zu vermehren statt die Arbeiter auf die Höhe der Schaufeln herabzudrücken?« p. 104. »Die Doktrin v. einem „glut of labour", obgleich scheinbar ausgeboren von Thatsachen, ist in Wirklichkeit so falsch u. grundlos als die größte Fiktion die jemals der Leichtgläubigkeit der Menschen imponirt hatte. Da war niemals, ist jezt nicht, u. kann vor 1000 J. nicht sein so ein Ding wie „glut of labour"; u. ein positiver Widerspruch ist enthalten in der Versicherung daß solch ein glut existirt.... Es ist evident daß eins von den 2 Dingen nöthig ist zur Möglichkeit eines glut of labour. Entweder haben wir alle hinreichend alles nöthige u. luxuriöse für die Consumtion, u. daher einen Ueberfluß v. Arbeit in Folge einer Ueberfüllung v. Reichthum; - oder aber, wenn bedürftig einiger oder aller dieser Dinge, ist das Rohmaterial von welchem sie zusammengesezt sind nicht in hinreichender Quantität vorhanden, um alle unsere Arbeit anzuwenden - u. so ist da ein glut von dem Umstand, daß wir nichts haben, um drauf die Arbeit zu verwenden.« p. 104, 5. »Das Streben nach gewissen Dingen existirt in uns, das Material dieser Dinge ist rund um uns, die erforderliche Arbeit um dieß Material zu bearbeiten, ist unter unserer eignen Controlle; u. bis alle ihre Bedürfnisse befriedigt oder die Schätze der Erde erschöpft sind, ist es eine handgreifliche Unwahrheit den Arbeiterklassen zu sagen, daß da ist ein glut v. Arbeit; denn die halbgekleideten Hintertheile u. die hungrigen Magen von vielen Tausend Leidenden sagen ihnen, wieder u. wiederum, daß sie alles dessen bedürfen, was Arbeit verschaffen kann. Das System muß geändert werden, welches ihre Arbeit in Bewegung sezt u. in Bewegung erhält; u. dann u. erst dann wird der 3fache Widerspruch von zu vielen Arbeitern, zu vielem Rohmaterial u. zu wenig genießbarem Product beseitigt sein.« p. 105.

VIII Ch. Erfordernisse eines socialen Systems.

»Ungleichheit des Besitzes, wenn in sich selbst betrachtet, u. unverknüpft mit Ungleichheit des Austausches u. der Gradation der Klassen ist kein grosses Uebel.« p. 108. »Eine absolute Gleichheit des Besitzes kann eben so wenig unter den Menschen existiren, als eine absolute Gleichheit in Bezug auf Kraft u. Statur. In jedem Zustand der Gesellschaft wird es einige Arten individuellen u. persönlichen Eigenthums geben; u. Unterschied des Charakters wird solches Eigenthum immer beides, ungleich u. verschiedenartig machen.« p. 109.

»Wenn Menschen Producte unter einander austauschen, geben sie nur Arbeit für Arbeit. Ist so das Rohmaterial zweier Artikel vom selben Werth, u. ist eine gleiche Portion Arbeit auf sie verwandt, erfordert strikte Justiz, daß die 2 sich gleich gegen einander austauschen sollen.« p. 109. »Ein Reicher kann nicht fortfahren in der Länge reich zu sein, nachdem er aufgehört hat, zu arbeiten. Unter Gleichheit des Austausches kann der Reichthum nicht, wie jetzo, eine schöpferische\zeugende u. scheinbar sich selbst gebährende Macht haben, so daß er wieder ausfüllt jede Verwüstung die von der Consumtion herrührt; denn, er sei denn durch Arbeit erneuert, Reichthum, wenn einmal verzehrt, ist für immer aufgegeben.« p. 109. »Herrschte eine vollkommene Uniformität in Bezug auf Charakter u. Handlungen nun unter uns vor, dann wäre Grund zu glauben daß der Mensch ein unveränderliches Wesen wäre, u. daher jeder Versuch ihn besser od. schlechter zu machen, nichtig wäre. Da aber solche Uniformität nicht existirt, da Einige ignorant u. andere weise, einige lasterhaft u andere tugendhaft, u. sogar dasselbe Individuum zeitweise eine Veränderung in den meisten seiner Gefühle, Ueberzeugungen u. Handlungen untergeht, können wir nur schliessen, daß der Charakter, sei er gut od. schlecht, nichts mehr ist als eine factitious Eigenschaft erworben vom Menschen, - eine Impression gleichsam, gemacht von den umgebenden Umständen auf das was menschliche Existenz constituirt, u. daß er abhängig ist von der partikularen Organisation jedes Individuums in Verbindung mit den partikularen Occurencen od. Umständen, von welchen diese Organisation umgeben u. influencirt war.« p. 112, 13. »So also seiend die Natur des Menschen, so der Einfluß der Umstände auf ihn, ist sein Geschick in seine eigne Hand gelegt; u. es ist in der Macht der Gesellschaft als eines Ganzen zu bestimmen, durch das Etablissement partikulärer socialer Institutionen, was der allgemeine Charakter u. Gewohnheiten ihrer individuellen Glieder sein soll.« p. 113.

»Alles was irgendwie wirkt auf oder influencirt den Menschen, ist ein Umstand. Menschen handeln nicht ohne Motiv irgend einer Art; u. all ihre Motive zum Denken u. Handeln kommen unmittelbar od. vermittelt von der Operation der umgebenden Umstände auf sie. … Alle diese Gefühle od. Empfindungen sind die Wirkungen besondrer Umstände auf die sinnliche\fühlende Organisation, sie können durch keine reine Anstrengung des Denkens od. Wollens zerstört werden u. so werden sie die Ursachen der Motive u. die Antreiber\Anreger zur Handlung.« p. 113.

»Aber obgleich passiv zur Weise worin er empfangen wird eine Impression von einem besondren Umstand, können die Menschen eine Macht erlangen zu bestimmen ob od. ob nicht sie sich selbst dem Einfluß solcher Umstände aussetzen wollen. Sie sind passiv in Bezug auf die Gegenwart, aber aktiv in Bezug auf die Zukunft.« p. 114.

»Der Hunger controllirt den Menschen u. die Nahrung ihrer seits controllirt den Hunger; u. wenn die Nahrung nicht hinzukömmt wird der Mensch sterben. So, weil der Hunger Herr ist des Menschen, der Mann selbst, dadurch daß er Nahrung in seinem Besitz hat, ist Herr des Hungers ||13| u. daher Herr seines eignen Lebens oder der Umstände, welche sein Leben afficiren. Der Mensch ist so immer alternativ ein passives u. ein actives Wesen, eingewirkt u. wirkend, aber jede Begierde die er fühlt u. jede Handlung, die er vollzieht, resultiren von der combinirten Action u. Reaction der Umstände u. der Organisation aufeinander.« p. 114. »Die einfache Natur des Menschen ist farblos, geschickt jede Verschiedenheit der Impression aufzunehmen... Die Menschen können daher nicht mit Recht blamirt od. gehaßt werden von ihren Mitmenschen für das was die Umstände u. Influenzen ihres Lebens aus ihnen gemacht haben, einen bluthdürstigen Tyrann, einen grapsenden Kapitalisten oder einen kriechenden Sklaven.« p. 114.

»Alle diese Betrachtungen über die menschliche Natur u. den Einfluß der umgebenden Umstände auf diese Natur, zeigen vollständig, daß die gegenwärtigen Gewohnheiten u. Vorurtheile der verschiednen Klassen der Gesellschaft u. ihre Gefühle der Ehrfurcht od. Verachtung gegen einander, von der socialen Position der einen Klasse in Bezug auf die andere resultiren u. von der Verschiedenheit der Umstände, wovon jede Klasse umgeben ist; u. daher folgt nothwendig, was die allgemeine Erfahrung beweist, daß wo die Position u. Umstände irgend einer Klasse umgestürzt sind, der Charakter derselben geändert sein wird u. der kriechende Sklave v. heute der gebieterische Tyrann v. Morgen werden wird.« p. 115. »Geschichte zeigt uns, wie gering der Erfolg des Menschen in der Controlle der verschiednen Umstände welche Beziehung zu seiner Existenz u. seinem Glück haben, bisher gewesen ist.« p. 115. »Die verschiednen controllirbaren Umstände, welche Beziehung zum Glück des Menschen haben, mögen in physische u. moralische eingetheilt werden.« p. 116. »Unter dem gegenwärtigen System ist jede Transaction in Beziehung auf Production u. Distribution des Reichthums mehr od. weniger gouvernirt durch das immer thätige u. immer kriegführende Princip der Concurrenz. ... In Verbindung mit der Concurrenz u. wirkend mit ihr in der Production des Reichthums ist *Cooperation*.« p. 117. »Aber alle Vortheile u. Mächte der Cooperation können nicht vollständig entwickelt u. genossen werden, bis zwischen den Menschen eine vollkommne Einheit der Interessen u. Reciprocität der Vortheile ist; u. da kann nicht sein solche Union u. Reciprocität bis die Arbeit allgemein u. der Austausch gleich ist.« p. 118. »Concurrenz ist eine Consequenz, kommend von der Operation der umgebenden Umstände u. Influencen auf die menschliche Na-

tur. Sie ist in Bewegung gesezt durch die unkontrollirte Selbstliebe des Menschen; u. kann nur zerstört werden indem man die Menschen einem peculiar course of moral training unterwirft oder durch Schöpfung für alle Personen eine Genüge der Artikel die verlangt u. concurrirt werden.« p. 118.

»Diese ungeregelten Instinkte u. Handlungen welche zur Erhaltung u. dem Genuß des Menschen streben würden, wenn er allein in der Welt wäre, werden absolut prejudicial für ihn wenn sie so uncontrollirt gelassen werden in einem gesellschaftlichen Zustand. Diese Instinkte u. Fähigkeiten wirken ebenso stark auf den Menschen in der Gesellschaft, als sie würden, wäre er isolirt; aber Gesellschaft ist ein künstlicher Zustand der Existenz, eine Anwendung menschlicher Vernunft um zu erheben eine Superstructur, wovon nur die Grundlage von der Natur gelegt worden ist, u. daher müssen des Menschen natürliche Triebe zur Handlung künstlich gehalten u. geleitet werden, daß sie führen mögen zu, statt zu zerstören, die grosse Absicht\Zweck der Gesellschaft.« p. 119.

»So statt vergebens zu streben das Princip der Selbstliebe auszurotten, müssen Institutionen errichtet werden welche dieß Princip gouverniren u. lenken werden u. es zum Vortheil der Gesellschaft im Ganzen treiben, zur selben Zeit als es Vortheil bringt dem Individuum worin es wirkt. Dieß kann nur geschehn vermittelst Institutionen, in welchen Individualität als solche unbekannt ist, in welchen der Mensch sich in der Masse verliert, in welchen alle Interessen u. Vortheile Eins sind.« p. 119.

Ch. IX. Schwierigkeiten in Bezug auf einen Systemwechsel.

»Wären solche besondre sociale Arrangements getroffen, welche gleichsam erweiterten die Verwandtschaft jedes Individuums von der Familie zu der Gattung, so würden dieselben Gefühle u. Sympathien durch die Gesellschaft sich ausdehnen u. alle Menschen leben in gleicher Bruderschaft der Liebe.« p. 121. »Unter dem gegenwärtigen System ist nicht u. kann nie sein eine allgemeine Gemeinschaft der Interessen, da das Interesse jeder Klasse ist entgegengesezt dem Interesse jeder andern Klasse.« p. 122. »Die Assertion, daß wenn der Anwender grosse Profite gewinnt er befähigt sein wird, hohen Arbeitslohn zu zahlen, ist ein Trug, der sich selbst widerspricht. Wenn der Kapitalist reicher wird, vermehrt er seine Ausgabe oder wendet mehr Kapital an. Ob seine Vortheile von £ 200 zu

£ 400 od. £ 800 per Jahr sich erheben, keine correspondirende Erhöhung, ja gar keine Erhöhung, greift Platz in dem Arbeitslohn seiner Arbeiter. Die alte Zahlungsrate ist trotz aller dieser Vortheile erhalten; aber wenn ein Unglücksfall Statt hat u. der Profit abnimmt, ist das erste Ding, woran ein employer denkt, nicht ob er etwas in seiner Verausgabung retranchiren soll u. etwas von seinem Luxus ablassen, sondern um wie viel er den Taglohn seiner Arbeiter reduciren soll; denn seine eigne Station, Prunk u. Pomp muß unberührt bleiben.« p. 122, 23. »Das ist lang gesehn worden daß eine Verschiedenheit der Interessen stets die sociale Harmonie zerstören muß, weil sie nothwendig aufhebt die individuellen Gefühle v. Zuneigung u. Achtung, welche die einzige Basis bilden, worauf allgemeine Liebe u. Frieden gestellt werden kann. Um nun diese jezt entgegengesezten Interessen zu versöhnen, durch ihre Einigung in Ein Interesse, um auszudehnen allgemein die nun in dem engen Cirkel der Familie eingeschloßne Liebe, ist ein System versucht worden zu etabliren, worin Arbeit allgemein sein soll, worin das Land u. alles productive Eigenthum gemeinschaftlich **J** 14| gehalten u. genossen werden soll u. worin Rechte u. Pflichten so gleich sein sollen als die Fähigkeiten des Menschen unter den besten Umständen erlauben.« p. 123, 24.

»Basirt auf das grosse Princip der menschlichen Gleichheit der Rechte, will das sociale System der Communauté der Besitzungen bewirken seine Resultate vermittelst folgender Arrangements:

1) Arrangements für die Production u. gleiche Distribution einer unbegrenzten Quantität v. Reichthum;

2) Arrangements für die physische, moralische u. intellektuelle Kultur jedes Glieds der Gesellschaft;

3) Arrangements für die geeignete Regierung der Gesellschaft im Ganzen.« p. 124.

»Da ist rein eine Extention u. Classification, nicht eine Schöpfung von Principien.« p. 125.

»Die politischen Oekonomen u. Capitalisten haben viele Einwürfe gemacht gegen das sociale System der Gemeinschaft des Besitzes u. der Gleichheit der Rechte; u. haben viele Argumente vorgebracht um zu zeigen daß das System nicht etablirt werden kann, oder wenn für einen Augenblick ins Werk gesezt, nicht dauernd wirken kann. Einige ihrer Gründe streben zu beweisen daß die produktiven Klassen, - die meist interessirten Personen in der betrachteten Veränderung - niemals hinreichendes Geld accumuliren können, um das neue System zu beginnen, durch Ankauf des capital fixe des Landes von denen, die es jezt inne haben; daß sie nie fähig sein werden zu bewegen die Capitalisten ihnen in der Unternehmung beizustehn; daß wenn isolirte communautés etablirt

sind, sie schließlich fallen werden vor der Immoralität u. den allgemeinen schlechten Gewohnheiten der sie zusammensetzenden Theile; u. daß, selbst wenn das neue System trotz aller dieser Hindernisse theilweise angefangen worden, die Communautés zu Grunde gehn müßten an der Unfähigkeit ihrer Glieder, in der Production zu concurriren mit dem unter dem gegenwärtigen System verbleibenden Theil der Gesellschaft.« p. 127. »Die lezten trades' unions geben Evidenz von der Macht der Arbeiterklassen, arm wie sie sind, vaste Geldsummen zu erheben; u. obgleich diese Summen in Unbedeutendheit sinken wenn betrachtet als Mittel wodurch ein sociales System auf einmal umgestürzt werden soll, sind sie durchaus adaequat zu Anfang (commencement) von common-stock institutions. So ist es evident daß es in der Macht der Arbeiterklasse als eines Ganzen ist, das neue System durch ihre eignen ununterstüzten Bestrebungen in Bewegung zu setzen, durch die kleine Subscription von immer einem Pfennig per Woche, u. wenn einmal ordentlich etablirt will dieß unterminiren das gegenwärtige System in allen Richtungen u. es ruiniren.« p. 128. »Zu der so inherent von den Producenten beseßnen Macht, hat es gegeben u. giebt es noch reiche Kapitalisten willig zu assistiren in dem ruhmreichen Werk der Emancipation der Menschheit v. Armuth u. Laster.« I.e.

»Die Oekonomen werfen aber zugleich ein, daß selbst wenn adaequate fonds da wären, die allgemeinen Gewohnheiten der Gesellschaft im Ganzen incompatible sind mit der Existenz irgend eines andern als des gegenwärtigen socialen Systems, daß die Menschen, mit ihrer gegenwärtigen Klassen u. Gasten Erziehung u. Vorurtheilen, nicht auf einmal in ein sociales System der Gemeinschaft gehn können u. wohnen in Harmonie u. Gleichheit mit ihren Mitmenschen. Aber diese Argumente sind genommen aus einer Betrachtung des Menschen wie er gegenwärtig ist, ohne Rücksicht auf die Ursachen, die ihn so gemacht haben u. ohne irgend eine Untersuchung wie diese Ursachen durch andre supplantirt werden mögen u. daher andre Wirkungen hervorgebracht werden. Daher gehn alle solche Einwürfe nicht weiter als auszuzeichnen die Schwierigkeiten welche ein erstes établissement des Systems der Gütergemeinschaft erwarten.« p. 129. »Menschliche Natur ist menschliche Natur durch die ganze Welt, aber ihre Manifestationen sind so verschieden u. contradictorisch, wie die Farben, Religionen, Sprachen der Menschen.« I.e.

»Die Individuen, welche in die projektirte common-stock community eintraten, waren meist durcheinander genommen aus der Welt at large, u. sie brachten mit sich ihre alten Gefühle, Vorurtheile u. Gewohnheiten, welche alle incompatible waren mit der Existenz irgend einer Art von Gleichheit, weil, Theil u. Parcel des existirenden Systems, sie natürlich subversiv waren jeder Gleichheit, welche etablirt werden mochte.« p. 130.

Die Oekonomisten behaupten ferner »daß der Success des neuen Systems von andern Ursachen abhängt, als weder Wechsel des Charakters noch die Erlangung eines hinreichenden Kapitals zum Anfang effectiver Procédés, u. daß selbst errichtete Communautés daher rasch untergehn müssen«, p. 130[, 31].

»So räsonnirend sagen sie: - Eine Communauté muß entweder in sich selbst jeden Artikel produciren, dessen sie bedarf oder sie muß eine Waare produciren, welche sie austauschen kann für den verlangten Artikel. Die Arbeit in der Communauté soll nur die Hälfte der Arbeitszeit im gegenwärtigen System betragen; ist da weniger Arbeit, so wird verhältnißmässig weniger Reichthum geschaffen sein, u. daher weniger zu consummiren u. weniger auszutauschen für die verlangten Artikel; folglich, werden Waaren beinahe 2mal so theuer sein in der communauté als sie ausserhalb derselben sind - oder in anderen Worten, wenn handelnd mit der Welt im Ganzen, werden die in der communauté nur halb so viel von einer Waare empfangen, im Austausch für die Producte ihrer Arbeit von 6 Stunden täglich, als die welche nicht in der communauté sind für ihre 12 Stunden empfangen werden. Wenn aller Reichthum der in der communauté erhalten ist gleich genossen ist, wird solche Gleichheit in der Distribution keine Recompenz sein für die empfangene ungenügende Quantität; u. wenn das Volk lange Stunden arbeitet u. mehr producirt, wird seine Situation im Ganzen wenig besser sein als die derer, welche unter dem alten System bleiben. In Beziehung auf Gewerbsgegenstände, ist es nicht möglich daß die Individuen welche arbeiten in Gemeinschaft ungefähr 6 Stunden täglich, sollten concurriren mit den halbhingewelkten Arbeitern die 12 Stunden täglich unter dem gegenwärtigen System arbeiten; denn laßt das Gesammtprodukt der communauté sein, welches es will, laßt jede Art v. Maschinerie angewandt werden, derselbe Haufen wird von derselben Maschinerie in der alten Welt producirt werden u. wird immer wohlfeiler in der leztern als in der erstem sein. Steuern auch u. Renten werden direkt od. indirekt bezahlt sein durch die in der Communauté so gut als durch die ausserhalb derselben; u. sie werden gleichmassig unterworfen sein allen den Raten u. Auflagen, welche unter der Benennung v. gouvernementalen System kommen. Eine communauté wird so einigermassen im Charakter eines kleinen Pacht od. Manufacturetablissements sein; u. es ist wohl bekannt ||15| daß die Majorität der kleinen Pächter u. Fabrikanten can barely make ends meet, eben wenn sie Eigenthümer sind, obgleich beständiger Arbeit u. Angst unterworfen.« p. 131, 32. »Das Ganze dieser Einwürfe der Oekonomen, fatal wie sie scheinen wenn erhoben gegen eine isolirte communauté in solch einem Lande wie Großbrittannien, u. umgeben wie solche communauté es sein

würde, v. feindlichen Interessen jeder Art, ist machtlos, wenn applicirt auf das System der Gemeinschaft des Besitzes *als ein System.* Ein Ganzes u. ein Theil sind nicht synonyme Termini; u. im gegenwärtigen Fall treffen die auf das eine angewandten Einwürfe nicht das andere.« p. 132. »Das will sich ereignen in jedem Lande, daß, während ein Theil günstig ist für die Production von Nahrung, ein anderer Theil besser passend ist zur Manufactur von hardware od. pottery od. Kleidung; u. von der scharfsinnigen Handhabung dieser Vortheile wird abhängen die grössere od. geringere Ersparniß in der Arbeit u. Zeit, die der Production des Reichthums gewidmet werden.« p. 132. »Das System der communauté wird in der Hand der Oekonomen eine blose Modification des gegenwärtigen Systems u. trägt alle Lasten u. Unrecht ertragen unter dem existirenden System. Die völlige Entfernung aller dieser socialen u. gouvernementalen Auflagen ist ein grosses Charakteristicum des Systems der Gemeinschaft des Besitzes u. der Gleichheit der Rechte; denn als ein System, wird es destruktiv sein für alle solche Beschwerden.« p. 132. »Es würde eben so gerecht u. rational sein zu zeigen auf den losgerißnen Kopf -u. Glieder eines Mannes, als Beweise seiner Machtlosigkeit, als es ist zu urtheilen v. den Resultaten des Systems der Communauté durch die schwachen Operationen einer isolirten Portion derselben.« »Gemeinschaft des Besitzes ist in jeder Hinsicht die vollkommenste Gesellschaftsform, welche Menschen errichten können, u. sie erfordert daher eine entsprechende Stufe der Auszeichnung im Charakter u. den Eigenschaften aller, welche ihre Influenz geniessen. ... Es mag daher gesagt werden, daß wir eben so wohl erwarten mögen, die Fliege auf einmal aus der Made springen zu sehen, als zu erwarten, daß die Menschen auf einen Ruck von dem gegenwärtigen System, in das so unähnliche in allen seinen Theilen als das communistische, Übergehn können. Der Wurm welcher genommen ist from amidst putrescency wird beflecken alles was er berührt u. stinken, wo man ihn auch immer hinsetzen mag, u. dennoch enthält er im Embryo das geflügelte u. fröhliche Insekt welches im Sonnenschein spielt u. tanzt auf dem Lüftchen. Es ist Zeit u. Umstand welche den Wechsel zu Wege bringen; durch successive Stufen schreitet die Transformation vor u. der lezte Ruck vollendet das Werk.« p. 133.

»Wenn denn ein veränderter Charakter wesentlich ist zum Erfolg des socialen Systems der communauté in seiner vollendesten Form, u. wenn gleicherweise, das gegenwärtige System nicht darbietet Umstände u. Leichtigkeit um den erforderten Wechsel des Charakters zu bewirken u. den Menschen vorzubereiten für den höhern u. bessern verlangten Zustand - ist es evident daß die Dinge nothwendig bleiben müssen, wie sie sind, wenn nicht eine v. zwei Methoden adoptirt wird. Entweder müssen

die welche das neue System beginnen hinreichende Accumulationen v. Kapital besitzen um zu überdauern die drawbacks jeder Art imponirt durch das gegenwärtige System, bis die höheren Umstände geschaffen durch das neue System ihr Werk gethan u. eine Race v. Menschen erzeugt haben werden, weit verschieden in Charakter u. Gewohnheiten von den nun existirenden; oder aber einige präparatorischen Schritte müssen entdeckt u. benuzt werden, irgend eine Bewegung welche zugleich Theil hat am gegenwärtigen u. Theil vom verlangten System, einige intermédiaire resting-place, zu welchen Gesellschaft gehn mag mit all ihren Fehlern u. Thorheiten u. wovon sie sich vorwärts bewegen mag, imbuirt mit solchen Qualitäten u. Attributen, ohne\ausserhalb welche das System der Gemeinschaft u. Gleichheit als solches nicht Existenz haben kann.« p. 134.

»Die Prädisposition zur Fortsetzung (Beständigkeit continuance) ist nichts mehr als eine Modification des unveränderlichen Gesetzes wodurch gleiche Ursachen angetrieben sind gleiche Wirkungen zu produciren. Aber Ursachen sind nicht u. können niemals präcis gleich sein u. daher sind die Effekte niemals exakt dieselben. Um eine gleiche Ursache zu sein, müßte eine Ursache wirken zu derselben Zeit, an demselben Ort, auf dieselben Dinge, in derselben Weise u. unter allen den Umständen worin irgendeine andere Ursache agirend ist - wovon die Unterstellung absurd u. unbegreifbar ist. So, obgleich es die Natur des gegenwärtigen socialen Systems ist zu erzeugen Charaktere u. Institutionen in Uebereinstimmung mit ihm selbst, u. protektiv für es selbst, ist die gewöhnliche Abirrung der Causation langsam aber unwiderstehlich vorwärts schreitend u. in ihrem Lauf erzeugend neue Kräfte u. neue organische Disturbancen, welche unvermeidlich bringen müssen zur Abnahme u. Auflösung u. Recomposition. So erheben sich u. fallen alle Systeme, so sind geschaffen u. zerstört alle Wesen, so sind errichtet u. umgewälzt alle Institutionen.« p. 135.

»Die Erfahrung aller Zeiten zeigt uns, daß keine Unternehmung als von sicherer Erfüllung betrachtet werden kann, wenn sie abhängt vom Erfolg der Selbstverläugnung der Massen des Volks, welches, meistens von der Hand in den Mund vom Product seiner Arbeit lebend, u. harassirt durch den beständigen Schrei einer Familie nach Subsistenz, durch ihre Lage zu Sklaven des Augenblicks gemacht u. unfähig sind um wegzunehmen viel von der Gegenwart um für die Zukunft zu sorgen.« p. 135. »Desultorische u. isolirte Bestrebungen blosser Fraktionen der Gesellschaft, sind gleicherweise nach ihrer wahren Natur geneigter zu fallen als Erfolg zu haben; u. daß solche Anstregungen wenig mehr sein können als desultorisch u. isolirt, ist klar aus dem factum, daß eine vaste u. progressiv anwachsende Portion der Gesellschaft, [von] ihrer Position u. der

dearth\Noth der Mittel zu ihrer Verfügung, so inextricable verbunden ist mit dem gegenwärtigen System, daß nur eine allgemeine Bewegung der Communauté im Ganzen ihre Befreiung bewirken kann.« p. 136.

Ch. X. Natur u. Gebrauch des Geldes.

Die politischen Oekonomisten »wollen nicht mehr Arbeiter als können werden „profitably employed" v. den Kapitalisten - od. in anderen Worten, sie wollen beschränken den künftigen Zuwachs der Arbeiterklassen u. untergehn lassen od. transportiren nach fremden Gegenden alle die, wofür die Capitalisten, durch das Capital, was nun in ihrem Besitz ist, keine Anwendung finden können«, p. 137.

»Das ist das Hülfsmittel der Oekonomen u. Capitalisten; u. daß sie besser ihre Resultate auswirken mögen, wollen diese Männer mit einer kaltblütigen u. calculirenden Liberalität alle gouvernementalen Restrictionen entfernen in Bezug auf Arbeitsstunden, Lohn der Arbeiter u. den Handel mit andern Nationen.« p. 137. »Erkennend daß Arbeit die Quelle alles Kapitals ist, sehend daß das Rohmaterial des Kapitals in Ueberfluß auf jeder Seite ist, erwartend die Macht der Arbeit zur Production der erforderten Transformation, ist es sonderbar, daß die Oekonomen, statt zu stolpern auf ihr Heilmittel durch Restriction der Bevölkerung u. Arbeit zu den existirenden Bedürfnissen des Kapitals, niemals den gleich zugänglichen u. viel natürlicheren u. praktikableren Plan entdeckt haben, das Kapital zu vergrössern im Verhältniß zu den wachsenden Bedürfnissen der Bevölkerung u. der Arbeit. ... Es sind die gegenwärtigen arrangements der Gesellschaft u. nicht eine reelle Disproportion zwischen der Bevölkerung u. den Mitteln der Beschäftigung, welche zwingen so viele müssig zu sein oder die Gesundheit in rastloser Arbeit aufzuopfern.« p. 138.**1**

|16| »Es ist keine Evidenz vorhanden, daß die edlen Metalle jemals von den Völkern *rein als repräsentativ a* aller Dinge betrachtet wurden; solche Idee scheint nicht früher aufgekommen zu sein als bei der Introduction des Papiergeldes, welches moderner Erfindung ist u. ursprünglich geschaffen war als ein Substitut für, od. ein Repräsentativ von Gold u. Silbermünze.« p. 139. »Geld jeder Art ist in Realität nichts mehr als ein Repräsentativ des realen Kapitals.« p. 140. »Vermittelst Gold od. Banknoten - des Geldes - kann ein Mann gleichsam zerschneiden sein Haus u. anderes Kapital in unzählige Fragmente u. austauschen od. verzehren Stück vor Stück.« p. 140, 41.

»Geld verhält sich zu Capital od. realem Reichthum, wie das Alphabet zur geschriebenen Sprache... Aber in unsrem Geldalphabet haben wir noch nie befolgt diesen einfachen u. natürlichen Plan die Mittel dem Zweck zu proportionniren.« p. 141. »In dem vereinigten Königreich giebt es über 3 Millionen Gebäude, wir besitzen über 150 tausend Schiffe jeder Art u. wir haben gleichweis eine immense Quantität Geräth u. Maschinerie der verschiedenen Arten. Alle diese Dinge sind reelles Kapital, ein Ding um zu assistiren in weiterer Production. Das Ganze dieses Reichthums ist berechnet worden werth zu sein über 5000 Millionen Pf. St. Aber, unter dem gegenwärtigen System, kann diese enorme Masse v. Capital nicht gesagt werden irgend eine Repräsentation zu haben; denn da ist nicht in der Nation eine équivalente Geldsumme zu nur 100 Millionen St.; u. dennoch könnte das Ganze dieses Kapitals, im Nothfall, eben so leicht repräsentirt werden als ein Theil.« p. [141,] 142.

»Die Oekonomen haben noch nie beabsichtigt einen wirksamen Plan zur Schöpfung hinreichenden Geldes. Produktionskosten, der treue standard des Tauschwerths, ist oft unter dem gegenwärtigen System vollständig aus dem Gesicht verloren; u. der Werth der Dinge ist regulirt durch die grössere od. geringere Quantität v. Geld in Circulation.... Wenn die Hälfte des englischen Volks zu disponiren wünschte über ihre Häuser u. Landbesitzungen im gegenwärtigen Moment, in der Absicht auszuwandern, würden sie nicht fähig sein sie zu verkaufen. Da ist nicht genug Geld in der ganzen Welt um sie zu kaufen; u. nach den gegenwärtigen Prinzipien u. Handelssystem, u. der gegenwärtigen Action v. Nachfrage u. Zufuhr, würde dieselbe Summe, welche Ein Haus beim Beginn eines solches Verkaufs kaufen könnte, am Schluß 50 davon erhalten.« p. 142.

»Ein nationales Medium des Austausches, od. Geld, in einem socialen System, wo Geld Requisit ist, sollte in hinreichender Quantität da sein das Ganze des nationalen capital fixe zu repräsentiren, - Gebäude u. Maschinerie jeder Art - welches in förderer Production verwerthet werden kann. Die einzig erforderlichen Eigenschaften im Geld sind, daß es schwer nachzumachen ist, fähig grössere od. kleinere Werthe zu repräsentiren, dauerhaft od. leicht ersezt; u. es giebt keine bekannte Substanz welche eine so grosse Proportion dieser Eigenschaften besizt als das *Papier.*« p. 142, 43. »Die Dauerhaftigkeit, die so nöthig ist zu einem Medium in beständiger Circulation, - so wie die gegenwärtige Kupfer u. Silbermünze - mag gesichert werden durch die Einführung eines Geldes von Töpferarbeit, (pottery.)« p. 143. »Es ist einem gleichen conventionellen Gebrauch, mehr als irgend einer eignen spezifischen Eigenschaft, daß Gold seine langerhaltne Suprematie u. seine universelle Estimation schuldet. Wenn gemünzt, wie auch immer, kann es nur als Repräsentant

von reellem Capital betrachtet werden; u. da das Gold so das Capital repräsentirt u. die Banknoten das Gold repräsentiren, da ist kein ernstlicher Grund warum die Banknoten nicht auf einmal das Capital, ohne die Intervention des Goldes, repräsentiren sollten.« p. 143, 44. »Wenn alles Geld, das nun im Land, Gold, Silber, Schuldverschreibungen jeder Art, durch irgend ein Mittel plötzlich zerstört wären, wäre die Nation um wenig minder reich als sie es jezt ist, obgleich sie an nominellem Reichthum oder Geld einen Verlust vom Werth vieler 100 Tausend Pfund St. erlitt. Dieser Verlust würde bald ersezt sein durch Manufactur der Banknoten u. bills von verschiedenem Belauf; u. in einer kurzen Zeit würde das Geschäft wie gewöhnlich gehn u. der Austausch von Waaren durch Papier allein bewerkstelligt sein, statt durch ein gemischtes Medium v. Papier u. Gold. Verschwände dagegen das reale Kapital - Gebäude u. Geräth - od. würde es zerstört, so würden wir in einem grössern Zustand von Verarmung sein als Bettler nun gefunden werden können, hätte auch jeder Mann im Land 10 Tausend sovereigns in seiner Tasche. Wir würden, in der gewöhnlichen Acceptation des Worts, das reichste Volk in der .Welt sein, aber in Wirklichkeit, würden wir mehr Armuth aufgraben u. elend sein als irgend eine wilde Nation. ... Daher mag man sehn, wie durchaus werthlos Gold- u. Silbermünze u. Banknoten sind, wenn getrennt von den Dingen, welche einzig u. wahrhaft reeller Werth sind. Es ist dieser Reichthum, welcher den Münzen u. den Noten den Werth giebt u. nicht das Geld welches dem durch die Arbeit geschaffnen Product Werth verleiht. Es soll nicht für einen Augenblick geläugnet werden, daß wenn jeder Arbeiter v. England 100 sovereigns in seine Tasche gelegt bekäme, dieß eine wunderbare Differenz in der allgemeinen Erscheinung der Gesellschaft machen würde, in Bezug auf das Erhalten von Nahrung u. Arbeit. Jeder Mann in Noth würde auf einmal sich selbst mit dem Nothwendigen versehn, u. die gegenwärtige Trübniß würde der Heiterkeit weichen. Und doch würde ein solcher influxus v. Gold in einem Augenblick den gegenwärtigen Werth des Landes nicht um den Werth eines Laibes Brod ver grössern. Aber er würde einen vasten Stimulus dem Handel geben, denn er würde Tausende in den Stand setzen zu arbeiten um zu remplaciren Waaren jeder Art, welche ihre||17| sovereigns sie befähigen würden zu kaufen u. zu verzehren. Parties auch möchten sich zusammenthun u. bilden joint-stock companies u. sich selbst in Stand setzen auf einmal zu arbeiten; u. so würde Production einen unbekannten impetus empfangen. Genau dieselben Effekte würden producirt sein, wenn statt Gold jeder Mann einen gleichen Belauf v. englischen Banknoten hätte. Wären da nicht Gebäude od. Maschinerie od. reelles Kapital jeder Art in der Gegend, vermittelst deren die Menschen sich ans Werk setzen

möchten, so würde eine solche Ausgabe od. Besitz sei es v. Gold od. Banknoten keinen guten Effekt haben. Wie wir jezt situirt sind, würde solch ein Wachsthum v. Geld nur ein Wachsthum der Repräsentation des bereits in Existenz befindlichen Reichthums sein u. würde die, die nun nichts haben, befähigen, durch Austausch einen Theil von denen die Ueberfluß haben, zu erhalten. Aber im Fall der Nicht-Existenz des reellen Capitals, würde die eigne Schöpfung v. Geld, Gold u. Banknoten, gleichmässig durchaus werthlos sein, denn sie würden einzig sein gleichsam Repräsentanten des erst noch zu schaffenden Reichthums.« p. [144,] 145.

»So denn in Bezug auf die socialen Uebel abhängend v. der existirenden Ungenügenheit des Geldes, kann es nicht geläugnet od. widerlegt werden daß da ist em allgemeines Verlangen nach den Comforts u. Conveniences des Lebens, daß alle diese Dinge durch Arbeit producirt werden müssen, daß da ist sufficiency von Rohmaterial die Arbeit aller zu absorbiren, daß da ist gleicherweise sufficiency v. Nahrung um alle zu erhalten, während sie in der Production anderer Nahrung engagirt wären u. aller andren verlangten Dinge, daß Arbeit nur durch Assistenz v. Kapital ins Werk gesezt werden kann, daß Kapital wirksam repräsentirt u. in Operation gebracht werden kann durch ein paper medium, u. daher ist hinreichender Beweis, daß ein unbestimmtes Wachsthum des circulirenden Mediums unter bestimmten Umständen unmittelbar Arbeit in Bewegung setzen wird u. so die Production des Reichthums unberechenbar anwachsen machen u. allgemein ausgiessen die Vortheile solcher Production. Tausende sind nun müssig u. arm weil Niemand sie ins Werk setzen kann, sie können nicht ins Werk gesezt werden einfach weil sie selbst u. andere beraubt sind des erforderlichen Geldes. Da ist u. kann keine andre Ursache sein, so lang als Fülle von Arbeit, Ueberfluß von Rohmaterial, sufficiency v. Maschinen u. Geräthen u. ein allgemeines Verlangen nach den necessaries u. luxuries des Lebens da ist.« p. 145.

»Drei Parthien allein sind dem Anschein nach in der Transaction engagirt, die ersten, die in ihrem Besitz die allgemein anerkannte Waare (das Geld) haben, u. die 2te u. 3te, welche Waaren halten, welche sie auszutauschen wünschen. Hierin liegt das Possenspiel u. das Mysterium der bank u. Geldmacher.« p. 147.

»Der wahre u. einzige Sinn der gegebnen quotation, ist, daß gewisse Parthien produciren od. ein Medium des Austausches machen od. Geld, wofür sie Waaren empfangen.« p. 147. »Das gewöhnliche circulirende Medium ist componirt v. Papier u. Gold; das erste ganz werthlos, u. das lezte seinen Hauptwerth ableitend von der zu seiner Production erforderlichen Arbeit.« p. 147. »Da Gold ursprünglich durch Arbeit erhalten

ist, können die Capitalisten ursprünglich nichts mit seiner Production zu thun haben. Das Gold, wie auch immer, ist in den Besitz der Capitalisten gekommen; u. daher müssen sie, in ihren exchanges, entweder die Parthien defraudirt haben welche zuerst das Gold producirten, oder aber sie haben die Parthien defraudirt wovon sie die von ihnen für das Gold ausgetauschten Waaren empfangen haben.« p. 147. »Die Barbareien u. Ungerechtigkeit verknüpft mit der Production des Goldes sind bekannt genug; aber es ist die 2te Transaction welche näher die produktiven Klassen Großbrittanniens angeht. Das gegenwärtige circulirende Medium, wie die Oekonomen gestehn, ist gemacht von einer Klasse der Capitalisten genannt Bankiers - einige v. ihnen unabhängig handelnd u. andre in Verbindung mit dem etablirten Gouvernement, u. für dieß Tauschmedium od. Geld ist es erkannt daß die Bankiers Waaren von gewissen Parthien erhalten. Diese 2te Parthie, ihrerseits, tauscht das Geld für andere Waaren an irgend eine 3te Parthie aus; u. nach demselben Prinzip, Werth für Werth gebend, geht der Austausch durch alle folgenden Theile hindurch. So ist reeller Werth zurückgegeben für reellen Werth in jedem Fall ausgenommen die 1ste Transaction, die zwischen dem Bankier u. der Person welche sein Medium empfängt, u. in dieser ersten Transaction ist eine gemeine u. listige Räuberei an den produktiven Klassen begangen; denn es scheint klar, daß die Macher des Mediums, die Bankiers, Kapitalisten u. andre Freßler der Industrie der arbeitenden Klasse, kein reelles Equivalent zurückerstatten für die Waaren die sie im Austausch für ihr | |18| Medium empfangen. Die größte Majorität der Borger des Mediums gehört zu derselben unproduktiven Klasse, wie seine Macher; u. der Reichthum den sie als Interesse u. als Equivalent für den Gebrauch des geborgten Geldes geben, ist was sie previously erhalten haben von der Arbeiter Klasse durch das Mittel ungleichen Austausches. So giebt die produktive Klasse den Banking u. trading kapitalists ihre Arbeit, ihren wahren Schweiß u. Blut, u. die leztern geben ihr im Austausch - was? Sie geben ihr einen Schatten, einen Lumpen, eine Banknote!« p. 147, 48.

»Die Schöpfung des circulirenden Mediums ist unter dem gegenwärtigen System ebenso gut ein Handel\trade als das Schuh oder Hutmachen. Eine Person od. eine Zahl v. Personen, mit od. ohne Eigenthum, können für eine Zeit etabliren eine Bank u. Geld ausgeben, indem sie sich gewissen Regeln unterwerfen. Z.B. 1 Tausend Personen verbinden sich zusammen eine Aktienbank zu etabliren, welche unterstellt ist zu besitzen ein Kapital v. Werth v. £ 1 000 000 in tausende Coupons zu £ 1000 jede. Wenn diese Parthien besitzen, oder unterstellt sind zu besitzen, reelles Eigenthum von dem Werth ihrer Respectiven Coupons, können sie weiter machen u. ausgeben Banknoten vom nominellen Werth v. 1 Million £,

obgleich unter ihnen allen nicht sein mag der 1000ste Theil dieser Summe in Gold. Die Banknoten imply daß sie mögen für eine Zeit ausgewechselt werden für Gold bei der Bank, wovon sie ausgegeben worden sind; u. sie sind genommen von dem Publicum auf diese Sicherheit, obgleich es allgemein bekannt ist, daß da ist niemals in den Koffern einer Bank eine Hälfte der Quantität Gold welches erforderlich wäre zu cassiren die ausgegebenen Noten. Es ist unterstellt daß in den Händen der Eigenthümer reelles Kapital ist oder geschaffner Reichthum welcher zu jeder Zeit zahlen wird für die ganze von der Bank ausgegebne Summe; u. hunderte v. Personen hinterlegen täglich ihre hartgeerndteten Ersparungen in diese Banken auf eine Sicherheit, welche in unzähligen Fällen völlig werthlos gefunden worden ist u. deren Fallissement Tausende zum Ruin u. Bettel gebracht hat.« p. 148, 49.

»Wenn die Bank Operationen beginnt, kann ein Pächter oder Handelsmann, mit od. ohne Eigenthum, wenn von gutem Credit, einen Vorschuß in Banknoten von den Banquiers erhalten. Für den Gebrauch dieser Noten giebt er dem Banquier eine Summe wechselnd von 5 zu 10 Pf. p/c von dem geborgten Geld, je nach der Zeit, in der das Geld von ihm gehalten ist. So, wenn ein Mann die Summe v. £ 100 für 12 Monate borgt, zu 10 p/c Interesse, zahlt er dem Banquier, nach Ablauf dieser Zeit, die Summe v. £ 110, so £ 10 mehr gebend als er empfangen hat. Im Verhältniß zur Zahl der Borger welche die Bankiers in dieser Weise haben, werden sie mehr oder minder reich; u. wenn ein Kapital von £ 1 000 000 völlig ausgethan ist zu 5 p/c p. Jahr, bringt es jährlich eine Summe v. £ 5000 u. dieß, ohne Arbeit irgend einer Art v. Seite der reinen Eigenthümer u. mit ganz unbedeutender Deterioration des Originalstocks. Die Personen, welche die Noten borgen, - Handelsleute od. Spekulanten - setzen andre Leute ans Werk vermittelst dieses Geldes, od. kaufen Waaren mit ihm zu einem geringen Preiß u. verkaufen sie zu einem hohen Preiß; u. so, gleichgültig ob es ist durch Geben einen niedrigen Preiß für Arbeit u. Verkaufen ihres Produktes zu hohem Preiß, oder durch wohlfeiles Kaufen v. Waaren u. theures Verkaufen derselben, sind die Handelsleute u. Speculanten nicht allein befähigt dem Banquier £ 110 für die geborgten £ 100 zu geben, sondern sie sind noch in Stand gesezt in Ueberfluß zu leben mit kleiner od. gar keiner Arbeit von eigner Seite.« p. 149.

»Solches ist das Banksystem, solches die Weise worin es beneficirt die, welche das Medium machen u. die welche es borgen; u. diese Weise Geld zu schaffen u. zu verwenden, ist allein hinreichend, trotz der Handelscombinationen u. politischer Wechsel, die Arbeiterklasse in der Sklaverei von den Kapitalisten zu erhalten.« p. [149,] 150.

»Tausende von Beispielen sind im Gedächtniß von Männern sehr geringer Capacität beginnend, u. es bringend zu ungeheuren Geschäften u. sehr reich werdend, einfach vermittelst Borgung des Repräsentativs - u. borgend es von Parthien nachher überwiesen ebenso v. reellem Reichthum destituirt zu sein als die Borger selbst waren.« p. 150.

»Je grösser die Zahl der Banken oder je höher der Belauf ihrer Papierausgabe, je nothwendiger ist es, daß ein beträchtlicher Vorrath v. Gold dringenden Fällen begegnen kann. Der grosse Haufen der Producenten arbeitet für wöchentlichen Arbeitslohn, welcher in Gold u. Silber bezahlt ist; u. da viele Tausende von ihnen nicht alles consummiren, was sie so empfangen, bleibt ein Residuum zur Hand, gebraucht zu werden, wenn die Gelegenheit es erfordert. Das unaufhörliche Aufsparen selbst von 1 sh. die Woche, von einigen hunderten od. Tausend Personen, wird im Lauf des Jahrs sich zu einer beträchtlichen Summe belaufen; u. da diese der Circulation entzogen ist, nehmen die Metallstocks in den Banken ab u. die Banquiers finden es schwierig die Nachfrage nach gemünztem Geld zu befriedigen.« p. 151[, 52]. »Die Nationalbank in England hat immer gelitten, gemeinschaftlich mit den andren, an einem Mangel an Goldvorrath; u. um diese Inconvenienz zu heilen u. zur ||19| selben Zeit die Profite der Bank wachsen zu machen u. dem Gouvernement einen bessern Halt gegen eine mißvergnügte Bevölkerung zu geben, heckten einige pfiffige Schädel eine „Sparbank" aus, eine 3fache Maschine der Macht in den Händen des Despotismus u. des Kapitals. Vermittelst dieser Erfindung empfangen die Coffer der Banquiers zurück fast alles Geld was ihnen entzogen wurde, die Nationalbanquiers ziehen eine grosse Revenue v. den produktiven Klassen, indem sie den Capitalisten zugestehn dieß Geld zu gebrauchen, u. das Gouvernement selbst hält gleichsam goldene Kätten um die Menschen an es zu binden u. an die existirende Ordnung der Dinge.« p. 152. »Das Gouvernement schuldet nun den produktiven Klassen für so in den Sparbanken deponirtes Geld eine Summe von über £ 14 000 000 St., eine Summe, welche, wenn angewandt zum Umsturz, statt zur Erhaltung des gegenwärtigen socialen Systems, einen Bruch machen würde, den keine Macht wieder zurecht flicken könnte. Der grössere Theil dieser Summe wurde in Gold u. Silber deponirt, u. Gold ist daher dafür zurückerwartet, wenn es bedürft wird; aber da ist nicht im Besitz aller Banken des Landes équivalentes Gold um zu begegnen den Nachfragen der Sparbank. ... Sollte irgend ein Ereigniß Platz greifen in dem vereinigten Königreich, berechnet zu chokiren das öffentliche Vertrauen oder innere Bewegungen zu verursachen, u. so die produktive Klasse in Haufen nach ihrem Geld zu senden, würde ein unmittelbarer Stillstand (stoppage) allen Hinzuströmenden sich entgegenstemmen; u. die distress

u. starvation würden ihrer eignen Kur überlassen, nicht erleichtert durch die Assistenz der frühern Ersparungen. Daß solch eine Restriction der Ausgabe des Geldes wahrscheinlich der Fall sein wird, mag aus der Erfahrung geschlossen werden, indem dieselbe stoppage of the supplies hervorging in früheren u. ähnlichen Gelegenheiten - daß solche sicher der Fall sein wird, ist selbstredend durch das Factum, daß der Betrag der bedürftigen Münze weder in den Händen noch auf eine Weise durch das Gouvernement zu verschaffen ist, u. wenn Papier v. ihm gegeben wird, wird Nichts von ihm gegeben.« p. 152, 53.

»So ist die produktive Klasse, für den unbedeutenden Köder, das sogenannte Interesse v. 6 d. p. Jahr für den Gebrauch v. £ 1, unwissender Weise geleitet nicht allein die Kapitalisten mit Waffen zu versehn um sie zu erobern, sondern gleicherweise zu gefährden oder gänzlich zu verlieren die miserable pittance welche Jahre v. Selbstverläugnung sie befähigt haben zu accumuliren. Wären diese vereinigten Ersparungen angewandt reelles Kapital zu kaufen u. zur Verwendung der Arbeiterklassen durch u. für sie selbst, zum System der Gemeinschaft des Besitzes u. der Gleichheit der Rechte, so wäre in das jetzige System eine Macht eingeführt hinreichend es schnell umzustürzen u. die Herrschaft der Feinde der Arbeit zu zerstören.« p. 153.

»Der Producent empfängt im Austausch für das was er dem Capitalisten giebt nicht die Arbeit noch das Product der Arbeit des Kapitalisten, sondern - Arbeit. Vermittelst des Geldes, sind die Arbeiterklassen nicht nur getrieben die Arbeit zu verrichten, welche die Erhaltung der natürlichen Existenz ihnen auferlegt, sondern sie sind gleicherweise belastet mit der Arbeit für die andren Klassen. Es thut nichts ob die Producenten Gold od. Silber od. andre Waaren von einer nicht producirenden Klasse empfangen; dieß alles läuft darauf hinaus, daß die Arbeiterklasse ihre eigne Arbeit verrichtet u. sich selbst erträgt u. gleicherweise die Arbeit des Kapitalisten verrichtet u. ihn erhält im Profit (Handel, bargain)! Welcher immer sein mag der nominelle receipts, welchen die Producenten von den Kapitalisten empfangen, ihr wirklicher receipts ist die transfer *der* Arbeit\des Theils der Arbeit, welche wiedergegeben werden muß von den Kapitalisten.« p. 153, 54.

»Solches ist das Geld, dieß die Mode worin es wirkt, solches die Uebel u. das Unrecht unzertrennbar von seiner Existenz, so lang es geschaffen u. benuzt ist von partikularen Klassen mit Exclusion anderer Klassen.« p. 154.

Ch. XI. Grundriß einer socialen Bewegung.

»Wir können nun kurz an die Betrachtung einer Weise des Umsturzes des gegenwärtigen Systems gehn, gleich unabhängig vom Wechsel des Charakters od. der Accumulation v. Kapital um solchen abzuwirken - zwei durchaus unentbehrliche Requisita für den Erfolg irgend eines der Pläne, welche examinirt worden sind.« p. 155.

»Von den 6 Millionen erwachsener Männer im vereinigten Königreich assistiren ungefähr 5 Millionen in Production u. Distribution des Reichthums; von ihnen gehören 4 Millionen zu der eigentlichen Arbeiterklasse.« p. 155. »Eine Betrachtung der Principien der Production ... hat uns zugleich die besten Mittel gelehrt über die verschiednen Mächte zu verfügen, - durch Einigung der Kräfte u. Theilung der Arbeit - um die größte Quantität Product mit der mindesten Ausgabe v. Arbeit u. Kapital zu erhalten. Das beste Beispiel der Macht welche die Menschen durch Union der Kräfte u. Theilung der Arbeit erhalten, ist gegeben durch das Wirken der Aktiengesellschaften.« p. 155. Das Kapital vom Werth v. 5000 £ läßt jezt »unbenuzt u. schlechtbenuzt die effective Kraft einer Million v. Männern in Verbindung mit unkultivirtem Land u. unangewandter Maschinerie u. Werkzeugen, in jeder Factorei u. Werkstätte, hinreichend zu füllen die Hände aller Männer. Tausende darben nun hin in unproduktiver Unthätigkeit, weil die Kapitalisten sie nicht verwenden können, der Kapitalist kann ihnen nicht Arbeit geben, weil er keinen Markt für sein Product findet, da ist kein Markt für das Product weil die welche des Products entbehren nur ihre Arbeit im Austausch für es zu geben haben, u. ihre Arbeit wird nicht verwandt, weil der Kapitalist sie nicht ins Werk zu setzen weiß, u. so rennen die Uebel des jetzigen Systems in einem Cirkel, eins verbunden mit u. abhängig von dem andern u. jedes eine individuell inkurable.« p. 156. |

|20| »Unterstellt, die produktiven Klassen des vereinigten Königreichs seien associirt zusammen, für die Production u. Distribution des Reichthums, sie arbeiten zusammen mit einem floating capital von £ 2 000 000 000, alle ihre Angelegenheiten seien geleitet vermittelst allgemeiner u. lokaler boards of trade, zusammengesezt von den fähigsten u. geschicktesten Männern, die gefunden werden können, daß die Glieder aller Compagnien nach der Weise des gegenwärtigen Systems, wöchentlichen Lohn für ihre Arbeit gezahlt erhalten, was wäre nicht zu erreichen in Production u. Distribution, sei es v. Actiengesellschaften od. individuellen Capitalisten, welches nicht gleicherweise erfüllt werden könnte durch die so associirten produktiven Klassen? Die Wunder welche rings um uns durch Actiencompagnien vollbracht werden, beweisen uns was

eine selbst begrenzte Union v. Kräften fähig ist ins Werk zu setzen; u. wenn individuelle u. unalliirte Compagnien so viel bewirken können, was mag nicht erfüllt werden durch die vereinigten Kräfte v. Tausenden solcher Compagnien, alle ein gemeinsames Interesse habend, wirkend für einen gemeinschaftlichen Zweck u. ableitend einen gemeinschaftlichen Gewinn von allem was producirt ist?« p. 157.

»Die ganze Bewegung würde nur Cooperation in ihrer einfachsten Form erheischen, so wie sie jezt in jedem Gewerb u. Werkstätte existirt, wo Personen von den weitesten Extremen in Bezug auf Charakter, Kraft u. Meinung harmonisch zusammenwirken.« p. 158.

»Concurrenz ist nur eine sekundäre Ursache der Production; denn die Menschen concurriren mit einander für den Besitz gewisser Dinge, weil sie diese Dinge verlangen, u. weil sie dieselben unter dem gegenwärtigen System nur durch Concurrenz erhalten können. Es ist der natürliche Trieb nach Dingen u. nicht die Concurrenz, welche ursprünglich die Menschen zur Action anspornt; u. so lang diese Begierde existirt, wird die Production wirksam weiter gehn, unverbunden mit u. unabhängig v. Concurrenz.« p. 159. »Unter der joint-stock Bewegung werden alle Antriebe zur Thätigkeit sein, die jezt existiren, da wird eine öffentliche Meinung sein Acht zu geben auf partikulare Actionen, u. die Provision der Zukunft wird, wie es nun der Fall ist, abhängen von der Arbeit der Vergangenheit. In den meisten Gewerben empfangen nun die Arbeiter eine fixe wöchentliche Summe, obgleich die Productionsvermögen der verschiednen Individuen beträchtlich sich unterscheiden; u. doch encouragirt solche Uniformität in der Rate der Zahlung nicht die Trägheit.« p. 159.

»Es ist leicht genug für den übersättigten Capitalisten zum Arbeiter, dessen Arbeit unter dem jetzigen System durch Maschinerie verdrängt worden ist, zu sagen: „Wende dich zu einem anderen employment!" Die Welt bietet dem Arbeiter kein solches employment u. er ist daher getrieben zu kämpfen mit seinen Dampf u. Eisengegnern\Erzgegnern, bis er zu Tod gearbeitet ist oder zu Grunde geht from disease and starvation.« p. 161.

»Die geschilderte Bewegung ist keine Einführung neuer Principien u. modes of action, sondern einfach die Applikation existirender Prinzipien u. modes auf einen neuen Gegenstand, den allgemeinen u. gleichen Vortheil der Gesellschaft im Ganzen, statt der Vergrösserung besonderer Individuen u. Klassen.« p. 161, 62.

»Vermittelst allgemeiner u. lokaler boards of trade, und der Direktoren attachirt zu jeder individuellen Compagnie, werden die für die Consumption erheischten Quantitäten der verschiednen Waaren, der relative

Werth jeder im Verhältniß zu der andern, die Zahl der in den verschiednen Gewerben u. Arten der Arbeit erheischten Arbeiter, u. alle anderen mit Production u. Distribution verknüpften Materien, in kurzer Zeit so leicht zu bestimmen sein für eine Nation als für eine individuelle Compagnie unter den gegenwärtigen Arrangements.« p. 162.

»Es ist nicht zu erwarten, daß die Gesellschaft auf einmal vollendet werden kann, daß die lasterhaften Neigungen u. falschen Begriffe welche gewachsen sind mit unsrem Wachsthum u. erstarkt mit unsrer Stärke, in einem Moment entwurzelt od. verändert werden können. Aber da comparativer Reichthum u. wachsende Musse an die Stelle hoffnungsloser Arbeit u. ungeordneter Arbeit treten werden, da bessere Arrangements als die nun bestehenden Erziehung allgemein ausgiessen werden, da die gegenwärtige Kurzsicht u. zusammengeschrumpften Sympathien der Klassen ausgedehnt u. berichtigt werden u. die Menschen gemacht anzusehn alle ihre Mitmenschen als Glieder Einer grossen Familie, habend ein gemeinschaftliches Interesse u. fortschreitend zu einem gemeinschaftlichen Zweck - dann wird Gesellschaft stufenweise u. unbemerkt gleiten in den verlangten Zustand u. etabliren solche Institutions u. Gebräuche, welche so wesentlich sind zur höchsten Skala der Civilisation.« p. 162. |

|21| »Es wird sein einfach eine Extension der Union von wenigen Individuen, um ein bestimmtes Objekt zu bewirken, in die Allianz des Volks einer Nation; u. wie eine Actiencompagnie stärker ist als ein Individuum, so wird eine Nation solcher Compagnien überlegner sein als irgend eine isolirte Combination.« p. 164.

»In Verbindung mit diesem Actiengesellschaftsystem, so wohl als in der mehr vollendeten Form der communauté, müßten arrangements gemacht sein zum Erhalt der Weiber u. Kinder, ohne Abhängigkeit der Ersten v. ihren Männern u. der leztern v. ihren Eltern für die Subsistenzmittel. Wenn rationell betrachtet, ist die Erhaltung u. Erziehung der Kinder durch ihre Eltern ein offner Defect in jedem socialen System … Man mag wahr genug versichern daß alle Eltern einen natürlichen Trieb haben für ihre Kinder zu sorgen, daß derselbe Stimulus zu parental exertion selbst unter den Thieren existirt, u. hieraus mag geschlossen werden, daß durch Etablirung v. Institutionen, welche diese Last auf die Gesellschaft im Ganzen werfen, wir im Gegensatz zu u. im Streben umzustürzen die natürlichen Gefühle der menschlichen Brust handeln. Solcher Einwurf entspringt von einer engen Ansicht des Gegenstandes. Die inhärenten Gefühle der Eltern können nie vernichtet werden, weder in Menschen, noch in Thieren; aber das folgt nicht, weil Menschheit diese Gefühle gemein hat mit Thieren, daß sie in derselben Weise handeln soll u. individuell sorgen für Ihre Kinder. Wir sind in Bezug auf die Mittel in eine ganz

andere Position gestellt als alle Wesen um uns; u. obgleich Menschen u. Thiere besessen sind v. ähnlichen natürlichen Gefühlen in Bezug auf ihre Abkommen, dennoch hat der Mensch - während das Thier in der Erhaltung seiner Jungen nur durch den Instinkt geleitet ist - sowohl Vernunft als Instinkt ihn zu leiten. So, während Instinkt immer treibt den Menschen für seine Kinder zu sorgen, kann Vernunft allein ihn leiten wie dieß zu thun in der wirksamsten Weise.« p. 165. »Jedes Kind muß betrachtet u. beschüzt werden als das Kind der Gesellschaft u. Gesellschaft ihrerseits als ein helfendes Kind für alle bejahrten Eltern. Unter einer rationellen Organisation der Gesellschaft wird die unmittelbare Abhängigkeit der Kinder v. ihren Eltern gänzlich abgeschafft werden; u. Gesellschaft auf sich selbst nehmend die physische, moralische u. intellektuelle Cultur aller ihrer Kinder, wird ihren Eltern als Individuen kein Geschäft überlassen als die elterlichen Liebkosungen.« p. 166.

»Das Weib sollte ebenso unabhängig sein vom Mann in Bezug auf ihre Beschäftigung u. ihren Unterhalt, als der Mann von ihr u. seinem Mitmann ist. Das Weib ist nicht natürlich u. kann nie gesetzlich Sklave od. Eigenthum des Manns sein, sondern in Bezug auf jedes zur menschlichen Existenz gehörige Recht, steht sie mit dem Mann auf dem Fuß der vollkommensten Gleichheit.« p. 167. »Unter dem gegenwärtigen socialen System ist das Weib abhängig u. als Inferior zum Mann betrachtet; sie ist wechselweise ihm Sklave u. Spielzeug, sie hat keine gleichen socialen Rechte u. keine politische Existenz.« p. 167. Siehe sq. ibid.

»Ein Wechsel wie dieser, sowohl wie der mehr vollkommene früher betrachtete Wechsel unterstellt, daß alles reelle Kapital des Landes - das Land, Häuser, Maschinerie, Schiffe u. jede andere Art reproducirenden Reichthums, ausgenommen das persönliche Eigenthum der Individuen - besessen u. controllirt ist von der Gesellschaft im Ganzen; daß die Occupations u. Autorität der gegenwärtigen Capitalisten u. Anwender, in ihrer individuellen capacity, abgeschafft ist; daß Gesellschaft gleichsam eine grosse Actiengesellschaft ist, zusammengesezt von einer unbestimmten Zahl kleinerer Compagnien, alle arbeitend, producirend u. austauschend mit einander nach Regeln vollständigster Gleichheit.« p. [169,] 170. »Hätten die Arbeiterklassen nur sich selbst zu erhalten, bei der gegenwärtigen Rate, (v. 11 £ p. Kopf jährlich) u. ... producirten sie jährlich keinen grösseren Betrag als diese £ 500 000 000, sie würden im Lauf v. 17 J. hinreichenden Reichthum schaffen um alles gegenwärtige fixe Kapital des Reichs aufzukaufen.« p. 171. »Um den gewünschten Zweck zu erfüllen, laßt uns für einen Augenblick unterstellen, daß das Verlangen nach einem socialen Wechsel möglichst universell unter den produktiven Klassen ist, daß jedes Gewerbe in sich selbst die Keime einer künftigen

Compagnie etablirt, daß ein provisorisches Gouvernement v. Delegirten von jedem ernannt u. eingesezt ist, daß Papiergeld u. Thongeld, tragend die 2 Benennungen v. amount of labour u. amount of sterling, geschaffen ist zum Zweck zu verdrängen das gegenwärtige Medium u. zu dienen für die künftigen transactions der Gesellschaft, u. daß ein Handel zwischen den so vereinigten Producenten u. den Kapitalisten stattfindet - u. das fixe Kapital ist von der einen Klasse zu der andern übertragen.« p. 172. |

|22| »Wenn ein Arbeiter einem Capitalisten Gold zahlt oder ein Capitalist einem andern, giebt er nur ein Repräsentativ der Dinge welche Arbeit producirt hat - wenn er einen bon zu zahlen für künftige Zeit giebt, verspricht er nur zu zahlen was Arbeit produciren wird. Die vergangenen, gegenwärtigen u. zukünftigen Transactionen des Capitals hängen alle von der Arbeit für ihre Erfüllung ab. Da dieß der Fall ist, warum sollte Arbeit nicht selbst einen Kauf machen? Warum sollte der bon der Arbeit, zu zahlen in Zukunft, was sie selbst allein produciren kann, minder werthvoll sein als der bond des Kapitals, zu zahlen was doch nur dieselbe Arbeit producirt. Wenn Gold auf einmal dem Capitalisten für seine Maschinen u. Gebäude gezahlt ist, so ist dieß Gold nichts weiter als ein Dokument\Beweis (voucher) daß der Capitalist andern Reichthum zum vollen Werth der von ihm erhaltnen Dinge empfangen soll; wenn ein bon gegeben ist, ist er gleichmässig ein Dokument daß der Contract gut gemacht werden soll.« p. 173.

»Der erste Gegenstand jedes socialen Wechsels ist der schließliche Umsturz der zwischen diesen Klassen existirenden Verhältnisse u. Ungleichheit. Da dieß der Zweck ist, in view, ist es kaum zu erwarten daß die Capitalisten mit ihren gegenwärtigen Gewohnheiten u. Vorurtheilen allgemein darein stimmen werden ihr eignes Eigenthum zu diesem Zweck zu verkaufen. ... Der Titel wodurch die Capitalisten diese Dinge halten ist nichts mehr als ein Conventionelles Privileg, - ein Privileg übertragen u. sanktionirt durch den common usage der Gesellschaft ohne partikulare Limitation as to time. Es ist gleicherweise ein gemeiner Gebrauch der Gesellschaft, wenn das Eigenthum v. Individuen störend zusammentrifft mit der Wohlfahrt des politischen Körpers in Bezug auf Wege, Eisenbahnen, Kanäle u. other effects - solch Eigenthum billig verwerthet zu haben u. seinen Eignern den fixirten Preiß zahlend, das Eigenthum wegzunehmen, unabhängig von ihrem Consens.... Der Ankauf des nun von den Kapitalisten beseßnen Reichthums in der bezeichneten Weise hat nichts in sich was den Frieden unterbrechen od. das Glück eines Individuums zu zerstören.« p. [173,] 174.

»Hat sich die Arbeiterklasse von der Fixität ihrer Knechtschaft u. der äussersten Nichtigkeit aller rein gouvernementalen Wechsel überzeugt, da

kann kein Zweifel sein, daß sie sich wie Ein Mann erheben wird, um eine sociale Umänderung zu verlangen; u. wenn sie ihn so verlangt, da giebt es keine Macht auf der Erde die sagen kann, daß er nicht stattfinden soll.« p. 175.

Ch. XII. Contrast zwischen dem gegenwärtigen System u. dem der Gemeinschaft des Besitzes.

»Die gegenwärtige Bewegung ist nicht allein lokal, nicht auf Ein Land, Eine Farbe, Einen Glauben beschränkt, das Universum ist die Sphäre worin sie wirkt u. sie wirkt auf alle Schöpfung.« p. 177.

»sei es durch Imposition einer direkten Steuer auf Personen oder ein Procentage auf Waaren, werden Accumulationen gesichert sein, hinreichend um für alle Bedürfnisse (exigencies) weidlich vorzusehn.« p. 180.

»Existirende Einrichtungen erlauben individuellen Besitz v. Grund u. Boden; u. solcher Besitz, befähigend eine Partikulare Klasse zu bestimmen upon what terms u. zu welcher Ausdehnung Nahrung producirt werden soll, geben die ganze Gesellschaft in die Gewalt dieser Klasse u. setzen sie jeder Art v. Betrug aus, die Habsucht erfinden kann.« p. 182. »Durch diese Einrichtung ist die Production der Nahrung beschränkt zu einer Ausdehnung welche tausende zum Hungerleiden verurtheilt.« p. 182.

»Was weggeschlagen wird aus der Hand der Landaristokratie, wird sogleich aufgeschnappt v. der Schiff- od. Fabrik- oder Kramladenaristokratie.« p. 183.

»Unter dem bisherigen System, erzeugend ebensosehr nationale als individuelle Feindseeligkeit, mag es vortheilhaft gewesen sein für Nationen unabhängig von einander zu sein in Bezug auf Nahrung. Wären sie es nicht gewesen, ein ganzes Volk hätte zu Grunde gehn mögen durch die Caprice irgend eines benachbarten Tyrannen. Diese Nothwendigkeit wird gänzlich aufhören, wenn Nationen erkennen u. handeln nach den Prinzipien der Gemeinschaft u. Gleichheit.« p. 184. »Waaren sollten niemals erhalten werden durch Creation wenn sie leichter durch das Medium des Austausches zu erhalten sind. Unter dem socialen System der Gütergemeinschaft kann das Prinzip des freien Handels zu seiner vollsten Ausdehnung ausgeführt werden u. seine vasten Vortheile allgemein genossen werden. Unter dem gegenwärtigen System sind die Interessen der Individuen u. Nationen so wenig verstanden u. in solche beständige Collision

u. Feindschaft gebracht, daß ein reeller freier Handel nur dem Namen nach existiren kann; u. die Vortheile ableitbar von einem Zwischenhandel Nationaler Waaren wird exclusiv genossen.« p. 184, 85. |

|23| »Es ist gezeigt worden, daß das gegenwärtige sociale System durch ungleichen Austausch die geschaffnen Waaren od. das Kapital auf die eine u. die Macht welche schafft od. die Arbeit auf die andre Seite stellt. Die Arbeit ist das einzige Equivalent welches ein Arbeiter für Waaren zu geben hat, jede Erfindung welche die Nachfrage nach Arbeit verringert nimmt einen Theil seines Equivalents fort, jede Zunahme der Maschinerie displacirt besondre Arten v. Arbeit u. zerstört daher das Equivalent v. besondern Arbeitern od. drückt seinen Werth herunter - u. so, unter dem gegenwärtigen System u. in Verbindung mit einem comparativ beschränkten Belauf v. Maschinerie sind Tausende getrieben zu starve in Brittannien mitten in glutted warehouses während die Kapitalisten die ganze Erde nach Kunden durchwandern.« p. 185.

»Statt zu ersinnen u. einzurichten arrangements welche in Operation die unangewandte Arbeit des entblößten workman bringen würden u. die verschiednen Sectionen der Gemeinschaft befähigen Equivalente zu produciren u. sie gegen einander auszutauschen, suchen die Capitalisten nach einem freien Handel nach fremden Ländern, daß sie mögen sich befreien von ihren Waaren unter Nationen die ein Equivalent für sie zu geben haben. Ein ausgedehnter Markt führt immer zu vergrösserter Introduction v. Maschinerie u. dem consequenten displacement der menschlichen Arbeit, u. so strebt der sogenannte freie Handel schließlich zu verringern den Werth von des heimischen Arbeiters Equivalent u. es von ihm zu nehmen u. setzen auf ihn Jahre v. Armuth u. Leiden, obgleich es für den Augenblick eine fieberhafte u. ungesunde Activität dem politischen Körper verleiht.« p. 185, 86.

»Ein freier Handel u. unbegränzte Maschinerie, obgleich so fatal für die Interessen des Producenten in Verbindung mit dem gegenwärtigen System, wird, unter dem System der communauté, ihm unbeschreibliche Vortheile bringen. Wie vorher gesagt worden ist, die Menschen bedürfen Nahrung, Kleidung, Obdach u. Musse für geistige Verbesserung u. Erhohlung, sie entbehren gewisser Waaren u. nicht der Arbeit die sie producirt. Unter einem System der Gütergemeinschaft denn, wo die produktiven Kräfte der Gesellschaft gemeinsames Eigenthum sein werden, u. wo alle Vortheile dieser Art universell u. gleich genossen sein werden, kann ein freier Handel u. unbeschränkte Maschinerie nur Gutes produciren. Die Maschinerie wird nicht länger ein Antagonist des Producenten sein, nicht länger gegen ihn wirken u. einem Kapitalist beistehn ihn in die Erde zu drücken, sondern sie wird ein allgemeiner Freund u. Assistent sein; u.

ein freier Handel, weil er alle Waaren wegbringt die er unfähig war zu verzehren, wird ihm im Austausch die verschiednen Schätze jedes Winkels der Erde bringen.« p. 186.

»Innig verbunden mit den Heilmitteln des freien Handels u. unrestringirten Maschinerie u. von derselben Klasse vertheidigt, ist das Heilmittel der *Emigration.*« p. 187, ibid. sq. cf.

»Unter andren Speculationen haben die politischen Oekonomen entdeckt, daß die Bevölkerung eine Tendenz hat schneller zu wachsen als die Subsistenzmittel u. eben demnach würde in einer communauté - wo jede Person frei heiraten kann - in kurzer Zeit unmöglich sein hinreichende Lebensmittel für alle zu verschaffen.« p. 188.

»Die Production ist jezt gefesselt durch unzählige Ketten - sie hängt nicht von der Gesellschaft im Ganzen ab, sondern erwartet den Befehl besondrer Klasse - u. statt die bonds zu brechen, welche sie confiniren u. zusammen zu thun u. zu vereinen ihre nun getheilten u. feindseeligen Kräfte, wollen die Oekonomen die Bevölkerung restringiren zu den capabilities einer beschränkten Production.« p. 189.

»Es ist nicht die Erde, die faul ist, noch die Arbeit, welche faul ist, sondern das sociale System ist faul which misappropriates the earth and misdirects the labour.« p. 189.

XIII Ch. Ermuthigungen u. Entmuthigungen der politischen Oekonomen in Bezug zu einem socialen Wechsel.

»Die Actiencompagnie-Modification, da sie so constituirt ist individuelles Eigenthum in Productionen in Verbindung mit einem gemeinschaftliehen Eigenthum in produktiven Kräften zuzulassen, machend jedes Individuum abhängig von seinen eignen exertions u. zur gleichen Zeit ihm allowing eine gleiche Participation in jedem Vortheil herkommend v. Natur u. Kunst - ist geschickt zu nehmen Gesellschaft, wie sie ist u. den Weg für andere u. bessere changes vorzubereiten.« p. 194.

Bray citirt aus einem Oekonomen:

„Kein denkender Mann od. Weib, reflectirend über die Höhe v. Zeit, Gedanken u. Energie, welche freigelassen würden wenn der Druck der Concurrenz u. Gelderwerb entfernt würden, - Zeit, Gedanken u. Energie nun vergeudet in wearing out the body and in partially simulating and partially wasting the mind - can be satisfied under the present system." p. 195.

»Das Papier u. Töpfermedium, womit business would be transacted under the joint-stock system, combinirt beides die Sicherheit u. die unexpensiveness welche hier verlangt ist. Das fundament dieses Geldes ist Arbeit... Der welcher einen wöchentlichen Arbeitslohn in diesem Geld gezahlt erhalten hat, verschafft sich dafür genau, was er gab - eine gegebene Zahl v. Arbeitsstunden od. das Product solcher Arbeit, von andren Personen.« p. 198.

»Es ist niemals affirmirt worden daß vollkommene Gleichheit der menschlichen Vermögen ist, od. daß gleiche Remuneration für gleiche Arbeit vollkommene Gerechtigkeit involvirt; ||24| aber es ist gezeigt worden, daß solche Gleichheit unendlich gerechter ist, als die Belohnungsweise der Arbeit unter dem gegenwärtigen System. Es ist gleichfalls gezeigt worden - daß Ungleichheit der Stellung\Condition od. die Rangabstufung in keiner Weise mit der inequality of powers verbunden ist; sondem daß im Gegentheil diese Ungleichheit der Condition producirt u. erhalten ist durch ungleichen Austausch. Alle Evidenz zeigt uns auch, daß es die untergeordneteren (inferior) u. nicht die höheren (superior) Mächte der Gesellschaft sind, die in exalted stations placirt sind u. exclusive Privilegien besitzen; u. daß die Geister, welche concipiren u. die Knochen u. Muskeln welche exekutiren die lezte u. schlechteste Portion ihrer eignen Schöpfungen gemessen.« p. 201, 2.

Nach den Oekonomen hängt die Arbeit ab von dem »Subsistenzfond, u. keine Macht auf Erden kann die Anwendung v. mehr Arbeit, als dieser fond ertragen kann, erzwingen«. ... »Ist dieser „Subsistenzfond" Geld, so kann dieß zu jedem Betrag erweitert werden; bezieht sich der Ausdruck auf Nahrung, Kleidung, Utensilien, so beweisen glutted markets jeder Art daß ein Stock von diesen Dingen da ist, völlig hinreichend um zu genügen der ganzen Arbeitenden Gemeine des vereinigten Königreichs bis ihre Arbeit einen andren Stock geschaffen hat.« p. 203. »Aber das gegenwärtige System ist von solchem Charakter daß es keine appliances fähig den gewünschten Zweck zu erfüllen, zuläßt. Obgleich alle Arbeit is at all times supported, it cannot always be set in motion; and even when set in motion, there is no security that it shall continue active - there is no power capable of determining whether "panics" shall or shall not take place, and put a stop to production and doom the labourer to starvation.« p. 203.

Die Oekonomen sagen: „Jede Maßregel die eine Tendenz hat hinzuzufügen zu der Arbeitsmacht od. zu reduciren die Kost der producirten Waaren durch ihre Wirksamkeit, muß verhältnißmässig zu unserer Macht, Reichthum zu erhalten, hinzufügen; während jede Maßregel od. Regulation, welche eine Tendenz hat Arbeit zu verwüsten od. die Pro-

ductionskosten der Waaren zu erhöhen, gleichmässig diese Macht schwächen muß." Bray sezt hinzu: »If adding to the *quantity* of labour have anything to do with adding to its power, if the unlimited application of machinery have anything to do with the increase of this power - then will the joint-stock system bear the test here applied to all measures affecting productions p. 204.

»Reichthum ist Macht; u. grosse amounts of power ought not to rest in the hands of individuals« sagt ein Oekonom. p. 206.

Schluß.

»Princip u. Profit, müssen immer auf einer Seite sein; denn wenn sie entgegengesezt sind, da kann nicht Stabilität im Charakter, noch weise Abhängigkeit v. Tugend, noch Gewißheit sein daß die Moralität stets triumphiren wird.« p. 211.

»Die Cultivation des intellectus, die Schöpfung neuer Bedürfnisse u. Wünsche« (wie die sie herbeiführten, die alles Heilmittel von einem »national system of education« erwarten) »weit entfernt den Körper unempfindlich für Anstrengung u. Entbehrung u. den Geist harthäutig für Degradation u. Injurie zu machen, werden unendlich ihre Susceptibilität für alle diese Eindrücke wachsen machen u. unerträglich machen das, was einmal meist unbewußte burthen war.« p. 211, 12. »Die Mißvergnügen\Unzufriedenheit der Menschen entspringt aus der Inadaequanz ihrer Mittel ihre Bedürfnisse zu befriedigen; u. jedes Ding, welches strebt die Bedürfnisse zu vermehren, ohne gleicherweise die Mittel zu vermehren, welches disturbirt das natürlich existirende Equilibrium in connection mit einer niedrigen Stufe animalischer u. intellectueller Existenz, wird leiten zu socialen Convulsionen u. zur Subversion der existirenden Systeme.« p. 212.

Siehe gegen politische Revolution ibid. p. 212, 13.

»Alle die Veränderungen, contended for by the politicians or the trades' unionists, must, to be effective, interfere with the existing arrangements of society and thus would be, in reality, social changes. So ist dieß vollständig eingesehn v. den Kapitalisten, daß dieß der Fall sein wird, wie es von ihnen eingesehn ist daß der Arbeiter unzufrieden mit seinem Loos ist.« p. 213.**1**

|25| »So da politische Macht, of itself, eine so schwerfällige Waffe in der Hand des working man sein wird, da jede Möglichkeit gegen die Acquisition solcher Macht anders als durch physische Gewalt ist, kann sie

nicht einen Augenblick gewogen werden wider die weisere u. billige Weise auf einmal in den Zustand der community zu gehn, welche schließlich das Ende aller andren changes sein muß; u. dieß kann durch Mittel des Ankaufs geschehn, ohne die Applikation der force od. die Begleitung bürgerlicher Erschütterung.« p. 213.

2) Owen. Essais on the formation of the human character.

Aus der Vorrede.

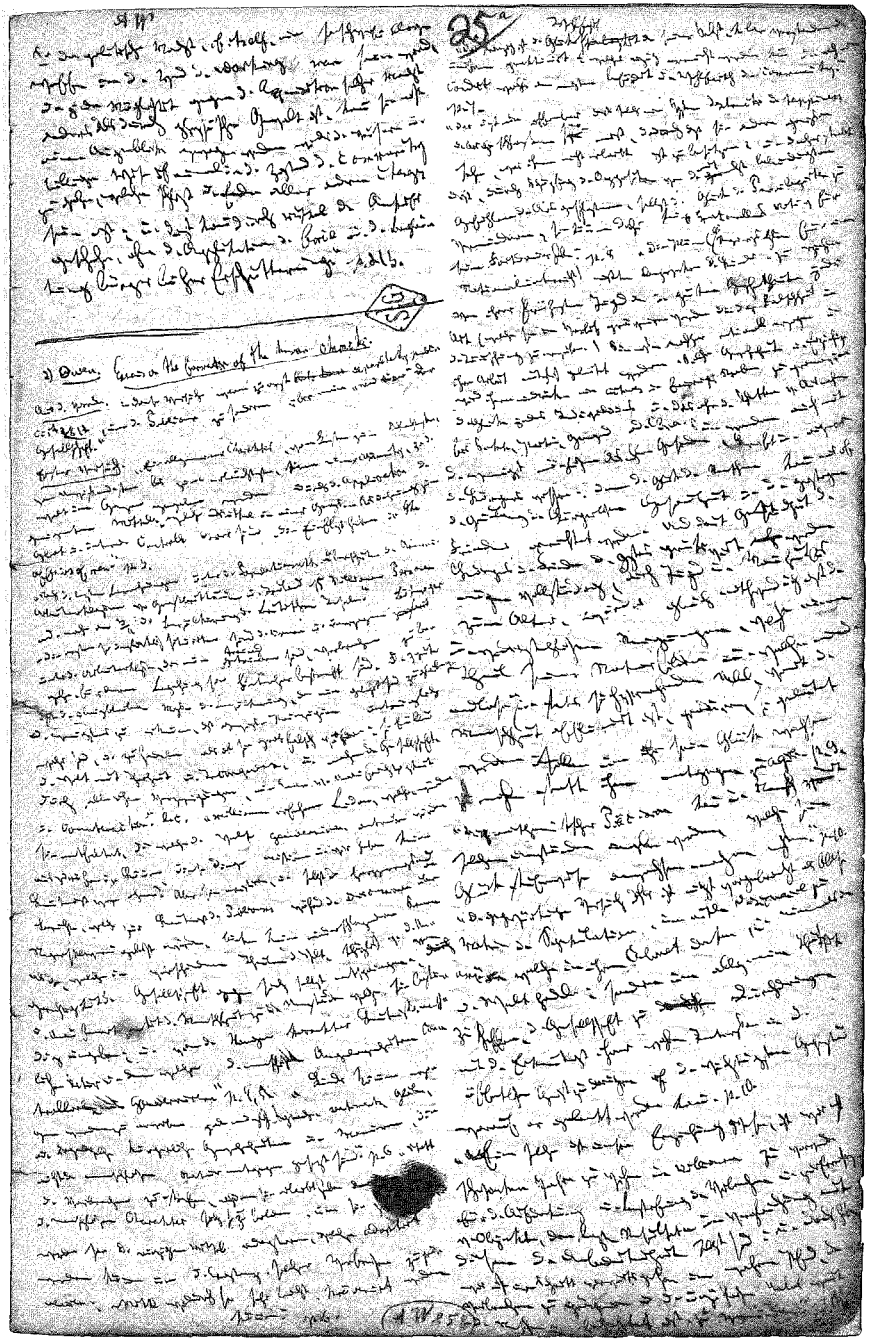
»Diese Versuche waren zuerst separately publicirt ***1812,*** um das Publicum zu sondiren über meine „new view" der Gesellschaft.«

Erster Versuch.

»Ein allgemeiner Charakter, vom Besten zum Schlechtesten, vom Unwissendsten bis zum erleuchtesten, kann einer community, ja der Welt im Ganzen gegeben werden durch die Application der geeigneten Mittel; welche Mittel in einer grossen Ausdehnung zum Gebot u. unter der Controlle derer sind, die Einfluß haben in the affairs of men.« p. 3.

»Nach den lezten Berechnungen unter der Populationsakte überschreiten die Armen u. Arbeiterklassen v. Großbrittannien u. Ireland 15 Millionen Personen od. nahe an % der Bevölkerung der Britischen Inseln.«

»Die ersten so unglücklich situirten sind die Armen u. unerzogenen Bösewichter unter den Arbeiterklassen, die nun getrieben\trained sind, Verbrechen zu begehn, für deren Begehung sie hinterher bestraft sind. Die zweite ist die übrigbleibende Masse der Bevölkerung, die nun gelehrt sind zu glauben, od. wenigstens zu erkennen, daß gewisse Prinzipien untrüglich wahr sind, u. zu handeln als ob sie grob falsch wären; so füllend die Welt mit Thorheit u. Inconsequenz, u. machend die Gesellschaft,



Aus Robert Owen: Essays on the formation of the human character.
Manchester-Heft 6. Seite 25

durch alle ihre Verzweigungen, eine Scene v. Unaufrichtigkeit u. counteraction.« I.e. »Millionen erfahren Leiden, welche, würden sie entfaltet, die welche die Welt gouverniren, antreiben würden auszurufen: „Können diese Dinge existiren u. wir haben keine Kenntniß von ihnen?" Aber sie existiren, u. selbst die herzzerreissenden Berichte, welche zur Kenntniß des Publicums während der Discussionen über Negersklaverei gebracht wurden, bieten keine niederschlagenderen Scenen als die, welche in verschiednen Theilen der Welt, täglich v. der Ungerechtigkeit der Gesellschaft gegen sich selbst entspringen; von der Unaufmerksamkeit der Menschheit zu den Umständen welche sie beständig umgeben; u. von dem Mangel korrekter Kenntniß der menschlichen Natur in denen welche die menschlichen Angelegenheiten controlliren u. gouverniren.« p. 4, 5. »Kinder können erzogen werden zu erwerben jede mögliche Sprache, sentiments, Glauben, od. irgendwelche körperlichen Gewohnheiten u. Manieren, die nicht der menschlichen Natur entgegen gesezt sind.« p. 6. »Statt die Verbrechen zu strafen, nachdem sie erlaubt haben den menschlichen Charakter sich so zu bilden, um sie zu begehn, werden sie die einzigen Mittel adoptiren, welche adoptirt werden können um die Existenz solcher Verbrechen zu präveniren; Mittel wodurch sie sehr leicht prävenirt werden können.« p. 6.

»Das Prinzip ist d. GlückYWohlfahrt seiner Selbst, klar verstanden u. uniform prakticirt; welches einzig erreicht werden kann durch ein conduct welches am meisten befördert die Wohlfahrth der Community.« p. 7.

»Das ist nun offenbar daß solch ein System destruetiv des happiness der Ausgeschloßnen sein muß, dadurch daß sie andere geniessen sehn, was ihnen nicht erlaubt ist zu besitzen; u. daher strebt dieß, durch Schöpfung der Opposition von den mit recht beleidigten Gefühlen der Ausgeschloßnen, selbst das Glück der Privilegirten zu vermindern; sie können daher kein rationelles Motiv für seine Fortdauer haben.« p. 8. »Die Pläne (sc. Regierungspläne für einen Nationalunterricht) müßten bezwecken die Kinder zu erziehen von ihrer frühesten Jugend an in guten Gewohnheiten jeder Art (welche sie im Verlauf präveniren werden die der Falschheit u. der Täuschung zu erwerben). Sie müssen nachher rationell erzogen u. ihre Arbeit nützlich geleitet werden. Solche Gewohnheiten u. Erziehung wird ihnen eindrücken ein actives u. feuriges Streben zu promoviren das Glück jedes Individuums u. das ohne den Schatten v. Ausnahme für Sekte, Partei, Gegend od. Clima. Sie werden auch mit den wenigst möglichen Ausnahmen Gesundheit, Kraft u. vigour des Körpers versichern; denn das Glück des Menschen kann nur auf der Gründung der Körperlichen Gesundheit u. des geistigen Friedens errichtet werden. Und damit Gesundheit des Körpers u. Friede des Geistes präservirt werden mögen

vollständig, durch Jugend u. Mannheit bis zum Alter, wird es gleich nothwendig daß die unwiderstehlichen Neigungen, welche einen Theil seiner Natur bilden u. welche nun die endlosen u. stets sich vermehrenden Uebel, womit die Menschheit afficirt ist, produciren, so geleitet werden sollen um sein Glück wachsen zu machen statt ihm entgegen zu agiren.« p. 9.

»Mit mathematischer Präcision kann der Mensch mit solchen Umständen umgeben werden, welche sein Glück stufenweise anwachsen machen müssen.« p. 10.

»Der gegenwärtige Versuch daher ist nicht vorgebracht als blose Materie der Spekulation, um eitle Visionaire zu amüsiren welche in ihrem Cabinet denken, u. niemals in der Welt handeln; sondern um allgemeine Thätigkeit zu schaffen, die Gesellschaft zu durchdringen mit der Erkenntniß ihrer wahren Interessen u. den öffentlichen Geist zu dirigiren auf den wichtigsten Gegenstand worauf er gelenkt werden kann.« p. 10.

»Eine solche ist unsre Erziehung gewesen, daß wir nicht schwanken Jahre zu weihen u. Millionen zu verwenden für die Aufdeckung u. Bestrafung der Verbrechen u. zur Erreichung v. Objekten, deren lezte Resultate in Vergleichung mit diesen die Unbedeutendheit selbst sind; u. doch haben wir nicht einen Schritt vorwärts gethan im wahren Pfad, die Verbrechen zu präveniren u. die unzähligen Uebel womit die Menschen nun behaftet sind, zu vermindern.« p. 11. |

|26| Zweiter Versuch.

»Einige der wichtigsten Vortheile die sich aus der Einführung dieser Principien in die Praxis ergeben sind, daß sie die zwingendsten Gründe schaffen werden jeden Mann zu leiten Liebe für alle Menschen zu haben.« p. 11. »Mit dieser Einsicht m die Bildung des Charakters, da ist keine begreifliche Grundlage für Privat Mißfallen od. öffentliche Feindschaft.« p. 12. »Wie lange noch sollen wir fortfahren Generation nach Generation zu bewilligen das Verbrechen von ihrer Kindheit an zu lernen, u. wenn sie es so gelernt hat, sie zu jagen gleich den Thieren des Walds, bis sie verwirrt so zu vermeiden die Netze u. Stricke der Gesetze? Da, wenn die Umstände der armen unbemitleideten Dulder verwechselt worden wären mit denen die nun umgeben sind mit dem Pomp u. der Würde der Justiz, die leztern auf der Barre der Angeklagten sein würden u. die andren zu Gericht sitzen würden.« p. 14.

»Im Jahr 1784 gründete Mr. Dale (Owens Schwiegervater) v. Glasgow eine Baumwollspinn-Manufaktur, nahe bei den Wasserfällen v. Clyde, in der Grafschaft Lanark in Schottland; u. erst um diese Zeit wurden Baumwollfabriken in dem nördlichen Theil des Königreichs eingeführt. ... Die Gegend rings um war unkultivirt; die Einwohner waren arm u. von Geringer Zahl; u. die Wege in der Nachbarschaft waren so schlecht, daß die nun so berühmten Fälle den Fremden unbekannt waren. Es war deßhalb nöthig eine neue Bevölkerung zu sammeln um das junge Etablissement mit Arbeitern zu versehn. ... Zwei Weisen blieben allein um diese Arbeiter zu erhalten; die eine, Kinder von den verschiednen wohlthätigen Anstalten der Gegend zu verschaffen; u. die andre Familien einzuführen um sich rings um die Werkstätte niederzulassen. Um die erste zu erreichen, wurde ein grosses Haus errichtet, welches zulezt an 500 Kinder enthielt, die Hauptsächlich v. den workhouses u. charities in Edinburgh erhalten waren. Diese Kinder waren zu nähren, kleiden u. zu erziehn ... Um die 2te zu erhalten wurde ein village gebaut u. Häuser zu geringem Zins solchen Familien überlassen als konnten inducirt werden Beschäftigung in der Fabrik anzunehmen; aber so groß war der Widerwille gegen diese Beschäftigung zu jener Zeit, daß mit wenigen Ausnahmen, nur Personen ohne Freunde, Beschäftigung u. Charakter, willig gefunden wurden sich dem Experiment zu unterziehn; u. von diesen konnte eine hinreichende Zahl zur Zufuhr eines beständigen Zuwachses der Manufactory nicht erreicht werden... Herren Dales Hauptbeschäftigungen waren v. der Werkstätte entfernt, die er selten mehr als einmal für wenige Stunden in 3 od. 4 Monaten besuchte; er war daher genöthigt die Führung des Etablissements verschiednen Dienern mit mehr od. weniger Macht zu überlassen.« p. [15,] 16.

»Es ist kaum nöthig zu constatiren daß die Gemeine, unter diesen Umständen, allmählich zu einer ganz verdorbnen Gesellschaft gebildet wurde; jeder Mann that was Recht in seinen eignen Augen schien u. Laster u. Immoralität herrschten in einer monstrousen Ausdehnung vor. Die Bevölkerung lebte in Trägheit, Armuth, in jeder Art v. Verbrechen; folglich, ohne Gesundheit u. im Elend. ... Das Ganze war unter einer starken sectarianischen Influenz, welche eine markirte u. decidirte Präferenz der einen Seite der religiösen Meinungen über alle andern gab u. die Bekenner der begünstigten Meinungen waren die Privilegirten der Gemeine.« »Das boarding-house welches die Kinder enthielt bot eine durchaus verschiedne Scene. Der wohlwollende Eigenthümer sparte keine Ausgabe um den armen Kindern Comfort zu geben. ... Aber um zu dekken die Ausgabe dieser wohlentworfnen Arrangements u. das Etablissement im Ganzen zu halten, war es absolut nothwendig, daß die Kinder

verwendet wurden m den Fabriken von 6 Uhr Morgens bis 7 Abends, Sommer u. Winter; u. nach diesen Stunden begann ihre Erziehung. Die Direktoren der öffentlichen Wohlthätigkeitsanstalten, aus schlechtangebrachter Oekonomie, wollten nicht einstimmen Kinder zu schicken unter ihrer Obhut, zu Baumwollfabriken, bis die Kinder aufgenommen wurden von den Eigenthümern zu 6, 7, 8 Jahren. Und Herr Dale war gezwungen sie zu diesem Alter zu acceptiren oder die kaum angefangne Manufactory still stehn zu lassen.« p. 17. »Einige von ihnen wurden Zwerge an Geist u. Körper u. einige waren verunstaltet. … Sie liefen fort, wenn sie konnten … In dieser Lebensperiode, ungewohnt für sich selbst zu sorgen, u. unbekannt mit der Welt, gingen sie gewöhnlich nach Edinburgh od. Glasgow, wo Buben u. Knaben bald belagert wurden von den unzähligen Verführungen welche alle grossen Städte liefern u. welchen viele von ihnen zum Opfer fielen. … Wenn solches ist eine treue Zeichnung, - nicht überladen - der für unser Manufactursystem eingepfarrten Lehrlinge, unter den besten u. menschlichsten Regulationen, in welchen Farben muß es ausfallen unter den schlechtesten … Herr Dale war vorschreitend im Alter; er hatte keinen Sohn als Nachfolger;… Herr Dale verkaufte dieß Etablissement einigen englischen Kaufleuten u. Manufacturiers; von welchen Einer (Owen) unter den eben beschriebnen Umständen unternahm die Leitung u. seine Wohnung mitten unter der Population aufschlug … Dieß Individuum (Owen ipse) war bekannt mit der Leitung grosser Etablissemente, da er eine Zahl Arbeiter in der Umgegend von Manchester angewandt hatte ||27| u. durch seine beständige Anwendung gewisser allgemeiner Principien Erfolg gehabt hatte in der Reform der Sitten der seiner Sorge anheimgestellten u. die stets unter ihren in ähnlicher Beschäftigung associirten sich auszeichneten durch ihr gutes Betragen.« p. 18, 19. »Zu dieser Zeit hatten die niedern Klassen v. Schottland starke Vorurtheile jegen die Fremden, die irgend eine Autorität über sie hatten u. besonders gegen die Engländer… Die in den genannten Werkstätten beschäftigten Personen waren daher sehr mit Vorurtheilen eingenommen gegen den neuen Direktor des Etablissements … Folglich, vom Tag wo er unter ihnen ankam, wurde jedes erdenkbare Mittel ins Werk gesezt um dem Plan, den er einführen wollte, entgegenzuwirken.« p. 19. »Sie besassen zu dieser Zeit meist alle Laster u. wenige Tugenden einer gesellschaftlichen Gemeine.« p. 20. »Er entdeckte bald daß Diebstahl ausgebreitet war durch fast alle Verzweigungen der Gemeine u. das Hehlen gestohlner Güter durch die ganze Gegend ringsum. Um dieß Uebel zu heilen, wurde keine legale Strafe verfügt, kein Individuum, auch nicht für eine Stunde eingekerkert; sondern Verweise u. andere Präventivregeln eingeführt; eine kurze aber übersichtliche Auseinandersetzung

der unmittelbaren Vortheile, die sie von einem verschiednen Betragen herleiten würden, wurde inkulkirt v. denen, die instruirt zu diesem Zweck waren, welche die besten Vermögen hatten unter ihnen selbst zu räsonniren... Die Gewohnheit ehrbarer Industrie wurde gebildet u. das Vergnügen guten Betragens erfahren. Trunkenheit wurde in derselben Weise attaquirt.« p. 20. »Eben so gegen Falschheit u. Betrug... Uneinigkeiten u. Quärelen wurden unterminirt durch ähnliche Mittel... Beträchtliche Eifersucht existirte von Seite einer religiösen Sekte, die einen decidirten Vorzug über die andren besaß ... Es wurde inkulkirt, daß alle aufmerken sollten auf die Essence der Religion u. nicht handeln wie die Welt nun gelernt u. erzogen ist zu thun.« p. 21, 22. »Dieselben Principien wurden angewandt zu corrigiren den unregelmässigen Verkehr der Geschlechter.« p. 22. »Während der Periode als diese Veränderungen vorwärts gingen, wurde Attention auf die häuslichen Einrichtungen der Gemeine gegeben. Ihre Häuser wurden comfortabler gemacht, ihre Strassen verbessert, die besten Provisionen gekauft u. ihnen zu niedrigen Raten verkauft, jedoch deckend die Originalausgabe; u. unter solchen Regeln die sie belehrten wie zu proportionniren ihre Ausgabe zu ihrer Einnahme ... Alle Schwierigkeiten im Weg künftiger Verbesserung wurden vereitelt. Sie wurden gelehrt rationell zu sein u. sie handelten rationell; so erfuhren beide Theile die unberechenbaren Vortheile des Systems, welches adoptirt worden war.« p. 23. »In den Charakteren welche nun Verbrechen exhibiren, ist der Fehler offenbar nicht in dem Individuum, sondern den defectiven procédés des Systems, worin die Individuen erzogen\trained wurden. Schafft weg die Umstände welche Verbrechen im menschlichen Charakter zu erzeugen streben u. das Verbrechen wird nicht erschaffen werden. Ersezt sie mit solchen die berechnet sind Gewohnheiten der Ordnung, Regelmässigkeit, Mässigung, Industrie zu bilden u. diese Eigenschaften werden gebildet sein.« p. 24. »Particulare Facta mögen in der That amüsiren od. Staunen erregen, aber sie werden nicht den substantiellen Werth enthalten, welchen die Principien zu besitzen gefunden werden werden.« p. 24. »Man könnte unterstellen daß jene Gemeine von der andren Gesellschaft getrennt war; aber diese Unterstellung würde irrthümlich sein, denn sie hat tägliche u. stündliche Communikation mit einer Bevölkerung, die ihre eigne Anzahl überschreitet. Die royal borough v. Lanark ist nur eine Meile entfernt v. der Werkstätte; viele Individuen kommen täglich von den erstren um in der leztern beschäftigt zu sein; u. ein allgemeiner Verkehr ist beständig erhalten zwischen den alten u. neuen Städten.« p. 24. »Diese Principien, applicirt auf die Gemeine v. New-Lanark, zuerst unter vielen der entmuthigendsten Umstände, aber fortgesezt in das 16ᵗᵉ Jahr, bewirkten einen vollständigen Wechsel im allge-

meinen Charakter der village, obgleich da war ein beständiger Influx von neu ankommenden. ... Trunkenheit wird nicht gesehn in ihren Strassen; u. die Kinder sind unterrichtet u. erzogen in der Institution um ihren Charakter zu bilden ohne irgend eine Bestrafung.« p. 25. »Um diese Principien mit Erfolg auf die Praxis anzuwenden, müssen beides, eine comprehensive u. eine minute view von dem existirenden Zustand der Gesellschaft genommen werden, worauf sie intendirt sind zu wirken.« p. 26.

»Nach der Erfahrung eines Lebens geweiht diesem Gegenstand, schwanke ich nicht zu sagen, daß die Glieder jeder Gemeine stufenweise gezogen werden können zu leben ohne Trägheit, Armuth, Verbrechen u. Strafe; denn ein jedes von diesen ist der Effect des Irrthums in den verschiednen durch die Welt vorherrschenden Systemen.« p. 27 und folgende.

Aus der *Adresse Owens an die Superintendanten der Manufacturen etc.* (p.29.)

»Wenn dann schuldige Sorgfalt auf den Zustand eurer unbeseelten Maschinen solche vortheilhaften Resultate produciren kann, was mag nicht erwartet werden wenn ihr gleiche Aufmerksamkeit euren belebten Maschinen, welche noch wundervoller construirt sind, zuwendet? ... Ihr werdet leicht inducirt werden, zu wenden eure Gedanken häufiger von euren unbeseelten zu euren lebenden Maschinen.« p. 30. »Es war natürlich zu schliessen, daß der delikatere, komplicirtere, lebende Mechanismus gleichmässig verbessert sein werde by being trained zu Kraft u. Thätigkeit, u. daß es auch beweisen wollte wahre Oekonomie ihn nett u. sauber zu halten.« p. 31. |

|28| »Seit der allgemeinen Introduction von unbeseeltem Mechanism in Brittische Manufactories, wurden Menschen mit wenigen Ausnahmen als eine sekundäre u. untergeordnete Maschine behandelt, u. bei weitem mehr Attention wurde gegeben zu vervollkommnen das Rohmaterial v. Holz u. Metallen als denen v. Körper u. Geist.« p. 31.

Dritter Versuch.[v]

»Das was bisher geschehn ist für die Gemeine zu New Lanark ... bestand hauptsächlich in der Abschaffung einiger *der* Umstände, die strebten zu verallgemeinern, fortzusetzen od. zu increase frühe schlechte Gewohnheiten; d.h., nichtthuend das, was Gesellschaft aus Unwissenheit bisher erlaubt hat zu thun.« p. 33. Für die Kinder »wurde ein Gebäude - New Institution, errichtet im Centrum des Etablissements, mit einem einge-

schloßnen freien Raum vor dem selben. Diese area bezweckt einen Spielgrund\Spielplatz für die Kinder der villagers, von der Zeit an, wo sie allein gehn können bis sie in die Schule eintreten.« p. 33, 34. »Viel Temperament od. Disposition ist correctly od. incorrectly gebildet eh das Kind sein zweites Jahr erreicht; u. viele dauerhafte Impressionen sind gemacht bis zur Termination der ersten 12 od. selbst 6 Monate seiner Existenz ... Da das Glück des Menschen hauptsächlich ... abhängt von seinen eignen sentiments u. Gewohnheiten so sehr als von denen der Individuen um ihn; u. da einige sentiments u. habits gegeben werden mögen allen Kindern, wird es von der höchsten Wichtigkeit daß die allein ihnen gegeben werden sollen, welche zu ihrem Glück beitragen können. Jedes Kind daher, bei seinem Eintritt in den Spielplatz, erfährt in einer ihm verständlichen Sprache, daß es durchaus seine Spielgenossen nicht da ist zu injuriren; sondern, im Gegentheil, daß es da ist beizusteuern nach aller seiner Macht sie glücklich zu machen.« p. 34. »Der Spielgrund will folgende Pläne bewirken:

Das Kind wird entfernt, so weit jezt praktikable, von der irrigen Behandlung der noch unerzognen u. ununterrichteten Eltern. Die Eltern werden befreit von dem Zeitverlust u. von der Sorge u. Angst welche nun veranlaßt sind durch attendance auf ihre Kinder von der Periode wo sie allein gehn können bis zu der wo sie in die Schule eintreten. Das Kind wird in eine Situation of safety gesezt, wo, mit seinen künftigen Schulgenossen u. Compagnons, es erwerben wird die besten Gewohnheiten u. Principien, während es zur Mahlzeit u. des Nachts zurückkehrt zu der Zärtlichkeit seiner Eltern; deren Affections gleichfalls durch die Trennung angewachsen werden. Die area ist auch bestimmt als Platz der Versammlung für die Kinder von 5 zu 10 Jahren, vor u. nach den Schulstunden, u. um zu dienen als drill ground (Exercirplatz), wovon der Gegenstand später auseinander gesezt werden wird; u. ein Zelt wird formirt sein, worunter in stürmischem Wetter, die Kinder zum Schutz sich zurückziehn mögen.« p. 35.

»Um, in some degree, der Inconvenienz entgegenzuwirken, die aus der Misapplication des Sabbaths entsprang, wurde es nothwendig an den andern Tagen der Woche einige unschuldige amusement u. recreation einzuführen für die, deren Arbeiten ununterbrochen waren u. im Winter zumeist einförmig. Im Sommer haben die Einwohner des village v. New-Lanark ihre Gärten u. Kartoffelfelder zu bebauen; sie haben Spatziergänge für ihre Gesundheit u. die Gewohnheit vergnügt zu sein mit den immer wechselnden Scenen der Natur ... Im Winter ist die Gemeine dieser gesunden Beschäftigungen u. amusements beraubt... Diese Betrachtungen suggestirten die Nothwendigkeit von Räumen für innocent amusement u. rational recreation.« p. 37.

»Von den frühesten Zeiten war es die Praxis der Welt zu handeln nach der Voraussetzung daß jeder individuelle Mensch semen eignen Charakter formirt, u. daher zurechnungsfähig ist für alle seine sentiments u. habits u. folglich für einige Belohnung verdient, für andere Strafe. Jedes System welches unter Menschen errichtet worden ist, war auf diese irrthümlichen Principien basirt. Wenn sie gebracht werden vor den test of fair examination, werden sie nicht allein unbegründet gefunden werden, sondern in direktem Gegensatz zu aller Erfahrung u. der Evidenz unsrer Sinne. Es ist dieß kein leichter Mißgriff der nur triviale Consequenzen involvirt; es ist ein Fundamentalirrthum von der höchst möglichen Grösse; es geht ein in alle unsere Verfahrungsart m Bezug auf den Menschen von seiner Kindheit an u. wird als der wahre u. einzige Ursprung des Uebels gefunden werden. Es erzeugt u. verewigt Ignoranz, Haß u. Rache, wo, ohne solchen Irrthum, nur Intelligenz, Confidenz u. Güte existiren würden. Es war bisher der böse Genius der Welt. Es trennt Menschen von Menschen durch die verschiednen Regionen der Erde hindurch; u. macht Feinde von denen, die ohne diesen groben Irrthum einer des andren Dienste u. Freundschaft genossen haben würden. Es ist, in kurzem, ein Irrthum, der das Elend in allen seinen Consequenzen herbeiführt.« »Dieser Irrthum kann nicht viel länger existiren; denn jeder Tag wird es mehr u. mehr evident machen, daß der Charakter des Menschen ist, ohne eine einzige Ausnahme, immer gebildet *für* ihn (formed for him); daß er mag sein u. ist hauptsächlich geschaffen durch seine Vorfahren; daß sie ihm geben od. geben mögen ihre Ideen u. Sitten, welche die Mächte sind die gouverniren u. dirigiren sein Betragen. Menschen haben daher niemals, noch können sie jemals ihren eignen Charakter bilden.« (P- [38,] 39.)

»Das muß evident sein denen, die noch einige Mächte der Vernunft unzerstört haben, daß der Mensch nun unterrichtet u. gezogen in einer Theorie u. Praxis die direkt einander entgegengesezt sind.« p. 41. »Es ist vergleichungsmässig v. wenig Werth zu geben sei es zu Jung oder Alt „Vorschrift auf Vorschrift u. Richtlinie auf]29**1** Richtlinie (line upon line)", ausgenommen die Mittel würden so vorbereitet\zubereitet sein sie in guten praktischen Gewohnheiten zu ziehn. Von da an wird eine Erziehung für die Ungelehrten od. Schlechtgelehrten (unterrichteten) von der ersten Wichtigkeit für die Wohlfahrt der Gesellschaft.« p. 41.

»Kann der Mensch, wenn besitzend die volle Kraft seiner Fähigkeiten, bilden ein rationelles Urtheil über irgend einen Gegenstand, bis er erst gesammelt hat alle Thatsachen in Bezug darauf, die bekannt sind? War dieß nicht immer u. wird dieß nicht immer bleiben der einzige Weg wodurch menschliche Kenntniß erhalten werden kann? So dann müßten

Kinder nach denselben Principien instruirt werden. Sie sollten erst unterrichtet werden in der Kenntniß der Facta, beginnend mit denen welche dem jungen GemütibAGeist am familiärsten sind, u. stufenweise fortschreitend zu den nützlichsten u. nothwendigsten gekannt zu sein v. den respectiven Individuen in dem Lebensrang worin sie wahrscheinlich placirt werden werden.« p. 43. »Die Einsicht in die klare u. unzertrennliche Connection die existirt zwischen dem Interesse u. Glück jedes Individuums u. dem Interesse u. Glück jedes andern Individuums. Dieß sollte der Anfang u. das Ende jeder Instruktion sein u. stufenweise wird es so wohl v. den Zöglingen verstanden sein, daß sie dieselbe Ueberzeugung von dieser Wahrheit empfangen werden, wie die mit der Mathematik Vertrauten nun unterhalten v. den Demonstrationen des Euclid.« p. 43.

»Es ist wichtig, daß der Geist\mind von seiner Geburt an solche Ideen allein empfangen sollte, die consistent sind mit jeder andren, die in Einheit sind mit allen bekannten facts der Schöpfung u. die daher wahr sind.« p. [43,] 44.

»Es sollte betrachtet werden, daß der bei weitem grössere Theil der Bevölkerung gehört zu od. seinen Ursprung hat von den Arbeiterklassen; u. daß durch sie das Glück u. der Comfort allen Rangs, nicht ausgeschlossen des höchsten, sehr wesentlich influencirt sind: weil eben viel mehr der Charakter der Kinder in allen Familien gebildet ist durch die Diener, als jemals unterstellt ist von denen die ungewohnt zu verfolgen mit Attention den menschlichen Geist von seiner frühsten Kindheit an.« p. 45. »Das einzig sichere Critérium der Wahrheit ist, daß sie immer consequent ist mit sich selbst; sie bleibt eine u. dieselbe, unter jedem view u. Vergleichung derselben die gemacht werden kann; während der Irrthum nicht aushalten wird die Probe der Investigation u. Vergleichung, weil er immer zu absurden Conclusionen führt.« p. 46.

»Wären einige der verschiednen entgegengesezten Systeme welche die Welt gouvernirt u. Menschen vom Menschen getrennt haben, wahr gewesen, ohne irgend eine Mischung v. Irrthum, - das System, - sehr schnell nach seiner öffentlichen Promulgation, würde durchschritten haben die Gesellschaft u. alle Menschen angetrieben seine Wahrheit zu erkennen. Das Critérium, welches statuirt wurde, zeigt, daß sie alle ohne Ausnahme theilweise inconsistent sind mit den Werken der Natur; d.h. mit den facts die uns umgeben. - Jedes dieser Systeme enthält einige Wahrheit mit mehr Irrthum; daher kömmt es daß kein einziges derselben gewonnen hat od. die Wahrscheinlichkeit hat zu gewinnen - Universalität. Die Wahrheit, welche die verschiedenen Systeme besitzen, dient um zu verhüllen u. zu verewigen die Irrthümer, die sie enthalten; aber diese Irrthümer sind meist all denen einleuchtend die nicht von Jugend auf

gelehrt worden sind sie zu empfangen.« p. 46. »Die Doktrinen in welchen die Bewohner der Welt nun unterrichtet sind, combinirt mit den äusseren Umständen wovon sie umgeben sind bilden die Charaktere die gegenwärtig die Gesellschaft durchwaten (pervade).« p. 47.

»Der Wille des Menschen hat durchaus keine Macht über seine Meinungen; er mußte, that u. wird immer glauben, was gewesen ist, ist od. wird sein eingedrückt auf seinen Geist von seinen Vorfahren u. den Umständen die ihn umgeben. Es wird daher die Essenz der Irrationalität zu unterstellen, daß irgend ein menschliches Wesen, von der Schöpfung bis heute, könnte verdienen Lob od. Tadel, Belohnung od. Strafe für die prepossession der frühen Erziehung.« p. 47.

»Das Prinzip denn worauf die Doktrinen gelehrt in der New Institution sind vorgesezt\beabsichtigt gegründet zu sein, ist, daß sie sollen in Einheit sein mit allgemein enthüllten facts, welche nur wahr sein können.« p. 48.

»Die folgenden sind einige von den facts die mit einem Blick zu diesem Theil des Versuchs fundamental erachtet werden mögen.«

»Daß der Mensch geboren ist mit einem Streben Glück zu erhalten, welches Streben die primäre Ursache aller seiner Actionen ist, fortläuft durchs Leben u. in der Gewöhnlichen Sprache Selbst-Interesse genannt ist.« »Daß er auch geboren ist mit den Keimen thierischer Neigungen od. dem Verlangen zu erhalten, geniessen u. propagiren Leben; u. welche Streben, wie sie wachsen u. entwickeln sich selbst, genannt sind seine natürlichen Inclinationen.« »Daß er gleicherweise geboren ist mit Fähigkeiten, die in ihrem Wachsthum empfangen, tragen, vergleichen, u. bewußt werden of receiving and comparing ideas.« »Daß die so empfangnen, zugeführten\getragnen (conveyed) verglichnen u. verstandnen Ideen die menschliche Kenntniß constituiren od. den Geist, der Kraft u. Reife erwirbt mit dem Wachsthum des Individuums.« »Daß das Streben nach Glück im Mensch, die Keime seiner natürlichen Inclinationen, u. die Fähigkeit wodurch er Kenntniß erwirbt, gebildet sind, sich selbst unbekannt\unerkannt, in dem Mutterleib; u. vollkommen od. unvollkommen, sie sind allein das unmittelbare Werk des Schöpfers u. worüber das Kind u. der zukünftige Mensch keine Controlle hat.« »Daß diese Inclinations u. Vermögen nicht exakt gleich in irgend zwei Individuen gebildet sind; woher die Verschiedenheit der Talente u. die verschiedenen Impressionen genannt Wohlgefallen u. Mißfallen, welche dieselben äusseren Objekte auf verschiedne Personen machen u. die kleineren Varietäten die existiren unter Menschen deren Charaktere offenbar gebildet worden sind unter ähnlichen Umständen.« »Daß die Kenntniß die der Mensch empfängt abgeleitet ist v. den Gegenständen rings um ihn u. hauptsächlich vom

Beispiel u. der Instruction seiner unmittelbaren Vorfahren.« »Daß diese Kenntniß begrenzt od. ausgedehnt, irrthümlich od. wahr sein mag; begrenzt, wenn das Individuum wenige, u. ausgedehnt, wenn es viele Ideen empfängt; irrig wenn diese Ideen inconsistent sind mit den facts die rings um es existiren u. wahr, wenn sie uniformly consistent mit ihnen sind.« »Daß das Elend das es erfährt u. das Glück das es genießt abhängt von der Art u. Stufe der Kenntniß die es empfing u. von der die besessen ist durch die rings um es.« »Daß wenn die Erkenntniß welche es empfing wahr u. unvermischt mit Irrthum, obgleich begränzt ist, wenn die Gemeine worin es lebt, dieselbe Art u. Stufe der Kenntniß besitzt, es gemessen wird Glück im Verhältniß zur Ausdehnung dieser Kenntniß. Im Gegentheil, wenn die Meinungen die es erhielt irrig sind u. die v. der Gemeinheit worin es lebt beseßnen Meinungen gleich irrig sind, sein Elend im Verhältniß dieser irrigen Meinungen sein wird.« »Daß wenn die Kenntniß, welche der Mensch empfing\empfängt, ausgedehnt werden soll zu ihren möglichsten Grenzen, u. Wahrheit ohne irgend eine Mixtur von Irrthum, daß er mag u. wird geniessen alles Glück dessen seine Natur ihn befähigt.« »Daß es folglich von der ersten u. höchsten Wichtigkeit wird, daß die Menschen unterrichtet werden Wahrheit v. Irrthum zu unterscheiden.« »Daß der Mensch nie ein anderes Mittel hat zu entdecken was falsch ist, ausser von der MachtWermöge der Vernunft od. der Macht zu erwerben u. zu vergleichen die Ideen die er empfängt.« »Daß wenn diese Fähigkeit geeignet cultivirt od. von Kindheit an gezogen ist, u. das Kind rationell instruirt ist zurückzuhalten\zu erhalten keine Impressionen | |30| von Ideen welche durch seine Vergleichungsmacht ihm scheinen inconsistent zu sein, daß das Individuum reelle Kenntniß erwerben wird od. solche Ideen einzig die hinterlassen eine Impression von ihrer Consistenz od. Wahrheit, auf alle Gemüther die nicht gemacht worden sind irrational durch eine entgegengesezte Procedur.« »Daß das Raisonnirende Vermögen beleidigt u. zerstört werden kann während seines Wachsthums, durch wiederholt auf es gemachte Impressionen v. nicht v. Realitäten abgeleiteten Begriffen, u. welche es daher nicht vergleichen kann mit den vorher von den Gegenständen rings um es empfangnen Ideen. Und wenn der Geist diese Begriffe, die er nicht begreifen kann, empfängt, zugleich mit solchen Ideen von denen er bewußt ist daß sie wahr sind u. doch inconsistent mit solchen Notionen, dann werden die raisonnirenden Vermögen injurirt, das Individuum ist unterrichtet od. gezwungen zu glauben, u. nicht zu denken od. raisonniren u. theilweise Ungesundheit od. defective Mächte der Urtheilskraft folgen daraus.« »Daß alle Menschen so irrthümlich gezogen sind Gegenwärtig u. daher die Widersprüche u. das Elend der Welt.« »Daß die Fundamentalirrthümer, die nun

eingeprägt sind von Kindheit [an] auf die Gemüther aller Menschen, u. von wo alle ihre andren Irrthümer hervorgehn, sind daß sie ihre eignen individuellen Charaktere bilden u. besitzen Verdienst od. Mangel an Verdienst für die besondern Notionen eingedrückt auf ihren Geist während ihres ersten Wachsthums, ehe sie Kraft u. Erfahrung erlangt haben zu beurtheilen od. zu widerstehn dem Eindruck dieser Notionen od. Meinungen, die, on investigation, erscheinen [als] Widersprüche zu den um sie existirenden Thatsachen u. die daher falsch sind.« »Daß diese Falschen Notionen immer Uebel u. Elend in der Welt producirt haben u. daß sie noch dieselben aussäen in jeder Richtung.« »Daß die einzige Ursache ihrer Existenz bisher gewesen ist des Menschen Unkenntniß von der Menschlichen Natur, während ihre Consequenzen gewesen sind, all das Uebel u. Elend, mit Ausnahme der zufälligen disease u. death; u. daß das Uebel u. Elend das entspringt aus diesen accidents, disease u. death, sehr bedeutend vermehrt u. ausgedehnt sind durch des Menschen Unwissenheit von sich selbst.« »Daß in Verhältniß als des Menschen Begierde nach Selbstglück, od. seine Selbstliebe, gerichtet ist durch wahre Kenntniß, solche Handlungen hervorströmen werden, die tugendhaft u. dem Menschen wohlthätig sind; daß in Verhältniß als er durch falsche Notionen influencirt ist, od. die Abwesenheit wahrer Erkenntniß, solche Handlungen vorherrschen werden, die Verbrechen erzeugen, wovon entspringt eine endlose Mannigfaltigkeit v. Elend; u. consequently, daß jedes rationelle Mittel nun adoptirt werden sollte, um Irrthum zu entdecken u. wahre Kenntniß unter den Menschen wachsen zu machen.« »Daß wenn diese Wahrheiten evident gemacht sind, jedes Individuum nothwendig streben wird zu befördern das Glück jedes andern Individuums in seiner Actions-Sphäre; weil es klar u. zweifellos begreifen muß, daß solch Betragen die Essenz des Selbstinteresses od. die wahre Ursache des Selbstglücks ist.« p. 49-51.

»Um diese Objekte zu der möglichst praktischen Grenze zu erreichen, u. mit der wenigsten Inconvenienz, soll jeder Männliche unterrichtet sein, wie am besten zu vertheidigen - wenn sie angegriffen - die Gemeine, wozu er gehört. Und diese Vortheile sind nur zu erreichen durch die VerschaffungWersehung geeigneter Mittel für die Instruktion aller Buben in dem Gebrauch der Waffen u. den Künsten des Kriegs.« p. 52.

»Um diesen Gegenstand zu bewirken (nähmlich um die Individuen zu befähigen, durch ihre eigne Vorsicht u. Industrie sich selbst im Alter ein Asyl zu sichern), ist es intentionirt, daß in [der] angenehmsten Situation, nahe dem gegenwärtigen village, reine u. passende Gebäude errichtet werden, mit attachirten Gärten; daß sie umgeben u. bedeckt sein sollen v. Pflanzungen, wodurch öffentliche Spatziergänge gebildet sein sollen; u.

das Ganze arrangirt zu geben den Occupiers die substantiellsten Comforts.« p. 53.

»Daß diese Gebäude mit den Privilegien v. öffentlichen Spatziergängen etc sollen werden das Eigenthum solcher Individuen, die, ohne Compulsion, werden unterschreiben solche billigen Summen monatlich, als in einer gegebenen Zahl v. Jahren, gleicbAequal sein werden zu ihrem Ankauf u. zur Schöpfung eines fonds, von welchem, wenn diese Individuen occupiers ihrer neuen Residencen werden, sie mögen empfangen wöchentliche, monatliche od. vierteljährige Zahlungen, hinreichend zu ihrer Unterhaltung, deren Auslagen zu einer kleinen Rate f. die Individuen reducirt werden werden, durch Arrangements die leicht gebildet werden mögen um zu suppliren allen ihren Bedürfnissen mit weniger Unruhe für sie selbst; u. durch ihre frühere Instruktion werden sie befähigt zu afford the small additional subscription which will be required for these purposes.« p. [53,] 54.

»Die Pläne v. New Lanark sind uniformly hervorgegangen v. den entwickelten Principien beschränkt, bisher, in ihren Operationen, durch die local sentiments and unfounded notions of the community and neighbourhood, u. durch die besondern Umstände des Etablissements.« p. [54,] 55.

»Aber wem können solche Arrangements submittirt werden? Nicht dem rein commerciellen Charakter, in dessen Schätzung zu verlassen den Pfad des unmittelbaren individuellen Gewinns, wird zeigen Symptom einer disordered Imagination; denn die Kinder des Handels sind gezogen worden zu leiten alle ihre Fähigkeiten wohlfeil zu kaufen u. theurer zu verkaufen; u. consequently, sind die, welche am erfahrensten u. erfolgreichsten sind in dieser weisen u. edlen Kunst, in der commerciellen Welt beurtheilt Vorsicht u. höhere Errungenschaften zu besitzen, während solche die streben zu verbessern die moralischen habits u. anwachsen zu machen die Comforts derer die sie anwenden, als wilde Enthusiasten bezeichnet (termed) sind.« p. 55. |

1311 Vierter Versuch.

»Es ist über alle Vergleichung besser Verbrechen zu präveniren als zu bestrafen.« »Ein Regierungssystem daher, welches Ignoranz u. folglich Verbrechen präveniren wird, wird unendlich höher sein als eins, welches durch Encouragirung der erstem eine Nothwendigkeit für das leztre schafft u. hinternach verhängt Strafe auf beide.« p. 57.

»Das Gouvernement demnach ist das beste, welches in Praxis das greatest happiness to the greatest number producirt; einschließlich die welche gouverniren u. die welche gehorchen.« p. 57.

»Der größte aller Irrthümer, der Begriff daß Individuen ihren eignen Charakter bilden.« p. 59.

»Nachdem dieß wesentliche Objekt erfüllt ist, u. erfüllt muß es sein, ehe irgend ein andrer Schritt gethan werden kann den Menschen zu einem rationellen Wesen zu bilden, ist das nächste, abzuschaffen die nationalen Gesetze, welche hauptsächlich emaniren von der irrthümlichen Doktrin, u. nun existiren in voller Kraft, ziehend die Population zu fast jeder Art v. Verbrechen. Denn diese Gesetze sind, without chance of failure, geeignet zu produciren eine lange Reihe v. Verbrechen, welche Verbrechen accordingly producirt sind.« p. 60.

»Diese Facta proklamiren laut zum Universum, daß Unwissenheit erzeugt, fosters u. vermehrt sentiments u. actions die privat u. öffentliches Elend hervorbringen müssen; u. daß wenn Uebel erfahren sind, sie, statt die Ursache welche sie schuf hinwegzuthun, erfindet u. applicirt Strafen, welche, dem oberflächlichen Beobachter, erscheinen mögen die Uebel zu vermindern welche die Gesellschaft afflict, während sie in Wahrheit um ein Grosses sie increase.« »Intelligenz im Gegentheil, führt zu ihrer Quelle die Ursache jedes existirenden Uebels; adoptirt die geeigneten Maßregeln die Ursache zu removiren; u. dann, mit der ungeirrtesten (the most unerring) confidence, bleibt sie überzeugt, daß ihr Gegenstand erreicht werden wird.« »So dann Intelligenz oder in andren Worten durchaus unsophisticirte Vernunft (plain unsophisticated reason) wird betrachten die verschiedenen sentiments u. actions, die nun allen [Nothstand] in der Gesellschaft schafften, will geduldig zurückgehn zur Ursache woher die sentiments u. actions procediren, u. unmittelbar anwenden die geeigneten Mittel sie zu removiren.« p. 60.

»Um sie (die jetzige englische Kirche) wahrhaft zu einer Nationalkirche zu machen, müssen alle sogenannten tests, d.i. Erklärungen des Glaubens worin nicht alle gewissenhaft eingehn können abgeschafft werden.« p. 61. »Die nächste Maßregel der nationalen Verbesserung soll sein zu widerrufen od. modifïciren solche Gesetze welche die niedern Klassen in Unwissenheit lassen, sie ziehen unmässig zu werden, u. Trägheit, ‚S^z*eAgambling, Armuth, disease u. Mord produciren. Die Production u. Consumtion v. Branntwein ist nun gesetzlich encouragirt; Licenzen für die Halter v. gin-shops u. unnöthigen pot-houses sind zu Tausenden jährlich distribuirt.« p. 61.

»Die welche reflektirt haben über die Natur des öffentlichen Einkommens u. welche die mindestens Geist besitzen fähig den Gegenstand zu

begreifen, wissen, daß Einkommen nur eine legitimirte Quelle hat. Daß es mittelbar od. unmittelbar abgeleitet ist von der Arbeit des Menschen u. daß es mehr od. weniger von einer gegebnen Menschenzahl (bei Gleichheit der andren Umstände) sein mag, im Verhältniß zu ihrer Kraft, Industrie u. Capacität.« p. 63. »Die nächste Maßregel für die allgemeine Verbesserung der brittischen Population, sollte sein zu revidiren die auf die Armen bezüglichen Gesetze, denn so rein u. wohlwollend die Motive, welche die [bewegten,] von denen die Armengesetze entsprangen, gewesen sein mögen, sind die direkten u. gewissen Effekte dieser Gesetze die Armen zu injuriiren u. durch sie, den Staat, so viel sie injuriirt werden können (as much almost as they can be injured).« p. 63. »Sie exhibiren den Schein herbeizubringen Hülfe den distressed, während sie, in Wahrheit die Armen präparen schlechte Gewohnheiten zu erwerben u. jede Art v. Verbrechen zu prakticiren; sie machen so anwachsen die Zahl der Armen u. add to their distress.« p. 63[, 64].

»Kann das System gerecht sein, welches die industriellen, gemässigten u. verhältnißmässig tugendhaften Armen antreibt, die ignoranten, müssigen u. verhältnißmässig lasterhaften zu unterhalten?« p. 64. »Solcher, wie auch immer, ist der Effect der brittischen Armengesetze; denn sie proklamiren öffentlich grössere Ermuthigung für Trägheit, Ignoranz, Extravaganz u. Unmässigkeit, als der Industrie u. gutem Betragen u. die Uebel welche von einem so irrationellen System entspringen sind stündlich erfahren u. stündlich anwachsend.« p. 64.

»System ohne Irrthum and which may be termed a system without mystery.« p. 67. »Jedoch die Manier Unterricht zu geben ist Ein Ding, der Unterricht selbst Ein Andres, u, nicht zwei Gegenstände können verschiedner sein. Die schlechteste Manier mag angewandt werden um die beste Instruktion zu geben, u. die beste Manier um die schlechteste Instruktion zu geben. Wäre die reale Wichtigkeit beider durch Zahlen zu schätzen, so müßte die Manier der Instruction mit Eins u. die Materie der Instruktion mit Million verglichen werden; die erste ist nur das Mittel des lezten, des durch solche Mittel zu erreichenden Zwecks. Wenn daher in einem nationalen Erziehungssystem für die Armen es wünschenswerth ist die beste Manier zu adoptiren, so ist es sicher um viel mehr wünschenswerther auch zu adoptiren die beste Materie der Instruktion.« p. 69. |

|32| »Die Häupter der Kirche haben weislich entdeckt, daß Vernunft u. inconsistency nicht länger zusammen bestehn könnten; daß die eine unvermeidlich die andre zerstören u. uneingeschränkt herrschen muß. … Laßt uns indeß keine Unmöglichkeiten erwarten, das Geschäft (task) ist eitel u. hoffnungslos; die Kirche, weihwährend (while) sie anhängt den defectiven u. injuriosen Theilen ihres Systems kann nicht inducirt

[werden] weit herzlich zu handeln in Opposition gegen ihre scheinbaren Interessen. … Laßt uns dann in diesem Geist der Kirche öffentlich erklären, daß ein nationaler unexklusiver Erziehungsplan für die Armen ohne den Schatten des Zweifels alle Irrthümer zerstören wird, die den verschiednen Systemen attachirt sind; u. daß, wenn dieser Plan völlig etablirt sein soll, nicht einer der Grundsätze, der im Gegensatz zu den Thatsachen ist, länger aufrecht erhalten werden kann.« p. 73.

»Die lezte rationelle Verbesserung welche übrig bleibt vorzuschlagen in dem gegenwärtigen Stand des öffentlichen Geistes, ist daß ein legislativer Akt passirt sein soll, zu dem Zweck regulaire u. genaue Information bezüglich des Werths der u. der Nachfrage nach Arbeit im vereinigten Königreich zu erhalten. Diese Information ist nothwendig, präparatorisch zur Adoption von Maßregeln welche vorgeschlagen werden sollen, um Arbeit vorzusorgen für die welche gelegentlich unfähig sind sich anderweitige Beschäftigung zu verschaffen. In this act provision should be made, 1) Zu erhalten genaue vierteljährige Berichte des Stands der Arbeit in jeder Grafschaft od. kleineren Distrikt; die Rechnung zu machen entweder durch die Geistlichkeit, Friedensrichter od. andre compétente Personen. Diese Berichte sollen enthalten: 1) den Durchschnittspreiß der Handarbeit im Distrikt für die in dem Bericht eingeschloßne Periode; 2) die Zahl derer in jedem Distrikt, die von ihrer täglichen Arbeit abhängen od. von der Pfarrei für ihren Unterhalt, u. welche mögen sein um die Periode dieser Berichte unbeschäftigt u. doch geschickt zur Arbeit, 3) die Zahl derer, die, zur Periode jedes Berichtes, nur theilweise beschäftigt sind; u. die Ausdehnung dieser partiellen Beschäftigung.« p. 78. »Viele der jetzigen Gesetze, by their never-failing effects, sprechen in einer Sprache die nicht mißverstanden werden kann; u. sagen zu den Unprotegirten u. Ununterrichteten, bleibt in Unwissenheit u. laßt eure Arbeit durch diese Unwissenheit dirigirt sein; denn so lange ihr verschaffen könnt was hinreichend ist Leben durch solche Arbeit zu erhalten, obgleich dieß Leben eine Existenz in verworfner Armuth, disease u. Elend sein sollte, wollen wir uns selbst nicht mit Euch belästigen od. um irgend any of your proceedings; sobald, wie auch immer, ihr nicht länger Werk verschaffen od. die Mittel erhalten könnt, die Natur zu unterhalten, dann wendet euch um Hülfe an die Pfarrei u. ihr sollt in Trägheit erhalten werden.« p. 79.

»Herr Malthus ist, wie auch sonst, correkt, wenn er sagt, daß die Population der Welt immer sich selbst adaptirt der Quantität der Nahrung die vorhanden ist für ihren Unterhalt; aber er hat uns nicht gesagt wie viel mehr Nahrung ein intelligent u. industrielles Volk von demselben Boden schaffen wird, als von einem unwissend od. schlechtregirten pro-

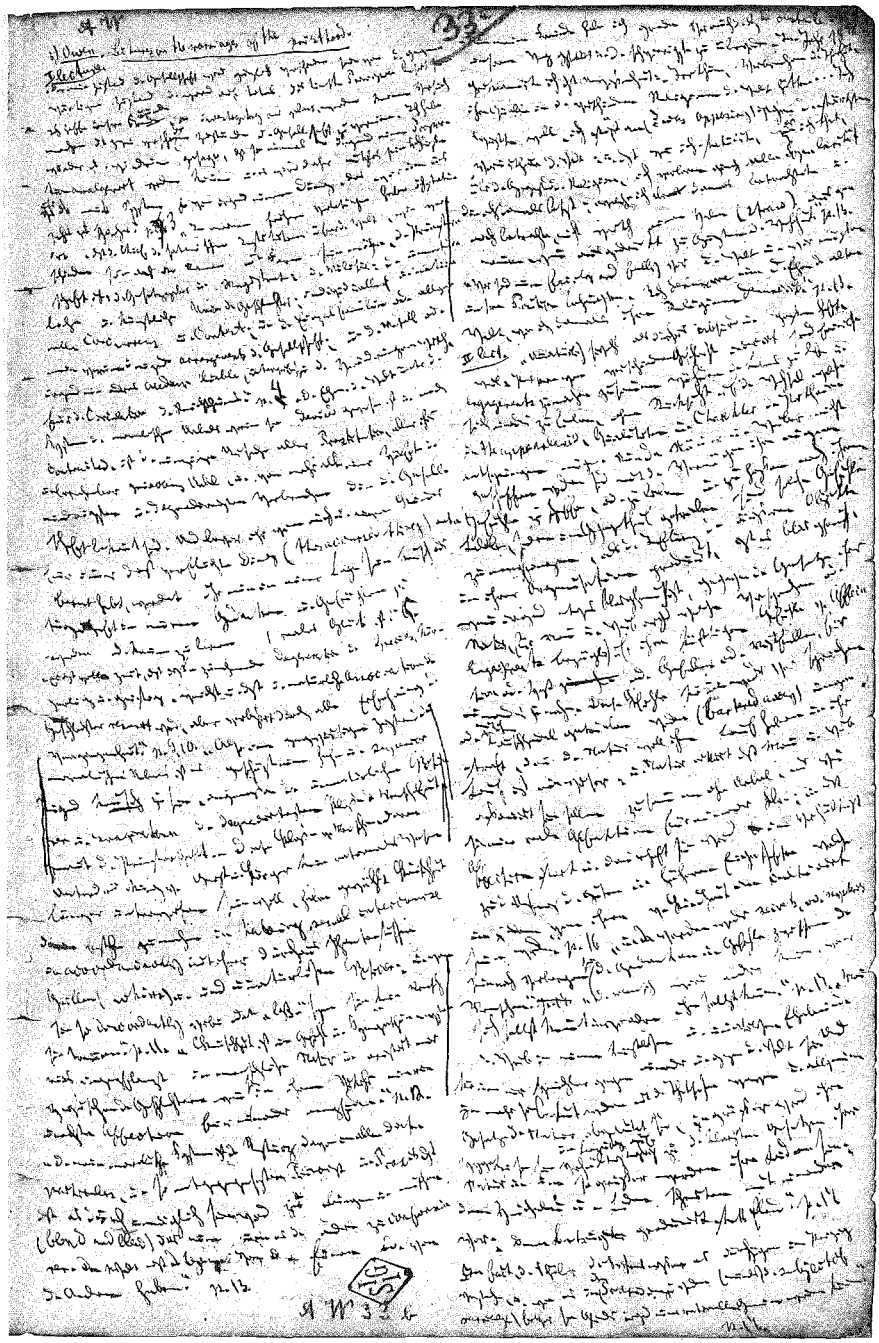
ducirt sein wird. Es ist dieß, however, wie eins zur Unendlichkeit.« »Denn der Mensch kennt nicht die Grenze seiner Macht Nahrung zu schaffen. Wie viel ist diese Macht letztlich in diesen Eilanden gewachsen? Und in ihnen ist solche Kenntniß noch in ihrer Kindheit. Dennoch, vergleiche eben diese Macht Nahrung zu erheben (raising food) mit den efforts der Bosgesmens od. andrer Wilden u. sie wird vielleicht wie 1 zu 1000 gefunden worden.« »Nahrung für Menschen mag betrachtet werden als eine Zusammensetzung der original Elemente, mit deren Qualität, Combinationen u. Kontrolle die Chemie uns täglich bekannter macht; noch ist es noch für jemanden zu sagen, wozu diese Kenntniß leiten od. wo sie enden mag.« »Die See, dieß mag auch bemerkt werden, bringt herbei eine unerschöpfliche Quelle v. Nahrung.« p. 80, 81.

»Wahr, in der That, ist es, daß alle nun vorgeschlagnen Maßregeln nur ein Compromiß mit den Irrthümern des gegenwärtigen Systems sind; aber da diese Irrthümer nun ganz allgemein existiren u. nur durch die Kraft der Vernunft überkommen werden können, u. da Vernunft, um zu bewirken die wohlthätigsten Absichten, ihre advance durch sachte Stufen macht u. progressively eine Wahrheit von hohem import nach einer andern substantiates, wird es Geistern v. comprehensivem u. accuratem Denken evident sein, daß durch diese u. ähnliche Compromisse allein Erfolg rationell in der Praxis erwartet werden kann. Denn solche Compromisse bringen Wahrheit u. Irrthum vor das Publicum; u. whenever they are fairly exhibited together, truth must ultimately prevail.« p. [83,] 84.

|33| 3) Owen. Lectures on the marriages of the priesthood.

I lecture.

»Der neue Zustand der Gesellschaft wird gänzlich verschieden sein von dem gegenwärtigen Zustand u. wird auf total distinkte Principien basirt sein. Ich hoffe unsre Freunde, in investigating our plans, werden keinen Versuch machen die zwei verschiednen Zustände der Gesellschaft zu vereinen. Ich habe wieder u. wiederum gesagt, daß sie niemals in irgend einer Proportion amalgamirt werden können u. es wird daher nutzlos sein Schlüsse über das neue System von irgend einem Ding, das wir um uns sehn zu ziehn.« p. 3. »In meinen frühern Vorlesungen habe ich statuirt, daß die chief der satanischen Institutionen über der Welt, wie verschieden sie auch in Namen u. Form sein mögen, die Priesterschaft ist; die Gesetzgeber u. Magistrate; das Militär; die unnatürliche u. künstliche Union der Geschlechter; individuelle u. nationeile Concurrenz u. Contest; u. die Einzelfamilie od. allgemein veruneinigende arrangements der Gesellschaft; u. das Metall od. irgend ein andres Medium liable (unterworfen) der Veränderung im Werth, für die Circulation des Reichthums.« p. 4. »Die Ehen der Welt unter dem System des moralischen Uebels worin sie devised gewesen sind u. noch contracted, sind die einzige Ursache aller Prostitution, aller ihrer unberechenbar grievous Uebel, u. von mehr als einer Hälfte der niedrigsten u. degradirendsten Verbrechen die der Gesellschaft bekannt sind. Und bevor ihr von euch u. euren Kindern für immer dieß verfluchte Ding (this accursed thing) entfernt habt, werdet ihr nie in einer Lage sein keusch od. tugendhaft in euren Gedanken u. Gefühlen zu werden od. kennen zu lernen **[was]** reales Glück ist.« [p.] 7.



Aus Robert Owen: Lectures on the marriages of the priesthood.
Manchester-Heft 6. Seite 33

»Es ist volle Zeit, daß diese zunehmende Degeneration der Species, körperlich u. geistig, weicht u. daß die natürliche Association der Geschlechter resumirt wird, aber verbessert durch alle Erfahrung der Vergangenheit.« p. 9. »Also im gegenwärtigen Zustand des moralischen TJebels ist es geschäzt eine hohe u. superior Tugend *keusch* zu sein, angemessen den unnatürlichen Notionen u. Imaginationen der degradirtesten Klasse der Menschheit, genannt die Priesterschaft. … Diese Klasse v. Menschen, deren Unterdrückung v. Geist u. Körper kein rationales Wesen länger unterworfen sein will, haben gewählt Keuschheit bestehn zu machen in having sexual intercourse in accordance only mit ihren durchaus phantastischen Grillen (whims) und unnatürlichen Notionen; u. wen sie so discordantly verbinden, „laße" sagen sie „kein Mensch sie trennen".« p. 11. »Keuschheit ist ein Gefühl u. Sympathie mysteriös eingepflanzt in menschliche Natur u. existirt nur zwischen den Geschlechtern wenn sie in ihrem Verkehr eine reine u. echte Affection für einander empfinden.« p. [11,] 12.

»Das neue moralische System ist der Umsturz davon in allen diesen particulars, u. so entgegengesezt in Princip u. Praxis daß es durchaus unmöglich sein wird zu biegen u. mischen (bend and blend) das eine um es dem andern zu conformiren. Die Welt muß das Ganze von dem Einen od. von dem Andren haben.« p. 13.

»Nun meine Freunde habe ich grade vor euch das lezte obstacle in unsrem Weg gestellt u. das schwierigste zu überwinden. Im Jahr 1818 proklamirte ich daß Unwissenheit u. Irrthum, Verbrechen u. Thorheit, ihre Quelle in den verschiednen Religionen der Welt hätten. … Ich wußte wohl, ich stieß an (was opposing) gegen die stärksten Vorurtheile der Welt; u. daß wenn ich statuirte, was ich that, über den Gegenstand der Religion, ich verloren ging alle Popularität die ich damals besaß; welche ich aber damals betrachtete u. noch betrachte, nicht werth einen Halm (straw) ausgenommen wenn ausgedrückt zu Gunsten der Wahrheit.« p. 13.

»Wir sind nun fairly and fully vor der Welt u. wir müssen unsre Position behaupten. Ich denuncire nun die Ehen der alten Welt, wie ich damals ihre Religionen denuncirte.« p. 13.

II lect.

»Unnatürlich sowohl als durchaus absurd u. possenhaft, weil 2 Personen von verschiednem Geschlecht inducirt sind feierliche engagements zu

machen zusammen während des Lebens zu leben u. sich einander zu lieben, ohne Rücksicht auf die Wechsel welche in the appearance, Qualitäten u. Charakter der Partheien entspringen mögen. Nun da Männer u. Weiber nicht geschaffen worden sind mit dem Vermögen ihre eignen Gefühle zu schaffen, od. zu lieben u. zu hassen nach ihrem Belieben, sondern im Gegentheil getrieben sind solche Gefühle zu empfangen, als die Influenz der äusseren Objekte in ihrer Organisation producirt, ist es blasphemisch, wenn irgend etwas blasphemisch ist, gegen die Gesetze ihrer Natur, für Mann u. Weib irgend welche Versprechen od. Engagements bezüglich auf ihre künftigen Gefühle v. Affection od. Haß od. Gefallen od. Mißfallen, für einander zu machen. Diese Gefühle können weder versprochen od. mit ihnen Tauschhandel getrieben werden (bartered away) ungestraft, denn die Natur will ihren Lauf haben u. ihr Lauf ist ein weiser; u. Natur erklärt daß Mann u. Weib associirt sein sollen zusammen ohne Uebel, nur wenn sie eine reale Affektion für einander haben; u. daß Affection stark u. dauerhaft sein wird im Verhältniß zu dem Umfang der guten u. höheren Eigenschaften welche in jedem von ihnen v. Kindheit an cultivirt sein werden.« p. 16. »u. da werden weder secrets, od. mysteries sein noch Verbergen sein der Gedanken u. Gefühle zwischen den Menschen.« »Der Mensch wird andre kennen, wie er sich selbst kennt u. wie andre ihn selbst kennen.« p. 16. »Mann u. Weib in einem künstlichen u. unnatürlichen Ehebund, können nur Heuchler gegen einander u. gegen die Welt sein. Und je mehr sie bekannt werden mit den Thatsachen wovon die allgemeinen Gesetze der Natur abgeleitet sind, je grösser wird ihre Hypokrisie sein verhältnißmässig zu den klarsten Gesetzen\in Bezug auf die klarsten Gesetze ihrer Natur u. um so grösser werden ihre Leiden sein; denn Heuchelei u. Leiden schreiten mit einander vor; denn Betrug producirt stets Elend.« p. 17.

»In fact, die Schüler des Systems müssen es durchgängig im Prinzip verstehn, u. wie es in der Praxis anzuwenden (nämlich das subject of marriage) bevor sie Glieder irgend einer rationellen Gemeine werden können.« p. 17. |

|34| 3 lect.

»Und erstlich ist es most injurious für den Mann, der von Kindheit v. der Priesterschaft erzogen worden ist, zu glauben, daß er die Macht hat zu fühlen od. nicht zu fühlen nach seinem Belieben.« p. 18. »Der Mann ist so gelernt worden sein Weib als ein Wesen zu betrachten besitzend Ver-

mögen u. Fähigkeiten alle zusammen verschieden v. denen, die Natur ihr gegeben hat. Zu diesem Wesen, worüber er so unwissend gemacht ist, fühlt er nun, in der ersten Zeit u. erkennt, daß er in einer mysteriösen Weise für sein Leben an sie gebunden ist; daß er ihr ist u. sie sein, für gute u. schlechte Fälle.« p. 19.

»Der einzelne unabhängige Mann wird nun Gatte u. er ist auf einmal in eine Situation gestellt worin von Morgens bis zur Nacht u. v. der Nacht bis zum Morgen, er behandelt ist von überwältigendem neuen Umstand, von untried influence, einer welche in den meisten Fällen seine vergnüglichen\angenehmen sensations increase od. abnehmen muß.« p. 19.

»Am Tag nach der Ehe sind beide, Gatte u. Weib in so neue Umstände gestellt, daß sie durchaus neue Personen in ihren eignen Augen u. für die Gefühle jedes von beiden werden; u. nicht allein zu einander, sondern es ist nicht ungewöhnliches Vorkommen zu sehn neu verheirathete Personen einen Charakter u. Betragen entfalten manchmal zum Bessern u. öfter zum Schlimmem, grade den Umgekehrten von dem, den ihre Verwandte, Freunde u. Nachbarn vor dieser Verbindung von beiden anticipirt hatten. Dieser Charakterwechsel ist nicht das Resultat des Willens der beiden Seiten gewesen od. von irgend einem prämeditirten Plan, sondern er ist entsprungen v. Einer Organisation beständig wirkend auf die Andre, u. unvermerkt ändernd beide durch die natürliche Influence dieser neuen Impressionen u. andrer neuen Umstände des Ehelebens, so verschieden von ihrem frühern Zustand.«

»Solang der Mann Liebhaber ist, war sein Wille unterwürfig dem Willen seines geliebten Gegenstandes, aber gewöhnlich, sobald der Liebhaber Gatte wird, findet das Umgekehrte Statt, u. das Weib ist erwartet ihrem Hausherrn gehorsam zu sein. Sie sind nun gestellt, wie sie gezogen worden sind, in eine falsche u. durchaus fehlerhafte Position; eine wohlberechnete ein Leben v. Elend zu beginnen. Lebend, wie sie thun, beständig zusammen von Morgens bis Abends u. v. Abend bis Morgen, muß einer od. die andre der Leiter od. master-mind werden, u. in dem Kampf für diese Superiorität beginnen die Affections im allgemeinen an Wärme abzunehmen.« p. 20. »in 99 Fällen v. 100, wie die Gesellschaft nun constituirt ist hat der Ehemann besser zu unterdrücken\(ersticken) alle Gefühle, welche er getrieben ist zu haben, u. spielt den Heuchler gegen sein Weib, u. gegen die Welt, als öffentlich die Wahrheit zu gestehn.« p. 21.

»Der Mann hat nicht gelernt zu betrachten die wahrhaft veränderten Umstände worin er gesezt ist wenn er disputiren muß mit seinem Weib über Geld od. andre Familienmaterien, u. wenn er dagegen conversirt mit

einer Person, die sich selbst unabhängig fühlt u. nur ihre besten Gefühle bringt u. ihre hervorstechendsten Vermögen zu look, language and manners in action. Wenn der Hausmann gelernt hätte sich selbst zu kennen u. die Influenz der Umstände auf die menschliche Natur, würde er bewußt werden daß die angenehmen Empfindungen welche er erfahren hat in der Compagnie der besuchten Person u. die qualvollen verhängt über ihn in der Compagnie seines Weibes, meistens viel mehr v. der Differenz der Umstände entsprangen, worin diese Partheien gestellt waren, als v. der Differenz der Personen. Wäre das Weib, wie sie bei der ersten Wahl des Gatten war, gestellt in die Position der besuchten Dame u. die leztre in die Umstände der Frau, so ist es most probable daß in 19 Fällen v. 20 die Gefühle in Bezug auf sie umgekehrt sein würden.« p. 22.

»Der Hausmann, gezogen in der unwissenden Manier worin es alle menschlichen Wesen gewesen sind, attribuirt natürlich diese permanente Destruction seines Glücks seinem Weib; u. sie wird, in seinem Herzen, welchen Schein des Gegentheils er auch ihr u. der Welt gegenüber annehmen mag, ein Gegenstand des disgust u. des Hasses; u. daher die bickerings, quarrels u. fightings in den höheren Rängen u. die mehr verborgnen Differenzen in den Mittelklassen.« p. 23.

»Ist solches die allgemeine Skizze der Position, Wechsel der Gewohnheiten u. Gefühle des Gatten, so werden wir die des Weibs gleichmässig finden, wenn nicht noch unglücklicher. Vor der Ehe ist sie gewöhnlich das Idol des Liebhabers; ihr Wille ist ein Gesetz für ihn; u. er paßt auf ihre Grillen u. anticipirt ihre Wünsche. Alles ist von ihm gethan aus Affection u. daher mit Alacrity u. pleasure.« p. 23. »Sie wissen nicht wie ihre physischen, mentalen od. moralischen Naturen sich assimiliren od. übereinstimmen werden. Es ist die Erfahrung einzig die diese Kenntniß geben kann u. wir wissen wie theuer diese Erfahrung oft erworben ist.« p. 24. »Das arme Weib ist meistens am meisten zu bemitleiden von den beiden. Würden ihre Erwartungen vor der Ehe zu hoch erhoben, was meistens der Fall mit Mann u. Weib ist, so ist das disappointment um so grösser wenn diese freudigen\delightful Anticipationen gleich einem Traum vergehn (sich vereiteln) u. die Realität des Elends ihre Stelle einnimmt. Unter diesen veränderten Umständen, da sie nun dem Mann durch Religion u. Gesetz gehört, muß sie keinen eignen Willen haben, noch Meinungen, noch Gefühle, sondern in Uebereinstimmung mit dem Willen, vielleicht einem capriciösen, ihres Herrn u. Meisters.« p. 24. |

|35| »Wenn der Mann bestehn will auf das was nicht in der Macht des Weibs ist einem zu geben im Gegensatz zu den Gesetzen der Natur, zwingt er sie die dem Weibe gewöhnliche Heuchelei zu lernen u. ein Adept zu werden im Verbergen vor ihm ihren Willen, ihre Meinungen,

ihre Gefühle u. oft ihr Betragen. Weil dem Weib das lange Leben v. Betrug meist destruktiv v. jeder veredlenden u. höheren Fähigkeit, Gefühl u. Eigenschaft der menschlichen Natur wird, ist sie nothwendig gezwungen ein leeres, listiges, betrügerisches, untergeordnetes Wesen zu werden, wie sie auch immer von ihrem Mann u. der Welt betrachtet werden mag. Der Fehler wie auch immer ist nicht der Ihrige; sie ist sehr zu bedauern so sehr wie ihr Mann; beide sind gezwungen Opfer zu werden - durch ein elend unwissendes System der Falschheit, - ihrer wechselseitigen Duplicität. Da kann kaum eine reale Confidenz zwischen so unnatürlich vereinigten Partheien sein Kinder zu produciren, gestellt unter die unnatürlichsten Umstände, daß sie mögen gezogen werden, gleich ihren Eltern, zu werden sehr künstliche u. unnatürliche Charaktere.« p. 24, 25.

»Das höchste Glück der menschlichen Existenz wird genossen sein wenn Mann u. Weib so natürlich u. rationell gestellt sein sollen, daß sie können u. sollen, bei allen Gelegenheiten, sprechen zu einander die unschuldige Sprache der Wahrheit allein; denn die Sprache der Wahrheit ist die einzig unschuldige Sprache, welche der Mensch je kennenlernen könnte. Die gegenwärtige allgemeine Conversation der Welt ist die schuldige Sprache der Falschheit, u. da ist vielleicht noch mehr Täuschung ausgedrückt in Blick, Manier u. Worten, all forming language, zwischen Männern u. Weibern, so gemacht durch die Priesterschaft der Welt, als da ist zwischen irgend welchen andren Partheien durch die ganze Gesellschaft, nicht einmal ausgenommen die gegenwärtigen Käufer u. Verkäufer v. Gut od. Geld für geldlichen Vortheil.« p. 25.

»Die erste Wirkung dieser künstlichen Ehen ist für das neu verheirathete Paar es nöthig zu machen zu haben a single-family establishment, verschieden im Detail angemessen der Klasse od. dem Lebensrang der Partheien. In diese neuen arrangements setzen Mann u. Weib sich selbst, um ihre Familie to provide, nach dem größtmöglichsten Umfang ihrer Vermögen u. Fähigkeit zu advanciren sich selbst u. Kinder zu den höchsten Gipfel der Gesellschaft; u. so sind sie auf einmal gesezt in einen directen od. indirecten contest mit allen andern Familien, die denselben löblichen Gegenstand, wie er nun genannt wird, in view haben.« »Nun ist dieß single-family arrangement eines v. den unglücklichsten u. fehlerhaftesten für Mann u. Weib, für die Kinder u. für die Gesellschaft, das ersonnen werden kann. Es ist, in erster Stelle, berechnet, zu machen den Hausmann, Weib u. das Publicum most ignorantly selfish, u. zu machen die größten Mißgriffe in Bezug auf ihr individuelles Interesse.« p. 26. »Die Familienarrangements sind gemacht zu sein as convenient as the parties know how, für den erwachsenen Theil derselben u. sie werden so

meist unpassend für die Kinder. The whole furniture in dem house of a single-family establishment, in jedem Rang des Lebens, ist selbst ein meist fehlerhafter u. ungünstiger Umstand gestellt um die Kinder von ihrer Geburt an; u. in solchen arrangements 1, 2, 3, 6 Kinder erfordern mehr Sorge u. Aufmerksamkeit sie aufzubringen u. sie zu ziehn ignorante u. lasterhafte Glieder der Gesellschaft zu werden, als nöthig sein würde wohl zu erziehn 100 Kinder wären sie gesezt in arrangements einzig Berechnet ihnen zu geben Gesundheit, gute Dispositionen, gute Manieren, nützliche u. werthvolle acquirements, reale Kenntniß u. einen höhern Charakter als Männer u. Weiber, um Glieder der grossen Familie der Menschheit zu werden. Es ist werth der Erinnerung, nicht allein daß die single-family arrangements meist der Bildung v. guten u. wünschenswerthen Charakteren entgegengesezt sind, sondern daß Eltern im Allgemeinen am allerlezten competent sind, wegen des Excesses ihrer unwissenden, selbstischen, thierischen attachments für sie, ihre Gerechtigkeit zu thun durch Bildung ihres Charakters zu werden werthvolle, höhere Männer u. Weiber.« p. [26,] 27.

»Ein rationelles Wesen kann nicht gebildet werden in den existirenden single-family arrangements der Welt.« p. 27.

IV lecture.

»Diese Unionen sind erstens eine der Hauptursachen der grossen Ungleichheit in der Lage u. dem Reichthum der Individuen.« p. 29.

»Die künstliche Union der Geschlechter, wie sie erdacht ist von dem Priesterthum, erheischend single-family arrangements, u. erzeugend single-family interests, ist direkt berechnet zu legen die Grundlage der injuriösen Ungleichheit durch die Gesellschaft hindurch u. sie beständig anwachsen zu machen.« »Einige dieser Unionen produciren keine Kinder, andere nur eins od. zwei, während einige viele produciren. Vorausgesezt alle Umstände seien dieselben unter den Partheien bei ihrer Heirath; u. das Management ihrer häuslichen Affairen u. ihres Geschäfts, Profession od. pursuits in life seien gleich; so werden die kinderlosen Partheien mehr u. mehr reich werden als die die grosse Familie od. zahlreiche Sprößlinge haben; die, welche eins od. 2 Kinder haben werden jährlich weniger reich werden als die erstren u. reicher als die leztren. Und die leztern werden, in the lower walks of life, sinken in Armuth u. oft in das Extrem v. Laster u. Elend.« p. 30, 31.

»Dieselben Gradationen des Reichthums finden Statt in den mittlem u. höhern Klassen, u. die wachsende Presumption derer die sich zu mehr Reichthum erheben, u. das Wachsthum des Neides in denen die in weniger Reichthum decliniren, u. gar in Armuth, sind die natürlichen Früchte dieser unweisen u. ungerechten proceedings.« p. 31. |

|36| »Aber diese Unionen der Geschlechter, ersonnen von den Priestern, streben noch mehr die Ungleichheit des Reichthums in der Gesellschaft wachsen zu machen, indem sie Motive schaffen für den Reichthum sich in der Ehe zu verbinden mit dem Reichthum; u. der Reichthum wird so das allgemeine Band der Union zwischen den Geschlechtern, statt der Affection u. suitability der physischen u. geistigen Qualitäten der Partheien. Diese künstliche Unionen sind die lezt wahrscheinlichen zu verbessern die Organisation od. natürliche Constitution der Kinder bei der Geburt; u. alle wissen wie wichtig es ist die besten Materialien zu haben, um mit ihnen zu beginnen, wenn wir verlangen einen höheren Charakter für die Menschheit zu bilden.« »Es ist entdeckt worden, daß es practikable ist die Organisation vieler Thiere für einzelne Zwecke materiell zu verändern u. zu verbessern. Der Gegenstand ist so wohl verstanden daß er von einigen ganz wie eine Wissenschaft erkannt ist; so genau können sie erreichen the points u. Qualitäten der thierischen Formation, welche sie zu erreichen wünschen. Nun, ist es nicht viel wichtiger, für das Wohlsein u. das Glück des Menschen, daß die menschliche Organisation avancirt u. wesentlich verbessert werden sollte, als daß die Organisation v. einigen der geringeren Thiere mehr vollkommen gemacht wird.« p. 32.

»Die Wirkungen des Reichthums, der Luxury u. der Ehen aus Ambition, auf die höhern, u. des Manufactursystems auf die niedern Klassen, sind nun schnell reducirend die höheren Mächte u. Qualitäten der menschlichen Organisation in diesem Lande zu einem wahrhaft schlechten u. niedrigem Standpunkt.« p. 33.

»Ferner sind die Kinder schwer injuriirt, dadurch daß sie in die Welt kommen entweder in Armuth od. in einem Zustand v. Ueberfluß, das Resultat individueller Concurrenz u. abgeleitet von einem System grober Ungerechtigkeit für die industrielle Portion der Gesellschaft. Sie sind so nothwendig gezogen v. der Stunde ihrer Geburt an lasterhaft u. unwissend über sich selbst zu werden, über ihre Nächsten u. über die menschliche Natur im Allgemeinen. Sie sind unvermeidlich dahin gezogen alle die besondren Laster der Armuth od. des Konkurrenz-Reichthums zu erwerben, von welchen beide grievous u. enorme Uebel sind.« p. 33. »Das Kind geboren in der Mittelklasse ist nicht direkt gezogen weder die eine noch die andre Mißgestalt der menschlichen Natur zu sein; sondern es ist voller Sorge erzogen in einem System der ignorantesten u. niedrigsten

Heuchelei, welche wirklich zerstört oder verkehrt alle die natürlichen, guten u. höhern Eigenschaften der menschlichen Natur u. es bewunderungswürdig befähigt, mag es steigen od. fallen in der Stufenleiter der Gesellschaft, der verworfne Sklave des Reichthums od. der Unterdrücker der Armen u. Hülfslosen zu werden. Aber sollte es sein Leben lang bleiben an der gewöhnlichen Stelle der mittleren Klasse, so ist es gebildet durch tuition u. Beispiel seiner Eltern, u. diese umgeben es mit derselben Klasse, zu erwerben den doppelten Umfang v. Betrug u. frommer Ignoranz; zu werden entweder der Sklave der über ihm in Rang u. Reichthum od. der kleine Tyrann der Unglücklichen, die unter ihm in dieser Rücksicht sein mögen.« p. 34. »nicht Ein Kind der menschlichen Race kann unter dem alten immoralischen System physisch, intellektuell od. moralisch so gezogen werden, wie es sein müßte; noch kann Eins v. Ihnen leicht gebildet sein, zu versichern ihm den vollen Genuß den die ausserordentlichen Vermögen, Fakultäten u. Eigenschaften, fähig gemacht werden können to receive by all the human race.« p. 35.

»Die Details der ganzen vergangenen Geschichte demonstriren daß die unmittelbaren Eltern der Kinder die lezt competenten sind wegen ihrer Unkenntniß der menschlichen Natur u. ihres Excesses v. animalischer Affection für ihren Sprößling, wohl u. geeignet den Charakter ihrer eignen Kinder zu bilden. Noch, wenn die Eltern nicht so höchst mangelhaft in diesen Rücksichten wären, sind die äusseren Umstände in irgend welchen single-family arrangements wohl berechnet od. völlig geeignet disponirt, um zu promoviren eine rechte Ziehung u. gute Erziehung aller Kinder.« p. 35.

»Die single-family arrangements sind feindlich der Cultivation in Kindern von irgend einer höheren veredlenden Eigenschaft der menschlichen Natur. Sie sind durch sie gezogen zu erwerben alle die Meinungen u. ignoranten selbstischen Gefühle die in dem menschlichen Charakter erzeugt werden können. Die Kinder in diesen Höhlen der Selbstsucht u. Heuchelei sind gelehrt ihre eigne individuelle Familie als ihre eigne Welt zu betrachten, u. daß es die Pflicht u. das Interesse aller in diesem kleinen Bezirk ist zu thun was sie immer können um die Vortheile aller ihrer legitimirten Glieder zu promoviren. Mit diesen Personen ist es *mein* Haus, *mein* Weib, *mein* Landgut, *meine* Kinder od. *mein* Mann; *unser* Hausgut u. *unsre* Kinder; oder *meine* Eltern, *meine* Brüder, *meine* Schwestern; u. *unser* Haus u. Eigenthum. Diese Familienparthie ist gezogen es als ganz u. gar recht u. als eine höhere Weise des Handelns zu betrachten, für jedes Glied für sie zu suchen, durch alle ehrlichen Mittel - wie meistens alle Mittel mit Ausnahme direkter Räuberei genannt sind - um zu vermehren den Reichthum, Ehre u. Privilegien der Familie u. jedes ihrer

Glieder.« »Nun sind alle andren Familien so placirt u. unterrichtet, daß sie ein ähnliches Verlangen fühlen durch dieselben *ehrlichen* Mittel, wie sie genannt sind, das Interesse jedes Glieds ihrer Familie zu promoviren.« »Und so ist jede Familie ||37| zu einer kleinen exclusiven Welt gemacht, suchend ihren Vortheil, rücksichtslos auf, u. in grossem Umfang in direkter Opposition zu allen andren Familien, welche denselben Gegenstand im Auge haben; u., consequently, ist es eine mehr od. minder direkte Concurrenz zwischen allen Familien.« p. 36. »In diesem Krieg für Familienvortheile, sind alle die niedrigem Qualitäten, Gefühle u. Leidenschaften welche in die menschliche Natur eingepflanzt werden können mit der größten Sorge u. Assiduität cultivirt, u. unter solchen terms daß die grosse Ignoranz hohe Intelligenz genannt ist u. die schlechtesten Laster mit allen Ausdrücken höherer Tugend beehrt werden. Aber tiefe Heuchelei u. allesdurchwatender Betrug (deception) sind die allgemeinen Laster welche genährt sind mit der größten Aufmerksamkeit u. Ausdauer, unter dem Namen v. Klugheit u. Discretion, wodurch sie gemacht sind zu verbergen vor allen andren Familien was die Individuen realiter denken u. fühlen; oder in der Sprache der vollen Wahrheit, was sie durch ihre Natur, in den Umständen worin sie placirt sind, getrieben sind zu denken u. fühlen.« p. 36, 37. »Das Ganze dieser single-family proceedings, von ihrem Anfang bis zu ihrer Auflösung vom Tod des Vaters, sind eine fortgesezte Zusammensetzung v. Absurdität, Thorheit u. Bosheit, täglich hinzugefügt zu Bosheit, Absurdität u. Thorheit. Aber, beim Tod des Haupts dieser Familien, ist das von ihm in dieser Periode beseßne Eigenthum zu theilen zwischen den Kindern, meist generally according zum Willen der Eltern; die Kinder wissen dieß, wenn Eigenthum da ist, vom frühen Alter … die Kinder derselben Familie sind so meist unwisely zu den wechselseitigen Rivalen um ihrer Eltern Gunst gemacht, u. folglich stehn sie sich oft mit so viel Bitterkeit u. Heftigkeit gegenüber als sie gelehrt sind anzuwenden in ihren Streiten mit den Gliedern der Rivalisirenden Familien.« p. [37,] 38. »Sehet denn in ihre Herzen; analysirt ihre Gedanken u. Gefühle von u. für einander u. sagt, ob, in der grossen Majorität der Fälle, statt daß uninteressirte Brüderliche u. schwesterliche Affection permanent thronte in ihnen - nicht die Gefühle des Neids u. der Eifersucht u. des goldenen Mammon triumphirend herrschen.« p. 38.

5te lect.

»Die Arbeiten so gesezt in Ehe Knechtschaft, gelehrt, daß sie einander lieben müssen u. nicht andre in ähnlicher Manier, u. auch gelehrt daß sie nach ihrem Wohlgefallen lieben u. hassen können, sind getrieben, sie wissen nicht wie u. warum, täglich künstlicher in ihrem Betragen zu einander u. zur Gesellschaft zu werden.« p. 39. »Durch diese künstliche Knechtschaft ist Natur thwarted (durchkreuzt) in ihrem richtigen Lauf; u. folglich, ist der Verkehr zwischen den verheiratheten Paaren u. ihr Verkehr mit andern verheiratheten Paaren in ihrem visiting circle, gewöhnlich ein Verkehr der deception, List, u. counteraction of each other's happiness.« p. 39, 40. »Die Conversation eines Theils der verheiratheten Personen ist nicht die natürliche Sprache vernünftiger Wesen, sondern eine conventioneile Sprache, bedeutend wenig od. nichts, denn passing\zubringend wenige Stunden in ihrer wechselseitigen Gesellschaft in der insipidesten, herzlosesten, u. unbefriedigsten Manier, ausgenommen um herbei zu bringen die Gelegenheit, wenn diese verheiratheten Paare nach Hause kommen, einige neue Conversation zu haben bezüglich des Kriticism der Gewohnheiten, Manieren, looks (Miene, Blick, Aussehn, Gestalt) dress od. Sprache derer mit denen sie zusammentrafen u. lebten als Freunde u. Nachbaren.« p. 40.

»„Aber" sagen die Advocaten für die Permanenz dieser unnatürlichen Unionen „wäre es nicht für die Ehegesetze, da würde keine Sicherheit für die Keuschheit unter den Weibern sein; die Bande der Gesellschaft würden gebrochen werden; die Kinder würden unversorgt sein; die Prostitution würde allgemein sein u. ein promiskuer Verkehr zwischen den Geschlechtern existiren; Männer würden beständig quarrel about the women u. lezte Confusion würde die Gesellschaft durchwaden".« »Dieß ist die Gegenwärtige Sprache u. Ueberzeugung der sogenannten gebildeten Welt; aber beide resultiren allein v. der gröbsten Unwissenheit u. Vorurtheil. Sie sind eine additioneile Probe, wenn Probe nöthig wäre, daß der Mensch noch ein rein irrationelles Thier ist, ohne hinreichende Intelligenz zu entdecken, welche Art v. Wesen er ist.« p. 40. »Diese Ehen allein sind die reelle Ursache der Prostitution u. alles des Elends womit sie täglich affligirt den besten Theil der Söhne u. Töchter des Menschen.« p. 41. »Kinder von beiden Geschlechtern... sind v. ihrer Kindheit an bevormundet zu werden, wie sie aufwachsen, ignoranter über ihre eigne Natur als die Thiere es über ihre respectiven Naturen sind u. folglich zu bilden die incorrektesten Conceptionen bezüglich zu dem ganzen Geschäft\Treiben des Lebens u. namentlich in all ihrem Verkehr mit dem von ihrem eignen verschiednen Geschlecht.« p. 41, 42.

»This trained ignorance von ihrer eignen Natur ist das Fundament aller der künstlichen Gefühle u. deceptions welche schließlich Platz greifen zwischen den beiden Geschlechtern. Junge Personen sind erfüllt mit einer falschen Schaam in Bezug auf die besten u. werthvollsten Sympathien ihrer Natur u. in Bezug worauf jedes Geschlecht beständig das andere betrügt.« p. 42. |

|38| »Anstatt daß junge Personen von ihrer Kindheit an unterrichtet werden in einer Kenntniß der einfachen Elemente ihrer Natur, u. zu erkennen, daß die Affection, Sympathien od. Gefühle welche sie für andre unterhalten, die natürlichen Resultate der Qualitäten, Sympathien u. Gefühle sind, von diesen auf sie wirkenden Parthien, u. daß die so in ihnen producirten Gefühle so unschuldig sind wie irgend welche die in ihnen von Sehn, Hören, Tasten, Schmecken od. Fühlen irgend eines Gegenstandes in der Natur erzeugt werden; u. daß da ist dieselbe Notwendigkeit der Wahrheit in Bezug auf die erstem wie auf die leztern zu sagen.« p.42. "

»Und bis alle absurden Begriffe in Bezug auf die Nothwendigkeit unsre Gefühle zu denen unsres eignen od. des andren Geschlechts zu verfälschen, all zusammen als das Vorurtheil der Unwissenheit aufgegeben werden, ist es vergeblich Weisheit od. Tugend, od. nur common sense unter der Menschheit zu finden zu erwarten. Um die menschliche Race rational zu machen, muß sie umgeben sein mit solchen äussern Umständen, welche sie befähigen sollen, mit der striktesten propriety, die Wahrheit allein über jeden Gegenstand zu sprechen.« p. 43.

»Dann sage ich euch nun u. durch euch der ganzen menschlichen Race, daß Mann u. Weib vollkommen gemacht sind; daß jeder Theil von ihnen ein wesentlicher Theil ihrer Existenz ist; daß die Natur nie anstrebte daß sie immer unwissend über einander bleiben sollten; oder daß Geheimniß\secresy od. Myster irgend einer Art sollte permanent existiren zwischen den Geschlechtern; daß die Zeit gekommen ist, wann jedes secresy u. Myster das zwischen den beiden Geschlechtern engendered (durch die Unwissenheit ihrer realen Natur) ist, nun für immer enden soll, u. daß arrangements gebildet werden sollen, sobald als möglich, sie zu befähigen zurückzukehren in allen ihren Ideen u. Gefühlen zu der Unschuld u. Einfachheit ihrer originalen Condition in diesen respects, ehe die Priesterschaft der Welt eingeführt hatte ihre unwissenden Mysterien, welche den realen Fall des Menschen erzeugten.« p. [43,] 44.

»Weib u. Mann bilden zusammen die menschliche Natur; getrennt u. apart von einander sind sie nur die Eine Hälfte derselben. Beide müßten v. Kindheit an unterrichtet werden in einer genauen Kenntniß ihrer selbst, als dem nöthigen Grundwerk sie zu bilden menschliche Wesen zu

werden.« p. 44. »Der Fall des Menschen v. Unschuld u. von dem vollen u. graden Weg zu Intelligenz u. Glück ereignete sich als die Priesterschaft der Welt einige unsrer unwissenden Vorfahren inducirte über einen Theil ihrer Natur Schaam zu fühlen. Daß das Gefühl zugleich eine künstliche u. falsche Schaam ist mag versichert werden durch die Beobachtung wie schwer es ist die Nothwendigkeit davon allen Kindern einzuprägen, u. zu notice die verschiednen Gewohnheiten in Bezug darauf welche herrschen zwischen verschiedenen Nationen u. Tribus, u. wie sehr das Volk unserer Gegend die Begriffe anderer verachtet über die practices, die in dieser Hinsicht national sind in verschiednen Distrikten der Welt.« p. [44,] 45. »Und wird dieser Wechsel v. grosser Ignoranz zu reeller Erkenntniß, in Bezug auf uns selbst u. die menschliche Natur, zerstören wahre Délicatesse des Gefühls in Mann u. Weibe, für sie selbst u. für sie gegen einander? Nur die, die groß irrational gemacht worden sind, bilden sich ein daß diese falsche Schaam nothwendig ist um wahre Délicatesse des Gefühls zu schaffen, oder einen tugendhaften, healthy u. glücklichen Verkehr zwischen den beiden Geschlechtern zu etabliren.« p. 45.

»So lange als einige falsche Begriffe über geschlechtliche Differenz zwischen den Geschlechtern zugelassen werden zurückzubleiben um zu influenciren auf unnatürliche Weise die Gefühle, od. Institutionen zu halten gegründet um zu schaffen u. zu verewigen die Begriffe dieser Differenzen, müssen Mann u. Weib fortfahren zu sein die künstlichen Wesen, zu welchen diese Irrthümer u. Institutionen sie gemacht haben; u. so lange diese falschen Eindrücke erlaubt werden zurückzubleiben, will es vergeblich sein zu versuchen zu bilden irgend eine Association v. Mann u. Weibe, welche rationell denken, fühlen u. handeln können, od. in irgend einer Weise die Fortsetzung eines Lebens zu versichern, das mit Wahrheit eine tugendhafte u. glückliche Condition der Gesellschaft genannt werden könnte.« p. [45,] 46.

6te lect.

»In der Zeit der Einbildungen wurden die Ehen conceived and devised, u. eine unächte Keuschheit in Consequenz zu einer Tugend der höchsten Art unter Weibern gemacht, während sie kaum als eine Tugend unter Männern zugelassen ist.« p. 48. »Durch diesen Irrthum sind die Charaktere v. Männern, Weibern u. Kindern für sie selbst mystificirt worden, degradirt in ihrer eignen Schätzung, unnatürlich gemacht in ihrem allgemeinen Verkehr u. künstlich bis zur größtmöglichsten Ausdehnung.«

p. 48. »Es ist gesagt daß die Keuschheit des Weibes nicht ohne die legale Knechtschaft der Ehe versichert werden kann. Es mag mit viel grösserer Wahrheit gesagt werden, daß sie niemals gesichert werden kann mit der legalen Knechtschaft der Ehe. Hat diese Knechtschaft sie bisher gesichert? War da jemals ||39| eine Periode in der Geschichte des Menschen wo die niedrigste Prostitution so universell über die Welt war als gegenwärtig? Und ist da ein einzelnes Laster in dem ganzen Katalog der Verbrechen welches den menschlichen Charakter so degradirt, od. infligirt denselben Umfang v. Elend über seine Opfer, u. auf die Gesellschaft im Allgemeinen als Prostitution? Nein: aber das Elend erzeugt durch Prostitution u. geduldet v. Individuen u. ihren Familien, Freunden u. Connectionen, sind im Allgemeinen verborgen der öffentlichen Inspection u. sind bedeckt durch Dunkelheit der Nacht od. verhehlt in den Höhlen des Lasters. Keine Sicherheit für die Keuschheit des Weibes! Welche Blasphemie wider die Natur, welche die möglichst grosse Sicherheit vorgesehn hat in den unschuldigen Affectionen des Weibes u. in den cultivirten Gefühlen des Manns, wenn nur immer inexperienced ignorant man shall permit these virtues their free and natural course of action.« p. 49.

»Die reine u. echtbürtige (genuine) Keuschheit der Natur ist Verbindung zu haben nur mit Affection; u. Prostitution entspringt nur wenn Connection ist inducirt od. gezwungen ohne Affection; u. sie ist always inducirt v. künstlichen Ursachen od. erzwungen durch irgend eine Nothwendigkeit des Gesetzes od. der Gewohnheit, wenn sie Platz greift ohne Affection. Und nun leben alle verheiratheten Paare, mit wenigen Ausnahmen, in einem Stand der aller verwerflichsten Prostitution, aufgezwungen ihnen durch die menschlichen Gesetze der Ehe. Reine, genuine, unverfälschte Keuschheit wird nur gekannt sein, wenn Mann u. Weib ihre Unionen durch die Sympathien der unbefangsten (unbiassed) Affection bilden werden, u. wenn solche Gefühle, gegeben uns von unsrer Natur für unser Glück, öffentlich u. unverhüllt in aller Einfachheit u. Unschuld der Wahrheit ausgedrückt werden, daß alle sie kennen mögen u. sie erkennend keiner dazwischen interfere may.« p. 49, 50. »wenn die Männer nicht keusch sind, wie ist es für die Weiber möglich es zu sein?« p. 50. »Die Gesellschaft besteht nun einzig von einem unwissenden, schlechtplacirten Selbst od. individuellen Interesse, entgegengesezt dem allgemeinen Interesse des Ganzen der menschlichen Race. Diese strange association ist nun das einzige Band od. Geflecht von der losesten Textur, welches schwach Gesellschaft zusammenhält; u. je eher dieß leichte Band zerbrochen wird, um so besser wird es für die Menschheit sein. Denn Gesellschaft wird dann aufgelöst in ihre Originalbestand Elemente, u. mag leicht vereinigt werden nach den Gesetzen der Natur, statt nach den

Gesetzen des Menschen u. wirksam cemented durch das grosse Gesetz des allgemeinen statt des Privatinteresses.« p. 50.

»Ein Kind ist das werthvollste Product das Natur dem Menschen geben kann. Wenn seine natürlichen Capacitäten erkannt u. weislich appreciirt werden sollen, wird es entdeckt werden, daß Gesellschaft es ziehen mag zu werden in der Reife ein Wesen von unberechenbarem Werth, fähig wiederzuerstatten der Gesellschaft viel Hundertmal das aufgewandte Capital, u. die geschenkte Arbeit, durch nursing and rearing (nähren u. aufziehen) es zur Erreichung aller seiner vollen Vermögen; daß es mag gemacht werden einen wahrhaft höheren Charakter zu erwerben, fähig zu geben u. zu empfangen die höchste Stufe v. Vergnügen u. Genuß, u. hinzuzufügen zum allgemeinen Stock des Reichthums u. werthvoller Besitzungen der Welt.« p. [50,] 51.

»Die künstlichen Ehen der Priester sind nicht nur ohne Werth in Bezug auf Sorge u. Cultur der Kinder, sondern in dieser Hinsicht sind sie ein positiver Schaden, erhaltend u. erzwingend eine Fortsetzung von höchst ungünstigen Umständen um die Kinder in allen Gradationen der Gesellschaft, welches auch immer die Beschäftigung, Profession od. Rang der Eltern sein mag. Aber es ist gesagt, daß ohne diese Ehen, Prostitution allgemein werden würde u. ein gemischter Verkehr zwischen den Geschlechtern. Dieß ist soeben statuirt worden, daß Prostitution existirt in diesem Augenblick bis zum größten Umfang.« p. 52.

»Viele meiner Freunde sind alarmirt darüber daß ich eröffne diesen Gegenstand zur gegenwärtigen Zeit, wie sie es damals waren bei dem Lauf den ich 1817 einschlug.« p. 53.

T lect.

»Ich resumire den Gegenstand der Ehe weil er die Quelle von mehr Demoralisation, Verbrechen u. Elend ist, als irgend eine andre einzelne Ursache mit Ausnahme v. Religion u. Privateigenthum; u. diese drei zusammen bilden die grosse Dreieinigkeit der Ursachen des Verbrechens u. der Immoralität unter den Menschen.« p. 54.

»Um ihre« vorgeblichen Resultate »zu erreichen, ist ihre Praxis die ausserordentlichste u. sicher die extravagantest unsinnige, die der menschliche Verstand ersinnen kann.

1) Sie lehren in Worten, daß alle ihre Nachbaren als sich selbst lieben müssen, u. um diesen Gegenstand zu bewirken, ersinnen sie arrangements u. adoptiren Maßregeln, welche es unmöglich machen, daß irgend einer

dieß Gefühl erwerben kann; 2) Sie lehren, in Worten, daß sie die Wahrheit allein ausdrücken sollen, bei allen Gelegenheiten; während sie practices adoptiren, welche sie wechselseitig induciren eine Sprache zu sprechen im Allgemeinen v. grosser Falschheit mit kaum einer mit ihr untermischter genuiner Wahrheit; 3) Sie lehren in Worten, daß sie honest in allen ihren dealings u. transactions mit einander u. aller Menschheit sein sollen; während sie in der That beständig streben Vortheile über alle zu erhalten, u. ihre Gedanken hauptsächlich beschäftigt sind Schemen zu ersinnen, um ihr eignes individuelles Interesse im Gegensatz zu dem Interesse der unmittelbar rund um sie od. zu andren mehr entfernten zu befördern; 4) Sie lehren, in Worten, daß der Himmel zu verlangen ist über alle irdischen Dinge; daß es unmöglich ist für einen reichen Mann in den Himmel einzugehn, u. doch sind Lehrer u. Alle täglich ausübend ihre besten Energien Reichthümer zu ||40| erhalten; 5) Sie lehren in Worten daß alle gleiche Gerechtigkeit erhalten sollen; während der Reiche Gesetze u. Regulationen macht welche es unmöglich machen, daß der Arme Gerechtigkeit im Gegensatz zum reichen Mann erhalten kann; 6) Sie lehren in Worten, daß Trägheit ein Verbrechen ist; u. dennoch streben alle einen Zustand zu erreichen, der sie befähige u. ihre Kinder nach ihnen, durch endlose Generationen, beständig in Trägheit von der überausgeübten Industrie der andren zu leben. 7) Sie sind gelehrt u. erzogen zu erwerben das Bestreben reich zu werden; während der bei weitem grössere Theil thätig, aber ganz blind, engagirt ist in measures welche in einem unberechenbaren Umfang, praeveniren das Wachsthum des werthvollsten Reichthums, welcher, durch die Adoption rationeller Maßregeln leicht mehr als hinreichend gemacht werden könnte zu befriedigen die meist craving (verlangenden) von allen, ja mit Reichthümern, überschreitend ihre Macht zu geniessen; 8) Sie lehren in Worten die Principien u. Geist des Friedens u. Wohlwollens für die Menschheit; während sie öffentlich u. geheim alle Mittel prakticiren, um Uneinigkeit zu schaffen, unfreundliche Gefühle, u. oft Krieg auf der ausgedehntesten scale; 9) Sie lehren in Worten daß Weisheit u. Kenntniß höchst wünschenswerth für alle sind; während die, welche so lehren, u. die materiell assistiren könnten Wahrheit u. Kenntniß auszubreiten über das ganze Volk, indirekt allen ihren Einfluß u. Macht brauchen um die Ausbreitung dieser unschätzbaren Acquisitionen zu präveniren; 10) Sie lehren in Worten Massigkeit; während die welche die Macht haben, die effectivsten indirekten measures adoptiren um den Fortbestand u. Wachsthum der groben Unmässigkeit unter der Masse des Volks zu sichern; 11) Sie lehren in Worten die Pflicht u. Vortheil der Union unter allen; während sie in der Praxis die sichersten Maßregeln adoptiren zu veruneinigen u. veruneinigt zu halten

das Ganze der menschlichen Race. 12) Sie lehren in Worten den grossen Vortheil der Bildung eines höheren guten Charakters für alle Individuen; während sie thätig u. ausdauernd die direktesten Maßregeln verfolgen um alle zu zwingen einen niedrigem u. unmoralischen Charakter zu erwerben; 13) Sie lehren in Worten die hohe Moralität aller keuschen Weiber; während sie die künstlichsten u. unnatürlichsten Methoden adoptiren, um Mann u. Weib zu zwingen, prostituirt zu werden; 14) Sie lehren in Worten, daß sie vor allen Dingen reine u. genuine Liebe für sich wechselweis haben sollen; während sie jede faßbare notion u. Maßregel adoptirt haben, um es unpraktikable zu machen, daß sie eine Partikel realer Liebe für einander unterhalten können od. sie in irgend einem Theil ihres Betragens prakticiren können.« p. 56-58.

»Und es ist unter dieser Complication v. Irrationalität daß diese Vorwender zu tugendhaftem u. rechtem Betragen sagen, ohne die künstlichen Ehen der Priester etc sei gemischter Verkehr etc.« p. 58.

»Nun, die volle Materie der Thatsache ist, daß Prostitution allgemein geworden ist sowohl in Ehe als im Einzelleben; Männer do continually quarrel about the women; ein promiscuous intercourse thut existiren, u. äusserste Confusion durchwadet die Gesellschaft.«

»Unser Gegenstand ist den Weg vorzubereiten diese Uebel u. Unordnungen in der Gesellschaft zum Ende zu bringen u. Maßregeln einzuführen, um sie für immer zu beendigen; u. als eine erste u. nothwendigste Stufe, über der Erde abzuschaffen die künstlichen Ehen der alten unmoralischen Welt.« p. 58. »Regelt Natur diese leztere (Geschlechts) Neigung in Thieren so weislich als die erstre (Essen, Trinken etc)? Ist es nicht probable, daß Natur, wenn nicht interfered durch unwissenden anmessenden Menschen, diesen Hang regeln u. leiten will in der menschlichen Race, so weise für ihr Gut, als sie ihn regelt für alle anderen Thiere?« p. 59.

8te Lect.

»In der Fülle ihres unwissenden Despotismus, mißachteten die Priester alle geheiligten u. göttlichen Gesetze der Natur od. substituirten, in ihrer Unwissenheit über dieselben, ihre eignen Imaginationen, nannten sie göttliche Inspirationen u. trieben dann den bezauberten (spell-bound) fanaticer sie ohne Investigation zu adoptiren als zu geheiligt für menschliche Vernunft u. daher einfach zu glauben durch den Glauben allein, der, wie sie versichern, höher ist als Vernunft od. common sense.« p. [63,] 64.

»Natur, wenn sich selbst überlassen, ist gesehn durch die ganze animalische Schöpfung hindurch jede Fähigkeit u. Vermögen jeder Kreatur weislich für die apparent objects to be attained by its peculiar nature leiten; u. kein Zweifel, sie würde den Menschen mit derselben Weisheit leiten … wenn der Mensch nicht seine inexperience dazwischen sezte ihren Lauf zu durchkreuzen.« p. 65. »Diese permanente artificielle Union eines Einzelpaars für's Leben hat forced a system of promiscuous intercourse. « p. 67.

»Die im Osten gesetzliche Gewohnheit of one man having permission to have as many wives as he can maintain, obgleich vielleicht weniger injuriös in einigen Hinsichten als die Gewohnheiten der Christen, u. speziell da sie materiell vermindert promiscuous intercourse, ist, nichtsdestoweniger ein höchst unfortunate device für Menschheit. Sie strebt mächtig Männer u. Weiber zu schlaffen, eifersüchtigen, irrationalen Wesen zu machen. Sie zerstört das Vertrauen des Mannes in's Weib u. des Weibes in den Mann; u. macht das Weib zur reinen Sklavin für männlichen Geschlechtstrieb; sie strebt zu verewigen das Weib in einem Zustand geistiger Kindheit; sie zer||41|stört das Vertrauen des Mannes zum Manne relative to his converse with women, u. schafft einen ignoranten u. meist antisocialen Zustand der Gesellschaft.« p. [67,] 68.

»Wir, daher, verkünden, daß keine dieser Weisen den Verkehr zwischen den Geschlechtern zu restringiren, jemals einen tugendhaften, intelligenten, rationalen od. glücklichen Zustand der menschlichen Gesellschaft produciren wird; u. daß es mehr in Uebereinstimmung mit common sense u. mit Tugend sein wird, for Nature, wenn sobald (when) Mann u. Weib gezogen sein werden rationelle Creaturen zu sein, die Natur ihre eignen proceedings leiten u. über ihre eignen Operationen entscheiden zu lassen. Aber bevor dieser wahrhaft höhere Stand der Existenz erreicht werden kann, müssen neue allgemeine äussere arrangements introducirt werden v. einem wesentlich verschiedenen Charakter als die welche nun in der Gesellschaft existiren, od. have yet been devised, or, to our knowledge, ever been imagined, by ignorant, inexperienced, irrational man.« p. 68.

»Viele der Schüler des neuen Systems selbst sind alarmirt über diese öffentliche Diskussion at the present time. Sie unterstellten wir hätten hinlänglich schocked die Vorurtheile der Welt durch öffentliche Denunciation aller andren Theile des alten unmoralischen Systems; aber sie beachteten nicht, daß alle Wahrheit die wir previously gesprochen haben, von wenig od. keinem praktischen Werth ist ohne voll u. frei in den Gegenstand der Ehe einzugehn. Da sind viele Theile im Land ängstlich wartend auf unsere beginnenden Operationen; aber es würde durchaus nutzlos für uns sein zu beginnen, bis der Gegenstand der Ehe, Privatei-

genthum u. Religion völlig verstanden wäre von denen die bereit sind auf einen rationellen Zustand der Gesellschaft einzugehn. Viele Personen begreifen daß nichts leichter sein kann als eine community zu etabliren u. das System in Praxis zu führen; aber keine community ist noch begonnen worden welche nicht aus verheiratheten Paaren (married couples) bestand. Ich habe erkannt from the first, daß keine solche Praxis Erfolg haben kann, da das Interesse der Privatfamilien ganz u. gar entgegengesezt ist dem einer Zahl v. gleich freien u. intelligenten Individuen. Bevor solch eine Gemeinheit wie ich sie advocire Platz greifen kann, müssen unsere Geister wieder geboren werden u. wir müssen besessen sein of a very different knowledge from that which we now have.« p. 71, 72.

9te lect.

»Die Institution der Ehe hat die Bevölkerungen aller Gegenden gezwungen ein System der Exclusion u. der Mystères in allen ihren häuslichen Arrangements zu adoptiren, u. hat es unvermeidlich gemacht die injuriösesten Gewohnheiten der Falschheit, secrecy u. deception in ihrem allgemeinen Betragen zu einander u. zu der Welt im Ganzen zu erwerben.« p. 73.

»Unsere sogenannten größten Männer sind bis zu diesem Augenblick nutzlos od. mischievously beschäftigt; oder sie sind in einem verzweifelten politischen Krieg engagirt, zu versichern welche v. 2 od. 3 höchst ignoranten Parthien die Staatsmacht erhalten soll; u. diese Macht erhalten, nur, um die siegreichen Nichtsthuenden od. Injuriously-beschäftigten Reichen, zu befähigen, am wirksamsten u. sichersten die industriellen Armen durch jede Art ungerechter Erfindung zu maltraitiren u. unterdrücken; denn ihre contests, wenn befreit v. allem Geheimniß u. Wortschwall, sind begonnen u. fortgesezt zu keinem andern Zweck als um für eine Section dieser reichen Parthien grössere Leichtigkeit zur Bewirkung dieser diabolischen Objekte zu ihrem Privatvortheil zu gewinnen, durch den Ausschluß der Andern.« p. 75. »Die Priesters u. reichen Manns Gesetze der Keuschheit sind very different von den Natur Gesetzen der Keuschheit; u. es wird nun von der höchsten Wichtigkeit für Männer u. Weiber aller Nationen in der Welt zu verstehn den Unterschied zwischen realer Keuschheit od. der Keuschheit der Natur u. der Afterkeuschheit der Kirche u. des Gesetzes.« p. 75.

»Die Keuschheit der Natur denn od. reale Keuschheit, die Keuschheit, die allein tugendhaft ist, besteht in dem Verkehr der Geschlechter wenn

da ist eine reine u. genuine Sympathie od. aufrichtige Affection zwischen den Parthien; wenn die physischen, intellektuellen u. moralischen Gefühle der Einen in vollkommner Uebereinstimmung sind mit denen der Andren; wenn, in fact, ihre Naturen so glücklich gemischt sind, daß sie zusammen nur ein harmonisches Ganze bilden u. werden, wenn so in Herz u. Seele vereint, körperlich u. geistig Ein Wesen, dessen Gefühle u. Interessen identificirt sind u. die so fähig gemacht sind diese Sympathien u. Affectionen so lange zu geniessen als Natur sie designed hat zu remain u. so zu erfahren das volle Glück ihrer Natur oder einer tugendhaften Existenzweise. Aber da diese Sympathien u. Affectionen Productionen der Natur sind, u. nicht der Individuen deren Constitution Natur gebildet hat, da will da sein kein Geheimniß in Bezug auf sie, sondern dieselbe offne Freimüthigkeit will Platz nehmen in explaining and expressing them als nun existirt in relating die Impressionen die auf einen unsrer andren Sinn gemacht; denn diese Sympathien haben dasselbe Recht um Sinn genannt zu werden so sehr als unsre Fähigkeiten zu sehen, hören etc. Unsre Sympathien der Affection für das andre Geschlecht sind so natürlich u. unschuldig als irgend eines unsrer andren natürlichen Gefühle.« p. [75,] 76. »So haben die Priester, durch Machung eine Afterkeuschheit zu einer Tugend, im Gegensatz zur Natur, die Welt mit *mercenary* marriages gefüllt u. mit einem endlosen Katalog v. Verbrechen u. Elend; u. so halten sie die menschliche Race in einem niedrigen u. degradirten Zustand, von welchem sie nicht advanciren kann bis sie verläßt die Ehen u. Keuschheit der Priester u. Mann u. Weib in ihre natürliche u. rationale Position stellt.« p. 77. »Aber dieser Wechsel, so nöthig aller menschlichen Verbesserung, kann nicht effectuirt werden bis andere grössere Wechsel zu derselben Zeit in andern Theilen des gegenwärtigen Systems gemacht worden sind; in fact, nicht bis diese alte unmoralische Welt durch die Abschaffung aller falschen Religionen u. aller Uebel des Privateigenthums wirksam regenerirt worden ist, durch die Introduction v. arrangements zur Etablirung eines rationellen Zustandes der Gesellschaft od. der neuen moralischen Welt. Denn die gegenwärtigen Gesetze der Ehe sind so intim verknüpft mit den existirenden Systemen der Religion u. des Eigenthums, von welchen alle auf derselben falschen Notion fundirt sind, daß wenn Eins zerstört werden soll, auch die andren untergehn müssen.« p. [77,] 78.

10 lect.

Owen fragt sich woher das seitherige Elend, Unwissenheit etc der menschlichen Natur widerstreitende kommt? (p. 79.)

»Die wahre Réplique auf diese Frage, von Lebenswichtigkeit für den Menschen zu erkennen, ist einzig nun, für die erste Zeit, vielleicht, in der Geschichte der menschlichen Race ordentlich zu erhalten.« p. [79,] 80.

»Die Antwort auf diese Fragen ist, daß diese Uebel so lange erfahren worden sind u. nun ertragen werden, weil die Menschen so gebildet worden sind influenzirt zu werden, in der Kindheit ihrer Vermögen, sehr stark von den erstren||42| auf ihre verschiednen Sinne gemachten Impressionen u. weil imaginäre Notionen gewesen sind u. sind, so früh auf sie eingedrückt, gemacht vorherzugehn einer Erkenntniß der Facta, accurate Observation, Reflection u. Vergleichung; u. so, for a season, hat die Imagination der menschlichen Race die Meisterschaft über die Urtheilskraft erhalten, u. konsequent haben die imaginären Notionen des Menschen bis zur gegenwärtigen Periode gouvernirt u. dirigirt das Betragen aller Individuen u. aller Associationen v. Völkern.« p. 80. »Je früher die Klasse der Priester gemacht wird von der Erde zu weichen, desto früher wird die menschliche Race prosperous u. rationell, od. moralisch u. happy werden.« p. 84.

»Ende diesen Uebeln zu setzen ... daran müssen alle arbeiten, die ein Interesse fühlen in seeing ihn erhoben v. der degradirten Condition zu prostituiren seine höchsten intellektuellen Fähigkeiten zu kuppeln für den Besitz v. Reichthum, dessen Schöpfung sie nicht assistirten; u. alle who would rejoice to see den Menschen nicht mehr länger als reinen Sklaven zu produciren für andere was er selbst nicht geniessen kann, od. 4fach, ja lOfach mehr zu arbeiten als unter weisen arrangements nöthig ist, mit dem gegenwärtigen surplus capital u. powers der Gesellschaft, zu erfüllen die Welt mit allem Besten zum Besitz u. Gebrauch od. Genuß.« p. [84,] 85."

Appendix.

»Da kann kein Zweifel sein, daß, sobald die Partheien placirt werden so sehr als möglich in die Lage v. Liebhabern während ihres Lebens, die Affectionen viel dauerhafter sein u. mehr Vergnügen u. Genuß den Partheien bereiten werden u. weniger injury der Gesellschaft als etc.« p. 87.

»Einige Personen mißverstehn grob unsre Ansichten über den Gegenstand der Union der Geschlechter. Unser Zweck ist zu entfernen die Ursachen des immensen Beiaufs v. sexual crime and misery, u. in Consequenz physische u. mentale disease die nun existiren.« p. 88. Weiter stellt Owen über Marriage u. Divorce Gesetze auf, die auf Ehe aus freier

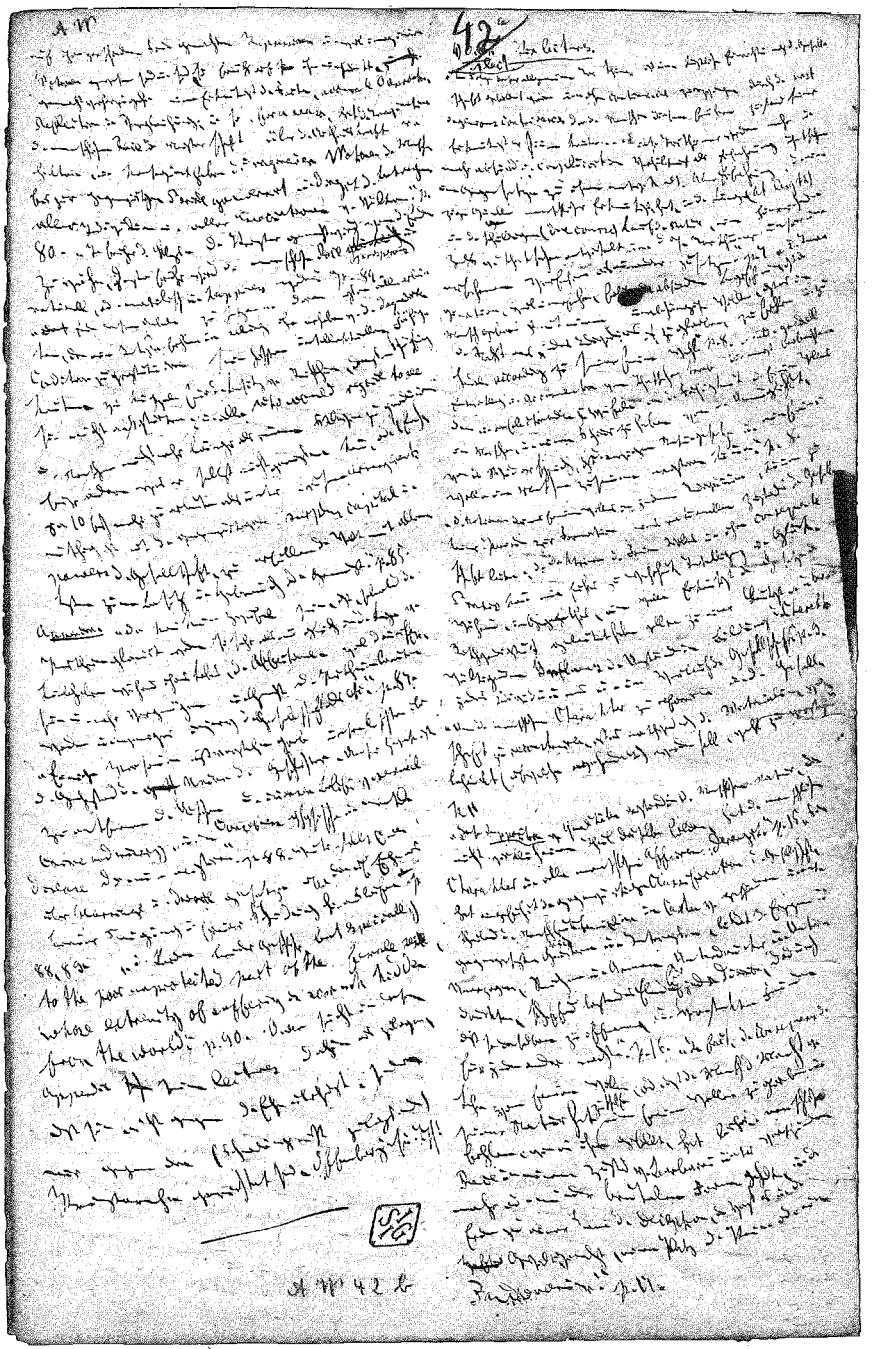
Neigung u. freier Scheidung hinauslaufen, p. 88, 89. »Die Leiden beider Geschlechter, but especially to the poor unprotected part of the female sex, whose extremity of suffering is so much hidden from the world.« p. 90. Owen sucht in diesem Appendix seine lectures dahin auszulegen, daß sie nicht gegen die Ehe überhaupt, sondern nur gegen die (Scheidung nicht zulassende) Priesterehe gerichtet sind. Offenbar jesuitisch!

4) Owen. Six lectures.

1 lect.

»In Folge dieser allgemeinen Irrthümer ist eine künstliche Einrichtung der Gesellschaft gebildet worden um ihre continuance zu erzwingen durch die most ingenious contrivances die der Mensch in diesem frühern Zustand seiner Erkenntniß ersinnen konnte. … Diese Irrthümer werden mehr u. mehr absurd u. complicirt im Verhältniß als Erfahrung Thatsachen im Gegensatze zu ihnen entwickelt. Aber Erfahrung, die einzige Quelle menschlicher Erkenntniß, hat, in der Länge (at length) in dem schuldigen (due course) Lauf der Natur, eine hinreichende Zahl v. Thatsachen entwickelt um diese Irrthümer unsrer unerfahrnen Vorfahren auseinanderzusetzen.« p. 7. »Die Imagination, weil unerfahren, führte den absurden Begriff ein, daß der Mensch geboren ist mit einem unabhängigen Willen, daß es in der Macht eines jeden Individuums ist, zu glauben, zu fühlen u. zu handeln according zu seiner freien Wahl.« p. 8. … »Die graduelle Entwicklung u. Accumulation von Thatsachen trieb die meist beobachtenden u. reflectirenden zu zweifeln an der Fähigkeit des freien Willens im Menschen, u. einen Schimmer zu haben von der Unmöglichkeit, von dem Widerspruch, daß die ewigen Naturgesetze u. ein freier Wille im Menschen zusammen existiren können.« p. 8.

»Die Notionen eines freien Willens in jedem Individuum, können zu keiner Periode zur Formation eines rationellen Zustandes der Gesellschaft leiten; die Doktrinen des Freien Willens u. ihre conséquente Praxis kann nie führen zu Wahrheit, Intelligenz u. Glück. Während, im Gegentheil, eine volle Erkenntniß der Gesetze der Nothwendigkeit geleitet haben sollte zu einer Kenntniß der überwältigenden Influenz der Umstände in Bildung des Charakters jedes Individuums u. im Verlauf der Gesellschaft.« p. 9.



Aus Robert Owen: Six lectures delivered in Manchester.
Manchester-Heft 6. Seite 42

»Um den menschlichen Charakter zu reformiren u. die Gesellschaft zu reconstruiren, ist es nothwendig die Materialien, welche behandelt (auf welche gehandelt) werden soll, wohl zu verstehn.« p. 11.

»Diese *Supposition* v. Qualitäten existirend in der Menschlichen Natur, die nicht wirklich einen Theil derselben bilden, hat den menschlichen Charakter u. alle menschlichen Affairen derangirt.« p. 15. »Sie hat eingeführt die gegenwärtige Classification der Gesellschaft, theilend die Menschheitsfamilien in Casten v. verschiednen u. entgegengesezten GeisternVminds u. Interessen, bildend die Erzognen u. Unerzognen, Reichen u. Armen, Unterdrücker u. Unterdrückten, schaffend lastendes Elend für jede division, dadurch daß sie dieselben zu offenen u. versteckten Feinden für jede andere machte.« p. 16. »In fact, die Consequenz der Lehre vom freien Willen, od. daß der Mensch die Macht v. seiner Natur hat zu schaffen einen freien Willen zu glauben u. fühlen, wie es ihm gefällt, hat bisher die menschliche Race in einem Zustand v. Barbarei unter verschiednen mehr od. minder brutalen Formen gehalten, u. die Erde zu einer Scene der Deception, des Hasses u. der Gewalt, gemacht, einen Platz der Pein od. ein Pandaemonium.« p. 17. |

|43| lect. 2.

»Diese Macht denn hat gebildet ein Wesen mit einer bestimmten Zahl v. Organen, welche die Keime physischer, intellektueller u. moralischer Vermögen sind od. v. Fähigkeiten zu empfangen von seiner Geburt an Impressionen von äusserlichen Umständen die auf es wirken. Diese Organe sind in jedem Individuum der Race dieselben an Zahl u. Art; oder sie würden keine menschlichen Wesen sein. Die Differenz zwischen einem Individuum u. einem andern ist rein in den Proportionen der verschiednen Organe u. wahrscheinlich auch in einer gewissen Stufe\degree in ihren Fähigkeiten. Aber diese Organe sind bei der Geburt jedes Individuums unbewußt über alle äusseren Dinge; sind passiv im Empfangen der Eindrücke von ihnen, gänzlich in ihrer Gewalt, u. getrieben activ zu werden, indolent, weise od. falsch, denn äussere Gegenstände zwingen sie eine jede dieser Impressionen zu empfangen (aufzunehmen). Es ist daher nicht wahr, daß der Mensch bei seiner Geburt geschaffen ist als ein rationelles Wesen.« p. 23. »Zweifelt Einer daß es leicht ist ein Kind zu treiben, by placing es in äussere dieser Absicht entsprechende Gegenstände, aufzunehmen irgend Eine der gegenwärtigen Sprachen od. Religionen der Welt, mit den Vorurtheilen, dem Bewußtsein, den Gewohn-

heiten u. Manieren welche nun emaniren von solcher Sprache u. Religion?« p. 23.

»Der Mensch erwirbt auf einmal Macht, durch seine Selbsterkenntniß, die ihn praeveniren wird länger das rein irrationale Thier od. die Creatur des Zufalls zu sein. Er wird nun die Re-Creation des Menschen almost ganz unter seiner eignen Controlle haben.« p. 26.

»Der Mensch gezogen irrational zu sein, hat reagirt auf die äussern Objekte u. alle Dinge rings um ihn gebildet incongruent u. irrational zu sein. Aber der Mensch durch Erfahrung seine eigne Irrationalität entdekkend u. ihre Ursache will nothwendig procediren zu entfernen die Inconsistencies u. schaffen was uniformly consistent sein soll.« p. [28,] 29. »Die kleine Distinction des Landes wird sehr bald verloren gehn u. Communication u. interchange werden vollkommen frei sein über den ganzen Globus. Da wird in fact nur eine Nation u. ein Volk sein zusammengesezt v. Familien v. 500-2000 Individuen jede. Diese Familien werden in der 2ten Generation alle Eine Sprache sprechen u. bald nur Ein Interesse haben, nämlich, die fortdauernde Verbesserung u. den steten Anwuchs des Glücks des Ganzen.« p. 29. »Grosse Städte werden stufenweise abandonnât werden; ihre Bevölkerung wird weggethan werden einzunehmen die bei Weitem höhern family residences auf dem Lande.« p. 29.

»Wie diese Kenntniß der menschlichen Natur vorschreitet wird das Privateigenthum abnehmen Werth zu haben. Es wird von allen entdeckt werden zu sein, was es lang gewesen ist, der demon God of the free agency system, worshipped by all, u. dessen imaginirter Macht, Gesundheit, Friede des Geistes u. Leben selbst täglich geopfert sind auf einer erstaunlichen (appalling) scale v. Grösse. Privateigenthum verhärtet das Herz, vergiftet den Geist, zerstört alle Ideen v. Gerechtigkeit, giebt eine falsche Direktion unsren Gedanken u. den feinsten Sympathien unserer Natur. Es strebt durchaus mächtig, Menschen v. Menschen zu trennen, Nation v. Nation, u. alle zu blenden über ihre wahren Interessen. Es verführt beständig den Menschen sein Glück für einen Schatten zu verkaufen, u. ist eine perpétuelle Obstruktion für die Verwirklichung der größten u. nobelsten Aspiration der menschlichen Race. Es macht moralische Memmen aus allen die es besitzen, in Proportion zu dem beseßnen Belauf u. daher die Schwierigkeit für einen Reichen Mann in Privateigenthum in den Himmel od. in andern Worten in einen rationellen Zustand der Gesellschaft einzutreten. Und was es immer gethan haben mag in vergangner Zeit, zu stimuliren die Erfindung neuer facilities zur Unterstützung des Menschen in der Production des Reichthums, es ist nun eins der größten Hindernisse für die Schöpfung höheren Reichthums auf einer Scale weit über die Einbildung der irrationellen Pygmäenge-

müther, welche gebildet worden sind durch des Menschen Unwissenheit v. seiner eignen Natur.« p. 29, 30.

»Durch diese Erkenntniß - sobald sie verstanden sein wird - wird die Weisheit od. Erfahrung der Gesellschaft concentrirt sein. Alle gemachten Verbesserungen u. Erfindungen werden öffentlich recorded u. regelmässig u. häufig transmittirt sein zu jedem Theil der Welt. Diese concentrirte Kenntniß wird angewandt werden auf alle menschlichen Angelegenheiten u. auf die Bildung des Charakters in jedem Individuum, so daß keine niedrigeren Arrangements od. proceedings in irgend einer Art in häuslichem department des Lebens, in der Production des Reichthums etc sein werden.« p. 30.

»Der erfahrenste weiß, daß so lange als Arrangements fortdauern zu machen die Geschlechter unwissend über ihre wechselseitigen realen Gedanken u. Gefühle, producirend Celibacy zum Umfang in welchem sie nun im weiblichen Geschlecht existirt, es vergebens ist zu erwarten Gesundheit, Rationalität od. Glück in einem der beiden Geschlechter od. zu erwarten einige häuslichen Arrangements zu bilden, die befriedigen können die unvermeidlichen weil natürlichen Gefühle, welche sie nun getrieben sind mehr od. minder zu haben.« p. 31. »In fact da muß sein eine Einheit in allen menschlichen Affairen, wie sie im Solarsystem ist, jeder besondere\separate Theil muß vollkommen\complete in sich selbst sein u. doch muß er einen Theil des Completen Ganzen bilden.« p. 31. »Die Arrangements zur Bildung u. Erhaltung eines höheren Charakters u. Betragens für die menschliche Race, müssen nothwendig einschliessen solche Mittel Reichthum zu produciren u. zu distribuiren, zu vereinen, dirigiren u. gouverniren die Mächte (Vermögen) u. proceedings der Gesellschaft, berechnet zu erhalten, ungestört in allen ihren Theilen, die Harmonie dieser neuen physischen, intellektuellen u. moralischen Maschine. Bisher ist die Gesellschaft ein Chaos gewesen; sie ist es noch bis zur Stunde; sie ist ohne Form, Ordnung od. System u. ist in mentaler Dunkelheit.« p. 32.**1**

|44| 3 lect.

»Das Factum ist, daß die gegenwärtige Classification der Gesellschaft höchlich detrimental ist für alle Klassen, woraus sie zusammengesezt ist u. bis eine andre Klassifikation adoptirt sein wird, gegründet auf einer korrekten Kenntniß der menschlichen Natur u. der Gesellschaft, müssen die Menschen arm, unwissend u. irrational bleiben od. unwissend, theil-

weise\partiell reich u. irrational.« p. 35. »Die gegenwärtige Classification kann nie die Menschen bilden rational zu werden, denn sie ruft in Ausübung in jeder Klasse nur wenige der originalen Fähigkeiten unsrer Natur; u. diese wenigen, unter der ungünstigsten Combination für die Verbesserung u. das Glück der Individuen u. der Gesellschaft.« p. 35. »Ein gänzlicher Wechsel in der Classification der Gesellschaft ist erfordert, wäre es einzig um den Kaisern, Königen u. Reglern der Staaten u. der Aristokratien die sie halten to do justice.« p. 37. »Denn die Glieder dieser Aristokratien sind, im Verhältniß zu ihrem imaginairen Rang, injurirt von ihrer Geburt an in einer ähnlichen Weise wie die Kaiser, Könige u. erblichen Regler der Staaten; sie sind systematisch gezogen u. gestellt von ihrer Geburt an gebildet zu sein in irrationelle Thiere, nutzloser u. injurioser als das Federvieh u. die Thiere des Feldes.« p. 37, 38. »Sie sind selbst die Opfer dieses höchst ignoranten u. irrationalen Systems; sie sind Gegenstände für das tiefste Mitleiden u. Erbarmen, wie in der That bis zu diesem Augenblick Alle der menschlichen Race sind.« p. 38. »Wir gehn nun dazu fort den Spiegel der Mittelklasse vorzuhalten, damit sie endlich entdecken mögen, zu welchem Umfang sie mißbraucht u. degradirt worden sind, by being trained zu werden ein Glied einer Division dieser Klasse, einer Klasse, welche nun der Sklave der höhern u. der Unterdrücker der niedern Stände der Gesellschaft.« p. 40. »Wir daher mit unsrer Erkenntniß sind getrieben das System zu verabscheuen wodurch Individuen gezogen sind, so classificirt zu sein, u. zu Feinden ihrer species gemacht zu sein.« I.e. »Denn die Priesterschaft, wie sie während der bekannten Geschichte unsrer Species existirt hat, ist in Wahrheit... der Fluch der Menschheit gewesen.« p. 41. »Statt daß dieser Stand v. Menschen gebildet worden die menschliche Race zu treiben den Charakter v. bewußten Narren zu erwerben od. mehr intellectuellen Heuchlern od. irgend einer Modification v. Beiden.« p. 42. »Dennoch so lange das jetzige irrationale System erhalten werden soll, sind lawyers u. Gerichtshöfe, mit allen ihren absurden paraphernalia unter dem Namen der Justiz, nöthig, um die Menschen zu präveniren mehr offene u. gewaltsame Narren u. Thoren, als das gegenwärtige System sie antreibt, zu werden; u. lawyers wissen daß das sogenannte Gesetz aufrecht erhalten werden muß bis Gesellschaft vorbereitet sein wird ein andres auf rationelle Principien gegründetes System zu adoptiren u. worin Gesetz od. injustice nicht nur nutzlos, sondern höchst injuriös sein werden. Die Profession des Gesetzes daher, soll somit abandonnirt werden, wäre es nur für den Vortheil der Glieder der Profession, daß sie zu rationellen Wesen gemacht werden mögen u. ihnen gestattet rationell durch ihr Leben hindurch zu handeln.« p. 45.

»Sobald Arrangements gebildet sein werden, gegründet auf die wahre Kenntniß des Menschen, wird jedes Individuum gezogen sein u. erzogen v. Kindheit an, zu verstehn u. zu prakticiren Justiz, besser als ein lawyer u. zu verstehn u. auszuüben die Mittel Gesundheit zu präserviren u. restauriren besser als ein Arzt es ihm lehren kann. In einem rationellen Zustand der Gesellschaft wird keine Nothwendigkeit für medical advisers od. medicines sein, da die Kunst die Gesundheit zu präserviren wesentlicher Theil der frühen Erziehung eines Jeden sein wird; junge Kinder werden familiär gemacht sein mit der Anatomie u. Physiologie ihres eignen Baues u. Natur, u. mit der Kunst das Leben zu präserviren u. so wird das Mysterium der Medizin für immer aufhören.« p. 46.

»Und doch, wie in den meisten Fällen, ist der Betrüger der am meisten Betrogne; denn der Priester, Advocat od. Arzt, dessen räsonnirende Fähigkeit früh wohl cultivirt worden sind obgleich auf falschen Principien, muß, wie er vorschreitet in seiner professionellen Erziehung, die Betrügerei u. Täuschen des Geschäfts od. Berufs, worin er gesezt ist durch die Unwissenheit der Gesellschaft, entdecken, um seine Existenz zu erhalten u. sich in der Welt zu erheben; denn zu advanciren sich selbst in Reichthum u. Wichtigkeit, ist er unterrichtet als das größte Objekt u. Geschäft seines Lebens zu betrachten. Diese Kenntniß schafft Gefühle u. einen allgemeinen Charakter ungünstig dem Glück des Individuums u. der Gesellschaft.« p. 47[, 48]. »Die gegenwärtige Classification der Gesellschaft sollte daher verdrängt werden, wäre es einzig zum Vortheil der Glieder der medizinischen Profession selbst; denn alle Glieder derselben müssen durch die Gesellschaft unter Umstände gesezt werden, die ihnen einen höheren Charakter versichern werden, eine der Gesellschaft wohlthätigere Occupation, bessere Gesundheit u. mehr Genuß für sie selbst, als ihnen aus ihrer Profession entspringen kann.« p. 48.

»Die Energien u. Kapital der Welt muß verwüstet werden, so lange Kriege fortdauern; u. Krieg, so lang er die Welt regirt, muß den Menschen in einem demoralisirten Zustand erhalten u. ihn zwingen irrational zu bleiben. Religion u. Krieg haben nicht nur zusammen existirt, sondern sie haben sich einander wechselseitig unterstüzt; aber wahre Moral u. Krieg, Wahrheit u. ||45| gesunder Menschenverstand u. Krieg können nimmer zusammen existiren. Die erste Indication der Annäherung der Menschheit zu einer rationellen Existenzweise, wird ein allgemeines Aufhören (cessation) des Kriegs sein.« p. 49. »Sind sie (die Soldaten) nicht Sklaven gemiethet zu morden u. zu plündern, od. selbst gemordet zu werden, wie die Chance des Kriegs sein mag? Sind sie so nicht in eine Lage placirt tief demoralisirt zu sein u. dann inducirt zu sein zu assistiren zur Demoralisation aller rings um sie? Sind sie nicht abgehalten, Pro-

ducenten des Reichthums zu sein od. zu werden, nutzlose Konsumenten od. Zerstörer desselben zu sein u. häufig zu präveniren seine Schöpfung bei andren.« p. 50. »Denn wie Gesellschaft nun constituirt ist, producirt keine dieser Professionen noch eine der höhern Klassen irgend einen realen Reichthum, od. eine Kenntniß, die ist od. kann sein v. einem realen Dienst der Menschheit. Im Gegentheil, sie alle consummiren u. einige v. ihnen höchst verwüstungsvoll, den durch die übererschöpfte Arbeit der working Klassen producirten Reichthum, u. durch die praktische Unwissenheit der erzognen u. höheren Klassen in Bezug auf die beste Weise der Production der größten Quantität des werthvollsten Reichthums, des wohlthätigsten für die Producenten u. Consumenten - präveniren nun die höheren Klassen die Production eines unberechenbaren Betrags des werthvollsten Reichthums für alle höhern purposes u. Genüsse des Lebens.« p. 51.

lect. IV.

»In den frühen Stufen der Gesellschaft, ehe die Wissenschaften extensively applicirt waren zur Hülfe der Production u. Distribution des Reichthums, da Theilung der Arbeit nöthig für den gemeinsamen Profit war, war eine Klasse v. Menschen erheischt, die sich selbst hauptsächlich darauf verlegen sollten Lebensmittel u. Rohmaterial vom Boden zu erheben; während andere hauptsächlich beschäftigt waren Nahrung u. Material zu manufakturiren oder zu präpariren zum Gebrauch u. sie durch die Gesellschaft hindurch zu distribuiren. Dieß kann betrachtet werden als der unwissende, rohe od. barbarische Zustand der Gesellschaft; ihr Anfang od. ein Zustand der Existenz exhibiting wenig mehr als die animalischen Characteristica unserer Natur. In dieser Stufe des menschlichen Fortschritts, waren die Cultivators des Bodens, im Allgemeinen, unerzogene u. ununterrichtete Menschen, ausgenommen die begrenzte Praxis ihrer Beschäftigung, wie sie v. ihren Vorfahren überliefert war. Und in dieser Lage waren sie, bis zum Beginn der gegenwärtigen Periode, seit welcher Periode einiger Wechsel der Gewohnheiten ihnen abgezwungen worden ist durch den Fortschritt der Wissenschaften u. ihre praktische Anwendung in allen Departementen der Production u. Distribution. Doch, however, fahren die Bodenbebauer, Pächter u. ihre Knechte unter den existirenden arrangements fort, höchst ungenügende Glieder der grossen Familie der Menschheit zu sein. Sie sind nicht so placirt die Kenntniß u. andre nöthige Mittel zu erwerben sie zu befähigen die nütz-

lichsten Weisen der Production des werthvollsten Reichthums zu erwerben od. hintennach darüber zu disponiren.« p. 53, 54.

»So lange der Boden parcellirt sein soll in der rohen chaotischen Weise, worin er es bisher gewesen ist, u. consignirt zur Wirthschaft der Mensehen, habend nicht mehr Kenntniß der Gesellschaft als nun v. Pächtern u. ihren Knechten od. Arbeitern besessen wird, wird die Erde nie das Wachsthum geben od. die hohe Stufe des Genusses der menschlichen Race, welche sie so wundervoll berechnet ist herbeizubringen. Verglichen mit dem was sie sein könnte, was sie unter andren arrangements leicht gemacht würde zu sein, ist sie nun ein Wald, eine Wüste, ein swamp (Morast) unfruchtbar u. häßlich.« p. 54. »Um die überflüssigste u. werthvollste Nahrung in der höchsten Vollkommenheit zu haben u. mit der größten Oekonomie, ist es nothwendig daß sie nahe consumirt wird am Flecken\spot\Landort von wo sie gewachsen. Wiederum ist die Kultur des Bodens fähig zu einem schönen chemischen u. mechanischen Process gemacht zu werden, geleitet u. prakticirt durch Männer v. grosser Wissenschaft u. hoch gebildetem Geist, von welchen solch eine Beschäftigung als ein Privilegium beurtheilen werden wird u. als die rationellste u. genugthuendste Erholung. Die Klasse der Ackerbauer ist nun so gezogen u. gestellt um gemacht zu werden zu fühlen u. zu denken daß sie haben ein getrenntes Interesse von ihren Mitmenschen, welche in andere pursuits engagirt sind, u. daher verlangen sie zu erhalten so viel von der Arbeit der andren Klassen, für das Land u. die darauf gezognen Nahrungen, als sie Mittel erfinden können abzupressen; u. so sind sie zu Unterdrückern gemacht von u. zu verdeckten Feinden für alle andren Klassen; während, unter einem rationellen System, kein einziger Opponent od. versteckter od. offner Feind gefunden werden kann. Wäre es daher nur zum Vortheil derer die nun die Ackerbauklasse bilden, sie müßten aufhören als eine Klasse. … Separate Agrikulturklasse nutzlos.« p. 54, 55. »Die Zeit für die nützliche Cultur des Bodens durch eine separate Klasse, hat aufgehört mit der Einführung des neuen Manufactursystems, als die chemischen u. mechanischen Wissenschaften so rasch u. ausgedehnt die Handarbeit verdrängten. In dem Zustand der Gesellschaft, dem wir uns nun nähern, ist es probable daß alle ihre Glieder einen ihrer größten Genüsse in der Leitung der chemischen u. mechanischen Processe in der Bodenkultur finden werden; u. im Anlegen der verschiednen Erddistrikte, damit sie stufenweise, wie die Bevölkerung anwächst, ein irdisches Paradies werde. Pächter u. ihre Arbeiter, von welchen viele, arbeitend mit den rohsten Instrumenten wenig über die rein thierischen || 46**1** Instinkte ihrer Natur avancirt sind, werden ersezt werden durch eine Race hoch gebildeter u. intellektueller Männer, die, anwendend die wissenschaftlichsten imple-

ments in der wissenschaftlichsten Manier, in wenigen Stunden des gesunden Exercitiums in der freien Luft, in der Mitte schöner Scenerie u. umgeben mit gleichwohl erzognen u. intelligenten Wesen, wohl u. wirksamer erfüllen werden als nun in einer schlechten u. unvollkommnen Weise in ebenso viel Tagen geschieht.« p. 55.

»Die Producenten des ausgebildeten Reichthums können getheilt werden in Arbeiter in weichen u. Arbeiter in harten Materialien, unter der unmittelbaren Leitung, im Allgemeinen, v. Meistern deren Gegenstand ist Geldgewinn durch die Arbeit derer, die sie anwenden, zu machen. Vor der Einführung des chemischen u. mechanischen Manufactursystems, waren Operationen auf einer confinirten Scale ausgeführt; da waren viele kleine Meister, jeder habend einige wenige Taglöhner, die vorwärts schauten in gebührender Zeit auch kleine Meister zu werden; diese assen gewöhnlich am selben Tisch u. lebten zusammen; u. da herrschte ein Geist u. Gefühl der Gleichheit zwischen ihnen. Seit der Periode wo wissenschaftliche Macht begann im Grossen auf das Geschäft der Manufacturen angewandt zu werden, griff ein gradueller Wechsel in dieser Hinsicht Platz. Meist alle Manufacturen, um erfolgreich zu sein, müssen nun ausgeführt werden extensively u. mit einem grossen Capital; kleine Meister mit kleinern Kapitalien haben nun nur wenig Chance des Erfolgs, namentlich in den Manufacturen in weichen Materialien, als Baumwolle, Wolle, Flachs etc; es ist nun in der That evident, daß solang die gegenwärtige Classification der Gesellschaft u. Weise der Führung des Lebensgeschäfts fortdauern soll, die kleinen Meister mehr u. mehr verdrängt werden durch die welche grosse Capitalien besitzen u. daß die erstere verhältnißmässig glückliche Gleichheit unter den Producenten, Platz machen muß der größten Ungleichheit zwischen Meister u. Gesell, wie sie noch niemals in der Geschichte des Menschen vorgekommen. Der grosse Capitalist ist nun erhoben zur Position eines gebieterischen Lords, habend die Gesundheit, Leben u. Tod, indirectly, seiner Sklaven wie er will. Diese Macht erhält er durch Combination mit andren grossen Capitalisten engagirt in demselben Interesse mit ihm selbst u. zwingt so wirksam nach seinen Absichten die welche sie anwenden. Der grosse Capitalist schwimmt nun im Reichthum dessen rechten Gebrauch er nicht gelehrt worden ist u. nicht kennt. Er hat Macht durch seinen Reichthum erworben. Sein Reichthum u. seine Macht blenden seinen Verstand; u. wenn er durchaus grievously unterdrückt, glaubt er eine Gunst anzuthun. … Seine servants, wie sie genannt werden, die aber realiter seine Sklaven sind, sind zur hoffnungslosesten Degradation reducirt; die Majorität v. ihnen, beraubt ihrer Gesundheit, ihrer häuslichen Comforts u. Musse u. gesunden freien Luftvergnügungen früherer Tage. Durch excessive Erschöp-

fung ihrer Kräfte, hervorgebracht durch lange protracted monotone Beschäftigungen, sind [sie] verführt zu Gewohnheiten v. Unmässigkeit u. ungeschickt zum Denken od. Reflectiren. Sie können keine physischen, intellektuellen od. moralischen amusements haben, ausgenommen v. der schlechtesten Art; alle realen Vergnügungen des Lebens sind weit von ihnen entfernt. Die Existenz, die ein wahrhaft grosser Theil der Arbeiterklassen unter dem gegenwärtigen System erfährt, ist, mit einem Worth, nicht werth besessen zu sein. Aber für die Veränderungen von welchen dieses die Resultate sind, sind Individuen nicht blamable; sie procediren in dem regulairen order der Natur u. sind vorbereitende u. nothwendige Stufen zu der grossen u. wichtigen socialen Revolution die im Fortschritt ist. Ohne grosse Kapitalien könnten keine grossen établissements gegründet werden; die Menschen könnten nicht gezogen werden zu begreifen die Practicabilität of effecting neue Combinations zu versichern einen höheren Charakter für alle u. die Production mehr jährlichen Reichthums als alle verzehren können; u. daß der Reichthum auch von einer höhern Art sein wird\soll als der bisher im allgemeinen producirte.« p. 56, 57. »Es war by being gradually trained to create and conduct some of these large establishments daß eurer Vorleser gelehrt war zu begreifen die grossen Irrthümer u. disadvantages der vergangnen u. gegenwärtigen Versuche, den Charakter u. die Lage seiner Mitmenschen zu verbessern.« p.[57,]58. *'

»Kurz es ist dieß neue chemische u. mechanische Manufactursystem das nun erweitert die menschlichen Fähigkeiten sie vorzubereiten zu verstehn andre Principien u. practices ... sie zu adoptiren u. so den wohlthätigsten Wechsel in menschlichen Affaires den die Welt noch kennen gelernt hat zu bewirken. Und es ist dieß neue Manufactursystem das nun die Nothwendigkeit schafft für eine andere u. höhere Classification der Gesellschaft.« p. 58. |

|47| »Diese Klasse umfaßt Banquiers, Kaufleute u. die welche Dienste der Operatives oder andrer verkaufen u. kaufen. ... Erstens ist diese Klasse wenigstens 60-70 p/c zahlreicher als eine richtig constituirte Gesellschaft erheischen würde. Zweitens, ist sie unter den ungünstigsten Umständen für die Bildung des Charakters gestellt. ... Drittens, durch Kaufen u. Verkaufen v. Geld, Gütern, Diensten od. irgend ein anderes Ding, um Geldprofit zu erhalten, bildet sich nothwendig ein niedrigerer Charakter; ein Charakter der nothwendig geneigt ist, eh er Reichthum accumulirt, die Servilität des Sklaven zu äussern; u. nach amassirtem Reichthum zu handeln als Tyrann u. Unterdrücker. Die Umstände die gewöhnlich constituiren das rutinirte Geschäft dieser Klasse, zieht stufenweis die Individuen zu werden listig, betrügerisch, u. leicht u. willig zu

nehmen, was sie unterrichtet sind zu denken, *ehrlichen* Vortheil von der Ignoranz od. dem Elend ihrer Concurrenten auf dem Markt; sie sind so unvermerkt gezogen zu streben ihre eignen Gedanken u. Gefühle zu verstecken u. wo möglich auszuspüren die realen Gedanken u. Gefühle derer v. welchen sie kaufen od. denen sie verkaufen wollen, damit sie, was in der Handelssprache so genannt ist, Erfolg in ihrem Geschäft haben mögen. Reine Käufer u. Verkäufer produciren nicht, sondern consummiren always den von andren producirten Reichthum; ihr einziges Geschäft daher ist den Reichthum einer Parthei zu extrahiren um ihn in die Tasche der andren zu bringen, u. je mehr sie ersinnen können in ihre eigne zu bringen, durch sogenannten ehrlichen Handel, als desto gewandter (geschickter clever) werden sie betrachtet u. ihre accumulirten Gewinne sichern ihnen Respekt im Allgemeinen nach der Proportion zu den Pfunden, Schillingen u. Pence, welche sie von andern an sich selbst gebracht haben.« p. 59, 60.

»Nach der Mörder- u. Plündererklasse, die nicht produciren sondern consummiren u. zerstören, ist die Klasse welche verkauft u. kauft für Geldprofit vielleicht in die ungünstigsten Umstände gesezt; ungünstig für die sie bildenden Individuen u. für sie selbst. Sie produciren nicht sondern sie consummiren, die reichsten von ihnen auf extravagante u. thörichte Art; was aber am injuriösesten für sie u. die Gesellschaft ist, ist der allgemein ignorante, servile u. betrügerische Charakter den zu erwerben sie kaum vermeiden können.« p. 60. »Und es ist unmöglich daß ein Käufer u. Verkäufer für Geldprofit rationell werden kann, ohne stark zu fühlen die Degradation des Charakters der er sich täglich unterziehn muß, wenn er im gegenwärtigen Zustand der Gesellschaft sein Geschäft erfolgreich machen will. In der That das Geld u. Capitalsystem\fondssystem der civilisirten Welt ist eine reine Gaukelei u. Täuschung des gesunden Menschenverstandes der Menschheit, welchen Betrug ihr tägliches Wachsthum an Kenntniß sie befähigen wird zu entdecken u. dann wird die bubble müssen burst (bubble = Wasserblase bersten) mit einer schrecklichen Explosion, für die die nun die reichsten sind, wenn nicht ein entschiedner Wechsel vorher im Charakter u. der Lage der Gesellschaft gemacht ist.« p. 60, 61. »Wir kommen nun zu den Arbeiterklassen; zu denen die Knechte u. Sklaven aller vorhergehenden Klassen, die welche allen Reichthum produciren u. das nützlichste Werk, das gebildet ist, thun, die Klassen ohne deren tägliche u. stündliche Dienste, die Bevölkerung almost unmittelbar in einem miserablen plight (Zustand) sein würde, u. bald untergehn, thäte sie nicht für sich selbst das was andre nun durch eine künstliche Nothwendigkeit für sie zu thun gezwungen sind. Nun hat kein Mensch ein Recht herbeizurufen od. einen anderen

für sich thun zu lassen, was er nicht für den andern thun will.« p. 61. »Jedes Individuum der menschlichen Race hat ein volles gleiches Recht auf die Erde u. die Dienste der andren in Erwiederung für seine eignen, u. das ist kein anderes Recht inhärent in der menschlichen Race.« p. 61. »Rohe Gewalt u. List vereint haben bisher Macht usurpirt, wodurch die natürlichen Rechte aller mystificirt u. zerstört worden sind, u. eine künstliche Classification der Gesellschaft gebildet worden ist um diese Macht in ihren Usurpationen zu erhalten.« p. 61.

»Erstens ist es ein Naturgesetz daß alle v. äusseren Gegenständen eingewirkt u. influencirt sein sollen; durch die Bildung einer Klasse v. Dienern u. Sklaven, sind niedrigere Ideen, Gefühle u. Betragen nothwendig in einer grossen Masse geschaffen, die beständig die Kinder derer die herrschen umgeben, u. auch derer der niedrigem Meister unter ihnen, von jedem Grad u. Art.« p. 62. »Wenn Erfahrung od. eine genaue Kenntniß der Thatsachen den Menschen gezogen haben, wird zu begreifen wie er seine Nachkommenschaft bilden kann rationell zu werden, wird er den Irrthum entdecken zu erlauben irgend ein entfernbares niedrigeres Objekt um seine Kinder zu existiren u. mehr speziell ein menschliches Wesen mit niedrigerer Sprache, Manieren, Geist od. Betragen zu erlauben je in Communication mit ihnen zu kommen od. nur unter ihren Blick.« p. 62[, 63]. »Zweitens sind Diener od. Sklaven od. Handwerksleute unter den existirenden Verhältnissen die wirklichen Producenten alles nützlich Producirten u. thun alles was nützlich gethan wird. Es ist das Interesse, oder in||48| andren Worten, es ist für das Glück aller, daß was producirt oder gethan ist in der allerbesten Weise die concentrirte Weisheit od. Erfahrung u. Capital der Gesellschaft erfüllen kann, producirt u. gethan wird; es ist realiter nicht das Interesse irgend eines menschlichen Wesens durch die Welt hindurch, daß da irgend ein Gegenstand auf der Erde sein soll, niedriger seiner Art nach, viel weniger daß da sein soll ein niedrigerer Producent dessen was der Mensch für seinen Gebrauch u. Geist erheischt. Jedes inferiore Objekt od. Qualität um uns hat Natur gemacht unsre Sinne od. unsre Urtheilskraft zu beleidigen, offenbar um den Menschen zu induciren seine Vermögen auszuüben es zu entfernen u. durch irgend ein höheres zu ersetzen. Nun sind Sklaven u. Diener, abgesehn davon daß sie gezogen sind niedrige Ideen, Manieren u. Betragen zu erwerben, unter solche ungünstige u. urtheilslose\injudicious Umstände gestellt, daß ausgenommen in den Häusern ihrer Meister, sie umgeben sind in ihrem unmittelbaren Zirkel, mit meist jedem Ding das unangenehm ist zu sehn, zu hören, tasten, schmecken, fühlen od. zu betrachten; u. die höheren Klassen können nicht vermeiden oft von diesen Gegenständen belästigt zu werden, od. kennen zu lernen daß eine so grosse

Portion ihrer Mitmenschen, gleich, wenn nicht oft höher in vielen Qualitäten als sie selbst, so höchst ungerecht placirt sind. Und hätten die höhern Klassen mehr Weisheit, sie würden auch wissen daß die Diener u. Sklaven der Welt sind, from being thus placed, getrieben zu verhängen grössere Uebel auf ihre Abkommen u. auf die Gesellschaft als die Irrationellen u. kleinen (schwachen puny) Geister nun v. den höhern Klassen gebildet die Capacität haben zu begreifen; denn würden sie bewußt des 10ten od. 50ten Theils des Elends, welches sie ertragen, indirekt u. direkt, von diesem Theil der existirenden absurden arrangements der Gesellschaft, die höhere Klasse würde sogleich sich selbst beeifern andere Arrangements zu bilden um diese zu ersetzen u. ein Ende zu setzen für immer der Nothwendigkeit, für einen einzelnen Sklaven od. Diener in irgend einem Theil der Welt zu existiren.« p. [63,] 64. »Die höheren Klassen sind nun durch das Instrument der Diener u. Sklaven gebildet, nutzlose, hülfslose od. injuriöse Wesen zu sein, deren Geister gefüllt sind mit allen Arten v. Grillen u. Phantasien u. Absurditäten, höchst injuriös für sie selbst u. most mischievous für die andren.« p. 64.

»Aber die existirende Klassifikation der Gesellschaft bildet nothwendig eine andre Klasse, eine Klasse die kein rationeller Geist zu sehn wünschen kann, od. nur zu wissen daß es ihr erlaubt ist zu existiren, in irgend einem Land od. einem Theil des Globes. Dieß ist die meist distressed u. meist verhöhnte (illused) u. degradirte Klasse in allen Gegenden, die schlechteste Klasse, zusammengesezt aus paupers, Dieben, marauders, murderers u. Vagabonden aller Art in od. ausser Gefängnissen, die von der Arbeit der industriellen Producenten leben.« »Da sind zwei Klassen die von der Arbeit der industriellen Producenten leben, die sogenannten höheren Klassen, u. die keinen Reichthum irgend einer Art produciren. Die zweite, die Portion der Unteren welche auch keinen Reichthum irgend einer Art producirt.... Diese Klasse, wie bekannt, ist eins der größten Uebel wogegen die Gesellschaft immer zu kämpfen hatte; u. mit Ausnahme dieser Klasse, da würde nicht viel nöthig sein für Legislation. Sie ist producirt als eine nothwendige Consequenz der existirenden falschen Classification der Gesellschaft; sie ist der nothwendige Effekt der groben Ungerechtigkeit in der Gesetzgebung aller Länder; in der That sie ist das unvermeidliche Resultat der Gesellschaft gebaut auf dem fatalen Mißgriff der hinsichtlich der menschlichen Natur statuirt worden ist.« p. 65. »Ein Mörder, Räuber, Betrüger od. Pauper könnte nicht gebildet sein, wären alle äusseren Objekte unter der Controlle des Menschen, geregelt u. arrangirt in Uebereinstimmung mit dem unveränderlichen Charakter der menschlichen Natur.« p. 65.

»Der Umfang der Mittel besessen um regelmässig fortschreitende Prosperität zu sichern, contrastirt mit der gegenwärtigen unsinnigen Application dieser Mittel in allen civilisirten Ländern u. mehr speziell noch in den Industriellen. England giebt die entschiedenste Probe daß der menschliche Geist in seinem vorgeschrittensten Zustand noch nicht rational gemacht worden ist od. irgend wie gelernt hat die wahren Ursachen des Elends, viel weniger die Mittel sie zu entfernen, zu begreifen.« p. 66. |

|49| »Die Kaiser, Könige, Prinzen od. andre erbliche Regler der Königreiche u. Reiche; die Aristokratien welche sie unmittelbar tragen; die Priester, Advocaten (lawyers), Aerzte, u. Militair, die in gleicher Weise die Aristokratie tragen; die Fabrikanten, Kaufleute u. Geldinteressirten, die hauptsächlich die Professionen erhalten; die grossen u. retail Handelsleute, die die unmittelbaren Zuführer v. fonds für die Fabrikanten, Kaufleute u. Banquiers sind; die Mörder, Plündrer, Vagabunden, Bettler u. Paupers, die nur durch die früher genannten Klassen gebildet sind; u. die industriellen Handwerker, die realiter sich selbst u. jede andere Klasse erhalten; componiren zusammen eine heterogene Masse v. Absurdität zu enorm für den menschlichen Geist in seinem gegenwärtigen irrationalen Zustand zu begreifen.« p. 66, 67.

»Die Extreme des Irrthums sind nun durch diese Classification erreicht; die grossen Absurditäten welche sie nun stündlich producirt, sind zu klar geworden, um länger erlaubt zu werden; sie schafft nun zu viel Ungerechtigkeit u. Unterdrückung für die Arbeiterklassen, die nachgerade entdeckt haben daß sie die nöthigste u. werthvollste Portion der Gesellschaft sind; denn, wie es nun constituirt ist, würde sie ohne ihre Dienste für Eine Woche in die lezte Confusion fallen.« p. 67.

»Diese Männer nun erkennend ihren eignen Werth u. Wichtigkeit wollen durchaus nicht länger ruhig bleiben, bis sie diese irrationelle Classification gegen die natürliche u. rationelle vertauscht haben. Und dieser Wechsel, wenn effectuirt in Frieden, wie es leicht möglich ist, wird weit wohlthätiger u. rühmlicher für die menschliche Race sein, als alle Veränderungen, die der Menschheit aufgezwungen worden sind durch alle v. den Heroen der Welt bewirkten Siege.« p. 67, 68.

lect. V.

»Da alle Menschen ignorant u. unerfahren geboren sind u. ihre Kenntniß empfangen müssen entweder von den Instinkten ihrer Natur, welche ihnen bei ihrer Geburt gegeben sind oder von umgebenden äusseren Ob-

jekten, beseelten u. unbeseelten, welche sie nicht erschaffen; haben alle von Natur gleiche Rechte.« p. 69. »no man has a right to require another man to do for him, what he will not do for that man; or, in other words, all men, by nature, have equal rights.« p. 69.

»Die natürliche u. rationelle Classification, wenn adoptirt, wird für immer diese Rechte unverlezt erhalten.« p. 69. »Und der Fortschritt, gemacht in der Erkenntniß verschiedner Wissenschaften, gebend den Menschen, durch eine rechte Direktion derselben, die Macht über die *Production des Reichthums* u. die *Formation des Charakters,* macht nun den Wechsel\change von der irrationellen zur rationellen Classification zu einem Akt der Nothwendigkeit.« p. 70. »Da natürliche u. rationelle Classification der menschlichen Race ist, dann, die Classification des Alters - so daß jede Division des Alters Beschäftigungen zu vollbringen hat, für welche jedes Alter von Natur am besten paßt.« p. 70.

»It may be, however, confidently stated that each individual thus trained, educated, and placed, would acquire far more valuable knowledge and power, and accomplish more, and in a superior manner, than any thousand of the human race can acquire or accomplish, under dem existirenden System.« p. 71.

»Probably werden Perioden v. 5 Jahren, up to thirty, afford eine gegenwärtig nützliche Classification.« p. 71. (»It is, however, somewhat difficult, previously to additional experience, to decide very accurately what should be the precise permanent divisions of human life to form the best classification. But there is now sufficient knowledge for present purposes, and experience will afford more, as soon as it shall be required.« l. c.)

»*Erste Klasse* od. von der Geburt bis zum Ende des 5ten Jahrs.« p. 72. »*Zweite Klasse* besteht aus Kindern vom 5ten bis zum vollendeten 10ten Jahr.« p. 73. »Anpassend zu ihrer Kraft u. Capacitäten werden sie eine Praxis erwerben in einigen der leichtern operations of the business of life … Ihre Kenntniß wird hauptsächlich erworben sein durch persönliche Inspection der Gegenstände u. familiaire Conversation mit denen die mehr Erfahrung haben als sie selbst.« p. 73. »Fortlaufend diese Art der Erziehung, werden diese Kinder von 7 bis 10 Jahr wirksame Operatoren in allem werden, was ihre physische Kraft ihnen erlaubt leicht zu vollbringen, u. was immer sie thun werden sie performiren als eine Materie des amusement, u. zur Uebung, mit ihren gleich intelligenten u. fröhlichen Cameraden. Diese Uebungen werden sie ausführen unter der unmittelbaren Leitung der Jüngern von der 3ten Klasse; denn es ist anticipirt, daß junge Personen von u. unter 12 J., werden, mit dem größten Vergnügen u. Vortheil für sie selbst u. die Gesellschaft, wenn so rationell gezogen u. placirt, alle häuslichen Operationen ihrer eignen unmittelba-

ren Association od. Familie ausführen werden;... sie werden auch assistiren die Gärten u. Spielplätze der Familie in der höchsten Ordnung zu halten, für den rationellen Genuß ihrer selbst, ihrer eignen unmittelbaren Association u. auch der zahlreichen Freunde welche sie v. andern ähnlichen Familienetablissements besuchen werden.« p. 74. »Diese neuen Operationen werden für sie eine beständige Quelle v. Instruktion u. Amusement sein, u. worauf sie vorwärts schauen werden mit dem Vergnügen erfahren by the acquisition of new important attainments.« p. 74.

»Die Glieder der zweiten Klasse, wenn sie ihr 10tes Jahr vollendet haben, werden eingehn in die 3te Klasse, welche aus denen vom 10ten bis zum completen 15ten Jahr bestehn wird. Diese Klasse wird engagirt sein, die ersten 2 Jahre, d.i. von 10 zu 12, in der Direktion u. im Assistiren deren in der 2ten Klasse von sieben zu 10, in ihren häuslichen exercises in Haus, Gärten u. Spielplätzen; u. von 12 zu 15 werden sie engagirt sein in Erwerbung einer Kenntniß der Principien u. practices der avancirteren nützlichen Künste des Lebens; eine Kenntniß wodurch sie werden befähigt werden zu assistiren in producing den größten Betrag des werthvollsten Reichthums in der kürzesten Zeit, ||50| mit dem größten Vergnügen für sie selbst u. Vortheil für die Gesellschaft. Dieß wird einschliessen alle Production erfordert vom Boden; von Minen; von Fischereien; die Künste zu manufakturiren Nahrung, zu erhalten u. zu zubereiten dieselbe, in der besten Manier, für den täglichen Gebrauch; die Kunst zu wirken auf die Materialien um sie vorzubereiten für garments, buildings, furniture, machinery, instruments, and implements for all purposes, and zu produciren, zu bereiten u. executiren, was immer Gesellschaft erheischt, in der besten Weise die concentrirte Weisheit u. Capital der Gesellschaft dirigiren kann. In allen diesen Operationen werden die Glieder dieser Klasse, von 12 zu 15 Jahren, täglich assistiren, für so viele Stunden als ihrem Geist u. Körper nicht nachtheilig.« p. 75.

»Sie werden nun wohl vorbereitet sein einzutreten in die *4te Klasse,* welche aus denen vom 15 bis zum vollendeten 20ten Jahr gebildet sein wird.« p. 76. »Ihre Gedanken u. Gefühle sind in public gebildet worden ohne Geheimniß irgend einer Art; denn wie sie passirten durch die vorhergehenden Divisionen, werden sie natürlich einander wechselseitig kennen gelernt haben in aller Einfachheit ihre unverkleideten Gedanken u. Gefühle. Durch dieß rationelle Betragen, werden die präcisen Gefühle welche sie were obliged zu unterhalten für einander, accurat für alle bekannt sein. So wird es versichert sein welche das stärkste Attachement für einander hatten, u. diese werden natürlich sich zusammen vereinen u. associiren, unter solchen weisen u. wohl präparirten Arrangements, as shall be the best devised, zu versichern den individuals uniting, den größ-

ten Belauf permanenten Glücks with the least alloy to themselves, and injury to society.« p. 76. »Unter dieser Classification u. consequentem Arrangement dieser associirten Familien, wird Reichthum nicht gefesselt in seiner Production durch eine der künstlichen Absurditäten nun so gewöhnlich in allen Ländern, höchst leicht im Ueberfluß producirt sein... Sie werden daher alle gleich sein in ihrer Erziehung u. Lage u. keine künstliche Distinction oder irgend eine Distinction ausser der des Alters wird je unter ihnen bekannt sein.« p. 76, 77. »Da wird dann sein kein Motiv od. Inducement for any parties to unite, except aus reiner Affection kommend von der most unreserved knowledge of each others character, in all respects, as far as it can be known before the union takes place.« p. 77. Unter dem gegenwärtigen System: »how much secret unspeakable suffering, especially, to the female sex!« p. 78.

»Diese 4te Klasse wird sein mehr active u. allgemeine Producenten der verschiednen von der Gesellschaft erheischten Arten des Reichthums, sowohl als die freundlichen u. intelligenten Instruktors der altern Glieder der 3ten Klasse, zu befähigen diese altern Glieder zu erwerben die Kenntniß welche früher ihnen selbst gelehrt worden ist, als Mitgliedern der 3ten Klasse. Es ist nicht improbable, daß diese 4 Klassen, unter solchen vereinfachten arrangements in allen Departementen des Lebens, as may now be made, werden hinreichend sein um ein surplus alles Reichthums zu produciren, welchen eine rationelle u. höhere Klasse v. Wesen erheischen kann; aber um zu entfernen alle Zweifel in Bezug auf diesen Gegenstand, u. zu machen the business of life ein Vergnügen für alle, soll eine andere Klasse v. Producenten des Reichthums u. Instruktoren in der Kenntniß hinzugefügt werden u. sie werden die ***5te Klasse*** bilden; welche Klasse aus denen vom ***20ten*** bis zum vollendeten ***25ten*** Jahre bestehn wird.« p. 78. »Diese wird bilden die höchste u. erfahrenste Klasse der Producenten u. Instruktoren u. über das Alter dieser Klasse, ist keiner nöthig reqirirt zu werden zu produciren od. zu instruiren, ausgenommen für ihr eignes Vergnügen u. gratification. Diese 5te Klasse wird sein die superiors u. directors in jedem Zweig der Production u. Erziehung. Sie werden in einer wahrhaft höhern Weise das vollbringen, was nun meist defectiv gethan ist v. den Haupteigenthümern u. activen directing partners von grossen Productionsetablissements; u. von den Professoren der Universitäten.« (p.78,79).

»Die ***6te Klasse*** wird aus denen vom 25ten Jahr bis zum vollendeten 30 J. bestehn.« »Ihr Geschäft wird sein zu ***präserviren*** den von den vorherigen Klassen producirten Reichthum in order daß keine Verwüstung geschehn mag, daß alle seine Arten in der besten condition gehalten werden mögen u. benuzt, wenn in dem vollkommensten Zustand, für das beneficial en-

joyment of all parties. Sie werden auch die *Distribution* davon lenken, wie sie erfordert sein mag from the stores für den täglichen Gebrauch der Familien. Unter den Arrangements, welche für solche purposes gebildet werden können, werden zwei Stunden täglich mehr als genügend sein zu executiren das regelmässige Geschäft dieser Klasse in einer wahrhaft höhern Manier. Einigen Theil des Restes des Tages werden sie mit dem größten Vergnügen anwenden in Visiten zu den verschiednen Theilen ihres schönen u. interessanten établissements, zu sehn, wie jeder Prozeß avancirt, with each of which, by their previous training they will be familiar, u. nun, at their leisure, they may consider welch ein improvement in ihnen für den allgemeinen Vortheil gemacht werden kann. Einen andern Theil des Tages werden sie wahrscheinlich devouiren ihren meist begünstigten Studien, sei es in den schönen Künsten, in den Wissenschaften, in trying experiments, in reading, or conversation, od. im Machen v. Excursionen zu den Nachbaretablissements, zu geben od. zu empfangen Information, oder Visiten der Freundschaft zu machen.« p. 79.

»*Siebente Klasse* … wird bestehn aus allen Gliedern der Familie vom 30ten bis zum 40ten Jahr inclusive. Das Geschäft dieser Klasse wird sein zu gouverniren the home department, in solcher Manier um das Etablissement in Frieden, charity u. Affection zu gouverniren; oder in andren Worten, zu *präveniren* die Existenz jeder Ursache welche die Harmonie der proceedings disturbiren könnte.« p. 80.

»Diese Klasse v. domestic governors wird, natürlich, for order and convenience, sich selbst in Subcommités eintheilen, jedes von welchen subcommités unmittelbarer superintendiren od. gouverniren wird some one of the departments which would be divided zwischen ihnen, in the best manner their experience would direct. … Es kann wenig in solchen rationell gemachten Familien zu gouverniren sein.« p. 82. |

|51| »Bei diesen Arrangements u. Classification wird ein jeder kennen lernen in einem frühen Alter, daß geeigneter Lebensperiode er, ohne contest, seinen fair full share of the government of society haben wird. Aber finale Decision über jeden zweifelhaften Punkt der Praxis wird immer bleiben somewhere; u. es ist vielleicht sehr natürlich daß diese Macht should be vested das älteste Glied dieser Klasse das diese precedence nur für Ein Jahr besitzen wird, bei Beendigung welcher Periode er ersezt werden wird durch das nächst älteste Glied dieser Klasse, u. Er wird werden ein jüngeres Glied der *8te" Klasse,* welche bestehn wird aus denen von *40 zum 60ten* vollendeten Jahre.« p. 82. »Es ist nothwendig arrangements zu machen, um jedes établissement mit allen andern auf denselben Principien gegründeten établissements zu verbinden, oder zu bilden was nicht uneigentlich the external and foreign arrangements genannt werden

mag. Die 8te Klasse wird die charge dieses Departments haben; ein Department so wichtig zu placiren unter die Direction der best informirten u. meist erfahrnen nochYyet activen Glieder der Gesellschaft. Die Individuen vom 40ten-60ten Jahr werden als Eine Klasse so informirt u. experiencirt sein, nachdem sie regelmässig durch die 7 frühern Klassen passirt haben werden. Ihr Geschäft wird sein zu empfangen u. attend to visitors from andren établissements; zu correspondiren mit andern établissements; zu besuchenWisit u. zu arrangiren das allgemeine Geschäft der öffentlichen Wege, conveyancesYFuhren u. Austausch der surplus Production, Inventionen, Verbesserungen u. Entdeckungen, in der Weise, daß die Bevölkerung jedes Distrikts soll reichlich\frei theilnehmen an den benefits abzuleiten von der concentrirten knowledge u. Erwerbungen der Welt, u. daß kein Theil in einem ignoranten u. barbarischen Zustand zurückbleiben soll. Denn durch diese Mittel wird eine neue Macht der Invention u. Entdeckung der Menschheit geöffnet werden, viel Millionen mal wirksamer, als was je noch in action gewesen ist u. mehr will dadurch erfüllt werden, für den Fortschritt der Verbesserung u. das Glück der menschlichen Race in Einem Jahr, als unter diesem alten, ignoranten, elenden u. irrationalen System in irgend einer gegebenen Periode attained (erreicht) werden kann.« p. 83.

»Die Glieder dieser Classe werden beschreiben\circumscribe die Welt in ihren Reisen, gebend u. empfangend in ihrem Lauf die werthvollste Kenntniß u. beständig austauschend Acte der Freundschaft u. des Wohlwollens mit allen womit sie in Communication kommen. Ihre wants, wo immer sie gehn mögen unter diese neuen Familienassociationen, werden reichlichst befriedigt werden; denn da will sein überall unter ihnen ein grosser Ueberfluß Jeder Art nützlichen u. wünschenswerthen Reichthums.« p. 83, 84.

»Der bisher phantasirte Himmel des irrationellen Menschen wird sein ein Zustand der stupidest monotonen Existenz, im höchsten Grad unsatisfactory für ein intelligent, rationell Wesen.« p. 84. »Und diese hohen Genüsse werden noch erhöht sein für diese Menschen, durch die Erkenntniß, daß sie kein einziges menschliches Wesen ähnlicher Privilegien u. Vortheile beraubt, sondern, im Gegentheil, daß ein jeder v. ihren Mitmenschen wird ableiten additional gratification from witnessing, or knowing, that this control, over all the enjoyments which the world, in its most highly cultivated or best state, could afford, was thus possessed, by so many of their fellow-men, justly and advantageously for all other classes, and which privileges and advantages, all these classes would, also, at the proper period of life, equally enjoy.« p. [84,] 85.

lect. VI.

»Es ist evident daß die Einzel-Familie of pairs, mit ihren unmittelbaren Kindern lebend mit ihnen, u. das ganze aus diesem Arrangement folgende System abandonnirt werden muß, da es einzig berechnet ist für den ersten, unwissenden u. barbarischen Zustand der menschlichen Existenz; ein Zustand worin nothwendig der Mensch zu einem Feind des Menschen gezogen werden muß. Statt dieses System isolirter Einzelfamilien, eines Systems der Seclusion, Opposition u. Repulsion; mögen sociale Familien, bestehnd von 500 zu 2000 Personen, in der gewöhnlichen Proportion v. Männern, Weibern u. Kindern gebildet werden unter Arrangements, welche übertragen werden auf jedes Individuum, sei es männlich od. weiblich, jung, mittelalter od. alt, über alle Schätzung höhere Vortheile, als irgend welche Menschheit bisher unter den günstigsten Umständen erfahren hat. … Dieses sociale Familiensystem mag als eine neue Maschine betrachtet werden, fähig zu exequiren in einer höhern Weise u. mit verhältnißmässig geringem Kapital u. Arbeit alle business des Lebens. Denn durch dieselben Principien wonach die Individuen die eine dieser socialen Familien zusammensetzen zusammengehalten sind, mag jede Zahl solcher Familien vereint sein u. in Freundschaft cementirt durch das palpabelste Interesse; u. so mag eine Association gebildet sein, welche nicht auf rein Nationale Objekte\Zwecke begrenzt sein soll, sondern eventualiter umfassen soll die allgemeine Leitung u. Interessen der Welt.« p. 88.

Nachdem Owen sich zur Durchsetzung der Vorbereitungspläne erst in dieser Schrift an Gouvernements u. Pfarrei Autoritäten gewandt, fährt er fort:

»Aber wenn diese Principien u. Pläne noch zu avancirt sind für die Gouvernements od. Pfarrei Authoritäten, mögen sich die mehr erleuchteten u. wohlwollenden Glieder aller Klassen sich in joint-stock Compagnien vereinigen diese Maßregeln in volle Exekution zu setzen mit Vortheil für sie selbst. In diesen Actiengesellschaften:

1) Das Kapital wird theilweise investirt werden auf Land, das jährlich im Werth verbessert werden wird, durch einen höhern Culturplan and by its new position.

2) Eine andere Portion des Kapitals wird investirt auf Gebäude u. furnishings under the new plan, die so viele Vortheile besitzen werden über die Gebäude u. furnishings now in use, daß die jährliche Ersparung in den häuslichen Ausgaben der sie occupirenden Parthieen, sich belaufen wird zu mehr als die nun für gewöhnliche Häuser gezahlte Rente;

3) ein andrer Theil des Kapitals wird verwendet auf die modernste u. beste Maschinerie um die für häuslichen Gebrauch od. auswärtigen Austausch erheischten Artikel der Production zu fabriciren;

4) ein andrer Theil wird verwandt in agricultural implements, seeds and stocks;

5) ein andrer in providing maintenance für ein Jahr for the inmates of the establishment, while they were employed in raising their first crop of food, making their preliminary arrangements, and putting the establishment in order, to commence full operations;

6) and leztlich, zum Ankauf Materialien to manufacture die verschiednen Artikel erheischt für häuslichen Gebrauch u. external exchanges.« p. [94,] 95, 96.

»Sollten die obern u. Mittelklassen jedoch nicht gehörig genug fühlen das Uebel des Systems u. die Degradation worin es sie u. ihre Kinder involvirt, um gestachelt zu sein, unmittelbar diese Pläne zu verfolgen … dann ist es für die Arbeiterklassen, welche täglich so schmerzhafte Dulder des gegenwärtigen Systems u. der Classification der Gesellschaft sind, ||52| sich selbst im größten Ernst anzufeuern u. decisive, aber wohl überlegte u. wohl geordnete Maßregeln zu nehmen, um sich selbst u. ihre Kinder von der Masse des Elends welches sie von allen Seiten umgiebt zu erheben.« p. 96. »Die industriellen Klassen, welche sicher sein werden unterstüzt zu sein durch die wirklich wohldisponirten u. intelligentesten aller andren Klassen, müssen auf einmal\at once, entscheiden über die Adoption eines neuen Lebens, wodurch sie sich selbst von den Uebeln ihrer gegenwärtigen Position emancipiren mögen, zum Vortheil ihrer selbst u. ihrer Kinder in der existirenden Generation u. thus geben ein grosses u. gutes Beispiel der ganzen Gesellschaft. … Laßt da sein eine wöchentliche Subscription für jedes dieser Individuen zum Umfang seiner Mittel; u. laßt so viele als es beibringen können, unterschreiben ihre halfcrown od. mehr, wöchentlich. Spezielle Sorge soll getragen werden daß dieser geheiligte fond in eine Situation unzweifelhafter Sicherheit gesezt ist; u., wenn ausführbar, bei Solchen die ein Interesse fühlen zu befördern substantielle permanente Verbesserungen nach gesund praktischen u. rationellen Principien u. welche diese Fonds zurückhalten wollen\werden, bis sie sich auf eine Summe belaufen, hinreichend die Subscribenten zu befähigen ihre vollen socialen arrangements zu beginnen, auf einer Scale den Erfolg zu versichern ohne chance of failure. Die Partheien, während so handelnd unter sich selbst, sollen zeigen in all ihrem Betragen, die Superiorität ihrer Principien über die irrationellen Motive welche das Betragen des Volks der alten chaotischen Welt influenciren.« p. 97, 98. »Sie müssen sich öffentlich erklären als Schüler der

ganzen Wahrheit, zum Trotz des Spottes der Armen getäuschten Wesen die gezogen worden sind zu kennen einzig die district od. geographischen Vorurtheile der Erde od. zu werden durch die Umstände ihrer Geburt u. Erziehung, rein lokale Thiere, mit den Meinungen, Manieren, Gewohnheiten u. verschiednen Unwissenheiten, die ihren respectiven Lokalitäten angehören, d. h. rein Afrikaner, Asiaten, Amerikaner, Europäer, od. Inselbewohner des Atlantischen od. Stillen Oceans; rein Juden, Hindous, Christen, Mohammedaner, Schüler des Confucius, Heiden od. Infidels; rein Chinesen, Ostindier, Kaffern, Hottentotten, Tartaren, Türken, Russen, Oestreicher, Preussen, Franzosen, Deutsche, Engländer, Schotten, Irländer, Schweden, Dänen, Eskimos, Laplander, Canadier, Nord- od. Südamerikanische Indianer, Nordamerikaner, Columbier, Brasilianer od. mit welchen andren geographischen Namen, beweisend, über allen Zweifel die Lokalität ihrer Sprache, Religion, Manieren, Gewohnheiten u. entgegengesezten Vorurtheile.« p. 98, 99.

»Wer wird beginnen den Conflict zu zerstören das\the lokalized animal of prejudice, give victory to rational man ...« p. [100,] 101.

»Die Waffe ist entdeckt... Ihr Name ist Wahrheit.« p. 101.

An Address, delivered at the conclusion of the sittings of the congress of the Association of all classes of all nations, held in Manchester, from the 10th to the 30th of May, 1837. (p. 102.)

»Aber, was am meisten zu bedauern ist, ist daß diese Mysterien derangiren die intellektuellen u. moralischen Fähigkeiten aller Menschen, ableitend ihre Geister von Wahrheit zu Falschheit u. ihr Betragen von Recht zu Unrecht. Diese Mysterien, verschieden wie sie sind in Theorie u. Praxis, in verschiednen Distrikten, sind genannt von allen: *Religion.*« p. 103.

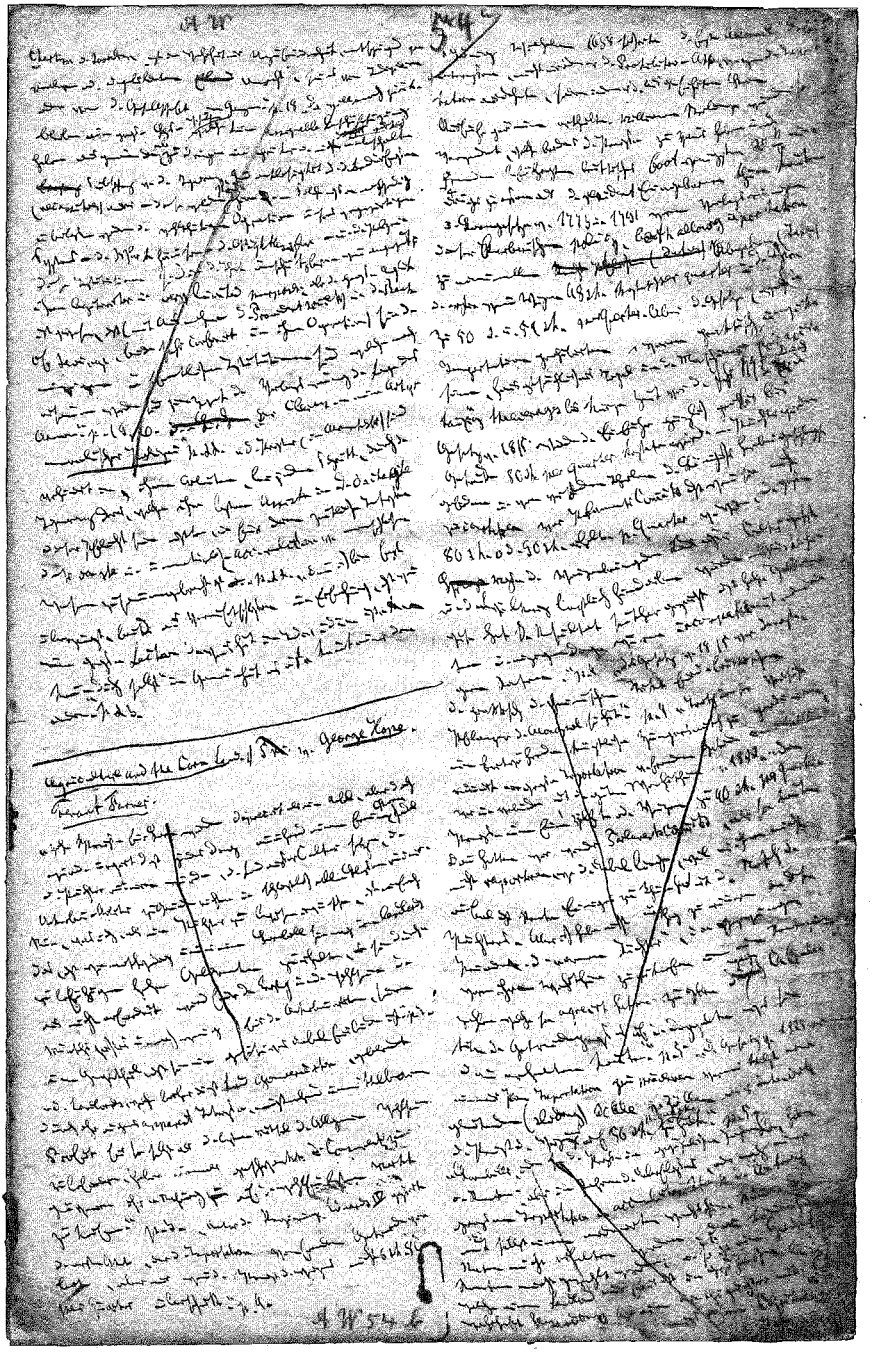
»Aber die existirende Classification der Menschheit, höchst injuriös wie sie ist, für alle Klassen, ist nothwendig zur Erhaltung der existirenden Religionen, Moralitäten u. Politiken der Welt.« p. 108. »Commerce, habend zu seinem Objekt Geldprofit für das Individuum, hat verwandelt die besten u. feinsten Gefühle der menschlichen Natur in eine schmutzige Liebe zum Gold.« p. 108. »Es ist schwer zu bestimmen welches der nun in der Gesellschaft vorherrschenden irrigen Systeme das injurioseste ist. Denn die Religionen der Welt sind allein hinreichend zu scheiden Men-

sehen vom Menschen, zu zerstören seine Gesundheit u. zu derangiren seine Anlagen. Die Moralitäten der alten Welt allein sind hinreichend to divide man from man, to destroy his health and to derange his faculties. The politics of the world are, alone, sufficient to divide etc. The commerce of the world is, alone, sufficient to divide etc. And the domestic, or, what is called, the social family arrangements, are, alone, sufficient to divide man from man, to destroy his health, and to derange his faculties.« p. 109.

»So unsinnig ist der Geist der Gesellschaft gemacht, daß im Moment wo diese Worte gedruckt werden, die klügsten Männer, so genannt v. der Welt, über America u. Europa leidend sind,... weil sie nicht erhalten können, was sie Geld nennen; während das factum ist, daß sie alle weiser, reicher u. glücklicher wären, wäre gar kein solches Geld in Existenz.... Besässen sie einige reale Kenntniß, dieser Reichthum würde leicht gemacht werden stets seine eignen representatives zu schaffen; u. so könnte nie irgend ein Mangel des werthvollsten Geldes da sein.« p. 111.

»Aber so durchaus mangelhaft sind die leitenden Geister der Welt, bei dieser vorgeschrittenen Periode, in einer Kenntniß der Thatsachen, daß die Bevölkerung aller Gegenden elend gemacht ist für den Mangel eines Schattens; während, wenn sie nicht so unsinnig den Schatten verfolgten, sie höchst wirksam die Substanz sichern möchten, welche den Schatten jedes möglichen Werths berauben würde, (which would render the shadow of no value whatever.)« p. [111,] 112.

Aus Richard Parkinson: On the present condition of the labouring poor in Manchester. Manchester-Heft 6. Seite 53



Aus George Hope: Agriculture and the Corn Law.
Manchester-Heft 6. Seite 54

|53| 5) **Parkinson.**

»Doch da sind nun zwei Klassen, die harte Gedanken gegen einander unterhalten, jedes aus plausiblen Gründen.« p. 5. Die beiden Klassen sind the giver (Kapitalist) u. *receiver* (der arme Arbeiter), p. 5. »Die grosse Ursache dieser irrigen Schätzung ihres wechselseitigen Charakters … mag in fast einem Wort ausgedrückt werden … *Ignorance of each other.*« p. [5,] 6. »Das ist das reelle Geheimniß alles ihres wechselseitigen Mißtrauens.« I.e. »Der Reiche, als Eine Klasse, kennt nichts of each other; der Arme, als Eine Klasse, kennt Nichts of each other; u. kein Wunder denn, daß der Reiche wenigstens ebenso unwissend über den Armen sein wird u. der Arme über den Reichen, als sie in Bezug auf die Klasse sind, der sie angehören.« p. 7. »Die Menschen sind an diesen Platz (Manchester) gebunden meist ausschließlich durch das Geschäftsband; aber Geschäft führt zur Seclusion v. allgemeinen Materien, zur Ignoranz derer die einen andern Handelszweig verfolgen, zu Rivalität od. Opposition in Bezug auf die, welche in unserm eignen engagirt sind.« p. 8.

»The poor give more to each other than the rich give to the poor. Ich bin bestätigt in dieser Versicherung durch das Zeugniß eines unsrer ältesten, unterrichtetsten, u. beobachtendsten Arztes (Dr. Bardsley), dessen Humanität eben so groß ist als seine Gelehrsamkeit u. sein Talent, u. der oft öffentlich erklärte, daß die Erfahrung v. fast 50 Jahren ihn überzeugt hat, daß die Aggregatsumme gegeben in jedem Jahr durch die Armen zu einander überschreitet was contribuirt worden ist von den Reichen in derselben Periode.« p. 9[, 10].

»In den meisten Plätzen, selbst in sehr grossen Städten von einigem Alter, da ist solch ein Ding wie Nachbarschaft für die Armen sowohl als die Reichen; d.h. da ist eine Bekanntschaft mit einander entspringend from having been born or brought up in the same street etc.« p. 10.

»Dagegen, viele andere Städte sind jung gewesen ehe sie alt wurden - waren villages ehe sie Städte wurden... Aber keine solche Rechnung kann gegeben werden von der Erhebung u. dem Progress der vasten communauté in der wir leben. Wir sind nicht gewachsen, sondern accumulirt worden; wir sind nicht aufgeschichtet, wir sind nur ein Conglomérat. Wir sind gleichsam nur die Debris welche der grosse Wirbelkreis der menschlichen Geschäfte hier in einer seiner eddies (Wirbel, Strudel) deponirt hat, associirt aber nicht unirt, contiguous aber nicht connected.« p. 11. »Sie (die Armen v. Manchester) haben keinen gemeinsamen Ursprung, noch ein gemeinsames Object. Gathered, nicht allein von jedem Theil unsres eignen vasten Reiches, sondern von jedem Theil der bewohnbaren [Erd]e; von allen Glauben, Beschäftigungen u. Sitten; u. mit keinem gemeinsamen Objekt ausser dem zu erhalten, sei es auf ihre wechselseitigen Kosten, ein Mittel u. prekäre Subsistenz, haben sie kein Band der Communion u. Freundschaft zu einander, ausser dem accidentellen Umstand der Lokalität od. einer Participation an denselben Geschäften u. Entbehrungen. Daher sind sie zu oft wechselseitig betrügend u. betrogen.« p. 11, 12. »Da ist keine Stadt in Welt wo die Distanz zwischen den Reichen u. den Armen so groß ist, oder die Barrière zwischen ihnen so schwer zu überschreiten. Ich wagte einmal die Stadt Manchester als die aristokratischste Stadt in England zu bezeichnen; u. dieser Ausdruck ist nicht hyperbolisch.« p. 12. »Da ist weit weniger persönliche Communication zwischen dem Meister cotton-spinner u. seinen Arbeitern, zwischen dem calico-printer u. seinen blue-handed boys, zwischen dem master tailor u. seinen Lehrlingen, als zwischen dem Herzog von Wellington u. dem niedrigsten Arbeiter auf seinem Lande oder als zwischen dem guten alten Georg III u. dem meanest errand-boy um seinen Palast war.« p. 13.

Werden in grossen Crisen v. Noth Meetings zusammenberufen: »dann erscheint in einer Form welche wie ich vorher sagte komisch sein würde, wäre sie nicht traurig, unsre äusserste Unwissenheit von einander u. der wirklichen Lage der Armen, - zu solch einem Umfang als ernstlich zu verhindern die Operationen der Liebe u. manchmal sogar sie zusammt zu frustriren. Jedeiner weiß u. fühlt daß da ist äusserstes Elend; aber warum es existirt, od. in welchem Umfang es existirt, od. wo es besonders drückt - nicht einer kann es sagen. Ein Individuum ... versichert, auf seine eigne Kenntniß, daß die ganze Klasse der hand-loom weavers ausser Werk gesezt ist; er ist unmittelbar beantwortet durch einen Meister in Diesem Department der erklärt daß alle seine Leute in voller Thätigkeit u. bei vollem Lohn sind. Dieß geht durch die andren departments des Handels mit denselben contradictorischen Resultaten; - die Confusion gets worse confounded - Ein Uhr beginnt zu verdünnen das Meeting, wie sie jedes

Meeting in Manchester, sei es auch eines der charité, verdünnen wird - u. zulezt einige matter-of-fact Individuen, in order to proceed to business, rises to move that a committee be formed to inquire whether there be any distress or not!« p. 14, 15. »Alles was Noth thut, ist eine mehr intime Bekanntschaft u. ein mehr häufiger u. familiärer Verkehr mit einander, zwischen der Klasse der givers u. der Klasse der receivers.« p. 15.

»Wir sprechen v. Chartism u. Socialism als Incidentübeln für unsren gegenwärtigen Zustand der Gesellschaft, u. so sind sie aber keineswegs nothwendig so. Sie entspringen, in a great measure, von der Ignoranz welche gegenwärtig existirt zwischen den Armen mit Rücksicht auf die Lage, Betragen, Sitten u. Genüsse der Reichen; u. von der irrigen aber natürlichen Conclusion welche selbst in nachdenkenden Geistern aufspringt von dieser grossen Ignoranz - nähmlich daß Armuth wesentlich ein Uebel u. Reichthum an sich selbst ein Gut ist.« p. 17, 18. |

|54| »Chartism u. Socialism ist in Wahrheit nur Unzufriedenheit, entspringend von realem od. eingebildetem Unrecht, sei es von Individuen oder von der Gesellschaft im Ganzen.« p. 18. »Da will noch zurückbleiben eine grosse Klasse v. solchen welche keine assignable Beschäftigung haben ausgenommen die abzudringen eine prekäre u. nicht wirklich unbescholtne Subsistenz v. der Ignoranz, Gedankenlosigkeit od. den Bedürfnissen (necessities) andrer - diese wilden Raubthiere ... Solche müssen nothwendig überlassen werden der wohlthätigen Operation unsres gegenwärtigen Systems - den Workhäusern - den Nightasylen - u. der Polizei. Diese Institutionen sind in der That unschätzbar ... wenn angewandt zu ihren legitimirten u. very limited purposes; aber das grosse Unglück ist gewesen, daß (mit Ausnahme der Provident Society u. der Bank of Savings, beide sehr confinirt in ihren Operationen) sie die einzigen öffentlichen Institutionen sind welche noch ersonnen worden sind zum Zweck der Verbesserung der Lage der Armen.« p. 19, 20. »Der Clerus ... eine Art von *moralischer Polizei*.« p. 22. »Die Priester (in Manchester) sind verhindert in ihren Arbeiten, bei jedem Schritt, durch die Ignoranz derer, welche ihre besten Assistenten in der discharge dieser Pflicht sein müßten, u. für deren zeitliche Interessen diese vaste u. unnatürliche Accumulation v. menschlichen Wesen zusammengebracht ist.« p. 22. »Denn ich bin fest überzeugt, beides aus Vernunftschlüssen u. Erfahrung, daß wenn eine grosse Lection der Weisheit in Individuen ist „kenne dich selbst" in Gemeinheit es ist „kennt einer den andren".« p. 23.

Agriculture and the Corn Law.

1) v. George Hope. Tenant Farmer.

»Hohe Preisse für Korn wurden deprecirt als ein Uebel, aber doch wurde urgirt daß jedes Ding annährend einen freien Kornhandel der Pächter ruiniren würde; das Land ausser Cultur setzen, die Ackerbau-Arbeiter zu Grunde richten u. schließlich alle Klassen ruiniren. Nun, was ich, als ein Pächter zu beweisen wünsche, ist einfach das, daß wie nothwendig immer eine Kornbill sein mag um landlords zu befähigen hohe Geldrenten zu erhalten, sie durchaus nicht erfordert wird für die Existenz u. das Wohlsein des Miethspächters u. noch weniger für den Ackerbauarbeiter, sondern im Gegentheil daß sie ein positives Uebel für beide ist.« p. 3.

»Die Landlords, welche bisher dieß Land gouvernierten, geblendet durch ihr eignes apparent Interesse, mißnehmend unmittelbaren Profit für sie selbst als die besten Mittel das Allgemeine Wohlsein zu befördern, haben niemals geschwankt die Consumenten zu präveniren ihre Nahrung auf dem wohlfeilsten Markt zu kaufen.« p. 3. »Unter der Regierung Eduards IV passirte der erste Akt, der die Importation von fremdem Getreide verbot, aber nur wenn der Preiß des Weizens nicht 6 sh. 8 d. per Quarter überschritt.« p. 4.

»König Wilhelm 1688 sicherte die feste Alliance der Landinteressen, nicht nur indem er die Prohibitiv-Akte gegen die Importation ausdehnte, sondern indem er dem ausgeführten Korn Ausfuhrprämien ertheilte. Millionen Sterlinge wurden so verwendet, welche beides die Preisse zu Haus hoben u. die Fremden befähigten brittisches food wenigstens 20 p/c niedriger zu essen als die resident Eingebornen thun konnten. Die Korngesetze von 1773 u. 1791 waren Verbesserungen dieser barbarischen policy, both allowing importation zu nominellen Abgaben, (Taxen) das

erstre wenn Weizen 48 sh. kostete per quarter u. das leztre zu 50 s. u. 54 sh. per Quarter. Aber die Gesetze, welche die Importation prohibirten, waren praktisch unwirksam, hauptsächlich aus Mangel in der Maschinerie for ascertaining the averages bis kurze Zeit vor dem Jahr 1773. Durch das Gesetz v. 1815 wurde die Einfuhr gänzlich prohibirt bis Getreide 80 sh. per quarter kosten wird.... Pächter wurden gefunden u. von verschiednen Theilen des Königreichs herbeigeschleppt zu constatiren vor Parlaments Commités daß wenn sie nicht 80 sh. od. 90 sh. erhalten p. Quarter v. Weizen, die grosse Masse des Weizenbringenden Landes ausser Cultur gesezt u. die Bevölkerung leztlich hindarben würde ... Glücklicherweise hat das Resultat seither gezeigt daß hohe Geldrenten die einzigen Dinge waren incompatible mit niedrigem Raten.« p. 4. »Das Gesetz v. 1815 war das erste, das praktisch dem heimischen Markt für den brittischen Pflanzer das Monopol sicherte.« p. 4. »Trotz dieser Versuche eine fortwährende künstliche Hungersnoth zu produciren, reducirte eine grosse Importation v. fremdem Getreide unmittelbar vor u. verbunden mit dem guten Wachsthum v. 1822,... die Preisse um Eine Hälfte od. Weizen zu 40 sh. per quarter. Dann hatten wir wieder Parlamentscommités, aber sie konnten nicht raportiren, wo das Uebel liege, weil es ihnen nicht einfiel daß Rente Einiges zu Thun hat mit der Noth des Pächters. Aber ich habe nicht nöthig zu erinnern an diese Periode der „armen Pächter", die gezwungen waren ihr Wachsthum zu verkaufen um eine Rente zu zahlen welche sie agreirt hatten zu geben wegen Calculation des Getreidepreisses auf das doppelte was sie dann erhalten konnten.« p. 5. »Das Gesetz von 1828 war ein neuer Plan Importation zu präveniren vermittelst einer gleitenden (sliding) scale v. Zöllen u. es intendirte den Preiß des Weizens auf 56 sh. p. quarter zu halten.« p. 5.

»Kornbills, indem sie die Preisse in gewöhnlichen Jahren hoben, hoben die Renten; aber in Jahren des Ueberflusses, oder nach einer grossen Importation des accumulirten Stocks des Continents, mit selbst einem moderirten Wachsthum, können diese Raten nicht erhalten werden; dann können hohe Renten nicht gezahlt werden; u. so ist eine Geldrente, welche einem Landlord nur fair ist in gewöhnlichen Saisons, wahrhaft hazardous für einen Miethspächter mit gemässigtem Capital.« p. 6. |

|55| »It is matter of history that the farmers and gardeners in the neighbourhood of London keenly opposed in parliament bills that were introduced for the purpose of repairing and extending the public roads, because they said it would deprive them of their "natural monopoly" of the market of metropolis.« p. 7.

»Da ist ein Grund oft urgirt wider die Möglichkeit der Cultivation des Bodens u. des raising crops in diesem Land ohne ein Monopol des hei-

mischen Markts, nämlich *the expenses of cultivations* p. 7. »Es ist kein Land in der Welt wo die Arbeiter denselben Geist, Thätigkeit u. Intelligenz zu ihrem Werk bringen als sie in Brittannien thun; so daß eine weit geringere Proportion des Products consumirt ist von Arbeitern u. Hausvieh\Arbeitsvieh zusammen, in der Production einer gegebenen Quantität v. Korn, als was auf dem Continent erheischt ist.« p. 7. »Gegenwärtig, in der unmittelbaren Nachbarschaft v. Edinburgh, ist £ 8 bis £ 10 per acre eine gewöhnliche Rente für pasture fields, für welche, wenn sie wenige Meilen v. der Stadt entfernt wären, halb diese Summe extravagant dünken würde.« p. 9.

»Die statistischen Berichte über die Ausgaben bestehn in jedem Ding verwandelt in Geld, so als Auslagen für keeping horses, Kühe etc. u. der Preiß v. Saat, Korn etc, whereas, wenn diese u. des Landlords Rente deducirt in Getreide, wie sie sein müßten, u. wenn der Pächter\tenant hätte, Ein Hundert od. Zwei Hundert Quarter v. Weizen od. andrem Getreide, according to circumstances, würde es gesehn werden daß da wenige, wenn einige [Gründ]e zur Klage wären.« p. 9. »Wenn Märkte hoch sind, sind Pachten genommen zu solchen Renten als wenn die Preisse nie durch irgend eine Möglichkeit niedriger fallen könnten, u. dann existiren nicht selten die Pächter, als solche, einzig durch die Großmuth ihres Lords, oder Bankrutt u. Ruin Folgen. Freier Handel würde theilweise die ruinirende Concurrenz für Land unter den Pächtern entfernen, by opening up other and more profitable investments for capital; während, durch Befestigen\Festmachen der Märkte, welche, durch Erweiterung des Kreises woher die Zufuhr geworfen ist, dieß ohne Frage thun würden - dieß uns Pächter befähigen würde etwas näher zu wissen welche Preisse in gewöhnlichen Saisons zu erwarten sind u. zu entwerfen unsere Calculationen accordingly. Denn es sind diese heftigen Fluctuationen die alle unsere Oekonomie derangiren. Kein Zweifel wenn ein Individuum einnimmt eine Pacht nach einem [Mietkontrakt, zu einer Geldrente, ist es sein Interesse zu erhalten u. aufrecht zu halten die Getreidepreisse so hoch als möglich; aber im Augenblick wo sein Contrakt erreicht, greift eine correspondirende advance zu der Erhöhung in dem Getreidepreiß Platz in seiner Rente u. recht so. Aber wo die Rente regulirt ist durch den Getreidepreiß, welcher bei weitem das einfachste u. sicherste Ma[ß] des Werths ist, ist es eine Materie v. comparativer Indifferenz für den Pächter, welcher der Preiß sein mag.« p. 9.

»Es ist nur, wenn wir *wenig* zu verkaufen haben, daß grosse Preisse erhalten sind.« p. 10.

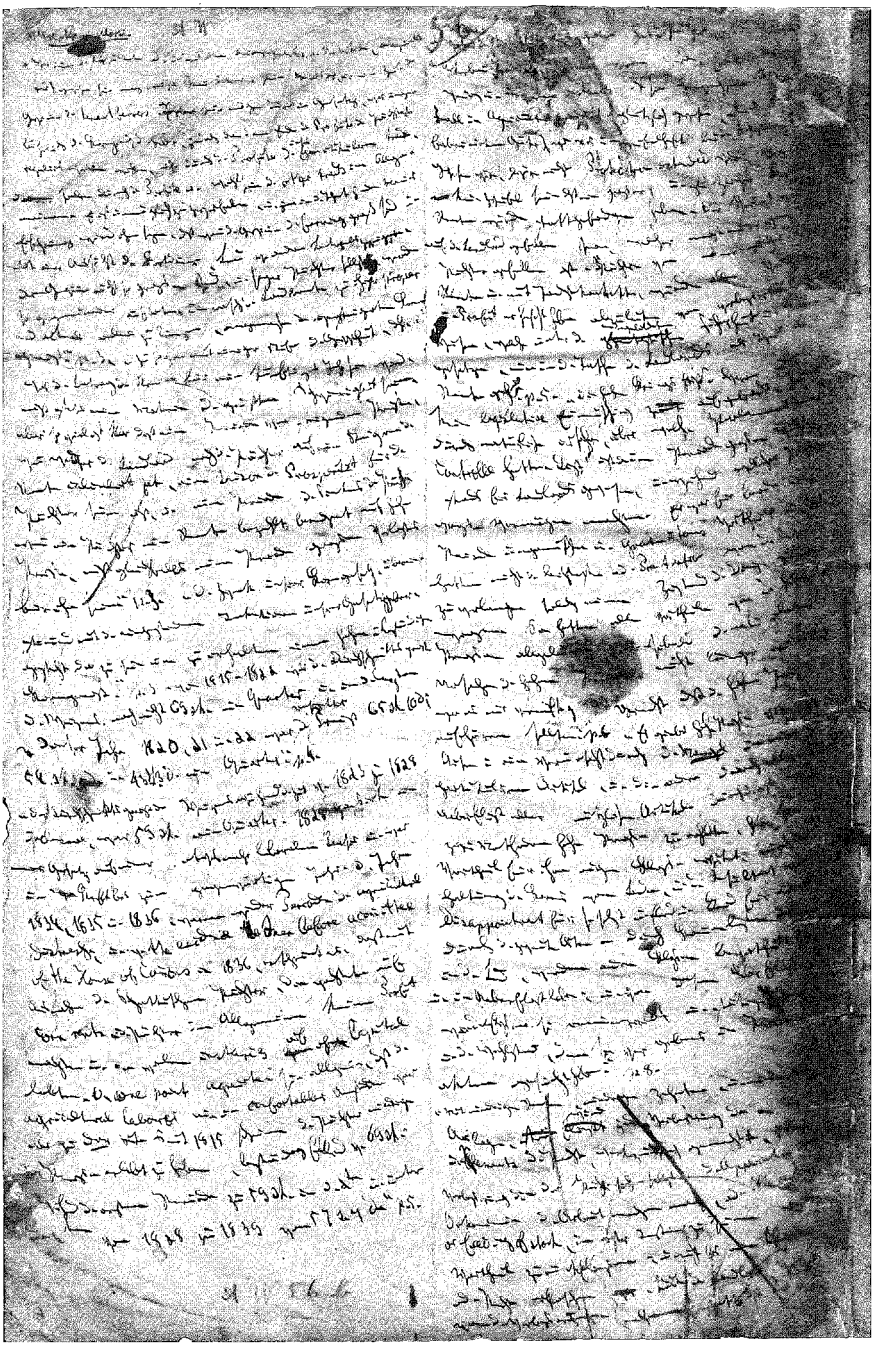
»Ein Contrakt für eine Periode von nicht weniger denn 19 od. 21 Jahren ist ein absolutes Requisit um correktes od. eben ökonomisches Ma-

nagement zu erhalten, od. irgend ein Ding wie das größt möglichste Product bei den kleinstmöglichsten Ausgaben. Welcher tenant wird für einen Augenblick denken auf eine Pacht £ 6 od. £ 8 per acre zu verwenden, zum Austrocknen od. um jährlich zu kaufen fremden Dünger, zu bedecken, vielleicht, den vierten Theil seiner Pacht, oder gar zu errichten eine Dampf-Dresch-Maschine, welche Arbeit so ökonomisirt, während seine Rente ausgesezt ist erhöht zu werden das nächste Jahr oder er selbst entfernt zu werden.« p. 11, 12. »Ein Pächter mit 6 Kindern mag wahrscheinlich einen Sohn u. eine Tochter zu Haus halten; aber die andren 4 werden in aller Wahrscheinlichkeit abhängen für ihre prospects in life v. dem Wohlstand des Handels u. der Manufacturen. In solch einem Falle sind die Familien mehr interessirt im Handel als im Pachten, im Verhältniß von 2 zu eins.« p. 12. »In der That, nichts kann klarer sein als daß der trade of farming nicht lange den Ruin der Manufacturen u. des Handels überleben kann.« p. 12. »Was die Protection angeht, laßt euch ins Gedächtniß rufen, daß euch immer versichert ist die natürliche Protection der Kosten das Korn von entfernten Gegenden herzubringen. ImANach einem Durchschnitt, glaube ich, Fracht u. andere Chargen auf Korn importirt von Baltic od. America, belaufen sich zu 10 sh. ein Quarter.« p. 13.

»Laßt die Korngesetze total u. unmittelbar widerrufen werden u. dann wird jeder Pächter des Königreichs auf einmal gebracht sein on fair terms zu einem settlement (Festsetzung) mit seinem Landlord. Oeffentliche Meinung u. Nothwendigkeit des Falls werden dann erzwingen ein billiges adjustment von Renten u. Pachtkontrakten; u. die Theilungen zwischen Landlord u. Pächter werden von da an zu reinen Geschäftsmaterien werden, worin sich Politiker nicht länger einmischen werden.« p. 14.

|56| 2) v. Arthur Morse.

»Was immer das Resultat der unterstellten encouragements u. Protection (in Agricultur) gewesen sein mag, nichts kann klarer sein, als daß für eine Zeit die Gewinne der tenant farmers gehoben sein mögen durch ein Gesetz, was ungebührlich den Kornpreiß hebt, jedoch daß am Ende die Profite des Pächters regulirt werden müssen, nicht durch die Profite dieses partikularen trade, sondern durch die Profite u. Wohlsein der other trades im Allgemeinen. Es ist unmöglich zu zweifeln, u. in der That jeden Mannes Erfahrung wird ihm sagen, daß wenn die Gewinne des farming groß sind u. mit einer Aussicht der Fortdauer, Leute v. andren Betriebszweigen, deren Gewinne nicht so grosse sind, u. sogar Pächter selbst, werden so gegeneinander aufbieten, um rasch die Landrente zu ihrer proper and actual value zu bringen, angemessen dem gesteigerten Kornpreiß.« p. 3. »Zu sagen mit einiger Stufe der Gewißheit, daher, was der Betrag der Rente für ein künftiges Jahr sein wird, muß stets eine Materie der größten Schwierigkeit sein, aber so viel ist klar daß eine Periode von steigenden Preissen, wenn weder der Landlord noch der Pächter auf ein Steigen der Rente calculirt hat, eine Saison der Prosperität für den Pächter sein muß, u. eine Periode des Sinkens der Preisse wenn ein Pächter eine Rente bezahlt berechnet auf hohe Preisse, muß gleichfalls eine Periode grossen Verlustes für ihn sein.« p. 3. »Der Zweck unserer Korngesetze, übereinstimmend mit den eingestandnen Intentionen unsrer Gesetzgeber, gesteht da zu sein um zu erhalten einen hohen u. beständigen Kornpreiß.« p. 3[, 4]. »Von 1815-1822 war der Durchschnittspreiß des Weizens noch nicht 69 sh. ein Quarter u. in den lezten dieser Jahre 1820, 21 u. 22 war der respektive Preiß 65 sh. 10 d.; 54 sh. 5 d. u. 43 sh. 3 d. ein Quarter.« p. 4.



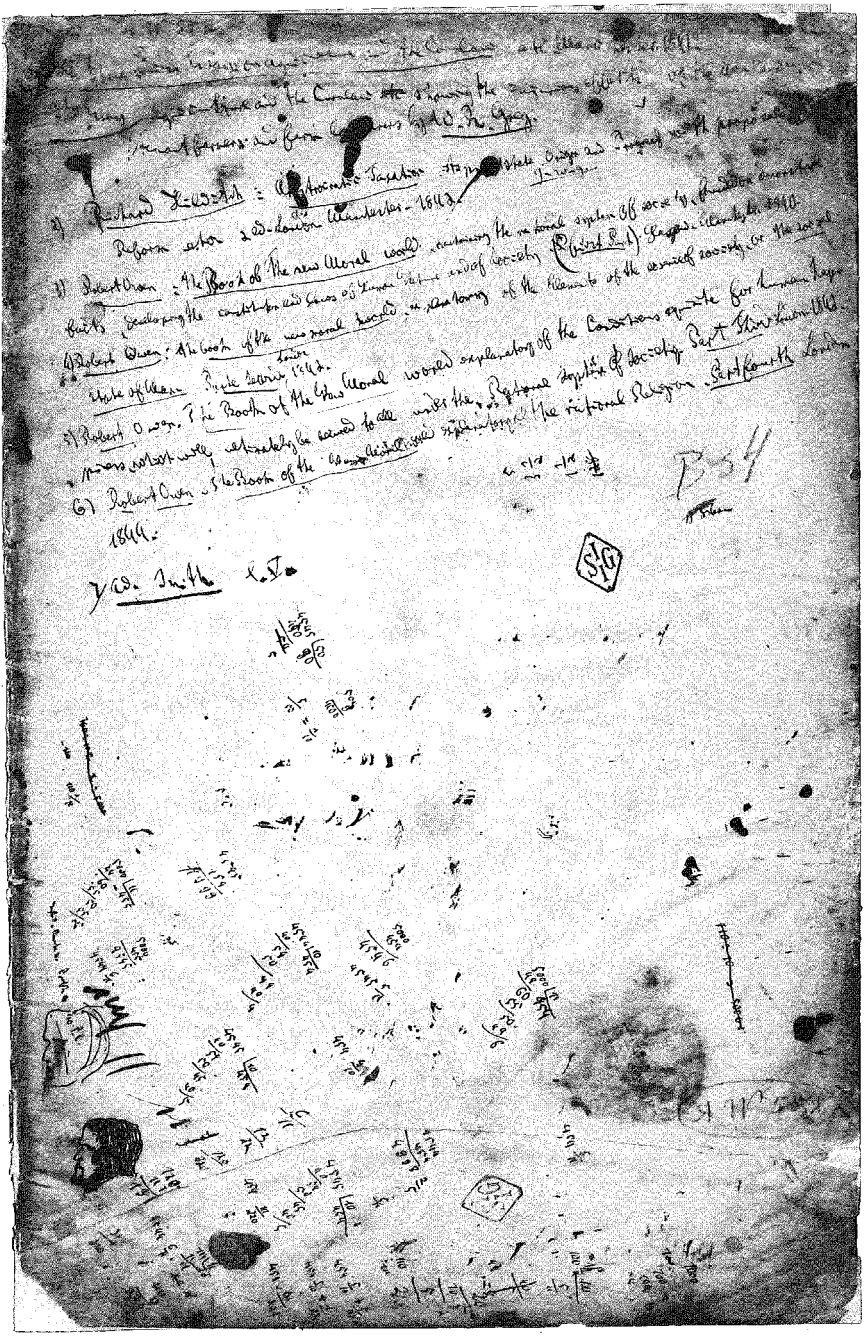
Aus Arthur Morse: Agriculture and the Com Law.
Manchester-Heft 6. Seite 56

»Der Durchschnittspreiß des Weizens während der Zeit v. 1823 zu 1828 inclusive, war 59 sh. ein Quarter. 1828 passirte ein neues Gesetz auf einer etwas mehr liberalen Basis u. war in Kraft bis zum gegenwärtigen Jahr. Die Jahre 1834, 1835 u. 1836, waren wieder Perioden der agricultural distress; u. v. the evidence taken before a committee of the House of Commons in 1836, erscheint es, daß mit Ausnahme der Schottischen Pächter, die pachteten auf corn rents, die Pächter im Allgemeinen keinen Profit machten u. in vielen instances auf ihr Capital lebten. On one point agreirten sie allgemein, daß der agricultural labourer nie in comfortabler Umständen war als zu *der* Zeit. Seit 1815 scheinen die Pächter niedrige Preisse erlebt zu haben, beständig fallend v. 69 sh. während der ersten Periode zu 59 sh. in der 2ten u. unter der 3ten von 1828 zu 1839 von 57 s. 7 d.« p. 5.

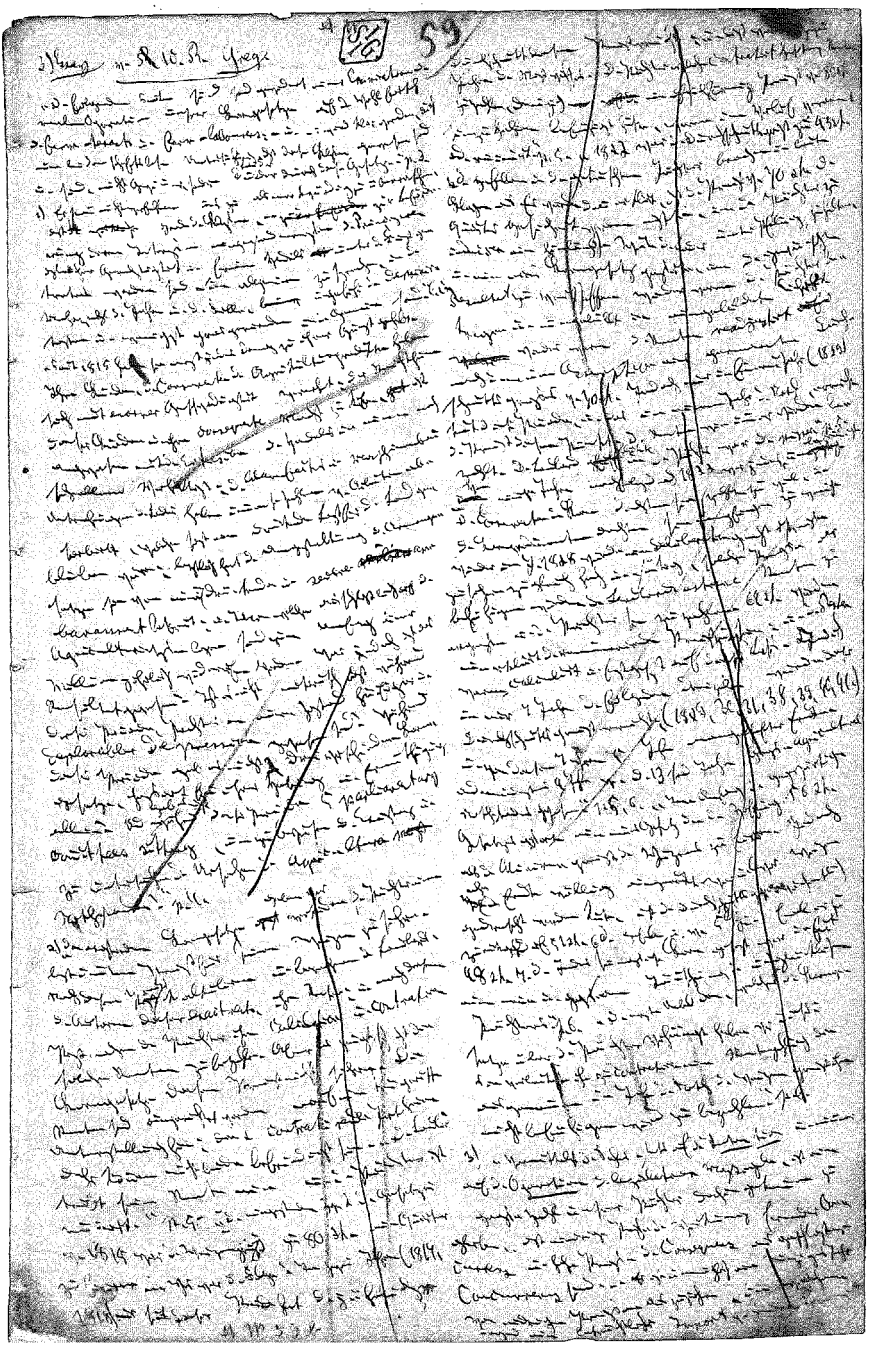
»While die Hoffnung [aus]gehalten hat den Pächter, daß die Preisse der Ackerbau Produkte erhalten werden würden, fiel die Rente wenig u. in vielen instances ist sie gewachsen. Wäre der Fall im Agriculturprodukt plötzlich gewesen (gleich dem Fall der fabricirten Güter), wie er es unzweifelhaft bei dem Schluß des Kriegs gewesen wäre, wäre nicht Protection extended worden, da kann kein Zweifel sein daß ein grosser u. plötzlicher Fall der Rente würde stattgefunden haben. Der Verlust würde auf den Landlord gefallen sein, welcher meist nun ganz auf den Pächter gefallen ist. Pächter von einer niedrigen Rente u. mit Pachtkontrakten, würden allen Vortheil u. Profit erhascht haben abzuleiten von verbesserten Cultur-Weisen, welche unter der eingebildeten Sicherheit der Korngesetze, nun in die Tasche des Landlords als Theil der Rente gehn.« p. 5. »Die hohen Kriegspreisse waren durch keine legislative Einmischung aufgebracht, sondern durch natürliche Ursachen, über welche Parlament keine Controlle hatte. Dieß ist eine Periode grossen Wohlstands für Landlords gewesen, u. während welcher Pächter grosse Vermögen machten. Es war für beide eine Periode ungemischten u. gratuitous Vortheils u. sie hatten nicht die leichteste [Ursache] od. Pretention von der Nation zu verlangen solch einen Zustand der Dinge zu verewigen. Sie hatten alle Vortheile von den hohen Preissen abgeleitet, u. sobald die natürlichen Ursachen der hohen Preisse nicht länger existirten, war es nur vernünftig u. gerecht daß die hohen Preisse aufhören sollten.« p. [5,] 6. »Es giebt hohe Preisse von [2] Arten: eine verursacht durch den *Mangel* in einem partikulären Artikel, u. die andere durch allgemeinen Ueberfluß aller nützlichen Artikel. Durch die erste dieser zwei Methoden hohe Preisse zu erhalten, haben sie Vortheil für ihre eigne Klasse erwartet, durch Abhaltung des ICorns vom Lande, u. das Resultat war disappointment für sie selbst u. Elend u. Leid für andre. Durch die zweite Art - durch Kom-

menlassen des Korns in das Land, werden andre Klassen bevortheilt sein u. im Ueberfluß leben; u. von diesem Ueberfluß würden fliessen so remunerirende u. stätige Preisse u. der Wohlstand, den sie vergebens in Parlamentsakten gesucht haben.« p. [7,] 8.

»Mit niedrigen Renten, niedrigen Zehnten, u. niedrigen Auslagen, wird jede Verbesserung die in den implements der Pacht (Werkzeugen) gemacht ist, jede Verbesserung die der Pächter sich selbst in der Application oder Oekonomie der Arbeit machen mag, od. the rearing or feeding of stock, in erster Instanz zu seinem eignen Vortheil zurückfliessen; u. nicht bis ein Kontrakt od. Pacht erloschen, könnte der Landlord Vortheil von den Verbesserungen nehmen, statt daß er wie [...« p. 8.]|



Karl Marx: Manchester-Heft 7. Umschlag



Aus William Rathbone Greg: Agriculture and the Corn Law.
Manchester-Heft 7. Seite 59

Heft 7
Exzerpte aus Werken
von William Rathbone Greg, Richard Hilditch
und Robert Owen
sowie Protectionisten

[Inhaltsverzeichnis]

|1) *The Three Prize Essays on Agriculture and the Cornlaw* etc. Manchester 1842.
3te Essay Agriculture and the Cornlaw showing the injurious effects of the cornlaw upon tenant farmers and farm labourers by *W. R, Greg.*
2) *Richard Hilditch Aristocratic Taxation,* its present state Origin and Progress with proposals for Reform etc. 2 ed. London. Manchester. 1842.
3) *Robert Owen: the Book of The new Moral world,* containing the rational system of society, founded on demonstrable facts, developing the constitution and laws of Human Nature and of Society, *(first Part).* Glasgow. Manchester. 1840.
4) *Robert Owen, the book of the new moral world,* explanatory of the Elements of the science of society, or the *social state of Man. Part Second.* London 1842.
5) *Robert Owen. The Book of the New Moral world* explanatory of the Conditions requisite for human happiness, which will ultimately be secured to all under the Rational System of Society. *Part Third.* London. 1842.
6) *Robert Owen. The Book of the New Moral world* explanatory of the rational Religion. *Part fourth.* London. 1844.
7) *Ad. Smith.* 1. V. |

[1)]

|59| 3) Essay v. W.R. Greg.

»Die folgenden Seiten sind gewidmet einer Examination der realen Operation unsrer Korngesetze auf die Wohlfahrth der farm-tenants u. farmlabourers; - u. es wird klar werden, durch eine leidenschaftslose Untersuchung, daß diese Klassen gewesen sind u. sind, nicht Gewinner, sondern DulderYLeider durch diese Gesetze.« p. 3.

1) »Es kann nicht verfehlen uns als merkwürdig zu überraschen, daß grade die Klassen, - zur Beförderung deren Interessen eingestandnermassen die Principien gleicher Gerechtigkeit u. freien Handels unter den Fuß getreten worden sind - um allgemein zu sprechen, in der Mehrzahl der Jahre u. der Fälle, ungefähr die deprimirtesten u. wenigst prosperirenden in der Gemeine sind.« 1. c.

»Seit 1815 haben sie meist jedes Ding zu ihrer Gunst gehabt. Ihre Kunden, die Consumenten der Agrikulturprodukte haben sich mit enormer Geschwindigkeit vermehrt; der Reichthum dieser Kunden u. ihre conséquente Macht zu kaufen, ist angewachsen mit der Extension des Handels in einem noch schnellern Verhältniß; die Manufactur u. Maschinenbau Unternehmungen des Landes haben immense Zahlen v. Arbeitern absorbirt, welche sonst eine drückende Last für das Land geblieben wären; leztlich hat die Umgestaltung der Armengesetze sie von einem drückenden u. severe embarassment befreit; u. Taxen welche ausschließlich auf den Agriculturinteressen lagen sind zum Umfang einer Million jährlich widerrufen worden. Was jedoch ist das Resultat gewesen? Ist es nicht notorisch, daß während dieser Periode, Pächter in einem Zustand häufiger u. deplorabler Depression gewesen sind? Während dieser Peri-

ode gab es nicht drei verschiedene Korngesetze, passirt zu ihrer Hebung u. Ermuthigung allein? Und gab es nicht während dieser Periode 5 parliamentary committees sitting, um zu beweisen die Existenz u. zu untersuchen die Ursachen des agricultural Nothstandes?« p. 4.

2) »Die existirenden Korngesetze verkünden\geben vor dem Pächter einen bestimmten Preiß für seinen Weizen zu sichern. Nach diesem Preiß kalkuliren u. berechnen die Landlords, die Autoren dieser enactments, ihre Renten; u. nach diesem Preiß machen die Pächter ihre Calculation u. contrahiren solche Renten zu bezahlen. Aber es zeigt sich daß die Korngesetze diesen Preiß nicht sichern. Die Renten sind eingerichtet worden auf eine trügerische Unterstellung hin; die 2 contrahirenden Partheien daher können nicht beide befriedigt sein... Der Landlord treibt seine Rente ein u. der Pächter ist ruinirt.« p. 5. »Der eingestandne Zweck des Gesetzes von 1815 war den Weizenpreiß zu 80 sh. ein Quarter zu fixiren. ... Was war die Folge? In zwei Jahren (1817, 1818) nur seit dieser Periode hat der jährliche Durchschnitt diesen Preiß erreicht; u. dieß waren zwei Jahre des Mißwuchses. Die Pächter welche contrahirt hatten, Rente zu zahlen, die einzig ein gleichförmiger Preiß v. 80 sh. sie zu zahlen befähigt hätte, waren im Verlauf verarmt od. ruinirt.« p. 5. »1822 war der Durchschnittspreiß zu 43 sh. 3 d. gefallen u. die getäuschten Pächter brachen in laute Klagen aus. Es wurde dann erklärt, daß der Preiß v. 70 sh. das Quarter gesichert werden müßte, um den Pächter zu induciren eine hinlängliche Weite des Landes unter Pflug zu halten, u. ein neues Korngesetz passirte, um das gewünschte Resultat zu verschaffen. Wieder waren die Pächter betrogen u. eingelullt in eingebildete Sicherheit. Wieder waren die Renten readjustirt nach der neuen Assumption eines permanenten Durchschnittspreisses v. 70 sh. Jedoch nur in Einem Jahr (1839) seit dieser Periode, u. das in einem Jahr der Noth, erreichte der Preiß diesen Punkt. Die Renten wie immer wurden bezahlt. Der Landlord flötete u. der Pächter war der piper.« p. 5.

»Von einigen Jahren nachfolgend nach 1822 war jeder unbefriedigt. Die Consumenten des Korns dachten sie zahlten zu viel, u. die Kornproducenten dachten sie empfingen zu wenig. Wieder im J. 1828 wurde eine Deliberation gemacht Preisse zu sichern zugleich hoch u. stätig, solche Preisse als befähigen würden die Landlords extreme Renten zu erpressen u. die Pächter sie zu zahlen. 64 sh. wurden nun erklärt der remunerirende Preiß zu sein; u. die Renten waren calculirt u. festgesezt auf dieser Basis. Jedoch in nur 7 Jahren der folgenden dreizehn wurde dieser Durchschnittspreiß erreicht, (1829, 30, 31, 38, 39, 40, 41.) u. von diesen 7 waren 5 Jahre mangelhafter Erndten. Und mindestens 4 Jahre v. den 13 sind Jahre grossen agricultural Nothstandes gewesen.« p. 5, 6. »Im An-

fang des gegenwärtigen Jahres passirte ein neues Gesetz in der Hoffnung 56 sh. als den Minimumpreiß des Weizens zu fixiren. Jedoch ehe die Erndte völlig eingeerndtet war u. bevor Weizen gedrescht werden konnte, ist der Durchschnittspreiß, wöchentlich zurückgehend auf 51 sh. 6 d. gefallen u. v. 5 Nov. fiel er zu 48 sh. 7 d. Jedes successive Korngesetz war in fact eine neue u. grössere Täuschung des unglücklichen Pächters.« p. 6. »Das erste Uebel denn, welches die Korngesetze über den Pächter verhängt haben war dieses: Sie verleiteten ihn zu contrahiren eine Rentenzahlung die ausgenommen in Jahren der Noth der Weizenpreiß ihn nicht befähigen wird zu bezahlen.« p. 6.

3) »Vermittelst des Sehens stets auf die *Intention* u. nimmer auf die *Operation* der legislativen Maßregeln, ist eine grosse Zahl unsrer Pächter dahin gekommen zu glauben, daß niedrige Preisse die Wirkung fremder Concurrenz u. hohe Preisse die Consequenz ausgeschloßner Concurrenz sind. ... Es ist unmöglich ein einziges Jahr von niedrigen Preissen auszuzeichnen, in welchem irgend ein beträchtlicher Import v. fremdem Product!601 stattfand; noch irgend ein Jahr grosser fremder Importation, welches nicht auch ein Jahr v. hohen Preissen war. Die Jahre 1834, 35, 36 waren Jahre v. niedrigen Preissen u. grosser Noth u. Unzufriedenheit unter den Pächtern, da der Durchschnittspreiß des Weizens unter 45 sh. ein Quarter war; jedoch der Import v. fremdem Weizen war nur 122 175 qrs. Die Jahre 1838, 39 u. 40 waren Jahre v. hohen Preissen u. comparativ v. farming prosperity, da der Durchschnitt des Weizens 67 sh. 2 d. war; jedoch in diesen Jahren importirten wir die enorme Quantität v. 7 858 500 qrs.« p. 6, 7. Daraus soll folgen »daß niedrige Weizenpreisse in England nie sind u. gewesen sind der Effect fremder Concurrenz. Vor 5 Monaten beim Schluß v. 1835 u. dem Anfang v. 1836, rangirte der Preiß des Weizens unter 36 sh. per Quarter; zu welchem Preiß kein fremder Weizen eingeführt werden könnte von irgend einem Lande der Welt, wäre der Kornhandel auch vollständig frei, statt belastet zu sein wie er war mit einem Zoll v. 50 sh. das Quarter. Und - 1839, trotz einer Importation v. 2 681 400 qrs. rangirten die Preisse nie unter 66 sh. u. kamen über 70 sh. ... niedrige Preisse sind geschuldet fruchtbaren Erndten u. nicht der Zulassung fremden Korns; u. hohe Preisse sind geschuldet defectiven Erndten u. nicht der Exclusion fremden Kornes; da es in dem erstem Fall nie admittirt u. in dem leztern nie ausgeschlossen ist.« p. 7.

»Da ist ein Fall u. ein Fall allein, worin Erndten v. extremer Fülle nicht Preisse v. extremer Depression bringen werden; u. dieser ist, wenn die Wohlfahrt des Handels u. die glückliche Lage der ganzen Gemeinheit, den Armen befähigt besser zu leben u. den Reichen hinzuzufügen zu der Zahl seiner Diener u. Pferde... Da ist nur ein Fall, worin mangelhafte

Erndten den Pächtern nicht extravagant hohe Preisse sichern werden; u. das ist, wenn der Nothstand des Handels u. die Verarmung aller Klassen eine Diminution producirt haben in der Nachfrage für Nahrungequivalent zu der Diminution in ihrer Zufuhr ... Hohe Preisse können producirt werden durch zwei Ursachen: entweder durch mangelhafte Zufuhr oder durch eine kräftige Nachfrage ... Unter dem gegenwärtigen System sind hohe Preisse allein producirbar durch mangelndes Wachsthum, so daß wenn der Pächter die höchsten Preisse erhält, er dann am wenigsten zu verkaufen hat. Wenn er immer profitiren soll gleichmässig von guten u. schlechten Erndten, kann das nur sein wenn die Gemeinheit, welche seine Kunden constituirt in einer Lage ist viel zu kaufen im erstren Fall u. theuer zu zahlen im leztern. Wenn grosse Erndte u. hohe Preisse immer zusammengehn sollen, kann es einzig sein, wenn Manufacturen profitable sind, wenn Industrie wohl remunerirt ist, wenn alles Volk wohlauf ist.« p. 7.

»Der zweite grosse mischief, denn, welchen die Korngesetze über den Pächter verhängen, ist daß sie seinen Markt berauben, durch Verarmung seiner Kunden.« p. 8.

4) »Ein Handel worin die Fluktuationen excessiv sind, participirt an der Natur des Spiels; u. ein gambling trade ist in der Dauer immer ein verlierender u. im allgemeinen ein ruinöser. Die Ungewißheit welche die Preisse pervades, verhindert alles wie sichre Schätzungen od. accurate Berechnungen. Der Pächter, durchaus unfähig vorherzusehn ob er 40 sh. od. 80 sh. erhalten wird für seinen Weizen, kennt weder welche Rente er herbeischaffen kann zur Zahlung, noch in welchem Styl er leben kann.« »Nichts kann sichrer sein als daß unsre Korngesetze die Fluctuation der Preisse haben anwachsen machen, mit Ausnahme dessen, daß sie intendirten, sie zu präveniren.« p. 8. »Fluctuationen des Preisses mögen sie entspringen von Alteration im Werth des Geldes od. von Wechseln in den Korngesetzen, können nicht verfehlen Uebel in jeder Branche der rural economy zu produciren, die, unabhängig von diesen disturbirenden Ursachen, immer sehr nachtheiligen WechselnYvicissitudes v. wegen der Unsicherheit der Jahreszeiten ausgesezt sind. Diese künstlichen Fluctuationen erschweren nur das natürliche Uebel.« I.e.

»Und Herr Tooke, Sir R. Peels favorite Autorität, erklärt, daß unter der gleitenden Skala, Preisse fluktuiren müssen wenigstens von 36 sh. zu 73 sh. das Quarter od. mehr als 100 p/c.« p. 9. »Unter einem fixen Zoll od. freiem Handel, wird Korn grad so kommen, wie es bedürft wird; die Zufuhr wird der Nachfrage entsprechen, u. derselben proportionirt sein, beides in Zeit u. an Betrag. Unter der gleitenden Skala ist der Preiß rasch u. unordentlich gehoben durch die künstliche Abhaltung der Zufuhr, bis

der niedrigste Zoll erreicht ist, wo er ebenso rasch niedergedrückt ist, durch die plötzliche Befreiung der ganzen Quantität in Fesseln.« *Tooke* on *Prices,* III, p. 35, 38.

»Noch mehr, es ist vollkommen evident daß Stätigkeit des Preisses mindestens so wichtig für den Consummenten als den Producenten des Korns ist. Der Producent, wenn er ein Mann v. Kapital ist, kann bis zu einem gewissen Umfang set ein hoch-preiß Jahr gegen ein niedrig-Preiß Jahr u. so einen gebührenden Durchschnitt machen. Aber der arme Brodesser kann dieß nicht thun. Er kann nicht niederlegen einen Stock v. Kornmehl zu 36 sh. u. es bei sich halten um es zu consummiren wenn der Preiß 73 sh. ist. Er ißt, was er bedarf, in dem Jahr v. niedrigen Preissen; u. wenn das Jahr ||61| von hohen Preissen kommt, lebt er auf something else, od. ißt nur die Halbe Quantität. Wäre der Preiß stationair zu 50 sh. er würde für den Pächter ein regelmässiger Kunde für eine regelmässige Quantität gewesen sein. Aber wie es ist, ist er ein Kunde zu 36 Sh. u. hört auf ein Kunde zu sein zu 73 sh. … Der dritte grosse Nachtheil, den die Korngesetze über den Pächter verhängen ist dieser: - durch aggravation der Fluctuationen, stürzen sie alle seine Berechnungen um; u. präveniren das Land ihm zu zahlen einen so hohen Durchschnittspreiß als es mit stätigen Preissen fähig sein würde beizubringen.« p. 9.

5) »Die sliding-scale deprimirt Preisse grade wenn der Kornstock der englischen Agriculturisten am größten ist u. wenn er am ängstlichsten ist ihn zu realisiren; - u. hebt ihn wenn er keins zu verkaufen hat. Dieß ist keine accidentelle Operation, sondern inherent in der Natur der sliding-scale. In fünf Jahren von 6, sind die Preisse am höchsten grade vor der Erndte, weil dann der Stock des Korns im Lande am niedrigsten ist; u. sie fallen unmittelbar nach der Erndte aus dem entgegengesezten Grund. … Das Factum ist gleichmässig zu beobachten in defectiven wie in abundanten Jahren. Aber durch die sliding-scale wird eine Erhöhung im Preiß die unmittelbare Consequenz einer mangelhaften Erndte sein. Aber da der Zoll immer am niedrigsten ist wenn der Preiß am höchsten ist u. da die Preisse im Allgemeinen ihr Maximum im August od. September erreicht haben, ist das Ganze des fremden Korns unter Verwahr sicher befreit zu sein zu derselben Zeit u. ist auf den Markt geworfen um den Preiß zu deprimiren, grade wenn der Pächter (der, seiend selten ein Mann v. Capital, nicht abwarten kann bis zur Reaction des nächsten Sommers, sondern auf einmal realisiren muß) vorbereitend ist auszudreschen seinen Weizen.« p. [10,]11, 12. »Noch mehr, diese glückliche Erfindung, die sliding-scale, sezt nicht allein den Pächter dem Risico aus daß mehr fremdes Korn kömmt als erforderlich ist, sondern daß sehr viel kommt, wenn durchaus keines erheischt wird. Der Kornhändler ist gezwungen vor der

Hand nach einer Wahrscheinlichkeitsrechnung zu handeln. Wenn er glaubt daß die Erndten geneigt sind deficient zu sein, wartet er nicht ab, wie ein freier Handel ihn befähigen würde, bis der Mangel vergewissert ist - sondern er schickt aus seine Ordres für fremdes Korn zu kommen zu einer Periode, wenn der Zoll am niedrigsten u. der Preiß am höchsten ist, d.i. grade vor der Erndte. Aber es ereignet sich manchmal, daß er sich in semen Anticipationen verrechnet hat, daß der Wuchs über ordentlichen Durchschnitt ausfällt u. Importationen nicht nöthig sind. Aber seine ordres sind exekutirt u. das fremde Korn kommt in Strömen an. Er wagt nicht abzuwarten for the chance of the duty rising zu einem Punkt der seine Speculation überwältigend ruinous machen würde; er muß sein Korn zu den besten Terminen befreien wie er kann u. es so früh als er kann zu Markt bringen, sei es Bedürfniß od. nicht, ehe der volle Effekt der Erndte in Depression der Preisse Zeit gehabt hat zu wirken. … Vierte Folge der Korngesetze: sie führen fremdes Korn zur schlechtmöglichsten Zeit ein; sie führen mehr ein, als Noth thut; u. sie führen es ein, wenn es gar nicht bedurft wird.« p. 13.

6) »Die Korngesetze heben entweder den Durchschnittspreiß des Korns oder nicht. Thun sie es nicht, so hat weder Pächter noch Landlord Interesse sie zu erhalten. Thun sie es, so nimmt der Landlord den Profit, weil er seine Rente demgemäß berechnet hat.« p. 13. »Es sollte ins Gedächtniß gerufen werden, daß der Pächter ein Producent ist von andern Artikeln ausser dem Korn. Er ist ein Producent v. Fleisch, Käse, Milch, Butter; u. im Verhältniß als der Preiß des Korns sich hebt, muß die Konsumtion des Volks in den andern Artikeln reducirt sein« p. 13. »Aber der Pächter ist *Consumment* sowohl als Producent; ein Esser v. Korn sowohl als ein Producent desselben; u. in dieser Capacität, sind niedrige u. nicht hohe Preisse wünschenswerth für ihn. Noch mehr, er ist ein Konsumment zu einem grössern Umfang als irgend ein andres Individuum in der Gemeinheit; denn zu seiner eignen Consumption muß hinzugefügt werden die erheischte viel grössere Quantität des Saatkorns u. des Futters für sein Vieh. Hohe Preisse daher fügen nicht allein materiell zu seinen Haushaltausgaben hinzu; sie steigern seine Productionskosten u. vermindern daher die Profite seiner Beschäftigung.« p. 13.

»Die Pächter sind noch in einem andren Punkt Consummenten. Sie haben die Armen zu füttern. In den Agriculturdistrikten sind sie die hauptsächlichen Ratenzahler. Nun vermehren die Korngesetze die Armenrate durch eine doppelte Operation. Sie vermehren die Zahl der Paupers, indem sie Handel u. Manufactur herabdrücken; u. sie fügen zu ihren Unterhaltskosten hinzu, indem sie den Kornpreiß steigern.« p. [13,] 14.

»Es ist notorisch, daß die Manufacturdistrikte, wenn prosperirend, wegnehmen u. Beschäftigung geben für viele Tausend Arbeiter v. den Agriculturgrafschaften, welche sonst durch die Raten ihrer Geburts-Pfarreien zu erhalten wären; daß, wenn diese Arbeiter dort geblieben wären od. nun zurückkehrten zu ihren Geburts-Pfarreien, die conséquente Vermehrung der Raten jeden Pächter im Lande ruiniren würde, daß diese Rückemigration sicher Statt finden wird, wenn die gegenwärtige Depression des Handels u. der Manufacturen sich verlängern sollte; daß sie sich sicher verlängern wird, bis diese restrictirenden Korngesetze, welche so schwer auf beides, unsren auswärtigen Handel u. unsre heimische Nachfrage drücken, rasch removirt sein werden. Der Widerruf der Korngesetze ist daher nöthig um den Pächter vor leztem u. gänzlichem Ruin zu retten.« p. 14, 15. |

|62| »Der Effekt der Korngesetze auf den Ackerbautaglöhner ist in zwei Worten zu statuiren: Sie heben den Preiß der Waare die er zu kaufen hat u. vermindern den Preiß der Waare, die er zu verkaufen hat. Sie erhöhen die Kost der Provisions u. deprimiren den Arbeitslohn.« p. 15.

1) »Es ist berechnet, daß in gewöhnlichen Jahren eine Hälfte seiner (des Ackerbautaglöhners) Ausgabe in Brod ausgelegt ist. In Jahren der Noth, muß er viel mehr als dieß verwenden u. erhält doch viel weniger. Wenn der Kornpreiß niedrig ist, hat er daher ein viel grösseres Commando über die Comforts u. necessaries des Lebens als wenn er hoch ist.« p. 15. »Einige Personen haben zu versichern gewagt daß diese Operation contragirt ist durch eine Alteration in der Rate des Taglohns; daß der Taglohn des Arbeiters steigt u. fällt übereinstimmend mit dem Kornpreiß u. in Proportion zum Kornpreiß; u. daß sein Commando der Nothwendigkeiten des Lebens daher immer dasselbe bleibt.« p. 15. »Wenn der Reiche gezwungen ist zu retranchiren, retranchirt er in Luxusartikeln, nicht in Nahrung. Wenn der Druck der Noth den armen Mann zu retranchiren treibt, hat er keine Luxusartikel wegzuthun, sein retranchement daher fällt meist unmittelbar auf sein tägliches Brod.« p. 15.

»Es ist zweifelsohne der Fall in vielen Theilen v. England, vielleicht in allen, daß der Taglohn der Ackerbautaglöhner wechselt zu einem gewissen Umfang in Jahren v. grosser Verschiedenheit; d.h., daß, wenn der Preiß der Provisionen so hoch ist um es dem Arbeiter unmöglich zu machen seine Familie von dem gewöhnlichen Taglohn zu unterhalten, steigt dieser Taglohn, obgleich in einer unadaequaten Stufe; sonst würde er verpflichtet seinen Beistand von den Pfarreien zu suchen; u. der Pächter weiß, daß, ob er zahlt den Ueberschuß in der Form v. Taglohn od. Armenraten, eine Materie von verhältnißmässig wenig Gewicht ist. In gleicher Weise, wenn der Preiß der Provisionen ungewöhnlich niedrig ist,

ist der Taglohn gewöhnlich reducirt, weil der allgemeine Ueberfluß der Arbeit in den Agricultur Districten den Pächter befähigt, in der grossen Majorität der Fälle, Arbeiter zu der niedrigsten Rate of earnings that will afford a bare subsistence, zu verschaffen. Aber ist da ein einziger Agriculturarbeiter im Lande der versichern will, daß sein Lohn so weit geht wenn der Weizen zu 60 sh. ist als wenn er auf 40 sh. steht?« p. [15,] 16. »1835 u. 1836 waren die Preisse aller Arten von farming produce ungemein niedrig; u. im Anfang des lezten Jahres, war ein Committé des Hauses der Gemeinen beauftragt zu untersuchen die Ursachen der existirenden Agricultur-Noth ... 38 Pächter wurden gehört... 30 erklärten, einstimmig, daß, obgleich der Taglohn ohne Zweifel niedrig wäre, die Arbeiter im Allgemeinen volle Beschäftigung hätten, u. nie seit ihrem Gedenken in so comfortabler Condition gewesen wären oder so fähig zu verschaffen so large a supply of the decencies and necessaries of life. 8 sprachen zweifelhaft od. verneinend. Ein ähnliches Committé, welches 1833 saß, zu welcher Periode auch die Preisse moderirt waren, berichtete denselben Effekt in folgenden Worten:

„Unter den zahlreichen Schwierigkeiten denen die Agricultur in diesem Land ausgesezt ist, u. unter dem Nothstand der unglücklicherweise existirt, ist es ein Trost zu finden daß die allgemeine Lage des Landbauarbeiters in voller Beschäftigung ist besser nun als zu irgend einer frühren Periode; indem sein Geldtaglohn ihm ein grösseres Commando über die Nothwendigkeit u. Convenienzen des Lebens giebt."« p. 16.

„Der Stand der Preisse der Provisionen u. der Rate des Arbeitslohns in den lezten zwei Jahren (1838, 39) bestätigt genau die Deduktionen früherer Erfahrung von der wenigen Tendenz welche im Taglohn existirt zu folgen dem Fall od. Steigen in den Preissen der Provisionen, ausgenommen in langen Intervallen u. dann nur in einem Grad sehr weit entfernt von solchem Fallen und Steigen... In einigen wenigen Fällen sind die Taglöhne der Agrikulturarbeiter gehoben worden, aber in einer wahrhaft unbedeutendenMächerlichen Proportion zu dem Steigen der Nothwendigkeiten; u. in Fällen, wo ein advance gegeben wurde, geschah es mehr aus Motiven der Furcht od. Menschlichkeit v. Seite der Anwender, denn als legitimirte Consequaenz einer verbesserten Nachfrage in Bezug auf die Zufuhr der Arbeit." p. 16.

2) »Aber der Taglohn des Arbeiters ist nicht allein nicht gehoben in Proportion zum Kornpreiß; er läßt bestimmte Demonstration zu, daß in der Länge sie wirklich erniedrigt wurden durch die Operation der Korngesetze. Daß diese Gesetze den Effekt haben, beides die fremde u. die heimische Nachfrage zu verkürzen für die Producte der Manufacturindustrie ist bewiesen ... Im Verhältniß als sie diesen Effekt haben, begren-

zen sie die Extension der Manufacturen u. die Beschäftigung des Volkes dadrin. Sie begrenzen die Nachfrage nach Arbeit, u. verringern consequent ihre Remuneration.« p. 17.

»Die Zahl der in der Bebauung des Bodens beschäftigten Individuen ist nicht angewachsen u. wird nicht anwachsen mit der Extension dieser Cultivation. Im Gegentheil, sie hat abgenommen, u. wird, wir zweifeln nicht daran, fortfahren abzunehmen, wenn nicht einige solche Wechsel in unsrem Agricultursystem stattfinden sollten um es der Gartencultur zu nähern. In den 10 Jahren endigend mit 1830 wissen wir daß der Feldbau sehr ausgedehnt worden ist u. eine grosse additionnelle Quantität v. Land unter den Pflug ||631 gebracht worden ist. Die Zahl der enclosure bills passed during that period war 205; dennoch, während dieser Periode, nahm die Zahl der in der Agricultur engagirten Familien um 978 500 bis 961 000 ab; während 470 000 Familien unser Totalbevölkerung hinzugefügt worden sind.« p. 17[, 18]. »Die Oekonomie der Arbeit durch Einführung der verbesserten Weisen der Cultur mehr als contrebalancirt die Nachfrage für Arbeit durch frisches unter den Pflug gebrachtes Land; u. folglich, ist es nicht to any advance in agriculture daß unsre anwachsende Bevölkerung für Beschäftigung u. Unterhalt sich umsehn muß.« p. 18.

»Aber die Bevölkerung v. Großbrittannien vermehrt sich in der Rate v. 200 000 jährlich, wovon % od. 150 000 zu den Arbeiterklassen zu gehören geschäzet werden müssen, welche entweder hindarben od. v. der Wohlthätigkeit leben od. von der Arbeit ihrer Hände existiren müssen. Beschäftigung muß gefunden werden für 150 000 additional pair v. Arbeitern jedes Jahr. Solange als Handel u. Commerce prosperiren, werden sie diese Beschäftigung in manufacturing pursuits and the subsidiary crafts finden; wenn Handel u. Commerce deprimirt u. geschwächt sind, werden sie aufs Land zurückgeworfen werden, entweder in Trägheit v. seinen Früchten zu leben, od. durch Concurrenz den Taglohn der Ackerbauarbeiter herunterzudrücken.« p. 18.

»the conclusion ist so gewiß als eine in der Arithmetik, daß solche Hemmnisse wie die Korngesetze dem Fortschreiten der Manufacturen bringen, unfehlbar den Lohn des Agrikulturarbeiters auf den allergeringsten Punkt reduciren werden worauf das alleruncomfortableste Leben erhalten werden kann, weit unter selbst ihrem jetzigen mitleiderregenden amount.« p. 18.

»Die Korngesetze haben die Pächter nicht prosperiren gemacht, haben die Preisse nicht stätig gemacht, haben nicht erhoben od. gehalten den Taglohn des Arbeiters. Dennoch waren dieß die eingestandnen Gegenstände wofür sie errichtet waren. Das Objekt das sie effectuirt haben, war ein nicht eingestandnes, nähmlich die Renten der Landlords zu heben; u.

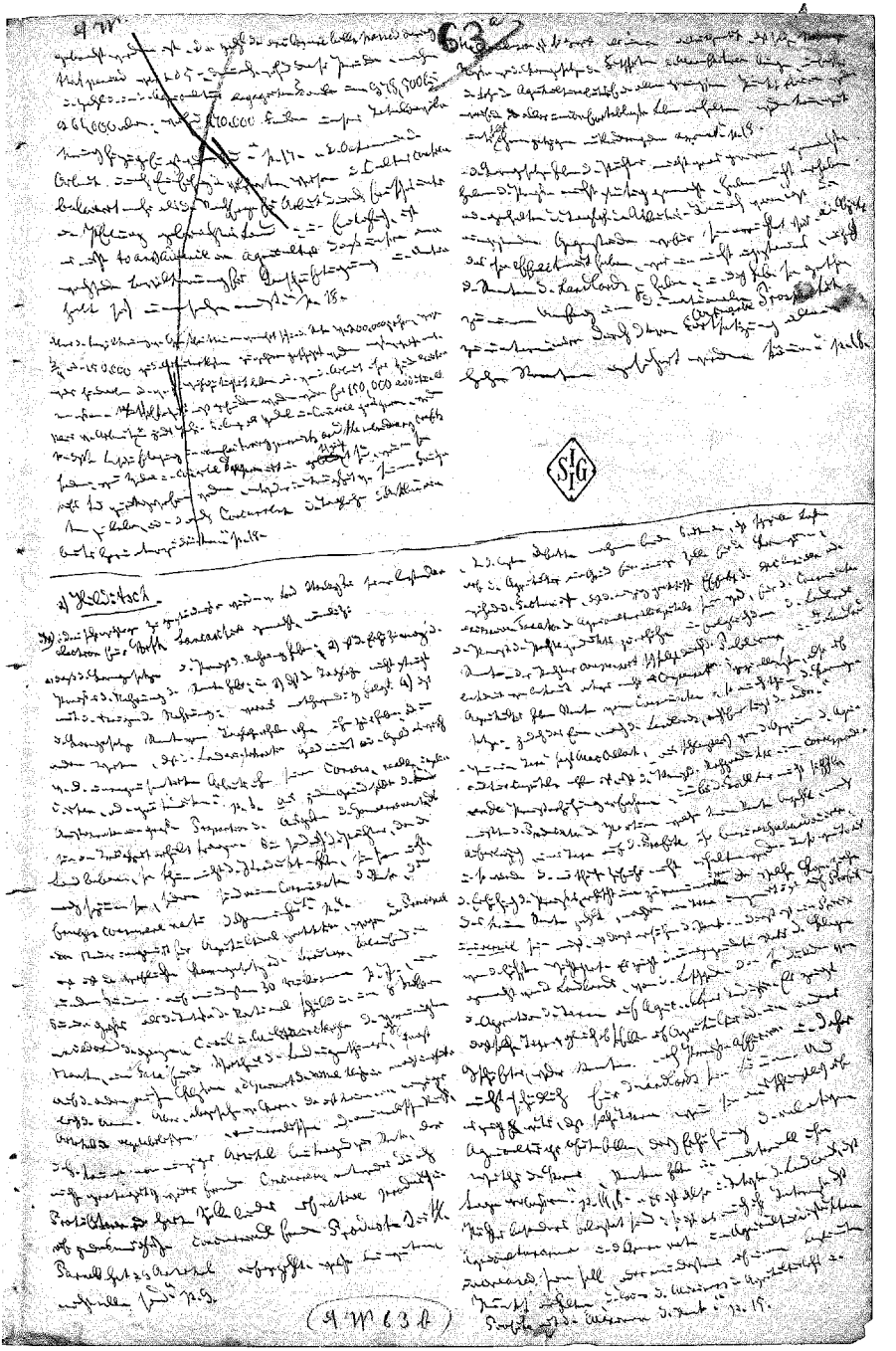
dieß haben sie gethan zu einem Umfang um die nationale Prosperität zu unterminiren durch deren Fortsetzung\continuance allein hohe Renten gesichert werden können.« p. 18.

2) Hilditsch.

»Drei sehr wichtige Zugeständnisse wurden v. Lord Stanley bei seiner lezten Reelection für North Lancashire gemacht, nämlich:

1) Daß die Korngesetze den Preiß der Nahrung heben; 2) daß die Erhöhung des Preisses der Nahrung die Rente hebt; u. 3) daß der Taglohn nicht steigt mit dem Steigen der Nahrung; woraus nothwendig folgt: 4) daß die Korngesetze Rente vom Taglohn erheben, ohne ihn zu erheben; od. in andren Worten, daß die Landaristokratie Geld nimmt od. Geldeswerth v. dem unrepräsentirten Arbeiter ohne seinen Consens, realen, implicirten, od. prätendirten.« p. 3. »Aus jedem Grund sollte die Aristokratie eine grosse Proportion der Ausgaben des Gouvernements, das sie in Trägheit erhält tragen. Sie sind nicht die Pächter, die das Land bebauen, sie thun nicht das Produkt erheben, sie säen nicht, noch spinnen sie, sondern sind reine Consummenten der Rente, die fruges consumere nati der Gemeinheit.« p. 4.

»Die Steuern imponirt für Agriculturalprotektion, wovon der Principal ist das verfluchte Korngesetz od. Brodtaxe, belaufend in runden Summen auf mindestens 30 Millionen p. J., eine Summe grösser als das Interesse der Nationalschuld u. um 8 Millionen excedirend die ganzen Civil u. Militairchargen der Vereinigten Staaten, eine Taxe für den Vortheil des Landeigenthümers, gelegt auf die andern reichen Klassen, deprimirt die Mittelklasse u. macht unglücklich die Armen. Aber, abgesehn v. Korn, da ist kaum ein einziger Artikel des vegetabilischen, mineralischen od. animalischen Reichs, d.h. kaum ein einziger Artikel beitragend zur Rente, der nicht protegirt ist wider fremde Concurrenz entweder durch Prohibitionen od. harte Zölle beides auf native produce u. auf jedes mögliche concurrirende fremde Product. Sir H. Parnell hat 29 Artikel aufgezählt, welche bei weitem nicht alle sind.« p. 9.



Aus Richard Hilditch: Aristocratie taxation.
Manchester-Heft 7. Seite 63

»In der lezten Debatte nahmen beide Seiten an, daß spezielle Lasten auf der Agrikultur ein Grund für einige Zölle für das Korn wären; während das Factum ist, daß der einzig praktische Effekt der exclusiven od. excessiven Taxation des Agriculturalcapitals sein wird, für den Consummenten den Preiß des Pachtprodukts zu erhöhn u. folglich dem die Landlords Rente. Der Pächter compensirt sich selbst durch das Publicum u. der Landlord bekömmt wie bekannt etwas mehr als Compensation. Spezielle Lasten, also auf Agrikultur heben Rente vom Consummenten; so auch thun die Korngesetze; jedoch das Eine, nach den Landlords, rechtfertigt das andre.«

»Wenn eine Taxe« sagt MacCulloch, »ausschließlich von den Gewinnen des Agricultur-Capitals erhoben ist, muß der Preiß des Rohprodukts eine correspondirende Preißerhöhung erfahren; denn für den Fall er nicht sich hebe, müßten die Producenten der Portion welche keine Rente bezahlt, nach Auferlegung einer Taxe auf die Profite ihr business abandonniren, u. so würde die nöthige Zufuhr nicht erhalten werden. Insoweit, als die Erhöhung des Preisses, erheischt um zu remuneriren die welche Korn ziehn das keine Rente zahlt, nachdem eine Taxe imponirt ist auf Profit, *universell* sein muß, muß dieß erhöhen die Rente.... Dieß ist ein Princip von der höchsten Wichtigkeit. Es zeigt die ungegründete Natur der Klagen gemacht von den Landlords, von den Beschwerden die sie dulden von der Operation der Taxen auf Agricultur-Industrie. Es zeigt daß solche Taxen, gleich ob sie fallen auf Agrikultur od. ein anderes Geschäft, weder Renten noch Preisse afficiren u. daher nicht schädlich für die Landlords sein können. Und es zeigt weiter, daß solche Taxen wenn sie ausschließlich auf Agriculturprofite fallen, durch Erhöhung des relativen Werths des Korns, Renten heben u. materiell ihre Lage verbessern.« p. 14, 15. »Es ist also das Interesse der Landlords, daß Pächter besonders belastet sind; so ist es auch ihr Interesse daß Agriculturarmen u. die Armenrate in Agriculturdistrikten increased sein sollen oder mindestens auf einem bestimmten Punkt erhalten, dem locus des Minimums des Agrikulturlohns u. Profite mit dem Maximum der Rente.« p. 15. |

|64| »So ist es wieder das Landlords Interesse daß Korn fluetuirt im Preiß, nicht in der That wie die Kornspekulanten es thun machen unter der defunct sliding scale sondern in Cyclen v. Jahren, according zu den unterstellten gewöhnlichen Fluctuationen der Jahreszeiten. In Jahren wo Korn hoch ist u. dem Anschein nach ohne Unterbrechung, sind allzeit Pächter willig Pachten zu einer proportionirten hohen Rente zu nehmen, u. einen proportionirten Belauf v. Kapital auf den Boden anzuwenden; wenn aus irgend einer Ursache Jahre von niedrigem Korn kommen, können sie ihre Pachtungen nicht verlassen ohne das in sie gesteckte Capital

zu verlieren, noch können sie by cropping es wegnehmen vom Boden, being bound not to do so by conditions with penal rents, enforceable by immediate distress. Unter diesen Umständen inducirt das politische Interesse der Landlords sie manchmal, als eine Materie der Gunst, während fruchtbarer Jahre ein Beträchtliches p/c der Rente aufzugeben; manchmal nicht; in jedem Fall leidet der Pächter entweder in Prinzipien od. am Beutel. Was die commerciellen u. Fabrik-Klassen betrifft, ist es evident im Allgemeinen der Landlords Interessen, daß der Arbeitslohn u. der Profit dieser Klassen so niedrig als möglich sein soll, verglichen mit dem Preiß der Nahrung.« »Hier denn haben wir die Landaristokratie, die Männer die von der Rente leben, durch eine Privattaxe auf die Profite u. Arbeitslohn der Industrie, zunehmend wie sie abnehmen u. am höchsten in Seasons der Hungersnoth, die Männer die wider alle sind, gestellt über alle, u. durch Gewohnheit ihnen erlaubt zu setzen als Regel der Action u. durch legale Gewalt od. Betrug zu thun meist was sie wünschen mit meist allem, was sie ihr eigen zu nennen wählen.« p. 15, 16.

»Unzweifelhaft ist der Landlords absolutes u. permanentes Interesse der allgemeine Reichthum des Landes; aber die Landaristokratie sind nicht reine Landlords, sie sind eine privilegirte Klasse mit einem sehr entwickelten Kastengefühl; u. sie betrachten nicht so sehr ihre absolute als ihre relative Condition. Sie sind nicht zufrieden reich zu sein, wenn nicht reicher als andere; u. würden gern ihren halben absoluten Reichthum aufopfern für eine grössere Superiorität von einem Viertel. Rente, wie auch immer, obgleich entspringend mit u. permanent abhängig v. Population u. Kapital ist zu einer gegebnen Zeit grösser od. geringer, je nachdem das Kapital weniger od. mehr produktiv ist.« p. 16.

»In dem 4ten Jahr nach der Revolution (1692) passirte die berühmte Landtaxe, at the determined instance of William, der disgustirt war über die Selbstsucht der Aristokratie u. eifersüchtig auf ihre Macht. Dieß geschah nicht bis der König gedroht hatte nach Holland zurückzukehren.« p. 28.

»Solches ist in Substanz, die Geschichte der Taxation von der Zeit wo die ganze Ausgabe des Gouvernements direct von Grund u. Boden getragen war, bis heut zu Tage, wo die öffentlichen Lasten meist ganz durch indirekte Taxation vom Einkommen der produktiven Klassen genommen sind.« p. 34. »Seit der Revolution v. 1688 hat dieses Land erhoben u. verwendet die vaste Summe v. 3140 Millions v. Pfund, hauptsächlich in unsinnigen Kriegen, der direkten Consequenz des aristokratischen Geistes, wofür die Aristokratie selbst wohl Sorge getragen hat so wenig als möglich beizutragen, eine Summe nicht 320 Millions überschreitend, oder ungefähr Vio des Ganzen.« p. 34.

»1688 war der *Export* des Königreichs (England u. Wales) an 4 Millionen, die Bevölkerung an 7 Millionen, u. die öffentlichen Lasten 2, das Durchschnittseinkommen von jedem Arbeitenden Mann an £ 15- flesh meat about 2 d. per lb. and the average price of wheat 34 sh. per quarter. Nun, was sind nun unsre Exporte? Für das ganze Königreich, vom 10 zum 20fachen u. für England u. Wales überYungefähr das lOfache. Unsere Bevölkerung? (England u. Wales.) Nicht mehr als doppelt. - Des Arbeiters Geld Taglohn? Kaum um Eine Hälfte mehr. - Sein Commando über Nahrung? Eine Hälfte. - Die öffentlichen Lasten? 25mal mehr! Dieß wird viele in Verwunderung setzen, aber laßt sie sehn die Schätzung v. Davenant u. King für den lezten Theil des 17ten Jahrhunderts, namentlich Kings Tabellen vom Einkommen der verschiedenen Klassen, u. v. der jährlichen Consumtion der Nahrung u. urtheilen, ob beides die sociale Position u. physische Condition des Arbeiters damals nicht viel besser waren, als sie gegenwärtig sind.« p. 35.

»In den „Annais of Agriculture", volume XXXVIII, p. 265, sagt Arthur Young: "There is now living (1801) in der Nachbarschaft v. Bury eine Person, die, wenn sie arbeitete für 5 sh., kaufen konnte mit diesen 5sh.:

A bushel (Scheffel, 8 Galonen) of wheat
A bushel of malt, (Malz)
One pound of butter
One pound of cheese and
A pennyworth of tobacco."

Um denselben Mann zu befähigen dieselben Artikel gegenwärtig zu kaufen, müßte sein Arbeitslohn sich gehoben haben von *5 sh.* zu *22* sh. Die gegenwärtigen Preisse (Febr. 29t 1839) sind für

	£	s.	d.
A bushel of wheat	0	11	0
A bushel of malt	0	9	0
One pound of butter	0	1	2
One pound of cheese	0	0	9
One pennyworth of tobacco	0	0	1
	£ 1	2	0«

p. 35.

»„Der gegenwärtige Durchschnittspreiß des Taglohns für den Ackerbauarbeiter kann vielleicht zu 10 sh. veranschlagt werden; keine andre Klasse

v. Personen hat daher grausamer gelitten durch die Tendenz des gegenwärtigen Systems das Brod zu vertheuern als die Agrikultur Arbeiter." Report of the Handloom Inquiry Commission.« p. 35.

»Es ist gewöhnlich in der That u. natürlich zu contrastiren die Freiheit, die das legislative encouragement früher der Importation v. food gegeben, mit den Restriktionen der lezten anderthalb Jahrhunderte; aber es wird vergessen, daß der alte Plan war den Preiß der Nahrung zu reduciren, damit der Taglohn durch Gesetz reducirt werden || 651 könne; während der moderne Plan ist den Preiß der Nahrung zu heben um die Rente zu heben, - welche Erhöhung da sie von dem Arbeitslohn herkömmt ohne ihn zu erhöhen, das Resultat für den Arbeiter beinahe dasselbe macht. Erst sich anzueignen den Arbeiter, dann ihn zu berauben u. zulezt ihn zu betrügen; das war der natürliche Fortschritt der Klassengesetzgebung, exclusiv für den Arbeiter, namentlich von der Gesetzgebung, von Grundeigenthümern, die, als Renteigenthümer, vom Profit u. dem Arbeitslohn andrer leben.« p. 35, 36.

»Eine Taxe direkt auf Einkommen ist sehr ungerecht. Z.B. es ist klar, daß £ 200 ein Jahr von fonds od. andren Sicherheiten werth 20 Jahr Verkauf od. von Land werth 30 Jahre, ist zwei od. dreimal mehr werth als dieselbe jährliche Summe für ein Leben v. 10 J. Die Rückerstattungen eines Handels od. Profession hängen von so vielen Umständen abgesehn v. Leben ab, so wie Persönlicher Charakter, Concurrenz u.d.g., daß die Compensation (good-will Vergütung) selten verkaufbar ist für mehr als 3 Jahr purchase od. dem Besitzer selbst mehr als 5 werth ist. Es ist einleuchtend, daher, daß eine gleiche Taxe auf Einkommen geregelt werden sollte durch eine solche Skala... Nach der v. Peel vorgeschlagnen Taxe... sind trades u. professions (alle productiven Klassen einbegriffen, die Pächter allein ausgenommen) zweimal so viel belastet, als *Pensioners,* 4mal so viel als *fundholders* u. 5mal so viel als *Grundeigenthümer,* alle, *als solche,* gleich dem vertrockneten Feigenbaum, träge Beschwerden der Erde, aussaugend ihren Saft u. die Mühen des Arbeiters, ohne zur Erstattung irgend ein gutes Ding zu geben. ... - Es ist klar, daß nicht allein *mehr* gezahlt werden soll, sondern eine *grössere Proportion* von dem reichen Mann als von dem Armen. Wenn z.B. durch Wegnehmen eines vierten Theils meines Einkommens ihr meinen eignen od. meiner Familie physischen Bedürfnissen Abbruch thut, während, durch Wegnehmen einer gleichen Proportion von einem andern, ihr dieß nicht thut; so ist die auf mich verhängte Plage nicht einfach dieselbe, sondern doppelt, vierfach - ja, vielleicht zehnfach, was sie in dem andern Fall ist. So, whenever Ein Mann näher der absoluten Nothdurft ist als ein andrer, je weniger er herbeischaffen kann, um es in einer gegebnen Proportion reduciren zu

lassen, um so imminenter u. urgenter sein Magen, seine Gefahr od. seine Angst bei einer gegebnen Deduction.« p. [37,] 38. »Eine Taxe daher, selbst auf den *Werth* des Einkommens (im Unterschied von dem nur *nominellen* Einkommen), sollte einige ausnehmen (z.B. alle unter £ 150) u. von dem Punkt aus *graduell progressiren* nach einer slow rate, bis sie sich belaufen auf ein moderates per centage von grossen Vermögen u. zu einer lastenden Rate auf so enormen Reichthum um dem öffentlichen Wohl gefährlich zu sein. Abgesehn von den beiden grossen praktischen Einwürfen gegen eine Einkommentaxe auf trades u. professions, genommen von ihrer inquisitorischen u. ärgerlichen Natur u. der grossen Leichtigkeit sie zu umgehn ... ist eine solche Taxe dem Prinzip nach nicht strikt gerecht. Jeder Mann, wird gesagt, soll contribuiren für den Staat, weil er seine Protection genießt u. so weit als er kann, proportioneil zu solcher Protection. Aber was ist der Staat? Ein Monarch sagt „das bin ich"; eine regierende Klasse sagt „das sind wir"; u. Vernunft sagt „das ist oder sollte sein das Volk". Jedes Individuum ist nicht unterschieden von dem Staat, sondern ein componirender Theil desselben u. in einem sowohl der Protector als der Protégé, ein contributor u. ein Empfänger, ein Wohlthäter sowohl als ein beneficiarius des Staats. Wir müssen eintheilen öffentliche Lasten nicht rein nach dem einseitigen Gesichtspunkt des Dienstes, den der Staat dem Steuerzahler thut, sondern, per contra, umgekehrt nach dem Dienst den der Steuerzahler dem Staat thut. ... Distinktionen müssen gemacht werden, wo möglich, zwischen Industrie u. Trägheit, Nützlichkeit u. Unnützlichkeit, produktiven u. unproduktiven Klassen. Noch mehr, sollte gefunden werden daß da Eigenthum ist in den Händen v. Individuen in keiner Hinsicht das Product der Arbeit noch durch sie erworben, sondern im Gegentheil, weggenommen u. so lange nicht zurückgezogen - nothwendig weggenommen v. Nichtproducenten von der Arbeit u. dem Kapital Andrer; müßte der Staat sicherlich in diesem Fall einige Maßregeln nehmen um dieß Unrecht zu corrigiren, bevor von der Arbeit Zahlung für Schutz den er nicht gewährt, exigirt werden kann. Nichts von all diesem bewirkt eine Einkommentaxe.« p. 39.

»Unter einer tax *upon realized property* ist gewöhnlich verstanden eine Taxe auf Eigenthum nicht angewandt im Handel od. Geschäft. Sie würde gänzlich eximiren Pächterkapitalien u. trades, professions etc v. der vorgeschlagnen Einkommentaxe u. eine praktische Unterscheidung zwischen Producenten u. Nichtproducenten machen ... nur eine Approximation an vollkommne Gerechtigkeit, keinen Unterschied, den Werth anerkennt zwischen Land u. andrem realisirten Eigenthum.« p. 39.

»Keiner wird disponirt sein zu läugnen, daß es die Pflicht der Regierung ist dem Arbeiter die Producte seiner Arbeit zu sichern. Jede Insti-

tution welche diese Regel bricht, ist ungerecht. Dieß ist die einzige Gute Rechtfertigung des Privateigenthums u. das Prinzip, welches seine Grenzen bestimmen kann, sowohl als die Sanction seiner Institution. Die besondre Physiognomie des Privateigenthums an Land ist die, daß, im Fortschritt der Gesellschaft es muß, wenn nicht restringirt, einen grossen Theil von den Früchten der Arbeit ohne irgend eine Compensation nehmen. In einem begrenzten Territorium nöthigt das Wachsthum der Bevölkerung in time die Cultur schlechtem Bodens, d.i. solchen, der eine geringere Rückerstattung für einen equalen auf ihn verwandten Betrag v. Arbeit giebt. Da indeß nur eine permanente Rate des Arbeitslohns od. des Profits in einer Gegend sein kann u. die Kultur minder fruchtbarer Ländereien diese erwartet u. erreichen will, werden höhre Bodenarten einiges mehr geben. Das surplus ist genannt *reine Rente* u. ist exigirt von dem Eigenthümer des fruchtbareren Bodens für den reinen Gebrauch desselben. Dieß mag vielleicht unterstellt werden, daß diese Erstattung od. render für den Gebrauch des Bodens analog ist dem für den *Gebrauch des Geldes* gezahlten *Geldinteresse.* Aber dieß würde ein grosser Mißgriff sein. Da ist ein wesentlicher Unterschied zwischen den zwei Fällen, welcher nicht zu oft wiederholt werden kann. In den Worten v. *Mill, „Land* existirt durch die Gabe der Natur; *Kapital* ist das Product menschlicher Industrie. Land ist ursprünglich nicht das Eigenthum eines Individuums; Kapital ist es immer. Die Profits ||66| des Kapitals müssen dem Eigenthümer versichert sein um ein Motiv für seine Praeservation u. Augmentation zu geben. Für die Präservation des Landes od. Vermehrung seines Products ist es nicht von der mindesten Wichtigkeit, für wen die Rente consignirt ist. *Profits sind in Wahrheit der Fond wovon die Rente genommen ist;* u. jede Zunahme der Rente im Fortschritt der Gesellschaft ist ein Abzug von Profiten; in andren Worten sie kann betrachtet werden als eine *Steuer auf Profite,* nicht für den Vortheil des Staats, sondern den der Landlords." Es ist, mit einem Wort, die Concurrenz v. Kapital u. Arbeit, der Kampf unter den produktiven u. distributiven Klassen für die Lebensmittel u. nicht irgend eine Arbeit des Original Eigenthümers - welche schafft u. hebt, was eigentlich Rente genannt ist.« p. 40.

(Alles, was hier Mill gegen den Landeigenthümer sagt, läßt sich auf den Kapitalisten im Verhältniß zum Arbeiter unternehmen. Ueberhaupt ist die Oekonomie gezwungen, wie v. Grundeigenthümer den Pächter, so von dem Kapitalisten den Entrepreneur abzusondern, um ihm eine anzuerkennende Rolle in der Production zuzugestehn.)

»Aber es wird gesagt, daß es unmöglich ist zu unterscheiden zwischen der Portion der Landrente, welche der Verbesserung des Bodens geschuldet ist u. der welche der Vermehrung der Bevölkerung zuzuschrei-

ben ist u. dieß zum vollen Umfang zu thun wird allerdings schwer sein. Aber da ist eine Portion der Einkünfte v. Land, welche unterschieden werden kann als entspringend von der reinen Appropriation selbst, zu welcher Portion kein gerechter (d. i. originelle Arbeit) Titel da ist. Unter besondern Umständen könne irgend eine Portion des Marktwerths des Landprodukts so unterschieden werden. In einem Land (so wie England) dessen Bevölkerung grösser ist, als sein eigner Boden, wenn distribuirt, adaequate Zufuhr leisten kann, wird der Preiß der Nahrung natürlich so sehr steigen, um Importation v. andren Gegenden zu verkaufbaren Preissen, eingeschlossen die Transportkosten, zuzulassen. Der Belauf dieser Kosten vom nächsten Territorium (so wie z.B. den westlichen Staaten der amerikanischen Republik) wo Land v. der ersten Qualität noch nicht angeeignet ist (d. i. wo *reine Rente* noch nicht existirt) ist die Portion des Marktwerths des Landproduktes in dem importirenden Lande, welche dem Wachsthum der Bevölkerung geschuldet ist - dem Eigenthum u. nicht der Verbesserung. Of course, von dem Marktwerth des Products ist es leicht die correspondirende Rente zu erhalten. Es ist calculirt worden, durch compétente Autoritäten, daß eine Differenz v. 8 sh. per Quarter in dem Marktwerth v. Weizen eine Differenz von 5 sh. per acre in der Rente des schlechtesten Weizenbodens macht; u. daß wo Weizen zu 40 sh. ist, sogar der schlechteste Boden 6 sh. per acre Rent gibt. Nehmen wir diese Summe (6 sh., welche zu gering ist) als die Importkosten des Weizens von einem Territorium wo das fruchtbarste Land noch unangeeignet ist (d. i. wo Rente in dem strikten Sinne noch nicht existirt) so wird die dem Wachsthum der Population geschuldete Renteportion 5 sh. per acre zum mindesten sein. Die Durchschnittsrente des cultivirten Bodens des vereinigten Königreichs ist nach Herrn Mc. Queen, 25 sh. per acre, wovon 5 sh. sein würden 20 p/c, die Rate der Landtaxe v. 1692.« p. [40,] 41.

»Es ist diese Specialität in der Natur des Eigenthums an Land, welche Herrn Mc. Culloch u. andre politische Oekonomen geleitet hat Nationen, die gleich den Vereinigten Staaten grosse Strecken fruchtbaren nicht angeeigneten Landes besitzig, das Eigenthum in ihren eignen Händen zu behalten od. wenigstens, (wie Mill suggerirt) es in ausdrücklichen terms den Staatslasten zu unterwerfen. Unter solch einem System, stimmen alle politischen Oekonomen überein, „würden die Eigenthümer des Kapitals seine Profite gemessen, die Klasse der Arbeiter würde ihren Taglohn gemessen, ohne irgend eine Deduction; jeder Mann würde sein Kapital in dem Wege anwenden, welcher wirklich am vortheilhaftesten wäre, ohne irgend eine Störung zu erleiden durch die Operation einer Steuer, es von einem Kanal worin es mehr an einen andern zu leiten, worin es weniger produktiv für die Nation wäre." p. 41. „Solch ein System würde weder

den Preiß des Rohprodukts heben noch irgend eine Entmuthigung zur Bebauung bewirken; denn da der Theil des Rohprodukts, der den Preiß des ganzen Restes regelt, keine Rente zahlt, kann es unmöglich von derselben afficirt werden. In der That alle Arten v. Rohprodukten würden präcis zum selben Preiß continue u. da wären genau dieselben Motive die Cultur fortzusetzen."« p. [41,] 42.

»Noch mehr eine Grundsteuer, welche nicht den Werth der reinen Rente excedirt, hat einen höchst wichtigen Vortheil... insofern sie kein Hinderniß dem Influx des Kapitals v. andren Gegenden darbietet, noch irgend ein inducement für den Efflux der Nation ... Von der andren Seite, verzögert jede Belastung der Industrie irgend einer Art das Wachsthum des Reichthums, u. ob auferlegt in terms auf die oder jene Klasse allein, ist durch die natürlichen Gesetze der Distribution eventuell v. allen getheilt; on both accounts in einer kurzen Zeit den Taglohn verringernd, sei er nominell von der Taxe eximirt oder nicht.« p. 42.

»MacCulloch im Gegensatz zu Mill denkt, daß wenn ein absolutes Eigenthumsrecht auf Land einmal etablirt worden ist, die Eigenthümer einen rechtlichen Titel haben nicht nur auf die jezt daher ableitbaren Vortheile, sondern auf alle, wo es später produktiv sein mag. - Aber die Institution des Eigenthums ist um die Früchte der Arbeit ||67| zu sichern u. sicherlich Eigenthumsrecht auf eine beständige Taxe auf den return der Arbeit ist mit der wahren Grundlage des Eigenthums selbst nicht beständig.« p. 42, 43.

»Es giebt keine andren Divine rights als diese. 1) Privaturtheil; 2) freie Arbeit; 3) Sicherheit des Eigenthums, der Früchte der Arbeit; u. endlich Freiheit der Unternehmung u. des Handels.« p. 44. »Die Feudaldienste u. andere Obligationen gegen den Stand, verwandelt in die Landtaxe\Grundsteuer wuchsen mit dem Werth des Landes.« p. 45. »Die Grundsteuer nun erhoben ist nur bezahlt nach der Schätzung (assessment Steuerauflage) gemacht anderthalb Jahrhundert (1692) vorher, während die Rente v. England u. Wales zehnfach seit dieser Zeit angewachsen ist, u. die von Schottland dreissigfach; und dennoch ist die Grundsteuer noch gezahlt nach dem Stand der Rente von 1692.« p. 45. »Sir R. Peel schäzt das Rental v. dem real estate v. Großbrittannien einbegriffen lands, Gebäude u. Zehnte, in runden Zahlen 70 Millionen, dazu annehmend keine Zunahme der Grundsteuer seit 1814. Ein 3tel mehr für Ireland hinzufügend, haben wir 93 Millionen für das vereinigte Königreich. Mc. Queen calculirt für einige Partikuläre über 120 Millions rental u. sagt er bleibe unter der Grenze (mark). Wir können daher mit Sicherheit das ganze gegenwärtige Rental des real estate des Königreichs zu 100 Millionen mindestens veranschlagen. Um 1740 war *Tüll's* System der *husbandry*

(Landwirtschaft) u. 1770 schäzte Arthur Young den damaligen rental des Königreichs auf 63 Millionen. Porter (Progress of the Nation. Vol. I, p. 164) u. Parnell (Financial Reform, p. 15) u. andre statistische u. finanzielle Autoritäten betrachten Grundrente als verdoppelt seit 1790. ... Seit 1770 sind 7 Millionen acres includirt u. in Cultur gesezt worden. ... Wir schätzen nur 100 Millionen für das present rental des vereinigten Königreichs, 60 Millionen für das von 1770 u. 10 Millionen für das v. 1692; u. wir haben für 78 Jahre, von 1692 bis 1770, ein Durchschnittsrental von 35 Millionen, u. für die 72 Jahre vom lezten Datum bis zur gegenwärtigen Zeit, one of 80 Millions. Nun, wenn eine neue Steuerauflage für die Grundsteuer nicht nun zu machen ist, dann hätte sie gemacht werden sollen von Zeit zu Zeit von 1692 bis jezt, u. der Staat hätte von land oder real estate abgeleitet:

Von 1692 bis 1770: y x 78 Millionen od. 546 Millions.

Von 1770 bis 1842: y x 72 Mill. od. 1152 Mill.

Total... 1698 Millions,

ungefähr 1700 Millionen; während er in fact nur empfangen hat 320 Millions, lassend eine geschuldete Bilanz von über 1400 Millionen od. nahe an 10 Millionen a year for the last century and a half.« p. 45, 46.

»Reiflichre Reflection bringt uns noch weiter in diesen Ansichten, ja zu dem wichtigen Punkt, jedoch noch wenig verstanden, daß die Lasten aller möglichen Steuern (mit Ausnahme auf reine Landrente u. Successionen) praktisch zu sprechen, zulezt ganz auf die ärmste Klasse fallen. Der Prozeß ist einfach: der *Ausleiher v. Geld erhöht sein Interesse;* oder sendet sein Kapital ausser Landes; der Fabrikant reducirt employment u. expenditure, u. verringert den Taglohn, bis sein reines Einkommen od. Ersparnisse ebenso hoch fest stehn, wie zuvor; u. hiefür muß der unskilled englische Arbeiter, der noch nicht zum Drittel Kartoffelrate - ein Drittel weniger als genug - reducirt ist, entweder sich unterwerfen, or strike and, with Irish steam boats at four-pence a head, give way to Hibernian labour, or Hibernian style of living. Capital kann stets emigriren, wann u. wo es will, Arbeit to a distance nimmer. Beide sind am höchsten in den Vereinigten Staaten, Kapital am niedrigsten in England, Taglohn in Irland. Wer sieht nicht, daß Kapital u. die beste Arbeit stufenweise ein fremdes Land suchen wird. Englische u. irische Arbeit, with intercourse at four-pence a head, sind bald zusammen amalgamirt... Nennt die Steuer wie ihr immer wollt, scheint sie zu placiren, wo ihr wollt, jede politische Ungerechtigkeit, jede öffentliche Last wird vom Einen auf den Andern gewälzt sein; „shifted (umsprungen)\(gewechselt) von Rücken auf

Rücken, u. von Rang zu Rang, u. so landet sie leztlich auf den stummen niedrigsten Rang, welcher mit Spaten u. Hacke (mattock), mit krankem Herzen u. leerem Quersack (wallet, Watsack, Mantelsack, Felleisen), täglich in contact mit der Wirklichkeit kommt u. den Betrug nicht länger passiren lassen kann". Wird das Volk niemals verstehn, daß kein Gesetz od. Gewohnheit, welches sein eigenes Wachsthum nicht niederhält u. fremde Arbeit abhält, ihm irgend eine Steuer ersparen kann, ausgenommen die auf Grundsteuer u. auf Successionen.« p. [53,] 54. »Britische politische Oekonomen schlagen hierzu die *größtmögliche Production* vor ohne irgend eine Rücksicht auf die *beste Distribution;* sie nehmen *Arbeit* als die Originalquelle des Reichthums an ohne irgend eine Rücksicht auf *Erde* oder ihre Distribution; u. sie advociren die Sache des Kapitals, Arbeit irredeemably übergebend dem unpraktikablen Malthusischen „Moral check" u. dem ill-timed new poor law.« p. 54.

»Sicher diese Betrachtungen sind hinreichend um zu zeigen, daß um Taxen in einer wahrhaft billigen Weise zu erheben, die Auflage nicht im einfachen Verhältniß des Eigenthums, sondern in einem zusammengesezten aus der Differenz der Conditions u. der superfluity der possessions.« p. 61.

»Unsre moderne politische Oekonomie ist so enorm einseitig, daß selbst einige der ersten Prinzipien absolut ludicrous sind; nehmt z.B. ihre erste Proposition daß *„labour is the only source of wealth*". Ist dieß nun wahr? Unterstellt z.B. eine Nation von einer Million wohlgebauter Personen, einnehmend einen Landstrich der in dem Besitz von Einem ist; wo nun wird der Reichthum sein? Nach der politischen Oekonomie in den Händen der Million; nach dem common sense u. Erfahrung in den Händen des Einen. Die Wahrheit ist daß Arbeit nicht die einzige Quelle des Reichthums ist, sondern Arbeit und Land - eine sehr wichtige praktische Distinktion (als eine natürliche Consequenz dieses groben Irrthums od. vielleicht eher Halbwahrheit, schliessen diese selben Philosophen auch daß large estates produktiver sind als small ones. - Größter Irrthum)... Alle unskilled J68**1** Arbeiter sind nicht gleich, sondern einige haben mehr, andre weniger Kraft u. Intelligenz als andere grade wie geschickte Arbeiter mehr od. weniger Geschick haben, welches nur das Kind der Energie u. Instruktion ist. Seid versichert, 9 Sh. eine Woche werden eventuell nur den 9 Sh. Standpunkt v. Kraft u. Kenntniß kommandiren; das surplus wird suchen neue Felder oder Gegenstände der Exertion or ere long go to sleep. In Frankreich z.B. sind 4 Millionen Landeigenthümer, in England ungefähr 60 000. In Frankreich ist Reichthum stark anwachsend u. der Mensch wird mehr werth, in England ist Reichthum nicht zunehmend u. der Mensch ist fast verfallend. In Frankreich sind £ 80 gemein-

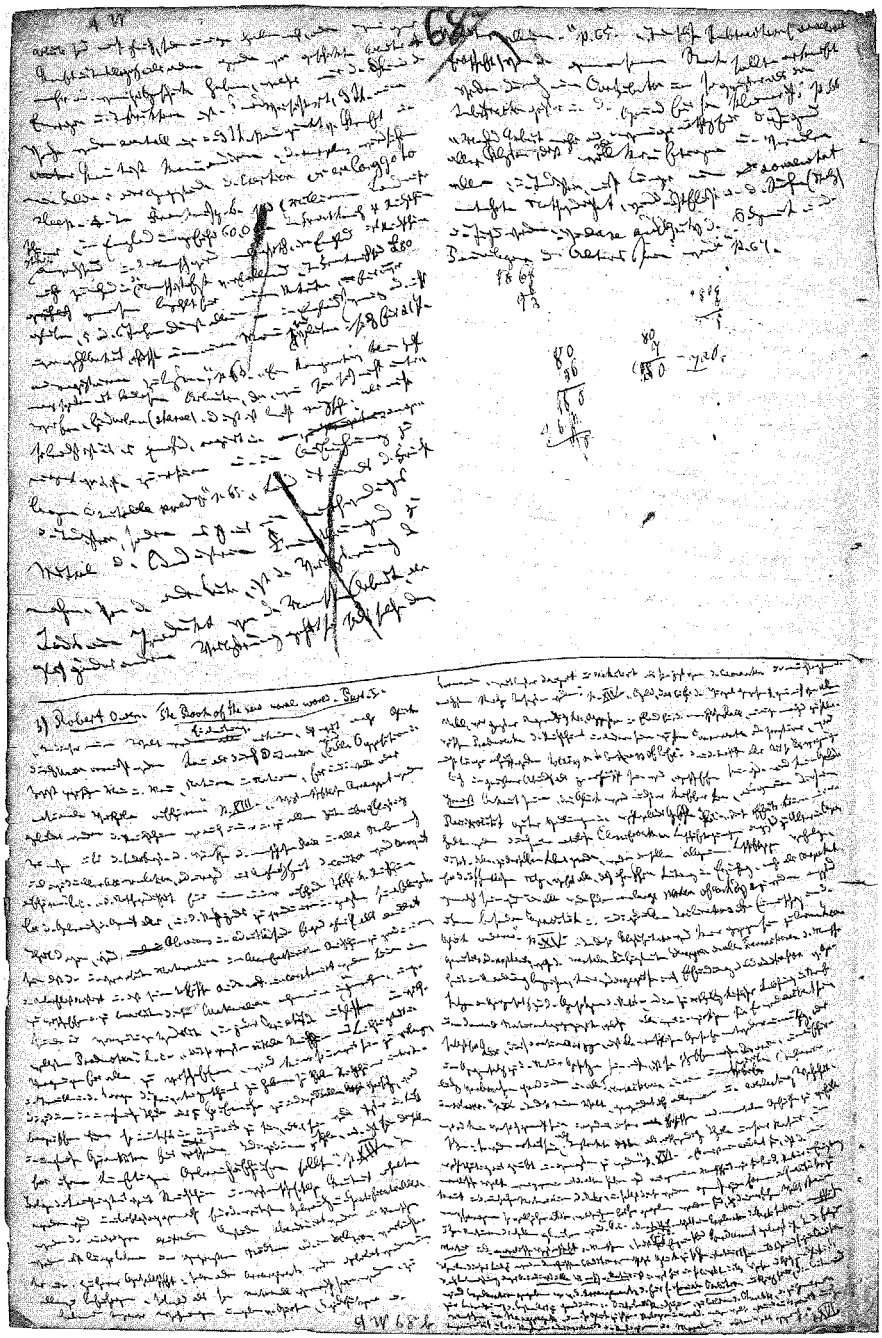
sam bezahlt für einen Rekruten, für, wir glauben, 5 od. 6 Jahre Dienst allein - in England ist wenig od. nichts, wie wohlbekannt, erheischt um einen Mann zu verleiten sich für 21 J. einregistriren zu lassen.« p. 63. »Eine komparativ kleine Zahl mag spielen mit landlosen Arbeitern, die, wenn sie sich nicht unterwerfen, hindarben (starve). Dieß ist leicht einzusehn; aber nicht so leicht ist es in England, regirt u. angeeignet wie es ist, zu ersinnen u. in Ausführung zu bringen a suitable remedy.« p. [64,] 65. »Land ist niemals die Frucht der Industrie, sondern es ist nur ein nothwendiges Mittel die Industrie Fruchtbringend zu machen. Von der andren Seite, ist die Verbesserung des Bodens ein Produkt von der Menschen-Arbeit, aber gleich jeder andren Verbesserung gehört sie als solche dem Arbeiter allein.« p. 65. »Jede solche Substraction (videlicet Erbschaft) von dem gemeinsamen Stock sollte erkauft werden durch eine Contribution um so grösser als die Substraction grösser u. der Grund für sie kleiner ist.« p. 66.

»Machend Arbeit mehr od. weniger nöthig für die Jugend aller Klassen, dieß will\wird kräftigen u. veredlen alle; u. Industrie, nicht länger .eine somewhat entehrte Nothwendigkeit, wird die Pflicht u. der Ruhm (Stolz) der Jugend werden; wie ease and dignity der Schmuck u. das Privilegium des Alters sein wird.« p. 67.

3) Robert Owen. The Book of the new moral world. Part. I.

Einleitung.

»In dieser neuen Welt werden alle erkennen, daß weit mehr Glück durch Union erreicht werden kann als durch Disunion, wird alle Opposition u. Zwist zwischen Mann u. Mann, Nation u. Nation, für individuelle oder nationale Vortheile aufhören.« p. XIII. »Wissenschaftliche Arrangements werden gebildet werden den Reichthum wo auch immer u. zu allen Zeiten überflüssig zu machen über die Bedürfnisse od. Wünsche der menschlichen Race u. alles Streben nach individueller Accumulation, od. irgend einer Ungleichheit der condition wird consequent aufhören.« I.e. »Die Nothwendigkeit für eine nimmer aufhörende Zufuhr v. Reichthum für den Gebrauch u. Genuß aller, u. das Recht jedes zu produciren u. gemessen seinen billigen Theil davon, wird obvious u. admitted sein. Es wird gleichfalls evident sein daß die unverarbeiteten Materialien, um Manufacturirten Reichthum zu produciren, in Ueberfluß existiren u. daß scientifische aids nun construirt werden können um zu verschaffen u. zu bearbeiten diese Materialien ohne eine unangenehme, ungesunde od. vorzeitige Handarbeit, in jeder Varietät der nützlichsten u. werthvollsten Production.« I.e. »Mit so grossen Mitteln Reichthum mit Leichtigkeit u. Vergnügen für alle zu verschaffen, wird keiner so unweis sein zu verlangen, den Trouble u. die Sorge des Privateigenthums zu haben. Zu theilen Reichthümer unter Individuen in ungleiche Theile oder zu häufen ihn zu individuellen Vorsätzen, wird begriffen werden so nutzlos u. injuriös zu sein, als es sein würde Wasser od. Luft in ungleiche Quantitäten für ver-



Aus Robert Owen: The book of the new moral world. Part 1.
Manchester-Heft 7. Seite 68

schiedne Individuen zu theilen, od. daß sie dieselben für ihren künftigen Gebrauch aufhäufen sollten.« p. XIV. »In Folge der Leichtigkeit womit Reichthum u. wissenschaftliche Kenntniß erhalten werden wird u. überflüssig gemacht für den weitesten Gebrauch u. Gratification Aller, werden die niedrigem existirenden Umstände abandonnirt werden u. Menschen werden nicht länger leben in gepreßten Städten od. in Seclusion v. erleuchteter u. höherer Gesellschaft; sondern andre Arrangements werden gebildet werden, um alle zu befähigen, sobald als sie rationell gemacht sein werden, zu leben in superior Wohnungen umgeben v. Gärten, Spielplätzen u. Scenerie, weit besser designirt u. exekutirt als sie jezt von den Monarchen der mächtigsten u. reichsten Reiche besessen werden.« p. XIV. »Geld, das bisher die Wurzel gewesen ist, wenn nicht von *allem* Uebel, von grosser Ungerechtigkeit, Oppression u. Elend für die menschliche Race, einige machend zu sklavischen Producenten des Reichthums u. andere seine wüsten Consumenten od. Zerstörer, wird nicht länger erheischt werden to carry on the business of life; denn der Reichthum aller Art so vergnüglich in größrer Abundanz als je erheischt sein wird, geschaffen sein wird, wird kein *Geldpreiß* bekannt sein, denn Glück wird nicht erkaufbar sein, ausgenommen durch eine Reciprocität guter Handlungen u. wohlwollender Gefühle.« I.e. »Diese effects können nur erhalten werden durch eine natürliche Classification in Beschäftigungen anpassend zu Alter u. Capacität. Alle, zu derselben Lebensperiode, werden dieselben allgemeinen Beschäftigungen verfolgen, für die öffentliche Nütze, wofür alle, durch ihre höhere Leitung u. Erziehung, mehr als competent gemacht sein werden, u. alle werden haben eine large portion of each day anzuwenden anpassend ihren besondren Capacitäten u. individuellen Inclinations ohne Einmischung in das Glück anderer.« p. XV. »In dieser Klassifikation wird keiner gezogen sein zu lernen Incongruities od. mysteries, welche die mentalen Fähigkeiten derangiren u. alle Transactionen der Menschheit in Unordnung bringen, keiner wird engagirt sein in Erfindung od. Administration v. Gesetzen in Gegensatz zu den Gesetzen der Natur; od. in Zuertheilung künstlicher Belohnung u. Strafe um denen der Natur entgegenzuwirken, welche alle weis u. wirksam sind. Es wird evident sein, selbst für Kinder, die so rationell erzogen, daß alle menschlichen Gesetze entweder unnöthig, oder im Gegensatz zu den Natur Gesetzen sein müssen, daß sie schaffen müssen Disunion, unaufhörlich Verbrechen produciren u. alle Transactionen in eine unentwirrbare Confusion involviren.« p. XV. »In dieser neuen Welt, gegründet auf allgemeiner u. everlasting Wahrheit, wird kein Versuch gemacht sein irgendeins unsrer physischen od. mentalen Gefühle zu verfälschen; sie werden erkannt sein, als Instinkte gegeben als nothwendige Theile unsrer Natur,

um wohlthätig ausgeübt u. genossen zu werden.« p. [XV,] XVI. »Es muß nun evident sein, daß die neue moralische Welt wenig gemein mit der alten haben wird ausgenommen Menschheit, wie sie bei der Geburt in Existenz kommt, u. die einfachen Materialien der Natur; u. selbst diese werden gemacht werden Formen u. Qualitäten zu empfangen so viel höher als die, welche ihnen bisher gegeben worden sind, daß der Unerfahrene kaum ihre Naturen dieselben glauben wird.« I.e. »Der *erste Theil* enthält eine Explanation der Constitution der *menschlichen Natur* u. die *moralische Wissenschaft* des Menschen, so daß für den Anfang ein solides Fundament gelegt ist. In den folgenden Theilen dieses Buchs werden die erheischten Conditions menschliches Glück zu sichern, statuirt sein mit dem Grund f. jede Condition. Nach Betrachtung was der *individuelle Mensch v. Natur* ist u. was für ein so constituirtes Wesen nöthig zum Glück ist, wird Explanation gegeben v. den Arrangements die für seine *sociale Condition* nöthig sind, die leiten wird zur Betrachtung der besten Art zu produciren u. distribuiren Reichthum, zu bilden den Charakter, u. zu gouverniren Menschen in the aggregate, um ihr Glück zu sichern. Religion u. Moral der neuen Welt wird dann exponirt u. ihre Superiorität über die Mysterien u. Inconsistencies der Religionen u. Moralen der alten Welt gezeigt.« p. XVI. |

|69| Ch. I. Die 5 Fundamentalfakta [und] die 20 Facta u. Gesetze der Menschlichen Natur, worauf das rationelle System fundirt ist.

»1) Der Mensch ist ein zusammengeseztes Wesen (Compound being) dessen Charakter gebildet ist von seiner *Constitution* oder *Organisation* bei der Geburt u. von den Effekten der äussern Umstände die auf diese Organisation handeln, welche Effekte auf ihn zu wirken fortfahren u. ihn zu influenciren von Geburt bis zu Tod. 2) Der Mensch ist getrieben durch seine Original-Constitution seine Gefühle u. seine Ueberzeugungen unabhängig v. seinem Willen aufzunehmen. 3) Seine *Gefühle* od. seine *lieberzeugungen,* oder beide vereinigt, schaffen das Motiv zur Action genannt *Wille,* welcher ihn zum Handeln stimulirt u. seine Actions entscheidet. 4) Die Organisation von nicht zwei menschlichen Wesen ist immer präcis Gleich bei der Geburt; noch kann Kunst folglich bilden irgend 2 Individuen von Kindheit bis zur Reife dieselben zu sein. 5) Nichtsdestoweniger ist die Constitution jedes Kindes, ausgenommen im Fall organischen

Mangels, fähig formirt oder gereift zu werden; sei es in ein very inferior or a very superior being, uebereinstimmend zu den Qualitäten der äusseren Umstände zugelassen zu influenciren diese Constitution von der Geburt an.« p. 1.

Die Constitution u. Gesetze der menschlichen Natur
od. Moralwissenschaft vom Menschen.

»1) Menschliche Natur in the aggregate ist eine Zusammensetzung, bestehend aus thierischen Neigungen, intellektuellen Qualitäten u. moralischen Eigenschaften. 2) Diese Neigungen, Fähigkeiten u. Eigenschaften sind vereinigt in verschiednen Proportionen in jedem Individuum. 3) Die verschiedne Proportion derselben allgemeinen Neigungen, faculties and qualities, constituirt die einzige Differenz wodurch ein Individuum von einem andren distinguirt ist. 4) Diese Differenz in jedem ist gemacht durch eine Macht unbekannt dem Individuum, ohne sein Wissen od. Zustimmung. 5) Jedes Individuum kömmt in Existenz in gewissen äussern Umständen, welche, auf seine besondre Organisation während der frühsten Periode seines Lebens agirend, ihren allgemeinen Charakter auf es eindrücken; u. so ist der Lokal- u. Nationalcharakter gebildet unbewußt dem Individuum. 6) Die Influenz der äussern Umstände ist modifient in einer partikularen Weise durch die besondre Organisation eines jeden Individuums, u. der unterscheidende Charakter jedes Individuums ist so gebildet, fortgesezt u. erhalten während des Lebens. 7) Kein Kind hat die Macht zu entscheiden zu welcher Zeitperiode, od. in welchem Theil der Welt, es in Existenz kommen soll, od. von welchen Eltern es geboren werden soll, welche partikulare Religion es gezogen werden soll zu glauben, oder von welchen andren äußren Umständen es von der Geburt bis zum Tod umgeben sein soll. 8) Jedes Individuum ist so organisât, daß, wenn jung es mag gemacht sein entweder wahre Ideen aufzunehmen, abgeleitet v. einer Kenntniß der Thatsachen, od. falsche Notionen, abgeleitet v. der Einbildung (Imagination) u. im Gegensatz zu Thatsachen. 9) Jedes Individuum ist so organisirt daß es nothwendig irrational werden muß, wenn es gemacht ist, v. Kindheit, zu empfangen\receive als Wahrheiten falsche Notionen; u. kann nur rational werden, wenn es wird gemacht sein, v. Kindheit, wahre Ideen ohne irgend eine Admixtur des Irrthums aufzunehmen. 10) Jedes Individuum ist so organisirt, daß, wenn jung, es kann gezogen werden zu erwerben nur schädliche od. nur wohlthätige Gewohnheiten; oder eine Mixtur v. beiden. 11) Jedes Individuum ist so organisirt, daß es glauben muß nach der stärksten Ueberzeugung, die auf seinen Geist gemacht ist; welche Ueber-

zeugung ihm nicht durch seinen Willen gegeben, noch entfernt\abgethan werden kann. 12) Jedes Individuum ist so organisirt daß es lieben muß was ihm gefällt od. was in andren Worten mehr angenehme Sensationen in ihm producirt; u. dislike that was ihm nicht gefällt od. in andren Worten unangenehme Sensationen in ihm producirt; u. es kann nicht erkennen, vor der Erfahrung, welche partikuläre Sensations neue Objekte auf irgend einen seiner Sinne produciren werden. 13) Jedes Individuum ist so organisirt, daß seine Gefühle u. seine Ueberzeugungen *für es* gebildet sind durch die Impressionen welche Umstände auf seine individuelle Organisation produciren. 14) Jedes Indiyiduum ist so organisirt, daß sein Wille für es durch seine Gefühle od. Ueberzeugungen od. beide gebildet ist; u. so sein ganzer Charakter, physischer, mentaler u. moralischer, ist unabhängig von ihm selbst gebildet. 15) Jedes Indiyiduum ist so organisirt, daß Impressions welche bei ihrem Anfang u. für eine begrenzte Zeit angenehme Sensationen produciren, wenn, ohne Intermission fortgesezt über eine bestimmte Periode hinaus, indifferent, unangenehm, u. schließlich peinlich werden. 16) Jedes Individuum ist so organisirt, daß wenn über einen gewissen Grad v. Rapidität, Impressionen auf einander folgen, sie dissipiren, schwächen u. anderweitig schaden seinen physischen, mentalen od. moralischen Vermögen u. seinen Genuß vermindern. 17) Jedes Individuum ist so organisirt, daß seine höchste Gesundheit, seine höchste progressive Verbesserung u. sein Permanentes Glück von der richtigen (schuldigen) Cultur seiner physischen, mentalen od. moralischen Vermögen abhängen, oder den Elementen seiner Natur; von ihrem Gerufensein in Action zu einer geeigneten Periode des Lebens; u. von ihrer nachherigen gemässigten Ausübung, angemessen zu seiner Stärke u. Fähigkeit. 18) Jedes Individuum ist so organisirt, daß es gemacht ist anzunehmen was gewöhnlich genannt ist ein schlechter Charakter, wenn es geschaffen ist mit dem was nun genannt ist eine ungünstige Proportion der Elemente seiner Natur u. v. Geburt an unter die ungünstigsten Umstände gestellt ist. 19) Jedes Individuum ist so organisirt, daß es gemacht ist einen mittleren Charakter zu empfangen, wenn es geschaffen worden ist mit dem was nun eine günstige Proportion der Elemente seiner Natur genannt wird u. v. Geburt an unter ungünstige Umstände gestellt ist. Oder, wenn es geschaffen worden ist [mit dem,] was nun eine ungünstige Proportion dieser Elemente genannt wird u. während des Lebens gestellt worden ist in verschiedne äusserliche Umstände, producirend einige gute u. einige böse Sensationen. Dieses Compositum ist bisher das allgemeine Loos der Menschheit gewesen. 20) Jedes Individuum ist so organisirt, daß es gemacht ist einen superior character zu empfangen, wenn seine originale Constitution die besten Proportionen

der Elemente der menschlichen Natur enthält u. wenn die Umstände, die es von Geburt an umgeben, u. durch das Leben durch, sind von einem Charakter zu produciren superior Sensationen nur; od. in andren Worten, wenn die Gesetze, Institutionen, Gewohnheiten, worunter es lebt, alle in Einigkeit mit den Gesetzen seiner Natur sind. Dieses sind die Fundamentalgesetze der menschlichen Natur, nicht v. menschlicher Erfindung; sie existiren ohne seine Kenntniß od. Consens; sie wechseln nicht durch irgend einen Effort den er machen kann; u. da sie einzig hervorgehn aus einer ihm unbekannten u. mysteriösen Ursache, sind sie göttliche Gesetze in dem einzig correkten Sinn worin dieser Term angewandt werden kann. Diese Gesetze, separirt betrachtet u. vereint, u. in allen ihren Zubehör u. Consequenzen gesehn, bilden eine vollkommne Grundlage für eine wahre Moralwissenschaft.« p. 1-3.

2 Ch.

»Es mag nützlich sein zu bemerken, daß die Influenz der äussern Umstände auf die Organisation mehr von dem Charakter der chemischen Action als einer rein mechanischen Impression participirt.« p. 3.

»Impressionen gemacht auf die Organisation, bilden ein neues Compositum mit ihr, u. alteriren mehr od. weniger ihre Vermögen auf äussere Umstände zu reagiren.« I.e. »Nun sollte man immer in der Erinnerung behalten, daß das Individuum, nach jedem neuen Wechsel seines Charakters, der effectuirt worden ist, einige Veränderungen in demselben gemacht worden sind u. seine Macht u. Neigung auf äussere Umstände zu reagiren wird in Uebereinstimmung mit diesem Wechsel sein.« p. 4. »Die besondre Organisation jedes Individuums ist die einzige foundation seines gereiften Charakters u. modifient stets die Effekte der äussern Umstände; aber die äussern Umstände können gemacht werden zu besitzen entweder eine ||70| schwache od. eine starke Influenz auf die Originalorganisation, in Bildung des Charakters. So können Arrangements ersonnen werden, den Charakter eines Jeden entweder mehr od. weniger zu machen unter der Macht seiner Originalconstitution oder mehr od. weniger influencirt v. äussern Umständen.« p. 4. »*Wilde* sind ein Beispiel der ersten u. die Society of Friends der 2ˣ Art.« I.e.

Ch. III.

»Die vom Menschen erfahrnen Gefühle u. Ueberzeugungen sind nicht durch seinen Willen producirt, sondern sind nothwendige Effekte der Action der Umstände auf seine physische u. mentale Natur. Bisher wurde die Welt regirt unter der Voraussetzung, daß die Gefühle u. Ueberzeugungen producirt wären durch die Wahl des Individuums, und unter der Controlle des s. g. freien Willens wären. - Dennoch aus einer Investigation der Thatsachen, die mit diesem Subjekt verbunden sind, ist klar, daß die Gefühle u. Ueberzeugungen Instinkte der menschlichen Natur sind, Instinkte welche jeder Eine gezwungen ist zu besitzen u. zu empfangen, u. für welche kein Mensch merit od. demerit haben kann od. Belohnung od. Strafe verdienen.« p. 5. »Es ist für Willensakte, daß Menschen bestraft od. belohnt sind v. Menschen; weil sie bisher imaginirt haben daß der Wille gebildet wäre v. der voluntary impulsion des Individuums; u. sie ahnten nimmer daß er so sehr *für* ihn geschaffen wurde u. unabhängig v. ihm, als irgend ein Theil seiner physischen Gestalt od. mentale Fähigkeiten. … Ebenso zeigt Erfahrung, daß Ueberzeugung nicht v. Willen abhängt, sondern nur durch die härtesten auf den Geist gemachten Impressionen gebildet sind.« p. 5[, 6]. »Der Wille selbst ist wesentlich gebildet durch diese Gefühle u. existirt einzig in Consequenz derselben u. unsrer Ueberzeugungen.« p. 5.

»Von\Durch d. Organisation des Menschen, führen die Sinne zuerst die Impression der Gegenstände zu - ihre Qualitäten od. Relationen zu andren Dingen, zu der Eigenschaft od. Vermögen genannt unser *Bewußtsein.* Viele dieser Impressionen sind so aufgenommen zu verschiedenen Perioden u. bleiben zurück wiedergerufen\hervorgerufen zu werden von einer andren Fähigkeit unsrer Organisation, genannt *Gedächtniß.* Diese verschiedenen Impressionen sind dann verglichen von einer andren Fähigkeit od. Vermögen der Organisation. Diese Vergleichungen sind mehr od. weniger zahlreich od. complicirt, in Uebereinstimmung mit der Zahl der Ideen, die mit einander zu vergleichen; sie sind v. längerer od. kürzerer Dauer nach der Aehnlichkeit od. Unähnlichkeit der Ideen, u. der consequenten Schwierigkeit od. Leichtigkeit alle Unterschiede zwischen ihnen zu entdecken. Wenn diese Vergleichung gemacht worden ist, entscheidet eine Fähigkeit der Organisation, gewöhnlich *Urtheilskraft* genannt, über das Resultat. Wenn die Vergleichung hastig executirt u. darüber entschieden ist, wird sie gesagt eine hastige Conclusion od. unvollkommnes Urtheil zu sein; wenn die Ideen sorgfältig examinirt sind, unter aller Verschiedenheit der Vergleichungen die mit ihnen gemacht werden können, u. eine entschiedne Ueberzeugung folgt, dann ist es gesagt zu

sein ein gesundes Urtheil nach gebührlicher Examinations p. 6, 7. »Die Ueberzeugungen daher gemacht auf den Geist durch äussere Gegenstände unmittelbar durch die Sinne wirkend od. durch die Macht der Reflection, Vergleichung u. Urtheils, mögen sie eine od. mehre Fähigkeiten der Organisation sein, sind so unabhängig von dem Willen gemacht; u. wie der Wille nicht die Macht hat die Ueberzeugungen in erster Instanz zu bilden, hat er auch nicht die Fähigkeit sie zu verändern.« p. 7.

Ch. IV.

»Die Gefühle des Menschen schliessen seine Ueberzeugungen od. mentale Inclinationen ein.« p. 7. »In dem gegenwärtigen irrationalen Zustand der Gesellschaft sind die physischen, mentalen u. moralischen Instinkte meist beständig einander entgegengesezt, u. so ist die Natur jedes Individuums durch das ganze Leben durch gebrochen.« p. 8.

. »Die Liebe der Wahrheit ist ein Instinkt der menschlichen Natur der immer in Einfachheit ausgeübt sein würde, wären nicht Individuen gelobt od. getadelt für partikulare Gefühle, u. Belohnungen u. Strafen unwissender u. willkürlicher Weise ihnen zugesprochen. Der direkte u. einzige Weg zur Kenntniß des Menschen u. der menschlichen Natur ist durch die Entwicklung der Wahrheit; von jedem Individuum, bei allen Gelegenheiten, expressing his thoughts and feelings as they are experienced by him. Dann u. dann allein kann menschliche Natur erkannt werden (kennen gelernt werden) u. der Mensch wird entdecken, daß sein Wille ebensosehr *für* ihn gebildet ist als irgend eine andere Qualität od. Vermögen, das ihm gegeben worden ist; daß er das Resultat seiner physischen Gefühle ist, überwältigend seine mentalen Gefühle od. das Umgekehrte od. eine Union v. beiden. Wenn die physischen Gefühle zu stark für die Mentalen sind, u. ein Wille so gebildet ist im Gegensatz zu den leztern, ist es zuweilen gesagt v. dem so influencirten Individuum, daß es seinem Willen so entgegen handelte, d.h. im Gegensatz zu den Sensationen producirt durch seine mental feelings; welche, having reference to ulterior consequences, Einen Willen od. Motive in seinem Gemüthe (mind) producirten, während die physischen Gefühle seiend im Moment der Action stärker als die mentalen, einen anderen Willen od. Motiv producirten stärker als die ersteren, and the action followed.« p. 8. »Das gegenwärtige System der Welt sezt den Menschen meist beständig in die Lage zwei entgegengesezte Gefühle zu haben, zu leben in einem täglichen Contest mit seinen zwei Willen; manchmal ist der Eine Sieger, manchmal der andre u.

folglich scheint der Mensch to be "born to evil as the sparks fly upward". « p. 9.

»Die physischen Gefühle sind ausgezeichnet in sich selbst u. obgleich so sehr verschrien von denen in religiösen Irrthümern u. Mysterien Gezogenen, sind sie so wesentlich zur Gesundheit u. Glück als die mentalen Gefühle. Die Keime allein der physischen Gefühle od. die Vermögen des Gefühls existiren bei der Geburt; aber sie sind fähig of being made to produce entweder allein Böses u. Elend beständig, od. die Quelle zu werden von täglichem u. stündlichem Vortheil u. Vergnügen für den Besitzer u. die Gesellschaft. Das Individuum, however, ist in der Gewalt der Ge- Seilschaft für die Leitung dieser physischen Gefühle; u. v. der Unwissenheit od. Intelligenz der Regierungen od. der öffentlichen Meinung, bezüglich auf die Formation des Charakters u. die Wissenschaft der Gesellschaft, wird abhängen die rechte od. unrechte Leitung, welche diesen Gefühlen gegeben werden soll\wird.« p. 9. |

|71| »The strength der action u. die action selbst, sind beide entschieden durch den Willen u. wie der Wille gebildet ist von den physischen od. mentalen Gefühlen, od. beiden, ist der ganze Process of deciding human actions, so resolvable in eine Kenntniß der Weise (mode), wodurch höhere physische u. mentale Gefühle den Individuen von ihrer Geburt an gegeben werden mögen.« p. 10. »Die stimuli zur action werden von hier an nicht mehr die unsichern u. unwirksamen Influencen der Deception auf die menschliche Race sein, ihn zwingend zu imaginiren, entgegen jedem in der Geschichte recorded fact, daß jedes Individuum *sich selbst* seine Gefühle bildet, seine Gedanken, Willen u. constant actions; es wird erkannt werden, daß der Mensch zusammt ist ein Wesen dessen Organisation, Gefühle, Gedanken, Wille u. Handlungen prädeterminirt sind für es durch die Influenz der äussern Umstände handelnd auf seine originale Constitution, u. daß es daher ist unverantwortlich für den Charakter gebildet für es, welches er auch sein mag.« p. 10.

5 Ch.

»In fact, eine genaue Investigation... wird immer entdecken eine entschiedne Differenz in den physischen u. mentalen Organen aller menschlichen Wesen, solch eine Differenz wie Naturalisten entdecken zu existiren zwischen allen Werken der Natur seien sie organisirt od. unorganisirt. Da ist nicht allein diese Verschiedenheit in der Organisation bei der Geburt, sondern sie ist täglich u. stündlich nach der Geburt increased, durch

den Einfluß entweder der Umstände verschieden in ihren Arten od. Eigenschaften, od. varied in ihrer Ordnung der Succession od. sogar derselben Umstände, wirkend of course in einer verschiednen Weise auf zwei verschiedne Organisationen, u. wird différente Resultate produciren u. so ist jeder Mensch gemacht wesentlich von allen andren Menschen zu differiren.« p. 11.

Ch. VI.

»Die Praxis, welche die Erkenntniß dieses Princips (des 5ten Hauptfactums) nothwendig induciren wird, wird sein die removal der existirenden inferior circumstances, welche halten Menschen in Armuth u. Unwissenheit, welche schlechte Gefühle u. Leidenschaften erzeugen … Sie wird … verursachen die removal Aller der schädlichen Influenzen wovon Menschheit nun umgeben ist, durch Schöpfung einer gänzlich neuen Combination v. solchen äussern Umständen als sind unter menschlicher Direction, u. preventing every unfavourable influence, subject to the control of man, from acting upon any individual from birth to death.« p. 13.

Ch. VII.

»Wenn die Menschen attend\achten auf die Evidenz ihrer Sinne u. beobachten was passirt um sie unter den andren Productionen der Natur, können sie nicht verfehlen zu entdecken daß sie viel in Gemeinschaft mit der vegetabilischen u. animalischen Schöpfung besitzen; das Verlangen nach Nahrung um ihre Existenz zu erhalten; nach Schlaf um ihre erschöpften Kräfte wieder herzustellen (recruit); nach einer Vereinigung mit dem andern Geschlecht, um ihre species fortzusetzen. Diese daher mögen betrachtet werden als die animalischen Neigungen des Menschen, welche er gemein mit andren Thieren besizt u. von welchen sie nicht differiren thun in ihrem allgemeinen Charakter. Aehnliche Beobachtungen werden entdecken andere Fähigkeiten im Menschen, analog, in gewisser Stufe, mit den Instinkten des Thieres, mit diesem remarkablen Unterschied, daß die Instinkte des Thieres nearly dieselben bleiben durch das Leben jeder nachfolgenden Generation, während die mentalen Fakultäten der menschlichen Race sich beständig ausdehnend sind (erweitern) durch

Empfang od. die Erwerbung neuer Kenntniß, leitend zu neuen Entdeckungen in jedem Department des Lebens. Diese Macht zur Zahl der Ideen im Geiste hinzuzufügen, zu vergleichen die vorher gegangnen Ideen mit den später aufgenommenen, zu versichern ihr agreement od. disagreement, u. daher eine Kenntniß zu erreichen von permanent allgemeinen Principien u. zu deduciren Wissenschaften von ihnen, constituirt die intellektuellen Fähigkeiten des Menschen u. ist die Macht, die ihn von jeder andren irdischen Production unterscheidet.« p. 14. »Die 3te Division der Elemente der menschlichen Natur begreift die moralischen Gefühle, od. die Sensations, die producirt sind wenn das Individuum fühlt conscious daß es zugefügt hat od. abgezogen zu od. von der Summe des Glücks in the creation; producing pleasure in the former and pain in the latter case.« 1. c.

»Die praktische Application dieses ersten Gesetzes der Natur wird sein zu gebrauchen die meist rationellen Mittel zu versichern für künftige Generation, die beste Proportion dieser Elemente, in der Originalconstitution jedes Kindes bei der Geburt, welche effectuirt werden, wird nach denselben allgemeinen Principien als die welche der Mensch nun verfolgt, in obtaining superior vegetable and animal productions, by a scientific knowledge of the methods most proper to be applied to attain the object proposed.« p. [14]—15.

»Es ist diese endlose Varietät in der Zusammensetzung der Originalelemente der menschlichen Natur, in jeder separaten Person, that forms but one being in the whole of mankind, u. mit einer never-ending diversity v. Qualitäten in den Individuen, producirt eine vollkommne Gleichheit der Rechte, Privilegien, des Glücks, unter allen der menschlichen Race. Alle kommen so von denselben allgemeinen Elementen, in unendlich gemischten Proportions; alle leben von derselben allgemeinen Atmosphäre; u. bei der Auflösung, kehrt jede partikulare Organisation zu denselben allgemeinen Elementen zurück, zu geben neues Leben zu neuen Zusammensetzungen u. zu reanimate continually improving organizations, so bildend das future life, eternal to which, probably, there will be no terminations p. 15. »Es ist so daß das Gute oder Böse gethan in einer Generation benefits or affects future generations; and hence the utility of making the greatest possible progress in every kind of amelioration, and in every species of government during each successive generation, that the offspring which proceeds from us - which is, in fact, part of ourselves or ourselves continued through succeeding ages - should have the greatest amount of advantages and enjoyments.« p. [15,] 16. |

|72| »Diese Verschiedenheit der menschlichen Race ist nothwendig zum Glück des Menschen. … Ohne diese Verschiedenheit würde Gesellschaft

selbst eine Masse v. Confusion sein, u. allgemeine Unordnung würde alle Transactionen der Menschheit durchwaten; das business des Lebens könnte nicht continuirt werden ohne diese Varietät unter der menschlichen Race. Es ist irrationell zu unterstellen, also, daß alle Menschen od. irgend ein Theil der Menschheit gerecht gouvernirt werden kann unter irgend einem complicirten System menschlicher Gesetze welche voraussetzen daß die Menschen *gleich* von denselben äussern Umständen influencirt werden.« p. 16.

»Ein höherer Zustand der Menschlichen Gesellschaft kann daher einzig gebildet werden auf der knowledge daß der Mensch nicht der Bildner seines eignen Charakters ist… Laßt uns denn öffentlich erkennen (anerkennen) die Unschuld des Menschen, mit Rücksicht auf seine ursprüngliche Natur u. die Superstructur des Charakters, welche Gesellschaft über\(auf) derselben erhoben hat, u. auch, die Unwissenheit u. Ungerechtigkeit das Individuum verantwortlich\zurechnungsfähig für das zu machen was Natur u. Gesellschaft ihn getrieben haben zu werden.« p. 18. »Diese äusseren Umstände wirken beständig auf die Organisation des Kindes u. durch ihre unaufhörlichen Impressionen, während jeden Momentes seiner Existenz, ziehn sie es in einer ihm selbst unbekanntenYunbewußten Weise, zu erwerben die Lokalsprache, Gewohnheiten u. Manieren der Klasse, Distrikts u. Landes worin es lebt.« p. 19. »Es ist dieser Ursache geschuldet daß da so viel weniger Differenz zwischen den höheren Klassen der verschiednen Länder ist als zwischen den niedern Klassen derselben Länder, indem die ersteren gewöhnlich unter einer grösseren Zahl ähnlicher allgemeiner äussern Umstände sind als die leztern.« l. c. »Diese Thatsachen, die bis zu einem unbegrenzten Umfang vermehrt werden können, beweisen über allen Zweifel, daß die äussern um die Individuen existirenden Umstände ihre lokalen, nationalen u. allgemeinen Charaktere bilden.« p. 19. »Dieser Lokal, national, u. allgemein Charakter ist verschieden in Jedem Einen, vonwegen der Verschiedenheit zwischen einer Organisation bei der Geburt u. der andren.« »Wie die Organisations gemacht sind von einander zu differiren … so ist da nothwendig eine conséquente Differenz in den Effekten producirt auf sie durch dieselben allgemeinen u. lokalen äussern Umstände.« p. 19. »Es ist diesen u. den vorhergehenden Gesetzen der menschlichen Natur geschuldet, daß die natives von bestimmten Ländern sich im Allgemeinen so sehr gleichen u. dennoch von einander so sehr individuell differiren.« p. 20. »Ein wesentlicher Theil des Charakters aller Menschen procedirt von dem Alter der Welt, worin sie geboren sind.« p. 20. »Wieder hängt ein wesentlicher Theil v. dem Charakter aller Menschen von dem Lande ihrer Geburt ab.« p. 20. »Ein andrer u. wahrhaft wichtiger Theil des Charakters aller Men-

sehen ist producirt durch den individuellen Charakter ihrer Eltern,« p. 20; ebenso von der Lebensstellung, Geschäft etc dieser Eltern (p. 21). »Der Tod selbst wird betrachtet werden einfach als a change of one organization for others; and perceiving thus a common interest in all animated nature, all will endeavour to prevent pain and to give pleasure to whatever has life and feeling.« p. 22. »Kein nun lebender Mensch kann eine adequate conception bilden v. der Differenz die existiren wird zwischen der menschlichen Natur, trained and placed as it has ever yet been, u. so wie sie wird sein wenn jedes Individuum erzogen\gezogen werden wird, von Kindheit an, in dem nur was in Uebereinstimmung mit Thatsachen ist, wohl erzogen in allem was bekannt ist u. gestellt in Umstände alle in Einheit mit seiner Natur.« p. 22. »Die Kinder jeder Generation sind die geistigen\mentalen Sklaven der vorhergehenden Generationen gewesen.« p. 23. »Es ist so daß der Mensch gemacht worden ist zum trugvollen Sklaven u. grausamen Wilden, bedeckend die Enormität der Irrthümer die diese Resultate produciren, durch das Wort *Civilisation,* welcher term, in Wahrheit, nichts mehr bedeutend als eine ausgedehnte Association v. menschlichen Wesen, systematisch handelnd in Opposition zu ihrer eignen Natur u. zu ihrem eignen Glück, individuell u. collectiv.« p. 24. »Diese Verbesserung in der Lage der Menschheit wird leicht in Praxis einzuführen sein, sobald als die geeigneten Vorrichtungen gebildet sein werden, um Wahrheit zu lehren, in Uebereinstimmung mit facts only, den jungen Geist u. zu erlauben Allen menschlicher Gattung zu handeln in Uebereinstimmung mit den unveränderlichen Gesetzen ihrer Natur.« p. 24.

»Die easiest mode um die Menschen zu ziehn intelligent zu sein, überlegen in ihren Gewohnheiten, Manieren u. Betragen u. zu gemessen progressives Glück von Geburt zum Tod, ist die Adoption v. entscheidenden Maßregeln um die Bildung fehlerhafter od. inferior Sitten in einem einzelnen Individuum zu präveniren. Und sobald die Gesetze der menschlichen Natur, die Bedingungen „erheischt" für Glück u. die Wissenschaft der Gesellschaft od. des socialen Zustandes des Menschen völlig verstanden sein werden, wird es entdeckt werden das besondre Interesse eines Jeden zu sein, daß nicht ein einzelnes Individuum in der Bildung seiner habits von Kindheit bis zur Reife vernachlässigt werden soll, u. daß es viel leichter sein wird Vorrichtungen zu treffen um *alle* realiter superior zu machen, als *wenige* zu ziehn zu sein was nun unwissender Weise als superior betrachtet wird, während die Vielen um sie vernachlässigt sind u. gestattet inferior aufzuwachsen. Gute Gewohnheiten müssen *Allen* gegeben werden, oder das *Beste* kann nicht *Einem Einzigen* gegeben werden.« p. 25.

»Hätte der Mensch aufmerksam die Thatsachen untersucht, er würde lange zuvor entdeckt haben, daß Gefallen od. Mißfallen, Liebe od. Haß, od. Gleichgültigkeit in Bezug zu irgend einem der menschlichen Sinne ins besondere od. zu dem Ganzen collectively niemals in einem einzigen Augenblick an act des Willens war, sondern stets ein Instinkt der menschlichen Natur u. ein Instinkt gemacht für die bei Weitem wichtigsten aller Zwecke ... zu leiten das organisirte Wesen zu vereinigen sich mit den Objekten, die seine eigne Natur erheischt, zu füllen eine Leere, od. zu befriedigen ein Bedürfniß, which, by its nature, it was, for some wise end or necessary purpose, compelled to experience. Es ist, in Realität daher das größte Verbrechen wider Natur zu präveniren organisirte Wesen von der Vereinigung mit den Objekten oder andern organisirten Wesen, womit Natur geschaffen hat in ihnen eine BegierdeWerlangen sich zu vereinigen.« p. 28.

»Der Keim des Gefühls existirt bei der Geburt, aber die Richtung welche dieser Keim gemacht wird zu nehmen, wird grossentheils abhängen v. den Arten u. Eigenschaften der äusseren Gegenstände, welche das Individuum von seiner Geburt bis zur Reife u. speciell im ersten Theil seines Lebens umgeben werden.« p. 29. »Die Gefühle der menschlichen Natur sind daher Instinkte von einer besonderen Klasse; Instinkte fähig zu empfangen eine Direktion conträr zu der von der Natur intendirten, durch den direkten Einfluß äusserer Umstände geschaffen von der Gesellschaft bevor der Mensch selbst erkennen wird, welche Art von Wesen zu sein er gebildet worden ist.« p. 30.

»Es ist statuirt worden, daß der Wille zuweilen gebildet ist durch die physischen, u. zuweilen durch die mentalen feelings, u. zuweilen durch beide vereinigt. Der Conflict zwischen den physischen u. mentalen Gefühlen ist von den Religiösen genannt worden „der Krieg zwischen dem Fleisch u. dem Geist". Sie fühlen die Opposition zwischen den zwei, u. erkannten nicht daß dieß eine nothwendige Consequenz war von der Unterstellung, Gefühle u. Ueberzeugungen seien vom Willen gebildet, nicht begreifend wie der Wille gebildet war v. den Gefühlen u. Ueberzeugungen.« p. 31. »Der Irrthum in Bezug auf dieß Gesetz der menschlichen Natur hat den Menschen verleitet eine persönliche Gottheit zu schaffen, Urheberin alles Guten; u. einen persönlichen Teufel, ||73| Urheber alles Bösen.« p. 31. »Die Sensationen producirt durch die Impressionen der ersten äussern Umstände geben der Organisation einen neuen Charakter; andre äussere Umstände agiren dann auf diese veränderte Organisation u. verändern sie fürder, bis sie Macht erlangt, zu reagiren auf die äusseren Umstände. Die so erworbne Macht ist das combinirte Resultat der originellen Organisation, gebildet ohne die Kenntniß des

Individuums, u. von der Influenz auf dieselbe von den besondern äussern Umständen die grade um das Individuum existiren, in Consequenz des Alters der Welt, worin es geboren worden, des Landes, worin es lebte, od. des Distrikts worin es trained u. erzogen wurde u. der Klasse, Sekte u. Party seiner Eltern, u. früher Associirten u. Lehrer.« p. 33. »In allen compounds in der Natur giebt es einen bestimmten Punkt bei welchem sie Vollendung erreichen; ein Ding (unter)\etwas ab von diesem Punkt ist deficient; anything beyond it wird detrimental. Dieser Punkt in allem was lebt, mag genannt werden the point of *temperance,* or the point of the highest possible perfections p. 34. »Die höchste Tugend ist was das größte Glück hervorbringt, das menschliche Natur erfahren kann; u. das höchste u. vollkommenste Glück das menschliche Natur erfahren kann, kömmt her von allen Theilen of each man's nature being satisfied ohne überreizt od. überangestrengt zu sein; od. wenn jede Fähigkeit existirt zu dem Punkte zu welchem sie am meist wesentlichen contribuirt zur Gesundheit der individuellen u. der gesunden Action aller andren faculties. Dieser Zustand der menschlichen Gesellschaft has never yet been known to exist in anything like perfection; er scheint am besten gekannt u. praktizirt worden zu sein von den Griechen, die ausüben ihre physischen u. mentalen Vermögen mehr gleichmässig als irgend eine andre Nation der antiquity deren Andenken\Erinnerung wir besitzen. Die Römer, während den besten Tagen ihrer Republik, strebten ihrem Beispiel zu folgen; aber moderne Nationen sind sehr degenerirt in dieser Hinsicht. Und nun, um im Allgemeinen zu sprechen, cultiviren die Modernen, aber sehr unvollkommen, die physischen Vermögen der menschlichen Natur in Einer Portion der Bevölkerung, u. die intellektuellen Fähigkeiten sehr unvollkommen in einem andern Theil der Bevölkerung, so, durch\aus Ignoranz, machend den modernen Menschen a diseased, distorted and miserable being.« p. 35. »Er wird dann erkennen u. fühlen die Wichtigkeit alle Fähigkeiten seiner Natur zu exerciren, in ihrer gebührenden Ordnung, zu dem Punkt of temperance u. nimmer diesen Punkt überschreitend. Er wird entdecken daß alle Theile seiner Natur gleich nothwendig zu seinem Glück sind.« p. 36. »Heuchelei, Falschheit u. Unwahrheit, sind nothwendig so allgemein geworden, daß die Menschen nun denken diese Laster seien dem Menschen natürlich, obgleich sie nur die Effecte der religiösen u. politischen Irrthümer sind.« p. 36. »In verschiednen Altern der Welt sind verschiedne Qualitäten der menschlichen Natur gut u. bös genannt worden.« p. 36. »Da ist ein beträchtlicher Anflug (shade) v. Unterschied in dem Sinn der Terms (gut u. böse) nicht nur in entfernten\distant Nationen, sondern in den verschiednen Klassen u. Sekten in demselben Lande. In fact giebt es keinen fixirten Standpunkt, in irgend einem Theil der

Welt, of a good or a bad man; beide terms sind immer die Schöpfung der Vorurtheile u. Imaginationen des menschlichen Geistes gewesen, in Uebereinstimmung mit der empfangnen Erziehung; u. Menschen sind bestraft u. belohnt worden, haben Versprechungen erhalten v. ewigem Lohn, sind bedroht worden mit zukünftigen ewigen Strafen in Einem Alter u. Land, für Eigenschaften u. Betragen, die in einem andren Zeitalter oder Land der entgegengesezten Behandlung unterworfen worden wären.« p. 37. »Das Individuum ist so, evidently, ein Material der Natur, finisched u. faschioned v. der Gesellschaft worin es lebt in Uebereinstimmung zu der Ignoranz od. Intelligenz od. der Kenntniß der menschlichen Natur, welche die Gesellschaft besizt u. von dem Einfluß der anderen äussern Umstände womit das Individuum umgeben sein mag. Mensch kann daher nicht bös sein von Natur u. es mußte ein grosser Irrthum sein ihn verantwortlich zu machen für was Natur u. seine Vorfahren ihn compellirt haben zu sein.« p. 37. »Die Charaktere welche nun schlecht genannt werden, würden in den meisten Fällen, unter einem rationellen System der Gesellschaft, die nützlichsten u. oft die meist delightful Glieder ihres Zirkels werden. Sie besitzen oft starke Mächte des Körpers u. Geistes, zu stark um zurückgehalten zu werden in einem ihrer Natur entgegengesezten Lauf durch existirende menschliche contrivances, u. durchbrechen sie daher u. sind gerichtssässig (verantwortlich) gemacht den künstlichen Gesetzen.« p. 37.

»Die Zeit kann nicht fern sein, wenn die terms böse u. gut, in Bezug auf den Menschen, eine wahrhaft verschiedene Bedeutung von der haben, die sie nun besitzen. Der term „bad" wird mit sich führen die Idee *nur,* daß die Individuen, worauf er angewandt wird sehr ungerecht u. unwissend von der Gesellschaft behandelt worden sind, in welche sie trained u. educated waren; daß, in Consequenz, sie heraufrufen von uns individuell unsere pity u. tiefe commiseration u. v. der Gesellschaft, zu heilen das Uebel mit der mindesten Pein od. Inconvenienz für die injurirten Partheien. Terms v. Vorwurf od. Mißbrauch werden nicht länger auf sie angewandt werden; Gefühle der Separation u. avoidance werden nicht länger wider sie erschaffen werden; viel weniger wird irgend ein arrangement existiren sie zu strafen für den Besitz v. Qualitäten, welche Natur od. die Unwissenheit des Menschen sie zu haben od. zu erwerben zwingt.« p. [37,] 38. »Statt die schlechten Menschen zu strafen, wird kein schlechter od. inferior Charakter gebildet werden; or, wenn gebildet durch irgend eine praktische Unwissenheit v. menschlicher Natur die noch für eine kurze Periode existiren kann, werden Maßregeln adoptirt zu bessern u. nicht sie zu strafen.« p. 38.

»So wird stufenweise ein *universelles System* für die *Prävention des Bösen* verdrängen das welches zahllose Zeitalter zuvor existirt hat zu *strafen* es vermittelst der eigentlichen Partheien (parties) die selbst die unmittelbare Ursache des Bösen waren u. des Elendes, welches Böses stets produciren muß.« p. 38. »Unter dem allgemeinen Irrthum worin der Charakter des Menschen gebildet worden ist, ereignet es sich oft daß diejenigen, geboren mit solchen Proportionen der Elemente ihrer Natur, die an Perfection sich annähern, gesezt sind in wahrhaft ungünstige Umstände. ... Mit äussern Umständen die so der höheren Organisation des Individuums entgegengesezt sind, wird ein Charakter voll v. mentaler Perplexität u. entgegengesezter physischer Gefühle gebildet sein. ... In der mystischen Sprache der Christlichen Schriften „der Geist scheint zu kriegen wider das Fleisch", während die einfache Thatsache ist, daß die Institutionen der Gesellschaft durch Unwissenheit gebildet worden sind, ||74| durch Unwissenheit zu opponiren einen Theil der menschlichen Natur dem andern, während\when keine solche Opposition hätte gedacht werden sollen.... es ist daher nur ein populärer u. vulgärer Irrthum zu glauben, daß irgend eine unserer Neigungen, Fähigkeiten od. Gefühle von Natur bös sind.« p. 39.

»Ein superior menschliches Wesen od. Eins annähernd einen Charakter verdienend den Namen v. rational, ist noch nicht bekannt gewesen unter der Menschheit. Ein intelligenter Mensch u. yet consistent in his feelings, thoughts and actions, does not now exist even in the most civilized part of the world.« p. 40.

»Bevor ein wahrhaft höherer Charakter unter den Menschen gebildet werden kann, muß ein neues Arrangement von Umständen combinirt werden, von welchen alle in Einheit mit der menschlichen Natur sein müssen u. calculirt zu produciren rationelle Impressions allein auf die menschliche Organisation. Jeder äussere Umstand, dazu, muß sein superior of its kind; u. da muß sein auch die Abwesenheit v. Sklaverei u. Bediententhum, damit keine inferioren Impressions auf irgend eine unsrer Fähigkeiten mögen gemacht werden. Bevor dieser Charakter der menschlichen Race gegeben werden kann, muß eine grosse Veränderung in allen proceedings der Menschheit stattfinden; ihre Gefühle, Gedanken u. Handlungen müssen herkommen v. Principien zusammt different von den vagen u. phantastischen Notionen wodurch der mentale Theil des Charakters des Menschen bisher gebildet worden ist; die ganzen äusseren Umstände bezüglich auf Production u. Distribution des Reichthums, Bildung des Charakters u. die Regierung of men, must be changed; das Ganze dieser Theile muß remodellirt u. vereinigt werden in Ein System, worin jeder Theil zur Vollendung des Ganzen beitragen wird; nichts muß

der Unwissenheit od. Unerfahrenheit der individuellen Familien überlassen werden, deren scheinbare Interessen gemacht sind zu opponiren denen ihrer Mitmenschen u. Nachbarn ... Ein rationeller u. superior Charakter kann nur gebildet werden durch die Veränderung des Ganzen der existirenden irrationalen Umstände ... Aber diese Veränderung kann nimmer effectuirt werden während dem Fortbestehn von Gesetzen, Institutionen u. Gewohnheiten der Welt, welche entsprungen sind von dem Glauben, daß der Charakter des Individuums von *ihm selbst* gebildet ist; daß es in sich selbst die Macht besizt seinen eignen Willen zu bilden u. die Inclination od. Motive die ihn zu handeln induciren. Diese Irrthümer der Imagination haben producirt die meist lamentablen Consequenzen in leading men zu bilden Institutionen, codes of laws, u. Gewohnheiten in Uebereinstimmung mit ihnen; and, fatal für das Glück u. die Besserung der Menschheit in direkter Opposition zu den Gesetzen der menschlichen Natur u. zu allen natürlichen Gefühlen der menschlichen Race. Ignoranz, Armuth, Grausamkeit, Ungerechtigkeit, Verbrechen u. Elend waren sicher aus dieser Opposition zu folgen.« p. 41.

Ch. VIII.

»Diese Theilung in Tyrannen u. Sklaven hat eine Classification der Gesellschaft producirt... welche zerstört werden muß, bevor Ungerechtigkeit u. Oppression, Laster u. Elend entfernt werden können.« p. 42. »Denn while Menschen getheilt sein werden in Kasten v. employers u. employed, masters u. servants, sovereign and subject, tyrant and slave ... müssen Ignoranz, Armuth u. Zwietracht die Welt durchwaten u. da muß sein an alternate advance and retrogression in all nations.« p. 42. »Es ist nun evident, daß der Mensch denselben Mißgriff gethan hat from the beginning, in Bezug auf the power and faculties seiner eignen Natur, als er für eine so lange Periode im Verhältniß zu den Gesetzen der Bewegung that -, die das Sonnensystem gouverniren; u. aus derselben Ursache - dem Mangel einer genügenden Zahl v. Thatsachen accurately observirt u. systematisch arrangirt, zu befähigen ihn zu ziehen gesunde Deductions u. die Wahrheit zu entdecken.« p. 43.

Ch. IX.

»Solche Varietäten in dem Charakter des Menschen, wie sie nun opposing feelings and interests produciren u. daher Aerger, Gewalt, Krieg, Zwietracht, jede Art der Oppression u. Injustiz, Verbrechen u. Elend, werden im Gegentheil, hervorlocken Kenntniß, Freundschaft u. pleasure. Hence die meist v. Natur entgegengesezten Charaktere werden einander suchen, vereinigen u. bilden intimate associations, in order, daß die ausgedehnteste Kenntniß der menschlichen Natur u. der Natur im Allgemeinen, may be acquired, one interest formed, and affection made every where to abound. ... Die *Individualität* des Menschen, unvermeidlich seiner Natur nach, welche nun durch Unwissenheit eine Ursache so vieler disunion der menschlichen Race ist, wird werden die Ursache der more intimate union, and of the increase of pleasure and enjoyment.« p. [44,] 45.

Ch. X.

»Die Probe der Wahrheit irgend einer Wissenschaft ist die Harmonie eines jeden Theils mit dem Ganzen u. ihre Einheit mit aller Natur; dann, of necessity, muß jede Wahrheit von irgend einem Subjekt, in strikter Uebereinstimmung mit jeder andern Wahrheit sein; it being contrary den Gesetzen der Natur for any one truth to be opposed to any other truth. So, wenn diese Thatsachen u. Gesetze sind der Natur Thatsachen u. Gesetze, dann, nothwendig, wird da sein vollendete Harmonie u. Einheit zwischen ihnen u. sie werden auch in Uebereinstimmung mit jedem Theil der Natur sein.« p. 46.

»Die Fundamentaldoktrinen od. Gesetze aller dieser Religionen sind 1) „Glaube an meine Lehren, wie sie expounded von meinen Priestern; aus meinen geheiligten Büchern", 2) „Fühle wie diese Doktrinen so expounded dich leiten\dirigiren zu fühlen" u. 3) „unterhalte meine Diener dafür daß sie dich so unterrichten". „Wenn ihr faithfully diese 3 Dinge in meinem Namen erfüllt", sagen die Priester aller Religionen, „werdet ihr das größte Verdienst in dieser Welt u. an everlasting reward in der nächsten haben".« p. 47.

»Da ist ein Wesen mit einer fein proportionnirten physischen Form, welches in den early stages der Gesellschaft evidently inferior war in prowess od. physischer Stärke vielen Thieren u. lebend in der täglichen

Furcht von ihnen, gebildet zu erwerben, obgleich durch eine langsame Experienz, Mächte viel tausendmal grösser als die irgend einer andren lebendigen Creatur. Dieß Wesen hat already erworben die Kenntniß wodurch es seine eignen Mächte angewachsen hat, bis zu einem Umfang welcher ihm gegeben hat die volle Controlle über die animalische Creation, sufficient sie zu unterjochen u. Millionen seinen designs gehorchen zu machen, and to contribute to his gratification.« p. 48. »Jedoch, ausgedehnt, wie diese Vermögen gewesen sind, by slow degrees, from the period of man's most inexperienced state to the present time, it seems as though he were still in the infancy of his progress in the acquisition of power; for even now, he appears to be on the eve of some great moral and intellectual advance which will give him not only additional control over all other animals; ||75| sondern auch über die Elemente der Natur u. enable him zu subdue them to his purpose upon the most magnificent scale of operations; u. was noch weit wichtiger ist, zu recreiren einen neuen u. sehr superior matured Kharakter für alle künftigen Generationen der Menschen.« p. 48, 49. »Die 2te Creation oder Regeneration des Menschen, will bring forth in ihm neue Combinations seiner natürlichen faculties, qualities, and powers, welche werden ihn imbue mit einem neuen Geist u. schaffen in ihm neue Gefühle, Gedanken u. Betragen, the reverse of those welche bis hierher producirt worden sind.« p. 49. »Sobald als der Mensch so regenerirt worden ist, wird er entdecken daß die gegenwärtige Classification der Gesellschaft in den verschiednen Stufen der Aristokratie, Professions, Trades u. Occupations, nur\einzig passend ist für den Menschen in seinem irrationellen od. ersten Zustand der Existenz.« p. 49.

»WennYWhen es betrachtet ist, daß menschliche Natur, in the aggregate, consists of certain faculties, propensities and powers, of all of which each individual receives certain proportions; that the proportions vary in each individual, thus producing an endless variety of natural character, while the variety continually increases the happiness of each - the beauty and harmony of the device and arrangement must be admitted, and, more especially, when it is discovered that by this contrivance, the greatest possible extent of human acquirements is insured for the benefit of all. This provision of nature secures the most extraordinary advantages of the human race; denn der Mensch erwirbt, vermittelst dieser endlosen Verschiedenheit neuer Proportionen derselben Originalelemente seiner Natur, einen beständigen never-ending Zuwachs v. Macht. Indem jedes Kind so, bei der Geburt, eine neue Combination dieser Fakultäten u. qualities hat, würden, wären sie rationell cultivirt, bringen in Action neue Mächte es zu befähigen zu erfinden od. entdecken something new, to

improve od. to add, to the previous experience and happiness of the population of the world.« p. 50. »Denn human nature being understood, through a knowledge of the Moral Science of Man, each new variety of character will become a source of additional pleasure, and a sure means of increasing progression towards the perfection of happiness.« p. 50. »Whatever merit exists belongs solely to the power which creates the elements and forms the compound of them in each individual. All pride and vanity, therefore, in a being so formed, is irrational, and will cease as soon as he shall be trained to know himself, or to become a rational being, to which character, hitherto, he has not had the slightest pretentions p. 50.

»Es ist einleuchtend, durch eine Kenntniß der Constitution der menschlichen Natur od. der moralischen Wissenschaft des Menschen, daß um zu bilden den höchsten Charakter in Mann u. Weib kein inferiores Exemple gesehn werden müßte in irgend Einem of the adult population; daher wird die Bildung eines inferioren Charakters prävenirt werden; the superior external circumstances which alone will be permitted to act upon and to influence each individual, will, of necessity, form all to be superior, according to the organization which they receive from Nature. « p. 51.

»es wird einleuchtend sein, daß wenn irgend einige inferior qualities sollten gestattet werden sich in irgend Einem zu bilden alle beschädigt sein werden durch die befleckenden Effekte, die solch ein Beispiel haben wird, nicht allein auf die Erwachsnen, sondern mehr speciell auf die Kinder der aufkommenden Generation.« p. 51, 52.

4) Robert Owen: The Book of the new moral world. Second Part.

Vorrede.

»Der erste Theil entwickelt die Wissenschaft v. der menschlichen Natur, der 2te die Wissenschaft der Gesellschaft.« p. III.

Die Prinzipien der Gesellschaft.

»Die Elemente der Wissenschaft der Gesellschaft od. der sociale Zustand des Menschen enthalten:

1) Eine Erkenntniß der Prinzipien, u. ihre Anwendung in Praxis, der Gesetze der menschlichen Natur; Gesetze abgeleitet aus demonstrablen Thatsachen u. welche beweisen, daß der Mensch ein sociales Wesen ist.

2) Eine Kenntniß der Principien u. Praxis der besten *ProductionsweisQ* in Ueberfluß der nützlichen necessaries u. comforts etc.

3) Eine Kenntniß der Principien u. Praxis der besten Weise diese Production wohlthätig für alle zu *distribuiren.*

4) Eine Kenntniß der Prinzipien u. practices wodurch zu bilden die neue Combination der Umstände um das Kind zu ziehn, at maturity, das most rational Wesen zu werden.

5) Eine Kenntniß der Principien u. Praxis wodurch den Menschen in bester Weise zu gouverniren unter diesen neuen Arrangements als ein Glied der grossen Familie der Menschheit.

6) Eine Kenntniß der Principien u. Praxis um in ein allgemeines System zu einen, in due proportions diese verschiednen Theile der Wissenschaft

der Gesellschaft; zu effectuiren u. sichern, in der besten Weise für alle, den größten Betrag von permanenten Vortheilen u. Genüssen, mit den wenigsten Nachtheilen.« p. 1, 2.

Ch. I.

»So ist es gewesen mit dem Menschen in Bezug auf seine *eigne Natur.* Er hat imaginirt, gemuthmaßt (guessed, errathen) u. conjecturirt verschiedne Notionen; nach ihnen gehandelt u. Gesetze unter der Voraussetzung ihrer Wahrheit gemacht... Die Gesetze des Menschen, gemacht aus falscher Auffassung (misconception) seiner eignen Natur, haben nothwendig über die Welt einen allgemeinen Zustand der Gesellschaft producirt, worin er beständig strebt seine Natur zu verfälschen, u., in Consequenz, in einem beständigen System der Täuschung lebt; indem jeder strebt vor dem andren seine natürlichen Gefühle zu verbergen u. seine realen Impressionen; u. so ist eine universelle Ueberzeugung hervorgebracht, daß der Mensch von Natur schlecht ist... u. so ist die menschliche Race bis jezt eingetheilt, entgegengesezt u. lasterhaft u. irrational gewesen. Die Gesetze des Menschen ... sind alle calculirt die Menschen zu ziehen unsocial in ihrem Charakter zu werden, separate u. entgegengesezte Interessen zu schaffen, u. Concurrenz u. Contest in der menschlichen Race zu excitiren.« p. 5, 6.

Ch. II.

»Was constituirt den nützlichsten u. folglich den intrinsically meist werthvollen *Reichthum* für Menschen u. Gesellschaft? Das, was am *notwendigsten* für des Menschen Existenz u. die gute Ordnung der Gesellschaft ist, ist das *nützlichste* u. das nützlichste ist das intrinsèque *werthvollste.* Der nothwendigste Reichthum ist Luft, Wasser, Nahrung, Kleidung, Obdach, Instruktion, amusement, die Affections unserer Associirten u. gute Gesellschaft.« p. 7.

»Die Mittel (sc. um diesen Reichthum zu schaffen) bestehn in Erde\Grund u. Boden, Wasser, Arbeit, Geschick, Kapital u. Kenntniß.« »Diese existiren in Ueberfluß ... Die Menschen haben nun den Besitz erhalten aller für ihre Gesundheit u. Glück erheischten Materialien, aus-

genommen die Erkenntniß, *wie anzuwenden* die Materialien um diese Resultate zu verschaffen u. sie durch succedirende Zeitalter zu erhalten ... Diese Resultate sind nicht erreicht worden«, obgleich jeder ein Interesse hat gesund u. glücklich zu sein. Nur eine Erklärung dieses Rätsels. »Aus dem Menschen noch unbekannten Gründen war er bisher zu ignorant gehalten worden um sein eignes Interesse zu verstehn, oder sich zu vereinigen mit seinen Nebenmenschen um anzuwenden die überflüssigen Mittel um ihn zu sichern sein eignes Glück u. das Glück seiner Race.« p.8.

»Die Mißapplikation des Mediums wodurch, convenient gemacht, Reichthum auszutauschen, hat sehr gestrebt zu assistiren zu derangiren die menschlichen Intellecte über den Gegenstand des Reichthums. Geld ist in Wahrheit die Ursache unzähliger Irrthümer in der Gesellschaft gemacht worden, so sehr zu induciren einige es für „die Wurzel alles Uebels" zu erachten.« »Der leztere Ausdruck ist irrig, die Wurzel alles Uebels in menschlicher Gesellschaft war die Adoption der Gesetze des Menschen, gemacht von ihm während er unwissend über seine eigne Natur war u. die Verwerfung der Gesetze Gottes ... Um zu produciren den größten Betrag des werthvollsten Reichthums, in der kürzesten Zeit mit dem mindesten Belauf v. Arbeit u. mit dem größten Vortheil für seine Producenten u. Consummenten, wird Geld nur für eine kurze Periode noch erfordert sein; nach welcher es unnothwendig u. nutzlos werden wird. Denn intrinsic Werth... kann unter andren Arrangements leicht erhalten werden ohne Geld u. auch ohne die endlose Injustiz, Oppression u. andere Uebel, nun allein durch das Geld producirt.« p. 9. |

|76| »Aber vor diesem Wechsel in Gefühlen u. Betragen der Gesellschaft, muß sie befähigt sein zu verstehn wie leicht u. gewiß innerer Reichthum gemacht werden kann ... ohne Concurrenz etc. Und auch daß dieß welches keinen intrinsèque Werth hat, graduell aufhören wird estimirt od. gesucht zu sein, bis es werthlos werden wird.« p. 9. »Es ist sehr gewiß, daß die erforderliche Kenntniß um eine reguläre Zufuhr von *superiorem* Reichthum für alle zu besitzen, noch nicht dem Publicum bekannt gemacht worden ist, wenn sie jemals in irgend einem Geist existirt hat.« p. 10.

»Um zu allen Zeiten, ohne Fluktuationen, (ausgenommen Abhängigkeit innerhalb gewisser Grenzen v. den Jahreszeiten) den größten Betrag des werthvollsten Reichthums, in der kürzesten Zeit, mit der mindesten Arbeit u. Kapital zu produciren u. mit dem größten Vergnügen u. Vortheil für Producenten u. Consummenten, ist es nothwendig, daß auf einer bestimmten Proportion v. Land, da sein soll vereinigt Arbeit, Geschick, Kapital, u. Bevölkerung; u. daß diese Materialien combinirt u. dirigirt

sein sollen von denen welche die Gesetze Gottes verstehn, daß sie mögen befähigt sein herzlich das Volk zu vereinigen u. die familiär sind mit den Principien der Gesellschaft, daß sie mögen befähigt sein, in ihren gebührenden\angemeßnen Proportionen die Materialien für die Schöpfung des Reichthums zu vereinigen u. so die verlangten Resultate wirksam zu erhalten. Die so informirten Parthien können nicht vermeiden empfindlich\aufmerksam (alive) zu sein auf die enorme Verwüstung u. extravagant nutzlose Application (unter allen existirenden Arrangements) der Materialien u. aller Vermögen besessen v. der Gesellschaft, um Reichthum zu schaffen, in allen Ländern.« p. 11.

»Der größte Verlust u. Verwüstung entspringt aus den veruneinigten Geistern u. Gefühlen welche diese Gesetze schaffen u. beständig zwischen\unter allem Volk u. Nationen erhalten. Von dieser universellen Theilung dieser Convictionen u. Gefühle der menschlichen Race, ist die enorme Ausgabe zu schaffen u. zu erhalten die Armeen der Welt nothwendig gemacht worden; u. diese Armeen allein, expendiren, durch das was sie consummiren u. verwüsten, mehr Materialien u. Kapital für die Schöpfung des Reichthums, als, wenn weislich angewandt, um die Arbeit u. das Geschick der die Armeen zusammensetzenden Individuen zu dirigiren, unter dem Gouvernement der göttlichen Gesetze, mehr als hinreichend sein würden um wohl zu suppliren allen Bedürfnissen der Population der Welt.« p. 11.

Owen zählt dann weiter auf die *Verwüstung des Reichthums u. der produktiven Kräfte* durch »die unzähligen Schwärme u. Armeen der Priesterschaft der Welt« (p. 12), ebenso: »diese nationalen u. lokalen Gesetze des Menschen, schaffen wieder einen Aufwand\Ausgabe (expense) direkt u. indirekt, v. Arbeit, Zeit u. Capital u. Immoralität u. Elend, schrecklich u. gehässig zu betrachten.« Dann dieß: »Nun die, welche direkt oder indirekt angewandt sind in Machen, Exekutiren u. Helfen zur Ertragung dieser schlechten u. oppressiven Gesetze.« (p. 12). »Von der universellen physischen u. mentalen Unordnung u. Confusion in der Gesellschaft, welche menschliche Gesetze beständig produciren, ist der Mensch ein ungesundes Thier geworden. ... Das Resultat dieses Theils des Irrthums ist zu schaffen eine Nothwendigkeit für eine Zahlreiche ärztliche Klasse etc etc.« p. 13.

»Der Verlust des Reichthums durch Nichtproduktion, Schlechte Produktion u. Verwüstung, entspringend von dieser schlechten Erziehung in den mißwollenden u. ungesunden Gesetzen des Menschen ist über alle menschliche Calculations p. 14.

»So auch by the divisions and derangement of the human faculties by these insane laws of man, ist da ein grosser Verlust u. Verwüstung des

Reichthums in den existirenden Arrangements u. Institutions etablirt mit dem Zweck das Volk jeden Grades in der Gesellschaft zu amüsiren.« I.e. »Es würde endlos sein fort zu fahren mit den causes in daily action, under this old wretched and most immoral system, die präveniren die Production v. superiorem Reichthum, inferioren schaffen u. nutzlosen, oder den schon erschaffnen Reichthum zerstören.« p. 14. »Reiche es hin zu sagen, daß das Ganze des existirenden Systems für die Production... eine heterogene Masse ist von Absurdität hinzugefügt zu Absurdität, gegründet auf kein Princip ausgenommen das entgegenzuwirken dem Gegenstand, den alle in view haben.« p. 14.

»Nun um zu erhalten eine constante volle Zufuhr v. guter Luft u. Wasser, besserer Nahrung, Kleidern, Obdach, furniture, Instrumenten, implements, complicirte werthvolle Maschinerie, Instruktion, amusement, die Affections unsrer Associirten u. gute Gesellschaft, ist keine dieser Professionen nöthig; im Gegentheil, die Armee, Kriegsflotte, Kirche, Gesetz, Medizin sind die formidablesten Hindernisse zur Erreichung dieser Vortheile.« p. 15.

»Das Princip, wenn da ist irgend ein Princip in dem gegenwärtigen zufälligen u. mißgeordneten Zustand der Gesellschaft, ist zu separiren Ackerbau v. Manufacturen, Gewerben u. Professionen - zu isoliren den erstem durch Position u. Gewohnheiten, von unmittelbarer Connexion u. Verkehr mit den leztern... einzupressen die leztern in Strassen, lanes (Gäschen), alleys (Durchgänge, Stadtmarkt) u. Höfe, bildend towns and cities, welchen die Nahrung vom Lande zugeführt ist... zu geben dem Anschein nach\apparent separate Interessen den unzähligen Divisions, worin Agricultur, Professionen, Gewerbe, Handel u. Manufactur getheilt sind, u. wieder das Interesse jedes Gliedes dieser Theilungen dem jedes andren entgegenzusetzen; so bildend eine heterogene Masse von so viel entgegenstehender\opposing Absurdität in Prinzip u. Praxis als combinirt werden kann zusammenzuwirken, in any manner that will bear a moment's calm and unprejudiced reflections p. 16.

»Um zu sichern Gesundheit u. Glück der menschlichen Race, müssen die Menschen nicht isolirt v. ihren Mitmenschen sein, nicht eingepreßt in Strassen, Gassen u. Gäßchen, noch muß ihre allgemeine Nahrung von langen Entfernungen ihnen gebracht werden, noch müssen ihre Fähigkeiten u. Sitten auf einzelne Gegenstände confinirt sein od. auch selbst nur auf wenige.« p. 16.

»Das ganze business des Lebens wird einbegriffen sein in 4 Departemente u. diese, in jedem Fall, werden in ihren angemeßnen Proportionen in separativen Etablissements vereinigt sein; u. diese separaten Etablissements werden, gleich den Eisenbahnen, gemacht sein um graduell zu

verdrängemersetzen die alten Arrangements, aber ohne Schöpfung v. Verlust od. Derangement in ihrem Fortschritt für irgend eine Portion der existirenden Gesellschaft.« »Diese 4 Departemente werden bestehn aus der *Production* des *Reichthums,* seiner *Distribution,* der *Bildung des Charakters* u. der *Regierung.* Und diese 4 Departemente werden intim vereinigt sein in jedem Etablissement, in ihren gebührenden Proportionen, u., so combinirt, separate Gesellschaften bilden.« p. 17. »Diese Gesellschaften werden, in einem grossen Umfang, unabhängig von allen andern ähnlichen Gesellschaften sein, obgleich, in Angemessenheit zur Distanz, intimer oder entfernter verknüpft mit ihnen, in der freundlichsten Weise, durch häufigen Verkehr u. wechselseitigen Austausch v. angenehmen u. nützlichen Diensten.« p. 17[, 18]. »Die in diesen Gesellschaften gebornen Individuen werden erzogen sein zu verstehn die Principien u. practices der 4 Departemente welche die Gesellschaft bilden u. welche die Hauptkenntniß u. das Geschäft des Lebens einschliessen. Wenn familiär gemacht mit den Principien, practices u. der Kenntniß, obtainable in ihrer eignen Gesellschaft, werden sie wohl vorbereitet sein leicht zu begreifen die Principien u. practices aller andern ähnlichen Gesellschaften u. ohne Zeitverlust oder zu viel subsequenten Unterricht, zu nehmen einen nützlichen, activen Antheil, passend zum Alter, in einem jeden ihrer Departemente.« p. 18. »In jeder dieser Gesellschaften wird sein eine gebührliche Proportion v. Agricultur, die stets gebildet sein wird zu sein die Grundlage jeder derselben u. zu dem höchsten Punkt der Vollkommenheit gebracht werden, weil alle Manufacturen u. Gewerbe in der Welt kein einziges Individuum befähigen können zu existiren über die Zahl hinaus welche das Land gemacht werden kann zu ertragen.« p. 18. |

|77| »Da ist kein Arrangement, das als mehr destruetiv v. Reichthum u. Gesundheit begriffen werden kann, als das gegenwärtige System der individuellen u. nationalen contests u. competition.« p. 18, 19. »Da wird auch sein in jeder dieser Gesellschaften die angemeßne Proportion v. Manufacturen, Gewerben u. Handel, für die Zahl der Glieder u. ihre Bedürfnisse … Die größte Oekonomie wird entspringen from having the best of whatever society requires. Dieß Prinzip, ausgeführt in Praxis durch das Ganze dieser neuen établissements, wird schaffen eine Ersparung in Zeit, Arbeit u. Kapital, von welcher die Glieder der alten Gesellschaft kaum eine rationelle Conception bilden können. Und diese Ersparniß v. Arbeit, Zeit u. Capital, hinzugefügt zu der Ersparniß die entspringen wird direkt u. indirekt, von der Abwesenheit aller Professionen, (die von incalculablen Kosten u. Schaden für das Ganze der Gesellschaft) wird schaffen eine Reduction in der allgemeinen Expenditur v. Arbeit, Zeit u. Kapital, von 50 zu 60 p/c mindestens.« »Das Departement der

Production, statt zu sein wie jezt eine schlechte, degradirte u. degradirende, ungesunde u. höchst unangenehme u. strenge Arbeit, wird sein eine gemässigte Uebung (exercise) von einem erhebenden u. pleasurable Charakter, worin alle heftig\feurig begehren werden ihren vollen Theil zu haben u. zu allen Zeiten willig sein werden mehr zu nehmen, provided irgend einer ihrer Companions wolle es aus irgend einer Ursache erlauben.« p. 19. »Das Detail der pekuliären Agricultur, Manufacturen, Gewerben u. Handel in jeder Gesellschaft, wird materiell abhängen von ihrem Boden, Clima u. andren lokalen Besonderheiten.« p. 20. »Die politischen Oekonomen beweisen durch ihre Schriften u. practices, daß [sie] noch die Rudimente od. ersten Principien in der Production des Reichthums zu erwerben haben.« 1. c.

Ch. III.

»Das Princip nun in Praxis ist zu induciren eine grosse Portion der Gesellschaft ihr Leben zu devouiren der *Distribution* des Reichthums auf einer breiten, mittleren u. schmalen Skala, u. ihn zugeführt zu haben von Platz zu Platz in grösseren od. kleineren Quantitäten, um den Mitteln u. Bedürfnissen der verschiednen Divisions der Gesellschaft zu entsprechen u. der Individuen, wie sie nun situirt sind in cities, towns, villages u. country places. Dieß Princip der Distribution macht eine Klasse in der Gesellschaft deren Geschäft es ist zu kaufen von einem Theil u. dem andren zu verkaufen. Durch dieß Verfahren sind sie unter Umstände gestellt, welche sie induciren zum Bestreben zu kaufen zu dem was erscheint zur Zeit ein niedriger Preiß auf dem Markt u. zu verkaufen wieder zu dem größten permanenten Profit den sie erhalten können. Ihr reales Objekt seiend zu erlangen so viel als möglich Profit od. Gewinn zwischen dem Käufer zu ihnen, u. dem Verkäufer von ihnen, als in ihren Transactionen effectuirt werden kann.« p. 20, 21. »1) Eine allgemeine Klasse v. Distributoren ist formirt, deren Interesse getrennt ist von, u. scheinbar entgegengesezt zu dem der Individuen denen sie verkaufen u. wovon sie kaufen. 2) Diese Klassen v. Distributoren sind gemacht - die kleinen, die mittlem u. die grossen Käufer u. Verkäufer; oder die retailers (Kleinhändler, Detaillist), die wholesale dealers (Großhändler) u. die extensive merchants (extensive Kaufleute). 3) Drei Klassen v. Käufern sind so geschaffen, constituirend die kleinern, mittlem u. grossen Käufer.« »Durch dieß Arrangement in verschiednen Klassen v. Käufern u. Verkäufern, sind die Parties früh gezogen zu lernen daß sie separirte u. entgegenge-

sezte Interessen haben u. verschiedenen Rang u. Stellungen in der Gesellschaft.« p. 21. »Die kleinen Verkäufer erwerben Gewohnheiten von schändlicher Trägheit, erwartend\spähend oft Stunden lang nach Kunden. Und dieß Uebel ist erfahren zu einem beträchtlichen Umfang selbst unter der Klasse der im Ganzen Verkäufer.« p. 21. »Da sind auch durch dieß Arrangement viel mehr etablissemente zum Verkaufen als nöthig sind in den villages, towns u. cities; u. ein wirklich grosses Kapital ist so verwüstet ohne Vortheil für die Gesellschaft. Und from their number opposed to each other all over the country to obtain customers, streben sie zu unterkaufen (undersell) einanderVjeder den andern u. sind daher beständig strebend zu injuriren den Producenten durch das Etablissement dessen was genannt sind „cheap shops" (wohlfeile Laden, Magazin) u. Waarenhäuser; and, to support their character, müssen die Meister u. die Diener beständig auf der Lauer sein zu kaufen Waaren, d.i. zu verschaffen Reichthum für weniger als seine Productionskosten.« p. 21, 22.

»Die Distributoren, kleine, mittlere, u. grosse, müssen alle von den Producenten erhalten werden u. die grössere Zahl der erstren verglichen mit den leztren wird sein die Last welche der Producent zu ertragen hat; denn wie die Zahl der Distributors anwächst, muß die Accumulation des Reichthums anwachsen u. desto mehr muß vom Producenten erheischt werden.« p. 22. »Die Distributoren des Reichthums unter dem gegenwärtigen System sind eine todte Last auf den Producenten u. meist active Demoralizers der Gesellschaft. Ihre abhängige Lage, beim Beginn ihres Geschäfts, lehrt od. inducirt sie servil zu sein für ihre Kunden, u. fortzufahren so zu sein so lange als sie Reichthum accumuliren durch ihren wohlfeilen Kauf u. theuern Verkauf. Aber sobald sie versichert haben sufficient zu sein für was sie imaginiren zu sein eine Independenz zu leben ohne Geschäft (when they have secured sufficient to be what they imagine to be an independence to live without business) sind sie zu oft gefüllt mit dem ignorantesten Hochmuth u. werden insolent gegen ihre Abhängigen.« p. 22. »Die Distribution kostet dem Consummenten sehr oft den Preiß der Originalkosten des gekauften Reichthums.« I.e. »Denn, durch die Position worin der Verkäufer gestellt ist durch sein geschaffnes Verlangen nach Gewinn von der einen Seite, u. die Concurrenz, die er erfährt v. Opponenten ähnliche Productionen verkaufend v. der andren Seite, ist er stark versucht zu deterioriren die Artikel die er zum Verkauf hat; u. wenn dieß Provisionen sind, sei es von heimischer Production od. v. fremder Importation, sind die Wirkungen auf die Gesundheit etc der Consumenten oft höchst injurious u. produktiv v. vielem vorzeitigen Tod, namentlich unter den Arbeiterklassen, welche, in dieser Hinsicht, sind vielleicht gemacht zu sein die größten Dulder, durch Ankauf infe-

riorer od. low-priced articles.« p. 22. »Die Ausgabe um so den Reichthum zu distribuiren in Großbritannien u. Ireland, eingeschlossen transit von Platz zu Platz, u. alle die Agenten direkt u. indirekt engagirt in diesem Departmente, ist vielleicht wenig unter hundert Millionen jährlich, ohne in Betracht zu nehmen die Verschlechterung der Qualität vieler diesen Reichthum constituirenden Artikel, durch Fuhre (carriage) u. durch Theilung in kleine Quantitäten u. ||78| Halten in unpropern Lagern u. Plätzen, worin die Atmosphäre ungünstig ist um zu halten solche Artikel in einem erträglich guten, u. viel weniger in der besten Condition for use.« p. 23. »Die Arrangements ... für die Distribution ... sind - Wechsel auf Erfindungen (first-rate contrivances) die Productionskosten zu vermehren, die Qualitäten zu verschlechtern, einen grossen Vorrath unnöthigen Kapitals u. Arbeit zu erheischen, den Charakter der in diesem Department beschäftigten Parties zu demoralisiren, u. die Menschen zu ziehn servile Sklaven für ihre Kunden u. ignorante Tyrannen für ihre Dependants zu werden. In kurzem, sehr materially zu assistiren zu machen Gesellschaft ein System v. Falschheit, Täuschung u. of swindling of the weaker or less cunning by the stronger in position and intellect.« p. 23. »Distributors fügen nichts zu dem Werth des Reichthums hinzu, sondern fügen zu seinen Kosten durch die ganze Expense ihres Lebens u. dessen des Volkes das sie beschäftigen. Alle Distributoren in der Gesellschaft schaffen keine Partikel des Reichthums. Sie sind daher eine Last für die Producenten, zu dem ganzen Umfang ihrer Consummtion u. waste by transit and keeping.« p. 24.

»Dieß wird denn das direkte Interesse in aller Gesellschaft, daß da sollte sein der geringste Belauf v. Arbeit der praktikable ist in der Distribution des Reichthums angewandt; u. daß da soll sein der mindeste transit u. waste v. Reichthum, nachdem er in seinen Stagen der Production vollendet worden ist. Unter solchen Arrangements wie sie nun eingeführt werden können in einer regelmässigen u. systematischen Praxis, ist es durchaus probable daß Ein Per Cent des unter dem existirenden System zur Distribution angewandten Kapitals u. Arbeit, wird mehr als genug sein für eine viel bessere Distribution.« p. 24. »Unter einem weisen u. wissenschaftlichen Arrangement der Gesellschaft wird der Verlust u. die Verwüstung von vielem transit u. ungeeignetem Halten in Läden u. Magazinen vermieden werden.«

»Dann werden die 99 p/c v. Kapital u. Arbeit, die so gespart sein werden, vortheilhaft verwandt werden in Production, sehr zum Vortheil der Gesellschaft durch den angewachsnen Betrag des Reichthums den diese additionellen Zahlen u. das Wachsthum des Kapitals zu schaffen assistiren werden.« p. 24. »Unter einem geeignet constituirten wissenschaftli-

chen Arrangement der Gesellschaft, um zu produciren u. distribuiren Reichthum in der besten Weise, werden die Producenten u. Distribuenten auch die Hauptconsummenten desselben sein, auf dem Gehöfte\premises wo er gewachsen u. gemacht wurde. Er wird gehalten werden in Quantitäten in granaries (Speichern), stores and warehouses, properly placed and constructed to keep each kind of wealth in dem besten Stand der Preservation, and to be consumed when in the best condition for use.« p. [24,] 25. »Die Distribution des Reichthums wird sein, very generally, *auf einmal* v. den granaries, stores and warehouses für die unmittelbare tägliche Consummtion u. Gebrauch derer die ihn consummirt haben. Und so wird der Verlust, herkommend von dem häufigen transit, u. subdivision, od. deterioration gespart worden, u. die Auslage\expense der Distribution wird sein das Hinüberbringen\Hinzubringen\conveyance der täglichen Consumtion von den Plätzen of keep zu den dem Küchenwesen angehörigen Apartements, oder zu den Räumen der Macher von Kleidem oder zu andren Plätzen, wo die verschiednen Arten des Reichthums für den Gebrauch requirirt sein werden.« p. 25.

»Sobald diese Arrangemente wohl executirt u. in voller Operation sein werden, dann wird gesehn werden die Differenz zwischen dem Princip in Praxis des Nehmens Nahrung u. andern Arten v. Reichthum zum Mensehen u. des Bringens den Menschen zu seiner Nahrung u. dem Genuß des Reichthums, wo die Nahrung u. anderer Reichthum hauptsächlich geschaffen u. producirt sind.« p. 26.

»Und eins ihrer (unsrer Vorfahren) grossen aids zur Production des Maximums v. Uebel u. des Minimums v. Gutem, war ihre Erfindung zu distribuiren Reichthum vermittelst Arrangements welche schaffen ein nimmerendendes Verlangen wohlfeil zu kaufen u. theurer zu verkaufen, durch das Medium eines künstlichen Repräsentatives des Reichthums, der nicht das Vermögen hat zu expandiren od. kontrahiren, so wie Reichthum expandirt od. kontrahirt; sondern der ist, im Gegentheil, die beständige Ursache of disturbing alle gesunden Principien für die Production u. Distribution des Reichthums u. die unaufhörliche Ursache unberechenbaren Elends für die menschliche Race, mit der Distribution, auch, aller ihrer Fähigkeiten sie zu befähigen zu unterscheiden Recht v. Unrecht in irgend einem ihrer proceedings.« »In einem recht constituirten od. rationellen Zustand der Gesellschaft, wird Gold od. Silber, od. Credit-Papiergeld, nimmer als ein Medium, wodurch Reichthum zu distribuiren, gebraucht sein.« »Das Medium für den leichten, vortheilhaften u. gerechten Austausch des Reichthums, so lang als ein Medium erfordert sein wird, muß besitzen die Qualität der Expansion u. Contraction to a fractional accuracy as wealth for exchange expands or contracts. It must, also, while it represents wealth, be unchanging in its value.« p. 26.

»Diese zwei Nationen (England u. die vereinigten Nordamerikanischen Staaten) besitzen die meist unbeschränkten Mittel für die Schöpfung v. Reichthum; u. viel mehr als 50fach über die möglichen Bedürfnisse ihrer respectiven Bevölkerung, wenn sie gemacht können werden tolerably rational über den Gegenstand des Reichthums.« »Keines v. diesen Völkern macht die leichteste Klage daß sie nicht produciren können alles was sie möglicher Weise requiriren können, wenn sie Nur Fülle (plenty) von sogenanntem *Geld* hätten; nay, selbst ohne ein surplus od. supposed sufficiency dieses magischen Dings Geld genannt, welches erbärmlich in Verlegenheit sezt alle ihre weisen Männer es zu begreifen, sie somehow od. andre thun erfinden (contrive) zu produciren, by their arrangements, even a surplus of real wealth; u. ein so grosses surplus daß sie sind at a loss to know what to do with it, for want of this money, and it makes them full of fears and alarms that so much surplus wealth or production will ruin them ||79| plötzlich, aus Mangel dieses Geldes um es zu repräsentiren; u. habend so vielen realen Reichthum, u. seiend fähig zu machen so viel mehr, they are apprehensive they must all come to poverty and die of want; and of want of those things of which they can, with so much ease, produce abundance, and spend half their time, if they so thought fit, in the improvement of their minds or in rational amusements. « p. 27.

»Aber nein; dieser Stand der Prosperität kann nach ihrer Unterstellung nicht sein, wenn sie nicht verschaffen können Gold u. Silbergeld od. Papiergeld of credit. Arme Seelen! was würde aus ihnen werden wenn sie kein Gold od. Silber hätten od. Papier v. Creditgeld? Why, mit ihren gegenwärtigen Notionen u. ungesunden monetary impressions, wenn sie hätten Fülle v. Nahrung müßten sie hindarben; wenn sie Ueberfluß v. Kleidung hätten müßten sie nackt gehn; wenn sie Ueberfluß v. dwellings u. furniture hätten, sie müßten im Mangel v. beidem verbleiben. Mit einem Wort, hätten sie eine Ueberzufuhr v. allen Dingen welche reellen Reichthum constituiren u. hätten sie nichts als Geld, Gold, Silber od. Papierkredit, welche kein Reichthum sind, sie müssen hindarben u. go out of existence; solches sind die Prinzipien worauf die allweisest geachteten Männer, sowohl als alle Andren in diesen 2 grossen commerciellen Nationen nun handeln.« p. [27,] 28.

»Bis Gesellschaft werden wird gesund u. sein wird competent zu schaffen ein *reales,* statt eines *imaginairen* Repräsentatives v. Reichthum, womit Austausch zu machen, so lang als eine Repräsentation für einen Austausch erforderlich sein wird, werden die Extreme v. Reichthum u. Armuth existiren u. anwachsen etc.« p. 28. »Als eine intermédiaire Stufe zwischen einem irrationalen u. rationellen Zustand der Gesellschaft, wer-

den Banquen des realen Reichthums gemacht werden zu verdrängen Banken v. Imaginairen Reichthum u. Papier-Kredit. Wenn diese Banken des realen Reichthums arrangirt u. geleitet werden, wie es leicht möglich, werden Trägheit\Nichtsthun, Armuth, Verbrechen u. Elend graduell verschwinden.« p. 28[, 29]. »Und v. allen divisions der Gesellschaft wird die Distributive die einfachste, leichteste u. ökonomischste sein; erfordernd wenig Arbeit, ausser gutem systematischem Arrangement. Seine Operationen werden afford gesunde Uebung u. angenehme Beschäftigung allen in ihnen engagirten. Und wie, unter diesen Arrangements, es in Realität angenehmer sein wird zu geben als zu empfangen, werden alle sich freuen, wenn sie zu dem Alter für die Distribution gelangen.« p. 29.

Ch. IV.

»Natur hat nun so avancirt, in ihrem Fortschritt, daß von hier an, sie sezt die Macht wohl od. übel zu bilden den allgemeinen Charakter der Einen Generation in der vorhergehenden, durch alle künftige Zeit, solang der Mensch Bewohner dieses Globus sein wird.« p. 30.

»Die Schöpfung der Umstände um den Menschen gut zu erziehn, ist ein nationales Werk, zu dirigiren von nationaler Weisheit u. zu exequiren durch nationales Kapital.« p. 32.

»Es kann dieß nur unvollkommen erreicht werden durch die Union v. Individuen.« p. 32. »es wird viel besser sein daß die arrangements for a superior formation of character for all should be, at once, made to emanate from the governments p. 33.

»Es ist Ein Prinzip u. das glorreichste aller Principien. Dieß Princip ist Wahrheit. Wahrheit ist Religion u. Religion ist Wahrheit.« p. 36. »Wahrheit ist was nicht mit der Zeit wechselt, was ist zu allen Zeiten u. Seasons in Uebereinstimmung mit jedem bekannten Factum od. solchem das erkannt werden kann; welches nimmer sich selbst entgegengesezt ist, sondern stets in allen seinen Theilen, wie sehr vervielfacht diese sein mögen, in vollkommner Einheit, ohne den Schatten v. incongruity.« p. 37.

»Die Religion der Wahrheit besteht in bestätigender\consistenter u. nicht abweichender (undeviating) Praxis in Uebereinstimmung mit den nun versicherten\ascertained Gesetzen der Natur in Bezug auf Menschheit, die allein Gesetze Gottes sind.« p. 38.

»Zu bilden einen nützlichen, werthvollen, guten u. superioren Charakter für den Menschen, die Religion der Wahrheit od. die *Praxis des Menschen in Uebereinstimmung mit den Principien seiner Natur,* muß das

Foundament sein worauf sein Geist u. sein Betragen basirt sein müssen.« p. 39. solche »Mißbildungen bei der Geburt müssen unter diesen (socialen) Umständen, reissend abnehmen, bis sie ganz aufhören.« p. 40.

Ch. V.

»Das Government um zu helfen in der Bildung des Menschen zu einem rationellen Wesen u. das Government wenn der Mensch so gebildet sein wird, wird verschieden sein. Das erste muß ein actives government sein, zu verändern den Menschen v. einem irrationellen zu einem rationellen Stand des Geistes u. der Lage. Das zweite ein beobachtendes u. Achthabendes Government, um zu präveniren irgend ein irrationelles Wesen zu irgend einer Zeit introducirt zu werden zu disturbiren die Ordnung u. Harmonie of a superior mode of existence.« p. 42.

»Es ist wenig verstanden vom Publicum im Grossen, wie viel unnöthiger inferiorer Reichthum unter dem existirenden System v. disorder u. confusion producirt ist u. wie viel von diesem ebenso so unwirksam od. schädlich producirten Reichthum verschlechtert\deteriorirt wird in Qualität, verwüstet in der Quantität od. gänzlich verloren geht.« p. 44.

»In der That, kein Mißgriff kann mehr fatal sein für die Einheit, Harmonie u. das Wohlsein Eines Volks, als wenn das Gouvernement auf dem Princip basirt ist, daß es nichts zu thun hat mit der Production u. Distribution des Reichthums, od. mit Bildung des Geistes, Charakters etc. des Volkes.« p. [44,] 45. »In Kurzem, um gut zu regiren, soll ||80| das Government so constituirt sein, that it should be formed zu betrachten das Territorium to be governed als ein Landgut (estate) u. die Bevölkerung darauf als seine Familie; u. daß jedes geeignete Mittel in active Praxis gesezt werden soll um das estate so produktiv u. schön (beautiful) als möglich, u. die Familie am mächtigsten in Intellekt, die most superior in physischer Form u. die beste in Gemüth, Maniren, Geist u. Betragen zu machen.« p. 45.

Ch. VI.

»Der Mensch ist nun überall ein isolirtes Wesen, habend in allen seinen Gedanken, leitend alle seine Handlungen, nach seinen eignen begrenzten

Notionen von seinem vorausgesezten Interesse od. höchstens, dem unterstellten Interesse seiner unmittelbaren Familie od. Sekte u. kleinen lokalen Distrikts.« p. 46. »Er hat, wie auch immer, nun erreicht eine neue Position in seiner Existenz; der Fortschritt der Ereignisse, von welchen seine eigne blinde Activität ein machtvoller Agent gewesen ist, hat ihn in eine neue Situation gestellt die ihn sehr schmerzhaft perplexes; er hat Zeugniß gegeben (witnessed) besonders in lezter Zeit, v. der Schöpfung neuer Mächte u. Materialien um ihn herum, welche seine gegenwärtigen Fähigkeiten unfähig sind zu appreciiren od. zu verstehn. Diese misconception of his position hat in seiner Race geschaffen ein unersättliches Verlangen nach dem was er Reichthum zu nennen unterrichtet\gelehrt worden ist; u. previous to the possession of what he deems *masses* of it, he has been led to imagine that wealth and happiness are names for the same object; od. daß, wenn Reichthum erreicht werden kann, Glück nothwendig folgen wird.« p. 46. »Die Macht Eines Jeden zu produciren u. zu gemessen Glück wird vermehrt sein durch die Differenz zwischen allen Individuen sich opponirend u. allen einander wechselseitig assistirend - eine Differenz so enorm daß es zu schwer ist sie zu ihrem real ultimate amount zu schätzen; aber welche mag gewiß statuirt werden zu sein gleich der Multiplikation der Vermögen eines jeden Individuums mindestens durch 3 od. 4000.« p. 47.

»Philosophen, Männer v. gesundrer, nüchterner u. ruhiger Reflexion, die ruhig facta collectiren u. examiniren konnten, u. verfolgen Ursache u. Wirkung zu irgend einem Umfang, haben mehr entdeckt v. den Principien welche erheischt sind zur Bildung der Wissenschaft von der menschlichen Natur, aber sie waren mangelhaft in der Entdeckung derjenigen elementarischen Principien die nöthig sind um die Wissenschaft der Gesellschaft zu constituiren.« p. 49.

Durch das Auseinandergehn praktischer u. theoretischer Bildung, od. der Kenntniß der menschlichen Natur einerseits u. der praktischen Gesellschaft anderseits:

»Thus the two sciences, which are the foundation on which alone a superior society can be formed, which require to be well known and to be intimately united, to form in practice a system of individual excellence and of general happiness, remained unconnected in any mind.« p. 49.

»Wegen der Fortdauer durch so viele Jahre durch die Irrthümer der theoretischen Männer ohne Praxis u. denen der praktischen Männer ohne irgend eine accurate od. extensive Kenntniß der Principle, wird es nun schwer sein, ausgenommen durch praktical demonstration, diese zwei Klassen zu überzeugen daß durch eine Union v. Principien abgeleitet von unveränderlichen factis, mit der Praxis emanirend v. extensiver

Erfahrung in Uebereinstimmung mit diesen Principien, eine intelligente, einige, reiche, tugendhafte u. glückliche Gesellschaft formirt werden kann u. permanent in dem graduellen Wachsthum gehalten werden kann.« p. 50.

5) **Robert Owen. The Book of the new moral world. Part third.**

Vorrede:

»Mit einer Kenntniß v. Thatsachen die hinreichend einzig zu bilden beschränkte Ansichten von isolirten Gegenständen, wurde die Population der Welt so lange gehalten in einem Zustand v. Mystery u. blinden Conjecturen; u. while passing durch diesen Zustand, da ist gewesen ein blinder universeller contest für die Mittel einer sichern u. permanenten Existenz, nicht nur für das Leben der streitenden Partheien, sondern für ihre eignen Nachkommen durch, wo möglich, alle künftige Zeit; u. die Welt ist folglich gehalten worden in einem beständigen Zustand entgegengesezter Interessen u. Kriegs.«

»In dem ersten Stadium kämpften die Menschen für die Mittel der rein thierischen Existenz durch wilde Gewalt; sie kämpfen nun für dieselben durch trügerische Künsten of halbcivilisirter Existenz; aber es ist entdeckt worden, daß da mehr zu erhalten ist als rein thierische Existenz; daß durch Vereinigung der bisher isolirten Wissenschaften, nicht allein für alle ohne Contest eine höhere animalische Existenz gesichert werden kann, sondern ein Leben rascher Verbesserung u. hohen Genusses erhalten u. versichert werden kann für die menschliche Race u. zum erstenmal im Fortschritt der Menschheit, ist das Glück gestellt in das Vermögen Aller.« (p. III.) »Bis jezt war die ängstliche Nachforschung\inquiry, so wie jedes Individuum avancirte in Jahren: „Welche Maßregeln muß ich adoptiren um reich zu werden od. wie soll ich reich werden?" Dieß ist nun für Alle beantwortet worden „Durch die rechte Application der un-

begrenzbaren Mächte der Wissenschaft to enable society united to produce a vast superfluity of wealth for all". Die Frage ist nun, nicht wie wir reich werden sollen, sondern wie zu erreichen Glück u. es permanent zu sichern durch unser Leben durch?« p. [III,] IV.

»Das existirende System schafft das Verlangen in Wenigen ihren Stock der Kenntniß anwachsen zu machen, aber es zerstört es in Vielen u. beschränkt auf einen kleinen Belauf die Mittel aller ein substantielles Wachsthum zu effectuiren.« p. V.

Ch. I.

»law of nature or of god.« p. 1. »Da scheint zu sein, from the accumulation of facts now collected by the human race, dieser eine universelle Instinkt (nähmlich: to be happy) oder Ursache der action durch die ganze lebende Natur. Dieser Instinkt ||81| ist die unmittelbare Ursache aller in der Welt lebendiger Bewegungen (of all the living movements throughout this world) u. probably durch das Universum. Dieser Instinkt od. Macht ist von einigen „Vorsehung" von andren „Gott" u. v. einer dritten Parthei die „Macht Gottes" genannt.« p. 1,2. Dieser universelle Instinkt, dieß allgemeine Prinzip ist »nun in Aktion zu... machen den Menschen zu einem Wesen das verstehn soll, was Menschheit ist, im Ganzen u. in ihrem Detail«, p. 2.

Ch. II.

»Es ist ebenso nutzlos menschliche Natur gut od. schlecht zu nennen, als die Organisation des Tigers od. des Lammes gut od. schlecht zu nennen.« p. 4. »Der Mensch ist gebildet worden ein progressives Thier zu sein u. graduell fortzuschreiten.« I.e. »Great riches can satisfy only certain of our wants and desires, leaving essential parts of our nature unprovided for, and consequently dissatisfied.« p. 4.

»Da giebt es bestimmte Bedingungen die nöthig sind zum Glück der menschlichen Natur:

1) Der Besitz einer guten Organisation, physischen, mentalen u. moralischen.

2) Die Macht nach Belieben zu verschaffen, was nothwendig ist zur Praeservation der Organisation in dem besten Zustand v. Wohlsein.

3) Die beste Erziehung v. Geburt bis zur Reife, der physischen, intellektuellen u. moralischen Vermögen, aller Bevölkerung.

4) Die Neigung u. Mittel beständig das Glück unserer Mitmenschen zu befördern.

5) Die Neigung u. Mittel beständig unseren Stock v. Kenntniß zu vermehren.

6) Die Macht die beste Gesellschaft zu geniessen; u. mehr speziell uns nach Gefallen mit denen zu associiren für welche wir getrieben sind die meiste Rücksicht u. die größte Affection zu haben. 7) Die Mittel nach Gefallen zu arbeiten.

8) Die Abwesenheit des Aberglaubens, übernatürlicher Furcht u. der Todesfurcht.

9) Volle Freiheit unsre Gedanken über alle Gegenstände auszudrücken.

10) Die meiste individuelle Freiheit der Action, compatible mit dem permanenten Gut der Gesellschaft.

11) Zu haben den Charakter gebildet für uns die Wahrheit bei allen Gelegenheiten auszudrücken u. reine Liebe f. die Gefühle, Gedanken u. Betragen aller Menschenart u. einen aufrichtigen guten Willen für jedes Individuum der menschlichen Race zu haben.

12) Zu residiren in einer Gesellschaft, deren Gesetze, Institutionen u. Vorrichtungen\Einrichtungen, wohl organisirt u. wohl gouvernirt, alle in Einigkeit mit den Gesetzen der menschlichen Natur sind u.

13) Schließlich, zu erkennen daß alles das was Leben hat so glücklich ist als seine Natur es zulassen will, speziell aber Alle der menschlichen Race.« p. 5.

3 Ch.

»Es sind diese unnatürlichen Einigungen, den Individuen aufgezwungen vom gegenwärtigen höchst lasterhaften Zustand der Gesellschaft, die die Hauptursachen sind der Geburt der Kinder, die mißbildet sind oder niedrigere Organisation haben.« p. 7.

»Superstition, Bigotterie u. andre religiöse od. mystische perplexities, sind höchst ungünstig für die Production v. Kindern mit einem gesunden Geist in einem gesunden Körper. Solche Geisteszustände sind meist neigend zu particular insanities, in addition to the general destruction of the

human intellects which is necessarily effected in all minds made to receive the fundamental errors respecting belief and love.« p. 7.

»Eine andere Ursache die materially strebt, die Welt mit inferioren u. schlechtgebildeten Kindern zu füllen ist die Armuth u. Furcht der Armuth womit ein so grosser Theil der Gesellschaft nun affligirt ist.« »So ist es wirklich der Unsinn des existirenden Systems, daß *die* Nationen in dem Besitz der reichlichsten Mittel Armuth od. die entfernteste Furcht vor derselben auszuschliessen, nun am extensivsten von dieser Ursache leiden, ja bis zur graduellen Starvation v. Mengen ihrer industriellen Bevölkerung.« p. 8. »Und dieser Zustand des Leidens hat seit einigen Jahren graduell zugenommen im Verhältniß als die Mittel es zu vermeiden angewachsen sind.« I.e. »Da kann gefordert werden kein stärkerer Beweis v. der Irrationalität des gegenwärtigen Systems der Gesellschaft, als die täglichen u. stündlichen afflictions erfahren v. der Menge, u. the misery arising to the middle and upper classes, from their senseless contests and competition for wealth and power, when both may be obtained for all, and by all.« p. 9.

»So lange diese Geldverlegenheiten erlaubt werden zu bleiben, solange diese Armuth u. die Furcht der unmittelbaren Armuth heimsuchen wird die Gemüther der Menge, u. so lange die Gefühle dieser Parthien so, u. so unnütz, zerfleischt sind, ist es nicht möglich\wahrscheinlich, (probably) daß viele, ja eine, reell superiore physische u. mentale Organisations, von so affligirten Eltern geboren werden können.« »Wie Gesellschaft nun constituirt ist, ist es nicht möglich daß irgend welche Kinder realiter wohlerzogen werden.« p. 9.

»Die individuellen Familienarrangements beschränkend\confinirend die Kinder auf die begrenzte Zahl v. Ideen in ihnen - zu ihren exclusiven u. isolirten Gefühlen - zu ihren frühen tiefen Impressions zu Gunsten v. Familieninteressen u. unterstellten Rechten, zu der kurzsichtigen u. kleinen Erfahrung einer Familie in ihren gewöhnlichen engen Connexionen, sind gleich destruetiv für alle gute gesunde praktische Erziehung od. das Wohlsein\welltraining der Kinder.« p. 10. »Das individuelle System der Gesellschaft - confinirt alle ihre stärksten Gefühle zuerst auf sie selbst, dann auf Familie, nachher zu Verwandtschaft u. dann zu kleiner Nachbarschaft u. Distrikten, regelmässig u. systematisch ziehend jedes Kind zu werden in der Reife ein rein lokalisirtes unwissend selbstisches Thier, gefüllt mit Familien u. geographischen Vorurtheilen.« p. 10. »Jedes Kind kömmt unter diesem System in die Gesellschaft, bei seiner Geburt, entgegengesezt dem Kapital\opposed by the capital etc u. der Erfahrung der Gesellschaft; u. wie es avancirt in seinem Fortschritt u. seinen Theil zu nehmen hat in dem jostle, bustle u. business of life, hat es für sich selbst

zu kämpfen, oft, nicht allein gegen diese allgemeinen Mächte der Gesellschaft, sondern, bei dem Tod der Eltern, oder manchmal sogar vor demselben, mit Brüdern u. Schwestern, für individuelles Eigenthum u. andre Vortheile.« p. 10, 11.

»Abgesehn davon, sind die Kinder, bevor sie irgend eine Widerstandskraft des Geistes haben, gezwungen aufzunehmen die Irrthümer ihrer Eltern u. andre frühere Instructionen in Bezug auf ihre vorausgesezten faculties zu glauben u. nicht zu glauben, zu lieben u. zu hassen, durch diesen Process, gestellt\gesezt durch ihr Leben durch in directe Opposition zu ihrer Natur; u. da das Laster gemacht worden ist, durch die groben Irrthümer unsrer Vorfahren, zu bestehn im Handeln in Uebereinstimmung mit der Natur u. Tugend im Handeln im Gegensatz zu ihr, u. da Natur beständig das Individuum treibt zu streben zu handeln in Uebereinstimmung mit seinen\ihren eignen Gesetzen, im Trotz zu des Menschen unweisen u. ungerechten Gesetzen, ist die größte Wahrscheinlichkeit vorhanden daß die Kinder mehr liable sein werden zu gehorchen der Natur als dem Menschen.« p. 11.

Ch. IV.

»Was sind die Dinge die nöthig sind um die Organisation zu halten in einem beständigen Zustand guter Gesundheit, bis zu ihrer natürlichen Periode der Decomposition?

1) Gute (kind) Behandlung, mit Urtheil, v. der Geburt an. ||82| 2) Reine Luft. 3) Wholesome food in geeigneter Quantität u. zur passenden Zeit. 4) Regelmässige Uebung in freier Luft während des Lebens. 5) Gebührende Cultivation aller faculties, powers, and qualities, physical and mental. 6) Gemässigte Ausübung aller natürlichen Neigungen zu ihren geeigneten Perioden durchs Leben durch. 7) Gesunde alternirende Beschäftigung v. Geist u. Körper, temperirt im Verhältniß zu der Stärke, u. der Fähigkeit des Individuums. 8) Extensive Realkenntniß unsrer selbst, der Gesellschaft u. Natur in Uebereinstimmung mit Thatsachen u. äusserer Natur; ohne Mysterien to confound den Verstand u. die Urtheilskraft, oder irgend eine der geistigen Fähigkeiten. 9) Volle, genuine u. reine Liebe, abgeleitet v. accurater Kenntniß der menschlichen Natur, which produces kindness for all u. zerstört alle die inferioren Leidenschaften u. alle Motive zu Laster u. Verbrechen; generating eine Heiterkeit of mind and feeling, selfpossession and satisfaction, from which alone a constant good state of physical and mental health can proceed. Und

10) Die Achtung u. Affection aller unserer Nachbarn u. Freunde u. der menschlichen Race.« p. [12,] 13. »Wenn es ist dieser Geist, abzuleiten allein v. einer akkuraten Kenntniß der menschlichen Natur, der regeneriren kann die alte verdorbne Welt u. den Menschen machen ein moraiisches u. glückliches Wesen … Nun kann dieser Geist nicht erworben werden unter dem individuellen System, das bisher unter allen Völkern die sich selbst civilisirt nannten vorherrschte.« [p. 13,] 14. »Es ist ausführbar durch Vereinigung, in ihren schuldigen Proportionen der 4 Elemente der Gesellschaft zu präserviren die Atmosphäre so rein als sie v. Natur producirt ist in den Lokalitäten worin diese Operationen may be established.« p. 16. »Es ist das apparente Interesse einer ganzen Profession gemacht worden, daß Krankheit soll allgemein u. permanent in der Gesellschaft vorherrschen, u. daß ihr pekuniärer Success durch das Leben durch, abhängen soll vom Belauf der Krankheit, (disease.)« p. 16.

»Die individuellen u. allgemeinen Interessen sollen nie getrennt sein. Gegenwärtig sind sie almost continually opposed.« p. 17.

»Weder Städte noch Manufactories sind gebildet worden mit irgend einer Consideration Gesundheit den in ihnen angewandten\beschäftigten Massen zu geben.« p. 19.

»Seit dem Fortschritt der Kenntniß v. Thatsachen über nutzlose u. vielmehr schädliche Mysterien u. dem Fortschritt gemacht in den verschiednen Wissenschaften u. Künsten, um die Productionsmächte so extensiv u. enorm als sie nun existiren zu extendiren, hat die Nothwendigkeit für die division of manual labour, as previously advocated, aufgehört u. alle solche division ist noch mehr schlecht als nutzlos geworden, ausser unter grosser Modification; d.i. ausser sie werde basirt auf einer previous cultivation aller faculties, qualities and powers of our common nature; u. sogar dann, daß die praktische, physische, mentale od. moralische Division unsrer Natur nicht vollständig sein soll, sondern erlauben soll hinreichende tägliche Uebung der andern minder requirirten faculties, um das ganze Wesen zu halten in seinem eignen Zustand v. Wohlsein u. um seinen gesunden Antheil zu haben an den Freuden\enjoyments der Existenz.« p. [21,] 22.

»In einem rationellen Zustand der Gesellschaft there will not be any mere physical or mental or moral or practical beings, or mere imperfect parts of humanity; but all will be trained, from birth, to become at maturity full formed men and women, having every portion of their nature, and every one of their natural qualities, well cultivated and duly exercised at the proper periods of life.« »Machinery and chemistry will supersede the necessity for the longer continuance of the manual division of labour, by which, now, the invaluable human being is sacrificed to the needle or

pin, or some other less useful and more insignificant object. Human nature consists of numerous propensities, faculties, powers and qualities; and the whole, when united in certain proportions in the living being, is called man. Now these varied powers are, every one of them, necessary and useful to man's existence and enjoyment. They are indeed apparently formed for this double purpose, for upon the investigation of all that is now known connected with humanity, man and woman appear to be purposely formed to exist and to enjoy existence; but that they should pass through various preparatory stages of infant and childish existence before they should acquire sufficient knowledge through slow experience, to enable them to enjoy their existence.« p. 22.

»Wäre der Mensch v. seiner Geburt an gezogen eine rationelle Creatur zu werden, u. wäre er gesezt in die äussern Umstände die ihn befähigen würden frei zu üben seine natürlichen Mächte of reasoning, after having been so trained and educated through infancy, childhood and youth, er würde immer irren in der exercise irgend einer seiner Neigungen. Er würde know, als ein rationelles Wesen, welche die nothwendige Uebung v. ihnen sein würde, um ihm den besten Zustand v. Gesundheit u. den höchsten Genuß zu geben, through the longest life that could be given to his individual Organization.« p. [23,] 24.

»Unter Millionen of random conjectures gemacht zu dieser Periode (sc. unsre Vorfahren) unterstellten sie daß einige menschliche Neigungen gut u. andere bös erschaffen wären; daß einige dem natürlichen Instinkt des Individuums überlassen werden möchten, aber daß sie andere besser reguliren könnten als Natur, durch ihre rohen Gesetze u. absurden Begriffe v. Recht u. Unrecht.« »Diese Irrthümer of the infant mind der Menschheit sind transmittirt worden von dieser Periode durch aufeinander folgende Generations bis zur Gegenwart; u. haben die Welt gefüllt, in ihrem Fortschritt, mit wachsendem Verbrechen u. Elend, welche fortfahren werden zuzunehmen bis diese Irrthümer in ihrem Lauf aufgehalten u. eine rationelle Direktion den Gefühlen, Gedanken u. Betragen der Menschen gegeben werden sollen.« p. 24. |

|83| »Bis es bekannt u. öffentlich anerkannt sein wird, daß Tugend besteht im Befördern das allgemein permanente Glück der menschlichen Race u. Laster in opposing it, daß das was promovirt das permanente Glück des Menschen *Recht* ist, u. das was ihm opposes Unrecht ist, kann keine weise u. gute Legislation sein … Das Glück der menschlichen Race kann nicht erreicht werden, unless the propensities can be temperately exercised, as nature directs. It is virtue thus to keep them in action, and it is vice to oppose this exercise. It is right to admit and to encourage this use of them; it is wrong to prevent or discourage this use of them.« p. 25.

»It is the insane conduct of man, supposing that it is right and virtuous to oppose his own nature, and wrong and vicious to act in accordance with it, that now creates most, if not all, of the diseases, vices, crimes and miseries of the human race.« p. [25,] 26. »The artificial and unnatural restrictions - invented by the Priesthood at different times, in different countries, on the necessary exercise for health of body and mind, of some of the propensities of humanity, are at this day afflicting the human race with more division of mind, disease, crime and misery, than any other cause, except the artificial restraints which they have introduced and made to be enforced on the expression of the convictions and feelings which individuals etc nothwendig aufnehmen und erfahren.« p. 26, 27. »Solange diese misconception v. dem Gebrauch der propensities, v. der Nothwendigkeit ihres regulären temperirten Gebrauchs übereinstimmend zu der Constitution eines jeden Individuums, des Elends welches sie schaffen wenn unausgeübt od. schlecht geübt, fortdauern soll, da will kein wahres, consistentes Conduct sein in den Gesetzen, Gewohnheiten, Maniren od. Sprache der Menschen, nichts als Heuchelei in dem Verkehr zwischen den Geschlechtern, physische u. geistige disease, inferiore Organisationen bei der Geburt, allgemeine dissatisfaction mit der Gesellschaft, unbefriedigte Gefühle, Enttäuschung der affections, mit den unzähligen u. schrecklichen verborgnen miseries, kommend from prostitution in those generally speaking the finest and best by nature among both sexes, but especially in the most confiding of the female sex, who, under the strange circumstances now prevalent in Great Britain, are used and treated more cruelly and far worse than any brutes.« p. 27, 28.

»Die Affairen der Welt sind geführt… durch contending gleich Wilden für diesen Reichthum, der höchlich vermindert ist in value by such contentions. « p. 28.

»Und doch, dieß Betragen grober Ignoranz and rank insanity ist nun *Civilisation* genannt! Es mag sein die Civilisation halbgebildeter Thiere, vorgebend vernünftig zu sein, od. des embryo state v. Wesen, die später rationell werden können, und, zu irgend einer künftigen Periode, attain to the condition of civilization.« p. 29.

»Der Mensch ist eine höchst complicirte, zusammengesezte, lebendige Maschine; mechanisch u. chemisch gebildet u. vereint zu wirken unter weisen Arrangements, most efficiently and harmoniously, to produce excellence and happiness in each individual. Aber wenn einige Theile dieser Maschine beständig in Bewegung gebracht sind, u. andre Theile ungeübt bleiben, ist die individuelle Maschine des menschlichen Lebens nur partiell formirt, sie kann nicht wirken efficiently, sie ist deteriorirt in ihren powers and capacities, u. man remains an imperfectly formed or irratio-

nal animal.« p. 30. »Einige sind so verurtheilt worden auszuüben eine Portion ihrer physischen Vermögen through life auf Einem Wege (in one way) einige auf einem andren; u. diese sehr variirt according zu der strange occupation in which they have been employed to gain the means of a confined and scanty subsistence. Während andre gehabt haben verschiedne schmale Portionen ihrer mentalen Fähigkeiten beständig über exerted u., so wohl wie die physischen Vermögen in dem frühern Fall, oft um zu effectuiren die nutzlosesten, schädlichsten u. lasterhaftesten\fehlerhaftesten Resultate, wie es die Praxis mit der größten Mehrzahl der Menschheit bis zur gegenwärtigen Stunde ist, welche gemacht sind zu Leiden, unter dem gegenwärtigen System of human affairs, by all manner of irrational proceedings.« p. 31.

»Of what use or benefit to themselves or to the human race can those defectively formed beings be, or ever become, who are trained from birth to have all their mental faculties compressed to the study of what is called *theology* or, properly speaking, of mystery?« p. 31.

»The mere theological made mind is not only the most useless and irrational, but it is also the most injurious upon earth; and the sooner it can be made to cease altogether, the sooner will mankind become wise, virtuous, rational, healthy, and happy.« »Theology is a disease - a grievous malady of the human faculties. When man shall be made sane, it will be unknown.« Das *Gesetz,* Jurisprudenz ist »like theology, uncertain and a mystery; being, like theology, an abortion of the imagination, in opposition to reason and common sense; and like theology, it creates a disease in the mind, giving a false and most injurious direction to many of the mental faculties«. »Law, like theology, is based on falsehood, or errors of the imagination respecting the natural qualities of human nature, and therefore all its proceedings far worse than useless.« »It imagines, that man ||84| by his original constitution, possesses the power, at his own control, to believe and disbelieve, to love and hate, at the command of others.« p. 32.

»Competition now has become so severe, by individuals opposing each other, that life is nothig better than a system of scrambling, gambling, and swindling; because it is now impossible for men to be honest and succeed, either in the professions or in business, - a sure sign that some great change is at hand. The advanced members of the medical profession know that the health of society is not to be obtained or maintained by medicines; that it is far better, far more easy, and far wiser, to adopt substantive measures to prevent disease of body or mind, than to allow substantive measures to remain continually to generate causes to produce physical and mental disorders.« p. 34.

»While we remain ignorant of our nature, and especially while we are taught and made to believe that we possess powers which belong not to humanity, we shall in vain expect to discover the road to happiness.« »And it is in vain to attempt to take one step now in a right course to improve the general condition of society, until man shall be taught to know what powers or qualities he possesses.« p. 36. »In fact, it is a system of truth in the look, word and manner of each, on all occasions, that can alone regenerate mankind, and make man intelligent, good and happy; and truth can never exist in purity, or in useful practice, under the present system of society; because the system is based on falsehood, and will not admit of the plain, straightforward, and simple language of truth.« p. [40,] 41.

Ch. V.

»The difference between the *known* most inferior of the human race, formed under the mere animal education, and the unknown excellence and superiority to which man may be educated to attain, physically, mentally, morally, and practically, is the difference to be obtained by the influence of external circumstances in forming the character of the human race. Or, to descend to the familiar language of commerce, the ideas and manners of which now pervade so large a portion of our population - it is the difference between the *material of humanity,* as exhibited in each individual of the human race, being *manufactured* in the worst or in the best manner.« p. 42.

»It is futile to talk about the details of education, until the great outline of external rational circumstances shall be created, in which rational details can be introduced and daily practised.« p. 46. »These teachers of a rising generation, to make them rational, must themselves be previously instructed.« p. 46. »These teachers must be taught the hitherto unknown language of truth without disguise.« p. 47.

»But it may be asked, where are these rational practices to be taught and acquired? Not within the four walls of a bare building, in which formality predominates and nature is outraged; but in the nursery, playground, fields, gardens, workshops, manufactures, museums and classrooms, in which these feelings will pervade teachers and taught, and in which the facts collected from all the sources will be concentrated, explained, discussed, made obvious to all, and shown in their direct application to practice in all the business of life; in order that each male and

female, before the age of twelve, may have a distinct knowledge of the outline of human acquirement and their existing limits; also of the departments of production and distribution of wealth; and not only of the general principles and practices of the means to produce and distribute wealth in the best manner, but of the necessity for both, and *why* it is to be produced and distributed in the manner that will be adopted in the rational state of society, by all its members at the proper period of life, for producing and distributing wealth advantageously for the whole of society. That they will also know the science of manufacture of human character, how their own had been so far formed in principle and practice etc.« p. 47[, 48]. »the children so treated, taught, and placed must become well acquainted with the outline, and much of the detail, of the whole affairs of society, know the past history of their fellow-men, the outline of natural history, and what they have to do in the progressive scale of creation, to promote their own happiness, the happiness of their race, and the happiness, as far as practicable, of all that have life upon the earth.« »And this now apparently extended education will be imperceptibly instilled into the minds and practice of all, without any overstrained physical or mental exertion, but with great and joyous pleasure to the instructors and the taught, and these results will be produced because all will be done in accordance with nature, while heretofore and now all is done in opposition to nature.« p. 48.

Ch. VII.

»All real knowledge is satisfactory; but instead of satisfying the mental appetite, it creates a delightful hunger, ever desirous of more; and while it is not mysterious or inconsistent, but in accordance with all previous known facts, it will afford pleasure added to pleasure without retrogression or lim.it.« p. 53. |

|85| Ch. VIII.

»Nature has made certain qualities in individuals which are *attractive* to other qualities in other individuals; these qualities are more permanent in some constitutions than in others; and in the insane manner in which

society has been hitherto constituted, the attractive qualities in all individuals have been fewer, less developed and less durable, than they will become when men and women shall be trained and educated to attain the character of rational beings, and made to understand their own nature.« p. 54, 55. »Before man can be placed in a condition to *enjoy* good society, good society must be first formed.« p. 55.

»Was die Priester *„göttliche* Wahrheit" nennen, *divine truth* is most generally in opposition to real truth.« p. [55,] 56.

»Affection, the humanizer of humanity, the soother and diminisher of all calamities, the source of the purest pleasures and highest enjoyments in human society, will not be reduced to the degradation of prostitution, or to be purchased by aught save equally pure affection.« p. 58.

Ch. IX.

»Die Freiheit u. das Vermögen der Handlung, in dem größten praktischen Umfang, unter den besten arrangements die für die Gesellschaft gebildet werden können, sind wesentlich zum höchsten Glück der menschlichen Race. Die Idee daß wir confinirt sind wider unsre Neigungen in any Grenzen, die andere may pass, wird nothwendig ein Abzug unsres Glücks sein.« p. 60. »Häuser oder vielmehr Etablissements, of rest, entertainment and occupation, will be everywhere within one or two, or, at the most, three miles of each other, except when the seas are to be navigated to go from one part of the world to another. And as there will be frequent periodical communications between all the countries divided by these waters, there will be every facility for travelling without loss, expense or inconvenience to any parties. And these changes from establishment to establishment, and these voyages, may always be made parties of instruction and of general benefit as well as parties of pleasure, to insure high rational enjoyment.« p. 60.

»These society establishments or family residences and domains each for from two to three thousand persons of all ages, will equally belong to all; and any individual will be admitted on arrival, and will find apartments unoccupied, but prepared to receive any brothers or sisters who may arrive, their approach being generally made known by conspicuous telegraphs seen from a distance, or by the new electro-galvanic or the hydraulic telegraph, that parties may not be disappointed when the establishments happen to be full. … In the transition state from this old worn-out system to the new, as the services of the comparatively few at

first will be all required in preparing these establishments over the country, travelling will be chiefly confined to those who have business to transact in the old world, and to collect facts for useful practical applications p. 61.

»Die Communikationswege v. Etablissement zu Etablissement Werden stets gehalten sein in dem besten Stand for occupation, welches immer die Weise auf ihnen zu reisen sein mag; denn das Prinzip, jedes Ding of the best zu haben u. stets im besten Zustand zu halten, wird sein universally acted upon through every department u. Verzweigung der neuen Welt.« p. 62.

Ch. X.

»Es ist Zeit daß diese Periode der geistigen Degradation aufhöre.« p. 63. »So lange der Mensch verbleiben wird unter dem Einfluß des Aberglaubens, übernatürlicher Befürchtungen od. der Todesfurcht wird es unmöglich sein ihn intelligent od. gut zu machen, od. für ihn irgend welche gerechte Ansprüche zu machen als ein rationelles Wesen betrachtet zu werden.« p. 63. »Die Juden glauben daß die Christen die Sprache des Unsinns (insanity) sprechen, die Christen glauben, daß die Hindous diese Sprache sprechen, die Hindous halten die Mahomedaner für unsinnig (insane) u. so blendet der Aberglauben die geistigen Fähigkeiten seiner Opfer, einzigmur ihnen erlaubend wahr zu nehmen die grobe Irrationalität jedes andren Aberglaubens.« p. 63.

»Und warum, wenn wir alle organisirten Existenzen sehn beginnen zu leben, dann zu wachsen u. zu sterben, sollte irgend eins gezogen\trained sein Furcht zu haben über seinen eignen Tod, die es elend während semes Lebens macht? Die Operationen der Natur, sind apparently für einige, wenige in Zahl v. originellen Elementen, zu componiren unzählbare organisirte lebendige Existenzen; für diese zu wachsen\increase für eine längere od. kürzere Periode u. dann decomponirt u. disorganisirt zu werden um wieder reorganisirt od. componirt zu sein in andre Existenzen. Dieß scheint das allgemeine Gesetz der Naturordnung zu sein; u. warum sollte der Mensch ignorant über dasselbe gehalten werden od. gemacht werden in irgend einer Weise Befürchtungen u. alarms m Bezug auf es zu haben? Solche proceedings können allein streben ihn physisch u. geistig schwach u. miserable zu machen u. solches ist bisher der Effekt gewesen der producirt worden ist auf die menschliche Race durch die Täuschungen or insane Träumereien der Priesterschaft der Welt.« p. 64.

»Und nun, wer gewinnt von diesem System der delusion, insanity u. madness? Nicht ein menschliches Wesen od. Thier irgend einer Art. Der Mensch ist grausam gemacht to himself, gegen seine eigne species u. gegen andre Thiere.« p. 64.

»Statt zu ziehen den Menschen Furcht vor dem Tod zu haben (for it is altogether a matter of early training) all might be instructed to view it, as it is, as a universal law of nature, unavoidable, and, in all probability, not only thus necessary, but, it may be, highly beneficial in its ultimate consequences to all that have life.« p. 64. »Und bis dieser Wechsel effectuirt sein wird, u. man so rational gemacht sein wird, kann er nicht this condition v. Glück erhalten, od. anders als ein weak and miserable being sein.« p. 65.**1**

|86| Ch. XI.

»Kein reales Glück kann von einem Wesen erfahren sein, so lange es unter geistiger Knechtschaft ist. Die Ignoranz unserer Vorfahren, hat alle Menschen v. dem Höchsten bis zum Niedrigsten unter diesen state of humiliation u. degradation gestellt. Majestät selbst, die höchste Aristokratie, die reichste, die mittlere und niedre Klassen, sind nun alle unter dem Verhängniß dieser Degradation.« p. 65.

»Die Macht« der Priester, ihr »Einfluß u. ihre Existenz sind gekommen v. ihrer Erfindung v. Verbrechen\Lastern, Tugenden u. Verbrechen u. v. dem Machen der Menschen gehorsam diesen künstlichen Begriffen, welche sie promulgirt haben«, p. 66. Dadurch daß die Priester so einige Ueberzeugungen u. Gefühle höchst sündvoll u. andere höchst verdienstlich gemacht haben, u. durch die Macht, die sie über den ignoranten Theil der Bevölkerung besitzen, erschreckt haben, haben Männer u. Weiber die Nothwendigkeit gefühlt, um nicht sündig in den Augen ihrer Nachbarn zu erscheinen od. so durch die Priester genannt zu werden, zu beginnen ihre Sprache zu verfälschen, die ganz u. gar entgegengesezt ist den natürlichen Gefühlen der Menschheit. »Und es ist so daß die Priesterschaft der Welt der Vater der Lügen wurde u. Falschheit u. Betrug universell gemacht hat, wo sie auch immer existirten; u. Falschheit u. Betrug herrschen nun vor über die Welt in Proportion zu dem mehr od. weniger grossen Einfluß u. Macht der Priesterschaft. Wo sie allmächtig sind ... ist die ganze Conversation ... eine conventioneile Falschheit... Die realen Gedanken u. Gefühle der Männer u. Weiber sind gegenwärtig unbekannt u. müssen es so lang bleiben als Verdienst u. demerit, Lob u. Tadel,

Belohnung u. Strafe, wird vom Menschen verhängt\zuerkannt werden einer Sorte od. Art der Gedanken u. Gefühle whatever.« p. [66,] 67.

»The habit of always expressing our thoughts and feelings as our instincts compel us to have them, would create new attitudes and expressions for all and so superior to those now created by the depreciating influences of mental bondage … that man will appear altogether a different being from the animal whose language is used to hide the natural impressions made on him.« p. 68. »Diese nominelle Freiheit liebenden Männer u. Weiber im Westen (Amerika) u. Osten (England) haben so wenig geistige Freiheit, daß sie nicht wagen zu sprechen to any one was sie gezwungen sind zu denken u. zu fühlen, u. ihre civile u. religiöse Freiheit besteht in expressing in einem engen Circel, solche Gedanken u. Gefühle als sie aus Erfahrung wissen daß passiren werden als current (will pass current) in diesem Circel. Wenn sie diese Bände brechen they are likely zu haben Lynchgesetz in einem Land u. fine and imprisonment in dem andren. Und dennoch haben sie in beiden Ländern Gesetze, allen, wie sie es nennen, civile u. religiöse Freiheit gebend. So ist die ganze Welt eine Farce u. Tragödie, worin unzählige parts are acted etc., u. der einzige Charakter« der nicht gelernt u. prakticirt wird ist der des »Mannes who will speak the truth«. p. [68,] 69. »Aber laßt es nimmer vergessen sein, daß die Creation des Priesterthums der Welt das nothwendige Resultat of previous circumstances ist; daß sie nun gebildet sind von der Gesellschaft; u. daß, in the changes to be made for their *abolition,* society should adopt measures to prevent even a single priest from being injured, if possible, either in mind, body or estate.« p. 69.

Ch. XII.

»Freiheit der Action ist wesentlich für Gesundheit u. den vollen Genuß der animalischen u. mentalen Existenz.« p. 70.

»Der Mensch kann nimmer erwerben generelle Freiheit des Handelns ohne andre zu beleidigen (injuring) bis er gezogen sein wird from his birth to become a rational being. And when he shall be so trained da wird keine Nothwendigkeit sein für ill-imagined menschliche Gesetze, die, da nicht zwei Fälle jemals gleich sein können, als nicht Individuen od. allgemeine Umstände acting upon them can ever be the same, it will ever be impossible to make either just to individuals or beneficial to society.« »Volle Freiheit der Handlung kann nicht mit Sicherheit dem Menschen gegeben werden so lange er wird trained sein wie at present, zu

werden ein irrationales Thier u. gouvernirt zu sein durch Gesetze die ihn voraussetzen zu sein ein solches u. die calculirt sind ihn in dieser melancholy condition zu halten.« p. 71.

»From what has been written it must become evident that this full freedom of action can be advantageously obtained for the first generation that shall be made to become rational beings.« p. 72.

Ch. XIII.

»Wir sind organisirt od. componirt, disorganisirt od. decomponirt, u. reorganisirt od. recomponirt, in gleicher Weise als alle andren Thiere u. materiellen Dinge componirt, decomponirt od. recomponirt sind, apparently eternally, ohne Beginn\Anfang oder Ende. And für so componirte, decomponirte od. recomponirte Wesen, mit den Qualitäten besessen von od. gegeben zu jedem compound, da kann weder merit noch demerit sein; jedes muß of necessity handeln, according to the qualities received by each and the circumstances which are made to act upon them.« p. 72, 73.

Chapter XIV.

»In welchem Land zu irgend einer Periode sind nationale arrangements gebildet worden, wenn nicht auf dem Glauben daß der Mensch seine eignen Gefühle u. Ueberzeugungen u. Charakter bildet, so as to make it right and just that he should be praised or blamed, rewarded or punished, have merit or demerit, for what he thinks and feels, and for what he is, physically, mentally, morally and practically?« p. 75. |

|87| *A rational code of laws*

1) »That, seeing that each child is born ignorant and without experience, every human being, male and female, shall be as well trained and educated from birth, physically, mentally, morally and practically, as the knowledge of well forming the human character possessed at the time will admit.« p. 77.

2) »That all shall be actively well-employed, physically and mentally, according to age and capacity, through life, idleness being injurious to the individual and unjust to the society.

3) that all shall be well lodged, fed, clothed, and surrounded from birth to death by superior circumstances only, so far as society unitedly can create superior circumstances.«

4) »that, in addition to the language of its parents, every child shall be well instructed in one general language, that this may become the language of truth and of the world.

5) that, if it should ever occur among beings so trained, educated, employed and placed, that differences of opinion or feeling could arise to require interference of others to adjust, such differences - which are deemed almost impossible to occur after one generation shall be thus formed and placed to become rational in their thoughts, feelings and conduct - shall be adjusted by arbitrators previously chosen, who will render all magistrates, lawyers and courts of law, wholly unnecessary.« p. 77.

6) »that, as any parties thus trained, educated, employed and placed, who should act in opposition to the happiness of society, individually or generally, could do so only by being afflicted with mental disease, individuals so acting shall be placed within a house of recovery, treated as mildly as the case will permit, and kept no longer within the house and its immediate external inclosures, than is necessary to reproduce a sound state of health.« p. 77.

»Das sind die einzigen Gesetze, erfordert in einem rationellen Zustand der Gesellschaft.« p. 78. »Neither will anything be hidden by the one party from the other; for *secrecy will be unknown* throughout the whole transactions of beings thus united by knowledge, interest and the desire to increase the happiness of all.« p. 79. »And assuredly man cannot be placed in a position to enjoy all the happiness of which human nature is susceptible, until he shall be enabled to reside in a society whose laws, institutions, and arrangements, well organized and well governed, shall be all in unison with the laws of human nature.« p. 79.

Ch. XV.

Sind alle beschriebnen Bedingungen erhalten, so wird der Mensch »*seeing or knowing* that all that man can do for man has been done over the extent of the globe, his mind will be expanded, his sympathies will be enlarged, and his desire to promote happiness will be unlimited as long as means shall offer to add to it among all that have life or conscious Sensation.« p. 80.

»Der Mensch erkennt nun nicht, wie sehr seine schlecht gebildeten habits contribuiren zu schaffen das Thier elend u. Leiden zu produciren für Wesen as sensitive to pain as himself… Er ist tränirt worden in Principien u. practices die ihn grausam gemacht haben zu seiner eignen Species u. der animalischen Schöpfung im Allgemeinen. Rationell gemacht, wird: his desire will be made to be to withdraw the causes of misery from all that is conscious of pain and to be an active agent upon earth to produce the most happiness to all that have life.« p. 80.

6) Robert Owen.

The new moral world.

Part fourth.

Ch. I.

»Die sogenannten Religionen haben Nation v. Nation u. Mann v. Mann getrennt, von der frühsten bekannten Periode der Geschichte bis zur Gegenwart. Wahre Religion muß, im Gegentheil, Menschen zum Menschen einigen u. Nation zu Nation, bis die menschliche Race wie eine Familie werden wird, vereint in Gefühlen u. Interessen.« p. 3.

»Bis die Augen der Welt geöffnet werden können, um die Menschen zu befähigen, die Irrthümer, Absurditäten u. Thorheiten aller dieser s.g. Religionen zu sehn, wird es vergebens sein zu erwarten irgend ein rationelles Conduct von irgend einem Volk od. Regierung, od. daß either of them can become wise, good and happy.« p. 4.

»Diese Religionen stehn im Weg irgend einen Schritt zur Wahrheit zu machen, zu Kenntniß, superior Konduct and happiness. … In fact, they ever have been, now are and while they shall be allowed to influence and direct human affairs, they ever will be, engines of power to make men fools or hypocrites, and will remain the ban and curse of humanity.« p. 4.

Ch. II.

»The wisest course, therefore, for man to adopt, is at once to admit the extent of his ignorance as to the *cause* of all things and its qualities or motives or intentions.« p. [5,] 6.

»and if we are now to make any progress in real knowledge we must abandon all imaginations unsupported by facts and especially all those which are opposed to facts unknown to change during the past history of our race.« p. 6.

»Of what possible importance can it be to this incomprehensible power what man thinks or does in reference to it?« p. 8. |

1881 »Es ist evident, daß die facta noch unbekannt sind für den Menschen, welche defmiren was diese unbegreifliche Macht ist.« p. 10.

Ch. III.

»the *internal organization* and *external character* of each individual are formed *for him,* and that adult man, and especially men formed into a society, united to produce all practicable happiness etc. to the human race, can most materially influence the qualities of the internal organization and external character of every one; diese Erkenntniß is an attainment of inestimable value to the human race.« p. 12. »Die Lehre v. der Bildung der innern u. äussern Organisation durch die Umstände entfernt alle Motive zur Falschheit, Aerger, Mißwillen, Violenz, Krieg, Eifersucht, Rache, etc.« p. 14.

Ch. IV.

»Wenn die Gesellschaft basirt sein wird auf wahren Prinzipien u. jeder Charakter gebildet in Uebereinstimmung mit ihnen, werden Vorschriften nutzlos sein.« p. 17. Sind Gefühle u. Ueberzeugungen so gebildet in Uebereinstimmung mit der menschlichen Natur: »There will be as much certainty in human proceedings, individually and generally, as there has been and is in the general laws of nature, and they will be calculated upon with as much accuracy.« p. 17. »there will be no cruelty in man's nature; real knowledge of himself and of the general laws of nature, will, of necessity, create a spirit of universal charity etc.« p. 18, 19.

Ch. VI.

»this new and all important science, the science of the influence of external circumstances over human nature, and how wisely to apply it to practice.« p. 24.

»Sobald diese Periode der geistigenWerstandes Blindheit aufhören wird, werden die Menschen begreifen, daß der einzige Pfad zu reeller Kenntniß ist durch patientes u. vorurtheilsfreies Suchen nach Wahrheit, durch die Investigation der Facts, as developed by nature, and thus bringing out consistent results, through every branch of investigation, bis jeder Theil der menschlichen Kenntniß vereinigt sein wird in ein harmonisches Ganze, worin kein fact gelassen werden soll in Opposition zu, oder inconsistent mit, every other fact throughout the extent of human acquirements.« p. 26, 27. Die bisherigen Religionen »müssen Platz machen der Religion ausfliessend von unveränderlichen factis; to the religion of and for practice«. p. 27.

»1) Der Mensch ist von den Naturmächten organisirt ohne seine Kenntniß, to possess the united qualities of humanity.

8) Adult man thus, generation after generation, will create and improve the circumstances of infant man and thus will the individual and general character of the human race hereafter rapidly, and, in an increasing ratio, progress towards high illimitable excellence and happiness.« p. [28,] 29.

Ch. VII.

»the first step to real knowledge, on the part of the human race, will be, to become fully conscious of their present ignorance, folly, and degradation and that they are continually talking one way and acting another.« p. 33.

»At this moment, to the men of the old world, nothing appears more visionary than to suppose the existence in practice of truth, charity, and love and yet they continue, generation after generation, to talk about religion, and practise falsehood, force and fraud, while they admit, with their lips, that religion consists in the practice of truth, charity and love.« p. [33,] 34.

»Who will now take up the cause of truth … Those only are prepared for this great and glorious conflict who are willing to put their life in their hand and to go forth determined to conquer or to die.« p. 34.

»Die Wahrheit ist Eine u. kann gemacht werden von praktischer Nützlichkeit, durch ihre Einheit einzig, unbefleckt mit Falschheit. Daher die Nothwendigkeit für die Erhaltung des existirenden Systems der Falschheit, mit allen seinen künstlichen props u. support; oder für das Ganze neue System der Wahrheit, with all things in accordance with it. It is most useless to halt between the two systems; the world must be governed by the one or the other.« p. 36.

Ch. VIII.

"you ought to believe as I believe, or as I wish you to believe" will no longer be used by any one; — as belief is the natural instinct produced by conviction, the only question will be: "Is the evidence sufficiently strong to call forth your instinct of conviction? for if not, more evidence must be brought, even until conviction shall be made to remove all doubt, and to establish full belief?" p. 39.

is

Ch. IX.

»The institutions and practices which are based on error are: —

1) Die s.g. Religionen der Welt. 2) Die Regierungen der Welt unter jeder Form u. Namen. 3) Die Professions, civil u. militair, aller Länder. 4) Das Geldsystem aller Nationen. 5) Die Praxis zu kaufen u. zu verkaufen für Geldprofit. 6) Die practices welche produciren contests, civil and military, individuelle u. nationale.

7) Die gegenwärtige Praxis der Production u. Distribution des Reichthums.

8) Die gegenwärtige Praxis der Bildung des Charakters des Menschen. 9) Die Praxis des Betrugs u. der Gewalt, wie sie nun prevalirend in jedem Department des Lebens, in allen Ländern. 10) Die Praxis der separaten Interessen u. consequenten universellen disunion.

11) Die Praxis der isolirten Familien u. separaten Familieninteressen.

12) Die Praxis die Weiber zu erziehen, Familiensklaven zu sein statt superior companions. |

|89| 13) Die Praxis künstlicher u. unauflösbarer Ehen des priesthood, varied as they are in principle and practice over the world, and often

forcing the society of the sexes in opposition to the feelings of nature, when not to be overcome.

14) The practice of falsehood and deception, now prevalent over the world.

15) The practice of unequal education, employment and condition.

16) The practice of the strong oppressing the weak.

17) The practice of levying unequal taxes, and in expending them upon inefficient measures for good, when they might be applied, most efficiently, to produce wealth, knowledge, and permanent prosperity to all the people.

18) The practice of producing inferior wealth of all kinds, when the most superior would be more economical, and far more to be desired.« p. 42, 43.

Statt dieser unweisen complicirten u. opposing institutions u. practices … sind folgende simple arrangements and practices recommandirt:

»1) Daß the knowledge u. Experienz der menschlichen Race soll sein collectirt u. concentrirt, in order, daß eine rechte u. wohlthätige Direktion should sein gegeben Allen Vermögen, manual and scientific; die accumulirt worden sind während the past ages. p. 43. 2) Daß reine Lokalität des Fühlens u. Handelns, whether sectarian or national, verlassen werde für Universalität des Gemüths, Geistes, Interesses u. Betragens. 3) Daß diese powers sollen, in jeder Lokalität, concentrirt sein zu produciren den größten Betrag des werthvollsten Reichthums, mit der geringsten unhealthy od. unangenehmen Handarbeit, in der kürzesten Periode, mit der mindesten waste des Kapitals, u. am vortheilhaftesten\wohlthätigsten for all parties. 4) Daß artificial or scientific power introducirt wird, in der größten Ausdehnung, in die häuslichen arrangements der Gesellschaft, sowohl wie in jedem andren Department of life. 5) Daß jedes inferiore Ding, durch alle Divisionen u. Verzweigung der Gesellschaft hindurch, verlassen werden soll für das was das superiorste ist according to the existing knowledge and means of society.

6) Daß so da keine inferioren arrangements für die Cultur des Bodens, für dwelling accommodation, od. für Production u. preparing v. Nahrung u. Kleidern sein soll; daß da keine inferiore Weise der Erziehung sein soll, od. der Bildung des Charakters v. Geburt an der Männer u. Weiber zu werden superiore rationale Wesen in ihren Gefühlen, Gedanken, spirit and conduct.

7) Daß der producirte Reichthum unter superioren arrangements, präservirt u. am vortheilhaftesten für alle distribuirt werden soll. 8) Daß das lokale u. generelle Gouvernement in Uebereinstimmung mit diesem neuen u. superioren Zustand der Existenz sein soll, worin wenig zu gouver-

niren sein wird beyond preserving the unity of the respective parts of society, so as to ensure full justice to each, according to age, that the progressive happiness to all may be permanently secured.

9) Daß die Erziehung u. Condition eines jeden so complet sein soll als die vereinigten Kenntnisse u. Mittel aller zulassen, u. daß die einzige Division throughout society die des Alters sein wird, serving in childhood and youth, producing, preserving and distributing in manhood, governing and enjoying more leisure in advanced age. p. 44.

10) That all be thus at all times actively and pleasantly engaged in promoting the universal improvement and happiness of society, without immediate reference to self. By this superior mode of life and conduct, the happiness of each individual will be permanently secured without contest, and increased *much more* than a thousand-fold.

11) Daß diese Art\Weise\Mode alle zu erziehn u. anzuwenden u. zu leiten Gesellschaft nach den Principien der Gerechtigkeit u. Kindness, will supersede die Nothwendigkeit künstlicher Religion, Gesetze u. Gouvernements, u. render merit or demerit, praise and blame, rewards and punishments, unnecessary, and far worse than useless.

12) Daß die Geschlechter sollen gleich sein in Erziehung, Rechten u. Privilegien, u. die Weiber gebildet zu werden superiore companions für die Männer. Die Association der Geschlechter to be formed according to their affections, in the manner that beings made rational and placed within, or under, circumstances, rationally formed and combined, would rationally unite under wise arrangements; the effects of which no one can foresee or know without actual experience. Die Kinder to be alle erzogen wie die Kinder einer Familie - der grossen Familie der Menschheit, vereinigt in Interessen u. Affection, devoid von allen repulsiven Influenzen.

13) Daß die einzige Sprache gesprochen od. ausgedrückt durch Wort, Blick od. Handlung, die Sprache der Wahrheit sein wird ohne Mistère, u. Mischung v. Irrthum, od. Menschenfurcht, u. wodurch alle menschliche Kenntniß rasch allgemein werden wird u. rapidly anwachsen ohne Retrogression; u. der Mensch wird werden ein superiores Wesen to any das could be gebildet unter den alten Irrthümern der Menschheit.

14) Daß Frieden wird werden allgemein, by the most advanced u. influential discovery der inkulkablen VortheileWorzüge der Einheit über Theilung u. daher gebrauchend ihre Macht, den Krieg zu präveniren.

15) Daß keine Steuern gehoben werden, sondern daß alle zu allen Zeiten wohl supportirt werden sollen von der superabundance des gemeinschaftlichen Stocks. Solche gehässige (injurious) Exaktionen werden nicht länger nöthig sein.« p. 45. |

|90| Ch. X.

»Je früher daher die Profession des Priesterthums over the world abgeschafft werden wird, je früher wird der man menschlich, intelligent, rational, prosperous u. happy werden.« p. 49.

»Da ist no necessity for, od. realer Nutzen in dem Amt des Priesterthums, nor will one be made in a rational state of human existence. Every one should be so trained and educated um zu werden sein eigner bester Priester.« p. 49.

Ch. XI.

»Jede Theorie nicht reducible zu Praxis kann von wenigem od. keinem Dienst für Menschheit sein.« p. 51.

»Das primäre u. nothwendige Objekt aller Existenz ist glücklich zu sein … Aber Glück kann nicht individuell erhalten werden; es ist nutzlos isolirtes happiness zu erwarten; alle müssen participiren an ihm, oder die wenigen können es nie geniessen; der Mensch kann daher nur ein reales u. genuines Interesse haben alle seiner Race so vollkommen im Charakter u. glücklich im Gefühl zu machen als die Original-Natur od. Organisation eines Jeden erlauben wird. Sobald alle sollen sein herzlich engagirt in der Promotion des Glücks aller rings um sie zu diesem Umfang, dann werden sie engagirt\occupirt sein in der Promotion, zum\im größten Umfang, ihres eignen individuellen happiness, welches gemacht worden ist permanent zu bestehn in the happiness of race.« p. 52.

Ch. XII.

»Durch acting stets in Uebereinstimmung mit ihrer Natur, scheinen alle Thiere ihre respectiven Existenzen zu geniessen; aber der Mensch, aus einer od. der andren Ursache, hat *disowned* seine Natur, gemacht alle seine Gesetze, Gewohnheiten u. Sitten im Gegensatz zu derselben, taken a notion daß er sie besser machen kann durch Opposition gegen seine Instinkte u. natürlichen Neigungen, u. hat so disorder geschaffen throughout den physischen, mentalen, moralen u. praktischen Charakter der menschlichen Race, in einem unberechenbaren Umfang, substitui-

rend Falschheit der Wahrheit, deception der Aufrichtigkeit, machend menschliche Gesellschaft in dem civilisirtesten Zustand den sie noch erreicht hat, zu einer Masse grober Absurditäten u. schwerer\grave Thorheiten.« p. 53. »What is now the great obstacle to an immediate happy state of existence in the British Empire? The superstitions which are called religion.« p. 56.

»Worship, veneration or exercise of the higher mental faculties will be called forth in the worship of truth, in the admiration of nature, when it shall be better understood, and when man shall be filled with the spirit of charity and love of nature; but *of nature, cultivated to the full extent that man's faculties* will admit; and then the earth will be beautiful.« p. 59.

»The first duty of man will appear to consist in the highest cultivation of the earth, and the animal creation upon it; but specially as a groundwork, the highest cultivation of the animal man, through whose improved faculties and increased powers this high cultivation of the earth and other animals is to be effected.« p. 59.

Concluding ch.

»It is now ascertained, that the religions of the world have all originated in the vain imaginations of our ancestors, before they knew how to investigate facts, to deduce accurate conclusions from them, and long before they had a knowledge of their own nature, or of the laws which govern humanity.« p. 60.

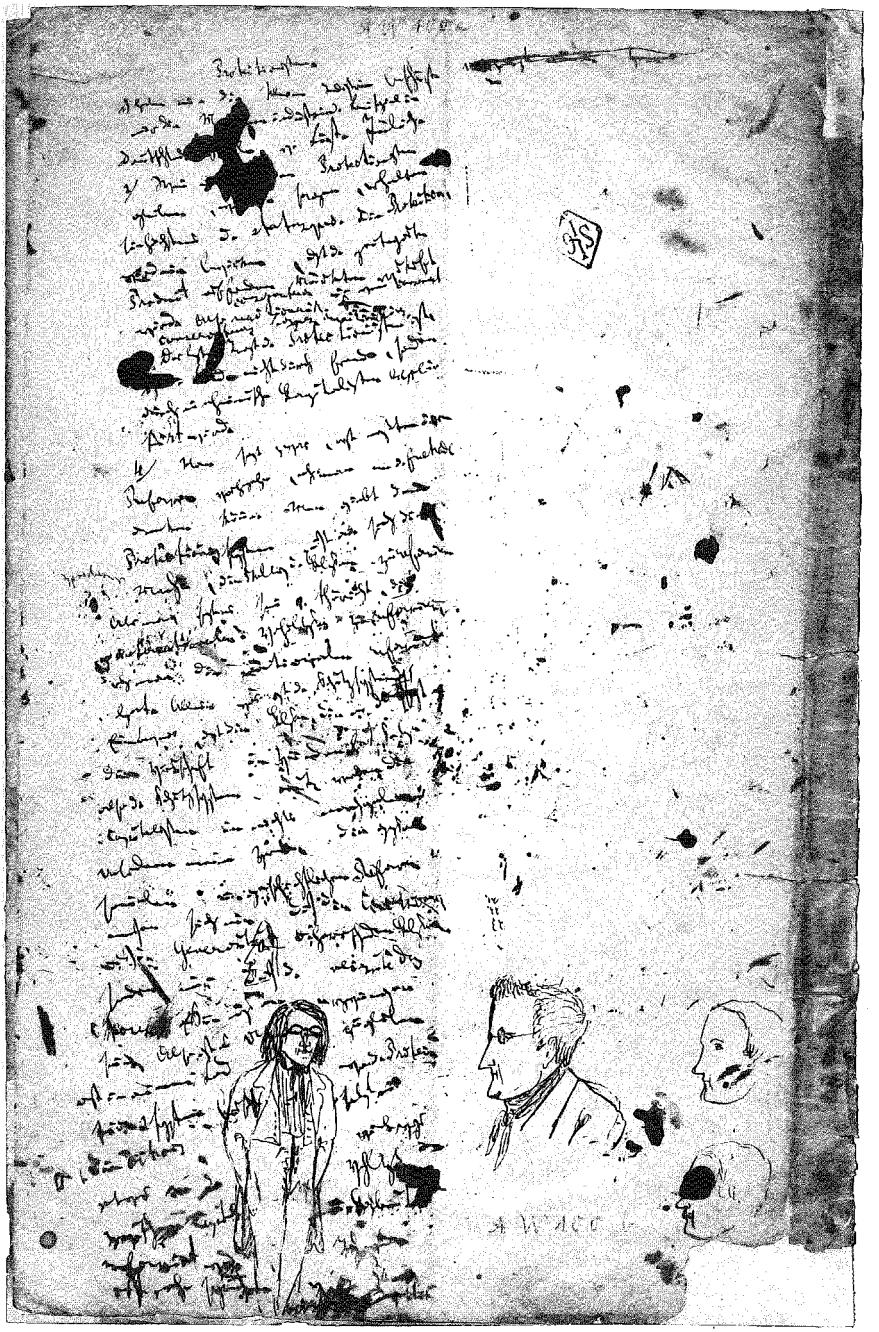
||[9i]|| Protectionisten.

1) haben nie die kleine Industrie beschüzt, nur die Maschinenindustrie. Beispiel in Deutschland [die] Schule v. List. Jülich.

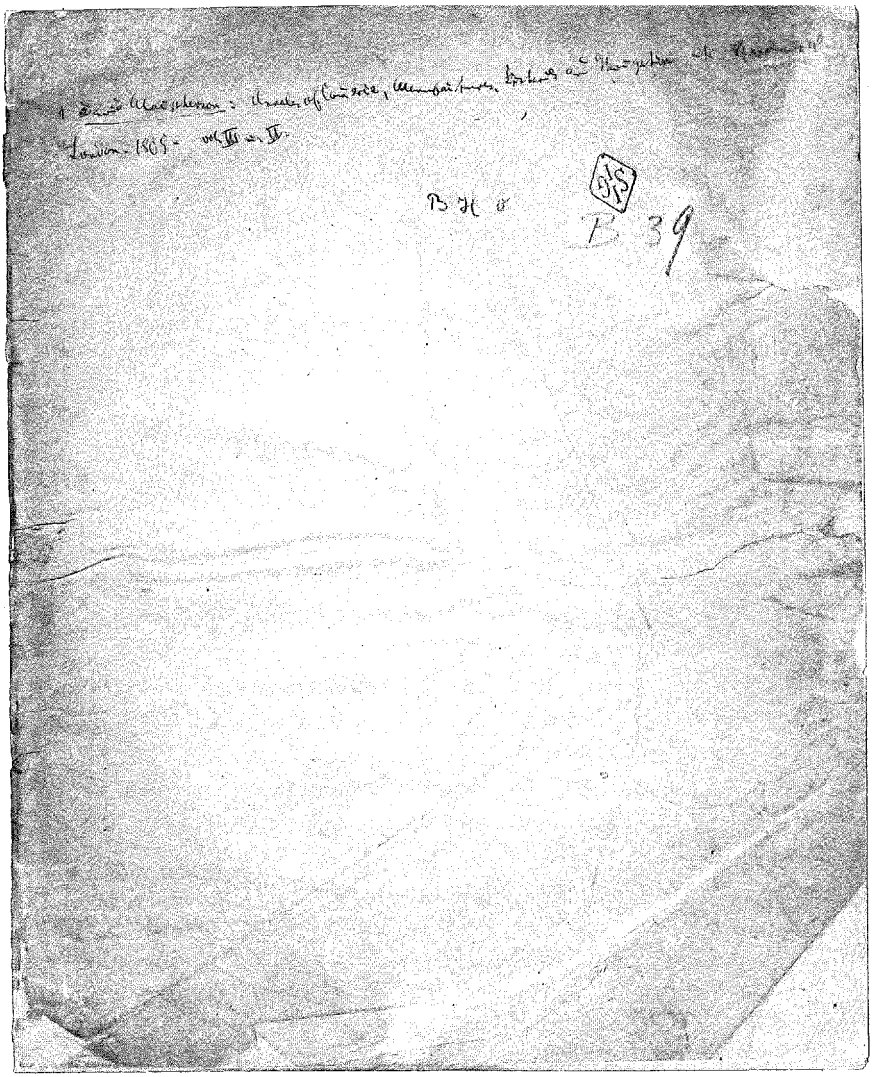
2) Wenn [wir alles] den Protectionisten glauben, was sie sagen, erhalten sie höchstens den status quo. Die Protection wird nie bewirken, daß das protegirte Product auf fremden Märkten verkauft wird. Also réactionairAconservateur u. wenn conséquemment conservateurs bornés, réactionnaires.

3) Der lezte Trost der Protectionisten ist, daß das Land nicht durch fremde, sondern durch einheimische Kapitalisten exploitirt wird.

4) Man sagt zwar, erst müßten innre Reformen vorhergehn, eh man an den freetrade denken könne. Man giebt dem Protectionssystem nicht an sich die Macht, die Stellung der Klassen zu reformiren. Aber man sagt, es sei thöricht, die internationalen Verhältnisse zu reformiren, eh man die nationalen reformirt hat. Allein was ist das Schutzsystem? Ein Beweis, daß die Klasse, die es durchsezt, die Herrschaft in Händen hat. So lange also das Schutzsystem dauert, werden die Capitalisten in nichts nachgeben. Ueberdem, meine Herren, die grossen socialen u. geschichtlichen Reformen machen sich nie durch die Concessionen, noch die Generosität der herrschenden Klassen, sondern nur durch die nécessité des choses. Sie müssen erzwungen sein. Also ist es albern zu glauben, daß in einem Land, wo das Protectionssystem herrscht, selbst an den octrois viel weniger etwas an dem Verhältniß zwischen Capital u. Arbeit reformirt wird. Ich werde nicht mehr sprechen v. den Protectionisten [v.] der question ... I



Karl Marx: Protectionisten.
Manchester-Heft 7. Seite [91]



Karl Marx: Manchester-Heft 8. Umschlag

Aus David Macpherson: Annals of commerce...
Manchester-Heft 8. Seite 1

Heft 8
Exzerpte aus
Jacques Savary: Le parfait négociant
und David Macpherson: Annals of commerce

[Inhaltsverzeichnis]

11) David Macpherson: Annales of Commerce, Manufactures, Fisheries and Navigation etc 4 volumes. 4°. London. 1805. vol. III u. II. |

|9| Malisset:
La Boussole des spéculateurs etc. 3 vol.
Paris 1803.

1) Jacques Savary:
le parfait négociant etc.
Lyon. 1712.

Mit Recht warnt Savary, 1.1, ch. 4, p. 28 sqq. alle Eltern vor die zum commerce bestimmten Jungs in das Studium der alten Sprachen etc einzuweihn.

Ein Beispiel v. der alten Moral der Commerçants.

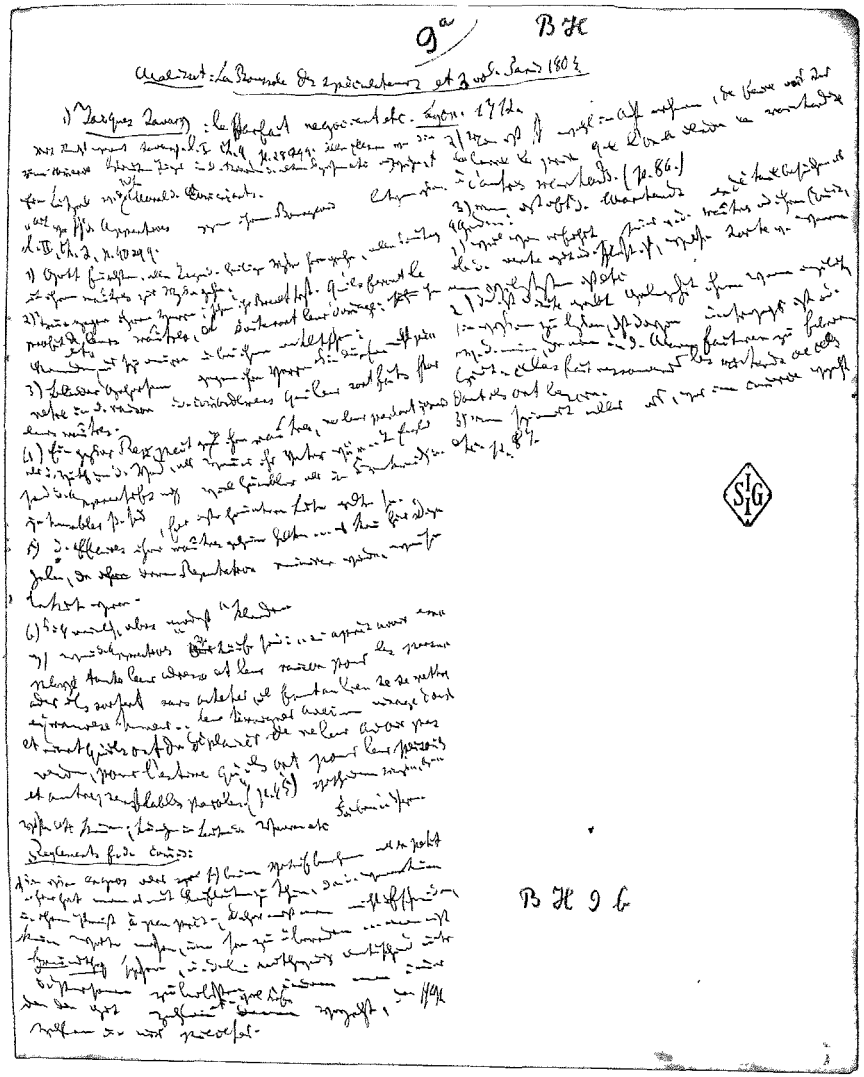
»Art wie sich die Apprentives gegen ihren Bourgeois betragen müssen. 1. II, ch. 2, p. 40 sqq.

1) Gott fürchten, alle Tage die heilige Messe hörn gehn, alle Sonntag mit ihren maîtres zur Messe gehn;

2) Treue gegen ihren Herrn; schon ihr Brevet sagt: Qu'ils feront le profit de leurs maîtres, et éviteront leur dommage; ihre Kameraden etc ausspioniren u. bei ihnen anklatschen;

3) Blinder Gehorsam gegen ihre Herrn. Sie dürfen nicht pénétrer in die raison des commandemens qui leur sont faits par leurs maîtres.

4) Ein grosser Respect gegen ihre maîtres, ne leur parlant jamais als den Huth in der Hand, als wenn es ihr Vater war ... In England sind die Apprentifs noch viel humbler als in Frankreich u. je humbler sie sind, für desto honnetere Leute gelten sie.



Aus Jacques Savary: Le parfait négociant...
Manchester-Heft 8. Seite 9

Aus David Macpherson: Annals of commerce...
Manchester-Heft 8. Seite 17

5) Die affaires ihrer maîtres geheim halten... es kann hier Dinge geben, die deren Reputation ruiniren würden, wenn sie bekannt wären.

6) Sich reinlich, aber „modest" kleiden.

7) Wenn die Apprentives Verkäufer sind: »si après avoir employé toute leur adresse et leur raison pour les persuader ils sortent sans acheter, il faut au lieu de se mettre en mauvaise humeur ... leur témoigner avec un visage doux et riant qu'ils ont du déplaisir de ne leur avoir pas vendu, pour l'estime qu'ils ont pour leurs personnes et autres semblables paroles», (p. 45). Verschiedene Masse, Gewichte etc kennen; Länge u. Breite der Waaren etc Farben der Waaren.«

Reglements f. die commis:

1) Sie müssen en gros anders sich beim Verkauf benehmen als en petit ... hier hat man es mit Kaufleuten zu thun, die die Waaren kennen u. ihren Preiß à peu près. Daher muß man nicht aufschneiden, keine Worte machen, um sie zu überreden ... man muß *freimüthig* sprechen, u. dabei nothwendig Unterschied unter den Personen zu beobachten, indem man immer die die gut zahlen u. viel kaufen denen vorzieht, die schlecht zahlen u. nur pieceter.

2) Man muß sich wohl in Acht nehmen, de faire voir sur le livre le prix que l'on a vendu la marchandise à d'autres marchands, (p. 86.)

3) Man muß oft die Marchands en détail besuchen aus 4 Gründen:

1) Weil man erfährt sei es v. den maîtres od. ihren Commis, ob die vente gut od. schlecht ist, welche Sorte v. Waaren am verlangtesten ist etc

2) Indeß Visite giebt Gelegenheit ihnen Waaren anzubieten, sie wissen zu lassen, daß davon unterwegs ist od. v. den neuen, die man in den Manufacturen zu fabriciren beginnt... cela fait ressouvenir les marchands de celles dont ils ont besoin.

3) Man spionirt alles aus, was im commerce vorgeht etc. p. 87. |

|10| *Lettres de change.* \

|i| 1) Macpherson.

Vol. III.

A.D. 1708 Erneuerung des exclusiven Handelsprivilegiums der Ostindischen Compagnie für 14 Jahre u. Sie avancirte dem Staat £ 1 200 000 ohne Interesse. Aufgehoben 6 Ann. c. 17 der Akt of the 12th William, welcher eine duty v. 5p/c auf nach Indien exportirte Güter legte, für 1714. Bis 1708 Michelmesse vollständige Vereinigung der 2 verschiedenen ostindischen Compagnien verordnet, unter dem Titel »the united Company of merchants of England trading to the East-Indies«. p. 2. Das Eiland Minorca mit seinem Haven v. Port-Mahon den Spaniern abgenommen, p. 3. Run auf die Bank, da der french king eine Invasion auf Schottland intendirte. p. 3[, 4]. Die famose charitable Gesellschaft (corporation) für Geld den Armen leihen. (Siehe Wade) Die Pfandleiher in London nahmen mindestens 30 p/c. p. 4. Diese Corporation hatte aufgepumpt £ 487 895, wofür sie nachher nur übrig blieb in Geld u. andren Effects 34 150. p. 5.

1709 Naturalisationsakte f. fremde Protestanten 7 Ann., c. 5. Das Praeambulum sagt: daß »whereas the increase of people is a means of advancing the wealth and strength of a nation.« etc. p. 5. Pfälzische Protestanten rücken nach England u. Nordamerika, (namentlich Pennsylvanien.) Dieß eine Ursache des Akts. p. 6.

1710 Da viele Schiffe im Hafen v. Liverpool strandeten, ließ das Parlament eine duty für 21 J. v. Mitte Sommer 1710 auf die tonnage aller Schiffe v. u. zu Liverpool to any part v. Brittannien u. Irland handelnd, um ein Hafenbassin etc zu machen, p. [9,] 10.

Ein Theil v. Nova Scotia u. namentlich der Port-Royal den Franzosen abgenommen. Es war das Rendezvous v. french Kapern zur Zeit des

Kriegs u. der french Indians for invading die östlichen Grenzen v. New England u. daher v. grosser Wichtigkeit für uns. p. 12, 13.

1711 general postoffice u. Generalpostmeister nun für das vereinigte Königreich appointed, p. 13. u. Haupt letter offices errichtet zu Edinburgh, Dublin, New-York u. den West-Indies, p. 13. 9th Anna c. 17 die Fichtenbäume v. den Nordamerikanischen Colonien, nahe an der See u. schiffbaren Flüssen für das Bemasten der englischen Schiffe vindicirt. p. 13. Akt gegen die Combination v. coal-owners etc in den counties v. Durham, u. Northumberland, die die Kohlen (wie heut zu Tage) für London vertheuerten. p. 15. Export v. englischen Waaren übertraf den Import um £2 389 872. p. 16. Ebenfalls in diesem Jahr run upon the bank wegen Veränderung des Ministeriums. (Marlborough ab, Oxford an seine Stelle.) Aus Neid gegen die Spanier, Geldsucht, um das neue Ministerium den monied men genehm zu machen etc Parlamentsakt zur Errichtung einer Corporation auf den Südseen u. für Handelsfreiheit in unbearbeitetem Eisen mit den subjects of Spain, p. [17,] 18. Zugleich, um Schulden zu decken (navy debt, transport debt, subsidies to the elector en Hanover) etc, für diese Zahlung die duties auf Wein, vinegar, Tabak, ostindische goods, wrought silks, whale-fins etc permanent für den Südamerikanischen Handel gemacht, p. 19. Südseecompagnie incorporirt. (nämlich alle proprietors of the said debt.) p. 19. Von 1711 an in dem exclusiven trade privilegirt. [p. 19.]

Keiner soll Handel treiben innerhalb der angegebnen (spanischen) Grenzen als die Compagnie u. ihre Agenten, p. 20. Akt f. Naturalisation der fremden Protestanten widerrufen, p. 22.

Ein spirit of gaming herrschte in dieser Zeit in smaller private and unlawful lotteries vor u. auch offices for insurances on marriages etc; mit £ 500 Strafe gedroht durch 10 Anna den Spielern, p. 23.

1712 In einer Vorstellung der Ostindischen Compagnie an das Haus der Gemeinen führt sie an „daß sie jährlich exportire nach Ostindien an £ 150 000 Werth in wollenen goods u. andrem englischen Product", p. 25.

Kupfer-manufaktur in England zu grosser Entwicklung gebracht, [p- 26.]

1713 11 April zeichnete die Königin Anna Plenipotentiaries zu *Utrecht* den Friedensvertrag u. Schiffs- u. Handelsvertrag mit Frankreich u. ratificirte ihn 4 Wochen nachher, p. 27.

1) Hudson's Bay u. all parts thereof den Engländern gehörig; überließ es aber Commissaren die boundaries zwischen Hudson's Bay u. den Nordtheilen v. Canada, gehörig zu Frankreich, zu bestimmen - was natürlich nie geschah.

2) St. Christophers an England; übrigens die Franzosen hier schon faktisch vertrieben.

3) Nova Scotia u. Acadia, mit seinen alten Grenzen den Engländern zugehörig, ebenso Stadt Port Royal, (Annapolis-Royal) u. die subjects of France ausgeschlossen von Fischen in seas, bays etc on the coasts of Nova Scotia; indeß diese antient boundaries never yet justly ascertained v. France, p. 27.

4) Das island of *Cape-Breton,* welches stets sonst für Theil v. Neuschottland galt u. besser für die Fischerei gelegen ist, als ein andrer Theil davon, u. für die french zu interrupt die englische Fischerei u. communications zwischen Newfoundland u. unsren Continental Colonien, Frankreich zugesprochen; ebenso die other islands in the mouth of the Bay and of the river of St. Laurence. |

|2| 5) Obgleich Newfoundland mit den adjacent lesser islands u. der Stadt Placentia u. was sonst die Franzosen dort besassen, an Brittannien fiel; doch den Franzosen erlaubt zu erect stages made of boards, and huts, necessary and usual for drying their fish during the fishing season.

Durch den 9ten Article gesteht Frankreich zu die intire Zerstörung der Befestigungen u. des Hafens von Dunkirk.

Aus dem Schiffahrts- u. Handelsvertrag unter anderm zu bemerken [p.28]:

Article VIII. Standen ihren Unterthanen wechselseitig die Rechte der meist begünstigten Nationen zu.

Articl. IX. Daß im Zeitraum v. 2 Monaten after ein Gesetz gemacht werden solle, daß Frankreich in nichts höhere Importsteuer zahle als ein anderes Land in Europa; daß alle in England seit 1664 gemachten Gesetze, um die Importation der französischen Güter u. Waaren zu verbieten, die nicht vor der Zeit verboten, zu widerrufen sein; der general tarif made in France, u. die duties zahlbar in France v. den subjects of Great Britain für importirte u. exportirte goods, sollen gezahlt werden according dem oben erwähnten Tarif; u. alle prohibitions, tarifs, edicts, declarations or decrees, in Frankreich gemacht seit dem besagten Tarif v. J. 1664, contrary den goods u. merchandize v. Großbrittannien zu widerrufen. Aber da urgirt ist v. Frankreich daß gewisse Waaren, d.h. Wollmanufakturen, Zucker, salted fish u. das Product of whales (Wallfischen) excipirt sei v. der Regel des oben erwähnten Tarifs etc auch Großbrittannien noch allerlei nicht concedirtes vorgeschlagen ... provided and agreed, daß in 2 Monaten v. Austausch der Ratifications dieses Vertrags, Commissare v. beiden Seiten in London sich treffen, um sich über die Schwierigkeiten etc zu vereinigen, [p. 29, 30.]

»Als diese beiden Artikel den Kaufleuten v. Großbrittannien bekannt wurden, wurden sie mit der größten Ueberraschung u. Indignation aufgenommen. Der Clamour war so laut, u. universell, daß er ein famous weekly paper to be published verursachte (the joint work of a number of eminent merchants) mit dem Titel *„British merchant, or commerce* preserved", in Vertheidigung of our commerce mit Portugal u. wider die Confirmation des Art. 8 u. 9 durch law. Portugal sei der beste Zweig des englischen europäischen Handels. Von der andern Seite schrieb *Daniel Defoe* eine wöchentliche Reply, called: *„Mercator, or commerce retrieved*".« [p. 30.]

Frankreich würde »Wein, Brandwein, zahllose Seidenartikel, lace (Spitzen), Stickerei, Papier, beside fruits etc einführen. Es habe dagegen ausgeschlossen, so effectually contrived die Exclusion der englischen woollen u. iron manufactures.« p. 31.

»Die Bill zum agreeing die beiden Artikel verworfen mit 9 Stimmen, zur grossen Freude of the whole *trading part* of the nation, and of all other *impartial* people.« p. 31.

Der Article X des Vertrags mit Spanien brachte England den steten Besitz v. Gibraltar, Minorca mit forts u. Hafen v. Port Mahon; ferner der englischen Südseecompagnie das Privileg for introducing *negroes* (mit Ausschluß as well the subjects of Spain as all others) in verschiedene Theile der spanischen dominions in America, zur Rate v. 4800 negroes jährlich für die space v. 30 Jahren successiv beginnend v. 1ˢ Mai 1713, auf denselben conditions die die französische Compagnie früher genoß, p. 32, 33. Es mußte aber dabei Procente der spanischen Krone gezahlt werden »es war bekannt, daß die portugiesische Compagnie zuerst u. dann eine französische durch Ihre *Assiento Contracts* for supplying the Spanisch West-Indies with Negroes« sich ruinirt hatten, p. 33. »Zwei Licenzen für die Südsee Compagnie, for two ships of 600 tons each, for carrying merchandize the first year to the northern ports of the Spanisch West-Indies, besides the annual ship of 500 tons etc.« p. 33. Die Königin auch ¹*U* der Vortheile.

In einer Petition der Seidenweber v. London gegen den obencitirten Art. 8 u. 9, heißt es: »Die Seidenmanufaktur sei 20mal so groß geworden als 1664; sie machten die meisten Artikel hier so gut wie in Frankreich. Daß schwarze Seide f. hoods u. scarves, hier vor 20 J. noch nicht gemacht, sich zu £ 300 000 belaufen; welcher increase der Seidenmanufaktur einen increase an Exportation der woollen goods nach der Türkei, Italien veranlaßt habe … Während der lezten zwei Kriege mit Frankreich hatten die manufacturiers v. England unersetzbaren Schaden Frankreich gethan durch Nachahmung seiner best Manufacturen, womit sie vor-

her 131 fast den ganzen Rest v. Europa supplirt hatten. Necessity first prompted our people thereunto … assistirt v. den french refugees.« p. 34, 35. Alle Nationen, Engländer, Holländer, Portugiesen, Spanier zogen diesen u. jenen Profit im Utrechter Frieden. Der dumme Teufel v. deutschem Reichs Kaiser, im Stich gelassen, mußte für sich selbst 1714 zu Rastadt einen Frieden mit Frankreich schliessen, ihm Landau u. Strasburg, Arras, Douay, Lisle lassen, den electors of Cologne u. Bavaria every thing they before enjoyed restauriren. p. 36, 37.

1714 Herabsetzung des Zinsfusses auf 5 p/c. [p. 39.]

»Die accession der gegenwärtigen königl. Familie v. Hannover beim Tod der Anna gab grosse satisfaction dem bessern Theil der Nation v. allen Ständen, u. speziell *to the monied and trading interests,* die neues Leben u. vigour gewannen.« p. 42.

1715 »Louis XIV stirbt. Frankreich schaden gethan durch Vertreibung der protestantischen Manufacturers, artizans u. merchants … unter seiner Regierung foreign commerce u. plantations beträchtlich verbessert v. den french… ebenso die Marine.« p. 43. Zu der Zeit begann *pig u. bar iron* in Virginia gemacht zu werden v. sehr guter Qualität, p. 44.

Randal über die proprietary governments of British America; schon mit Penn unterhandelt ihm seines abzukaufen; jezt ähnliche Bills, scheitern an den Forderungen der Eigenthümer. [p. 46-49.]

1716. [p.*50.]|

|17| Volumen IL (1492-1707.)

1492. Christoph Columbus - genuesischer Schiffer. Entdeckt zuerst Bahama (St. Salvador), dann Cuba wo Nichts gefunden wurde … [p. 1, 2.] Die eingebornen Producte v. Amerika waren Tabak, Indigo, Cochineal, Baumwolle, Ingwer, Cocoa, pimento (spanischer Pfeffer), andere drugs u. Holz für Färben, furniture, Medizin, Schiff u. Hausbau. Die Brittischen Colonisten fanden später plenty v. ironstone, wie auch Kupfer u. Bleigruben, p. 3. »Von Peru, Mexiko, wie auch v. den Westindischen Inseln, ist Europa supplirt worden mit grossen Quantitäten v. ausgezeichneten Materialien für Farben, drugs, gums, colours and minerals for painters, preserved fruits of their own growth, ginger, Jamaica pepper (i. e. pimento) Tabak, Pelze, skins (Felle) u. viele excellent timbers (Bauholz) welche alle originally in diesen Ländern waren, aber durch die Cultivation der Europeer seitdem in Qualität verbessert u. much increased in quantity: So daß im Ganzen gesagt werden kann, daß selbst abstrahirend von Gold u. Silber in America, da realiter eine grössere Accession v. reichen u. nützlichen Materialien für Commerce war, introduced into it by the Europeans (their great improvements of American productions jointly considered) als ganz America afforded, ehe es Europa bekannt war.« p. 3. »Columbus auf dem Heimweg stattet Besuch ab der Insel *Hispaniola,* wo er austauscht Stücken Glas, kleine Falkenschellen u. andern solchen Dreck, mit den Eingebornen, für plates of virgin gold, die sie als Schmuck trugen. Er ließ sein bestes Schiff hier u. legte 49 seiner Leute in ein hölzernes Kastell; kehrte nach **6V2** Monaten nach Spanien zurück.

Amerika konnte den Europaern nicht länger verborgen bleiben: (Der Gebrauch der Magnetnadel schon allgemein) namentlich nachdem die Portugiesen so weit in ihren Entdeckungen an den Westküsten v. Africa vorgedrungen waren, welche, so nah an Brasilien gelegen, irgendein strenger Westwind sie auf diese Küste werfen mußte, wie es J. 1500 geschah. Auch der Nordtheil v. Lappland, opposite to New-Groenland (Amerika), noch näher zu America; Ebenso Island.« p. 3, 4.

1493. Columbus wieder nach *Hispaniola* (blieb die Hauptspanische Colonie in America, bis Cortes 1519 Mexiko eroberte.) Gründete verschiedne neue forts dort u. legte den Grund zur gegenwärtigen Haupt-Stadt dieser Insel St. *Domingo.* Kriege mit den Eingebornen. Durch Taxe auf Goldstaub, die sie in ihren Flüssen u. Bächen sammelten, häufte er einen guten Theil Schätze auf, die er heim sandte seiner katholischen Majestät; kehrt 1496 nach Spanien um sich zu vertheidigen wider Anklagen raised gegen ihn v. den Spanish Settlers zu Hispaniola. p. 4. Spanien u. Portugal liessen die neue Welt eventualiter durch Pabst Alexan-

der VI unter sich theilen. p. 4. Auf der 2ten Reise besuchte Columbus das considerable isle v. St John de Porto Rico, wo plenty of Timber, aber kein Europäisches Getreide; wilde Trauben, machten aber keinen Wein. Sie hatten auch pimento u. Baumwolle. Vom Jahr 1493-1724 sagt Ustariz, sei Gold u. Silber nach Spanien gebracht worden zu 5 Millions £ St. jährlich, p. 5.

»Erzherzog Philip, Souverain der Niederlande, nachdem er Friede mit Frankreich gemacht, wenig rücksichtsvoll gegen King *Henry VII,* indem die verwittwete Herzogin dem Prétendent *Perkin Warbeck* Encouragement gab. Henry VII brach allen Handel mit den Niederlanden u. verjagte die Fläminger aus England; Philipp verjagte alle Engländer aus Flandern, welche allen englischen Handel directly to Calais trieben.« »Diese suspension eines direkten Verkehrs mit den Niederlanden gab den German „Stahlhof ' merchants (in London hanseatisches Haus) grossen Vortheil, indem sie aus ihren eignen Hansastädten grosse Quantitäten flämischer Waaren in England importirten, zum beträchtlichen Verlust der Compagnie der englischen merchants-adventurers, die sie sonst direkt aus den Niederlanden importirten; die Londoner Taglöhner, apprentices, Pöbel attakirten u. plünderten ihre Waarenhäuser, wurden aber bald unterdrückt, u. bestraft.« p. 6.

1494 Hanseatische League vertheidigt die Stadt Braunschweig gegen Herzog v. Braunschweig u. Lüneburg... Am Ende dieses Jahrhunderts begann die *Algebraische Arithmetik* bekannt zu werden eine Wissenschaft ausserordentlich nützlich in allen Calculationen für Zins, Annuitäten for lives and termes, discontos etc. Der älteste gedruckte Autor darüber war Lucas de Burgo, italiänischer Mönch, dessen Werk dieses J. zu Venedig gedruckt, p. [6,] 7.

König Heinrich VII für die Bequemlichkeit seiner Unterthanen, die nach Italien handeln würden mit ihren Schiffen u. Waaren, appointed Benedict u. Laurence Bomuci, zu Consuln u. Presidents der englischen Kaufleute zu Pisa u. den umliegenden Plätzen in Italien, auf dieselbe allowance, wie die frühern Consuln, sc. 'U Ducaten auf 100 ducats, p. 7.

1495 Emanuel, König v. Portugal, verordnet allen Juden u. Mauren sein Reich in praefixed time zu verlassen, oder sonst beständig Sklaven zu sein. Mauren rücken unmittelbar nach Africa. Grosser Theil der Juden läßt sich taufen, p. 7.

1496 Friedensvertrag zwischen Heinrich VII u. Philipp v. Niederland: »1) Wechselseitige Handelsfreiheit, ohne Licenz u. Passport; Alle Waaren zu Land u. Wasser. 3) Fischerei v. beiden Seiten frei 7) Die Kaufleute, Seeleute etc v. beiden Seiten sollen in das respective Land die Güter Eines Feindes einer der beiden Seiten nicht einführen. 9) Die Kaufleute v. bei-

den Seiten sollen proper houses für sich selbst u. ihre Waaren in den verschiednen towns u. cities of the other party haben mit den Privilegien wie vor 50 J. 14) Den Engländern u. andern verboten in das castle v. Sluys (Hafen bei Brügge) einzugehn.

15) Die Engländer sollen frei bullion v. Gold u. Silber durch die Niederlande von andern Ländern bringen, um es nach England zu führen, wenn sie Certificate v. den proper officers v. jenen andern Ländern bringen, of the quantity of bullion so bought or otherwise lawfully acquired.« Signed: Lond. 24 Februar 1495-96. p. 8-10. |

|18| *Henry VII* gab 5 März 1495-6 dem John Cabot od. *Gabota,* Bürger v. Venedig, damals angesessen zu Bristol u. seinen Söhnen Lewis, Sebastian u. Sanches die Erlaubniß alle Theile in den Nord-, Ost-, Westmeeren auf Entdeckung zu beschiffen, unter englischer Flagge, mit so viel Leuten, als sie geeignet hielten, mit 5 Schiffen, auf ihre eignen Kosten, u. die entdeckten Städte, Inseln etc zu occupy u. als seine Vassals, Governors, lieutenants u. deputies zu besitzen, provided, daß sie nach der Rückkehr in den Hafen v. Bristol, nach Abzug aller Kosten, ihm Vs des ganzen in Waaren od. Geld gewonnenen Capitals zukommen liessen. Die v. ihnen entdeckten Länder etc soll niemand frequentiren od. visitiren v. fremden od. englischen subjects ohne Erlaubniß des Cabot u. seiner Söhne, p. 11. »Cabot fuhr nach Labrador, dann die Küste v. Nordamerika bis Cuba herunter, kehrte nach England zurück; Henry VII im Krieg mit Schottland engagirt ohne weitere Neigungen zu Entdeckungen der neuen Welt; Sebastian der aktivste u. genialste der Gabots trat in spanische Dienste u. war Instrument in weiteren Amerikanischen Entdeckungen. Der John Cabot sah zuerst das Land zwischen der Mündung of the river of Canada u. Hudson's Strait, nannte es Prima Vista (first seen) später bekam es den Namen Corterealis v. einem Portugiesen (1500) dann, nachdem die Franzosen in Canada settled, nannten sie das Ganze New France; später die Engländer: New Britain.« p. 11-13. Nach neuern Autoritäten machte Cabot seine Reise erst 1497. [p. 13.]

1497. Anfangs 1497 langte Columbus am Hafen v. *Venezuela* an; aber nicht sicher daß dieß ein Theil des Continents v. Südamerika war, u. *Americus Vespucius* going soon after at that coast, gewann lezterer den Ruhm der Entdeckung des Continents, p. 14.

King *Emanuel* v. Portugal sandte *Vasco de Gama* aus mit 3 Schiffen u. einer Chaloupe (Leichterschiff); ging aufs Cap der guten Hoffnung, u. von da nach Ostindien, (Calecut); kehrte v. Melinda in 26 Monaten nach Lissabon zurück, p. 14.

Parlamentsakte, 12 Henry VII, c. 6, intitled "Every Englishman shall have free recourse to certain foreign marts, without exaction to be taken

by any English fraternity", die viel aufklärt über die Dispute, welche ganze Pamphlets, u. selbst ganze Bücher füllten, v. dieser Zeit bis 200 J. später, zwischen den separate *merchants-adventurers* od. traders, v. vielen Theilen v. England v. einer Seite u. einer *select company of merchants,* die um diese Zeit begann sich selbst den pompösen Titel „Company of Merchants-Adventurers of England" beizulegen, obgleich sie diesen Titel erst officiell 1505 erhielten, p. 14, 15.

»A merchant-adventurer was one who adventured his merchandize to foreign countries.« p. 15.

In Flandern, Holland, Seeland, Brabant gewöhnlich die allgemeinen Märkte viermal das Jahr gehalten, p. 15. Diese »fraternities« nun hatten usurpirt, daß kein Engländer da kaufen od. verkaufen dürfe, der ihnen bei seinem ersten Kommen nicht vorher in London £ St. 40 gezahlt, für eine Taxe seine eignen Güter zu verkaufen u. zu kaufen, p. 15.

Daher allen Engländern erlaubt - (weil jene Privaten sich dadurch vom Markt withdrawn, die Wollenwaaren nicht wie früher verkauft u. in London unter dem Preiß verkauft, ebenso die v. der Genossenschaft importirte fremde Waare zu hoch verkauft wird) von nun an frei zu resort zu den Küsten v. Flandern, Holland, Seeland, Brabant u. andren anliegenden Theilen, under the obedience v. dem archduke; u. auf ihren dortigen Märkten ihre Waare zu verkaufen u. fremde zu kaufen, ohne Abgabe an jene Genossenschaft, ausser der Summe v. £ 6. 13 sh. 4. pp. 15, 16. Wir sehn aus diesem Akt, daß die society of London merchants-adventurers ihre freedom-fines (Erlaubniß zu handeln) v. 6 sh. 8 d. zu £ St. 40 ausgedehnt hatte, p. 16.

Supplement Handelsvertrag zwischen *Henry VII* u. Erzherzog Philipp:

»1) Daß englisch Wollentuch u. jedes andere frei importirt u. verkauft in allen Ländern des Erzherzogs ausser Flandern; (wo die vast woollen manufactures).

3) Was die duty v. Einem Mark per *Wollsack* betrifft, die die Niederländer verpflichtet sind zu zahlen at the staple of Calais, soll dieser Punkt in Betrachtung gezogen werden auf dem Congress zu halten zu Brügge zwischen den 2 contrahirenden Theilen.« p. 16, 17.

1498. Zwischen Ludwig XII u. *Henry VII* Stipulationen gegen Piraten, um sie zu präveniren from selling their spoils in the ports of either party etc.

Alle welche Stipulationen zwischen England u. andren Nationen zeigen klar, daß in diesen Zeiten viel Raub u. violence auf seas, selbst während Frieden zwischen den Nationen im Allgemeinen existirte, gewesen sein muß. p. 17.

Tractat zwischen Henry VII u. Riga, wo die Engländer Handelsfreiheit mit Riga, aber die andren f. ihre eigenen Waaren die Zölle der deutschen Hanse in England, für andre Waaren, dieselben Zölle wie fremde Nationen zu zahlen haben, p. 17.

1499. Während der Mitte od. näher am Beginn dieses Jahrhunderts begannen die Schotten eine beträchtliche Fischerei für Exportation zu fremden Märkten zu haben ... die Corporationsstädte waren noch desirous to confine it to themselves. ... Schottisches Parlament beschloß in diesem Jahr, daß fishing u. Häringsschiffe v. 20 tons burden or upwards in allen Seehafenstädten des Reichs gemacht werden sollten, in proportion to their ability. Damals kam ihre Fischerei u. Seemacht auf. Aber verdorben bald durch schlechte Gesetze. 98 Akt of the siebentes Parlament v. King James 1540 verordnete, daß keiner einen Weißfisch über See senden sollte; aber daß Fremde kommen dürften u. sie kaufen v. den merchants u. freemen of burghs, mit Gold, Silber od. Waaren. Und der 60* Akt des 4ⁱ Parlaments v. King James VI verordnet allen Härings u. Weißfisch-Fischern, ihre Fische zu free ports zu bringen, da to be sold, first in common to all subjects u. dann den Rest zu freemen; ||19| des Königs eignen Unterthanen müßten zuerst bedient werden: der Ueberfluß könne eingeschifft u. exportirt werden v. free burgesses ... So verloren die Schotten nun ganz ihre frühere Exportation v. Fischen nach den Niederlanden. Diese Unklugheit wurde zuerst begangen von den by-laws ihrer s. g. *royal burghs* ungefähr 70 Jahre vorher, die sie nun in der Länge v. Parlament bestätigt erhielten, p. 17, 18.

Neuer Handelsvertrag zwischen *Henry VII* u. Erzherzog Philip:

1) daß für 12 Jahre to come statt Einer Mark nur mehr ˣh für einen Sack Wolle v. ihnen verkauft at the staple to Calais zu zahlen sei.

3) die Engländer *nicht* mehr verpflichtet all ihr woollen cloth to the staple of Antwerp or Bruges zu verkaufen u. nicht sonst wo.

4) Das Haupt der englischen Kaufleute bei den Märkten v. Antwerpen u. Brügge, genannt court-master, soll nicht wie früher fixiren einen set price on the merchandize they are to buy at those fairs, p. 18, 19.

»*Americus Vespucius,* ein Florentiner segelte nun v. Port St. Maries in Andalusien aus u. machte some discovery an der Küste in Südamerika. Dieß wurde v. den Spaniern die erste Entdeckung v. Amerika Continent genannt.« p. 19.

1500. König *Emanuel* v. Portugal schickt *Cabrai* mit 13 Schiffen u. 1200 men nach Ostindien, um ein settlement dort zu machen; wurde durch Sturm auf die Küste v. Brasilien geworfen, benachrichtigt gleich seinen king durch ein nach Haus geschicktes Schiff; u. ließ da 2 Portugieser dieß Land zu exploriren. Seitdem Brasilien *portugiesisch.* Andrer

Sturm am Cap der guten Hoffnung: verloren viele Schiffe; mit 6 übriggebliebnen langten sie an die town of ***Sofala*** auf der Südost Küste v. Africa an, nahmen sie in Besitz, befestigten. Nahmen in Besitz die Insel ***Mozambique*** auf der Küste u. kamen nach ***Quiloa*** u. ***Melinda,*** mehr Nordostwärts v. der Küste. Viel Goldsand längst diesen Küsten, ausserdem Seide, Ambra, Elfenbein u. Sklaven; u. Mozambique hat sich seitdem immer erprobt als ein seasonable port für die portugiesischen Schiffe zu refresh u. Ausbesserung in ihren Reisen zu u. v. Indien. Danach segelte Cabrai nach Calecut, kehrte reich beladen mit den richest indiati merchandise nach Lissabon zurück, das nun gefüllt war mit commerce. Portugal hatte den Culminationspunkt seiner Reichsmacht. Dieß dauerte fort bis 1578, dem Tod ihres romantic king Don Sebastian, p. 19, 20.

Verschiedne Entdeckungen an der Hudson's bay herum v. Portugiesen, Franzosen, Spaniern u. Dänen gemacht; fanden aber da nichts was sie suchten u. gaben den Dreck auf. p. 20.

1501. King Emanuel schickt 3 Schiffe nach Indien, entdeckten auf ihrem Weg die Insel Ascension u. andre Inseln der Südküste v. Africa; nach ihrer Retour v. Indien St. Helena (in der Mitte zwischen Africa u. Amerika) ... In brief, sie machten bald in wenigen Jahren, so zahlreiche u. grosse Erobrungen im commerce nach Indien daß ein Vicekönig dort etablirt wurde; u. später unter der Leitung ihres grossen Generals Albuquerque wurden sie Meister der Insel Ormus im persischen Meerbusen; v. Goa u. vielen andern Häfen auf den Küsten v. Malabar u. Cormandel u. auch den Küsten der Insel Ceylon, wo der beste ***Zimmt*** producirt ist; sie bemächtigten sich auch der Halbinsel v. Malacca u. endlich der Moluccen, od. spice-islands, so daß die Fürsten v. Indien ihre Gunst zu suchen begannen. So war Portugal, v. sehr moderirter Condition, in wenigen Jahren, sehr bereichert, durch den sole Genuß des commerce nach Indien, p. 20, 21.

1502. Portugiesen wurden bald Meister der ganzen Südostküste v. Africa bis zum entrance in das rothe Meer. Vorher hatten die Araber hier Niederlassungen u. von da nach Persien u. Indien gehandelt; dieser ihr commerce v. den Portugiesen ruinirt. Um diese Zeit wandte Emanuel seine Waffen gegen die Berberessen, (the Moors of Barbary) u. nahm v. dieser Küste u. garnisonirte verschiedene Häfen als Magazan, Agadir (i.e. Santa-Cruz) Azamor etc. p. 21. Handelsvertrag zwischen Henry VII. u. Kaiser Maximilian, worin stipulirt: „Daß die Kaufleute v. beiden Seiten frei resort u. trade sollten to each other's dominions", p. 22. Kleiner Randal zwischen den Hansastädten u. König Johann v. Dänemark, der verlangte, weil er v. Steen-Sture aus Schweden vertrieben, sie sollten mit diesem Land nicht länger handeln. Sie gingen natürlich nicht darauf ein. p. 23.

1503. Accession v. Spanien an das Haus v. Oesterreich durch Heirath. *Sugar-Canes* auf 2 Seeländischen Schiffen v. Canarischen Inseln nach America transportirt u. dahin bald verpflanzt v. diesen Inseln aus, die die Zuckerkannen v. Madeira hatten, das sie v. Sicilien hatte, p. 24.

1504. French ship kommt an an den Küsten v. Nordamerika, u. erst 2 Jahre später entdeckte *Denis* den Eingang in den river v. *Canada* od. *St. Laurence.* \

|20| *Antwerpen* war um diese Zeit zum Zenith seines Reichthums u. glorys gelangt, hatte ihn erreicht:

1) Durch die grants v. free fairs (Messen) f. Handel, worin alle Kaufleute v. allen Theilen der Christenheit mit ihren Waaren zollfrei kamen. Auch auf diesen Messen vast concerns v. Wechseln mit all parts v. Europa managirt.

2) Portugal brachte seine immensen Quantitäten v. spices, drugs u. andem rich productions v. Indien erst nach Lissabon u. von da nach Antwerpen, als einem Entreport od. Halbwegport zwischen den nördlichen u. südlichen Theilen v. Europa. Deutsche u. andre reiche Kaufleute Hessen sich daher in Antwerpen nieder; ebenso die merchants v. Brügge, nachdem Erzherzog Maximilian 1499 ihre Stadt genommen, p. 25. Zu dieser Zeit das people v. Europa viel verseßner auf den Gebrauch v. Spezereien in ihren Küchen, als später. 1. c.

Ein englischer Parlamentsakt (19. Hen. VII. c. 21.) für das advancement der smaller silk manufactures in England, prohibirte den Import jeder Art of silk wrought either by itself, or with any other stuff, in Bändern, Spitzen, Gürteln etc. Dagegen gesetzlich gemacht für Fremde u. Engländer *alle andren* Arten v. silks, so wohl dublirte als rohe, zu importiren. Es gab in England noch keine Manufactur v. *breiten* Seiden*geweben.* p. 25, 26. Bestätigung der Privilegien etc der Merchants der deutschen Hansa in London 1. c. Statut zur Regulation der Compagnie of shearmen (Wollscheerer) v. Norwich ... durch 19 Henry VII. c. 7, restringirt die masters od. wardens v. fellowships of crafts, guilds, u. fraternities zu machen by laws od. ordinances betreffend die Preisse v. Waaren u. andren Dingen für ihren eignen Profit, bis examinirt u. approbirt vom Lordkanzler, lord treasurer, or king's justices etc. Parlamentsakte passirte im selben Jahr, zur Prävention v. Gold u. Silber coins v. England in Irland od. v. Irland nach England gebracht zu werden, p. 26.

1505. King Henry VII im 20* J. seiner Regierung bestätigt die fellowship of merchants-adventurers v. England: to the merchant trading in woolen cloth of all kinds to the Netherlands their former privileges, p. 27. Sie durften indeß nicht mehr als 10 Mark (siehe oben) abnehmen. Den deutschen Hansaleuten verboten nach Niederland zu handeln im Wollen-

tuch zum Schaden der merchants-adventurers. »Nichtsdestoweniger wuchsen die Klagen gegen das merchants-adventurers Monopol nachher lauter als die manufacturers zunahmen, u. der allgemeine Handel der Nation ausgedehnter wurde.« p. 27.

Dieß Jahr landeten die Portugiesen zuerst *on Ceylon:* Kampf mit den Mauren, die v. da über Alexandria ganz Europa mit Zimmt versahen: Portugiesen siegen; 1639 v. den Holländern supplantirt. [p. 28.]

1506. Neuer Vertrag mit Philipp; das freie Fischen der Holländer an den Küsten u. Seen der Engländer nicht wieder bestätigt. Darin:

3) Eine Tafel v. den duties, subsidies, tolls, u. other payments. Die in einem der beiden Länder legal gefordert werden können, soll affixirt werden an den Thoren der Zollhäuser v. London, Brügge, Antwerpen, Möns u. Middleburg. p. 29.

Henry VII für seinen Privatprofit, gab eine Licenz dem Augustini Chigi, Kaufmann v. Sienna in Toscana, zu importiren v. Flandern od. sonstwo, 1300 Quintais v. *Alaun* u. prohibirte allen andren ihn einzuführen, bis er die gesagte Quantität verkauft habe: 100 Pfund zu keinem höhern Preiß als £ 1, sh. 6, p. 8. p. 29.

Columbus stirbt. Zucker-Kannen, v. Brasilien u. den Canarischen Inseln gebracht, in der Insel Hispaniola gepflanzt. Erlaubniß garantirt allen Spaniern, Waaren nach den Westindies zu schicken, auch Fremden only an Spanischen Schiffen. Spanier verbessern ihre Perlfischerei. Ehe der brasilische Zucker nach Europa gebracht wurde, war diese Waare sehr theuer nur in Festen u. ärztlichen necessities gebraucht; Honig bis jezt die allgemeine Ingredienz um Essen u. Trinken zu versüssen, p. 29.

1507. Henry VII garantirte den Venetianern zu kaufen u. zu verkaufen, zu London u. sonst, in England, Irland u. Calais *woolen-cloth,* lead, tin, leather etc mit den Engländern, Genuesen, Venetians, Florentinern, Luccans, Spaniards, Portuguese, Flemings, Hollanders, Brabanters, Burgundians, German Hanseatics, Lombards u. Easterlings u. allen Andren Fremden u. natives f. 10 J. p. 29, 30. Die Venetianer sollten aber nichts v. Austria einführen, um die adventurers-merchants nicht zu beeinträchtigen. I.e. Alles dieß zum||21| Privatvortheil Henry VII. p. 30. »Aus diesem Patent sehn wir wie viele verschiedne nations damals handelten nach od. residirten in England, ausgenommen the French and Scots.« p. 30. Maximilian schafft alle neuen Zölle in Niederlanden ab da diese gen die Engländer, p. 30.

Portugiese *Albukerke* befestigt die Insel *Ormus* im Persischen Busen, trefflich f. den Handel gelegen, zwischen Turkey, Arabien, Persien einerseits u. Indien u. China v. der andren Seite; dort 2 Caravane jährlich zwischen Aleppo u. Ormus, zum Austausch v. Teppichen, Kameelhaar,

drugs, getrockneten Früchten, Perlen, Rossen etc v. den 3 erstgenannten Ländern; Spezereien, Baumwolle, Tüchern, kostbaren Steinen etc v. Indien u. China; dieser commerce blieb v. Portugiesen zu Ormus bis 1622.

1508. League v. Cambray. Venetianer mußten dem Papst lassen Ravenna, den Spaniern die 5 Städte, die sie noch in Calabrien besassen; dem Kaiser Triest u. Friuli.

Aubart, Franzose segelt zuerst up the great river of St. Laurence to the country v. Canada, wovon er nach Frankreich heim einige der indischen natives bringt. Spanier begannen Neger nach Hispaniola v. den portugiesischen settlements on the Guinea coast zum Bearbeiten der Minen u. fields nach Hispaniola zu schicken. Portugiesen nehmen unter Albuquerque die Stadt u. Hafen Goa auf der Küste v. Malabar; wird ihnen v. Prinz Hidalcan genommen, nehmen es 1510 wieder; sehr befestigt; macht es zur Hauptstadt der Portugiesischen Besitzungen in Indien. Entdeckten jährlich mehr Country, even as far *eastward* als China u. Japan u. südwärts bis zum grossen Archipelagus of islands im Indischen Ocean. Erobern Plätze v. Bengalien, Macassar, Malacca u. die Inseln Timor u. Solor, mit den Moluccen. Ihre Erobrungen u. settlements im Nordosten v. Africa, beyond dem Kap der guten Hoffnung sehr profitable für sie, wo sie mit Negern handelten für viel Gold, gebracht v. fernen island countries zu den portugiesischen settlements auf der Küste. In *Arabia Felix* gewannen sie auf immer Besitz v. *Mascate;* auch v. verschiednen Inseln im *persischen Meerbusen* u. der wichtigen Stadt u. Hafen v. *Baisora* am obern Ende dieses Golfes. Viele Prinzen v. Indien ihnen tributär; ihre Wirtschaft auf den Indischen Seen sehr willkürlich, kein Schiff konnte ohne ihre Erlaubniß dort segeln; Grosse Grausamkeit u. Massacres an dem eroberten Volk at land, u. sühnten ihre Verbrechen u. enormities durch Bau v. grosser Zahl v. Kirchen u. Monasterien, wo sie Herren waren. Wachsen an Macht das 16te Jahrh. durch u. an Reichthum; halten diese Macht **IV2** Jahrh. zum Trotz der Emulation ihrer europäischen Nachbarn, p. 30-33.

1509. Henry VII f. Er war England nützlich:

1) Akt zum Encouragement der husbandry 1489.

2) Reducirte graduell die Macht des Adels. Gab Erlaubniß allen freeholders die mit dem König in Krieg gingen, ihre lands nach Belieben zu veräussern, ohne fines für alienation, gutes Mittel landed estates ihre Eigenthümer leichter u. häufiger wechseln zu machen, wie commerce u. wealth der Nation graduell zunahm.

3) Durch Akt v. seinem 19th year c. 14, directing Strafe für all givers or takers of any livery, or for any persons retaining or being retained with another, during that king's life, war die nobility ihres grossen Gefolges

beraubt. Diese liveries schon restringirt v. Richard II, *Henry IV* u. *Eduard IV;* sie bestanden aus knights, esquires, yeomen u. common men; bildeten die Hauptenglische Cavallerie in den Kriegen zwischen den Häusern v. York u. Lancaster.

Hinterließ viel Geld, pumpte auch den Kaufleuten Geld, um merchandize aufzubringen, p. 33-35.

Admiral *James Columbus* (Sohn des Berühmten) nun settled u. planted die Insel v. Jamaika. 1511 settled sie auf *Cuba* u. 1512 auf *Florida.* 1513 überschritten sie den Isthmus v. Darien nahe wo *Panama* nachher gebaut war u. entdeckten nun zuerst die grosse Südsee. 1516 settled die Spanier zu Panama u. brachten mit incredible labour hieher über Land v. dem Bay v. Darien das Bauholz, Eisenwerk und Takelwerk v. 2 Brigantinen, die die nachfolgende Entdeckung v. Peru producirten. Bis zum Jahr 1519, wo sie sich Mexikos bemächtigten, waren alle ihre Expeditions u. settlements eher promising, als unmittelbar profitable für Spanien, p. 36. In dem *frühen* Theil der Regierung v. Henry VIII keine Salade in England, noch carrots, cabbages, turnips, od. andre solche eßbaren Wurzeln; sie wurden v. Holland u. Flandern gebracht. 1. c.

1510. Randal des Königs Johann v. Dänemark mit den Hanseaten, muß englische, französische u. schottische Schiffe kaufen, rückt dann in Travemünde (Hafen v. Lübeckern), Hafen v. Wismar invadirt, 14 ihrer Schiffe genommen, Warnemund zerstört, viele villages gehörig zu Rostock u. Stralsund etc verbrannt. So groß war der Verlust der Hanseaten in Einem Jahr. Auch Holland sandte Schiffe zur Assistenz Johanns gegen die Lübecker, [p. 37.]

Friedens- u. Freundschaftsvertrag zwischen Henry VIII u. Louis XII.

1) Alle in den lezten 47 J. aufgelegten Zölle auf Merchants od. andere, abgeschafft.

2) Alle merchants, even Venetians, Florentines u. Genueser, frei das Seebeschiffen, bewaffnet od. unbewaffnet, mit ihren eignen ships etc. Damals blühte *Nicolaus Copernikus* v. Thorn in Preussen. Nützlich für Schiffahrt, (geb. 1473.) [p. 37, 38.] |

|22| *1511.* Holländische Flotte aus 250 Kaufmanns u. 4 Kriegsschiffen kam heimwärts v. Livonia, überfallen v. den Lübeckern die immer noch das alte Monopol auf den Ostseehandel gern geltend gemacht. Holländer verlieren Schiffe, Dänen ihnen nachher zur Hülfe. Insolenz der Hansa (vandalic) towns die subjects des emperor Maximilian zu überfallen. Die *Dänen* kreuzten zu dieser Zeit triumphirend im baltischen Meer, nahmen die Vandalic ships überall weg. p. 38.

»Die Spanier in diesem Jahr durch verschiedne cruelties u. tortures gänzlich die zahlreichen natives zerstört auf Cuba, worauf *Havannah,*

Stadt u. Hafen am bedeutendsten; Hafen v. Havannah commandirt den Eingang in den Golf v. Florida, wodurch ihre Schatzflotten nothwendig heim nach Spanien segeln mußten. *Havannah* ... das Rendezvous ihrer Flotten heimwärts, beides v. Newspanien u. Veracruz, Carthagena u. Porto Bello - ist der Schlüssel genannt der Spanischen Westindien.« p. 40.

Wir finden schon ein bischen commerce v. England auf dem Mittelmeer u. englischen Schiffen, so weit als Scio, in the Levant, hauptsächlich v. London, Bristol u. Southampton. League v. Henry VIII. u. *Ferdinand* the catholic gegen Frankreich, p. 40. Jeder der Könige 3000 men zu equipiren für Seekrieg.

1512. »Den Admiral Edward Howard sehn wir in dem Vertrag zwischen ihm u. Henry VIII unter andrem, er sollte f. den König die Hälfte aller Gewinne, Prisen, Gefangnen etc. reserviren... Die englische Flotte sollte die Seas vom Cannai bis zu den streigths-mouth v. Gibraltar bewachen; König Ferdinands Flotte das gleiche zu thun im Mediterraneum. Um diese Zeit begannen Schiffe erst to be reckoned by *guns* (Kanonen) and tonnage jointly.« p. [40,] 41.

3 Henry VIII. c. 1. ein Statut: »*Every person that shall carry over the sea any money, plate, jewels etc shall forfeit* the double value.« p. 43. Von diesem **[Jahr]** beginnt eine *English royal navy,* d.h. eine Zahl ausgerüsteter Schiffe für Krieg, actuell gehörig zu u. permanent gehalten on foot by the crown für Nationalvertheidigung. p. 44. Henry VIII stiftet in Nachahmung Karl V, mehre Corporations für Examination, licensing u. regulating pilots u. für ordering and directing beacons, light-houses, buoys etc. I.e. Kleiderluxus nimmt in England zu, cloth of gold and silver, vaudekin, damask, satin, camlet u. andere cloths of silk, and of silk and gold and silver, p. 45.

John de Solis, segelnd v. Spanien, längst der Küste v. Brasilien südwärts entdeckt zuerst den grossen Fluß, den sie *Rio de la Plata* nannten, in the country of *Paraguay,* p. 45.

1513. Seekrabbelei zwischen Engländern u. Franzosen bei Brest. Beide verziehn sich.

1514. Vertrag zwischen *Louis XII* u. *Henry VIII.* In diesem Jahr Manumissionsurkunde zweier Sklaven des Henry VIII. [p. 45-47.]

1515. Christian II v. Dänemark verordnet, *Copenhagen* solle der staple für alle dänische Merchandize sein, grosser Schlag für die Handelsstädte. p.48.

In England neue measures projektirt zur Prävention v. *frauds* in *manufacture* v. woollen cloths; ihr Gewicht sei zu ascertainiren, das *stretching* (Ausdehnen) in ihrem Maß, wie auch das *shrinking* (einziehn). p. 48. Ver-

trag mit *François Iu. Henry VIII,* additional clause (the common manner of treating in diesen Zeiten) prohibiting die privateers of either nation to set sail, without giving security not to injure any of the subjects of the other contracting party etc. p. 49.

Henry VIII beschwerte sich beim Senat v. *Genua* wider die new duty gelegt auf die Waare seiner subjects in ihrer island v. *Scio,* sie erklärten daß sie dieß müßten wegen ihrer Steuer an die Türken, p. 49.

1516. Ferdinand the Catholic | in Madrid, damals noch kleines Nest. Krieg v. 8 Jahren bis zu dieser Zeit die Hansastädte mit Dänemark. Während dieser Zeit führte *Hamburg* allein, ohne Rücksicht auf Lübeck u. andere vandalic towns den Handel mit Dänemark u. Norwegen; wuchs so sehr an Reichthum, ebenso durch seinen Handel mit England u. den Niederlanden, p. [49,] 50.

Ende des Mameluckenreichs in Aejypten, *Selim I* der Türke nimmt Cairo; so Syrien u. Aejypten zur Türkey; so die Sultane mächtig Gesetz in den Levant seas zu geben u. den commerce u. territories v. Venedig u. Genua hier zu distress; gab ihnen auch die Herrschaft beider Seiten des rothen Meers u. die Mittel zur See nach Ostindien zu gehn, zum Schaden der Portugiesen.

Antwerpen beständig wachsend, *Brügge* beständig abnehmend; die Englischen Kaufleute 1515 v. lezterem nach ersterem gezogen, 1516 folgten die andern fremden Kaufleute nach; blieben nur wenige Spanier zu Brügge; jedoch war der staple f. englische Wolle noch nicht v. Brügge removirt. p. 50, 51.

1517. Vier portugiesische Schiffe, begleitet v. 4malayschen Schiffen, segeln v. Malacca nach China, mit einem ambassador zum chinesischen Kaiser, der (der Gesandte) v. Canton nach Peking über Land.

Von der grossen *Cabeljaufischerei* bei Newfoundland erste Nachricht, wo 50 spanische, french u. Portuguese ships on the fishery, p. 51.

1518. Zu London Tumult u. Auflauf gegen die Fremden, die durch Importiren u. Exportiren, wie auch durch Anwendung als Artificers den Engländern das Handwerk verdürben; sie kauften die besten Sachen auf dem Markt, indem sie den Markt forestal (vorwegkaufen). Die Holländer brächten over iron, timber, u. leather ready manufactured, u. nails, locks, baskets, cupboards, stools, tables, chests, girdles, saddles u. painted cloths, p. 52. Die crimes dieser Fremden waren probably their working cheaper and being more industrious, than our own people, deren exclusive privileges in der city kept the foreigners in those out-parts (Southwark, Westminster etc rund um die city herum) out of the freedom; thereby getting much of the trade etc from the freemen, p. 52. ||23| Aus dem *tractatus depredationis* zwischen Henry VIII u. Francis I geht hervor, daß

in diesen Zeiten viele violences, robberies u. piracies committed waren on the seas of Europe, p. 53.

Seitdem alle Mächte v. Europa eine ständige Seemacht halten selbst in Friedenszeiten, haben solche piratical violences unter nations in amity aufgehört, weil leicht zu entdecken u. strafen, p. 53.

Heinrich VIII erster englischer König, der Correspondenz mit den Schweizer Cantonen. I.e. 14 Hansastädte v. ihrer allgemeinen Confederation getrennt. 1. c.

Schottisches Parlament Strafen gegen die, die nicht Holz, Hecken, Zäune pflanzen, p. 54.

1519. 1518 segelt *Cortez* v. Cuba nach Mexiko, erobert es. *Ferdinand Magellan* tritt in spanischen Dienst unter Karl V, entdeckt 1520 die Philippinen, wo er sein Leben verlor; die Schiffe segelten nach Tidore, einer der Molukken; kehrten 1522 nach Sevilla zurück; erste Reise um die Welt. p. 54, 55. Den in England residirenden genuesischen Kaufleuten, wie den sonstigen Genuesern u. factors erlaubt, mit ihren Schiffen to resort to any part of England u. seinen territorien, da frei ihre Waare zu verkaufen u. Wolle, woollen cloth, tin, lead **etc** zu kaufen; provided they do not export any merchandize of the staple of Calais to any other port but Calais, es sei denn durch die Meerenge v. Gibraltar etc. p. 55.

Aufruhr vieler spanischen Städte gegen Karl V, on account of the exorbitant exactions seiner flämischen Favoriten, die viel Geld aus Spanien nach Flandern brachten etc. Verschiedne clothworkers erwähnt unter den Rebellen, die ihre Waffen niederlegten unter Bedingungen als z.B.

1) daß das v. fremden Ländern importirte Tuch v. derselben size (Grösse) u. Güte als das spanische sein müsse; 2) daß die Kaufleute u. Clothiers v. Spanien, *nehmenXtake möchten,* to work and spend therein, ›h aller wools bought, either by natives or strangers, to be sent out of the kingdom ... Und daß die officers ofjustice may take die said wools sei es v. der Schaafhürde od. v. den buyers, u. deliver them to be manufactured, p. 55, 56. Daraus folgt daß eine beträchtliche Manufactur in Spanien once war. p. 56.

1520. Der intercursus magnus (geschlossen 1495-96) nun auf 5 J. erneuert zwischen Henry VIII u. Karl V. p. 56.

1521. Grosser success der Türken erschreckt die christlichen Fürsten... Solyman nimmt *Belgrad* v. König Ludwig v. Ungarn, u. bald nachher Buda; 1522 belagert er Rodos, bisher besessen v. den Rittern v. St. John of Jerusalem; nehmen sie nach 6 Monaten; greift [out] auf dem schwarzen Meer Corfu an, beraubt die benachbarten Küsten u. Inseln, zum Schaden v. Venedig, römischem Kaiser etc. Grosser Schaden des englischen commerces in der Levante; 1530 bestowed KarlV die

St. Johns Ritter auf Malta u. Goza im Sicilian Sea; wo sie wieder Schrekken der Mohametaner, namentlich der Küsten v. Barbarei wurden, p. 57.

Zu dieser Zeit, wo der Handel noch in Kindheit, viel Monopolgeist in Europa. Stadt Hamburg prätendirte zu einer exclusive dominion auf der Elbe. Sie verlangte, Dänisch Holstein solle seine Waaren nur nach Hamburg importiren. Christian II 1521 dagegen, Hamburg erklärt ihm 1523 den Krieg; Christian III läßt ihnen ihre Ansprüche bis Ende seiner Regierung (1558). p. 57, 58.

In England Gesetze gegen inclosures, da husbandry zerfiel wegen der vielen inclosures, die in den lezten 50 J. viel arable land in pasture verwandelt hatten, wodurch towns u. villages depopulirt, Wolle u. Fleisch enhanced. In diesem Jahr zuerst introducirt der Gebrauch v. Handgewehren (Musceten); in little more than 100 J. Bogen u. Pfeile ganz bei Seite im Krieg beseitigt, p. 58. Spanien vergebens sucht sich der Moluccen zu bemächtigen, p. 59.

Um diese Zeit beginnen die Franzosen Seidenmanufaktur, supplirt mit workmen v. Mailand, während sie dieß duchy besassen. Rascher Fortschritt darin, namentlich in Lyon, u. führten vielen Theilen v. Europa Seidenwaaren zu, auch viel nach England. Erst lang nach dieser Zeit kommen die french auf die Methode of raising raw silk from the worms, p. 59, 60. *Genua* geplündert u. gestürmt (damals die reichste Stadt der Welt) v. Karl's V Truppen. Republic Venedig, da seit so vielen centuries den einzigen commerce for the spices of India, erlitten, bis dessen beraubt v. Portugal, grossen Verlust, p. 60.

1522. Lübeck unterstüzt Gustav Erickson v. Schweden; dafür Privileg auf den Handel in Schweden. ... Die Hansastädte büßten für ihre häufige Einmischung in die Kriege zwischen potent princes u. states, obgleich sie sich ihre Hilfe immer gut bezahlen liessen. p. 60, 61.

1523. Holland u. Seeland grossen Fischhandel; fischten in den englischen Seen. p. 61.

1524. Seife in London gemacht; früher v. Bristol u. auswärts hier bezogen, p. 61.

14, 15 Henry VIII, c. 2 grosse powers gegeben den corporations of handicrafts über die workmanship of those foreigners; dieser Akt nur ausgedehnt auf Schreiner, pouchmakers (O) Küfer u. Schmiede. Die Lords u. andre having lands u. tenements v. £ 100 p. J. erlaubt zu halten fremde Schreiner u. glaziers. Manufacturen (Wolle) v. Norwich sehr ausgedehnt, p. 62.

14, 15 Henry VIII c. 6 erstes in England gemachtes Statut zur Verbesserung v. a particular high way (Chaussée).

Pizarro segelt v. Panama, entdeckt die immense riches v. Peru.
Viel neue Artikel v. food u. drink nach England gebracht:
Vers v. 1546:

"Hops, reformation, bays and beer,
Came into England all in one year." p. 63.

Truthähne, Karpfen, Apricosen, musk-melons etc. p. 64. Die Stachelbeeren, Salad, Gartenwurzeln, Kohl etc v. Flandern. I.e. |

|24| *1525. Sebastian Gabot* entdeckt *Paraguay,* bald planted v. den Spaniern. Lübecker verkauften auf ihre Faust Dänemark an Henry VIII, Hessen sich Geld darauf vor schiessen!

Claudii Ptolomaei geographicae enarrationis libri 8. Bilibaldo Pirckeymhero interprète etc (zu Straßburg gedruckt.) mit annotationes Joannis de Regiomonte etc. Dieser Autor giebt neue Karten v. seiner eignen Composition, auf hölzernen Platten, according to the new discoveries. p. 64, 65. Viele Irrthümer noch darin. I.e.

Um diese Zeit errichtete Henry VIII mit grossen Kosten den Hafendamm zu Dover, p. 65.

1526. Vertrag v. Madrid zwischen Karl V u. Franz I, seinem Gefangnen, p. 65.

1) Alten Zölle u. duties auf merchandizes sollten bezahlt werden, die in den lezten 20 J. v. beiden Seiten errichteten neuen imposts vernichtet.

2) daß trotz der late prohibitions der Könige v. Frankreich, die in Catalonien, Roussillon, Sardinien u. andren Territorien der Krone v. Arragonien gemachten Wollentücher, u. alle andren Tücher u. Waaren, zu Wasser od. Land durch Frankreich geführt\carried werden durften, nur die 20 J. bevor etablirten imposts zahlend. Von der andren Seite die cloths of France frei verkauft in des emperors dominions, p. 65, 66.

1528. Doria befreit Genua.

In einer Prolongation des Waffenstillstands zwischen Franz I, Karl V u. Henry VIII, wechselseitige freedom of fishing on the seas stipulirt, auch der commerce zwischen England u. Niederlands absolut frei, u. the freedom of commerce extendirt zur mittelländischen See, als to the seas surrounding the British Islands, p. 69. Der commerce zu den *Niederlanden* der wichtigste, den England damals besaß, p. 70.

1530. Akt 21 Henr. VIII c. 12 für die Regulation v. Seilern in der Stadt *Bridport* (Burport) in Dorsetshire. »Dieß weil das Volk dieser Stadt used hat zu machen den größten Theil aller grossen Ankertaue, Segel u. andre tackling für royal ship u. navy, wie für die meisten andern Schiffe des Königreiches … Daß das Volk der adjacenten Theile zu dieser Stadt auch Seilerei aufgesezt hat u. leichte Waaren macht, wodurch die Preisse des Ankertaus etc *enhanced* (also der Preiß steigt, nach der Aussage dieser

Monopolisten, weil sie Concurrenz haben) u. unsre besagte Stadt sehr leidet... errichtet, daß aller Hanf wachsend 5 Meilen um Bridport nur in dieser Stadt verkauft werden soll u. nur die Bewohner dieser Stadt 5 Meilen ringsum cables etc v. Hanf machen sollen.« p. 70.

»In diesem Jahr erhielt die Stadt v. London ein Décret v. der Sternkammer: 1) daß das Reich überrannt ist mit fremden Manufacturen; 2) daß Fremde exportiren Speck, Käse, gesalznes beef, mutton etc wodurch grosse Portionen v. Korn, victual etc, gewachsen u. auferzogen im Reich, consummirt sind.« p. 71.

Viel fremde Manufacturiers verzogen sich darauf aus England. l. c.

Barbarossa bildet dem Solyman II türkische Seemacht, p. 72.

In diesen Tagen hatten die Europäer den commerce ihrer americanischen Colonien noch nicht so ganz zu sich selbst confinirt, um den approach aller andren Nationen dahin auszuschliessen. p. 72.

1531. Canal v. Brüssel nach Antwerp begonnen. (1560 vollendet.) Antwerpener bauen ihre *Börse,* für den resort aller europäischen Nationen, die nobelste der damaligen Zeit. p. 72.

Gegen die italiänischen Kaufleute erließ eine Proclamation Henry VIII (pursuant to a statute of King Richard III) daß das Geld, was sie hier für ihre Waaren empfingen nicht nach Andren Ländern exchangirt, sondern in die Waaren dieses Reichs ausgelegt werden sollte... Beweis v. der Kleinheit des Handels, p. 73.

1533. Preiß v. pork, beef, mutton, veal bestimmt. Ein andres Statut dieses Jahrs bestimmt daß für jede 60 acres of land fit for tillage one rood should be sown mit Flachs- od. Hanfsaamen. p. 74. Johannisbeere v. Corinth nach England verpflanzt, p. 75.

1534. Jacques Cartier (u. 35) segelt nach St. Laurence, errichtet ein Kreuz auf Canada u. nimmt es f. König v. Frankreich in Beschlag; nennt es nouvelle France, p. [75,] 76.

25 Hen. VIII c. 13 gegen die Verwandlung in Weiden, als Hauptgrund des Elends der Bauern dargestellt. „Einer der Hauptgründe, warum dieses gierige u. habsüchtige Volk solche grossen Quantitäten Landes in ihren Händen zu behalten suchen, u. es dem armen Bauer wegnehmen, and do use it in pasture and not in tillage, daß nur der grosse Profit der von Schaafen kömmt, nun in weniger Personen Hände geht, im Verhältniß zur ganzen Zahl v. des Königs Unterthanen; daß einige 24 000, andre 20 000, andere 10 000 bis 5000 Schaafe haben; ein gutes Schaaf nun verkauft statt für 2 sh. 4, od. höchstens 3 sh. zu 6 sh. od. 5 od. mindest 4 sh. verkauft; u. ein stone (8 od. 14 Pf.) Wolle, das früher 1 sh. 8 od. 1 sh. 6 nun verkauft für 4 sh. od. 3 sh. 4 mindestens, welche Dinge streben zum Verfall der Hospitalität u. Verminderung des Volks etc. Dagegen ||25| nun vorgebliche Bestimmungen." p. 76.

Die Zunahme der Wollenmanufaktur, increasing die Nachfrage für Wolle, gaben rise dieser Praxis of engrossing farms u. turning them into sheep-walks, welche undoubtedly v. wenigem Händen menagirt werden können, p. 77. »Wir haben das monopolisirende Gesetz zu Gunsten der Stadt Bridport, um die Seilermanufactur zu vergrössern, exclusive of the villages or open country gesehen. Aehnliches Beispiel nun in einer Petition ans Parlament v. der Stadt Worcester u. den towns Evesham, Droitwich, Kidderminster, u. Bromsgrove, die sich beklagen, daß seit einigen Jahren ihre Wollenmanufaktur leide, indem verschiedne persons, wohnend in den Flecken, Dörfern etc des besagten Bezirks alle Arten v. cloths in ihren eignen Häusern machten, dort webten, fulling u. shearing, zur grossen Depopulation der besagten city u. towns: als remedy errichtet: „daß keine Person in Worcestershire Tuch machen soll ausser der eignen Einwohner der said city u. towns, ausgenommen persons die cloths machen nur für ihren eignen u. Familiengebrauch".« p. 77.

Die in der open country konnten natürlich wohlfeiler manufacturiren u. darum die Städter nicht concurriren u. darum restrictive laws, um ihnen die Manufactur wiederzubringen. 1. c.

Grosser Progress der Portugiesen in Indien. Da Cunha baut fort of Diu, invadirt das kingdom of Cambaya. p. 77.

Von 1511 zu 1534 handelten verschiedene Schiffe v. London, Southampton u. Bristol ausserordentlicherweise nach Sicilien, Candia, Chio, u. sometimes nach Cyprus, Tripoli u. Barutti in Syrien. Ihre Exports Wollenzeuge, Kalbsfelle etc u. ihre imports Seide, camblets, Rhabarber, Malvasierwein (malmsey), Muskatellerwein u. andre Weine; Oehle, Baumwolle, Türkische Teppiche, Galläpfel u. Indische Specereien. Brauchten auch andre Schiffe dazu. In diesen Tagen verwandten sie gewöhnlich Ein ganzes Jahr in solchen Reisen, p. 77, 78.

1535. Fugger in Augsburg. *Zuerst* grosse Menge Messingen-Kanonen in England gemacht, p. 78. Traktat zwischen Franz I u. der Hohen Pforte (Soliman II) viele commercielle Privilegien der Franzosen in der Türkei, sie Consuln in den verschiedenen türkischen Häfen. Alle anderen Nationen Zeitlang nur erlaubt unter französischer Flagge nach der Türkei zu kommen, p. 79. Dann die Venetianer 1580 u. dann Engländer 1604. Dann Holländer; zulezt Genua 1665.

Mendoza stiftet die Stadt v. Buenos-Ayres auf Paraguay, p. 79.

1536. Engländer beginnen zu handeln an der Küste v. Guinea. Wales ganz mit England vereint. Ende 35 u. Anfang 36 alle kleinern Klöster in England unterdrückt. Englischer Kaufmann Hoar v. London versucht settlement auf Newfoundland; englische Fischerei beginnt dort. [p. 80, 81.]

1537. Ein englischer Parlamentsakt hatte dirigirt v. welcher Länge u. Breite die leinen Tücher, genannt lockrams u. dowlas, gemacht in [der Bretagne] u. importirt nach England, sein sollten; (merkwürdige Manier einer andren Nation die Art ihrer Manufactur vorzuschreiben). Die french refused to be regulated by it; u. da diese linens gewöhnlich gezahlt waren in Englischen wollnen Tüchern, wodurch grosse numbers v. Webern, Spinnern, Färbern etc beständig beschäftigt, u. all diese trades nun still standen, dieses Statut widerrufen.

Wollenmanufakturen in Halifax u. Yorkshire eingeführt. Blüthe dort trotz des barren-soil. p. 82.

1538. Soliman II sucht die Portugiesen aus Indien zu vertreiben, geschlagen, p. 83.

1539. Völlige Auflösung der grossen Abteien in England, [p. 83.] Die französischen Piraten beginnen Spanisch Westindien zu infestiren.

1540. Franzosen Erste Versuche sich zu Canada zu etabliren. p. 85. In der Themse noch nicht mehr als 4 Schiffe v. 120 Tonnen jedes. Spanier unter Baldivia invadiren *Chili,* [p. 86.] Kirschbäume v. Flandern nach England gebracht.

1541. Handelsvertrag zwischen *Gustav Erickson* v. Schweden u. *Franzi.* Schweden nehmen ihren Wein nun direkt v. Frankreich, nicht mehr durch Vermittlung der Holländer, [p. 86.] 32 Henr. VIII c. 14 confinirt (schon in frühern Statuten) die Importation v. gaskonischen Weinen u. woad (Pfarkraut) v. Toulouse auf englische u. irische Schiffe only.

Im selben Jahr des Königs (Henry VIII) assumirte Macht, durch seine Proclamation fremden Kaufleuten die gesetzlichen Zölle zu erlassen, confirmirt u. legal gemacht.

Strassenpflaster in London befohlen, [p. 87.]

1542. Der Humor of coercive laws for building up waste grounds in cities and towns of England prävalirte sehr unter der Regierung v. Henry VIII. p. 88.

Englishe merchants v. Southampton u. London finden wir 1540 u. 42 nach Brasilien handelnd. Dieß also damals noch erlaubt.

Der portugiesische Governor entdeckt die Küste v. China (1540 u. 42) in diesem Jahr. Durch Sturm nach Japan verschlagen.

Vernachlässigung u. Verfall der Küstenfischerei towns in England; dem Volk dieser Küste verboten frische Fische zu kaufen (statt selbst zu fischen) v. Flemings, Zealändern, Picards u. Normans, [p. 89.]

1543. Erstes Bankeruttgesetz in England.

Nur eine besondere Art Nähnadeln zu verkaufen erlaubt; noch sehr ungeschickt; erst kurz nach England v. ||26| Frankreich eingeführt.

1544. Themsebauten v. Henry VIII. Franzosen treiben Seeräuberei in Westindien, u. Carthagena, u. Havannah.

Schon zweimal notirt den grossen Einfluß v. corporations cities u. towns im Parlamenten, im Monopolisiren der Manufacturen ihrer respectiven counties mit Ausschluß der villages u. open country; jezt Fall für die peculiar manufacture v. York, nämlich coverlets for beds. (Bettdecken), [p. 89-91.]

1545. Die Minen v. *Potosi* in Peru einregistert in die spanischen king's books. Viele Andere entdeckt. Stadt La Plata begründet. Spanier entdeckten die Scheidung des Silbers aus dem Erz durch Queksilber. 1566 Queksilberminen (v. der Entdeckung von America nur in Kärnthen u. Almadin in Spanien exploitirt) entdeckt nahe an *Guamanga* in Peru, [p. 94, 95.]

1546. Zinsfuß in England festgesezt zu 10 p/c. [p. 95, 96.]

Henry VIII garantirte eine Licenz zwei florentinischen Kaufleuten »for the pleasure of us and our dearest wife the queen«, Gold u. Silberarbeit, allerlei Kleiderluxus, Pelze etc einzuführen, p. 97.

1547. Eduard VI. an der Regierung. Armen u. Vagabundengesetz, [p. 98, 99.] (Sieh Wade u. Eden.) Grosse Häringsfischerei der Holländer.

Voltaire sagt v. den French: „Die Juden, Genuesen, Venetianer, Portugiesen, Fläminger, Holländer u. Engländer handelten\traded der Reihe nach für uns, da wir die ersten Principien des commerce noch nicht kannten." [p. 100.]

1548. Gesetz gegen die Combinationen der Arbeiter u. Verkäufer nur zu gewisserem Preiß zu verkaufen, [p. 101.] (Sieh on combinations.)

Genueser grosse Banquiers. Karl V um die Genueser abhängig zu halten, zahlt ihnen nicht seine Schulden an sie, sondern nur die Zinsen. Philipp II borgte viele Millions Geld auf die security of the duties on the commerce of Spain u. America. Aber Philip bald erschöpft in den Niederländischen Kriegen, suspendirte nicht nur die Zahlung of any part of the principal, sondern selbst der Zinsen, producirte viel clamour u. distress in Genua, wo viele Familien nur v. diesen Zinsen lebten, [p. 102, 103.]

1549. Edward VI unterstüzt fremde Protestanten (Wallonen, Deutsche, French, Italiäner, Polen, Schweitzer (selbst protestantische Spanier in London) diese alle nützlich für England, [p. 104.]

»Wegen der Verwandlung v. arable land in Weide *Insurrection* in vielen Grafschaften, weil die Proprietors einer eben erlaßnen Proclamation des Königs nicht gehorchten. Hauptaufruhr in Norfolk, Gerber Ket an der Spitze, durch Feuerzeichen u. Sturmläuten versammelt viel 1000 Volk v. Norfolk u. Suffolk zu sich, begingen viele outrages, unendlichen Schaden

der Stadt Norwich, tödten od. treiben fort seine reichen industriellen Einwohner, Norwich wurde so Receptacle für Vagabunden. 5000 der Aufrührer niedergemetzelt, Ket gehangen an der Spitze des Norwich castle.« p. 104.

»Durch diese enclosures viele waste, Moraste u. andre Arten v. barren u. common grounds verbessert, aber die Ärmeren so beraubt des benefit solcher grounds for feeding their cattle u. f. Bündelholz. Der Aufruhr ging los erst in Kent, dann in den counties v. Essex, Buckingham, Northhampton, Somerset, Lincoln, Norfolk u. Suffolk.

Parlamentsakte gegen frauds in Wollenzeugen. Wollenmanufaktur damals über das Königreich ausgebreitet, blühend, p. 105.

1550. Friedensvertrag zwischen *Edward VI* u. *Henri II* v. France. 1) a free u. undisturbed commerce zwischen beiden nations, p. 105.

Introduction der Inquisition in *Niederlanden.* Sehr grosse Macht der englischen merchants in Antwerp. Edict gegen die Protestanten, [p. 106.]

Portugiesen wegen ihres Bekehrens, in *Japan* ermordet; sie beschuldigten die Holländer Schuld an diesem massacre zu haben. Diese auch allein v. allen Europäern das Privilegium dahin zu handeln, [p. 107.]

1552. Dimension, Gewicht etc der Wollenzeuge gesetzlich in England bestimmt. Dabei immer noch Monopolizing acts bald für diese, bald jene Corporationsstadt.

Die cities v. Antwerpen u. Hamburg besassen zu dieser Zeit den Hauptcommerce der nördlichen u. mittlem Theile v. Europe. Die Privilegien des Stahlhofs (Hansa) Merchants unter Edward VI geschmälert. Sie hatten grossen advantages in *the duty or custom of exported english cloths* über das was die Engländer genossen, p. [108,] 109. (namentlich die *english merchants-adventurers* hatten dieß gegen sie durchgesezt. By reversing their privileges, our own merchants-adventurers this same year shipped off 40,000 cloths for Flanders, p. 111.)

5, 6 Edw. VI c. 5 neues Statut for promoting tillage and preventing the increase of inclosures for pastures, [p. 111.]

1553. Edw. VI f. Auch aus ihren russischen Factoreien die Hanseaten vertrieben, ebenso aus Bergen in Norwegen. Der grosse Sundzoll zwang sie den Norwegischen Handel aufzugeben. Die Holländer folgten ihnen nach, da auch ihre vast dealings in transporting the corn of Poland and Livonia to other parts of Europe durch die hohen (Sund etc) Zölle discouragirt wurde, p. 113. In der Regierung Friedrich II v. Dänemark begann der Adel selbst zu handeln u. manufacturiren, was die Hanseaten vergebens zu hintertreiben suchten. |

|27| Die *Engländer* gerathen unter Sir Hugh Willoughby in die Bay v. St. Nicholas od. Weisse Meer an der Russischen Küste. Die Russen die

vor dieser Zeit keine Seehäfen an den Baltish shores hatten führten ihren Hanf, Pelze etc nach Europa durch die ports of Livonia, zulezt v. dem Teutonischen Ritterorden besessen. So machten die English eine profitable discovery of a trade by sea to Russia, u. diese Entdeckung, moreover, pointed out to the English the way to the whalefishery at Spitzbergen. Erhielten Privilegien v. dem Czar zu Moscow, [p. 114, 115.]

1554. Ein Statut 1, 2 Phil, et Mar. c. 7 gemacht, prohibirend linendrapers, woollen-drapers, grocers (Epiciers) u. mercers (merciers), not free of any city, burgh or corporation towns, ihre Waaren by retail in to cities u. towns zu verkaufen, ausgenommen in open fairs u. by wholesale, p. 116.

Sumptuary laws gemacht.

Erste Incorporationschartre für die Russia company od. v. merchants-adventurers, [p. 116, 117.]

1555. Klagen über die Unterdrückung der Weber durch die riches clothiers, einige by setting up and keeping in their houses divers looms and maintaining them by journeymen and persons unskilful (dieselben Klagen bemerkt Anderson in relation zu den englischen Manufacturen wie 200 J. später noch zur heutigen Zeit); einige by *ingrossing* looms *into their hands,* and letting them out at such unreasonable rents, as the poor artificers are not able to maintain themselves by and much less their wives and families; some again, by giving much less wages for the workmanship of cloths than in times past, wodurch sie gezwungen ihre occupations zu verlassen. Dagegen wurden nun Gesetze gemacht. 1) Kein clothier, living out of a city, borough or market town, soll halten mehr als Einen loom in seinem Haus, noch loom for hire ausleihen, etc Apprenticesbestimmungen dabei. Dieß Gesetz nicht ausgedehnt auf die counties v. York, Cumberland, Northumberland u. Westmoreland, die thun können was sie wollen; they may keep looms in their houses, u. do every other matter relating to spinning, weaving and clothmaking. [p. 118, 119.]

Da Handel sich sehr unter Maria hob, Gesetze über die Verpflichtung der Pfarreien zum Strassenbau gegeben etc. 2 u. 3 Phil, et Mar. c. 8 erstes Allgemeines Statut for mending the roads, extending zu ganz England u. Wales, p. 119.

Als unter Karl II Handel u. Manufacturen sehr aufkommen die Pfarreimittel nicht mehr zu besagtem Zweck ausreichend, kam die Method of tools, payable bei Barrieren durch die die Strassen benuzten, p. 119.

In den early times v. Karl V hatten die Spanier an 40 Millions Indier niedergemetzelt.

Die Verfolgungen Karl V trieben Viele nach Antwerpen; damals im Zenith; gewöhnlich 2500 Schiffe auf einmal in der Scheide liegend, das common storehouse der Welt. [p. 120, 121.]

1558. Engländer verlieren Calais an die french; Schaden für ihren Handel daraus. Darauf der staple für wool nach Brügge verlegt. Maria f.

Im ersten Jahr der *Elizabeth* Parlamentsakt, der die frühern Gesetze aufhob, welche verboten die importation u. exportation in andern als englischen Schiffen. Dieser Widerruf v. vielen Einschränkungen begleitet. Die Clausein machten die Sache fast nichtig.

1559. Henry II v. France der erste der seidne Strümpfe bei der Hochzeit seiner Schwester mit dem Herzog v. Savoyen trug.

1560. Holland schon grossen Handel vor dem Abfall v. Spanien; jährlich brachten Getreide v. Dänemark, Eastland, Livonia u. Polen. Amsterdam für den commerce schon am nächsten Antwerpen v. den niederländischen Städten.

VersicherungenVAssecuranzen v. englischen u. niederländischen Kaufleuten für Verluste zur See. [p. 123-127.]

1562. John Hawkins rüstet durch Subscriptions v. Gentlemen unterstüzt 3 Schiffe aus, u. da er erfahren daß *Neger* sehr gute Waare in der Hispaniola, segelte er nach der Küste v. Guinea u. nahm Neger ein, dann nach Hispaniola, wo er sie mit englischen Waaren verkauft u. Zucker, Ingwer, Häute zurückbringt u. Perlen. Erster Versuch Englands im Negerhandel.

1563. Messermanufaktur zuerst in England errichtet v. Thomas Mathews in London.

1564. Prohibition der Einfuhr v. girdles, rapiers, knives, horsefurniture of all kinds, leather, laces, pins etc. Erhöhung des Zolls auf cloth exported to the Netherlands u. auf Waaren von da eingeführt. Dieß alles zum Schaden der Niederländer. Die Herzogin v. Parma, Regentin der Niederlande, |[28]| prohibirte in einer Proclamation den Export of any materials for the above manufactures to England; prohibirte die Importation v. english woollen goods in die Niederlande. Philipp II prohibirte allen seinen Unterthanen mit England zu handeln; wiederrief das nachher.

Die compagnie der Merchants-Adventurers v. England durch charter als Corporation constituirt. [p. 136-140.]

1567. Bewegungen in den Niederlanden beginnen.

Deutschland, Frankreich, England mit flüchtigen flämischen Industriellen gefüllt, brachten überall Manufacturen hin, so daß in England die decayed cities u. towns v. Canterbury, Norwich, Sandwich, Colchester, Maidstone, Southampton u. viele andere mit manufacturiers v. wool-

len, linen, silk weavers, dyers, cloth-dressers etc gefüllt wurden. So lehrten 200 Jahre früher, die beigier u. fläminger durch häufige Ueberschwemmungen v. Haus getrieben, die Engländer woollen cloths zu machen, womit Belgier u. Flämminger damals ganz Europa versahen. [p. 144,145.] **I**

Heft 9
Exzerpte aus
Archibald Alison: The principles of population

|[1]| 1) **Alison.** 1.1.

Ch. I.

In Bezug auf die Nordamerikanischen Freistaaten: »the people of that country have commenced the cultivation of their forests, with all the advantages and resources of civilized life at their command.« p. 25.

»Von den frühsten Zeiten an war der commerce die compelling force die civilized men in distant regions getrieben hat.« p. 29. »Die Gewohnheiten of commerce u. der desire of gain only render man a transient sojourner in distant regions.« p. 29, 30.

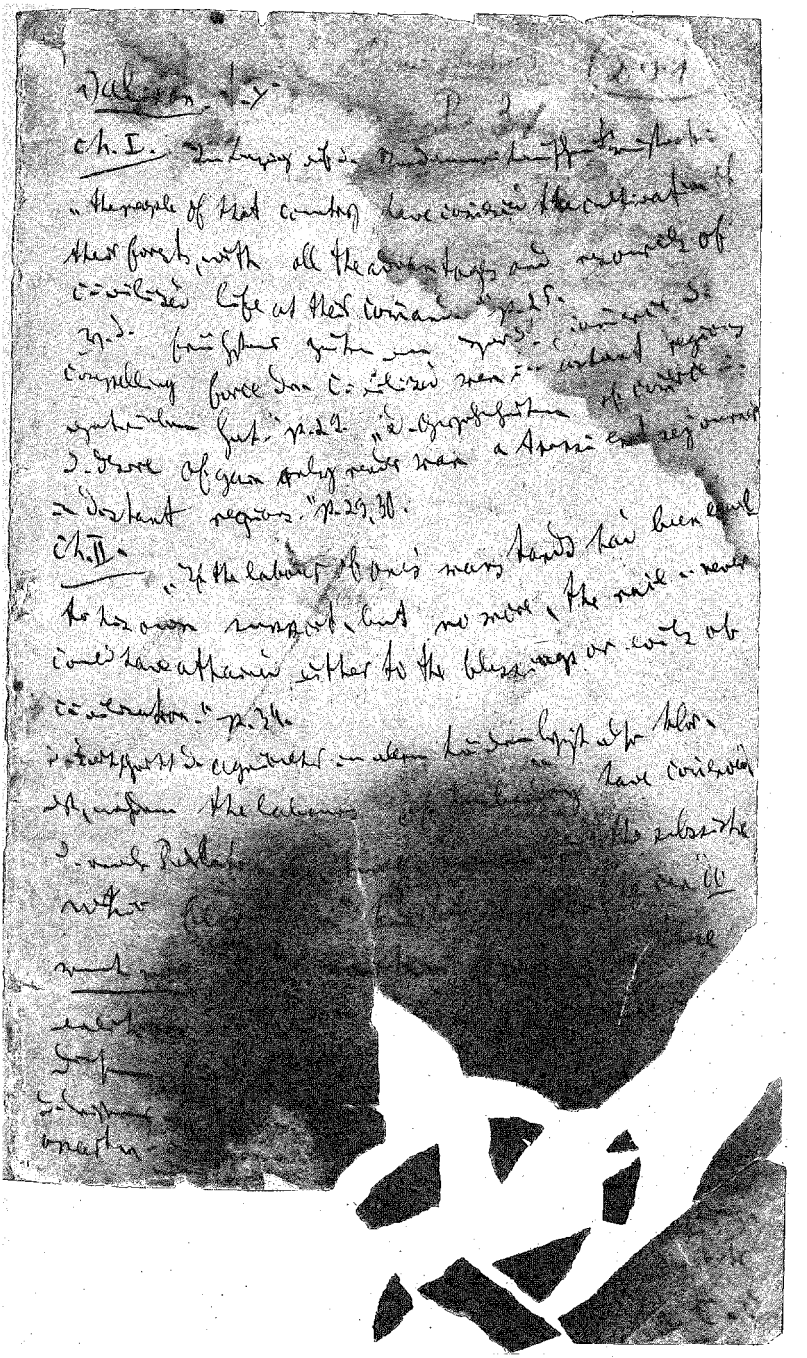
Ch. II.

»If the labour of one's mans hands had been equal to his own support, but no more, the race ... never could have attained either to the blessings or evils of civilisation.« p. 34.

Der Fortschritt der Agricultur in allen Ländern beweist also klar, daß, nachdem the labours of husbandry have commenced, die reale Relation between man and the subsistence which flows from his toil is, that he can *do much more* than maintain himself by these exertions. Alle andern Klassen haben immer v. diesem fond gelebt, p. 35.

Die Existenz v. Künsten, Handel u. separate professions, apart v. der Bodenkultur beweist, daß leztere stets ein larges surplus lieferten. 1. c. |

|[2]| »Der Banana Baum (in Mexiko) liefert Nahrung für 50 Individuen auf derselben surface die unter Weizen nur 2 erhalten wird.« *Humboldt,* Nouvelle Espagne p. 29-36. [p. 38.]



Aus Archibald Alison: The principles of population...
Manchester-Heft 9. Seite 1

Großbrittannien hatte:
1801 .... 10 942 000 Seelen
1831 .... 16 539 000
1840 .... 20 000 000. p. 43. England hat sich in dieser Zeit fast so rasch
§ vermehrt, wie Amerika, wenn man v. den dortigen Einwanderungen absieht, p. [43,] 44.

»Während dieser Zeit ist der größte Theil der Subsistenz v. Englands eignem Boden, v. only moderate fertility gewonnen worden, and so far war das fact from any *deficiency* having been experienced in the means of
io subsistence, the greatest distress has existed, especially during the latter period of the progress, from the *redundance* and *low price* of agricultural produce...« p. 45. »Das Land erfordert um 20 000 000 Menschen zu nähren, ist nun in Britain devoted to the raising of food for horses or cattle; so daß die produktiven powers der Agriculturpopulation, nicht
15 nur fähig waren in den lezten 40 J. für eine fast ver||[3]|doppelte Bevölkerung Nahrung zu liefern in that time, sondern für animals consuming food to at least on equal amount.« p. 46.

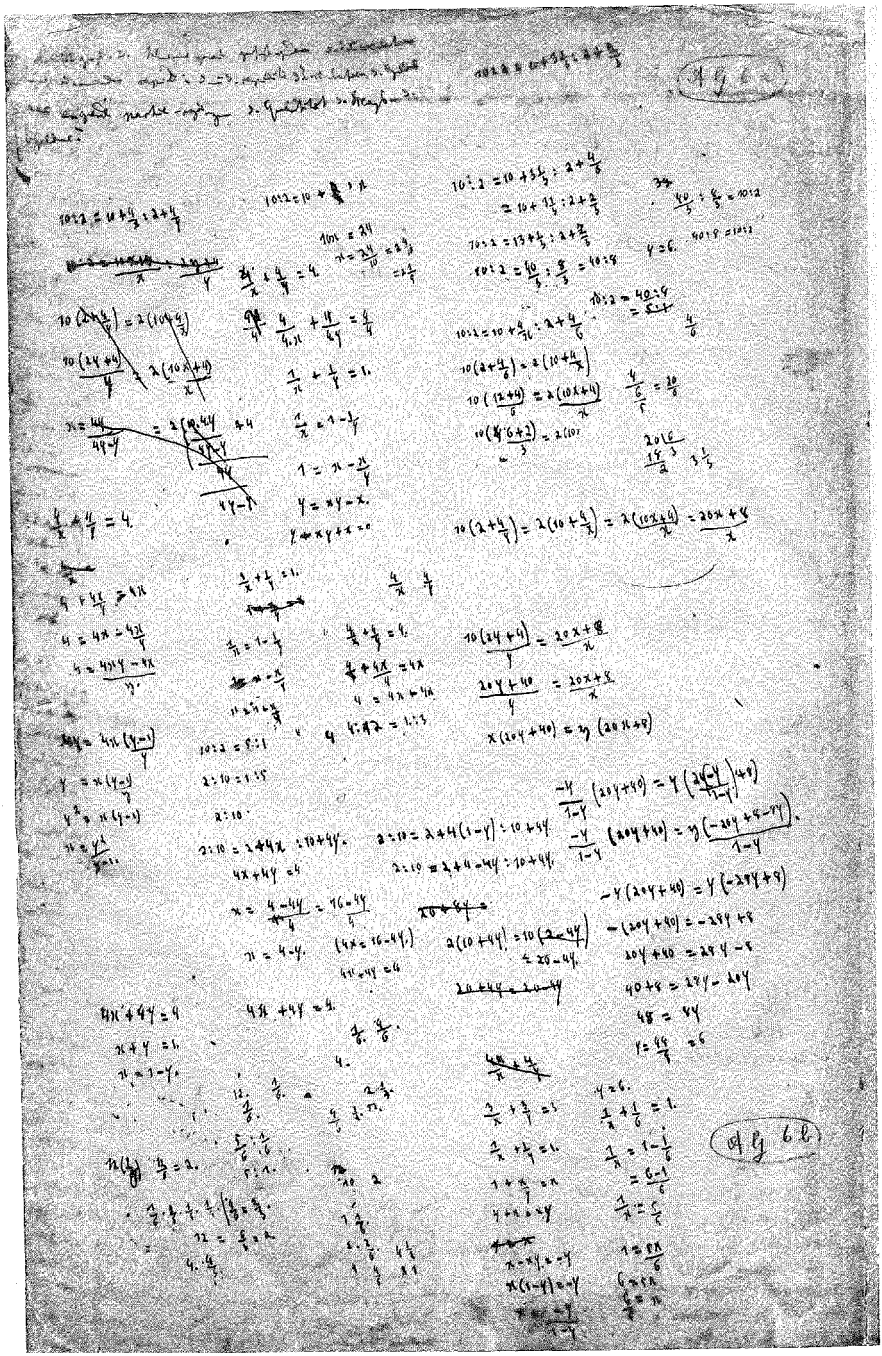
»Und während die inhabitants unserer grossen Städte sich in der Periode verdoppelt, in vielem verdreifacht haben, die Zunahme der Agri-
20 culturbevölkerung nur 26 p/c in 30 J. Doch während dieser ganzen Zeit haben die brittischen Agriculturisten nicht nur sich selbst, sondern die Manufacturbevölkerung u. horses etc erhalten. Von 1830-35 die Preisse jeder species v. Agriculturprodukt ruinously low u. 1835 Weizen fiel zu 39 sh. u. four pence das quarter, niedriger als vor 80 Jahren.« p. 46, 47.
25 Unveränderliches Gesetz der Superiorität des Products der Arbeit über die wants der Arbeiter, in beiden Fällen erhalten, p. 48.

»Durch *Cowling* (dessen statement v. Porter, Progress of Nation adoptirt) statuirt, daß in England u. Wales 27 700 000 cultivated acres sind; in Irland 12 125 000 u. in Schottland 5 265 000; in allen: 45 090 000 u. da-
30 von cultivirt v. spade and plough 19 237 000 acres u. in pasturage ||[4]| 27 000 000. Das ist grade 2 acres to every human being in Great Britain and Ireland (in 1827, jezt die Zahl 30 000 000). Now a full supply of subsistence for every living person in wheat is *a quarter* of year: so that at this rate there is only *one* quarter raised over the whole empire, for every
35 *two* acres of arable and meadow land. Aber ein acre of arable land yields on an average of all England two quarter and five bushels, or somewhat more than 2 u. *½* quarters; so daß jede 2 acres fähig sind at the present average of maintaining *five* human beings. Ausserdem 6 000 000 acres waste lands etc fähig in arable u. pasture lands verwandelt zu werden ...
40 120, ja 180 Millions of human beings können mit ease and comfort from the territory of the united kingdom alone u. zwar nur maintained v.

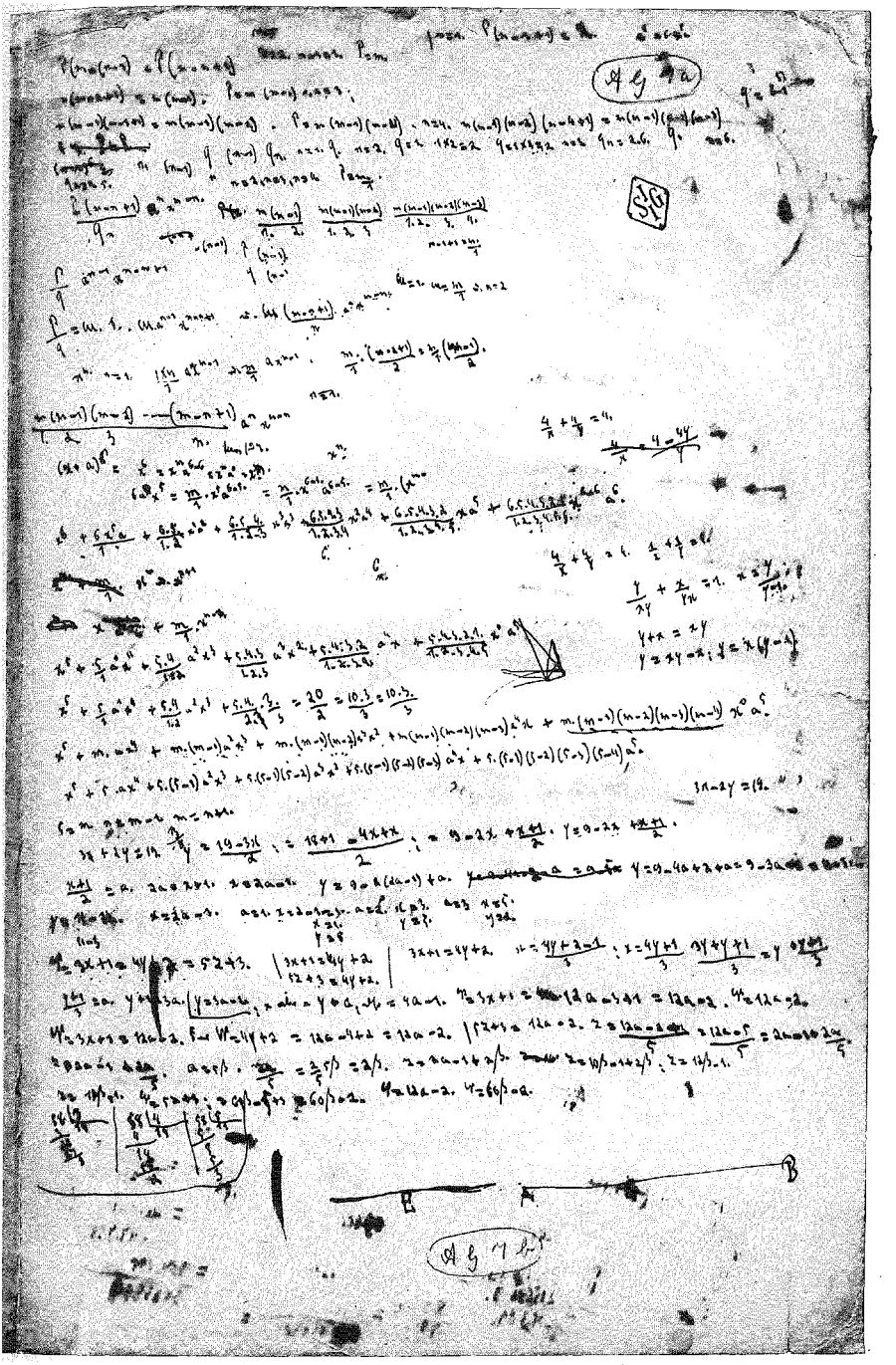
Weizenbrod u. Fleisch, nicht v. Kartoffeln, wovon 3mal mehr solid nourishment hervorgebracht wird by an acre als unter Weizen.« p. 49-51.

»By simply subjecting it (the soil) to the cultivation of the spade and the hoe, instead of the plough, the produce … would in a single year [be] increased one half; and by introdu||[5]|cing generally the system of tile furrow-draining, and applying manure in abundance, it might in another year, be increased at least another half.« p. 54. |

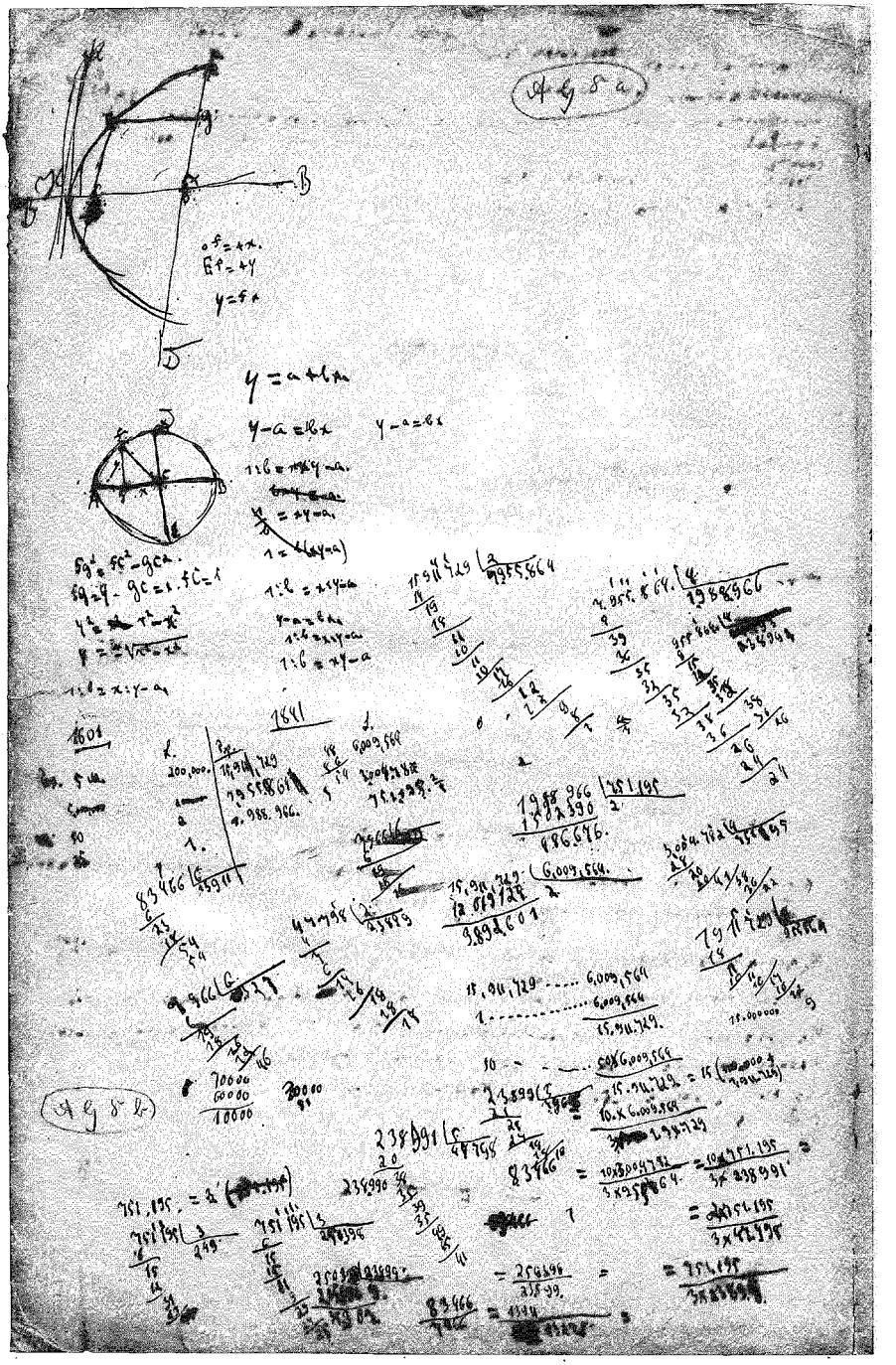
Karl Marx: Berechnungen. Seite [2]



Karl Marx: Berechnungen. Seite [6]



Karl Marx: Berechnungen. Seite [7]



Karl Marx: Berechnungen. Seite [8]

||[1]|| Physiokraten.

1) Quesnay.

a) le droit naturel.

»*Le droit naturel* de l'homme ...: le droit que l'homme a aux choses propres à sa jouissance.« p. 41.

»*justice* ... c'est une règle naturelle et souveraine, reconnue par les lumières de la raison qui détermine évidemment ce qui appartient à soi-même ou à un autre.« p. [42,] 43.

Unterschied v. *droit légitime* (positivem Recht, dessen Uebertretung bestraft wird) u. *droit naturel,* das blos durch Vernunft erkannt. Sie können in Widerspruch sein. p. 43. Beweis die mit sich u. unter einander widerstreitenden Gesetzgebungen bei den verschiednen Völkern. 1. c.

Das Naturrecht der Philosophen (Hobbes) »de tous à tout« muß im Naturzustand selbst zurückgeführt werden auf das »droit naturel de l'homme aux choses dont il *peut* obtenir la jouissance« (p. 44) u. dieß beschränkt sich auf die Sachen, die er durch seine *Arbeit* erhalten kann. 1. c. »son droit aux choses propres à sa jouissance doit être considéré dans l'ordre de la nature et dans l'ordre de la justice; car dans l'ordre de la nature il est indéterminé tant qu'il n'est pas assuré par la possession actuelle; et, dans l'ordre de la justice, il est déterminé par une possession effective de droit naturel, acquise par le travail, sans usurpation sur le droit de possession d'autrui.« (p. 44.)

»le droit de tous à tout se réduit à la portion que chacun d'eux peut se procurer, soit qu'ils vivent de la chasse, ou de la pêche, ou des végétaux qui naissent naturellement.« Dazu ist nöthig »les facultés du corps et de

l'esprit u. die moyens u. instruments nécessaires pour agir et pour parvenir à satisfaire à leurs besoins«. In dem unentwickelten Naturzustand, wo sich die Menschen noch nicht wechselseitig unterstützen »la jouissance de leur droit naturel doit être fort bornee«. »Lorsqu'ils entreront en société et qu'ils feront entre eux des conventions pour leur avantage réciproque, ils augmenteront donc la jouissance de leur droit naturel; et ils s'assureront même la pleine étendue de cette jouissance, si *la constitution de la société est conforme à l'ordre évidemment le plus avantageux aux hommes, relativement aux lois fondamentales de leur droit naturels* (p. 45, 46.)

»Grosse *Ungleichheit* unter den Menschen durch ihre facultés corporelles et intellectuelles … Daher grosse Ungleichheit in Bezug auf den Genuß des droit naturel des hommes.« »Cette *inégalité n'admet ni juste ni injuste dans son principe,* elle résulte de la combinaison *des lois de la nature.*« »Die causes physiques du mal physique sind selbst die causes des biens physiques; z.B. der Regen incommodirt die Reisen, befruchtet die Erde; diese causes blos pour le bien constituirt; das Böse, das sie accidentell verursachen, resultirt nécessairement de l'essence même des propriétés par lesquelles elles opèrent le bien. C'est pourquoi elles ne sont, dans l'ordre naturel relatif aux hommes, des lois obligatoires que pour le bien; elles nous imposent le devoir d'éviter autant que nous le pouvons, le mal que nous avons à prévoir par notre prudence.« »les transgressions des lois naturelles sont les causes les plus étendues et les plus ordinaires des maux physiques qui affligent les hommes.« p. 46.

»le bien physique et le mal physique, le bien moral et le mal moral, ont donc évidemment leur origine dans les lois naturelles. Tout a son essence immuable et les propriétés inséparables de son essence. … l'homme doué d'intelligence a la prérogative de pouvoir les contempler et les connaître pour en retirer le plus grand avantage possible sans être réfractaire à ces lois et à ces règles souveraines.« p. 48.

»D'où suit que chacun a le droit naturel de *fair usage* avec reconnaissance de *toutes les facultés* qui lui ont été départies par la nature, dans les circonstances où elle l'a placé, sous la condition de ne nuire ni à soi-même, ni aux autres; condition sans laquelle personne ne serait assuré de conserver *l'usage de ses facultés* ou la *jouissance de son droit naturels* p. 48.

»Que signifient ces mots *plus libre)* signifient-ils *plus arbitraire,* c. à. d. plus indépendant des motifs qui agissent sur la volonté? Non, car cette indépendance, si elle était entière, réduirait la volonté à l'état d'indifférence; et dans cet état, la liberté serait nulle … Ces mots (plus libre) peuvent encore moins se rapporter à l'état de la volonté subjuguée par

des motifs invincibles. ... la liberté est une faculté relative à des motifs excitants et surmontables, qui se contrebalancent et s'entre-affaiblissent les uns les autres, et qui présentent des intérêts et des attraits opposés, que la raison plus ou moins éclairée et plus ou moins préoccupée, examine et apprécie ... es ist dieß der état de ***délibération,*** nicht zu verwechseln mit dem ***acte décisif de la volonté ...*** dépouiller la volonté de l'homme de toutes causes déterminantes, pour le rendre libre, c'est annuler la volonté; car tout acte de la volonté ***est de vouloir une chose, qui elle-même détermine la volonté*** à vouloir.« p. 47.

Reine Isolirung der Menschen chimerische Hypothese; man muß wenigstens unterstellen »que ces hommes vivraient, chacun avec une femme, dans leur retraite«. p. 49. Also »association d'une femme et des enfants« unterstellt »un ordre de dépendance, de justice, de devoirs, de sûreté, de secours reciproques«. p. 49.

Familie. »Jeder Mensch ist chargé de sa conservation, sous peine de souffrance, et il souffre seul quand il manque à ce devoir envers lui-même, ce qui l'oblige à le remplir préalablement à tout autre. Dieß gilt aber v. all denen, womit er associirt ist. Es ist de l'ordre naturel, daß der le plus fort ist chef de la famille, nicht aber qu'il usurpe sur le droit naturel de ceux qui vivent en ***communauté d'intérêts avec lui.*** Il y a alors un ordre de compensation, dans la jouissance du droit naturel de (p. 49) chacun, qui doit être à l'avantage de tous les individus de la famille, et qui doit être réglé par le chef, selon l'ordre même de la justice distributive, conformément aux devoirs prescrits par la nature, et à la coopération où chacun contribue selon sa capacité aux avantages de la société. ***Les uns et les autres y contribuent diversement, mais l'emploi des uns est à la décharge de l'emploi des autres;*** par ***cette distribution de l'emploi chacun peut remplir le sien plus complètement;*** et par ***ce supplément réciproque,*** chacun contribue ***à peu près également à l'af vanJtage de la société;*** donc chacun doit y jouir ||[2]| de toute l'étandue de son droit naturel, conformément au ***bénéfice qui résulte du concours des travaux de la société;*** et ceux qui ne sont pas en état d'y contribuer, doivent y participer à raison de l'aisance que cette société particulière peut se procurer.« p. 50.

Selbst unter wilden peuplades giebt es »des conventions tacites ou explicites pour leur sûreté personnelle« ... sie bilden nach u. nach eine Nation. ... »chacun reste dans l'état de pleine liberté et d'indépendance les uns envers les autres, avec la condition de leur sûreté personnelle entre eux et de la propriété de l'habitation et du peu d'effets ou d'ustensiles qu'ils ont chacun en leur possession et à leur garde particulière.« (p. 50, 51.)

Wachsen ihre »richesses de propriete« so »la constitution de ces nations ne suffirait pas pour leur en assurer *la propriété;* il leur faudrait alors des lois positives écrites ou de convention, et une autorité souveraine pour les faire observer«. p. 51.

»la *forme des sociétés* dépend donc du plus ou moins *de biens* que chacun possède ou peut posséder, et dont il veut s'assurer la conservation et la propriete.«

»Ainsi les hommes qui se mettent sous la dépendance ou plutôt sous la protection des lois positives et d'une autorité tutélaire, *étendent beaucoup leur faculté d'être propriétaires;* et, par conséquent, étendent beaucoup l'usage de leur droit naturel, au lieu de le restreindrez p. 51.

Zwei Hauptpunkte:

1) Natur, Naturgesetz, Natur Ordnung bedeutet bei Quesnay die Productions- u. Verkehrsverhältnisse, im Gegensatz zu der politischen Form u. Gesetzgebung. Naturrecht u. Eigenthumsrecht sind ihm identisch.

2) Er begründet die Gesellschaft auf die *Familie* u. die *naturwüchsige Theilung der Arbeit in der Familie.*

3) Die Entwicklung der Staatsformen, der Constitutionen hängt ab v. der Entwicklung des Reichthums u. des Eigenthums.

4) Mit den Staatsformen erweitern die Menschen ihre Fähigkeit *Eigenthümer* zu sein, d.h. den Genuß ihres Naturrechts.

»Ce ne sont pas *ces différentes formes d'autorités* (monarchisch, aristokratisch, demokratisch etc) qui décident de *l'essence du droit* naturel des hommes réunis en sociétés, car les lois varient beaucoup sous chacune de ces formes.« p. 52. »là où les lois et la puissance tutélaire n'assurent point la *propriété et la liberté,* il n'y a ni gouvernement, ni société profitables.« I.e.

»les *lois naturelles* sont ou *physiques* ou *morales. ... loi physique, le cours réglé de tout événement physique* de l'ordre naturel évidemment le plus avantageux au genre humain.«

»loi morale ... la règle *de toute action humaine de l'ordre moral,* conforme à l'ordre physique évidemment le plus avantageux au genre humain.« p. 52, 53.

»les lois positives ne sont que des lois de manutention relatives à l'ordre naturel évidemment le plus avantageux au genre humain.«

»la première loi positive, la loi fondamentale de toutes les autres lois positives, est *l'institution de l'instruction publique et privée des lois de l'ordre naturel.*« p. 53. »la législation positive consiste donc dans la *déclaration des lois naturelles constitutives de l'ordre évidemment le plus avantafgjeux possible aux hommes réunis en société.*« p. 53, 54.

»plus une nation s'appliquera à cette science (die Kenntniß der Naturgesetze) plus l'ordre naturel dominera chez elle et plus l'ordre positif y sera regulier.« p. 54.

5) Bei Quesnay ist der ordre naturel nicht nur der Naturzustand, sondern nach u. nach erst zu realisiren.

»le *fondement de la société* est la *subsistance des hommes,* et les richesses nécessaires à la force qui doit les défendre: ainsi il n'y aurait que l'ignorance qui pût, p.e., favoriser l'introduction *de lois positives, contraires à l'ordre de la reproduction et de la distribution régulière et annuelle* des richesses du territoire d'un royaume. Si le flambeau de la raison y éclaire le gouvernement, *toutes les lois* positives nuisibles à la société et au souverain *disparaîtront.*« p. 54.

6) Hier tritt der fond hervor. Grundlage der Gesellschaft … die Reproductions- u. Distributionsverhältnisse. Hier die natürlichen Gesetze zu beobachten u. geltend zu machen.

»II est donc évident que le droit naturel de chaque homme s'étend à raison de ce que l'on s'attache à l'observation des meilleures lois possibles, qui constituent l'ordre le plus avantageux aux hommes réunis en société.« p. 55.

1

|[3]| b) Analyse du Tableau Économique.

1) Hier giebt nun (sieh den Avis v. Dupont de Nemours, p. 56.) Quesnay die lois naturelles. Es sind ökonomische Gesetze.

»Die Nation besteht aus 3 Klassen v. citoyens: *la classe productive, la classe des propriétaires* et la *classe sterile.*« p. 58.

» *Classe productive* macht renaître durch die Kultur des Bodens die jährlichen Reichthümer der Nation, macht die avances des dépenses des travaux de l'agriculture, zahlt jährlich die revenus der Grundeigenthümer. Eingeschlossen in die Abhängigkeit v. dieser Klasse alle Arbeiten u. dépenses die s'y font jusqu'à la vente des productions à la première main: durch diese *vente* kennt man den Werth der jährlichen Reproduction der Reichthümer der Nation.

Classe des propriétaires … le souverain, les possesseurs des terres et les décimateurs. Lebt v. *produit net* der Kultur nach Abzug der Remboursements des Betriebskapitals u. seines Profits.

Classe stérile ... besteht aus allen citoyens beschäftigt in anderen services u. Arbeiten als die der Cultur. Ihre dépenses gezahlt durch die

produktive Klasse u. die der Grundeigenthümer, die selbst ihre revenus v. der Klasse productive ziehn.« p. 58.

Bei dem tableau économique unterstellt Quesnay ein territoire, das alle Jahre eine Reproduction v. Werth v. 5 Milliarden liefert; Freiheit des Handels unter der Nation u. gänzliche sûreté de la propriété des richesses d'exploitation de l'agriculture, p. 58, 59.

»*Avances annuelles* (i. e. capital circulant) besteht in den *dépenses* qui se font annuellement pour le travail de la culture;

avances primitives (i. e. capital fixe) forment le fonds de l'établissement de la culture, valent environ 5 fois plus que les avances annuelles.« p. 59, not. 2. cf. p. 59 die Tabelle u. die Explication.

Die *sterile* Klasse empfängt 1) *eine* Milliarde v. der classe productive en achats d'ouvrages pris à la classe stérile; sie retient diese Summe pour le remplacement de ses avances, qui ont été dépensées d'abord à la classe *productive* en achats des matières premières qu'elle a employées dans ses ouvrages. Ainsi ses avances ne produisent rien; elle les dépense, elles lui sont rendues, et restent toujours en réserve d'année en année.

2) Die matières premières u. die Arbeit pour les ouvrages montent les ventes de la classe stérile auf 2 Milliards. Die 2te Milliarde ist depensirt für die Subsistenz der Agenten, die diese Klasse componiren; denn diese Klasse subsistirt nur v. der successiven Zahlung der ihrer Arbeit geschuldeten Retribution, die unzertrennlich ist v. einer dépense employée en subsistances, d.h. in dépenses de pure consommation, ohne Regeneration v. dem, was durch diese sterile dépense vernichtet wird, qui est prise en entier sur la reproduction annuelle du territoire, p. 60.

Die classe des propriétaires zieht 2 Milliarden Revenuen jährlich, wovon sie eine Milliarde depensirt in Ankäufen an die sterile Klasse, die andere in Ankäufen an die produktive Klasse, p. 59 (tableau.)

Die produktive Klasse hat v. ihren 5 Milliarden 2 Milliarden, die 5 produciren, als jährliche avancen; 2 Milliarden giebt sie als Revenu net den Propriétaires, 1 Milliarde in Ankäufen der classe stérile, (p. 59.)

Sie erhält: 1 Milliarde in Ankäufen v. den Propriétaires, eine v. der classe stérile u. die 1, welche die classe der propriétaires an die stérile depensirt kehren ihr ebenfalls in Ankäufen zurück - summa 3 Milliarden, die sie auf die eben geschilderte Weise wieder ausgiebt. p. 60.

Diese données sind die Normalen, »les divers états de prospérité ou de dépérissement d'une nation agricole offrent une multitude d'autres cas et par conséquent d'autres données, dont chacune est le fondement d'un calcul particulier qui lui est propre en toute rigueur.« p. 60.

Es ist hier ausser der Handelsfreiheit, »qui soutient le débit des productions à un bon prix, unterstellt daß der cultivateur weder direkt noch

indirekt andere Lasten zu zahlen hat als die *Revenu;* wovon 1 Theil, z.B. $^2/_7$, die Revenu des souverain bildet, die der décimateurs z.B. *h.* Es giebt keine Art die *Steuer* aufzulegen, die ein so grosses öffentliches Einkommen bieten kann, ohne irgend eine Verwüstung (dépérissement) in der jährlichen Reproduction der Reichthümer einer Nation zu verursachen«. p.61.

In jedem anderen Fall Steuer schädlich der Reproduction u. der Steuer selbst, u. l'impôt retomberait sur l'impôt même. p. 61.

Zu den 2 Milliarden, welche die classe productive jährlich en avances depensirt\qu'elle retient sur la consommation, kommt 1 Milliarde d'ouvrages, qu'elle a achetés à la classe stérile, p. 62.

»Diese 3 milliards bilden die *reprises de la classe productive; 2* constituiren die avances annuelles, die consummirt werden für die direkte Arbeit der Reproduction der 5 milliards, die sie jährlich renaître macht, um zu restituer et perpétuer les dépenses qui s'anéantissent par la consommation; die andere Milliarde ist praelevirt durch dieselbe Klasse auf ihre Verkäufe für die Zinsen der avances ihres établissement.« p. 62.

Diese *Zinsen sind nothwendig:*

1) Verschleissung u. stete Wiederverbesserung des capital fixe (nach Quesnay der *avances primitives).* Also integral - Erhaltung dieses fonds productif.

2) Wegen der Wechselfälle (gelée, inondations etc) denen die Cultur ausgesezt ist, bedürfen sie eines Reservefonds, um die avances für das nächste Jahr machen zu können od. sie könnten den propriétaires nicht zahlen, die sich aber immer bezahlt zu machen wissen, p. 62.

10 p/c der avances primitives ist une des principales conditions d'un état de prospérité für die cultivateurs, p. 63.

»Die Totalsumme dieser Zinsen wird jährlich depensirt v. den cultivateurs zur accroître u. améliorer leur cultur. Darum werden sie unter die dépenses annuelles gezählt.« p. 63.

Cf. die formule du tableau économique p. 65.

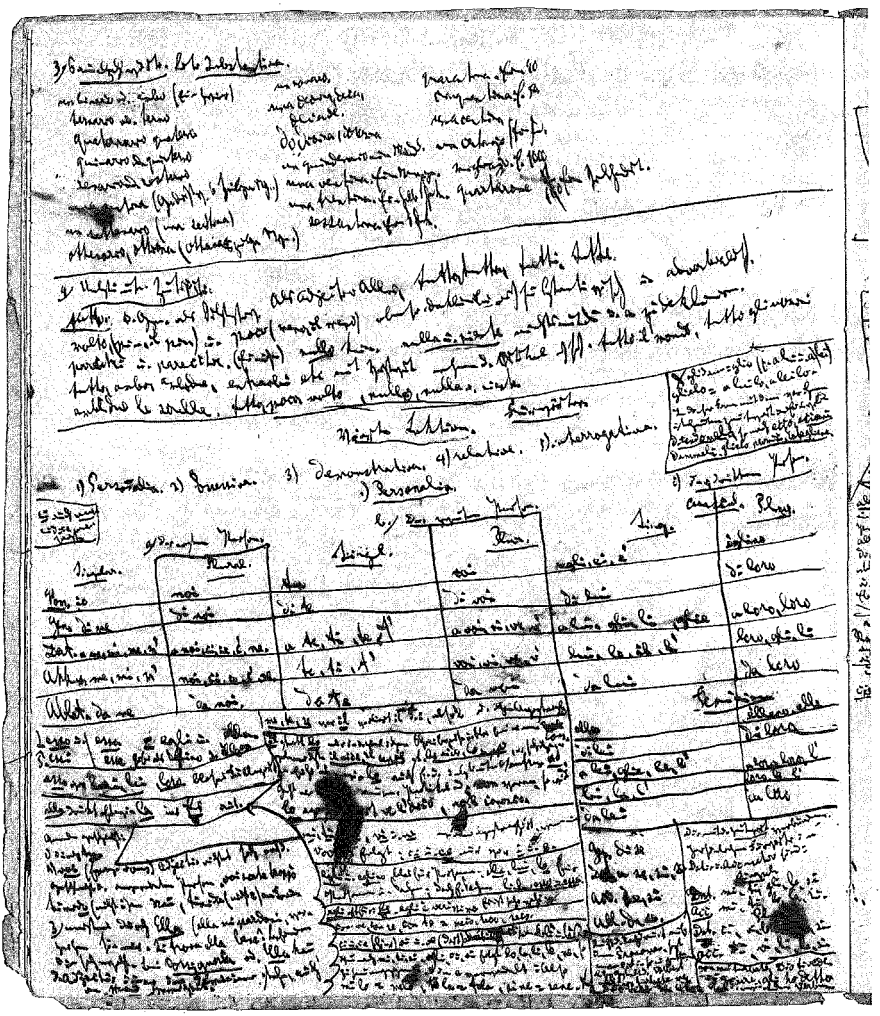
In der Note 1 p. 64 macht Quesnay folgende Bemerkung über das *Geld* u. die *Circulation:*

Jede Summe, welche die produktive u. sterile Klasse empfangen, unterstellt einen doppelten Werth, weil Kauf u. Verkauf stattfindet, folglich den Werth, der gekauft wird u. den Werth, der kauft. Reelle Consumtion findet aber nur für die 5 milliards statt, welche die Totaleinnahme der produktiven Klasse bilden. Die Geldsummen, die passent à chaque classe, distribuiren sich durch die Circulation einer Totalsumme v. Geld, die jedes Jahr dieselbe Circulation v. neuem durchmacht. Diese Geldsumme kann in ihrer][4]| [To]talität grösser od. kleiner voraus gesezt werden

u. die Circulation mehr od. minder rapide; denn die rapidité der Circulation des Geldes kann en grande partie ergänzen die Quantität der Masse des Geldes.« /

Exzerpte aus Karl Ludwig Kannegießer: Italienische Grammatik

Die Entzifferung dieser Exzerpte befindet sich auf der Homepage der MEGA unter Band IV/5. Siehe http://mega.bbaw.de.



Aus Karl Ludwig Kannegießer:
Italienische Grammatik. Seite [4]

Abschrift aus dem Gedicht von Gottfried Kinkel: Am Huldigungstage

I »Hoch auf hebe das Haupt, stolze Borussia,
Das am baltischen Meer mauergekrönt dir ruht;
Und, den stark du gefaßt, rheinischen Rebenkranz,
SchüttF ihn freudig in hoher Hand!

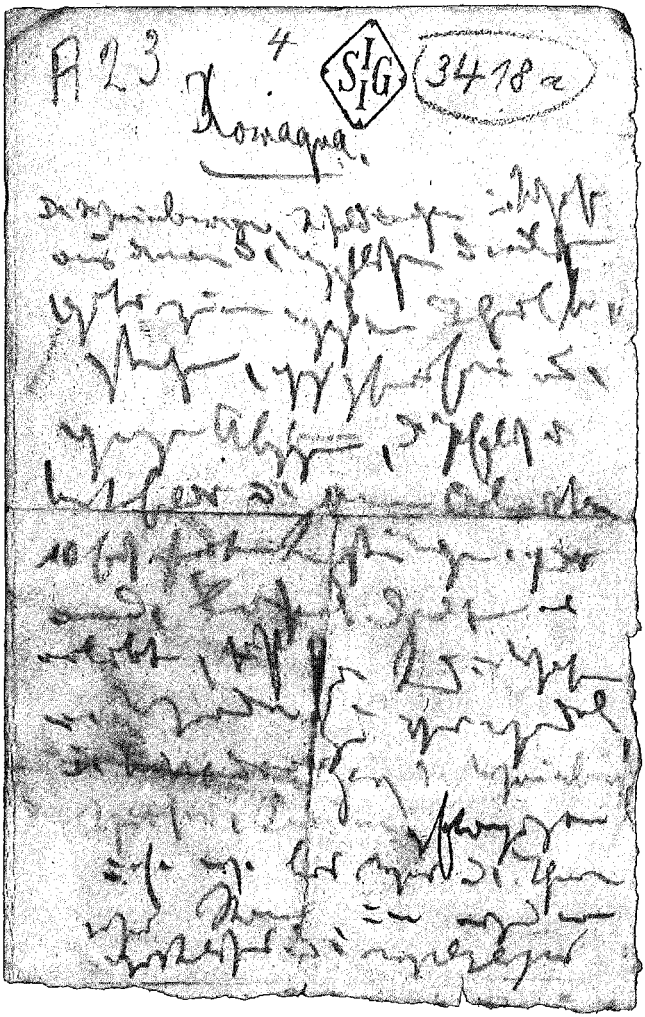
Solch ein König ist dein! Huldigend neige dich,
Weit aufschliesse das Herz, horche dem kräft'gen Spruch,
Der, wenn stark im Gefühl fürstlicher Macht erglüht,
Ihn begeisternd vom Munde blizt!

Was ein Schreiber gebrieft, modert zum Staube bald;
Doch ein königlich Wort, frei aus der Brust heraus,
Machtvoll schlägt es ins Herz sehnender Völker ein,
Ahnung künftiger Riesenthat!« |

Exzerpt aus
Der freie Staatsbürger: Italien

||[1]|| Romagna.

Die Weinberge, Waldungen u. Wiesen, aus denen die geistlichen u. adlichen Güter zum grossen Theil bestehen, ganz steuerfrei od. geringe Abgaben, die Pflug u. Ackerfelder des armen Colonisten 1 Of ach stärkre Leistungen. Jeder dem die Flächeninhalte es erlaubten, sucht sein Land in Wiesen u. Weiden zu verwandeln. Die Umwandlungen der Weinberge, Häuser, Baumpflanzungen u. s. w. bis vor die Thore von Rom, um irgendein geistliches oder weltliches ||[2]| Wiesengebiet zu arrondiren. Aussiedlung der Population. Mentana zählte 1790 900 Einwohner, 1837 nur noch 472; Monte Libretti 1816: 450 E., 1837 nur noch 202, Ceri *1816:* 197 E., 1837 nur noch 72, *Cesano* 1816: 324 E., 1837 nur 189, Corrége 1816: 300 E., 1849: 110 E.; Ardea 1816: 176 E., 1849: 50, Galaria 1816: 90 E.l


A 23
4
SIG
3418

Katalog der Bibliothek von Karl Marx.
Zusammengestellt von Roland Daniels.
Mit Vermerken von Karl Marx

|[1]| *1) Montheil. 5 Bde.
Les deux amis de la Liberté Histoire de la révolut. lOBde (einer fehlt).
Montgaillard histoire de France 15 Bde.
Histoire de la restauration Par un homme d'état 10 Bde.
Les états généraux 14 Bde (3 Bde fehlen).
Essais historiques de la révol. de France par Beaulieu 6 Bde.
Histoire impartiale de Louis XVI 8 Bde.
Histoire de X Août par Peltier 2 Bde.
Histoire critique de l'inquisition d'Espagne 4 Bde.
Révolution de Paris 7 Bde.
Lois anglaises par Blackstone 7 Bde
Constitution de l'Amérique.
L'histoire de la société civile par Ferguson 2 Bde.
Mémoires de Cardinal de Retz 2 Bde.
Mémoires de M[r] le Duc St. Simon 2. u. 3. Bd
Mémoires de Beaumarchais 2 Bde.
" de la princesse de Lamballe 4 Bde.
Histoire de 18. Fructidor 2 Bde.
Le Robinson de Fbg S[t] Antoine 4 Bde.
Histoire de la conjuration de M. Robespierre 4 Bde.
Instruction personnelle.
Lettres d'un Sauvage dépaysé etc. 2 Bde.
Collection des constitutions 2 Bde.
Rousseau 14 Bde
Montesquieu 7 Bde
Mably 12 Bde.
Essais de Montaigne 3 Bde

De la nature.
Roland Appel à la postérité 2 Bde.
Lettres de Md[e] Roland.
Des proscriptions 2 Bde
Chateaubriand Essai sur les révolutions.
Ganilh du Pouvoir et de l'opposition.
La France sous le règne de la Convention.
Le Spectateur français pendant les gouvern. etc.
Lemontey 2 Bde
Collections des pièces importantes etc 1 Bd
Levasseur Mémoires 3 Bde.
Peuchet Mémoires tirés des Archives de la Police 4 Bde.
Histoire des Prisons 4 Bde.
Mémoires de l'Exécuteur 1 Bd
La police dévoilée tome I.
Mémoires de Hanet Clery 2 Bde
Constitution de l'Angleterre 2 Bde.
Beaumont Marie ou l'esclavage 2 Bde
Lettres de Junius 2 Bde.
Mémoires pour servir à l'histoire française 2 Bde
Histoire de Paraguay 1 Bd

2) Système social d'Holbach.
Études sur l'assemblée législative.
Condorcet Le progrès de l'esprit humain.
Destutt de Tracy Traité de la volonté et de ses effets 1 Bd
La noblesse commerciale p. Coy 2 Bde
De l'insurrection et de la légitimité 1 Bd (Sarran)
Histoire secrète de la révolution françoise.
Mœurs administratives 2 Bde
Les jésuites modernes 1 Bd
Origine de tous les cultes p. Dupuis
Histoire des sectes religieuses 2[ter] Bd
Histoire générale de la civilisation en Europe p. Guizot 1 Bd
" de la civilisation en France Guizot 2 Bde
Histoire de Robespierre 2 Bde.
Gervinus.
Bauer Br. Kritik der evang. Geschichte

3) Hegel Rechtsphilosophie.
Richesses des nations Adam Smith 5 Bde
De l'agriculture des Anciens 2 Bde

Chevalier Cours d'économie politique.
Godwin Recherches sur la population 2 Bde
Malthus, essai sur le principe de la popul 4 Bde
Chaptal de l'industrie françoise 2 Bde
Say traité d'économie polit 2 Bde
Ricardo principe de l'économie polit, et de l'impôt 2 Bde.
Dunoyer de la liberté du travail.
Schmalz économie politique 2 Bde
*4) Pecchio histoire d'économie polit, en Italie 2 Bde
Babbage sur l'économie des machines
Villeneuve Bargemont économie politique chrétienne
Cours d'économie polit. Blanqui, Rossi, Buret 3 Bde
Étude sur l'économie polit. Sismondi 2 Bde. |
||[2]| Physiocrates 1 Bd 2 Abthlgen.
Économistes financiers du xviii Siècle p. Vauban 1 Bd
Économie politique Recueil de monographies 1844 2 Bd
1845 2 Bd
Turgot Œuvres 2 Bde
Pecqueur Théorie nouvelle de l'économie sociale et polit.
Villeneuve histoire de l'économie polit. 1 Bd
Skarbek Théorie des richesses sociales 2 Bd
Say Lettres à M. Malthus 1 Bd
*5) Reybaud études sur les réformateurs 2 Bde
Comte traité de législation
Malthus on population 2ter Bd
Ure Philosophie des manufactures
Entretiens sur l'économie polit.
Bentham défense de l'usure 1 Bd
" théorie des peines et des récompenses 2 Bd
Goldsmith Statistique raisonnée de la France 1 Bd
*6) S[1] Simon Œuvres 1 Bd
*6) Vidal Répartition des Richesses 1 Bd
Mill Éléments de l'économie polit. 1 Bd
Mac Culloch Discours sur l'économie pol.
Salaville l'homme et la Société 1 Bd
*7) S[1] Simon de l'industrie 1 Bd.
*8) Religion S[t] Simonienne 4 Hefte
*9) Doctrine de S[1] Simon 1 Bd
*10) Le nouveau monde industr. Fourier 1 Bd
*H) Fourier la fausse industrie 1 Bd

*12) La phalange 6 Hefte.
Robert Owen contre Campbell 1 Bd
Examen impartial des & Owen 1 Bd
Histoire des travailleurs en France p. Vinçard 1 Bd
Ganilh Système d'économie polit. 2 Bde
Stewart Économie polit. 5 Bde.
Godwin Political justice 2 Bde
Sur la police générale des grains 1 Bd
Industrie française p. Jobard 1 Bd
*13) Revue sociale p. Pierre Leroux 1 Bd
*14) De l'humanité p. dto 1 Bd
*15) Réfutation de l'éclecticisme p. dto 1 Bd
*16) La science nouvelle p. Vico 1 Bd
Suppressed works on the possibility etc Markus
*17) Saint Simon sur l'établissement du parti de l'opposition
*18) Religion St. Simonienne 1 Bd
4 Hefte
*19) Toussenel les Juifs rois de l'époque
Condillac 1 Bdchen.
Niebuhr Bankwesen 2 Hefte
List polit. Oekonomie 1 Bd
Rau über List 1 Heft.
Deutscher Zollverein " Brüggemann
Lage der arbeitdn Klasse Engels
Oslander Handelsverkehr der Völker
Socialism u. Communism seit der 3ten franz Revol.
Korntheuerungen Roscher
Theilbarkeit des Landbesitzes Kosegarten
List Ackerverfassung.
Bewegung der Produktion Schulz
*20) Weitling Garantien
*21) " Neue Welt
Hülferuf der deutsch Jugend
Reden sr Maj. FW. IV.
Machiavelli übers, v. Regis
*26) Communist Schriften 2 Bde
Erhebung der niedern Volksklasse Channing
Condition of the Children employed in manufactures
Béranger Chansons 3 Bdchen.
Mémoires de Caussidière 5 Bde

État de la Question sociale p. Cabet 1 Bd
Galerie des Pritchardistes p. le National 1 Bd
Débâcle de la Politique en France 1 Bd
Des rapports politiques et commerciaux p. Jottrand 1 Bd
Résumé de la question sociale p. Proudhon 1 Bd
La Bourse de Paris
*27) Du crédit public p. Augier
Considérations sur les machines p. Gasparin 1 Bd
*28) Propositions fondamentales du Système social p. Owen traduit de l'anglais p. Gay
Notice sur l'agence centrale des subsistances établies à Bruxelles 1 Bd |
||[3]| The facts and fictions of political economists by Watts
Catéchisme politique et religieux à l'usage du peuple
The rights of man by Paine 1 Bd
De la création de l'ordre dans l'humanité p. Proudhon 1 Bd
De la liberté commerciale p. Clermont 1 Bd
De l'opposition en 1831 1 Bd
La ruche 4 Bde
*29) Courtes réponses à deux articles de l'atelier par Dezamy.
Almanach de France publié par la société nationale 1847
La bonne nouvelle p. Journet, disciple de Fourier
" (dasselbe noch einmal)
De la loi sociale p. Lahautière
Almanach populaire 1847
1846
Sophismes économiques p. Bastiat 1 Bd
*30) Lettre du Père à Charles Duveyrier sur la vie éternelle
Essai d'étymologie philosophique Chavée
Théorie générale du commerce etc. Renaudière
De la révolution à faire p. Potter
Deuxème lettre à M. Cabet.
Du rapport qu'il y a entre l'absence du droit électoral et les émeutes.
Fêtes et Souvenirs du Congrès de Vienne 5 Bde
Lettre à M. Blanqui p. Proudhon
De la Pairie et de l'aristocratie moderne Cieszkowski
Common Sense by Pain.
Extinction du paupérisme p. Louis Bonaparte
Testament politique et commerciale, traduit de l'allemand

*31) Histoire des ateliers nationaux p. Thomas 1 Bd 1848
*32) Qu'est-ce que le libéralisme p. Castiau
17. Anniversaire de la révolution polonaise Bakounin
Salut par l'union Cabet
*33) Droit au travail Réponse à M. Thiers Louis Blanc
Débat entre la révolution et la contrerévolution en Pologne.
Revue démocratique 1 livr 1846
De la démocratie en France p. Guizot
Almanach démocratique 1848 (Belge)
De masques arrachés
Discours de Mieroslawski
Des sociétés par Actions Wolowski
Société des droits de l'homme et du citoyen
Programme démocratique Chevé.
Louis Le Dieu à ses concitoyens sur les événements des 5 u. 6 Juin 1832.
Procès de M. Gisquet
Almanach Phalanstérien 1847
Prophétique 1846
De l'industrie manufacturière p. Chevalier
Sir Richard Arkwright p. Leduc.
Les croquignoles Reynaert Bruxelles
*34) M Lamennais réfuté par lui même p. Dézamy
A report of two Addresses by Owen
Tribune du peuple Prospectus
*35) L'égalitaire 2 Hefte
*36) Lettre à M. Cabet p. Canne va
La révolution de février au Luxembourg Blanc
Massacre de Gallicie
*37) Code de la nature (Morelly) Villegardelle
Prospectus du perfectibilisme Antoine
Annuaire de l'économie polit. 1845.
*38) La cité du Soleil (Campanella) Villegardelle
Ouvriers de Lyon 1834
Considérations sur quelques réformes sociales Buckingham
Histoire des égaux Pillot
Rothschild ses valets et son peuple Dairnvaell |
||[4]|| *Griech. u. römische Prosaiker. Uebers. v. Tafel, O. u. Schw.*
Pausanias 1 Bd. (die 4 l^{ten} Bücher)
Herodot 2 Bde. Appian 5 Bde

Diodor 3 Bde (1-15 Buch)
Thucidides 2 Bde
Xenophon 4 Bde
Plutarch 4 Bde
Dionys v. Halicarnaß 1 Bd u. 3 Hfte
Lucian 3 Bde
Aeschines 1 Bd u 3 Hfte
Cassius Dio 1 Bd
Plinius d. Jung 1 Bd
Arrian 2 Bde
Herodian 1 Bd
Philostrat u. Callistrat 1 Bd
Strabo 1 Bd
Isaeus d. Redner 1 Bd
Isokrates 2 Bde
Seneca 3 Bde
Apollodor, Messala Corvinus, Ampelius u. Rufus 1 Bd
Aeschines des Sokratikers Gespräche u. Cebes Gemälde 1 Heft
Aeschylus übers, v. Voß in 3 Liefrgen Heidelb. 39.

Tauchnitzer Ausgaben der Originale

Thucidides 2 Bde
Isocrates 2 Bde
Appianus 4 Bde
Diogenes Laertius 2 Bde
Herodianus 1 Bd
Aeschines 1 Bd ungeb.
Aeschylus 1 Bd
Dionysius v. Halicarn. 6 Bde
Diodorus 6 Bde
Arrianus 1 Bd
Aristotelis Metaph. 1 Bd
Demosthenes 5 Bde
Isaeus 1 Bd
Horaz 1 Bd

Vellerns Paterculus Bipontiner Ausg.
Terencii Comoediae sex Halle u. Berl.
Ciceronis epist. Berl. 1747
" opera philos. Dies. Ausg.
Sextus Empiricus ex recens. Manuel. Bekkeri
Pindari Carmina curavit Heyne 1 Bd 1794.
Homeri opera omnia cur. Ernesti 5 Bde Leip 1761
Taciti opera ex recens. Ernesti Leipz. 1772 2 Bde.

*39) Schmidt Griech.-Deutsch. Handwörterb. Tauchnitz
Franz. Sprachlehre Deutschmann 2 Hefte Köln.
*40) Noël et Chapsal Gramm, franc. 2 Bde.
Biagioli Gramm, italien 5te Ausg.
*41) Gramm, compl. de la langue Espagnole p. Sotos Ochando. Par. 44.
Comedias de Moratin Paris
*42) Ital. Grammat. v. Kannegießer
*43) Diet, franc. Ital. et ital. franc, p. Barberi Diamantausg.

Thomson The Seasons
*44) Berbrugger Diet, franc, espagnol Diam. Ausg.
*45) Télémaque franc, et espagnol
*46) Portugies. Sprachlehre v. J. Chr. Müller
Butler poetic, works 2 Bdchen.
Lalla Rookh by Th. Moore.
Collect, of Brit. auth. The smuggler by James
British Theatre (Klassiker) 1 Bd Lex.
Jambes p. Barbier ohne Titel
Dramat. Works of Shakespeare Paris Gr. Lex.
The elements of the English convers. b. J Perrin.
*47) Diet. English and German Kl. 4. Leipz. Steuart.
*48) A complete Diet. Engl. Germ. French Leipz. Brockh.
Select Works of the British Poets b. Aikin Lond. 1 Bd
Molière œuvres compl. 8 Bde Didot Par. 1799 (4[1] fehlt)
Parny œuvres Bd III u. IV (Guerre des dieux etc.)
L'art d'aimer par Bernard
Œuvres de Racine 4 Bdchen.
La Gierusalem. liber, di Torqu. Tasso 2 Bdchen
The old Engl. Baron b. Clara Reeve and the Castle of Otranto b.Walpole Lond. 1817.
Opere di Metastasio Bd 1, 2 u. IV.
The vicar of Wakefield b. Goldsmith.
Œuvres de Corneille 5 Bdchen
Ariosto Orl. furioso 4 Bdchen
Scelta di alcune comédie del Goldoni 1 Bd
Novum testam. graece Tauchnitz.

Lessings Werke Karlsruh Ausg 30 Bde.
Shakespeare Schlegel u. Tieck 2, 4, 5, 6, 7, 9 Bd
Schiller in 18 Bde fehlen 2, 6, 7, 8.
Goethes Werke Vollstdg in 40 Bden

Thiers hist, de la révol. franc. Brüssel in 19 Bdchn fehlen 1, 2, 3, 7, 8, 9, 10, 11, 12.
Lesage le diable boiteux Tome II.
Mémoires de Comte de Grammont p. Hamilton 2 Bde

Leitfaden beim Unterricht der engl. Sprache v. Jöck.
Code Napoleon 2 Bde mit Papier durchsch.
Roon. Anfgsgr. der Erd-, Völker- u. Staatenkunde 2 Bdchen | |[5]| [Statuten der preuß. Rentenvers.
Der deutsche Zollverein während 1834-45 Berk 46
Hautreliefs der Gegenw. v. v. Bornstedt
Die Persönl. des Eigenth. v. Kayser.
Dr Schütz Grundsätze der National oekonomie
Hayen & Buttel Der Richter als Geschworner
L. Buhl Die Verfassungsfrage in Preußen
G. Gervinus Die Pr. Verfßg u. das Patent vom 3 Febr. 1847.
Unruh Skizzen aus Pr. Neuest. Gesch.
Schlosser Fr. Heinr. Die Kirche Rußl. u. das Europ. Abendland.
Dumont Die Empörung der Reakt. v. 1848 Drama
Die gute Sache der Freimaurerei in ihrer Würde dargestellt.
Venedey Zeitsch. Der Geächtete 2 Hefte
Les violons de Mr Marrast p. J. Gouache 48.

Histoire littéraire de Voltaire 8 Hefte
Annales du règne de Georg III roi d'Angleterre traduit de l'anglais de J. Aikin 3 Bde
Manuel du publiciste et de l'homme d'état p. Isambert 2 Bde.
Recherches sur la situation de l'émigrants aux états unis de l'Amer, du Nord p. Vanderstraten-Ponthoz Brüx. 46.
Précis de l'histoire des tribunaux secrets dans le nord de l'Allem. p. Loève-Veimars
Considérations sur les principaux événem. de la révol. franc, p. la Bar. de Staël 2ter Bd
L'esprit des cahiers présantés aux états généraux de 1789 T. I.
Discours du Général Foy 2 Bde Paris 26.
History of England by Mr Cooper.
Histoire intime de la Russie etc. Schnitzler 4 Bde
Du plan incliné comme grande machine agricole p. A. de Gasparin.
The trial of Fearg. O'Connor 58 Chart.
Manuel pour la concordance de Calandrier republic, et grégor. Par. 1808.
Histoire du clergé de France pendant la révol. 3 Bde.
Louis Blanc. Hist, de X ans Bd III u. V.

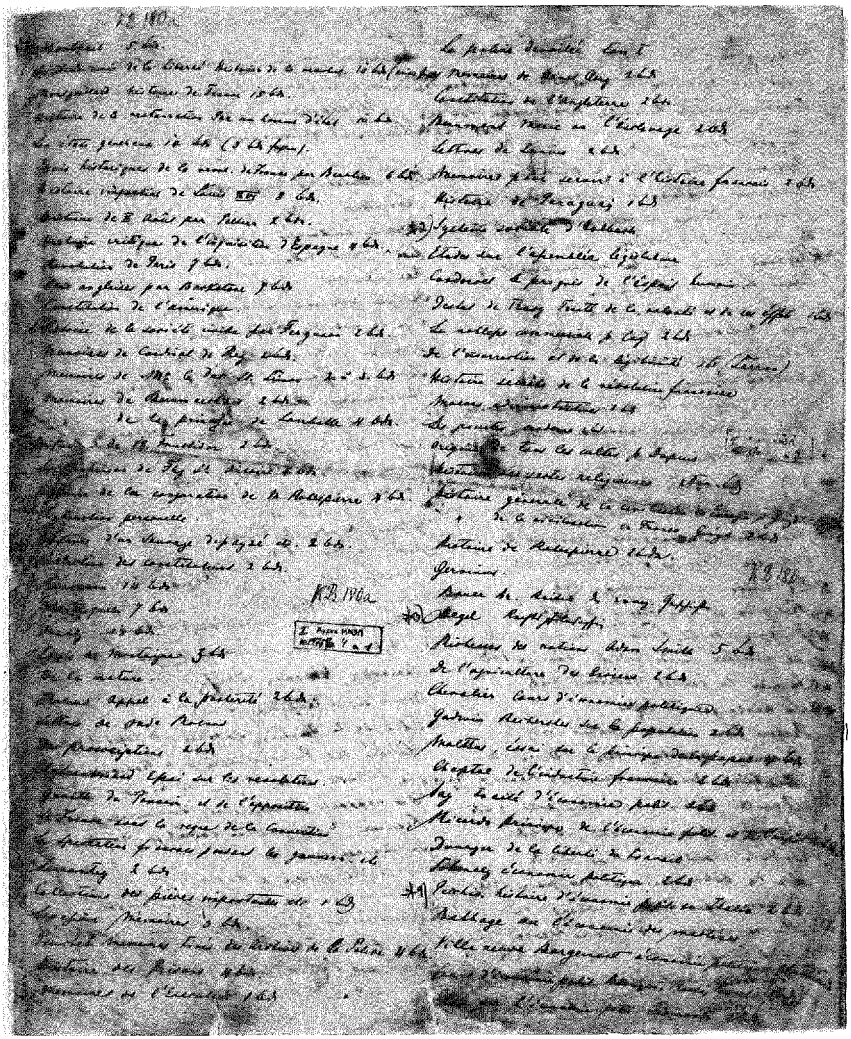
Lemontey Œuvres complètes 2 Bde
Le point du jour Journ. vom 19 Juni 1789 - 2/12 79 2 Bde.
La feuille villageoise Journ. v. 30/9 1790 - 4/10 92 4 Bde.
Pétition d'un citoyen opprimé 1789
Histoire des gouvernements du Nord ou de l'origine et des progrès du gouvern. des provinces unies, du Danemark de la Suède de la Russie et de la Pologne jusqu'à 1777. 4 Bde Amsterd. 1780 traduit de l'anglais de M^r Williams.
De la Monarchie Pruss. sous Frédér le Grand avec des recherches sur etc. p. Le Comte de Mirabeau 7 Bde. London 1788.
Discours prononcés à la tribune de la chambre des pairs (art. 23 de la Charte) Par. 1831.
Essais sur la constit. Romaine p. Nougarède de Fayet Par. 42.
Mémoires particul. pour servir à l'histoire de la fin du règne d. Louis XVI p. Bertrand-Moleville Par. 1816.
Précis de l'histoire du moyen âge p. de Michels Par. 27.
Noblesse et bourgeoisie p. M^de Marie de l'Epinay Par. 44.
Epistolaire commercial p. Dupuy Lyon 33
Karls V peinl. Halsgerichtsordnung v. D^r Chr. Koch. Giessen 1787
Le livre rouge tableau des persécutions exercées contre les catholiques en Prusse Bruxel. 38
Œuvres de S^t Lambert 2 Bde Par. 795.
David Hume Gesch. v. Großbrittannien in 20 Bden fehlt Bd 6 u. 7. Frankenthal 1788.
Mémoires de M^r l'Abbé Terrai 2 Bde 1776.
Lettres historiques et galantes 5 Bde Cologne 708. |
|[6]| Histoire de France depuis 1787-1825 P. Montgaillard T. III. P. 1833.
Mémoires et correspondance de Thomas Jefferson p. Conseil 2 Bde Par. 33
Religion civile proposée aux Républiques p. Lanthenas Par. an vi
Notre frontière de Nord-Ouest p. Jottrand Brüx. 43.
François I^er et la renaissance p. Capefîgue Bd. II u. III
Du mutisme imposé au reclus p. Defuisseaux Möns 43.
Études pittoresques, polit, et morales p. le prince Polignac Brüx. 42.
De la boulangerie etc. Ducpectiaux. Brüx. 46.
Éléments de droit Romain p. Ch. Maynz l^ter Bd. Brüss. 45.
Examen sur le droit Romain Par. 37.

Einleitung in das deutsche Privatrecht C. Fr. Eichhorn 4te Aufl. Gött. 36.
Preußisches Landrecht 4 Bde u. 1 Bd Register
Corpus juris. Amsterd. 1700

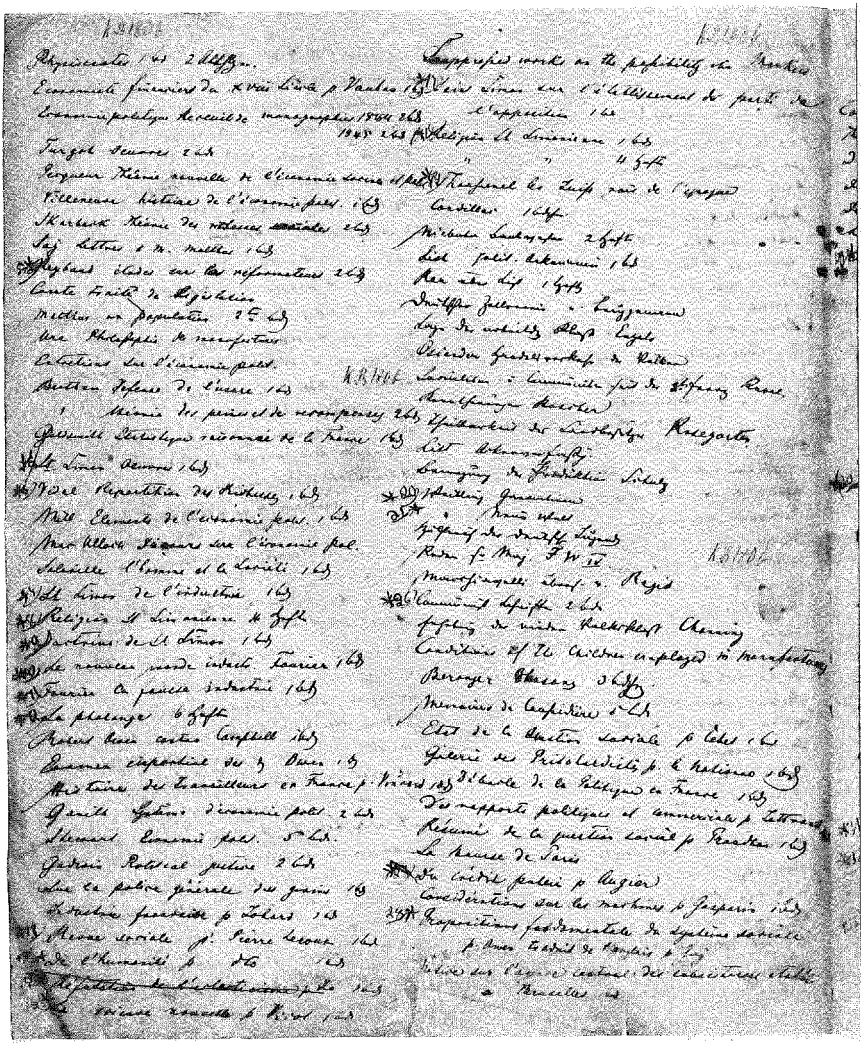
Logische Untersuchungen v. A. Trendelenburg 2 Bde Berl. 1840.
v. Eberstein Ueber die Logik u. Metaph. der reinen Peripatetiker Halle 1801
Essais de philos, p. Charles de Rémusat 2 Bde Par. 42.
Renouvier Manuel de philos, moderne Par. 42.
Thibaut Zur Kritik der Feuerb. Theorie des peinl. Rechts
Beccaria Von Verbrechen u. Strafen. Aus dem Italien. Berlin 1778.
Die Staatswissenschaft, v. Schön Bresl. 40.
Grundriss der Logik u. Metaph. v. Erdmann Halle 41.
Werder Logik 1.Abth. Berl. 41.
Leo Univers. Geschichte 5ter Bd. Halle 42.
Märcker Das Princip des Bösen nach den Begriffen der Griechen Berl. 42.
Dittenberger Geographie für Gymnasien Heidelb. 1827.
Dahlmann franz. Revolut.
Fr. Biese Die Philos, des Aristot. 2r Bd Berl. 42
Daub's philos, u. theol. Vorlesungen. 5ter [Bd. System] der theol. Moral Berlin 41.
L. Feuerbach Wesen des Christenth. Leipz 41
* Hegel Phänomenol. des Geistes
*42) " Philos, der Geschichte v. Dr Gans Berl. 37.
" Rechtsphilos.
" 's Lehre v. der Religion u. Kunst vom Standpunkte des Glaubens Leipz 42.
Louis Blanc Hist, de la rév. franc 2 Bde Par. 47.
*43) Ch. Fourier Théorie de l'unité universelle Par. 1843 4 Bde.
Les hommes nouveaux etc. p. Vincent Dandolo Par. an viii
Hess Die letzten Philosophen
Humboldt Kosmos Ier Bd.
L Feuerbach Das Wesen des Glaubens im Sinne Luthers Leipz 44.

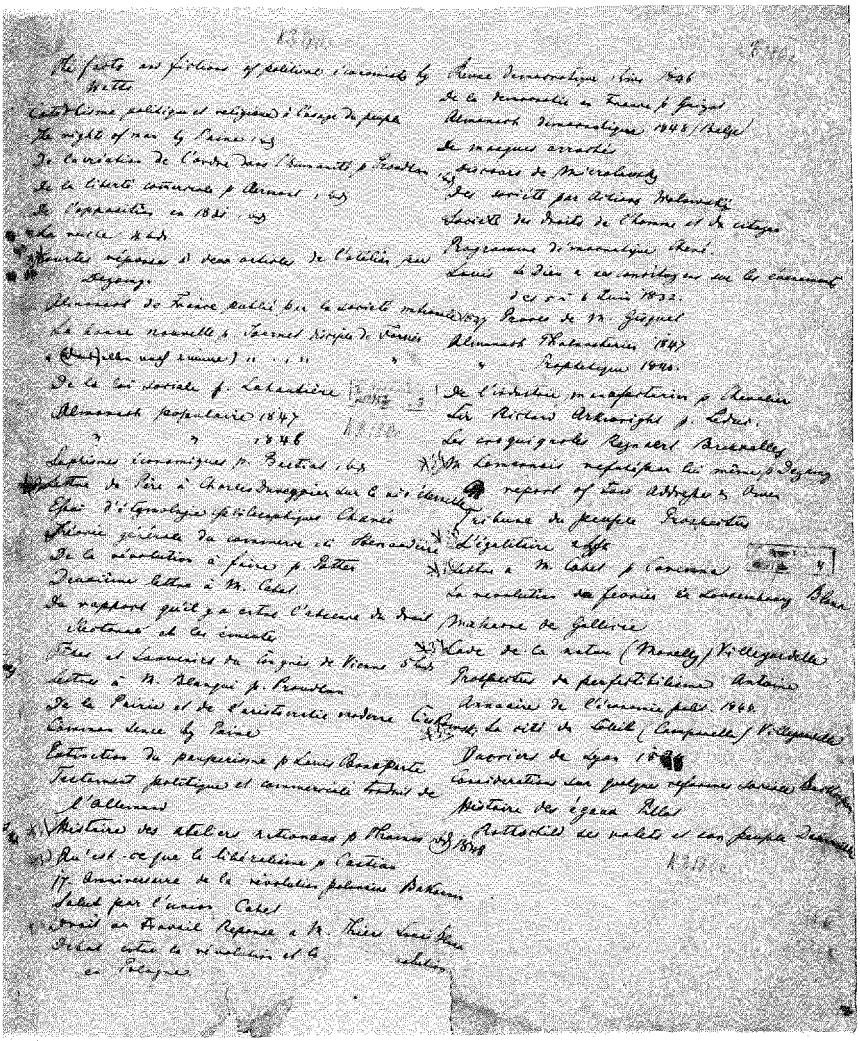
Pensées de Pascal
Die Philos, der Mathematik von Const. Frantz Leipz. 42.
Biedermann Gegenwart u. Zukunft Leipz. 46.
21 Bogen aus d. Schweiz incompl.
Prometheus v. Püttmann Herisau 46.
Arnold Rüge Anecdota Zürich 43 2 Bde.

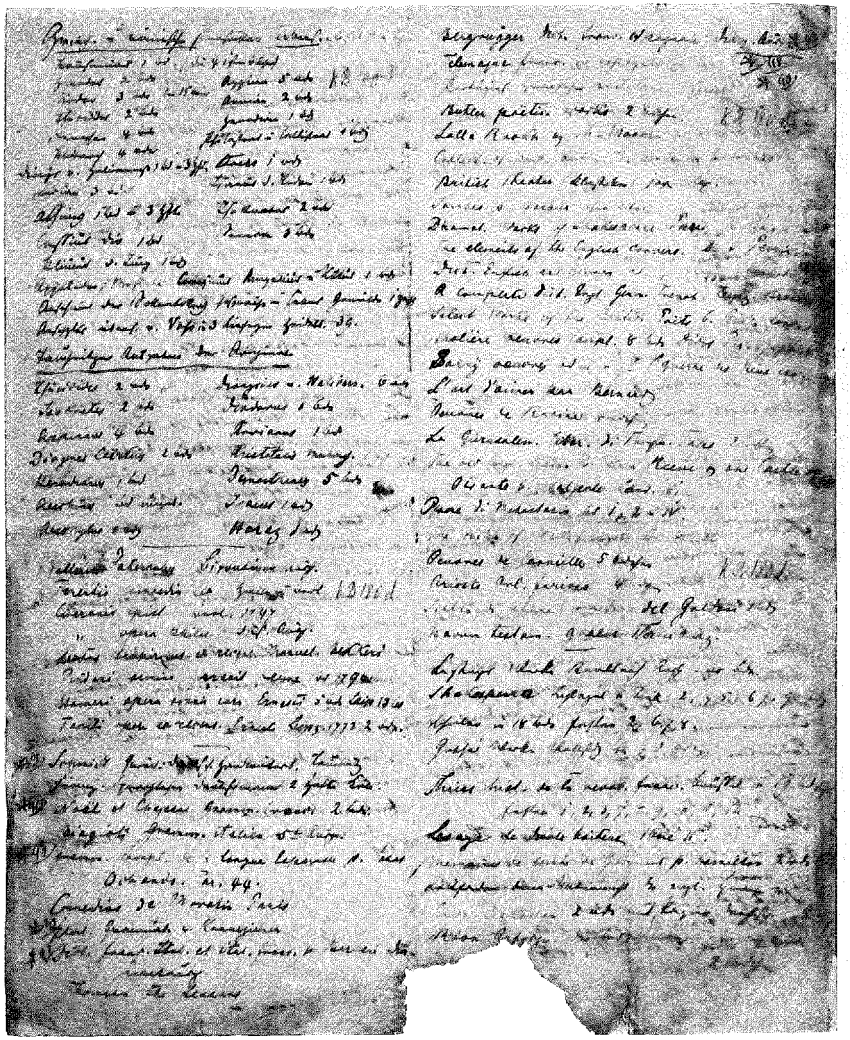
X) Eine Menge französischer Romane, sehr viele incomplet
Y) Viele Bücher mit Dedicationen
Z) Mehrere mit fremden Namen, namentlich Engels, Blank etc.

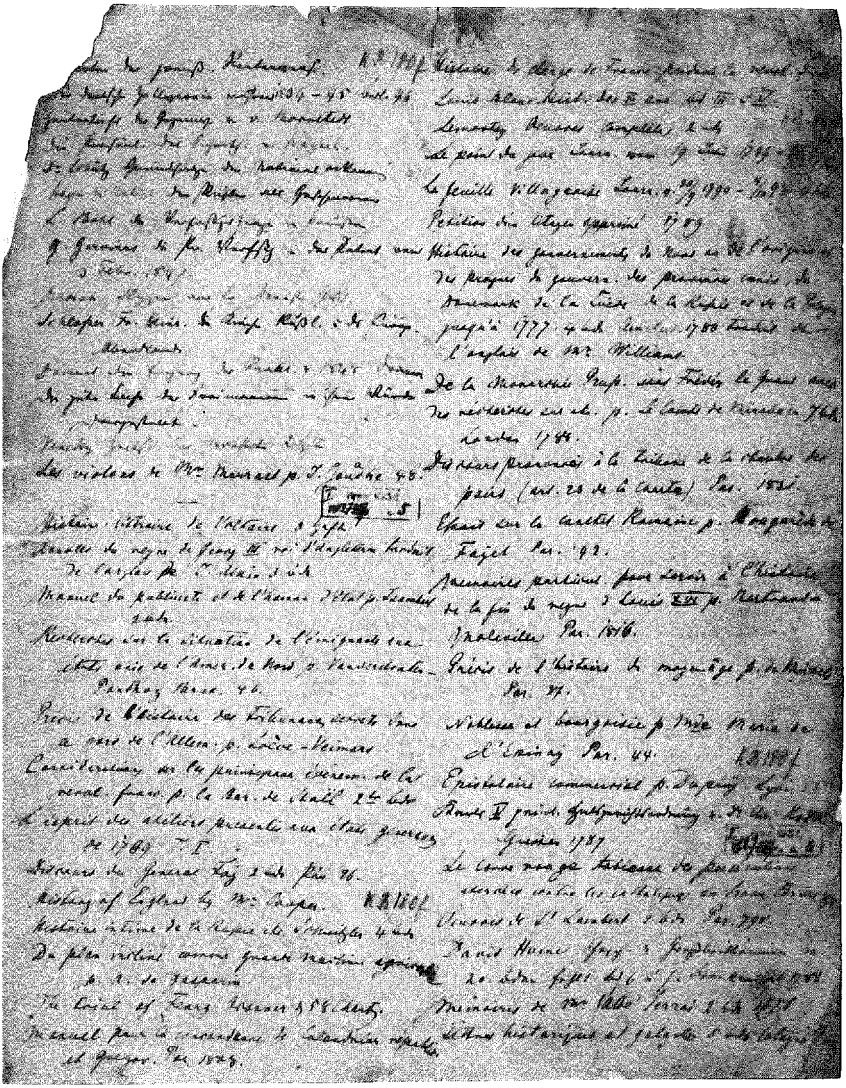


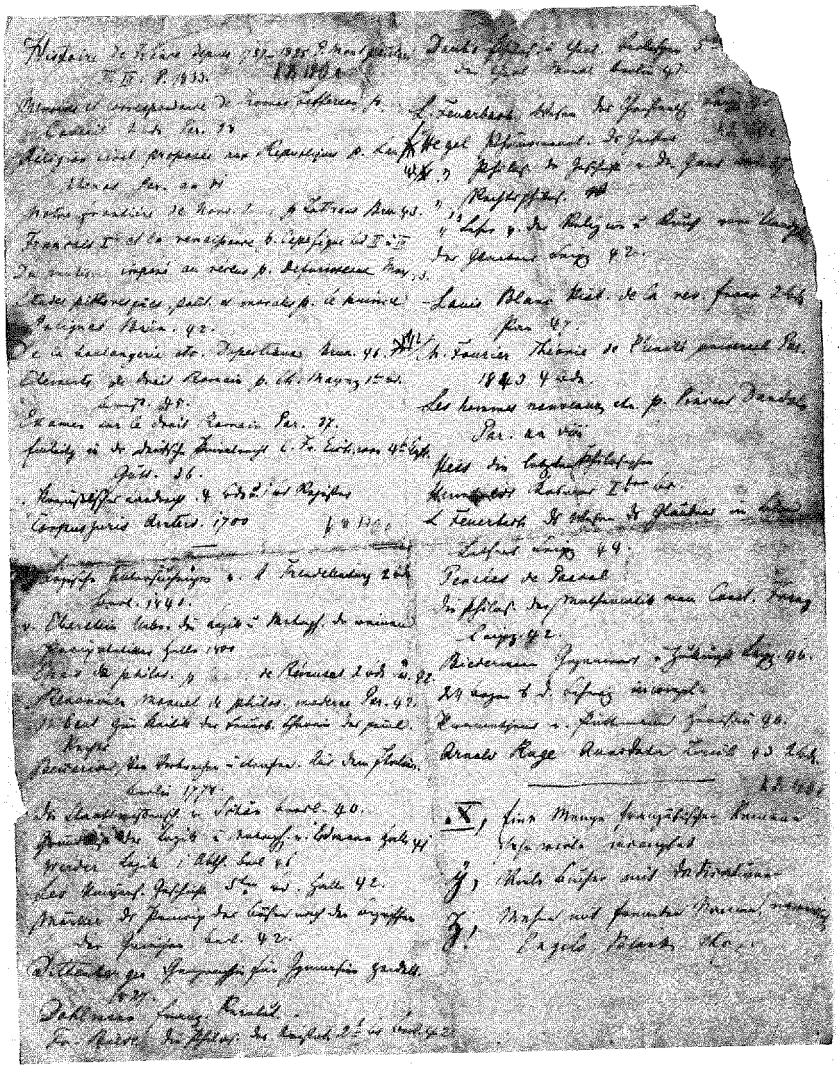
Katalog der Bibliothek von Karl Marx. Seite [1]



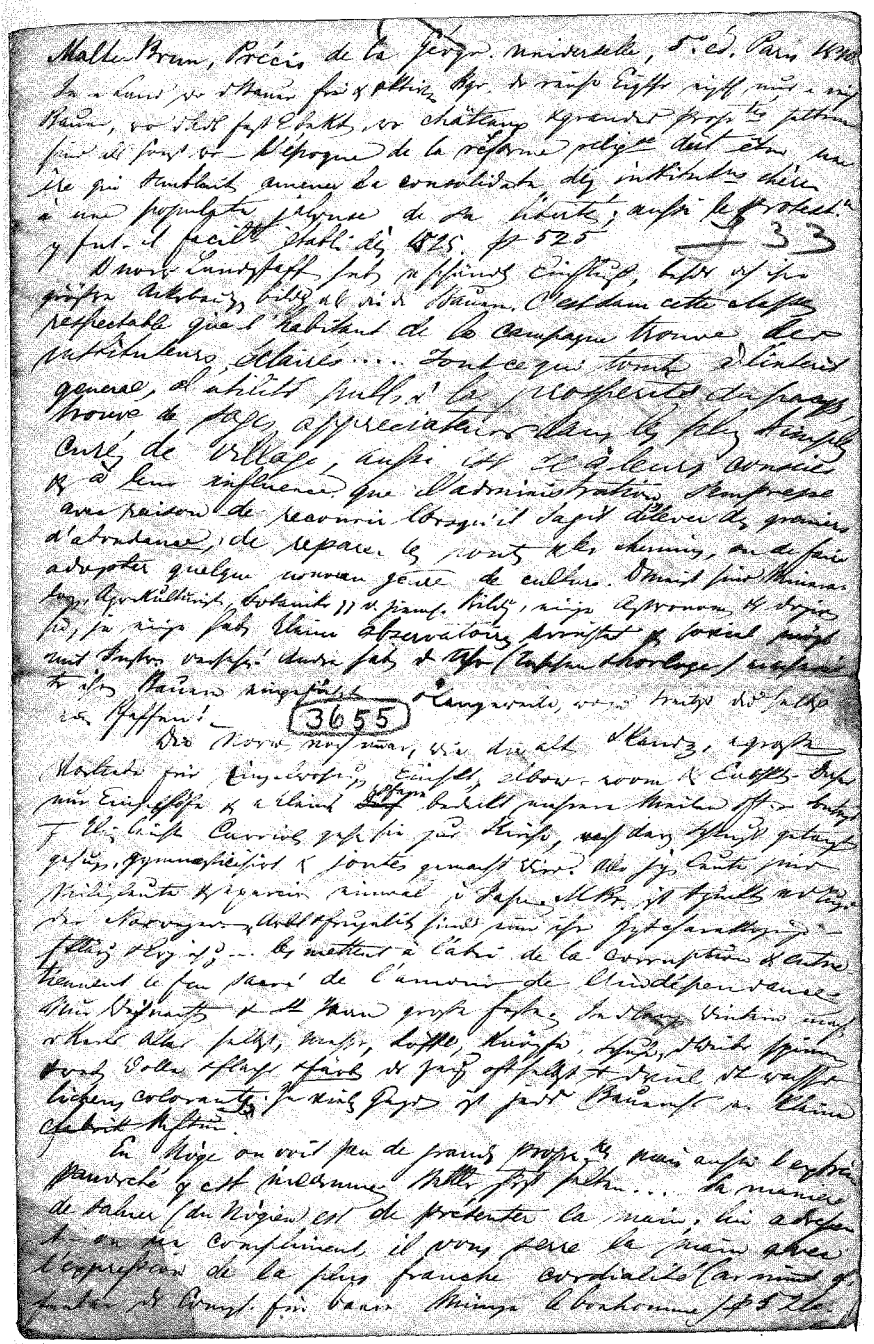




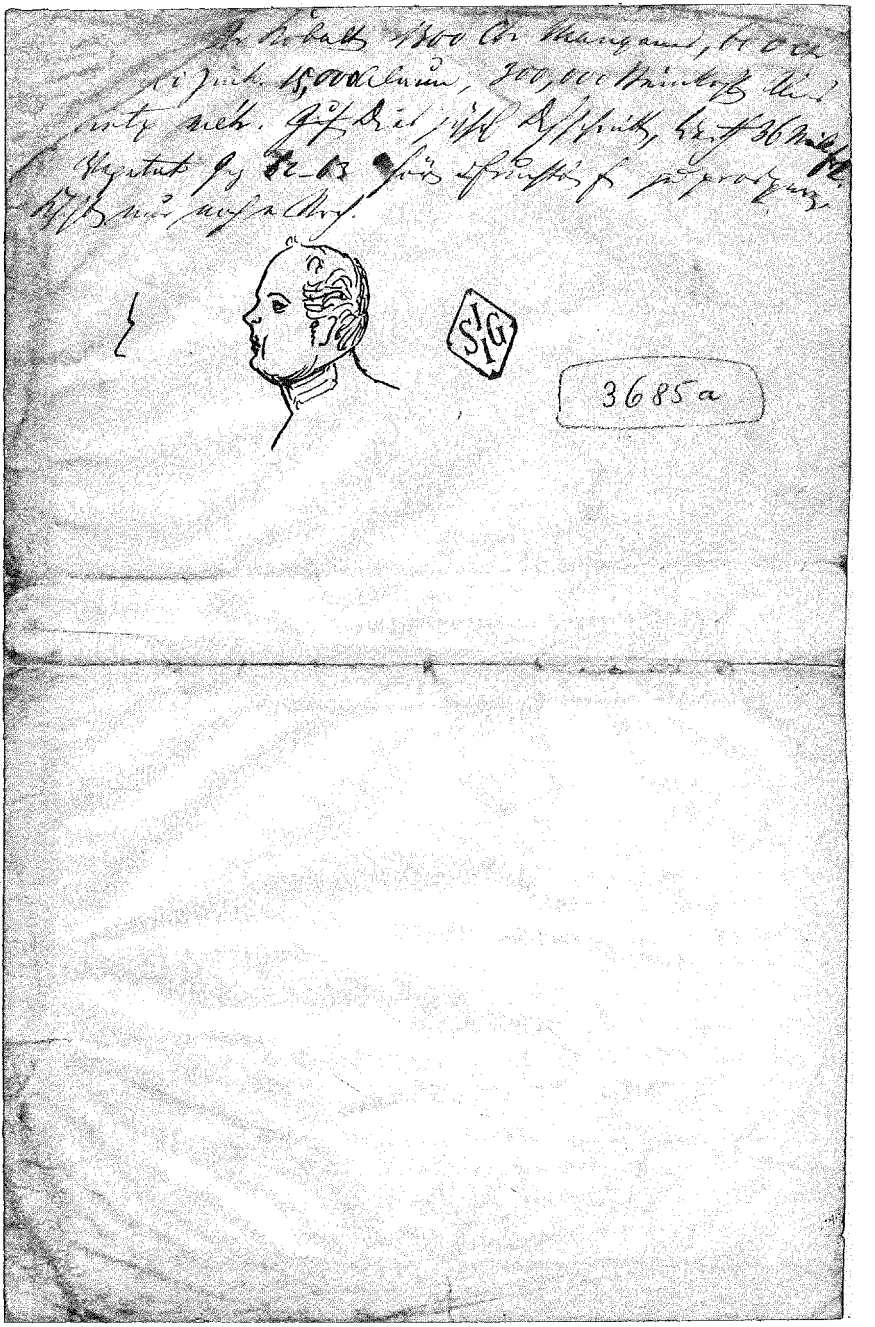




ZWEITER TEIL
EXZERPTE UND NOTIZEN VON FRIEDRICH ENGELS



Aus Conrad Malte-Brun:
Précis de la géographie universelle. Seite [1]



Aus Conrad Malte-Brun:
Précis de la géographie universelle. Seite [8]

Exzerpte aus Conrad Malte-Brun:
Précis de la géographie universelle,
und Sylvester Jordan:
Wanderungen aus meinem Gefängnisse,
sowie Notizen

|i| Malte-Brun,
Précis de la Géogr. universelle,
5. éd. Paris 1840.

[Norwegen] In einem Land wo der Bauer frei & aktiver Bürger, der reiche Eigenthümer eigtl. nur ein reich. Bauer, wo der Adel fast unbekannt, wo châteaux & grandes propriétés seltener sind als sonst wo - l'époque de la réforme religieuse dût être une ère qui semblait amener la consolidation des institutions chères à une population jalouse de sa liberté; aussi le protestantisme y fut-il facilement établi dès 1525. p. 525.

Die norw. Landpfaffen haben einen schändlichen Einfluß, besonders durch ihre größere Ackerbau pp bildung als die der Bauern. C'est dans cette classe respectable que l'habitant de la campagne trouve des instituteurs éclairés ... Tout ce qui touche à l'intérêt général, à l'utilité publ., à la prospérité du pays, trouve de sages appréciateurs dans les plus simples curés de village, aussi est-ce à leurs conseils & à leur influence que l'administration s'empresse avec raison de recourir lorsqu'il s'agit d'élever des greniers d'abondance, de réparer les ponts & les chemins, ou de faire adopter quelque nouveau genre de culture. Die meisten sind Mineralogen, Agrikulturisten, Botaniker pp v. zieml. Bildung, einige Astronomen & doziren sie, ja einige haben kleine observatoires errichtet & soviel mögl. mit Instrumenten versehn! Andre haben die Uhr (Taschen & horloge) macherei unter ihren Bauern eingeführt - o Langweile, wozu treibst du selbst einen Pfaffen! -

Die Norw. noch immer, wie die alten Skandinavier, eine große Vorliebe für Einzelwohnungen, Einsamkeit, elbow-room & Unabhängigkeit. Daher nur Einzelhöfe & eine kleine Pfarre bedeckt mehrere Meilen oft. - Sonntags auf kleinen leichten Carriolen gehn sie zur Kirche, nach deren

Schluß getanzt, gesungen, gymnasticisirt & joutes gemacht wird. Alle jungen Leute sind Milizleute & exerciren einmal im Jahre. Malte Brun ist entzückt v. der Tugend der Norweger; Arbeit & Frugalität sind einer ihrer Hauptcharakterzüge. - Aufklärung & Erziehung ... les mettent à l'abri de la corruption & entretiennent le feu sacré de l'amour de l'indépendance. Nur Weihnachten & S[t] Jean große Feste. In den langen Wintern machen die Kerls Alles selbst, Messer, Löffel, Knöpfe, Schuhe, die Weiber spinnen & weben Wolle & Flachs &*färben* das Zeug oft selbst mit den viel dort wachsenden lichens colorants. In vielen Gegenden ist jedes Bauernhaus eine kleine Manufaktur. 1.

En Norvège on voit peu de grands propriétaires, mais aussi l'extrême pauvreté y est inconnue. Bettler äußerst selten ... Sa manière de saluer (du Norvégien) est de présenter la main; lui adresse-t-on un compliment, 11 vous serre la main avec l'expression de la plus franche cordialité (er nimmt offenbar das Compl. für baare Münze, le bonhomme), p. 526. |

I[2]**I** Das Gürtelspannen war auch in Norw. gebräuchlich. - In Tellemarken ist man so ehrlich daß man keine Schlösser kennt. In einigen Thälern wohnen angeblich v. den norw. Königen abstammende Bauernfamilien die nur unter sich heirathen. In dergleichen schlechten Berggegenden findet man sogar noch Reste des alten scandinavischen Costüms, den breiten Gürtel pp.

In den Städten: quelques germes de corruption s'y font déjà remarquer, mais sans rappeler en rien la dépravation que nous remarquons dans les cités des autres contrées d'Europe. Händedruck allg. Empfang & Abschied, selbst zwischen Untergebenen & Vorgesetzten, Damen & Herren, die Ersten lassen sich die Hand nicht küssen aber schütteln. Dann küßt man sich auch promiscuously.

Die Norweger fressen wegen des Klimas mehr - 2 Frühstücke, um 12 Uhr Diner, dann Goûter, dann Souper. Café & Thee außerdem noch à la fin du déjeuner & du diner servirt. Simple aber à l'anglaise well spiced Speisen. Allg. Stilles Tischgebet. Hauptvergnügen der Norweger soll der Tanz sein! Vgl. Mgbl. [p.] 527.

Physische Constitution v. Norwegen. - Viel Kupfer - bei Drontheim & bei Röeraas am Dovrefjeld - eine dieser Minen trägt 8000 quintaux jährli. Im Distr. v. Arendal gute reiche Eisenminen, die Silberminen v. Kongsberg schlecht, waren aufgegeben, jetzt seit 1815 resümirt. Blei, Plombagine & Cobalt auch in Norwegen gefunden; Walöe eine Salzmine 200 000 Ctr. Ausserdem Granit, Porphyr & Marmor. - P[r] Jahr produzirt Norw. Silber 3680 Kilo, Kupfer 10 000 ctr. métr., Eisen 150 000 qu. mtr. Cobalt 1000 q. m. Mangane 500, Blei 200 q.m. Zus. ca. 8-9 mill. fr. Werth. - Die Vegetation im Norden meist Kryptogamen. Fichten & Tan-

nen, letztre hier bis 160 Fuß hoch, Hauptwaldreichthum. Der Holzhandel ist Norwegens Hauptgewerbe. In Christiania hübsche Eichen, gehn hinaus bis Drontheim wo sie schon verschwinden, au-delà du 63 degré aber nur im Süden v. Norwegen, südlicher als Christ., sind hübsche *Eichwälder.* Hier auch reifen Kirschen & Äpfel. Auf Touteroe, 2V2 Grad v. Polarkreise, eine Oase wo sie ebenfalls reifen, [so]nst schon nicht mehr bei Drontheim. Im Süden kommen in [Gä]rten hie & da Pfirsiche, Melonen & Aprikosen zur Reife. [Die] Bauern würden noch manche unsrer Pflanzen einfüh||[3]|ren können. Bis jetzt Flachs, Hanf, Hopfen, Hafer Hauptproviant, weniger Gerste, fast gar kein Weizen (blé). Die Tiefen sind den Überschwemmungen ausgesetzt, die Höhen durch Felsboden, & alternirende Kälte & Hitze steril, [p. 527, 529,] 530.

Bei dieser Armuth allg. Profitmacherei. Boden mit Tannenzweigen bestreut wie die Schwaden die dann verbrannt & die Asche zu Dünger gesammelt. Birke 1) Viehfutter (Zweige) 2) Rinde zur Hausbedeckung 3) Saft zu Wein. Gesottne Ulmenrinde mit andren Substanzen zum Schweinemästen, Zuweilen ins Brot. Die hoeg-ber bluten (cornus mascula) dienen z. flavouring der Spirituosen, Moos zum Mörtel, Gras auf den Dächern pp. [p.] 530-31.

Oft l'arrivée subite de l'hiver oblige de couper le blé avant sa maturité. Clarke[*] sah die ganze Ernte bei Christiania auf Perches & râteliers über beschneiten & gefrornen Feldern z. Trocknen aufgehängt.

Animalia. Elene selten, Bären häufig in holzigen Bergen. Wolf in den flachen Feldern ohne Wald oder auf dem Seeeis. Der Lemming steigt in geschloßnen Colonnen v. Kiolen herab & ravagirt die Felder. Norwegen liefert den größten Theil der Eiderdunen. Dieselbe gefährliche Jagd wie in Far, Hjalkland & Island. Wer ein gutes Terrain für seine Jagd hat (es wird als Jagdprivateigenthum angesehn) & auf einer v. Land entfernten felsigen Insel wohnt kann 50-100 9 Dunen in einem Jahr sammeln, à 10 Sxd. p. 9 (fr. 57.50°) - Viehzucht, Pferde & Hornvieh sehr bedeutend, aber oft allerhand Kniffe um das Vieh zu ernähren, so mit feuilles des arbres touffus et mousses, selbst plantes marines & poissons. - Bedeutende Fischerei. - Hölzerne Häuser à cause du froid. - Auf einem Dach sah Clarke ein excellent crop of turnips, [p.] 531[, 532]. - Lauter Einzelhöfe, keine ordentlichen Dörfer. - Die Straßen Knüppeldämme, quer gelegte Baumstämme, mit oder ohne Erdüberkleidung. - Frühjahr fängt an im Mai, Winter im Oktober, im östlichen, kälteren Theil. - [p. 532.]

Polit. Geogr. & Topographie: 1) Stift Christiansand, 1832 lieues *carrées, 184,500* âmes. Sieben Städte: Christiansand, 5-6[000] ||[4]| Ew.,

[*] Scandinavia by Clarke, Dr.

4te Stadt des Reichs, 1641 v. Christ. IV gegründet, 1807 v. den Engl, ruinirt - *Arendal* Holz & Eisenexport die in der Gegend gewonnen, *Skeen,* Sägemühlenindustrie, kleine Stadt, ihr Hafen *Porsgrund* exportirt Bretter, *Mandai* bourg de 1800 habitants - *Stavanger* uralt, früher, bis ins 18 Jahrh., groß, jetzt nur 3000 Ew. [p. 533.]

2) *Aggershuus* Stift. 2650 I.e., 437 000 Ew. Minen Haupterwerbszweig. Viele Schmelzöfenusines, der v. Barum liefert jährl. 150 000 Kilo Eisen in Barren. 5 Glasfabr., 1 Gerberei, viele Sägemühlen am Glommen.

Laurvig, Holz & Eisenexport. - *Friderikshald.* - *Friderikstad,* Holzexport, die *einzige* Stadt in Norwegen die *in Stein* gebaut grâce à l'incendie de 1765. - *Christiania,* v. Christ. IV gegründet, meist holzgebaut. Die Universität eine Bibl. v. 130 000 Bd., 17 Prof., 6-700 Stud., 11 polit. & 7 wissenschaftl. Journale. - *Brammen* Hauptort für den norweg. *Holzhandel - Kongsberg,* 8000 Ew. Minendirektion & Bergschule, Waffenfabr., pp. [p. 534-535.]

3) Bergen: 1750 I.e., 151 000 Ew. Holzarm, Lavinen & Überschwemmungen ausgesetzt. Torf im Haus gebrannt, Holz für die Bergwerke reservirt & selbst dafür nicht genug. Viel Vieh, einige Gegenden gut für Ackerbau.

Bergen, 20-25 000 Ew., *volkreichste Stadt des Königreichs.* Einzige Stadt des Stifts. Große Holz, vergues, cuirs, & bes. poissons salés Ausfuhr. Hat 1003 Wähler & schickt 4 Deput. z. Storthing. Das Schloß 1070 v. Kg. Olaf Kyrre. Alte Residenz, [p. 535-536.]

4) *Trondhjem* 2760I.e. 188 000 Ew. Wenig Korn, aber Hopfen, Flachs, Hanf, Kartoffel zieml. gut, & zieml. Wälder & Minen.

Moide, klein, handelt mit Holz, Fisch & goudron. *Christiansund,* 2000 Ew., Fischerei & Holzhandel. - *Trondhjem* 997 v. Olaf Tryggvason gebaut, bedeutender Handel. - *Roeraes* am Glommen & Hitten, hoch, kalt, Kupferminen, die 5-600 Arbeiter beschäftigen. - [p. 536-537.] |

|[5]| [5) Nor]dland 5550 I.e. 86 000 Ew. [p. 537.]

[Norw. I]nseln - die Vigten Ver am berühmtesten (Stift Drontheim), wovon aus [R]olf nach der Normandie fuhr. [p. 537.]

S. 538: Die Finnmärker leben sehr elend. Wenig Korn wächst, oft Baumrindenbrot v. Fichtensplinten, mit Moos, pointes d'épis battus & vieil, etwas Weizenmehl. C'est une nourriture aussi amère que malsaine (es wird in breiten & dicken Kuchen gebacken), on attribue à l'usage de ce pain les plaies aux jambes et les faiblesses de corps auxquelles sont sujets les habitants du Finmark, Islandmoosbrot dagegen nicht so ungesund. Das [bes]te Brot aus einer Sorte Hafer die an sandigen Stellen hie [&] da noch fortkommt. -

Aussatz. Zwei Sorten, 1) Spedalskhed, fängt an mit Schwellen [der] Beine, dann Pusteln oder Tuberkeln, die allmählich den ganzen Körper bedecken, [re]gardée comme incurable. *Sehr* schmerzlich über den ganzen Körper. ... toutes les parties du corps sont en proie aux souffrances les plus cruelles. (Fabricius) Ist nicht sehr häufig, kommt vor in der Gegend v. Bergen, dann an den Küsten von Drontheim, im Norden. Nicht ansteckend, on cite plusieurs ménages où l'un des deux époux était attaqué de ce mal, tandis que l'autre n'en éprouvait aucune atteinte, sans user de la moindre précaution. In Bergen ein Hospital. Oft hat eine ganze Familie diese Krankheit, weil sie v. denselben Nahrungsmitteln leben. Scheint aus totaler Corruption des Lymphsystems zu kommen. Das Gesicht wird difforme, fortwährende & unerträgliche démangeaison, & die Bubonen geben bei der geringsten Reibung einen âcren & stinkenden Saft von sich. Nur die Augenbrauen fallen aus. Zuweilen greift diese Krankheit, wie die Veneris, die Nase & andre cartilaginöse Theile an, die Finger fallen ab sans la moindre suppuration. Man kann 30-50 Jahre so leben, aber auch plötzlich in Folge v. Abszeßbildung in Hals od. Brust, abfahren, [p. 538,] *539:* 2) Radesyge, kommt in Südnorwegen vor, selten im Norden. Eine verrückte, höchst variable Krankheit, Hauptsymptome bläul. & rötl. Excrescenzen; manche werden perclus des mains & pieds, an andren wird die Krankheit vollständig der Syphilis gleich. Die Weiber kriegen sie bei dem Mannbarwerden, ||[6]| bald in den ersten Monaten der Schwangerschaft. Bald violette [in Ulce]ren ausartende Excrescenzen, bald une humeur épaisse se [porte] sur les yeux, schmerzt unerträgl. & verursacht Blindheit, oft wirft sich das **Übel** auf die Füße, die krüppling, krumm, schwach werden & par une enflure die die Zehen verbirgt, die Gestalt v. Elephantenfüßen annehmen. Bes. die Armen angegriffen, Fischer &c die im Wasser stehn, in nassen Kleidern schlafen &c schlecht fressen pp unreinlich sind.

[p. 539, 540:] Einwohnerzahl - 1815 - 835 000, 1825 - 1 Million. Organisation des Unterrichts sehr gerühmt, der Enseignement mutuel an vielen Orten eingeführt, 165 000 schulbesuchende Kinder. Die constitutionelle Reg. hat sehr g[roße] Verbesserungen gemacht, unter ihr hebt sich das Land. - Taubstummen Anstalten, **Sparkassen],** Dampfschiffe, Aufhören der für Staatsrechnung betriebenen Fabri[ken,] trigon. Vermessung des Königreichs, Handelstrakte, Genie & Artille[rie]schule in Christiania. - Eine *Bank* in Trondhjem, mit Branchen in [den anderen] Städten, Papiergeld 1, 5, 10, 50, 100 Sxdr. Sehr accreditirt Norge. - Fischerei Hauptindustriezweig, export, für 6-7 Mill, frcs Morue & Häringe. 1827 mehr als 1 000 000 Stück Hummer nach Engl, verkauft. O Hummer!

Schweden p. 541 [-544]. Die Uplänningar, Westmän & Dalkarlar sollen schwarzes Haar, tiefliegende Augen, einen etwas wilden Blick, aber voll Ausdruck & Lebhaftigkeit haben, stark prononcirte Muskeln, saillante Knochen & eine fast riesige Statur. Dies soll conserver le caractère des habitants les plus septentrionaux sein. - Die Gothen besonders blond.

Hjelmar oder Arboga Canal - zwischen Hjelmar & Molar, Canal v. Södertlege, 1819 beend. v. Molar in Ostsee, Wödda, aus dem Bottnisçhen Busen in Ostsee, um die Alands Inseln herum. Canal v. Almare-Stoek, zw. Upsala & Stockholm. Dann ein Canal zw. Wenern & Wiken ein andrer zw. Boren & Roxen Sjöarne.

Phys. Const. Granit & Gneis, letzterer vorwiegend, drüber ältere secundäre Kalk & Lehm pp bildungen erst in Schonen tertiäre & jüngere secundäre Bildungen.

Die Eisenminen wie Steinbrüche, à ciel ouvert bearbeitet, so reich sind sie. Schw. produzirt 1500 ctr. Silber, 10 500 ctr. Kupfer, 850 000 ctr. Eisen, 180 000 ctr. ||[7]| [Zinn, 300] ctr. Kobalt, 1300 ctr. Mangane, 600 ctr. [Blei, 20]00 Zink, 15 000 Alaun, 300 000 Steinkohlen. Alles [qu]intaux métr. Dies jährl. Durchschnitt, Werth 36 Mill. Frk.

Vegetat. Gegen 62-63 hört die Fruchtbarkeit auf zu prosperiren. Kirschbaum nur noch ein Strauch. |

||[8]| *Sigurd Jorsalafara* fuhr erst Anno 11 [07 xxxxxxxx] Also was soll das Renommiren! Und noch dazu [xxxxxx] Bauduin Kg. v. Jerusalem & nichts zu erobern viel! |

|[13]| [Sylvester Jordan: Wanderungen aus meinem Gefängnisse]

Früher ein Deutsches Reich sehr schön. Dann ein Ungethüm in Aresgestalt, das sich auf die Zweige des deutschen Baums saß. *Fürst & Volk* verband sich in den Befreiungskriegen. - Glaube, schweig & hoff, spricht leis ein Traumgesicht, [p. 102-104.]

[Notizen]

H^ch^ Kraner - rue d'Isabelle 27
Kleidermacher.

Schlotmann Schriftsetzer

Militärische Notizen aus der Reichsverfassungskampagne

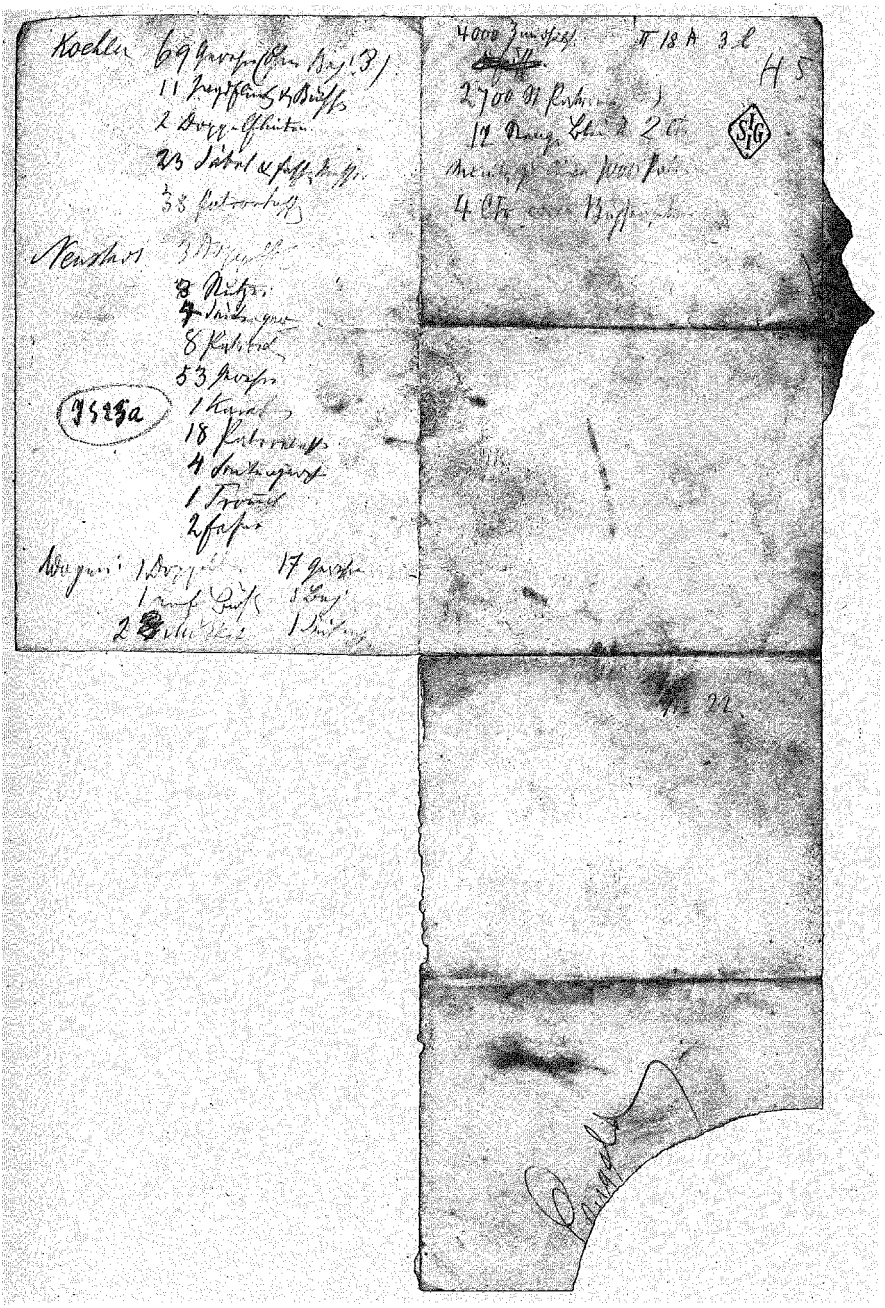
[i]

I Furtwangen

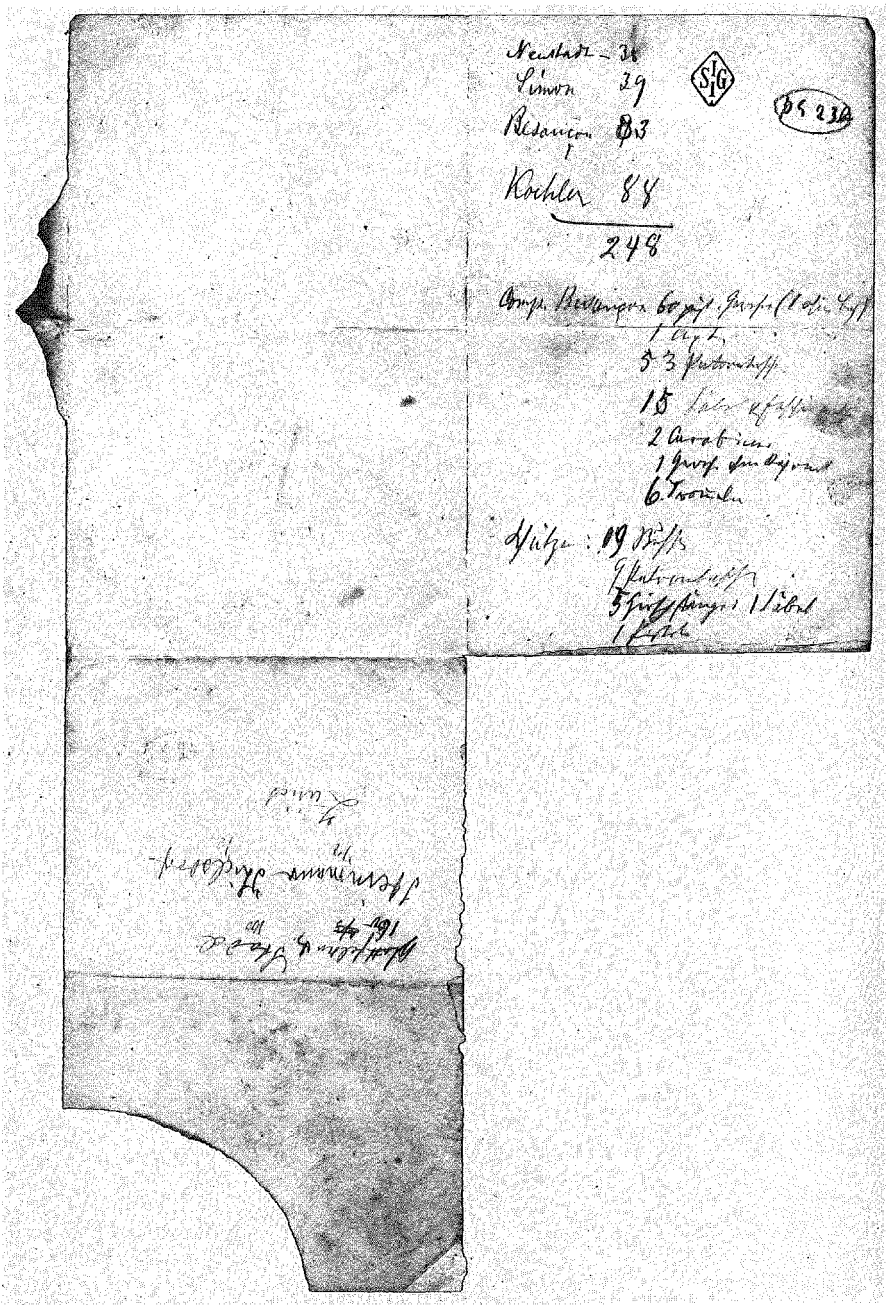
Neuenburg Simon & 13 Schützen
ein Ochse Neustadt & 1 Section Schützen
St Märgen Köhler & 1 Section do
Schönwald Heuberger
Hier Besançon Klautz & Artillerie
Parole 5 Juli Heidelberg Feldgeschrei Heinrich
Losung Lachen, Gegenlos. Husten
Parole: Berlin
Feldgeschrei: Einmal |

[II]

|[1]| Koehler	69	Gewehre (ohne Bajonett 3)
	11	Jagdflinten & Büchsen
	2	Doppelflinten
	23	Säbel & Faschinenmesser
	38	Patronentaschen
Neustadt	3	Doppelflinten
	8	Stutzen
	4	Seitengewehre
	8	Patronent
	53	Gewehre
	1	Karabiner
	18	Patronentaschen
	4	Seitengewehre
	1	Trommel
	2	Fahnen



Militärische Notizen von Friedrich Engels. Seite [1]



Militärische Notizen von Friedrich Engels. Seite [2]

Wagner:	1 Doppelflinte	17 Gewehre
	2 einfache Büchse	8 Bajonett
	2 Musketen	1 Seitengewehr

4000 Zündhülsen
2700 St. Patronen
12 Stangen Blei à 2 Ctr.
Munition zu circa 1000 Patr.
4 Ctr. circa Büchsenpulver |

|[2]| Neustadt - 38
Simon 39
Besançon 83
Koehler 88
248

Comp. Besançon 60 pist. Gewehre (1 ohne Bajonett)
1 Axt
53 Patronentaschen
15 Säbel & Faschinenmesser
2 Carabiner
1 Gewehr ohne Bajonett
6 Trommeln

Schützen: 19 Büchsen
9 Patronentaschen
5 Hirschfänger 1 Säbel
1 Pistole

Glattfelden & Stadel
160 100
Steinmaur Dielsdorf

Zürich I

Datierungsvermerk auf einem Exzerpt von Emst Dronke

[1]| 1850/51

1° Décret: Abolition de la rente. Liquidation de la dette publique consolidée en flottante.

2° décret: Liquidation de la dette hypothécaire. L'état se substitue aux créanciers vis-à-vis des débiteurs.

3° décret: Abolition de tout intérêt sur les créances de toute nature. Les conditions de remboursement du capital déterminées par la commission cantonale nommée ad hoc.

4° décret: Abolition de la rente terrienne.

La terre possédée par celui qui la cultive. - Expropriation de toutes les terres non exploitées personnellement, c'est-à-dire non cultivées par les posseseurs actuels, moyennant remboursement de la valeur extimée par la commission cantonale en annuités de 2%. Les payments des dites annuités peuvent être anticipés en faveur des petits propriétaires sur le visa des commissions cantonales.

5° décret: Les terres appartenant à l'état actuellement seront données à bail à raison de 2% de la valeur fixée par les Com^{ons} C^{ales}.

La durée des baux sera de 15 ans, avec faculté laissée à chaque fermier de résiliation en prévenant la C^{lon} C^{ale} une année d'avance.

Les fermiers actuels auront le droit de conserver par préférence à tous autres, l'exploitation des terres qu'ils occupent, en traitant avec l'état dans les conditions surannoncées. Cependant ils ne pourront conserver que la quantité des terres qu'ils seront en état de cultiver par eux-mêmes, ou par leurs enfants ou encore par leurs associés. |

|[2]| 6° Décret: Maison.

Les maison habitées par les propriétaires continuent à être possédées par eux. Celles qui sont louées, affermées ou non occupées sont expropriées dans un intérêt général et le remboursement de la valeur suivant estimation des Commissions Cales est effectuée aux propriétaires en 50 annuités de 2%. Le payement des annuités pourra être anticipé en faveur des petits propriétaires sur le visa des cons cales

7° décret: La location des maisons et bâtiments actuellement possédés par l'état et de ceux qui lui seront [de] retour à quelque titre que ce doit, aura lieu à raison de 3 % - 1 % sera affecté spécialement à l'entretien ou reparation.

Les locataires actuels seront dégagés envers les anciens propriétaires et devront contracter de nouveau avec l'état; ils auront la préférence sur tous autres pour continuer l'occupations. La durée des baux sera de 10 ans avec faculté de résiliation pour le locataire avec un avertissement préalable donné 10 mois d'avance. Les Clons Cales suivant les lieux et les circonstances pourront restreindre ce délai.

(Annexé aux 5° et 7° décrets)

Malgré la fixation de la durée des baux tant pour les terres que pour les maisons à l'expirations les fermiers et locataires auront le droit de renouveler leur bail par préférence à tous autres. I

Apparat

Verzeichnis
der Abkürzungen, Siglen und Zeichen

1. Abkürzungen im Edierten Text

A. D.	a dato
ch.	chapter
d. i.	das ist
i. e.	id est
J.	Jahr
l. c.	loco citato
p. J.	pro Jahr
q. m.	quintaux métriques
s. g.	so genannt
sc.	scilicet
sq., sqq.	sequens
u. d. g.	und der gleichen

2. Münzen und Gewichte

d.	Pennys/pence
fr.	Franc(s)

Pf., Pf. St.	Pfund Sterling/pound sterling
s., sh.	Schilling/shilling
Sxd., Sxdr.	Schwedischer Reichsthaler
Ü	Pfund (Gewichtsmaß)

3. Abkürzungen im Apparat

Anti-Dühring	Friedrich Engels: Herrn Eugen Dührings Umwälzung der Wissenschaft. (Anti-Dühring) (MEGA® 1/27.)
Arbeitslohn	Karl Marx: Arbeitslohn (MEGA® 1/6. S. 451-472).
BF	Bibliographie de la France, ou journal général de l'imprimerie et de la librairie, et des cartes géographiques, gravures, lithographies et œuvres de musique. Paris 1811-1848.
BN	Catalogue général des livres imprimés de la Bibliothèque nationale. T. 1-225. Paris 1897-1976.
Bullion	Karl Marx: Bullion. Das vollendete Geldsystem (MEGA® IV/8).
Die Lage der arbeitenden Klasse in England	Friedrich Engels: Die Lage der arbeitenden Klasse in England. Nach eigner Anschauung und authentischen Quellen. Leipzig 1845.
DNB	Dictionary of national biography. Founded in 1882 by George Smith. Ed. by Sir Leslie Stephen and Sir Sidney Lee. Vol. 1-22. London [1921-1922].
Entwurf über Friedrich List	Karl Marx: Entwurf über das Buch von Friedrich List „Das nationale System der politischen Ökonomie". In: Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung. Berlin 1972. H. 3. S. 423-446.
Grundrisse	Karl Marx: Grundrisse der Kritik der politischen Ökonomie (MEGA® 11/1).
GV	Gesamtverzeichnis des deutschsprachigen Schrifttums (GV) 1700-1910. Bd. 1-160. München, New York, London, Paris 1979-1987.

Die deutsche Ideologie	Karl Marx, Friedrich Engels, Joseph Weydemeyer: Die deutsche Ideologie. In: Marx-Engels-Jahrbuch 2003. Berlin 2004.
Die heilige Familie	Friedrich Engels, Karl Marx: Die heilige Familie, oder Kritik der kritischen Kritik. Gegen Bruno Bauer & Consorten. Frankfurt a.M. 1845.
IISG	Internationales Institut für Sozialgeschichte Amsterdam.
Das Kapital. Bd. 1	Karl Marx: Das Kapital. Erster Band. Hamburg 1867 (MEGA® II/5).
Das Kapital. Bd. 2	Karl Marx: Das Kapital. Kritik der politischen Oekonomie. Zweiter Band. Hamburg 1885 (MEGA® 11/13).
Das Kapital. Bd. 3	Karl Marx: Das Kapital. Kritik der politischen Oekonomie. Dritter Band. Hamburg 1894 (MEGA® 11/15).
MEGA® I/3	Karl Marx, Friedrich Engels: Historisch-kritische Gesamtausgabe. Abt. I. Bd. 3. Die heilige Familie und Schriften von Marx von Anfang 1844 bis Anfang 1845. Berlin 1932.
MEGA® I/5	Karl Marx, Friedrich Engels: Historisch-kritische Gesamtausgabe. Abt. I. Bd. 5. Die deutsche Ideologie. Berlin 1932.
1EGA® 1/6	Karl Marx, Friedrich Engels: Historisch-kritische Gesamtausgabe. Abt. I. Bd. 6. Werke und Schriften von Mai 1846 bis März 1848. Berlin 1932.
IEGA[1-2]	Karl Marx, Friedrich Engels: Gesamtausgabe (MEGA). Berlin 1975ff.
Misère de la philosophie	Karl Marx. Misère de la philosophie. Paris, Bruxelles 1847.
NUC	The national union catalog pre-1956 imprints. Vol. 1-685. Chicago, London 1968-1980. - Supplement. Vol. 686-754. Ibid. 1980-1981.

RGASPI	РОССММСКИМ rocyflapcTBeHHbiM apXMB COl4Ma/IbHO-nojiMTMHecKoPi MCTopnw (Rußländisches Staatliches Archiv für Sozial- und Politikgeschichte Moskau).
SAPMO	Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundearchiv Berlin.
Zur Kritik... Erstes Heft	Karl Marx: Zur Kritik der politischen Ökonomie. Erstes Heft (MEGA® II/2. S. 95-245).
Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863)	Karl Marx: Zur Kritik der politischen Ökonomie. (Manuskript 1861-1863) (MEGA® 11/3.1-6).
Zur Kritik... Urtext	Karl Marx: Zur Kritik der politischen Ökonomie. Urtext (MEGA® II/2. S. 17-94).

4. Diakritische Zeichen und Siglen

[ ]	Redaktionelle Ergänzung
I	Beginn bzw. Ende einer unpaginierten Seite der Textgrundlage
|1|	Beginn einer paginierten Seite der Textgrundlage
\	Kennzeichnung für in der Handschrift übereinanderstehende Wörter
( )	Textreduzierung (Tilgung)
|: :|	Textergänzung (Einfügung, Zusatz)
>	Textersetzung, Textumstellung (verändert in, wurde zu)
/	Abbrechung
xxxx	Unlesbare Buchstaben
]	Abgrenzung der Wiederholung aus dem Edierten Text (Lemmazeichen)
J	Absatz
H	Eigenhändige Niederschrift

Einführung

Im vorliegenden Band werden die vier von Karl Marx verfassten Manchester-Exzerpthefte 6 bis 9, die Auszüge aus 16 Werken von zehn Autoren enthalten, erstmals veröffentlicht. Sie entstanden im Juli/August 1845 während des gemeinsamen Studienaufenthaltes von Marx und Friedrich Engels in Manchester. Die ersten fünf Hefte von Marx und die drei Exzerpthefte von Engels, die zu den insgesamt zwölf überlieferten Manchester-Heften gehören, sind in MEGA® IV/4 ediert.

Der Schwerpunkt der Hefte 6 und 7 liegt auf den Exzerpten aus den Werken der englischen Sozialisten John Francis Bray (S. 5-59) und Robert Owen (S. 60-128 und 170-233). Die Hefte versammeln ferner Auszüge aus Richard Parkinson (S. 131-133), dem Sammelband «Agriculture and the com law…" (S. 134-142 und 146-155) sowie aus Richard Hilditch (S. 156-169). Heft 8 hat Exzerpte aus Jacques Savary (S. 240-243) und David Macpherson (S. 244-271), Heft 9 Auszüge aus Archibald Alison (S. 272-276) zum Inhalt.

Weiterhin enthält der Band diverse nach dem Sommer 1845 bis zum Jahr 1850 angefertigte Exzerpte und Marginalien von Marx: Exzerpte aus François Quesnay (S. 281-288), einen Entwurf über das Protektionssystem (S. 234), die Abschrift aus einem Gedicht von Gottfried Kinkel (S. 291), ein knappes Exzerpt über die Romagna (S. 292) sowie die Verzeichnung der Marx'schen Bibliothek in der sogenannten Daniels-Liste (S. 295-306).

Die im zweiten Teil des Bandes versammelten, zwischen 1846 und 1850 entstandenen Exzerpte und Notizen von Engels beinhalten Auszüge über die Geographie, Ökonomie und Kultur Schwedens und vor allem Norwegens aus „Precis de la géographie universelle..." des Geographen Conrad Malte-Brun (S. 317-322), die Teilabschrift und Paraphrase eines Gedichtes aus Sylvester Jordans „Wanderungen aus meinem Gefängnisse …" (S. 323), ferner militärische Notizen über die Stärke verschiedener Truppen aus der Reichsverfassungskampagne (S. 324-327) sowie einen Datierungsvermerk auf einem Exzerpt von Ernst Dronke (S. 328/329). Mit Ausnahme der Daniels-Liste werden alle Exzerpte und Marginalien im vorliegenden Band erstmals publiziert.

Die Jahre zwischen 1845 und 1848 bilden eine formative Phase, in der Marx' Denken eine Ausrichtung erfährt, die bis in die späten Jahre erhalten bleiben wird. Die Feuerbach-Thesen, die gemeinsam mit Engels verfassten Manuskripte zur „Deutschen Ideologie", die Abrechnung mit Proudhon in der „Misere de la philosophie" und das „Manifest der Kommunistischen Partei" dokumentieren den Weg zu einer materialistischen Auffassung von Geschichte und Gesellschaft, gemeinhin „historischer Materialismus" genannt. Im Zentrum dieser Theorie steht zum einen ein neues Verständnis von Politik, das mit der Ausarbeitung einer neuen politischen Sprache verknüpft ist: die Begriffe der „Klassen" und des „Klassenkampfes" treten ebenso deutlich in den Vordergrund wie die Begriffe der „revolutionären Praxis", der „Revolution" und der „Herrschaft", und damit die Vorstellung einer notwendigen gewaltsamen Umwälzung jener historischen Gesellschaftsformation namens bürgerliche Gesellschaft, die zutiefst von einem antagonistischen Herrschaftsverhältnis geprägt sei. In einer Art ersten Bilanz dessen, was er bis dahin „Neues" geleistet habe, schreibt Marx daher 1852 an Joseph Weydemeyer: „Was mich nun betrifft, so gebührt mir nicht das Verdienst, weder die Existenz der Klassen in der modernen Gesellschaft, noch ihren Kampf unter sich entdeckt zu haben. Bürgerliche Geschichtschreiber hatten längst vor mir die historische Entwicklung dieses Kampfes der Klassen, und bürgerliche Oekonomen die ökonomische Anatomie derselben dargestellt. Was ich neu that war 1) nachzuweisen, daß die *Existenz der Klassen* bloß an *bestimmte historische Entwicklungsphasen der Production* gebunden ist; 2) daß der Klassenkampf nothwendig zur *Diktatur des Proletariats* führt; 3) daß diese Diktatur selbst nur den Uebergang zur *Aufhebung aller Klassen* und zu einer *klassenlosen Gesellschaft* bildet."[1] Diesen grundlegenden Rahmen wird Marx nicht mehr verlassen. Zwar hat er - insbesondere im „18. Brumaire des Louis Bonaparte" und den anderen großen politischen Schriften der 1860er und 1870er Jahre - sein politisch-analytisches Potential erweitert, aber an den hier konstatierten Einsichten dennoch festgehalten.

Im Mittelpunkt dieser sich herausbildenden materialistischen Geschichts- und Gesellschaftstheorie findet sich jedoch nicht nur ein neues Verständnis von Politik, sondern ebenso eine neue Auffassung vom Wesen der bürgerlichen Gesellschaft. Sie wird begriffen als ein „materialistischer Zusammenhang" von Menschen, „der durch die Bedürfnisse & die Weise der Produktion bedingt" ist[2]. Wenn Marx die politische Sprache der Klassen und des Klassenkampfes von den bürgerlichen Geschichtsschreibern, beispielsweise bei Augustin Thierry[3], François Guizot oder John Wade[4] übernommen hat, so hat er

[1] Marx an Weydemeyer, 5. März 1852. In: MEGA® Hl/5. S. 76.
[2] Karl Marx, Friedrich Engels, Joseph Weydemeyer: Die deutsche Ideologie. In: Marx-Engels-Jahrbuch 2003. Berlin 2004. S. 15 (MEGA® I/5. S. 19).
[3] Marx nennt ihn Je père des .Klassenkampfes' in der franzosischen Geschichtsschreibung" und wundert sich über den Zorn desselben angesichts jener „.Neuen' [...], die nun auch einen Antagonism zwischen Bourgeoisie und Proletariat sehn

sich von den bürgerlichen Ökonomen, bei Adam Smith und David Ricardo, das grundlegende Vokabular angeeignet, um eben jenen gesellschaftlichen Zusammenhang zu begreifen, der aus einer im Grunde zutiefst gespaltenen Gesellschaft trotzdem eine funktionierende Einheit entstehen lässt - und zwar „ohne daß irgend ein politischer oder religiöser Nonsens existirt der die Menschen noch extra zusammenhalte".[5] Marx begibt sich in dieser Phase ganz bewusst auf das Feld der politischen Ökonomie und damit auf die Ebene eines Wissenstyps, der gerade erst seine Formierung und Kanonisierung abgeschlossen hat und maßgeblich das Gesellschaftsdenken des 19. Jahrhunderts prägen wird. Das neue Vokabular zur Entzifferung des gesellschaftlichen Zusammenhangs ist in erster Linie vom Begriff der „Produktion" dominiert: Produktionsweise, Produktivkräfte, Produktionsprozess, dann Produktionsverhältnisse und Produktionsmittel; das Leben wird produziert, Gedanken, Theorien, Moralvorstellungen werden produziert, Gegenstände werden natürlich als Lebensmittel produziert und damit gesellschaftliche Verhältnisse produziert und reproduziert. Marx will damit seine materialistische Perspektive absichern und sich von ehemals „spekulativ-idealistischen", ja „phantastischen" Vorstellungen so weit wie möglich distanzieren („Selbsterzeugung der Gattung", „menschliches Wesen"). Er fasst zusammen: „Diese Geschichtsauffassung beruht also darauf, den wirklichen Produktionsprozeß, & zwar von der materiellen Produktion des unmittelbaren Lebens ausgehend, zu entwickeln & die mit dieser Produktionsweise zusammenhängende & von ihr erzeugte Verkehrsform, also die bürgerliche Gesellschaft in ihren verschiedenen Stufen als Grundlage der ganzen Geschichte aufzufassen & sie sowohl in ihrer Aktion als Staat darzustellen, wie die sämmtlichen verschiedenen theoretischen Erzeugnisse & Formen des Bewußtseins, Religion, Philosophie, Moral &c &c aus ihr zu erklären u. ihren Entstehungsprozeß aus ihnen zu verfolgen, wo dann natürlich auch die Sache in ihrer Totalität (u. darum auch dje Wechselwirkung dieser verschiednen Seiten auf einander) dargestellt werden kann."[6]

Die materialistische Gesellschafts- und Geschichtsauffassung sollte von Beginn an zwei Ziele verfolgen: erstens die permanente Arbeit an einer politischen Sprache, die als eine Kritik der Politik in der Lage sein muss, die komplexen sozialen und politischen Bewegungen der Klassen, also den Klassenkampf in den jeweiligen historisch-politischen Verhältnissen zu analysieren und den eigenen politischen Einsatz zu bestimmen und zu begründen; und zweitens die nicht minder dauerhafte Erarbeitung einer materialistischen Begrifflichkeit, die auf der Grundlage der modernen politischen Ökonomie, genauer

und Spuren dieses Gegensatzes selbst schon in der Geschichte des tiers état bis 1789 entdecken wollen" (Marx an Engels, 27. Juli 1854. In: MEGA® III/7. S. 130).

[4] Marx liest Wade in Manchester (siehe MEGA® IV/4. S. 288-301, 303-308, 311-316). Über seine Bedeutung als Journalist und Intellektueller der radikalen Handwerker siehe Edward P. Thompson: Die Entstehung der englischen Arbeiterklasse. Bd. 2. Frankfurt a.M. 1987. S. 872ff.

[5] Marx, Engels, Weydemeyer: Die deutsche Ideologie (Fn. 2). S. 15 (MEGA® I/5. S. 19).

[6] Ebenda. S. 28/29 (MEGA® I/5. S. 27).

einer Kritik der politischen Ökonomie, die Geheimnisse des widersprüchlichen Zusammenhangs der bürgerlichen Gesellschaft zu entziffern und damit die tatsächlichen Fortschritte oder Rückschritte auf dem Weg zur klassenlosen Gesellschaft einzuschätzen vermag.

Das von Marx im Februar 1845 mit dem Verleger Carl Friedrich Julius Leske vertraglich vereinbarte Vorhaben, ein zweibändiges wissenschaftliches Werk mit dem Titel „Kritik der Politik und Nationalökonomie" zu verfassen, legt eine deutliche Spur, die Marx zeitlebens verfolgen wird.[7] Doch Marx beendete das Buch nicht wie verabredet bis zum Sommer 1845. Er musste auf Betreiben der preußischen Regierung Frankreich verlassen und ließ sich vorerst in Brüssel nieder. Dort setzte er das in Paris begonnene Studium der politischen Ökonomie und der Politik fort: er las Jean Charles Léonard Simonde de Sismondi, Charles Ganilh und Auguste Blanqui, aber auch Antoine-Eugène Burets „De la misère des classes laborieuses en Angleterre et en France"; er beschäftigte sich schon mit dem Smith-Schüler John Ramsay McCulloch, mit den französischen Ausgaben von Charles Babbages „On the economy of machinery and manufactures" und Andrew Ures „Philosophy of manufactures".[8] Höchstwahrscheinlich war es dann Engels - mit welchem er unter Mitarbeit von Moses Heß zu dieser Zeit die Herausgabe einer „Bibliothek der vorzüglichsten sozialistischen Schriftsteller des Auslandes" plante[9] - der ihn zur gemeinsamen Sommerreise nach Manchester überredete, um dort einerseits das Studium der englischen Autoren fortzusetzen und andererseits Marx mit den dortigen Sozialisten und Radikalen - dem Owenismus und Chartismus[10] - bekannt zu machen. Finanziell ermöglicht wurde die Reise für Marx wohl auch durch eine

[7] Engels kündigte das Buch schon im März und dann noch einmal im Mai 1845 in der von Robert Owen gegründeten „New Moral World" als „Review of Politics and Political Economy" an. Bekanntermaßen wurde das Buch nie geschrieben, vielmehr kam es zu Streitigkeiten zwischen Marx und Leske um die „Wissenschaftlichkeit", die preußische Zensur und den erhaltenen Vorschuss: „Was Ihre Frage wegen der .Wissenschaftlichkeit' anbelangt, antwortete ich Ihnen: Das Buch sei wissenschaftlich, aber nicht wissenschaftlich im Sinne der preußischen Regierung etc." (Marx an Leske, 1. August 1846. In: M EGA® IN/2 S. 22.)

[8] Siehe die Brüsseler Hefte 1-6. In: MEGA® IV/3. Einen zusammenhängenden Überblick über die Lektüre von Marx zwischen 1840 und 1853 bietet Maximilien Rubel: Les Cahiers de lectures de Karl Marx. In: International Review of Social History. Vol. 2. 1957. No. 3. S. 392-420.

[9] Engels an Marx, 22. Februar-7. März 1845. In: MEGA® HI/1. S. 269. Für den vagen Plan dieser Bibliothek siehe Karl Marx: Notizbuch aus den Jahren 1844-1847. In: MEGA® IV/3. S. 14.4-14.20. Neben William Godwin wurde Robert Owen dort als einziger britischer Sozialist aufgeführt. Interessant ist, dass Engels im März 1845 an Marx schrieb, dass man wohl in die besagte Bibliothek nicht unbedingt Godwins „Political Justice" als „Kritik der Politik" aufnehmen müsse, „da Du doch die *vollständige* Kritik der Politik geben wirst" (Engels an Marx, 17. März 1845. In: MEGA® 111/1. S. 271).

[10] Zu einer informativen Geschichte dieser beiden Bewegungen siehe Gareth Stedman Jones: Klassen, Politik und Sprache. Für eine theorieorientierte Sozialgeschichte. Münster 1988. Grundlegend immer noch Thompson: Die Entstehung der englischen Arbeiterklasse (Fn. 4).

Honorar-Vorauszahlung in Höhe von 1500 Franken, die er von Leske am 28. Juni 1845 für die „Kritik der Politik und Nationalökonomie" erhalten hatte.[11]

Manchester verfügte mit der Chetham's Library über eine der ältesten und am besten ausgestatteten öffentlichen Bibliotheken Großbritanniens, und mit der öffentlichen Subscription Library und der von einem Bildungsverein gegründeten Bibliothek im Athenaeum standen Marx weitere Einrichtungen zur Verfügung. Zudem war Engels mit Manchester bestens vertraut: Er hatte dort von 1842 bis 1844 gelebt, große Teile seiner gerade fertig gestellten Arbeit über die „Lage der arbeitenden Klasse in England" recherchiert und geschrieben, und sich einen Freundeskreis und ein Netzwerk an politischen Mitstreitern aufgebaut, in denen vor allem die jüngste, in den Bibliotheken schwer erhältliche sozialistische Literatur zirkulierte.[12] So rezipierte Marx in Manchester von Engels bereits dargestellte Debatten, wie etwa die Auseinandersetzung mit der Malthus'schen Bevölkerungstheorie und die Frage nach der Bestimmung des Arbeitslohnes. Marx las mit John Wade (siehe Fn. 4), Thomas Carlyles „Chartism" (siehe Fn. 16), Richard Parkinsons „On the present condition of the labouring poor in Manchester, with hints for improving it" von 1841 (S. 131-133) und Archibald Alisons „The principles of population, and their connection with human happiness" von 1840 (S. 272-276) offensichtlich gezielt solche Autoren und Werke, die Engels bereits in den „Umrissen zu einer Kritik der Nationalökonomie" und in der „Lage der arbeitenden Klasse" zitiert hatte und exzerpierte aus Alison sogar nur diejenigen Kapitel, auf die Engels bereits in den „Umrissen ..." verwiesen hatte. Marx und Engels besuchten die Bibliotheken gemeinsam, verwendeten teilweise dieselben Bücher, waren mit dem Inhalt der Exzerpthefte des jeweils anderen vertraut und benutzten überdies ihre Hefte wechselseitig.[13]

Der wichtigste Grund aber, ausgerechnet Manchester und nicht etwa die näher gelegene Metropole London mit dem British Museum zu wählen, war sicherlich der Ruf der Stadt selbst. Manchester war spätestens seit den 1830er Jahren das Symbol des industriekapitalistischen Zeitalters.[14] Hier schlug das Herz der englischen Baumwollindustrie mit ihren unzähligen Fabriken, dampfbetriebenen Webstühlen und Spinnereien, mit ihren großen Warenlagern, den internationalen Handelskontors und der jüngst gegründeten Manchester Ex-

Siehe Leske an Marx, 2. Februar 1847. In: M EGA® MI/2 S. 329. Ausführlich über Ziel und Inhalt der Manchester-Reise siehe: Die Studien von Marx und Engels während ihres Aufenthaltes in Manchester im Juli/August 1845. In: M EGA® IV/4. S. 555-570; sowie L. L. Vasina, N. S. Rumjanceva: Mancesterskie tetradi K. Marksa i F. ÈngeFsa. In: Fridrich Éngel's i ego vremja. K 170-letiju so dnja rozdenija. Moskva 1990. S. 77-107.

Für eine Übersicht zur Provenienz der Bücher siehe die Entstehungs- und Überlieferungsgeschichten im vorliegenden Band sowie: Die Studien von Marx und Engels während ihres Aufenthaltes in Manchester im Juli/August 1845. In: MEGA® IV/4. S. 559-563.

Ebenda. S. 562-567; sowie Fn. 24.

Siehe hierzu Asa Briggs: Victorian Cities. Harmondsworth 1968. S. 88-138.

change. Manchester war der Ort der Gegensätze und der Widersprüche: eine ungeheure gesellschaftliche Produktion von Reichtum auf der einen und mit ihr eine ebensolche Produktion von sozialen Verwerfungen, von Elend, Armut, Hunger und Tod auf der anderen Seite. Als Alexis de Tocqueville auf seiner Reise durch England 1835 in Manchester Halt machte, schrieb er die folgenden Eindrücke nieder: „Ein dichter, schwarzer Qualm liegt über der Stadt. Durch ihn hindurch scheint die Sonne als Scheibe ohne Strahlen. In diesem verschleierten Licht bewegen sich unablässig dreihunderttausend menschliche Wesen. Tausend Geräusche ertönen unablässig in diesem feuchten und finsteren Labyrinth. Aber es sind nicht die gewohnten Geräusche, die sonst aus den Mauern großer Städte aufsteigen. Die Schritte einer geschäftigen Menge, das Knarren der Räder, die ihre gezahnten Ränder gegeneinander reiben, das Zischen des Dampfes, der dem Kessel entweicht, das gleichmäßige Hämmern des Webstuhles, das schwere Rollen der sich begegnenden Wagen - dies sind die einzelnen Geräusche, die das Ohr unentwegt treffen. [...] Inmitten dieser stinkenden Kloake hat der große Strom der menschlichen Industrie seine Quelle, von hier aus wird er die Welt befruchten. Aus diesem schmutzigen Pfuhl fließt das reine Gold. Hier erreicht der menschliche Geist seine Vollendung und hier seine Erniedrigung; hier vollbringt die Zivilisation ihre Wunder, und hier wird der zivilisierte Mensch fast wieder zum Wilden."[15]

In Tocquevilles figurativer Beschreibung wird deutlich, dass von Manchester eine Faszination ausging, die auch in der literarischen Welt ihr Echo fand. Die Romane von Benjamin Disraeli („Coningsby", 1844), Elizabeth Gaskell („Mary Barton", 1848) und Charles Dickens („Hard Times", 1854) begründen ein neues Genre, die *industrial novel,* und sie alle problematisieren mit den Mitteln dieses Genres die in Manchester sichtbare Zukunft einer industriellen Lebensweise, die das gesellschaftliche Band zu zerreißen droht.[16] Doch während die einen ein literarisches Genre ausbilden, erwächst für andere die Notwendigkeit einer sozialwissenschaftlichen Aufarbeitung und Beschreibung der sozialen Problematik. Mit der bahnbrechenden Untersuchung des Sozialreformers und Arztes James Kay „The moral and physical condition of the working class employed in the cotton manufacture in Manchester" aus dem Jahr 1832 wird die moderne Soziographie und Sozialstatistik geboren, die dann in Engels' „Lage der arbeitenden Klasse" ihren ersten Höhepunkt findet.[17] Im Vergleich zu

[15] Alexis de Tocqueville: Die neue Welt der Industrie. In: Derselbe: Das Zeitalter der Gleichheit. Eine Auswahl aus dem Gesamtwerk. Hrsg. von Siegfried Landshut. Stuttgart 1954. S. 248.

[16] Zentral für diese Problematisierung, die auch als ..Condition of England-Question" in die Literatur eingeht, ist Thomas Carlyle, der diesen Begriff und die ganze Debatte mit seinem Pamphlet „Chartism" aus dem Jahr 1839 geprägt hat. Marx liest und exzerpiert den Text in Manchester (siehe MEGA® IV/4. S. 263-267).

[17] Zu nennen sind aber vor allem auch der von Chadwick und Senior herausgegebene „Poor Law Report" (1834), Edwin Chadwicks „The sanitary condition of the labouring population of Great Britain" (1842) und der schon genannte Antoine-Eugène Buret mit seiner zweibändigen Arbeit „De la misère des classes laborieuses en Angleterre et en

Tocqueville ist der Tonfall von Engels ein anderer. Nachdem er sehr genau die Lebensweise, die Lebensumstände und die Lebensorte der arbeitenden Menschen in der Altstadt von Manchester beschrieben hat, fasst er zusammen: „Wenn man sehen will, wie wenig Raum der Mensch zum Bewegen, wie wenig Luft - und welche Luft! - er zum Athmen im Nothfall zu haben braucht, mit wie wenig Civilisation er existiren kann, dann hat man nur hierher zu kommen. [...] Alles, was unsren Abscheu und unsre Indignation hier am heftigsten erregt, ist neueren Ursprungs, gehört der *industriellen Epoche* an. [...] nur die Industrie hat sie [die Häuser] mit den Schaaren von Arbeitern vollgepfropft, die jetzt in ihnen beherbergt werden; nur die Industrie hat jedes Fleckchen zwischen diesen alten Häusern verbaut, um Obdach zu gewinnen für die Massen, die sie sich aus den Ackerbaugegenden und aus Irland verschrieb; nur die Industrie gestattet es den Besitzern dieser Viehställe, sie an Menschen für hohe Miethe zur Wohnung zu überlassen, die Armuth der Arbeiter auszubeuten, die Gesundheit von Tausenden zu untergraben, damit nur *sie* sich bereichern - nur die Industrie hat es möglich gemacht, daß der kaum aus der Leibeigenschaft befreite Arbeiter wieder als ein bloßes Material, als Sache gebraucht werden konnte, daß er sich in eine Wohnung sperren lassen muß, die Jedem Andern zu schlecht, und die er nun für sein theures Geld das Recht hat, vollends verfallen zu lassen. Das hat nur die Industrie gethan, die ohne diese Arbeiter, ohne die Armuth und Knechtschaft dieser Arbeiter nicht hätte leben können."[18]

Wenn man also etwas über die kapitalistische Produktionsweise erfahren, wenn man wissen wollte, was eigentlich der Begriff der „Arbeiterklasse" oder gar der des „Proletariats" bedeutete, wenn man in Paris und Brüssel vom „Klassenkampf" träumte, dann musste man nach Manchester fahren - in die Metropole der Chartisten, der Radikalen und Owenisten auf der einen, der Anti-Corn-Law League und der sogenannten „Manchester School"[19] der politischen Ökonomie auf der anderen Seite, dann musste man von den spekulativen Höhen, wie sie noch in den „Pariser Manuskripten"[20] zum Ausdruck kamen, auf den Boden der gesellschaftlichen Wirklichkeit. Das ungeheure Pa-

France" (1841). Siehe dazu Matthias Bohlender: Metamorphosen des liberalen Regierungsdenkens. Politische Ökonomie, Polizei und Pauperismus. Weilerswist 2007. S. 286-310; und besonders zu Engels: Matthias Bohlender: „Um die liberale Bourgeoisie aus ihrem eignen Munde zu schlagen". Friedrich Engels und die Kritik im Handgemenge. In: Marx-Engels-Jahrbuch 2007. Berlin 2008. S. 9-33.

Friedrich Engels: Die Lage der arbeitenden Klasse in England. Nach eigner Anschauung und authentischen Quellen. Leipzig 1845. S. 72/73.

Der Ausdruck „School of Manchester" wurde von Disraeli geprägt; er bezeichnet nicht eine im klassischen Sinne akademische oder intellektuelle Gruppierung, die einem spezifischen theoretischen Paradigma anhängt, sondern eine politische Gruppierung, die im Wesentlichen den Freihandel in England auf ihre Fahnen geschrieben hatte. Siehe hierüber William Dyer Grampp: The Manchester School of Economics. Stanford 1960.

Karl Marx: Ökonomisch-philosophische Manuskripte (Erste Wiedergabe). In: M EGA® I/2. S. 187-322; Karl Marx: Ökonomisch-philosophische Manuskripte (Zweite Wiedergabe). Ebenda. S. 323-438.

thos von der empirischen Wirklichkeit, von der positiven Wissenschaft, die antispekulative und antiphilosophische Geste - „Man muß die ‚Philosophie bei Seite liegen lassen'"[21] -, die Marx und Engels in den Manuskripten zur „Deutschen Ideologie" zum Ausdruck bringen, hat vielleicht einen Ursprung in den Slums von Manchester.

Tatsächlich ist jedoch wenig darüber bekannt, was Marx und Engels in Manchester getan, wen sie getroffen und was sie sich angeschaut haben.[22] Erkenntnisse gibt es allerdings über ihre Lektüren in diesen sechs Wochen der Monate Juli und August 1845.[23] Aus den in MEGA® IV/4 veröffentlichten Manchester-Heften 1 bis 5 lässt sich ersehen, dass Marx in seiner Lektüre das oben genannte doppelte Ziel verfolgte. Für die Ausarbeitung einer Kritik der Politik, einer politischen Sprache der Klassen und des Klassenkampfes beschäftigte er sich mit dem Radikalen William Cobbett und mit Thomas Carlyles „Chartism"; darüber hinaus liest er sehr ausführlich die 1833 erschienene „History of the middle and working classes ..." von John Wade und studierte das große statistische Grundlagenwerk der Armen- und Arbeitergeschichte Englands, Frederick Morton Edens 1797 in drei Bänden veröffentlichten „The state of the poor: or, an history of the labouring classes in England, from the conquest to the present period ..." nach den Exzerpten von Engels.[24] In Richtung auf eine Kritik der politischen Ökonomie hingegen weist Marx' Lektüre diverser politischen Ökonomen: McCulloch, Nassau W. Senior, Thomas Cooper, William Atkinson und John Stuart Mills gerade erst erschiene „Essays on some unsettled questions of political economy". Marx liest sowohl den Tory und Gegner der Malthus'schen Bevölkerungstheorie Michael Thomas Sadler[25], als auch die radikalen Linken Thomas Rowe Edmonds und William Thompson, dessen „Inquiry into the principles of the distribution of wealth" ohne Zweifel das erste, grundlegende Werk einer kritischen politischen Ökonomie ist, die, ausgehend von einer Locke'schen Naturrechtsphilosophie und mit der Arbeitswerttheorie gerüstet, eine eigenständige Kapitalismuskritik entwickelt.[26]

Karl Marx, Friedrich Engels: Die deutsche Ideologie. In: MEGA® I/5. S. 216. Diese Formulierung stammt aus Mfoses] Heß: Die letzten Philosophen. Darmstadt 1845. S.8.

Siehe: Die Studien von Marx und Engels während ihres Aufenthaltes in Manchester im Juli/August 1845. In: MEGA® IV/4. S. 555-570.

Marx und Engels haben sich knapp einen Monat in Manchester aufgehalten und anschließend noch rund zwei Wochen in London verbracht, wo sie möglicherweise in England erworbene Bücher ebenfalls studiert haben könnten. (Ebenda. S. 556/557.) Für die gemeinsame Arbeitsweise an den Auszügen aus Eden siehe MEGA® IV/4. S. 745-752. Marx exzerpierte teilweise nach den Engels-Auszügen ebenfalls aus dem ersten Band von Thomas Tookes „A history of prices ..." (ebenda. S. 121-145), James William Gilbarts „The history and principles of banking" (ebenda. S. 146-167) und der anonymen Schrift „On combinations of trades" (ebenda. S. 324-328).

Karl Marx: Exzerpte aus Michael Thomas Sadler. Ebenda. S. 101-118. Für die Bedeutung des Sadler-Exzerptes siehe Karl Marx: Entwurf einer Note über Malthus für Band 1 des „Kapitals" (Fragment). In: MEGA® II/4.3. S. 401-403 und 936-939.

Karl Marx: Exzerpte aus William Thompson: Inquiry into the principles of the distri-

Im vorliegenden Band werden nun die weiteren Exzerpthefte 6 bis 9 von Marx aus den Tagen in Manchester veröffentlicht. Zunächst lässt sich feststellen, dass Marx auch hier versucht, sich in die aktuellen politischen Debatten einzuarbeiten und an seiner Kritik der Politik zu feilen. Die 1830er und 1840er Jahre sind in Großbritannien eine Zeit des radikalen Umbruchs: auf der gesellschaftlichen und politischen Tagesordnung stehen nicht nur das Wahlrecht (Reform Act 1832), sondern vor allem die Etablierung und die Folgen des neuen Armenrechts (New Poor Law Amendment Act 1834) mit ihren Arbeitshäusern, dem Zuschnitt neuer Armenrechtsbezirke und der Einrichtung einer zentralen staatlichen Kontrollbehörde (Poor Law Commission); darüber hinaus gibt es eine soziale Bewegung, die gleichermaßen und gemeinsam von radikalen Tories und radikalen Linken gegen die Fabrikherren und *mill owners* geführt wird und in den Fabrikgesetzgebungen der Jahre 1833 bis 1847 (Ten Hour Act) mündet. Ebenso bedeutsam ist das Sanitary Movement, eine städtische Hygienebewegung zur Erneuerung der Kanalisation, der Frischwasserversorgung, der Straßen- und Wohnungshygiene allgemein, die das erste öffentliche Gesundheitswesen etabliert (Public Health Act 1848). Speziell für Manchester ist außerdem die 1838 dort gegründete Anti-Corn-Law League um Richard Cobden zu nennen - die treibende Kraft für den Freihandel und die Abschaffung der 1815 eingeführten Getreidegesetze, die dann auch gelang (Importation Act 1846). Marx hat im „Kapital" den englischen Reformgesetzgebungen dieser Jahre seinen Respekt erwiesen, als er schrieb: „Im Vergleich zur englischen ist die sociale Statistik Deutschlands und des übrigen kontinentalen Westeuropa's elend. Dennoch lüftet sie den Schleier grade genug, um hinter demselben ein Medusenhaupt ahnen zu lassen. Wir würden *vor unsren eignen Zuständen erschrecken,* wenn unsre Regierungen und Parlamente, wie in England, periodische Untersuchungskommissionen über die ökonomischen Verhältnisse bestallten, wenn diese Kommissionen mit derselben Machtvollkommenheit, wie in England, zur Erforschung der Wahrheit ausgerüstet würden, wenn es gelänge, zu diesem Behuf ebenso sachverständige, unparteiische und rücksichtslose Männer zu finden, wie die Fabrikinspektoren Englands sind, seine ärztlichen Berichterstatter über .Public Health' (Oeffentliche Gesundheit), seine Unter-

bution of wealth. In: MEGA® IV/4. S. 237-246. Gleichwohl ist das Exzerpt eher knapp angesichts des Umfangs des Buches. Gleiches gilt für das Exzerpt aus Edmonds „Practica! moral and political economy das allerdings nicht vollständig überliefert ist (ebenda. S. 180/181 und 619/620). Zur Gruppe der sogenannten „ricardianischen Sozialisten" und ihren theoriegeschichtlichen Wurzeln, siehe Michael Vester: Die Entstehung des Proletariats als Lernprozeß. Zur Soziologie und Geschichte der Arbeiterbewegung. Frankfurt a. M. 1972; V. V. Galkin: Nauka ili utopija. Opyt issledovanija socialisticeskich ucenij posledovatelej R. Ovena v Anglii 20-40-ch godov XIX veka. Moskva 1981; Noel W. Thompson: The people's science. The popular political economy of exploitation and crisis 1816-34. Cambridge 2002; und jüngst Jan Hoff: Karl Marx und die „ricardianischen Sozialisten". Ein Beitrag zur Geschichte der politischen Ökonomie, der Sozialphilosophie und des Sozialismus. Köln 2008.

suchungskommissäre über die Exploitation der Weiber und Kinder, über Wohnungs- und Nahrungszustände u. s. w."[27]

In den Exzerpten von Marx finden sich zumindest Bezüge zu zwei der genannten Reformbewegungen und -gesetzgebungen. Da ist zum einen sein Exzerpt aus Richard Parkinson „On the present condition of the labouring poor in Manchester, with hints for improving it". Was Marx hier im Wesentlichen interessiert, ist die politische Frage nach der Spaltung von Klassen und der Reaktion eines aufgeklärten christlichen Geistlichen auf dieses Problem. Das Fehlen eines gemeinsamen sozialen Bandes zwischen den Klassen, zwischen Reich und Arm, ist der zentrale Topos der konservativen und der christlichen Autoren dieser Zeit und so schreibt auch Richard Parkinson: „Doch da sind nun zwei Klassen, die harte Gedanken gegen einander unterhalten, jedes aus plausiblen Gründen[...] Die grosse Ursache dieser irrigen Schätzung ihres wechselseitigen Charakters ... mag in fast einem Wort ausgedrückt werden ... *Ignorance of each other.*" (S. 131.) Und weiter notiert Marx: „Da ist keine Stadt in Welt wo die Distanz zwischen den Reichen u. den Armen so groß ist, oder die Barrière zwischen ihnen so schwer zu überschreiten. [...] Da ist weit weniger persönliche Communication zwischen dem Meister cotton-spinner u. seinen Arbeitern, zwischen dem calico-printer u. seinen blue-handed boys, zwischen dem master tailor u. seinen Lehrlingen, als zwischen dem Herzog von Wellington u. dem niedrigsten Arbeiter auf seinem Lande" (S. 132). Der Chartismus und Sozialismus seien demnach eine durchaus legitime Reaktion, aber eine Überreaktion: Denn im Grunde gehören der „giver (Kapitalist) u. *receiver* (der arme Arbeiter)" (S. 131) zusammen, haben die gleichen Interessen und Bedürfnisse; allein die Beschäftigungslosen, die „wilden Raubthiere" müssen letztlich „der wohlthätigen Operation unsres gegenwärtigen Systems -den Workhäusern - den Nightasylen - u. der Polizei" (S. 133) überlassen werden.[28]

Deutlicher interessiert sich Marx für die aktuellen Aktionen der Freihandelsbewegung, weil hier die politische Frage nach einer möglichen Koalition der Chartisten und Sozialisten mit der Anti-Corn-Law League auf der Tagesordnung stand und damit die Frage, ob sich zwischen Arbeiterklasse und industrieller Mittelklasse ein Bündnis schmieden lasse - wenigstens, um die Landaristokratie, die Grundbesitzer loszuwerden. Die Lektüre von Marx konzentriert sich auf vier Autoren: George Hope, Arthur Morse, William Rathbone Greg und Richard Hilditch. Die direkten Früchte dieser Lektüre lassen sich nachlesen in Marxens „Rede über die Frage des Freihandels" vom 9. Januar 1848, dessen offensichtlich während des Brüsseler Freihandelskongresses im September 1847 auf der letzten Umschlagseite von Manchester-Heft 7 verfasste Skizze

[27] Karl Marx: Das Kapital. Bd. 1. In: MEGA® II/5. S. 13; II/6. S. 67.

[28] Seit dem Metropolitan Police Act aus dem Jahr 1828 entwickelt sich ein moderner Polizeiapparat in England, zunächst in den großen Städten und dann auch auf dem Land, wo zuvor die Strafrechtsgewalt immer noch bei den Grundherren und Fabrikbesitzern lag. Siehe hierzu Bohlender: Metamorphosen des liberalen Regierungsdenkens (Fn. 17). S. 175-186, 298/299.

mit dem Titel „Protectionisten" (S. 234) Teil der hier präsentierten Materialien ist.[29] Marx kannte die ungeheure Propagandamaschine von Cobdens League sehr gut;[30] unter anderem hatte sie Preise ausgeschrieben für die besten Schriften, die den „heilsamen Einfluß der Abschaffung der Korngesetze auf den englischen Ackerbau" beweisen sollten. „Ces prix ont été remportés par Messieurs Hope, Morse et Greg, dont les livres furent répandus à la campagne par des milliers d'exemplaires."[31] Von den dreien nimmt Marx nur Greg wirklich ernst, weil dieser „wissenschaftlich", d.h. auf der Grundlage der ricardianischen Rententheorie (Gesetz vom abnehmenden Bodenertrag) argumentiere. Aber gerade Ricardo, so Marx, habe gezeigt, dass der absolute Freihandel nichts am „Gesetz der Ware Arbeit", an der notwendigen Herstellung des Lohnminimums ändere. Für Marx ist es demnach eine Illusion zu glauben, mit dem Freihandel würde sich an der grundlegenden Struktur des „Verhältnisses von Lohnarbeit zu Kapital" etwas zum Positiven für die Arbeiterklasse ändern. Ganz im Gegenteil: Der Freihandel setzt überhaupt erst dieses Verhältnis in seiner Reinheit - Klasse gegen Klasse - in Kraft. In seinen Studien zum Freihandel in Manchester lernt Marx aber auch für seine Kritik der Politik, dass man sich nicht einfach auf die andere Seite, die des Schutzzollsystems und der Grundbesitzer schlagen kann, dass man vielmehr die einen auch gegen die anderen auszuspielen vermag: „Les ouvriers anglais ont fait sentir aux freetraders qu'ils ne sont pas les dupes de leurs illusions et de leurs mensonges, et si, malgré cela, ils se sont associés à eux contre les propriétaires fonciers, c'était pour détruire les derniers restes de la féodalité et pour n'avoir plus affaire qu'à un seul ennemi. Les ouvriers ne se sont pas trompés dans leurs calculs; car les propriétaires fonciers, pour se venger des fabricants, ont fait cause commune avec les ouvriers pour faire passer le bill des dix heures, que ces derniers avaient vainement demandé depuis 30 ans, et qui passa immédiatement après l'abolition des droits sur les céréales."[32] Die hier aufgeworfenen Probleme sind vielfältig und drehen sich nicht nur um das Verhältnis

Siehe auch Marx' Entwurf über Friedrich List, in dem Bray, Hilditch und Greg (siehe Erl. 146.14-147.4) eine wichtige Rolle spielen. (Karl Marx: Entwurf über das Buch von Friedrich List „Das nationale System der politischen Ökonomie". In: Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung. Berlin 1972. H. 3. S. 442/443.) Auch Engels beabsichtigte eine „Kritik Lists" für die „Rheinischen Jahrbücher", die er aber offenbar zurückzog, nachdem er von Marx' Plänen erfahren hatte. (Engels an Marx, 17. März 1845. In: M EGA® Hl/1. S. 272.)

„Iis construisent à grands frais des palais, où la league établissait, en quelque sorte, sa demeure officielle; ils font marcher une armée de missionnaires vers tous les points de l'Angleterre pour qu'ils prêchent la religion du libre échange, ils font imprimer et distribuer gratis des milliers de brochures pour éclairer l'ouvrier sur ses propres intérêts, ils dépensent des sommes énormes pour rendre la presse favorable à leur cause, ils organisent une vaste administration pour diriger les mouvements libre-échangistes, et ils déploient toutes les richesses de leur éloquence dans les meetings publics." (Karl Marx: Discours sur la question du libre échange. In: MEGA® I/6. S. 439.)

Ebenda. S. 437.

Ebenda. S. 440.

von Freihandel und Protektionismus. Zentral sind Fragen nach dem Wesen von Rente und Taglohn in der agrikulturellen Produktion. In diesen Debatten um das Verhältnis von Lebensmittelproduktion, Außenhandelsregime und den sozialen Verhältnissen der Landwirtschaft ist immer wieder die Bevölkerungstheorie von Robert Thomas Malthus präsent. Archibald Alison lehnte sie mit dem Argument ab, dass jeder Mensch mehr produzieren könne als er verbrauche. Robert Owen verwies auf die Entwicklungsfähigkeit der Produktivkräfte und John Francis Bray machte das „System des ungleichen Tauschs" für Armut verantwortlich.

Wie Marx demnach in den vorliegenden Exzerpten intensiv an einer politischen Sprache der Klassen und des Klassenkampfes arbeitet, so bedient er auch das andere Ziel, die Kritik der politischen Ökonomie. In diesem Zusammenhang ist daran zu erinnern, dass Marx sich alle Autoren in der englischen Sprache aneignet und sofort und unmittelbar ins Deutsche übersetzt; Marx eignet sich also die Begrifflichkeit der politischen Ökonomie und das Vokabular des englischen Sozialismus anhand der Originale an. Das ausgiebige Exzerpieren, das fast ohne Kommentierung auskommt, muss demnach hier auch als Sprachübung verstanden werden - neben der Tatsache, dass Marx natürlich nicht wusste, ob und wann ihm diese Bücher wieder zugänglich sein würden.

Dass Marx sich in Manchester ausgiebig mit Robert Owen und seinem Werk beschäftigen würde, war vorherzusehen. Owen und seine Lehren waren zu dieser Zeit etwas Einzigartiges: eine sozialistische Weltanschauung, die „die Vorstellungskraft der breiten Massen fesselte".[33] Und so ist nicht verwunderlich, dass die Exzerpte aus den Texten von Owen mehr als ein Drittel des gesamten Bandes einnehmen.[34] Engels hatte von Owen schon einiges gelesen und hätte selbst noch vor kurzem als ein passabler „deutscher Owenianer" bezeichnet werden können.[35] Marx nimmt sich zunächst die vier berühm-

[33] Thompson: Die Entstehung der englischen Arbeiterklasse (Fn. 4). S. 909.

[34] Nimmt man das Heft 9 beiseite, weil es kaum mehr politische oder politisch-ökonomische Texte enthält, so hat Marx auf „seinen Owen" sogar fast die Hälfte der Arbeit an den hier versammelten Exzerpten aufgewendet.

[35] Jedenfalls klingen die Schlusspassagen seiner „Elberfelder Reden" über die Einführung eines „praktischen Kommunismus" sehr danach: „Wollen wir also nicht die *blutige* Lösung des socialen Problems, wollen wir nicht den täglich größer werdenden Widerspruch zwischen der Bildung und der Lebenslage unserer Proletarier sich bis zu der Spitze steigern lassen, wo nach allen unseren Erfahrungen über die menschliche Natur die brutale Gewalt, die Verzweiflung und Rachgier diesen Widerspruch lösen wird, dann, m. H., müssen wir uns ernstlich und unbefangen mit der socialen Frage beschäftigen; dann müssen wir es uns angelegen sein lassen, das Unsrige zur Vermenschlichung der Lage der modernen Heloten beizutragen." (Friedrich Engels: Meine Herren!... In: Rheinische Jahrbücher zur gesellschaftlichen Reform. Bd. 1. Darmstadt 1845. S. 80/81.) Auch Marx war Owen bereits bekannt. Er führte ihn mit Engels mehrmals in der „Heiligen Familie" an (Friedrich Engels, Karl Marx: Die heilige Familie, oder Kritik der kritischen Kritik. Gegen Bruno Bauer & Consorten. Frankfurt a.M. 1845. S. 124, 207/208, 298), notierte ihn in seinem Notizbuch aus den Jahren 1844-1847 (MEGA® IV/3. S. 7/8) und nahm ihn in die Planskizze der oben erwähnten „Bibliothek der vorzüglichsten sozialistischen Schriftsteller des Auslandes" auf (ebenda. S. 14.12).

ten „Essays on the principle of the formation of the human character" vor, die 1813 erstmals zusammen unter dem Titel „A new view of society" veröffentlicht wurden. Sie bestätigen gewissermaßen, was er als dritte These „ad Feuerbach" einige Monate zuvor schon notiert hatte: „Die materialistische Lehre v. der Veränderung der Umstände u. der Erziehung vergißt, daß die Umstände v. den Menschen verändert u. der Erzieher selbst erzogen werden muß. Sie muß daher die Gesellschaft in zwei Theile - von denen der eine über ihr erhaben ist - sondiren."[36] Die vier frühen Essays von Owen werden Marx darin bestärkt haben, nicht den reformerisch-pädagogischen, den paternalistisch-philanthropischen Weg zur Veränderung der Gesellschaft zu gehen, sondern den der revolutionären Praxis. Owen ist hier ganz der materialistische Aufklärer, der den böswilligen Charakter der Armen und Arbeiter aus den Umständen erklärt, die es neu - sowohl in Fabriken wie in Genossenschaftsdörfern - zu arrangieren gilt: „Mit mathematischer Präcision kann der Mensch mit solchen Umständen umgeben werden, welche sein Glück stufenweise anwachsen machen müssen." (S. 64.)

Als nächstes widmet sich Marx einer Reihe von Vorlesungen, die Owen 1835 im Kontext der Verabschiedung des Marriage Act[37] gehalten hat. Die „Lectures on the Marriages of the Priesthood of the Old Immoral World" zeigen den wesentlich radikaleren Aufklärer, der gegen die Kirche, die Priester und deren fürchterlichste Erfindung anspricht: die Ehe. Marx übersetzt: „Die Ehen der Welt[...] sind die einzige Ursache aller Prostitution, aller ihrer unberechenbar grievous Uebel, u. von mehr als einer Hälfte der niedrigsten und degradirendsten Verbrechen die der Gesellschaft bekannt sind." (S. 80.) Owen macht deutlich, wie das Geschlechterverhältnis, das ursprünglich von Natur aus auf Liebe und Gleichheit ausgerichtet ist, sich durch die Ehe in ein Herrschaftsverhältnis des Mannes über die Frau verwandelt; aus diesem von Kirche und Priesterschaft sanktionierten Verhältnis entsteht für ihn das ganze Unglück der Heuchelei, der Immoralität und interessanterweise auch der gesellschaftlichen Ungleichheit: „Dje künstliche Union der Geschlechter, wie sie erdacht ist von dem Priesterthum, erheischend single-familiy arrangements, u. erzeugend single-family interests, ist direkt berechnet zu legen die Grundlage der injuriösen Ungleichheit durch die Gesellschaft hindurch u. sie beständig anwachsen zu machen." (S. 88.) Hinsichtlich der systematischen Verarbeitung dieser Kritik der bürgerlichen Ehe im Marx'schen Werk ist an die berühmten Passagen aus dem „Manifest der Kommunistischen Partei" zu erinnern: „Unsre Bourgeois nicht zufrieden damit, daß ihnen die Weiber und Töchter ihrer Proletarier zur Verfügung stehen, von der officiellen Prostitution gar nicht zu

MEGA® IV/3. S. 20. Bekanntermaßen wird Engels in einer späteren Ausgabe der Thesen hinter das Wort „sondieren" in Klammern setzen: „(Z. B. bei Robert Owen.)" (MEGA® [/30. S. 793.)

Der Marriage Act von 1835 übernahm kirchenrechtliche Bestimmungen in Hinblick auf das Heiratsverbot innerhalb bestimmter Verwandtschaftsgrade. So war es nicht mehr erlaubt, dass eine Witwe oder ein Witwer den Schwager oder die Schwägerin heiratete. Siehe dazu ausführlicher „Entstehung und Überlieferung" zu Heft 6 (S. 378).

sprechen, finden ein Hauptvergnügen darin ihre Ehefrauen wechselseitig zu verführen. Die bürgerliche Ehe ist in Wirklichkeit die Gemeinschaft der Ehefrauen. [...] Es versteht sich übrigens von selbst, daß mit Aufhebung der jetzigen Produktions-Verhältnisse auch die aus ihnen hervorgehende Weibergemeinschaft, d.h. die officielle und nichtofficielle Prostitution verschwindet."[38]

Owen war durchaus mehr als ein bloßer Aufklärer. Seit 1820, seit dem berühmten (von Marx aber nicht exzerpierten) „Report to the county of Lanark", hatte er die politische Ökonomie entdeckt, und auf ihrer Grundlage formulierte er nun eine Kritik, die die Gesellschaft als ein vollständig künstlich arrangiertes System angriff.[39] Es stünde, so Owen, nicht die Arbeit als die einzige Quelle und der einzige Maßstab des Reichtums im Zentrum, sondern das Geld und die Konkurrenz. Man müsse den Wertmaßstab und das Tauschmittel ändern, um die Armut zu beseitigen; man werde dadurch aber auch grundlegend die Gesellschaft verändern oder eine neue errichten. Marx und Engels wussten, dass Owen damit ins Zentrum auch ihrer Problematisierung der kapitalistischen Produktionsweise vorgedrungen war. Im nächsten von Marx exzerpierten Text, den „Six lectures delivered in Manchester" von 1837, stellt Owen seine gesamte Weltanschauung dar. Auf der Grundlage der politischen Ökonomie weiß er nun, dass die gesamte Gesellschaft eine irrtümliche Einrichtung ist: „Das Factum ist, daß die gegenwärtige Classification der Gesellschaft höchlich detrimental ist für alle Klassen, woraus sie zusammengesezt ist u. bis eine andre Klassifikation adoptirt sein wird, gegründet auf einer korrekten Kenntniß der menschlichen Natur u. der Gesellschaft, müssen die Menschen arm, unwissend u. irrational bleiben od. unwissend, theilweise\partiell reich u. irrational." (S. 109/110.) Aber wie und auf welchem Weg gelangt man in die neue, rational geordnete und naturgemäße Gesellschaft? Hier entwickelt Owen einen zentralen Gedanken, der Marx fasziniert haben muss, nämlich die Vorstellung, dass das „irdische Paradies" im aktuellen Zustand der Gesellschaft schon angelegt sei - und zwar auf der Basis der wissenschaftlichen und technologischen Produktivität des Kapitalismus selbst. „Die Existenz, die ein wahrhaft grosser Theil der Arbeiterklassen unter dem gegenwärtigen System erfährt, ist, mit einem Worth, nicht werth besessen zu sein. Aber für dje Veränderungen von welchen dieses die Resultate sind, sind Individuen nicht blamable; sie procediren in dem regulairen order der Natur u. sind vorbereitende u. nothwendige Stufen zu der grossen u. wichtigen socialen Revolution die im Fortschritt ist. Ohne grosse Kapitalien könnten keine grossen établissements gegründet werden; die Menschen könnten nicht gezogen werden zu begreifen die Practicabilität of effecting neue Combinations zu versichern einen höheren Charakter für alle u. die Production mehr jährlichen Reichthums als alle verzehren können; [...] Kurz es ist dieß neue chemische u. mechani-

[Karl Marx, Friedrich Engels:] Manifest der Kommunistischen Partei. London 1848. S. 14.

Siehe hierzu die Arbeit von David McNally: Against the market. Political economy, market socialism and the marxist critique. London, New York 1993. S. 112-117.

sehe Manufactursystem das nun erweitert die menschlichen Fähigkeiten sie vorzubereiten zu verstehn andre Principien u. practices … sie zu adoptiren u. so den wohlthätigsten Wechsel in menschlichen Affaires den die Welt noch kennen gelernt hat zu bewirken. Und es ist dieß neue Manufactursystem das nun die Nothwendigkeit schafft für eine andere u. höhere Classification der Gesellschaft." (S. 115.) Diese und vorhergehende Passagen finden später Eingang in das berühmte „Maschinenkapitel" der „Grundrisse der Kritik der politischen Ökonomie", in dem der „Zusammenbruch" einer auf dem Tauschwert basierenden Produktionsweise gerade auf der Grundlage der höchsten wissenschaftlichen Produktivkraftentwicklung vorhergesagt wird. Die gesellschaftliche Produktivität emanzipiert sich - so Marx - von den Fesseln des Wertes und der Arbeit(szeit) als Maß des Reichtums; die ..disposable time" wird „Zeit für die volle Entwicklung des Individuums, die selbst wieder als die größte Productivkraft zurückwirkt auf die Productivkraft der Arbeit"[40]. Da Marx diesen Übergang an dieser Stelle ganz „bruchlos" denkt, ganz „unrevolutionär", scheint er hier sehr nahe an Owens Utopie zu sein.

Marx exzerpiert nach den „Six Lectures" - die alles Wesentliche der Owen'schen Lehre bis hin zur Klassifikation der utopischen Gesellschaft enthalten - noch weitere fünfzig Seiten aus dem Spätwerk von Owen, dem „Book of the new moral world". Owen hatte daran schon länger gearbeitet und Teile daraus veröffentlicht, bevor die sieben Bücher 1845 in einem Band erschienen. Marx exzerpiert die ersten drei Bücher sehr gründlich, aus dem vierten Buch über die „rationale Religion" nur noch skizzenhaft und aus den Büchern fünf bis sieben, in denen es weitgehend um die Darstellung der neuen, rationalen Gesellschaft geht, hat er nichts mehr herausgeschrieben. Im Hinblick auf die oben genannte zentrale Frage, wie man nun von einer irrationalen in eine rationale Gesellschaft gelangen kann, hält Owen hier eine Variante parat, die auch bei Marx Wirkung hinterlassen wird: „Bis Gesellschaft werden wird gesund u. sein wird competent zu schaffen ein *reales,* statt eines *imaginairen* Repräsentatives v. Reichthum, womit Austausch zu machen, so lang als eine Repräsentation für einen Austausch erforderlich sein wird, werden die Extreme v. Reichthum u. Armuth existiren u. anwachsen etc. [...] Als eine intermédiaire Stufe zwischen einem irrationalen u. rationellen Zustand der Gesellschaft werden Banquen des realen Reichthums gemacht werden zu verdrängen Banken v. Imaginairen Reichthum u. Papier-Kredit. Wenn diese Banken des realen Reichthums arrangirt u. geleitet werden, wie es leicht möglich, werden Trägheit\Nichtsthun, Armuth, Verbrechen u. Elend graduell verschwinden." (S. 203/204.) Owen stellt sich also eine Zwischen- oder Übergangsstufe vor, die mithilfe von Tausch- bzw. Genossenschaftsbanken oder Arbeitszeitbörsen[41]

Karl Marx: Grundrisse der Kritik der politischen Ökonomie. In: M EGA® 11/1. S. 589.

Owen hatte 1832 in London die erste sog. „gerechte Arbeitsbörse" (National Equitable Labour Exchange) gegründet; nach anfänglichen Erfolgen, musste sie aber schon 1833 wieder schließen. Siehe dazu Thompson: Die Entstehung der englischen Arbeiterklasse (Fn. 4). S. 895ff.

den Weg in die rationale Organisation der Gesellschaft leiten soll. Marx hingegen wird eine ganz andere - aber eben auch eine - Übergangsperiode konstatieren, in der das Proletariat durch Revolution die politische Herrschaft übernimmt, Expropriationen und Verstaatlichungen vornehmen muss, um die bürgerlichen Produktionsverhältnisse aufzuheben und damit „die Existenz-Bedingungen des Klassengegensatzes, der Klassen überhaupt, und damit seine eigene Herrschaft als Klasse".[42]

Marx und Engels haben im „Manifest" Owens „kritisch-utopistischen Sozialismus" gewürdigt und zugleich für historisch überholt erklärt; der Bruch mit ihm verläuft hier entlang der Achse Utopie oder Revolution, phantastisches Ausmalen und Arrangieren einer zukünftigen harmonischen Gesellschaft oder bewusste Arbeit an der Zuspitzung des Klassenkampfes; kleine experimentelle Schritte des Übergangs oder gewaltsamer Umsturz der Verhältnisse. Zuvor schon in den Manuskripten zur „Deutschen Ideologie" findet sich eine ähnlich klare Distanzierung, die Marx aus der Lektüre Owens gewonnen haben mag: „Der Communismus ist für uns nicht ein *Zustand,* der hergestellt werden soll, ein *Ideal,* wonach die Wirklichkeit sich zu richten haben. Wir nennen Communismus die *wirkliche* Bewegung welche den jetzigen Zustand aufhebt."[43] Damit sind Marx und Engels in der Ausarbeitung ihrer eigenen politischen Sprache, ihrer Kritik der Politik, ein wesentliches Stück vorangekommen.

Etwa zur gleichen Zeit wird Marx aber auch die ersten Grundlagen seiner Kritik der politischen Ökonomie legen. Und dies ist zu einem guten Teil jener Schrift zu verdanken, die Marx in Manchester ausgiebig exzerpiert, nämlich John Francis Brays „Labour's wrongs and labour's remedy; or, the age of might and the age of right".[44] Der Text selbst wurde 1839 veröffentlicht und zählt zu den letzten großen Arbeiten der sogenannten „ricardianischen Sozialisten". Die Schrift geht auf Vorlesungen zurück, die Bray im November 1837 in den Räumen der Working Men's Association von Leeds gehalten hatte. Der „Northern Star", die führende Zeitschrift der Chartistenbewegung, kündigte das Buch 1838 unter der Überschrift „The Politics of Socialism" an und machte damit zugleich auch die Distanz deutlich, die die Chartisten zu Bray und den Ausführungen in seinem Buch eingenommen hatten.[45] Bray war zunächst Anhänger der Gewerkschaften und Chartisten, hatte sich dann aber immer weiter von deren Überzeugungen entfernt und mit seinem Buch eine radikale Kritik ihrer

Marx, Engels: Manifest der Kommunistischen Partei (Fn. 38). S. 16.
Marx, Engels, Weydemeyer: Die deutsche Ideologie (Fn. 2). S. 21 (MEGA® I/5. S. 25).
Zur Bedeutung des Bray-Exzerpts für die Genese der Marx'schen Kritik der politischen Ökonomie siehe ausführlicher Matthias Bohlender: Marx, ein Exzerpt und der „falsche Bruder". Zu einer Genealogie der „Kritik der politischen Ökonomie". In: Karl Marx - Perspektiven der Gesellschaftskritik. Hrsg. von Rahel Jaeggi und Daniel Loick. Berlin 2013. S. 109-122.
Zu Brays Leben und Werk siehe Jamie Bronstein: John Francis Bray. Transatlantic Radical. Pontypool 2009.

Politik unternommen, die auf der Grundlage einer Kritik der politischen Ökonomie fußte. Marx muss bei der Lektüre sofort aufmerksam geworden sein, wenn er schon auf den ersten Seiten seines Exzerptes übersetzt: „Wenn wir zum Ursprung der Dinge fortgehn, werden wir finden, daß jede Form der Regierung, u. jedes sociale u. gouvernementale Leiden, schuldet seinen Ursprung dem existirenden socialen System - der Institution des Eigenthums, wie es gegenwärtig besteht - u. daß daher, wollen wir unsere Leiden u. Elend auf einmal u. für immer enden, die gegenwärtigen arrangements der Gesellschaft vollständig umgestürzt werden müssen."[46] (S. 10.)

Die existierende Ungleichheit wird hier also nicht auf die Regierung und fehlende politische Reformen zurückführt, sondern auf die Gesamtheit eines gesellschaftlichen Systems, dessen Beseitigung folgerichtig auf die Tagesordnung gesetzt wird. Aber auf welcher Grundlage lässt sich dieser Umsturz denken? Bray nennt hier die „Wissenschaft der politischen Oekonomie" (S. 15), die aber bisher nur den Zustand der Ungleichheit und des Elends der Arbeiter gerechtfertigt hat. Ausgehend von den Prinzipien der politischen Ökonomie will Bray zweierlei zeigen: Zum einen, dass die politischen Ökonomen die Prinzipien falsch auslegen und die Arbeiter damit täuschen; zum anderen, dass der gesellschaftliche Zustand ein falscher ist und mit den Prinzipien nicht übereinstimmt. Marx übersetzt etwas holprig: „Dieß soll durch dieselben Prinzipien u. in derselben Argumentationsweise bewiesen werden, wodurch die politischen Oekonomen, nicht weit genug gehend, das Gegentheil bewiesen haben. So sie bekämpfend auf ihrem eignen Grund u. Boden u. mit ihren eignen Waffen, werden wir abwehren das sinnlose Geschnatter von ‚Visionairen' u. Theoretikern'." (S. 15.) Bray gehört - neben Thomas Hodgskin, William Thompson und John Gray - zu den wenigen Autoren dieser Zeit, die auf dem Niveau der politischen Ökonomie gegen diese politische Ökonomie argumentieren und die deshalb - wie Marx es später formulieren wird - „der Theorie des Kapitals zuerst den Fehdehandschuh hinwarfen".[47]

Das Zentrum von Brays Kritik der Gesellschaft und seiner kritischen politischen Ökonomie bildet der Begriff des „ungleichen Tausches" (unequal exchange). Ausgehend von Smiths und Ricardos Wertlehre, übersetzt Marx, „verlangt strikte Justiz nicht allein daß alle Austauschenden *mutually,* sondern daß sie gleicherweise *equally* Vortheil haben sollen. [...] u. gleiche Werthe würden sich stets gegen gleiche Werthe austauschen" (S. 18). Tatsächlich jedoch finde zwischen dem Arbeiter und dem Kapitalisten dieser gegenseitige und gleiche Tausch nicht statt, ja es finde im Grunde überhaupt kein Tausch statt, weil der Kapitalist nichts zum Tausch gegen Arbeit anzubieten habe. „Der Kapitalist kann daher… *nichts* austauschen, was ihm selbst gehört. Die ganze Transaktion zeigt daher klar, daß die Kapitalisten u. Eigenthümer nichts anders

Im Original heißt es (in Kapitälchen gesetzt): „must be totally subverted" (John Francis Bray: Labour's wrongs and labour's remedy; or, the age of might and the age of right. Leeds, Birmingham, Manchester 1839. S. 17).

Marx: Das Kapital. Bd. 1. MEGA® II/5. S. 238; II/6. S. 300.

thun, als geben dem Arbeiter für seine Arbeit von Einer Woche, einen Theil des Reichthums welchen sie von ihm (dem Arbeiter) die Woche zuvor erhalten haben, welches grade darauf hinausläuft ihm nichts für etwas zu geben [..,] Die ganze Transaction zwischen Producenten u. Kapitalisten ist ein palpabler Betrug, eine reine farce."[48] (Ebenda.) Der „Kapitalist" steht im Mittelpunkt der Bray'schen Kritik; er ist eine ganz eigentümliche Figur, die gewissermaßen auf den Arbeits- und Tauschverhältnissen der Arbeiter aufsitzt und ihre Produktivität „arbeitslos" abschöpft. Er kann dies unter anderem deshalb tun, weil er diese Verhältnisse durch eine „unsichtbare Magie ungleicher Austausche" (S. 22) verkehrt und dadurch die Notwendigkeit seiner beherrschenden Stellung im Produktions- und Austauschprozess gerechtfertigt scheint. Doch Bray schreibt: „Kapital ist nichts als unconsummirte Production; u. das, welches in diesem Moment existirt, existirt nun unabhängig von, u. ist in keiner Weise identisch mit einem besondern Individuum oder Klasse. *Arbeit* ist sein Vater von der einen Seite u. Mutter Erde von der andern; u. wäre jeder Kapitalist u. jeder reiche Mann plötzlich in Großbrittannien vernichtet, kein einziger Partikel Reichthum oder Kapital würde mit ihm verschwinden" (S. 21). Der Kapitalist sei überflüssig, das Kapital nicht; es sei je nach historischem Stand der Akkumulation die Bedingung der Produktion gesellschaftlichen Reichtums: „So kann das Volk v. Großbrittannien, mit Hülfe seiner gegenwärtigen vasten Kapitalaccumulationen, seinen Gebäuden, Maschinen, Schiffen, Kanälen u. Eisenbahnen, mehr manufacturirten Reichthum in einer Woche produciren, als seine Vorfahren vor 1000 Jahren in einem halben Jahrhundert hätten schaffen können." (Ebenda.)

Wie wichtig Bray für Marx und die Ausarbeitung einer eigenständigen Kritik der politischen Ökonomie gewesen sein muss, lässt sich schon anhand dieser wenigen Passagen erahnen. Offensichtlich wird dies dann in der 1847 veröffentlichten „Misere de la Philosophie. Réponse à la Philosophie de la Misère de M. Proudhon". Dort zitiert er seitenweise aus Bray (und zwar aus dem Buch, nicht nach dem Exzerpt), um mit Proudhons falscher Kritik der politischen Ökonomie abzurechnen;[49] und er zieht deshalb Bray heran, weil er glaubt, hier das Original und mit Proudhon nur eine schlechte Kopie vor sich zu haben.[50] Beide, Proudhon wie Bray, sehen letztlich in der kapitalistischen Gesellschaft den zum naturrechtlichen Maßstab erhobenen Äquivalententausch zwischen Arbeiter und Kapitalist verletzt; wenn überhaupt ein Tausch stattfin-

Bray spricht sogar von „a barefaced though legalised robbery" (Bray: Labour's wrongs and labour's remedy [Fn. 46]. S. 50), was an Marx'sche Formulierungen erinnert, z. B. *„Diebstahl an fremder Arbeitszeit"* (Marx: Grundrisse [Fn. 40]. MEGA® 11/1. S. 581).
In den „Theorien über den Mehrwert" kommt Marx noch einmal ausführlich auf das Bray-Exzerpt zurück (siehe Karl Marx: Zur Kritik der politischen Ökonomie. (Manuskript 1861-1863). In: MEGA® II/3.2. S. 662-668).
In diesem Sinne wird sich Marx auch gegenüber Engels geäußert haben, denn Engels stimmt ihm zu: „Daß Prs Association auf Brays Plan herausläuft glaub ich ebenfalls. Ich hatte den guten Bray ganz vergessen." (Engels an Marx, 15. Januar 1847. In: MEGA® III/2. S. 82.)

det, dann ein systematisch ungleicher. Marx sieht das anders: Nirgends werde im Tausch der Ware Arbeitskraft gegen Lohn die Formel von der Wertbestimmung verletzt; das Wertgesetz sei nicht der normative, der naturrechtliche Maßstab, nach dem ein angeblich tausendfacher Betrug des Kapitalisten am Arbeiter nachzuweisen wäre. Ganz im Gegenteil: Vielmehr sei die ricardianische Formel, nach welcher der Wert einer Ware über die zu ihrer Produktion notwendig verausgabte Arbeitszeit bestimmt wird, nichts anderes als die exakte wissenschaftliche Beschreibung der „mouvement réel de la production bourgeoise".[51] Die Formel, die das Geheimnis der kapitalistischen Produktionsweise preisgibt, sei nicht der kritische Hebel zur Befreiung des Proletariats, sondern schlichtweg der Ausdruck dafür, aus Menschen Hüte zu machen.[52] Wer sie zum Maßstab nimmt, habe nichts in der Hand, um die Gesellschaft zu verändern, sondern lediglich das hoch verdichtete Abbild, das Bewegungsgesetz dieser Gesellschaft. „M. Bray", schreibt Marx, „fait de *l'illusion* de l'honnête bourgeois *l'idéal* qu'il voudrait réaliser. En épurant l'échange individuel, en le débarrassant de tout ce qu'il y trouve d'éléments antagonistes, il croit trouver un rapport *'égalitairë,* qu'il voudrait faire passer dans la société. M. Bray ne pense pas que ce rapport égalitairë, cet *idéal correctif[...]* n'est lui-même que le reflet du monde actuel, et qu'il est par conséquent totalement impossible de reconstituer la société sur une base qui n'en est qu'une ombre embellie."[53] Für Marx ist Bray das Sprungbrett zur eigenen kritischen Fassung der Wertlehre. Bray bleibt für ihn ein Idealist und Biedermann - wenn auch ein origineller -, der nicht sieht, dass schon im individuellen Tausch von Arbeitsmengen, in der Wertbestimmung selbst also, der Klassengegensatz bzw. die gesamte Widersprüchlichkeit der kapitalistischen Produktionsweise eingeschrieben, aber nicht anerkannt ist. Man kann somit nicht das eine (individueller Tausch von Produkten privater Arbeit) ohne das andere (Klassengegensatz, Geld und kapitalistische Produktionsweise) haben.

Der Vorwurf des Idealismus an Bray resultiert auch aus seiner Beantwortung der Frage, wie denn nun der naturrechtliche Maßstab des Äquivalententausches (wieder) herzustellen sei, wie man also vom „sozialen System der Ungleichheit" zum „System der Gemeinschaft des Besitzes", zum „communistischen" (S. 39)[54] System übergehen könne. Bray spricht von „zwei Methoden" des Übergangs, bei der er die zweite präferiert. Marx notiert: „oder aber einige

Karl Marx: Misère de la Philosophie. Réponse à la Philosophie de la Misère de M. Proudhon. Paris, Bruxelles 1847. S. 25 (MEGA® I/6. S. 134).

„Si l'Anglais transforme les hommes en chapeaux, l'Allemand transforme les chapeaux en idées. L'Anglais, c'est Ricardo, riche banquier et économiste distingué; l'Allemand c'est Hegel, simple professeur de philosophie à l'Université de Berlin." (Ebenda. S. 92 [MEGA® I/6. S. 175].)

Ebenda. S. 61/62 (MEGA® I/6. S. 157).

Der Begriff „Communism" ist 1839 im angelsächsischen Raum nicht bekannt; Bray verwendet den Begriff „Community of Possession" oder „System of Community". Marx selbst übersetzt bisweilen auch den Begriff ins Französische als „System der Communauté".

präparatorischen Schritte müssen entdeckt u. benuzt werden, irgend eine Bewegung welche zugleich Theil hat am gegenwärtigen u. Theil vom verlangten System, einige intermédiaire resting-place, zu welchen Gesellschaft gehn mag mit all ihren Fehlern u. Thorheiten u. wovon sie sich vorwärts bewegen mag, imbuirt mit solchen Qualitäten u. Attributen, ohne\ausserhalb welche das System der Gemeinschaft u. Gleichheit als solches nicht Existenz haben kann." (S. 40.) Zu diesen „intermediären resting-places" gehört für Bray zum einen die Einrichtung eines neuen Tauschmittels, eine Art „Arbeitsgeld". Für ihn stellt das bisherige Geldsystem genau jene „unsichtbare Magie" dar, die das Arbeits- und Tauschverhältnis zu Ungunsten des Arbeiters verkehrt. Die dominierende Stellung des Kapitalisten ist der Effekt eines „Mysteriums" und eines „Possenspiels" (S. 44) des Tauschs Geld gegen Ware. Darüber hinaus spricht er von einer „socialen Bewegung" (S. 49) von genossenschaftlichen „Actiencompagnien", die in der Lage sein werden die „Gesellschaft stufenweise u. unbemerkt gleiten [zu lassen] in den verlangten Zustand" (S. 51). Man findet bei Bray am Ende also jene Owenistischen Motive, Experimente und Übergangsvorstellungen vor, die Marx zurückweisen wird - zum einen als Utopie, zum anderen später auf Basis einer vertieften geldtheoretischen Analyse als Illusion.[55]

Während die Schriften von Owen in weiten Teilen Wiederholungen und Redundanzen enthalten, die sich auch in den Exzerpten zeigen, stellt das Bray-Exzerpt eine Überraschung dar. Nicht bei Owen, sondern bei Bray sieht Marx wohl zum ersten Mal, wie seine beiden Vorhaben - die Kritik der Politik und die Kritik der politischen Ökonomie - zusammenlaufen könnten. Was Marx an Bray wohl beeindruckt hat, ist der von diesem hergestellte Zusammenhang zwischen einer Politik- und Klassenanalyse und einer werttheoretisch fundierten Analyse kapitalistischer Arbeits- und Tauschverhältnisse - und all das auf zweihundert Seiten, die überdies noch ein gehöriges Maß an Klassenkampfrhetorik enthalten. Marx, der oftmals über das kritische Abarbeiten an einem Autor, einem Text oder einem Gedanken sich krebsartig nach vorne bewegte, bekam durch Bray, dessen „Labour's wrongs..." und der darin enthaltenen Gesellschaftskritik einen theoriepolitischen Impuls, der nachwirken musste - insbesondere, wenn man ihn mit der industriestädtischen Erfahrung von Manchester zusammen denkt. Bei der Lektüre von Proudhons „Philosophie de la Misère" trägt dieser Impuls dann erste Früchte.

Siehe dazu insbesondere Marx' Auseinandersetzung mit John Gray in „Zur Kritik der politischen Ökonomie". Marx spricht hier von dem „frommen Wunsch, das Geld, mit dem Geld den Tauschwerth, mit dem Tauschwerth die Waare, und mit der Waare die bürgerliche Form der Produktion loszuwerden" (Karl Marx: Zur Kritik der politischen Ökonomie. Erstes Heft. In: MEGA® II/2 S. 157) und nennt dabei neben Gray auch Thompson und Bray.

Der vorliegende Band enthält weiterhin einige meist kürzere, aber bemerkenswerte Auszüge. Aus Jacques Savarys 1675 veröffentlichten „Le parfait négociant einem Handbuch für Kaufleute und einer Art Fürstenspiegel für den „perfekten Händler", notierte Marx einige Grundsätze „richtigen Handelns" (S. 240-243). In diesen Kontext gehören auch die Exzerpte aus der Handelsgeschichte des schottischen Historikers David Macpherson (S. 244-271). Marx schreibt sich hier die wichtigsten Daten und Ereignisse der europäischen Handelsgeschichte von 1492 bis 1553 und von 1708 bis 1716 heraus. Die damit verfolgte Genese des modernen Weltsystems beinhaltet unter anderem die Geschichte des Sklavenhandels, die Herausbildung von Handelsmonopolen, Staatsverschuldung, die internationalen Ströme der Gold- und Silberproduktion, sowie die Entstehung von Seiden-, Woll- und Baumwollmanufakturen. Der geographische Schwerpunkt liegt in England, erstreckt sich aber auch von den USA, Frankreich und Flandern bis zu den Rändern des Weltsystems, von Brasilien und Buenos Aires bis Ceylon und China. Die Auszüge aus Savary und Macpherson gehören zum Komplex der Marx'schen Studien zur ökonomischen Geschichte, die er u.a. im Herbst 1847 mit seinem langen Exzerpt aus Gustav von Gülich fortführte.[56]

Auch Marx' Auszüge aus zwei Schriften von François Quesnay - „Le droit naturel" (S. 281-285) und „Analyse du Tableau économique" (S. 285-288) - aus dem Sammelband „Physiocrates" von 1846 sind knapp, aber folgenreich: Aus ersteren bediente er sich in den Manuskripten zur „Deutschen Ideologie", letztere markieren seine erste Begegnung mit Reproduktionsschemata. Der Grund und die weitere Verwendung der Abschrift eines Teils eines königstreuen Gedichts von Gottfried Kinkel (S. 291) ist bislang unbekannt, gleiches gilt für sein knappes Exzerpt über die landwirtschaftliche Lage und demographische Entwicklung der Romagna (S. 292). Dokumentiert ist weiterhin Marx' Bemühen des Erlernens der italienischen Sprache durch die Exzerpte aus Karl-Ludwig Kannegießers „Italienische Grammatik"; die Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte dieser Sprachstudien ist im Apparatteil des Bandes (S. 491/492) dargelegt, die Sprachtabellen selbst können auf der Internetseite der MEGA unter Band IV/5 eingesehen werden (http://mega.bbaw.de).

Schließlich dokumentiert der vorliegende Band mit der sogenannten Daniels-Liste (S. 295-306) nach der Auflistung der Bücher in Marx' Notizbuch von 1844-1847[57] das zweite große Verzeichnis der persönlichen Bibliothek von Marx.[58] In dem von dem Mitglied des Bundes der Kommunisten und Kölner

Karl Marx: Exzerpt aus Gustav von Gülich: Geschichtliche Darstellung des Handels, der Gewerbe und des Ackerbaus der bedeutendsten handeltreibenden Staaten unsrer Zeit. In: MEGA® IV/6. S. 3-938.

Auf dieser unvollständig überlieferten Liste ist Marx' persönliche Bibliothek vom Sommer 1844 verzeichnet. (Marx: Notizbuch aus den Jahren 1844-1847 [Fn. 9]. MEGA® IV/3. S. 5-8.)

Siehe hierzu ausführlicher die „Entstehung und Überlieferung" (S. 496-500) sowie die „Einführung" in: Die Bibliotheken von Marx und Engels. Annotiertes Verzeichnis des ermittelten Bestandes (MEGA® IV/32. S. 28-37).

Arzt Roland Daniels zusammengestellten Katalog ist der Bestand der Bücher von Marx, die dieser bis 1849 gesammelt hatte, aufgeführt. Marx hatte, als er im Mai 1849 aus Köln ausgewiesen wurde, seine Bücher in die Obhut seines Freundes Daniels gegeben. Anderthalb Jahre später fertigte dieser eine sechsseitige Liste dieses Bücherbestandes an. Daniels wurde im Juni 1851 verhaftet und im Kölner Kommunistenprozess (vom 4. Oktober bis 12. November 1852) angeklagt und freigesprochen. Er starb 1855 an den Folgen der Haft. Kurz vor seiner Verhaftung hatte er Marx' Bücher in den Kellerräumen der Kölner Weingroßhandlung seines Bruders Franz Joseph in Sicherheit gebracht, wo sie fast ein Jahrzehnt aufbewahrt wurden. Marx erhielt die Bücher erst Anfang 1861 in London zurück.

Editorische Hinweise

Der vorliegende Band ist nach den seit 1993 geltenden Editionsrichtlinien bearbeitet.[59] Die Grundlage für den Edierten Text bilden die handschriftlichen Textzeugen. Nur bei der Abschrift des Kinkel-Gedichtes sowie bei dem Datierungsvermerk auf dem Dronke-Exzerpt liegen dem Edierten Text Fotokopien zugrunde, da der Verbleib der Originale nicht bekannt ist.

Die Materialien sind chronologisch angeordnet, das heißt, die Exzerpte werden in der Reihenfolge ihrer Entstehung wiedergegeben. Eine Ausnahme bilden die sich in den Exzerptheften befindenden Materialien, die vor oder nach der Manchester-Reise angefertigt wurden, und die hier mit den Heften publiziert werden. Dies betrifft das Exzerpt aus Savary in Heft 8, das wahrscheinlich im Frühjahr 1845 in Brüssel entstand sowie die Skizze „Protectionisten", die im Herbst 1847 niedergeschrieben wurde. Über die Anordnung der Hefte informiert der Apparatteil „Fortsetzung der Studien von Marx in Manchester im Juli/August 1845" (S. 363-367), eine Begründung der Datierung erfolgt in den auf die einzelnen Hefte und Textzeugen bezogenen Apparatteilen „Entstehung und Überlieferung".

Der Edierte Text folgt der Textgrundlage. Eine Vereinheitlichung oder Modernisierung der Orthographie wurde nicht vorgenommen. Übliche Abkürzungen (u., od., v., J.) wurden beibehalten, andere abgekürzte Wörter sowie die von Marx und Engels abgekürzten deutschen Artikel (d.) in Editorschrift (unterpunktet) ausgeschrieben (wie der, die, das). Von Marx vielfach praktizierte Wortverkürzung durch ausgelassene, zusammengezogene oder verschliffene Buchstaben wird im Edierten Text ohne spezielle Kennzeichnung ausgeschrieben. Als Beispiele seien genannt: „dch" (durch), „währd", „whd" (während) und „Engld" (England). Dies gilt ebenso für Wörter, bei denen für Doppel-n oder -m nur ein Buchstabe geschrieben und dieser mit einem Querstrich markiert wurde.

Siehe Editionsrichtlinien der Marx-Engels-Gesamtausgabe (MEGA). Berlin 1993.

Redaktionell korrigiert wurden eindeutige Schreib- beziehungsweise Abschreibfehler sowie Versehen bei Faktenangaben, nicht aber sogenannte Sachirrtümer. Ergänzt wurden fehlende Anführungszeichen und Klammern. Fehlende Satzzeichen wurden nur dann hinzugefügt, wenn sich dies für das Textverständnis als unbedingt erforderlich erwies. Alle diese Veränderungen am Text sind in den Korrekturenverzeichnissen ausgewiesen. Für das Textverständnis notwendige redaktionelle Einfügungen (z. B. fehlende Wörter oder fehlende Überschriften für einzelne Abschnitte der Exzerpte) wurden in Editorschrift (Grotesk) gedruckt und in eckige Klammer eingeschlossen. Dazu erforderliche Hinweise bieten die Erläuterungen.

Beginn und Ende einer Handschriftenseite werden im Edierten Text kenntlich gemacht. Zugleich wird die Marx'sche Paginierung mitgeteilt beziehungsweise bei ihrem Fehlen in eckigen Klammern redaktionell ergänzt (siehe Verzeichnis der Abkürzungen, Siglen und Zeichen sowie die Zeugenbeschreibungen).

Fehlende oder unvollständige Angaben zu den von Marx exzerpierten Seiten der Quelle werden in Editorschrift und eckigen Klammern ergänzt. Der Methode des Autors entsprechend, befinden sich diese Ergänzungen am Ende von größeren Texteinheiten (zumeist Kapiteln).

Hervorhebungen im Text stammen von Marx und Engels. Soweit sie Hervorhebungen in der jeweiligen Vorlage entsprechen, wird dies in Erläuterungen angegeben. Randanstreichungen werden im Edierten Text wie folgt gekennzeichnet: Tinte |; roter Stift j; schwarzer Stift |.

Zu jedem im Band wiedergegebenen Textzeugen wird ein wissenschaftlicher Apparat geboten. Er setzt sich zusammen aus dem Teil Entstehung und Überlieferung (einschließlich Zeugenbeschreibung), dem Verzeichnis der Erledigungsvermerke, dem Verzeichnis der Abweichungen der Exzerpte von den Vorlagen, dem Korrekturenverzeichnis und den Erläuterungen.

Der textgeschichtliche Teil Entstehung und Überlieferung enthält Angaben zur Autorschaft, zur Datierung, zu den exzerpierten Quellen und ihren Autoren sowie deren Stellung in der Wissenschaftsgeschichte, zur Forschungsmethodik von Marx, zur Einbeziehung anderer Literatur sowie zum Platz dieser Studien innerhalb seines Schaffens- und Erkenntnisprozesses und zu ihrer eventuellen Nutzung.

Im Verzeichnis der Erledigungsvermerke wird auf diejenigen Stellen hingewiesen, die Marx als bearbeitet markiert, das heißt, über mehrere Zeilen, manchmal auch Absätze hinweg, unterstrichen hat.

Fast alle exzerpierten Bücher sind in englischer Sprache publiziert. Bei der Anfertigung seiner Exzerpte bediente sich Marx entweder der Sprache des Buches oder er übersetzte die exzerpierten Passagen - nicht immer vollständig und nicht immer genau - ins Deutsche. Nicht selten wechselte er innerhalb eines Satzes die Sprache, so dass ein Mischtext entstanden ist, der grammatische, syntaktische und orthographische Eigentümlichkeiten sowie manchmal auch Übersetzungsfehler aufweist. Auf solche Stellen wird in dem Verzeichnis der Abweichungen der Exzerpte von den Vorlagen aufmerksam gemacht.

Im Korrekturenverzeichnis werden alle von den Bearbeitern vorgenommenen Veränderungen am überlieferten Text des Autors nachgewiesen und soweit es angebracht erscheint, in einer textkritischen Bemerkung beziehungsweise durch Hinweis auf die Quelle begründet.

Die Erläuterungen als Zeilenkommentare enthalten Erklärungen, Nachweise und Bezüge, die für das Verständnis der einzelnen Textpassagen von Bedeutung sind. Sie umfassen Angaben zu der von Marx aus der jeweiligen Quelle entnommenen Literatur sowie Hinweise auf andere Arbeiten von Marx. Es werden solche Zitate aus der Quelle wiedergegeben, die Marx in späteren Texten verwendet hat.

Der Band enthält des Weiteren ein Namenregister, ein Literaturregister, ein Verzeichnis der im Apparat ausgewerteten Quellen und benutzten Forschungsliteratur sowie ein Sachregister.

Das Namenregister erfasst alle im Edierten Text direkt oder indirekt genannten Personen sowie literarischen und mythologischen Gestalten, ebeno die im wissenschaftlichen Apparat angeführten Personen (ausgenommen die Verfasser von Forschungsliteratur und Namen als Bestandteil von Titeln). Alle von der authentischen Form abweichenden Namensschreibweisen im Edierten Text werden zusätzlich in runden Klammern angegeben und, wenn erforderlich, als Verweis angeführt.

Das Literaturregister enthält alle Publikationen (Bücher, Broschüren, Zeitschriften- und Zeitungsartikel, Dokumente usw.), die in den Texten zitiert beziehungsweise direkt oder indirekt erwähnt werden. Das Verzeichnis der im Apparat ausgewerteten Quellen und der benutzten Literatur umfasst sowohl zeitgenössische als auch neuere Forschungsliteratur. Das Sachregister enthält die wichtigsten Schlagworte des Edierten Textes. Auf die Aufnahme von vor allem bei Robert Owen häufig vorkommenden allgemeinen Begriffen wie „Charakter", „Erziehung", „Glück", „Mensch", „Wahrheit" und „Wissen" in das Sachregister wurde verzichtet.

Die Entzifferung der Handschriften wurde von Gelij Kovgankin (t) vorgenommen. Die Exzerpthefte wurden ediert von Aleksandr Syrov (f), die Daniels-Liste von Georgij Bagaturija (Moskau). Georgij Bagaturija kollationierte den Edierten Text. Redakteure des Bandes waren Ljudmila Vasina (Moskau) und Timm Graßmann (Berlin). Die Einführung wurde von Matthias Bohlender (Osnabrück) verfasst. Gutachter des Bandes waren Richard Sperl und Carl-Erich Vollgraf (beide Berlin). Leonard Jones (Halle) unterstützte die Editoren bei der philologischen Bearbeitung der gemischtsprachigen Texte (deutsch/englisch). Die Korrekturarbeiten erledigte Sabrina Bier, die Koordination der Satzarbeiten erfolgte durch Claudia Reichel (beide Berlin). Die Endredaktion des Bandes lag bei Gerald Hubmann (Berlin).

Die Bearbeiter danken allen Institutionen, die sie bei der Vorbereitung und Edition des Bandes unterstützt haben. Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) förderte die Arbeiten umfassend. Daneben ist vor allem dem Internationalen Institut für Sozialgeschichte Amsterdam (IISG) und

dem Rußländischen Staatlichen Archiv für Sozial- und Politikgeschichte (RGASPI) in Moskau zu danken, die den Zugang zu den Originalhandschriften von Marx ermöglichten. Ferner sind zu nennen: die British Library und die British Library of Political and Economic Science in London, die Manchester Central Library und Chetham's Library in Manchester, die Bibliothèque Nationale in Paris, die Bibliothèque Royale Albert Ier in Brüssel, die Staatsbibliothek zu Berlin und das Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum in Berlin, die Deutsche Nationalbibliothek in Leipzig, die Sächsische Landesbibliothek in Dresden, die Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt in Halle/S., die Rossijskaja gosudarstvennaja biblioteka, die Gosudarstvennaja obscestvenno-politiceskaja biblioteka, die Gosudarstvennaja publicnaja istoriceskaja biblioteka Rossii, die Vserossijskaja gosudarstvennaja biblioteka inostrannoj literatury im. M. I. Rudomino, die Naucnaja biblioteka Moskovskogo gosudarstvennogo universiteta im. M. V. Lomonosova, die Bibliothek des Institut naucnoj informacii po obscestvennym naukam Rossijskoj akademii nauk in Moskau, die Rossijskaja nacional'naja biblioteka in St. Petersburg. Besonderer Dank gilt Roy Whitfield (f) für seine Hilfe bei den in England durchgeführten Studien, Jacques Grandjonc (f) und Jürgen Rojahn (Görlitz) für die Beschaffung einer Reihe bibliographischer Angaben.

Die Arbeit an dem Band wurde im August 2014 abgeschlossen.

Fortsetzung der Studien von Marx in Manchester im Juli/August 1845

Im vorliegenden Band IV/5 sind die vier Exzerpthefte 6 bis 9 von Karl Marx ediert, die zum zweiten Teil des Komplexes der Exzerpthefte von Marx und Engels gehören, die im Juli/August 1845 während ihres gemeinsamen Studienaufenthaltes in Manchester entstanden. Die ersten fünf Hefte von Marx und die drei Exzerpthefte von Engels, die zu den insgesamt zwölf „Manchester-Heften" gehören, sind in MEGA® IV/4 ediert.

Wie bereits in MEGA® IV/4 dargelegt, bestand ein Ziel der England-Reise von Marx und Engels im Sommer 1845 darin, Literatur für ihre wissenschaftlichen Vorhaben zu studieren. Marx hatte die Absicht, eine „Kritik der Politik und Nationalökonomie" zu schreiben. Engels beschäftigte sich mit einer „umfassenderen Arbeit über die soziale Geschichte Englands", die er jedoch unterbrach, um zunächst ein Buch über die Lage der Arbeiterklasse in England zu verfassen, welcher er in dem ursprünglich geplanten Werk nur ein Kapitel widmen wollte. (Siehe Friedrich Engels: Die Lage der arbeitenden Klasse in England. S. 7.)

Interesse für die sozialistische Literatur in Großbritannien war auch deshalb vorhanden, da Marx und Engels die Herausgabe einer „Bibliothek der vorzüglichsten sozialistischen Schriftsteller des Auslandes" beabsichtigten. Den Plan einer solchen Bibliothek skizzierte Marx in seinem Notizbuch aus den Jahren 1844-1847 (MEGA® IV/3. S. 14.4-14.20) und teilte ihn Engels auch in einem nicht überlieferten Brief, geschrieben zwischen 9. und 16. März 1845, mit. (Siehe darüber auch Engels an Marx, 22. Februar bis 7. März und 17. März 1845. In: MEGA® IM/1. S. 269-271.)

Ein weiterer Grund für die Englandreise war das Bestreben von Marx und Engels, das ökonomische und politische Leben kennenzulernen sowie Kontakte zu Vertretern der Chartisten und der Londoner Gemeinden des Bundes der Gerechten herzustellen. Da Engels bereits in England gelebt hatte, musste besonders Marx an einem ersten persönlichen Kennenlernen der dortigen Verhältnisse interessiert gewesen sein. Wie Edgar von Westphalen in seinem Brief an Werner von Veltheim vom 10. Juli 1845 berichtete, wurde diese Reise geplant, „um im Norden das Volk und die Bibliotheken zu studiren". (RGASPI, Sign. f. 6, op. 2, d. 2. Bl. 39.)

Aller Wahrscheinlichkeit nach befanden sich Marx und Engels zwischen ca. dem 10. Juli und 22. August 1845, insgesamt etwa sechs Wochen in England. Ab 12. oder 13. Juli bis etwa 10. August 1845 arbeiteten sie in den Bibliotheken in Manchester, spätestens am 10. August kamen sie nach London. (Ausführlicher über Ort und Zeitdauer der Studien siehe MEGA® IV/4. S. 556/557.)

In Manchester arbeiteten Marx und Engels zuerst in der Chetham's Library, der 1653 gegründeten, ältesten öffentlichen Bibliothek Großbritanniens, die für ihre Sammlung älterer Literatur bekannt war. Anschließend setzten sie ihre Studien in der sogenannten Subscription Library (der öffentlichen Leihbibliothek) und in der Athenaeum-Bibliothek fort. Unter ..subscription libraries", die in England Ende des 18./Anfang des 19. Jahrhunderts sehr verbreitet waren, wurden „private subscription libraries", „book clubs" und ..circulating libraries" verstanden. Die Manchester Subscription (Circulating) Library wurde 1765 gegründet und führte in ihrer Subskriptionsliste die Namen der Teilhaber der Firma „Ermen & Engels" in Manchester, Godfrey und Peter Ermen, durch deren Vermittlung Marx und Engels die Bücher aus dieser Bibliothek benutzen konnten. (Hiles: The development of public library facilities in nineteenth century Manchester. [Manchester] 1981. S. 14, 18, 27; A classed catalogue of the books in the Manchester Subscription Library. S. X.) Die Athenœum-Bibliothek gehört zu einem 1835 in Manchester gegründeten Bildungsverein, dessen Mitglied Engels während seines Aufenthalts in Manchester 1842-1844 war.

Die bibliographischen Listen in Marx' Notizbuch aus den Jahren 1844-1847 und im ersten Manchester-Heft von Engels, die nach den Katalogen dieser Manchester Bibliotheken angefertigt waren, sowie die Tatsache, dass die Mehrheit der Bücher, die in den ersten fünf Heften von Marx und drei Heften von Engels exzerpiert waren, sich in den Beständen dieser drei Bibliotheken befanden, bestätigen den bisher angenommenen Verlauf des Arbeitsgangs von Marx und Engels in Manchester. (Siehe MEGA® IV/3. S. 18.14-27, 19.1-14, 25.14-27.18, 29.1-11 und 29.12-22 sowie MEGA® IV/4. S. 407/408.) Ausführlicher darüber siehe MEGA® IV/3. S. 488/489, 491/492, 580, 605 und MEGA® IV/4. S. 558-561.

Einordnung der Manchester-Hefte 6 bis 9

Konkrete Angaben über Ort und Zeit der Entstehung der im vorliegenden Band edierten Hefte fehlen. Ihre Zugehörigkeit zu den Manchester-Heften kann durch die Analyse ihres Inhalts, das Studium von Katalogen der Bibliotheken in Manchester, die Berücksichtigung der Marx'schen Auszüge aus diesen Katalogen und über Zusammenhänge dieser Hefte mit den Manchester-Heften 1 bis 5 sowie mit den drei Heften von Engels bewiesen werden.

Aus den vier von Marx angefertigten Heften sind nur die Bücher von Richard Parkinson „On the present condition of the labouring poor in Manchester; with hints for improving it", London, Manchester 1841, David Macpherson „Annais of commerce, manufactures, fisheries, and navigation, with brief notices of the arts and sciences connected with them ...", 4 vols, London, Edinburgh 1805, und Archibald Alison „The principles of population, and their connection with human happiness", 2 vols, vol. 1, Edinburgh, London 1840, in den Katalogen der Bibliotheken in Manchester nachweisbar.

Das im Heft 6 exzerpierte Buch von Parkinson befand sich in der Bibliothek „Athenaeum". (Siehe Bücherliste von Marx aus dieser Bibliothek in: MEGA®

[V/3. S. 29.12-22 und 605-608 sowie MEGA® IV/4. S. 560; Catalogue of the Library of the Manchester Athenaeum. Manchester 1847.) Marx exzerpierte diese Schrift auf S. 53/54 des Heftes (siehe S. 131-133), das auf S. 1 bis 52 schon Auszüge aus den Werken „Labour's wrongs and labour's remedy..." von John Francis Bray sowie Robert Owens „Essays on the formation of the human character", „Lectures on the marriages of the priesthood of the old immoral world" und „Six lectures, delivered in Manchester previously to the discussion between Mr. Robert Owen and the Rev. J.H. Roebuck" enthielt, die Marx mit den Ziffern 1 bis 4 nummerierte. Die Tatsache, dass Auszüge aus dem Buch von Parkinson diesen Studiengang fortgesetzt hatten, ist durch die Nummerierung dieser Auszüge mit 5) bewiesen.

Da das anschließende Heft mit den Auszügen aus William Rathbone Greg, Richard Hilditch und Robert Owen die fortgesetzte Paginierung ab S. 59 bis 90 hat, ist es die unmittelbare Fortsetzung des vorigen Heftes und daher mit derselben Entstehungszeit im Sommer 1845 in England zu datieren.

Das Werk von Macpherson war sowohl in der Athenaeum als auch in der Chetham's Library vorhanden. Es ist wahrscheinlicher, dass Marx das Exemplar der Athenaeum-Bibliothek benutzt hat (Catalogue of the Library of the Manchester Athenaeum. S. 177. Sign. Nr. 2135). Die unmittelbar während der Niederschrift des Exzerptes aus Macpherson entstandenen Verweise auf die Bücher von John Wade „History of the middle and working classes 3. ed. London 1835, Frederic Morton Eden „The state of the poor: or, an history of the labouring classes in England ...", vol. 1. London 1797, und „On combinations of trades", new ed. London 1834, die Marx und Engels in Manchester studiert hatten (siehe Erl. 244.13, 267.19 und 267.25), sprechen für den Zusammenhang der Auszüge aus Macpherson im vorliegenden Band mit dem Manchester-Heft 5 von Marx und allen drei Manchester-Heften von Engels. Diese Auszüge aus Macpherson sind wahrscheinlich auch in Manchester entstanden, aber bestimmt später als die genannten Hefte von Marx und Engels. Daher wurde wohl ein Exemplar des Werkes Macphersons aus dem Bestand der Athenaeum-Bibliothek benutzt, da Marx und Engels ihre Arbeit in Manchester in der Chetham's Library begannen und erst danach andere Einrichtungen aufsuchten. (Siehe MEGA® IV/4. S. 558-561.)

Das zweibändige Werk von Archibald Alison befand sich in der Athenaeum- und der Leih-Bibliothek (Subscription Library). In seinem Notizbuch aus den Jahren 1844-1847 vermerkte Marx den Titel dieses Buches und nummerierte ihn mit Nr. 1 als Buch von besonderem Interesse. (Siehe MEGA® IV/3. S. 25.15 und 580/581.) Da das Buch im Auszug aus dem „Catalog der Leihbibliothek" notiert ist, scheint es am wahrscheinlichsten, dass Marx das Exemplar dieser Bibliothek benutzte. Marx machte nur aus den beiden ersten Kapiteln des Alison-Buches Auszüge (siehe S. 272-276), was vermuten lässt, dass diese Auszüge eher gegen Ende seines Aufenthalts in Manchester, also im August 1845, entstanden sind. Dadurch wird die Nummerierung und der Platz dieses Heftes im vorliegenden Band bestimmt.

Weiterhin ist bekannt, dass ein Teil von Engels' persönlicher Bibliothek, die er während seines zwanzigmonatigen Aufenthalts in Manchester in den Jahren 1842-1844 zusammengetragen hatte, bei Mary Bums geblieben war. Im Sommer 1845 zogen Marx und Engels diese Bücher wahrscheinlich ebenfalls für ihre Arbeit heran. (Siehe M EGA® IV/4. S. 561.) Marx hätte daher für seine Auszüge aus den Büchern „On the present condition of labouring poor in Manchester..." von Richard Parkinson und „The principles of population..." von Archibald Alison die Exemplare aus Engels' Bibliothek benutzen können. Beide Werke erwähnte bzw. zitierte Engels in seiner Schrift „Die Lage der arbeitenden Klasse in England" (S. 115, 146, 151-153, 156-159, 161, 324; M EGA® I/4. S. 90, 99,114,119,122-124,126 und 257). Alisons Werk erwähnte Engels erst in seinen „Umrissen zu einer Kritik der Nationalökonomie (MEGA® I/3. S. 486, 488). Später befand sich ein zweibändiges Werk von Archibald Alison in der Bibliothek von Marx (siehe M EGA® IV/32. Nr. 11).

Wie bereits im Band IV/4 festgestellt, sind dreizehn Titel von den von Marx in seinen neun Heften exzerpierten Büchern nicht in den Katalogen der drei obengenannten Manchester Bibliotheken enthalten. Darunter befinden sich die in den Heften 6 und 7 exzerpierten Werke von John Francis Bray, Robert Owen, Richard Hilditch sowie der Sammelband „The three prize essays" mit den Beiträgen von Hope, Morse und Greg.

Die Bücher der englischen Sozialisten Robert Owen und John Francis Bray könnten ebenfalls in Engels' Besitz gewesen sein, da er eine Arbeit über „die historische Entwicklung Englands und des englischen Sozialismus" geplant hatte. (Siehe Engels an Marx, 20. Januar 1845. In: MEGA® Hl/1. S. 260.) (Siehe auch MEGA® IV/4. S. 562.)

Da alle in den Heften 6 und 7 exzerpierten Werke zur damaligen Zeit nur in England verfügbar waren, wird aller Wahrscheinlichkeit nach Manchester als Ort der Entstehung der Auszüge bestätigt. Die Bücherlisten, deren Titel Marx vor der Abreise nach England im Frühjahr/Sommer 1845 den Katalogen der Bibliothèque Royale in Brüssel entnahm, enthalten keine von Marx in Manchester studierten Quellen. (Siehe dazu MEGA® IV/3. S. 22.1-23.18, 24.25-25.13 nebst Erl., sowie 491.) Daraus kann gefolgert werden, dass Marx die englischen Quellen in Brüssel nicht zur Verfügung standen, aber in England vorhanden waren.

Der Logik der Studien nach hatte Marx zuerst diejenige ökonomische Literatur durchgesehen, die in den Bibliotheken Manchesters zu finden war und deren Studium die ersten fünf Manchester-Hefte von Marx dokumentieren (siehe MEGA® IV/4. S. 5-354). Erst danach oder parallel dazu wandte er sich der Literatur aus den anderen Quellen zu.

In Manchester gab es noch mindestens sieben weitere Bibliotheken, in denen möglicherweise die von Marx und Engels exzerpierte Literatur vorhanden war: Vor allem sind die Literary and Philosophical Library (gegründet 1780), the Portico Library (1806) und die Law Library (1820) zu nennen. Über eine umfangreiche Sammlung chartistischer und sozialistischer Literatur verfügte Abel Heywood, der zu den bekanntesten Verlegern dieser Literatur gehörte und in

Manchester einen Lesesaal, den „penny reading room", unterhielt. Darüber hinaus könnten Marx und Engels auch die persönliche Bibliothek des mit Engels befreundeten Sozialisten John Watts benutzt haben. Von Engels' anderen Bekannten und Freunden in Manchester muss auch James Leach, ein Führer der Chartistenbewegung der 1840er Jahre, erwähnt werden, welcher „einen kleinen Bücher- und Zeitungskram in Manchester" besaß (siehe Jakob Venedey: England. Th. 3. Leipzig 1845. S. 243). Es fehlen aber Zeugnisse, die diese Vermutung bestätigen können.

Die dargelegten Überlegungen bestimmen den Entstehungsort und die Reihenfolge des zweiten Komplexes der Manchester-Hefte. Aller Wahrscheinlichkeit nach entstand dieser nach den Marx'schen Manchester-Heften 1 bis 5 (MEGA® IV/4. S. 7-354), daher eher im August 1845, und in der im vorliegenden Band vorgeschlagenen Reihenfolge.

Die Tatsache, dass eine Reihe von Büchern in den drei zuerst genannten Bibliotheken Manchesters fehlen (das betrifft hauptsächlich die Exzerpthefte von Marx), berechtigt auch zu der Annahme, dass Marx nicht alle diese Hefte vollständig in Manchester erarbeitet hat. Möglicherweise fertigte er einzelne Aufzeichnungen später an, sowohl während seines anschließenden Aufenthalts in London, wo er einige Bücher von Freunden und Bekannten ausgeliehen haben könnte, als auch nach seiner Rückkehr nach Brüssel. Jedoch kommt London dafür eher nicht in Frage, da Marx 1845 dort nur wenig Zeit verbrachte. Auch könnte Marx in England bestimmte Publikationen erworben und nach seiner Rückkehr nach Belgien durchgearbeitet haben. Über eine Anschaffung von Büchern informierte er den deutschen Verleger und Buchhändler Carl Friedrich Leske in seinem Brief vom 1. August 1845 (MEGA® HI/2. S. 25). Auf den Erwerb von Büchern deutet auch folgende in sein Notizbuch aus den Jahren 1844-1847 eingetragene Adresse eines englischen Buchhändlers hin: *„Buchhändler.* J. Watson St. Pauls Alley, Pater noster row. London." (MEGA® IV/3. S. 14.23.)

Ausführlicher über die Studien von Marx und Engels während ihres Aufenthaltes in Manchester im Juli/August 1845 siehe MEGA® IV/4. S. 555-570.

Über die spätere Benutzung der Hefte 6 bis 9 von Marx informieren die Apparatteile Entstehung und Überlieferung zu den einzelnen Heften.

ERSTER TEIL
EXZERPTE UND NOTIZEN
VON
KARL MARX

Karl Marx

Manchester-Hefte 1845

Heft 6-9

Heft 6

Exzerpte aus Werken
von John Francis Bray, Robert Owen,
Richard Parkinson, George Hope und Arthur Morse
August 1845
(S. 5-142)

ENTSTEHUNG UND ÜBERLIEFERUNG

Das vorliegende Heft enthält die Auszüge von Marx aus den Werken des englisch-amerikanischen Sozialisten John Francis Bray, des englischen Sozialreformers Robert Owen, des englischen Geistlichen Richard Parkinson sowie aus dem Sammelband „The three prize essays on agriculture and the Corn Law" mit den Aufsätzen von George Hope und Arthur Morse.

Angaben über Ort und Zeit der Entstehung dieses Heftes fehlen. Nicht ausgeschlossen ist, dass der nicht überlieferte Umschlag des Heftes diese Angaben enthielt. Die Fortsetzung dieses Heftes bildet das Heft 7 (siehe S. 145-234), was durch die fortlaufende Paginierung beider Hefte belegt wird.

Die Auszüge aus den Werken von Bray, Owen und Parkinson, die thematisch dem Studium der sozialen Lage Englands gewidmet sind, folgen im Exzerptheft 6 unmittelbar nacheinander. Die Reihenfolge dieser Exzerpte ist durch Marx' Nummerierung seiner Auszüge von Nr. 1 bis 5 bestätigt. Danach folgen ohne Nummerierung Auszüge zur Landwirtschaft aus den Schriften von George Hope und Arthur Morse mit dem gleichen Titel ..Agriculture and the Corn Law… Showing the injurious effects of the Corn Law upon tenant farmers and farm labourers", die im Sammelband „The three prize essays on agriculture and the Corn Law. Published by the National Anti-Corn-Law League", Manchester, London 1842, veröffentlicht wurden.

Die Seiten 1-25 enthalten Auszüge aus:

Jfohn] Ffrancis] Bray: Labour's wrongs and labour's remedy; or, the age of might and the age of right. Leeds, Birmingham, Manchester 1839. (S. 5-59.)

John Francis Bray (1809-1897), als Sohn einer amerikanischen Theaterschauspielerin und eines englischen Komödienschauspielers und Sängers in den USA geboren, emigrierte 1822 nach Großbritannien, wo er eine Ausbildung zum Schriftsetzer machte, in den 1830er Jahren als Wanderarbeiter lebte, und im Alter von 27 Jahren die „Leeds Working Men's Association" mitbegründete. Dort hielt Bray Vorträge über die ökonomische Situation, die er zu dem Werk „Labour's wrongs and labour's remedy" zusammenfasste, das er 1838 zunächst in einigen Lieferungen herausgab, ehe es Anfang 1839 vollständig als Buch erschien. Drei Jahre später kehrte Bray in die USA zurück, wo er politisch aktiv blieb und auch weiter publizierte. „Labour's wrongs and labour's remedy" blieb jedoch seine wichtigste und die einzige Marx bekannte Veröffentlichung.

Bei den sozialen Bewegungen der 1830er Jahre wurde Brays Buch breit rezipiert. In der Zeitschrift der Owenisten, „The New Moral World", wurde es von William Hawkes Smith rezensiert (The New Moral World. Nr. 27, 27. April 1839; Nr. 28, 4. Mai 1839; Nr. 29, 11. Mai 1839), dessen Buch „Birmingham and its vicinity...", London 1836, Engels in Manchester in die Bücherliste der „Leihbibliothek" am Ende seines ersten Exzerptheftes notiert hat (MEGA® IV/4. S. 408.18). Auch das chartistische Blatt „Northern Star" rezensierte das Buch. (The Northern Star. Nr. 95, 7. September 1839.) Da Engels für beide Zeitschriften schrieb, ist es möglich, dass Marx auf diesem Weg auf Bray aufmerksam wurde. Engels musste bereits durch seine ausgiebige Lektüre von John Watts' „The facts and fictions of political economists ...", Manchester, London 1842 (siehe MEGA® I/3. S. 452, 456, 460-463, 472, 485, 491, 503) von Bray wissen. Watts zitierte dort Bray und verwendete viele seiner Gedanken. Marx' Exzerpte aus Watts (MEGA® IV/3. S. 430-433) sind hingegen erst frühestens Ende 1845 entstanden. (Siehe MEGA® IV/3. S. 454, 746-748.)

Da „Labour's wrongs and labour's remedy" in keinem Katalog einer von Marx und Engels nachgewiesenermaßen besuchten Bibliothek in Manchester verzeichnet war, kann nicht bestimmt werden, wie Marx das Buch beschaffen konnte (MEGA® IV/4. S. 558-563). Marx zitierte es ausgiebig in der „Misere de la philosophie" (bzw. übersetzte es ins Französische), darunter auch solche Passagen, die er nicht in seinem Exzerpt notierte. Dies deutet darauf hin, dass er über dieses Buch auch außerhalb Manchesters verfügte und es sich in seinem oder Engels' Besitz befunden haben könnte. Einer Anzeige aus der „New Moral World" zufolge war das Buch bei Abel Heywood in Manchester erhältlich: „It is surprising that any copies of this valuable work should still remain unsold, when we consider with what vigour, boldness, and success the author has defended the cause of the working man." (The New Moral World. Nr. 34,15. Februar 1845.) Allerdings ist Brays Buch weder in der Daniels-Liste (S. 295ff.) noch in einer späteren Aufstellung der Bibliotheken Marx' und Engels' verzeichnet worden (siehe MEGA® IV/32).

Das Werk besteht aus 13 Kapiteln, einer Vorrede, einer Einleitung und einer Schlussbetrachtung. In der Vorrede seiner Schrift proklamiert Bray seine Grundüberlegung: Beweis der Notwendigkeit einer grundlegenden Umgestaltung des existierenden Sozialsystems und seine Ersetzung durch eine gerechtere und vernünftigere Ordnung. Im ersten, fünften und sechsten Kapitel greift Bray die Vorstellung der Chartisten an, die Klassengesellschaft mittels politischer Repräsentation überwinden zu wollen. Ungleichheit resultiere nicht aus den politischen, sondern aus den sozialen und ökonomischen Verhältnissen und lasse sich daher auch nicht durch die Abschaffung der Monarchie oder die Einführung des allgemeinen Wahlrechts beseitigen, sondern nur mittels des Umsturzes der sozioökonomischen Ordnung. Im zweiten Kapitel entwickelt Bray „universelle", in der gegenwärtigen Gesellschaftsordnung aber verletzte Prinzipien über die Gleichheit der Menschen hinsichtlich ihrer Grundbedürfnisse und der Pflicht zu arbeiten, und leitet aus diesen die Illegitimität von Privateigentum an Boden und ungleicher Belohnung ab.

Im dritten und vierten Kapitel entdeckt Bray im „System des ungleichen Austauschs" die Hauptursache für die existierende Ungleichheit. Die Entlohnung der Produzierenden enthalte stets eine geringere Arbeitsmenge als das von ihnen erzeugte Gut; die nicht bezahlte Arbeit eigneten sich die Eigentümer an. Im fünften und sechsten Kapitel führt Bray aus, inwiefern die arbeitenden Klassen von Staat und Sozialsystem „belastet" werden. Im achten und neunten Kapitel diskutiert er die Auswirkungen der gesellschaftlichen Umstände auf die individuelle Moral: Ein direkter Übergang in die neue Gesellschaft sei aufgrund falscher Sozialisation unmöglich; stattdessen müsse eine Zwischenstation geschaffen werden, in der die Menschen den Kapitalismus verlernen (siehe Erl. 39.35-40.12). Diese Zwischenstufe sei die kooperative Aktiengesellschaft (siehe Erl. 56.24-30).

Im zehnten Kapitel entwickelt Bray eine Theorie des Geldes. Geld ist demnach ein Instrument zur Vereinfachung des Austausches und fungiert als Repräsentation von Wert. Je größer der stoffliche Reichtum, desto größer müsse auch die Menge der Umlaufmittel sein, um diesen Reichtum anwenden zu können und Unterkonsumtionskrisen vorzubeugen.

Das elfte und zwölfte Kapitel skizzieren Grundzüge einer sozialen Bewegung und einen Entwurf für das postkapitalistische „system of community of possessions". Bray formuliert im letzten Kapitel eine Arbeitsgeldtheorie (S. 57.1-7). In den Schlussbetrachtungen wendet sich Bray gegen den Versuch, durch eine Revolution zum „system of community of possessions" zu gelangen, sondern plädiert für den Abkauf des Kapitals durch entsprechende Fonds und die Einrichtung von kooperativen Aktiengesellschaften.

Marx fertigte ausnahmslos aus jedem dieser Teile Auszüge an; in ihnen finden sich die Hauptideen des Verfassers wieder. Er zitierte den von Bray behaupteten Primat der Eigentumsform und seine Kritik am Chartismus in der „Misere de la philosophie" (siehe u.a. Erl. 10.8-14, 22.29-33, 28.3-10), ferner Brays universelle Prinzipien der menschlichen Gesellschaft (siehe Erl. 12.20-35, 13.31-34, 14.14-17), sowie seine Arbeitswerttheorie in der „Misere de la philosophie" und in „Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863)" (siehe u.a. Erl. 14.10 u. 11-13, 23.1-11). Aus dem dritten Kapitel benutzte Marx Stellen zur Mehrwerttheorie, zur Unrechtmäßigkeit des Eigentums und zur Nutzlosigkeit des Kapitalisten für den Produktionsprozess und die Kapitalakkumulation in den beiden genannten Schriften (siehe Erl. 18.4-17, 18.21-40, 20.6-27, 21.3-24ff., 48.21-34). Aus dem sechsten Kapitel interessierten ihn vor allem Brays Überlegungen zur Verteilung von Arbeit und Einkommen in Großbritannien und zur Verwendung der Maschinerie (siehe Erl. 25.3-15ff.). Im siebten Kapitel kritisiert Bray bisherige Lösungsstrategien (Kampf um höhere Löhne, Verkürzung der Arbeitszeit etc.) als unzureichend, da sie die Grundsätze der Produktionsweise unangetastet ließen. Marx erwähnte dieses Kapitel noch Ende 1872/Januar 1873 in seinem Artikel „L'Indifferenza in materia politica" (siehe Erl. 28.11-12).

Ferner resümierte Marx eine Bemerkung über die Rolle von Sparbanken im Manuskript „Arbeitslohn" (siehe Erl. 47.17-29), sowie zentrale Abschnitte zur

Theorie des Geldes und Finanzsystems in „Bullion" (siehe Erl. 41.28-33ff.). Außerdem verwendete er Passagen über die Unproduktivität des Kapitalismus bzw. die Potentiale einer nicht-profitorientierten Produktionsweise weiter (siehe Erl. 49.16-28, 54.30-55.3). In Marx' Interesse standen auch Fragen nach der Struktur sozialistischer Institutionen (siehe S. 36.20-30, Erl. 50.39-51.5), die er vor allem in der gegen Pierre-Joseph Proudhon verfassten „Misere de la philosophie" einsetzte.

Marx exzerpierte ebenfalls die einzigen Stellen bei Bray, die von Geschlechterfragen handeln (S. 27.31-28.2, 52.15-23). Lange Passagen über Erziehung und Charakterbildung aus dem achten Kapitel werden von Marx nicht exzerpiert, wohl aber Brays Zurückweisung von Argumenten gegen das „social system of community". Brays Diskussion des Freihandels findet bei Marx einen Widerhall in „Discours sur la question du libre échange" (siehe Erl. 54.21-23, 54.30-55.3). Im letzten Kapitel diskutiert Bray die Ansichten von Ökonominnen und Ökonomen, jedoch ohne Angabe seiner Quellen. Marx war demnach unbekannt, dass er vor allem Zitate von Harriet Martineau exzerpierte (siehe Erl. 56.32-37, 57.22-24, 58.7-8).

Auf den Seiten 25-32 folgen Auszüge aus:

> *Robert Owen: Essays on the formation of the human character. London 1840.* (S. 60-79.)

Dies ist eine spätere Auflage des zuerst 1813 in London veröffentlichten Buches des englischen Sozialisten Robert Owen. Als Sohn eines Handwerkers kam Owen mit zehn Jahren als Lehrling zu einem Tuchhändler nach Stamford und war dann mehrere Jahre Kommis in London und Manchester. 1790 wurde ihm die Leitung einer Baumwollspinnerei mit 500 Arbeitern in Lancashire anvertraut. Bald darauf wurde er Teilnehmer und Direktor der „Chorldon Twist Company" in Manchester. Nachdem er die Tochter des Eigentümers einer großen schottischen Baumwollspinnerei in New Lanark geheiratet hatte, veranlasste er 1800 seine Gesellschaft, diese Spinnerei zu kaufen.

In diesem Buch sammelte Owen seine Erfahrungen in der Baumwollfabrik, deren Leitung er ebenfalls seit 1800 innehatte und die er für ein Experiment zur Verbesserung der sozialen Bedingungen in der Fabrik und im Dorf nutzte. Owen wollte die Lage der Arbeitenden durch Maßnahmen wie die Begrenzung der Arbeitszeit auf zehn Stunden pro Tag, Lohnerhöhung, Vergrößerung der Wohnungen, Nichtbeschäftigung von Kindern unter zehn Jahren, die Eröffnung einer öffentlichen Schule und anderer sozialer Einrichtungen verbessern. Ermutigt durch Erfolge, begann Owen an der theoretischen Ausarbeitung seiner praktischen Erfahrungen. Erstmals trug er seine „new views of society" auf einer Bergtour 1802 und bei einem Abendessen 1812 in Glasgow vor, ehe sie 1813 in Buchform als „First essay" veröffentlicht wurden. (Siehe Robert Owen: The life of Robert Owen. Written by himself. Vol. 1. London 1857). Die anderen drei Essays erschienen separat in London 1813/1814; zusammen wurden alle vier als 2. ed 1816 in London veröffentlicht. (Siehe A bibliography of Robert Owen the socialist 1771-1852. 2. ed., rev. and enl. Aberystwith, London 1925. S. 1 und Erl. 60.4-5).

Die Grundaussage dieser vier Aufsätze lautet, dass der individuelle Charakter von den sozialen Umständen geformt wird und das Individuum daher unverantwortlich für seine Wahrnehmungs-, Denk- und Handlungsweise ist (S. 70.20-27, 72.5-11). Im ersten Essay liefert Owen eine empirische Situationsbeschreibung der „poor and working classes" Großbritanniens und entwickelt pädagogische Prinzipien und arbeitsorganisatorische Maßnahmen zur Schaffung günstigerer Verhältnisse (S. 63.29-64.9). Er wolle dabei keine rein theoretische Schrift, sondern eine Anleitung zur Verbesserung der gesellschaftlichen Praxis verfassen (S. 64.10-15). Im zweiten und dritten Essay berichtet Owen von seinen Erfahrungen in New Lanark.

Dem dritten Essay stellt Owen eine an Fabrikleiter gerichtete Adresse voran (S. 68.14-30), in der er diese mit Verweis auf sein Experiment in New Lanark dazu auffordert, seinem Beispiel zu folgen. Im vierten Essay erarbeitet Owen Regierungsmaximen und stellt dabei utilitaristische Ziele in den Vordergrund (S. 76.1-3). Schließlich fordert er die Abschaffung bzw. Modifizierung einer Reihe von Gesetzen, u.a. über den Konsum von Alkohol (siehe Erl. 76.30-36) und der Armengesetze (siehe Erl. 77.8). Er diskutiert die Einführung vierteljährlich zu erhebender Untersuchungen über die Verteilung und den Wert der Arbeit (S. 78.8-36), sowie Malthus' Bevölkerungstheorem (siehe Erl. 78.34-39, S. 78.36-79.12).

Mit den Auszügen aus diesem Werk begann Marx sein Owen-Studium in Manchester. Er fertigte Auszüge aus der Vorrede und aus jedem der vier Essays an. Marx exzerpierte Owens Ansichten über seine Erfahrungen in New Lanark, Erziehung und die Unvernünftigkeit der gegenwärtigen Ordnung. Marx zitierte aus der Adresse an die Fabrikleiter eine Stelle in den „Grundrissen", in der Owen Menschen als „secondary and inferior machine" bezeichnet und anmahnt, dass wenig Aufmerksamkeit in die Vervollkommnung von „body and mind" aufgewendet würde (siehe Erl. 68.26-30). Marx fand im „Kapital" auch lobende Worte für Owen: „Als Robert Owen kurz nach dem ersten Decennium dieses Jahrhunderts die Nothwendigkeit einer Beschränkung des Arbeitstags nicht nur theoretisch vertrat, sondern den Zehnstundentag wirklich in seine Fabrik zu New-Lanark einführte, ward das als kommunistische Utopie verlacht, ganz so wie seine .Verbindung von produktiver Arbeit mit Erziehung der Kinder', ganz wie die von ihm ins Leben gerufenen Kooperationsgeschäfte der Arbeiter. Heutzutage ist die erste Utopie Fabrikgesetz, die zweite figurirt als officielle Phrase in allen .Factory Acts' und die dritte dient sogar schon zum Deckmantel reaktionärer Schwindeleien" (MEGA® M/5. S. 238/239; H/6. S. 300; siehe ähnlich Karl Marx: Value, price and profit. In: MEGA® I/20. S. 152). Owen schließt mit der Betonung, seine Vorschläge seien lediglich als Kompromisslösungen zu verstehen (S. 79.10-21), weshalb Marx später schrieb, dass „Robert Owen, der Vater der Cooperativfabriken und - Boutiquen, [...] die Illusionen seiner Nachtreter über die Tragweite dieser isolirten Umwandlungselemente keineswegs theilte …" (MEGA® H/5. S. 408; H/6. S. 475).

Auf den Seiten 33-42 folgen Auszüge aus:

> *Robert Owen: Lectures on the marriages of the priesthood of the old immoral world, delivered in the year 1835, before the passing of the New Marriage Act. 4. ed. With an appendix, containing the marriage system of the new moral world; and proving that the author never entertained the sentiments attributed to him by the opponents of socialism. Leeds 1840.* (S. 80-103.)

Das Buch enthält zehn Vorlesungen sowie einen Appendix mit Auszügen aus Owens Schriften „Six lectures, delivered in Manchester..." 1837, „Address, deliveres at the Charlottestreet Institution ..." (1833), „Adress, April 29, 1839", „Preface fo his Manifesto" (1840), die seine Ansichten über die Ehe und Scheidung darstellten und Prinzipien der „Rational Religion" darlegten. Dies ist die vierte Auflage; die erste erschien ebenda 1835, die zweite und dritte u. d. T.: „The marriage system of the new moral world" in Leeds 1838 und 1839. Diese Schrift sammelt Vorträge, die bereits in der Zeitschrift „New Moral World" vom 6. Dezember 1834 bis 14. Februar 1835 veröffentlicht wurden.

Bei dem im Titel erwähnten „New Marriage Act" handelt es sich wahrscheinlich um den 1835 erlassenen „An act to render certain marriages valid and, to alter the law with respect to certain voidable marriages" (5 and 6 William IV, Cap. 54), auch als „Lord Lyndhurst's Act" bekannt, welcher Ehen zwischen einem Mann und der Schwester seiner verstorbenen Frau verbot. Es war aufgrund der hohen Sterblichkeitsrate unter Müttern bei der Geburt Sitte, dass die jüngere Schwester der verstorbenen Mutter den Witwer ehelichte. Die Kirche hielt diese Tradition für inzestuös und plädierte für die Unterbindung solcher Heiratspraktiken (siehe Francis Knight: The nineteenth-century English church and English society. Cambridge 1995. S. 99/100). Wahrscheinlich interpretierte Owen dieses Gesetz als Ausdruck religiösen Dogmatismus und gesellschaftlichen Konservatismus, was ihn zum Verfassen seiner Vorträge motivierte. Daher hatte Owen wohl nicht den 1836 erlassenen Marriage Act (6 and 7 William IV, Cap. 85) im Blick, der die zivile Ehe einführte sowie weniger religiöse Heiratszeremonien gestattete und daher im Gegensatz zum Lord Lyndhurst's Act die Ehegesetzgebung liberalisierte (siehe Charlotte Frew: Marriage to a deceased wife's sister and the origins of Lord Lyndhurst's Act. In: Journal for Higher Degree Research Students in the Social Sciences and Humanities. 2010. No. 3). Da Owen in seinem Buch nicht näher auf den im Titel rekurrierten Marriage Act eingeht, ist davon auszugehen, dass Marx nicht bekannt war, dass es sich um Lord Lyndhurst's Act handelte.

Owen kritisiert in seinen zehn Vorlesungen das gegenwärtige System der Ehe als künstlich, da es auf kirchlicher und staatlicher Bewilligung basiere, und somit widernatürliche Gefühle wie Keuschheit und Scham erzeuge, die ein „wahres", „natürliches", „rationales" Zusammenleben der Geschlechter verunmöglichen würden (S. 83.4-16, 93.1-6, 94.1-29). Stattdessen sollten Zuneigung und Sympathie die Grundlage für eheliches Zusammenleben bilden und nicht diese „mystified" Geschlechtscharaktere (S. 94.34-37). Solche Empfindungen seien außerdem nicht dauerhaft planbar, das Eheversprechen daher

irreführend (S. 83.36-84.18) und die Ehe notwendigerweise heuchlerisch (S. 84.21-28) und somit Ursache für „sexual crime and misery" (S. 102.33-36). Seine Milieutheorie anwendend, geht Owen davon aus, dass die kirchlich und staatlich beherrschte Institution der Ehe (und nicht der individuelle Wille) für Unzufriedenheit und Leiden verantwortlich sei (S. 84.21-28, 85.12-24). Folglich müssten auch die Umstände, also die konkrete Ausgestaltung der Ehe verändert werden (siehe Erl. 93.17-24). Ein eheliches Zusammenleben unter den gegenwärtigen Bedingungen bezeichnet er mehrmals als „Prostitution" (u.a. S. 80.21, 92.33, 95.6,10 u. 25, 96.19 u. 21) und er betont, dass vor allem Frauen unter der die männliche Herrschaft befestigenden „legalen Knechtschaft" der Ehe zu leiden hätten (S. 85.25-28, 86.20-37). Ferner beanstandet Owen die Zuständigkeit der „single-family arrangements" für die gesellschaftlich bedeutende Frage der Erziehung (S. 87.26-88.19), die Folgen schichtspezifischer Erziehung (S. 89.38-90.16) sowie die Rolle der Familie bei der Reproduktion sozialer Ungleichheit (S. 88.21-89.12). Es herrsche ein Zusammenhang zwischen der Ehe und anderen Herrschaftsformen wie dem Privateigentum und der Religion (S. 101.25-36 und Erl. 96.27-31).

Marx fertigte aus allen zehn Vorlesungen sowie dem Appendix Exzerpte an. Auf die Rolle der Familie bei der Wiederherstellung von sozialer Ungleichheit ging Marx in der „Kritik des Gothaer Programms" ein (siehe Erl. 88.23-36). Der von Owen im Appendix formulierte Vorschlag für eine Regulierung der Eheverhältnisse verleitet Marx zu einem seiner wenigen Kommentare in Heft 6: „Owen sucht in diesem Appendix seine lectures dahin auszulegen, dass sie nicht gegen die Ehe überhaupt, sondern nur gegen die (Scheidung nicht zulassende) Priesterehe gerichtet sind. Offenbar jesuitisch!" (S. 103.4-6.)

Auf den Seiten 42-52 folgen Auszüge aus:

> *Robert Owen: Six lectures, delivered in Manchester previously to the discussion between Mr. Robert Owen and the Rev. J. H. Roebuck. And an address delivered at the annual congress of the "Association of all classes of all nations," after the close of the discussion. Manchester 1837.* (S. 104-128.)

Im Zuge der Veröffentlichung seiner „Lectures on the marriages of the Priesthood" wurde Owen des Öfteren von Kirchenvertretern zu öffentlichen Diskussionen herausgefordert. Owen reiste auf Einladung einer Methodistensektion im Frühjahr 1837 von London nach Manchester, um sich dort einer Debatte mit dem Pfarrer John H. Roebuck zu stellen. Owen willigte unter der Bedingung ein, vor der Auseinandersetzung zunächst umfassende Vorträge halten zu dürfen. Diese sechs Vorträge wurden im selben Jahr zu diesem Buch zusammengefasst.

Marx fertigte aus allen sechs Vorträgen Exzerpte an. In der ersten Vorlesung kritisiert Owen die Vorstellung des „freien Willens". Es seien die Umstände, die den Menschen formen; Wissenschaft habe diese Umstände zu erforschen. Da der Mensch nicht von Natur aus „rational" sei, müssten entsprechende soziale Institutionen geschaffen werden. Owen schreibt in diesem Zusammenhang in

der zweiten Vorlesung u.a. über die Einführung von Kommunen und eine Aufhebung der Teilung zwischen Stadt und Land, was Engels im „Anti-Dühring" ähnlich formulierte (siehe Erl. 108.11-18). Die derzeitige Gesellschaft sei ein von Partikularinteressen beherrschtes „Chaos" (S. 109.29); Owen attackiert Privateigentum (S. 108.26-109.2), Ehe (S. 109.12-19), die „Klassifizierung" der Gesellschaft (S. 109.33-110.24), Kirche (S. 110.24-29) und Rechtssystem (S. 110.29-111.11).

In der vierten Vorlesung wendet sich Owen ökonomischen Fragen zu. Marx verwendete drei Stellen über das Manufaktursystem und die Entwicklung der Produktivkräfte (siehe Erl. 114.6-115.18 ff.) und bezog sich auf diese Stellen, wenn im ersten Band des „Kapital" schrieb: „Robert Owen [...] ging nicht nur thatsächlich in seinen Versuchen vom Fabriksystem aus, sondern erklärte es auch theoretisch für den Ausgangspunkt der socialen Revolution" (MEGA® II/5. S. 408; H/6. S. 475). Ferner kritisiert Owen vor allem die Existenz der am Produktionsprozess unbeteiligten „höheren" und „niederen" Klassen, da sie die Irrationalität der bestehenden Gesellschaftsordnung verdeutliche. Im fünften Kapitel entwickelt Owen dann eine „vernünftige" Klassifikation der Gesellschaft bestehend aus acht Klassen. Unterscheidungskriterium dieser Klassen ist allein das Alter, das pädagogische Maßnahmen und Positionen in der Arbeitsteilung bestimmen soll. Am Ende des Buches befindet sich noch eine Adresse an die „Association of all Classes of all Nations" (siehe Erl. 127.19-22), aus welcher Marx eine Stelle über das Verhältnis von Geld und Reichtum im Manuskript „Bullion" weiter verwendete (siehe Erl. 128.17-23).

Auf den Seiten 53/54 befinden sich Auszüge aus:

> *Richard Parkinson: On the present condition of the labouring poor in Manchester; with hints for improving it. London, Manchester 1841.* (S. 131-133.)

Richard Parkinson (1797-1858) war ein englischer Geistlicher und christlich-philanthropischer Publizist, der am St. Bees College in Cumberland theologische Seminare gab und seit 1833 leitende Funktionen der Kirche in Manchester innehatte. Engels hatte Parkinson bereits in „Die Lage der arbeitenden Klasse in England" (S. 156/157; MEGA® I/4. S. 122/123) zitiert (siehe Erl. 131.17-24), weshalb davon ausgegangen werden kann, dass er Marx auf dieses Buch aufmerksam machte. Parkinsons Buch befand sich im Bestand der Athenaeum Library, wo Marx es studiert, haben könnte (MEGA® IV/4. S. 560).

Parkinson widmete seine 23 Seiten lange Schrift den Kirchenvorstehern und Kollektensammlern Manchesters, denen er großes Engagement im Kampf gegen Armut bescheinigte. Parkinson sah die Hauptquelle von Klassenspaltung und Armut in durch Arbeitsteilung, „business" und räumlicher Segregation erzeugten gegensätzlichen Interessen, wechselseitiger Unwissenheit der Klassen voneinander und mangelnder Empathie füreinander. Solidarität zwischen den Armen führt Parkinson lediglich auf zufällige räumliche Nähe zurück; ein gemeinsames „Band der Communion u. Freundschaft" fehle ihnen. In diesem

Zusammenhang zwischen Raum- und Klassenstruktur exzerpierte Marx Passagen über die Entwicklung der Großstädte und die Rolle der Nachbarschaft in diesem anonymen «Conglomérat" (S. 131.25-132.8) und versah sie mit Erledigungsvermerken (S. 132.1-8, 132.8-27). Parkinson schlägt als Lösung regelmäßigen persönlichen Kontakt innerhalb und zwischen den Klassen vor (S. 133.4-6).

Wahrscheinlich hat Marx sein Parkinson-Exzerpt nicht weiter verwendet.

Auf den Seiten 54/55 folgen Auszüge aus:

> *George Hope: Agriculture and the Corn Law. Prize essay. Showing the injurious effects of the Corn Law upon tenant farmers and farm labourers. Manchester 1842. In: The three prize essays on agriculture and the Corn Law. Published by the National Anti-Corn-Law League. Manchester, London 1842.* (S. 134-137.)

Die Anti-Corn-Law League war eine 1838 in Manchester von den Fabrikanten Richard Cobden und John Bright gegründete, gegen die Getreideschutzzölle (Corn Laws) gerichtete Vereinigung. Die Corn Laws hatten die Einschränkung bzw. das Verbot der Getreideeinfuhr aus dem Ausland zum Ziel. Die Anti-Com-Law League erhob die Forderung nach Handelsfreiheit und kämpfte für die Abschaffung der Komgesetze. Die Corn Laws von 1815, 1822 und 1828 verboten die Getreideeinfuhr nach Großbritannien, solange der Preis hier unter 80sh., 70sh. bzw. 73sh. pro Quarter blieb. Diese Regelung suggerierte einen sicheren Weizen-Preis, nach welchem die Grundeigentümer die Renten festsetzten und mit dem die Pächter kalkulierten. Die Preise fielen jedoch in den jeweiligen Perioden stark, während die Höhe der Renten unverändert blieb und bestimmte Gruppen von Pächtern kaum einen Gewinn erzielen konnten, was den sogenannten „agrikulturellen Notstand" auslöste. Die Anti-Corn-Law League löste sich nach der Abschaffung der Corn Laws 1846 unter der Regierung von Robert Peel auf (siehe Erl. 134.1).

Zu den Aktivitäten der Anti-Corn-Law League zählte die Ausschreibung eines Preises für die drei besten Schriften, die den „schädlichen Einfluss der Corn Laws auf Pächter und Bauern" nachwiesen. Diese drei Schriften, alle zwischen 16 und 18 Seiten lang, wurden als „The three prize essays" 1842 publiziert und stammen von George Hope, William Rathbone Greg und Arthur Morse. Marx kommentierte die Preisschriften in seiner „Discours sur la question du libre échange", gehalten am 9. Januar 1848 in der Sitzung der Association Démocratique de Bruxelles folgenderweise: „Ces prix ont été remportés par Messieurs Hope, Morse et Greg, dont les livres furent répandus à la campagne par des milliers d'exemplaires" (MEGA® I/6. S. 437.4-6).

Im Vorwort des Sammelbandes stellt der Vorsitzende der Anti-Corn-Law League George Wilson fest, dass die Geschichte der britischen Agrikultur der letzten 25 Jahre zeige, dass die angeblich zu Gunsten der Pächter und Landarbeiter eingeführten Corn Laws große Nachteile für sie bedeuteten. Das durch die Corn Laws abgesicherte System der Protektion der Landwirtschaft „has not been contrived solely for the short-sighted gain of landlords". Diese Fragen behandelten die Autoren der Essays des Sammelbandes.

Der als „An address on the Corn Laws" betitelte Aufsatz des schottischen Pächters George Hope (datiert mit dem 26. Oktober 1842) eröffnet den Sammelband. Hope argumentiert, dass die Corn Laws allein den Grundbesitzern hohe Geldrenten garantierten, und somit eine Aufhebung der Gesetze allein diesen schaden würde. Die Pächter hingegen müssten ein mögliches Sinken des Kornpreises sogar begrüßen, da sie zum einen aufgrund der Erweiterung der Märkte genauere Kalkulationen über den „wahren Wert" des Korns anfertigen könnten und so vor eventuellen Preisstürzen besser geschützt seien, und zum anderen Kapital freigesetzt werde, was die Konkurrenz zwischen den Pächtern verringern würde (S. 135.18-24, 136.17-37).

Marx kommentierte die Ansichten Hopes wie folgt: „L'un des lauréats s'attache à prouver, que ce n'est ni le fermier ni le laboureur salarié qui perdra par la libre importation du grain étranger, mais seulement le propriétaire foncier. Le fermier anglais, s'écrie-t-il, n'a pas à craindre l'abolition des lois céréales, parce qu'aucun pays ne saurait produire du blé d'aussi bonne qualité et à aussi bon marché que l'Angleterre.

Ainsi quand même le prix du blé tomberait, ça ne pourrait vous faire du tort, parce que cette baisse porterait seulement sur la rente qui aurait diminué, et nullement sur le profit industriel et sur le salaire, qui resteraient les mêmes" (MEGA® I/6. S. 437.7-16).

Auf der Seite 56 folgen Auszüge aus:

> *Arthur Morse: Agriculture and the Corn Law. Prize essay. Showing the injurious effects of the Corn Law upon tenant farmers, and farm labourers. In: The three prize essays on agriculture and the Corn Law. Published by the National Anti-Corn-Law League. Manchester, London 1842.* (S. 138-142.)

Der mit 25. Oktober 1842 datierte „Prize essay" des Journalisten Arthur Morse war der zweite Aufsatz des von der Anti-Corn-Law League herausgegebenen Sammelbandes. Der Autor argumentiert, dass der Kornpreis einer der unbeständigsten Preise von allen Konsumartikeln sei. Er behauptet, dass die Corn Laws niemals einen hohen Kornpreis garantierten, sondern im Gegenteil der Kornpreis immer bei hohem Kornimport anstieg. Dies sei darauf zurückzuführen, dass der Überfluss an Korn zu Wohlstand führe und dieser Wohlstand das Zahlen höherer Preise ermögliche (S. 141.35-142.4). Marx kritisierte Morse dafür, vergessen zu haben, „que l'importation n'était pas la cause du prix élevé, mais que le prix élevé était la cause de l'importation" (MEGA® I/6. S. 437.24-26).

Der überlieferte Teil der Marx'schen Auszüge betrifft die Folge der Korngesetze von 1815, 1822 und 1828 in England (siehe Erl. 134.1) für die Profite der Pächter und die Rente der Landeigentümer. Marx notierte die konkreten Angaben über die Preisänderung des Weizens in der Periode der Wirkung der Korngesetze und die Schlussfolgerung des Autors über andere Einflüsse auf den Kornpreis. Der restliche Teil der Auszüge aus dem Morse-Aufsatz befand sich offensichtlich auf den Seiten 57/58 des Heftes.

Marx beschäftigte sich detailliert mit den Argumentationen der drei Preisträger in „Discours sur la question du libre échange" (MEGA® 1/6. S. 437-439). Über den „agrikultureilen Notstand" schrieb Marx auch unter Bezugnahme der „Three prize essays" in seinem „Entwurf über Friedrich List" (S. 442/443), im Manuskript von 1864-1865 des dritten Buches (MEGA® II/4.2. S. 679.37-40) und im dritten Band des „Kapital" (MEGA® 11/15. S. 615.13-16).

Über Marx' Exzerpte aus dem Aufsatz von William Rathbone Greg siehe S. 436/437.

Zeugenbeschreibung

H Originalhandschrift: MSG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. B 37/B 38.

Beschreibstoff: Selbstgefertigtes Heft aus 14 gefalteten und ineinandergelegten Bogen (= 28 Blatt = 56 Seiten) mittelstarken, glatten, weißen, unlinierten Papiers ohne Wasserzeichen. Papier ein wenig dünner und glatter als bei den Manchester-Heften 1, 2 und 5 von Marx. Der Umschlag fehlt. Offensichtlich wurden die 3. und 4. Umschlagsseite beschrieben, da die Exzerpte aus Morse auf S. 56 abbrechen und die Paginierung des nächsten Heftes mit S. 59 beginnt. Format 310x396 mm, gefaltet auf 310 x 198 mm. Alle Blätter wurden senkrecht in der Mitte für die zweispaltige Beschriftung gefaltet. Das Heft wurde zusammengenäht. Heftlöcher am Falz sind vorhanden, der Heftfaden fehlt.

Zustand: Papier ein wenig vergilbt, die beiden äußeren Seiten mehr vergilbt und verschmutzt. Beschädigungen an den Rändern, geringe Textverluste auf den beiden ersten Bogen. Mit Seidenpapier restauriert.

Schreiber: Karl Marx.

Schreibmaterial: Schwarze, jetzt bräunlich verfärbte Tinte. Erledigungsvermerke mit Tinte (S. 6, 22, 54-56), mit schwarzem Stift (S. 5, 6, 8-12, 19, 22, 23, 26, 28, 52-56) und mit braunem Stift (S. 52, 55). Randanstreichungen mit Tinte (S. 8, 10, 33, 52) und mit rotem Stift (S. 10).

Beschriftung: Alle Seiten zweispaltig beschrieben, auf S. 32 und 53 die rechten Spalten nur zu drei Vierteln beschrieben. Auf S. 31 in der Mitte rechts befinden sich Berechnungen. Deutsche und lateinische Schrift.

Paginierung: Das Heft hat eine Paginierung von Marx mit schwarzem Stift. Die Manchester-Hefte 6 und 7 haben eine gemeinsame, fortlaufende Paginierung.

Vermerke fremder Hand: Fotosign. AW1a-b bis AW56a-b.

Hinweise zur Edition

Alle Hervorhebungen im Text stammen von Marx. Die auch in der Quelle vorhandenen Hervorhebungen werden in den Erläuterungen nachgewiesen. Es werden solche Zitate aus den Quellen wiedergegeben, die Marx in späteren Texten verwendet hat.

Eine Beschreibung dieses Heftes wurde in MEGA® I/6 (S. 599, 602, 607, 610-612) veröffentlicht.

Das Heft wird im vorliegenden Band erstmals veröffentlicht.

VERZEICHNIS DER ABWEICHUNGEN DER EXZERPTE VON DEN VORLAGEN

5.4 Einer besondern Klasse] Bray: to one class

6.16 besonders wegen] Bray: apart from

9.5 denken sie nicht auf] Bray: they will not think of

9.13 Hülfsmittel] Bray: remedy

9.15 fast (almost) zu adoptiren ein Heilmittel] Bray: to adopt almost any remedy

9.30-31 der aristokratischen u. demokratischen Gouvernements] Bray: of government by the few and government by the many

10.17 etablirt] Bray: established and enjoyed

10.29 blendet] Bray: blights

12.18-19 u. diese sind] Bray: and these principles, as promulgated in the great book of Nature, may be thus interpreted

13.3 Dingen] Bray: beings

13.32-35 Ist daher **bis** Beweis] Bray: therefore bis to prove (siehe Erl. 13.31-14.6).

13.41 jedem] Bray: to every created being

15.12-13 in der lezten Hälfte des 18ten Jahrhunderts] Bray: during the last half-century

16.8-9 Diese **bis** gelegt.] Bray: These three conditions, be it remembered, are those laid down by the economists.

16.36 die nichtigste] Bray: the merest trifle

17.7 Attribut] Bray: tribute

17.17 Widerspruch] Bray: positive injustice

18.13-14 Consequenz] Bray: condition

18.26-28 Arbeit? **bis** vermehrt] Bray: The capitalist gives no labour, for he does not work—he gives no capital, for his store of wealth is being perpetually augmented.

19.7 Gewalt] Bray: mercy

20.39 Pfennig] Bray: farthing

22.1 immer] Bray: even

Möglicherweise Druckfehler bei Bray: "even" statt "ever".

22.31 immer] Bray: almost

23.13 u. 16 über] Bray: about

23.15 u. 27 Staatsschuld] Bray: "National Debt"

23.22 der monarchischen Regierung] Bray: called monarchical government

23.28-29 1000 Millionen] Bray: above one thousand millions
23.29 unter] Bray: rather under
24.16 wo die Personen sind] Bray: who are the persons
24.24 kann nichts] Bray: it could never
24.31 wahre Position] Bray: very position
24.37 u. 38 Pfennig] Bray: penny
25.3 England] Bray: the United Kingdom of Great Britain
25.3 25 000 000] Bray: in round numbers, 25,000,000
25.4 ihren Unterhalt] Bray: the entire maintenance of the twenty-five millions of people
25.22-23 5 Millionen] Bray: less than five millions
25.38 arbeiten ... nur] Bray: do not work
26.36 gegenwärtige] Bray: actual
26.37-38 nur in sofern gerecht ist] Bray: is only just so much
27.4 dergleichen] Bray: other incumbrances
27.5 arbeiten] Bray: may work
27.17 heben die Principien auf einmal alles auf] Bray: they strike at once at all
27.24 verfolgen] Bray: abuse and persecute
28.3 Betrug] Bray: failure
28.5-6 der Vereinigten Freistaaten] Bray: of the United States
28.8 wollner Faden] Bray: wooden file
28.8 Sklaven] Bray: fellow-slaves
28.14 spielende] Bray: trifling
28.34 Reisenden] Bray: drivellers
29.34-35 trades' unions] Bray: late trades' unions
29.38-40 würde **bis** Masse] Bray: when one struck a blow at tyranny, that blow fell with the accumulated monetary force of the whole mass
30.15 Uneinigkeit] Bray: distrust
30.29 Gewerke] Bray: operatives
31.13 inficiren] Bray: effect
32.6 vor 1000 J.] Bray: for thousands of years
33.18 untergeht] Bray: undergoes
34.5-6 der Umstände, welche sein Leben afficiren] Bray: of this one circumstance which affects his life
35.15-16 sie führen mögen zu, statt zu zerstören, die grosse Absicht \ Zweck der Gesellschaft] Bray: they may conduce to, instead of thwarting, the great design of society
35.29-30 leben in gleicher Bruderschaft der Liebe] Bray: "live in the equal brotherhood of love"
35.35 widerspricht] Bray: daily contradicts
35.36 Ob] Bray: Where
36.4 Unglücksfall] Bray: reverse

36.12	gestellt] Bray: reared
36.13	ihre Einigung] Bray: uniting all
37.15	von immer einem Pfennig] Bray: of even one penny
37.30	wie] Bray: as to whether
38.1	Die Oekonomisten behaupten ferner] Bray: it is contended by the economists
38.23	Gewerbsgegenstände] Bray: trading matters
38.27	Gesammtprodukt] Bray: staple product
38.34	System] Bray: burthens
39.8	scharfsinnigen] Bray: judicious
39.17	eben so gerecht u. rational] Bray: just as rational
39.28	das commimistische] Bray: of community
39.31	geflügelte u. fröhliche] Bray: plumed and gaudy
40.31-32	abhängt vom Erfolg der Selbstverläugnung] Bray: depend for success on the self-denial
40.41	ihrer Position] Bray: from their position
41.18-19	statt zu stolpern] Bray: when they stumbled
41.21	zugänglichen] Bray: obvious
41.28-29	von den Völkern] Bray: by the earliest and most polished nations
41.29	aller Dinge] Bray: of anything
42.15	beabsichtigt] Bray: devised
42.20	des englischen Volks] Bray: of the people in the United Kingdom
42.30	förderer] Bray: further
43.18	Armuth aufgraben] Bray: poverty-stricken
43.19	irgend eine wilde Nation] Bray: the poorest nation of savages existing
43.25	England] Bray: United Kingdom
43.31	den gegenwärtigen Werth] Bray: the real wealth
43.37	unbekannten] Bray: such as it has never yet known
43.40	Wären da] Bray: Were there, however,
44.7	eigne Schöpfung] Bray: proper foundation
44.32	allgemein anerkannte Waare] Bray: "commodity generally agreed upon"
44.36	gegebnen] Bray: just given
44.39	ganz] Bray: all but
44.41	Arbeit] Bray: quantity of labour
46.2	für eine Zeit] Bray: at any time
46.25	dieß, ohne Arbeit] Bray: this, too without labour
47.4	überwiesen] Bray: proved
47.17	Die Nationalbank in England] Bray: There is in the United Kingdom a government bank, called the Bank of England … This bank
47.34 u. 36	Gold] Bray: specie

48,24-25 die Erhaltung der natürlichen Existenz ihnen auferlegt] Bray: the preservation of existence naturally imposes upon them
48,30 im Profit] Bray: *into the bargain*
48.33 wiedergegeben werden muß] Bray: ought to be rendered
48.35 die Mode worin es wirkt] Bray: the mode in which it is created
49.4 um solchen abzuwirken] Bray: among those making the attempt
49.5 durchaus] Bray: almost
49.9-10 zu der eigentlichen Arbeiterklasse] Bray: to the division called the working class
49.13 Quantität Product] Bray: quantity of wealth
51.10-11 hoffnungsloser Arbeit] Bray: hopeless poverty
51.13 Kurzsicht u. zusammengeschrumpften Sympathien] Bray: narrow views and warped sympathies
52.13 Kinder] Bray: foster-children
52.20-21 socialen System] Bray: system
53.7 von der einen Klasse zu der andern] Bray: from the one to the other
53.27-28 zu verkaufen] Bray: even to sell
53.34 billig] Bray: equitably
53.40 Knechtschaft] Bray: doom
56.7-8 haben die politischen Oekonomen entdeckt] Bray: the political economists profess to have discovered
56.9 in einer communauté] Bray: if the system of community were securely established
59.1 die weisere u. billige] Bray: the safer and more equitable
60.7 Ein allgemeiner Charakter] Owen: Any general character
60.8 einer community] Owen: to any community
63.32 im Verlauf] Owen: of course
64.31-32 bis sie verwirrt so zu vermeiden die Netze u. Stricke der Gesetze] Owen: *until they are entangled beyond escape in the toils and nets of the law*
65.11 einzuführen] Owen: to induce
65.35 Seite] Owen: set
66.4-6 Kinder **bis** Jahren] Owen: to send the children under their care to cotton mills, unless the children were received by the proprietors at the ages of six, seven, and eight
66.9-10 Sie liefen fort, wenn sie konnten] Owen: numbers of them continually ran away
66.12 Buben u. Knaben] Owen: boys and girls
66.15 der für unser Manufactursystem eingepfarrten Lehrlinge] Owen: of parish apprentices to our manufacturing system
66.21 die Leitung] Owen: the management of the concern
66.22 war bekannt mit der Leitung] Owen: had been previously in the management

66.38 Hehlen] Owen: receipt
67.19 wurden vereitelt] Owen: vanished
67.23-24 sondern den defectiven procédés des Systems, worin die Individuen erzogen \ trained wurden] Owen: but the defect proceeds from the system in which the individual was trained
68.34 verallgemeinern] Owen: generate
68.35 nichtthuend] Owen: undoing
69.3-4 Temperament] Owen: temper
69.29 Zelt] Owen: shade
70.34 Von da an] Owen: Hence
71.14 mit jeder andren] Owen: with each other
71.24-25 consequent] Owen: consistent
71.27 der Investigation] Owen: of this investigation
71.29 einige] Owen: any one
71.41 Jugend] Owen: infancy
72.25 tragen] Owen: convey
73.14 im Verhältniß] Owen: in proportion to the extent
73.24-25 Impressionen von Ideen] Owen: impressions or ideas
73.38 Ungesundheit] Owen: insanity
74.13 der zufälligen] Owen: those of accidents
75.16-17 entwickelten Principien] Owen: principles which have been developed through these Essays
77.16 gerecht] Owen: right
77.16 industriellen] Owen: industrious
77.31-32 die erste ist nur das Mittel des lezten, des durch solche Mittel zu erreichenden Zwecks] Owen: the first is the means only, the last, the end to be accomplished by those means
78.8 rationelle] Owen: national
78.17 die Rechnung] Owen: the returns
78.37 wie auch sonst] Owen: however
78.40 industrielles] Owen: industrious
79.15 ganz allgemein] Owen: almost universally
80.12 über der Welt] Owen: over the world
83.7 Klasse der Menschheit] Owen: order of men
83.7-8 Klasse v. Menschen] Owen: order of men
83.26 die stärksten] Owen: all the stronger
83.28 ich verloren ging] Owen: I was casting away from me
83.33 die Ehen] Owen: the priestly marriages
83.34 ihre Religionen] Owen: religions
84.20 kennen] Owen: shall know
85.1 alle zusammen] Owen: altogether
85.3 in der ersten Zeit] Owen: for the first time
85.29 durchaus fehlerhafte] Owen: most vicious
86.2 hervorstechendsten Vermögen zu] Owen: most fascinating powers of

86.25 wie] Owen: whether
86.33 die Realität] Owen: the sad reality
86.40 die dem Weibe gewöhnliche Heuchelei] Owen: hypocrisy and deceit
87.1 Weil] Owen: While
87.2 meist] Owen: most
87.4 leeres] Owen: weak
87.10 Kinder zu produciren] Owen: to produce unnatural children
87.38 Weib] Owen: wife, children
88.13 Charakteren] Owen: characters for children
88.32 mehr u. mehr] Owen: annually more and more
89.26 Klassen] Owen: orders
89.39 Mittelklasse] Owen: middle ranks
90.3 mag es] Owen: as it may
90.6 der mittleren Klasse] Owen: of the middle ranks
90.23-24 völlig geeignet disponirt] Owen: at all properly disposed
90.28 Meinungen] Owen: the most mean
91.21 des Vaters] Owen: of the parent
92.11 eines Theils] Owen: of a party
92.13 denn] Owen: for
92.19 lebten] Owen: left
92.34 täglich] Owen: this day
93.13 Sehn, Hören, Tasten, Schmecken od. Fühlen] Owen: seeing, hearing, tasting, smelling, or feeling
93.38 menschliche] Owen: rational
94.32 unächte] Owen: spurious
97.20-21 von der überausgeübten Industrie] Owen: upon the over-exerted industry
98.16 die volle Materie der Thatsache] Owen: the plain matter of fact
99.4 mit derselben Weisheit] Owen: with still more wisdom
99.26-27 die Natur **bis** zu lassen] Owen: to direct her own proceedings, and to decide upon her own operations
100.24 industriellen] Owen: industrious
101.4 gemischt] Owen: blended
101.29 aller falschen Religionen] Owen: of the false religions
104.19 von dem Widerspruch] Owen: from its contradiction
104.27 im Verlauf] Owen: of course
107.8 Menschheitsfamilien] Owen: family of man
107.8 verschiednen] Owen: separate
107.31 falsch] Owen: foolish
108.21-22 wird das Privateigenthum abnehmen Werth zu haben] Owen: private property will cease to be valued
108.36 Himmel] Owen: kingdom of heaven
109.15 erwarten] Owen: attempt

110.13 die Thiere des Feldes] Owen: the beasts of prey
111.23 verdrängt] Owen: gradually superseded
112.2-3 häufig zu präveniren seme Schöpfung bei andren] Owen: not unfrequently the preventers of its production in others
112.30 der gegenwärtigen Periode] Owen: century of the present
113.24 zu Unterdrückern] Owen: opposers
114.18 Meist] Owen: almost
115.30-31 u. die welche Dienste der Operatives oder andrer verkaufen u. kaufen] Owen: as well as those who buy and sell the services of their fellow creatures, whether under the name of slave, servant or operative
116.2 Elend] Owen: weaknesses
116.36 das nützlichste Werk] Owen: almost all the useful work
117.4 das ist] Owen: there is
117.20 nur] Owen: even
117.21 Handwerksleute] Owen: operatives
117.38 meist] Owen: almost
118.14 durch das Instrument] Owen: through the instrumentality
118.16 injuries] Owen: disadvantageous
118.20 ihr erlaubt] Owen: permitted
118.22 in allen Gegenden] Owen: in all countries
118.22-23 die schlechteste] Owen: emphatically the lowest
118.25 u. 26 industriellen] Owen: industrious
119.4 England] Owen: Great Britain
119.9 u. 11 tragen] Owen: support
119.16 industriellen Handwerker] Owen: industrious operatives
119.23 für die Arbeiterklassen] Owen: to be born by the operatives of the world
121.4 Freunde] Owen: superior friends
121.29 Geist u. Körper] Owen: physical strength, mental powers or moral feelings
122.22 Klasse] Owen: race
123.20 zu gouverniren] Owen: to preserve
124.30 stupidest] Owen: stupid
125.3 Kindern] Owen: offspring
126.17 des gegenwärtigen Systems u. der Classification der Gesellschaft] Owen: by the present errors and classification of society
126.21 industriellen] Owen: industrious
127.10 Deutsche] Owen: Dutch
127.12 Nordamerikaner] Owen: White North Americans
131.25 in sehr grossen Städten] Parkinson: in most large towns
132.1 Dagegen] Parkinson: Again
132.1 viele] Parkinson: most
132.32 Liebe] Parkinson: charity

132.39 des Handels] Parkinson: of trade
132.41 Em Uhr] Parkinson: the hour of one
133.4 Alles was Noth thut] Parkinson, all that is wanted
133.7 Incidentubeln] Parkinson: evils incident
133.26-27 Bank of Savings] Parkinson: Bank for Savings
141.14 While **bis** Pachter] Morse: While the hope has been held out to the farmer

Verzeichnis der Erledigungsvermerke
(Durchstreichungen mit Tinte = T, mit schwarzem Stift = S, mit Braunstift = Br)

18.10-17	S	**65.1-3**	S
18.21-38	S	**65.38-65.17**	S
19.19-21	T	**68.26-30**	S
19.29-20 6	S	**128 17-23**	S u. Br
20.18-21	S	**132 1-8**	S
23 17-18	S	**132 8-27**	S
23.37-24.1	**s**	**133.15-30**	S
26.25-31	**s**	**134.3-11**	T
28.24-29.2	**s**	**135.12-24**	T
29.18-25	**s**	**135.28-34**	T u. S
29.34-30.11	**s**	**135.38-136.1**	T
31.14-32.2	**s**	**136.17-34**	T
32.23-27	**s**	**136.17-37**	S
47.17-29	**s**	**136 40-137.8**	T u Br
49.16-28	**s**	**137 21-27**	S u. Br
54.21-23	S u. T	**138.2-21**	S
55.22-28	S	**142.5-11**	T u. S
64.29-32	S		

KORREKTURENVERZEICHNIS

5.1 1) *Bray*] H 1 *Btay*
6.25 Nationen] H Nation
6.34 war] H waren
9.11 producirt,] H producirt
9 26 an,] H an
12.7-8 gesponnen]H | gesponnen
Siehe auch Korrektur 12 9 In der Handschrift ist die Passage zwischen gesponnen und Hand mit zwei vertikalen Strichen angestrichen
12.9 Hand,] H Hand**I**
Siehe auch Korrektur 12 7-8

12.33 Feld] H Fall
16.16 Anwendung,] H Anwendung
16.24 u,] H u.
17.16 gleiche] H ungleiche
20.23 auszutauschen,] H auszutauschen
21.7 das Kapital] H die Arbeit
23.18 ungefähr] H ungefähr,
23.28 beträgt] H betragen
23.34 128 583 635] H 128 538 635
Korrigiert nach der Quelle.
24.25 Eigenthums-] H Eigenthums
25.27 Agricultur-] H Agricultur
25.30 Müssiggängern] H Müssiggänger
26.38 20 000] H 20 000 000
26.41 100 000 000] H 100 000
27.9 als die] H als der
29.40 gesiegt] H besiegt
33.21 er] H es
33.42 Zukunft] H Vergangenheit
35.27 Individuums] H Individuum
36.18 sollen] H soll
37.42 130] H 13
40.25 ihrem] H seinem
40.27 erheben] H erhebt
41.21 zugänglichen] H zugänglich
43.20 Gold-] H Gold
44.30 145] H 144, 145
44.36 gegebnen] H nicht gegebnen
46.24 es] H sie
48.5 Gelegenheiten] H Gelegenheit
48.27 von einer nicht producirenden] H für eine nicht producirende
50.21 Zukunft] H Zukunft,
52.36 500 000 000] H 15 000 000 000
52.37 17] H 70
53.10 einen] H ein
53.21 er] H es
54.22 Schiff- od. Fabrik-] H Schiff od. Fabrik
55.31 wird,] H wird
56.32 reflectirend] H reflectiren
57.17 inferior] H inferiors
63.38 Gesundheit] H Gesunden
64.22 behaftet sind] H behaftet ist
65.17 inducirt] H inducirten
65.29 Umständen,] H Umständen
68.15 (p. 29.)] H (p. 29.

70.21 Menschen] H Menschen,
70.35 Ungelehrten od. Schlechtgelehrten] H Ungelernten od. Schlechtgelernten
71.22 jemals] H jem
73.27 einzig] H einzige
73.40 sind] H ist
74.16 nach] H od.
74.19 wohlthätig] H wohlthätige
74.29 51] H 50
74.31 wenigsten] H wenigstens
74.40 daß] H daß, daß
80.20 gewesen sind] H gewesen ist
80.20 sind] H ist
80.26 7] H 5
83.4 p. 9] H p. 9, 10
83.12 verbinden,] H verbinden
83.18 daß] H daß daß
84.21 16] H 17
85.10 muß.] H mußte, muß.
85.12 Am] H D.
86.20 Skizze] H Skitze
86.26 physischen, mentalen] H physisch, mental
87.3-4 gezwungen] H gezwungen ist
87.23 irgend welchen andren] H irgend andren welchen
87.33-34 denselben löblichen] H dasselbe löbliche
88.9 werthvolle] H werthvoll
88.32 werden] H wird
89.18 verstanden] H verstand
90.34 Mit] H With Mit
91.7 consequently] H consequent
91.13 höherer] H höheren
92.38 Conceptionen] H Conception
94.2 ereignete] H erreignet
95.21 u.] H u. es
96.1 Gesetz] H Interesse
97.10 rund um sie] H rund um ihnen
98.3 ausdauernd] H ausdauern
98.10 eine] H einen
99.22 einen] H ein
100.33 Unterschied] H Unterschiede
101.25 stellt] H stellen
102.9 sie] H ihn
102.17 happy] H happiness
102.31 dauerhafter] H dauerhafter,
107.9 bildend] H bildet

108.4 wird] H werden
109.14 producirend] H produciren
109.21 complete] H complet
109.24 müssen] H muß
109.27 ihren] H seinen
110.9 sind,] H sind
110.31-32 Justiz,] H Justiz
111.15 Erziehung,] H Erziehung
111.17 Gesellschaft,] H Gesellschaft
113.13 daß] H daß daß
114.4 nun] H nur
114.9 anwenden,] H anwenden
116.16 Mörder-] H Mörder
116.35 Klassen, die] H Klassen, die, die
118.8 50ten Theils des Elends,] H 5ten Theil des Elends
119.37 Geburt] H Natur
121.35 gelernt] H gelehrt
122.40 seine] H ihre
123.34 Glied] H Glieder
123.34 das] H die
123.35 wird] H werden
127.8 Confucius] H Confucious
127.11 Nord-] H Nord
127.36 hinreichend] H hinreichen
128.1 vom] H von
128.19 ist] H sind
131.3 u. 4 p. 5] H p. 4
132.11 Textverlust durch Beschädigung des Papiers. Ergänzt nach der Quelle.
132.17 betrogen] H betragend
132.37 gesezt ist] H gesezt sind
132.41 jedes] H jeden
133.20 Gedankenlosigkeit] H Gedanklosigkeit
134.10 weniger] H wenig
135.8 Commités] H Commité
136.17, 30 u. 35 Textverluste durch Beschädigung des Papiers. Ergänzt nach der Quelle.
138.11 grosse] H grossen
141.14 u. 36 Textverlust durch Beschädigung des Papiers. Ergänzt nach der Quelle.
141.41 Art] H Arten

ERLÄUTERUNGEN

51 J[ohn] F[rancis] Bray: Labour's wrongs and labour's remedy; or, the age of might and the age of right. Leeds, Birmingham, Manchester 1839.

5.2-3 Bei Bray, S. Ill:

„ *Preface.*

Whenever any crisis in the affairs of men is about to take place, there is ever to be found a number of people ready to preach up things as they are. These champions fight stoutly and cunningly against the innovation of existing institutions and modes of acting; ..."

5.26-27 „an den **bis** Existenz"] Bei Bray: „'on the skirts of existence'".

Bray zitierte ohne Angabe der Quelle William Bridges Adams: The rights of morality: an essay on the present state of society, moral, political, and physical in England. London 1832. S. 26-27.

9.22 Bei Bray, S. 14: „*Chapter I. The wrongs of man, and their origin*"

9.28-34 Bei Bray: „The masses of all nations have been alike poor, and persecuted, and miserable, under republics as well as monarchies—under every known modification of government by the few and government by the many—which cannot but lead men to suspect that a mere form of government is not the secret enemy which devours them; and that, therefore, no governmental change can destroy this enemy."

9.34-37 Bei Bray: „... these changes and revolutions have never yet touched the social system; they have only alleviated or modified the minor wrongs which the system itself brought into existence."

Bei Bray steht diese Passage vor der in der Erl. 9.28-34 angeführten. Marx hat also auf diese Stelle zurückgegriffen.

10.8-14 Bei Bray: „By thus going to the origin of the thing, we shall find that every form of government, and every social and governmental wrong, owes its rise to the existing social system—*to the institution of property as it at present exists*—and that, therefore, if we would end our wrongs and our miseries at once and for ever, THE PRESENT ARRANGEMENTS OF SOCIETY MUST BE TOTALLY SUBVERTED, ..."

Diese Stelle zitierte Marx nach dem Buch von Bray in: Misère de la philosophie. S. 50/51 (MEGA® I/6. S. 150).

10.32-33 In Bezug **bis** Nordamerikanern] Marx' Text.

11.21-22 Bei Bray, S. 25: „*Chapter II. First principles relating to society and government.*"

12.20-35 Bei Bray: „1. All men are alike, in regard to their substance, their creation, and their preservation; therefore the nature of all is the same, and the absolute wants of all are the same.

2. The materials requisite for the preservation of life—food, clothing, and shelter—exist everywhere around us, but they are naturally valueless to man, and cannot be obtained by him, except through the medium of labour; therefore, as the life of no human being can be maintained without a due provision of food, clothing, and shelter, and as these cannot be procured without labour, it follows that every human being ought to labour.

3. As the nature and wants of all men are alike, the rights of all must be equal; and as human existence is dependent on the same contingencies, it follows, that the great field for all exertion, and the raw material of all wealth—the earth—is the common property of all its inhabitants."

Diese Stelle zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 662.25-28).

13.31-14.6 Bei Bray: „... life is dependent upon food,... food is dependent upon labour.... these dependencies are absolute;... therefore, if labour be evaded by any human being, it can be thus *evaded by individuals* only on the condition of *increased labour by the mass.* It requires no arguments, when we view for one moment the poor toiler and the rich idler, to prove that the exemption from labour which the latter enjoys, is attributable to the inequality of possessions which exists between the two parties; and it is equally apparent, that inequality of possessions must have been originally induced, as it is now partly maintained, by the exclusive possession, by certain individuals and classes, of that earth which rightly and equally belongs alike to every created being. Thus ... individual possession of the soil has been one cause of inequality of wealth— ... inequality of wealth necessarily gives rise to inequality of labour—and ... inequality of wealth, and labour, and enjoyments, constitute the wrong as a whole. ... if the wrong is to be removed, it must be done by removing the inequality of condition which creates and perpetuates it."

13.31-34 Diese Stelle zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 662.28-31).

14.10-13 Bei Bray: „It is labour alone which bestows value; for labour... is the purchase money which is paid for everything we eat, or drink, or wear. Every man has an undoubted right to all that his honest labour can procure him."

14.10 u. 11-13 Diese Stellen zitierte Marx nach dem Buch von Bray in: Misère de la philosophie. S. 51 (MEGA® I/6. S. 150).

14.14-17 Bei Bray:. . . . all the wrongs and the woes which man has ever committed or endured, may be traced to the assumption of a right in the soil, by certain individuals and classes, to the exclusion of other individuals and classes."

Diese Stelle zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 662.31-34).

14.17-21 Bei Bray: „The next step which man has ever taken, after having claimed property in land, has been to claim *property in man;* and wherever one man possesses land, and another has none, the latter must always be the slave of the former."

14.17-20 Diese Stelle zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik ... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 662.34-36).

14.24-34 Bei Bray: „Men have hitherto blindly hoped to remedy the present unnatural state of things, and to institute equality of rights and laws, by removing one rich tyrant and setting up another — by destroying *existing inequality,* and leaving untouched the *cause* of the inequality; but it will shortly be seen, that it is not in the nature of any mere governmental change to afford permanent relief — that misgovernment is not a cause, but a consequence — that it is not the creator, but the created — *that it is the offspring of inequality of possessions;* and that inequality of possessions is inseparably connected with our present social system."

Diese Stelle zitierte Marx nach dem Buch von Bray in: Misère de la philosophie. S. 51 (MEGA® I/6. S. 150/151).

15.1-2 Bei Bray, S. 38: *„Chapter III. The conditions requisite for individual and national prosperity."*

15.11-25 Bei Bray: „But, as time progressed, knowledge spread; and the sons of labour began not only to disbelieve the story of their inferiority, but likewise to attempt to throw off the yoke of the merciless enemy which had so long held them in thraldom. The frequent and vigorous efforts which have been made for this purpose during the last half-century, have not been unheeded by the opposite party; and they have discovered the necessity of supporting their pretensions to supremacy and wealth by

stronger proof than mere assertion. To this end have certain individuals examined the ground-work and tendency of the existing system; and their labours have ended in the erection of what is called the science of Political Economy. The founders of this science have gone to first principles—they have reasoned from indisputable facts—and they have proved, clearly and convincingly, that, under the present system, there is no hope for the working man—that he is indeed the bondman of the man of money—and that he is kept so by circumstances, which neither his enemy nor himself can immediately control." - Die Termini „arbeitende Klassen" und „herrschende Klassen" am Anfang dieser Passage (S. 15.11-12 u. 14) stammen also von Marx.

15.26-39 Bei Bray: „That which is true of particular principles under certain influences, is not necessarily true of the same principles under all circumstances; nor is that degradation and poverty, which is the portion of the working man under the present social system, a necessary concomitant of his existence under any and every social system. This shall be proved by the same principles and the same mode of argument by which the political economists, from not going far enough, have proved the contrary. By thus fighting them upon their own ground, and with their own weapons, we shall avoid that senseless, clatter respecting 'visionaries' and 'theorists,' … Before the conclusions arrived at by such a course of proceeding can be overthrown, the economists must unsay or disprove those established truths and principles on which their own arguments are founded."

Diese Stelle zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 662.37-663.5).

16.1-15 Bei Bray:. . . . First Principles … conditions which the political economists themselves have confessed to be 'necessary for the production of Utility, or of what is essential to the support, comfort, and pleasure of human life;'—and these conditions are: -

'1. That there shall be labour.

'2. That there shall be accumulations of former labour, or capital.

'3. That there shall be exchanges.'

These three conditions, be it remembered, are those laid down by the economists. There is no reservation made—no distinction of any particular persons or classes with respect to whom these conditions shall or shall not have reference. They are applied to society at large, and, from their nature, cannot exempt any individual or any class from their operation. We

must, therefore, take the conditions as they are, and apply them, with their advantages and their disadvantages, to all alike."

16.1-9 u. **n113** Diese Stellen zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 663.6-10).

16.2-3 Bray zitierte ohne Angabe der Quelle Charles Knight: The rights of industry; addressed to the working men of the United Kingdom. § I. Capital and labour. London 1831. S. 17-20.

16.5-7 Diese drei Bedingungen zitierte Bray ohne Angabe der Quelle aus Charles Knight: The rights of industry ... S. 17-20.

16.16 ad 1)] Diese und die weiteren Nummerierungen stammen von Marx.

16.16-20 Bei Bray: „First Principles are always general in their application—not partial. The ban—'THOU SHALT LABOUR'—rests alike on all created beings. ... Man only can escape this law; and, from its nature, it can be evaded by one man only at the expense of another."

16.17 „Du sollst arbeiten"] Die Bibel. Das Alte Testament. 2. Buch Mose (Exodus). 20,9.

16.17-20 Diese Stelle zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 663.11-14).

17.2-8 Bei Bray: „Every man is a link, and an indispensable link, in the chain of effects ... Thus, although we may entertain different feelings towards the several parties, it does not follow that one should be better paid for his labour than another. The inventor will ever receive, in addition to his just pecuniary reward, that which genius only can obtain from us—the tribute of our admiration."

Diese Stelle zitierte Marx nach dem Buch von Bray in: Misère de la philosophie. S. 51/52 (MEGA® I/6. S. 151).

17.14 itzo] jetzt

17.21-40 Marx rekurrierte u.a. auf diese Stelle in: Entwurf über Friedrich List. S. 442.

18.1-3 ad 3) **bis** an] Bei Bray, S. 47/48: „The third and last condition of the economists is, '*That there shall be exchanges.*'

An exchange is defined to be a transaction between two parties, in which each gives to the other something which he has not so much desire for, as he has for the article which he receives in return. Thus every man who works for hire exchanges his labour for a certain sum of money, because he would rather

work, and receive the money, than remain idle, and starve. The capitalist, in like manner, would rather give his money for a certain quantity of labour, than live upon it as long as it should last; for he sells or exchanges the produce of such labour for a greater sum than the labour originally costs him, and by these means is enabled not only to live in idleness, but to increase his store of wealth at the same time. The capitalists, as we have seen, call this species of exchange 'a transaction in which *both* the parties who make the exchange are benefited; consequently, society is a state presenting an uninterrupted succession of advantages for *all* its members.'

The subject of exchanges is one on which too much attention cannot be bestowed by the productive classes; for it is more by the infraction of this third condition by the capitalist, than by all other causes united, that inequality of condition is produced and maintained, and the working man offered up, bound hand and foot, a sacrifice upon the altar of Mammon."

Bray zitierte ohne Angabe der Quelle Charles Knight: The rights of industry ... S. 21.

18.4-9 Bei Bray: „From the very nature of labour and exchange, strict justice not only requires that all exchangers should be *mutually,* but that they should likewise be *equally,* benefited. ... If a just system of exchanges were acted upon, the value of all articles would be determined by the entire cost of production; *and equal values should always exchange for equal values.*"

18.4-17 Diese Stelle zitierte Marx nach dem Buch von Bray in: Misère de la philosophie. S. 52 (MEGA® I/6. S. 151/152), und nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 663.15-29).

18.10-17 Bei Bray: „... heretofore ... the workmen have given the capitalist the labour of a whole year, in exchange for the value of only half a year—and from this ... has arisen the inequality of wealth and power which at present exists around us. It is an inevitable condition of inequality of exchanges—of buying at one price and selling at another—that capitalists shall continue to be capitalists, and working men be working men—the one a class of tyrants and the other a class of slaves..."

18.21-40 Bei Bray: „By the present ... system, exchanges are not only *not* mutually beneficial to all parties, as the political economists have asserted, but it is plain ... that there is, in most transactions between the capitalist and the producer... no *exchange* whatever. ... what is it that the capitalist, whether he be manufacturer or landed proprietor, gives in exchange for the labour

of the working man? The capitalist gives no labour, for he does not work—he gives no capital, for his store of wealth is being perpetually augmented. ... he cannot ... make an exchange with anything that belongs to himself. The whole transaction, therefore, plainly shews that the capitalists and proprietors do no more than give the working man, for his labour of one week, a part of the wealth which they obtained from him the week before! —which just amounts to giving him *nothing* for *something*—... The wealth which the capitalist appears to give in exchange for the workman's labour was generated neither by the labour nor the riches of the capitalist, but it was originally obtained by the labour of the workman; and it is still daily taken from him, by a fraudulent system of unequal exchanges. The whole transaction, therefore, between the producer and the capitalist, is a palpable deception, a mere farce ..."

Diese Stelle zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik ... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 663.30-664.6).

18.29-33 u. 38-40 Diese Stellen zitierte Marx nach dem Buch von Bray in: Misère de la philosophie. S. 53 (MEGA® I/6. S. 152).

19.1-17 Diese Stellen zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik ... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 664.7-17).

19.1-3 Bei Bray: „...the law which says 'There shall be accumulations,' is only half fulfilled, and is made to subserve the interests of a particular class, to the detriment of all the rest of the community ..."

19.4-7 Bei Bray: „... there never can be equality of rights ... so long as the institutions and usages of society make the gain of one man to depend upon the loss of another; and place one class, by its position, at the mercy of another class."

19.7-21 Bei Bray: „Under the present social system, the whole of the working class are dependent upon the capitalist or employer for the means of labour; and where one class, by its position in society, is thus dependent upon another class for the MEANS OF LABOUR, it is dependent, likewise, for the MEANS OF LIFE; and this is a condition so contrary to the very intention of society—so revolting to reason, to justice, to natural equality of rights—that it cannot for one moment be palliated or defended. It confers on man a power which ought to be vested in nothing mortal. Inequality of possessions give man this dominion over his fellowman; and therefore inequality of possessions, and not particular forms of government, constitute the great evil:—and inequality of exchanges, as being the cause of inequality of possessions, is the secret enemy that devours us."

19.17-21 Diese Stelle zitierte Marx nach dem Buch von Bray in: Misère de la philosophie. S. 54 (MEGA® I/6. S. 152).

19.22-23 Bei Bray, S. 53: *„Chapter IV. The consequences of neglecting first principles."*

19.24-28 Bei Bray: „... as the gain of one man ought never to be the loss of another, value should ever be determined by cost of production." „... equality of exchanges can be insured only under social arrangements in which labour is universal, and where the remuneration is as equal to the labour."

Diese Stellen zitierte Marx nach dem Buch von Bray in: Misère de la philosophie. S. 54/55 (MEGA® I/6. S. 152). Siehe Grundrisse (MEGA® 11/1. S. 455.32).

19.29-20.2 Bei Bray: „Our daily experience teaches us, that if we take a slice form a loaf, the slice never grows on again: the loaf is but an accumulation of slices, and the more we eat of it, the less will there remain to be eaten. Such is the case with the loaf of the working man; but that of the capitalist follows not this rule. His loaf continually increases instead of diminishing: with him, it is cut and come again, for ever. ... if exchanges were equal, would the wealth of the present capitalists gradually go from them to the working classes: every shilling that the rich man spent, would leave him a shilling less rich; ..."

Diese Stelle zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 664.18-27).

19.35-20.1 Diese Stelle zitierte Marx nach dem Buch von Bray in: Misère de la philosophie. S. 55 (MEGA® I/6. S. 153).

20.6-27 Diese Stellen zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 664.27-665.6).

20.6-9 Bei Bray: „... it is all but impossible that any capitalist can have derived even one thousand pounds sterling from the actual hoarded labour of his working-class progenitors."

20.9-11 Bei Bray: „From the very conditions laid down by the political economists ... it follows, that there can be no exchanges without accumulations—*no accumulations without labour.*"

20.11-14 Bei Bray: „... under the present system, every working man gives to an employer at least six days' labour for an equivalent worth only four or five days' labour, the gains of the last man are necessarily the losses of the first man."

20.14-18 Bei Bray: „Thus, in whatever light examined—whether as a gift, or an individual accumulation, or an exchange, or an inheri-

tance—there is proof upon proof that there is a flaw in the rich man's title which takes away at once its very show of justice, and its value."

20.18-21 Bei Bray: „...but this wealth has all been derived from the bones and sinews of the working classes during successive ages, and it has been taken from them by the fraudulent and slavery creating system of unequal exchanges."

20.22-27 Bei Bray: „... a working man under the present system ... If he would become wealthy, he must... instead of exchanging his *own labour...* become a capitalist, or exchanger of *the labour of other people;* and thus, by plundering others in the same manner as he was plundered, through the medium of unequal exchanges, he will be enabled to acquire great gains from the small losses of other people."

20.30-31 z. B. 100 Pf. **bis** erworben] Siehe bei Bray, S. 58: „... the original stock only—the hundred pounds, or whatever it may be—is all that each capitalist is justly entitled to. This hundred pounds belongs to the capitalist—it has, we will suppose, been the produce of his own industry..."

21.3-24 Bei Bray: „The political economists and capitalists have written and printed many books to impress upon the working man the fallacy that 'the gain of the capitalist *is not* the loss of the producer.' We are told that Labour cannot move one step without Capital—that Capital is as a shovel to the man who digs—that Capital is just as necessary to production as Labour itself is. The working man knows all this, for its truth is daily brought home to him; but this mutual dependency between Capital and Labour has nothing to do with the relative position of the capitalist and the working man; nor does it show that the former should be maintained by the latter. Capital is but so much unconsumed produce; and that which is at this moment in being, exists now independent of, and is in no way identified with, any particular individual or class. Labour is the parent of it, on the one side, and mother earth upon the other; and were every capitalist and every rich man in the United Kingdom to be annihilated in one moment, not a single particle of wealth or capital would disappear with them; nor would the nation itself be less wealthy, even to the amount of one farthing. It is the capital, and not the capitalist, that is essential to the operations of the producer; and there is as much difference between the two, as there is between the actual cargo and the bill of lading."

Siehe Grundrisse (MEGA® 11/1. S. 223.16-17).

21.3-8, 10-12, 20-24 Diese Stellen zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 665.7-18).

21.5 Bray paraphrasierte Charles Knight: The rights of industry... S. 84.

21.6-24 Diese Stelle zitierte Marx nach seinem Exzerpt in seinem ökonomischen Manuskript 1863-1865, in: Sechstes Kapitel. Resultate des unmittelbaren Produktionsprozesses (MEGA® 11/4.1. S. 74.25-38). Marx rekurrierte u.a. auf diese Stelle in: Entwurf über Friedrich List. S. 442.

21.15-16 Dieser Satz stammt aus dem Werk von W. Petty. Siehe William Petty: A treatise of taxes, and contributions ... London 1667. S. 47: „Here we are to remember in consequence of our opinion, that labour is the Father and active principle of Wealth, as Lands are the Mother that the State by killing, mutilating, or imprisoning their members, do withal punish themselves ..." Marx hat diesen Satz mehrmals in seinen Arbeiten zitiert. Siehe Karl Marx: Zur Kritik... Urtext (MEGA® II/2. S. 114.30-31); Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® II/5. S. 24).

21.25-22.10 Bei Bray: „From the relation which capital and labour bear to each other, it is evident that the more capital or accumulated produce there is in a country, the greater will be the facilities for production, and the less labour will it require to obtain a given result. Thus the people of Great Britain, with the aid of their present vast accumulations of capital—their buildings, machinery, ships, canals, and railways—can produce more manufactured wealth in one week, than their ancestors of a thousand years since could have created in half a century. It is not our superior physical powers, but our capital, which enables us to do this; for, wherever there is a deficiency of capital, production will progress slowly and laboriously, and *vice versa.* From these considerations, then, it is apparent, that *whatever is gained to* CAPITAL, *is likewise gained to* **LABOUR**—that every increase of the former tends to diminish the toil of the latter—and that, therefore, every loss to Capital must also be a loss to Labour.

This truth, though long since observed by the political economists, has never yet been fairly stated by them. They have even identified Capital with one class of the community, and Labour with another class—although the two powers have naturally, and should have artificially, no such connection. The economists always attempt to make the prosperity, if not the very existence, of the working man dependent upon the condition of maintaining the capitalist in luxury and idleness. They would not have the working man to eat a meal until he has

produced two—one for himself and the other for his master—the latter receiving his portion indirectly, by unequal exchanges."

Diese Stelle zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 665.19-35 und 666.5-13). Marx rekurrierte u.a. auf diese Stelle in: Entwurf über Friedrich List. S. 442.

22.11-13 Bei Bray: „When the workman has produced a thing, it is his no longer—it belongs to the capitalist—it has been conveyed from the one to the other by the unseen magic of unequal exchanges."

Diese Stelle zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® Ii/3.2. S. 666.14-16).

22.14-18 Bei Bray: „Under the present social system, Capital and Labour—the shovel and the digger—are two separate and antagonist powers;... Capital and Labour... both work together for a common end—that end is PRODUCTION, and not the exaltation of one man and the abasement of another."

22.14-15 Diese Stelle zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 666.16-18).

22.27-28 Bei Bray, S. 66: *„Chapter V. The governmental burthens of the working class of the United Kingdom."*

22.29-33 Bei Bray:. . . . .that system of inequality of which monarchy is no more than the impersonation ... so long as this system of unequal exchanges is tolerated, the producers will be almost as poor and as ignorant and as hard-worked as they are at present, even if *every* governmental burthen be swept away, and all taxes be abolished."

Diese Stelle zitierte Marx nach dem Buch von Bray in: Misère de la philosophie. S. 55 (MEGA® I/6. S. 153).

23.1-11 Bei Bray: „But even if all the land and the machinery and the houses did belong to the capitalists, and the working class were not in being, the former would not thereby be enabled to evade the great condition 'that there shall be labour.' Their wealth would leave them the choice only of working or starving. They cannot eat the land and the houses; and the land will not yield sustenance, nor the machinery make clothing, without the application of human labour. Therefore, when the capitalists and proprietors say that the working class must support them, they likewise say, in effect, that the producers belong to them as well as the houses and lands do—that the working man was created only for the rich man's use!"

Diese Stelle zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 666.19-28).

23.3 „Arbeit da sein soll"] Siehe Erl. 16.1-15 u. 16.5-7.

24.20-21 Hervorhebung auch in der Quelle.

25.1-2 Bei Bray, S. 80: *„Chapter VI. The social burthens of the working class of the United Kingdom."*

25.3-24 Siehe Marx' Berechnungen in: Misère de la philosophie. S. 87/88 (MEGA® I/6. S. 172/173).

25.3-15 Bei Bray: „... we will suppose the population of the United Kingdom of Great Britain and Ireland to be, in round numbers, 25,000,000 of human beings. ... estimate the entire maintenance of the twenty-five millions of people to be worth, on the average, at least £15 per head annually. This gives £375,000,000 as the yearly value of the maintenance of the whole people of the United Kingdom. We do not, however, employ ourselves merely in producing articles of subsistence, for our labour creates, likewise, many unconsumable articles. We every year add to our stock of accumulations, or capital, by increasing the number of our houses, ships, implements, machines, roads, and other assistants to further production, besides making good all wear and tear. Thus, although our subsistence may be worth but three hundred and seventy-five millions sterling a year, the total annual value of the wealth created by the people of the United Kingdom will not be less than five hundred millions sterling."

Diese Stelle zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 667.1-11).

25.15-24 Bei Bray: „...we cannot calculate upon having above one-fourth of our population, or about six millions of men—that is, those between the ages of fourteen and fifty—as effective producers. Of this number ... scarcely five millions can be said, under the present arrangements of society, to assist in production for thousands of able-bodied men ... are compelled to stand idle while the work which they ought to do is being performed by women and children; and hundreds of thousands of men in Ireland can obtain no employment whatever. Thus less than five millions of men, assisted by a few thousands of women and children, have ... to create produce for ... twenty-five millions of human beings."

Diese Stelle zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 667.12-20).

25.24-32 Bei Bray: „... the present number of working men, if unassisted by machinery, could not support themselves and the present number of idlers and unprofitable labourers ... The agricultural and manufacturing machinery of every kind which we bring to our aid in the business of production, has been computed to perform the labour of about one hundred millions of effective men. ... this machinery—and its application under the present system ... has generated the hundreds of thousands of idlers and livers on profit who now press the working class into the earth."

Diese Stelle zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 667.20-27).

25.32-34 Bei Bray: „The present constitution of society has been fertilized by machinery, and by machinery will it be destroyed."

Diese Stelle zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 667.27-29).

25.34-36 Bei Bray: „The machinery itself is good—is indispensable; it is the application of it—the circumstance of its being possessed by individuals instead of by the nation—that is bad."

Diese Stelle zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 667.29-32).

25.37-26.3 Bei Bray: „The five millions of men already enumerated as assisting in production ... Some of these persons do not work five hours a day, while others, again, toil on for fifteen hours; and when to this is added the time lost by the compulsory idleness of great numbers in times of depression in trade, it will be found that our annual production is created and distributed by less than one-fifth of the community, working, on the average, ten hours a day."

Diese Stelle zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 667.32-37).

26.4-8 Bei Bray: „... if we suppose that the wealthy non-producers of every description, with their families, and dependents, amount only to two millions of persons, yet this number alone would cost the working classes £30,000,000 annually, if their maintenance were averaged, like that of the latter, at £15 per head."

Diese Stelle zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 667.37-41).

26.8-11 Bei Bray: „But ... upon the most moderate computation their maintenance will cost not less than £50 per head. This gives a

total of £100,000,000 as the annual cost of the mere drones of society—the utterly unproductive ..."

Diese Stelle zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 667.41-668.3).

26.12-22 Bei Bray: „... the double and quadruple allowance received by the various classes of small proprietors, manufacturers, and tradesmen, in the shape of profit and interest. Upon the most moderate computation, the share of wealth enjoyed by this extensive portion of the community will amount to not less than £140,000,000 annually, *above the average of what is received by an equal number of the best paid of the working class.* Thus, along with *their* government, the two classes of idlers and livers on profit—comprising, perhaps, one-fourth of the entire population—absorb about £300,000,000 annually, or above one-half of the entire wealth produced!"

Diese Stelle zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 668.3-13).

26.22-31 Bei Bray: „... an average loss of above £50 per head to every working man in the empire!—This leaves no more than an average of about £11 per head per annum, to be divided amongst the remaining three-fourths of the nation. From calculations made in 1815, it appears that the annual income of the whole people of the United Kingdom amounted to about £430,000,000; of which the working class received £99,742,547, and the rent, pension, and profit class £330,778,825! The whole property in the country was at the same time calculated to be worth nearly three thousand millions of pounds sterling."

Diese Stelle zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 668.13-20).

26.28-29 Bei diesen Zahlen bezog sich Bray ohne Angabe der Quelle auf Patrick Colquhoun: Tables on English demographics. In: Crisis. 17. Mai 1834. (Siehe George Newlin: Understanding great expectations. Westport 2000. S. 62-64.)

26.31 Bei dieser Zahl bezog sich Bray ohne Angabe der Quelle auf Patrick Colquhoun: Treatise on wealth, power, and resources of the British Empire. London 1815. S. 55.

27.11-14 Bei Bray: „Nothing but a total change of system—an equalising of labour and exchanges—can alter this state of things for the better, and ensure men a true equality of rights."

Diese Stelle zitierte Marx nach dem Buch von Bray in: Misère de la philosophie. S. 55 (MEGA® I/6. S. 153).

27.14-17 Bei Bray: „The producers have but to make an effort—and by them must every effort for their own redemption be made—and their chains will be snapped asunder for ever."

Diese Stelle zitierte Marx nach dem Buch von Bray in: Misère de la philosophie. S. 55 (MEGA® I/6. S. 153).

28.3-10 Bei Bray: „As an end ... political equality is there a failure—a shadow, cold, cheerless, and unsubstantial as the northern meteors to the freezing traveller. As a means, also, ... for the political power of the working classes of the United States is, of itself, as incompetent to effect their deliverance from the social wrongs they endure in common with us, as would be a wooden file to cut away the fetters from their Ethiopian fellow-slaves. The working classes of all nations suffer a common wrong, and they require a common remedy."

28.3-4 Diese Stelle zitierte Marx nach dem Buch von Bray in: Misère de la philosophie. S. 55 (MEGA® I/6. S. 153).

28.11-12 Bei Bray, S. 95: „*Chapter VII. The inutility of the remedies at present contended for.*"

Dieses Kapitel paraphrasierte Marx in: L'lndifferenza in materia politica (MEGA® I/24. S. 107.20-26).

29.9 u. 24 Hervorhebungen auch in der Quelle.

30.37 u. 38 Hervorhebungen auch in der Quelle.

32.28 Bei Bray, S. 108: „*Chapter VIII. The requisites of a social system.*"

33.5-11 Bei Bray: „... a rich man cannot continue wealthy for any length of time after he has ceased to labour. Under equality of exchanges, wealth cannot have, as it now has, a procreative and apparently self-generating power, such as replenishes all waste from consumption; for, unless it be renewed by labour, wealth, when once consumed, is given up for ever."

Diese Stelle zitierte Marx nach dem Buch von Bray in: Misère de la philosophie. S. 55/56 (MEGA® I/6. S. 153).

35.24-25 Bei Bray, S. 121: „*Chapter IX. The difficulties attendant on a change of system.*"

35.26-30 Bei Bray: „... if there be instituted particular social arrangements, which shall enlarge, as it were, the relationship of every individual from family to kind, the same feelings and sympathies may be extended throughout society, and all mankind 'live in the equal brotherhood of love.'"

Bray zitierte ohne Angabe der Quelle aus dem Gedicht „Household Deities!" In: Robert Southey: Poems. Volume the First. Bristol 1799. S. 206-207.

39.2 Hervorhebung auch in der Quelle.

39.35-40.12 Bei Bray: „If, then, a changed character be essential to the success of the social system of community in its most perfect form—and if, likewise, the present system affords no circumstances and no facilities for effecting the requisite change of character, and preparing man for the higher and better state desired—it is evident that things must necessarily remain as they are, unless one of two methods be adopted. Either those who commence the new system must be possessed of accumulations of capital sufficient to overcome the drawbacks of every kind imposed by the present system, until the superior circumstances created by the new system shall have done their work, and generated a race of human beings widely different in character and habits from those who now exist;—or else some preparatory step must be discovered and made use of—some movement partaking partly of the present and partly of the desired system—some intermediate resting-place, to which society may go with all its faults and all its follies, and from which it may move forward, imbued with those qualities and attributes without which the system of community and equality cannot as such have existence."

Diese Stelle zitierte Marx nach dem Buch von Bray in: Misère de la philosophie. S. 56 (MEGA® I/6. S. 153/154).

41.4 Bei Bray, S. 137: „*Chapter X. The nature and uses of money.*"

41.6 „profitably employed"] Bray zitierte ohne Angabe der Quelle Charles Knight: The rights of industry... S. 184.

41.28-33 Bei Bray: „There is no evidence that the precious metals were ever considered by them *merely as representatives* of anything; such an idea does not appear to have been entertained prior to the introduction of paper money, which is a modern invention, and was originally created as a substitute for, or a representative of, gold and silver coin."

Diese Stelle resümierte Marx nach seinem Exzerpt in: Bullion (MEGA® IV/8. S. 9.2-4).

41.33-34 Bei Bray: „... money of every kind is, in reality, no more than a *representative of real capital...*"

Diese Stelle resümierte Marx nach seinem Exzerpt in: Bullion (MEGA® IV/8. S. 9.11).

41.34-37 Bei Bray: „... money, by means of which, whether gold or banknotes, a man can as it were split up his house and other capital into innumerable fragments, and exchange or devour it piecemeal."

Diese Stelle resümierte Marx nach seinem Exzerpt in: Bullion (MEGA® IV/8. S. 9.5-7) und benutzte sie danach in: Grundrisse (MEGA® 11/1. S. 732.7-9); Zur Kritik... Urtext (MEGA® II/2. S. 33.7-9).

42 4-35 Diese Stelle resümierte Marx nach seinem Exzerpt in: Bullion (MEGA® IV/8. S. 9.15-22).

42.4-14 Bei Bray: „There are in the United Kingdom upwards of three millions of buildings, we are possessed of above one hundred and fifty thousand vessels of various descriptions, and we have likewise an immense quantity of implements and machinery of different kinds. All these things are real capital—something to assist in further production. The whole of this wealth has been calculated to be worth above five thousand millions of pounds sterling. But, under the present system, this enormous mass of capital cannot be said to have any representative whatever; for there is not in the nation a sum of money equivalent even to one hundred millions sterling; and yet the whole of this capital, if necessary, might be represented just as easily as a part."

42.15-26 Bei Bray: „... the economists have never yet devised any effectual plan for creating a sufficiency of money. Cost of production, the true standard of exchangeable value, is often, under the present system, completely lost sight of; and the value of things is regulated by the greater or less quantity of money there is in circulation.... if half of the people in the United Kingdom wished to dispose of their houses and lands at the present moment, for the purpose of emigrating, they would not be able to sell them. There is not enough of money in the whole world to purchase them; and, upon the present principles and system of trading, and the present action of demand and supply, the sum which would purchase one house at the beginning of such a sale, would obtain fifty at the conclusion!"

42.27-35 Bei Bray: „A national medium of exchange, or money, in a social system where money is requisite, should be in sufficient quantity to represent the whole of the national fixed capital—the buildings and machinery of every kind—which can be made available in further production.... The only requisite qualities in money are, that it should be difficult of imitation, ... capable of representing larger or smaller values, and durable, or easily replaced; and there is no known substance which possesses so great a proportion of these qualities as paper."

42.38-43.4 Bei Bray: „It is to a like conventional usage, more than to any specific properties of its own, that gold is indebted for its long-

maintained supremacy and its universal estimation. When coined, however, it can be regarded only as a representative of real capital; and as the gold thus represents the capital, and the bank-note represents the gold, there is no earthly reason why the bank-note should not at once represent the capital, without the intervention of the gold."

42.41-43.4 Diese Stelle resümierte Marx nach seinem Exzerpt in: Bullion (MEGA® IV/8. S. 9.11-14).

43.4-44.10 Bei Bray: „...if all the money now in the country—the gold, silver, and bills of every kind—were by any means to be suddenly destroyed, the nation would be very little less rich than it is at present, although it would lose nominal wealth, or money, of the value of many hundred thousands of pounds sterling. The loss would soon be replaced by the manufacture of bank-notes and bills of various amounts; and in a short time business would go on as usual, and the exchange of commodities would be effected by paper money alone, instead of by a mixed medium of paper and gold. Were the real capital, however—the buildings and implements—to disappear or be destroyed, we should be in a state of greater impoverishment than any beggars now to be found, even if every man in the country had ten thousand sovereigns in his pocket. We should be, in the common acceptation of the term, the richest people in the world, but, in reality, we should be more poverty-stricken and miserable than the poorest nation of savages existing. …

Here it may be seen how utterly valueless are gold and silver coin and bank-notes, when separated from those things which only and truly are real wealth. It is this wealth which gives value to the coin and notes, and not the money which confers value on the produce created by labour. It will not for a moment be denied, that if every working man in the United Kingdom had one hundred sovereigns put into his pocket, it would make a wonderful difference in the general appearance of society, in respect to the attainment of work and food. Every man in need would at once provide himself with necessaries, and the present gloom would give place to hilarity and cheerfulness. And yet such an influx of gold would not, at the moment, make the real wealth of the country greater by the value of one loaf of bread. But it would give a vast stimulus to trade, *for it would set thousands to work to replace the commodities of every kind which their sovereigns would enable them to purchase and consume.* Parties, also, might combine together and form joint-stock companies, and set themselves to work at once; and thus production would receive an impetus such as it has never yet known.

Precisely the same effects would be produced, if, instead of gold, every man had a like amount of Bank of England notes. Were there, however, no buildings, or machinery, or real capital of any kind in the country, by means of which men might be set to work, any such issue or possession either of gold or bank-notes would effect no good whatever. As we are at present situated, such an increase of money would simply be an increased representation of *wealth already in existence,* and it would enable those who now have nothing, to obtain, by exchange, a portion from those who have a superfluity. But in case of the non-existence of real capital, the proper foundation for money, the gold and bank-notes would alike be utterly worthless, for they would only be, as it were, representatives of *wealth to be created.*"

43.19-24 Diese Stelle resümierte Marx nach seinem Exzerpt in: Bullion (MEGA® IV/8. S. 9.23-26).

43.24-44.25 Diese Stelle resümierte Marx nach seinem Exzerpt in: Bullion (MEGA® IV/8. S. 9.27-38).

44.31-35 Bei Bray: „Three parties only are apparently engaged in the transaction—the first having in his possession the 'commodity generally agreed upon,' and the second and third holding the commodities which they wish to exchange. Herein lies the knavery and mystery of banking and money-making."

Für die von Bray zitierte Quelle siehe Erl. 44.36. Diese Stelle resümierte Marx nach seinem Exzerpt in: Bullion (MEGA® IV/8. S. 9.39-10.1).

44.36-38 Bei Bray: „The true and only meaning of the quotation just given, is, that certain parties produce or make a medium of exchange, or money, for which *they receive commodities*"

44.36 quotation] Bray, S. 146/147: „...what the economists themselves say with respect to money:—'The time lost and the trouble incurred in the way of barter, is avoided by the adoption of a medium of exchange—that is, a commodity generally agreed upon, which, in order to effect an exchange between two other commodities, is first received in exchange for the one, and then given in exchange for the other.'"

Bray zitierte ohne Angabe der Quelle Harriet Martineau: Illustrations of political economy. Vol. 5. London 1834. S. 135.

45.6-31 Bei Bray: „The barbarities and injustice connected with the production of gold are notorious enough; but it is the second transaction which more nearly concerns the productive classes of the United Kingdom. The present circulating medium, then, as

the economists confess, is made by a class of capitalists called bankers—some of them acting independently, and others in connection with the established government—and for this medium of exchange, or money, it is acknowledged that the bankers receive commodities of certain parties. These *second* parties, in turn, exchange the money for other commodities from some *third* party; and upon the same principle, of giving value for value, the exchange goes on among all succeeding parties. Thus *real value* is rendered in exchange for real value in every case except the *first transaction*—that between the banker and the person who receives his medium—and in this first négociation … there is a vile and cunning robbery committed upon the productive classes; for it plainly appears that the *makers* of the medium—the bankers, capitalists and other feeders upon the industry of the working class—render *no real equivalent* for the commodities which they receive in exchange for their medium. The great majority of the *borrowers* of the medium belong to the same unproductive class as the makers of it; and the wealth which they give as interest, or as an equivalent for the use of the money borrowed, is what they have previously obtained from the working class, by means of unequal exchanges! Thus the productive classes give to the banking and the trading capitalists their labour—their very sweat and blood—and the latter give to them, in exchange—what? They give them a shadow—a rag—a 'bank-note!'"

Diese Stelle resümierte Marx nach seinem Exzerpt in: Bullion (MEGA® IV/8. S. 10.2-4).

45.32-46.40 Diese Stelle resümierte Marx nach seinem Exzerpt in: Bullion (MEGA® IV/8. S. 10.4).

45.32-46.13 Bei Bray: „The creation of a circulating medium is, under the present system, just as much a trade as the making of shoes or hats. A person, or a number of persons, with or without property, can at any time establish a bank and issue money by conforming to certain regulations. For instance, a thousand persons join together to establish a joint-stock bank, which is to be possessed of a capital of the value of £1,000,000, in one thousand shares at £1,000 each. If these parties possess, or be supposed to possess, real property of the value of their respective shares, they can forthwith make and issue bank-notes of the nominal value of one million of pounds sterling, although there may not be amongst the whole of them even the one-thousandth part of this sum in gold. The bank-notes, however, imply that they may at any time be exchanged for gold at the bank from whence they have been issued; and they are taken

by the public on this security, although it is almost universally known that there is never in the coffers of a bank one-half the quantity of gold which would be required to cash the notes issued. It is supposed that there is in the hands of the proprietors real capital or created wealth which will at any time sell for the whole sum issued by the bank; and hundreds of persons daily deposit their hard-earned savings in these banks on a security which, in innumerable instances, has been found utterly worthless, and the failure of which has brought ruin and beggary on thousands."

46.14-35 Bei Bray: „When the bank commences operations, a farmer or tradesman, whether with or without property, can, if of good credit, get an advance of bank-notes from the bankers. For the use of these notes he gives to the bankers a sum varying from five to ten pounds per hundred on the money borrowed, according to the time the money is kept by him. Thus, if a man borrow the sum of £100 for a twelve-month, at ten per cent, interest, he pays to the banker, at the expiration of this time, the sum of £110—thereby giving £10 more than he received. According to the number of borrowers the bankers have in this manner, they become more or less rich; and, if a capital of £1,000,000 be fully employed, at five per cent, per annum, it will yearly bring in the sum of £5,000—and this, too, without labour of any kind on the part of the mere proprietors, and with very little deterioration of the original stock! The persons who borrow the notes—whether tradesmen or speculators—set other men to work by means of this money, or buy commodities with it at a low price and sell them at a high price; and thus, no matter whether it be by giving a low price for labour and selling its produce at a high price, or by purchasing commodities cheap and selling them dear, the tradesmen and speculators are not only enabled to give the banker £110 for the £100 borrowed from him, but they are also enabled to live in affluence with little or no labour of their own."

46.36-40 Bei Bray: „Such is the system of banking—such is the manner in which this system benefits *those who make the medium and those who borrow it,* and this mode of creating and using money is alone sufficient, in defiance alike of trades' combinations and political changes, to keep the working class the slaves of the capitalists …"

47.17-29 Bei Bray: „There is in the United Kingdom a government bank, called the Bank of England … This bank has ever suffered, in common with others, from any deficiency in its amount of gold; and to remedy this inconvenience, and at the same time in-

crease the profits of the bank, and give the government a better hold upon a discontented population, some cunning brain devised a 'Savings' Bank'—a triple engine of power in the hands of Capital and Despotism. Through the instrumentality of this invention, the coffers of the bankers receive back the specie almost as fast as it is taken from them—the government bankers extract a large revenue from the productive classes by *allowing the capitalists to make use of their money*—and the government itself holds, as it were, so many golden chains to bind men to it and to the existing order of things."

Diese Stelle zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Arbeitslohn (MEGA® I/6. S. 455/456). Marx verwendete die Metapher „goldene Kette" auch in: Lohnarbeit und Kapital. In: Neue Rheinische Zeitung. Nr. 267, 8. April 1849; Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® II/5. S. 498.3-4; II/6. S. 565.16).

48.21-34 Bei Bray: „. . . . the producer... receives, in exchange for what he gives to the capitalist—not the labour nor the produce of the labour of the capitalist, but—work! Through the instrumentality of money, the working class are not only compelled to perform the labour which the preservation of existence naturally imposes upon them, but they are likewise saddled with *the labour of other classes.* It matters not whether the producers now receive gold, or silver, or other commodities from a non-producing class: it all amounts to this—that the working class perform *their own labour, and support themselves, and likewise perform the labour of the capitalist, and maintain him into the bargain!* Whatever may be the nominal receipts which the producers receive from the capitalists, their actual receipts are—the transfer of that labour which ought to be rendered by the capitalists."

Diese Stelle zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 666.29-41).

48.35-37 Bei Bray: „Such, then, is money—such is the mode in which it is created—such are the evils and the wrongs inseparable from its existence, so long as it is created and used by particular classes, to the exclusion of other classes."

Diese Stelle resümierte Marx nach seinem Exzerpt in: Bullion (MEGA® IV/8. S. 10.5-7).

49.1 Bei Bray, S. 154: „*Chapter XI. An outline of a social movement.*"

49.16-28 Bei Bray: „We have found the capital to be worth no less than five thousand millions sterling, which, under present arrangements, gives employment only to about four millions of working men and one million of half-employed distributors—thus leav-

ing unused and mis-used the effective strength of one million of men, in connection with uncultivated land, and unemployed machinery and tools, in every factory and workshop, sufficient to fill the hands of all men. Thousands now starve in unproductive inaction because the capitalist cannot employ them—the capitalist cannot give them work because he cannot find a market for his produce—there is no market for the produce because those who want the produce have nothing but their labour to give in exchange for it—and their labour is unemployed because the capitalist does not know how to set them to work—and thus the evils of the present system run round in a circle, one connected with and dependent upon another, and every one individually incurable."

Siehe Karl Marx: Arbeitslohn (MEGA® 1/6. S. 458.29-459.10).

50.7-10 Bei Bray: „The whole movement would require only co-operation in its simplest form, such as at the present moment exists in every trade and in every workshop, where persons of the widest extremes in respect to character, strength, and opinion, harmoniously co-operate together..."

50.7-8 Diese Stelle zitierte Marx nach dem Buch von Bray in: Misère de la philosophie. S. 56/57 (MEGA® I/6. S. 154).

50.39-51.5 Bei Bray: „By means of general and local boards of trade, and the directors attached to each individual company, the quantities of the various commodities required for consumption—the relative value of each in regard to each other—the number of hands required in various trades and descriptions of labour—and all other matters connected with production and distribution, could in a short time be as easily determined for a nation as for an individual company under the present arrangements."

Diese Stelle zitierte Marx nach dem Buch von Bray in: Misère de la philosophie. S. 57 (MEGA® I/6. S. 154).

52.23 Marx' Verweis.

52.34-53.7 Diese Stellen resümierte Marx nach seinem Exzerpt in: Bullion (MEGA® IV/8. S. 10.7-10).

52.34-38 Bei Bray: „If the working classes had only themselves to maintain, at the present rate, and were they to produce annually no greater an amount even than this £500,000,000, they would, in the course of seventeen years, create wealth sufficient to purchase all the present fixed capital of the empire."

52.35 (von 11 £ per Kopf jährlich)] Siehe S. 26.24 und bei Bray, S. 155.

52.38-53.7 Bei Bray: „To accomplish the end desired, let it for a moment be supposed that the desire for a social change is almost universal among the productive classes—that each trade establishes within itself the germs of a future company—that a provisional government of delegates from each is appointed and convened—that paper money, and a coinage of pottery, bearing the two denominations of amount of labour and amount sterling, is created for the purpose of superseding the present medium, and carrying on the future transactions of society—and that a bargain takes place between the producers thus united and the capitalists, and the fixed capital is transferred from the one to the other."

53.8-54.4 Diese Stelle resümierte Marx nach seinem Exzerpt in: Bullion (MEGA® IV/8. S. 10.11-13).

53.8-22 Bei Bray: „If a working man pay gold to a capitalist, or one capitalist pay gold to another, he merely gives a representative of the things which labour *has produced*—-if he gives a bond to pay at a future time, he merely promises to pay what labour *will produce.* The past, the present, and the future transactions of Capital all depend on Labour for their fulfilment. Such being the case, why should not Labour itself make a purchase? Why should not the bond of *Labour,* to pay at a future time what itself only can produce, be as valuable as the bond of *Capital,* to pay what this very same Labour is to produce? If gold be paid at once to the capitalist for his machinery and buildings, this gold is no more than a voucher that the capitalist shall receive other wealth to the full value of the things obtained from him: if a bond be given, it is equally a voucher that the contract shall be made good."

53.23-39 Bei Bray: „... the first object of every social change is the ultimate subversion of the relations and the inequality existing between these classes. Such being the end in view, it is scarcely to be expected that the capitalists, with their present habits and prejudices, will generally consent even to sell their property for this object.... The title by which the capitalists hold these things is no more than a conventional privilege—a privilege conferred and sanctioned by the common usage of society, without particular limitation as to time. It is likewise a common usage of society, when the property of individuals interferes with the welfare of the body politic—in regard to roads, railways, canals, and other effects—to have such property equitably valued, and, paying its owners the price fixed upon, take the property, independent of their consent. ... the purchase of the wealth now

possessed by the capitalists, in the manner considered, has in it nothing which can tend to interrupt the peace or destroy the happiness of one individual being."

53.40-54.4 Bei Bray: „... when they become aware of the fixidity of their doom, and the utter futility of all mere governmental changes — there can be little doubt that the whole working class will unite as one man to demand a social change; and when they thus demand it, there is no power on earth that can say it shall not take place."

54.5-6 Bei Bray, S. 176: *„Chapter XII. Contrast between the present system and the system of community of possessions."*

54.21-23 Bei Bray: „What is knocked from the hands of the aristocracy of the land will be instantly snapped up by the aristocracy of the ship, or the mill, or the shop."

Siehe Karl Marx: Discours sur la question du libre échange (MEGA® I/6. S. 439.26-30).

54.30-55.3 Bei Bray: „Commodities should never be obtained by creation if they can be more easily acquired through the medium of exchange.

Under the social system of community of possessions the principle of free trade could be carried out to its fullest extent, and its vast benefits be universally enjoyed. Under the present system ... the interests of individuals and nations are so little understood, and are brought into such perpetual collision and hostility, that a really free trade can exist only in name; and the benefits derivable from an interchange of national commodities will be exclusively enjoyed."

Siehe Karl Marx: Discours sur la question du libre échange (MEGA® I/6. S. 440-442).

56.21-23 Bei Bray, S. 193: *„Chapter XIII. The encouragements and discouragements of the political economists in regard to a social change."*

56.24-30 Bei Bray: ... the joint-stock modification, by being so constituted as to admit *of individual property in productions* in connection with a *common property in productive powers* — making every individual dependent on his own exertions, and at the same time allowing him an equal participation in every advantage afforded by nature and art — is fitted to take society as it is, and to prepare the way for other and better changes."

Diese Stelle zitierte Marx nach dem Buch von Bray in: Misère de la philosophie. S. 58 (MEGA® I/6. S. 154/155).

56.32-37 Bray zitierte ohne Angabe der Quelle Harriet Martineau: Society in America. Vol. 3. London 1837. S. 49.

57.22-24 Bray zitierte ohne Angabe der Quelle Harriet Martineau: Illustrations of political economy. Vol. 3. London 1834. S. 48.

57.37-58.2 Bray zitierte ohne Angabe der Quelle John Ramsay McCulloch: The principles of political economy: with a sketch of the rise and progress of the science. Edinburgh, London 1825. S. 71/72.

58.7-8 Bray zitierte ohne Angabe der Quelle Harriet Martineau: Society in America. Vol. 2. London 1837. S. 175.

58.9 Bei Bray, S. 209: *„Conclusion."*

58.14-20 Bei Bray: „The cultivation of the intellect—the creation of new wants and wishes—so far from rendering the body insensible to toil and privation, and the mind callous to degradation and injury, will infinitely increase their susceptibility to all these impressions, and render insupportable that which was once an almost unconscious burthen."

58.15-16 „national system of education"] Bei Bray, S. 211: „Many persons, taking a view of the present condition of society just as narrow as that of the economists and politicians, ascribe most of the existing evils to the absence of knowledge amongst the people; and, to supply this one thing needful, they would establish a national system of education, and confer on all men the power of reading and writing."

60.1-2 Robert Owen: Essays on the formation of the human character. London 1840. Auf dem Umschlag: The latest edition, revised by the author, and printed with his authority.

60.3 Die Vorrede von Robert Owen, betitelt „The author to his readers", ist datiert mit: „London, 1840".

60.4-5 In der dritten Ausgabe (1817) gab Owen folgende Anmerkung zum „Ersten Versuch" über die Entstehungsgeschichte und Publikation seines Werkes: „The First Essay was written in 1812, and published early in 1813. The Second Essay was written and published at the end of 1813. The Third and Fourth Essays were written about the same time, and printed and circulated among the principal political, literary, and religious characters in this country and on the continent, as well as among the governments of Europe, America, and British India. They were first printed for sale in July 1816." (A new view of society: or, essays on the formation of the human character. Preparatory to the development of a plan for gradually ameliorating the condition

of mankind. 3. ed. London 1817. S. 15). Die erste Ausgabe des „Ersten Versuchs" erschien u. d. T.: A new view of society: or, essays on the principle of the formation of the human character, and the application of the principle to practice. By one of His Majesty's Justices of Peace for the county of Lanark. London 1813. Der zweite Versuch erschien in London 1813, der dritte und vierte in London 1814. Alle vier zusammen wurden als 2. ed in London 1816 veröffentlicht.

60.6 Bei Owen, S. 3: *„Essay first. On the formation of character."*

60.12 Populationsakte] Gemeint ist der Census Act (41 George III, Cap. 15), der 1800 vom Parliament of Great Britain beschlossen wurde und auch als „Population Act" bekannt ist. Er ermöglichte die Durchführung eines Zensus zur Erhebung demographischer und sozioökonomischer Merkmale der Einwohner Englands, Wales' und Schottlands. Dieser Zensus wurde ab 1801 alle zehn Jahre erhoben, bevor 1840 die Gesetzgebung überarbeitet wurde. Owen diskutiert offenbar die Ergebnisse des Zensus von 1811.

63.6 Diskussionen über Negersklaverei] Owen widmete seinen „Essay first" William Wilberforce, dem parlamentarischen Kopf im jahrelangen Kampf für die Abschaffung des Sklavenhandels, der maßgeblich an der Verabschiedung des Slave Trade Act (47 George III, Cap. 36) von 1807 mitgewirkt hatte.

63.16 sie] the directing few. Siehe Owen, S. 6.

63.28 sie] the excluded. Siehe Owen, S. 8.

63.30 Regierungspläne für einen Nationalunterricht] Siehe bei Owen S. 8/9; darüber schreibt er auch ausführlich im „Vierten Versuch" (Essay fourth). Dort bezieht sich Owen explizit auf die Unterrichtsmethoden von Andrew Bell und Joseph Lancaster sowie Samuel Whitbread, einem prominenten Reformpolitiker, der 1808 die „Society for Promoting the Lancasterian System for the Education of the Poor" mitbegründete, die später in die „British and Foreign School Society for the Education of the Labouring and Manufacturing Classes of Society of Every Religions Persuasion" umbenannt wurde. Schärfster Konkurrent in der Durchsetzung eines nationalen Erziehungssystems war über lange Jahre die von der Church of England unterstützte und 1811 gegründete „National Society for Promoting the Education of the Poor in the Principles of the Established Church in England and Wales". Zur Geschichte des Erziehungswesens in Großbritannien siehe William B. Stephens: Education in Britain, 1750-1914. Houndmill, Basingstoke 1998.

64.23 Bei Owen, S. 11 : *„Second essay. The principles of the former essay continued, and applied in part to practice."*

64.24-27 Bei Owen: „Some of the most important benefits to be derived from the introduction of those principles into practice are, that they will create the most cogent reasons to induce each man *'to have charity for* **ALL** *men.'"*

Owen zitierte ohne Angabe der Quelle Thomas à Kempis: The imitation of Christ. Book 1. Chapter 8.

65.1 In Klammern Bemerkung von Marx.

65.1-3 Gemeint ist die Baumwollspinnerei in New Lanark. Siehe Erl. 66.18-22 und 66.22-24.

66.18-22 David Dale, schottischer Bankier und Besitzer einiger Fabriken, verkaufte 1799 die Baumwollspinnerei in New Lanark inklusive Land und Dorf in New Lanark für £60.000 an die Firma Borrowdale & Atkinson, deren Teilhaber und Leiter Robert Owen war.

66.20 u. 22 In Klammem Bemerkungen von Marx.

66.22-24 Seit 1794 war Robert Owen Leiter der Chorlton Twist Company, die von der Firma Borrowdale & Atkinson in Manchester errichtet wurde. Im Jahr 1799 heiratete er Anne Caroline, die Tochter von David Dale, und übernahm am 1. Januar 1800 die Leitung der Baumwollspinnerei von New Lanark, die er bis 1829 innehatte. - Siehe hierzu auch Friedrich Engels: Anti-Dühring. Dritter Abschnitt. I. Geschichtliches (MEGA® I/27. S. 427, 430-432).

66.29 jegen] gegen (Berliner Dialekt).

68.14-15 Bei Owen: *„An Address. To the Superintendants of Manufactories, and to those Individuals generally, who by giving employment to an Aggregated Population, may easily adopt the means to form the sentiments and manners of such a Population."* Diese Adresse wurde dem dritten Versuch vorangestellt und mit ihm 1814 veröffentlicht.

68.26-30 Bei Owen: „Since the general introduction of inanimate mechanism into British manufactories, man, with few exceptions, has been treated as a secondary and inferior machine; and far more attention has been given to perfect the raw materials of wood and metals than those of body and mind."

Diese Stelle zitierte Marx in redigierter Form nach seinem Exzerpt in: Grundrisse (MEGA® 11/1. S. 586.36-41).

68.31 Bei Owen, S. 32: *„Essay third. The principles of the former essays applied to a particular situation."*

68.33 Hervorhebung auch in der Quelle.

70.22 Hervorhebung auch in der Quelle.

70.32-33 Owen zitierte ohne Angabe der Quelle aus: Die Bibel. Das Alte Testament. Buch Jesaja. 28,10: „For it is precept upon precept, precept upon precept; line upon line, line upon line; here a little, there a little."

72.12-74.28 Siehe Friedrich Engels und Karl Marx: Die heilige Familie. S. 206-208 (MEGA® I/3. S. 307/308); Karl Marx: ad Feuerbach (MEGA® IV/3. S. 20.8-15).

74.36 nähmlich] Einfügung von Marx.

74.36-38 um die **bis** zu sichern] Bei Owen, S. 53: „It is an expedient to enable the individuals, by their own foresight, prudence, and industry, to secure to themselves in old age a comfortable provision and asylum."

75.32 Bei Owen, S. 57: *„Essay fourth. The principles of the former essays applied to government."*

76.1-3 Bei Owen: „That government then is the best, which in practice produces the greatest happiness to the greatest number; including those who govern, and those who obey." - Anspielung auf die utilitaristische Maxime des größtmöglichen Glücks für die größtmögliche Zahl. Owen wurde von Marx und Engels bereits dem Utilitarismus zugerechnet in: Die heilige Familie. S. 207 (MEGA® I/3. S. 308).

76.30 In Klammern Bemerkung von Marx.

76.33-39 Owen bezieht sich auf den Spirit and Duties Act, im Volksmund auch „Gin Act" genannt: An act for laying a duty upon the retailers of spirituous liquors, and for licencing the retailers thereof (9 George II, Cap. 23), 1735.

Er erläutert dies in einer Fußnote auf S. 62 folgenderweise: „In the year 1736, an act of parliament (stat. 9, Geo. II. c. 23,) was passed. The preamble is as follows: 'Whereas the drinking of spirituous liquors or strong waters is become very common, especially amongst the people of lower and inferior rank, the constant and excessive use of which tends greatly to the destruction of their health, rendering them unfit for useful labour and business, debauching their morals, and inciting them to perpetrate all manner of vices; and the ill consequences of the excessive use of such liquor are not confined to the present generation, but extend to future ages, and tend to the devastation and ruin of this kingdom.'

It was therefore enacted, that no person should retail spirits without a licence, for which £50 was to be paid annually, with other provisions to restrain the sale of spirits.

By a report of His Majesty's Justices of the Peace for the county of Middlesex, made in January 1736, it appeared that there were then within Westminster, Holborn, the Tower, and Finsbury division (exclusive of London and Southwark) 7,044 houses and shops wherein spirituous liquors were publicly sold by retail, of which they had got an account, and that they believed it was far short of the true number."

77.8 Armengesetze] Armengesetze *(poor laws)* gab es in England seit dem 16. Jahrhundert. Nach diesen Gesetzen wurde in jedem Kirchspiel *(parish)* eine besondere Armensteuer erhoben. Einwohner des Kirchspiels, die nicht für sich und ihre Familie sorgen konnten, erhielten Unterstützung durch die Armenkasse. Das 1834 in England reformierte Armengesetz gestattete nur eine Form der Armenhilfe - Unterbringung der Armen in Arbeitshäusern mit Zuchthausregime. Im Volksmund wurden diese Häuser auch „Bastillen für die Armen" genannt. - Siehe S. 133.23.

77.11-18 Am rechten Rand der S. 31 zwischen Zeilen 9 und 10 und neben dem Text auf Z. 10-15 befindet sich eine Berechnung:

245
58
303

303
20
323
323
12
335

Diese Berechnungen beziehen sich vermutlich auf den Umfang der Marx'schen Exzerpte. Sie könnten eine Fortsetzung ähnlicher Berechnungen auf S. 14 des zweiten Manchester-Heftes von Marx bilden (MEGA® IV/4. S. 99), da das Endresultat der einen (239) und die Anfangszahl der anderen (245) ziemlich nah beieinander liegen. Die erste Zahl, die mit 245 summiert wird, nämlich 58, entspricht genau dem Umfang dieses Exzerptheftes, d.h. der Anzahl der paginierten Seiten mit den Exzerpten aus Bray, Owen, Parkinson, Hope und Morse.

78.37-79.1 Owen bezieht sich offensichtlich auf das Hauptwerk von Thomas Robert Malthus: An essay on the principle of population. London 1803. Diese Schrift von Malthus (französische Über-

setzung) vermerkte Marx in seinem Notizbuch aus den Jahren 1844-1847 (MEGA® IV/3. S. 8, 10, 13). Er exzerpierte diese in den 50er und 60er Jahren, sowie auch andere Arbeiten von Malthus in den Londoner Heften 1850-1853. In Heft IX: The measure of value stated and illustrated, London 1823, und: Definitions in political economy, London 1827; in HeftX: Principles of political economy considered with a view to their practical application, London 1836 (MEGA® IV/8. S. 533-555, 568-571, 753-755); in Heft XIII: An essay on the principle of population, London 1798 (MEGA® IV/9. S. 226-229).

80.1-2 Robert Owen: Lectures on the marriages of the priesthood of the old immoral world, delivered in the year 1835, before the passing of the new marriage act. 4. ed. With an appendix, containing the marriage system of the new moral world; and proving that the author never entertained the sentiments attributed to him by the opponents of socialism. Leeds 1840. Die erste Ausgabe erschien ebenda 1835, die zweite und dritte u. d. T.: „The marriage system of the new moral world" in Leeds 1838 und 1839.

80.11-19 Siehe u.a. Robert Owen: An address delivered to the inhabitants of New Lanark, on Jan. 1, 1816. London 1816; Lectures on an entire new state of society, etc. London [1830].

83.17 davon] von dem gegenwärtigen System der Gesellschaft (of the present system of society). Siehe Owen, S. 12.

83.33-34 wie ich damals ihre Religionen denuncirte] Zum ersten Mal griff Robert Owen öffentlich die Religion in einem Vortrag in der London Tavern Hall am 21. August 1817 an. Siehe: Mr. Owen's address: delivered at the adjourned meeting at the City of London Tavern, August 21, 1817. Der Vortrag wurde zuerst am 22. August in Londoner Zeitungen veröffentlicht und danach in den Ausgaben von R. Owen: New state of society. No. III. Mr. Owen's second address, delivered at the City of London Tavern, on Thursday, August 21,1817. London 1817; New view of society. London 1817; New view of society. London 1818.

84.18-21 Bei Owen: „Man ... will know others as he knows himself, and as others shall know him; and there will be no secrets or mysteries or hiding of the thoughts or feelings among men." - Marx hat beide Teile dieser Phrase umgestellt.

84.29-32 Bei Owen: „In fact they must understand it thoroughly in principle, and how it should be applied in practice, before they can become members of any rational community."

84.30-31 nämlich **bis** marriage] Einfügung von Marx.

88.23-36 Siehe ähnlich bei Marx: Kritik des Gothaer Programms (MEGA® I/25. S. 14/15).

90.34-37 Hervorhebungen auch in der Quelle.

90.36 *meine* Eltern] Marx' Zusatz, fehlt bei Owen.

93.17-24 Bei Owen: „And until all the absurd notions relative to the necessity for falsifying our feelings to those of our own, or of the other sex, shall be altogether abandoned as the prejudice of ignorance, it will be vain to expect wisdom or virtue, or even common sense, to be found among mankind.

To make the human race rational, it must be surrounded with those external circumstances which shall enable it, with the most strict propriety, to speak the truth only on every subject."

Siehe Karl Marx: ad Feuerbach (MEGA® IV/3. S. 20.8-15).

96.23-25 Owen meint sein Auftreten gegen die Religion. Siehe Erl. 83.33-34.

96.27-31 Bei Owen: „I resume the subject of marriage because it is the source of more demoralization, crime, and misery, than any other single cause, with the exception of religion and private property; and these three together form the great trinity of causes of crime and immorality among mankind."

Siehe Friedrich Engels im „Anti-Dühring": „Drei große Hindernisse waren es, die ihm vor Allem den Weg zur gesellschaftlichen Reform zu versperren schienen: das Privateigenthum, die Religion, und die gegenwärtige Form der Ehe" (MEGA® I/27. S. 432).

96.32 vorgeblichen Resultate] Bei Owen, S. 54: „... the priesthood had produced these lamentable results ..."

96.35-36 Die Bibel. Das Alte Testament. 3. Buch Mose. 19,18; Das Neue Testament. Evangelium des Markus. 12,31 u. 33.

97.11-13 Die Bibel. Das Neue Testament. Evangelium des Matthäus. 19,24.

101.38-39 Owen fragt **bis** kommt?] Bei Owen: „But it is necessary to inquire why human nature, which has ever been capable of being trained to acquire so much physical, intellectual, and more excellence, should have remained in the degraded condition in which we now find it in Great Britain and in other nations, deemed the most advanced in learning and civilization? ... Why are ignorance, poverty, and wretchedness, with every bad and irrational feeling, allowed to grow up with and pervade the character of so very large a portion of the human race?"

102.19 ihn] den Menschen (man)

102.28 Der Appendix zu dem Buch von Robert Owen besteht aus einer kurzen Einleitung, Fragmenten aus vier Werken Owens sowie seinen Thesen über die „rationale Religion".

In der Einleitung verteidigt er seine Ansichten über die Ehe in der gegenwärtigen und künftigen Gesellschaft: „The following extracts from Mr. Owen's writings, place his views on the subject of *Marriage* and *Divorce* in a clear and indisputable light; and furnish a most complete reply and refutation to the misstatements which have been so industriously circulated by means of garbled and disconnected quotations from his various publications, and by the most filthy and unfounded assertions of parties either excessively ignorant of Mr. Owen's real views, or determined, in defiance of morality and truth, to distort and misrepresent them. They also prove beyond the possibility of doubt, the total disregard of truth in those parties who have endeavoured to make it appear that Mr. Owen's denunciations of the '*Marriages of the Priesthood,*' '*Indissoluble Marriage,*' '*Marriages without affection,*' &c, were applied to **ALL** Marriage."

Die angebenen Fragmente sind wie folgt betitelt:

FIRST EXTRACT, *From Mr. Owen's Six Manchester Lectures, delivered in 1837. Shewing that the proposed arrangements of the New State of Society are formed with a view to promote the* PERMANENCE *of Marriage, the happiness of the parties united, especially of the Female sex, and the general good order and virtue of Society.*

SECOND EXTRACT, *From Mr. Owen's Address, delivered at the Charlotte-street Institution, London, in 1833. Shewing the object of the proposed changes in the laws of Marriage and Divorce; and the regulations proposed. (This is divided into paragraphs, with headings, for the sake of perspicuity.)*

THIRD EXTRACT, *From Mr. Owen's Address, April 29, 1839. (see 'New Moral World, ' page 443.) Shewing that it is not contemplated that* MARRIAGE *should ever be annulled.*

FOURTH EXTRACT, *From Mr. Owen's Preface to his Manifesto, 1840. On the present Laws of Marriage and Divorce in England.*

Danach folgen 10 Thesen: THE RATIONAL RELIGION. *The Principles and Practice of the Rational Religion, as developed and promulgated by Robert Owen.*

102.29-32 Zitiert: Robert Owen: Six lectures, delivered in Manchester... Manchester 1837. Siehe Erl. 102.28.

102.33-36 Zitiert: Robert Owen: The address delivered at the great public meeting held at the National Equitable Labour Exchange, Charlotte Street, Fitzroy Square, on May 1, 1833. [London] 1833.

102.36-103.1 Weiter stellt **bis** hinauslaufen.] Bei Owen:

„MARRIAGE.

Announcement.—'Persons having an affection for each other, and being desirous of forming an union, first announce such intention publicly in our Sunday assemblies.

Preliminary Period.—'If the intention remain at the end of *three months,* they make a second public declaration.

Marriage.—'Which declarations being registered in the books of the Society will constitute their marriage.

OBJECT OF MARRIAGE.

'Marriages will be solely formed to promote the happiness of the sexes; and if this end be not obtained, the object of the union is defeated.

DIVORCE.

FIRST—WHEN PARTIES DESIRE TO SEPARATE.

Announcement.—'Should the parties, after the termination of *twelve months, at the soonest,* discover that their dispositions and habits are unsuited to each other, and that there is little or no prospect of happiness being derived from their union, they are to make a public declaration as before, to that effect.

Preliminary Period.—'After which they return and live together *six months longer,* at the termination of which, if they still find qualities discordant, and both parties unite in the declaration, they make a second declaration.

Divorce.—'Both of which being duly registered and witnessed, will constitute their legal separation.

SECOND—WHEN ONE ONLY DESIRES A SEPARATION.

Preliminary Period.—'Should one alone come forward upon the last declaration, and the other object to the separation, they would be required to live together *another six months,* to try if their feelings and habits could be made to accord, so as to promote happiness.

Divorce.—'*But if at the end of the second six months,* the *objecting party shall remain of the same mind, the separation is then to be final.*

POSITION OF THE PARTIES AFTER DIVORCE.

'The parties may, without diminution of public opinion, form new unions more suited to their dispositions.

PROVISION FOR THE CHILDREN.

'As all the children of the new world will be trained and educated under the superintendence and care of the Society, the

separation of the parents will not produce any change in the condition of the rising generation.

CONCLUDING REMARKS.

'Under these arrangements, we have no doubt, a much more virtuous and happy state of society will be enjoyed than any which has existed at any time in any part of the world.'"

103.1-4 Zitiert: Manifesto of R. Owen, the discoverer and founder of the rational system of society, and of the rational religion. London 1840.

103.4-6 Marx' Worte.

104.1 Robert Owen: Six lectures, delivered in Manchester previously to the discussion between Mr. Robert Owen and the Rev. J. H. Roebuck. And an address delivered at the annual congress of the "Association of all classes of all nations," after the close of the discussion. Manchester, London 1837. „Preface" von Robert Owen ist datiert: „Manchester, 1 June, 1837". Marx zitierte diese Ausgabe nach seinem Exzerpt in: Grundrisse (MEGA® **1 1 / 1** .S.590/591).

104.2 Bei Owen, S. 7: *„Lecture I. Introduction."*

104.3 dieser allgemeinen Irrthümer] Bei Owen, S. 7: „In these lectures, it is my intention to prove, that the principles on which society has been based and the character of man formed, are erroneous; that these erroneous principles necessarily force a system of continued deception on the human race, a system which compels all men by their education to become irrational in their thoughts and conduct, and thus always to mistake each others nature and character; that in consequence of these errors, sin and misery abound, love and chanty are restricted within the smallest circle; the happiness of high and low, rich and poor, is extremely limited, uncertain and inferior. That man is therefore made throughout all the regions of the earth, an inferior, inconsistent animal."

104.21-28 Bei Owen:. . . . .the notions of a free-will in each individual, could at no period, lead to the formation of a rational state of society; ... the doctrines of free-will and their consequent practice, never could lead to truth, intelligence or happiness. While, on the contrary, a *full* knowledge of the laws of necessity would have led on to a knowledge of the overwhelming influence of circumstances in forming the character of each individual and, of course, of society."

Siehe Karl Marx: ad Feuerbach (MEGA® IV/3. S. 20.8-15).

107.4 Diese *Supposition]* Die Annahme, dass der Mensch einen freien Willen besitzt.

107.20 Diese Macht] Die Macht, die den Menschen gebildet hat, die Naturmacht, die Umstände.

108.11-18 Bei Owen: „The petty distinction of country will be speedily lost, and communication and interchange will be perfectly free all over the globe. There will be in fact but one nation and one people composed of families of from 500 to 2000 individuals each. These families in the second generation will all speak one language, and will speedily have but one interest, namely, the continued improvement, and the continually increasing happiness of the whole."

Siehe Friedrich Engels: Anti-Dühring (MEGA® I/27. S. 454).

114.6-115.18 Bei Owen: „... producers of finished wealth may be divided into workers in soft and workers in hard materials, under the immediate direction, generally, of masters whose object is to make pecuniary gain by the labor of those whom they employ. Before the introduction of the chemical and mechanical manufacturing system, operations were carried on upon a confined scale; there were many small masters, each having a few journeymen, who looked forward to becoming also in due time, small masters; these usually fed at the same table, and lived together; and there prevailed a spirit and feeling of equality between them. Since the period when scientific power began to be largely applied to the business of manufactures, a gradual change in these respects has taken place. Almost all manufactures, to be successful, must now be carried on extensively and with large capitals; small masters, with small capitals, have now very little chance of success, especially in the manufacture of the soft materials, such as cotton, wool, flax, silk, &c; it is now indeed evident that so long as the present classification of society and mode of conducting the business of life shall continue, the small masters will be more and more superseded by those who possess large capitals, and that the former comparatively happy equality among producers, must give place to the greatest inequality between master and servant, that has yet occurred in the history of man. The large capitalist is now elevated to the position of an imperial lord, having the health, life, and death, indirectly, of his slaves, at his will. This power he obtains by combining with the other large capitalists engaged in the same interests with himself, and thus do they effectually coerce to their purpose those whom they employ. The large capitalist now wallows in wealth, the right use of which, he has not been

taught and knows not. He has acquired power by his riches. His riches and his power blind his understanding; and when he most grievously oppresses, he believes he is conferring favors.

... His servants, as they are called, but who are really his slaves, are reduced to the most hopeless degradation; the majority of them, robbed of their health, of their domestic comforts, and of the leisure and the healthy open air amusements of former days. Through excessive exhaustion of their powers, brought on by long protracted monotonous employments, they are seduced into habits of intemperance, and unfitted for thought or reflection. They can have no physical, intellectual or moral enjoyments, except of the very lowest description; all the real pleasures of life being far removed from them. The existence which a very large portion of the working classes endure under the present system, is in short, not worth possessing. But, for the changes of which these are the results, no individuals are blameable; they proceed in the regular order of nature, and are preparatory and necessary steps towards the great and important social revolution which is in progress. Without large capitals large establishments would not have been formed; men could not have been trained to conceive the practicability ... of effecting new combinations to ensure a superior character to all, and the production of more wealth annually than all could consume; and that that wealth, also, should be of a very superior description to that hitherto generally produced."

Diese Stelle zitierte Marx in einer redigierten Form nach seinem Exzerpt in: Grundrisse (MEGA® 11/1. S. 590.15-591.24). Siehe ebenda S. 641.4.

115.18-22 Bei Owen: „It was by being gradually trained to create and conduct some of these large establishments that your lecturer was taught to perceive the great errors and disadvantages of the past and present ineffectual attempts to improve the character and condition of his fellow-men;..."

Diese Stelle zitierte Marx in einer redigierten Form nach seinem Exzerpt in: Grundrisse (MEGA® 11/1. S. 590.8-13).

115.23-29 Bei Owen: „In short, it is this new chemical and mechanical manufacturing system that is now enlarging the human faculties to prepare them to understand other principles and practices ... to adopt them, and thus to effect the greatest beneficial change in human affairs that the world has yet known. And it is this new manufacturing system that now creates the necessity for another and superior classification of society."

Diese Stelle zitierte Marx in einer redigierten Form nach seinem Exzerpt in: Grundrisse (MEGA® 11/1. S. 591.24-30). Siehe Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® II/6. S. 475).

119.34 Bei Owen: „*Lecture V. The natural and rational classification of society.*"

120.6-11 Bei Owen: „And the progress made in a knowledge of various sciences, giving man, by a right direction of it, *the power over the production of wealth and the formation of character,* now renders the change, from the irrational to the rational classification, an act of necessity;..."

120.18-19 under dem existirenden System] Bei Owen: . . . .under the training, education, and classification of the existing system ..."

126.41-127.15 Bei Owen: „...they must ... openly declare themselves disciples of the whole truth, in defiance of the taunts of those poor deluded beings who have been trained to know only the district or geographical prejudices of the earth, or to become, by the circumstances of their birth and education, mere local animals, with the minds, manners, habits, and various ignorances appertaining to their respective localities; that is to say, mere Africans, Asiatics, Americans, Europeans, or Islanders of the Atlantic or Pacific Oceans; mere Jews, Hindoos, Christians, Mahomedans, Disciples of Confucius, Pagans, or Infidels; mere Chinese, Eastern Indians, Caffres, Hottentots, Tartars, Turks, Russians, Austrians, Prussians, French, Dutch, English, Scotch, Irish, Swedes, Danes, Esquimaux, Laplanders, Canadians, North or South American Indians, White North Americans, Columbians, Brazilians, or with some other geographical name proving, beyond all doubt, the locality of their language, religion, manners, habits, and opposing prejudices."

127.16-17 Bei Owen: „... who will... commence the conflict to destroy the localized animal of prejudice, give victory to rational man ..."

Vermutlich im Anschluss an den letzten Teil der sechsten Vorlesung von Owen bezeichnen Marx und Engels in „Die deutsche Ideologie" Max Stirner als „this poor localized being, wie Owen sagt" (MEGA® I/5. S. 372.7). Siehe in den angeführten Zitaten aus Owen: „those poor deluded beings" und „the localized animal."

127.19-22 Im „Preface" zu seinem Buch, datiert „Manchester, 1 June, 1837", teilt Owen mit: „To these six lectures is added an address delivered by the writer at the termination of the Annual Congress of the Association of all Classes of all Nations, which was held in Manchester after the close of the discussion between the Reverend Mr. Roebuck and the writer.

This Association was established in London on the first of May, 1835, to hasten the period, when there should be peace on earth, and good-will among all men."

128.17-23 Bei Owen: „Bul so utterly deficient are the leading minds of the world, at this advanced period, in a knowledge of facts, that the population of all countries are made miserable for the want of a shadow; while, if they did not thus insanely pursue the shadow, they might most effectually secure the substance, which would render the shadow of no value whatever."

Diese Stelle resümierte Marx nach seinem Exzerpt in: Bullion (MEGA® IV/8. S. 10.16-18).

131.1 Richard Parkinson: On the present condition of the labouring poor in Mancheser; with hints for improving it. London, Manchester 1841.

131.2-3 Die beiden Klassen **bis** (der arme Arbeiter).] Bei Parkinson, S. 5: „The giver complains of ingratitude, of imposture ... The receiver complains that what is given is not at the right moment, or to the proper amount..."

131.6-7 Hervorhebung auch in der Quelle.

131.17-24 Bei Parkinson: *„The poor give more to each other than the rich give to the poor.* I am confirmed in this assertion by the testimony of one of our oldest, most learned, and most observant physicians, whose humanity is as conspicuous as his learning and talent (Dr. Bardsley), and who has often publicly declared that the experience of nearly fifty years has convinced him that the aggregate sum of given in each year by the poor to each other exceeds that contributed by the rich in the same period."

Engels zitierte diese Stelle in: Die Lage der arbeitenden Klasse in England. S. 156/157 (MEGA® I/4. S. 122/123). Das Buch erschien Ende Mai 1845, also vor der Reise von Marx und Engels nach England.

133.23 Workhäusern] Siehe Erl. 77.8.

133.26-27 Provident Societies oder Friendly Societies - Arbeiterhilfsvereine in England, die ins Leben gerufen wurden, um ihren Mitgliedern im Krankheitsfalle, im Alter, für Begräbniskosten usw. materielle Hifle zu gewähren. Ihre finanziellen Quellen waren die aus festen Beiträgen der Mitglieder gebildeten Fonds.

Bank for Savings - Sparkassen. - Siehe auch Erl. 47.17-29.

133.30 Hervorhebung auch in der Quelle.

133.36 „kenne dich selbst"] Gemeint ist der Spruch, der am Eingang zum Tempel des Apollo in Delphi, einer altgriechischen Stadt am Berghang des Parnasses, stand.

134.1 Die Korngesetze *(Corn Laws)* wurden in England seit dem 15. Jahrhundert erlassen. Sie waren Schutzzollverordnungen im

Interesse der Großgrundbesitzer, um den Import von billigem Getreide zu erschweren. Im Jahr 1815 wurde ein Korngesetz verabschiedet, das die Korneinfuhr von Getreide nach Großbritannien so lange verbot, wie der Preis des Weizens in England selbst unter 80 sh. pro Quarter blieb. 1822 wurde dieses Gesetz modifiziert und 1828 die „gleitende Skala" *(sliding scale)* eingeführt, nach der die Einfuhrzölle auf Getreide erhöht wurden, wenn die Preise auf dem Binnenmarkt sanken, und gesenkt wurden, sobald diese Preise anstiegen. Für die Aufhebung der Korngesetze kämpften z. B. die Chartisten und die liberalen Fabrikanten, die durch zollfreien Handel ihren Export vergrößern und durch Import billigen Getreides die Löhne senken wollten. Zwei Fabrikanten aus Manchester, Richard Cobden und John Bright, gründeten 1838 die National Anti-Corn-Law League. Die Korngesetze wurden 1846 aufgehoben.

134.1-2 George Hope: Agriculture and the Corn Law. Prize essay. Showing the injurious effects of the Corn Law upon tenant farmers and farm labourers. Manchester 1842. In: The three prize essays on agriculture end the Corn Law. Published by the National Anti-Corn-Law League. Manchester, London 1842.

Diesen Essay resümierte Marx in: Discours sur la question du libre échange (MEGA® I/6. S. 437.7-16).

134.16-19 An act to restrain the bringing corn into the realm, until it shall exceed certain prices (3 Edward IV, Cap. 2), 1463-1464.

134.20-22 An act for the encouraging the exportation of corn (1 William and Mary, Cap. 12), 1688.

134.25-135.2 An act to regulate the importation and exportation of corn (13 George III, Cap. 43), 1773. - An act for regulating the importation and exportation of corn (31 George III, Cap. 30), 1791.

135.5-6 An act to amend the laws now in force for regulating the importation of corn (55 George III, Cap. 26), 1815.

135.24-27 An act to amend the laws relating to the importation of corn (9 George IV, Cap. 60), 1828. Mit diesem Gesetz wurde die „gleitende Skala" *(sliding scale)* eingeführt, nach der die Einfuhrzölle auf Getreide erhöht wurden, wenn die Preise auf dem Binnenmarkt sanken, und gesenkt wurden, sobald die Preise anstiegen. - Siehe auch Erl. 134.1.

136.1 Hervorhebung auch in der Quelle.

138.1 Arthur Morse: Agriculture and the Corn Law. Prize essay. Shewing the injurious effects of the Corn Law upon tenant farmers, and farm labourers. In: The three prize essays on agricul-

tu re and the Corn Law. Published by the National Anti-Corn-Law League. Manchester, London 1842.

Marx resümierte diesen Essay in: Discours sur la question du libre échange (MEGA® I/6. S. 437.17-29).

138.21-22 Korngesetze] Siehe Erl. 134.1

141.2-3 Siehe Erl. 135.24-27.

141.5-6 Three reports from the Select Committee appointed to inquire into the state of agriculture, and into the causes and extent of the distress which still presses upon some important branches thereof. London 1836.

142.10-11 Hier bricht das Manuskript ab. Der ganze Satz bei Morse: „With low rents, low tithes, and low expenses, every improvement that is made in the implements of farming—every improvement that the farmer may himself make in the application or economy of labour, or the rearing or feeding of stock would, in the first instance, redound to his own advantage; and not until a lease or tenancy was expired could the landlord take advantage of the improvements, instead of, as at present, anticipating improvements in the rent."

Heft 7
Exzerpte aus Werken
von William Rathbone Greg, Richard Hilditch
und Robert Owen
sowie Protectionisten
August 1845, September 1847
(S. 145-234)

ENTSTEHUNG UND ÜBERLIEFERUNG

Dieses Heft bildet die direkte Fortsetzung von Heft 6 (siehe S. 5-142 und 373-435), was durch die fortlaufende Paginierung beider Hefte belegt ist. Zur Entstehung dieses Heftes siehe S. 363-367.

Die erste, nicht paginierte Umschlagseite enthält das Inhaltsverzeichnis, das die Reihenfolge von Marx' Arbeit an den Auszügen widerspiegelt (siehe S. 145).

Heft 7 enthält Auszüge aus dem dritten der drei Preisessays zur Korngesetz-Debatte von William Rathbone Greg, einem Buch von Richard Hilditch, aus den ersten vier der insgesamt sieben Teile des Hauptwerks von Robert Owen, sowie einen Rohentwurf eines Teils der Rede, die Marx auf dem internationalen Ökonomisten-Kongress (Freihandelskongress) in Brüssel 1847 halten wollte. Es beginnt mit den Auszügen aus dem Essay des Sammelbandes „The three prize essays on agriculture and the Corn Law", die sich auf den Seiten 59-63 des Heftes befinden:

> *Wplliam] Rfathbone] Greg: Agriculture and the Corn Law. Prize essay. Showing the injurious effects of the Corn Law upon tenant farmers and farm labourers. Manchester 1842. In: The three prize essays on agriculture and the Corn Law. Published by the National Anti-Corn-Law League. Manchester, London 1842.* (S. 146-155.)

Über Marx' Auszüge aus dem ersten und zweiten Essay von George Hope und Arthur Morse siehe S. 381-383.

In seinem 18-seitigen Essay „The effect of the Corn-Laws, &c. &c." (datiert mit dem 30. Oktober 1842) betrachtete der englische Publizist und Geschäftsmann William Rathbone Greg die 1815, 1822 und 1828 in Großbritannien eingeführten Korngesetze. Greg zeigt anhand von sechs Punkten, wie sich die Komgesetze auf die Pächter auswirken, und nennt zwei Punkte über ihre Effekte auf die Landarbeiter („farm labourers").

Marx notierte alle diese Punkte mit der Argumentation des Autors ausführlich und nah am Original. Er konzentrierte seine Aufmerksamkeit auf die Schlussfolgerung Gregs, dass die Korngesetze, anstatt den Pächtern den Weizenpreis zu garantieren, vor allem die Höhe der Rentenzahlungen für die Landeigentümer gesichert hätten, sodass die Pächter verarmen mussten. Marx vermerkte konkrete Angaben über den Weizenpreis und andere Agrarprodukte in verschiedenen Jahren in England sowie über den Einfluss der Kornpreise auf den Markt und den Import von landwirtschaftlichen Produkten.

Die Diskussion von Gregs Thesen nahm den größten Raum in Marx' Resume der drei Essays in seiner „Discours sur la question du libre échange" ein. Marx resümierte Passagen aus seinem Exzerpt in seinem Entwurf über Friedrich List (siehe Erl. 146.14-147.4).

Auf den Seiten 63-68 folgen Auszüge aus:

Richard Hilditch: Aristocratie taxation: its present state, origin, and progress, with proposals for reform: comprising proofs of the justice and expediency of a land tax for redemption of national debt: strictures on the income tax, and the idea of a system of taxation not only without burthen, but absolutely in itself beneficial. 2. ed. London, Manchester 1842. (S. 156-169.)

Die Wiedereinführung der Einkommenssteuer in Großbritannien durch die Regierung Robert Peel mit dem Income Tax Act 1842 (5 and 6 Victoria, Cap. 35) war von einer kontroversen Diskussion begeitet. Es war die erste Einführung einer Einkommenssteuer zu Friedenszeiten; zuvor war eine solche Erhebung nur zur Finanzierung von Kriegen üblich, und so wurde die Einkommenssteuer zuletzt 1816 nach dem Ende der Napoleonischen Kriege abgeschafft. Der englische Advokat und Ökonom Richard Hilditch tat sich in der Debatte um die Wiedereinführung als Gegner der Steuerreform hervor und publizierte binnen einen Jahres drei Schriften zu diesem Thema. Hilditch kritisierte die Einkommenssteuer vor allem dafür, die „produktiven Klassen" zu belasten und Empfängern von Grundrente Steuerumgehung zu ermöglichen.

Das von Marx exzerpierte Buch ist die zweite, erweiterte Auflage, die erste erschien ebenda 1842. Es besteht aus vier Teilen. Zunächst möchte Hilditch belegen, wie durch agrarprotektionistische Gesetze wie die Corn Laws der primäre Sektor den Rest des Landes ausnutzt. Anschließend kritisiert Hilditch im zweiten Teil die Wiedereinführung der Einkommenssteuer, da diese die Landaristokratie („landoeraey") bevorzuge, welcher es bereits seit Jahrhunderten gelinge, Steuerbelastungen auf andere Klassen abzuwälzen. Im dritten und vierten Teil unterbreitet er Vorschläge für eine Steuerreform. Die Einkommenssteuer solle u.a nach Land und Immobilien differenziert werden; Einkünfte aus Landrente seien mit 20% zu besteuern; Steuern auf Erbschaften seien Vermögenssteuern vorzuziehen, um Anhäufungen von Eigentum in den Händen Einzelner zu vermeiden.

Marx fertigte Auszüge aus allen vier Teilen an, ohne dabei diese Gliederung in seinem Exzerpt wiederzugeben. Er exzerpierte die Hauptargumente Hilditchs, übernahm aber dessen detaillierte Berechnungen über die von Peel vorgeschlagene Einkommenssteuerverteilung nicht (siehe Erl. 162.26,162.26-27). Marx interessierte sich für Hilditchs Untersuchung der Lohnentwicklung von Agrararbeitern (S. 161.1-162.3), seine Rententheorie (S. 163.40,164.39), sowie seine Kritik an Theoremen der klassischen politischen Ökonomie (S. 168.8-14, 168.20-169.3).

Marx äußerte sich zwei Mal direkt zu Hilditch: „Der schlechte Tauschwert, der in der Grundrente zum größten Schaden (ohne *allen Nutzen)* für die Pro-

duktivkraft des Landes in die Taschen des Grundeigentums gespielt wird, muss also auf eine oder die andere Weise - freien Getreidehandel, Verlegung aller Steuern auf die Grundrente, oder auch durch die förmliche Aneignung der Grundrente, d.h. des Grundeigentums durch den Staat (diese Konsequenz hat unter andren Mill, Hilditch, Cherbuliez gezogen) - dem allgemeinen Besten geopfert werden." (Entwurf über Friedrich List. S. 441/442; siehe ähnlich: Misère de la philosophie. S. 161/162 [MEGA® I/6. S. 218.3-8].)

Auf den Seiten 68-75 folgen Auszüge aus:

Robert Owen: The book of the new moral world, containing the rational system of society, founded on demonstrable facts, developing the constitution and laws of human nature and of society. [Part 1.] Glasgow, Edinburgh, Manchester 1840. (S. 170-192.)

Zwei Jahrzehnte entfaltete Robert Owen eine rastlose Tätigkeit als Agitator, hielt über 1000 Reden und schrieb mehr als 200 Artikel in Journalen. Er begab sich 1825 nach Amerika, wo er New Harmony in Indiana kaufte, um hier eine kommunistische Gemeinde zu gründen. Nach London zurückgekehrt, verlor Owen 1832 beim Aufbau von „National Equitable Labour Exchange", welche die Ersetzung des Geldes als Tauschmittel durch Arbeitsstunden bezweckte, fast sein gesamtes Vermögen. Daneben agitierte Owen für die Einführung einer Fabrikgesetzgebung und den obligatorischen Schulunterricht, für Arbeitszeitkürzungen in den Fabriken und die Gründung von Genossenschaften.

Das 1836 bis 1844 in sieben Bänden erschienene „Book of the new moral world" gilt als das systematischste Werk Owens, in dem er eine umfangreiche Kapitalismuskritik formulierte und detailliert die Grundlagen einer „rational society" entwarf. Die Bände 5 bis 7 sind von Marx nicht exzerpiert worden, obwohl sie wie der vierte Band ebenfalls in London 1844 publiziert wurden.

Im ersten Buch behandelt Owen universelle Prinzipien der menschlichen Natur, die die Basis für das „rational system of society" bilden sollen. Der Mensch sei ein „Compound being", ein aus tierischen Neigungen, geistigen Fähigkeiten und moralischen Empfindungen zusammengesetztes Wesen, das von sozialen Umständen geprägt wird. Das Zusammenwirken von Natur und Umständen erzeuge den menschlichen Charakter und daher müsse eine Wissenschaft vom Einfluss der Umstände die Voraussetzung für eine Wissenschaft vom Menschen sein.

Marx machte Auszüge aus der Einleitung und allen zehn Kapiteln dieses Bandes. Er exzerpierte ausgiebig aus dem umfangreichsten, in zwanzig Sektionen gegliederten siebten Kapitel „The constitution and laws of human nature explained" (S. 181-189), in dem Owen seine Einflusstheorie genauer darlegt. Der Mensch werde von Umständen auf drei Ebenen geprägt: lokal (Lebenswelt), national (Klassenzugehörigkeit, Nationalkultur) und allgemein (Gewohnheiten). Es gelte, die herrschenden irrationalen Umstände durch rationale, d.h. der menschlichen Natur entsprechende, abzulösen.

Auf den Seiten 75-80 folgen die Auszüge aus:

Robert Owen: The book of the new moral world, explanatory of the elements of the science of society or the social state of man. Part 2. London 1842. (S. 193-207.)

Das zweite Buch handelt von universellen gesellschaftlichen Prinzipien. Owen unterscheidet vier soziale Bereiche, die eine Wissenschaft von der Gesellschaft untersuchen müsse: die Produktion und die Distribution von Reichtum, Erziehung sowie Regierung.

Marx exzerpierte jedes der sechs Kapitel. Er fertigte vor allem aus dem zweiten und dritten Kapitel („A practical knowledge of the best mode of producing, in abundance, the most beneficial necessaries and comforts, for the support and enjoyment of human life" und „A practical knowledge of the best mode of *distributing* wealth most advantageously for all") über Prinzipien und Praxis der Produktions- und Distributionsweise detaillierte Auszüge an (S. 194-204).

Auf den Seiten 80-87 folgen die Auszüge aus:

Robert Owen: The book of the new moral world, explanatory of the conditions requisite for human happiness, which will ultimately be secured to all under the rational system of society. Part 3. London 1842. (S. 208-225.)

Im dritten Buch entwickelt Owen Prinzipien über das menschliche Glück. Marx machte Auszüge aus der Vorrede und allen fünfzehn Kapiteln, und interessierte sich besonders für das größte vierte Kapitel „The power of procuring at pleasure whatever is necessary to preserve the organization in the best state of health" (S. 212-217), welches eine Kritik der bestehenden Gesellschaft, der Interessensgegensätze und Arbeitsteilung, des Privateigentums, der Religion, des Rechts und der Moral beinhaltet. Hier deutet Owen einen Widerspruch zwischen Produktivkräften und sozialen Verhältnissen an und betont die Notwendigkeit der Entwicklung aller Fähigkeiten des Menschen in einem rationalen Zustand der Gesellschaft. Vor allem aus diesem Kapitel exzerpierte Marx vieles in der Originalsprache.

Auf den Seiten 87-90 folgen die Auszüge aus:

Robert Owen: The book of the new moral world, explanatory of the rational religion. Part 4. London 1844. (S. 226-233.)

Im vierten Buch behandelt Owen seine „rationale Religion" - Prinzipien für die vernünftige Gesellschaftsordnung. Marx machte Auszüge aus den Kapiteln 1 bis 4 und 6 bis 12. Besonders ausführlich exzerpierte er das neunte Kapitel „That under institutions, formed in accordance with the rational system of society, this superior knowledge and these superior dispositions may be given to the whole of the human race, without chance of failure, except in case of organic disease" (S. 229-231).

In den folgenden drei Bänden, die Marx nicht exzerpierte, diskutiert Owen Elemente der „rational society" im Detail und liefert einen konkreten Entwurf für die Neugestaltung der industriellen Gesellschaft.

Die im Inhaltsverzeichnis unter Nummer 7 vermerkten Auszüge aus der französischen Ausgabe des Werkes von Adam Smith ..Recherches sur la nature et les causes de la richesse des nations", T. 1-5, Paris 1802 (siehe S. 145) sind nicht überliefert. Vermutlich befanden sie sich auf den Seiten 91-99 des Heftes. Möglicherweise machte Marx in diesem Heft Auszüge aus dem fünften Buch „Du revenu du souverain ou de la république" (T. 4) des Werkes Smiths, dessen Titel er schon in einem der Pariser Hefte von 1843/44 notiert hatte. (Siehe MEGA® IV/2. S. 386.32.) Da dort die Arbeit an den Exzerpten aus dem Hauptwerk von Adam Smith abgebrochen wurde, hatte Marx vermutlich die noch fehlenden Auszüge aus dem fünften Buch des Werkes Smiths im vorliegenden Heft gemacht.

Auf der letzten (vierten) unpaginierten Umschlagseite befinden sich, linksspaltig beschrieben, die Thesen zum Thema „Protectionisten" (siehe S. 234), die Marx offensichtlich am 17. oder 18. September 1847 während des Internationalen Freihandelskongresses in Brüssel verfasst hatte. Die Thesen bilden offenbar den Entwurf der Rede, die Marx beabsichtigte, auf der Kongresssitzung am 18. September 1847 zu halten. Er erhielt jedoch nicht das Wort. (Siehe darüber [Friedrich Engels:] The Free Trade Congress at Bruxelles. (From our German correspondent.) In: The Northern Star. Nr. 520, 9. Oktober 1847; MEGA® I/6. S. 564-570, insbesondere S. 570.)

Nach dem Kongress arbeitete Marx seine nicht gehaltene Rede für die Presse aus und sandte sie mehreren Blättern zu; sie erschien in der belgischen Zeitung „Atelier démocratique" vom 29. September 1847. In der „Deutschen-Brüsseler-Zeitung", Nr. 80 vom 7. Oktober 1847 erschien darüber unter der Rubrik „Belgien" folgende Notiz: „Das Atelier démocratique vom 29. Sept. gibt in französischer Sprache die Rede, welche Karl Marx beim Freihandels-Kongresse halten wollte, aber daran verhindert wurde. Es ist bedauerlich, dass kein einziges belgisches großes Blatt den Muth oder den Verstand gehabt hat, die ihnen zugesandte Rede abzudrucken."

Die redaktionelle Vorbemerkung des „Atelier démocratique" lautete: „Der folgende Artikel geht von Herrn Karl Marx aus, dessen revolutionäre Energie und wissenschaftliche Tiefe unsere Leser schon in den von uns mitgetheilten Auszügen seines vortrefflichen Werkes: .Misère de la Philosophie' zu bewundern Gelegenheit [gehabt] haben. Herr Marx hatte in der dritten Sitzung der Ökonomisten-Versammlung um's Wort gebeten, was ihm jedoch unter dem Vorwande, daß die Zahl der bereits eingeschriebenen Redner zu groß sei, verweigert wurde. Er übergab deshalb sowohl dem Komité jener Versammlung, wie einigen Journalen, zu denen zu gehören wir uns Glück wünschen, eine Note, welche das Resume seiner beabsichtigten Rede enthielt. Unsere Leser werden sich mit uns über das Glück freuen, welches unserem Journale dadurch widerfahren, sobald sie jenen Artikel gelesen haben; aber sie werden auch mit uns erstaunen, daß die anderen Journale, denen er übersandt war, so wenig Einsicht und Gerechtigkeitsliebe haben, daß sie denselben in ihren Kartons begruben. Gewiß haben sie sich gesagt, dass neben einem solchen Artikel die Eingießungen ihrer gewöhnlichen - und möge man uns ein Wort-

spiel gestatten, ihrer sehr gewöhnlichen - Redakteure dem Publikum noch unerträglicher als gewöhnlich erscheinen möchten. Wir für unsern Theil sagen indeß der Bourgeoisie-Presse unsern verbindlichsten Dank dafür, daß sie uns die Veröffentlichung dieses Artikels überlassen hat." (MEGA® 1/6. S. 678.)

Unter den Blättern, welche die ihnen zugesandte Rede nicht druckten, befand sich auch die Pariser „Reforme". Im Oktober und November 1847 führte Engels in Paris darüber Verhandlungen mit Louis Blanc und Ferdinand Flocon. Siehe Engels an Marx, 25.-26. Oktober, 14.-15. November 1847. (Siehe MEGA® MI/2 S. 112/113, 118/119 und 120.)

Der vollständige Text des Vortrags wurde am 9. Oktober 1847 in englischer Sprache im „Northern Star" veröffentlicht. (Siehe „Speech of Dr. Marx on protection, free trade, and the working classes". In: The Northern Star. Nr. 520, 9. Oktober 1847.) Ein Teil wurde 1848 unter dem Titel „Die Schutzzöllner, die Freihandelsmänner und die arbeitende Klasse" veröffentlicht in: Zwei Reden über die Freihandels- und Schutzzollfrage von Karl Marx aus dem Französischen übersetzt und mit einem Vorwort und erläuternden Anmerkungen versehen von J. Weydemeyer. Hamm 1848. S. 18-20.

Zeugenbeschreibung

H Originalhandschrift: MSG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. B 34.

Beschreibstoff: Selbstgefertigtes Heft aus gefalteten und ineinandergelegten Bogen mittelstarken, weißen, unlinierten Papiers ohne Wasserzeichen (identisch mit Manchester-Heft 6). Der äußere Bogen dient als Umschlag. Ursprünglich 14 Bogen (= 28 Blatt = 56 Seiten). Von den Bogen 2-11 die hintere Hälfte abgeschnitten bis auf einen ca. 6-16 mm breiten Streifen am Falz. Es fehlen also die Blätter 18-26 und im Heft verbleiben 18 Blätter = 36 Seiten. Format 310 x 396 mm, gefaltet auf 310 x 198 mm. Alle Blätter wurden senkrecht in der Mitte gefaltet für die zweispaltige Beschriftung. Das Heft wurde zusammengenäht. Heftlöcher am Falz sind vorhanden, der Heftfaden fehlt.

Zustand: Papier ein wenig vergilbt, die beiden äußeren Seiten mehr vergilbt und verschmutzt. Beschädigungen an den Rändern, jedoch keine Textverluste. Mit Seidenpapier restauriert.

Schreiber: Karl Marx.

Schreibmaterial: Schwarze, jetzt bräunlich verfärbte Tinte. Erledigungsvermerke mit Tinte (S. 59, 60, 62-68), mit schwarzem Stift (S. 59-65, 77-79, 83) und mit braunem Stift (S. 59, 68). Randanstreichungen mit Tinte (S. 78, 83, 87) und mit schwarzem Stift (S. 64, 66).

Beschriftung: Die 1. Umschlagseite: Inhaltsverzeichnis und Berechnungen (siehe III. auf S. 143); die 2. Umschlagseite leer. S. 59-90 zweispaltig beschrieben, die rechte Spalte auf S. 90 nur zur Hälfte. Die 3. Umschlagseite leer; die 4. Umschlagseite: die linke Spalte voll beschrieben („Protectionisten"), die rechte leer. Im unteren Teil der vierten Umschlagseite befinden sich

einige Zeichnungen von Friedrich Engels, die aller Wahrscheinlichkeit nach während des Freihandelskongresses in Brüssel im September 1847 gemacht wurden und die vermutlich einige Teilnehmer dieses Kongresses darstellen (siehe S. 235). Diese Seite wurde zum ersten Mal in MEGA® I/6, Abbildung zwischen den Seiten 426 und 427 veröffentlicht. Im Inhaltsverzeichnis befindet sich hinter der Literaturangabe zu Richard Hilditch der mit einem Stift offensichtlich später notierte Vermerk „g-w-g." (siehe S. 143). Die im Inhaltsverzeichnis unter Nummer 7 vermerkten Auszüge aus der französischen Ausgabe des Werkes von Adam Smith «Recherches sur la nature et les causes de la richesse des nations", T. 1-5, Paris 1802 (siehe S. 145) sind nicht überliefert.

Paginierung: Das Heft hat eine Paginierung von Marx mit schwarzem Stift: S. 59-90. Die Umschlagseiten sind nicht paginiert. Die Manchester-Hefte 6 und 7 haben eine gemeinsame, fortlaufende Paginierung.

Vermerke fremder Hand: Fotosign. AW58a-b bis AW90a-b und AW100a-b auf beschriebenen Seiten.

Hinweise zur Edition

Alle Hervorhebungen im Text stammen von Marx. Die auch in der Quelle vorhandenen Hervorhebungen werden in den Erläuterungen nachgewiesen. Es werden solche Zitate aus den Quellen wiedergegeben, die Marx in späteren Texten verwendet hat.

Eine Beschreibung dieses Heftes und die Thesen „Protectionisten" wurden in MEGA® I/6 (S. 427, 599, 606, 611, 677/678) veröffentlicht.

Das Heft wird im vorliegenden Band erstmals vollständig veröffentlicht.

VERZEICHNIS DER ABWEICHUNGEN DER EXZERPTE VON DEN VORLAGEN

146.21	leztlich] Greg: of late
147.7	berechnen] Greg: fix
147.19	im Verlauf] Greg: of course
147.30	war der piper] Greg: paid the piper
147.34	Deliberation] Greg: deliberate attempt
150.2	in Fesseln] Greg: in bond
150.29	Aber durch die sliding-scale wird eine Erhöhung im Preiß] Greg: *But* for the sliding-scale, a rise in price would naturally
151.7-8	über ordentlichen Durchschnitt ausfällt] Greg: turns out a fair average
152.31	meist] Greg: almost
153.17	denselben Effekt] Greg: to the same effect
154.24-25	pair v. Arbeitern] Greg: pair of hands
155.1	zu einem Umfang] Greg: at the expense
156.16	imponirt] Hilditch: *imposed*

156.18 Interesse] Hilditch: interest
Hier im Sinne von: Zins.

156.21-22 gelegt **bis** Armen] Hilditch: light upon the other wealthy classes, depressing on the middle, and grievous indeed on the poor

159.6 durch das Publicum] Hilditch: from the public

159.7 etwas mehr als Compensation] Hilditch: any thing more than compensation

160.14 als Regel] Hilditch: the rule

162.13-15 Fortschritt **bis** Grundeigenthümern] Hilditch: progress of class legislation, exclusive of the labourer, but especially of legislation, by land proprietors

162.20 Rückerstattungen] Hilditch: returns

162.41-163.1 um es in einer gegebnen Proportion reduciren zu lassen] Hilditch: to be reduced in any given proportion

163.23 Industrie] Hilditch: industry
Hier im Sinne von: Fleiß.

163.24 Klassen] Hilditch: subjects

164.17 *Geldinteresse]* Hilditch: interest
Hier im Sinne von: Zins.

165.1 wird allerdings] Hilditch: would perhaps

165.33-34 es in ausdrücklichen terms den Staatslasten zu unterwerfen] Hilditch: grant it subject, in express terms, to the burthens of the state

165.38-39 ohne irgend eine Störung zu erleiden] Hilditch: without receiving any inducement

166.22-23 nicht beständig] Hilditch: inconsistent

166.27 gegen den Stand] Hilditch: to the state

166.38 für einige] Hilditch: for the same

167.24 *Interesse]* Hilditch: interest
Hier im Sinne von: Zins.

167.28-29 zum Drittel Kartoffelrate - ein Drittel weniger als genug] Hilditch: to third rate potatoes, a third less than enough

168.2-3 mit krankem Herzen] Hilditch: with sore heart

168.4-5 nicht länger passiren lassen kann] Hilditch: can pass the cheat no further

168.8 Grundsteuer] Hilditch: land-rent

168.23 wohlgebauter] Hilditch: able-bodied

168.36 Standpunkt] Hilditch: standard

168.41 fast verfallend] Hilditch: fast decaying

168.41-169.1 gemeinsam] Hilditch: commonly

169.4 Zahl] Hilditch: number of landowners

169.8 u. 9 Industrie] Hilditch: industry
Hier im Sinne von: Fleiß.

175.22 während des Lebens] Owen: through life

182.4 versichern] Owen: ascertain

182.14 Natur] Owen: human nature
183.39 Wieder] Owen: Again
186.7 ein Dmg (unter) \ etwas ab von diesem Punkt] Owen: anything short of that point
186.15-16 zur Gesundheit der individuellen u. der gesunden Action aller andren faculties] Owen: to the health of the individual, and to the sound action of all the other faculties
186.21 Andenken \ Erinnerung] Owen: records
186.41 Standpunkt] Owen: standard
195.23 Werth] Owen: wealth
195.27 innerer] Owen: intrinsic
196.14 dieser Convictionen] Owen: of the convictions
203.15 plötzlich] Owen: outright
207.2 einige] Owen: united
210.36 meist] Owen: always

Verzeichnis der Erledigungsvermerke

(Durchstreichungen mit Tinte = T, mit schwarzem Stift = S, mit Braunstift = Br)

146.14-18	Br	162.12-14	S
146.24-147.25	T	162.29-32	S
146.24-147.4	Br	162.32-163.2	S
147.8-30	Br	164.10-22	S
147.31-41	Br	164.15-38	T
148.6-10	Br	165.32-36	T
148.17-20	T	166.19-23	T
150.8-16	S	166.41-167.10	T
152.40-153.4	T	167.34-168.5	T
153.24-35	T	168.39-169.3	Br
154.4-30	S	169.8-12	T u. Br
154.4-17	T	198.29-36	S
154.20-30	T	201.1-10	S
160.10-16	T u. S	203.22-35	S
161.1-35	S	215.26-28	S

KORREKTURENVERZEICHNIS

146.3 sind] H sind sind
146.25 notorisch,] H notorisch
148.1 Jahres] H Gesetzes
148.21 jedoch] H jeden
148.30 zu] H zu zu
148.35 da] H seit

149.10 die] H die die
149.22 pervades,] H pervades
149.33-34 Fluctuationen] H Fluctuation
149.36 gleitenden] H leitenden
150.6 Producent] H Consument
150.18 Fluctuationen] H Fluctuation
151.2 sein] H sind
151.5 Periode,] H Periode
151.12 Terminen] H Termen
152.3-4 Geburts-Pfarreien] H Geburts-pfarreien
152.18 berechnet,] H berechnet
153.31-32 Notwendigkeiten] H Notwendigkeit
154.16 mehr als contrebalancirt] H contrebalancirt mehr als
154.24 werden] H werden werden
159.6 Pächter] H Pachter
159.22 Agricultur-Industrie] H Agricultur Industrie
159.23 Geschäft] H Geschäfter
159.30 sollen] H soll,
159.38 u. 39 proportionalen] H proportionnirten
160.3 diesen] H dessen
160.7 Fabrik-Klassen] H FabrikKlassen
160.41 ungefähr] H über ungefähr
161.26 Arbeitslohn] H Arbeits los
162.4 Freiheit,] H Freiheit
162.36 Abbruch] H ihr Abbruch
164.8 solchen] H solches
164.18 sein] H ist
164.29 sondern den] H sondern dessen
165.22 6] H 8

Fehler der Quelle.

165.22 des Weizens] H des Weizens des Weizens
165.35 überein,] H überein
165.38 am vorteilhaftesten] H am meist vorteilhaftesten
168.7 abhält,] H abhält
168.21 sind] H ist
169.2 nichts,] H nicht
169.10-11 Menschen-Arbeit] H MenschenArbeit
170.16 Materialien,] H Materialien
170.17 existiren] H existirt
174.3 Geburt] H Natur
174.4 kommt,] H kommt
174.6-7 der Unerfahrene] H die unerfahrene Welt
174.9 solides] H solid
174.14 v.] H wo v.
175.18 Lokal-] H Lokal

175.23 Zeitperiode,] H Zeitperiode
176.25 Gerufensein] H Gerufen sein sein
177.23 sind] H ist
177.26 modificirt] H modificiren
179.7 p. 7] H p. 6
179.31-32 producirten] H produciren
181.4 wird] H werden
181.18 ihrer] H seiner
181.18-19 beobachten] H beobachtet
182.2 des Lebens.] H des Lebens. ...
182.17 werden, wird] H werden wird
182.24 never-ending] H ever-ending

Marx übernahm den Fehler aus der Quelle.

184.1 Eltern,«] H Eltern« ab,
184.33 werden] H wird
184.35 werden soll] H werden

Im Manuskript soll versehntlich gestrichen.

186.38 Anflug (shade)] H (shade) Anflug
187.19 Geistes] H Gesten
187.27 welche] H welches
187.29 pity u. tiefe] H tiefe u. pity
189.28 für eine so lange] H v. einer so langen
191.6 sie] H ihm
191.15 recreiren] H recreeriren
191.19 einem] H einem nun
196.20-21 hinreichend] H hinreich
196.28 dieß:] H dieß
196.29 indirekt] H direkt
197.1 Institutions] H Institution
197.23 towns] H town
197.27 sind,] H sind
198.30 Gesellschaften] H Gesellschaft
198.37 Arbeit,] H Arbeit
199.9 ihrem] H seinem
199.14 nun] H nun ist
200.26 wohlfeilen] H wohlfeilem
202.5 (Speichern),] H (Speichern)
203.19 abundance] H abondance
203.33-34 geachteten] H geachtesten
204.4 werden] H wird
206.1 Notionen] H Notion
206.3 lokalen] H lokal
206.10-11 ein unersättliches Verlangen] H einen unersättlichen Verlangen
206.32 sciences,] H sciences
207.1 Uebereinstimmung] H Uebereinstimmungcn

208.11 möglich] H mögliche
209.14 movements] H movement
209.27 for,] H for
211.6 Nationen] H Nation
211.11 vermeiden] H vermeiden,
211.23 können] H kann
213.19 p. 19] H p. 20
213.37 women,] H women.
217.10 system] H système
219.19 Glücks] H Glück
219.30 to three] H or three
220.37 p. 64] H p. 65
221.26 besitzen,] H besitzen
221.31 wurde] H wurden
221.32 hat] H haben
222.18 acted] H ected
222.20 69] H 96
223.28 admit] H permit
224.21-22 p. 77. J »Das] H p. 77. »Das
225.8 that have life] H that life
226.7 muß,] H muß
229.25 prevalirend] H prevaliren
230.39 soll.] H soll.«
231.18 useless.] H useless.«
232.3-4 menschlich, intelligent, rational,] H menschlich intelligent rational
232.14 isolirtes] H isolirte
232.21 welches] H welche
232.27 Gewohnheiten] H Gewohnheit
233.6 p. 56] H p. 57
234.5 Protection] H Protection,
234.7 conséquemment] H consément
234.18 Ueberdem,] H Ueberdem

ERLÄUTERUNGEN

146.2 William Rathbone Greg: Agriculture and the Corn Law. Prize essay. Showing the injurious effects of the Corn Law upon tenant farmers and farm labourers. Manchester 1842. In: The three prize essays on agriculture and the Corn Law. Published by the National Anti-Corn-Law League. Manchester, London 1842.

Marx resümierte diesen Essay in: Discours sur la question du libre échange (MEGA® I/6. S. 437.30-438.19).

146.4 Korngesetze] Siehe Erl. 134.1.

146.14-147.4 Marx resümierte diese Stelle ohne Angabe der Quelle in: Entwurf über Friedrich List. S. 442/443.

146.21 Armengesetze] Siehe Erl. 77.8.

147.1 drei verschiedene Korngesetze] Greg bezieht sich auf die Korngesetze von 1815 (siehe Erl. 135.5-6), von 1822: An act to amend the laws relating to the importation of corn (2 and 3 George IV, Cap. 60) und von 1828 (siehe Erl. 135.24-27).

147.2-3 5 parliamentary committees] Offensichtlich sind die Committees of the House of Commons von 1815, 1820-1822, 1833, 1834 und 1836 gemeint. Siehe:

Report from the Committee of the House of Commons, on laws relating to the manufacture, sale and assize of bread. London 1815.

Report from the Select Committee to whom the petitions on the subject of agricultural distress were referred, and who were directed to confine their inquires to the mode of ascertaining, returning and calculating the average prices of corn in the twelve maritime districts, under the provisions of the existing Corn Laws, and to frauds which may be committed in violation of the said laws. London 1820. - Report from the Select Committee to whom the several petitions complaining of the depressed state of the agriculture of the United Kingdom were referred. London 1821. - First and second reports from the Select Committee to whom the petitions presented to the House in this session of Parliament complaining of the depressed state of the agriculture of the United Kingdom were referred. London 1822.

Report from the Select Committee appointed to inquire into the present state of agriculture and persons employed in agriculture, in the United Kingdom. London 1833.

Report from the Select Committee appointed to inquire into the present practices of selling corn throughout the United Kingdom, with a view to the better regulation thereof. London 1834.

Three reports from the Select Committee appointed to inquire into the state of agriculture, and into the causes and extent of the distress which still presses upon some important branches thereof. London 1836.

147.41-148.2 Gemeint ist das Korngesetz von 1842 (5 and 6 Victoria, Cap. 14), welches die *sliding scale* modifizierte. Allerdings wurde der Minimumpreis für Weizen nicht auf 56sh. reduziert, wie Greg schreibt, sondern auf 51 sh.

148.11-12 Hervorhebungen auch in der Quelle.

149.28-34 Greg zitierte: Report from the Select Committee appointed to inquire into the present state of agriculture and persons employed in agriculture, in the United Kingdom. London 1833.

149.35-37 Thomas Tooke: A history of prices, and of the state of the circulation, in 1838 and 1839, with remarks on the Corn Laws, and on some of the alterations proposed in our banking system. Being a continuation of the History of prices, from 1793 to 1837. [A history of prices. Vol. 3.] London 1840. S. 35, 38. Marx hat versehentlich die Angaben der Quelle, die von Greg selbst in der Fußnote angeführt sind, nach das nächste Zitat aus Greg gestellt (siehe S. 150.2-3).

149.35-36 unter der gleitenden Skala] Gemeint ist die *sliding scale,* eingeführt durch das Korngesetz von 1828. Siehe Erl. 135.24-27.

151.37 Ratenzahler] Bei Greg: rate-payers. Rate - Gemeindesteuer, Lokalsteuer.

153.7-15 Greg zitierte: Three reports from the Select Committee appointed to inquire into the state of agriculture, and into the causes and extent of the distress which still presses upon some important branches thereof. London 1836.

153.15-23 Greg zitierte: Report from the Select Committee appointed to inquire into the present state of agriculture and persons employed in agriculture, in the United Kingdom. London 1833.

153.24-35 Greg zitierte aus Thomas Tooke: History of prices. Vol.3. S. 51/52.

156.1 Richard Hilditch: Aristocratic taxation: its present state, origin, and progress, with proposals for reform: comprising proofs of the justice and expediency of a land tax for redemption of national debt: strictures on the income tax, and the idea of a system of taxation not only without burthen, but absolutely *in itself* beneficial. 2. ed. London, Manchester 1842.

156.4 Korngesetze] Siehe Erl. 134.1

156.13-14 sie säen nicht, noch spinnen sie] Bei Hilditch: „They sow not, neither do they *spin*".

Hilditch zitierte: Die Bibel. Das Neue Testament. Evangelium des Lukas. 12,24.

156.14-15 fruges consumere nati] Hilditch zitierte einen Ausspruch aus den Briefen des Horaz: Epistulae. Liber I. Epistula II: „Nos numerus sumus et fruges consumere nati". Zu deutsch: „Wir sind nur eine Zahl, geboren um die Früchte der Erde zu verzehren".

Marx zitierte diesen Ausspruch in: Ein Skandal. In: Die Presse. Nr. 189, 11. Juli 1862; Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 461; II/3.4. S. 1217; II/3.6. S. 2325); Das Kapital. Bd. 3 (MEGA® 11/15. S. 608).

156.27-28 Henry Parnell: On financial reform. London 1830.

159.11-19 Hilditch zitierte den Artikel von John Ramsay McCulloch: Taxation. In: The Encyclopaedia Britannica or dictionary of arts, sciences, and general literature. 7. ed. Vol. 21. Edinburgh 1842. S. 103.

159.19 Hervorhebung auch in der Quelle.

159.35 sliding scale] Siehe Erl. 135.24-27.

160.27-28 1692 wurde in England die Landtaxe zum ersten Mal durch die Parlamentsakte bestimmt (4 William and Mary, Cap. 1).

160.27 Gemeint ist die sog. „Glorious Revolution" von 1688 in England.

160.28 William] William III. von Oranien-Nassau.

161.10-12 Hilditch bezieht sich auf die Tabellen des englischen Statistikers Gregory King, die dem Buch von Charles Davenant „An essay upon the probable methods of making a people gainers in the ballance of trade" (London 1699) beigefügt waren. Zum ersten Mal wurden sie von King in seinem Buch „Natural and political observations and conclusions upon the state and condition of England" (1696) veröffentlicht. Hilditch meint vor allem die Tabelle D: „A scheme of income and expence of the several families of England. Calculated for the year, 1688".

Das Werk von King blieb lange Zeit unbekannt, bis Davenant 1699 einige Fragmente daraus veröffentlichte. Größere Auszüge aus Kings Buch publizierte auch George Chalmers: Estimate of the comparative strength of Great Britain. London 1802. S. 405-449. In der 2. Auflage (1804) veröffentlichte Chalmers Kings Arbeit zum ersten Mal vollständig.

Marx exzerpierte Kings Tabelle beim Studium von Davenants Werk „An essay upon the probable methods of making a people gainers in the ballance of trade" in seinem Manchester-Heft 1 (MEGA® IV/4. S. 32-35). Marx notierte auch die Angabe über Kings Werk bzw. über Davenants und Chalmers Veröffentlichungen der Fragmente daraus in seinem Exzerpt aus dem Buch „The literature of political economy", London 1845, von John Ramsay McCulloch im Manchester-Heft 3 (ebenda. S. 195.22-26).

161.16 Annals of agriculture, and other useful arts. Coll. and publ. by Arthur Young. Vol. 38. London 1801.

162.3 Report of the Handloom Inquiry Commission] Hilditch zitierte: Evidence and report of the commitee of the House of Commons appointed in 1834 and 1835 to inquire into the petititions presented from hand-loom weavers. Hand-loom weavers' inquiry commission. In: The Westminster Review. London. July-October 1841. S. 87-132, hier: S. 117.

162.26 eine solche Skala] Bei Hilditch: „...such scale as this; upon income from

		Worth in years' purchase.	The rate should be
Lands, buildings, tithes, railway shares, &c.	(Schedule A)	from 20 to 30	£3 to £4 10s. p.c.
Public funds (not terminable)	(Schedule C)	20	£3 p.c.
Public funds (terminable), pensions, offices, &c.	(Schedule E)	from 10 to 20	30s. to £3 p.c.
Farmers' stock, trades, professions, &c.	(Schedules B, and D)	from 3 to 6	9s. to 18s. p.c."

162.26-27 Nach der v. Peel vorgeschlagnen Taxe] Gemeint ist die Rede von Robert Peel im Parlament am 11. März 1842, in der er eine allgemeine Taxe auf Einkommen vorgeschlagen hatte. Diese Steuer wurde im selben Monat mit dem Income Tax Act (5 and 6 Victoria, Cap. 35) eingeführt.

Bei Hilditch: „The injustice of Sir Robert Peel's proposed tax, tried by this test, is evident, and the following table shows how unequal it is;

Schedule	Estimated yearly value	Absolute or real value	Estimated revenue from	Rate per cent, of tax upon absolute value
A Land, &c.	72 millions	at 25 years purchase= 1800 millions	1.600.000	.0088
B Farming stock	38 millions	at 5 years purchase= 190 millions	150.000	.0079
C Funds	30 millions	at 20 years purchase= 600 millions	646.000	.0107
D Trades, professions, &c.	56 millions	at 5 years purchase= 280 millions	1.220.000	.0435
E Pensions, &c.	7 millions	at 10 years purchase= 70 millions	155.000	.0221."

162.29-30 *als solche]* Hervorhebung auch in der Quelle.

163.3 *Werth]* Hervorhebung auch in der Quelle.

163.3-4 In Klammern Marx' Einfügung.

163.14 Ein Monarch] Louis XIV, dem der Ausspruch „L'**etat** c'est moi" zugeschrieben wird.

163.35 Pächterkapitalien u. trades, professions etc] Bei Hilditch: Schedules B and D. - Hilditch bezieht sich hier auf eine bei ihm auf S. 38 angegebene Tabelle über die Differenzierung von Steuersegmenten (siehe Erl. 162.26). Marx ersetzt in dieser Passage den Verweis von Hilditch mit dem entsprechenden Punkt seiner Tabelle.

163.37-39 Bei Hilditch: „It is, however, but an approximation to complete justice, inasmuch as it recognises no distinction, except of value, between land and other realized property."

164.13 Hervorhebung auch in der Quelle.

164.19-30 Hilditch zitierte James Mill: Elements of political economy. 3 ed. rev. and corr. London 1826. S. 255: „Land exists by the gift of nature; capital is the product of human industry. Land is originally not the property of any man; capital always is. The profits of stock must be secured to the owner to afford a motive for its preservation and augmentation. For the preservation of the land, or the augmentation of its produce, it is not of the least

importance to whom the rent is consigned. Profits are, in reality, the fund, out of which rent is always taken; and every increase of rent, in the progress of society, is a deduction from profits, in other words, may be regarded as a tax upon profits, not for the benefit of the state, but that of the landlords."

164.26-27 Hervorhebung auch bei Hilditch.

164.34-38 Marx' Text. - Siehe Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 460/461).

165.13 *reine]* Hervorhebung auch in der Quelle.

165.26-28 James MacQueen: General statistics of the British Empire. London 1836.

165.28 Landtaxe v. 1692] Siehe Erl. 160.27-28.

165.29 u. 165.35-166.6 Hilditch zitierte den Artikel von John Ramsay McCulloch: Taxation. In: The Encyclopaedia Britannica... 7. ed. Vol.21. S. 101/102.

165.35-41 In seinem Artikel über Taxation zitierte McCulloch das Buch von James Mill: Elements of political economy. London 1821. S. 199.

166.16-23 John Ramsay McCulloch: Taxation. In: The Encyclopaedia Britannica... 7. ed. Vol. 21.

166.29-30 Siehe Erl. 160.27-28.

166.33-36 Siehe Erl. 162.26-27.

166.37-39 James MacQueen: General statistics of the British Empire. London 1836.

166.41 Hilditch bezieht sich auf Jethro Tull: The horse-hoeing husbandry: or, an essay of the principles of vegetation and tillage. A supplement to the essay on horse-hoeing husbandry. Containing explanations and additions ... Wherein all the objections against that husbandry, which are come to the author's knowledge are consider'd and answer'd. 2. ed. London 1733-1740.

167.1-2 Arthur Young: Political arithmetic. Containing observations on the present state of Great Britain; and the principles of her policy in the encouragement of agriculture. London 1774.

167.2-3 George Richardson Porter: The progress of the nation, in its various social and economical relations, from the beginning of the nineteenth century to the present time. London 1836.

167.3 Henry Parnell: On financial reform. London 1830.

167.39-168.5 Hilditch zitierte ohne Angabe der Quelle Thomas Carlyle: The French Revolution, a history. Vol. I. London 1837. Book III, Ch. I.

168.9-12 Hervorhebungen auch in der Quelle.

168.10-11 Siehe Erl. 21.15-16.

168.13-14 Thomas Robert Malthus: An essay on the principle of population; or, a view of its past and present effects on human happiness. 6. ed. Vol. 2. London 1826. S. 255-269. - Siehe Friedrich Engels: Umrisse zu einer Kritik der Nationalökonomie (MEGA® I/3. S. 490.9-14).

168.14 „Moral check"] Malthus unterscheidet zwischen einem ..preventive check" und einem „positive check", die die „überschüssige Bevölkerung" verhindern sollen. Der erstgenannte wird zumeist auch als „moral check" oder „moral restraint" bezeichnet, weil Malthus hier eine moralische „foresight of the difficulties attending the rearing of a family" (Malthus: An essay on the principle of population. London 1798. S. 37) voraussetzt. Diese „foresight" kann allerdings auch in die für den anglikanischen Geistlichen Malthus unannehmbaren „Laster" der Empfängnisverhütung und der Prostitution umschlagen. Während also der ..preventive check" auf die Reduktion der Geburtenrate setzt, zielt der „positive check" auf die Erhöhung der Mortalitätsrate durch Hunger, Kriege, Pestilenz.

168.14 poor law] Siehe Erl. 77.8.

168.22 *„labour is the only source of wealth. "]* Bei Hilditch: „labour is the only source of wealth". Hilditch bezieht sich auf John Ramsay McCulloch: The principles of political economy: with a sketch of the rise and progress of the science. Edinburgh, London 1825. - Siehe Karl Marx: Kritik des Gothaer Programms (MEGA® I/25. S. 9).

170.1-3 Robert Owen: The book of the new moral world, containing the rational system of society, founded on demonstrable facts, developing the constitution and laws of human nature and of society. [Part 1.] Glasgow, Edinburgh, Manchester 1840.

173.12 Hervorhebung auch in der Quelle.

174.21-23 Bei Owen, S. 1: *„Chapter I. The five fundamental facts; and twenty facts and laws of human nature on which the rational system is founded."*

174.30-32 Hervorhebungen auch in der Quelle.

176.8 Hervorhebung auch in der Quelle.

177.14 Bei Owen, S. 3: *„Chapter II. Explanation of the first fundamental fact"*

177.32 Hervorhebung auch in der Quelle.

177.33 Society of Friends (Quakers) - protestantische Sekte, um 1650 in England gegründet, verbreitete sich später in den USA.

178.1 Bei Owen, S. 5: *„Chapter III. Explanation of the second fundamental fact."*

178.15, 24, 27 u. 35 Hervorhebungen auch in der Quelle.

179.8 Bei Owen, S. 7: *„Chapter IV. Explanation of the third fundamental fact."*

179.23 Hervorhebung auch in der Quelle.

180.1-2 Die Bibel. Das Alte Testament. Das Buch Hiob. 5,7.

180.24 Hervorhebung auch in der Quelle.

180.31 Bei Owen, S. 11: *„Chapter V. Explanation of the fourth fundamental fact"*

181.7 Bei Owen, S. 13: *„Chapter VI. Explanation of the fifth fundamental fact."*

181.17 Bei Owen, S. 14: *„Chapter VII. The constitution and laws of human nature explained."*

184.36-37, 39-40 Hervorhebungen auch in der Quelle.

185.28-29 Die Bibel. Das Neue Testament. Evangelium des Matthäus. 26,41; Evangelium des Markus. 14,38.

188.1-3 Hervorhebungen auch in der Quelle.

188.12-13 Siehe Erl. 185.28-29.

189.18 Bei Owen, S. 42: *„Chapter VIII. Deductions from the preceding facts and laws."*

190.1 Bei Owen, S. 44: *„Chapter IX. The influence of these facts and laws in forming the general character of the human race, and their effects upon Society."*

190.15 Bei Owen, S. 46: *„Chapter X. The harmony, unity, and efficiency of this moral science."*

193.1-3 Robert Owen: The book of the new moral world, explanatory of the elements of the science of society, or the social state of man. Part 2. London 1842.

193.7-194.3 Die sechs Kapitel des 2. Bandes des „Book of the new moral world" entwickeln den Inhalt dieser sechs Prinzipien.

195.1 Hervorhebung auch in der Quelle.

196.23-25, 28 Marx' Worte. Bei Owen, S. 12: „. . . . the direct waste of wealth, and the indirect loss of the creation of wealth ..."

203.37 Hervorhebungen auch in der Quelle.

205.2-3 solche ... (socialen)] Marx' Worte.

208.1-3 Robert Owen: The book of the new moral world, explanatory of the conditions requisite for human happiness, which will ultimately be secured to all under the rational system of society. Part 3. London 1842.

209.9 Bei Owen, S. 1: „*Chapter I. On the universal desire for happiness in all that have life*"

209.21 Bei Owen, S. 3: „*Chapter II.* Without a correct knowledge of the CAUSE of human misery, it will be impossible to ascertain whether it can or cannot be removed by the power inherent in human nature, through its organization, or the circumstances which surround it or which may be made to surround it."

210.29 Bei Owen, S. 6: „*Chapter III.* 1st. The possession of a good organization, physical, mental, and moral."

212.18 Bei Owen, S. 12: „*Chapter IV.* 2nd. The power of procuring at pleasure whatever is necessary to preserve the organization in the best state of health."

213.17-19 Bei Owen: „Again, large towns and extensive manufactories are most unfavourable to give health to the populations within them; in fact, neither have been formed with any consideration of giving health to the masses employed in them.

They are wrong in principle; and both must be abandoned..."

Siehe bei Friedrich Engels: Anti-Dühring (MEGA® I/27. S. 454, 457/458).

213.34-214.11 Siehe bei Friedrich Engels: Anti-Dühring (MEGA® I/27. S. 454.12-455.7).

214.21-22 (sc. unsre Vorfahren)] Bei Owen, S. 24: „Now, the ignorance of our ancestors respecting their own nature, when their imaginations were unrestrained by attention to facts, and their

reasoning powers undeveloped, was so gross that they conjectured the most wild and incongruous notions to be truths, and acted upon them as such."

214.36 Hervorhebung auch in der Quelle.

216.22 Das *Gesetz,* Jurisprudenz] Bei Owen: „/aw".

217.13 Bei Owen, S. 41: „*Chapter V.* The best education, from infancy to maturity, of the physical, intellectual, and moral power of all the population."

217.14, 21-22 Hervorhebungen auch in der Quelle.

218.5 Hervorhebung auch m der Quelle.

218.23 Bei Owen, S. 52: „*Chapter VII.* The inclination and means of increasing continually our stock of knowledge."

Aus dem sechsten Kapitel (bei Owen, S. 49: „*Chapter VI.* The inclination and means of promoting continually the happiness of our fellow-beings") fertigte Marx keine Exzerpte an.

218.29 Bei Owen, S. 54: „*Chapter VIII.* The power of enjoying the best society; and more particularly of associating at pleasure with those for whom we feel the most regard and the greatest affection."

219.5 u. 7 Hervorhebungen auch in der Quelle.

219.13 Bei Owen, S. 60: „*Chapter IX.* The means of travelling at pleasure."

220.11 Bei Owen, S. 62: „*Chapter X.* The absence of superstition, supernatural fears, and the fear of death."

221.13 Bei Owen, S. 65: „*Chapter XI.* Full liberty of expressing our thoughts upon all subjects."

222.26 Bei Owen, S. 70: „*ChapterXII.* The utmost individual freedom of action, compatible with the permanent good of society."

223.7 Bei Owen, S. 72: „*Chapter XIII.* To have the character formed for us to express the truth only upon all occasions, and to have pure charity for the feelings, thoughts, and conduct, of all mankind, and a sincere good-will for every individual of the human race."

223.16 Bei Owen, S. 75: „*Chapter XIV.* To reside in a society whose laws, institutions, and arrangements, well organized and well governed, are all in unison with the laws of human nature."

223.23 Bei Owen, S. 77: „The following may comprise all that is necessary for A RATIONAL CODE OF LAWS:"

224.31 Bei Owen, S. 80: „*Chapter XV.* The happiness of all that have life."

226.1-3 Robert Owen: The book of the new moral world, explanatory of the rational religion. Part 4. London 1844.

226.4-9 Bei Owen, S. 3: „*Chapter I.* 'The religions, so called, of the world, have divided nation from nation, and man from man, from the earliest known period of history to the present. True religion must, on the contrary, unite man to man, and nation to nation, until the human race shall become as one family, united in feeling and interest, equal in education and condition according to age, and governed solely by charity and love, based on a knowledge of the sciences of human nature and of society, as explained in the first and second parts of this book.'"

227.1 Bei Owen, S. 5: „*Chapter II.* That all facts yet known to man, indicate that there is an external or an internal cause of all existences, by the fact of their existence; that this all-pervading cause of motion and change in the Universe, is that Incomprehensible Power which the nations of the world have called God, Jehovah, Lord, &c, &c, &c: but that the facts are yet unknown to man which define what that hitherto Incomprehensible Power is.'"

227.3 Hervorhebung auch in der Quelle.

227.13-228.22 Siehe Karl Marx: ad Feuerbach (MEGA® IV/3. S. 20.8-15).

227.13 Bei Owen, S. 10: „*Chapter III.* 'That it is a law of nature obvious to our senses, that the internal and external character of all that has life upon the earth, is formed for them, and not *by* them; that, in accordance with this law, the internal and external character of man is formed *for* him, and not *by* him; and that the knowledge of this fact, with its all-important consequences, will necessarily create in every one a new, sublime, and pure spirit of charity for the convictions, feelings, and conduct of the human race, and dispose them to be kind to all that have life — seeing that this varied life is formed by the same Incomprehensible Power that has created human nature, and given man his peculiar faculties.'"

227.15 *for]* Hervorhebung auch in der Quelle.

227.23 Bei Owen, S. 15: „*Chapter IV.* 'That the knowledge of this fact, with all its important consequences, will necessarily create, in every one, a new, sublime, and pure spirit of charity, for the convictions, feelings, and conduct of the human race, and dispose them to be kind to all that have life, seeing that this varied life is formed by the same Incomprehensible Power that has created human nature and given man his peculiar faculties.'"

228.1 Aus dem fünften Kapitel (bei Owen, S. 19: „*Chapter V.* That it is man's highest interest to acquire an accurate knowledge of those circumstances which produce *evil to* the human race, and of those which produce *good;* and to exert all his powers to remove the former from society, and to create around it the latter only") fertigte Marx keine Exzerpte an.

Bei Owen, S. 23: „*Chapter VI.* 'That this invaluable practical knowledge can be acquired solely through an extensive search after truth, by an accurate, patient, and unprejudiced inquiry into facts, as developed by nature.'"

228.23 Bei Owen, S. 30: „*Chapter VII.* 'That man can never attain to a state of superior and permanent happiness, until he shall be surrounded by those external circumstances which will train him from birth to feel pure charity and sincere affection towards the whole of his species,—to speak the truth only on all occasions,—and to regard with a merciful and kind disposition all that have life.'"

229.8 Bei Owen, S. 37: „*Chapter VIII.* 'That such superior knowledge and feelings can never be given to man under those institutions of society which have been founded on the mistaken supposition that man forms his *feelings* and *convictions* by his *will,* and therefore has merit or demerit, or deserves praise or blame, or reward or punishment for them.'"

229.15 Bei Owen, S. 42: „*Chapter IX.* 'That under institutions, formed in accordance with the Rational System of society, this superior knowledge and these superior dispositions may be given to the whole of the human race, without chance of failure, except in case of organic disease.'"

231.13 Hervorhebung auch in der Quelle.

232.1 Bei Owen, S. 47: „*Chapter X.* 'That in consequence of this superior knowledge, and these superior dispositions, the contemplation of nature will create in every mind, feelings of high adoration, too sublime and pure to be expressed in forms or words, for that Incomprehensible Power which acts in and through all nature, everlastingly composing, decomposing, and

recomposing the material of the universe;—producing the endless variety of life, of mind, and of organised form.'"

232.9 Bei Owen, S. 51 : „*Chapter XI.* That the practice of the Rational Religion will therefore consist in promoting, to the utmost of our power, the well-being and happiness of every man, woman, and child, without regard to their class, sect, sex, party, country, or colour; and its worship in those inexpressible feelings of wonder, admiration, and delight which, when man shall be surrounded by superior circumstances only, will naturally arise from the contemplation of the infinity of space, of the eternity of duration, of the order of the universe, and of that great and Incomprehensible Power by which the atom is moved and the aggregate of nature is governed.'"

232.23 Bei Owen, S. 53: „*Chapter XII.* 'That the practice of Rational Religion will therefore consist in promoting, to the utmost of our power, the well-being and happiness of every man, woman, and child, without regard to their class, sect, sex, party, country, or colour; and its worship in those inexpressible feelings of wonder, admiration, and delight, which, when man shall be surrounded with superior circumstances only, will naturally arise from the contemplation of the infinity of space; of the eternity of duration; of the laws of nature; and of that Incomprehensible Power, which everlastingly composes, decomposes, and recomposes the elements of all existences, and by which the atom is moved, and the aggregate of nature is eternally governed.'"

234.1-25 Dieser Text ist ein Rohentwurf eines Teils der Rede, die Marx auf dem internationalen Ökonomisten-Kongress (Freihandelskongress) halten wollte. Der Kongress fand vom 16. bis 18. September 1847 in Brüssel statt. Marx, wie auch Engels und Georg Weerth, nahm an diesem Kongress teil. Sein Name steht auf der offiziellen Liste der Teilnehmer (siehe: Journal des économistes. T. 18. Octobre 1847. S. 275). Am 18. September meldete sich Marx zu Wort, das ihm aber nicht erteilt wurde (siehe Friedrich Engels: Der ökonomische Kongreß. In: Deutsche-Brüsseler-Zeitung. Nr. 76, 23. September 1847; The Free Trade Congress at Brussels. In: The Northern Star. Nr. 520, 9. Oktober 1847 [beide in MEGA® I/6]). Nach dem Kongress arbeitete Marx seine nicht gehaltene Rede aus. Sie wurde in der Brüsseler Zeitung „Atelier démocratique" am 29. September 1847 in französischer Sprache veröffentlicht. Diese erste Publikation ist nicht überliefert.

Den Inhalt der Marx'schen Rede (u. d. T.: Speech of Dr. Marx on protection, free trade, and the working classes) hat Engels in dem erwähnten Artikel in „The Northern Star" vom 9. Oktober 1847 dargelegt. Die deutsche Fassung des ersten Teils der Rede von Marx hat Joseph Weydemeyer im Sommer 1848 zusammen mit Marxens späterer Freihandelsrede, die in Brüssel am 9. Januar 1848 gehalten wurde, veröffentlicht (siehe Karl Marx: Zwei Reden über die Freihandels- und Schutzzollfrage. Hamm 1848 [MEGA® I/6]). Dieser Teil der Rede sowie der Anfang der Engels'schen Darlegung entsprechen genau dem Inhalt des Rohentwurfs im Marx'schen Exzerptheft. Der Rohentwurf „Protectionisten" kann also nicht später als 18. September 1847 datiert werden.

234.3 Die protektionistischen Auffassungen von Friedrich List kritisierte Marx in seinem im Herbst 1845 geschriebenen und nicht vollendeten „Entwurf über Friedrich List".

234.3 Jülich] So nennt Marx ironisch den deutschen Wirtschaftshistoriker Gülich in seinen im Herbst 1846 bis spätestens September 1847 geschriebenen, umfangreichen Exzerpten aus dem Buch: Gustav von Gülich: Geschichtliche Darstellung des Handels, der Gewerbe und des Ackerbaus der bedeutendsten handeltreibenden Staaten unsrer Zeit. Bd. 1-5. Jena 1830-1845 (MEGA® IV/6).

234.7-8 conservateur **bis** réactionnaires] Steht ohne Einfügungszeichen über réactionair.

234.24-25 Den Sinn dieses Satzes gibt Joseph Weydemeyer im Schlusssatz seiner Publikation der Marx'schen Rede folgenderweise wieder: „Ich werde daher die Schutzzollner bei Seite lassen, und von dem Freihandel reden in seiner Beziehung zu der Lage der arbeitenden Klasse" (siehe Karl Marx: Zwei Reden über die Freihandels- und Schutzzollfrage. Aus dem Französischen übersetzt und mit einem Vorwort und erläuternden Anmerkungen versehen von J. Weydemeyer. Hamm 1848. S. 20 (MEGA® I/6. S. 434.12-14).

Heft 8
Exzerpte aus
Jacques Savary: Le parfait négociant
und David Macpherson: Annals of commerce
April-August 1845
(S. 239-271)

ENTSTEHUNG UND ÜBERLIEFERUNG

Das vorliegende Heft enthält die Auszüge von Marx aus den Büchern von Jacques Savary „Le parfait négociant..." und David Macpherson „Annais of commerce...".

Ein kleines Exzerpt aus Savary befindet sich in der Mitte des Heftes zwischen den Exzerpten aus dem dritten und zweiten Band des Werkes von Macpherson und wurde wahrscheinlich in Brüssel im Frühjahr 1845 verfasst. Unmittelbar davor hat Marx den Titel des Buches von Jean Baptiste Antoine Malisset „La boussole des spéculateurs ..." notiert, ohne das Buch selbst zu exzerpieren.

Das Werk des französischen Kaufmanns und Ökonomen Jacques Savary war ein Handbuch für Kaufleute und wurde mehrmals aufgelegt. Die von Marx benutzte seltene Ausgabe befand sich in der Brüsseler Bibliothèque Royale. Im Katalog dieser Bibliothek, den Marx benutzt hatte, wurden auf derselben Seite auch die beiden Bücher verzeichnet, die Marx in diesem Heft nebeneinander vermerkt und exzerpiert hat:

5035 J. Savary, le parfait négociant. Lyon 1712 ...

5044 J. B. A. Malisset, la boussole de la science du commerce, etc. Paris, 1803. 2 torn, en 1 vol....

(Bibliotheca Hulthemiana ou catalogue méthodique de la riche et précieuse collection des livres et des manuscrits délaissés par M. Ch. van Hulthem. Vol. 1. Gand 1836. S. 366).

Das Buch des französischen Ökonomen J. B. Antoine Malisset mit der Signatur der Brüsseler Bibliothek hat Marx in der Bücherliste dieser Bibliothek in seinem Notizbuch aus den Jahren 1844 bis 1847 verzeichnet und mit einem Erledigungsvermerk versehen (S. [59]), ebenso wie andere Bücher dieser Liste, die er in den Brüsseler Heften zwischen Mitte April und Mitte Juli 1845 exzerpiert hat (MEGA® IV/3. S. 22.18-19).

Die Auszüge aus dem Werk von David Macpherson sind offensichtlich später entstanden. Aller Wahrscheinlichkeit nach hat Marx dieses Buch in Manchester im August 1845 exzerpiert.

Das Buch des schottischen Historikers David Macpherson war ein Hauptwerk auf dem Gebiet der Handelsgeschichte. Der Titel lautet:

> *David Macpherson: Annals of commerce, manufactures, fisheries, and navigation, with brief notices of the arts and sciences connected with them. Containing the commercial transactions of the British Empire and*

other countries, from the earliest accounts to the meeting of the Union Parliament in January 1801; and comprehending the most valuable part of the late Mr. Anderson's History of commerce, viz. from the year 1402 to the end of the reign of George II, king of Great Britain, ...In 4 vols. London, Edinburgh 1805.

In seiner Arbeit stützte sich Macpherson auf das Werk des schottischen Ökonomen Adam Anderson „An historical and chronological deduction of the origin of commerce, from the earliest accounts to the present time", dessen erste Ausgabe in zwei Bänden in London 1764 erschien. Den ersten Teil bis zum Jahre 1492 bearbeitete Macpherson neu. Der zweite von 1492 bis 1760 beruht fast ausschließlich auf Anderson; Macpherson redigierte diesen Teil lediglich ein wenig. Den dritten Teil, ab dem Jahre 1760, schrieb Macpherson neu.

Marx exzerpierte nur den Anderson entlehnten Teil, nämlich die Perioden von 1492 bis 1567 und von 1708 bis 1716. Eben darum betrachtete er Macphersons Werk in gewissem Sinne als die Arbeit von Anderson. Im Text seiner Exzerpte aus Macpherson verweist Marx auf Anderson, obwohl er dabei das Buch von Macpherson benutzt (siehe S. 269.18). Im ersten Band des „Kapitals" zitierte Marx Anderson, obwohl man alle erwähnten Angaben nicht nur im Buch von Macpherson, sondern auch in den Marx'schen Exzerpten aus diesem Buch findet (siehe S. 245-247 und MEGA® II/5. S. 606/607). Wahrscheinlich hat Marx also auch in diesem Fall unmittelbar Macpherson bzw. seine eigenen Exzerpte aus Macpherson benutzt.

Das Buch von Adam Anderson (die vierbändige Londoner Ausgabe von 1801) notierte Marx in Manchester in der ersten Bücherliste der Leihbibliothek (Subscription Library) in seinem Notizbuch aus den Jahren 1844-1847, S. [76] (MEGA® IV/3. S. 25). Der Titel wurde von Marx weder abgehakt, noch beziffert, was als Indiz gelten kann, dass er damals dieses Buch nicht gelesen hatte.

Ein wenig später in Manchester konnte Marx seine Aufmerksamkeit auch auf das Buch von David Macpherson richten. Beim Studium des erst erschienenen Buches von John Ramsay McCulloch „The literature of political economy: a classified catalogue of select publications in the different departments of that science, with historical, critical, and biographical notices" (London 1845) konnte Marx auf S. 147 folgende Charakteristik beider Bücher lesen: „An Historical and Chronological Deduction of the Origin (and Progress) of Commerce, from the Earliest Accounts to the Present Time. By Adam Anderson, Esq. 2nd ed. 2 vols, folio. London, 1764.

This work is hardly, perhaps, worthy of the estimation in which it has been held. In his accounts of the commerce of the earlier ages, Anderson appears to have trusted too much to imperfect translations and modern compilations, and to have paid too little attention to original sources. He has consequently, to use the words of Macpherson, been betrayed in this part of his work 'into innumerable errors and omissions.'—(Preface.) But in his more modern portion these defects are much less obvious; and though his views of commercial subjects be not unfrequently narrow and illiberal, his statements of facts are carefully drawn up, and may in general be depended upon. The following work

of Macpherson is wholly founded on that of Anderson, of which it may be considered as a new and revised edition. Macpherson has re-written the portion of Anderson antecedent to 1492; and abbreviating the succeeding portion, which is frequently not a little tedious, and improving the style, he has continued it from 1760 to 1801. Anderson was a native of Scotland, where he was born in 1692. Having come to London, he become a clerk in the South Sea House, in which establishment he continued for about forty years. He died in 1765.

Annals of Commerce, Manufactures, Fisheries, and Navigation. By David Macpherson. 4 vols. 4to. London, 1805.

The author of this work, who during the latter part of his life was one of the deputy-keepers of the public records, died in 1816, in his 69th year. He was also author of the 'History of European Commerce with India' (p. 107), and of some other works."

In den Marx'schen Exzerpten aus dem Katalog von McCulloch fehlen diese Auszüge über die beiden Bücher. Aber eben an der Stelle, wo sie sich befinden könnten, ist eine Hälfte des Blattes (die untere Hälfte des ersten Blattes, also der Seiten 1 und 2) abgerissen (siehe MEGA® IV/4. S. 183-185 und 654).

Das Buch von Macpherson befand sich in den Manchester Bibliotheken Athenaeum und Chetham's Library. Es ist wahrscheinlicher, dass Marx das Exemplar aus dem Athenaeum benutzt hat (Catalogue of the library of the Manchester Athenaeum. Manchester 1847. S. 177), da Engels Mitglied dieser Bibliothek war und das Buch im Katalog der Chetham's Library erst nachträglich verzeichnet wurde.

Die Auszüge von Marx wurden nicht zu Ende gebracht, was darauf hindeutet, dass er diese Arbeit eher am Ende des Aufenthalts in Manchester, also im August 1845, unternahm.

Im Text der Exzerpte verweist Marx auf die Bücher von John Wade (S. 244, 267), Eden und „On combinations of trades" (S. 267). Alle Verweise wurden während der Niederschrift der Exzerpte aus Macpherson gemacht. Das Buch von Wade exzerpierte Marx in seinem Manchester-Heft 5, die Bücher von Eden und „On combinations of trades" in demselben Heft nach den Manchester-Heften von Engels (MEGA® IV/4. S. 288-328). Diese Verweise zeigen, dass die Exzerpte aus Macpherson wohl demselben Zeitraum wie die anderen zuzuordnen, aber nach ihnen, wahrscheinlich im August 1845, entstanden sind.

Auf der ersten Seite des Heftes im Bereich der Überschrift fertigte Marx später, nach der Ausarbeitung der Exzerpte aus Macpherson, einige Notizen an (siehe Erl. 244.1). Diese stehen in einer inhaltlichen Verbindung mit den Manuskripten über „Feuerbach" in „Die deutsche Ideologie" (S. 43, 65-67 u.a.), und zwar mit jenem Teil, der wahrscheinlich im Frühjahr 1846 in Brüssel niedergeschrieben wurde. Da es keine Hinweise gibt, dass Marx Macphersons Buch in Brüssel zugänglich war, kann angenommen werden, dass er es in Manchester exzerpierte.

Macphersons Name wird in den Texten von Marx und Engels nach dem Abfassen der Exzerpte nicht mehr erwähnt. Es ist wie dargestellt zu vermuten, dass Marx' Verweise auf Adam Anderson in „Misere de la philosophie" (S. 12; MEGA® I/6. S. 126) sowie im ersten und im dritten Band des „Kapitals" (MEGA® H/5. S. 589/590, 597, 606; 11/15. S. 326) sich eigentlich auf Macphersons Buch beziehen. Bemerkenswert ist hierbei, dass Marx niemals den genauen Titel des Buches von Anderson anführt und man alles Erwähnte bei Macpherson findet. Daher wurden wahrscheinlich dieses Buch bzw. die Exzerpte in „Misere de la philosophie" und im „Kapital" benutzt.

Marx exzerpierte zwei Bände des Werkes von Macpherson. Im Exzerptheft selbst sowie auf dem Umschlag des Heftes befinden sich diese zwei Titel in folgender Anordnung: zuerst die Exzerpte aus dem dritten, dann aus dem zweiten Band. Entsprechend sind auch beide Teile betitelt: der erste mit dem Titel des Buches, der zweite nur mit der Nummer des Bandes (S. 249). Vielleicht hat Marx die beiden Texte auch in derselben Anordnung niedergeschrieben.

Marx' Exzerpte aus Malisset, Savary, Macpherson sowie später aus Gustav von Gülich (MEGA® IV/6) gehören zum Komplex seiner Studien zur Geschichte der Ökonomie.

Zeugenbeschreibung

H Originalhandschrift: MSG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. B39.

Beschreibstoff: Selbstgefertigtes Heft aus ursprünglich 12 gefalteten und ineinandergelegten Bogen (= 24 Blatt = 48 Seiten) mittelstarken, glatten, bläulichen, unlinierten Papiers ohne Wasserzeichen. Der äußere Bogen dient als Umschlag. Von den Bogen 2-7 sind die hinteren Blätter (16-21), bis auf einen schmalen Streifen (5-10 mm) am Falz, abgetrennt worden, also noch 16 Blatt = 32 Seiten vorhanden. Format 248 x 400 mm, gefaltet auf 248 x 200 mm. Alle Blätter wurden auch senkrecht in der Mitte gefaltet für die zweispaltige Beschriftung. Das Heft wurde zusammengenäht. Heftlöcher am Falz sind vorhanden, der Heftfaden fehlt.

Zustand: Papier ein wenig vergilbt, alle Seiten des Umschlags und die äußeren Seiten des übrigen Teils (S. 1 und [30]) verschmutzt. Nur geringe Beschädigungen, keine Textverluste. Mit Seidenpapier restauriert.

Schreiber: Karl Marx.

Schreibmaterial: Schwarze, jetzt bräunlich verfärbte Tinte. Erledigungsvermerke mit Tinte (S. 1, 24-26), mit schwarzem Stift (S. 1, 2, 21, 22, 24-27) und mit braunem Stift (S. 26). Alle Randanstreichungen mit Tinte (S. 1, 17, 18, 20, 24-27).

Beschriftung: Umschlag: S. 1 Inhaltsverzeichnis, S. 2-4 leer. Heft: S. 1-3 zweispaltig beschrieben (S. 3 nur obere Hälfte der linken Spalte), S. 4-8 leer, S. 9 und 10 zweispaltig beschrieben (S. 9 die linke Spalte und die obere Hälfte der rechten Spalte, S. 10 nur oben links drei Worte). S. 11-16 leer, S. 17-[28]

zweispaltig beschrieben (S. [28] nur obere Hälfte der linken Spalte), S. [29] und [30] leer. Deutsche und lateinische Schrift.

Paginierung: Das Heft hat eine Paginierung von Marx mit schwarzem Stift oben auf der Mitte von 1 bis 27 einschließlich der leeren Seiten. Die letzte Seite mit dem Text (S. [28]) ist nicht paginiert. Der Umschlag hat keine Paginierung.

Vermerke fremder Hand: Fotosign. BHO (auf der ersten Umschlagseite), BH1a-b bis BH27a-b (wobei die Marx'sche Paginierung nachgezogen) und BH28.

Hinweise zur Edition

Entsprechend der chronologischen Anordnung der Niederschrift werden die Brüsseler Exzerpte (S. 9 und 10 der Marx'schen Paginierung) umgestellt und am Anfang des Heftes veröffentlicht.

Alle Hervorhebungen im Text stammen von Marx. Die auch in der Quelle vorhandenen Hervorhebungen werden in den Erläuterungen nachgewiesen.

Das Heft wird im vorliegenden Band erstmals veröffentlicht.

VERZEICHNIS DER ABWEICHUNGEN DER EXZERPTE VON DEN VORLAGEN

244.5	Interesse] Macpherson: interest Hier im Sinne von: Zins.
244.6-7	für 1714] Macpherson: from Michaelmas 1714
245.7	für das Bemasten der englischen Schiffe] Macpherson: for the masting of her majesty's navy
245.39-40	natürlich] Macpherson: likewise
247.8	schrieb] Macpherson: published
247.36	vor 20 J.] Macpherson: above 25 years ago
249.5	andere] Macpherson: sundry
249.23	ließ] Macpherson: lost
249.23	legte] Macpherson: leaving
249.29	Westwind] Macpherson: easterly wind
249.30	Lappland] Macpherson: Norway-Lapland
251.19-20	fremden od. englischen] Macpherson: any others of our
251.29	später] Macpherson: Lastly
253.20	eingeschifft] Macpherson: salted
254.7	erprobt] Macpherson: proved
255.17	reiche Kaufleute] Macpherson: merchants
255.26	so wohl dublirte als rohe] Macpherson: as well wrought as raw and unwrought
255.27-28	Manufactur v. *breiten Seidengeweben]* Macpherson: broad manufacture of silk

256.19 Zucker-Kannen] Macpherson: sugar-canes
257-15 Country] Macpherson: countries
259.40-41 das *stretching* (Ausdehnen) in ihrem Maß, wie auch das *shrinking* (einziehn)] Macpherson: and orders made to prevent stretching in their measure, as also shrinking
261.24 die ihre Waffen niederlegten unter Bedingungen] Macpherson: whose army had drawn up articles or conditions to be agreed to by the emperor
262.21-22 die reichste Stadt der Welt] Macpherson: the richest city in the world (in Europe, I suppose, he meant) next after Venice and Lyons

Macpherson verweist dabei auf Chevalier de Mailly: Histoire de la Republique de Genes. T. 2. S. 81.

263.8 *Gabot]* Macpherson: Cabot
263.40 leichte Waaren] Macpherson: slight goods
266.2-3 gemacht in u. importirt nach England] Macpherson: made in and imported from Britany
266.39 Nähnadeln] Macpherson: pinnes

Verzeichnis der Erledigungsvermerke

(Durchstreichungen mit Tinte = T, mit schwarzem Stift = S, mit Braunstift = Br)

245.8-10	T u. S	264.30-42	T u. S
247.18-28	S	265.1-4	T u. S
258.19-25	S	267.37-268.9	T, S u. Br
260.8-13	S	269.15-130	S

KORREKTURENVERZEICHNIS

240.7 1. I,] H 1. I
240.8-9 einzuweihn.] H einzuweihn:
240.18 pénétrer] H pénétre
243.6 de se] H se se
243.26 cela] H celas
244.9 Indies«] H Indies
244.21 6] H 7
245.5 17] H 7
245.7 Bemasten der englischen] H englischen Bemasten der
245.11 upon] H up
245.25 widerrufen] H wiederrufen
245.35 Schiffs-] H Schiffs
245.36 ratificirte] H ratificirten
246.20 Schiffahrts-] H Schiffahrts
246.22 ihren] H ihren 1: wechselseitigen :|

Versehentlich nicht gestrichen.

246.30 sollen] H soll
247.12-13 ausgeschlossen,] H ausgeschlossen
248.17 ***pig]*** H ***big***
249.8 »Von] H Von
249.22 Eingebornen] H Eingeborn
250.2 Porto Rico] H Portonco
250.4-5 Ustanz] H Ustaritz
250.30 Presidents] H Presidens
250.35 Africa] H Asien
251.12 Nord-, Ost-] H Nord, Ost
251.13-14 Leuten,] H Leuten
251.29 New France] H Neuengland
253.31 früher] H früher,
255.27-28 ***Seidengeweben]*** H ***Seidengeweben*** in England
256.12 Antwerpen] H Antwerben
256.16 Quintais] H Quintal
257.1 Rossen] H Rosse
257.4 Papst] H Pabst
257.23-24 v. ***Baisora]*** H v.

Versehentlich gestrichen.

257.36 landed] H land
257.41 ihres] H ihrer
258.10 1516] H 1615
258.26 Friedens-] H Friedens
259.23 Nationalvertheidigung] H National Vertheidigung
260.1 manner] H matter
260.16 Levant seas] H Levantseas
260.25 Schiffen,] H Schiffen
260.27 Peking] H Pékin
261.4 nations] H persons
261.14 1522] H 1552

Marx ubernahm den Fehler (Druckfehler) aus der Quelle.

262.4 exclusive] H excessive
262.23 India,] H India
262.37 Schreiner] H Schneider
263.35 Seilern] H Seiler
263.40 hat] H haben
263.40 macht] H machen
264.12 Europäer] H Europaer
264.23 Statut] H Status
265.26 Galläpfel] H Galläpfel,
268.7 grounds] H goods
269.7-8 linen-drapers, woollen-drapers] H linen drappers, wollendrappers
270.2 2500] H 2000

ERLAUTERUNGEN

239.2-3 David Macpherson: Annals of commerce, manufactures, fisheries, and navigation, with brief notices of the arts and sciences connected with them. Containing the commercial transactions of the British Empire and other countries, from the earliest accounts to the meeting of the Union Parliament in January 1801 ; and comprehending the most valuable part of the late Mr. Anderson's History of commerce, viz. from the year 1492 to the end of the reign of George II, king of Great Britain, etc. In 4 vols. London, Edinburgh 1805.

240.1-3 J[ean] B[aptiste] A[ntoine] Malisset: La boussole des spéculateurs, contenant un traité complet et méthodique de la science du commerce, et des connoissances les plus utiles aux diverses classes de la société. T. 1. Vol. 1.2. Paris 1803. Marx hat versehentlich „2 vol." in „3 vol." korrigiert. Das Buch wurde von Marx in der Bücherliste der Brüsseler Bibliothèque Royale (Sign. 5044) in seinem Notizbuch aus den Jahren 1844-1847 auf S. [59] verzeichnet (MEGA® IV/3. S. 22.18-19). Marx benutzte dabei den Katalog dieser Bibliothek: Bibliotheca Hulthemiana ou cataloque méthodique de la riche et précieuse collection des livres et des manuscrits délaissés par M. Ch. van Hulthem. Vol. 1. Gand 1836. S. 366. Der Titel im Notizbuch wurde von Marx als erledigt abgezeichnet.

240.4-6 Jacques Savary: Le parfait négociant, ou instruction générale pour ce qui regarde le commerce des marchandises de France, et des pays estrangers. Pt. 1. Lyon 1712. Die von Marx benutzte Ausgabe befindet sich in der Brüsseler Bibliothèque Royale (Sign. 5035) und wurde auf derselben Seite des Katalogs dieser Bibliothek verzeichnet, ebenso wie das Buch von Malisset (siehe Erl. 240.1-3).

240.7 Mit Recht warnt Savary] Marx' Worte.

240.10 Marx'Worte.

240.17 ausspioniren ... anklatschen] Marx' Worte.

243.11 Marx'Worte.

243.12-28 Diese Auszüge sind dem I. III, ch. II des Buches von Savary entnommen.

243.28 spionirt] Marx' Wort.

243.29 Hier beabsichtigte Marx, I. III, eh. III: De l'origine des Lettres de Change, et de leur utilité pour le Commerce - aus dem Buch von Savary zu exzerpieren.

244.1-2 David Macpherson: Annals of commerce, manufactures, fisheries, and navigation ... Vol. 3. London, Edinburgh 1805.

244.1 Im Freiraum im oberen Teil der Seite 1, links vom und unter dem Titel der Auszüge „1) Macpherson." machte Marx folgende Notizen, die in keinem Zusammenhang mit dem Ediertem Text, wohl aber mit den Manuskripten über „Feuerbach" der „Deutschen Ideologie" (S. 43, 65-67 u.a.) stehen:

„Vereinigung — Concentration Klassen

Weltverkehr — [xxxx] Corporation Klassen

See u. [xxxx] Klassen

Concentration des Capitals u. der Weltverkehr."

244.5-7 An act for assuring to the English Company trading to the East Indies, on account of the united stock, a longer time in the fund and trade therein mentioned, and for raising thereby the sum of 1,200,0001. for carrying on the war, and other Her Majesty's occasions (6 Anne, Cap. 17), 1707.

An act for laying further duties upon wrought silks, muslins, and some other commodities of the East Indies, and for enlarging the time for purchasing certain reversionary annuities therein mentioned (11 and 12 William III, Cap. 3), 1700.

244.7-9 Vereinigung der 2 verschiedenen ostindischen Compagnien] Macpherson bezieht sich auf die English East India Company, die 1600 unter den Namen ..Governors and Company of merchants of London trading to the East Indies" gegründet wurde. Sie besaß das Monopol im Handel zwischen dem Kap der Guten Hoffnung und der Magellanstraße. Obwohl ihre Privilegien 1694 neu bestätigt wurden, erhielt 1698 eine Konkurrenzgesellschaft von der Regierung die gleiche Handelsfreiheit. Beide Kompanien vereinigten sich 1708 unter dem Namen „United Company of merchants of England trading to the East Indies". Die East India Company wurde 1858 aufgelöst. - Siehe auch Karl Marx: The East India Company - Its History and Results (MEGA® 1/12. S. 186).

244.11 Bank] Bank of England.

244.11 french king] Louis XIV, le Grand.

244.12 famose] Marx' Wort.

244.13 (Siehe Wade)] Einfügung von Marx.

John Wade: History of the middle and working classes... 3. ed. London 1835. S. 77. - Marx exzerpierte dieses Buch in

Manchester im Juli/August 1845. Die betreffende Stelle über die Charitable Corporation hat er in seinem Exzerpt angestrichen (siehe MEGA® IV/4. S. 314).

244.17 An act for naturalizing foreign protestants (7 Anne, Cap. 5), 1708.

244.22-25 An act for making a convenient dock or bason at Liverpoole, for the security of all ships trading to and from the said port of Liverpoole (8 Anne, Cap. 12), 1709.

244.27-245.1 Gemeint ist der Spanische Erbfolgekrieg (1701-1714).

245.3-4 An act for establishing a general post office for all Her Majesty's dominions, and for settling a weekly sum out of the revenues thereof, for the service of the war, and other Her Majesty's occasions (9 Anne, Cap.10), 1710.

245.5-7 An act for the preservation of white and other pine trees growing in Her Majesty's colonies of New Hampshire, the Massachusetts Bay, and province of Main, Rhode Island, and Providence Plantation, the Narraganset country or King's Province, and Connecticut, in New England, and New York, and New Jersey in America, for the masting Her Majesty's navy (9 Anne, Cap. 17), 1710.

245.8-10 An act to dissolve the present, and prevent the future combination of coal owners, lightermen, masters of ships, and others, to advance the price of coals, in prejudice of the navigation, trade, and manufactures of this kingdom, and for the further encouragement of the coal trade (9 Anne, Cap. 28), 1710.

245.9 Einfügung in Klammern von Marx.

245.12 Marlborough ab, Oxford] Gemeint sind der 1st Duke of Marlborough, John Churchill, und der 1st Earl of Oxford, Robert Harley.

245.14-16 An act for making good deficiencies, and satisfying the publick debts; and for erecting a corporation to carry on a trade to the South Seas, and for the encouragement of the fishery; and for liberty to trade in unwrought iron with the subjects of Spain; and to repeal the acts for registring seamen (9 Anne, Cap. 21), 1710.

Die 1711 gegründete South Sea Company hatte das Monopolrecht auf den britischen Handel mit Südamerika und den Pazifikinseln.

245.24-25 An act for naturalizing foreign Protestants (7 Anne, Cap. 5), 1708.

An act to repeal the act of the seventh year of Her Majesty's reign, intituled, an act for naturalizing foreign Protestants, (except what relates to the children of Her Majesty's natural-born subjects, born out of Her Majesty's allegiance) (10 Anne, Cap. 5), 1711.

245.27-28 An act for laying additional duties on hides and skins, vellum and parchment, and new duties on starch, coffee, tea, drugs, gilt and silver wire, and policies of insurance, to secure a yearly fund for satisfaction of orders to the contributors of a further sum of 1,800,0001, towards Her Majesty's supply... (10 Anne, Cap. 26), 1711.

245.34-35 Der Frieden zu Utrecht umfasste mehrere Friedensschlüsse zwischen 1713 und 1715 und beendete den Spanischen Erbfolgekrieg (1701-1714).

247.27 Asiento ist die Bezeichnung für jene Verträge, denen zufolge Spanien vom 16. bis zum 18. Jahrhundert anderen Staaten und Privatpersonen das Recht auf die Ausfuhr afrikanischer Sklaven nach den spanischen Gebieten Amerikas einräumte.

247.31 Königin] Anne Stuart.

248.3-5 Alle nationen **bis** Kaiser] Marx' Text.

248.5 Kaiser] Karl VI.

248.5-6 Der Frieden zu Rastatt von 1714 zwischen Frankreich und dem Heiligen Römischen Reich deutscher Nation war einer der Friedensschlüsse, die den Spanischen Erbfolgekrieg (1701-1714) beendeten.

248.9 An act to reduce the rate of interest, without any prejudice to parliamentary securities (12 Anne, Stat. 2, Cap. 16), 1714.

249.1 David Macpherson: Annals of commerce, manufactures, fisheries, and navigation ... Vol. 2. London, Edinburgh 1805.

249.3 Einfügung von Marx in Klammern.

249.37-38 seiner katholischen Majestät] Fernando V.

250.4-6 Geronymo de Uztariz: The theory and practice of commerce and maritime affairs. Transi, from the orig., by John Kippax. In 2 vols. London 1751.

Marx hatte den Titel in seinem Notizbuch aus den Jahren 1844-1847 (siehe MEGA® IV/3. S. 27.8 und 591) notiert und daraus im Frühjahr 1851 im Heft VIII der „Londoner Hefte 1850-1853" (siehe MEGA® IV/8. S. 289-291) exzerpiert.

250.25-27 Lucas de Burgo: Summa de arithmetica, geometria, proportioni et proportionalita. Venecia 1494.

251.4 Einfügung von Marx in Klammern.

251.40-252.1 An act that merchants of England may carry their merchandizes to the marts, without payment of any fine to the merchants adventurers of London, but only ten marks (12 Henry VII, Cap. 6), 1496-1497.

252.3 *merchants-adventurers]* Gemeint ist die wahrscheinlich schon im 13. Jahrhundert in England gegründete Gesellschaft der Merchant Adventurers, die eine Vereinigung von Außenhandelskaufleuten war. Sie betrieb mit königlichen Privilegien vor allem den Export von Tuchen.

253.8-11 Gemeint ist der 49th act of the 4th Parliament von Schottland.

254.20 Vicekönig] Afonso d'Albuquerque.

255.22-25 An act concerning silk-women, and prohibiting silk wares ready wrought to be brought into this realm (19 Henry VII, Cap. 21), 1503-1504.

255.28-29 An act for confirmation of the liberties granted to the merchants of the still-yard (19 Henry VII, Cap. 23), 1503-1504.

255.29-30 An act for confirmation of so much of the statute made 11 H. 7. cap. 11 as concerneth the taking of apprentices in Norwich; and for the repeal of so much of the same act, as concerneth worsted-shearers (19 Henry VII, Cap. 17), 1503-1504.

255.30-34 An act for the validity of ordinances made by bodies incorporate (19 Henry VII, Cap. 7), 1503-1504.

255.34-36 An act determining what coin shall be current within the realm, and prohibiting money or bullion to be carried into Ireland (19 Henry VII, Cap. 5), 1503-1504.

255.37-256.1 An act that merchants of England may carry their merchandizes to the marts, without payment of any fine to the merchants adventurers of London, but only ten marks (12 Henry VII, Cap. 6), 1496-1497.

257.4 Papst] Julius II.

257.6 Kaiser] Maximilian I.

257.33 An act for maintaining houses of husbandry (4 Henry VII, Cap. 19), 1488-1489.

257.39-258.1 An act for punishment of unlawful retainers, and giving of liveries (19 Henry VII, Cap. 14), 1503-1504.

259.19-29 An act that no money, coin, plate, vessel, bullion, nor jewels, be carried out of this realm (3 Henry VIII, Cap. 1), 1511-1512.

259.39-41 An act concerning the making of woollen cloths in the county of Devon (6 Henry VIII, Cap. 8), 1514-1515 und An act to avoid deceits in making woollen cloths (6 Henry VIII, Cap. 9), 1514-1515.

260.14 u. 15 Aejypten] Ägypten (Berliner Dialekt).

260.27 Kaiser] Von 1505 bis 1521 wurde China von Zhengde, einem Kaiser der Ming-Dynastie, regiert.

260.30 Tumult] Gemeint ist der Evil May Day, ein xénophobes Pogrom Londoner Bürger am 1. Mai 1517. Marx übernimmt das fehlerhafte Jahr „1518" von Macpherson. - Von Engels verzeichnet in einer bibliographischen Liste in seinem Manchester-Heft 3 (MEGA® IV/4. S. 542.6). Erwähnt im Kapitel „Sankt Max" des Manuskripts „Die deutsche Ideologie" (MEGA® I/5. S. 183).

260.41 tractatus depredationis] Raubvertrag.

261.33 intercursus magnus] Buchstäblich: der große Verkehr, Austausch; gemeint ist der Handelsvertrag.

261.40 Kaiser] Karl V.

262.33-37 An act concerning strangers artificers for taking of apprentices, journeymen, and covenant servants (14 and 15 Henry VIII, Cap. 2), 1522-1523.

262.35 Vermutlich ließ Marx hinter dem Zeichen einen Freiraum, um ein deutsches Wort hineinzuschreiben, denn das anschließende „coopers and blacksmiths" übersetzte er ins Deutsche.

262.37-38 An act concerning worsted weavers in Yarmouth and Lynn (14 and 15 Henry VIII, Cap. 3), 1522-1523.

262.39-40 An act concerning highways in the weald of Kent (14 and 15 Henry VIII, Cap. 6), 1522-1523.

263.10 Ausrufezeichen von Marx.

263.15 Viele Irrthümer noch darin.] Marx' Worte.

263.35-36 An act for true making of cables, halsers, and ropes, in Burport (21 Henry VIII, Cap. 12), 1529-1530.

264.23 An act for flesh to be sold by weight, and the prises set down (24 Henry VIII, Cap. 3), 1532-1533.

264.23-25 An act concerning sowing of flax and hemp (24 Henry VIII, Cap. 4), 1532-1533.

264.28 König v. Frankreich] François Ier.

264.30-42 An act limiting what number of sheep men shall keep, occupy and have in their own possession at one time (25 Henry VIII, Cap. 13), 1533-1534.

265.12-15 An act for clothiers within the county of Worcester (25 Henry VIII, Cap. 18), 1533-1534.

266.1-3 An act repealing the statute lately made for the bringing in of dowlas and lockerams (28 Henry VIII, Cap. 4), 1536.

266.21-23 An act for maintenance of the navy of England, and for certain rates of freights (32 Henry VIII, Cap. 14), 1540-1541.

266.24-26 An act concerning strangers (32 Henry VIII, Cap. 16), 1540-1541.

266.27 An act for paving of Aldgate to Whitechapel, High Holborn, Chancery Lane, Grays-Inn Lane, Shoe Lane and Feuther Lane (32 Henry VIII, Cap. 17), 1540-1541.

266.28-30 An act for re-edifying of decayed houses in sundry towns and places of the realm (32 Henry VIII, Cap. 18), 1540-1541.

Another act for re-edifying of decayed houses in sundry towns of the west parts (32 Henry VIII, Cap. 19), 1540-1541.

An act for the repairing of Canterbury, Rochester, Stamford, and divers other towns (33 Henry VIII, Cap. 36), 1541-1542.

266.33 Der portugiesische Governor] Gemeint ist der portugiesische Gouverneur von Malakka.

266.35-37 An act concerning the buying of fish upon the sea (33 Henry VIII, Cap. 2), 1541-1542.

266.38 An act against such persons as do make bankrupts (34 and 35 Henry VIII, Cap. 4), 1542-1543.

266.39 An act for the true making of pins (34 and 35 Henry VIII, Cap. 6), 1542-1543.

267.14 An act against usury (37 Henry VIII, Cap. 9), 1545.

267.16 queen] Catherine Parr.

267.18 An act for the punishing of vagabonds, and for the relief of the poor and impotent persons (1 Edward VI, Cap. 3), 1547.

267.19 Einfügung von Marx in Klammern.

John Wade: History of the middle and working classes ... 3 ed. London 1835. S. 43-44. Marx strich die betreffenden Stellen in seinen Auszügen aus diesem Buch an (siehe MEGA® IV/4. S. 315/316). Siehe auch S. 244.13 und Erl. dazu.

Frederic Morton Eden: The state of the poor: or, an history of the labouring classes in England, from the conquest to the present period... In 3 vols. Vol. 1. London 1797. S. 100-103. Marx benutzte Engels' Exzerpte aus Eden und erwähnt die „Barbareien von Edward VI" auch in seinem Exzerpt aus Eden (siehe MEGA® IV/4. S. 318, 381/382).

267.20-23 [Voltaire:] Le siècle de Louis XIV. Publié par de Francheville. T. 1.2. Berlin 1752.

267.24-25 An act touching victuallers and handicrafts-men (2 and 3 Edward VI, Cap. 15), 1548.

267.25 Einfügung von Marx in Klammern.

On combinations of trades. New ed. London 1834. S. 7. Marx benutzte Engels' Exzerpte aus diesem Buch and nahm die betreffende Stelle auch in seine Exzerpte auf (siehe MEGA® IV/4. S. 324-328, 531-541).

267.37-268.4 Der Bauernaufstand 1549 in England unter der Führung des Gerbers Robert Kett wird erwähnt im Kapitel „Sankt Max" des Manuskripts „Die deutsche Ideologie" (MEGA® I/5. S. 183/184).

268.10 An act for the true making of woollen cloths (3 and 4 Edward VI, Cap. 2), 1549.

268.15 Edict gegen die Protestanten] Bei Macpherson, S. 106: „Yet Heiss (History of the empire, V. II, p. 108) observes, that the emperor having this year issued his vigorous and famous edict against the Netherland protestants, establishing sundry tribunals of inquisition for their severe punishment..."

Macpherson bezieht sich auf eine Verordnung vom 29. April 1550 von Karl V gegen die niederländischen Protestanten.

268.19-20 An act for the true making of woollen cloth (5 and 6 Edward VI, Cap. 6), 1551.

268.20-21 An act for the true making of coverlets at York (34 and 35 Henry VIII, Cap. 10), 1542-1543.

An act for the making of hats, dornecks, and coverlets, at Norwich in the county of Norfolk (5 and 6 Edward VI, Cap. 24), 1551.

268.30-31 An act for the maintenance of tillage, and increase of corn (5 and 6 Edward VI, Cap. 5), 1551.

269.6 Czar] I wan IV.

269.7-10 An act that persons dwelling in the country shall not sell divers wares, in cities and towns corporate, by retail (1 and 2 Philip and Mary, Cap. 7), 1554.

269.12 *Sumptuary laws]* Aufwands- oder Luxusgesetze. Unter anderen zitiert Macpherson: An act for the reformation of excess in apparel (1 and 2 Philip and Mary, Cap. 2), 1554.

269.17-19 Einfügung von Marx in Klammern.

269.18 Anderson] Marx meint hier den eigentlichen Verfasser dieses Teils des Werkes von Macpherson. Für die Periode von 1492 bis 1760 benutzte Macpherson das Buch von Adam Anderson „An historical and chronological deduction of the origin of commerce, from the earliest accounts ...". Die erste Ausgabe in 2 Bänden erschien in London 1764. Die Ausgabe von 1801 in 4 Bänden hat Marx in der Bücherliste der Manchester Leihbibliothek (Subscription Library) in seinem Notizbuch aus den Jahren 1844-1847, S. [76] aufgeführt (MEGA® IV/3. S. 25), aber vermutlich nicht gelesen.

269.24-30 An act touching weavers (2 and 3 Philip and Mary, Cap. 11), 1555.

269.32-35 An act for the mending of highways (2 and 3 Philip and Mary, Cap. 8), 1555.

270.6-9 An act for the shipping in English bottoms (1 Elizabeth, Cap. 13), 1558.

270.26-27 An act avoiding divers foreign wares made by handicrafts-men beyond the seas (5 Elizabeth, Cap. 7), 1562.

270.35-36 Bei Macpherson, S. 140: „A charter, dated 8th July 1564, granted to the company of merchant-adventurers of England, constituted them a body politic or corporation in England."

Heft 9

Exzerpte aus

Archibald Alison: The principles of population

August 1845

(S. 272-276)

ENTSTEHUNG UND ÜBERLIEFERUNG

Das vorliegende Heft enthält Auszüge von Marx aus dem Buch

> *Archibald Alison: The principles of population, and their connection with human happiness. In 2 vols. Vol. 1. Edinburgh, London 1840.*

und drei Ausarbeitungen von Marx, die in engem Zusammenhang mit seinen Exzerpten aus Gustav von Gülichs „Geschichtlicher Darstellung des Handels, der Gewerbe und des Ackerbaus ..." (MEGA® IV/6) stehen:

> Statistische Notizen.
>
> Herrschaft der Conjuncturen in Deutschland ...
>
> Über Grundstückpreise.

Diese drei Ausarbeitungen entstanden in Brüssel im Verlauf des Jahres 1847, wahrscheinlich im Sommer oder Herbst, und sind zusammen mit den Exzerpten aus Gülich im Band IV/6 veröffentlicht.

Die Auszüge aus Archibald Alison hat Marx aller Wahrscheinlichkeit nach in Manchester im Sommer 1845, vermutlich im August, gemacht. Ausführlicher darüber siehe MEGA® IV/4. S. 558-569.

Das Buch des schottischen Historikers und Ökonomen Archibald Alison „The principles of population ..." hat Engels zwischen Ende 1843 und Sommer 1844 konspektiert (MEGA® IV/2. S. 583-591) und mehrmals in seinen Werken „Umrisse zu einer Kritik der Nationalökonomie" (MEGA® I/3) und „Die Lage der arbeitenden Klasse in England" zitiert. Ausführlicher darüber siehe auch MEGA® IV/2. S. 813/814.

Marx hat das Buch von Alison in seinem Notizbuch aus den Jahren 1844-1847 dreimal vermerkt: zweimal in Brüssel im Frühjahr, wahrscheinlich im März, (S. [37], [46]), und einmal in Manchester wahrscheinlich im Juli (S. [75]) 1845 (MEGA® IV/3. S. 17.6, 18.29 und 25.15). Im letzten Fall steht das Buch am Anfang der Bücherliste aus dem Katalog der Leihbibliothek (Subscription Library) mit der entsprechenden Signatur: *„6946 Alison's* (A.) Principles of Population. 2 v. 1840". Im Unterschied zu den anderen Büchern dieser Liste, die Marx gelesen und mit Erledigungsvermerken versehen hat, ist der Titel dieses Buches nicht abgehakt. Eine Reihe solcher Bücher aus drei Listen, betitelt *„Catalog der Leihbibliothek"*, *„Leihbibliothek"* und *„Atheneum"*, hat Marx nachträglich nummeriert (von 1 bis 15) (siehe ebenda, S. 25.14-29.22 und 580/581). Offensichtlich hatte er die Absicht, auf sie zurückzukommen. Keiner dieser Titel hat einen Erledigungsvermerk. Das Buch von Alison hat er dabei mit „1" versehen. Da Marx nur aus den beiden ersten Kapiteln von Alison Auszüge machte, ließe sich schlussfolgern, dass diese Auszüge eher gegen

Ende des Marx'schen Aufenthalts in Manchester, also im August 1845, entstanden sind.

Dazu muss noch Folgendes in Betracht gezogen werden: Der Form nach ist dieses Heft mit dem Manchester-Heft 3 von Marx (Exzerpte aus John Ramsay McCulloch: The literature of political economy. London 1845) identisch (MEGA® IV/4). Auf der ersten Seite des Heftes 9 oben hat Marx mit Bleistift offenbar nachträglich „Threadneedlestreet" geschrieben. So heißt die Londoner Straße, in der sich die Bank of England befindet.

Das Buch von Alison befand sich ebenfalls in der Bibliothek von Athenaeum, einem 1835 in Manchester gegründeten Bildungsverein. Marx benutzte offensichtlich das Exemplar der Manchester Subscription Library. (Siehe A supplement to the Alphabetical catalogue (printed in 1829) of books, in the Manchester Subscription Library, instituted 1765. Manchester 1841. S. 2.).

Aus dem zweibändigen Werk von Alison exzerpierte Marx nur das Ende des ersten und die erste Hälfte des zweiten Kapitels des ersten Bandes. Eben auf diese zwei Kapitel verweist Engels im Zusammenhang mit seiner Kritik an der Malthus'schen Bevölkerungstheorie in den „Umrissen zu einer Kritik der Nationalökonomie" (MEGA® I/3. S. 486). Dabei gibt er folgende Einschätzung:

„Alison hat die Malthus'sche Theorie in seinem oben citirten Werk erschüttert, indem er an die Produktionskraft der Erde appellirte und dem Malthus'schen Prinzip die Thatsache entgegensetzte, dass jeder erwachsene Mensch mehr produziren kann als er selbst gebraucht, eine Thatsache, ohne die die Menschheit sich nicht vermehren, ja nicht einmal bestehen könnte; wovon sonst sollten die Heranwachsenden leben? Aber Alison geht nicht auf den Grund der Sache und kommt daher zuletzt wieder zu demselben Resultate wie Malthus. Er beweist zwar, dass Malthus' Prinzip unrichtig ist, kann aber die Thatsachen nicht wegleugnen, die diesen zu seinem Prinzip getrieben haben" (ebenda, S. 488).

Marx exzerpierte das Buch von Archibald Alison noch einmal 1851. Siehe Heft XIII seiner „Londoner Hefte 1850-1853" (MEGA® IV/9. S. 256-275, 318-320 und 646-649). Weder das Buch noch die Exzerpte hat er aber später zitiert bzw. benutzt.

Zeugenbeschreibung

H Originalhandschrift: MSG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. B41/B31.

Beschreibstoff: Selbstgefertigtes Heft aus 10 gefalteten und ineinandergelegten Bogen (= 20 Blatt = 40 Seiten) mittelstarken, weißen, unlinierten Papiers ohne Wasserzeichen (gleiche Sorte wie bei McCulloch- und Gülich-Exzerpten). Ohne besonderen Umschlag. Format 156 x 198 mm, gefaltet auf 156 x 99 mm. Das Heft wurde zusammengenäht. Heftlöcher am Falz sind vorhanden, der Heftfaden fehlt.

Zustand: Papier stark vergilbt und brüchig, die beiden äußeren Bogen an den Rändern beschädigt und teilweise abgebrochen, dadurch größere Textverluste. Mit Seidenpapier restauriert.

Schreiber: Karl Marx.

Schreibmaterial: Schwarze, jetzt bräunlich verfärbte Tinte. „Statistische Notizen" (S. 7-30) mit dunklerer Tinte geschrieben. Erledigungsvermerke (S. 4 und 5) und Notiz „Threadneedlestreet" (S. 1 oben) mit Bleistift.

Beschriftung: S. 1-5 (S. 5 nur oben 3 Zeilen) und 7-40 beschriftet, S. 6 leer. S. 1-5 einspaltig beschrieben. Über die Beschriftung der S. 7-40 siehe MEGA® IV/6. S. 1190. Deutsche und lateinische Schrift.

Paginierung: Keine Paginierung von Marx.

Vermerke fremder Hand: Fotosign. DU bis DI21 (auf S. 1, 3, 5, 7, 8 usw. auf geraden Seiten bis 40).

Hinweise zur Edition

Alle Hervorhebungen im Text stammen von Marx. Die auch in der Quelle vorhandenen Hervorhebungen werden in den Erläuterungen nachgewiesen.

Die S. 1-5 des Heftes werden im vorliegenden Band erstmals veröffentlicht. S. 7-40 wurden zum ersten Mal in MEGA® IV/6 (S. 945-973) veröffentlicht.

Verzeichnis der Erledigungsvermerke
(Durchstreichungen mit Bleistift = B)

275.35-276.2 B
276.4-7 B

KORREKTURENVERZEICHNIS

272.6 frühsten] H frühstens
275.1 hatte:] H hatte.
275.20 Doch] H Doch haben
275.22 1830] H 1831

Korrigiert nach der Quelle.

ERLÄUTERUNGEN

272.1 Archibald Alison: The principles of population, and their connection with human happiness. In 2 vols. Vol. 1. Edinburgh, London 1840. Dieses Werk von Alison hat Marx in der Bücherliste der Manchester Leihbibliothek (Subscription Library) in seinem Notizbuch aus den Jahren 1844-1847, S. [75] aufgeführt (MEGA® IV/3. S. 25).

272.2 Bei Alison, S. 1: „Chapter I. On the increase of mankind in early times."

272.6 compelling] Bei Alison: great propelling.

272.10 Bei Alison, S. 33: „Chapter II. On the fundamental relation between population and agricultural subsistence."

272.17 Hervorhebungen auch in der Quelle.

272.21-23 Alison zitiert Alexander de Humboldt: Essai politique sur le royaume de la Nouvelle-Espagne. T. 3. Paris 1811. S. 35/36.

275.9 u.11 Hervorhebungen auch in der Quelle.

275.25-26 Bei Alison: „No reason can be assigned, either practical or theoretical, why the same superiority of the labour of man's hands to the subsistence which he requires, which produces so great a surplus of produce in the North American Colonies, in the infancy of their career, should not obtain also in the British Islands in the maturity of her progress, until the soil of these islands is fairly cultivated to its uttermost. The same unvarying law of the superiority of the produce of labour to the wants of the labourers obtains in both cases."

275.27-31 George Richardson Porter: The progress of the nation, in its various social and economical relations, from the beginning of the nineteenth century to the present time. [In 2 vols. Vol. 1 :] Sections 1.2. Population and production. London 1836. S. 177-179.

275.34, 35 u. 38 Hervorhebungen auch in der Quelle.

Exzerpte aus: Physiocrates
Wahrscheinlich Ende 1846 oder Anfang 1847
(S. 281-288)

ENTSTEHUNG UND ÜBERLIEFERUNG

Das vorliegende Heft enthält die Auszüge von Marx aus dem Sammelband:

> *Physiocrates. Quesnay, Dupont de Nemours, Mercier de la Reviere, l'abbé Baudeau, Le Trosne, avec une Introduction sur la doctrine des Physiocrates, des commentaires et des notices historiques, par Eugène Daire. Pt. 1.2. Paris 1846.*

Obwohl Marx auch weitere Texte exzerpieren wollte (die Exzerpte aus Quesnay hat er mit „1)" nummeriert), fertigte er nur aus den beiden ersten Werken von François Quesnay „Le droit naturel" und „Analyse du Tableau économique" Auszüge an. Die an dieses letzte Werk anschließenden «Observations importantes" wurden schon nicht mehr bearbeitet.

Die Ausgabe der „Physiocrates" bildet den 2. Band der ..Collection des principaux économistes", die Marx mehrmals benutzte (T. 1 : Économistes financiers du XVIII[e] siècle; T. 2: Physiocrates; T. 3.4: Œuvres de Turgot; T. 5.6: Adam Smith; T. 7.8: Thomas Robert Malthus; T. 9-12: Jean-Baptiste Say; T. 13: Œuvres de Ricardo; T. 14.15: Mélanges d'économie politique).

Über den Begründer der physiokratischen Lehre François Quesnay äußerte sich Marx zum ersten Mal in den „Ökonomisch-philosophischen Manuskripten" im August 1844 (MEGA® I/2. S. 259). Später (vermutlich im Herbst 1844) verzeichnete Marx in seinem Notizbuch aus den Jahren 1844-1847 (S. [16], [21], [29]) die Publikation der Physiokraten, die er noch in Paris kaufen wollte (MEGA® IV/3. S. 8.22, 10.9, 13.4). Im Jahr 1846 wartete er auf die neue Publikation der „Physiocrates" in der ..Collection des principaux économistes", die mehrmals annonciert wurde. Am I.August 1846 schrieb er an den Verleger seines geplanten Werkes „Kritik der Politik und Nationalökonomie", Carl Friedrich Julius Leske, dass „die *Physiokraten* in 2 Foliobänden erst Ende *Juli* erschienen und erst in einigen Tagen hier ankommen werden, obgleich ihr Erscheinen schon während meines Aufenthalts zu Paris angekündigt war. Sie müssen jetzt vollständig berücksichtigt werden" (MEGA® III/2. S. 24). Marx konnte also das Buch frühestens im August 1846 bekommen. Seine Mitteilung war nicht ganz richtig: Das Erscheinen der „Physiocrates" war auch 1846 mehrmals angekündigt (siehe u.a. Bibliographie de la France. Feuilleton du Journal de la librairie. Nr. 5, 31. Januar; Nr. 21, 23. Mai; Nr. 26, 27. Juni; Nr. 47, 21. November 1846). Erst im letzten angeführten Fall wurde mitgeteilt, dass dieses Werk schon veröffentlicht war. Aber in der „Bibliographie de la France" unter den erschienenen Publikationen war dieses Buch nur am 19. Dezember 1846 verzeichnet (Nr. 51, S. 615, Nr. 5774). Das „Avant-pro-

pos" von Eugène Daire zu dieser Publikation ist mit dem 10. Juni 1846 datiert. Man kann vermuten, dass Marx es kurz nach dem Erscheinen des Buches erhalten hat und benutzen konnte. In seiner „Misere de la philosophie", geschrieben in der ersten Hälfte 1847, erwähnt er zu Beginn des zweiten Kapitels die Werke von Quesnay und l'abbé Baudeau, die in „Physiocrates" veröffentlicht wurden, darunter auch die von ihm exzerpierte „Analyse du Tableau économique" (Misère de la philosophie. **S.** 92/93 [MEGA® I/6. S. 175]). Daher kann angenommen werden, dass die Exzerpte aus Quesnay wahrscheinlich Ende 1846 oder Anfang 1847 entstanden sind.

Auf **S.** 1 und 2 des Heftes befinden sich Auszüge aus „Le droit naturel" von Quesnay. Das Werk wurde zum ersten Mal 1765 in „Journal de l'agriculture, du commerce et des finances" veröffentlicht. Es enthält theoretische Grundlagen der physiokratischen Lehre. Marx exzerpierte aus allen fünf Kapiteln:

Chapitre I. - Ce que c'est que le droit naturel des hommes (Physiocrates. Pt. 1. **S.** 41-43, bei Marx: **S.** 281.3).

Chapitre II. - De l'étendue du droit naturel des hommes (Ebenda. S. 43-45, bei Marx: **S.** 281.9-22).

Chapitre III. - De l'inégalité du droit naturel des hommes (Ebenda. S. 45-48, bei Marx: S. 281.23-283.9).

Chapitre IV. - Du droit naturel des hommes considérés relativement les uns aux autres (Ebenda. **S.** 49-51, bei Marx: **S.** 283.10-284.11).

Chapitre V. - Du droit naturel des hommes réunis en société sous une autorité souveraine (Ebenda. S. 51-55, bei Marx: **S.** 284.23-285.19).

Nach den Auszügen aus den ersten vier Kapiteln und während der Arbeit an dem fünften hat Marx sechs verallgemeinernde Bemerkungen gemacht **(S.** 284.12-21, 285.4-5, 13-15), welche inhaltlich in Verbindung mit den drei angestrichenen Stellen **(S.** 284.5-7, 10-11, 285.6-12) stehen. In seinen Bemerkungen stellt Marx Quesnays Annäherung an eine materialistische Auffassung fest, indem dieser die bestimmende Rolle der Produktions- und Verkehrsverhältnisse in der Gesellschaft hervorhebt.

Auf **S.** 3 und am Anfang der **S.** 4 des Heftes befinden sich Auszüge aus der „Analyse du Tableau économique" von Quesnay. Das „Tableau économique" selbst, das erste Schema der Reproduktion und Zirkulation des Gesamtprodukts der Gesellschaft in der Geschichte der politischen Ökonomie, erschien in Versailles 1758 und die „Analyse du Tableau économique" wurde zuerst 1766 in „Journal de l'agriculture, du commerce et des finances" veröffentlicht.

Marx exzerpierte fast alle Teile der „Analyse du Tableau économique" bis auf die anschließenden «Observations importantes" (Physiocrates. Pt. 1. **S.** 66-78): „Analyse de la formule arithmétique du Tableau économique de la distribution des dépenses annuelles d'une nation agricole" (Physiocrates. Pt. 1. **S.** 57-63, bei Marx: **S.** 285.21-287.30) und **„Resume"** (Physiocrates. Pt. 1. **S.** 63-66; Marx zitiert davon nur eine Note auf **S.** 64 und verweist auf „formule du tableau économique" auf **S.** 65).

Marx beginnt hier seine eigene Analyse dieses Hauptwerkes von Quesnay, die er später mehrmals fortsetzen wird, besonders in den „Theorien über den Mehrwert" und mit seiner Arbeit für den „Anti-Dühring" von Engels.

Auf S. 2 und 6-8 befinden sich hauptsächlich algebraische Berechnungen, auf S. 7 und 8 geometrische Zeichnungen, auf S. 8 Berechnungen, die sich auf die Bevölkerung von England in den Jahren 1601 und 1841 beziehen. Alle diese Notizen gehören offensichtlich zu einer späteren Zeitperiode (siehe Abbildungen auf S. 277-280).

Das Buch „Physiocrates" war in der persönlichen Bibliothek von Marx vorhanden und ist im Katalog von Roland Daniels (Dezember 1850) verzeichnet (siehe S. 297.14). Anfang 1861 erhielt Marx das Buch aus Köln zurück und benutzte es in „Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863)", in dem er u.a. Quesnay mehrmals zitiert; er widmet den „Physiokraten" und dem „Tableau Économique suivant Quesnay" besondere Abschnitte (MEGA® II/3. S. 337-363, 624-656). Unmittelbar danach, im Mai, Juni 1863, exzerpierte Marx von neuem, diesmal vollständiger und alle Werke von Quesnay nach „Physiocrates" im „Beiheft C", teilweise im „Beiheft D". Das fand seinen Nachklang im ersten und zweiten Band des „Kapitals" (MEGA® II/5. S. 475, M/6. S. 541, M/7. S. 84, 513, M/8. S. 555, M/9. S. 511/512, 11/10. S. 529; 11/11, S. 35, 78, 135-137; 11/12. S. 73, 103, 158, 167, 11/13. S. 92, 121, 175, 183). Siehe auch Marx an Engels, 6. Juli 1863 (MEGA® 111/12. S. 399-404).

Marx befasste sich abermals mit dem „Tableau économique" von Quesnay bzw. mit dem Buch „Physiocrates" im Jahr 1877 in Verbindung mit seiner Arbeit am Kapitel für den Abschnitt über die politische Ökonomie im „Anti-Dühring" von Engels (MEGA® I/27). Er sammelte u.a. Auszüge aus den Werken von Quesnay und über Quesnay (ebenda, S. 137-143), machte Entwürfe und schrieb seine „Randnoten zu Dühring's .Kritische Geschichte der Nationalökonomie'" (ebenda, S. 145-209). Mit seinem Brief an Engels vom 8. August 1877 versandte er „das *Tableau économique* mit einigen Randglossen" (ebenda, S. 210-214). Die Arbeit für „Anti-Dühring" fand einen gewissen Nachklang im Manuskript VIII des zweiten Bandes des „Kapitals" im Abschnitt über die Physiokraten (MEGA® M/11. S. 698, 701/702, 722; 11/12. S. 322, 332 und 11/13. S. 333, 343; MEGA® 11/13. S. 175-198).

Zeugenbeschreibung

H Originalhandschrift: MSG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. B 36.
Beschreibstoff: Selbstgefertigtes Heft aus 3 gefalteten und ineinandergelegten Bogen (= 6 Blatt = 12 Seiten) starken, glatten, weißen, unlinierten Papiers ohne Wasserzeichen. Der äußere Bogen dient als Umschlag. Format 334 x 424 mm, gefaltet auf 334 x 212 mm. Alle Blätter wurden auch senkrecht in der Mitte gefaltet für die zweispaltige Beschriftung. Das Heft wurde zusammengenäht. Heftlöcher am Falz sind vorhanden, der Heftfaden fehlt. Das Heft liegt jetzt im Umschlag zu drei Heften mit Exzerpten aus den relativ früheren Ökonomen vorwiegend des 17. und 18. Jahrhunderts (MEGA® IV/7. S. 31).
Zustand: Papier stark vergilbt. Beschädigungen an den Rändern, dadurch kleinere Textverluste. Mit Seidenpapier restauriert.

Aus: Physic-crates. S. [3]

Schreiber: Karl Marx.

Schreibmaterial: Schwarze, jetzt bräunlich verfärbte Tinte; die Berechnungen mit dunklerer Tinte. Die Randanstreichungen auf S. 1-4 mit Tinte.

Beschriftung: S. 1 (erste Umschlagseite) Berechnungen. S. 2 (zweite Umschlagseite) leer. S. 3-6 zweispaltig beschrieben (S. 4 rechte Spalte nur halb, S. 6 nur 4 Zeilen in der linken Spalte). S. 6-8 Berechnungen. S. 9-12 leer. Deutsche und lateinische Schrift.

Paginierung: Keine Paginierung.

Vermerke fremder Hand: Fotosign. AG2 auf S. 1 und AG3a-b bis AG8a-b auf S. 3-8.

Hinweise zur Edition

Alle Hervorhebungen im Text stammen von Marx. Die auch in der Quelle vorhandenen Hervorhebungen werden in den Erläuterungen nachgewiesen.

Eine Beschreibung dieses Heftes mit den wichtigsten Auszügen wurde in MEGA® I/6 (S. 612/613) veröffentlicht. Das Heft wird im vorliegenden Band erstmals veröffentlicht. Die Berechnungen werden in Form von Abbildungen reproduziert (S. 277-280).

KORREKTURENVERZEICHNIS

281.22	p. 44] H p. 45
281.25	»les] H les
282.1	instruments] H instrumens
282.20	l'ordre naturel] H l'ordre
282.37	signifient-ils] H signifient ils
283.29	Textverlust durch Beschädigung des Papiers. Ergänzt nach der Quelle.
284..5	*de biens]* H *des biens*
284..39	*le]* H *les*
284..39	Textverlust durch Beschädigung des Papiers. Ergänzt nach der Quelle.
285 13-14	Reproductions-] H Reproduction
285.18	le] H les
285,.25	p. 58] H p. 59
286,.14	ses] H ces
286,.25	territoire.] H territoire.«
287..11	stérile.] H sterile.«
287..19	fixe] H fixe;
287.,41	Textverlust durch Beschädigung des Papiers. Ergänzt nach der Quelle.

ERLAUTERUNGEN

281.1 Physiocrates. Quesnay, Dupont de Nemours, Mercier de la Rivière, l'abbé Baudeau, Le Trosne, avec une introd. sur la doctrine des physiocrates, des commentaires et des notices historiques par Eugène Daire. Pt. 1.2. Paris 1846. (Collection des principaux économistes. T. 2.)

281.2 Im ersten Teil der Publikation „Physiocrates" wurden folgende Werke von François Quesnay veröffentlicht: Le droit naturel, Analyse du Tableau économique, Maximes générales du gouvernement économique d'un royaume agricole, Premier problème économique, Second problème économique, Dialogues sur le commerce et sur les travaux des artisans, fermiers, grains.

281.3 François Quesnay. Le droit naturel. In: Physiocrates. Pt. 1. Paris 1846. S. 41-55.

281.4 Hervorhebung auch in der Quelle.

282.37 *plus libre]* Hervorhebung auch in der Quelle.

284.12-21 Marx'Text.

284.13-14 Der Begriff «Productions- und Verkehrsverhältnisse" erscheint zum ersten Mal bei Marx und Engels in den Manuskripten zu „Die deutsche Ideologie" (S. 79; MEGA® I/5. S. 60, 158, 183, 188, 362, 375, 395).

284.16-17 Die Formulierung „naturwüchsige Theilung der Arbeit in der Familie" stammt nicht von Quesnay. Er benutzt in dem betreffenden Fall den Begriff «distribution de l'emploi" (siehe S. 283.27). Der von Marx benutzte Begriff erscheint zum ersten Mal im Manuskript über „Feuerbach" in „Die deutsche Ideologie" (S. 19; MEGA® I/5. S. 20/21).

284.28-29 *le cours* **bis** *physique]* Hervorhebung auch in der Quelle.

284.31 *de toute* **bis** *moral]* Hervorhebung auch in der Quelle.

284.37-38 Hervorhebung auch in der Quelle.

285.4-5 Marx' Text.

285.13-15 Marx'Text.

285.21 François Quesnay: Analyse du Tableau économique. In: Physiocrates. Pt. 1. Paris 1846. S. 57-78.

285.22-23 Marx' Text.

285.22 Gemeint ist das Vorwort von Dupont de Nemours (Avis de l'éditeur) zur „Analyse du Tableau économique" von Quesnay.

285.24-25 Bei Quesnay: „La nation est réduite à trois classes de citoyens: la *classe productive,* la *classe des propriétaires,* et la *classe stérile.*"

Diese Stelle zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 348.16-18).

285.36-37 Bei Quesnay: „La *classe stérile* est formée de tous les citoyens occupés à d'autres services et à d'autres travaux que ceux de l'agriculture..."

Diese Stelle zitierte Marx nach seinem Exzerpt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 348.18-19).

286.11 Gemeint sind die Tabelle und die erklärenden Bemerkungen dazu von Quesnay:

„Le *Tableau économique* renferme les trois classes et leurs richesses annuelles, et décrit leur commerce dans la forme qui suit.

CLASSE PRODUCTIVE	CLASSE DES PROPRIÉTAIRES.	CLASSE STÉRILE.
AVANCES *annuelles* de cette *classe,* montant â *deux milliards,* qui ont produit *cinq milliards,* dont *deux milliards* sont en *produit net* ou *revenu.*	REVENU de *deux milliards* pour cette *classe:* il s'en dépense *un milliard* en achats â la *classe productive* et *l'autre milliard* en achats a la *classe stérile.*	AVANCES de cette *classe* de la forme *d'un milliard,* qui se dépense par la *classe stérile* en achats de matières premières à la *classe productive.*

Ainsi la *classe productive* vend pour *un milliard* de productions aux *propriétaires* du *revenu,* et pour *un milliard à* la *classe stérile,* qui y acheté les matières premières, ci. . . . . 2 milliards.

Le *milliard* que les *propiétaires* du *revenu* ont dépensé en achats â la *classe stérile,* est employé par cette classe, pour la subsistance des agents dont elle est composée, en achats de productions prises à la *classe productive,* ci..... 1 milliard.

TOTAL des achats faits, par les *propriétaires* du *revenu* et par la *classe stérile,* à la *classe productive,* ci..... 3 milliards."

Siehe auch Karl Marx: Das Kapital (Ökonomisches Manuskript 1868-1870). Buch 2. (MEGA® 11/11. S. 135/136).

286 12 u 18 Marx' Nummenerung

287 19-21 Marx' Darlegung

287 31 Gemeint ist die Tabelle von Quesnay

FORMULE DU TABLEAU ECONOMIQUE

REPRODUCTION TOTALE *5 milliards*

	AVANCES annuelles *de la classe productive*	REVENU pour les propriétaires des terres, le Souverain et les decimateurs	AVANCES *de la classe sterile*
	2 milliards	*2 milliards*	*1 milliard*
	1 *milliard*		1 *milliard*
Sommes qui servent a payer le revenu et les intérêts des avances primitives	1 *milliard*		
	1 *milliard*		1 *milliard*
Dépenses des avances annuelles	*2 milliards*	Total,	*2 milliards* dont la moitié est retenue par cette classe pour les avances de l'année suivante
Total	5 *milliards*		

Siehe Karl Marx Das Kapital (Ökonomisches Manuskript 1868-1870) Buch 2 (MEGA® II/11 S 135/136)

Exzerpte aus Karl Ludwig Kannegießer:
Italienische Grammatik
Frühestens Sommer 1844
(S. 289; Internetausgabe S. 651-704)

ENTSTEHUNG UND ÜBERLIEFERUNG

Marx begann das Erlernen der italienischen Sprache 1837 während seines Studiums an der Berliner Universität. In seinem Brief an den Vater schrieb er am 10. November 1837 u.a.: „ich [...] fing privatim, d.h. aus Grammatiken englisch und italienisch an, worin ich bis jezt nichts erreicht" (MEGA® HI/1. S. 15.15-16).

Ein späterer Hinweis darauf, dass Marx die italienische Sprache studierte, ist sein Brief an Engels vom 3. Mai 1854: „In Nebenstunden treibe ich jezt Spanisch. [...] Ich finde, daß man im Spanischen mehr das Dictionnaire nöthig hat als im Italienischen, beim Anfang." (MEGA® IM/7. S. 101/102.)

Von Marxens Interesse am Erlernen der italienischen Sprache zeugt der Katalog seiner Bibliothek, zusammengestellt von Roland Daniels 1850 nach der Abreise von Marx aus Köln im Mai 1849 (siehe S. 295-306). In dieser Liste befinden sich u.a. eine italienische Grammatik in französischer Sprache von Niccolö Biagioli, ein französisch-italienisches und italienisch-französisches Wörterbuch von Giuseppe Filippo Barberi, sowie Bücher von Torquato Tasso, Ludovico Ariosto, Carlo Goldoni und Opern von Metastasio in der Originalsprache (S. 301/302).

In der erwähnten Daniels-Liste befindet sich auch das Buch des italienischen Ökonomen Giuseppe Pecchio in französischer Übersetzung: „Histoire de l'économie politique en Italie", welches von Marx in Brüssel im Frühjahr exzerpiert wurde (MEGA® IV/3. S. 389-406). Es ist möglich, dass dieses Buch und die Aussicht, italienische ökonomische Schriften im Original lesen zu können, einen Ansporn für das Studium der italienischen Sprache gaben.

Unter den Büchern dieser Liste befand sich auch die von Marx exzerpierte „Italienische Grammatik" von Karl Ludwig Kannegießer. Die erste Ausgabe dieses Buches erschien in Breslau 1836, die zweite in Leipzig im Juni 1844, obwohl auf dem Titelblatt 1845 steht (siehe „Börsenblatt für den deutschen Buchhandel", 1844, Nr. 56,14. Juni; das Buch von Kannegießer wird unter den Schriften verzeichnet, die am 10.-12. Juni in Leipzig angekommen waren).

Kannegießers Buch besteht aus zwei Teilen: Grammatik und Lesebuch. Der ca. 60 Seiten umfassenden Grammatik entnahm Marx das Material von über 40 Seiten. Im zweiten Teil, dem Lesebuch, befanden sich Auszüge aus den Werken italienischer Schriftsteller und Dichter. Unter ihnen befinden sich die vier italienischen Autoren, dessen Schriften Marx in seiner Bibliothek hatte, nämlich: Goldoni, Metastasio, Tasso und Ariosto.

Marx gruppierte seine Auszüge nach den Lektionen; diese Einteilung fehlt im Buch. Nach jedem Bestandteil der Grammatik kommt „Repetitio", wo Marx

mehrmals das Einstudierte wiederholte, wobei er nicht nur seine schon gemachten Auszüge benutzte, sondern immer wieder nach dem Buch griff.

Die Auszüge befinden sich in demselben Berliner Heft 1841, das die Exzerpte aus Spinozas Briefen enthält (MEGA® IV/1. S. 252-276). Die Auszüge aus der „Italienischen Grammatik" können zwischen Juni 1844 und Mai 1849 datiert werden, d. h. nach dem Erscheinen des Buches und vor Marx' Abreise aus Köln. Allem Anschein nach wurden diese Exzerpte in Paris, also zwischen Juni 1844 und Januar 1845 gemacht. Dafür sprechen folgende Tatsachen: Im Katalog von Daniels sind französische Ausgaben der italienischen Bücher verzeichnet. Für die Exzerpte aus Kannegießer hatte Marx leere Seiten eines Berliner Heftes benutzt. Diese Exzerpte unterscheiden sich äußerlich von den Brüsseler und anderen späteren Exzerpten u.a. durch bemerkbar dunklere Tinte.

Zeugenbeschreibung

H Originalhandschrift: MSG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. B 7.
Beschreibstoff: Selbstgefertigtes Heft mit besonderem Umschlag aus mittelstarkem, weichen, angerauhten, unlinierten rosa Papier ohne Wasserzeichen. Heftung gut erhalten. Im Umschlag 6 Bogen, die durch Faltung auf 204 x 170 mm 12 Blatt = 24 Seiten ergaben.

Zustand: Umschlag an den Außenseiten vergilbt und verschmutzt. Blätter des Heftes leicht vergilbt, sonst gut erhalten.

Schreiber: Karl Marx.

Schreibmaterial: Schwarze Tinte.

Beschriftung: hui der 1. Umschlagseite „Spinoza's Briefe (II). Berlin, 1841" von Hand des unbekannten Schreibers; rechts oben von Marx' Hand: „Handel"; die übrigen Umschlagseiten sind leer. Die ersten 6 Seiten des Heftes beschrieben von derselben unbekannten Hand mit Auszügen aus Spinozas Briefen. Die folgenden 16 Seiten von Marx beschrieben mit Auszügen aus der „Italienischen Grammatik" von Kannegießer. Die letzten 2 Seiten sind leer.

Paginierung: Keine Paginierung von Marx. Die Paginierung von fremder Hand des Heftes mit dem ersten Teil der Auszüge aus Spinozas Briefen wird auf den ersten drei Seiten des beschreibenden Heftes fortgesetzt, aber dann nicht weitergeführt.

Vermerke fremder Hand: Fotosign. C1 auf der 1. Umschlagseite und C7 auf der letzten Seite mit den Auszügen aus Spinozas Briefen (S. 6 des Heftes).

Hinweise zur Edition

Die Anordnung der Auszüge folgt im Wesentlichen den Texten des Buches. Die Auszüge aus der „Italienischen Grammatik" wurden redaktionell von [1] bis [16] paginiert. Die Interpunktion ist nach dem Buch vereinheitlicht. Die Schreibfehler wurden nach der Quelle korrigiert und im Korrekturenverzeichnis ausgewiesen.

Die Entzifferung dieser Exzerpte befindet sich auf der Homepage der MEGA® unter Band IV/5. Siehe http://mega.bbaw.de. Die Texte werden dort erstmals veröffentlicht.

Abschrift aus dem Gedicht von Gottfried Kinkel: Am Huldigungstage Vermutlich 1848/1849 (S. 291)

ENTSTEHUNG UND ÜBERLIEFERUNG

Die Abschrift von Marx ist nicht zu datieren. Sie enthält die letzten drei des zehn Strophen umfassenden Gedichtes „Am Huldigungstage" von Gottfried Kinkel. Das Gedicht wurde 1840 verfasst und in einer Buchausgabe zum ersten Mal veröffentlicht in Gottfried Kinkel: Gedichte. Stuttgart, Tübingen 1843. S. 57/58. Möglicherweise gehört Marx' Abschrift in die Zeitperiode der „Neuen Rheinischen Zeitung" (Juni 1848 bis Mai 1849). Vielleicht wollte Marx das Gedicht als Beispiel der übertriebenen Huldigung des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV., der nach dem Tod seines Vaters, Friedrich Wilhelm III., im Juni 1840 die Regierungsgeschäfte übernahm, und an den sich Kinkel direkt wendet (S. 291.5), in der Zeitung verwenden. In ihren in der „Neuen Rheinischen Zeitung" veröffentlichten Artikeln haben Marx und Engels mehrmals verschiedene Verse zitiert. In der „Neuen Rheinischen Zeitung" ist Kinkels Gedicht jedoch nicht enthalten. Für eine Interpretation und eine Einordnung des Gedichtes in Kinkels Schaffen siehe Bernhard Walcher: Vormärz im Rheinland. Nation und Geschichte in Gottfried Kinkels literarischem Werk. Berlin, New York 2010. S. 180-198.

Zeugenbeschreibung

H Der Standort der Originalhandschrift ist zur Zeit nicht bekannt. Die Veröffentlichung erfolgt nach einer Fotokopie: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 282.
Beschreibstoff: Soweit auf der Fotokopie identifizierbar, ist das Gedicht auf einem Blatt weißen Papiers geschrieben.
Zustand: Beschädigungen an den Rändern, keine Textverluste. Das Blatt ist zerknittert.
Schreiber: Karl Marx.
Schreibmaterial: Schwarze Tinte.
Beschriftung: S. 1 fast zu zwei Dritteln beschrieben, S. 2 offensichtlich leer. Deutsche und lateinische (nur das Wort „Borussia") Schrift.
Paginierung: Keine Paginierung.
Vermerke fremder Hand: Fotosign. 3016.

Hinweise zur Edition

In der Handschrift sind jeweils die zweite und dritte Zeile der zweiten und dritten Strophe mit einem Absatzeinzug geschrieben. Der Text wird im vorliegenden Band erstmals veröffentlicht.

Exzerpt aus
Der freie Staatsbürger: Italien
Wahrscheinlich Januar 1850
(S. 292)

ENTSTEHUNG UND ÜBERLIEFERUNG

Das vorliegende Manuskript enthält das Exzerpt von Marx aus der Nürnberger Tageszeitung „Der freie Staatsbürger. Organ der Volkspartei", Nr. 25, 25. Januar 1850. Dort resümierte R. D. Z., offensichtlich ein Redakteur dieser Zeitung, unter der Rubrik „Italien" einen Artikel von Eduard Kuchenbaecker: „Unter dem Titel ‚Rom und die Romagna unter der Priesterherrschaft, von Ed. Kuchenbäcker' beginnt der‚Leuchtthurm' eine Serie von Artikeln, der wir folgende Angaben über Eigenthumsverhältnisse in diesem Theile des .gesegneten' Italiens entnehmen."

Marx' Auszug enthält ökonomische und geographische Angaben über das historische, im italienischen Kirchenstaat gelegene Gebiet der Romagna. Das Manuskript ist in einer Schnellschrift verfasst, die teilweise fast unleserlich ist. Er exzerpierte Zahlen zur Entvölkerung ländlicher Ortschaften in der Umgebung Roms, die der Steuer- und Einhegungspolitik des Klerus geschuldet sei. Angaben über die Verteilung des Grundeigentums zwischen Kirche, Adel und Landbevölkerung übernahm Marx nicht.

Es ist unbekannt, mit welcher Absicht er diesen flüchtigen Auszug angefertigt hat. Mit Eduard Kuchenbaecker war er bereits seit Februar 1849 bekannt. Eine andere Provinz des Kirchenstaats, die Campagna di Roma, hatten Marx und Engels in den Manuskripten zu „Die deutsche Ideologie" erwähnt, ebenfalls im Kontext des Wandels der Landschaft (S. 43; MEGA® I/5. S. 33). Die Tageszeitung „Der freie Staatsbürger" und ihr Redakteur Gustav Diezel sind Gegenstand der Briefe von Wilhelm Wolf an Friedrich Engels vom 9.-14. Mai, 28. Mai und 23. Oktober 1850 (MEGA® III/3. S. 543/544, 551, 662). Bei dem von fremder Hand auf dem Exzerpt vermerkten „Pfender" handelt es sich um Carl Pfänder, mit dem Marx seit September 1849 im „Ausschuß zur Unterstützung deutscher politischer Flüchtlinge" des Londoner Arbeiterbildungsvereins, der im November in „Sozialdemokratisches Flüchtlingskomitee" umbenannt wurde, zusammenarbeitete. Diese Indizien deuten darauf hin, dass Marx diesen Artikel unmittelbar nach seiner Veröffentlichung exzerpiert hat.

Der Text wird im vorliegenden Band erstmals veröffentlicht.

Zeugenbeschreibung

H Originalhandschrift: MSG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. A26/A23.
Beschreibstoff: 1 Blatt mittelstarkes, grobes, graues, unliniertes Papier ohne Wasserzeichen. Format 130 bis 133x83 mm. Das Blatt war zweimal (waagerecht und senkrecht) gefaltet.

Zustand Kleinere Beschädigungen an den Randern, keine Textverluste
Schreiber Karl Marx
Schreibmaterial Bleistift
Beschriftung Beide Seiten fast vollständig beschrieben Deutsche und lateinische Schrift
Paginierung Keine Paginierung
Vermerke fremder Hand Fotosign 3418a-b Am unteren Rand der zweiten Seite befindet sich kopfstehend eine mit schwarzer Tinte geschriebene Notiz, die teilweise abgerissen ist und vermutlich wie folgt lautet Gedeon Flusselierel Auf derselben Seite einige Vermerke mit Bleistift von unbekannter Hand, die kaum sichtbar und schwer zu entziffern sind

36
28
14
13 Marx
14 Pfender

JA

-3

Katalog der Bibliothek von Karl Marx.
Zusammengestellt von Roland Daniels.
Mit Vermerken von Karl Marx
Anfang Dezember 1850
(S. 295-306)

ENTSTEHUNG UND ÜBERLIEFERUNG

Der von Roland Daniels zusammengestellte Katalog umfasst einige der Teile des Bestands der persönlichen Bibliothek von Karl Marx, die er bis 1849 gesammelt hat.

Als Marx, der Chefredakteur der „Neuen Rheinischen Zeitung", am 16. Mai 1849 in Köln den Ausweisungsbefehl erhielt, ließ er seine in Deutschland, Frankreich, Belgien und England zusammengetragenen Bücher und andere Publikationen in der Obhut seines engen Freundes aus dem Bund der Kommunisten, dem Kölner Arzt Roland Daniels. Am 19. Mai erschien die letzte Nummer der „Neuen Rheinischen Zeitung" und unmittelbar danach (am 19. oder 20. Mai) verließen Marx und Engels Köln.

Anderthalb Jahre später, wohl auf Bitten von Marx hin, fertigte Daniels eine sechsseitige Liste des Bücherbestandes an. Am 7. Dezember 1850 schrieb er: „Lieber Marx! Den Katalog Deiner Bibliothek wirst Du wahrscheinlich jetzt schon haben. Er ist zur Ersparung von Porto in die Kleiderkiste eingeschlossen. Ich benutze nun die Gelegenheit welche mir das Schreiben von Becker bietet zu der Anfrage, ob ich einzelne Bücher unter der Hand verkaufen darf. So bot sich mir z. B. Gelegenheit, den Göthe los zu werden. Da ich aber nicht weiß, welche Bücher Du zu behalten gedenkst, so schreibe mir darüber, und auch in welcher Weise Du die Versteigerung einleiten willst. Am besten vielleicht durch Heberle" (MEGA® III/3. S. 693). Zwei Monate später im nächsten Brief an Marx vom 8. Februar 1851 erwähnte Daniels noch einmal die „Büchergeschichte": „Die Gelegenheit des Bücherverkaufs ist mir verloren gegangen. Die Antiquare dagegen bieten Spottpreise. Jetzt, wo ich mit Diktiren und Nachsehen fertig bin, habe ich etwas mehr Zeit, und will mir Mühe geben" (MEGA® III/4. S. 309). In folgenden Briefen von Daniels wird die Marx'sche Bibliothek nicht mehr erwähnt. Vermutlich hat seine angespannte finanzielle Situation Marx zum Verkauf seiner in Köln gebliebenen Bücher bewogen.

Am 13. Juni 1851 wurde Daniels als Mitglied des Bundes der Kommunisten verhaftet. Er war einer der Angeklagten im Kölner Kommunistenprozess (vom 4. Oktober bis 12. November 1852), wurde freigesprochen und starb 1855 an den Folgen der Haft. Kurz vor seiner Verhaftung hatte er die Bücher von Marx in den Kellerräumen der Kölner Weingroßhandlung seines Bruders Franz Joseph in Sicherheit gebracht, wo sie fast ein Jahrzehnt aufbewahrt wurden.

Im Herbst 1851 bat Marx Amalie Daniels, Roland Daniels Ehefrau, um die Übermittlung einiger Bücher. Anfang Oktober schrieb er an sie: „Sie werden mich sehr verpflichten, wenn Sie dem Ueberbringer dieser Zeilen folgende

Bücher für mich übergeben" (MEGA® HI/4. S. 227; die Fortsetzung, d.h. die Bücherliste selbst, fehlt). Dieser Brief wurde von Wilhelm Pieper überbracht, der etwa am 8. Oktober 1851 von London aus nach dem Kontinent abreiste, wo er u.a. auch Köln besuchte. Am 28. November auf der Rückreise teilte er Marx aus Brüssel mit: „J'apporte le .Montheil'" (MEGA® III/4. S. 507). Gemeint war der erste Titel in der Daniels-Liste, der auch von Marx mit „1" notiert wurde (S. 295.1). Es ist dabei zu bemerken, dass Pieper dieselbe ungewöhnliche Schreibweise - Montheil statt Monteil - wie auch Daniels gebraucht. Offensichtlich nahm Pieper die Daniels-Liste mit den Vermerken von Marx oder eine Kopie der von Marx ausgewählten Titel und nicht nur das erwähnte Buch nach London mit. Ob er auch andere Bücher mitbrachte (er kam Anfang Dezember nach London zurück), konnte nicht ermittelt werden.

Wie aus den Briefen von Amalie Daniels an Jenny Marx im Januar und Februar 1856 hervorgeht, wurde schon damals die Absendung der Bücher nach London besprochen. Am 28. Januar 1856 schrieb Amalie Daniels: „Ich hoffe die Bücher bald auf den Weg zu bekommen; mit meinem Schwager kann ich damit nicht an's Ende kommen; sie sind in seinem Hause; jetzt da die Schifffahrt offen ist, ist kein Hindernis mehr da" (RGASPI, Sign. f. 6, op. 1, d. 126). Am 26. Februar fügte sie hinzu: „Ich habe endlich von meinem Schwager seinen Entschluß wegen der Bücher erhalten, und zwar heute erst. Sie sind gepackt, aber er wird sie nicht abschicken ohne Aufforderung Ihres Mannes, da er eine Legitimation haben will. Dann soll Ihr Mann in London einen Spediteur angeben an den die Bücher gesandt werden sollen; es gehe durchaus nicht anders; Ihr Mann werde nicht damit fertig werden, sie selbst in Empfang zu nehmen. Auch hier mußten sie einem übergeben werden. Er will sie dann auf die möglichst billige Weise befördern, meint aber die Steuern würden bedeutend sein. Wollen Sie nun so gut sein und mir bald Nachricht geben, so hoffe ich, daß Sie recht bald im Besitze sein werden. Doch muss Ihr Mann einen Zettel beilegen, daß er die Bücher verlangt. Glauben Sie ja nicht, daß ich mir nicht alle Mühe gegeben habe die Bücher flott zu machen." (RGASPI, Sign. f. 6, op. 1, d. 127.)

Marx erhielt seine Bibliothek allerdings erst Anfang 1861 zurück. Am 12. Dezember 1860 teilte er Engels mit: „Meine Bibliothek angekommen. Noch im Custom House, da die .Commissioners' noch nicht entschieden, ob ich sie duty free bekommen soll" (MEGA® MI/11. S. 260). Am 2. Februar 1861 meldete er seinem Freund wieder: „Die Sau-Büchergeschichte hat mich alles in allem über 4 £ gekostet. Welch sonderbares Geschick diese library hat!" (MEGA® 111/11. S. 342). Nach dem Vergleich schrieb er noch einmal an Engels am 27. Februar: „Die Kölner haben schön mit meiner Bibliothek gewirthschaftet. Den *ganzen* Fourrier gestohlen, dtto Göthe, dtto Herder, dtto Voltaire u. was mir das Scheußlichste, die *économistes du 18·siècle*'(ganz neu, kosteten mir an 500 fcs) u. viele Bände der griechischen Klassiker, viele einzelne Bände v. andren Werken. Sollte ich nach Köln kommen, so werde ich mit Nationalvereinler Bürgers ein Wort darüber sprechen. Hegel's Phänomenologie u. Logik dtto" (ebenda, S. 380). Einige der von Marx erwähnten Bücher, u.a. Hegels

„Logik" und Herder, wurden in der Daniels-Liste nicht verzeichnet; möglicherweise waren sie schon früher, vor der Zusammenstellung dieser Liste, verlorengegangen. Einige Bücher aus diesem Katalog erwähnte Engels später in seinem Brief an Laura Lafargue vom 5. Februar 1884 (RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 5805).

Der Katalog wurde von Daniels vor dem 7. Dezember wahrscheinlich Ende November, Anfang Dezember 1850 zusammengestellt und an Marx geschickt. Den für ihn vielleicht wichtigsten Teil der angeführten Titel hat Marx mit Sternchen und Bezifferungen versehen (insgesamt 48 Titel, 47 mit Sternchen und Nummern und einen mit nur einem Sternchen). Diese Vermerke lassen sich entweder auf Dezember 1850 oder Anfang Oktober 1851 datieren. Denn entweder stand diese Sichtung in Verbindung mit dem Vorhaben, einen Teil der Bücher zu verkaufen, bzw. mit der angeführten Bitte von Daniels, die Bücher zu bestimmen, die Marx behalten wolle; oder sie wurde vor der Reise von Pieper nach Köln durchgeführt, um einige Bücher nach London mitzunehmen. Da das Original des Katalogs unter den Papieren von Marx blieb, kann man annehmen, dass diese Liste mit Vermerken von Marx an Daniels nicht gesendet bzw. von Pieper mitgenommen wurde.

Der Katalog von Daniels war nicht die erste Beschreibung der Marx'schen Bibliothek. In einem Bonner Heft von Marx aus dem Jahr 1842 befindet sich ein Verzeichnis römischer Autoren (MEGA® IV/1. S. 341), das offensichtlich eine Zusammenstellung derjenigen Werke bildet, die zum Bestand seiner Bibliothek gehörten. Dieses Verzeichnis besteht aus elf Einträgen. Fünf davon - Nr. 1 (Velleius Paterculus), 6 (Tacitus), 7 (Horatius), 9 (Cicero) und 11 (Publius Terentius) - sind auch in der Daniels-Liste aufgeführt (siehe S. 301.22, 29, 20, 24, 23).

Die erste ausführlichere Liste seiner Bibliothek fertigte Marx in seinem Notizbuch aus den Jahren 1844-1847 an (MEGA® IV/3. S. 5-8). Diese Liste wurde wahrscheinlich im August 1844 zusammengestellt und bestand aus 134 Titeln, wobei die ersten 27 fehlen, da das erste Blatt mit dem Anfang der Liste abgerissen ist. Von den überlieferten 107 Titeln wurden 85 (Nr. 28-30, 32-37, 39, 40, 42, 43, 45-50, 52-61, 65-73, 75, 77-92, 94, 96-105, 107, 108, 112-120, 122, 123, 126, 127, 129, 130, 132 und 133) in der Daniels-Liste aufgeführt (alle Fälle werden in den entsprechenden Erläuterungen dargelegt). Der Vergleich beider Listen erlaubt u.a. die Identifizierung bzw. Präzisierung mehrerer Titel sowie eine vermutliche Rekonstruktion des fehlenden Teils der Bücherliste im Notizbuch von Marx.

Der Katalog von Daniels stellt keineswegs eine vollständige Liste der Bücher aus dem damaligen Besitz von Marx dar, wie schon aus den letzten Zeilen der Daniels-Liste selbst hervorgeht (S. 306.8-10). Einen Teil seiner Bücher hat Marx sicherlich bei der Abreise aus Köln im Mai 1849 mitgenommen oder früher mit seiner Familie nach Paris geschickt. In dem oben angeführten Auszug aus dem Brief von Marx an Engels vom 27. Februar 1861 werden einige Autoren genannt, deren Werke verlorengegangen waren - einige davon sind in der Daniels-Liste nicht verzeichnet. Eine weitere Broschüre aus dem

Besitz von Marx wird in dem Brief von Daniels an Marx vom 19. Juli 1850 erwähnt. Daniels hatte sie zur Verbreitung kommunistischer Ideen benutzt: „Ich hatte für diesen Zweck eine kleine Broschüre von Villegardelle .Accord des intérêts dans l'association', übersetzt, die ich in Deiner Bibliothek fand. Sie ist einstweilen mit der Beckerschen Druckerei von der Polizei versiegelt" (MEGA® 1li/3. S. 600, siehe S. 719). Es handelt sich um die Broschüre von François Villegardelle „Accord des intérêts dans l'association et besoins des communes, avec notice sur Charles Fourier" (Paris 1844). Die deutsche Übersetzung von Roland Daniels erschien u. d. T. „Vereinigung der Interessen in der Association mit Anwendung auf die Bedürfnisse des Gemeindelebens" (Köln 1850). Sie wurde von Hermann Becker herausgegeben.

Die Bücher, die Marx Anfang 1861 zurückerhalten hatte, wurden danach in seinen Briefen erwähnt und in seinen Werken, besonders im „Kapital", zitiert oder anderweitig benutzt. In dem Zeitraum von Ende Mai 1849 bis Januar 1861 konnte er meistens nur seine Exzerpte aus diesen Büchern benutzen oder in Einzelfällen auch dieselben Titel im British Museum einsehen. Die Verweise auf diese Bücher in den Werken und Briefen von Marx ab Februar 1861 kann man als ein Indiz dafür betrachten, dass er die erwähnten Bücher zurückerhalten hatte. Auch dies wird in den entsprechenden Erläuterungen mitgeteilt.

Nach dem Tode von Marx sind die meisten Bücher der Daniels-Liste in die persönliche Bibliothek von Engels übergegangen. Nach dem Tode von Engels wurden sie laut seines Testaments an August Bebel und Paul Singer als Vertreter der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands übergegeben. Im Oktober 1895 übergaben Bebel und Singer die Engels'sche Bibliothek an die Partei. Am 20. Oktober 1895 brachte der „Vorwärts" - unter „Partei-Nachrichten" und mit der Überschrift „Das Vermächtnis von Friedrich Engels an die deutsche Sozialdemokratie" versehen - folgende Mitteilung: „Wie unseren Lesern bekannt ist, hat Friedrich Engels seine Bibliothek sowie einen namhaften Geldbetrag der Partei letztwillig vermacht. Den als Erben eingesetzten Genossen Bebel und Singer sind von den Testamentsexekutoren die beiden Vermächtnisse übergeben worden. Die reichhaltige Bibliothek ist im Auftrage der Erben an das Parteibureau adressiert worden und vor einigen Tagen, in 27 Kisten verpackt, auf dem hiesigen Zollamt angelangt." Die Engels'sche Bibliothek wurde in die Bibliothek der Sozialdemokratischen Partei eingegliedert. Im Dezember 1927 wurde ein „Katalog der Bibliothek der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands" (Berlin 1927) zusammengestellt. Unter den angeführten Büchern wurden auch die meisten Bücher aus der Daniels-Liste verzeichnet. Der Vergleich beider Kataloge erlaubt, viele bei Daniels nicht exakt oder nicht vollständig angegebenen Titel zu präzisieren oder gar zu identifizieren. Wenn die Titel aus der Daniels-Liste auch im Katalog der SPD-Bibliothek verzeichnet sind, wird das in den Erläuterungen mitgeteilt.

Der Katalog von Daniels umfasst 400 Titel, ca. 820 Bücher. Dazu kommen die am Schluss unter X), Y) und Z) aufgeführten Konvolute, deren Inhalt nicht zu ermitteln war. Insgesamt dürfte Marx also vermutlich ungefähr 900 oder 1000 Bücher besessen haben. Unter den 400 Titeln waren Bücher in mehreren

Sprachen, darunter französische (250 Titel, 63%), deutsche (98 Titel, 25%), englische (23 Titel, 6%) und italienische (4 Titel, 1%). Die klassische griechische und lateinische Literatur ist mit 24 Titeln (6%) vertreten. Für einen Titel konnte die Provenienz nicht ermittelt werden. Die Bücher beziehen sich auf diverse, meist europäische Länder: das antike Griechenland und Rom, Deutschland, Frankreich, England, die Vereinigten Staaten von Amerika, Italien, Spanien, Portugal, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Russland, Polen, Dänemark, Schweden sowie Paraguay.

Dem Gegenstand nach enthielt die Marx'sche Bibliothek Bücher über Geschichte, einschließlich ökonomische und politische Geschichte, Sozial- und Kulturgeschichte, über Philosophie, politische Ökonomie, Staats- und Rechtswissenschaft, Sprachwissenschaft, Naturwissenschaft, Religion, die altgriechischen und altrömischen Klassiker, sowie schöngeistige Literatur; auch sind fast alle Richtungen des utopischen Sozialismus und utopischen Kommunismus vertreten. Es finden sich Schulbücher von Marx, sowie Bücher, die er während des Studiums an der Universität benutzt hatte, während seiner Arbeit an der Dissertation, an der Geschichte der Französischen Revolution, an den „Ökonomisch-philosophischen Manuskripten", der „Heiligen Familie", den Manuskripten zur „Deutschen Ideologie", der „Misere de la philosophie" usw. Diese Bücher hatte Marx in Trier, Bonn, Berlin, Köln, Paris, Brüssel und an anderen Orten erworben, zum Teil auch von seinem Vater geerbt oder von den jeweiligen Verfassern erhalten.

Zeugenbeschreibung

H Originalhandschrift: RGASPI, f. 1, op. 1, d. 385.

Beschreibstoff: 1 Bogen und 1 Blatt dünnen, glatten, bläulichen, unlinierten Papiers ohne Wasserzeichen. Format des Bogens 290 x 470 mm, des Blattes 270 x 212 mm; beide wurden noch zweimal gefaltet.

Zustand: Worn 2. Blatt des Bogens unten und vom einzelnen Blatt oben ist je ein Stück Papier abgerissen, daher Textverluste.

Schreiber: Roland Daniels und Karl Marx.

Schreibmaterial: Schwarze, besonders auf S. [4]-[6] stark verbräunte Tinte.

Beschriftung: Alle Seiten zweispaltig beschrieben, auf S. [3] in der rechten Spalte unten ca. 5 cm, auf S. [6] in der rechten Spalte unten ca. 3 cm frei geblieben. Lateinische und deutsche Schrift.

Paginierung: Keine Paginierung.

Vermerke fremder Hand: Fotosign. KB 180a-f drei bis viermal auf jeder Seite.

Hinweise zur Edition

Die Hervorhebungen auf S. [4] stammen von Roland Daniels. Die Marx'schen Sternchen und Nummerierungen, ungeachtet ihrer Position links oder rechts von den Buchtiteln und ihrer Anordnung (Sternchen - Nummer oder umgekehrt), werden im Edierten Text vor dem jeweiligen Buchtitel (links) angegeben, wobei das Sternchen immer vor die Nummer gestellt wird. Die fehlenden Punkte im Bindewort „und" (u) sowie beim „par" (p) werden stillschweigend ergänzt. Die Punkte nach dem Verfassernamen, nach dem Titel und am Ende der Gesamtbeschreibung des Buches werden nicht hinzugefügt. Die vermutlichen Fehler in der Schreibweise der Namen und der Titel, in den Jahresangaben und in den Bandzählungen werden nicht korrigiert. Die Korrekturen in der Schreibweise von Verfassernamen (siehe Korrekturenverzeichnis) wurden nur dann vorgenommen, wenn die Identifikation erschwert ist. Genaue Angaben werden dabei in den Erläuterungen gegeben.

Zu jedem Titel in der Daniels-Liste wird eine Erläuterung gegeben. Jede Erläuterung beginnt mit der genauen vollständigen bibliographischen Beschreibung des von Daniels aufgeführten Titels. Konnte die entsprechende Ausgabe nicht eindeutig identifiziert werden, werden alle bis Mai 1849 publizierten Ausgaben aufgeführt. Wenn das Buch oder die Zeitschrift in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx aus den Jahren 1844 bis 1847 auf S. [9]-[15] aufgeführt (MEGA® IV/3. S. 5-8) oder im „Katalog der Bibliothek der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands" (Berlin 1927) verzeichnet ist, ist dies vermerkt. Wenn das Buch oder die Zeitschrift aus der persönlichen Bibliothek von Marx in diesem Katalog verzeichnet ist, bedeutet das in der Regel, dass er dieses Buch bzw. diese Zeitschrift Anfang 1861 zurückerhalten hat. Generell wird über die Marx'schen Exzerpte aus den verzeichneten Büchern, Zitate in den Werken von Marx und Engels, sowie über den Standort des Originals informiert. In der Regel werden die Bücher *de visu* beschrieben. Wenn die Autopsie nicht möglich war und die angegebene bibliographische Beschreibung oder ergänzende Angaben aus anderen Quellen entnommen sind, werden diese Quellen angeführt.

Der Katalog von Daniels wurde zum ersten Mal in „Ex libris Karl Marx und Friedrich Engels" (Berlin 1967) veröffentlicht. Der Text wird im vorliegenden Band erstmals in der dem Manuskript entsprechenden Anordnung der Beschreibung der Buchtitel veröffentlicht.

KORREKTURENVERZEICHNIS

295.8	impartiale] H impartial
295.12	Blackstone] H Backstone
296.20	française] H français
296.22	social] H sociale
296.30	modernes] H moderne
297.21	Skarbek] H Skarbeck

297.29 des] H de
299.9 fondamentales] H fondamentale
299.9 social] H sociale
300.11 Mieroslawski] H Mieroslawsky
300.35 sociales] H sociale
300.37 Dairnvaell] H Dairnville
302.3 espagnol] H espagnole
302.30 Tieck] H Tiek
303.4 Textverlust durch Beschädigung des Papiers. Ergänzt nach der Quelle.
304.32 civile] H civil
304.35 Defuisseaux] H Defurisseaux
305.24 Textverlust durch Beschädigung des Papiers. Ergänzt nach der Quelle.
305.33 universelle] H universel
306.2 Frantz] H Franz
306.4 21] H 24
306.10 Mehrere] H Mehre

ERLÄUTERUNGEN

295.1 Amans-Alexis Monteil: Histoire des Français des divers états ou histoire de France aux cinq derniers siècles. 3. éd. Vol. 1-5. Paris 1846-1847 oder Paris 1848. - Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden. Die erste Auflage in 10 Bänden erschien in Paris 1828-1844, die zweite (nouv. éd.) auch in 10 Bänden ebenda 1842-1844. (BN. T. 118.)

Die zehnbändige Ausgabe zitiert von Marx in: Die heilige Familie. S. 102 (MEGA® I/3. S. 242); Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 199, 321). Die fünfbändige Ausgabe aus seiner in Köln zurückgelassenen Bibliothek erhielt Marx durch Wilhelm Pieper Anfang Dezember 1851 zurück. Siehe Wilhelm Pieper an Marx, 24. Oktober, 28. November und Marx an Engels, 8. Dezember 1851 (MEGA® III/4. S. 487, 507 und 264).

295.2-3 [François Marie de Kerverseau, G. Clavelin:] Histoire de la Révolution de 1789, et de l'établissement d'une constitution en France; précédée de l'exposé rapide des administrations successives qui ont déterminé cette Révolution mémorable. Par deux Amis de la Liberté. T. 2-11. Paris 1790-1798. T. 8-11 unter dem Titel: Histoire de la Révolution de France. - Diese erste Ausgabe in 20 Bänden erschien 1790-1803. (BN. T. 81. Sp. 331.) Die Autorschaft der ersten sechs oder sieben Bände wird Kerverseau und Clavelin zugeschrieben; an den weiteren haben angeblich Claude François Beaulieu, V. Lombard, Léri-

guet, Caignart de Mailly sowie Clément Louis Charles Berthot gearbeitet (Barbier: Dictionnaire des ouvrages anonymes. 3. éd. T. 2; Monglond: La France révolutionnaire et impérial. T. 2. S. 1791; Martin, Walter: Catalogue de l'histoire de la Révolution française. T. 2. S. 575).

Notiert von Marx als eine der Quellen des Werkes von Wilhelm Wachsmuth: Geschichte Frankreichs im Revolutionszeitalter. Th. 1. Hamburg 1840, im Kreuznacher Heft 4 (MEGA® IV/2. S. 165.22-23). Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 42 (MEGA® IV/3. S. 5.23). Erwähnt in: Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 160); Engels' Brief an Laura Lafargue vom 5. Februar 1884 (RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 5805). - Verzeichnet (T. 2-11) im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40515-40524). - Standort des Originals (T. 2-11): SAPMO/Bibl., Sign. Ma 637. (MEGA® IV/32. Nr. 670.)

295.4 (Guillaume Honoré Rocques) de Montgaillard: Histoire de France, depuis la fin du règne de Louis XVI jusqu'à l'année 1825, précédée d'un discours préliminair, et d'une introduction historique sur la monarchie française et les causes qui ont amené la révolution. Ouvrage faisant suite à toutes les histoires de France publiées jusqu'à ce jour. 3. éd. T. 1-15. Paris 1828. (BN. T. 118. Sp. 404.)

Erwähnt von Marx im Kreuznacher Heft 4 (MEGA® IV/2. S. 165.19) und in: Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 160). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40495-40509). - Standort des Originals (T. 1.3-5.7.8) mit Marginalien von Marx: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 564. (MEGA® IV/32. Nr. 911.)

295.5 [Jean-Baptiste Honoré Raymond Capefigue:] Histoire de la Restauration et des causes qui ont amené la chute de la branche aînée des Bourbons. Par un homme d'État. T. 1-10. Bruxelles 1831-1833.

Verzeichnet (T. 2-10) im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40525-40533). - Standort des Originals (T. 2.3.5-9) mit Marginalien von Marx: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 523. (MEGA® IV/32. Nr. 200.)

295.6 [Charles Joseph de Mayer:] Des États généraux, et autres assemblées nationales. T. 1-18. La Haye, Paris 1788-1789. - Daniels meint offensichtlich T. 4-14.

Aufgeführt (15 vol.) in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 36 (MEGA® IV/3. S. 5.17). - Verzeichnet (T. 1-14) im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40382-40395). - Standort des Originals (T. 5-14) mit Marginalien von Marx: RGASPI,

Sign. f. 1, op. 1, d. 195-198, 6189-6194. (MEGA® IV/32. Nr. 883.)

295.7 Cflaude] F[rançois] Beaulieu: Essais historiques sur les causes et les effets de la Révolution de France, avec des notes sur quelques événemens et quelques institutions. T. 1-6. Paris 1801-1803.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 85 (MEGA® IV73. S. 7.2). Erwähnt von Marx im Kreuznacher Heft 4 (MEGA® IV/2. S. 166.22) und in: Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 160). - Verzeichnet (T. 1.2.4.5) im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40222-40225). - Standort des Originals (T. 4.5) vermutlich aus dem Besitz von Marx: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 630. (MEGA® IV/32. Nr. 98.)

295.8 L[ouisJ F[rançois] Jauffret: Histoire impartiale du procès de Louis XVI, ci-devant roi des Français; ou recueil complet et authentique de tous les rapports faits à la Convention Nationale, concernant le procès du ci-devant roi, des différentes opinions des représentans du peuple ou des particuliers, prononcées à la tribune nationale, ou publiées par la voie de l'impression; enfin, de toutes les pièces qui entreront dans l'instruction de ce grand procès, jusqu'au jugement définitif inclusivement. T. 1-8. Paris 1792-1793.

295.9 [Jean Gabriel] Peltier: Histoire de la révolution du 10 aoust 1792, des causes qui l'ont produite, des événemens qui l'ont précédée, et des crimes qui l'ont suivie. T. 1.2. Londres 1795.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 102 (MEGA® IV/3. S. 7.19). Erwähnt von Marx in: Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 160). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40752, 40753). - Standort des Originals vermutlich aus dem Besitz von Marx: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 636. (MEGA® IV/32. Nr. 1012.)

295.10 Jean-Antoine [Juan Antonio] Llorente: Histoire critique de l'inquisition d'Espagne, depuis l'époque de son établissement par Ferdinand V, jusqu'au règne de Ferdinand VII, tirée des pièces originales des archives du Conseil de la Suprême et de celles des Tribuneaux subalternes du Saint-Office. Trad, de l'espagnol sur le manuscrit et sous les yeux de l'auteur; par Alexis Pellier. T. 1-4. Paris 1817-1818.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 68 (MEGA® IV/3. S. 6.26). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40625-40628). - Standort des Originals vermutlich aus dem Besitz von Marx: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 633. (MEGA® IV/32. Nr. 788.)

295.11 «Révolutions **de** Paris, dédiées **à** la nation et au district des Petits-Augustins" - Wochenschrift, erschien in Paris vom 12. Juli 1789 bis 28. Februar 1794; herausgegeben von Louis-Marie Prudhomme; redigiert bis September 1790 von dem Republikaner **Elisée** Loustalot. (Catalogue de l'histoire de France. T. 4. S. 360/361; BN. T. 49. Sp. 215; T. 143. Sp. 600; Diet, des ouvr. anon. T. 4. S. 353; Martin, Walter: Catalogue de l'histoire de la Révolution française. T. 5. S. 540ff.).

Erwähnt von Marx im Kreuznacher Heft 4 (MEGA® IV/2. S. 165.20). Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 43 (MEGA® IV/3. S. 6.1). Zitiert von Marx in: Die heilige Familie. S. 121 (MEGA® I/3. S. 254); im Artikel „Mazzini - Switzerland and Austria - The Turkish Question" (MEGA® 1/12. S. 143); Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® M/5. S. 595; 11/10. S. 666); Le Capital. T. 1 (MEGA® II/7. S. 659); Capital. Vol. 1 (MEGA® II/9. S. 643, 686, 689). Erwähnt in den Briefen von Engels an Laura Lafargue vom 5. Februar und 31. März 1884 (RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 5805, 5807). - Verzeichnet (1789-1791) im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40803-40807).

295.12 W[illiam] Blackstone: Commentaires sur les lois anglaises, avec des notes de M. Ed. Christian; trad, de l'anglais sur la 15. éd. par N. M. Chompré. T. 1-6. Paris 1822-1823.

Erwähnt von Marx in: Die heilige Familie. S. 311 (MEGA® I/3. S. 374).

295.13 Wahrscheinlich Constitution des États-Unis d'Amérique. Par George Washington; dédiée au général La Fayette et aux représentans de la nation française, [trad.] par Fourquet d'Hachette. Paris 1830. (Beschrieben nach BdF. 1830, 4. September. S. 587, Nr. 4771.)

Vermutlich erworben in Paris. Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 132 (MEGA® IV/3. S. 8.8).

295.14 Adam Ferguson: Essai sur l'histoire de la société civile. Ouvrage trad, de l'anglois, par Bergier. T. 1.2. Paris 1783.

Erwähnt im Notizbuch von Marx, S. [18], [26], [29] (MEGA® IV/3. S. 9.15-16, 12.13-14, 13.9); notiert beim Studium der Bibliographie im Buch von Jérôme-Adolphe Blanqui: Histoire de l'économie politique en Europe. 2. éd. Paris 1842. T. 2. S. 425; erworben in der Pariser Buchhandlung Capelle vermutlich im Herbst 1844. Zitiert in: Misère de la philosophie. S. 123/124 (MEGA® I/6. S. 194/195); Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® 11/3.1. S. 249-251, 279); Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® H/5. S. 295, 296; 11/10. S. 319, 326/327); Le Capital. T. 1 (MEGA® H/7. S.304, 310-312); Capital. Vol. 1 (MEGA® II/9.

S. 306, 313/314). Offensichtlich hat Marx das Buch Anfang 1861 aus Köln zurückerhalten. - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40337, 40338). - Standort des Originals mit Marginalien von Marx: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 6216, 6217. (MEGA® IV/32. Nr. 420.)

295.15 [Jean-François Paul de Gondi,] cardinal de Retz: Mémoires. Éd. collationnée sur les manuscrits authentiques de la Bibliothèque royale (avec les fragments restitués). Augm. de lettres inédites et de fac-similé et publiée avec l'autorisation de M. le ministre de l'instruction publique. T. 1-2. Paris 1842.

295.16 Die erste Ausgabe erschien u. d. T.: Mémoires, ou l'observateur véridique, sur le règne de Louis XIV, & sur les premières époques des règnes suivans. T. 1-3. Londres, Paris, Marseille 1788. Marx besaß wahrscheinlich die zweite Ausgabe: Mémoires de Mr. le duc de S. Simon, ou l'observateur véridique... T. 1-3. Paris 1789. (Siehe Formel: Bibliographie descriptive des éditions anciennes et des principales éditions modernes des «Mémoires" du duc de Saint-Simon. S. 105-125.)

Offenbar erworben in Paris. - Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 67 (MEGA® IV/3. S. 6.25).

295.17 [Pierre-Augustin Caron] de Beaumarchais: Collection complette des mémoires. Avec la suite de sa justification. T. 1.2. La Haye 1777.

Erwähnt im Brief von Engels an Karl Kautsky vom 20. Februar 1889 (MSG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. K682/K319). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40220, 40221). - Standort des Originals vermutlich aus dem Besitz von Marx: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 629. (MEGA® IV/32. Nr. 99.)

295.18 Mémoires historiques de Marie-Thérèse-Louise de Carignan, princesse de Lamballe, une des principales victimes immolées dans les horribles journées des 2 et 3 septembre 1792; publiés par Mme. Guénard. T. 1-4. Paris 1801. - In diesem Jahr erschienen zwei Ausgaben, in—12 und in—18 (BN. T. 87. Sp. 211; La Fr. lit. T. 3. S. 502). Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

295.19 [Isaac **Etienne]** de Larue: Histoire du dix-huit fructidor, ou mémoires contenant la vérité sur les divers événemens qui se rattachent à cette conjuration; précédés du tableau des factions qui déchirent la France depuis quarante ans, et terminés par quelques détails sur la Guyane considérée comme colonie. Pt. 1.2. Paris 1821. (BN. T. 89. Sp. 446; BdF. 1821, Nr. 2768.)

295.20 [A. P. F. Ménégault:] Le Robinson du faubourg Saint-Antoine; ou relation des aventures du général Rossignol, et de M. A. C***, son secrétaire, déportés en Afrique à l'époque du 3 nivôse; contenant de nouvelles notions sur l'intérieur de l'Afrique, et des détails sur l'établissement d'une république, fondée par Rossignol auprès du Monomotapa, et dont il était encore dictateur en 1816. T. 1-4. Paris 1817. - Die zweite Ausgabe erschien ebenda 1818. (BN. T. 112. Sp. 240; BdF. 1817. Nr. 28, 12. Juli. S. 399, Nr. 2222.) Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

295.21 Wahrscheinlich [Félix Louis Christoph] Montjoie: Histoire de la conjuration de Maximilien Robespierre. Nouv. éd., revue, corr. et augm. par l'auteur. T. 1.2. Paris 1801. - Die erste Ausgabe in einem Band erschien anonym in Paris 1795, die zweite (nouv. éd., revue, corr. et augm. par l'auteur) ebenfalls in einem Band und anonym in Paris 1796, die dritte (nouv. éd., revue, corr. et augm.) T. 1.2 in einem Band anonym in Paris 1797. (BN. T. 118. Sp. 575; NUC. Vol. 392. S. 479.)

Erwähnt von Marx in: Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 160).

295.22 [Jean Baptiste Drouet] Copie de l'instruction personelle au représentant du peuple Drouet. Paris 1797.

295.23 Vermutlich [Jean Joubert de La Rue:] Lettres d'un sauvage dépaysé. Contenant une critique des mœurs du siècle, & des réflexions sur des matières de religion & de politique. Amsterdam 1776. - Die erste Ausgabe erschien in Amsterdam 1746 mit einem anderen Titelblatt: Lettres d'un sauvage dépaysé à son correspondant en Amérique. Contenant... Amsterdam 1746. Die neue Ausgabe in 2 Teilen erschien in Amsterdam 1776 und in Paris ohne Datum. (BN. T. 79. Sp. 160; La Fr. lit. T. 4. S. 248/249; Diet, des ouvr. anon. T. 2. Sp. 1243.) Marx besaß wahrscheinlich die zweibändige Ausgabe von 1776.

295.24 Collection des constitutions, chartes et lois fondamentales des peuples de l'Europe et des deux Amériques; avec des précis offrant l'histoire des libertés et des institutions politiques chez les nations modernes; et une table alphabétique raisonnée des matières, par P[ierre] A[rmand] Dufau; J[ean]-B[aptiste Marie] Duvergier et J[oseph] Guadet. T. 1.2. Paris 1821.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 133 (MEGA® IV/3. S. 8.9). Vermutlich benutzt in: Zur Judenfrage (MEGA® I/2. S. 156-159). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40367, 40368). - Standort des Originals mit Marginalien von Marx: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 119; f. 1,

op. 4, d. 159. (MEGA® IV/32. Nr. 241.) Die Marginalien sind veröffentlicht in: MEGA® IV. Abteilung Marginalien. Probestücke. Berlin 1983. S. 29-44.

295.25 Wahrscheinlich J[ean-]J[acques] Rousseau: Œuvres complètes. Nouv. éd., conforme à celle de Genève, 1782, et augm. de quelques nouvelles pièces. T. 1-33. Lyon 1796.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40824-40856). - Standort des Originals mit Marginalien, die wahrscheinlich von Marx stammen: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 6457, 6458; f. 1, op. 4, d. 225-255. (MEGA® IV/32. Nr. 1141.)

295.26 [Charles Louis de Secondât] de Montesquieu: Œuvres. De l'esprit des loix. Nouv. éd., revue, corr. et considérablement augm. par l'auteur. T. 1-7. Londres 1769.

Zitiert in: Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® II/5. S. 57, 83, 496; II/10. S. 552, 678); Le Capital. T. 1 (MEGA® II/7. S. 537, 672); Capital. Vol. 1 (MEGA® II/9. S. 108, 533, 655); The Civil War in France (MEGA® I/22. S. 76, 78). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40712-40718). - Standort des Originals mit Marginalien von Marx: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 118, 6186-6188; f. 1, op. 4, d. 201-203. (MEGA® IV/32. Nr. 910.)

295.27 Vermutlich [Gabriel Bonnot] de Mably: Œuvres complètes. T. 1-12. - Es gab eigentlich zwei Pariser Ausgaben in 12 Bänden von 1789 und 1797. Die erste erschien mit den Titelblättern: Londres 1789 und Lyon 1792, die zweite: Paris an 5e de l'ère républicaine, Paris 1797 und Dijon 1797. (BN. T. 102. Sp. 481; La Fr. lit. T. 5. S. 405.) Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 81 (MEGA® IV/3. S. 6.39). Erwähnt in Engels' Brief an Laura Lafargue vom 5. Februar 1884 (RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 5805).

295.28 Michel de Montaigne: Essais. Avec des notes; & une table général des matières, plus utile que celles qui avoient paru jusqu'ici. Par Pierre Coste. Nouv. éd., augm. de la vie de Montaigne, et de nouvelles notes qui ne se trouvent point dans les éditions précédentes. T. 1-7. Londres 1745. (BN. T. 117. Sp. 936.) - Marx besaß wahrscheinlich T. 1-3.

Verzeichnet (T. 2-3) im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 42136, 42137).

296.1 J[ean-]B[aptiste René] Robinet: De la nature. Nouv. éd., revue, corr. et augm. par l'auteur. T. 1.2. Amsterdam 1763.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 98 (MEGA® IV/3. S. 7.15). Erwähnt von Marx in: Die heilige Familie. S. 205 (MEGA® I/3. S. 307). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40808). - Standort des Originals mit Marginalien, die vermutlich von Marx stammen: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 557. (MEGA® IV/32. Nr. 1123.)

296.2 [Manon Jeanne Philipon] Roland [de la Piatiere]: Appel à l'impartiale postérité, par la citoyenne Roland, femme du ministre de l'intérieur, ou recueil des écrits qu'elle a rédigés, pendant sa détention, aux prisons de l'Abbaye et de Sainte-Pélagie; imprimé au profit de sa fille unique, privée de la fortune de ses père et mère, dont les biens sont toujours séquestrés. Pt. 1-4. Paris [1795].

Erwähnt von Marx in: Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 160).

296.3 [Manon Jeanne Philipon] Roland [de la Platière]: Lettres autographes de Madame Roland, adressées à Bancal-des-Issarts, membre de la Convention. Publiées par M^me^ Henriette Bancal-des-Issarts, et précédées d'une introd. par Sainte-Beuve. Paris 1835.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 108 (MEGA® IV/3. S. 7.25). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40864). - Standort des Originals vermutlich aus dem Besitz von Marx: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 635. (MEGA® IV/32. Nr. 1133.)

296.4 [Louis Pierre Edouard] Bignon: Des proscriptions. T. 1.2. Paris 1820. (Livre 1 des ersten Bandes erschien 1819.)

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 40 (MEGA® IV/3. S. 5.21).

296.5 F[rançois]-A[uguste] de Chateaubriant [François-René de Chateaubriand]: Essai historique, politique et moral, sur les révolutions anciennes et modernes. Londres 1820.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40291). - Standort des Originals vermutlich aus dem Besitz von Marx: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 631. (MEGA® IV/32. Nr. 225.)

296.6 [Charles] Ganilh: Du pouvoir et de l'opposition dans la société civile. Paris 1824.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 97 (MEGA® IV/3. S.7.14).

296.7 [Félix de Conny de la Fay:] La France sous le règne de la Convention. Paris, Londres 1820. - 2. éd. Paris 1823. (Diet, des ouvr. anon. T. 2. Sp. 504; La Fr. lit. T. 2. S. 272/273; BN.

T. 31. Sp. 595; BdF. 1820. Nr. 19, 6. Mai. S. 242, Nr. 1575; 1823. Nr. 2, 11. Januar. S. 19, Nr. 126.) - Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

296.8 [Jacques Vincent] Delacroix: Le spectateur français pendant le gouvernement républicain. Nouv. éd., corr., suivie de Discours sur les causes des dernières révolutions, et sur les moyens d'asseoir le gouvernement sur une base inébranlable. Versailles 1815. - Die erste Ausgabe u. d. T. „Le spectateur françois pendant le gouvernement révolutionnaire" erschien in Paris An III [1795]. In demselben Jahr erschien die zweite Ausgabe (2. éd.). Eine neue Ausgabe erschien dann 1815. (La Fr. lit. T. 2. S. 430; BN. T. 37. Sp. 114; Hatin. S. 59; BdF. 1815. Nr. 42, 21. Oktober. S. 442, Nr. 2550.) - Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

296.9 Vermutlich Pfierre] É[douard] Lemontey: Œuvres. Éd. revue et préparée par l'auteur. T. 1-7. Paris 1829. - Marx besaß wahrscheinlich T. 1.2. - Siehe auch Erl. 304.1.

296.10 Collection de pièces importantes relatives à la révolution française. - Unter diesem allgemeinen Titel wurden 1821-1822 herausgegeben:

Jean-Paul Rabaut de Saint-Étienne: Précis de l'histoire de la révolution française ... Nouv. éd. ... Paris 1819.

[Jacques] de Norvins: Tableau de la révolution française, depuis son origine jusqu'en 1814 ... Paris 1819.

Léon Thiessé: Costitutions françaises depuis l'origine de la révolution, jusque et compris la charte constitutionnelle et les lois organiques ... T. 1.2. Paris 1821.

[Charles-François] Dumouriez: Mémoires. Nouv. éd. ... T. 1.2. Paris 1822.

J[ean]-B[aptiste] Louvet [de Couvray]: Mémoires. T. 1.2. Paris 1821. - Nach anderen Angaben 1822.

[Jacques] Necker: Histoire de la révolution française ... Nouv. éd. ... T. 1-4. Paris 1822.

(Siehe BN. T. 100. Sp. 952; T. 123. Sp. 272; BdF. 1821. Nr. 20, 18. Mai. S. 266/26, Nr. 1912; 1822. Nr. 2, 12. Januar. S. 18/19, Nr. 106, 107; Nr. 20, 18. Mai. S. 199, Nr. 2281.)

Mémoires de J.-B. Louvet erwähnt von Marx in: Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 160). Vermutlich besaß Marx dieses Buch.

296.11 R[ené] Levasseur (de la Sarthe): Mémoires. T. 1-4. Paris 1829-1831.

Auszüge aus dem ersten Band in einem Pariser Heft von etwa Ende 1843 bis Anfang 1844 (MEGA® IV/2. S. 283-298).

Erwähnt von Marx in: Die deutsche Ideologie (MEGA® 1/5. S. 160).

J[acques] Peuchet: Mémoires tirés des Archives de la Police de Paris, pour servir à l'histoire de la morale et de la police, depuis Louis XIV jusqu'à nos jours. T. 1-4. Paris 1838.

Aufgeführt (auch 4 Bände) in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 52 (MEGA® IV/3. S. 6.10). Zitiert (T. 1) von Marx in seinem Artikel „Peuchet: vom Selbstmord", veröffentlicht in: Gesellschaftsspiegel. Bd. 2. H. 7. Januar 1846. S. 14-26 (MEGA® I/3. S. 391-407).

P[ierre] J[ean] Bfaptiste] Nougaret: Histoire des prisons de Paris et des départemens; contenant des mémoires rares et précieux. Le tout pour servir à l'histoire de la Révolution Français: notamment à la tyrannie de Robespierre, et de ses agens et complices. Ouvrage dédié à tous ceux qui ont été détenus comme suspects. T. 1-4. Paris 1797.

Erwähnt von Marx in: Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 160); im Brief von Engels an Laura Lafargue vom 31. März 1884 (RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 5807).

[Charles Henri Sanson:] Mémoires de l'exécuteur des hautes-œuvres, pour servir à l'histoire de Paris pendant le règne de la terreur, publiés par Afchille] Grégoire. Paris 1830.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40450).

Froment: La police dévoilée, depuis la Restauration, et notamment sous Messieurs Franchet et Delavau. T. 1-3. Paris 1829. - 2. éd., revue, corr. et augm., erschien in Paris 1830. Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 92 (MEGA® IV/3. S. 7.9). Erwähnt von Marx in: Die heilige Familie. S. 108 (MEGA® I/3. S. 246).

P[ierre] L[ouis] Hanet Cléry: Mémoires. 1776-1823. T. 1.2. Paris 1825.

Wahrscheinlich erworben in Paris.

Vermutlich ([Jean Louis] de Lolme:) Constitution de l'Angleterre, ou état du gouvernement anglais, comparé avec la forme républicaine et avec les autres monarchies de l'Europe. Nouv. éd., précédée de la vie de l'auteur, revue, corr. sur la dernière éd. anglaise, et augm. de notes extraites des publicistes de la Grande-Bretagne les plus célèbres. Avec une table analytique. T. 1.2. Paris 1822. - Die erste einbändige Ausgabe erschien 1771 in Amsterdam; danach wurde das Werk mehrmals in einem Band veröffentlicht (BN. T. 99. Sp. 572/573).

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 119, siehe auch Nr. 107 (MEGA® IV/3. S. 7.36, 6.24).

296.18 Gustave de Beaumont: Marie ou l'esclavage aux États-Unis, tableau de mœurs américaines. T. 1.2. Paris 1835.

Vermutlich erworben in Paris im Herbst 1843. Zitiert von Marx in: Zur Judenfrage (MEGA® I/2. S. 146, 154-157, 165/166).

296.19 (Philip Francis:) Lettres de Junius, trad, de l'anglais, avec des notes historiques et politiques, par J.-T. Parisot. T. 1.2. Paris, Rouen 1823. - Marx besaß wahrscheinlich diese Ausgabe. Die erste französische Ausgabe in zwei Bänden erschien in Paris 1791. (BN. T. 18. Sp. 545; T. 79. Sp. 1148.) Philip Francis als Verfasser dieser Publikation wird von J.-T. Parisot in Avant-propos du traducteur genannt (t. 1, p. VIII). Später hatte Marx in seiner persönlichen Bibliothek auch die zweibändige englische Ausgabe von 1850-1868. Standort des Originals dieser Ausgabe mit Marginalien von Marx: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 6241 (Vol. 1); f. 1, op. 4, d. 172 (Vol. 2). (MEGA® IV/32. Nr. 648.)

Marx erwähnt „Junius letters" in seinem Brief an Engels vom 17. Oktober 1854 (MEGA® III/7. S. 146) und in seinem Artikel „Die Hauptakteure im Jrent'-Drama", veröffentlicht in: Die Presse. Nr. 337, 8. Dezember 1861.

296.20 Vermutlich eines der Werke:

[Pierre de L'Estoile:] Mémoires pour servir à l'histoire de France ... T. 1.2. Cologne (Bruxelles) 1719.

[Dom Des Salles:] Mémoires pour servir à l'histoire de France et de Bourgogne... [Hrsg.: Louis-François-Joseph de La Barre.] T. 1.2. Paris 1729. (Diet, des ouvr. anon. T. 3. Sp. 236/237; La Fr. lit. T. 4. S. 322/323; T. 5. S. 248/249; BN. T. 39. Sp. 999; T. 84. Sp. 165; T. 96. Sp. 451.)

296.21 Jfohann] R[udolph] Rengger, [Marcel François Xavier] Longchamp: Essai historique sur la révolution du Paraguay, et le gouvernement dictatorial du docteur Francia. Paris 1827.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 101 (MEGA® IV/3. S.7.18). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40801). - Standort des Originals vermutlich aus dem Besitz von Marx: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 634. (MEGA® IV/32. Nr. 1105.)

296.22 [Paul Henri Dietrich] baron d'Holbach: Système social, ou principes naturels de la morale et de la politique, avec un examen de l'influence du gouvernement sur les moeurs. T. 1.2. Paris 1822.

Zitiert von Marx in: Die heilige Familie. S. 210 (MEGA® I/3. S. 309/310). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40539, 40540). - Standort des Originals vermutlich aus dem Besitz von Marx: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 632. (MEGA® IV/32. Nr. 573.)

296.23 Études sur l'assemblée législative.] Diese Schrift konnte nicht ermittelt werden.

Gemeint ist die Gesetzgebende Nationalversammlung (Assemblée nationale législative) von 1791/1792, das erste als Legislative tätige Parlament Frankreichs.

296.24 [Marie Jean Antoine Nicolas de Caritat, marquis de] Condorcet: Esquisse d'un tableau historique des progrès de l'esprit humain. Ouvrage posthume. - Die erste Ausgabe erschien in Paris 1794. (La Fr. lit. T. 2. S. 269; Kayser. Th. 1. S. 476; BN. T. 31. Sp. 506.) Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

296.25 [Antoine Louis Claude] Destutt de Tracy: Élémens d'idéologie. Pt. 4.5: Traité de la volonté et de ses effets. Paris 1826.

Vermutlich aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 37 (MEGA® IV/3. S. 5.18). Auszüge in einem Pariser Heft von 1844 (MEGA® IV/2. S. 489-492). Zitiert von Marx in: Ökonomisch-philosophische Manuskripte (MEGA® I/2. S. 311); Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 207/208, 210); Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® 11/3.1. S. 18, 237; II/3.2. S. 589-600, 602); Ökonomische Manuskripte 1863-1867 (MEGA® 11/4.1. S. 124, 158, 159); Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® II/5. S. 48/49, 112, 117, 263, 265, 522, 635; 11/10. S. 79, 144, 149, 295); Le Capital. T. 1 (MEGA® II/7. S. 61, 127, 132, 279/280, 570); Capital. Vol. 1 (MEGA® II/9. S. 70, 136, 141, 281, 283, 561); Das Kapital. Bd. 2 (MEGA® 11/11. S. 435-443, 785; 11/12. S. 443-451 und 11/13. S. 446-450, 452-454). Offensichtlich hat Marx das Buch Anfang 1861 aus Köln zurückerhalten. - Standort des Originals: Paris, Privatbesitz. (MEGA® IV/32. Nr. 286.)

296.26 Wahrscheinlich zwei Bände:

[Gabriel François] Coyer: La noblesse commerçante. Nouv. éd. Londres, Paris 1756. - Angebunden: [Philippe Auguste de Sainte-Foix d'Arcq:] La noblesse militaire, ou le patriote françois. o.O. 1756.

[Gabriel François] Coyer: Développement et défense du système de la noblesse commerçante. Pt. 1.2. Amsterdam, Paris 1757.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40325, 40326). - Standort der Originale vermutlich aus dem Besitz von Marx: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 669, Ma 670. (MEGA® IV/32. Nr. 259, 260.)

296.27 [Jean Raimond Pascal] Sarran: De l'insurrection et de la légitimité; appel à la raison sur l'état présent de la France. Paris 1832.

Wahrscheinlich erworben in Paris. - Aufgeführt in der BücherJiste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 96 (MEGA® IV/3. S. 7.13).

296.28 François Pages: Histoire secrète de la Révolution françoise, depuis la convocation des notables jusqu'à ce jour (1er. novembre 1796, v. st.); contenant une foule de particularités peu connues, et des extraits de tout ce qui a paru de plus curieux sur notre révolution, tant en France qu'en Allemagne et en Angleterre. T. 1.2. Paris AnV [1797]. - 1799-1802 (AnVII-X) wurde diese Publikation fortgesetzt. T. 3-7 erschienen unter dem allgemeinen Titel: Histoire secrète de la Révolution française. 1800 (An VIII) erschien auch die zweite Ausgabe der beiden ersten Bände unter dem Titel: Histoire secrète de la Révolution française; contenant une foule de particularités peu connues, et des extraits de tout ce qui a paru de plus curieux sur la Révolution français, tant en France qu'en Allemagne, en Angleterre, etc. etc. 2. éd., revue, corr. et augm. par l'auteur. (La Fr. lit. T. 6. S. 548; BN. T. 128. Sp. 1099.) Marx besaß wahrscheinlich die erste Ausgabe der ersten beiden Bände.

Aufgeführt (2 Bände) in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 83 (MEGA® IV/3. S. 6.41).

296.29 [Jean Gilbert] Ymbert: Mœurs administratives; pour fair suite aux observations sur les mœurs et les usages français au commencement du XIX^e^. siècle. T. 1.2. Paris 1825.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40973).

296.30 Martial Marcet de La Roche-Arnaud: Les jésuites modernes, pour faire suite au mémoire de M. le comte de Montlosier. 2. éd. Paris 1826.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40815). - Standort des Originals vermutlich aus dem Besitz von Marx: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 644. (MEGA® IV/32. Nr. 833.)

296.31 [Charles François] Dupuis: Origine de tous les cultes, ou religion universelle. T. 1-7. Paris An III [1795]. - Mehrmals herausgegeben. Nouv. éd., revue et corr. ... par P.-R. Augius. T. 1-7. Paris 1822. (La Fr. lit. T. 2. S. 714; BN. T. 45. Sp. 326;

NUC. Vol. 52. S. 425/426.) - Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

Aufgeführt (3 vol.) in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 35 (MEGA® IV/3. S. 5.16).

296.32 [Henri Baptiste] Grégoire: Histoire des sectes religieuses qui, depuis le commencement du siècle dernier jusqu'à l'époque actuelle, sont nées, se sont modifiées, se sont éteintes dans les quatre parties du monde. T. 2. Paris 1810. - Die erste Ausgabe in 2 Bänden erschien 1810, die zweite auch in 2 Bänden 1814, die dritte in 6 Bänden 1828-1845. Fast alle Bücher der ersten Ausgabe wurden beschlagnahmt. (Bibl. de la Fr. lit. 1845. 5. 421; BdF. 1814. Nr. 36/37, 12. September. S. 257/258, Nr. 1519; 1828. Nr. 26, 28. Juni. S. 486, Nr. 3962; Nr. 27, 5. Juli. S. 500/501, Nr. 4073; Nr. 31, 2. August. S. 581, Nr. 4752; BN. T. 64. Sp. 65/66.) Marx besaß wahrscheinlich den zweiten Band (T. 2) von 1814 oder 1828.

296.33 [François Pierre Guillaume] Guizot: Histoire générale de la civilisation en Europe, depuis la chute de l'Empire romain jusqu'à la Révolution française. 5. éd. Paris 1842. - Die erste Ausgabe erschien in Paris 1828. (BdF. 1828. Nr. 35, 30. August. S. 651, Nr. 5263.)

Erwähnt von Marx in seinem Artikel „Der‚Débat social' vom 6. Februar über die Association démocratique", veröffentlicht in: Deutsche-Brüsseler-Zeitung. Nr. 13, 13. Februar 1848. - Verzeichnet (zwei Exemplare: die erste Ausgabe von 1828 und die fünfte von 1842) im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40478, 40479). - Standort des Originals (5. éd.) vermutlich aus dem Besitz von Marx mit Anstreichungen, die wahrscheinlich von seiner Hand stammen: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 638. (MEGA® IV/32. Nr. 523.)

296.34 [François Pierre Guillaume] Guizot: Histoire de la civilisation en France, depuis la chute de l'Empire romain jusqu'en 1789. T. 1-5. Paris 1829-1832. (Cours d'histoire moderne.) - Die zweite Ausgabe in 4 Bänden erschien in Paris 1839. Die vierbändigen Ausgaben erschienen ebenda 1840, 1843, 1845, 1846. Die zweibändigen Ausgaben erschienen in Brüssel 1835 und 1839.

Aufgeführt (5 Bände) in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 53 (MEGA® IV/3. S. 6.11). Erwähnt in: Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 199); im Artikel „Der .Débat social' vom 6. Februar über die Association démocratique" (siehe Erl. 296.33); in Engels' Brief an Laura Lafargue vom 5. Februar 1884. (RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 5805).

296.35 Wahrscheinlich [Pierre François] Tissot: Histoire de Robespierre, de la Convention nationale et des comités, d'après l'Histoire de la révolution française de Tissot. T. 1.2. Paris 1846. - T. 1 erschien zuerst 1844, neue Ausgaben beider Bände erschienen 1847 und 1848. Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden. (J.-M. Quérard: Les Robespierre. Monographie bibliographique. Paris 1863. S. 39/40; BdF. 1844. Nr. 11, 16. März. S. 129, Nr. 1333; 1847. Nr. 29, 17. Juli. S. 344, Nr. 3078; 1848. Nr. 38, 16. September. S. 464, Nr. 4895; Lit. fr. contemp. T. 6. S. 480; BN. T. 190. Sp. 78.)

296.36 Vermutlich Gfeorg] Gfottfried] Gervinus: Geschichte der poetischen National-Literatur der Deutschen. Th. 1-5. (Th. 4.5 u. d. T.: Neuere Geschichte der poetischen National-Literatur der Deutschen. Th. 1.2.) Leipzig 1835-1842. (Historische Schriften. Bd. 2-6. Geschichte der deutschen Dichtung l-V.) (GV. Bd. 45. S. 442.)

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 54 (MEGA® IV/3. S.6.12).

296.37 Bruno Bauer: Kritik der evangelischen Geschichte der Synoptiker. Bd. 1.2. Leipzig 1841. Bd. 3 [u. d. T.]: Kritik der evangelischen Geschichte der Synoptiker und des Johannes. Braunschweig 1842.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 113 (MEGA® IV/3. S. 7.30). Erwähnt in den Briefen von Bruno Bauer an Marx vom 31. März und 12. April 1841, Jenny von Westphalen an Marx um den 10. August 1841, Arnold Rüge an Marx vor dem 9. Juli 1842 (MEGA® 111/1. S. 354/355, 358/359, 364, 375); zitiert von Marx u.a. in: Noch ein Wort über „Bruno Bauer und die akademische Lehrfreiheit" von Dr. O. F. Gruppe. Berlin 1842 (MEGA® 1/1. S. 246-248); Zur Judenfrage (MEGA® I/2. S. 164, 275, 399); Die heilige Familie. S. 159/160, 215-221 (MEGA® I/3. S. 278, 313-316); Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 77, 89); Der Ritter vom edelmütigen Bewußtsein (MEGA® 1/12. S. 511); erwähnt von Engels u.a. in: Bruno Bauer und das Urchristenthum (MEGA® I/25. S. 299); Zur Geschichte des Urchristenthums (MEGA® I/32. S. 283).

296.38 Bis 1840 waren drei Ausgaben der Hegel'schen Rechtsphilosophie erschienen:

Georg Wilhelm Friedrich Hegel: Grundlinien der Philosophie des Rechts. Berlin 1821. Georg Wilhelm Friedrich Hegel: Grundlinien der Philosophie des Rechts, oder Naturrecht und Staatswissenschaft im Grundrisse. Hrsg. von Eduard Gans. Berlin 1833. (Werke. Vollst. Ausg. durch einen Verein von

Freunden des Verewigten: Ph. Marheineke, J. Schulze, Ed. Gans, Lp. v. Henning, H. Hotho, K. Michelet, F. Förster. Bd. 8.) Idem. 2. Aufl. Berlin 1840.

Marx hatte offenbar alle drei Ausgaben, die er mehrmals benutzte. Er zitiert aber hauptsächlich die Ausgaben von 1833 und 1840. So wird die erste Ausgabe zitiert in: Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 188); die Ausg. von 1833 in: Zur Kritik der Hegeischen Rechtsphilosophie (MEGA® I/2); die Ausg. von 1840 in: Zur Judenfrage (MEGA® I/2. S. 148; hier verweist Marx auf die „2te Ausg.", zitiert aber die erste); die Ausgabe von 1840 in: Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® II/5. S. 24, 57, 121, 297, 474; 11/10. S. 46, 88, 153, 328, 527). - In der Daniels-Liste ist die Hegel'sche Rechtsphilosophie zweimal verzeichnet (S. 296.38 u. 305.29). Hierbei handelte es sich wahrscheinlich um die Ausgaben von 1833 und 1840. - Ebenso ist der Titel aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 58 (MEGA® IV/3. S. 6.16). - Im Katalog der SPD-Bibliothek sind verzeichnet: Werke. Bd. 1-15. Berlin 1840-1854 (Nr. 34650-34666). - Standort einer Kopie von Seiten der Ausgabe von 1840 mit Besitzvermerk „F. Engels 1841" und Marginalien von Marx: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 78. (MEGA® IV/32. Nr. 549.)

296.39 Adam Smith: Recherches sur la nature et les causes de la richesse des nations. Trad, nouv., avec des notes et observations; par Germain Gamier. T. 1-5. Paris 1802.

Wahrscheinlich erworben in Paris Ende 1843 bis Sommer 1844. Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 28 (MEGA® IV/3. S. 5.9). Auszüge aus den Bänden 1-3 in zwei Pariser Heften von 1844 (MEGA® IV/2. S. 332-386) und aus den Bänden 1.2 im Heft VII, London 1859-1863 (IISG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. A 49). Weitgehend benutzt von Marx, zuerst in den „Ökonomisch-philosophischen Manuskripten" (MEGA® I/2), besonders im „Kapital" (einschließlich Vorarbeiten). Erwähnt in Engels' Brief an Laura Lafargue vom 5. Februar 1884 (RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 5805). - Standort des Originals (T. 1-3) mit zahlreichen Marginalien von Marx: Paris, Privatbesitz. (MEGA® IV/32. Nr. 1249.)

296.40 Adam Dickson: De l'agriculture des anciens; trad, de Panglois. T. 1.2. Paris An XII [1804].

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 39 (MEGA® IV/3. S. 5.20). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40351, 40352). - Standort des Originals mit Marginalien von Marx: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 6196, 6197. (MEGA® IV/32. Nr. 307.)

297.1 Michel Chevalier: Cours d'économie politique fait au Collège de France. Années 1841-42. 1842-43. Paris 1842-1844. - Der zweite Band (Deuxième année. 1842-43) erschien im Juni 1844 (BdF. 1844. Nr. 25, 22. Juni. S. 311, Nr. 3005).

Erworben in Paris 1844. Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 32 (MEGA® IV/3. S. 5.13). Erwähnt in: Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 494).

297.2 William Godwin: Recherches sur la population, et sur la faculté d'accroissement de l'espèce humaine; contenant une réfutation des doctrines de M. Malthus sur cette matière. Trad, de l'anglais, par F.-S. Constancio. T. 1.2. Paris 1821.

Erwähnt im Notizbuch von Marx, S. [22] (MEGA® IV/3. S. 10.18-20); erworben in Paris vermutlich im Herbst 1844. - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40415, 40416). - Standort des Originals vermutlich aus dem Besitz von Marx: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 641. (MEGA® IV/32. Nr. 488.)

297.3 T[homas] R[obert] Malthus: Essai sur le principe de population, ou exposé des effets passés et présens de l'action de cette cause sur le bonheur du genre humain; suivi de quelques recherches relatives à l'espérance de guérir ou d'adoucir les maux qu'elle entraîne. Trad, de l'anglais sur la 5. éd. par P. Prévost et G. Prévost. 3. éd. franc, très-augm. T. 1-4. Paris 1836.

Zitiert in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 503); erwähnt in Engels' Brief an Laura Lafargue vom 5. Februar 1884 (RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 5805).

297.4 [Jean-Antoine Claude] comte Chaptal: De l'industrie françoise. T. 1.2. Paris 1819.

Erwähnt im Notizbuch von Marx, S. [17] (MEGA® IV/3. S. 9.1); notiert beim Studium der Bibliographie im Buch von Jérôme-Adolphe Blanqui: Histoire de l'économie politique en Europe. 2. éd. Paris 1842. T. 2. S. 411; vermutlich erworben in Paris im Herbst 1844. Erwähnt von Marx in: Die heilige Familie. S. 320 (MEGA® I/3. S. 379); im dritten Heft der Exerpte aus Gustav von Gülich: Geschichtliche Darstellung des Handels ... (MEGA® IV/6. S. 663.14).

297.5 Jean-Baptiste Say: Traité d'économie politique, ou simple exposition de la manière dont se forment, se distribuent et se consomment les richesses. 3. éd., à laquelle se trouve joint un épitome des principes fondamentaux de l'économie politique. T. 1.2. Paris 1817.

Wahrscheinlich erworben in Paris Ende 1843 bis Sommer 1844. Auszüge in einem Pariser Heft von 1844 (MEGA® IV/2. S. 301-327). Zitiert von Marx u.a. in: Ökonomisch-philoso-

phische Manuskripte (MEGA® 1/2. S. 189 passim); Die heilige Familie. S. 56 (MEGA® I/3. S. 214); Grundrisse (MEGA® 11/1. **S.** 141, 174, 184, 228, 336, 526, 567, 616); Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® 11/3.1. S. 10, 20, 134, 138; II/3.2. S. 392, 438/439, 587/588; II/3.6. S. 2370/2371); Ökonomische Manuskripte 1863-1867 (MEGA® 11/4.1. S. 75, 76; II/4.2. S. 353); Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® II/5. **S.** 74, 109, 117, 154, 435, 479; 11/10. S. 107, 141, 149, 349, 481); Le Capital. T. 1 (MEGA® H/7. **S.** 89, 124, 132, 332, 463, 517); Capital. Vol. 1 (II/9. S. 99, 133, 142, 338, 468); Kapital. Bd. 2 (einschließlich Vorarbeiten) (MEGA® 11/11. **S.** 70, 365/366; H/13. S. 363). Offensichtlich hat Marx das Buch Anfang 1861 zurückerhalten. - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40895, 40896). - Standort des Originals mit Marginalien von Marx: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 6203, 6204. (MEGA® IV/32. Nr. 1171.)

297.6 David Ricardo: Des principes de l'économie politique et de l'impôt; trad, de l'anglais par F.-S. Constancio. Avec des notes explicatives et critiques par J.-B. Say. 2. éd., revue, corr. et augm. d'une notice sur la vie et les écrits de Ricardo, publiée par sa famille. T. 1.2. Paris 1835.

Wahrscheinlich erworben in Paris Ende 1843 bis Sommer 1844. Auszüge in zwei Pariser Heften (MEGA® IV/2. S. 392-427, 549/550). Zitiert in: Entwurf über Friedrich List. S. 430; Misère de la philosophie. S. 20 passim (MEGA® I/6. S. 125 passim); Discours sur la question du libre échange (MEGA® I/6. S. 439); Grundrisse (MEGA® 11/1. S. 529, 625); Ökonomische Manuskripte 1858-1861 (MEGA® H/2. S. 138, 264, 282); Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 537-541; II/3.3. S. 1025/1026; II/3.4. S. 1296; II/3.6. S. 2141, 2293); Ökonomische Manuskripte 1863-1867 (MEGA® 11/4.1. S. 117). - Standort des Originals: RGASPI, Sign. f. 1, op. 4, d. 435. (MEGA® IV/32. Nr. 1115.)

297.7 Charles Dunoyer: De la liberté du travail ou simple exposé des conditions dans lesquelles les forces humaines s'exercent avec le plus de puissance. T. 1-3. Paris 1845. - Erschienen im April 1845 (BdF. 1845. Nr. 17, 26. April. S. 215, Nr. 2084).

Wahrscheinlich erworben in Brüssel im Frühjahr 1845. Erwähnt im Notizbuch von Marx, S. [29], [37] (MEGA® IV/3. S. 13.7, 17.3); in: Misère de la philosophie. S. 39 (MEGA® I/6. S. 143); Über P.-J. Proudhon. Brief an Johann Baptist von Schweitzer (MEGA® I/20. S. 65); im Artikel von Engels „Der ökonomische Kongreß", veröffentlicht in: Deutsche-Brüsseler-Zeitung. Nr. 76, 23. September 1847 (MEGA® I/6. S. 564).

297.8 [Theodor Anton Heinrich] Schmalz: Économie politique, ouvrage trad, de l'Allemand, par Henri Jouffroy; revue et annoté sur la traduction, par M. Fritot. T. 1.2. Paris 1826.

Zitiert von Marx in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 362, 623/624); in seinem Brief an Engels vom 11. Juli 1868 (MSG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. L4547/ L VI 677); in seinem Artikel „Mein Plagiat an F. Bastiat" (MEGA® 1/21. S. 76). Offensichtlich hat er das Buch 1861 aus Köln zurückerhalten. - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40899).

297.9 Joseph [Giuseppe] Pecchio: Histoire de l'économie politique en Italie, ou abrégé critique des économistes italiens; précédée d'une introduction. Trad, de l'italien par Léonard Gallois. Paris 1830.

Auszüge von Marx 1845 im Brüsseler Heft 6, betitelt „Geschichte der Nationalökonomie" (MEGA® IV/3. S. 389-406). Zitiert in: Entwurf über Friedrich List. S. 428. - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40749). - Standort des Originals vermutlich aus dem Besitz von Marx: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 658. (MEGA® IV/32. Nr. 1008.)

297.10 Chfarles] Babbage: Traité sur l'économie des machines et des manufactures. Trad, de l'anglais sur la 3. éd., par Éd. Biot. Paris 1833.

Vermutlich erworben in Paris im Herbst 1844. Aufgeführt im Notizbuch von Marx, S. [17], [28] (MEGA® IV/3. S. 8.31-32, 12.38); notiert beim Studium der Bibliographie im Buch von Jérôme-Adolphe Blanqui: Histoire de l'économie politique en Europe. 2. éd. Paris 1842. T. 2. S. 397. Auszüge im Brüsseler Heft 5 von 1845 (MEGA® IV/3. S. 325-341). Zitiert in: Misère de la Philosophie. S. 135 (MEGA® I/6. S. 200); Arbeitslohn (MEGA® I/6. S.454); Grundrisse (MEGA® 11/1. S. 257, 291, 480, 569, 597); Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® 11/3.1. S. 207, 262, 283, 305/306; II/3.5. S. 1668, 1681, 1867; II/3.6. S. 1914); Das Kapital (Ökonomisches Manuskript 1863-1865) (MEGA® II/4.2. S. 146, 159, 181); Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® II/5. S.332; 11/10. S.315, 364); Le Capital. T. 1 (MEGA® II/7. S. 297, 300, 321, 347); Capital. Vol. 1 (MEGA® Ii/9. S. 327).

297.11 [Jean-Paul] Alban de Villeneuve-Bargemont: Économie politique chrétienne, ou recherches sur la nature et les causes du paupérisme, en France et en Europe, et sur les moyens de le soulager et de le prévenir. Bruxelles 1837.

Zum ersten Mal erwähnt in einem Pariser Heft beim Studium von Eugène Buret: De la misère des classes laborieuses en

Angleterre et en France. T. I. Paris 1840 (MEGA® IV/2. S. 563.26). Erwähnt im Notizbuch von Marx, S. [21] (dreibändige Pariser Ausgabe von 1834) (MEGA® IV/3. S. 10.3-4); notiert beim Studium der Bibliographie im Buch von Jérôme-Adolphe Blanqui: Histoire de l'économie politique en Europe. 2. éd. Paris 1842. T. 2. S. 486. - Wahrscheinlich erwarb Marx in Brüssel die einbändige Brüsseler Ausgabe von 1837, worüber er in seinem Notizbuch, S. [37], einen Vermerk machte (siehe MEGA® IV/3. S. 14.35-36). Auszüge aus dieser Ausgabe im Brüsseler Heft 1 von 1845 (Ebenda. S. 138).

297.12 Cours d'économie politique. Bruxelles 1843 - der Titel eines Sammelbandes, der als Nachdruck drei Werke verschiedener Verfasser enthält: Afdolphe] Blanqui: Histoire de l'économie politique en Europe depuis les anciens jusqu'à nos jours (S. 13-213); P[ellegrino] Rossi: Cours d'économie politique (S. 215-428); Eugène Buret: De la misère des classes laborieuses en Angleterre et en France; de la nature de la misère, de son existence, de ses effets, de ses causes, et de l'insuffisance des remèdes qu'on lui a opposés jusqu'ici, avec l'indication des moyens propres à en affranchir les sociétés (S. 429-694). Bruxelles 1843.

Erworben in Brüssel, exzerpiert in den Brüsseler Heften 2, 5 und 6 (MEGA® IV/3. S. 142-156, 354-388, 424/425). Zitiert (Rossi, Buret) in: Misère de la philosophie. S. 27, 150 (MEGA® I/6. S. 136, 210); Arbeitslohn (MEGA® I/6. S. 454/455); Grundrisse (MEGA® 11/1. S. 481-485, 557/558); Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® 11/3.1. S. 125/126, 128-133, 135, 297; II/3.2. S. 609-615); Das Kapital (Ökonomisches Manuskript 1863-1865). Erstes Buch (MEGA® 11/4.1. S. 72, 79); Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® M/5. S. 125; H/8. S. 188/189, 677, 690; M/10. S. 158, 649, 662); Le Capital. T. 1 (MEGA® M/7. S. 141, 496, 640, 654, 656); Capital. Vol. 1 (MEGA® M/9. S. 150, 627, 639, 689); Das Kapital. Bd. 3 (MEGA® M/15. S. 778). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40821). - Standort des Originals mit Marginalien von Marx: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 615. (MEGA® IV/32. Nr. 258.)

297.13 J[ean] C[harles] L[éonard] Simonde de Sismondi: Études sur l'économie politique. T. 1.2. Bruxelles 1837-1838.

Auszüge von Marx in Brüsseler Heften 1 und 2 (MEGA® IV/3. S. 123-136, 175-209). Zitiert u.a. in: Misère de la philosophie. S. 9, 44, 48, 124 (MEGA® I/6. S. 124, 146, 148, 195); Grundrisse (MEGA® M/1. S. 122, 144, 228, 325, 722/723); Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® 11/3.1. S. 134, 265, 276, 278; M/3.4. S. 1423; M/6. S. 2082, 2086); Das Kapital (Ökonomisches

Manuskript 1863-1865). Erstes Buch (MEGA® 11/4.1. S. 27, 76); Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® M/5. S. 253, 479, 586/587; 11/10. S. 283, 533, 656); Le Capital. T. 1 (MEGA® II/7. S. 268, 502, 517, 647/648); Capital. Vol. 1 (MEGA® II/9. S. 271, 515, 690); Das Kapital. Bd. 2 (einschließlich Vorarbeiten) (MEGA® 11/11. S. 542; 11/13. S. 129).

297.14 Physiocrates. Quesnay, Dupont de Nemours, Mercier de la Rivière, l'abbé Baudeau, Le Trosne, avec une introd. sur la doctrine des physiocrates, des commentaires et des notices historiques, par Eugène Daire. Pt. 1.2. Paris 1846. (Collection des principaux économistes. T. 2.)

Erschienen Mitte Dezember 1846 (BdF. 1846. Nr. 51,19. Dezember. S. 615, Nr. 5774). Offensichtlich sofort erworben von Marx. Erwähnt im Notizbuch von Marx, S. [16], [21], [29] (MEGA® IV/3. S. 8.22, 10.9, 13.4) und in seinem Brief an Carl Friedrich Julius Leske vom I.August 1846 (MEGA® III/2. S. 24). Auszüge aus Quesnay siehe S. 281-288 sowie im Heft VII, London 1859-1863 (IISG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. A49) und im Beihefte (RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 1696; Kopie), aus Baudeau in den Beiheften C, D und E, London 1863 (ebenda sowie IISG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. B 93, B 100), aus Dupont de Nemours im Beiheft C, aus Le Trosne in den Beiheften D und E, aus Mercier de la Rivière im BeiheftE. Zitiert mehrmals in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3); Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® II/5, M/6, II/S, 11/10); Le Capital. T. 1 (MEGA® II/7); Capital. Vol. 1 (ff/9); Das Kapital. Bd. 2 (einschließlich Vorarbeiten) (MEGA® M/11, M/13); Anti-Dühring (MEGA® I/27). Offensichtlich hat Marx das Buch Anfang 1861 aus Köln zurückerhalten.

297.15 Économistes financiers du XVIII[e] siècle. Vauban, Projet d'une dîme royale. Boisguillebert, Détail de la France, Factum de la France, et opuscules divers. Jean Law, Considérations sur le numéraire et le commerce, mémoires et lettres sur les banques, opuscules divers. Melon, Essai politique sur le commerce. Dutot, Réflexions politiques sur le commerce et les finances, Précédés de notices historiques sur chaque auteur, et accompagnés de commentaires et de notes explicatives, par Eugène Daire. Paris 1843. (Collection des principaux économistes. T. 1.)

Erschienen im März 1843 (BdF. 1843. Nr. 13,1. April. S. 159, Nr. 1442). Erworben in Paris zwischen Herbst 1843 und Sommer 1844. Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 34 (MEGA® IV/3. S. 5.15). Auszüge aus den Werken von Boisguillebert und Law in einem Pariser Heft

(MEGA® IV/3. 35-68). Zitiert u.a. in: Misère de la philosophie. S. 47, 75 (MEGA® 1/6. S. 148, 165); Klassenkämpfe in Frankreich 1848 bis 1850 (MEGA® 1/10. S. 184); Bullion (MEGA® IV/8. S. 38/39); Heft VII der „Londoner Hefte 1850-1853" (ebenda. S. 158); Grundrisse (MEGA® 11/1. S. 128, 145, 156, 195, 259); Zur Kritik... Urtext (MEGA® H/2 S. 20, 36/37, 81); Zur Kritik... Erstes Heft (MEGA® H/2 S. 132/133, 165, 171, 189/190, 208); Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® H/5. S. 57, 88, 96; 11/10. S. 87/88, 121, 130); Le Capital. T. 1 (MEGA® H/7. S. 69, 103,112/113); Capital. Vol. 1 (II/9. S. 79,113,123, 675, 683); in Marx' Vorarbeiten zum zweiten Abschnitt und dem von ihm geschriebenen Kapitel des Anti-Dühring (MEGA® I/27. S. 152, 188/189, 504/505, 901). Erwähnt von Marx in seinem Brief an Engels vom 27. Februar 1861 (MEGA® 111/11. S. 380).

297.16-17 Économie politique. Recueil de monographies; examen des questions sociales, agricoles, manufacturières et commerciales, par Jules Burat, Michel Chevalier, Ch. Dunoyer, Hippolyte Dussard, James Fazy, Théodore Fix, Ch. Legentil, Moreau de Jonnès, Pance, Hippolyte Passy, Ramon de la Sagra, Renouard, Louis Reybaud, Rodet, Rossi, Hor. Say, AI. de Villeneuve-Bargemont, Villermé, Wolowski, et autres économistes français et étrangères. Année 1844. T. 1.2. Bruxelles 1844. Année 1845. T. 1.2. Bruxelles 1845.

Année 1844 verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40375, 40376).

297.18 [Anne Robert Jacques] Turgot: Œuvres. Nouv. éd. classée par ordre de matières avec les notes de Dupont de Nemours augmentée de lettres inédites, des questions sur le commerce, et d'observations et de notes nouvelles par Eugène Daire et Hippolyte Dussard et précédée d'une notice sur la vie et les ouvrages de Turgot par Eugène Daire. T. 1.2. Paris 1844. (Collection des principaux économistes. T. 3.4.)

Erschienen Anfang April 1844. Wahrscheinlich erworben in Paris Ende 1844 oder Anfang 1845. Erwähnt im Notizbuch von Marx, S. [21], [29] (MEGA® IV/3. S. 9.40, 10.10, 13.5). Auszüge von Marx im Londoner Heft VII, London 1859-1863 (MSG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. A 49). Zitiert in: Zitatenheft (siehe MEGA® H/2 S. 268); Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® 11/3.1. S. 24, 41, 87; Ii/3.2. S. 348-353, 357, 360; H/3.4. S. 1475; H/3.5. S. 1603, 1870; H/3.6. S. 1919); Das Kapital (Ökonomisches Manuskript 1863-1865) (MEGA® 11/4.1. S.8; II/4.2. S.397, 674); Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® II/5. S. 131, 252, 432; 11/10. S. 163, 282, 478); Le Capital. T. 1 (MEGA® H/7. S. 147, 267, 460); Capital. Vol. 1 (MEGA® H/9.

S. 155, 270, 466, 691); Das Kapital. Bd. 2 (einschließlich Vorarbeiten) (MEGA® 11/11. S. 139/140, 548, 701; 11/13. S. 176, 317, 334); im Brief von Marx an Engels vom 23. Mai 1868 (IISG, Marx-Engels-Nachlass, L 4536/L VI 666).

297.19 C[onstantin] Pecqueur: Théorie nouvelle d'économie sociale et politique, ou études sur l'organisation des sociétés. Paris 1842.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 30 (MEGA® IV/3. S. 5.11). Zitiert in: Ökonomisch-philosophische Manuskripte (MEGA® I/2 S. 219-223); Das Kapital (Ökonomisches Manuskript 1863-1865) (MEGA® II/4.2. S. 662/663); Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® II/5. S. 495; 11/10. S. 551, 683); Le Capital. T. 1 (MEGA® II/7. S. 535, 678); Capital. Vol. 1 (MEGA® II/9. S. 532, 660); Das Kapital. Bd. 3 (MEGA® 11/15. S.598, 804). Offensichtlich hat Marx das Buch Anfang 1861 aus Köln zurückerhalten. - Standort des Originals mit Marginalien von Marx: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 6294. (MEGA® IV/32. Nr. 1010.)

297.20 [Jean-Paul] Alban de Villeneuve[-Bargemont]: Histoire de l'économie politique. T. 1.2. Bruxelles 1839.

Wahrscheinlich erworben in Brüssel. Erwähnt im Notizbuch von Marx, S. [16], [37] (MEGA® IV/3. S. 8.26, 14.37); notiert beim Studium der Bibliographie im Buch von Jérôme-Adolphe Blanqui: Histoire de l'économie politique en Europe. 2. éd. Paris 1842. T. 2. S. 486. Erwähnt in: Misère de la philosophie. S. 113 (MEGA® I/6. S. 188).

297.21 Frédéric Skarbek: Théorie des richesses sociales. Suivie d'un bibliographie de l'économie politique. T. 1.2. Paris 1829.

Wahrscheinlich erworben in Paris Ende 1843 bis Sommer 1844. Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 29 (MEGA® IV/3. S. 5.10). Auszüge in einem Pariser Heft von 1844 (MEGA® IV/2. S. 328-330). Zitiert in: Ökonomisch-philosophische Manuskripte (MEGA® I/2. S. 311, 431). Das Werk wird ferner (als „2ème éd. Paris 1839") zitiert in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® 11/3.1. S.291); Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® II/5. S. 264, 286; 11/10. S. 294, 316); Le Capital. T. 1 (MEGA® H/7. S. 280); Capital. Vol. 1 (II/9. S. 282, 304). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40912, 40913). - Standort des Originals vermutlich aus dem Besitz von Marx: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 643. (MEGA® IV/32. Nr. 1240.)

297.22 Jean-Baptiste Say: Lettres à M. Malthus, sur différens sujets d'économie politique, notamment sur les causes de la stagnation générale du commerce. Paris, Londres 1820.

Zitiert in: Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® II/5. S. 126, 489/490; 11/10. S. 544/545); Le Capital. T. 1 (MEGA® M/7. S. 141, 528/529); Capital. Vol. 1 (MEGA® M/9. S. 525/526, 690). Offensichtlich hat Marx das Buch Anfang 1861 aus Köln zurückerhalten. - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40894).

Louis Reybaud: Études sur les réformateurs contemporains, ou socialistes modernes, Saint-Simon, Ch. Fourier, Robert Owen. Ouvrage qui a obtenu en 1841 le Grand Prix-Monthyon, décerné par l'Académie française. 3. éd., préc. du rapport de Jay et de celui de Villemain. Paris 1842.

Louis Reybaud: Études sur les réformateurs ou socialistes modernes. La société et le socialisme, les communistes, les chartistes, les utilitaires, les humanitaires. T. 2. Paris 1843.

Wahrscheinlich erworben in Paris. Der erste Band zitiert von Marx in: Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 479-485, 489-495, 504, 515).

Charles Comte: Traité de législation ou exposition des lois générales, suivant lesquelles les peuples prospèrent, dépérissent, ou restent stationnaires. 3. éd., revue et corr. Bruxelles 1837.

Erwähnt im Notizbuch von Marx, S. [18] (MEGA® IV/3. S. 9.8); notiert beim Studium der Bibliographie im Buch von Jérôme-Adolphe Blanqui: Histoire de l'économie politique en Europe. 2. éd. Paris 1842. T. 2. S. 415; wahrscheinlich erworben in Brüssel. Zitiert in: Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 287); Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® M/5. S. 602; M/10. S. 674); Le Capital. T. 1 (M/7. S. 669); Capital. Vol. 1 (MEGA® M/9. S. 651). Offensichtlich hat Marx das Buch Anfang 1861 aus Köln zurückerhalten.

Wahrscheinlich T[homas] R[obert] Malthus: An essay on the principle of population; or, a view of its past and present effects on human happiness; with an inquiry into our prospects respecting the future removal or mitigation of the evils which it occasions. 6. ed. In 2 vols. Vol.2. London 1826. - Die erste (1798) und zweite (1803) Auflage waren einbändig, die dritte (1806) und vierte (1807) zweibändig, die fünfte (1817) dreibändig erschienen.

Andrew Ure: Philosophie des manufactures ou économie industrielle de la fabrication du coton, de la laine, du lin et de la soie, avec la description des diverses machines employées dans les ateliers anglais. Trad, sous les yeux de l'auteur et augm. d'un chapitre inédit sur l'industrie cotonnière française, etc. T. 1.2. Paris, Bruxelles 1836.

Erwähnt im Notizbuch von Marx, S. [20], [28] (MEGA® IV/3. S. 10.1-2, 12.39); notiert beim Studium der Bibliographie im Buch von Jérôme-Adolphe Blanqui: Histoire de l'économie politique en Europe. 2. éd. Paris 1842. T. 2. S. 484; erworben in Paris wahrscheinlich im November 1844. Auszüge im Brüsseler Heft 5 (MEGA® IV/3. S. 342-351). Die zweite englische Originalausgabe von 1835 erwähnt von Engels in „Umrisse zu einer Kritik der Nationalökonomie" (MEGA® I/3. S. 493) und mehrmals zitiert in „Die Lage der arbeitenden Klasse in England" (MEGA® I/4). Die Pariser Ausgabe von 1836 zitiert in: Entwurf über Friedrich List. S. 440; Misère de la philosophie. S. 136-140 (MEGA® I/6. S. 202-204); Discours sur la question du libre échange (MEGA® I/6. S. 444); Arbeitslohn (ebenda. S. 454); Grundrisse (MEGA® 11/1. S. 569/570); Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® 11/3.1-3.6. S. 262 passim); Ökonomische Manuskripte 1863-1867 (MEGA® 11/4.1. S. 122; II/4.2. S. 115, 146/147, 159, 458, 961); Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® II/5. S. 239, 285, 300/301, 310, 316, 331, 344-346, 349, 355, 357/358, 449, 453, 455; 11/10. S. 245, 270, 314, 332); Le Capital. T. 1 (MEGA® II/7. S. 188 passim); Capital. Vol. 1 (MEGA® Ii/9. S.235, 258, 301, 318, 337, 377); Das Kapital. Bd. 3 (MEGA® 11/15. S. 81,104, 377). Offensichtlich hat Marx das Buch Anfang 1861 aus Köln zurückerhalten. - Standort des Originals mit zahlreichen Marginalien von Marx: Paris, Privatbesitz. (MEGA® IV/32. Nr. 1343.)

297.27 [Jane Marcet:] Entretiens sur l'économie politique, ou élémens d'économie politique, dégagée de ses abstractions, d'après Adam Smith, Say, Malthus, Mill, etc. Paris 1825.

297.28 Jérémie Bentham: Défense de l'usure, ou lettres sur les inconvénients des lois, qui fixent le taux de l'intérêt de l'argent, trad, de l'anglais sur la 4e éd.; suivi d'un mémoire sur les prêts d'argent, par Turgot, et précédé d'une introduction contenant une dissertation sur le prêt à intérêt. Paris 1828.

Erwähnt im Notizbuch von Marx, S. [16], [26] (MEGA® IV/3. S. 8.27, 12.2); notiert beim Studium der Bibliographie im Buch von Jérôme-Adolphe Blanqui: Histoire de l'économie politique en Europe. 2. éd. Paris 1842. T. 2. S. 400; wahrscheinlich erworben in der Pariser Buchhandlung Capelle im November 1844. Erwähnt in: Grundrisse (MEGA® 11/1. S. 718); Zur Kritik ... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.4. S. 1526, 1534, 1537).

297.29 Jérémie Bentham: Théorie des peines et des récompenses, ouvrage extrait des manuscrits de M. Jérémie Bentham. Par Ét. Dumont. 3. éd. T. 1.2. Paris 1825-1826.

Erwähnt im Notizbuch von Marx, S. [16], [26] (MEGA® IV/3. S. 8.30, 12.3); notiert beim Studium der Bibliographie im Buch von Jérôme-Adolphe Blanqui: Histoire de l'économie politique en Europe. 2. éd. Paris 1842. T. 2. S. 400; wahrscheinlich erworben in der Pariser Buchhandlung Capelle im November 1844. Marx hatte die Absicht, Auszüge aus dem zweiten Band in einem Pariser Heft zu machen (siehe MEGA® IV/2. S. 473, 492; IV/7. S. 27.11). Der zweite Band zitiert von Marx in: Die heilige Familie. S. 211 (MEGA® I/3. S. 310), in einer „Anmerkung" (S. 209-211 ; MEGA® I/3. S. 309/310), die wahrscheinlich im November 1844 zugefügt wurde (siehe MEGA® HI/1. S. 446); Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® H/5. S. 491). Offensichtlich hat Marx das Buch Anfang 1861 aus Köln zurückerhalten.

297.30 Lewis Goldsmith: Statistique raisonnée de la France. Trad, de l'anglais par Eugène Henrion. Paris 1833.

297.31 [Claude Henri de] Saint-Simon: Œuvres. Contenant: 1° Catéchisme politique des industriels. 2° Vues sur la propriété et la légalisation. 3° Lettres d'un habitant de Genève à ses contemporains. 4° Parabole politique. 5° Nouveau christianisme. Précédés de fragmens de l'histoire de sa vie écrite par lui-même, publiés en 1832, par Olinde Rodrigues. Paris 1841.

Zitiert von Marx in: Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 479, 481). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40868).

297.32 F[rançois] Vidal: De la répartition des richesses ou de la justice
* distributive en économie sociale; ouvrage contenant: l'examen critique des théories exposées soit par les économistes, soit par les socialistes. Paris 1846.

Wahrscheinlich erworben in Brüssel. Auszüge im Londoner Heft XVI von 1851 (MSG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. B57). Erwähnt in: Die Klassenkämpfe in Frankreich 1848 bis 1850 (MEGA® 1/10. S. 193). Zitiert in: Grundrisse (MEGA® 11/1. S. 732). Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 41284). - Standort des Originals: SAPMO/Bibl., Sign.
» Ma 642.

297.33 J[ames] Mill: Élémens d'économie politique. Trad, de l'anglais par J. T. Parisot. Paris 1823.

Auszüge in zwei Pariser Heften von 1844 (MEGA® IV/2. S. 428-470). Zitiert in: Ökonomisch-philosophische Manuskripte (MEGA® I/2. S. 283, 286, 311/312); Grundrisse (MEGA® 11/1. S. 324, 336, 728-730); Zur Kritik... Erstes Heft (MEGA® II/2. S. 238/239); Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® 11/3.1. S. 264; H/4. S. 1280, 1284, 1286-1288, 1290, 1295).

297.34 J[ohn] R[amsay] McCulloch: Discours sur l'origine, les progrès, les objets particuliers, et l'importance de l'économie politique. Contenant l'esquisse d'un cours sur les principes et la théorie de cette science. Trad, de Panglois par G^me^ Prévost. Et suivi de quelques observations du traducteur sur le système de Ricardo. Genève, Paris 1825.

Wahrscheinlich erworben in Paris Ende 1843 bis Sommer 1844. Auszüge in einem Pariser Heft von 1844 (MEGA® IV/2. S. 473-484) und im Brüsseler Heft 6 (MEGA® IV/3. S. 407-412). Zitiert in: Kritische Randglossen zu dem Artikel „Der König von Preußen und die Sozialreform. Von einem Preußen" (MEGA® I/2. S. 451); Grundrisse (MEGA® 11/1. S. 712); Zur Kritik... Erstes Heft (MEGA® H/2 S. 114); Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® Ii/3.4. S. 1295-1299, 1367). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40329). - Standort des Originals: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 6205. (MEGA® IV/32. Nr. 816.)

297.35 J[ean] B[aptiste] Salaville: L'homme et la société; ou nouvelle théorie de la nature humaine et de l'état social. Paris An VII [1799].

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 89 (MEGA® IV/3. S. 7.6).

297.36 [Claude] H[enri] [de] Saint-Simon: L'industrie, ou discussions politiques, morales et philosophiques, dans l'intérêt de tous les hommes livrés à des travaux utiles et indépendans. T. 1-4. Paris 1817-1818. - Marx besaß den zweiten Band dieser Publikation.

Zitiert in: Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 486); Anti-Dühring (nach: Nicolas-Gustave Hubbard: Saint-Simon. Sa vie et ses travaux. Paris 1857) (MEGA® I/27. S. 428); Socialisme utopique et socialisme scientifique bzw. Die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft (ebenda. S. 555, 594). - Verzeichnet (T. 2) im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 42167). - Standort des Originals: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 6211. (MEGA® IV/32. Nr. 1155.)

297.37 Unter den mindestens 9 Publikationen der Saint-Simonistischen Schule aus der Serie Religion Saint-Simonienne, die hier und unten (siehe S. 298.16-17) von Daniels verzeichnet wurden, waren in der Bibliothek von Marx wahrscheinlich:

[Barthélémy Prosper Enfantin:] Économie politique et politique. Articles extraits du Globe. Paris Juillet 1831. Standort des Originals mit Marginalien von Marx: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 6210. (MEGA® IV/32. Nr. 370.)

[Barthélémy Prosper] Enfantin: Lettre du Père Enfantin à Charles Duveyrier. Lettre du Père Enfantin à François et à Peiffer, chefs de l'Église de Lyon. Le prêtre - l'homme et la femme. Paris 1831. - Erworben in der Pariser Buchhandlung Capelle. - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 42130). - Standort des Originals: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 600. (MEGA® IV/32. Nr. 228.)

[Michel Chevalier:] Politique européenne. Articles extraits du Globe. Paris 1831. - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 30906). - Standort des Originals: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 601.

[Michel Chevalier:] Politique industrielle et système de la Méditerranée. Paris 1832. - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 30905). - Standort des Originals: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 646. (MEGA® IV/32. Nr. 229.)

M[ichel C[hevalier]: Poursuites dirigées contre notre Père suprême Enfantin et contre notre Père Olinde Rodrigues. Extrait du Globe du 23 janvier 1832. [Paris 1832.] - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40983).

[Barthélémy Prosper Enfantin:] A tous. Paris 1832. - Erworben in der Pariser Buchhandlung Capelle. - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 41095). - Standort des Originals: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 599. (MEGA® IV/32. Nr. 369.)

Morale. Articles extrait du Globe. [Enth.:] 1. [Olinde Rodrigues:] Réunion générale de la famille. Enseignemens du Père Suprême [Barthélémy Prosper Enfantin]. 2. É[mile] Barrault: Les trois familles. Paris 1832. - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 30904). - Standort des Originals: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 640. (MEGA® IV/32. Nr. 912.)

I[saac] Pereire: Leçons sur l'industrie et les finances. Paris 1832. - Auszüge im Brüsseler Heft 5 (MEGA® IV/3. S. 352/353). Zitiert in: Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 211).

297.38 [Saint-Amand Bazard, Barthélémy Prosper Enfantin:] Doctrine de Saint-Simon. Exposition. Année 1. 1828-1829. 3. éd., revue et augm. Paris 1831.

Erworben in der Pariser Buchhandlung Capelle wahrscheinlich Ende 1844 bis Anfang 1845. Zitiert in: Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S.490); Das Kapital. Bd. 3 (MEGA® 11/15. S. 595) - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40866). - Standort des Originals mit Marginalien von Marx unbekannt. Fotokopie der Seiten mit diesen Marginalien in: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 105. - Standort eines anderen Originals, ohne Marginalien: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 608. (MEGA® IV/32. Nr. 97.)

297.39 Ch[arles] Fourier: Le nouveau monde industriel et sociétaire, ou invention du procédé d'industrie attrayante et naturelle distribuée en séries passionnées. Paris 1829.

Zitiert in: Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® II/5. S. 563; 11/10. S. 626); Le Capital. T. 1 (MEGA® II/7. S. 245, 614); Capital. Vol. 1 (MEGA® II/9. S. 602). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40433).

297.40 Ch[arles] Fourier: La fausse industrie morcelée, répugnante, mensongère, et l'antidote, l'industrie naturelle, combinée, attrayante, véridique, donnant quadruple produit et perfection extrême en toutes qualités. Sect. 1.2. Paris 1835-1836.

Zitiert in: Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 186); in einer Rezension aus dem 4. Heft der „Neuen Rheinischen Zeitung. Politisch-ökonomische Revue" (MEGA® 1/10. S. 286); Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® II/5. S. 350/351; 11/10. S. 384, 625); Le Capital. T. 1 (MEGA® II/7. S. 366, 386, 614/615); Capital. Vol. 1 (MEGA® II/9. S. 372, 602). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40557).

298.1 Wahrscheinlich „La Phalange. Revue de la science sociale".

„La Phalange" - Zeitschrift, Organ der Fourieristen, redigiert von Victor Considérant; erschienen von 1832 bis 1834, von 1836 bis 1843 und von 1845 bis 1849; wechselte mehrmals Titel, Umfang, Format und Häufigkeit des Erscheinens; 1832-1834 erschienen unter den Titeln „Le Phalanstère" und „La Réforme industrielle ou Le Phalanstère", 1836-1843 unter dem Titel „La Phalange. Journal de la science sociale", 1845-1849 als Monatsschrift unter dem Titel „La Phalange. Revue de la science sociale". Engels zitiert das erste und zweite Heft von 1845 in seinem Artikel „Ein Fragment Fouriers über den Handel", geschrieben 1845 in Brüssel und veröffentlicht in: Deutsches Bürgerbuch für 1846 (MEGA® I/4. S.411, 450). Er erwähnt diese Monatsschrift auch in seinem Brief an Marx vom 19. August 1846 (MEGA® III/2 S. 28). Jedes Halbjahr der Monatsschrift, meistens bestehend aus sechs Heften, bildete einen Band. Es ist nicht auszuschließen, dass sechs Hefte in Marx' Bibliothek zu einem Band gehörten.

298.2 Robert Owen, Alexander Campbell: Debate on the evidences of Christianity; containing an examination of the social system, and of all the systems of scepticism of ancient and modern times, held in the city of Cincinnati, for eight days successively, between Robert Owen, of New Lanark, Scotland, and Alexander Campbell, of Bethany, Virginia. With an appendix by the parties. London, Nottingham, Manchester, Birmingham, Edinburgh, Glasgow 1839.

298.3 Henry Grey Macnab: Examen impartial des nouvelles vues de M. Robert Owen, et de ses établissemens à New-Lanark en **Ecosse,** pour le soulagement et l'emploi le plus utile des classes ouvrières et des pauvres, et pour l'éducation de leurs enfans, etc., etc., avec des observations sur l'application de ce système à l'économie politique de tous les gouvernemens, etc. Ouvrage dédié à S. A. R., et publié par son ordre, trad, de l'anglais par Laffon de Ladébat. On y a joint une préface, un portrait du duc de Kent et deux vues de New-Lanark. Paris, Londres, Strasbourg 1821.

Erwähnt im Notizbuch von Marx, S. [19], [29] (MEGA® IV/3. S. 9.29-30, 13.8); notiert beim Studium der Bibliographie im Buch von Jérôme-Adolphe Blanqui: Histoire de l'économie politique en Europe. 2. éd. Paris 1842. T. 2. S. 448; wahrscheinlich erworben in Paris im November 1844. Zitiert in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® 11/3.1. S. 208; II/3.5. S. 1866); Das Kapital (Ökonomisches Manuskript 1863-1865) (MEGA® II/4.2. S. 340). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40740). - Standort des Originals: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 6208. (MEGA® IV/32. Nr. 822.)

298.4 [Louis] Vinçard: Histoire du travail et des travailleurs en France. T. 1.2. Paris 1845-1846. - Der erste Band erschien Anfang 1845, der zweite im Juli 1846 (BF. 1845. Nr. 8, 22. Februar. S. 97, Nr. 890; 1846. Nr. 29, 18. Juli. S. 349, Nr. 3226).

Wahrscheinlich erworben in Brüssel. Erwähnt (T. 1) im Notizbuch von Marx, S. [36] (MEGA® IV/3. S. 14.27-28). - Erwähnt in: Das Kapital (Ökonomisches Manuskript 1863-1865) (MEGA® II/4.2. S. 728); Das Kapital. Bd. 3 (MEGA® 11/15. S. 762). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40967). - Standort des Originals mit Marginalien von Marx: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 6215. (MEGA® IV/32. Nr. 1371.)

298.5 Chfarles] Ganilh: Des systèmes d'économie politique, de la valeur comparative de leurs doctrines, et de celle qui paraît la plus favorable aux progrès de la richesse. 2. éd., avec de nombreuses additions relatives aux controverses récentes de Malthus, Buchanan, Ricardo, sur les points les plus importans de l'économie politique. T. 1.2. Paris 1821. - Die erste Ausgabe erschien 1809.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 33 (MEGA® IV/3. S. 5.14). Auszüge (1. Ausgabe) im Brüsseler Heft 6 (MEGA® IV/3. S. 413-423). Nach dem Exzerptheft zitiert in: Grundrisse (MEGA® 11/1. S. 180, 183, 186, 718; Apparat S. 815/816, Variante 143.30); Bullion (MEGA® IV/8. S. 32); Heft VII der „Londoner Hefte 1850-1853" (ebenda.

S. 203). - Die zweite Ausgabe (Paris 1821) zitiert in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.2. S. 521-530, 532, 536-541, 552/553; II/3.4. S. 1537; II/3.6. S. 2141); Das Kapital (Ökonomisches Manuskript 1863-1865) (MEGA® 11/4.1. S. 117, 164); Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® II/5. S. 126, 365/366; 11/10. S. 61, 403); Le Capital. T. 1 (MEGA® H/7. S. 43, 141, 385/386); Capital. Vol. 1 (MEGA® II/9. S. 52, 151, 391); Das Kapital. Buch 2. Manuskript II (MEGA® 11/11. S. 56). - Die zweite Ausgabe verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40418, 40419). - Standort dieser Ausgabe (T. 2) mit Marginalien von Marx: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 871. (MEGA® IV/32. Nr. 458.)

298.6 Jacques Steuart: Recherche des principes de l'économie politique, ou essai sur la science de la police intérieure des nations libres, dans lequel on traite spécialement de la population, de l'agriculture, du commerce, de l'industrie, du numéraire, des espèces monnoyées, de l'intérêt, de l'argent, de la circulation, des banques, du change, du crédit public, et des impôts. T. 1-5. Paris 1789-1790.

Erwähnt im Notizbuch von Marx, S. [20] und [26] (MEGA® IV/3. S. 9.36-37, 12.4); notiert beim Studium der Bibliographie im Buch von Jérôme-Adolphe Blanqui: Histoire de l'économie politique en Europe. 2. éd. Paris 1842. T. 2. S. 480; wahrscheinlich erworben in Paris im November 1844. - Zitiert in: Misère de la philosophie. S. 151/152 (MEGA® I/6. S. 211); Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® 11/3.1. S. 316/317); Das Kapital (Ökonomisches Manuskript 1863-1865) (MEGA® II/4.2. S. 437, 525); Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® II/5. S. 269, 353; 11/10. S. 386/387); Le Capital. T. 1 (MEGA® II/7. S. 369); Capital. Vol. 1 (MEGA® Ii/9. S. 375); Das Kapital. Bd. 3 (MEGA® 11/15. S. 355). - Offenbar hat Marx das Buch Anfang 1861 aus Köln zurückerhalten. - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40924-40928). - Standort des Originals mit Marginalien von Marx: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 6198-6202. (MEGA® IV/32. Nr. 1276.)

298.7 William Godwin: An enquiry concerning political justice, and its influence on general virtue and happiness. In 2 vols. London 1793. - Die zweite Ausgabe u. d. T.: Enquiry concerning political justice, and its influence on morals and happiness. In 2 vols. 2. ed. corr. London 1796. - Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

Erwähnt im Notizbuch von Marx, S. [27], [33] (MEGA® IV/3. S. 12.18, 14.4-5); von Engels in: Die Lage Englands. II. Das achtzehnte Jahrhundert (MEGA® I/3. S. 555); im Brief an Marx vom 17. März 1845 (MEGA® Ml/1. S. 271); in: Die deutsche

Ideologie (MEGA® 1/5. S. 381, 391); Heft VII der „Londoner Hefte 1850-1853" (MEGA® IV/8. S. 158); Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.4. S. 1253).

298.8 [Claude Jacques Herbert:] Essai sur la police générale des grains, sur leurs prix et sur les effets de l'agriculture. Berlin 1755.

Erwähnt in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.3. S. 772).

298.9 J[ean] B[aptiste] A[mbroise] Mfarcellin] Jobard: Industrie française. Rapport sur l'exposition de 1839. T. 1.2. Bruxelles, Paris 1841-1842.

298.10 Revue sociale, ou solution pacifique du problème du prolétariat, publiée par Pierre Leroux. Paris. Année 1.2. - Marx besaß an. 1, Nr. 1-12, an. 2, Nr. 1-3, Oktober 1845 bis Dezember 1846.

Erwähnt im Brief von Engels an das Kommunistische Korrespondenzkomitee in Brüssel vom 19. August 1846 (MEGA® III/2. S. 30/31). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 42222). - Standort des Originals: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 727. (MEGA® IV/32. Nr. 1111.)

298.11 Pierre Leroux: De l'humanité, de son principe, et de son avenir, où se trouve exposée la vraie définition de la religion et où l'on explique le sens, la suite et l'enchaînement du mosaïsme et du christianisme. T. 1.2. Paris 1840.

Wahrscheinlich erworben in Paris. Notiert im Notizbuch von Marx, S. [37] (MEGA® IV/3. S. 14.33). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40606). - Standort des Originals vermutlich aus dem Besitz von Marx: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 639. (MEGA® IV/32. Nr. 766.)

298.12 Pierre Leroux: Réfutation de l'éclectisme, où se trouve exposée la vraie définition de la philosophie, et où l'on explique le sens, la suite, et l'enchaînement des divers philosophes depuis Descartes. Paris 1839.

298.13 [Giovanni Battista] Vico: La science nouvelle. Trad, par l'auteur de l'essai sur la formation du dogme catholique. Paris 1844.

Erschienen im September 1844, vermutlich erworben in Paris. Wahrscheinlich hat Marx das Buch Anfang 1861 zurückerhalten. Erwähnt und zitiert im Brief von Marx an Ferdinand Lassalle vom 28. April 1862 (MEGA® III/12. S. 78/79). Zitiert in: Das Kapital. Bd. 1 (II/5. S. 303; II/6. S. 364; II/10. S. 334); Le Capital. T. 1 (MEGA® II/7. S. 318); Capital. Vol. 1 (MEGA® II/9. S. 324).

298.14 Marcus: On the possibility of limiting populousness. An essay on populousness, to which is added the theory of painless extinction. 4. ed. London 1840. - Über dem Titel: Suppressed work!

Erwähnt von Engels in: Umrisse zu einer Kritik der Nationalökonomie (offensichtlich zitiert nach: Thomas Carlyle: Chartism. London 1840. S. 110/111) (MEGA® I/3. S. 487/488). Wahrscheinlich erhalten von Georg Weerth (siehe seinen Brief an Marx, Engels und Heß, geschrieben um den 23. Oktober 1845; MEGA® 111/1. S. 487/488).

298.15 [Claude Henri de] Saint-Simon: Sur l'établissement du parti de l'opposition. Article extrait du „Censeur". o.O. 1814.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40886).

298.16-17 Religion St. Simonienne.] Siehe Erl. 297.37.

298.18 Alphonse Toussenel: Les Juifs rois de l'époque. Histoire de la féodalité financière. Paris 1845. Erschienen im August 1845, vermutlich erworben in Brüssel.

298.19 Condillac. 1 Bdchen.] Vermutlich **[Etienne** Bonnot] de Condillac: Le commerce et le gouvernement, considérés relativement l'un à l'autre. Ouvrage élémentaire. Amsterdam, Paris 1776. (Siehe MEGA® IV/3. Erl. 22.24.)

298.20 [Marcus Carsten Nicolaus] Niebuhr: Beitrag zur Feststellung der Urtheile über die heutige Gestaltung des Bankwesens und insbesondere über die Mannheimer Credit- und Giro-Bank. (Besonders abgedruckt aus dem Archiv der politischen Oekonomie und Polizeiwissenschaft. Neue Folge. Bd. 5. H. 2.) Heidelberg 1846.

298.21 Friedrich List: Das nationale System der politischen Oekonomie. Bd. 1. Der internationale Handel, die Handelspolitik und der deutsche Zollverein. 2., ganz unveränd. Aufl. Stuttgart, Tübingen 1842.

Auszüge von Marx in einem Pariser Heft (MEGA® IV/2. S. 506-546). Wahrscheinlich erworben in Paris Ende 1844 bis Anfang 1845. Erwähnt im Notizbuch von Marx, S. [16] und [28] (MEGA® IV/3. S. 8.25, 12.29), in den Briefen von Engels an Marx vom 19. November 1844 und 17. März 1845 (MEGA® Hl/1. S. 251, 272). Marx bezog sich darauf **in:** Entwurf über Friedrich List. Mehrmals erwähnt von Marx und Engels. - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 33554). - Standort des Originals: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 682. (MEGA® IV/32. Nr. 784.)

298.22 Karl Heinrich Rau: Zur Kritik über F. List's nationales System der politischen Oekonomie. Besonders abgedruckt aus Rau's Archiv der politischen Oekonomie, Bd. 5, H. 2.3. Heidelberg 1843.

Marx erhielt diesen Sonderdruck von Carl Friedrich Julius Leske im Mai 1845 (siehe seine Briefe an Marx vom 14. Mai und 7. Juni 1845; MEGA® 111/1. S. 465, 469). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 30157).

298.23 K[arl] H[einrich] Brüggemann: Der Deutsche Zollverein und das Schutzsystem. Ein Versuch zur Verständigung der Ansichten und für Ausgleichung der Interessen. Berlin 1845.

298.24 Friedrich Engels: Die Lage der arbeitenden Klasse in England. Nach eigner Anschauung und authentischen Quellen. Leipzig 1845.

Erschienen Ende Mai 1845. Offensichtlich erhalten von Engels. Mehrmals erwähnt und zitiert. - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 31067).

298.25 H[einrich] Ffriedrich] Osiander: Ueber den Handelsverkehr der Völker. 2. Aufl. Bd. 1.2. Stuttgart 1842.

Auszüge von Marx aus dem 1. Bd. in einem Pariser Heft (MEGA® IV/2. S. 547/548). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 33306). - Standort des Originals: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 495.

298.26 [Lorenz von Stein:] Die socialistischen und communistischen Bewegungen seit der dritten französischen Revolution. Anhang zu Steins Socialismus und Communismus des heutigen Frankreichs. Leipzig, Wien 1848.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 31843, 33925).

298.27 Wilhelm Roscher: Ueber Komtheuerungen. Ein Beitrag zur Wirthschaftspolizei. Besonders abgedruckt aus der Deutschen Vierteljahrsschrift und mit vielen Zusätzen bereichert. Stuttgart, Tübingen 1847.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 33353). - Standort des Originals: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 915. (MEGA® IV/32. Nr. 1137.)

298.28 Wfilhelm] Kosegarten: Betrachtungen über Veräusserlichkeit und Theilbarkeit des Landbesitzes mit besonderer Rücksicht auf einige Provinzen der Preußischen Monarchie. Bonn 1842.

Wahrscheinlich erworben 1842. Erwähnt von Marx in seinem Artikel „Der Kommunismus und die Augsburger .Allgemeine Zeitung'" (MEGA® 1/1. S. 238, 240); in: Ökonomisch-philosophische Manuskripte (MEGA® I/2. S. 253).

298.29 Friedrich List: Die Ackerverfassung, die Zwergwirthschaft und die Auswanderung. (Aus der Deutschen Vierteljahrsschrift, 1842, H. 4, Nr. 20 bes. abgedr.) Stuttgart, Tübingen 1842.

Zitiert in: Ökonomische Manuskripte 1863-1867 (MEGA® II/4.2. S. 902); Das Kapital. Bd. 3 (MEGA® 11/15. S. 856). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 33715). - Standort des Originals: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 144. (MEGA® IV/32. Nr. 783.)

298.30 Wilhelm Schulz: Die Bewegung der Production. Eine geschichtlich-statistische Abhandlung zur Grundlegung einer neuen Wissenschaft des Staats und der Gesellschaft. Zürich, Winterthur 1843. - Erschienen im Verlag des Literarischen Comptoirs.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 118 (MEGA® IV/3. S. 7.35). Wahrscheinlich von Julius Fröbel Ende November 1843 erhalten (siehe ebenda. Erl. 7.28).

Zitiert in: Ökonomisch-philosophische Manuskripte (MEGA® I/2. S. 216-222, 225/226, 333-336, 346/347, 350); Zur Kritik ... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® Ii/3.6. S. 2087-2090); Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® Ii/5. S. 302; 11/10. S. 333/334); Le Capital. T. 1 (MEGA® II/7. S.318); Capital. Vol. 1 (MEGA® II/9. S. 325, 690). Offensichtlich hat Marx das Buch Anfang 1861 aus Köln zurückerhalten. - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 30544). - Standort des Originals: SAPMO/Bibl., Sign. SPD 66 B5024. (MEGA® IV/32. Nr. 1217.)

298.31 Wilhelm Weitling: Garantien der Harmonie und Freiheit. Vivis 1842.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 114 (MEGA® IV/3. S.7.31). Erwähnt u.a. in: Ökonomisch-philosophische Manuskripte (MEGA® I/2. S. 317); Kritische Randglossen zu dem Artikel: „Der König von Preußen und die Socialreform. Von einem Preußen" (ebenda. S. 459); Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 186, 444); Grundrisse (MEGA® 11/1.1. S. 71). Mehrfach zitiert in dem von Marx redigierten Artikel von Georg Weber: Das Geld (MEGA® I/2. S. 512-514). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 30578). - Standort des Originals: UK Praha/Bibl., Sign. L 5619 (91279). (MEGA® IV/32. Nr. 1407.)

298.32 [Georg Kuhlmann:] Die neue Welt oder das Reich des Geistes auf Erden. Verkündigung. Genf 1845.

Erwähnt im Brief von Wilhelm Weitling an Marx und Engels, geschrieben nach dem 6. Mai 1845 (MEGA® 111/1. S. 463). Ausführlich kritisiert in: Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 356,

371, 519, 523). Erwähnt in Engels' Brief an August Bebel vom 25. Oktober 1888 (MSG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. K 93/K 55). Zitiert von Engels in: Zur Geschichte des Urchristentums (MEGA® I/32. S. 281). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 137).

298.33 Der Hülferuf der deutschen Jugend. Herausgegeben und redigiert von einigen deutschen Arbeitern. Lfg. 1-4. Genf, Bern 1841.

Monatsschrift, herausgegeben und redigiert von Wilhelm Weitling in Genf (Lfg. 1-3) und Bern (Lfg. 4) von September bis Dezember 1841, fortgeführt als „Die junge Generation". - Erwähnt in Engels' Brief an August Bebel vom 25. Oktober 1888 (IISG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. K 93/K 55). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 34237).

298.34 Friedrich Wilhelm der Vierte: Reden Seiner Majestät des Königs Friedrich Wilhelm des Vierten seit Seiner Thronbesteigung. Gesammelt und mit einem Vorworte, so wie mit historischen Einleitungen versehen von Julius Killisch. Berlin 1843.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 33518).

298.35 Nicolö Machiavelli: Der Fürst, nebst einer authentischen Beilage. Übers, von Gottlob Regis. Stuttgart, Tübingen 1842.

298.36 Communist. Schriften. 2 Bde.] Diese Schriften konnten nicht ermittelt werden.

298.37 [William Ellery] Channing: Zwei Reden über die Erhebung der niedern Volksklassen. 2. verb. Ausg. Nebst einer Vorrede für Bildungsvereine. Zürich, Winterthur 1843. - Erschienen im Verlag des Literarischen Comptoirs.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 127 (MEGA® IV/3. S. 8.3). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 30885). - Standort des Originals: SAPMO/ Bibl., Sign. Ma 700.

298.38 The physical and moral condition of the children and young persons employed in mines and manufactures. Illustrated by extracts from the reports of the commissioners for inquiring into the employment of children and young persons in mines and collieries, and in the trades and manufactures in which numbers of them work together, not being included under the terms of the Factories Regulation Act. London 1843.

Aus dem Besitz von Engels, verwertet von ihm in: Die Lage der arbeitenden Klasse in England. S. 75 passim (MEGA® I/4. S. 59 passim). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 41253). - Standort des Originals mit Marginalien von En-

gels und vermutlich auch von Marx: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 6207. (MEGA® IV/32. Nr. 1022.)

298.39 P[ierre] J[ean] de Béranger: Chansons, précédées d'une notice sur l'auteur et d'un essai sur ses poésies par P. F. Tissot. T. 1-3. Paris 1829.

298.40 Wahrscheinlich [Marc Caussidière:] Mémoires de Caussidière, ex-préfet de police et représentant du peuple. T. 1-2. Paris 1848. - Die erste Ausgabe erschien Ende 1848, weitere in Paris und Brüssel 1848 und 1849.

Erworben in Köln.

299.1 **[Etienne]** Cabet: **État** de la question sociale en Angleterre, en **Ecosse,** en Irlande et en France. Paris 1843.

299.2 [Armand Marrast:] Galerie des pritchardistes par Le National. Paris 1846.

299.3 [Prosper Victor Considérant:] Débâcle de la politique en France. Paris 1836.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40334). - Standort des Originals: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 648. (MEGA® IV/32. Nr. 250.)

299.4 L[ucien Leopold] Jottrand: Des rapports politiques et commerciaux de la Belgique et de la France. Bruxelles Septembre 1841.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40560). - Standort des Originals: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 660. (MEGA® IV/32. Nr. 643.)

299.5 P[ierre]-J[oseph] Proudhon: Résumé de la question sociale; banque d'échange. Paris 1848.

299.6 C. de Reigny: La Bourse de Paris. Nouveau guide du capitaliste. Paris 1846.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40986). - Standort des Originals vermutlich aus dem Besitz von Marx mit einer Anstreichung, die von seiner Hand stammen könnte, in: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 652. (MEGA® IV/32. Nr. 1103.)

299.7 Marie Augier: Du crédit public et de son histoire depuis les temps anciens jusqu'à nos jours. Paris 1842.

Auszüge von Marx im Brüsseler Heft 3 von 1846/1847 (MEGA® IV/6. S. 930/931, 939-944) und Bullion (MEGA® IV/8. S. 30/31). Zitiert in: Grundrisse (MEGA® 11/1. S. 726, 731); **Ökonomische** Manuskripte 1863-1867 (MEGA® II/4.2. S. 647, 654, 658); Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® II/5. S. 607; 11/10. S. 682); Le

Capital. T. 1 (MEGA® II/7. S. 104, 676/677); Capital. Vol. 1 (MEGA® II/9. S. 115, 659, 674); Das Kapital. Bd. 3 (MEGA® 11/15. S. 489, 584, 591, 601). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40204).

299.8 Aug[uste] de Gasparin: Considérations sur les machines, lues à la Société d'agriculture, histoire naturelle et arts utiles de Lyon, en 1833, et imprimées par ordre de cette société. Paris 1835.

Erwähnt im Notizbuch von Marx, S. [19], [29] (MEGA® IV/3. S. 9.19, 13.10); wahrscheinlich erworben in Paris im Herbst 1844. Auszüge im Brüsseler Heft 5 (MEGA® IV/3. S. 322). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40420). - Standort des Originals vermutlich aus dem Besitz von Marx in SAPMO/Bibl., Sign. Ma 673. (MEGA® IV/32. Nr. 462.)

299.9-10 Robert Owen: Propositions fondamentales du système social, de la communauté des biens, fondé sur les lois de la nature humain. Trad, de l'anglais, par Jules Gay. Paris 1837.

Erwähnt im Notizbuch von Marx, S. [16] (MEGA® IV/3. S. 8.20); wahrscheinlich erworben in Paris Ende 1844 bis Anfang 1845. - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40741). - Das Exemplar vermutlich aus dem Besitz von Marx in SAPMO/Bibl., Sign. Ma 661. (MEGA® IV/32. Nr. 993.)

299.11-12 [Edouard Ducpétiaux:] Notice sur l'agence centrale des subsistances, établie à Bruxelles pendant l'hiver de 1845-1846. Bruxelles 1846.

299.13 John Watts: The facts and fictions of political economists: being a review of the principles of the science, separating the true from the false. Manchester, London 1842.

Erwähnt von Engels in: Briefe aus London. I, III (MEGA® I/3. S. 452, 460); Umrisse zu einer Kritik der Nationalökonomie (ebenda. S. 472, 485, 491). Auszüge von Marx im Brüsseler Heft 6 (MEGA® IV/3. S. 430-433). Erwähnt in: Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 191, 444); Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® M/5. S. 447; M/10. S. 493); Le Capital. T. 1 (MEGA® H/7. S. 476); Capital. Vol. 1 (MEGA® M/9. S. 480, 692).

299.14 Catéchisme politique et religieux à l'usage du peuple. Paris 1841.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 49 (MEGA® IV/3. S. 6.7). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40286). - Standort des Originals: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 708. (MEGA® IV/32. Nr. 211.)

299.15 Thomas Paine: Rights of Man, being an answer to Mr. Burke's attack on the French Revolution. - Die erste Ausgabe erschien

in London 1791. Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

Erwähnt im Artikel von Marx „The Policy of Austria - The War Debates in the House of Commons" (MEGA® 1/13. S. 369).

299.16 P[ierre]-J[oseph] Proudhon: De la création de l'ordre dans l'humanité, ou principes d'organisation politique. Paris, Besançon 1843.

Erwähnt im Brief von Arnold Rüge an Marx vom 11. August 1843 (MEGA® HI/1. S.410).

299.17 Georges Clermont: De la liberté commerciale et d'autres réformes urgentes. Liège 1846.

Wahrscheinlich erworben in Brüssel 1846 bis Anfang 1848.

299.18 Alphonse Pepin: De l'opposition en 1831. Paris 1832. - Im Jahr 1832 erschienen zwei Ausgaben, die zweite: 2. éd., revue et augm. (BF. 1832. Nr. 10, 10. März. S. 139, Nr. 1166; Nr. 34, 25. August. S. 476, Nr. 4056).

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 120 (MEGA® IV/3. S. 7.37).

299.19 „La Ruche populaire ... Rédigée et publiée par des ouvriers" - sozialistische Monatsschrift; erschien in Paris von Dezember 1839 bis Dezember 1849. Marx besaß eventuell die ersten vier Bände (1839-1843), herausgegeben von Louis Vinçard, die er vom Herausgeber oder seinem Neffen und Redaktionssekretär Pierre Vinçard erhalten haben könnte.

Erwähnt von Engels in seinem Artikel „Die .Kölnische Zeitung' über englische Verhältnisse", veröffentlicht in: Neue Rheinische Zeitung. Nr. 62, 1. August 1848 (MEGA® I/7. S. 264). - Verzeichnet (année 3) im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 42171).

299.20 E[ugène] Derains: Courtes réponses à deux articles du journal l'Atelier. Paris 1843.

Erschienen im August 1843. Offenbar vom Verfasser erhalten, mit dem Marx in Paris seit Mitte Oktober oder Anfang November 1843 bis Ende Januar 1844 im selben Hause wohnte. - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 42104).

299.21 Almanach de France publié par la Société nationale. Année 1847. Année 15. Paris [1846].

Offenbar erworben in Brüssel 1846. Erschienen gegen Anfang Oktober 1846.

299.22-23 Jean Journet: La bonne nouvelle ou idée succincte de l'association. 2. éd. Paris Janvier 1844.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 46 (MEGA® IV/3. S. 6.4). - Im Jahr 1844 erschienen zwei identische Auflagen.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40409). - Standort des Originals: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 659. (MEGA® IV/32. Nr. 646.) - Ein zweites Exemplar (vermutlich die erste Auflage) wurde auch im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40431) verzeichnet.

299.24 Richard Lahautière: De la loi sociale. Paris 1841. - Im selben Jahr erschienen zwei Auflagen.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 47 (MEGA® IV/3. S. 6.5).

299.25 Almanach populaire de la France. 1847. Année 14. Paris [1846]. - Erschienen im Oktober 1846.

299.26 Almanach populaire de la France. 1846. Année 13. Paris [1845]. - Erschienen im Oktober 1845.

299.27 Frédéric Bastiat: Sophismes économiques. Paris 1846. - Die zweite Ausgabe erschien auch 1846, die dritte 1847, die Fortsetzung als 2. Serie 1848.

Wahrscheinlich erworben in Brüssel 1846. Erwähnt von Engels in seinen Artikeln „Der ökonomische Kongreß", veröffentlicht in: Deutsche-Brüsseler-Zeitung. Nr. 76, 23. September 1847; „The Free Trade Congress at Brussels", veröffentlicht in: The Northern Star. Nr. 520, 9. Oktober 1847 (MEGA® I/6. S. 562, 566).

299.28 [Barthélémy Prosper Enfantin:] Lettre du Père à Charles Duveyrier sur la vie éternelle. (Juin 1830.) Paris 1834.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 31401).

299.29 [Honoré Joseph] Chavée: Essai d'étymologie philosophique ou recherches sur l'origine et les variations des mots qui expriment les actes intellectuels et moraux. Bruxelles 1843.

Erwähnt im Brief von Marx an Engels vom 16. Juni 1864 (MEGA® III/12. S.567). Offensichtlich hat Marx das Buch Anfang 1861 aus Köln zurückerhalten.

299.30 Emiland-Xavier Renaudière: Théorie générale du commerce, de la banque et de l'industrie. Avec des aperçus sur les banques en général, la législation commerciale, la contrefaçon littéraire, les impôts, les douanes, l'organisation du travail, etc. Bruxelles 1845.

Wahrscheinlich erworben in Brüssel.

299.31 [Louis Joseph Antoine] de Potter: De la révolution à faire, d'après l'expérience des révolutions avortées. Paris 1831.

Erwähnt von Marx im Kreuznacher Heft 4 (MEGA® IV/2. S. 186).

299.32 [D. Marcolino Prat] Deuxième lettre à M. Cabet, sur son projet d'émigration en Icarie. Paris [1847]. - Erschienen im Sommer 1847.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40282).

299.33-34 [Urbain Firmin Piault:] Du rapport qu'il y a entre l'absence du droit électoral et les émeutes. Par l'auteur de „l'Existence de la destinée humain". Paris 1840. - Autorschaft nach: Barbier: Dictionnaire des ouvrages anonymes. 3. éd. T. 2. Sp. 373; T. 4. Sp. 11.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 50 (MEGA® IV/3. S. 6.8).

299.35 A[uguste] de La Garde: Fêtes et souvenirs du Congrès de Vienne. Tableaux des salons, scènes anecdotiques et portraits. 1814-1815. T. 1.2. Paris 1843.

299.36 P[ierre]-J[oseph] Proudhon: Lettre à M. Blanqui, professeur d'économie politique au Conservatoire des arts et métiers, sur la propriété, par P.-J. Proudhon, auteur de l'ouvrage: Qu'est-ce que la propriété? Deuxième mémoire. Paris 1841. - Mit «premier mémoire" war Proudhons „Qu'est-ce que la propriété?", Paris 1840, betitelt.

299.37 Auguste Cieszkowski: De la pairie et de l'aristocratie moderne. Paris 1844.

299.38 [Thomas Paine:] Common sense: addressed to the inhabitants of Amerika ... - Die erste Ausgabe erschien anonym in Philadelphia 1776. Das Buch wurde mehrmals herausgegeben. Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

Die Londoner Ausgabe ohne Datum verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 41580).

299.39 Napoléon-Louis Bonaparte: Extinction du paupérisme. Paris 1844. - Im Jahr 1844 erschienen die erste, zweite und dritte Auflage; die erste erschien im Sommer (Avant-propos datiert: Mai 1844), die zweite und dritte Ende des Jahres (angezeigt in „Bibliographie de la France": die erste am 3. August 1844, die zweite und dritte am 4. Januar 1845). Die vierte Ausgabe erschien im September 1848 (Louis-Napoléon Bonaparte: Extinction du paupérisme. Publié par Ch. Ed. Temblaire. 4 éd. Paris 1848).

Offensichtlich die erste Ausgabe aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 126 (MEGA® IV/3. S. 8.2).

299.40 [Heinrich Alexander von Arnim-Suckow:] Testament politique et commercial. Trad, de l'allemand. Bruxelles 1846. - Das Buch erschien im Verlag C. G. Vogler, Vorwort des Übersetzers datiert: Juillet 1846.

Wahrscheinlich erworben in Brüssel. - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 31827). - Standort des Originals vermutlich aus dem Besitz von Marx: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 662. (MEGA® IV/32. Nr. 33.)

300.1 **Emile** Thomas: Histoire des Ateliers nationaux. Considérés sous le double point de vue politique et social; des causes de leur formation et de leur existence; et de l'influence qu'ils ont exercé sur les événements des quatre premiers mois de la République, suivi de pièces justificatives. Paris 1848.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 31385). - Standort des Originals vermutlich aus dem Besitz von Marx mit einigen Anstreichungen, die von seiner Hand stammen könnten: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 653. (MEGA® IV/32. Nr. 1308.)

300.2 Adelson Castiau: Qu'est-ce que le libéralisme? Bruxelles 1843.

300.3 Mfichel] Bakounine: 17e anniversaire de la révolution polonaise. Discours prononcé à la réunion tenue à Paris, pour célébrer cet anniversaire, le 29 novembre 1847, par M. Bakounine, réfugié russe. Paris 1847.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40212). - Standort des Originals: UK Praha/Bibl., Sign. II 18657 (33933). (MEGA® IV/32. Nr. 61.)

300.4 **([Etienne]** Cabet:) Salut par l'union, ou ruine par la division. La paix ou la guerre entre Le Populaire et La Réforme. Paris 1845. - Erschienen im November 1845.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40280). - Standort des Originals vermutlich aus dem Besitz von Marx: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 657. (MEGA® IV/32. Nr. 195.)

300.5 Louis Blanc: Le socialisme. Droit au travail. Réponse à M.Thiers. Paris 1848. - Im Jahr 1848 erschienen zwei Auflagen, die dritte Auflage erst im Herbst 1849. Vorwort datiert mit dem 12. September 1848.

Erworben in Köln.

300.6 [Ludwik Mierosfawski:] Débat entre la révolution et la contre-révolution en Pologne. Par quelqu'un qui ne dit que ce qu'il pense, mais qui ne peut pas dire tout ce qu'il pense. Leipzig 1848.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40335).

300.7 Revue démocratique 1 livr 1846] Vermutlich Revue démocratique. Bruxelles 1846. Die Ausgabe von 1846, die in der Daniels-Liste aufgeführt ist, konnte nicht ermittelt werden.

300.8 Vermutlich [François Pierre Guillaume] Guizot: De la démocratie en France (Janvier 1849). 3. éd. Bruxelles 1849. - Die erste Ausgabe erschien in Paris im Januar 1849.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40477).

300.9 Almanach démocratique belge. Bruxelles. Année 1848.

Wahrscheinlich erworben in Brüssel. Das Jahrbuch erschien 1848 bis 1852.

300.10 Wahrscheinlich **[Etienne]** Cabet: Les masques arrachés, publiés au nom et aux frais d'une grande réunion d'actionnaires du Populaire. Paris 1844.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40691). - Standort des Originals vermutlich aus dem Besitz von Marx: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 927. (MEGA® IV/32. Nr. 194.)

300.11 [Ludwik] de Mierostawski: Procès des Polonais. Discours prononcé, le 5 août 1847, devant la cour criminelle de Berlin. Extrait de la „Zeitungs-Halle", seul de tous les journaux de Berlin qui reproduise avec exactitude les débats de ce remarquable procès. Bruxelles 1847. - Erschienen im Verlag C. G. Vogler.

Erhalten vom Verfasser. - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40696). - Standort des Originals mit der Widmung „Monsieur le Dr. Marx" und mit Marginalien von Marx: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 6218. (MEGA® IV/32. Nr. 894.)

300.12 L[ouis] Wolowski: Des sociétés par actions. Paris 1838.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40971). - Standort des Originals vermutlich aus dem Besitz von Marx: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 655. (MEGA® IV/32. Nr. 1430.)

300.13 Société des droits de l'homme et du citoyen. De l'organisation de l'armée selon les principes républicains. [Paris 1833.] - Société des droits de l'homme et du citoyen - geheime Gesellschaft, gegründet am Anfang 1833. - Dazu angebunden:

Guérineau: Pourquoi nous sommes républicains, et ce que nous voulons, par le citoyen Guérineau, ouvrier, membre de la Société des droits de l'homme. (Société des droits de l'homme et du citoyen.) [Paris 1833.]

[Louis Marie de Cormenin:] La souveraineté du peuple, le congrès national et la république. Trois dialogues de Maître Pierre. [Paris 1834.] (Vingtième publication du Populaire.) - Am

Ende der Sammlung gibt es noch ein zweites Exemplar dieser Schrift.

([Laurent Antoine:] Pagnerre): Appel au bon sens du peuple du jugement rendu par le tribunal de police correctionnelle contre les ouvriers. (Association républicaine pour la liberté individuelle et pour la liberté de la presse. Publication du comité parisien.) [Paris 1833.]

[Louis-Pascal] S[étier]: La censure rétablie au profit de la police, par le projet de loi contre la presse et les crieurs publics, renouvelé de la loi d'amour et des ordonnances de Charles X. [Paris 1834.]

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40915). Standort des Originals: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 674. (MEGA® IV/32. Nr. 1253.)

300.14 Charles-François Chevé: Programme démocratique, ou résumé d'une organisation complète de la démocratie radicale. Paris 1840. Erschienen im November 1839.

300.15-16 Louis Le Dieu: À ses concitoyens, sur les événemens des 5 et 6 juin. Paris 1832.

300.17 Procès de M. Gisquet, ancien préfet de police, ex-conseiller d'état et député, contre le Messager. Plainte en diffamation pour avoir accusé l'ancien préfet de police d'exaction, de concussion et d'immoralité publique. Paris 1839. - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40768).

300.18 Almanach phalanstérien pour 1847. Année 3. Paris [1846]. - Jahrbuch der Fourieristen, herausgegeben in Paris 1845 bis 1852. Der Almanach für das Jahr 1847 erschien im Oktober 1846.

Wahrscheinlich erworben in Brüssel.

300.19 Almanach prophétique, pittoresque et utile pour 1846, publié par l'auteur de Nostradamus; rédigé par les notabilités scientifiques et littéraires, et illustré... Année 6. Paris [1845]. - Das Jahrbuch wurde in Paris 1841 bis 1872 herausgegeben, 1841-1848 von Eugène Bareste. Der Almanach für das Jahr 1846 erschien im August 1845.

Wahrscheinlich erworben in Brüssel.

300.20 Michel Chevalier: De l'industrie manufacturière en France; suivi d'une note de M. A.-P. de Candolle, sur le Tableau de l'état physique et moral des ouvriers employés dans les manufactures de coton, de laine et de soie. Paris 1841.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40292).

300.21 [Pierre **Etienne** Denis] Saint-Germain Leduc: Sir Richard Arkwright ou naissance de l'industrie cotonnière dans la Grande-Bretagne. (1760 à 1792.) Paris 1841.

Zitiert in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.1. S. 207; II/3.5. S. 1865). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 41098). - Standort des Originals vermutlich aus dem Besitz von Marx mit einigen Anstreichungen, die von seiner Hand stammen könnten: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 651. (MEGA® IV/32. Nr. 758.)

300.22 Les croquignoles, par Karel Reynaert. Bruxelles 1841-1843.

300.23 T[héodore] Dézamy: M. Lamennais réfuté par lui-même, ou examen critique du livre intitulé: Du passé et de l'avenir du peuple. Livraison 1. Paris 1841.

Wahrscheinlich von dem Verfasser erhalten. Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 48 und auf S. [47] (MEGA® IV/3. S. 6.6, 18.33). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40349). - Standort einer Kopie des Originals mit möglicherweise von Marx stammenden Marginalien: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 108. (MEGA® IV/32. Nr. 305.)

300.24 Robert Owen: A report of two addresses on the state of the country, delivered at the South London Hall of Science, Rotunda, Blackfriars' Road, March 12, 1843. London, Leeds, Manchester, Glasgow, Edinburgh, Bristol, Newcastle-on-Tyne, Dublin [1843]. - Zusatz auf dem Titelblatt: These Two Addresses contain a complete Exposition of the Priciples embodied in the Preliminary Charter of the Rational System - the only measure which can effectually remove the distress of the country, and relieve the masses from the evils of the ignorance and poverty under which they are now suffering.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 41903). - Standort des Originals: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 175. (MEGA® IV/32. Nr. 994.)

300.25 **Jean-Jacques** Pillot: La Tribune du Peuple, recueil philosophique et historique. Pour paraître le samedi 15 décembre 1838. (Prospectus.) Paris 1839.

Wahrscheinlich vom Verfasser in Paris erhalten. Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40759). - Standort des Originals vermutlich aus dem Besitz von Marx: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 654. (MEGA® IV/32. Nr. 1025.)

300.26 L'Égalitaire, journal de l'organisation sociale. Paris. Année 1. Nr. 1.2, mai-juin 1840.

Wahrscheinlich von dem Herausgeber Théodore Dézamy in Paris erhalten. Erwähnt im Notizbuch von Marx, S. [33], [47] (MEGA® IV/3. S. 14.19, 18.34); in: Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 186). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 42170).

300.27 A[uguste] Canneva: Lettre à M. Cabet sur la communauté. Paris 1841.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40281).

300.28 Louis Blanc: La révolution de février au Luxembourg. Paris 1849. - Erschienen Ende 1848.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 30978). - Standort des Originals vermutlich aus dem Besitz von Marx mit Autograph von Ernst Dronke auf dem Titelblatt: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 647. (MEGA® IV/32. Nr. 137.)

300.29 [Alexandre Wielopolski:] Lettre d'un gentilhomme polonais sur les massacres de Gallicie adressée au prince de Metternich à l'occasion de sa dépêche circulaire du 7 mars 1846. Bruxelles 1846. - Erschienen im Verlag C. G. Vogler.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40609).

300.30 [Etienne-Gabriel] Morelly: Code de la nature. Réimpression complète augm. des fragments importants de la Basiliade avec l'Analyse raisonnée du Système social de Morelly par Villegardelle. Paris 1841. - Die erste Ausgabe: Morelly: Code de la nature. Ouvrage attribué à Diderot, avec une notice sur Morelly, par François Villegardelle. Paris 1840.

Zitiert von Marx in: Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 513).

300.31 Victor Antoine: Prospectus du perfectibilisme. 2. éd. Paris 1841. - Das ist die zweite Ausgabe von „Le perfectibilisme", beide auf den Titelblättern datiert: Juillet 1841.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 45 (MEGA® IV/3. S. 6.3). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40194).

300.32 Annuaire de l'économie politique, pour 1845, par les rédacteurs du Journal des économistes. Année 2. Paris 1845. - Das Jahrbuch erschien in Paris 1844-1899.

300.33 F.-Th[omas] Campanella: La cité du soleil, ou idée d'une république philosophique; trad, du latin par Villegardelle. Paris 1840.

Erwähnt im Notizbuch von Marx, S. [47] (MEGA® IV/3. S. 18.35-36).

300.34 Adolphe Sala: Les ouvriers de Lyon en 1834, esquisses historiques sur les événemens d'avril. 3. éd., plus complète que les premières. Paris 1834. - Im Jahr 1834 erschienen die ersten beiden identischen Auflagen unter dem Titel: Les ouvriers lyonnais en 1834, esquisses historiques.

Verzeichnet (3. éd.) im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40991).

300.35 J[ames] Sfilk] Buckingham: Considérations sur quelques réformes sociales qui restent encore à accomplir avant que la civilisation ait atteint son dernier perfectionnement. Discours prononcé à l'Athénée royal de Paris, le 7 décembre 1846. Paris 1846. Erschienen Anfang 1847.

300.36 Jean-Jacques Pillot: Histoire des Égaux, ou moyens d'établir l'égalité absolue parmi les hommes. T. 1. Nr. 1. Paris 1840.

Wahrscheinlich vom Verfasser in Paris erhalten. Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40981).

300.37 G[eorges] Dairnvsell: Rothschild Ier, ses valets et son peuple, par G. Dairnvaell, auteur de l'histoire édifiante et curieuse du roi des juifs. Réplique à de prétendues réponses, et nouveaux faits contre S. M. Rothschild, M. M. Fould, C. Laffitte. Paris 1846. - Im Jahr 1846 erschienen fünf Auflagen.

300.38 Im Weiteren (S. 300.39-301.12) folgen Angaben über Bücher aus zwei Publikationsreihen:

Griechische Prosaiker in neuen Uebersetzungen. Hrsg. von G. L. F. Tafel, C. N. Oslander und G. Schwab. Stuttgart 1826ff.

Römische Prosaiker in neuen Uebersetzungen. Hrsg. von G. L. F. Tafel, C. N. Osiander und G. Schwab. Stuttgart 1826ff.

300.39 Pausanias der Periëget: Beschreibung von Griechenland. Aus dem Griechischen übers, von Carl Gottfried Siebeiis. Bdch. 1-4 (Abth. 1). Stuttgart 1827-1829. (Griechische Prosaiker... Bdch. 15. 16. 39. 57.) - Bdch. 5-9 (Abth. 2), übersetzt von H. Reichardt, wurden erst später, 1854-1855, herausgegeben.

300.401 Herodot von Halikarnaß: Geschichte. Übers, von Adolf Schöll. Bdch. 1-11 (Abth. 1.2). Stuttgart 1828-1832. (Griechische Prosaiker ... Bdch. 34. 37. 45. 59. 60. 78. 100. 101. 112. 115. 116.)

300.40 r Appian von Alexandrien: Römische Geschichten. Übers, von Ferdinand L. I. Dillenius. Bdch. 1-15 (Abth. 1-3). Stuttgart 1828-1837. (Griechische Prosaiker... Bdch. 32. 52. 62. 74. 77. 79. 84. 89. 93. 119. 121. 137. 158-160.)

Zitiert (Bdch. 7. Stuttgart 1830) in: Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® Ii/5. S. 584/585; 11/10. S. 653); Le Capital. T. 1

(MEGA® II/7. S. 644); Capital. Vol. 1 (MEGA® M/9. S. 631). Offensichtlich hat Marx das Buch Anfang 1861 aus Köln zurückerhalten.

301.1 I Diodor von Sicilien: Historische Bibliothek. Übers, von Julius Friedrich Wurm. Bdch. 1-15 (Abth. 1-3). Stuttgart 1827-1839. (Griechische Prosaiker... Bdch. 20. 35. 56. 61. 88. 98. 102. 117. 122. 124. 140. 163. 169. 172. 183. 188. 193-195.) Die ganze Ausgabe: Bdch. 1-19 (Abth. 1-4). Stuttgart 1827-1840.

Zitiert in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.1. S. 227, 259; M/3.6. S.2214); Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® M/5. S. 182, 276, 300, 417; M/10. S. 132, 211, 306, 331, 461); Le Capital. T. 1 (MEGA® M/7. S. 195, 291, 315, 443); Capital. Vol. 1 (MEGA® M/9. S. 204, 294, 317, 447/448). Offensichtlich hat Marx das Buch Anfang 1861 aus Köln zurückerhalten.

301.1 r Arrian von Nicomedien: Werke. Übers, von Christian Heinrich Dörner. Bdch. 1-6 (Abth. 1.2). Stuttgart 1829-1834. (Griechische Prosaiker... Bdch. 42. 54. 90. 118. 123. 139.)

301.2 I Thucydides: Geschichte des Peloponnesischen Kriegs. Übers. von C. N. Oslander. Bdch. 1-7 (Abth. 1.2). Stuttgart 1826-1829. (Griechische Prosaiker... Bdch. 1. 4. 6. 12. 38. 44. 46.)

Zitiert von Marx in: Debatten über Preßfreiheit (MEGA® I/1. S. 169).

301.2 r Herodian: Geschichte des Kaiserthums seit dem Tode des Markus. Übers, von C. N. Oslander. Bdch. 1.2. Stuttgart 1830. (Griechische Prosaiker... Bdch. 73. 75.)

301.31 Xenophon von Athen: Werke. Übers, von A. H. Christian, C. E. Finckh, C. L. Osiander, L. Tafel, C. Walz. Bdch. 1-16 (Abth. 1-4). Stuttgart 1827-1831. (Griechische Prosaiker... Bdch. 13. 18. 19. 21. 24. 26-28. 40. 69. 82. 94-97. 99.)

Auszüge in einem Pariser Heft (MEGA® IV/2. S. 389-391).

301.3 r Philostratus, FlavMus] d[er] Aeltere u[nd] d[er] Jüngere, Kallistratus: Werke. Übers, von A. F. Lindau, G. J. Bekker, A. H. Christian. Bdch. 1-3. Stuttgart 1832-1833. (Griechische Prosaiker... Bdch. 126.)

301.41 Plutarch: Werke. Bdch. 1-50. Stuttgart 1827-1861. - Bis 1849 erschienen fünf Bände (Abteilungen): Bdch. 1-10 (Vergleichende Lebensbeschreibungen. Übers, von J. G. Klaiber. Bdch. 1-10. Stuttgart 1827-1838) und Bdch. 20-32 (Moralische Schriften. Übers, von Joh. Christian Felix Bahr. Bdch. 1-13. Stuttgart 1828-1838); Griechische Prosaiker...

Bdch. 2. 14. 31. 55. 67. 81. 85. 109. 149. 174 und 33. 43. 47. 51. 65. 72. 91. 104. 110. 145. 146. 166. 170. - Welche Bände (Abteilungen) im Besitz von Marx waren, konnte nicht ermittelt werden; wahrscheinlich fast alle Hefte (Bändchen), die bis 1838 veröffentlicht wurden, nämlich vier der fünf folgenden Bände: Abth. 1, Bdch. 1-4; Abth. 2, Bdch. 5-10; Abth. 6, Bdch. 20-23; Abth. 7, Bdch. 24-28; Abth. 8, Bdch. 29-32.

301.51 Dionysius von Halikarnaß: Werke. Übers, von Gottfried Jakob Schaller und Adolph Heinrich Christian. Bdch. 1-12. Stuttgart 1827-1849. (Griechische Prosaiker... Bdch. 9. 17. 64. 120. 171. 221-223. 227-230.) - Bdch. 1-5 erschienen 1827-1833, Bdch. 6-12 erschienen 1847-1850. - Welcher Teil dieser Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

301.5 r Strabo: Geographie. Übers, von Karl Kärcher. Bdch. 1-12. Stuttgart 1829-1836. (Griechische Prosaiker... Bdch. 63. 68. 80. 83. 87. 127. 129. 141. 142. 147. 148. 150.) - Welcher Band (Abteilung) im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

301.61 Lucian: Werke: Übers, von August Pauly. Bdch. 1-15 (Abth. 1-4). Stuttgart 1827-1832. (Griechische Prosaiker... Bdch. 3. 5. 7. 8. 10. 11. 22. 36. 50. 58. 76. 86. 105. 107. 114.) - Marx besaß eventuell Bdch. 1-12 (Abth. 1-3).

Zitiert (Abth. 1. Bdch. 2) von Marx in: Der leitende Artikel in Nr. 179 der Kölnischen Zeitung (MEGA® 1/1. S. 172/173); Zur Kritik der Hegeischen Rechtsphilosophie. Einleitung (MEGA® I/2. S. 174).

301.6 r Isäus der Redner. Übers, von Georg Friedrich Schömann. Bdch. 1.2. Stuttgart 1830. (Griechische Prosaiker... Bdch. 70. 71.)

301.71 Aeschines der Redner. Übers, von J. H. Bremi. Bdch. 1-3. Stuttgart 1828-1829. (Griechische Prosaiker... Bdch. 41. 49. 53.) - Wahrscheinlich besaß Marx zwei Exemplare: das gebundene und drei ungebundene Hefte (Bändchen).

301.7 r Isokrates: Werke. Übers, von Adolph Heinrich Christian. Bdch. 1-8 (Abth. 1.2). Stuttgart 1832-1836. (Griechische Prosaiker... Bdch. 128. 136. 138. 143. 144. 151-153.)

Zitiert in: Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® II/5. S. 299/300; 11/10. S.331); Le Capital. T. 1 (MEGA® II/7. S. 315); Capital. Vol. 1 (MEGA® il/9. S. 317). Offensichtlich hat Marx das Buch Anfang 1861 aus Köln zurückerhalten.

301.8 I Cassius Dio: Römische Geschichte. Übers, von Leonhard Tafel. Bdch. 1-16. Stuttgart 1831-1844. (Römische Prosaiker...

Bdch. 92. 103. 108. 113. 134. 164. 167. 175-178. 184. 192. 218-220.)

301.8 r Lucius Annäus Seneca: Werke. Übers, von J. M. Moser und A. Pauly. Bdch. 1-15. Stuttgart 1828-1837. (Römische Prosaiker ... Bdch. 19. 20. 25. 33. 41. 45. 46. 50. 53-55. 67. 73. 111. 115.)

301.9 Cajus Plinius Cäcilius Secundus der Jüngere: Werke. Übers, von C. F. A. Schott. Bdch. 1-4. Stuttgart 1827-1829. (Römische Prosaiker... Bdch. 9. 24. 32. 48.)

301.10 Apollodor: Mythologische Bibliothek. Übers, von Christian Gottlob Moser. Bdch. 1.2. Stuttgart 1828. (Griechische Prosaiker... Bdch. 29. 30.)

M[arcus] Valerius Messala Corvinus, L[ucius] Ampelius und S[extus] Rufus. Übers, von Friedrich Hoffmann. Stuttgart 1830. (Römische Prosaiker... Bdch. 57.)

301.11 Aeschines der Sokratiker: Gespräche, und Cebes der Thebaner: Gemälde. Übers, von Karl Pfaff. Stuttgart 1827. (Griechische Prosaiker... Bdch. 23.)

301.12 Aeschylus: Tragödien. Übers, von [Johann] Heinrich Voss. Wohlfeile Ausg. in 3 Lfg. Heidelberg 1839.

301.13 Im Leipziger Verlag von Karl Tauchnitz, gegründet 1798, erschien seit 1808 eine berühmte Sammlung der Stereotyp-Ausgaben (editio stereotypa) griechischer und römischer Klassiker.

301.141 Thucydides: De bello Peloponnesiaco libri octo. Editio stereotypa. T. 1.2. Lipsiae 1815. - Diese erste Ausgabe wurde 1820, 1821, 1826 und 1831 nachgedruckt. Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

Auszüge im Heft VII, London 1859-1863 (IISG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. A 49). Zitiert in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® 11/3.1. S. 255); Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® II/S. S. 298/299; 11/10. S. 330); Le Capital. T. 1 (MEGA® H/7. S. 314/315); Capital. Vol. 1 (MEGA® II/9. S. 316/317, 691). Offensichtlich hat Marx das Buch Anfang 1861 aus Köln zurückerhalten.

301.14 r Dionysius Halicarnassensis: Opera omnia, quibus etiam accedunt fragmenta ab Angelo Maio nuper reperta. Ad optimorum librorum fidem accurate editae. Editio stereotypa. T. 1-6. Lipsiae 1823. - Diese erste Ausgabe wurde abgedruckt 1824, 1825, 1829. Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

301.151 Isocrates: Orationes et epistolae. Ad optimorum librorum fidem accurate editae. Accedit plenior oratio de permutatione ab Andr. Mustoxyde inventa exque eius editione diligenter expressa. Editio stereotypa. T. 1.2. Lipsiae 1820.

301.15 r Diodorus Siculus: Bibliothecae historicae quae supersünt. Ad optimorum librorum fidem accurate editae. Editio stereotypa. T. 1-6. Lipsiae 1822.

301.16 I Appianus Alexandrinus: Romanarum historiarum quae supersünt. Ad optimorum librorum fidem accurate editae. Editio stereotypa. T. 1-4. Lipsiae 1818.

Erwähnt im Brief von Marx an Engels vom 27. Februar 1861 (MEGA® 111/11. S. 380). Offensichtlich hat Marx das Buch Anfang 1861 aus Köln zurückerhalten.

301.16 r Arrianus Nicomediensis: Expeditio Alexandri. Ad optimorum librorum fidem accurate édita. Editio stereotypa. Lipsiae 1818.

301.171 Diogenes Laertius: De vitis philosophorum libri X. Cum indice rerum. Ad optimorum librorum fidem accurate édita. Editio stereotypa. T. 1.2. Lipsiae 1833.

Wahrscheinlich erworben in Berlin. Mehrmals zitiert, u.a. von Engels in: Dialektik der Natur (MEGA® I/26. S. 60-62, 65, 168). Offensichtlich hat Marx das Buch Anfang 1861 aus Köln zurückerhalten.

301.17 r Aristoteles: Metaphysica. Ad optimorum librorum fidem accurate édita. Editio stereotypa. Lipsiae 1832.

Wahrscheinlich erworben in Berlin. Zitiert u.a. in: Hefte zur epikureischen Philosophie (MEGA® IV/1. S. 17 passim); Differenz der demokritischen und epikureischen Naturphilosophie (MEGA® 1/1. S. 25 passim); Dialektik der Natur (MEGA® I/26. S. 11, 60-62, 65). Offensichtlich hat Marx das Buch Anfang 1861 aus Köln zurückerhalten.

301.181 Herodianus: Historiarum Romanorum libri octo. Ad optimorum librorum fidem accurate editi. Editio stereotypa. Lipsiae 1819.

301.18 r Demosthenes: Opera. Ad optimorum librorum fidem accurate édita. T. 1-5. Lipsiae 1812-1813.

301.191 Aeschines Orator: Opera. Ad optimorum librorum fidem accurate édita. Lipsiae 1813.

301.19 r Isaeus: Orationes quae vulgo in editionibus leguntur. Ad optimorum librorum fidem accurate editae. Editio stereotypa. Lipsiae 1820.

301.201 Aeschylus: Tragoediae. Editio stereotypa. Lipsiae 1810.

Wahrscheinlich erworben in Berlin. Mehrmals erwähnt. Zitiert u.a. in: Differenz der demokritischen und epikureischen Naturphilosophie (MEGA® 1/1. S. 14/15, 53, 892); Zur Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie. Einleitung (MEGA® I/2. S. 174, 280).

301.20 r Q[uintus] Horatius Flaccus: Opera. Ad optimorum librorum fidem accurate édita. Lipsiae 1812. - Als editio stereotypa nachgedruckt 1820, 1824, 1828. Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

Aufgeführt (editio stereotypa) im Verzeichnis römischer Autoren in einem Bonner Heft von Marx 1842 (MEGA® IV/1. S. 341). Mehrmals zitiert.

301.22 [Gaius Vellerns Paterculus:] Vellerns Paterculus novissime recognitus, emendatus et illustratus. Praemittuntur Henrici Dodwelli Annales Velleiani. Studiis Societatis Bipontinae. Editio accurata. Biponti 1780.

Aufgeführt im Verzeichnis römischer Autoren in einem Bonner Heft von Marx 1842 (MEGA® IV/1. S. 341) und in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 72 (MEGA® IV/3. S. 6.30).

301.23 P[ublius] Terentius Afer: Comoediae sex. Recensuit perpetuamque adnotationem et latinitatis indicem adjecit Benj. Frid. Schmieder. Halae 1794.

Aufgeführt im Verzeichnis römischer Autoren in einem Bonner Heft von Marx 1842 (MEGA® IV/1. S. 341) und in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 99 (MEGA® IV/3. S. 7.16).

301.24 M[arcus] T[ullius] Cicero: Epistolae quotquot supersunt ad exemplar Londinense editae. T. 1-3. Berolini 1747.

Aufgeführt im Verzeichnis römischer Autoren in einem Bonner Heft von Marx 1842 (MEGA® IV/1. S. 341).

301.25 M[arcus] T[ullius] Cicero: Opera philosophica ad exemplar Londinense édita. T. 1-4. Berolini 1745.

Zitiert in: Hefte zur epikureischen Philosophie (MEGA® IV/1. S. 131-135); Differenz der demokritischen und epikureischen Naturphilosophie (MEGA® 1/1. S. 28, 36, 64, 73).

301.26 Sextus Empiricus ex recensione Immanuelis Bekkeri. Berolini 1842.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 56 (MEGA® IV/3. S. 6.14).

301.27 Vermutlich Pindarus: Carmina. Scholis habendis iterum expressa curante Chr. G. Heyne. Gottingae 1797. - Eine Ausgabe von 1794 konnte nicht ermittelt werden. Es existieren die einbändigen Ausgaben von Chr. G. Heyne: Gottingae 1773, 1774 und 1797 (Schweiger: Handbuch der classischen Bibliographie. Th. 1. S. 236; GV. Bd. 109. S. 127; Gerber: A bibliography of Pindar. S. 5). „1794" wahrscheinlich ein Irrtum von Daniels.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 70 (MEGA® IV/3. S. 6.28). Zitiert in: Zur Kritik... Urtext (MEGA® II/2. S. 321).

301.28 Homerus: Opera omnia ex recensione et cum notis Samuelis Clarkii. Accessit varietas lectionum ms. lips, et edd. veterum cura lo. Augusti Ernesti, qui et suas notas adspersit. Vol. 1-5. Lipsiae 1759-1764.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 69 (MEGA® IV/3. S. 6.27). Mehrmals erwähnt.

301.29 [Publius] Cornelius Tacitus: Opera. Ex recensione lo. Augusti Ernesti. T. 1.2. Lipsiae 1772.

Aufgeführt im Verzeichnis römischer Autoren in einem Bonner Heft von Marx 1842 (MEGA® IV/1. S. 341) und in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 71 (MEGA® IV/3. S. 6.29). Mehrmals zitiert. - Verzeichnet (T. 2) im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 42158). - Standort des Originals (T. 2) mit Marginalien von Marx: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 6501. (MEGA® IV/32. Nr. 1296.)

301.31 Jfohann] A[dolf] E[rdmann] Schmidt: Griechisch-Deutsches Handwörterbuch. Stereotyp-Ausg. Lipsiae 1827.

301.32 Karl Deutschmann: Französische Sprachlehre für Schule und Haus. Lehrstufe 1.2. Köln 1843.

Wahrscheinlich erworben in Deutschland (Köln) 1843, vermutlich vor der Reise nach Paris.

301.33 [François Joseph Michel] Noël, [Charles Pierre] Chapsal: Nouvelle grammaire française, sur un plan très-méthodique, avec de nombreux exercices d'orthographe, de syntaxe et de ponctuation, tirés de nos meilleurs auteurs, et distribués dans l'ordre des règles. Grammaire. Exercices. Paris 1823.

301.34 G[iosafatte] Biagioli: Grammaire italienne, élémentaire et raisonnée, suivie d'un traité de la poésie italienne. Ouvrage approuvé par l'Institut de France. 5. éd. Paris 1825.

301.35 Bonifacio Sotos Ochando: Grammaire complète de la langue espagnole. 3. éd. Paris 1841.

301.36 Wahrscheinlich Leandro Fernandez de Moratin: Comedias. Paris 1837.

Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden. Die Ausgabe von 1837 ist die wahrscheinlichste. Die früheren Pariser Ausgaben von „Comedias de Moratin" hatten 2 und 3 Bände.

301.37 Karl Ludwig Kannegießer: Italienische Grammatik nebst Lesebuch und Wörterverzeichniß für Anfänger und Geübtere und vorzüglich auch für Damen; mit einer Geschichte der italienischen Literatur. 2. verb, und verm. Aufl. Leipzig 1845. - Erschienen im Juni 1844, die 1. Aufl. in Breslau 1836; Marx benutzte offensichtlich die zweite.

Vermutlich erworben in Paris 1844. Auszüge in einem Berliner Heft von 1841 (siehe S. 289).

301.38 J[oseph] Ph[ilippe] Barberi: Dictionnaire français-italien et italien-français, composé sur les meilleurs dictionnaires français et italiens, contenant plus de dix mille mots omis dans tous les autres dictionnaires portatifs. Revue et augm. d'explications grammaticales par A. Ronna. Éd. diamant. Paris 1836. - Diese erste Ausgabe wurde mehrmals abgedruckt (bis 1849: Paris 1842, 1843, 1846, 1847; Berlin 1844). Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

302.1 James Thomson: The seasons, and the castle of indolence. - Die erste Ausgabe erschien in London 1841; weitere 1843, 1845, 1846, 1847 und 1848.

302.2 A[drien] Berbruggen Nouveau dictionnaire de poche français-espagnol, et espagnol-français, renfermant tous les mots de la langue usuelle, les termes de marine et d'art militaire ... Paris 1829. - Diese erste Ausgabe wurde mehrmals abgedruckt (bis 1849, nämlich zwischen 1829 und 1843, insgesamt mindestens sieben Ausgaben). Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden. Keine dieser Ausgaben wurde als Édition diamant bezeichnet. Daniels irrte sich offensichtlich; mit „Diamantausgabe" meinte er vermutlich „Taschenausgabe".

302.3 Wahrscheinlich [François de Salignac de la Mothe-Fénelon:] Télémaque français-espagnol. Livre I^{er}, précédé d'une instruction sur la manière d'étudier la langue espagnole d'après l'enseignement universel. Par J. C. V. Levasseur. (Enseignement universel.) Paris 1834. - Eine andere Ausgabe erschien u. d. T.: Télémaque. Livre I^{er}, en espagnol, avec la traduction française interlinéaire. Paris 1841.

Wahrscheinlich erworben in Paris.

302.4 J[ohann] Christian] Müller: Portugiesische Sprachlehre. Hamburg 1840. - Die 2. Aufl. erschien ebenda 1848. Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

302.5 Samuel Butler: The poetical works. - Die erste Ausgabe in 2 Bänden: The poetical works, from the texts of Dr. Grey and Mr. Thyer, with the life of the author, by Dr. Johnson. Vol. 1.2. [Vol. 2. Containing his Hudibras. In 3 parts. Written in the time of the late wars. From the text of Zach. Grey.], erschien in London 1803-1804. Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

Zitiert in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® Ii/3.6. S. 2328); Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® II/5. S. 18; 11/10. S.40); Le Capital. T. 1 (MEGA® II/7. S.21); Capital. Vol. 1 (MEGA® II/9. S. 30, 675).

302.6 Thomas Moore: Lalla Rookh, an oriental romance. - Die erste Ausgabe erschien in London 1817. Bis 1849 mehr als 20 Auflagen. Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

302.7 Gfeorge] P[ayne] R[ainsford] James: The smuggler: a tale. Copyright ed. Leipzig 1845. (Collection of British authors. Tauchnitz ed. Vol. 79.)

302.8 Wahrscheinlich The British theatre, a collection of the best dramatic pieces. Rev. and corr. by G. F. Burkhardt. With a glossary. Berlin 1841.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 116 (MEGA® IV/3. S. 7.33).

302.9 Auguste Barbier: ïambes. Paris 1832. - 1845 erschienen weitere vier Ausgaben unter dem Titel: ïambes et poèmes (3. éd. 1840, 4. éd. 1841, 5. éd. 1845). Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 87 (MEGA® IV/3. S. 7.4).

302.10 William Shakespeare: The dramatic works, from the text of Johnson, Steevens, and Reed. With a biographical memoir, summary remarks on each play, copious glossary, and variorum notes. Paris 1829. - Weitere Ausgaben erschienen in Paris 1830, 1835, 1842, 1843. (BF. 1829. Nr. 527, 2376, 3851, 7659; 1835. Nr. 3250; 1842. Nr. 3394, 5246; 1843. Nr. 2235). Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

Wahrscheinlich erworben in Paris. Vermutlich aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 115 (MEGA® IV/3. S. 7.32). Mehrmals zitiert.

302.11 John Perrin: The elements of English conversation, with new, familiar and easy dialogues, each preceded by a suitable vocabulary, in French and English, designed particulary for the use of schools. New ed., carefully rev. by Lewis-Francis Fain, and enlarged with a choice of English idioms, by Chambaud. Paris 1815. - Mehrmals nachgedruckt (1817, 1822, 1827, 1832, 1838, 1846). Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

302.12 Vermutlich The new pocket dictionary of the English and German languages. - Schul- und Reise-Taschen-Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache. Nebst Bezeichnung der Aussprache und Betonung nach Walker. Stereotype Ausgabe. - Die dritte Ausgabe erschien in Leipzig 1845.

302.13 A complete dictionary, English-German-French. On an entirely new plan, for the use of the three nations. 3. ed. Leipzig 1841. - Die erste Ausgabe erschien in Leipzig 1838.

302.14 [John] Aikin: Select works of the British poets. With biographical and critical prefaces. London [1820].

Vermutlich aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 117 (MEGA® IV/3. S. 7.34) „Britische Lyriker" (auf dem Titelblatt ist eine Lyra gezeichnet).

302.15 J[ean]-B[aptiste] Poquelin de Molière: Œuvres. Éd. stéréotype, d'après le procédé de Firmin Didot. T. 1-8. Paris An VII (1799). - Erschienen im Verlag Didot l'aîné et F. Didot.

302.16 [Évariste Désiré Desforges de] Parny: Œuvres choisies. T. 1-4. T. 3.4 u. d. T.: Œuvres de Parny. Paris 1830.

302.17 Gentil Bernard: L'art d'aimer. Poème. Paris 1842. - Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden. Unter den bis 1849 erschienenen Ausgaben von 1775, 1810 und 1842 ist die letzte die wahrscheinlichste.

302.18 Jean Racine: Œuvres. - Die vierbändigen Œuvres wurden in Paris mehrmals herausgegeben (1697, 1802, 1811-1813, 1817, 1821-1826, 1829, 1830, 1835-1837, 1839, 1842, 1844, 1847). Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

302.19 Torquato Tasso: La Gerusalemme liberata. T. 1.2. - Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

Zitiert von Marx in seinem Artikel „Bonaparte's Present Position", veröffentlicht in: New-York Daily Tribune. Nr. 5287, 1. April 1858; erwähnt von Engels in seinem Brief an Marx vom 3. July 1861 (MEGA® III/11. S. 525).

302.20-21 Clara Reeve: The old English baron, a Gothic story. And Horace Walpole: The Castle of Otranto. London 1817.

302.22 Pietro Metastasio: Opère. T. 1.2.4. - Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

302.23 Oliver Goldsmith: The vicar of Wakefield. - Die erste Ausgabe erschien in London 1766. Mehrmals herausgegeben. Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

302.24 Vermutlich Pierre Corneille: Œuvres choisies. T. 1-4. Paris 1829. Thomas Corneille: Œuvres choisies. Paris 1829.

302.25 Ludovico Ariosto: Orlando furioso. T. 1-4. - Marx hatte vermutlich eine der Pariser Ausgaben. Die erste erschien 1746 (Parigi 1746), weitere 1768, 1777, 1795.

302.26 Carlo Goldoni: Scelta di alcune comédie. - Die erste Ausgabe erschien in Paris 1803 (Parigi anno XI). Mehrmals herausgegeben (12. éd. Parigi 1835). Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

302.27 Novum testamentum graece. Ad fidem optimorum librorum recensuit Joh. Aug. Henr. Tittmannus. Editio stereotypa. Lipsiae 1820.

302.29 Gott[hold] Ephr[aim] Lessing: Sämtliche Werke. [Bd. 1-30.] Carlsruhe 1824-1825.

302.30 [William] Shakespeare: Dramatische Werke. Uebers. von August Wilhelm von Schlegel, erg. und erl. von Ludwig Tieck. Th. 1-9. Th. 2.4-7.9. Berlin 1825-1833. - Die 2. und 3. Auflage in 12 Bänden erschienen 1839 und 1843.

Mehrmals zitiert, u.a. in: Ökonomisch-philosophische Manuskripte (MEGA® I/2. S. 319).

302.31 Friedrich von Schiller: Sämtliche Werke. Original-Ausgabe. Bd. 1-18. Wien, Stuttgart 1819-1820. Bd. 1.3-5.9-18.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 60 (MEGA® IV/3. S. 6.18). Mehrmals zitiert.

302.32 Wahrscheinlich eine der Ausgaben:

[Johann Wolfgang von] Goethe: Werke. Vollst. Ausg. letzter Hand. Bd. 1-40. Stuttgart, Tübingen 1827-1830.

[Johann Wolfgang von] Goethe: Sämtliche Werke in vierzig Bänden. Vollst., neugeordnete Ausg. Stuttgart, Tübingen 1840 (GV. Bd. 49. S. 10).

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 61 (MEGA® IV/3. S. 6.19). Erwähnt von Marx in seinem Brief an Engels vom 27. Februar 1861 (MEGA® 111/11. S. 380).

302.34-35 A[dolphe] Thiers: Histoire de la révolution française. - Die erwähnte Brüsseler Ausgabe konnte nicht ermittelt werden.

302.36 Alain-René Lesage: Le diable boiteux. - Die erste Ausgabe erschien in Paris 1707, die erste zweibändige in Paris 1726; mehrmals herausgegeben. Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

302.37 Antoine Hamilton: Mémoires du comte de Gramont. Pt. 1.2. - Die zweibändige Ausgabe erschien mehrmals in Paris (1749, 1760, 1802, 1812, 1815, 1819, 1820, 1823, 1826, 1827, 1830), in London (1776, 1781, 1812). Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden. Marx besaß wahrscheinlich eine der letzten Pariser Ausgaben.

303.1 J[ohann] A[ugust] Jöck: Leitfaden beym Unterrichte in der Englischen Sprache. Cassel 1795.

303.2 Code Napoléon. Éd. originale et seule officielle. Paris 1807. - Die ursprüngliche Ausgabe erschien unter dem Titel Code civil des Français. Ed. originale et seule officielle (Paris 1804). Weitere Ausgaben erschienen ab 1807 unter dem Titel Code Napoléon, ab 1815 wieder als Code civil. Die Bezeichnung Code Napoléon blieb geläufig. Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 130 (MEGA® IV/3. S. 8.6). Mehrmals erwähnt.

303.3 Albrecht v[on] Roon: Anfangsgründe der Erd-, Völker- und Staatenkunde, ein Leitfaden für Schüler von Gymnasien, Militair- und höheren Bürgerschulen. Für einen stufenweisen Unterrichtungsgang berechnet und entworfen. Drei Abth. Berlin 1834.

Wahrscheinlich Schullehrbuch von Marx. 1834 erschien die erste Ausgabe.

303.4 Wahrscheinlich Statuten der preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin. Berlin 1838.

303.5 (L[udwig] K[ühne:]) Der deutsche Zollverein während der Jahre 1834 bis 1845. 2. verm. Aufl. Berlin, im August 1846.

303.6 Adelbert von Bornstedt: Hauts-Reliefs der Gegenwart. Worte an meine Zeit und an mein Vaterland. Leipzig 1838.

303.7 Hein[rich] Wilh[elm] Kaiser: Die Persönlichkeit des Eigenthums in Bezug auf den Socialismus und Communismus im heutigen Frankreich. Bremen 1843.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 30517).

303.8 C[arl] W[olfgang] Christoph] Schüz: Grundsätze der National-Oeconomie. Tübingen 1843.

Auszüge in einem Pariser Heft (MEGA® IV/2. S. 503-505). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 33746). - Standort des Originals: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 861. (MEGA® IV/32. Nr. 1215.)

303.9 H[einrich] WHIhelm] Hayen, Christian] D[ietrich] v[on] Buttel: Der Richter als Geschworner? oder Geschwornengerichte mit Mündlichkeit, Oeffentlichkeit und Anklage? In Briefen. Oldenburg 1843.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 122 (MEGA® IV/3. S. 7.39).

303.10 L[udwig] Buhl: Die Verfassungsfrage in Preußen nach ihrem geschichtlichen Verlaufe. Besonderer Abdruck aus dem deutschen Staatsarchiv von Buddeus. Bd. 3. Zürich, Winterthur 1842. - Erschienen im Verlag des Literarischen Comptoirs.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 32991).

303.11 G[eorg] Gfottfried] Gervinus: Die preußische Verfassung und das Patent vom 3. Februar 1847. Mannheim 1847.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 33855).

303.12 [Hans Victor von] Unruh: Skizzen aus Preußens neuester Geschichte. 2., unveränd. Aufl. Magdeburg 1849. - In demselben Jahr erschienen insgesamt vier unveränderte Auflagen.

Erwähnt von Marx in seiner Verteidigungsrede am 8. Februar 1849 im Prozess gegen den Rheinischen Kreisausschuss der Demokraten (Neue Rheinische Zeitung. Nr. 232, 27. Februar 1849; Zwei politische Prozesse. Köln 1849). - Verzeichnet (2. Aufl.) im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 31321).

303.13 Johann Friedrich Heinrich Schlosser: Die morgenländische orthodoxe Kirche Rußlands und das europäische Abendland. Heidelberg 1845.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 33588). - Standort des Originals mit zahlreichen Marginalien von Marx: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 62m (MEGA® IV/32. Nr. 1195.)

303.14 [Christoph Du Mont:] Die Empörung der Reaction von 1848. Drama in 3 Aufzügen nebst einem Vorspiele. Mainz 1849.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 30866).

303.15 [Rudolf Schlicht:] Die gute Sache der Freymaurerey in ihrer Würde dargestellt. Mit einem Anhange, der einen authentischen Auszug aus der Fundamental-Constitution der großen Mutter-Loge Royal York zur Freundschaft in Berlin und ein voll-

ständiges Verzeichniß der Mitglieder derselben enthält. Als Manuskript gedruckt für Brüder. Züllichau (Lüttich) 1798.

Der Geächtete. Zeitschrift in Verbindung mit mehreren deutschen Volksfreunden hrsg. von J. Venedey. [Bd. 1.] H. 1-6. Bd. 2. H. 1-6 [H. 3ff. hrsg. von E. Rauch]. Paris 1834-1836. - Welche Hefte im Besitz von Marx waren, konnte nicht ermittelt werden.

Verzeichnet (Bd. 2. H. 2. Paris 1835) im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 34233). - Standort des Originals unbekannt. Eine Kopie (Mikrofilm) in: RGASPI, Sign. f. 1, op. 4, d. 390.

Jules Gouache: Les violons de M. Marrast. Paris 1848. - Erschienen Ende Oktober/Anfang November 1848.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40444).

[Jean Pierre Louis de Laroche du Maine,] marquis de Luchet: Histoire littéraire de M. de Voltaire. T. 1-6. Cassel, Paris 1781.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 80 (MEGA® IV/3. S. 6.38). - Verzeichnet (T. 3-5) im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 42144-42146). - Standort des Originals (T. 3-5) vermutlich aus dem Besitz von Marx: SAPMO/ Bibl., Sign. Ma 656. (MEGA® IV/32. Nr. 808.)

John Aikin: Annales du règne de Georges III, roi d'Angleterre, contenant l'histoire de ce pays, celle des autres États de l'Europe, ainsi que les événemens remarquables qui se sont passés dans les différentes parties du monde, depuis 1760 jusqu'à présent; trad, de l'anglais par Eyriès, et continuées par Theremin. T. 1-3. Paris 1820.

[François André] Isambert [Hrsg.]: Annales politiques et diplomatiques, ou manuel du publiciste et de l'homme d'État, contenant les chartes et lois fondamentales. - Les traités, conventions et notes diplomatiques. - Les proclamations, actes publics, et autres documens officiels, relatifs à la constitution politique et aux intérêts généraux des États de l'Ancien et du Nouveau-Monde; avec Tables chronologique et alphabétique des matières, précédées d'une Dissertation sur le droit public et le droit des gens au XIX^e^ siècle. T. 1-4. Paris 1823-1824. - Die identische Ausgabe erschien in Paris 1826 mit einem neuen Titelblatt: Manuel du publiciste et de l'homme d'État (u.s.w. ohne Erwähnung der Dissertation, die als Separatband 1824 veröffentlicht wurde). - Marx besaß wahrscheinlich T. 1 und 2. Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht mit Sicherheit ermittelt werden; vermutlich die erste.

Aufgeführt (2 vol.) in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 103 (MEGA® IV/3. S. 7.20). - Verzeichnet (T. 1. Paris 1823) im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40561).

303.23-24 A[uguste] Van der Straten Ponthoz: Recherches sur la **Situation** des emigrants aux États-Unis de l'Amérique du Nord. Bruxelles 1846.

Wahrscheinlich erworben in Brüssel.

303.25-26 [François] A[dolphe] Loève-Veimars: Précis de l'histoire des tribunaux secrets, dans le nord de l'Allemagne. Contenant des recherches sur l'origine des cours vehmiques; sur leur durée, leur influence, l'étendue de leur jurisdiction et leurs procédures inquisitoriales. Paris 1824.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40630). - Standort des Originals: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 649. (MEGA® IV/32. Nr. 792.)

303.27-28 [Anne Louise Germaine,] la baronne de Staël[-Holstein]: Considérations sur les principaux événemens de la révolution française, ouvrage posthume, publié par le duc de Broglie et le baron de Staël. T. 1-3. T. 2. Paris 1818. - In demselben **Jahr** erschien auch die zweite Auflage in Paris und eine Ausgabe in Liège.

Wahrscheinlich erworben in Paris.

303.29 [Pierre Anastase Tomé:] L'esprit des cahiers, présentés aux États-généraux de l'an 1789, augmenté de vues nouvelles, ou projet complet de la régénération du royaume de France. Le tout en bref. Par M. L. T. [o.O.] **Juin** 1789.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40380).

303.30 [Maximilien Sébastien] Foy: Discours du général Foy, précédés d'une notice biographique par P. F. Tissot; d'un éloge par Etienne, et d'un essai sur l'éloquence politique en France, par Jay. T. 1.2. Paris 1826. - In demselben Jahr erschien auch die identische zweite Auflage.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 91 (MEGA® IV/3. S. 7.8).

303.31 [W. D.] Cooper: A new history of England. From the earliest period to the present time. - Die erste Ausgabe erschien in London 1775. Mehrmals herausgegeben. Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

303.32 **J**[ean] H[enri] Schnitzler: Histoire intime de la Russie sous les empereurs Alexandre et Nicolas, et particulièrement pendant la crise de 1825. T. 1-4. Bruxelles, Livourne, Leipzig 1847. (Études sur l'empire des tsars.)

Wahrscheinlich erworben in Brüssel. - Verzeichnet (T. 2-4) im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 42147). - Standort des Originals (T. 2-4): SAPMO/Bibl., Sign. Ma 664. (MEGA® IV/32. Nr. 1207.)

303.33 Auguste de Gasparin: Du plan incliné comme grande machine agricole, mémoire lu à la Société royale et central d'agriculture, dans les séances des 7 et 28 janvier 1835. Paris 1835.

303.34 The trial of Feargus O'Connor, esq., (barrister-at-law,) and fifty-eight others, at Lancaster, on a charge of sedition, conspiracy, tumult, and riot. Manchester, London 1843.

303.35-36 [Antoine Augustin Renouard:] Manuel pour la concordance des calendriers républicain et grégorien, ou Recueil complet de tous les annuaires, depuis la première année républicaine. Paris 1805.

303.37 [Hippolyte François] R[égnier-Destourbet]: Histoire du clergé de France pendant la révolution. Par M. R. T. 1. Paris 1828; T. 2.3. Paris, Lyon 1828.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 129 (MEGA® IV/3. S. 8.5). Erwähnt in: Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 160).

303.38 Louis Blanc: Révolution française. Histoire de dix ans. 1830-1840. T. 1-5. T. 3.5. Paris 1843, 1844.

Erwähnt u.a. im Brief von Georg Jung an Marx vom 31. Juli 1844 (MEGA® MI/1. S. 437); Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 314); Die „Kölnische Zeitung" über englische Verhältnisse (MEGA® I/7. S. 264); im Briefwechsel zwischen Marx und Engels im Februar 1851 (MEGA® IM/4. S. 31, 46, 56); in Engels' Brief an Eduard Bernstein vom 22. Oktober 1886 (RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 4654). - Verzeichnet (4. éd. T. 1-5. Bruxelles 1846) im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40246-40250). Standort des Originals dieser Ausgabe: SAPMO/Bibl., Sign. 57/981. (MEGA® IV/32. Nr. 134.)

304.1 Pperre] É[douard] Lemontey: Œuvres complètes. T. 1.2. Paris 1840. - Siehe auch Erl. 296.9.

Zitiert von Marx in: Misère de la philosophie. S. 123 (MEGA® I/6. S. 194); Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® 11/3.1. S.267); erwähnt in: Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® M/5. S.296; M/10. S. 327); Le Capital. T. 1 (MEGA® M/7. S. 311); Capital. Vol. 1 (MEGA® M/9. S. 314).

304.2 Le Point du Jour, ou résultat de ce qui s'est passé la veille à l'Assemblée nationale. T. 1-4. Paris 1789. - Die Zeitschrift wur-

de vom 19. Juni 1789 bis 2. Oktober 1791 herausgegeben (T. 1-26), redigiert von Bertrand Barere de Vieuzac. Marx besaß die ersten 4 Bände, paarweise zusammengebunden (Nr. 1-150, 19. Juni bis 3. Dezember 1789).

Erworben in Paris. Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 78 (MEGA® IV/3. S. 6.36). - Verzeichnet (T. 1.2.) im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 42132). - Standort des Originals (T. 1.2.) mit Marginalien: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 724. (MEGA® IV/32. Nr. 1039.)

304.3 La Feuille villageoise, adressée, chaque semaine, à tous les villages de la France, pour les instruire des lois, des événemens, des découvertes qui intéressent tout citoyen. Année 1.2. Pt. 1-4. Paris 1790-1792. - Die Zeitschrift erschien in Paris vom 30. September 1790 bis 18. August 1795 (Année 1-5. Pt. 1-10).

Erworben in Paris. Aufgeführt (6 vol.) in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 79 (MEGA® IV/3. S. 6.37). Anfang 1861 hat Marx die Zeitschrift aus Köln zurückerhalten. Erwähnt in Engels' Brief an Laura Lafargue vom 31. März 1884 (RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 5807). - Verzeichnet (Pt. 4) im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 42160). - Standort des Originals (Pt.4): SAPMO/Bibl., Sign. Ma 698. (MEGA® IV/32. Nr. 425.)

304.4 ([Jean-Baptiste] Poupart de Beaubourg:) Pétition d'un citoyen opprimé, au peuple français, assemblé par ses vrais réprésentans, l'an mémorable 1789. [Paris] (1789).

Wahrscheinlich erworben in Paris. Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 88 (MEGA® IV/3. S. 7.5). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40757). - Standort des Originals vermutlich aus dem Besitz von Marx: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 663. (MEGA® IV/32. Nr. 1054.)

304.5-8 [John] Williams: Histoire des gouvernemens du Nord, ou de l'origine & des progrès du gouvernement des Provinces-Unies, de Danemark, de la Suède, de la Russie & de la Pologne jusqu'en 1777. Ouvrage trad, de Panglois, dans lequel on développe les ressources et l'état actuel des gouvernemens du Nord. T. 1-4. Amsterdam (Paris) 1780.

304.9-10 [Honoré Gabriel Riqueti] de Mirabeau: De la monarchie prussienne, sous Frédéric le Grand; avec un appendice contenant des recherches sur la situation actuelle des principales contrées de l'Allemagne. T. 1-7. Londres 1788.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 86 (MEGA® IV/3. S. 7.3). Erwähnt in einem Brüsseler Heft (MEGA® IV/6. S. 753/754). Zitiert in: Zur Kritik... (Manuskript 1861-1863) (MEGA® II/3.6. S. 2298); Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® H/5. S. 577, 589, 598, 605; 11/10. S. 645, 658, 670, 679); Le Capital. T. 1 (MEGA® II/7. S. 414, 635, 651, 664, 674); Capital. Vol. 1 (MEGA® II/9. S. 623, 635, 647/648, 656, 685). Offensichtlich hat Marx das Buch Anfang 1861 aus Köln zurückerhalten. - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40699-40705).

304.11-12 Discours prononcés à la tribune de la Chambre des pairs, dans la discussion du nouvel article 23 de la Charte, avec le projet de loi, l'exposé des motifs, et le rapport. Paris 1831.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 105 (MEGA® IV/3. S. 7.22).

304.13 Aug[uste] Nougarède de Fayet: Essai sur la constitution romaine, et sur les révolutions qu'elle a éprouvées jusqu'à l'établissement du despotisme militaire des empereurs. Paris 1842.

304.14-15 A[ntoine] Ffrançois] de Bertrand-Molleville: Mémoires particuliers, pour servir à l'histoire de la fin du régne de Louis XVI. T. 1.2. Paris 1816.

304.16 [Chrysanthe Ovide] Des Michels: Précis de l'histoire du moyen âge, depuis la première Croisade jusqu'à la prise de Constantinople par les Turcs-Ottomans. Suivi du Précis de l'histoire moderne, par Michelet. Paris 1827.

304.17 Marie de l'Épinay: Berthilde. T. 1.2. Paris 1845. - Auf dem Schmutztitel: Noblesse et bourgeoisie.

304.18 Jean-Baptiste Dupuy: L'épistolaire commercial, ou lettres missives de commerce sur les affaires courantes et contentieuses avec les pièces de comptabilité, et les titres relatifs aux contestations. Ouvrage entièrement neuf dédié au commerce. 3. éd. Lyon 1833.

304.19-20 [Kaiser Karl V.:] Hals- oder peinliche Gerichtsordnung Kaiser Carls V. und des H. Rom. Reichs nach der Originalausgabe vom J. 1533 auf das genaueste abgedruckt und mit der 2. und 3. Ausgabe v. J. 1533 und 1534 verglichen nebst dem Horixischen Programma … und einer Vorrede … von Johann Christoph Koch. 4. verm. Ausg. Giessen 1787.

304.21-22 [Anton Joseph Binterim:] Le livre rouge. Tableau des persécutions exercées contre les catholiques en Prusse au XIX^e siècle. Trad, de l'allemand. Bruxelles 1838.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40623). - Standort des Originals vermutlich aus dem Besitz von Marx: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 650. (MEGA® IV/32. Nr. 131.)

304.23 [Jean-François marquis de] Saint-Lambert: Œuvres. T. 1.2. Paris 1795.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 123 (MEGA® IV/3. S. 7.40).

304.24-25 David Hume: Geschichte von Großbritannien. Aus dem Englischen übers. Bd. 1-20. (Sammlung der besten Schriftsteller, welche die Geschichte, besondere Rechten, Sitten, und Gewohnheiten der Völker nach ihren Grundsätzen abgehandelt haben.) Frankenthal 1786-1788.

304.26 [Jean Baptiste Louis Coquereau:] Mémoires de M. l'abbé Terrai, contrôleur général, contenant sa vie, son administration, ses intrigues et sa chute, avec une relation de l'émeute arrivée à Paris en 1775. T. 1.2. [Londres] 1776.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 100 (MEGA® IV/3. S.7.17). - Standort des Originals mit Marginalien, die wahrscheinlich von Marx stammen: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 6195. (MEGA® IV/32. Nr. 253.)

304.27 [Anne Marguerite Petit] Dunoyer: Lettres historiques et galantes, de deux dames de condition, dont l'une étoit à Paris, & l'autre en province. Où l'on voit tout ce qui s'est passé de plus particulier, depuis le commencement du siècle jusques à present; la relation du Congrès d'Utrecht; celle de la mort du roi; les harangues des seigneurs & officiers du parlement. Ouvrages curieux mêlez d'aventures. T. 1-5. Cologne 1718-1733.

304.28-29 [Jean Gabriel Maurice Rocques] de Montgaillard: Histoire de France, depuis l'année 1787 jusqu'en 1825. Par l'abbé de Montgaillard; continuée jusqu'à nos jours par son frère le comte de Montgaillard. T. 3. Paris 1833. - Diese vierbändige Ausgabe (T. 1-4. Paris 1832-1833) ist die Fortsetzung der „Histoire de France" von l'abbé de Montgaillard (siehe Erl. 295.4).

304.30-31 Thomas Jefferson: Mélanges politiques et philosophiques extraits des mémoires et de la correspondance de Thomas Jefferson, précédés d'un essai sur les principes de l'école américaine et d'une traduction de la constitution des États-Unis, avec un commentaire tiré, pour la plus grande partie, de l'ouvrage publié, sur cette constitution, par William Rawle; par L.-P. Conseil. T. 1.2. Paris 1833.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 40316). - Standort des Originals (T. 1) mit Marginalien: SAPMO/Bibl., Sign. Ma 556. (MEGA® IV/32. Nr. 635.)

304.32 F[rançois] Lanthenas: Religion civile proposée aux républiques pour lien des gouvernements représentatifs. Paris An VI [1798]. - In demselben Jahr erschienen vier Ausgaben.

304.33 L[ucien] Jottrand: Notre frontière du Nord-Ouest. Excursions pendant les vacances. (Août 1843.) Bruxelles 1843.

304.34 [Jean-Baptiste Honoré Raymond] Capefigue: François I^er^ et la Renaissance. 1515-1547. T. 1-4. Paris 1845. - Das Buch erschien im Oktober 1844.

304.35 [Nicolas François Joseph] De Fuisseau: De la légalité et de l'influence du mutisme imposé aux reclus. Möns 1843.

304.36-37 Wahrscheinlich [Jules Auguste Armand Marie] prince de Polignac: Études historiques, politiques et morales sur l'état de la société européenne, vers le milieu du XIX^e^ siècle. Bruxelles 1842.

304.38 **Edouard** Ducpétiaux: De la **boulangerie** et de la boucherie **dans** la ville de Bruxelles; moyens de régulariser et d'abaisser le prix du pain et de la viande. Mémoire **adressé** au conseil communal de Bruxelles. Bruxelles 1846.
Wahrscheinlich erworben in Brüssel.

304.39 Charles Maynz: Éléments de droit romain. Bruxelles 1845.
Wahrscheinlich erhalten vom Verfasser in Brüssel 1845.

304.40 [Louis **Etienne:**] Examen sur le droit romain, selon les Institutes de Justinien, présenté par demandes et par réponses, avec des définitions, notes et explications, tirées des meilleurs auteurs et commentateurs. Par un docteur en droit, avocat à la cour royale de Paris. 2. éd., revue, corr. et considérablement augm. Livraisons 1.2. Paris 1837.
Wahrscheinlich erworben in Berlin in Verbindung mit dem Studium des römischen Rechts (Institutionen und Geschichte des römischen Rechts an der Bonner Universität im Wintersemester 1835/36 und Pandekten an der Berliner Universität im Wintersemester 1836/37; beide Teile des Buchs erschienen erst später, im März und September 1837).

305.1-2 Karl Friedrich Eichhorn: Einleitung in das deutsche Privatrecht mit Einschluß des Lehenrechts. 4. verb. Ausg. Göttingen 1836.
Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 65 (MEGA® IV/3. S. 6.23).

305.3 Allgemeines Landrecht für die Preussischen Staaten. Bd. 1-4. Register. - Die erste (zweibändige) Ausgabe erschien in Berlin 1794; neue vierbändige Ausgaben mit Register erschienen in

Berlin 1804 und 1806; eine weitere Ausgabe von 1821 auch in 4 Bänden mit Register wurde mehrmals nachgedruckt (1825, 1828,1832,1833, 1835). Welche vierbändige Ausgabe mit Register im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden; vermutlich eine der Ausgaben nach 1821.

Benutzt von Marx 1838 während des Studiums an der Berliner Universität. Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 82 (MEGA® IV/3. S. 6.40). Mehrmals erwähnt von Marx und Engels.

305.4 Corpus juris civilis. Editio nova. Prioribus correctior. Amstelodami 1700.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 84 (MEGA® IV/3. S. 7.1).

305.6-7 Adolf Trendelenburg: Logische Untersuchungen. Bd. 1.2. Berlin 1840.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 66 (MEGA® IV/3. S. 6.24). Wahrscheinlich erworben in Berlin. Erwähnt in den Briefen von Bruno Bauer und Karl Friedrich Koppen an Marx vom 31. März und vom 3. Juni 1841 (MEGA® 111/1. S. 354, 361). Marx beabsichtigte möglicherweise zu dieser Zeit, das Buch von Trendelenburg einer Kritik zu unterwerfen (siehe ebenda).

305.8-9 **Welheim]** L[udwig] G[ottlob] v[on] Eberstein: Ueber die Beschaffenheit der Logik und Metaphysik der reinen Peripatetiker nebst Zusätzen einige scholastische Theorien betreffend. Halle 1800.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 75 (MEGA® IV/3. S. 6.33).

305.10 Charles de Rémusat: Essais de philosophie. T. 1.2. Paris 1842.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 104 (MEGA® IV/3. S. 7.21).

305.11 Ch[arles] Renouvier: Manuel de philosophie moderne. Paris 1842.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 59 (MEGA® IV/3. S. 6.17). Benutzt von Marx in: Die heilige Familie. VI. Kapitel, Abschnitt „Kritische Schlacht gegen den französischen Materialismus". S. 195-211 (MEGA® I/3. S. 300-310). Siehe Olivier-René Bloch: Marx, Renouvier et l'histoire du matérialisme. In: La Pensée. Nr. 191. Paris 1977. S. 3-42.

305.12 Anton Friedrich Justus Thibaut: Beyträge zur Critik der Feuerbachischen Theorie über die Grundbegriffe des peinlichen Rechts. Hamburg 1802.

305.13-14 [Cesare] Beccaria: Des Herren Marquis von Beccaria unsterbliches Werk von Verbrechen und Strafen. Auf das Neue selbst aus dem Italiänischen übers, mit durchgängigen Anm. des Herren Hommels. Breslau 1778.

Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 32886).

305.15 Johann Schön: Die Staatswissenschaft. Geschichts-philosophisch begründet. 2., durchaus umgearb. Aufl. Breslau 1840.

Wahrscheinlich erworben in Berlin während des Studiums an der Berliner Universität.

305.16 Johann Eduard Erdmann: Grundriss der Logik und Metaphysik. Für Vorlesungen. Halle 1841.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 73 (MEGA® IV/3. S. 6.31).

305.17 K[arl] Werder: Logik. Als Commentar und Ergänzung zu Hegels Wissenschaft der Logik. Abth. 1. Berlin 1841.

305.18 Heinrich Leo: Lehrbuch der Universalgeschichte zum Gebrauche in höheren Unterrichtsanstalten. Bd. 5. Halle 1842. - In demselben Jahr erschien Bd. 5 auch in zweiter Auflage.

305.19-20 Friedrich] [August] Märcker: Das Princip des Bösen nach den Begriffen der Griechen. Berlin 1842.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 94 (MEGA® IV/3. S. 7.11).

305.21 Theophor Friedrich Dittenberger: Geographie für Gymnasien, Mittelschulen und Privatunterricht. 2. Aufl. Heidelberg 1827.

Wahrscheinlich Schullehrbuch von Marx.

305.22 Friedrich] C[hristoph] Dahlmann: Geschichte der französischen Revolution bis auf die Stiftung der Republik. Leipzig 1845.

305.23 Franz Biese: Die Philosophie des Aristoteles, in ihrem inneren Zusammenhange, mit besonderer Berücksichtigung des philosophischen Sprachgebrauchs, aus dessen Schriften entwickelt. Bd. 1.2. Bd. 2: Die besonderen Wissenschaften. Berlin 1842.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 55 (MEGA® IV/3. S. 6.13). Zitiert in: Das Kapital. Bd. 1 (MEGA® II/5. S.335; 11/10. S. 367); Le Capital. T. 1 (MEGA® H/7. S. 350); Capital. Vol. 1 (MEGA® H/9. S. 356, 675). Offensichtlich hat Marx das Buch Anfang 1861 zurückerhalten. - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 32901). - Standort des Originals mit dem eigenhändigen Namenszug von Marx auf dem Titelblatt: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 6184. (MEGA® IV/32. Nr. 129.)

305.24-25 Carl Daub: Philosophische und theologische Vorlesungen. Hrsg. von Marheineke und Dittenberger. Bd. 1-7. Bd. 5 [u. d. T.]: System der theologischen Moral. Th. 2. Abth. 1. Berlin 1841. - Th. 2. Abth. 2 dieses Bandes erschien 1843.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 77 (MEGA® IV/3. S. 6.35).

305.26 Ludwig Feuerbach: Das Wesen des Christenthums. Leipzig 1841.

Mehrmals erwähnt. - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 1238).

305.27 Georg Wilhelm Friedrich Hegel: Phänomenologie des Geistes. Hrsg. von Johann Schulze. 2. unveränd. Aufl. Berlin 1841. (Werke. Vollst. Ausg. durch einen Verein von Freunden des Verewigten ... Bd. 2). - Die erste Ausgabe erschien in Jena 1807, die erste Auflage von Bd. 2 der Werke erschien in Berlin 1832. Marx zitiert nur die Werke-Ausgabe.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 57 (MEGA® IV/3. S. 6.15). Exzerpiert von Marx im Sommer 1844 (MEGA® IV/2. S. 493-500), Exzerpte zusammengeheftet mit Heft III der „Ökonomisch-philosophischen Manuskripte" (MEGA® I/2. S. 439-444). Mehrmals zitiert von Marx, u.a. in: Die heilige Familie. S. 19, 218, 223/224 (MEGA® I/3. S. 191, 308/309, 318); Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 77, 90, 114, 117, 134/135, 174, 244, 387). Erwähnt in Marx' Brief an Engels vom 27. Februar 1861 (MEGA® III/11. S. 380).

305.28 Georg Wilhelm Friedrich Hegel: Vorlesungen über die Philosophie der Geschichte. Hrsg. von Eduard Gans. Berlin 1837. (Werke. Vollst. Ausg. durch einen Verein von Freunden des Verewigten ... Bd. 9).

Mehrmals erwähnt. - Standort des Originals mit Marginalien von Marx unbekannt; Kopie: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 2. (MEGA® IV/32. Nr. 552.)

305.29 Hegel. Rechtsphilos.] Siehe Erl. 296.38.

305.30-31 [Bruno Bauer:] Hegel's Lehre von der Religion und Kunst von dem Standpuncte des Glaubens aus beurtheilt. Leipzig 1842.

305.32 Louis Blanc: Histoire de la Révolution française. T. 1.2. Paris 1847. - Der erste Band erschien Anfang Februar, der zweite im Oktober 1847.

Erwähnt in den Briefen von Engels an Marx vom 9. März und 25.-26. Oktober 1847 und 14. Januar 1848 (MEGA® III/2. S. 88, 114, 128), 26. Februar 1851 (MEGA® III/4. S. 56). Zitiert von Marx in: Zur Kritik... Erstes Heft (MEGA® II/2. S. 227). - Ver-

zeichnet (T. 1. Bruxelles 1847; T. 3. Paris 1852) im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 42150, 42151).

305.33 Ch[arles] Fourier: Théorie de l'unité universelle. Vol. 1-4. 2. éd. Paris 1841-1843. (Œuvres complètes. T. 2-5). - Vol.1 erschien 1843, vol. 2-4 erschienen 1841.

Verzeichnet (vol. 1.3.4) im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 42153-42155).

305.34 Vincent Dandolo: Les hommes nouveau, ou solution du problème: comment, d'après les principes posés dans la nouvelle régénération politique, peut-on, dans la pratique, opérer, parmi les individus, une régénération morale? Adressé à tous les peuples. Paris An VIII [1800].

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 90 (MEGA® IV/3. S. 7.7).

305.35 M[oses] Heß: Die letzten Philosophen. Darmstadt 1845.

Die Broschüre, gerichtet gegen Max Stirners Werk „Der Einzige und sein Eigenthum", sowie gegen Bruno Bauer und Ludwig Feuerbach, erschien im Verlag von C. W. Leske im Juni 1845. Marx, wie auch Engels, haben vielleicht die Broschüre vom Verfasser erhalten (siehe MEGA® **III/1.** S. 466.3-4). Erwähnt in den Briefen von Engels an Marx um den 20. Januar 1845, Moses Heß an Marx vom 17. Januar und an Engels von Ende Mai oder Anfang Juni 1845 (MEGA® III/1. S. 259, 450, 466); in: Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 92-94, 216, 240).

305.36 Alexander von Humboldt: Kosmos. Entwurf einer physischen Weltbeschreibung. Bd. 1. Stuttgart, Tübingen 1845.

305.37-38 Ludwig Feuerbach: Das Wesen des Glaubens im Sinne Luther's. Ein Beitrag zum „Wesen des Christenthums". Leipzig 1844.

Erwähnt in den Briefen von Marx an Ludwig Feuerbach vom 11. August 1844 und an Heinrich Börnstein, nicht später als November 1844 (MEGA® III/1. S. 63, 248), sowie im Kontext der „Deutschen Ideologie" (MEGA® I/5. S. 540).

306.1 Blaise Pascal: Pensées. - Die erste Publikation 1669; die letzten vor 1849 in Paris 1844,1846 und 1847. Welche Ausgabe im Besitz von Marx war, konnte nicht ermittelt werden.

306.2 Cost[antin] Frantz: Die Philosophie der Mathematik. Zugleich ein Beitrag zur Logik und Naturphilosophie. Leipzig 1842.

Aufgeführt in der Bücherliste des Notizbuchs von Marx unter Nr. 112 (MEGA® IV/3. S. 7.29).

306.3 Unsre Gegenwart und Zukunft. Hrsg. von Karl Biedermann. Bd. 1-4. Leipzig 1846. - Marx besaß wahrscheinlich Bd. 1.2.

Die Publikation erschien 1846-1848 (10 Bände). In den Bänden 1, 2 und 4 wurde eine Artikelserie von Biedermann über den Sozialismus veröffentlicht („Der filosofische Sozialismus", „Der praktische Sozialismus", „Sozialistische Bestrebungen in Deutschland"). Bd. 1 und 2 erwähnt im Brief von Engels an das Kommunistische Korrespondenzkomitee in Brüssel vom 16. September 1846 (MEGA® **M**I/2 S. 39). - Verzeichnet (Bd. 1.2 und Bd. 1-10) im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 2563, 2564 und 33838-33847).

306.4 Einundzwanzig Bogen aus der Schweiz. Hrsg. von Georg Herwegh. Th. 1. Zürich, Winterthur 1843. - Erschienen im Verlag des Literarischen Comptoirs.

Erwähnt in: Die deutsche Ideologie (MEGA® I/5. S. 314, 442, 449, 468, 474). Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 32274).

306.5 Prometheus. Organ zur sozialen Reform. Hrsg. von Hermann Püttmann. Doppelheft. 1.2. Herisau 1846.

Erwähnt in den Briefen von Heinrich Zulauff an Engels vom 28. Juni 1846, Roland Daniels an Marx von Anfang Juli 1846 (MEGA® **M**I/2 S. 237, 240), Engels an Marx vom 18. September 1846 (ebenda. S. 41). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 30305).

306.6 Anekdota zur neuesten deutschen Philosophie und Publicistik von Bruno Bauer, Ludwig Feuerbach, Friedrich Koppen, Karl Nauwerck, Arnold Rüge und einigen Ungenannten. Hrsg. von Arnold Rüge. Bd. 1.2. Zürich, Winterthur 1843. - Erschienen im Verlag des Literarischen Comptoirs.

Mehrmals erwähnt im Briefwechsel zwischen Marx und Arnold Rüge in den Jahren 1842 und 1843 sowie in den Briefen von Bruno Bauer an Marx vom 16. März 1842, Rüge und Karl Riedel an Marx, 7. August 1842, und in Marx' Brief an Dagobert Oppenheim, geschrieben zwischen Mitte August und zweite Hälfte September 1842 (MEGA® MI/1. S. 22, 24, 28, 32, 45, 370-372, 375-378, 394, 395, 400). - Verzeichnet im Katalog der SPD-Bibliothek (Nr. 198a, 198b).

ZWEITER TEIL
EXZERPTE UND NOTIZEN
VON
FRIEDRICH ENGELS

Exzerpte aus Conrad Malte-Brun: Précis de la géographie universelle, und Sylvester Jordan: Wanderungen aus meinem Gefängnisse, sowie Notizen

Vermutlich frühestens November 1846, spätestens Juli bis Oktober 1847
(S. 317-323)

ENTSTEHUNG UND ÜBERLIEFERUNG

Das vorliegende Manuskript enthält Auszüge von Engels aus zwei Abschnitten des umfassenden Werkes des dänisch-französischen Geographen Conrad Malte-Brun „Precis de la géographie universelle …" 5. éd. T. 2: Description de l'Europe. Paris 1840 (Livre 62: … Royaume de Norvège. Livre 63: … Description de la Suède), ein Exzerpt aus Sylvester Jordans „Wanderungen aus meinem Gefängnisse", sowie einige Notizen.

Die Auszüge sind vermutlich in Brüssel angefertigt worden. Einen Anhaltspunkt gibt ein Brief von Engels an Marx, geschrieben in Paris im November oder Dezember 1846, in dem mitgeteilt wird: „Als unschuldiges Nebenvergnügen hab ich in der letzten schlechten Zeit außer den Mädeln noch einigen Umgang mit Dänemark und dem übrigen Norden getrieben"; mit dem „übrigen Norden" sind Schweden, Norwegen und Island gemeint (siehe MEGA® III/2. S. 68/69). Am Ende des Briefes (ebenda, S. 69.18-20) erwähnt Engels das Buch von Pierre-Joseph Proudhon „Systeme des contradictions économiques, ou philosophie de la misère", das in Paris am 15. Oktober 1846 erschien (siehe Pierre-Joseph Proudhon: Correspondance. T. 2. Paris 1875. S. 221, 224; MEGA® III/2. S. 57.15-17; BdF. 1846. Nr. 51, 19. Dezember, S. 616, Nr. 5788), und seine „sehr ausführlichen Excerpte" daraus. Da Engels für seine Exzerpte aus Proudhon vermutlich etwas Zeit benötigte, sind die Auszüge aus Malte-Brun wahrscheinlich erst später entstanden.

Aller Wahrscheinlichkeit nach hat Engels das Buch von Malte-Brun in Brüssel exzerpiert. Davon zeugen folgende Tatsachen. Die exzerpierte Ausgabe war nicht in der Pariser Bibliothèque Nationale, befand sich aber in der Brüsseler Bibliothèque Royale. Nach den Auszügen aus Malte-Brun folgen zwei kleinere Notizen, eine Brüsseler Adresse (S. 323.9) und der Name des Schriftsetzers Schlodtmann (S. 323.11), Mitglied des kommunistischen Deutschen Arbeiterbildungsvereins in Brüssel und der Brüsseler „Association démocratique, ayant pour but l'union et la fraternité des tous les peuples", die am 7. November 1847 gegründet wurde. Er wird im Brief des Brüsseler Verlegers Carl Georg Vogler an Karl Marx vom 24. April 1848 erwähnt (MEGA® IN/2. S. 433).

Im Jahr 1847 lebte Engels zweimal in Brüssel, von Ende Juli bis Mitte Oktober und nach dem zweiten Kongress des Bundes der Kommunisten in der zweiten Dezemberhälfte. Danach war er noch einmal in Brüssel im Februar und März (vom 31. Januar bis 25. März) 1848. Da Engels während dieser

Perioden kaum Zeit für das Studium gefunden haben dürfte, ist es wahrscheinlicher, dass die Exzerpte aus Malte-Brun in die Zeitperiode zwischen Ende Juli und Mitte Oktober 1847 fallen.

Der eigentliche Zweck dieses Exzerptes ist nicht bekannt. Das Buch von Malte-Brun wird an keiner Stelle im Marx-Engels-Nachlass erwähnt.

Neben einigen Notizen folgt auf S. 323 das Exzerpt des Gedichts „Was ist des Deutschen Vaterland?" von Sylvester Jordan, erschienen in dessen Buch: Wanderungen aus meinem Gefängnisse am Ende des Sommers und im Herbste 1839. Frankfurt a.M. 1847. S. 102-104.

Der liberale Jurist Sylvester Jordan war entscheidend an der Ausarbeitung der kurhessischen Verfassung von 1831 beteiligt. Er wurde 1839 wegen „hochverräterischer Umtriebe" in Untersuchungshaft genommen und 1841 unter dem Vorwurf der Beteiligung am Frankfurter Wachensturm (1833) zu 5 Jahren Festungshaft im Marburger Schloss verurteilt. Jordan verfasste die „Wanderungen" während der Unterschungshaft, konnte sie aber erst Anfang 1847 publizieren. Im 8. Kapitel kommt Jordan auf die „deutsche Frage" zu sprechen. Er führt sein Alter Ego Aridon (ein Anagramm von Jordan) Waldig ein, der sich als „eifriger Anhänger der deutschen Sache und [...] begeisterter Verehrer Arndt's" ausgibt und aus Verdruss über die nach den Befreiungskriegen ausgebliebene Einheit Deutschlands ein Lied in 23 Strophen vorträgt.

Das Exzerpt ist mit Bleistift geschrieben und nach den Auszügen aus Malte-Brun, vermutlich im Herbst 1847 entstanden. Über Jordan schrieb Engels in „Revolution and Counter-Revolution in Germany": „a race of liberal lawyers, professional oppositionists, sprung up in these small assemblies; the Rottecks, the Welckers, the Roemers, the Jordans, the Stüves, the Eisenmanns, those great 'popular men' (Volksmänner,) who after a more or less noisy, but always unsuccesful, opposition of twenty years, were carried to the summit of power by the revolutionary spring-tide of 1848, and who, after having there shown their utter impotency and insignificance, were hurled down again in a moment. These first specimens, upon German soil, of the trader in politics and opposition, by their speeches and writings made familiar to the German ear the language of constitutionalism, and by their very existence, foreboded the approach of a time when the middle class would seize upon and restore to their proper meaning the political phrases which these talkative attorneys and professors were in the habit of using without knowing much about the sense originally attached to them." (MEGA® 1/11. S. 13.)

Zeugenbeschreibung

H Originalhandschrift: MSG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. J 52/J 32 und J 53/J33.

Beschreibstoff: Ursprünglich 4 ineinandergelegte Bogen mittelstarkes, glattes, weißes, unliniertes Briefpapier ohne Wasserzeichen. Jetzt ist das 2. Blatt des 3. Bogens (Blatt 6 = S. 11/12) abgerissen und fehlt. Format 207 x 268 mm gefaltet auf 207 x 134 mm. Alle Bogen wurden waagerecht in der Mitte gefaltet. Alle Blätter haben in der oberen linken Ecke eine Prägung: BATH im Oval mit einer Krone darauf (Prägung einer englischen Papierfabrik in der Stadt Bath). In Bezug auf die Prägung ist das Papier kopfstehend beschriftet.

Zustand: Als jeweils äußere Seiten (die beiden ersten Bogen wurden mit den Innenseiten nach außen umgewandt) sind S. [4], [5], [7], [9] und [10] verschmutzt. Das erste Blatt des 3. Bogens (S. [5] und [6]) und die beiden Blätter des 4. Bogens (S. [7]-[10]) sind teilweise abgerissen; daher Textverluste auf S. [5]-[8] und [10]. J 53/J 33 mit Seidenpapier restauriert.

Schreiber: Friedrich Engels.

Schreibmaterial: Schwarze, jetzt bräunlich verfärbte Tinte und Bleistift (das Exzerpt aus Jordan auf S. 13). Kopfzeichnung von Friedrich Wilhelm IV. auf S. 7 (siehe Abbildung auf S. 316) mit dunklerer Tinte.

Beschriftung: S. [1]-[6] vollständig beschrieben, S. [7] nur 5 Zeilen oben und die Zeichnung, S. [8] nur 3 Zeilen oben, S. [9] leer. Auf S. [10] ist nur der letzte Buchstabe „x" von dem abgerissenen Wort, das in der Mitte der oberen Hälfte der Seite geschrieben war (vermutlich „Marx", möglicherweise als Adresse), erhalten. Die Notizen auf S. [13] sind quer geschrieben. S. [14]—[16] sind leer. Deutsche und lateinische Schrift.

Paginierung: Keine Paginierung.

Vermerke fremder Hand: Fotosign. 3655-3658, 3684a-b, 3685a-b, 3659 auf S. [1]-[8] und [13].

Hinweise zur Edition

Alle Hervorhebungen im Text stammen von Engels. Die Texte werden im vorliegenden Band erstmals veröffentlicht.

KORREKTURENVERZEICHNIS

318.15 Münze,] H Münze

319.6-8 Textverluste. Ergänzt nach der Quelle.

319.21 Clarkef*]] H Clarke

319.39 Textverlust. Ergänzt nach der Quelle.

319.40 [*] Scandinavia] H Scandinavia

Scandinavia by Clarke, Dr. unten am Rande derselben Seite geschrieben, die Schrift sieht anders aus als im Haupttext.

320.30-32 Textverluste. Ergänzt nach der Quelle.
320.33 S. 538:] H S. 538.
320.39-321.1 u. 3 Textverluste. Ergänzt nach der Quelle,
321.6 Küsten von Drontheim, im Norden] H dronth. & nördl. Küste
321.18 *539:]* H *539.*
321.23-24, 33-37 u. 322.16-17 Textverluste. Ergänzt nach der Quelle.
322.21-22 Textverluste.

ERLÄUTERUNGEN

317.1-3 [Conrad] Malte-Brun: Précis de la géographie universelle ou description de toutes les parties du monde sur un plan nouveau ... 5 éd. rev., corr., mise dans un nouv. ordre, et augm. de toutes les nouv. découvertes, par J.-J.-N. Huot. T. 1-6. Paris 1840-1841. T. 2. Paris 1840.

317.21-22 Engels' Bemerkung in Klammern.

317.22-23 o Langweile **bis** Pfaffen!] Engels' Bemerkung.

318.32 Vgl. Mgbl.] Engels' Verweis. - Vermutlich „Morgenblatt für gebildete Leser", deutsche Tageszeitung, herausgegeben in Stuttgart und Tübingen von 1807 bis 1865, unter diesem Titel seit 1837.

319.20 Engels zitierte François Rozier: Cours complet d'agriculture, ou nouveau dictionnaire d'agriculture. Paris 1840. S. 164.

319.26-27 Dieselbe **bis** Island.] Engels' Bemerkung.

319.29 Sxd.] Bei Malte-Brun: rixdales. Reichsthaler - alte schwedische Münze.

319.38 Der Titel sowie die Nummerierung hier und weiter im Text stammen von Engels.

319.40 E[dward] D[aniel] Clarke: Travels in various countries of Europe, Asia and Africa. Pt. 3. Scandinavia. London 1819. S. 737.

321.3-18 Malte-Brun zitiert Johann Christian Fabricius: Reise nach Norwegen, mit Bemerkungen aus der Naturhistorie und Oekonomie. Hamburg 1779. S. 372-373.

321.38 Sxdr.] Siehe Erl. 319.29.

321.40 O Hummer!] Engels' Bemerkung.

322.21 Gemeint ist die Expedition des Königs von Norwegen Sigurd I. nach Jerusalem von 1107 bis 1111.

323.1-2 Sylvester Jordan: Wanderungen aus meinem Gefängnisse am Ende des Sommers und im Herbste 1839. Frankfurt a.M. 1847.

323.9 rue d'Isabelle] Eine Straße in Brüssel.

323.11 Schlotmann] Gemeint ist Schlodtmann. Siehe Carl Georg Vogler an Karl Marx, 24. April 1848 (MEGA® III/2 S. 433.15).

Militärische Notizen
aus der Reichsverfassungskampagne
Anfang Juli 1849
(S. 324-327)

ENTSTEHUNG UND ÜBERLIEFERUNG

Die Notizen von Engels entstanden Anfang Juli 1849 in Baden während der Reichsverfassungskampagne, die Engels in seinen Artikeln „Die deutsche Reichsverfassungs-Campagne", veröffentlicht in: Neue Rheinische Zeitung. Politisch-ökonomische Revue (Hefte 1-3, Januar-März 1850), beschrieben hat (MEGA® 1/10. S. 37-118). Die Notizen bestehen aus zwei Teilen.

Die ersten Notizen verfasste Engels auf der Rückseite des Briefes vom Kommandeur des Kaiserslauterner Bataillons der badisch-pfälzischen Revolutionsarmee (siehe MEGA® 1/10. S. 88.8-12) an den Oberst dieser Armee August Willich, datiert „Rothenfels, am 29. Juni 1849". Dieser Brief wurde während der Schlacht bei Rastatt verfasst. Engels war damals ein Adjutant von Willich. Da die Parole, die Engels für den 5. Juli notiert hat, in dem späteren Brief des Obergenerals Franz Sigel und des Generalquartiermeisters Ludwig Schlinke an August Willich abgeändert wurde, kann man vermuten, dass diese Notizen zwischen dem 29. Juni und 4. Juli gemacht wurden. Falls sich das Wort „Hier" in diesen Notizen (S. 324.7) auf Furtwangen beziehen sollte, wären sie genau mit dem 4. Juli 1849 zu datieren. Die Ereignisse dieser Tage werden von Engels in seinem IV. Artikel beschrieben (MEGA® 1/10. S. 107-112). Vermutlich hat Engels in seinen Notizen die Disposition der Truppen von August Willich am 5. Juli 1849 bei Furtwangen in Baden verzeichnet.

Zeugenbeschreibung

H Originalhandschrift: IISG, Willich-Nachlass, Sign. 25.

Beschreibstoff: 1 Blatt mittelstarkes, grobes, weißes, unliniertes Papier ohne Wasserzeichen. Format 348 x 216 mm. Das Blatt war mehrmals gefaltet.

Zustand: Papier wenig vergilbt. Der mittlere Teil der Seite mit den Engelsschen Notizen als äußere Seite des Briefes verschmutzt. Keine Textverluste.

Schreiber: Friedrich Engels und Will Guthner.

Schreibmaterial: Schwarze Tinte und Bleistift.

Beschriftung: S. 1 der Brief von Rakow an August Willich vom 29. Juni 1849, geschrieben von Quartiermeister Will Guthner; die Seite fast vollständig beschrieben. S. 2 in der Mitte die Notizen von Engels; erste 8 Zeilen mit Tinte, letzte 2 Zeilen kopfstehend mit Bleistift.

Paginierung: Keine Paginierung.

Vermerke fremder Hand: Keine Vermerke.

II

Die Notizen auf dem anderen Blatt fertigte Engels vielleicht ein wenig später, bis 12. Juli 1849 an. Sie stellen offensichtlich die Stärke der Truppen von August Willich in den letzten Tagen der Reichsverfassungskampagne dar, als diese bereits auf ca. 250 Aufständische reduziert waren, während sie früher noch etwa 450 Kämpfende gezählt hatten (siehe MEGA® 1/10. S. 105.15, 110.41, 112.26). Die letzte Notiz (S. 327.25-29) bezieht sich wahrscheinlich auf die Zeit des Übergangs der Schweizer Grenze am 12. Juli 1849.

Zeugenbeschreibung

H Originalhandschrift: IISG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. H9/H 5.
Beschreibstoff: 1 Blatt mittelstarkes, glattes, weißes, unliniertes Papier ohne Wasserzeichen. Format 339 x 216 mm. Das Blatt war mehrmals (dreimal waagerecht und einmal senkrecht, also in 8 Teile) gefaltet. Ein Viertel des Blattes (S. 1 links unten) ist abgerissen.

Zustand: Papier verschmutzt, S. 1 mehr als S. 2. Außer dem Viertel des Blattes ist auch die rechte untere Ecke der S. 1 abgerissen. Bei den übrig gebliebenen Notizen keine Textverluste.

Schreiber: Friedrich Engels.

Schreibmaterial: Bleistift.

Beschriftung: S. 1 - der gebliebene Teil der linken Spalte vollständig beschrieben (S. 324.13-327.3), in der rechten Spalte oben nur 5 Zeilen (S. 327.4-8). S. 2 - der gebliebene Teil der rechten Spalte vollständig beschrieben (S. 327.9-24), in der linken Spalte unten kopfstehend nur 5 Zeilen (S. 327.25-29).

Paginierung: Keine Paginierung.

Vermerke fremder Hand: Fotosign. IS23a-b. S. 1 in der rechten Spalte unten senkrecht: „Engels".

Hinweise zur Edition

Die Notizen werden in der vermutlichen chronologischen Anordnung veröffentlicht. Die Texte werden im vorliegenden Band erstmals veröffentlicht.

KORREKTURENVERZEICHNIS

327.27 Dielsdorf] H Thielsdorf

ERLÄUTERUNGEN

324.2-7 Siehe Friedrich Engels: Die deutsche Reichsverfassungskampagne. IV. Für Republik zu sterben! (MEGA® 1/10. S. 112):

„Am 4. kamen wir nach Furtwangen mit 2 Compagnien (160 Mann), der Rest war zur Besetzung des Simonswalder Thals und der Pässe von Gütenbach und St. Märgen verwandt. … Alle Pässe wurden verbarrikadirt. - Wir blieben den 5. in Furtwangen stehn."

324.3 Simon] Möglicherweise eine Kompagnie aus Simonswald oder Simonstal.

324.4 Neustadt] Entweder wird eine Kompagnie aus Neustadt in der Pfalz (siehe MEGA® 1/10. S. 79) oder Neustadt an der Wutach in Baden (siehe ebenda, S. 112) gemeint.

324.7 Hier Besançon Klautz] Wahrscheinlich sind die von Engels erwähnten zwei Kompagnien in Furtwangen gemeint (siehe Erl. 324.2-7): die Kompagnie aus Besançon und möglicherweise eine Kompagnie aus Klautzenbach.

327.25-29 Diese Notiz bezieht sich vermutlich auf die Unterbringung der Truppen von August Willich in der Schweiz, deren Grenze sie am 12. Juli überquerten. Glattfelden, Steinmaur, Dielsdorf sind Orte in der Schweiz.

Daiierungsvermerk
auf einem Exzerpt von Ernst Dronke
Vermutlich 1850 oder 1851
(S. 328/329)

ENTSTEHUNG UND ÜBERLIEFERUNG

Das vorliegende Exzerpt wurde von dem deutschen Publizisten und Schriftsteller und Mitglied des Bundes der Kommunisten Ernst Dronke zusammengestellt und später, offensichtlich zu der Zeit, als Engels 1883 sein Archiv ordnete, von Engels mit einem Datierungsvermerk „1850/51" versehen.

Die exzerpierte Quelle konnte nicht ermittelt werden. Inhalt und Form des Exzerptes ähneln Engels' Auszügen aus Pierre-Joseph Proudhons **„Idee** générale de la révolution au XIX^e^ siècle", Paris 1851, vor allem denjenigen aus dem fünften Abschnitt über die «liquidation sociale" (wird in MEGA® IV/10 veröffentlicht). Dieses Buch von Proudhon wurde im Briefwechsel zwischen Marx und Engels von August bis November 1851 besprochen (siehe MEGA® MI/4), die Exzerpte fertigte Engels 1851 für Marx an. Vielleicht ist der spätere Datierungsvermerk von Engels als eine Erinnerung zu deuten, sich gemeinsam mit Marx dem neuen Werk Proudhons zu widmen. Dafür kämen seine Zeit in Paris Mitte Juni 1849 bis Anfang April 1850 sowie in der Schweiz von Ende Juni 1850 bis Frühjahr 1852 in Betracht. Das Blatt mit den Auszügen von Dronke wurde zweimal gefaltet, könnte also mit einem Brief verschickt worden sein.

Der Text wird im vorliegenden Band erstmals veröffentlicht.

Zeugenbeschreibung

H Standort des Originalhandschrifts unbekannt. Fotokopie: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 6110.

Beschreibstoff: 1 Blatt unliniertes Papier. Format der Fotokopie 150 x 115 mm. Das Blatt wurde einmal waagerecht und einmal senkrecht in der Mitte gefaltet.

Zustand: Gut erhalten, keine Textverluste.

Schreiber: Ernst Dronke und Friedrich Engels.

Schreibmaterial: Tinte (bei Dronke) und Bleistift (bei Engels).

Beschriftung: Beide Seiten voll beschrieben.

Paginierung: Keine Paginierung.

Vermerke fremder Hand: Fotosign. 3512a-b.

REGISTER UND VERZEICHNISSE

Namenregister

Adams, William Bridges (1797-1872) englischer Ingenieur, Schriftsteller und Verleger. 5 395
Aeschines siehe **Aischines**
Aeschylus siehe **Aischylos**
Aikin, John (1747-1822) englischer Arzt und Historiker. 302 303 557 561
Aischines (Aeschines) (5. Jh. v. Chr.) griechischer Philosoph, Schüler des Sokrates. 301 551
Aischines (Aeschines) (etwa 390 bis etwa 315 v. Chr.) athenischer Politiker und Redner. 301 552
Aischylos (Aeschylus) (525-456 v. Chr.) griechischer Dramatiker. 301 551 553
Albuquerque (Albukerke), Afonso de (1453-1515) portugiesischer Seefahrer und Militär. 254 256 257
Alexander VI (1430 oder 1431 bis 1503) Papst seit 1492. 249 250
Alison, Sir Archibald (1792-1867) schottischer Jurist, Historiker und Ökonom. 272-276 337 341 348 364-366 478-481
Ampelius, Lucius (vermutl. 2. Jh.) römischer Schriftsteller. 301 551
Anderson, Adam (etwa 1692 bis 1765) schottischer Ökonom. 269 463-465 477
Anne (Anna) (1665-1714) Königin von England, von Schottland seit 1702, von Großbritannien und Irland seit 1707. 247 248 472
Antoine, Victor (19. Jh.) französischer Sozialist. 300 547
Apollodoros (Apollodor) aus Athen (etwa 180 bis nach 119. v. Chr.) griechischer Philologe und Historiker; lange Zeit wurde ihm fälschlich ein mythologisches Handbuch, die „Bibliotheca", zugeschrieben. 301 551
Appianos (Appian, Appianus) (etwa 100 bis etwa 170) griechischer Geschichtsschreiber aus Alexandria, hoher Verwaltungsbeamter; Verfasser einer Geschichte des Römischen Reiches. 300 301 548 552
Arcq, Philippe Auguste de Sainte-Foix d' (1721-1775) französischer Schriftsteller, Historiker und Offizier. 296 513
Ares griechischer Gott des Krieges. 323
Ariosto, Ludovico (1474-1533) italienischer Dichter. 302 491 558
Aristoteles (Aristotelis) (384-322 v. Chr.) griechischer Philosoph. 301 552
Arndt, Ernst Moritz (1769-1860) deutscher Schriftsteller und Politiker. 576
Arnim-Suckow, Heinrich Alexander Freiherr von (1798-1861) preußischer Staatsmann. 299 543

Arrianos (Arrian, Arrianus) Flavius (etwa 90 bis etwa 145) römischer Offizier und Verwaltungsbeamter griechischer Herkunft; Verfasser einer Geschichte des Alexanderzuges. 301 549 552
Atkinson, William (19. Jh.) englischer Ökonom. 344
Aubart (15./16. Jh.) französischer Reisender, besuchte 1508 Nordamerika. 257
Augier, Marie (Mitte des 19. Jh.) französischer Journalist, Verfasser finanzökonomischer Schriften. 299 538

Babbage, Charles (1792-1871) englischer Mathematiker und Ökonom. 297 340 520
Bakunin (Bakounin), Michail Aleksandrovic (1814-1876) russischer Revolutionär und Publizist. 300 543
Baldivia siehe **Valdivia, Pedro de**
Barbarossa siehe **Cheireddin**
Barberi, Giuseppe Filippo (2. Hälfte des 18. Jh. bis 1. Hälfte des 19. Jh.) italienischer Philologe. 301 491 555
Barbier, Henri Auguste (1805-1882) französischer Dichter. 302 556
Bardsley, Samuel Argent (1764-1851) englischer Arzt und Schriftsteller. 131 433
Barere de Vieuzac, Bertrand (1755-1841) französischer Jurist. 564
Bareste, Eugène (1814-1861) französischer Journalist. 545
Barrault, Pierre Ange Casimir Emile (1799-1869) französischer Politiker, Redakteur und Publizist; Anhänger von Saint-Simon. 297 529
Bastiat, Frédéric (1801-1850) französischer Ökonom. 299 541
Baudeau, Nicolas (1730-1792) französischer Abt und Ökonom. 297 482 483 488 522
Baudouin (Bauduin) I. (1058-1118) erster König von Jerusalem. 322
Bauer, Bruno (1809-1882) deutscher Philosoph. 296 305 516 568 570-572
Bazard, Saint-Amand (1791-1832) französischer Sozialist, Anhänger von Saint-Simon. 297 529
Beaulieu, Claude François (1754-1827) französischer Historiker und Publizist. 295 502 504
Beaumarchais, Pierre-Augustin Caron de (1732-1799) französischer Schriftsteller. 295 506
Beaumont, Gustave Auguste de la Bonninière de (1802-1866) französischer Jurist, Publizist und Politiker; Verfasser von Büchern über die Sklaverei und über die Strafanstalten in den USA. 296 512
Bebel, August (1840-1913) deutscher Drechsler und Politiker. 499 537
Beccaria, Cesare Bonesana, marchese di (1738-1794) italienischer Jurist, Publizist und Ökonom. 305 569
Becker, Hermann Heinrich (1820-1885) deutscher Jurist, Publizist und Politiker; Mitglied des Bundes der Kommunisten; Angeklagter im Kölner Kommunistenprozess 1852. 496 499
Bekker (Bekkeri), Immanuel (Manuel.) (1785-1871) deutscher Philologe; Herausgeber mehrerer Ausgaben von Piaton, Aristoteles und anderen. 301 553
Bell, Andrew (1753-1832) schottischer Geistlicher und Pädagoge; Theoretiker des wechselseitigen Unterrichtens der Schüler. 421
Bentham, Jeremy (1748-1832) englischer Jurist und Philosoph. 297 526
Béranger, Pierre-Jean de (1780-1857) französischer Dichter. 298 538
Berbrugger, Adrien (1801-1869) französischer Archäologe, Philologe und Reisender. 302 555
Bernard, Pierre Joseph (Beiname **Gentil)** (1708-1775) französischer Dichter. 302 557
Berthot, Clément Louis Charles (1758-1832) französischer Jurist; vermutl. Mitverfasser von „Histoire de la Révolution de France". 295 503
Bertrand de Molleville, Antoine François (1744-1818) französischer Staatsmann und Schriftsteller. 304 565

Biagioli, Niccolô Giosafatte (1768-1830) italienischer Philologe. 301 491 554
Biedermann, Friedrich Karl (1812-1901) deutscher Historiker und Publizist; Abgeordneter der Frankfurter Nationalversammlung (Zentrum). 306 572
Biese, Franz (1803-1895) deutscher Pädagoge und Philologe. 305 569
Bignon, Louis Pierre Edouard, baron (1771-1841) französischer Politiker und Publizist. 296 509
Binterim, Anton Joseph (1779-1855) deutscher Theologe, Historiker und Archäologe. 304 565
Blackstone, Sir William (1723-1780) englischer Jurist und Schriftsteller. 295 505
Blanc, Louis (1811-1882) französischer Journalist, Historiker und Politiker; Sozialist. 300 303 305 441 543 547 563 570
Blank, Karl Emil (1817-1893) deutscher Kaufmann in London; seit 1845 mit Friedrich Engels' Schwester Marie verheiratet. 306
Blanqui, Auguste (1805-1881) französischer Kommunist und Sozialphilosoph. 340
Blanqui, Jérôme-Adolphe (1798-1854) französischer Ökonom und Historiker. 297 505 518 520 521 524-527 531 532
Börnstein, Heinrich (1805-1892) deutscher Schriftsteller und Theaterdirektor; Begründer und Redakteur der Zeitung „Vorwärts!". 571
Boisguillebert, Pierre Le Pesant, sieur de (1646-1714) französischer Ökonom und Statistiker. 297 522
Bomuci, Benedict (15. Jh.) englischer Konsul zu Pisa seit 1494. 250
Bomuci, Laurence (15. Jh.) englischer Konsul zu Pisa seit 1494. 250
Bonaparte, Louis Napoléon (1808-1873) Neffe von Napoléon I., 1848-1852 Präsident der Zweiten Republik, 1852-1870 als Napoléon III Kaiser der Franzosen. 299 542
Bornstedt, Carl August Adelbert von (1807-1851) preußischer Offizier, Publizist; Mitglied des Bundes der Kommunisten. 303 559
Borrowdale & Atkinson Firma in Großbritannien. 422
Bray, John Francis (1809-1897) englisch-amerikanischer Drucker, Ökonom; Sozialist. 5-59 337 347 348 352-356 365 366 **373-376** 384-387 395-420 424
Bright, John (1811-1889) englischer Baumwollfabrikant und Politiker; Mitbegründer der Anti-Corn-Law League; Mitglied des Parlaments; mehrmals Minister in liberalen Kabinetten. 381 434
Brockhaus, Friedrich Arnold (1772-1823) deutscher Verleger und Buchhändler. 302
Brüggemann, Karl Heinrich (1810-1887) deutscher Publizist und Ökonom; Mitarbeiter der „Rheinischen Zeitung", Chefredakteur der „Kölnischen Zeitung". 298 535
Buckingham, James Silk (1786-1855) englischer Schriftsteller und Reisender. 300 548
Bürgers, Johann Heinrich Georg (1820-1878) deutscher Publizist; Redakteur der „Neuen Rheinischen Zeitung"; Mitglied des Bundes der Kommunisten; Angeklagter im Kölner Kommunistenprozess. 498
Buhl, Ludwig Heinrich Franz (1814-1882) deutscher Schriftsteller und Publizist; Mitarbeiter der „Rheinischen Zeitung". 303 560
Burat, Jules (1807-1885) französischer Ökonom. 297 523
Buret, Antoine-Eugène (1811-1842) französischer Ökonom, Anhänger von Sismondi. 297 340 342 520 521
Burgo, Lucas de siehe **Paccioli, Luca.**
Bums, Mary (1821-1863) irische Arbeiterin; Lebensgefährtin von Friedrich Engels. 366
Butler, Samuel (1612-1680) englischer satirischer Dichter. 302 556
Buttel, Dietrich Christian von (1801-1878) deutscher Jurist und Politiker. 303 560

Cabet, Etienne (1788-1856) französischer Jurist und Publizist; Begründer des „ikarischen" Kommunismus. 299 300 538 543 544
Caboto (Gabota), Giovanni (engl. **Sir John Cabot)** (etwa 1449 bis etwa 1500) italienischer Seefahrer in englischen Diensten. 251

Caboto, Ludovico (engl. **Lewis Cabot)** (geb. vor 1474) englischer Kaufmann; ältester Sohn des Vorigen. 251
Caboto, Sancto (Sanches) (engl. **Santius Cabot)** (geb. nach 1474) englischer Kaufmann; dritter Sohn von Giovanni Caboto. 251
Caboto (Gabot), Sebastiano (Sebastian) (1474-1557) italienischer Seefahrer in englischen und spanischen Diensten; zweiter Sohn von Giovanni Caboto. 251 263
Cabrai, Pedro Alvares (etwa 1467 bis etwa 1526) portugiesischer Seefahrer. 253 254
Caignart de Mailly (etwa 1750 bis 1823) französischer Jurist und Politiker. 503
Campanella, Tom maso (eigtl. **Giovanni Domenico)** (1568-1639) italienischer Philosoph. 300 547
Campbell, Alexander (1788-1866) amerikanischer Geistlicher irischer Herkunft; Gründer und Präsident von Bethany College in Virginia. 298 530
Canneva, Auguste (19. Jh.) französischer Publizist. 300 547
Capefigue, Jean-Baptiste Honoré Raymond (1801-1872) französischer Historiker und Journalist. 295 304 503 567
Capelle (19. Jh.) Verleger und Buchhändler in Paris. 505 526 527 529
Carlyle, Thomas (1795-1881) schottischer Schriftsteller, Historiker und Philosoph. 167 341 342 344 454 534
Cartier, Jacques (1491-1557) französischer Seefahrer. 264
Cassius Dio Cocceianus aus Nikaia (etwa 160 bis etwa 235) griechischer Geschichtsschreiber und römischer Senator; Verfasser einer Geschichte Roms. 301 550
Castiau, Adelson (1804-1879) belgischer Advokat und Politiker. 300 543
Caussidière, Marc (1808-1861) französischer Sozialist; Teilnehmer der Revolution 1848. 298 538
Cebes (5./4. Jh. v. Chr.) griechischer Philosoph. 301 551
Chadwick, Edwin (1800-1890) englischer Sozialreformer. 342
Chalmers, George (1742-1825) schottischer Historiker und Publizist. 450 451
Channing, William Eilery (1780-1842) amerikanischer Theologe und Publizist. 298 537
Chapsal, Charles Pierre (1788-1858) französischer Philologe. 301 554
Chaptal, Jean-Antoine Claude, comte de Chanteloup (1756-1832) französischer Chemiker und Staatsmann. 297 518
Charles II (Karl II) (1630-1685) König von England, Schottland und Irland (seit 1660). 269
Chateaubriand, François-René, vicomte de (1768-1848) französischer Schriftsteller, Staatsmann und Diplomat. 296 509
Chavée, Honoré Joseph (1815-1877) belgischer Philologe. 299 541
Cheireddin (genannt **Barbarossa)** (etwa 1460 bis 1546) Korsar, Herrscher in Algier, Hauptadmiral der türkischen Flotte seit 1535. 264
Chevalier, Michel (1806-1879) französischer Ingenieur, Ökonom und Publizist; in den 1830er Jahren Anhänger von Saint-Simon. 297 300 518 523 529 545
Chevé, Charles François (1813-1875) französischer Journalist und Soziologe; katholischer Sozialist. 300 545
Chigi, Agostino (Augustinus) (1465-1520) italienischer Kaufmann und Mäzen. 256
Christian Ii (1481-1559) König von Dänemark, von Norwegen (1513-1523) und von Schweden (1520-1523). 259 262
Christian Ill (1503-1559) König von Dänemark und Norwegen (seit 1534). 262
Christian IV (Christ. IV) (1577-1648) König von Dänemark und Norwegen (seit 1588). 320
Churchill, John, 1st **Duke of Marlborough** (1650-1722) britischer General; Kommandeur der britischen Truppen im Spanischen Erbfolgekrieg. 245
Cicero, Marcus Tullius (106-43 v. Chr.) römischer Politiker, Redner und Schriftsteller. 301
Cieszkowski, August, Graf (1814-1894) polnischer Philosoph und Ökonom. 299 542

Clarke, Edward Daniel (1769-1822) englischer Reisender, Altertumsforscher und Mineraloge. 319 578
Ciavelin, G. französischer Verleger; gab seit 1790 zusammen mit François Marie de Kerverseau eine mehrbändige Geschichte der Französischen Revolution heraus. 295 502
Clermont, Georges Louis (1797-1881) belgischer Publizist und Politiker. 299 540
Cléry, Jean-Pierre Louis Hanet (1762-1834) französischer Beamter und Schriftsteller. 296 511
Cobbett, William (1762-1835) englischer Publizist und Politiker. 344
Cobden, Richard (1804-1865) britischer Politiker und Ökonom; Fabrikant in Manchester; Mitbegründer der Anti-Corn-Law League; Mitglied des Parlaments. 345 347 381 434
Colombo (Columbus), Cristoforo (Christoph) (1451-1506) italienischer Seefahrer in spanischen Diensten. 249-251 256
Colon (Columbus), Diego (James) (1474-1526) spanischer Admiral und Staatsmann; Sohn von Cristoforo Colombo. 258
Colquhoun, Patrick (1745-1820) schottischer Kaufmann, Statistiker und Politiker. 26 408
Comte, François Charles Louis (1782-1837) französischer Publizist und Ökonom. 297 525
Condillac, Etienne Bonnot de (1715-1780) französischer Philosoph und Ökonom. 298 534
Condorcet, Marie Jean Antoine Nicolas Caritat, marquis de (1743-1794) französischer Philosoph, Mathematiker und Politiker. 296 513
Conny de la Fay, Jean-Louis Éléonor Félix, vicomte de (1786-1850) französischer Politiker und Publizist. 296 509
Conseil, Louis Prosper (19. Jh.) französischer Herausgeber. 304
Considérant, Prosper Victor (1808-1893) französischer Publizist; Anhänger von Charles Fourier. 299 538
Cooper, Thomas (1759-1850) englisch-amerikanischer Politiker und Ökonom. 344
Cooper, W. D. (18. Jh.) englischer Historiker. 303 562
Copernicus (Copernikus), Nicolaus (1473-1543) polnischer Astronom. 258
Coquereau, Jean Baptiste Louis (18. Jh.) französischer Jurist. 304 566
Cormenin, Louis Marie de Lahaye, vicomte de (Pseudonym **Timon)** (1788-1868) französischer Publizist und Politiker. 300 554
Corneille, Pierre (1606-1684) französischer Dramatiker. 302 558
Corneille, Thomas (1625-1709) französischer Dramatiker; Bruder von Pierre Corneille. 302 558
Corte-Real, Gaspar de (1450 bis etwa 1501) portugiesischer Seefahrer. 251
Cortés (Cortez), Hernan (1485-1547) spanischer Konquistador. 249 261
Couling (Cowling), William (19. Jh.) englischer Ingenieur und Bodeninspektor. 275
Coyer, Gabriel François (1707-1782) französischer Schriftsteller und Ökonom. 296 513
Cunha (Da Cunha), Nuno da (1487-1539) portugiesischer Seefahrer, Vizekönig des portugiesischen Kolonialreiches in Ostindien. 265

Da Cunha siehe **Cunha, Nuno da**
Dahlmann, Friedrich Christoph (1785-1860) deutscher Historiker und Politiker; Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung (rechtes Zentrum). 305 569
Daire, Louis François Eugène (1798-1847) französischer Schriftsteller und Ökonom; Herausgeber von Werken der politischen Ökonomie. 483
Dairnvaell siehe **Mathieu-Dairnvaell, Georges Marie**
Dale, David (1739-1806) schottischer Fabrikant; Schwiegervater von Robert Owen. 65 66 422

Dandolo, Vincenzo, conte (1758-1819) italienischer Wissenschaftler und Politiker. 305 571
Daniels, Amalie (1820-1895) Ehefrau von Roland Daniels. 496 497
Daniels, Franz Joseph (1816-1865) Weinhändler in Köln; Bruder von Roland Daniels. 358 496
Daniels, Roland (1819-1855) deutscher Arzt; Mitglied des Bundes der Kommunisten. 295-306 357 358 374 484 491 492 496-501
Daub, Carl (1765-1836) deutscher protestantischer Theologe. 305 570
Davenant, Charles (1656-1714) englischer Ökonom und Statistiker. 161 450 451
Defoe, Daniel (etwa 1660 bis 1731) englischer Schriftsteller. 247
Defuisseaux, Nicolas François Joseph (1802-1857) belgischer Jurist, Politiker und Industrieller. 304 567
Delacroix, Jacques Vincent (1743-1832) französischer Jurist und Publizist. 296 510
Delolme, Jean-Louis (1741-1806) Schweizer Jurist. 296 511
Demosthenes (etwa 384 bis 322 v. Chr.) athenischer Politiker und Redner. 301 552
Denis, Jean (15./16. Jh.) französischer Seefahrer. 255
Derains, Eugène (19. Jh.) französischer Schriftsteller. 299 540
Des Michels, Chrysanthe Ovide (1793-1866) französischer Historiker. 304 565
Des Salles, Dom (17./18. Jh.) Verfasser von «Mémoires pour servir à l'histoire de France et de Bourgogne". 296 512
Destutt, Antoine Louis Claude, comte de Tracy (1754-1836) französischer Philosoph, Ökonom und Politiker schottischer Herkunft. 296 513
Deutschmann, Karl (19. Jh.) deutscher Philologe; Verfasser eines Lehrbuchs der französischen Sprache. 301 554
Dézamy, Théodore (1803-1850) französischer Publizist. 300 546 547
Dfaz de Soifs (de Solis), Juan (John) (1470-1516) spanischer Seefahrer. 259
Dickens, Charles (1812-1870) englischer Schriftsteller. 342
Dickson, Adam (1721-1776) englischer Ökonom; Verfasser von Schriften über die Geschichte der Landwirtschaft. 296 517
Didot, Firmin (1764-1836) französischer Verleger und Politiker. 302
Didot, François Ambroise (1730-1804) französischer Drucker und Verleger. 302 557
Diezel, Gustav deutscher Journalist; 1848 Herausgeber der Tageszeitung „Der freie Staatsbürger". 494
Diodoros aus Sizilien (Diodor, Diodorus) (vor 60 bis nach 21 v. Chr.) griechischer, in Rom und Ägypten lebender Historiker; Verfasser einer Universalgeschichte. 301 549 552
Diogenes Laertios (Diogenes Laertius) (etwa 1. Hälfte des 3. Jh.) griechischer Schriftsteller; kompilierte ein Werk über Leben und Meinungen berühmter Philosophen. 301
Dionysius aus Halikarnassos (Dionys, Dionysius v. Halicarnaß) (1. Jh. v. Chr.) griechischer Rhetoriker; kompilierte eine Frühgeschichte Roms. 301 550 551
Disraeli, Benjamin, 1. **Earl of Beaconsfield** (1804-1881) britischer Staatsmann und Schriftsteller. 342 343
Dittenberger, Theophor Friedrich (1807-1871) deutscher Theologe; Verfasser eines Schullehrbuchs der Geographie. 305 569
Doria, Andrea (1466-1560) italienischer Admiral, Doge von Genua seit 1528. 263
Dronke, Ernst Andreas Dominicus (1822-1891) deutscher Publizist und Schriftsteller; Mitglied des Bundes der Kommunisten; Redakteur der „Neuen Rheinischen Zeitung". 328 329 337 358 547 583
Drouet, Jean-Baptiste (1763-1824) französischer Politiker. 295 507
Ducpétiaux, Edouard (1804-1868) belgischer Publizist und Statistiker; Generalinspektor der belgischen Gefängnisse und Wohltätigkeitsanstalten. 299 304 539 567
Dufau, Pierre Armand (1795-1877) französischer Publizist, Ökonom und Pädagoge. 295 507

Du Mont (Dumont), Christoph (19. Jh.) deutscher Schriftsteller; Verfasser des Dramas „Die Empörung der Reaktion von 1848". 303 560
Dumouriez, Charles François (1739-1823) französischer General und Politiker. 296 510
Dunoyer, Anne Marguerite Petit (1663-1719) französische Schriftstellerin. 304 566
Dunoyer, Barthélémy Charles Pierre-Joseph (1786-1862) französischer Ökonom und Politiker. 297 519 523
Du Pont (Dupont) de Nemours, Pierre Samuel (1739-1817) französischer Politiker und Ökonom; Schüler von François Quesnay. 285 482 488 489 522
Dupuis, Charles François (1742-1809) französischer Politiker und Philosoph. 296 514
Dupuy, Jean-Baptiste (19. Jh.) französischer Beamter. 304 565
Dussard, Hippolyte (1798-1876) französischer Ökonom. 297 523
Dutot, Charles Ferrare de (18. Jh.) französischer Ökonom. 297 522
Duvergier, Jean-Baptiste Marie (1792-1877) französischer Jurist und Politiker. 295 507

Eberstein, Wilhelm Ludwig Gottlob Freiherr von (1762-1805) deutscher Philosophiehistoriker. 305 568
Eden, Sir Frederic Morton (1766-1809) englischer Historiker und Ökonom; Schüler von Adam Smith. 267 344 365 464 476
Edmonds, Thomas Rowe (1803-1889) englischer Ökonom; Sozialist. 344 345
Eduard siehe **Edward**
Edward IV (Eduard IV) (1442-1483) König von England (seit 1461). 134 258
Edward VI (Eduard VI) (1537-1553) König von England (seit 1547). 267 268
Eichhorn, Karl Friedrich (1781-1854) deutscher Jurist; Mitbegründer der historischen Rechtsschule. 305 567
Elizabeth I (1533-1603) Königin von England und Irland (seit 1558). 270
Emanuel siehe **Manuel I**
Emmanuel Philibert (1528-1580) Herzog von Savoyen (seit 1553). 270
Enfantin, Barthélémy Prosper (genannt **Père Enfantin)** (1796-1864) französischer Sozialist, Anhänger von Saint-Simon. 297 299 528 529 541
Épinay, Eve Oliva Angela de Bradi, baronne de Bruchez (Pseudonym **Marie de l'Épinay)** (1805-1864) französische Schriftstellerin. 304 565
Erdmann, Johann Eduard (1805-1892) deutscher Philosoph. 305 569
Ernesti, Johann August (1707-1781) deutscher Altphilologe, Rektor der Thomasschule. 301
Etienne, Louis (19. Jh.) französischer Jurist. 304 567
Eukleides (Euclid) (etwa 365 bis etwa 300 v. Chr.) griechischer Mathematiker. 71

Fabricius, Johann Christian (1745-1808) deutscher Naturforscher. 321 578
Fazy, Jean-Jacques (James) (1794-1878) Schweizer Staatsmann und Publizist, Radikaler; Gründer der Banque générale suisse. 297 523
Felipe II (Philip II, Philipp II) (1527-1598) König von Spanien (seit 1556), als Felipe I König von Portugal (seit 1580). 267 270
Fénelon, François de Salignac de la Mothe (1651-1715) französischer Schriftsteller, Erzbischof von Cambrai; berühmt durch seinen Erziehungsroman „Les aventures de Télémaque" (1699). 302 555
Ferdinand the Catholic siehe **Fernando V, el Catölico**
Ferguson, Adam (1723-1816) schottischer Historiker und Philosoph. 295 505
Fernandez de Moratin, Leandro (1760-1828) spanischer Dramatiker. 301 555
Fernando V, el Catölico (Ferdinand the Catholic) (1452-1516) König von Kastilien (1474-1504), als Fernando II König von Aragonien seit 1479; vereinigte Aragonien und Kastilien zu Spanien. 259 260

Feuerbach, Ludwig (1804-1872) deutscher Philosoph. 305 570-572
Fix, Théodore (1800-1846) Schweizer Ökonom und Publizist; Mitarbeiter des „Journal des économistes". 297 523
Flocon, Ferdinand (1800-1866) französischer Publizist und Politiker. 441
Fourier, François Marie Charles (1772-1837) französischer Sozialist. 297 299 305 497 530 571
Foy, Maximilien Sébastien (1775-1825) französischer General und Politiker. 303 562
Francis I siehe **François I**
Francis, Sir Philip (Pseudonym **Junius)** (1740-1818) irischer Publizist und Politiker; Verfasser von Streitschriften gegen das absolutistische Regime Georges III. 296 512
François I **(Francis I, Franz I)** (1494-1547) König von Frankreich (seit 1515). 260 263 265 266
Frantz, Gustav Adolph Constantin (1817-1891) deutscher politischer Schriftsteller, Anfang der 1840er Jahre Lehrer der Mathematik in Berlin. 306 571
Franz I siehe **François I**
Frederik II (Friedrich II) (1534-1588) König von Dänemark (seit 1559). 268
Friedrich Wilhelm III. (1770-1840) König von Preußen (seit 1797). 493
Friedrich Wilhelm IV. (1795-1861) König von Preußen (seit 1840). 298 493 537 577
Froment (19. Jh.) französischer Polizeibeamter während der Restauration. 296 511

Gama, Vasco da (de Gama) (etwa 1469 bis 1524) portugiesischer Seefahrer. 251
Ganilh, Charles (1758-1836) französischer Politiker und Ökonom. 296 298 340 509 531 532
Gans, Eduard (1798-1839) deutscher Jurist; Mitherausgeber der Werke Hegels. 305
Gaskell, Elizabeth (1810-1865) englische Schriftstellerin. 342
Gasparin, Auguste de (1787-1857) französischer Agronom und Politiker. 299 303 539 563
Gay, Jules Leopold (1809-1883) französischer Kommunist; Übersetzer Robert Owens. 299
George III (Georg III) (1738-1820) König von Großbritannien und Irland (seit 1760), Kurfürst und seit 1814 König von Hannover. 132
Gervinus, Georg Gottfried (1805-1871) deutscher Historiker und Literaturhistoriker; Teilnehmer der Revolution 1848/49. 296 303 516 560
Gilbart, James William (1794-1863) englischer Bankier und Ökonom. 344
Godwin, William (1756-1836) englischer Schriftsteller und Publizist. 297 298 340 518 532 533
Goethe, Johann Wolfgang von (1749-1832) deutscher Dichter. 302 496 497 558
Goldoni, Carlo (1707-1793) italienischer Komödiendichter. 302 491 558
Goldsmith, Lewis (1780-1846) englischer Publizist. 297 527
Goldsmith, Oliver (1728-1774) englischer Schriftsteller. 302 558
Gouache, Jules (19. Jh.) französischer Publizist. 303 561
Gray, John (1799-1883) englischer Ökonom, Sozialist. 353 356
Greg, William Rathbone (1809-1881) englischer Publizist und Geschäftsmann. 145-155 346 347 365 366 381 436 437 442 448 449
Grégoire, Henri Baptiste (1750-1831) französischer Geistlicher, Politiker und Schriftsteller. 296 515
Gülich (Jülich), Ludwig Gustav von (1791-1847) deutscher Ökonom und Wirtschaftshistoriker. 234 357 461 465 478 479
Guérineau (1. Hälfte 19. Jh.) französischer Arbeiter. 300 544
Guizot, François Pierre Guillaume (1787-1874) französischer Politiker und Historiker. 296 300 338 515 544
Gustav I (Gustav Erickson) (1496-1560) König von Schweden (seit 1523). 262 266
Guthner, Will. Quartiermeister; Teilnehmer am badisch-pfälzischen Aufstand von 1849. 580

Hamilton, Anthony, Count (etwa 1646 bis 1720) irischer Schriftsteller; Verfasser der Schrift «Mémoires du Comte de Grammont". 302 559
Hans I (Johann) (1455-1513) König von Dänemark (seit 1481), von Schweden (als Hans II) und von Norwegen (seit 1483). 254
Harley, Robert, 1st Earl of Oxford (1661-1724) britischer Staatsmann. 245
Hawkins, Sir John (1532-1595) englischer Admiral und Sklavenhändler. 270
Hayen, Heinrich Wilhelm (1791-1854) deutscher Jurist. 303 560
Heberle, Johann Matthias (1775-1840) Buch- und Kunsthandlung in Köln. 496
Hegel, Georg Wilhelm Friedrich (1770-1831) deutscher Philosoph. 296 305 355 497 516 517 570
Heinrich siehe **Henry**
Heinrich der Mittlere (1468-1532) Herzog von Braunschweig-Lüneburg. 250
Henri II (Henry II) (1519-1559) König von Frankreich (seit 1547). 268 270
Henry IV (1367-1413) König von England (seit 1399). 258
Henry VII (Heinrich VII) (1457-1509) König von England (seit 1485). 250-257
Henry VIII (Heinrich VIII) (1491-1547) König von England (seit 1509) und Irland (seit 1541).258-264 266 267
Herbert, Claude Jacques (1700-1758) französischer Ökonom. 298 533
Herder, Johann Gottfried von (1744-1803) deutscher Dichter, Philosoph und Theologe. 497 498
Herodianus (Herodian) (etwa 170 bis etwa 240) römischer Historiker griechischer Herkunft. 301 549 552
Herodotos aus Halikarnassos (Herodot) (nach 490 bis etwa 425 v. Chr.) griechischer Historiker. 300 548
Herwegh, Georg (1817-1875) deutscher Dichter; Teilnehmer der Revolution 1848/49. 306 572
Herzog von Savoyen siehe **Emmanuel Philibert**
Herzogin von Parma siehe **Margarita d'Austria**
Heß (Hess), Moses (1812-1875) deutscher Publizist und Philosoph. 305 340 344 534 571
Heuberger (19. Jh.) Teilnehmer am badisch-pfàlzischen Aufstand von 1849, Kommandeur einer Schützenkompagnie. 324
Heyne, Christian Gottlob (1729-1812) deutscher Altertumsforscher und Philologe. 301
Heywood, Abel (1810-1893) englischer Publizist und Politiker; Chartist, später Bürgermeister von Manchester (1862-1863, 1876-1877). 366 374
Hidalcan (15./16. Jh.) indischer Prinz. 257
Hilditch (Hilditsch), Richard (19. Jh.) englischer Advokat und Ökonom. 145 156-169 337 346 347 365 366 436-438 442 443 449-454
Hoar (16. Jh.) englischer Kaufmann. 265
Hobbes, Thomas (1588-1679) englischer Philosoph. 281
Hodgskin, Thomas (1787-1869) englischer Publizist und Ökonom; Sozialist. 353
Holbach, Paul Henri Dietrich baron d' (1723-1789) französischer Philosoph. 296 512
Homeros (Homerus) (vermutl. 8. Jh. v. Chr.) griechischer Dichter. 301 554
Hope, George (1811-1876) schottischer Pächter und Agronom. 134-137 346 347 366 373 381 382 424 434 436
Horatius (Horaz) Fiaccus, Quintus (65-8 v. Chr.) römischer Dichter. 301 498 553
Howard, Sir Edward (etwa 1477 bis 1513) englischer Admiral. 259
Humboldt, Friedrich Heinrich Alexander Freiherr von (1769-1859) deutscher Naturforscher, Geograph und Forschungsreisender. 272 305 481 571
Hume, David (1711-1776) schottischer Philosoph, Historiker und Ökonom. 304 566

Isaeus (etwa 420 bis etwa 350 v. Chr.) athenischer Redner. 301 550 552
Isambert, François André (1792-1857) französischer Jurist und Politiker. 303 561
Isokrates (436-338 v. Chr.) griechischer Redner. 301 550
Ivan IV Vasil'evic (1530-1584) russischer Zar (seit 1547). 269

James I (1566-1625) König von England (seit 1603) und als James VI Körlig von Schottland (seit 1567). 253
James V (1512-1542) König von Schottland (seit 1513). 253
James, George Payne Rainsford (1799-1860) englischer Historiker und Schriftsteller. 302 556
Jauffret, Louis François (1770-1840) französischer Pädagoge, Historiker und Dichter. 295 504
Jefferson, Thomas (1743-1826) US-amerikanischer Staatsmann. 304 566
Jobard, Jean Baptiste Ambroise Marcellin (1792-1861) belgischer Ökonom französischer Herkunft. 298 533
Jöck, Johann August (1766-1838) deutscher Theologe und Philologe. 303 559
Johann von Dänemark siehe **Hans I**
Joly, Vincent (genannt **Victor Joly,** Pseudonym **Karel Reynaert)** (1811-1870) belgischer Journalist, Schriftsteller und Herausgeber. 300 546
Jordan, Sylvester (1792-1861) deutscher Jurist und Politiker. 323 337 575-577 579
Jottrand, Luden Leopold (1804-1877) belgischer Jurist und Publizist; 1847/1848 Präsident der Association démocratique in Brüssel; Redakteur des „Débat Social". 299 304 538 567
Joubert de La Rue, Jean (18. Jh.) französischer Schriftsteller in Amsterdam. 295 507
Journet, Jean (1799-1861) französischer Dichter und Journalist; Anhänger von Charles Fourier. 299 540
Julius II (1443-1513) Papst seit 1503. 257
Jung, Georg Gottlob (1814-1886) deutscher Jurist und Publizist; Mitbegründer der „Rheinischen Zeitung". 563

Kaiser (Kayser), Heinrich Wilhelm (19. Jh.) Verfasser der Schrift „Die Persönlichkeit des Eigenthums ...". 303 559
Kallistratos (Callistrat) (4. Jh.) griechischer Rhetor und Philosoph. 301 549
Kannegießer, Karl Ludwig (1781-1861) deutscher Lehrer und Schriftsteller. 289 301 357 491 492 555
Karl II siehe **Charles II**
Karl V. (1500-1558) als Carlos I König von Spanien (1516-1556); römisch-deutscher König (seit 1519), Kaiser (1530-1556). 259 261-263 267 269 270 304
Karl VI. (1685-1740) römisch-deutscher Kaiser (seit 1711). 248
Kautsky, Karl (1854-1938) österreichischer Publizist und Theoretiker. 506
Kay-Shuttleworth, Sir James, 1st **Baronet** (1804-1877) englischer Arzt, Schriftsteller und Politiker. 342
Kerverseau, François Marie Périchou de (1757-1825) französischer Offizier und Kolonialbeamter; gab seit 1790 zusammen mit G. Clavelin eine mehrbändige Geschichte der Französischen Revolution heraus. 295 502
Kett (Ket), Robert (1549 hingerichtet) Führer des Bauernaufstandes in England (1549). 267 268 476
King, Gregory (1648-1712) englischer Statistiker. 161 450 451
Kinkel, Gottfried (1815-1882) deutscher Schriftsteller und Publizist. 291 337 357 358 493
Klautz (19. Jh.) Teilnehmer am badisch-pfälzischen Aufstand von 1849. 324
Knight, Charles (1791-1873) englischer Publizist und Verleger. 16 18 21 41 399 400 404 410

Koch, Johann Christoph (1732-1808) deutscher Jurist. 304
Koehler (Köhler), G. Teilnehmer am badisch-pfälzischen Aufstand von 1849, danach Flüchtling in der Schweiz. 324 327
Koppen, Karl Friedrich (1808-1863) deutscher Pädagoge, Historiker und Publizist; Mitarbeiter der „Rheinischen Zeitung"; Teilnehmer der Revolution 1848/49. 568 572
Kosegarten, Wilhelm (1792-1868) deutscher Jurist und Ökonom. 298 535
Kraner, Heinrich (19. Jh.) Kleidermacher in Brüssel. 323
Kuchenbaecker, Eduard (gest. 1867) österreichischer Oberleutnant; Teilnehmer an den revolutionären Ereignissen in Wien 1848 und am badisch-pfälzischen Aufstand von 1849; Mitglied der Genfer Sektion der Internationalen Arbeiterassoziation. 292 494
Kühne, Ludwig Samuel Bogislav (1786-1864) preußischer Staatsmann; Mitbegründer des deutschen Zollvereins. 303 559
Kuhlmann, Georg (geb. 1812) deutscher Publizist. 298 536

Lafargue, Laura (1845-1911) zweite Tochter von Karl und Jenny Marx; seit 1868 Ehefrau von Paul Lafargue. 498 503 505 508 511 515 517 518 564
La Garde-Chambonas, Auguste Louis Charles de Messence, comte de (1783-1853) Verfasser der Schrift „Fetes et souvenirs du Congrès de Vienne". 299 542
Lahautière, Richard (eigtl. **Auguste-Richard de La Hautière)** (1813-1882) französischer Publizist; Kommunist. 299 541
Lamballe, Marie-Thérèse-Louise de Savoie-Carignan, princesse de (1749-1792) französische Memoirenschreiberin; Freundin der Königin Marie Antoinette. 295 506
Lancaster, Joseph (1778-1838) englischer Pädagoge; Theoretiker des Monitorialsystems, Namenspatron der „Lancaster-Schule". 421
Lanthenas, François Xavier (1754-1799) französischer Politiker und Publizist. 304 567
Larue, Isaac Etienne, chevalier de (1760-1830) französischer Politiker und Historiker. 295 506
La Sagra, Ramon de (1798-1871) spanischer Ökonom, Historiker und Naturforscher. 297 523
Law, John, of Lauriston (1671-1729) schottischer Finanzfachmann; 1720 contrôleur général des finances in Frankreich. 297 522
Le Dieu, Louis François Joseph (geb. 1791) französischer Jurist und Publizist. 300 545
Leach, James (1806-1869) englischer Weber; Chartist; Freund von Friedrich Engels. 367
Leduc, Pierre Etienne Denis (genannt **Saint-Germain Leduc)** (geb. 1799) französischer Schriftsteller und Publizist. 300 546
Legentil, Charles François (etwa 1782 bis 1855) französischer Industrieller und Politiker. 297 523
Lemontey, Pierre Edouard (1762-1826) französischer Historiker, Ökonom und Politiker. 296 304 510 563
Leo, Heinrich (1799-1878) deutscher Historiker und Publizist. 305 569
L'Épinay, Marie de siehe **Épinay, Eve Oliva Angela de Bradi, baronne de Bruchez**
Lériguet, D. (18./19. Jh.) Mitverfasser der „Histoire de la Révolution de France". 295 502 503
Leroux, Pierre (1797-1871) französischer Philosoph, Publizist und Politiker; Anfang der 1840er Jahre Anhänger von Saint-Simon, später Vertreter des christlichen Sozialismus. 298 533
Lesage, Alain-René (1668-1747) französischer Schriftsteller. 302 559
Leske, Carl Friedrich Julius (1821-1886) deutscher Verleger; seit 1845 Inhaber des Verlages C. W. Leske in Darmstadt. 340 341 367 482 522 535 571
Lessing, Gotthold Ephraim (1729-1781) deutscher Schriftsteller, Kritiker, Dramatiker und Literaturhistoriker. 302 558

L'Estoile, Pierre de (1546-1611) französischer Historiker. 296 512
Le Trosne, Guillaume François (1728-1780) französischer Ökonom. 297 482 488 522
Levasseur, René (de la Sarthe) (1747-1834) französischer Arzt und Politiker; Verfasser der «Mémoires" über die Französische Revolution. 296 510
List, Friedrich (1789-1846) deutscher Ökonom. 234 298 347 534
Llorente, Juan Antonio (1756-1823) spanischer Geistlicher, Historiker und Publizist. 295 504
Locke, John (1632-1704) englischer Philosoph und Ökonom. 344
Loève-Veimars, François Adolphe, baron (1801-1854) französischer Publizist und Historiker. 303 562
Lolme, de siehe **Delolme, Jean-Louis**
Lombard de Langres, Vincent (1765-1830) französischer Schriftsteller und Diplomat. 295 502
Longchamp, Marcel François Xavier (19. Jh.) Schweizer Arzt. 296 512
Louis XII (Ludwig XII) (1462-1515) König von Frankreich (seit 1498). 252 258 259
Louis XIV (1638-1715) König von Frankreich (seit 1643). 248
Loustalot, Elisée (1762-1790) französischer Advokat und Publizist. 505
Louvet de Couvray, Jean-Baptiste (1760-1797) französischer Schriftsteller und Politiker. 296 510
Luchet, Jean Pierre Louis de Laroche du Maine, marquis de (1740-1792) französischer Historiker und Schriftsteller. 303 561
Ludwig II. (1506-1526) König von Böhmen und Ungarn (seit 1516). 261
Ludwig XII siehe **Louis XII**
Ludwig von Ungarn siehe **Ludwig II.**
Lukianos (Lucian) aus Samosata (etwa 120 bis nach 180) griechischer Schriftsteller. 301 550

Mably, Gabriel Bonnot de (1709-1785) französischer Philosoph und Historiker; Anhänger der Gütergemeinschaft. 295 508
Machiavelli, Niccolö (1469-1527) italienischer Politiker, Historiker und Schriftsteller. 298 537
Macnab, Henry Grey (1761-1823) englischer Publizist; Anhänger von Robert Owen. 298 531
Macpherson, David (1746-1816) schottischer Historiker. 239 244-271 337 357 364 365 462-467 469-477
MacQueen (McQueen), James (1778-1870) schottischer Geograph und Publizist. 165 166 453
Märcker, Friedrich Adolf (1804-1889) deutscher Philologe. 305 569
Magalhäes, Fernäo de (Ferdinand Magellan) (1480-1521) portugiesischer Seefahrer und Forschungsreisender. 261
Magellan, Ferdinand siehe **Magalhäes, Fernäo de**
Malisset d'Hertereau, Jean Baptiste Antoine (geb. 1751) französischer Ökonom. 240 462 465 469
Malte-Brun, Conrad (eigtl. **Malthe Conrad Bruun)** (1775-1826) französischer Geograph dänischer Herkunft. 317-322 337 575-579
Malthus, Thomas Robert (1766-1834) englischer Geistlicher und Ökonom. 78 168 297 341 344 348 377 424 425 454 479 482 518 525
Mammon im Neuen Testament ein Götze, der Habgier und Gewinnsucht verkörpert. 91
Manuel I (Emanuel) (1469-1521) König von Portugal (seit 1495). 250 251 253 254
Marcet, Jane (1769-1858) englische Schriftstellerin schweizerischer Herkunft. 297 526
Marcet, Martial (genannt **abbé de La Roche-Arnaud)** (gest. 1830) französischer Schriftsteller. 296 514
Marcus (eigtl. **Trufort)** englischer Ökonom Ende der 1830er Jahre. 298 534

Margaret (1446-1503) Herzogin von Burgund; Schwester von Edward IV, Großmutter von Philipp I. 250
Margarita **d'Austria** (1522-1586) Herzogin von Parma, Regentin der Niederlande (1559-1567). 270
Marguerite de France (1523-1574) Herzogin von Savoyen. 270
Maria siehe **Mary I**
Marlborough, Duke of siehe **Churchill, John**
Marrast, Marie François Pascal Armand (1801-1852) französischer Publizist und Politiker. 299 538
Martineau, Harriet (1802-1876) englische Soziologin und Frauenrechtlerin. 44 56-58 376 413 420
Marx, Heinrich (1777-1838) Anwalt und Justizrat in Trier; Vater von Karl Marx. 491 500
Marx, Jenny (geb. **von Westphalen)** (1814-1881) Ehefrau von Karl Marx. 497 516
Mary I (Maria) (1516-1558) Königin von England (seit 1553). 269 270
Mathieu-Dairnvaell (Dairnvœll), Georges Marie (19. Jh.) französischer Publizist. 300 548
Matthews (Mathews), Thomas (16. Jh.) englischer Messerfabrikant in London. 270
Maximilian I. (1459-1519) römisch-deutscher König (seit 1493), Kaiser (seit 1508). 254 255 258
Mayer, Charles Joseph de (1751-1825) französischer Historiker und Publizist. 295 503
Maynz, Karl Gustav (1812-1882) deutscher Jurist; 1847 Mitglied der Association démocratique. 304 567
McCulloch (Mac Culloch, MacCulloch, Mc.Culloch), John Ramsay (1789-1864) schottischer Ökonom. 57 159 165 166 168 297 340 344 420 450 451 453 454 463 464 479 528
Mendoza, Pedro de (1487-1537) spanischer Heerführer und Staatsmann, Eroberer und Gouverneur in Amerika. 265
Ménégault, A. P. F. (etwa 1770 bis nach 1830) französischer Schriftsteller. 295 507
Mercier de la Rivière, Paul Pierre (1720-1793) französischer Ökonom. 297 522
Messala Corvinus, Marcus Valerius (64 v. Chr. bis 8 n. Chr.) römischer Militär, Staatsmann und Schriftsteller. 301 551
Metastasio, Pietro Antonio Domenico Bonaventura (1698-1782) italienischer Dichter, Librettist. 302 491 558
Mierosfawski (Mieroslawski), Ludwik (1814-1878) polnischer Revolutionär, Historiker und Militär. 300 543 544
Mill, James (1773-1836) englischer Philosoph, Historiker und Ökonom. 164-166 297 438 452 453 527
Mill, John Stuart (1806-1873) englischer Ökonom und Philosoph. 344
Mirabeau, Honoré Gabriel Riqueti, comte de (1749-1791) französischer Politiker. 304 564
Molière (eigtl. **Jean-Baptiste Poquelin)** (1622-1673) französischer Komödiendichter. 302 557
Montaigne, Michel Eyquem de (1533-1592) französischer Philosoph und Schriftsteller. 295 508
Monteil (Montheil), Amans-Alexis (1769-1850) französischer Historiker. 295 497 502
Montesquieu, Charles Louis de Secondât, baron de la Brede et de (1689-1755) französischer Philosoph, Ökonom und Schriftsteller. 295
Montgaillard, Guillaume Honoré Roques de (genannt **abbé de Montgaillard)** (1772-1825) französischer Historiker. 295 508
Montgaillard, Jean Gabriel Maurice Jacques Roques, comte de (1761-1841) französischer Politiker und Publizist. 295 304 503 566
Montjoie, Félix Louis Christophe Ventre de la Touloubre (genannt **Galart de)** (1746-1816) französischer Publizist. 295 507

Moore, Thomas (1779-1852) irischer Dichter. 302 556
Moreau de Jonnès, Alexandre (1778-1870) französischer Statistiker. 297 523
Morelly, Etienne-Gabriel (1717-1778) französischer Philosoph. 300 547
Morse, Arthur (19. Jh.) englischer Journalist und Schriftsteller. 138-142 346 347 366 373 381-383 391 424 434-436
Müller, Johann Christian (19. Jh.) deutscher Philologe; Verfasser eines Lehrbuchs der portugiesischen Sprache. 302 556

Nauwerck, Carl (1810-1891) deutscher Publizist; Abgeordneter der Frankfurter Nationalversammlung (äußerste Linke). 306 572
Necker, Jacques (1732-1804) französischer Staatsmann und Ökonom. 296 510
Niebuhr, Marcus Carsten Nicolaus von (1817-1860) preußischer Staatsmann und Historiker. 298 534
Noël, François Joseph Michel, chevalier (1756-1841) französischer Philologe und Staatsmann. 301 554
Norvins, Jacques Marquet, baron de Mon breton de (1769-1854) französischer Politiker, Historiker und Publizist. 296 510
Nougarède de Fayet, Auguste, baron (1811-1853) französischer Publizist. 304 565
Nougaret, Pierre Jean Baptiste (1742-1823) französischer Historiker und Schriftsteller. 296 511

Olaf I Tryggvason (969-1000) König von Norwegen (seit 995). 320
Olaf III Kyrre (1050-1093) König von Norwegen (seit 1066). 320
Oslander (O.), Christian Nathanael (1781-1855) deutscher Philologe, Lehrer und Geistlicher; Herausgeber antiker Klassiker. 300 548
Oslander, Heinrich Friedrich (1782-1846) deutscher Ökonom. 298 535
Owen, Anne Caroline (geb. **Dale)** (1779-1833) Tochter von David Dale, Ehefrau von Robert Owen. 422
Owen, Robert (1771-1858) britischer Unternehmer und Sozialreformer. 60-128 145 170-233 298-300 337 340 348-352 356 360 365 366 373 **376-380** 387-390 420-433 436 **438 439** 443 444 454-460 530 539 546
Oxford siehe **Harley, Robert,** 1. **Earl of Oxford**

Paccioli, Luca (Pseudonym **Lucas de Burgo)** (1445 bis etwa 1514) italienischer Mathematiker. 250
Pages, François Xavier (1745-1802) französischer Schriftsteller. 296 514
Pagnerre, Laurent Antoine (1805-1854) französischer Politiker und Verleger. 300 545
Paine, Thomas (1737-1809) englisch-amerikanischer Publizist. 299 539 542
Pance. Mitherausgeber des Sammelbandes „Économie politique". 297 523
Parkinson, Richard (1797-1858) englischer Geistlicher und Publizist. 131-133 337 341 346 364-366 373 **380 381** 390 391 424 433
Parnell, Sir Henry Brooke, (seit 1841) **Baron Congleton** (1776-1842) britischer Politiker und Ökonom. 156 167 450 453
Parny, Évariste Désiré Deforges, vicomte de (1753-1814) französischer Dichter. 302 557
Parr, Catherine (1512-1548) englische Königin, Gemahlin von Henry VIII. 267 475
Pascal, Blaise (1623-1662) französischer Mathematiker, Physiker und Philosoph. 306 571
Passy, Hippolyte Philibert (1793-1880) französischer Ökonom und Politiker. 297 523
Pausanias (etwa 115 bis etwa 180) griechischer Schriftsteller. 300 548
Pecchio, Giuseppe, conte (1785-1835) italienischer Ökonom und Schriftsteller. 297 491 520
Pecqueur, Constantin (1801-1887) französischer Ökonom; Schüler von Saint-Simon. 297 524

Peel, Sir Robert, 2nd Baronet (1788-1850) britischer Staatsmann und Ökonom. 149 162 166 381 437 451
Peltier, Jean Gabriel (etwa 1765 bis 1825) französischer Publizist. 295 504
Penn, William (1644-1718) englischer Politiker, Quäker; Gründer der Kolonie Pennsylvania in Amerika. 248
Pépin, Alphonse (1800-1842) französischer Publizist. 299 540
Péreire, Isaac (1806-1880) französischer Bankier, Ökonom und Politiker; gründete 1852 gemeinsam mit seinem Bruder Jacob Emile Péreire die Aktiengesellschaft Crédit mobilier. 297 529
Perrin, Jean-Baptiste (John) (18. Jh.) englischer Lehrer französischer Herkunft; Verfasser eines Lehrbuchs der englischen Sprache. 302 557
Petty, Sir William (1623-1687) englischer Ökonom und Statistiker. 21 404
Peuchet, Jacques (1758-1830) französischer Publizist; während der Restauration Archivar der Pariser Polizeipräfektur. 296 511
Pfänder (Pfender), Carl (1819-1876) deutscher Miniaturenmaler; Teilnehmer am badisch-pfälzischen Aufstand 1849; Mitglied des Bundes der Gerechten, des Bundes der Kommunisten, des deutschen Arbeiterbildungsvereins in London und des Generalrats der Internationalen Arbeiterassoziation. 494 495
Philipp I (Philip, Philipp) (1478-1506) Herzog von Burgund, Souverän der Niederlande (seit 1482); König von Kastilien (seit 1504). 250 252 253 256
Philip, Philipp II siehe **Felipe II**
Philostratos (Philostrat), Flavius, der Ältere (etwa 170 bis etwa 250) griechischer Rhetor und Philosoph. 301 549
Philostratos (Philostrat), der Jüngere (3. Jh.) griechischer Rhetor und Philosoph, Sophist; Enkel des Älteren. 301 549
Piault, Urbain Firmin (1757-1848) französischer Politiker; Anhänger der konstitutionellen Monarchie. 299 542
Pieper, Friedrich Ludwig Wilhelm (etwa 1826 bis 1899) deutscher Philologe und Publizist; Teilnehmer der Revolution 1848/49; Mitglied des Bundes der Kommunisten; zeitweise als Sekretär von Marx tätig. 497 498 502
Pillot, Jean-Jacques (1808-1877) französischer Kommunist; Mitglied der Internationalen Arbeiterassoziation und Pariser Kommune. 300 546 548
Pindaros (Pindari) (etwa 520 bis nach 446 v. Chr.) griechischer Lyriker. 301 554
Pirckheimer, Willibald (Bilibaldo Pirckeymhero) (1470-1530) deutscher Humanist. 263
Pizarro, Francisco (etwa 1478 bis 1541) spanischer Konquistador. 263
Plinius Caecilius Secundus, Gaius, der Jüngere (61-113) römischer Beamter und Schriftsteller. 301 551
Plutarchos (Plutarch) aus Chaironeia (46 bis nach 119) griechischer Schriftsteller und Philosoph; Verfasser zahlreicher Biographien. 301 549
Polignac, Jules Auguste Armand Marie, prince de (1780-1847) französischer Staatsmann. 304 567
Porter, George Richardson (1792-1852) englischer Ökonom und Statistiker. 167 275 453 481
Potter, Louis Joseph Antoine de (1786-1859) belgischer Politiker und Journalist. 299 542
Poupart de Beaubourg, Jean-Baptiste (1755-1794) französischer Publizist. 304 564
Prat, D. **Marcolino** (19. Jh.) französischer Journalist; Gegner des „ikarischen" Kommunismus. 299 542
Proudhon, Pierre-Joseph (1809-1865) französischer Publizist und Ökonom. 299 338 354-356 376 519 538 540 542 575 583
Prudhomme, Louis-Marie (1752-1830) französischer Publizist; Herausgeber der Zeitschrift „Les Révolutions de Paris". 295 505

Ptolemaios (Ptolomaeus), (Claudios (etwa 83 bis etwa 161) griechischer Astronom, Astrologe, Mathematiker und Geograph in Alexandria. 263
Püttmann, Hermann (1811-1874) deutscher Schriftsteller und Journalist. 306 572

Quesnay, François (1694-1774) französischer Arzt und Ökonom. 281-288 297 337 357 482-490 522

Rabaut, Jean-Paul de Saint-Étienne (1743-1793) französischer Politiker. 296 510
Racine, Jean (1639-1699) französischer Dramatiker. 302 557
Rakow, Heinrich G. deutscher Offizier; 1849 Kommandeur des Kaiserslauterner Bataillons der badischen Revolutionsarmee. 580
Rau, Karl Heinrich (1792-1870) deutscher Ökonom. 298 535
Rauch, E. (19. Jh.) Herausgeber der Zeitschrift „Der Geächtete". 303 561
Reeve, Clara (1729-1807) englische Schriftstellerin. 302 558
Regiomontanus, Joannes (Joannis de Regiomonte, eigtl. **Johannes Müller)** (1436-1476) deutscher Astronom und Mathematiker. 263
Regis, Johann Gottlob (1791-1854) deutscher Jurist und Übersetzer. 298
Régnier-Destourbet, Hippolyte François (1804-1832) französischer Schriftsteller und Historiker. 303 563
Reigny, C. **de** (19. Jh.) französischer Schriftsteller. 299 538
Rémusat, Charles François Marie, comte de (1797-1875) französischer Philosoph und Politiker. 305 568
Renaudière, Emiland-Xavier (1803-1856) belgischer Professor der Handelswissenschaft in Brüssel französischer Herkunft. 299 541
Rengger, Johann Rudolf (1795-1832) Schweizer Arzt, Naturforscher und Reisender. 296 512
Renouard, Antoine Augustin (1765-1853) französischer Bibliograph, Verleger und Buchhändler. 303 563
Renouard, Augustin Charles (1794-1878) französischer Jurist und Politiker. 297 523
Renouvier, Charles Bernard (1815-1903) französischer Philosoph; Hauptvertreter des Neokritizismus (Neukantianismus) in Frankreich. 305 568
Retz, Jean-François Paul de Gondi, cardinal de (1613-1679) französischer Kardinal (seit 1651) und Politiker; Erzbischof von Paris (seit 1654). 295 506
Reybaud, Marie Roch Louis (1799-1879) französischer Ökonom, Politiker und Schriftsteller. 297 523
Reynaert, Karel siehe **Joly, Vincent**
Ricardo, David (1772-1823) englischer Ökonom. 297 339 347 353 355 482 519
Richard II (1367-1400) König von England (seit 1377). 258
Richard III (1452-1485) König von England (seit 1483). 264
Robinet, Jean-Baptiste René (1735-1820) französischer Philosoph. 296 508
Rodet. Mitherausgeber des Sammelbandes „Économie politique". 297 523
Rodrigues, Benjamin Olinde (1794-1851) französischer Publizist; Anhänger von Saint-Simon, später Finanzfachmann. 297 529
Roebuck, John H. (Rev. J. **H.)** (1816-1840) englischer Geistlicher. 379 432
Roland de la Platière, Manon Jeanne Philipon (1754-1793) französische Schriftstellerin. 296 509
Rolf siehe **Rollo**
Rollo (Rolf) (gest. 927) Führer der Normannen, Herzog der Normandie (seit 911). 320
Roon, Albrecht Theodor Emil Graf von (1803-1879) preußischer Staatsmann und Militär. 303 559
Roscher, Wilhelm Georg Friedrich (1817-1894) deutscher Ökonom. 298 535
Rossi, Pellegrino Luigi Edoardo, comte (1787-1848) italienischer Ökonom, Jurist und Politiker. 297 521 523

Rousseau, Jean-Jacques (1712-1778) französischer Schriftsteller und Philosoph °95 508
Rozier, François (1734-1793) französischer Botaniker. 319 578
Rufus Festus, Sextus (4. Jh.) römischer Historiker. 301 551
Rüge, Arnold (1802-1880) deutscher Publizist. 306 516 540 572

Sadler, Michael Thomas (1780-1835) englischer Kaufmann, Ökonom und Politiker. 344
Saint-Lambert (S* Lambert), Jean-François, marquis de (1716-1803) französischer Dichter und Philosoph. 304 566
Saint-Simon (Saint Simon, S'Simon), Claude Henri de Rouvroy, comte de (1760-1825) französischer Sozialist. 297 298 527 528 534
Saint-Simon (St. Simon), Louis de Rouvroy, duc de (1675-1755) französischer Militär, Historiker und Politiker. 295 506
Sala, André Adolphe (19. Jh.) französischer Publizist. 300 548
Salaville, Jean Baptiste (1755-1832) französischer Publizist. 297 528
Sanson, Charles Henri (1740-1806) französischer Scharfrichter; Henker von Louis XVI. 296 511
Sarran, Jean Raimond Pascal (1780-1844) französischer Publizist. 296 514
Savary, Jacques (1622-1690) französischer Kaufmann und Ökonom. 240-243 337 357 358 462 465 469
Say, Horace Emile (1894-1860) französischer Ökonom. 297 523
Say, Jean-Baptiste (1767-1832) französischer Ökonom. 297 518 524
Schiller, Friedrich von (1759-1805) deutscher Dichter. 302 558
Schlegel, August Wilhelm von (1767-1845) deutscher Dichter, Philologe und Übersetzer. 302
Schlicht, Rudolf Verfasser von „Die gute Sache der Freymaurerey ..." (1798). 303 560
Schlinke, Ludwig preußischer Offizier; 1849 Generalquartiermeister der badisch-pfälzischen Revolutionsarmee. 580
Schlodtmann (Schlotmann) (19. Jh.) Schriftsetzer in Brüssel. 323 575 579
Schlosser, Johann Friedrich Heinrich (1780-1851) deutscher Jurist und Schriftsteller. 303 560
Schmalz, Theodor Anton Heinrich (1760-1831) preußischer Jurist und Ökonom. 297 520
Schmidt, Johann Adolf Erdmann (1769-1851) deutscher Philologe, Sprachlehrer an der Leipziger Universität. 301 554
Schnitzler, Johann Heinrich (1802-1871) elsässischer Historiker und Statistiker. 303 562
Schön, Johann (1802-1839) deutscher Jurist und Schriftsteller. 305 569
Schüz, Karl Wolfgang Christoph (1811-1875) deutscher Ökonom. 303 560
Schulz, Wilhelm (1797-1860) deutscher Publizist; Teilnehmer der Revolution 1848/49, Abgeordneter der Frankfurter Nationalversammlung (linker Flügel). 298 536
Schwab (Schw.), Gustav Benjamin (1792-1850) deutscher Geistlicher, Lehrer und Dichter; Herausgeber deutscher Volksbücher und antiker Klassiker. 300
Sebastião (Don Sebastian) (1554-1578) König von Portugal (seit 1557). 254
Selim I (1467 oder 1470 bis 1520) osmanischer Sultan (seit 1512). 260
Seneca, Lucius Annaeus, der Jüngere (etwa 4 v. Chr. bis 65 n. Chr.) römischer Politiker, Schriftsteller und stoischer Philosoph. 301 551
Senior, Nassau William (1790-1864) englischer Ökonom. 342 344
Sétier, Louis-Pascal (1793-1835) französischer Publizist und Verleger. 300 545
Sextus Empiricus (2. Hälfte des 2. Jh.) griechischer Arzt und Philosoph. 301 553
Shakespeare, William (1564-1616) englischer Dramatiker. 302 556 558
Sigel, Franz (1824-1902) badischer Offizier; zeitweilig Oberbefehlshaber der badisch-pfälzischen Revolutionsarmee und Kriegsminister der Provisorischen Regierung in Baden. 580

Sigurd I (Sigurd Jorsalafara) (1090-1130) König von Norwegen (seit 1103). 322
Singer, Paul (1844-1911) deutscher Politiker. 499
Sismondi, Jean Charles Léonard Simonde de (1773-1842) Schweizer Ökonom und Historiker. 297 340 521
Skarbek, Fryderyk, Graf (1792-1866) polnischer Ökonom. 297 524
Smith, Adam (1723-1790) schottischer Ökonom. 145 296 339 340 353 440 442 482 517
Smith, William Hawkes (19. Jh.) englischer Sozialist; Anhänger von Robert Owen. 374
Soliman II siehe **Süleiman I**
Solis, John de siehe **Diaz de Soifs, Juan**
Solyman II siehe **Süleiman I**
Sotos Ochando, Bonifacio (1785-1869) spanischer Geistlicher und Schriftsteller. 301 554
Southey, Robert (1774-1843) englischer Dichter und Schriftsteller. 35 409
Staël-Holstein, Anne Louise Germaine Necker, baronne de (1766-1817) französische Schriftstellerin. 303 562
Stanley, Edward George Geoffrey Smith, (seit 1851) **Earl of Derby** (1799-1869) britischer Staatsmann. 156
Stein, Lorenz von (1815-1890) deutscher Ökonom, Jurist und Historiker. 298 535
Steuart (Stewart), Sir James (1712-1780) schottischer Ökonom. 298 532
Stirner, Max (eigtl. **Johann Caspar Schmidt)** (1806-1856) deutscher Philosoph und Schriftsteller. 432 571
Strabon (Strabo) (etwa 64 v. Chr. bis nach 23 n. Chr.) griechischer Geograph und Historiker. 301 550
Süleiman I (Soliman II, Solyman II) (um 1495 bis 1566) osmanischer Sultan (seit 1520). 261 264-266

Tacitus, Publius Cornelius (etwa 55 bis etwa 120) römischer Historiker. 301 498 554
Tafel, Gottlieb Lukas Friedrich (1787-1860) deutscher Philologe; Herausgeber antiker Klassiker. 300
Tasso, Torquato (1544-1595) italienischer Dichter. 302 491 557
Tauchnitz, Karl Christoph Traugott (1761-1836) deutscher Verleger; gründete 1800 eine Verlagsbuchhandlung in Leipzig, die sich vor allem der Herausgabe klassischer Autoren widmete. 301 302 551
Terentius Afer, Publius (etwa 190 bis 159 v. Chr.) römischer Komödiendichter. 301 553
Thibaut, Anton Friedrich Justus (1772-1840) deutscher Rechtswissenschaftler und Historiker. 305 568
Thierry, Augustin (1795-1856) französischer Historiker. 338
Thiers, Adolphe (1797-1877) französischer Staatsmann und Historiker. 302 559
Thiessé, Léon (1793-1854) französischer Historiker und Journalist. 296 510
Thomas, Pierre Emile (1822-1880) französischer Ökonom und Publizist. 300 543
Thomas à Kempis (etwa 1380 bis 1471) deutscher Geistlicher und Schriftsteller. 64 422
Thompson, William (1775-1833) irischer Ökonom; Sozialist. 344 353 356
Thomson, James (1700-1748) schottisch-englischer Dichter der Aufklärung. 302 555
Thukydides (Thucidides) (etwa 460 bis etwa 400 v. Chr.) griechischer Historiker. 301 551
Tieck, Johann Ludwig (1773-1853) deutscher Schriftsteller, Literaturkritiker und Übersetzer. 302
Tissot, Pierre François (1768-1854) französischer Historiker und Schriftsteller. 296 516
Tocqueville, Alexis Oerel de (1805-1859) französischer Staatstheoretiker, Historiker und Politiker. 342 343
Tooke, Thomas (1774-1858) englischer Ökonom. 149 153 344 449 449

Tomé, Pierre Anastase (1727-1797) französischer Geistlicher und Politiker. 303 562
Toussenel, Alphonse (1803-1885) französischer Landwirt; Anhänger von Charles Fourier. 298 534
Trendelenburg, Friedrich Adolf (1802-1872) deutscher Philologe und Philosoph. 305 568
Tull, Jethro (1674-1741) englischer Farmer; Verfasser landwirtschaftlicher Schriften. 166 453
Turgot, Anne Robert Jacques, baron de l'Aulne (1727-1781) französischer Staatsmann, Ökonom und Philosoph. 297 482 523

Unruh, Hans Victor von (1806-1886) preußischer Ingenieur und Politiker; Mitglied der preußischen konstituierenden Versammlung (linkes Zentrum). 303 560
Ure, Andrew (1778-1857) englischer Chemiker; Verfasser von Büchern über das Fabriksystem. 297 340 525
Uztäriz (Ustariz), Gerönimo de (1670-1732) spanischer Ökonom. 250 472

Valdivia (Baldivia), Pedro de (1497-1554) spanischer Konquistador in Südamerika, Eroberer und Gouverneur von Chile. 266
Van der Straten Ponthoz, Gabriel Auguste, baron (1812-1900) belgischer Diplomat. 303 562
Vau ban, Sébastien Le Prestre, marquis de (1633-1707) französischer Militäringenieur und Ökonom. 297 522
Vellerns Paterculus, Gaius (etwa 20 v. Chr. bis nach 30 n. Chr.) römischer Historiker. 301 553
Venedey, Jakob (1805-1871) deutscher Schriftsteller und Publizist; Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung (linker Flügel). 303 561
Vespucci (Vespucius), Amerigo (Americus) (1451-1512) italienischer Seefahrer. 251 253
Vico, Giovanni Battista (1668-1744) italienischer Philosoph. 298 533
Vidal, François (1814-1872) französischer Ökonom; Anhänger von Louis Blanc. 297 527
Villegardelle, François (1810-1856) französischer Publizist; Anhänger von Charles Fourier. 300 499
Villeneuve-Bargemont, Jean Paul Alban, vicomte de (1784-1850) französischer Politiker und Ökonom. 297 520 523 524
Villermé, Louis René (1782-1863) französischer Arzt, Ökonom und Statistiker. 297 523
Vinçard, Louis (1796 bis etwa 1879) französischer Arbeiter, Dichter und Publizist; Anhänger von Saint-Simon; Onkel von Pierre Denis Vinçard. 298 531 540
Vinçard, Pierre Denis (1820-1882) französischer Arbeiter, Publizist und Verleger; Teilnehmer der Revolution 1848; Neffe von Louis Vinçard. 540
Vogler, Carl Georg (geb. etwa 1820) Verleger und Buchhändler in Brüssel. 299 544 547 575 579
Voltaire (eigtl. **François Marie Arouet)** (1694-1778) französischer Philosoph, Historiker und Schriftsteller. 267 476 497
Voß, Johann Heinrich (1751-1826) deutscher Dichter und Philologe; Übersetzer antiker Werke. 301

Wade, John (1788-1875) englischer Publizist, Ökonom und Historiker. 244 267 338 339 341 344 365 464 470 471 475
Wagner (19. Jh.) Teilnehmer am badisch-pfälzischen Aufstand von 1849. 327
Walpole, Horace, Earl of Orford (1717-1797) englischer Schriftsteller und Politiker. 302 558
Warbeck, Perkin (etwa 1474 bis 1499) Prätendent auf die englische Krone. 250

Washington, George (1732-1799) erster Präsident der Vereinigten Staaten (1789-1797). 295 505

Watts, John (1818-1887) englischer Publizist; Anhänger von Robert Owen, später Liberaler. 299 367 374 539

Weerth, Georg (1822-1856) deutscher Schriftsteller und Publizist; Mitglied des Bundes der Kommunisten; Redaktionsmitglied der „Neuen Rheinischen Zeitung". 460 534

Weitling, Wilhelm (1808-1871) deutscher Schneider; Mitglied des Bundes der Gerechten. 298 536 537

Wellington, Arthur Wellesley, Duke of (1769-1852) britischer Feldherr und Staatsmann. 132 346

Werder, Friedrich Karl (1806-1893) deutscher Philosoph, Dichter und Literaturwissenschaftler. 305 569

Westphalen, Jenny von siehe Marx, **Jenny**

Weydemeyer, Joseph (1818-1866) preußischer Offizier, Publizist; Mitglied des Bundes der Kommunisten, Teilnehmer der Revolution 1848/49. 338 339 352 441 461

Whitbread, Samuel (1758-1815) englischer Politiker. 421

Wielopolski, Aleksander, Graf (1803-1877) polnischer Politiker. 300 547

Wilberforce, William (1759-1833) englischer Politiker und Philanthrop. 421

William III (Wilhelm III), Prince of Orange (1650-1702) Erbstatthalter der Niederlande (seit 1672), König von England, als William II von Schottland und als William I von Irland (seit 1689). 134 160

Williams, John (18. Jh.) englischer Arzt und Historiker. 304 564

Willich, Johann August Ernst (1810-1878) preußischer Offizier; Mitglied des Bundes der Kommunisten; 1849 Führer eines Freikorps im badisch-pfälzischen Aufstand; nahm als General auf Seiten der Nordstaaten am Amerikanischen Bürgerkrieg teil. 580-582

Willoughby, Sir **Hugh** (gest. 1554) englischer Seefahrer. 268

Wilson, George (1808-1870) englischer Fabrikant und Aktivist; Vorsitzender der Anti-Corn-Law League. 381

Wolowski, Louis (1810-1876) französischer Ökonom und Politiker. 297 300 523 544

Xenophon (etwa 430 bis 354 v. Chr.) griechischer Politiker, Feldherr und Schriftsteller. 301 549

Ymbert, Jean Gilbert (1786-1846) Verfasser der Schrift „Mceurs administratives". 296 514

Young, Arthur (1741-1820) englischer Agronom und Ökonom. 161 167 451 453

Zhengde (1491-1521) Kaiser von China (seit 1505). 260 474

Zulauft, Heinrich (geb. 1810) Kommis in Elberfeld; 1846 Teilnehmer am Kommunistischen Korrespondenzkomitee. 572

Literaturregister

1. Bücher, Artikel und andere nichtperiodische Publikationen

An act to restrain the bringing corn into the realm, until it shall exceed certain prices (3 Edward IV, Cap. 2), 1463-1464. 134 434

An act for maintaining houses of husbandry (4 Henry VII, Cap. 19), 1488-1489. 257 473

An act that merchants of England may carry their merchandizes to the marts, without payment of any fine to the merchants adventurers of London, but only ten marks (12 Henry VII, Cap. 6), 1496-1497. 251 252 473

An act determining what coin shall be current within the realm, and prohibiting money or bullion to be carried into Ireland (19 Henry VII, Cap. 5), 1503-1504. 255

An act for the validity of ordinances made by bodies incorporate (19 Henry VII, Cap. 7), 1503-1504. 255 473

An act for punishment of unlawful retainers, and giving of liveries (19 Henry VII, Cap. 14), 1503-1504. 257 258 473

An act for confirmation of so much of the statute made 11 H. 7. cap. 11 as concerneth the taking of apprentices in Norwich; and for the repeal of so much of the same act, as concerneth worsted-shearers (19 Henry VII, Cap. 17), 1503-1504. 255 473

An act concerning silk-women, and prohibiting silk wares ready wrought to be brought into this realm (19 Henry VII, Cap. 21), 1503-1504. 255 473

An act for confirmation of the liberties granted to the merchants of the still-yard (19 Henry VII, Cap. 23), 1503-1504. 255 473

An act that no money, coin, plate, vessel, bullion, nor jewels, be carried out of this realm (3 Henry VIII, Cap. 1), 1511-1512. 259 474

An act concerning the making of woollen cloths in the county of Devon (6 Henry VIII, Cap. 8), 1514-1515. 259 474

An act to avoid deceits in making woollen cloths (6 Henry VIII, Cap. 9), 1514-1515. 259 474

An act concerning strangers artificers for taking of apprentices, journeymen, and covenant servants (14 and 15 Henry VIII, Cap. 2), 1522-1523. 262 474

An act concerning worsted weavers in Yarmouth and Lynn (14 and 15 Henry VIII, Cap. 3), 1522-1523. 262 474

An act concerning highways in the weald of Kent (14 and 15 Henry VIII, Cap. 6), 1522-1523. 262 474

An act for true making of cables, halsers, and ropes, in Burport (21 Henry VIII, Cap. 12), 1529-1530. 262 474
An act for flesh to be sold by weight, and the prises set down (24 Henry VIII, Cap. 3), 1532-1533. 263 474
An act concerning sowing of flax and hemp (24 Henry VIII, Cap. 4), 1532-1533. 264 474
An act limiting what number of sheep men shall keep, occupy and have in their own possession at one time (25 Henry VIII, Cap. 13), 1533-1534. 264 475
An act for clothiers within the county of Worcester (25 Henry VIII, Cap. 18), 1533-1534. 262 475
An act repealing the statute lately made for the bringing in of dowlas and lockerams (28 Henry VIII, Cap. 4), 1536. 266 475
An act for maintenance of the navy of England, and for certain rates of freights (32 Henry VIII, Cap. 14), 1540-1541. 266 475
An act concerning strangers (32 Henry VIII, Cap. 16), 1540-1541. 266 475
An act for paving of Aldgate to Whitechapel, High Holborn, Chancery Lane, Grays-Inn Lane, Shoe Lane and Feuther Lane (32 Henry VIII, Cap. 17), 1540-1541. 266 475
An act for re-edifying of decayed houses in sundry towns and places of the realm (32 Henry VIII, Cap. 18), 1540-1541. 266 475
Another act for re-edifying of decayed houses in sundry towns of the west parts (32 Henry VIII, Cap. 19), 1540-1541. 266 475
An act concerning the buying of fish upon the sea (33 Henry VIII, Cap. 2), 1541-1542. 266 475
An act for the repairing of Canterbury, Rochester, Stamford, and divers other towns (33 Henry VIII, Cap. 36), 1541-1542. 266 475
An act against such persons as do make bankrupts (34 and 35 Henry VIII, Cap. 4), 1542-1543. 266 475
An act for the true making of pins (34 and 35 Henry VIII, Cap. 6), 1542-1543. 266 475
An act for the true making of coverlets at York (34 and 35 Henry VIII, Cap. 10), 1542-1543. 268 476
An act against usury (37 Henry VIII, Cap. 9), 1545. 267 475
An act for the punishing of vagabonds, and for the relief of the poor and impotent persons (1 Edward VI, Cap. 3), 1547. 267 475
An act touching victuallers and handicrafts-men (2 and 3 Edward VI, Cap. 15), 1548. 267 476
An act for the true making of woollen cloths (3 and 4 Edward VI, Cap. 2), 1549. 268 476
An act for the maintenance of tillage, and increase of corn (5 and 6 Edward VI, Cap. 5), 1551. 268 476
An act for the true making of woollen cloth (5 and 6 Edward VI, Cap. 6), 1551. 268 476
An act for the making of hats, dornecks, and coverlets, at Norwich in the county of Norfolk (5 and 6 Edward VI, Cap. 24), 1551. 268 476
An act for the reformation of excess in apparel (1 and 2 Philip and Mary, Cap. 2), 1554. 269 476
An act that persons dwelling in the country shall not sell divers wares, in cities and towns corporate, by retail (1 and 2 Philip and Mary, Cap. 7), 1554. 269 476
An act for the mending of highways (2 and 3 Philip and Mary, Cap. 8), 1555. 269 476
An act touching weavers (2 and 3 Philip and Mary, Cap. 11), 1555. 269 476
An act for the shipping in English bottoms (1 Elizabeth, Cap. 13), 1558. 270 477
An act avoiding divers foreign wares made by handicrafts-men beyond the seas (5 Elizabeth, Cap. 7), 1562. 270 477
An act for the encouraging the exportation of corn (1 William and Mary, Cap. 12), 1688. 134 434
An act for granting to Their Majesties an aid of four shillings in the pound for one year for carrying on a vigorous war against France (4 William and Mary, Cap. 1), 1692. 450

An act for laying further duties upon wrought silks, muslins, and some other commodities of the East Indies, and for enlarging the time for purchasing certain reversionary annuities therein mentioned (11 and 12 William III, Cap. 3), 1700. 244 470

An act for assuring to the English Company trading to the East Indies, on account of the united stock, a longer time in the fund and trade therein mentioned, and for raising thereby the sum of 1,200,0001, for carrying on the war, and other Her Majesty's occasions (6 Anne, Cap. 17), 1707. 244 470

An act for naturalizing foreign Protestants (7 Anne, Cap. 5), 1708. 244 471

An act for making a convenient dock or bason at Liverpoole, for the security of all ships trading to and from the said port of Liverpoole (8 Anne, Cap. 12). 1709. 244 471

An act for establishing a general post office for all Her Majesty's dominions, and for settling a weekly sum out of the revenues thereof, for the service of the war, and other Her Majesty's occasions (9 Anne, Cap. 10), 1710. 245 471

An act for the preservation of white and other pine trees growing in Her Majesty's colonies of New Hampshire, the Massachusetts Bay, and province of Main, Rhode Island, and Providence Plantation, the Narraganset country or King's Province, and Connecticut, in New England, and New York, and New Jersey in America, for the masting Her Majesty's navy (9 Anne, Cap. 17), 1710. 245 471

An act for making good deficiencies, and satisfying the publick debts; and for erecting a corporation to carry on a trade to the South Seas, and for the encouragement of the fishery; and for liberty to trade in unwrought iron with the subjects of Spain; and to repeal the acts for registring seamen (9 Anne, Cap. 21), 1710. 245 471

An act to dissolve the present, and prevent the future combination of coal owners, lightermen, masters of ships, and others, to advance the price of coals, in prejudice of the navigation, trade, and manufactures of this kingdom, and for the further encouragement of the coal trade (9 Anne, Cap. 28), 1710. 245 471

An act to repeal the act of the seventh year of Her Majesty's reign, intituled, an act for naturalizing foreign protestants, (except what relates to the children of Her Majesty's natural-born subjects, born out of Her Majesty's allegiance) (10 Anne, Cap. 5), 1711. 245 472

An act for laying additional duties on hides and skins, vellum and parchment, and new duties on starch, coffee, tea, drugs, gilt and silver wire, and policies of insurance, to secure a yearly fund for satisfaction of orders to the contributors of a further sum of 1,800,0001, towards Her Majesty's supply... (10 Anne, Cap. 26), 1711. 245 472

An act to reduce the rate of interest, without any prejudice to parliamentary securities (12 Anne, Stat. 2, Cap. 16), 1714. 248 472

An act for laying a duty upon the retailers of spirituous liquors, and for licencing the retailers thereof (9 George II, Cap. 23), 1735. 76 423

An act to regulate the importation and exportation of corn (13 George III, Cap. 43), 1773. 134

An act for regulating the importation and exportation of corn (31 George III, Cap. 30), 1791. 134 434

An act for taking an account of the population of Great Britain, and of the increase or diminution thereof (41 George III, Cap. 15), 1800. 60 421

An act for the abolition of the slave trade (47 George III, Sess. 1, Cap. 36), 1807. 421

An act to amend the laws now in force for regulating the importation of corn (55 George III, Cap. 26), 1815. 135 434

An act to amend the laws relating to the importation of corn (2 and 3 George IV, Cap. 60), 1822. 147 434

An act to amend the laws relating to the importation of corn (9 George IV, Cap. 60), 1828. 135 434

An act to render certain marriages valid and, to alter the law with respect to certain voidable marriages (5 and 6 William IV, Cap. 54), 1835. 378

An act for marriages in England (6 and 7 William IV, Cap. 85), 1836. 378
An act to amend the laws for the importation of corn (5 and 6 Victoria, Cap. 14), 1842. 147 148 449
An act for granting to Her Majesty duties on profits arising from property, professions, trades and offices, until the sixth day of april, one thousand eight hundred and forty-five (5 and 6 Victoria, Cap. 35), 1842. 162 451
The 49th act of the 4th Parliament of King James IV of Scotland. 253
The 98th act of the 7th Parliament of King James V of Scotland. 253
The 60th act of the 4th Parliament of King James VI of Scotland. 253
Adams, William Bridges: The rights of morality: an essay on the present state of society, moral, political, and physical in England. London 1832. 5 395
Aeschines Orator: Opera. Ad optimorum librorum fidem accurate édita. Lipsiae 1813. 301 552
Aeschines der Redner. Übers, von J. H. Bremi. Bdch. 1-3. Stuttgart 1828-1829. (Griechische Prosaiker... Bdch. 41. 49. 53.) 301 551
Aeschines der Sokratiker: Gespräche, und Cebes der Thebaner: Gemälde. Übers, von Karl Pfaff. Stuttgart 1827. (Griechische Prosaiker... Bdch. 23.) 301 551
Aeschylus: Tragoediae. Editio stereotypa. Lipsiae 1810. 301 553
Aeschylus: Tragödien. Übers, von [Johann] Heinrich Voss. Wohlfeile Ausg. in 3 Lfg. Heidelberg 1839. 301 551
Aikin, John: Annales du règne de Georges III, roi d'Angleterre, contenant l'histoire de ce pays, celle des autres Etats de l'Europe, ainsi que les événemens remarquables qui se sont passés dans les différentes parties du monde, depuis 1760 jusqu'à présent; trad, de l'anglais par Eyriès, et continuées par Theremin. T. 1-3. Paris 1820. 303 561
Aikin, [John]: Select works of the British poets. With biographical and critical prefaces. London [1820]. 302 557
Alison, Archibald: The principles of population, and their connection with human happiness. In 2 vols. Edinburgh, London 1840. **272-276** 337 341 364-366 478-481
Allgemeines Landrecht für die Preussischen Staaten. Bd. 1-4. Register. 305 567 568
Almanach de France publié par la Société nationale. Année 1847. Année 15. Paris [1846]. 299
Almanach démocratique belge. Bruxelles. Année 1848. 300 544
Almanach phalanstérien pour 1847. Année 3. Paris [1846]. 300 545
Almanach populaire de la France. 1846. Année 13. Paris [1845]. 299 541
Almanach populaire de la France. 1847. Année 14. Paris [1846]. 299 541
Almanach prophétique, pittoresque et utile pour 1846, publié par l'auteur de Nostradamus; rédigé par les notabilités scientifiques et littéraires, et illustré ... Année 6. Paris [1845]. 300 545
[Anderson, Adam:] An historical and chronological deduction of the origin of commerce, from the earliest accounts to the present time. Cont, an history of the great commercial interests of the British Empire. To which is prefixed, an introd. exhibiting a view of the ancient and modern state of Europe; of the importance of our colonies; and of the commerce, shipping, manufactures, fisheries, &c. of Great Britain and Ireland; and their influence on the landed interest. With an app., cont. the modern politico-commercial geography of the several countries of Europe. In 2 vols. London 1764 [in 4 vols. London 1801]. 269 463 477
Anekdota zur neuesten deutschen Philosophie und Publicistik von Bruno Bauer, Ludwig Feuerbach, Friedrich Koppen, Karl Nauwerck, Arnold Rüge und einigen Ungenannten. Hrsg. von Arnold Rüge. Bd. 1.2. Zürich, Winterthur 1843. 306 572
Annals of agriculture, and other useful arts. Coll. and publ. by Arthur Young. Vol. 38. London 1801. 161 451
Annuaire de l'économie politique, pour 1845, par les rédacteurs du Journal des économistes. Année 2. Paris 1845. 300 547

Antoine, Victor: Prospectus du perfectibilisme. 2. éd. Paris 1841. 300 547
Apollodor: Mythologische Bibliothek. Übers, von Christian Gottlob Moser. Bdch. 1.2. Stuttgart 1828. (Griechische Prosaiker... Bdch. 29.30.) 301 551
Appian von Alexandrien: Römische Geschichten. Übers, von Ferdinand L. I. Dillenius. Bdch. 1-15 (Abth. 1-3). Stuttgart 1828-1837. (Griechische Prosaiker... Bdch. 32. 52. 62. 74. 77. 79. 84. 89. 93. 119. 121. 137. 158-160.) 300 548
Appianus Alexandrinus: Romanarum historiarum quae supersunt. Ad optimorum librorum fidem accurate editae. Editio stereotypa. T. 1-4. Lipsiae 1818. 301 552
[Arcq, Philippe Auguste de Sainte-Foix d':] La noblesse militaire, ou le patriote françois. o.O. 1756. 296 513
Ariosto, Ludovico: Orlando furioso. T. 1-4. 302 558
Aristoteles: Metaphysica. Ad optimorum librorum fidem accurate édita. Editio stereotypa. Lipsiae 1832. 301 552
[Arnim-Suckow, Heinrich Alexander von:] Testament politique et commercial. Trad, de l'allemand. Bruxelles 1846. 299 543
Arrian von Nicomedien: Werke. Übers, von Christian Heinrich Dörner. Bdch. 1-6 (Abth. 1.2). Stuttgart 1829-1834. (Griechische Prosaiker... Bdch. 42. 54. 90. 118. 123. 139.) 301 549
Arrianus Nicomediensis: Expeditio Alexandri. Ad optimorum librorum fidem accurate édita. Editio stereotypa. Lipsiae 1818. 301 552
Augier, Marie: Du crédit public et de son histoire depuis les temps anciens jusqu'à nos jours. Paris 1842. 299 538

Babbage, Chfarles]: Traité sur l'économie des machines et des manufactures. Trad, de l'anglais sur la 3. éd., par Éd. Biot. Paris 1833. 297 340 520
Bakounine, Mpchel]: 17e anniversaire de la révolution polonaise. Discours prononcé à la réunion tenue à Paris, pour célébrer cet anniversaire, le 29 novembre 1847. Paris 1847. 300 543
Barberi, J[oseph] PhFjlippe]: Dictionnaire français-italien et italien-français, composé sur les meilleurs dictionnaires français et italiens, contenant plus de dix mille mots omis dans tous les autres dictionnaires portatifs. Revue et augm. d'explications grammaticales par A. Ronna. Éd. diamant. Paris 1836. 301 555
Barbier, Auguste: ïambes. Paris 1832. 302 556
Barrault, É[mile]: Les trois familles. In: Morale. Articles extraits du Globe. Pans 1832. (Religion Saint-Simonienne.) 297 529
Bastiat, Frédéric: Sophismes économiques. Paris 1846. 299 541
[Bauer, Bruno:] Hegel's Lehre von der Religion und Kunst von dem Standpuncte des Glaubens aus beurtheilt. Leipzig 1842. 305 570
Bauer, Bruno: Kritik der evangelischen Geschichte der Synoptiker. Bd. 1.2. Leipzig 1841. Bd. 3 [u. d. T.]: Kritik der evangelischen Geschichte der Synoptiker und des Johannes. Braunschweig 1842. 296 516
[Bazard, Saint Amand; Barthélémy Prosper Enfantin]:] Doctrine de Samt-Simon. Exposition. Année 1. 1828-1829. 3. éd., revue et augm. Paris 1831. 297 529
Beaulieu, C[laude] Ffrançois]: Essais historiques sur les causes et les effets de la Révolution de France, avec des notes sur quelques événemens et quelques institutions. T. 1-6. Paris 1801-1803. 295 504
Beaumarchais, [Pierre Augustin Caron] de: Collection complette des mémoires. Avec la suite de sa justification. T. 1.2. La Haye 1777. 295 506
Beaumont, Gustave de: Marie ou l'esclavage aux États-Unis, tableau de mœurs américaines. T. 1.2. Paris 1835. 296 512
Beccaria, [Cesare]: Des Herren Marquis von Beccaria unsterbliches Werk von Verbrechen und Strafen. Auf das Neue selbst aus dem Italienischen übers, mit durchgängigen Anm. des Herren Hommels. Breslau 1778. 305 569

Bentham, Jérémie: Défense de l'usure, ou lettres sur les inconvénients des lois, qui fixent le taux de l'intérêt de l'argent, trad, de l'anglais sur la 4e éd.; suivi d'un mémoire sur les prêts d'argent, par Turgot, et précédé d'une introduction contenant une dissertation sur le prêt à intérêt. Paris 1828. 297 526

Bentham, Jérémie: Théorie des peines et des récompenses, ouvrage extrait des manuscrits de M. Jérémie Bentham. Par Ét. Dumont. 3. éd. T. 1.2. Paris 1825-1826. 297 526 527

Béranger, Pperre] J[ean] de: Chansons précédées d'une notice sur l'auteur et d'un essai sur ses poésies, par P. F. Tissot. T. 1-3. Paris 1829. 298 538

Berbrugger, A[drien]: Nouveau dictionnaire de poche français-espagnol, et espagnol-français, renfermant tous les mots de la langue usuelle, les termes de marine et d'art militaire … Paris 1829. 302 555

Bernard, Gentil: L'art d'aimer. Poème. Paris 1842. 302 557

Bertrand-Moleville, A[ntoine] F[rançois] de: Mémoires particuliers, pour servir à l'histoire de la fin du règne de Louis XVI. T. 1.2. Paris 1816. 304 565

Biagioli, GFjosafatte]: Grammaire italienne, élémentaire et raisonnée, suivie d'un traité de la poésie italienne. Ouvrage approuvé par l'Institut de France. 5. éd. Paris 1825. 332 491 554

Die Bibel.

- Das Alte Testament.
  - 2. Buch Mose. 16 399
  - 3. Buch Mose. 96 426
  - Das Buch Hiob. 180 455
  - Das Buch Jesaja. 70 423
- Das Neue Testament.
  - Evangelium des Matthäus.97 185 426 455
  - Evangelium des Markus. 96 185 426 455
  - Evangelium des Lukas. 156 450

Bibliotheca Hulthemiana ou catalogue méthodique de la riche et précieuse collection de livres et des manuscrits délaissés par M. Ch. van Hulthem. Vol. 1. Gand 1836. 462 469

Biese, Franz: Die Philosophie des Aristoteles, in ihrem inneren Zusammenhange, mit besonderer Berücksichtigung des philosophischen Sprachgebrauchs, aus dessen Schriften entwickelt. Bd. 1.2. Bd. 2. Die besonderen Wissenschaften. Berlin 1842. 305 569

Bignon, [Louis Pierre Edouard]: Des proscriptions. T. 1.2. Paris 1820. 296 509

[Binterim, Anton Joseph:] Le livre rouge. Tableau des persécutions exercées contre les catholiques en Prusse au XIXe siècle. Trad, de l'allemand. Bruxelles 1838. 304 565

Blackstone, Wplliam]: Commentaires sur les lois anglaises, avec des notes de M. Ed. Christian; trad, de l'anglais sur la 15. éd. par. N. M. Chompré. T. 1-6. Paris 1822-1823. 295 505

Blanc, Louis: Histoire de la Révolution française. T. 1.2. Paris 1847. 305 570

Blanc, Louis: La révolution de février au Luxembourg. Paris 1849. 300 547

Blanc, Louis: Révolution française. Histoire de dix ans, 1830-1840. T. 1-5. T. 3.5. Paris 1843,1844.303 563

Blanc, Louis: Le socialisme. Droit au travail. Réponse à M. Thiers. Paris 1848. 300 543

Blanqui, A[dolphe]: Histoire de l'économie politique en Europe depuis les anciens jusqu'à nos jours. In: Cours d'économie politique. 2. éd. Paris 1842. 297 521

Bonaparte, Napoléon Louis: Extinction du paupérisme. Paris 1844. 299 542

Bornstedt, Adelbert von: Hauts-reliefs der Gegenwart. Worte an meine Zeit und an mein Vaterland. Leipzig 1838. 303 559

Bray, J[ohn] F[rancis]: Labour's wrongs and labour's remedy; or, the age of might and the age of right. Leeds, Birmingham, Manchester 1839. **5-59** 337 352-356 365 366 373-376 384-387 391 392 395-420 424

The British theatre, a collection of the best dramatic pieces. Rev. and corr. by G. F. Burckhardt. With a glossary. Berlin 1841. 302 556

Brüggemann, K[arl] H[einrich]: Der Deutsche Zollverein und das Schutzsystem. Ein Versuch zur Verständigung der Ansichten und für Ausgleichung der Interessen. Berlin 1845. 298 535

Buckingham, J[ames] S[ilk]: Considérations sur quelques réformes sociales qui restent encore à accomplir avant que la civilisation ait atteint son dernier perfectionnement. Discours prononcé à l'Athénée royal de Paris, le 7 décembre 1846. Paris 1846. 300 548

Buhl, L[udwig]: Die Verfassungsfrage in Preußen nach ihrem geschichtlichen Verlaufe. Besonderer Abdruck aus dem deutschen Staatsarchiv von Buddeus. Bd. 3. Zürich, Winterthur 1842. 303 560

Buret, Eugène: De la misère des classes laborieuses en Angleterre et en France; de la nature de la misère, de son existence, de ses effets, de ses causes, et de l'insuffisance des remèdes qu'on lui a opposés jusqu'ici; avec l'indication des moyens propres à en affranchir les sociétés. (Cont. les 2 vol. de l'éd. de Paris.) In: Cours d'économie politique. Bruxelles 1843. 297 340 342 343 520 521

Burgo, Lucas de [d.i. Luca Paccioli]: Summa de arithmetica, geometria, proportioni et proportionalitâ. Venecia 1494. 250 473

Butler, Samuel: The poetical works, from the texts of Dr. Grey and Mr. Thyer, with the life of the author, by Dr. Johnson. Vol. 1.2. [Vol.2. Containing his Hudibras. In 3 parts. Written in the time of the late wars. From the text of Zach. Grey.] London 1803-1804. 302 556

Cabet, [Etienne]: État de la question sociale en Angleterre, en Ecosse, en Irlande et en France. Paris 1843. 299 538

(Cabet, [Etienne]:) Les masques arrachés, publiés au nom et aux frais d'une grande réunion d'actionnaires du Populaire. Paris 1844. 300 544

(Cabet, [Etienne]:) Salut par l'union, ou ruine par la division. La paix ou la guerre entre Le Populaire et La Réforme. Paris 1845. 300 543

Campanella, F.-Th[omas]: La cité du soleil, ou idée d'une république philosophique; trad. du latin par Villegardelle. Paris 1840. 300 547

Canneva, A[uguste]: Lettre à M. Cabet sur la communauté. Paris 1841. 300 547

Capefigue, [Jean-Baptiste Honoré Raymond]: François I^er^ et la Renaissance. 1515-1547. T. 1-4. Paris 1845. 304 567

[Capefigue, Jean-Baptiste Honoré Raymond:] Histoire de la Restauration et des causes qui ont amené la chute de la branche aînée des Bourbons. Par un homme d'État. T. 1-10. Bruxelles 1831-1833. 295 503

Carlyle, Thomas: The French Revolution, a history. Vol. I. London 1837. 167 454

Carlyle, Thomas: Chartism. Vol. 1. London 1840. 298 341 342 344 534

Cassius Dio: Römische Geschichte. Übers, von Leonhard Tafel. Bdch. 1-16. Stuttgart 1831-1844. (Griechische Prosaiker... Bdch. 92. 103. 108. 113. 134. 164. 167. 175-178. 184. 192. 218-220.) 301 550 551

Castiau, Adelson: Qu'est-ce que le libéralisme? Bruxelles 1843. 300 543

Catéchisme politique et religieux, à l'usage du peuple. Paris 1841. 299 539

[Caussidière, Marc:] Mémoires de Caussidière, ex-préfet de police et représentant du peuple. T. 1-2. Bruxelles 1848. 298 538

Chalmers, George: Estimate of the comparative strength of Great Britain. London 1802. 450

Channing, [William Ellery]: Zwei Reden über die Erhebung der niedern Volksklassen. 2. verb. Ausg. Nebst einer Vorrede für Bildungsvereine. Zürich, Winterthur 1843. 298 537

Chaptal, [Jean Antoine Claude], comte: De l'industrie françoise. T. 1.2. Paris 1819. 297 518

Chateaubriand, F[rançois]-A[uguste] de: Essai historique, politique et moral, sur les révolutions anciennes et modernes. Londres 1820. 296 509
Chavée, [Honoré Joseph]: Essai d'étymologie philosophique ou recherches sur l'origine et les variations des mots qui expriment les actes intellectuels et moraux. Bruxelles 1843. 299 541
Chevalier, Michel: Cours d'économie politique fait ou Collège de France. Années 1841-42. 1842-43. Paris 1842-1844. 297 518
Chevalier, Michel: De l'industrie manufacturière en France; suivi d'une note de M. A.-P. de Candolle, sur le Tableau de l'état physique et moral des ouvriers employés dans les manufactures de coton, de laine et de soie. Paris 1841. 300 545
[Chevalier, Michel:] Politique européenne. Articles extraits du Globe. Paris 1831. (Religion Saint-Simonienne.) 297 298 528
[Chevalier, Michel:] Politique industrielle et système de la Méditerranée. Paris 1832. (Religion Saint-Simonienne.) 297 298 529
C[hevalier], M[ichel]: Poursuites dirigées contre notre Père suprême Enfantin et contre notre Père Olinde Rodrigues. Extrait du Globe du 23 janvier 1832. Paris 1832. (Religion Saint-Simonienne.) 297 298 529
Chevé, Charles-François: Programme démocratique, ou résumé d'une organisation complète de la démocratie radicale. Paris 1840. 300 545
Cicero, M[arcus] T[ullius]: Epistolae quotquot supersunt ad exemplar Londinense editae. T. 1-3. Berolini 1747. 301 553
Cicero, M[arcus] T[ullius]: Opera philosophica ad exemplar Londinense édita. T. 1-4. Berolini 1745. 301 553
Cieszkowski, Auguste: De la pairie et de l'aristocratie moderne. Paris 1844. 299 542
Clarke, Efdward] Dfaniel]: Travels in various countries of Europe, Asia, and Africa. Vol. 1-11. London 1816-1824. 319 578
Clermont, Georges: De la liberté commerciale et d'autres réformes urgentes. Liège 1846. 299 540
Cléry, P[ierre] L[ouis] Hanet: Mémoires. 1776-1823. T. 1.2. Paris 1825. 296 511
Code Napoléon. Éd. originale et seule officielle. Paris 1807. 303 559
Collection de pièces importantes relatives à la revolution française. T. 1.2. Paris 1821-1822. 296 510
Collection des constitutions, chartes et lois fondamentales des peuples de l'Europe et des deux Amériques; avec des précis offrant l'histoire des libertés et des institutions politiques chez les nations modernes; et une table alphabétique raisonnée des matières; par P[ierre] A[rmand] Dufau; J[ean]-B[aptiste Marie] Duvergier et Jfoseph] Guadet. T. 1-6. T. 1.2. Paris 1821. 295 507 508
Colquhoun, Patrick: Tables on English demographics. In: Crisis. 17. Mai 1834. 26 408
Colquhoun, Patrick: Treatise on wealth, power, and resources of the British Empire. London 1815. 26 408
Communist. Schriften. 298 537
A complete dictionary, English-German-French. On an entirely new plan, for the use of the three nations. 3 ed. Leipzig 1841. 302 557
Comte, Charles: Traité de législation ou exposition des lois générales, suivant lesquelles les peuples prospèrent, dépérissent, ou restent stationnaires. 3. éd., revue et corr. Bruxelles 1837. 297 525
Condillac, [Étienne-Bonnot de]: Le commerce et le gouvernement, considérés relativement l'un à l'autre. Ouvrage élémentaire. Amsterdam, Paris 1776. 298 534
Condorcet, [Marie Jean Antoine Nicolas de Caritat, marquis de]: Esquisse d'un tableau historique des progrès de l'esprit humain. Ouvrage posthume. Paris 1794. 296 513
[Conny de la Fay, Félix de:] La France sous le règne de la Convention. Paris, Londres 1820. 296 509 510
[Considérant, Prosper Victor:] Débâcle de la politique en France. Paris 1836. 299 538

Constitution des États-Unis d'Amérique. Par George Washington; dédiée au général La Fayette et aux représentans de la nation française, [trad.] par Fourquet d'Hachette. Paris 1830. 295 505

Cooper, [W. D.]: A new history of England. From the earliest period to the present time. London 1775. 303 562

[Coquereau, Jean-Baptiste Louis:] Mémoires de M. l'abbé Terrai, contrôleur général, contenant sa vie, son administration, ses intrigues et sa chute, avec une relation de l'émeute arrivée à Paris en 1775. T. 1.2. [Londres] 1776. 304 566

[Cormenin, Louis Marie de:] La souveraineté du peuple, le congés national et la république. Trois dialogues de Maître Pierre. [Paris 1834.] (Vingtième publication du Populaire.) 300 544

Corneille, Pierre: Œuvres choisies. T. 1-4. Paris 1829. 302 558

Corneille, Thomas: Œuvres choisies. Paris 1829. 302 558

Corpus juris civilis. Editio nova. Prioribus correctior. Amstelodami 1700. 305 568

Cours d'économie politique. Bruxelles 1843. 297 521

Coyer, [Gabriel François]: Développement et défense du système de la noblesse commerçante. Pt. 1.2. Amsterdam, Paris 1757. 296 513

Coyer, [Gabriel François]: La noblesse commerçante. Nouv. éd. Londres, Paris 1756. 296 513

Dahlmann, **Friedrich]** C[hristoph]: Geschichte der französischen Revolution bis auf **die** Stiftung der Republik. Leipzig 1845. 305 569

Dairnvaell, G[eorges]: Rothschild I^er^, ses valets et son peuple, par G. Dairnvœll, auteur de l'histoire édifiante et curieuse du roi des juifs. Réplique à de prétendues réponses, et nouveaux faits contre S. M. Rothschild, M. M. Fould, C. Laffitte. Paris 1846. 300 548

Dandolo, Vincent: Les hommes nouveau, ou solution du problème: comment, d'après les principes posés dans la nouvelle régénération politique, peut-on, dans la pratique, opérer, parmi les individus, une régénération morale? Adressé à tous les peuples. Paris An VIII [1800]. 305 571

Daub, Carl: Philosophische und theologische Vorlesungen. Hrsg. von Marheineke und Dittenberger. Bd. 1-7. Bd. 5 [u. d. T.]: System der theologischen Moral. Th. 2. Abth. 1. Berlin 1841. 305 570

[Davenant, Charles:] An essay upon the probable methods of making a people gainers in the ballance of trade. By the author of the Essay on ways and means. London 1699. 161 450 451

De Fuisseau [Nicolas François Joseph]: De la légalité et de l'influence du mutisme imposé au reclus. Möns 1843. 304 567

Delacroix, [Jacques Vincent]: Le spectateur français pendant le gouvernement républicain. Nouv. éd., corr., suivie de discours sur les causes des dernières révolutions, et sur les moyens d'asseoir le gouvernement sur une base inébranlable. Versailles 1815. 296 510

Demosthenes: Opera. Ad optimorum librorum fidem accurate édita. T. 1-5. Lipsiae 1812-1813. 301 552

Derains, E[ugène]: Courtes réponses à deux articles du journal l'Atelier. Paris 1843. 299 540

Des Michels, [Chrysanthe Ovide]: Précis de l'histoire du moyen âge, depuis la première Croisade jusqu'à la prise de Constantinople par les Turcs-Ottomans. Suivi du Précis de l'histoire moderne, par Michelet. Paris 1827. 304 565

[Des Salles, Dom:] Mémoires pour servir à l'histoire de France et de Bourgogne... [Hrsg.: Louis François Joseph de La Barre.] T. 1.2. Paris 1729. 296 512

Destutt de Tracy, [Antoine Louis Claude]: Élémens d'idéologie. Pt. 4.5. Traité de la volonté et de ses effets. Paris 1826. 296 513

Deutschmann, Karl: Französische Sprachlehre für Schule und Haus. Lehrstufe 1.2. Köln 1843. 301 554

Dézamy, T[héodore]: M. Lamennais réfuté par lui-même, ou examen critique du livre intitulé: Du passé et de l'avenir du peuple. Livraison 1. Paris 1841. 300 546

Dickson, Adam: De l'agriculture des anciens; trad, de Panglois. T. 1.2. Paris An XII [1804]. 296 517

Diodorus Siculus: Bibliothecae historicae quae supersunt. Ad optimorum librorum fidem accurate édita. Editio stereotypa. T. 1-6. Lipsiae 1822. 301 552

Diodorvon Sicilien: Historische Bibliothek. Übers, von Julius Friedrich Wurm. Bdch. 1-19 (Abth. 1-4). Stuttgart 1827-1840. Bdch. 1-15 (Abth. 1-3). Stuttgart 1827-1839. (Griechische Prosaiker... Bdch. 20. 35. 56. 61. 88. 98. 102. 117. 122. 124. 140. 163. 169. 172. 183. 188. 193-195.) 301 549

Diogenes Laertius: De vitis philosophorum libri X. Cum indice rerum. Ad optimorum librorum fidem accurate editi. Editio stereotypa. T. 1.2. Lipsiae 1833. 301 552

Dionysius Halicarnassensis: Opera omnia, quibus etiam accedunt fragmenta ab Angelo Maio nuper reperta. Ad optimorum librorum fidem accurate édita. Editio stereotypa. T. 1-6. Lipsiae 1823. 301 551

Dionysius von Halikarnaß: Werke. Übers, von Gottfried Jakob Schaller und Adolph Heinrich Christian. Bdch. 1-12. Stuttgart 1827-1849. (Griechische Prosaiker... Bdch. 9. 17. 64. 120. 171. 221-223. 227-230.) 301 550

Discours prononcés à la tribune de la Chambre des pairs, dans la discussion du nouvel article 23 de la Charte, avec le projet de loi, l'exposé des motifs, et le rapport. Paris 1831. 304 565

Dittenberger, Theophor Friedrich: Geographie für Gymnasien, Mittelschulen und Privatunterricht. 2. Aufl. Heidelberg 1827. 305 569

[Drouet, Jean Baptiste:] Copie de l'instruction personelle au représentant du peuple Drouet. Paris 1797. 295 507

Ducpétiaux, Edouard: De la boulangerie et de la boucherie dans la ville de Bruxelles; moyens de régulariser et d'abaisser le prix du pain et de la viande. Mémoire adressé au conseil communal de Bruxelles. Bruxelles 1846. 304 567

Ducpétiaux, Edouard: Notice sur l'agence centrale des subsistances, établie à Bruxelles, pendant l'hiver de 1845-46. Bruxelles 1846. 299 539

[Du Mont, Christoph:] Die Empörung der Reaction von 1848. Drama in 3 Aufzügen nebst einem Vorspiele. Mainz 1849. 303 560

Dunoyer, [Anne Marguerite Petit]: Lettres historiques et galantes, de deux dames de condition, dont l'une étoit à Paris, & l'autre en province____Ouvrages curieux mêlez d'aventures. T. 1-5. Cologne 1718-1733. 304 566

Dunoyer, Charles: De la liberté du travail ou simple exposé des conditions dans lesquelles les forces humaines s'exercent avec le plus de puissance. T. 1-3. Paris 1845. 297 519

Dupuis, [Charles François]: Origine de tous les cultes, ou religion universelle. T. 1-7. Paris An III [1795]. 296 514 515

Dupuy, Jean-Baptiste: L'épistolaire commercial, ou lettres missives de commerce sur les affaires courantes et contentieuses avec les pièces de comptabilité, et les titres relatifs aux contestations. Ouvrage entièrement neuf dédié au commerce. 3. éd. Lyon 1833. 304 565

Eberstein, W[ilhelm] Lfudwig] G[ottlob] v[on]: Ueber die Beschaffenheit der Logik und Metaphysik der reinen Peripatetiker nebst Zusätzen einige scholastische Theorien betreffend. Halle 1800. 305 568

Économie politique. Recueil de monographies; examen des questions sociales, agricoles, manufacturières et commerciales, par Jules Burat, Michel Chevalier, Ch. Dunoyer, Hippolyte Dussard, James Fazy, Théodore Fix, Ch. Legentil, Moreau de Jonnès, Pance, Hippolyte Passy, Ramon de la Sagra, Renouard, Louis Reybaud, Rodet, Ros-

si, Hör. Say, AI. de Villeneuve-Bargemont, Villermé, Wolowski, et autres économistes français et étrangers. Année 1844. T. 1.2. Bruxelles 1844. Année 1845. T. 1.2. Bruxelles 1845. 297 523

Économistes financiers du XVIII[e] siècle. Vauban, Projet d'une dîme royale. Boisguillebert, Détail de la France, Factum de la France, et opuscules divers. Jean Law, Considérations sur le numéraire et le commerce, mémoires et lettres sur les banques, opuscules divers. Melon, Essai politique sur le commerce. Dutot, Réflexions politiques sur le commerce et les finances. Précédés de notices historiques sur chaque auteur, et accompagnés de commentaires et de notes explicatives, par Eugène Daire. Paris 1843. (Collection des principaux économistes. T. 1.) 297 497 522

Eden, Frederic Morton: The state of the poor: or, an history of the labouring classes in England, from the conquest to the present period … In 3 vols. Vol. 1. London 1797. 267 344 365 476

Eichhorn, Karl Friedrich: Einleitung in das deutsche Privatrecht mit Einschluß des Lehenrechts. 4. verb. Ausg. Göttingen 1836. 305 567

Einundzwanzig Bogen aus der Schweiz. Hrsg. von Georg Herwegh. Th. 1. Zürich, Winterthur 1843. 306 572

[Enfantin, Barthélémy Prosper:] A tous. Paris 1832. (Religion Saint-Simonienne.) 297 298 529

[Enfantin, Barthélémy Prosper:] Économie politique et politique. Articles extraits du Globe. Paris 1831. (Religion Saint-Simonienne.) 297 298 528

[Enfantin, Barthélémy Prosper:] Enseignemens du Père Suprême. In: Morale. Articles extraits du Globe. Paris 1832. (Religion Saint-Simonienne.) 297 298 529

[Enfantin, Barthélémy Prosper:] Lettre du Père à Charles Duveyrier, sur la vie éternelle. (Juin 1830.) Paris 1834. 299 541

Enfantin, [Barthélémy Prosper]: Lettre du Père Enfantin à Charles Duveyrier. Lettre du Père Enfantin à François et à Peiffer, Chefs de l'Église de Lyon. Le prêtre - l'homme et la femme. Paris 1831. (Religion Saint-Simonienne.) 297 298 529

Engels, Friedrich: Die Lage der arbeitenden Klasse in England. Nach eigner Anschauung und authentischen Quellen. Leipzig 1845. 298 341-343 363 366 380 433 478 526 535 537

Erdmann, Johann Eduard: Grundriss der Logik und Metaphysik. Für Vorlesungen. Halle 1841. 305 569

[Etienne, Louis:] Examen sur le droit romain, selon les Institutes de Justinien, présenté par demandes et par réponses, avec des définitions, notes et explications, tirées des meilleurs auteurs et commentateurs.... 2. éd., revue, corr. et considérablement augm. Livraisons 1.2. Paris 1837. 305 567

Études sur l'assemblée législative. 296 513

Evidence and report of the commitee of the House of Commons appointed in 1834 and 1835 to inquire into the petititions presented from hand-loom weavers. Hand-loom weavers' inquiry commission. In: The Westminster Review. London. July-October 1841. S.87-132. 162 451

Fabricius, Johann Christian: Reise nach Norwegen, mit Bemerkungen aus der Naturhistorie und Oeconomie. Hamburg 1779. 321 578

[Fénelon, François de Salignac de la Mothe-:] Télémaque français-espagnol. Livre 1[er], précédé d'une instruction sur la manière d'étudier la langue espagnole d'après l'enseignement universel, par J. C. V. Levasseur. (Enseignement universel.) Paris 1834. 302 555

Ferguson, Adam: Essai sur l'histoire de la société civile. Ouvrage trad, de Panglois, par Bergier. T. 1.2. Paris 1783. 295 505

Fernandez de Moratin, Leandro: Comedias. Paris 1837. 301 555

Feuerbach, Ludwig: Das Wesen des Christenthums. Leipzig 1841. 305 571

Feuerbach, Ludwig: Das Wesen des Glaubens im Sinne Luther's. Ein Beitrag zum „Wesen des Christenthums". Leipzig 1844. 305 570
La Feuille villageoise, adressée, chaque semaine, à tous les villages de la France, pour les instruire des lois, des événemens, des découvertes qui intéressent tout citoyen. Année 1.2. Pt. 1-4. Paris 1790-1792. 304 564
First and second reports from the Select Committee to whom the petitions presented to the House in the session of Parliament complaining of the depressed state of the agriculture of the United Kingdom were referred. London 1822. 147 448
Fourier, Ch[arles]: La fausse industrie morcelée, répugnante, mensongère, et l'antidote, l'industrie naturelle, combinée, attrayante, véridique, donnant quadruple produit et perfection extrême en toutes qualités. Sect. 1.2. Paris 1835-1836. 297 530
Fourier, Ch[arles]: Le nouveau monde industriel et sociétaire, ou invention du procédé d'industrie attrayante et naturelle distribuée en séries passionnées. Paris 1829. 297 530
Fourier, Chfarles]: Théorie de l'unité universelle. Vol. 1-4. 2. éd. Paris 1841-1843. (Œuvres complètes. T. 2-5.) 305 571
Foy, [Maximilien Sébastien]: Discours du général Foy, précédés d'une notice biographique par P. F. Tissot; d'un éloge par Etienne, et d'un essai sur l'éloquence politique en France, par Jay. T. 1.2. Paris 1826. 303 562
(Francis, Philip:) Lettres de Junius, trad, de l'anglais, avec des notes historiques et politiques, par J.-T. Parisot. T. 1.2. Paris, Rouen 1823. 296 512
Frantz, Constfantin]: Die Philosophie der Mathematik. Zugleich ein Beitrag zur Logik und Naturphilosophie. Leipzig 1842. 306 571
Friedrich Wilhelm der Vierte: Reden Seiner Majestät des Königs Friedrich Wilhelm des Vierten seit Seiner Thronbesteigung. Gesammelt und mit einem Vorworte, so wie mit historischen Einleitungen versehen von Julius Killisch. Berlin 1843. 298 537
Froment: La police dévoilée, depuis la Restauration, et notamment sous Messieurs Franchet et Delavau. T. 1-3. Paris 1829. 296 511

Ganilh, Ch[arles]: Des systèmes d'économie politique, de la valeur comparative de leurs doctrines, et de celle qui paraît la plus favorable aux progrès de la richesse. 2. éd., avec de nombreuses additions relatives aux controverses récentes de Malthus, Buchanan, Ricardo, sur les points les plus importans de l'économie politique. T. 1.2. Paris 1821. 298 340 531 532
Ganilh, [Charles]: Du pouvoir et de l'opposition dans la société civile. Paris 1824. 296 509
Gasparin, Aug[uste] de: Considérations sur les machines, lues à la Société d'agriculture, histoire naturelle et arts utiles de Lyon, en 1833, et imprimées par ordre de cette société. Paris 1835. 299 539
Gasparin, Auguste de: Du plan incliné comme grande machine agricole, mémoire lu à la Société royale et centrale d'agriculture, dans les séances des 7 et 28 janvier 1835. Paris 1835. 303 563
Gervinus, G[eorg] G[ottfried]: Geschichte der poetischen National-Literatur der Deutschen. Th. 1-5. (Th. 4.5 u. d. T.: Neuere Geschichte der poetischen National-Literatur der Deutschen. Th. 1.2.) Leipzig 1835-1842. (Historische Schriften. Bd. 2-6. Geschichte der deutschen Dichtung l-V.) 296 516
Gervinus, G[eorg] G[ottfried]: Die preußische Verfassung und das Patent vom 3. Februar 1847. Mannheim 1847. 303 516
Godwin, William: An enquiry concerning political justice, and its influence on general virtue and happiness. In 2 vols. London 1793. 298 340 532
Godwin, William: Recherches sur la population, et sur la faculté d'accroissement de l'espèce humaine; contenant une réfutation des doctrines de M. Malthus sur cette matière. Trad, de l'anglais, par F.-S. Constancio. T. 1.2. Paris 1821. 297 518

Goethe, [Johann Wolfgang von]: Werke. Vollst. Ausg. letzter Hand. Bd. 1-40. Stuttgart, Tübingen 1827-1830. 302 497 558

Goldoni, Carlo: Scelta di alcune comédie. 302 558

Goldsmith, Lewis: Statistique raisonnée de la France. Trad, de l'anglais par Eugène Henrion. Paris 1833. 297 527

Goldsmith, Oliver: The vicar of Wakefield. 302 558

Gouache, Jules: Les violons de M. Marrast. Paris 1848. 303 561

Greg, W[illiam] R[athbone]: Agriculture and the Corn Law. Prize essay. Showing the injurious effects of the Corn Law upon tenant farmers and farm labourers. Manchester 1842. In: The three prize essays on agriculture and the Corn Law. Published by the National Anti-Corn-Law League. Manchester, London 1842. **146-155** 365 366 381 436 437 442 448 449

Grégoire, [Henri Baptiste]: Histoire des sectes religieuses qui, depuis le commencement du siècle dernier jusqu'à l'époque actuelle, sont nées, se sont modifiées, se sont éteintes dans les quatre parties du monde. T. 2. Paris 1814. 296 515

Griechische Prosaiker in neuen Uebersetzungen. Hrsg. von G. L. F. Tafel, C. N. Oslander und G. Schwab. Stuttgart 1826. 300 301 497 548-551

Gülich, Gustav von: Geschichtliche Darstellung des Handels, der Gewerbe und des Ackerbaus der bedeutendsten handeltreibenden Staaten unsrer Zeit. Bd. 1-5. Jena 1830-1845. 234 357 461 465 478 518

Guérineau: Pourquoi nous sommes républicains, et ce que nous voulons, par le citoyen Guérineau, ouvrier, membre de la Société des droits de l'homme. (Société des droits de l'homme et du citoyen.) [Paris 1833.] 300 544

Guizot, [François Pierre Guillaume]: De la démocratie en France (Janvier 1849). 3. éd. Bruxelles 1849. 300 544

Guizot, [François Pierre Guillaume]: Histoire de la civilisation en France, depuis la chute de l'Empire romain jusqu'en 1789. T. 1-5. Paris 1829-1832. (Cours d'histoire moderne.) 296 515

Guizot, [François Pierre Guillaume]: Histoire générale de la civilisation en Europe depuis la chute de l'Empire romain jusqu'à la Révolution française. 5. éd. Paris 1842. 296 515

Hamilton, Antoine: Mémoires du comte de Grammont. Pt. 1.2. 302 559

Hayen, Hfeinrich] Wplhelm], Cfhristian] D[ietrich] v[on] Buttel: Der Richter als Geschworner? oder Geschwornengerichte mit Mündlichkeit, Oeffentlichkeit und Anklage? In Briefen. Oldenburg 1843. 303 560

Hegel, Georg Wilhelm Friedrich: Grundlinien der Philosophie des Rechts. Berlin 1821. 296 305 516 517

Hegel, Georg Wilhelm Friedrich: Grundlinien der Philosophie des Rechts, oder Naturrecht und Staatswissenschaft im Grundrisse. Hrsg. von Eduard Gans. Berlin 1833. (Werke. Vollst. Ausg. durch einen Verein von Freunden des Verewigten … Bd. 8.) 296 305 516 517

Hegel, Georg Wilhelm Friedrich: Grundlinien der Philosophie des Rechts, oder Naturrecht und Staatswissenschaft im Grundrisse. Hrsg. von Eduard Gans. 2. Aufl. Berlin 1840. (Werke. Vollst. Ausg. durch einen Verein von Freunden des Verewigten... Bd. 8.) 296 305 516 517

Hegel, Georg Wilhelm Friedrich: Phänomenologie des Geistes. Hrsg. von Johann Schulze. 2. unveränd. Aufl. Berlin 1841. (Werke. Vollst. Ausg. durch einen Verein von Freunden des Verewigten … Bd. 2.) 305 497 570

Hegel, Georg Wilhelm Friedrich: Vorlesungen über die Philosophie der Geschichte. Hrsg von Eduard Gans. Berlin 1837. (Werke. Vollst. Ausg. durch einen Verein von Freunden des Verewigten … Bd. 9.) 305 570

Heiss, [Johann von]: The history of the Empire. Vol. II. London 1730. 268 476

[Herbert, Claude Jacques:] Essai sur la police générale des grains, sur leurs prix et sur les effets de l'agriculture. Berlin 1755. 298 533

Herodian: Geschichte des Kaiserthums seit dem Tode des Markus. Übers, von C. N. Osiander. Bdch. 1.2. Stuttgart 1830. (Griechische Prosaiker... Bdch. 73. 75.) 301 549

Herodianus: Historiarum Romanorum libri octo. Ad optimorum librorum fidem accurate editi. Editio stereotypa. Lipsiae 1819. 301 552

Herodot von Halikarnaß: Geschichte. Übers, von Adolf Schöll. Bdch. 1-11. (Abth. 1.2.). Stuttgart 1828-1832. (Griechische Prosaiker... Bdch. 34. 37. 45. 59. 60. 78. 100. 101. 112. 115. 116.) 300 548

Heß, M[oses]: Die letzten Philosophen. Darmstadt 1845. 305 344 571

Hilditch, Richard: Aristocratic taxation: its present state, origin, and progress, with proposals for reform: comprising proofs of the justice and expediency of a land tax for redemption of national debt: strictures on the income tax, and the idea of a system of taxation not only without burthen, but absolutely in itself beneficial. 2. ed. London, Manchester 1842. **156-169** 337 346 365 366 437 438 442 443 449-454

Holbach, [Paul Henri Dietrich] baron d': Système social, ou principes naturels de la morale et de la politique, avec un examen de l'influence du gouvernement sur les mœurs. T. 1.2. Paris 1822. 296 512

Homerus: Opera omnia ex recensione et cum notis Samuelis Clarkii. Accessit varietas lectionis... cura lo. Augusti Ernesti. Vol. 1-5. Lipsiae 1759-1764. 301 554

Hope, George: Agriculture and the Corn Law. Prize essay. Showing the unjurious effects of the Corn Law upon tenant farmers and farm labourers. Manchester 1842. In: The three prize essays on agriculture and the Corn Law. Published by the National Anti-Corn-Law League. Manchester, London 1842. **134-137** 346 366 373 381 382 424 434

Horatius Flaccus, Quintus: Epistolae. 156 450

Horatius Flaccus, Qfuintus]: Opera. Ad optimorum librorum fidem accurate édita. Lipsiae 1812. 301 553

Humboldt, Alexander de: Essai politique sur le royaume de la Nouvelle-Espagne. T. 3. Paris 1811. 272 481

Humboldt, Alexander von: Kosmos. Entwurf einer physischen Weltbeschreibung. Bd. 1. Stuttgart, Tübingen 1845. 305 571

Hume, David: Geschichte von Großbritannien. Aus dem Englischen übers. Bd. 1-20. (Sammlung der besten Schriftsteller, welche die Geschichte, besondere Rechten, Sitten, und Gewohnheiten der Völker nach ihren Grundsätzen abgehandelt haben.) Frankenthal 1786-1788. 304 566

Isaeus: Orationes quae vulgo in editionibus leguntur. Ad optimorum librorum fidem accurate editae____Editio stereotypa. Lipsiae 1820. 301 552

Isäus der Redner. Übers, von Georg Friedrich Schömann. Bdch. 1.2. Stuttgart 1830. (Griechische Prosaiker... Bdch. 70. 71.) 301 552

Isambert, [François André] [Hrsg.]: Annales politiques et diplomatiques, ou manuel du publiciste et de l'homme d'État, contenant les chartes et lois fondamentales. - Les traités, conventions et notes diplomatiques. - Les proclamations, actes publics, et autres documens officiels, relatifs à la constitution politique et aux intérêts généraux des États de l'Ancien et du Nouveau-Monde;... T. 1-4. Paris 1823-1824. 303 561

Isocrates: Orationes et epistolae. Ad optimorum librorum fidem accurate editae. Accedit plenior oratio de permutatione ab Andr. Mustoxyde inventa exque eius editione diligenter expressa. Editio stereotypa. T. 1.2. Lipsiae 1820. 301 552

Isokrates: Werke. Übers, von Adolph Heinrich Christian. Bdch. 1-8 (Abth. 1.2). Stuttgart 1832-1836. (Griechische Prosaiker... Bdch. 128. 136. 138. 143. 144. 151-153.) 301 550

James, Gfeorge] P[ayne] Rfainsford]: The smuggler: a tale. Copyright ed. Leipzig 1845. (Collection of British authors. Tauchnitz ed. Vol. 79.) 302 556
Jauffret, Lfouis] F[rançois]: Histoire impartiale du procès de Louis XVI, ci-devant roi des Français; ou recueil complet et authentique de tous les rapports faits à la Convention Nationale, concernant le procès du ci-devant roi... T. 1-8. Paris 1792-1793. 295 504
Jefferson, Thomas: Mélanges politiques et philosophiques extraits des mémoires et de la correspondance de Thomas Jefferson, précédés d'un essai sur les principes de l'école américaine et d'une traduction de la constitution des États-Unis,... T. 1.2. Paris 1833. 304 566
Jobard, J[ean] Bfaptiste] A[mbroise] M[arcellin]: Industrie française. Rapport sur l'exposition de 1839. T. 1.2. Bruxelles, Paris 1841-1842. 298 533
Jöck, Jfohann] A[ugust]: Leitfaden beym Unterrichte in der Englischen Sprache. Cassel 1795. 303 559
Jordan, Sylvester: Wanderungen aus meinem Gefängnisse am Ende des Sommers und im Herbste 1839. Frankfurt a.M. 1847. **323** 337 575-577 579
Jottrand, Lfucien Leopold]: Des rapports politiques et commerciaux de la Belgique et de la France. Bruxelles 1841. 299 538
Jottrand, L[ucien]: Notre frontière du Nord-Ouest. Excursions pendant les vacances. (Août 1843.) Bruxelles 1843. 304 567
[Joubert de La Rue, Jean:] Lettres d'un sauvage dépaysé. Contenant une critique des mœurs du siècle, & des réflexions sur des matières de religion & de politique. Amsterdam 1776. 295 507
Journet, Jean: La bonne nouvelle ou idée succincte de l'association. 2. éd. Paris 1844. 299 540 541

Kaiser, Heinr[ich] Wilh[elm]: Die Persönlichkeit des Eigenthums in Bezug auf den Socialismus und Communismus im heutigen Frankreich. Bremen 1843. 303 559
[Kaiser Karl V.:] Hals- oder peinliche Gerichtsordnung Kaiser Carls V. und des H. **Rom.** Reichs nach der Originalausg. vom J. 1533 auf das genaueste abgedruckt und mit der 2. und 3. Ausg. v. J. 1533 und 1534 verglichen nebst dem Horixischen Programma ... 4. verm. Ausg. Giessen 1787. 304 565
Kannegießer, Karl Ludwig: Italienische Grammatik nebst Lesebuch und Wörterverzeichniß für Anfänger und Geübtere und vorzüglich auch für Damen; mit einer Geschichte der italienischen Literatur. 2. verb, und verm. Aufl. Leipzig 1845. 289 301 357 491 492 555
[Kerverseau, François Marie de, G. Ciavelin:] Histoire de la Révolution de 1789, et de l'établissement d'une constitution en France; précédée de l'exposé rapide des administrations successives qui ont déterminé cette Révolution mémorable. Par deux Amis de la Liberté. T. 2-11. Paris 1790-1798. 295 502 503
King, Gregory: Natural and political observations and conclusions upon the state & condition of England. 1696. Nach: [Charles Davenant:] An essay upon the probable methods of making a people gainers in the ballance of trade. By the author of the Essay on ways and means. London 1699. 161 450 451
Kinkel, Gottfried: Gedichte. Stuttgart, Tübingen 1843. **291** 337 357 358 493
Knight, Charles: The rights of industry: addressed to the working-men of the United Kingdom. By the author of "The results of machinery". § I.-Capital and labour. (The working-man's companion.) London 1831. 16 18 21 41 399 400 404 410
Kosegarten, WFjlhelm]: Betrachtungen über die Veräusserlichkeit und Theilbarkeit des Landbesitzes mit besonderer Rücksicht auf einige Provinzen der Preussischen Monarchie. Bonn 1842. 298 535
(K[ühne], L[udwig]:) Der deutsche Zollverein während der Jahre 1834 bis 1845. 2. verm. Aufl. Berlin 1846. 303 559
[Kuhlmann, Georg:] Die neue Welt oder das Reich des Geistes auf Erden. Verkündigung. Genf 1845. 298 536 537

La Garde, A[uguste] de: Fêtes et souvenirs du Congrès de Vienne. Tableaux des salons, scènes anecdotiques et portraits. 1814-1815. T. 1.2. Paris 1843. 299 542

Lahautière, Richard: De la loi sociale. Paris 1841. 299 541

Lamballe, Marie-Thérèse-Louise de Carignan, princesse de: Mémoires historiques de Marie-Thérèse-Louise de Carignan, princesse de Lamballe, une des principales victimes immolées dans les horribles journées des 2 et 3 septembre 1792; publiés par Mme. Guénard. T. 1-4. Paris 1801. 295 506

Lanthenas, Ffrançois]: Religion civile proposée aux républiques pour lien des gouvernements représentatifs. Paris An VI [1798]. 304 567

Larue, [Isaac Etienne] de: Histoire du dix-huit fructidor, ou mémoires contenant la vérité sur les divers événemens qui se rattachent à cette conjuration, précédés du tableau des factions qui déchirent la France depuis quarante ans, et terminés par quelques détails sur la Guyane considérée comme colonie. Pt. 1.2. Paris 1821. 295 506

Le Dieu, Louis: À ses concitoyens, sur les événemens des 5 et 6 juin. Paris 1832. 300 545

Leduc, [Pierre Etienne Denis] Saint-Germain: Sir Richard Arkwright ou naissance de l'industrie cotonnière dans la Grande-Bretagne. (1760 à 1792.) Paris 1841. 300 546

Lemontey, Pperre] É[douard]: Œuvres. Éd. revue et préparée par l'auteur. T. 1-7. T. 1.2. Paris 1829. 296 510

Lemontey, Pperre] Éfdouard]: Œuvres complètes. T. 1.2. Paris 1840. 304 563

Leo, Heinrich: Lehrbuch der Universalgeschichte zum Gebrauche in höheren Unterrichtsanstalten. Bd. 5. Halle 1842. 305 569

L'Épinay, Marie de: Berthilde. T. 1.2. Paris 1845. 304 565

Leroux, Pierre: De l'humanité, de son principe, et de son avenir, où se trouve exposée la vraie définition de la religion, et où l'on explique le sens, la suite, et l'enchaînement du mosaïsme et du christianisme. T. 1.2. Paris 1840. 298 533

Leroux, Pierre: Réfutation de l'éclectisme, où se trouve exposée la vraie définition de la philosophie, et où l'on explique le sens, la suite, et l'enchaînement des divers philosophes depuis Descartes. Paris 1839. 298 533

Lesage, Alain-René: Le diable boiteux. 302 559

Lessing, Gotth[old] Ephr[aim]: Sämmtliche Werke. [Bd. 1-30.] Carlsruhe 1824-1825. 302 558

[L'Estoile, Pierre de:] Mémoires pour servir à l'histoire de France... T. 1-2. Cologne (Bruxelles) 1719. 296 512

Levasseur (de la Sarthe), R[ené]: Mémoires. T. 1-4. Paris 1829-1831. 296 510

List, Friedrich: Die Ackerverfassung, die Zwergwirthschaft und die Auswanderung. Stuttgart, Tübingen 1842. 298 536

List, Friedrich: Das nationale System der politischen Oekonomie. Bd. 1. Der internationale Handel, die Handelspolitik und der deutsche Zollverein. 2., ganz unveränd. Aufl. Stuttgart, Tübingen 1842. 298 534

Llorente, Jean-Antoine: Histoire critique de l'inquisition d'Espagne, depuis l'époque de son établissement par Ferdinand V, jusqu'au règne de Ferdinand VII, tirée des pièces originales des archives du Conseil de la Suprême et de celles des Tribunaux subalternes du Saint-Office. Trad, de l'espagnol sur le manuscrit et sous les yeux de l'auteur; par Alexis Pellier. T. 1-4. Paris 1817-1818. 295 504

Loève-Veimars, [François] A[dolphe]: Précis de l'histoire des tribunaux secrets, dans le nord de l'Allemagne. Contenant des recherches sur l'origine des cours vehmiques; sur leur durée, leur influence, l'étendue de leur jurisdiction et leurs procédures inquisitoriales. Paris 1824. 303 562

(Lolme, [Jean Louis] de:) Constitution de l'Angleterre... Nouv. éd. T. 1.2. Paris 1822. 296 511

Louvet [de Couvray], J[ean]-B[aptiste]: Mémoires. T. 1.2. Paris 1821. (Collection de pièces importantes relatives à la révolution française.) 296 510

Luchet, [Jean Pierre Louis de Laroche Du Maine,] marquis de: Histoire littéraire de M dp Voltaire. T. 1-6. Cassel, Paris 1781. 303 561

Lucian: Werke. Übers von August Pauly. Bdch. 1-15 (Abth. 1-4). Stuttgart 1827-1832 (Griechische Prosaiker... Bdch. 3. 5. 7. 8. 10. 11. 22. 36. 50. 58. 76 86 105 107 114.) 301 550

Mably, [Gabriel Bonnot] de: Œuvres complètes. T. 1-12. Londres 1789. 295 **50,8**

Machiavelli, Nicolö: Der Fürst, nebst einer authentischen Beilage. Übers, von Gottlob Regis. Stuttgart, Tübingen 1842. 298 537

Macnab, Henry Grey: Examen impartial des nouvelles vues de M. Robert Owen, et de ses établissemens à New-Lanark en Ecosse ... Trad, de l'anglais par Laffon de Ladébat... Paris, Londres, Strasbourg 1821. 298 531

Macpherson, David: Annals of commerce, manufactures, fisheries, and navigation, with brief notices of the arts and sciences connected with them... In 4 vols. London Edinburgh 1805. 244-271 337 357 364 365 462-477

MacQueen, James: General statistics of the British Empire. London 1836. 165 166 453

Mailly, Chevalier de: Histoire de la Republique de Genes. T. 2. Paris 1697. 467

Malisset, J[ean] B[aptiste] Afntoine]: La boussole des spéculateurs, contenant un traité complet et méthodique de la science du commerce, et des connoissances les plus utiles aux diverses classes de la société... T. 1. Vol. 1.2. Paris 1803. 240 462 465 469

Malte-Brun, [Conrad]: Précis de la géographie universelle ou description de toutes les parties du monde sur un plan nouveau d'après les grandes divisions naturelles du globe; précédée de l'histoire de la géographie chez les peuples anciens et modernes, et d'une théorie générale de la géographie mathématique, physique et politique... 5 éd. rev., corr., mise dans un nouv. ordre, et augm. de toutes les nouv. découvertes, par J.-J.-N. Huot. T. 1-6. T. 2. Description de l'Europe. Paris 1840. 317-322 337 575-579

Malthus, T[homas] R[obert]: Essai sur le principe de population, ou exposé des effets passés et présens de l'action de cette cause sur le bonheur du genre humain; suivi de quelques recher ches relatives à l'espérance de guérir ou d'adoucir les maux qu'elle entraîne. Trad, de l'anglais sur la 5e éd. par P. Prévost et G. Prévost. 3. éd. franc, très-augm. T. 1-4. Paris 1836. 297 518

[Malthus, Thomas Robert:] An essay on the principle of population. London 1803. 78 424

Malthus, T[homas] R[obert]: An essay on the principle of population; or, a view of its past and present effects on human happiness. 6. ed. In 2 vols. Vol. 2. London 1826. 297 454 525

[Marcet, Jane:] Entretiens sur l'économie politique, ou élémens d'économie politique, dégagée de ses abstractions, d'après Adam Smith, Say, Malthus, Mill, etc. Paris 1825. 297 526

Marcet de La Roche-Arnaud, Martial: Les jésuites modernes, pour faire suite au mémoire de M. le comte de Montlosier. 2. éd. Paris 1826. 296 514

Märcker, **Friedrich]** A[ugust]: Das Princip des Bösen nach den Begriffen der Griechen. Berlin 1842. 305 569

Marcus: On the possibility of limiting populousness. An essay on populousness, to which is added the theory of painless extinction. 4. ed. London 1840. 298 534

[Marrast, Armand:] Galerie des pritchardistes par Le National. Paris 1846. 299 538

Martineau, Harriet: Illustrations of political economy. In 9 vols. London 1834. 44 57 376 413 420

Martineau, Harriet: Society in America. In 3 vols. London 1837. 56 57 376 420

[Mayer, Charles Joseph de:] Des États généraux, et autres assemblées nationales. T. 1-18. La Haye, Paris 1788-1789. 295 503

Maynz, Charles: Éléments de droit romain. Bruxelles 1845. 304 567

McCulloch, J[ohn] R[amsay]: Discours sur l'origine, les progrès, les objets particuliers, et l'importance de l'économie politique. Contenant l'esquisse d'un cours sur les principes et la théorie de cette science. Trad, de Panglois par G[en.] Prévost. Et suivi de quelques observations du traducteur sur le système de Ricardo. Genève, Paris 1825. 297 528

McCulloch, John Ramsay: The literature of political economy: a classified catalogue of select publications in the different departments of that science, with historical, critical, and biographical notices. London 1845. 463 479

McCulloch, John Ramsay: The principles of political economy: with a sketch of the rise and progress of the science. Edinburgh, London 1825. 57 420 454

[McCulloch, John Ramsay:] Taxation. In: The Encyclopaedia Britannica or dictionary of arts, sciences, and general literature. 7. ed. Vol.21. Edinburgh 1842. 159 165 166 450 453

[Ménégault, A. P. F.:] Le Robinson du faubourg Saint-Antoine; ou relation des aventures du général Rossignol, et de M. A. C***, son secrétaire, déportés en Afrique à l'époque du 3 nivôse; contenant de nouvelles notions sur l'intérieur de l'Afrique, et des détails sur l'établissement d'une république, fondée par Rossignol auprès du Monomotapa, et dont il était encore dictateur en 1816. T. 1-4. Paris 1817. 295 507

Messala Corvinus, M[arcus] Valerius; L[ucius] Ampelius und S[extus] Rufus. Übers, von Friedrich Hoffmann. Stuttgart 1830. (Römische Prosaiker... Bdch. 57.) 301 551

Metastasio, Pietro: Opère. T. 1.2.4. 302 491 558

[Mierostawski, Ludwik:] Débat entre la révolution et la contrerévolution en Pologne. Par quelqu'un qui ne dit que ce qu'il pense, mais qui ne peut pas dire tout ce qu'il pense. Leipzig 1848. 300 543

Mierostawski, [Ludwik] de: Procès des Polonais. Discours prononcé, le 5 août 1847, devant la cour criminelle de Berlin. Extrait de la «Zeitungs-Halle», seul de tous les journaux de Berlin qui reproduise avec exactitude les débats de ce remarquable procès. Bruxelles 1847. 300 544

Mill, J[ames]: Élémens d'économie politique. Trad, de l'anglais par J. T. Parisot. Paris 1823. 297 527

Mill, J[ames]: Elements of political economy. London 1821. 165 453

Mill, J[ames]: Elements of political economy. 3 ed., rev. and corr. London 1826. 164 452

Mirabeau, [Honoré Gabriel Riqueti] de: De la monarchie prussienne, sous Frédéric le Grand; avec un appendice contenant des recherches sur la situation actuelle des principales contrées de l'Allemagne. T. 1-7. Londres 1788. 304 564

Molière, J[ean] B[aptiste] Poquelin de: Œuvres. Éd. stéréotype, d'après le procédé de Firmin Didot. T. 1-8. Paris An VII (1799). 302 557

Montaigne, Michel de: Essais. Avec des notes; & une table générale des matières ... Par Pierre Coste. Nouv. éd., augm. de la vie de Montaigne ... T. 1-7. Londres 1745. 295 508

Monteil, Amans-Alexis: Histoire des Français des divers états ou histoire de France aux cinq derniers siècles. 3. éd. Vol. 1-5. Paris 1846-1847 oder 1848. 295 502

Montesquieu, [Charles Louis de Secondât] de: Œuvres. De l'esprit des loix. Nouv. éd., revue, corr., et considérablement augm. par l'auteur. T. 1-7. Londres 1769. 295 508

Montgaillard, (Guillaume Honoré Rocques) de: Histoire de France, depuis la fin du règne de Louis XVI jusqu'à l'année 1825, précédée d'un discours préliminaire, et d'une introduction historique sur la monarchie française et les causes qui ont amené la révolution. 3. éd. T. 1-15. Paris 1828. 295 503

Montgaillard, [Jean Gabriel Maurice Rocques] de: Histoire de France, depuis l'année 1787 jusqu'en 1825. Par l'abbé de Montgaillard; continuée jusqu'à nos jours par son frère le comte de Montgaillard. T. 3. Paris 1833. 304 566

Montjoie, [Félix Louis Christophe]: Histoire de la conjuration de Maximilien Robespierre. Nouv. éd., revue, corr. et augm. par l'auteur. T. 1.2. Paris 1801. 295 507

Moore, Thomas: Lalla Rookh, an oriental romance. London 1817. 302 556

Morale. Réunion générale de la Famille. Enseignemens du Père Suprême. Les trois familles. Paris 1832. (Religion Saint-Simonienne.) 297 298 529

Morelly: Code de la nature. Réimpression complète augm. des fragments importants de la Basiliade avec l'Analyse raisonnée du Système social de Morelly par Villegardelle. Paris 1841. 300 547

Morse, Arthur: Agriculture and the Corn Law. Prize essay. Shewing the injurious effects of the Corn Law upon tenant farmers, and farm labourers. Manchester 1842. In: The three prize essays on agriculture and the Corn Law. Published by the National Anti-Corn-Law League. Manchester, London 1842. **138-142** 346 347 366 373 381-383 391 424 434 435

Müller, Joh[ann] **Christian]:** Portugiesische Sprachlehre. Hamburg 1840. 302 556

The new pocket-dictionary of the English and German languages … 302 557

Niebuhr, [Marcus Carsten Nicolaus]: Beitrag zur Feststellung der Urtheile über die heutige Gestaltung des Bankwesens und insbesondere über die Mannheimer Credit- und Giro-Bank. (Besonders abgedruckt aus dem Archiv der politischen Oekonomie und Polizeiwissenschaft. Neue Folge. Bd. 5. H. 2.) Heidelberg 1846. 298 534

Noël, [François Joseph Michel], Chapsal [Charles Pierre]: Nouvelle grammaire française, sur un plan très-méthodique, avec de nombreux exercices d'orthographe, de syntaxe et de ponctuation, tirés de nos meilleurs auteurs, et distribués dans l'ordre des règles. Grammaire. Exercices Paris 1823. 301 554

Nougarède de Fayet, Aug[uste]: Essai sur la constitution romaine, et sur les révolutions qu'elle a éprouvées jusqu'à l'établissement du despotisme militaire des empereurs. Paris 1842. 304 565

Nougaret, Pperre] J[ean] B[aptiste]: Histoire des prisons de Paris et des départemens; contenant des mémoires rares et précieux. Le tout pour servir à l'histoire de la Révolution Français: notamment à la tyrannie de Robespierre, et de ses agens et complices. Ouvrage dédié à tous ceux qui ont été détenus comme suspects. T. 1-4. Paris 1797. 296 511

Novum testamentum graece. Ad fidem optimorum librorum recensuit Joh. Aug. Henr. Tittmannus. Editio stereotypa. Lipsiae 1820. 302 558

On combinations of trades. New ed. London 1834. 267 344 365 464 476

Osiander, H[einrich] **Friedrich]:** Ueber den Handelsverkehr der Völker. 2. Aufl. Bd. 1.2. Stuttgart 1842. 298 535

Owen, Robert: An adress delivered to the inhabitants of New Lanark, on Jan. 1, 1816. London 1816. 80 425

Owen, Robert: The address delivered at the great public meeting held at the National Equitable Labour Exchange, Charlotte Street, Fitzroy Square, on May 1, 1833. [London] 1833. 102 428

Owen, Robert: The book of the new moral world, containing the rational system of society, founded on demonstrable facts, developing the constitution and laws of human nature and of society. [Pt. 1.] Glasgow, Edinburgh, Manchester 1840. **170-192** 351 438 443 444 454 455

Owen, Robert: The book of the new moral world, explanatory of the elements of the science of society or the social state of man. Pt. 2. London 1842. **193-207** 351 439 444 456

Owen, Robert: The book of the new moral world, explanatory of the conditions requisite for human happiness, which will ultimately be secured to all under the rational system of society. Pt. 3. London 1842. **208-225** 351 444 439 456-458

Owen, Robert: The book of the new moral world, explanatory of the rational religion. Pt. 4. London 1844. **226-233** 351 439 458-460

Owen, Robert: Essays on the formation of the human character. London 1840. **60**-79 349 365 376 377 387 388 420-425

Owen, Robert: Lectures on an entire new state of society, etc. London [1830]. 80 425

Owen, Robert: Lectures on the marriages of the priesthood of the old immoral world, delivered in the year 1835, before the passing of the new marriage act. 4. ed. With an appendix, containing the marriage system of the new moral world; and proving that the author never entertained the sentiments attributed to him by the opponents of socialism. Leeds 1840. **80-103** 378 379 388 389 425-429

[Owen, Robert:] Manifesto of R. Owen, the discoverer and founder of the rational system of society, and of the rational religion. London 1840. 103 429

Owen, Robert: Mr. Owen's address: delivered at adjourned meeting at the City of London Tavern, August 21, 1817. In: New view of society. London 1818. 83 425

[Owen, Robert:] A new view of society: or, essays on the principle of the formation of the human character, and the application of the principle to practice. By one of His Majesty's Justices of Peace for the county of Lanark. London 1813. 349 376 420 421

Owen, Robert: Propositions fondamentales du système social, de la communauté des biens, fondé sur les lois de la nature humaine. Trad, de l'anglais, par Jules Gay. Paris 1837. 299 539

Owen, Robert: A report of two addresses on the state of the country, delivered at the South London Hall of Science, Rotunda, Blackfriars' Road, March 12, 1843. London, Leeds, Manchester, Glasgow, Edinburgh, Bristol, Newcastle-on-Tyne, Dublin [1843]. 300 546

Owen, Robert: Six lectures, delivered in Manchester previously to the discussion between Mr. Robert Owen and the Rev. J. H. Roebuck. And an address delivered at the annual congress of the "Association of all classes of all nations," after the close of the discussion. Manchester, London 1837. **104-128** 379 380 389 390 429-433

Owen, Robert, Alexander Campbell: Debate on the evidences of Christianity; containing an examination of the social system, and of all the systems of scepticism of ancient and modern times, held in the city of Cincinnati, for eight days successively, between Robert Owen, of New Lanark, Scotland, and Alexander Campbell, of Bethany, Virginia. With an appendix by the parties. London, Nottingham, Manchester, Birmingham, Edinburgh, Glasgow 1839. 298 530

Pages, François: Histoire secrète de la Révolution françoise ... T. 1.2. Paris An V [1797]. 296 514

(Pagnerre, [Laurent Antoine]): Appel au bon sens du peuple, du jugement rendu par le tribunal de police correctionnelle contre les ouvriers. (Association républicaine pour la liberté individuelle et pour la liberté de la presse. Publication du comité parisien.) [Paris 1833.] 300 545

[Paine, Thomas:] Common sence: addressed to the inhabitants of America. Philadelphia 1776. 299 542

Paine, Thomas: Rights of Man: being an answer to Mr. Burke's attack on the French Revolution. London 1791. 299 539 540

Parkinson, Richard: On the present condition of the labouring poor in Manchester; with hints for improving it. London, Manchester 1841. **131-133** 337 341 346 364-366 373 380 381 390 391 424 433

Parnell, Henry: On financial reform. London 1830. 156 167 450 453

Parny, [Évariste Désiré Deforges de]: Œuvres choisies. T. 1-4. T. 3.4 u. d. T.: Œuvres de Parny. Paris 1830. 302 557

Pascal, Biaise: Pensées. 306 571

Pausanias der Periëget: Beschreibung von Griechenland. Aus dem Griechischen übers, von Carl Gottfried Siebeiis. Bdch. 1-4 (Abth. 1). Stuttgart 1827-1829. (Griechische Prosaiker... Bdch. 15.16. 39. 57.) 300 548

Pecchio, [Giuseppe] Joseph: Histoire de l'économie politique en Italie, ou abrégé critique des économistes italiens; précédée d'une introduction. Trad, de l'italien par Léonard Gallois. Paris 1830. 297 491 520

Pecqueur, Constantin]: Théorie nouvelle d'économie sociale et politique, ou études sur l'organisation des sociétés. Paris 1842. 297 524

Peel, Robert: [Rede im House of Commons, 11. März 1842.] In: Hansard's parliamentary debates ... 3 ser. Vol. 61. London 1842. 162 166 451

Peltier, [Jean Gabriel]: Histoire de la révolution du lOaoust 1792, des causes qui l'ont produite, des événemens qui l'ont précédée, et des crimes qui l'ont suivie. T. 1.2 Londres 1795. 295 504

Pépin, Alphonse: De l'opposition en 1831. Paris 1832. 299 540

Pereire, l[saac]: Leçons sur l'industrie et les finances, prononcées à la salle de l'Athénée par J. Pereire, suivies d'un projet de banque. Paris 1832. (Religion Saint-Simonienne.) 297 298 529

Perrin, John: The elements of English conversation, with new, familiar and easy dialogues, each preceded by a suitable vocabulary, in French and English, designed particularly for the use of schools. New ed., carefully rev. by Lewis-Francis Fain, and enlarged with a choice of English idioms, by Chambaud. Paris 1815. 302 557

[Petty, William:] A treatise of taxes & contributions ... London 1667. 21 404

Peuchet, J[acques]: Mémoires tirés des Archives de la Police de Paris, pour servir à l'histoire de la morale et de la police, depuis Louis XIV jusqu'à nos jours. T. 1-4. Paris 1838.296 511

Philostratus, Flavpus] d[er] Aeltere u[nd] d[er] Jüngere und Kallistratus: Werke. Übers. von A. F. Lindau, G. J. Bekker, A. H. Christian. Bdch. 1-3. Stuttgart 1832-1833.(Griechische Prosaiker... Bdch. 126.) 301 549

The physical and moral condition of the children and young persons employed in mines and manufactures ... London 1843. 298 537 538

Physiocrates. Quesnay, Dupont de Nemours, Mercier de la Rivière, l'abbé Baudeau, Le Trosne, avec une introd. sur la doctrine des physiocrates, des commentaires et des notices historiques, par Eugène Daire. Pt. 1.2. Paris 1846. (Collection des principaux économistes. T. 2.) 281 297 357 482-484 488 522

[Piault, Urbain Firmin:] Du rapport qu'il y a entre l'absence du droit électoral et les émeutes. Par l'auteur de "l'Existence de la destinée humaine". Paris 1840. 299 542

Pillot, Jean-Jacques: Histoire des Égaux, ou moyens d'établir l'égalité absolue parmi les hommes. T. 1. Nr. 1. Paris 1840. 300 548

Pillot, Jean-Jacques: La Tribune du Peuple, recueil philosophique et historique ... (Prospectus.) Paris 1839. 300 546

Pindarus: Carmina. Scholis habendis iterum expressa curante Chr. G. Heyne. Gottingae 1797. 301 554

Plinius Cäcilius Secundus, Cajus, der Jüngere: Werke. Übers, von C. F. A. Schott. Bdch. 1-4. Stuttgart 1827-1829. (Römische Prosaiker... Bdch. 9. 24. 32. 48.) 301 551

Plutarch: Werke. Bdch. 1-50. Stuttgart 1827-1861. Bdch. 1-10, 20-32. Stuttgart 1827-1838. (Griechische Prosaiker... Bdch. 2. 14. 31. 55. 67. 81. 85. 109. 174 und 33. 43. 47. 51. 65. 72. 91. 104. 110. 145. 146. 166. 170.) 301 549 550

Polignac, [Auguste Jules Armand Marie], prince de: Études historiques, politiques, et morales sur l'état de la société européenne, vers le milieu du XIX[e] siècle. Bruxelles 1842. 304 567

Porter, George Richardson: The progress of the nation, in its various social and economical relations, from the beginning of the nineteenth century to the present time. [In 2 vols. Vol. 1.] London 1836. 167 275 453 481

Potter, [Louis-Joseph-Antoine] de: De la révolution à faire, d'après l'expérience des révolutions avortées. Paris 1831. 299 542

(Poupart de Beaubourg, [Jean-Baptiste]:) Pétition d'un citoyen opprimé, au peuple français, assemblé par ses vrais réprésentans, l'an mémorable 1789. [Paris] 1789. 304 564

[Prat, D. Marcolino:] Deuxième lettre à M. Cabet, sur son projet d'émigration en Icarie. Paris [1847]. 299 542

Procès de M. Gisquet, ancien préfet de police, ex-conseiller d'état et député, contre le Messager. Plainte en diffamation pour avoir accusé l'ancien préfet de police d'exaction, de concussion et d'ummoralité publique. Paris 1839. 300 545

Proudhon, P[ierre]-J[oseph]: De la création de l'ordre dans l'humanité, ou principes d'organisation politique. Paris, Besançon 1843. 299 540

Proudhon, P[ierre]-J[oseph]: Idée générale de la révolution au XIX^e siècle. Paris 1851. 583

Proudhon, P[ierre]-J[oseph]: Lettre à M. Blanqui, professeur d'économie politique au Conservatoire des arts et métiers, sur la propriété, par... auteur de l'ouvrage: Qu'est-ce que la propriété? Deuxième mémoire. Paris 1841. 299 542

Proudhon, P[ierre]-J[oseph]: Résumé de la question sociale; banque d'échange. Paris 1848. 299 538

Proudhon, P[ierre]-J[oseph]: Système des contradictions économiques, ou philosophie de la misère. Paris 1846. 575

Ptolemaeus, Claudius: Geographicae enarrationis libri octo, Bilibaldo Pirckeymhero interprète. Annotationes loannis de Regiomonte in errores commissos a Jacobo Angelo in translatione sua. Argentorati 1525. 263

Quesnay, [François]: Analyse du Tableau économique. In: Physiocrates. Pt. 1. Paris 1846. (Collection des principaux économistes. T. 2.) **285-288** 357 482-490

Quesnay, [François]: Le droit naturel. In: Physiocrates. Pt. 1. Paris 1846. (Collection des principaux économistes. T. 2.) **281-285** 357 482-490

Racine, Jean: Œuvres. T. 1-4. 302 557

Rau, Karl Heinrich: Zur Kritik über F. List's nationales System der politischen Oekonomie. Besonders abgedruckt aus Rau's Archiv der politischen Oekonomie. Bd. 5. H. 2.3. Heidelberg 1843. 298 535

Reeve, Clara: The old English baron: a Gothic story. And Horace Walpole: The Castle of Otranto. London 1817. 302 558

Rfegnier-Destourbet, Hippolyte François]: Histoire du clergé de France pendant la révolution. Par M. R. T. 1. Paris 1828. T. 2.3. Paris, Lyon 1828. 303 563

Reigny, C. de: La Bourse de Paris. Nouveau guide du capitaliste. Paris 1846. 299 538

Religion Saint-Simonienne. 297 298 528 529

Rémusat, Charles de: Essais de philosophie. T. 1.2. Paris 1842. 305 568

Renaudière, Emiland Xavier: Théorie générale du commerce, de la banque et de l'industrie. Avec des aperçus sur les banques en général, la législation commerciale, la contrefaçon littéraire, les impôts, les douanes, l'organisation du travail, etc. Bruxelles 1845. 299 541

Rengger, J[ohann] R[udolph], [Marcel François Xavier] Longchamp: Essai historique sur la révolution du Paraguay, et le gouvernement dictatorial du docteur Francia. Paris 1827. 296 512

[Renouard, Antoine Augustin:] Manuel pour la concordance des calendriers républicain et grégorien, ou recueil complet de tous les annuaires depuis la première année républicaine. Paris 1805. 303 563

Renouvier, Ch[arles]: Manuel de philosophie moderne. Paris 1842. 305 568

Report from the Committee of the House of Commons, on laws relating to the manufacture, sale, and assize of bread. London 1815. 147 448

Report from the Select Committee appointed to inquire into the present practices of selling corn throughout the United Kingdom, with a view to the better regulation thereof. London 1834. 147 448

Report from the Select Committee appointed to inquire into the present state of agriculture and persons employed in agriculture, in the United Kingdom. London 1833. 147 448

Report from the Select Committee to whom the petitions on the subject of agricultural distress were referred, and who were directed to confine their inquires to the mode of ascertaining, returning and calculating the average prices of corn in the twelve maritime districts, under the provisions of the existing Corn Laws, and to frauds which may be committed in violation of the said laws. London 1820. 147 448

Report from the Select Committee to whom the several petitions complaining of the depressed state of the agriculture of the United Kingdom were referred. London 1821. 147 448

Retz, (Jean-François-Paul de Gondi,) cardinal de: Mémoires. Éd. collationnée sur les manuscrits authentiques de la Bibliothèque royale (avec les fragments restitués). Augm. de lettres inédites et de fac-similé et publiée avec l'autorisation de M. le ministre de l'instruction publique. T. 1.2. Paris 1842. 295 506

Reybaud, Louis: Études sur les réformateurs contemporains, ou socialistes modernes, Saint-Simon, Ch. Fourier, Robert Owen ... 3. éd., préc. du rapport de Jay et de celui de Villemain. Paris 1842. 297 525

Reybaud, Louis: Études sur les réformateurs ou socialistes modernes. La société et le socialisme, les communistes, les chartistes, les utilitaires, les humanitaires. T. 2. Paris 1843. 297 525

Ricardo, David: Des principes de l'économie politique et de l'impôt; trad, de l'anglais par F.-S. Constancio. Avec des notes explicatives et critiques par J.-B. Say. 2. éd. revue, corr. et augm. d'une notice sur la vie et les écrits de Ricardo, publiée par sa famille. T. 1.2. Paris 1835. 297 519

Robinet, J[ean-]B[aptiste René]: De la nature. Nouv. éd., revue, corr. & augm. par l'auteur. T. 1.2. Amsterdam 1763. 296 508 509

[Rodrigues, Olinde:] Réunion générale de la famille. In: Morale. Articles extraits du Globe. Paris 1832. (Religion Saint-Simonienne.) 297 298 529

Römische Prosaiker in neuen Uebersetzungen Hrsg. von G. L. F. Tafel, C. N. Oslander und G. Schwab. Stuttgart 1826. 300 301 548 550 551

Roland [de la Platière, Manon Jeanne Philipon]: Appel à l'impartiale postérité, par la citoyenne Roland, femme du ministre de l'intérieur, ou recueil des écrits qu'elle a rédigés, pendant sa détention, aux prisons de l'Abbaye et de Sainte-Pélagie; imprimé au profit de sa fille unique, privée de la fortune de ses père et mère, dont les biens sont toujours séquestrés. Pt. 1-4. Paris [1795]. 296 509

Roland [de la Platière, Manon Jeanne Philipon]: Lettres autographes de Madame Roland, adressées à Bancal-des-lssarts, membre de la Convention. Publiées par Mme Henriette Bancal-des-lssarts, et précédées d'une introd. par Sainte-Beuve. Paris 1835. 296 509

Roon, Albrecht v[on]: Anfangsgründe der Erd-, Völker- und Staatenkunde, ein Leitfaden für Schüler von Gymnasien, Militair- und höheren Bürgerschulen. Für einen stufenweisen Unterrichtsgang berechnet und entworfen. Abth. 1-3. Berlin 1834. 303 559

Roscher, Wilhelm: Ueber Korntheuerungen. Ein Beitrag zur Wirthschaftspolizei. Besonders abgedruckt aus der Deutschen Vierteljahrsschrift und mit vielen Zusätzen bereichert. Stuttgart, Tübingen 1847. 298 535

Rossi, P[ellegrino]: Cours d'économie politique. Année 1836-1837. (Cont. les 2 vol. de l'éd. de Paris.) In: Cours d'économie politique. Bruxelles 1843. 297 521

Rousseau, J[ean-]J[acques]: Œuvres comlètes. Nouv. éd., conforme à celle de Genève, 1782, et augm. de quelques nouvelles pièces. T. 1-33. Lyon 1796. 295 508

Rozier, François: Cours complet d'agriculture, ou nouveau dictionnaire d'agriculture. Paris 1840. 319 578

Saint-Lambert, [Jean François marquis de]: Œuvres. T. 1.2. Paris 1795. 304 566
Saint-Simon, [Claude] H[enri de]: L'industrie, ou discussions politiques, morales et philosophiques, dans l'intérêt de tous les hommes livrés à des travaux utiles et indépendans. T. 1-4. Paris 1817-1818. T. 2. Paris 1817. 297 528
Saint-Simon, [Claude Henri de]: Œuvres. Contenant: 1° Catéchisme politique des industriels. 2° Vues sur la propriété et la légalisation. 3° Lettres d'un habitant de Genève à ses contemporains. 4° Parabole politique. 5° Nouveau christianisme. Précédés de fragmens de l'histoire de sa vie écrite par lui-même, publiés en 1832, par Olinde Rodrigues. Paris 1841. 297 527
Saint-Simon, [Claude Henri de]: Sur l'établissement du parti de l'opposition. Article extrait du Censeur. o.O. 1814. 298 534
S[aint-]Simon, [Louis de Rouvroy,] duc de: Mémoires, ou l'observateur véridique, sur le règne de Louis XIV, & sur les premières époques des règnes suivans. T. 1-3. Paris 1789. 295 506
Sala, Adolphe: Les ouvriers de Lyon en 1834, esquisses historiques sur les événemens d'avril. 3. éd., plus complète que les premières. Paris 1834. 300 548
Salaville, J[ean] B[aptiste]: L'homme et la société; ou nouvelle théorie de la nature humaine et de l'état social. Paris An VII [1799]. 297 528
[Sanson, Charles Henri:] Mémoires de l'exécuteur des hautes-Œuvres, pour servir à l'histoire de Paris pendant le règne de la terreur, publiés par Afchille] Grégoire. Paris 1830. 296 511
Sarran, [Jean Raimond Pascal]: De l'insurrection et de la légitimité; appel à la raison sur l'état présent de la France. Paris 1832. 296 514
Savary, Jacques: Le parfait négociant, ou instruction générale pour ce qui regarde le commerce des marchandises de France, et des pays estrangers. Pt. 1. Lyon 1712. **240-243** 337 357 358 462 465 469
Say, Jean-Baptiste: Lettres à M. Malthus, sur différens sujets d'économie politique, notamment sur les causes de la stagnation générale du commerce. Paris, Londres 1820. 297 524 525
Say, Jean-Baptiste: Traité d'économie politique, ou simple exposition de la manière dont se forment, se distribuent et se consomment les richesses. 3. éd., à laquelle se trouve joint un épitome des principes fondamentaux de l'économie politique. T. 1.2. Paris 1817. 297 518
Schiller, Friedrich von: Sämmtliche Werke. Original-Ausgabe. Bd. 1-18. Bd. 1.3-5.9-18. Wien, Stuttgart 1819-1820. 302 558
[Schlicht, Rudolf:] Die gute Sache der Freymaurerey in ihrer Würde dargestellt. Mit einem Anhange, der einen authentischen Auszug aus der Fundamental-Constitution der großen Mutter-Loge Royal York zur Freundschaft in Berlin und ein vollständiges Verzeichniß der Mitglieder derselben enthält. Als Manuskript gedruckt für Brüder. Züllichau 1798. 303 560 561
Schlosser, Johann Friedrich Heinrich: Die morgenländische orthodoxe Kirche Rußlands und das europäische Abendland. Heidelberg 1845. 303 560
Schmalz, [Theodor Anton Heinrich]: Économie politique, ouvrage trad, de l'Allemand, par Henri Jouffroy; revue et annoté sur la traduction, par M. Fritot. T. 1.2. Paris 1826. 297 520
Schmidt, Jfohann] A[dolf] E[rdmann]: Griechisch-Deutsches Handwörterbuch. Stereotyp-Ausg. Leipzig 1827. 301 554
Schnitzler, J[ean] H[enri]: Histoire intime de la Russie sous les empereurs Alexandre et Nicolas, et particulièrement pendant la crise de 1825. T. 1-4. Bruxelles, Livourne, Leipzig 1847. (Études sur l'empire des tsars.) 303 562 563
Schön, Johann: Die Staatswissenschaft. Geschichts-philosophisch begründet. 2., durchaus umgearb. Aufl. Breslau 1840. 305 569
Schüz, C[arl] Wfolfgang] Christoph]: Grundsätze der National-Oeconomie. Tübingen 1843. 303 560

Schulz, Wilhelm: Die Bewegung der Production. Eine geschichtlich-statistische Abhandlung zur Grundlegung einer neuen Wissenschaft des Staats und der Gesellschaft. Zürich, Winterthur 1843. 298 536

Seneca, Lucius Annäus: Werke. Übers, von J. M. Moser und A. Pauly. Bdch. 1-15. Stuttgart 1828-1837. (Römische Prosaiker... Bdch. 19. 20. 25. 33. 41. 45. 46. 50. 53-55. 67. 73. 111. 115. 301 551

S[etier, Louis Pascal]: La censure rétablie au profit de la police, par le projet de loi contre la presse et les crieurs publics, renouvelé de la loi d'amour et des ordonnances de Charles X. [Paris 1834.] 300 545

Sextus Empiricus ex recensione Immanuelis Bekkeri. Berolini 1842. 301 553

Shakespeare, William: The dramatic works, from the text of Johnson, Steevens, and Reed. With a biographical memoir, summary remarks on each play, copious glossary, and variorum notes. Paris 1829. 302 556

Shakespeare, [William]: Dramatische Werke. Uebers. von August Wilhelm von Schlegel, erg. und erl. von Ludwig Tieck. Th. 1-9. Th. 2. 4-7. 9. Berlin 1825-1833. 302 558

Sismondi, J[ean] C[harles] L[éonard] Simonde de: Études sur l'économie politique. T. 1.2. Bruxelles 1837-1838. 297 521 522

Skarbek, Frédéric: Théorie des richesses sociales. Suivie d'une bibliographie de l'économie politique. T. 1.2. Paris 1829. 297 524

Smith, Adam: Recherches sur la nature et les causes de la richesse des nations. Trad, nouv., avec des notes et observations; par Germain Gamier. T. 1-5. Paris 1802. 145 296 440 442 517

Société des droits de l'homme et du citoyen. De l'organisation de l'armée selon les principes républicains. [Paris 1833.] 300 544 545

Sotos Ochando, Bonifacio: Grammaire complète de la langue espagnole. 3. éd. Paris 1841. 301 554

Southey, Robert: Poems. Volume the First. Bristol 1799. 35 409

Staël[-Holstein], [Anne Louise Germaine] la baronne de: Cosidérations sur les principaux événemens de la révolution françoise, ouvrage posthume, publié par le duc de Broglie et le baron de Staël. T. 1-3. T. 2. Paris 1818. 303 562

Statuten der preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin. Berlin 1838. 303 559

[Stein, Lorenz von:] Die socialistischen und communistischen Bewegungen seit der dritten französischen Revolution. Anhang zu Steins Socialismus und Communismus des heutigen Frankreichs. Leipzig, Wien 1848. 298 535

Steuart, Jacques: Recherche des principes de l'économie politique, ou essai sur la science de la police intérieure des nations libres, dans lequel on traite spécialement de la population, de l'agriculture, du commerce, de l'industrie, du numéraire, des espèces monnoyées, de l'intérêt de l'argent, de la circulation, des banques, du change, du crédit public, et des impôts. T. 1-5. Paris 1789-1790. 298 532

Strabo: Geographie. Uebers. von Karl Kärcher. Bdch. 1-12. Stuttgart 1829-1836. Griechische Prosaiker... Bdch. 63. 68. 80. 83. 87. 127. 129. 141. 142. 147. 148. 150.) 301 550

Tacitus, [Publius] Cornelius: Opera. Ex recensione lo. Augusti Ernesti. T. 1.2. Lipsiae 1772. 301 554

Tasso, Torquato: La Gerusalemme liberata. T. 1.2. 302 557

Terentius Afer, P[ublius]: Comoediae sex. Recensuit perpetuamque adnotationem et latinitatis indicem adjecit Benj. Frid. Schmieder. Halae 1794. 301 498 553

Thibaut, Anton Friedrich Justus: Beyträge zur Critik der Feuerbachischen Theorie über die Grundbegriffe des peinlichen Rechts. Hamburg 1802. 305 568

Thiers, A[dolphe]: Histoire de la révolution française. 302 559

Thomas à Kempis: The imitation of Christ. 64 422

Thomas, Emile: Histoire des Ateliers nationaux. Considérés sous le double point de vue politique et social; des causes de leur formation et de leur existence; et de l'influence

qu'ils ont exercé sur les événements des quatre premiers mois de la République, suivi de pièces justificatives. Paris 1848. 300 543

Thomson, James: The seasons, and the castle of indolence. London 1841. 302 555

The three prize essays on agriculture and the Corn Law. Published by the National Anti-Corn-Law League. Manchester, London 1842. 134-142 146-155 337 366 373 381-383 434-437 448-450

Three reports from the Select Committee appointed to inquire into the state of agriculture, and into the causes and extent of the distress which still presses upon some impotrant branches thereof. London 1836. 141 449

Thucydides: De bello Peloponnesiaco libri octo. Editio stereotypa. T. 1.2. Lipsiae 1815. 301 551

Thucydides: Geschichte des Peloponnesischen Kriegs. Übers, von C. N. Osiander. Bdch. 1-7. (Abth. 1.2). Stuttgart 1826-1829. (Griechische Prosaiker... Bdch. 1. 4. 6. 12. 38. 44. 46.) 301 549

Tissot, [Pierre François]: Histoire de Robespierre, de la Convention nationale et des comités, d'après l'Histoire de la révolution française de Tissot. T. 1.2. Paris 1846. 296 516

Tooke, Thomas: A history of prices, and of the state of the circulation, in 1838 and 1839, with remarks on the Corn Laws, and on some of the alterations proposed in our banking system. Being a continuation of the History of prices, from 1793 to 1837. [A history of prices. Vol. 3.] London 1840. 149 153 344 449

[Tomé, Pierre Anastase:] L'esprit des cahiers, présentés aux États-généraux de l'an 1789, augmenté de vues nouvelles, ou projet complet de la régénération du royaume de France. Le tout en bref. Par M. L. T. [o.O.] 1789. 303 562

Toussenel, Aflphonse]: Les Juifs rois de l'époque. Histoire de la féodalité financière. Paris 1845. 298 534

Trendelenburg, Adolf: Logische Untersuchungen. Bd. 1.2. Berlin 1840. 305 568

The trial of Feargus O'Connor, esq., (barrister-at-law,) and fifty-eight others, at Lancaster, on a charge of sedition, conspiracy, tumult, and riot. Manchester, London 1843. 303 563

[Tull, Jethro:] The horse-hoeing husbandry: or, an essay on the principles of vegetation and tillage. A supplement to the essay on horse-hoeing husbandry. Containing explanations and additions … Wherein all the objections against that husbandry, which are come to the author's knowledge are consider'd and answer'd. 2. ed. London 1733-1740. 166 453

Turgot, [Anne Robert Jacques]: Œuvres. Nouv. éd. classée par ordre de matières avec les notes de Dupont de Nemours augmentée de lettres inédites, des questions sur le commerce, et d'observations et de notes nouvelles par Eugène Daire et Hippolyte Dussard et précédée d'une notice sur la vie et les ouvrages de Turgot par Eugène Daire. T. 1.2. Paris 1844. (Collection des principaux économistes. T. 3.4.) 297 523

Unruh, [Hans Victor von]: Skizzen aus Preußens neuester Geschichte. 2., unveränderte Aufl. Magdeburg 1849. 303 560

Ure, Andrew: Philosophie des manufactures ou économie industrielle de la fabrication du coton, de la laine, du lin et de la soie, avec la description des diverses machines employées dans les ateliers anglais. Trad, sous les yeux de l'auteur et augm. d'un chapitre inédit sur l'industrie cotonnière française, etc. T. 1.2. Paris, Bruxelles 1836. 297 340 525 526

Uztariz, Geronymo de: The theory and practice of commerce and maritime affairs. Transi, from the orig., by John Kippax. In 2 vols. London 1751. 250 472

Van der Straten Ponthoz, Afuguste]: Recherches sur la situation des emigrants aux États-Unis de l'Amérique du Nord. Bruxelles 1846. 303 562

[Velleius Paterculus, Gaius:] Velleius Paterculus novissime recognitus, emendatus et illustratus. Praemittuntur Henrici Dodwelli Annales Velleiani. Studiis Societatis Bipontinae. Editio accurata. Biponti 1780. 301 498 553

Vico, [Giovanni Battista]: La science nouvelle. Trad, par l'auteur de l'essai sur la formation du dogme catholique. Paris 1844. 298 533

Vidal, F[rançois]: De la répartition des richesses ou de la justice distributive en économie sociale; ouvrage contenant: l'examen critique des théories exposées soit par les économistes, soit par les socialistes. Paris 1846. 297 527

Villeneuve-Bargemont, [Jean-Paul] Alban de: Économie politique chrétienne, ou recherches sur la nature et les causes du paupérisme, en France et en Europe, et sur les moyens de le soulager et de le prévenir. Bruxelles 1837. 297 520 521

Villeneuve[-Bargemont, Jean-Paul] Alban de: Histoire de l'économie politique. Bruxelles 1839. 297 524

Vinçard, [Louis]: Histoire du travail et des travailleurs en France. T. 1.2. Paris 1845-1846. 298 531

[Voltaire:] Le siècle de Louis XIV. Publié par M. de Francheville. T. 1.2. Berlin 1752. 267 476

Wade, John: History of the middle and working classes; with a popular exposition of the economical and political principles which have influenced the past and present condition of the industrious orders. 3. ed. London 1835. 244 267 338 339 344 365 464 470 471 475

Watts, John: The facts and fictions of political economists: being a review of the principles of the science, separating the true from the false. Manchester, London 1842. 299 374 539

Weitling, Wilhelm: Garantien der Harmonie und Freiheit. Vivis 1842. 298 536

Werder, K[arl]: Logik. Als Commentar und Ergänzung zu Hegels Wissenschaft der Logik. Abth. 1. Berlin 1841. 305 569

[Wielopolski, Alexandre:] Lettre d'un gentilhomme polonais sur les massacres de Gallicie adressée au prince de Metternich à l'occasion de sa dépêche circulaire du 7 mars 1846. Bruxelles 1846. 300 547

Williams, [John]: Histoire des gouvernemens du Nord, ou de l'origine & des progrès du gouvernement des Provinces-Unies, du Danemark, de la Suède, de la Russie & de la Pologne jusqu'en 1777. Ouvrage trad, de l'anglois, dans lequel on développe les ressources & l'état actuel des gouvernemens du Nord. T. 1-4. Amsterdam (Paris) 1780. 304 564

Wolowski, L[ouis]: Des sociétés par actions. Paris 1838. 300 544

Xenophon von Athen: Werke. Übers, von A. H. Christian, C. E. Finckh, C. N. Osiander, L. Tafel, C. Walz. Bdch. 1-16 (Abth. 1-4). Stuttgart 1827-1831. (Griechische Prosaiker... Bdch. 13. 18. 19. 21. 24. 26-28. 40. 69. 82. 94-97. 99.) 301 549

Ymbert, [Jean Gilbert]: Mœurs administratives; pour faire suite aux Observations sur les mœurs et les usages français au commencement du XIX^e^. siècle. T. 1.2. Paris 1825. 296 514

Young, Arthur: Political arithmetic. Containing observations on the present state of Great Britain; and the principles of her policy in the encouragement of agriculture. London 1774. 167 453

2. Periodika

Almanach de France publié par la Société nationale (Paris) - Jahrbuch, herausgegeben seit 1833; 1834 bis 1863 auf dem Titel: Société nationale. 299 540

Almanach démocratique belge (Bruxelles) - Jahrbuch erschien 1848 bis 1852. 300 544

Almanach phalanstérien (Paris) - Jahrbuch der Fourieristen, herausgegeben 1845-1852. 300 545

Almanach populaire de la France. Par des députés, des membres de l'Institut, des magistrats, des journalistes, etc. (Paris) - Jahrbuch, herausgegeben seit 1833. 299 541

Almanach prophétique, pittoresque et utile (Paris) - Jahrbuch, herausgegeben seit 1841 bis 1872; 1841-1848 von Eugène Bareste. 300 545

Annuaire de l'économie politique (Paris) - Jahrbuch, herausgegeben im Verlag von Gilbert Urbain Guillaumin 1844-1899; seit 1847 unter dem Titel „Annuaire de l'économie politique et de la statistique". 300 547

The British merchant; or, commerce preserved: in answer to the Mercator, or commerce retrieved (London) - Wochenschrift, erschien 1713/1714; herausgegeben von Charles King, Henry Martin u.a. 247

Les croquignoles (Bruxelles) - herausgegeben von Karel Reynaert (eigtl. Vincent, genannt Victor, Joly) 1841-1843. 300 546

L'Égalitaire, journal de l'organisation sociale (Paris) - Monatschrift, gegründet 1839 von Théodore Dézamy; es erschienen nur zwei Nummern im Mai/Juni 1840. 300 546 547

La Feuille villageoise, adressée, chaque semaine, à tous les villages de la France, pour les instruire des loix, des événemens, des découvertes qui intéressent tout citoyen (Paris) - Wochenschrift, erschien vom 30. September 1790 bis 18. August 1795 von Joseph Antoine Joachim Cérutti und Jean Paul Rabaut de Saint-Etienne, seit 1792 von Philippe Antoine Grouvelle und Pierre Louis Ginguené. 304 564

Der freie Staatsbürger (Nürnberg) - Tageszeitung, erschien unter verschiedenen Untertiteln von 1848 bis 1850, redigiert u.a. von Gustav Diezel. **292** 494

Der Geächtete (Paris) - Zeitschrift, herausgegeben 1834 bis 1836 von Jakob Venedey und E. Rauch. 303 561

Der Hülferuf der deutschen Jugend. Herausgegeben und redigiert von einigen deutschen Arbeitern - Monatsschrift, erschien von September bis Dezember 1841 in Genf und Bern (insgesamt 4 Nummern), herausgegeben und redigiert von Wilhelm Weitling, erschien von Januar 1842 bis Mai 1843 unter dem Titel „Die junge Generation". 298 537

Der Leuchtturm (Pottsville) - Wochenzeitung, erschien 1849 bis 1850, redigiert von Lorenz Brentano und Georg Philipp Lippe. 292 494

Mercator; or, commerce retrieved (London) - Wochenschrift, erschien vom 1. Mai 1713 bis 20. Juli 1714; herausgegeben von Daniel Defoe u.a. 247

Morgenblatt für gebildete Leser (Stuttgart, Tübingen) - literarische Tageszeitung, erschien unter diesem Titel von 1837 bis 1865; gegründet 1807 von Johann Friedrich von Cotta unter dem Titel „Morgenblatt für gebildete Stände"; 1840/1841 veröffent-

lichte das Blatt Korrespondenzen von Friedrich Engels zu Fragen der Literatur und Kunst. 318 578

Neue Rheinische Zeitung. Organ der Demokratie (Köln) - Tageszeitung, erschien vom 1. Juni 1848 bis 19. Mai 1849; redigiert von Marx (Chefredakteur), Engels, Heinrich Bürgers, Ernst Dronke, Ferdinand Freiligrath, Georg Weerth, Ferdinand Wolff und Wilhelm Wolff. 416 493 496 530 540 560 580

La Phalange (Paris) - erschien von 1832 bis 1834, von 1836 bis 1843 und von 1845 bis 1849; wechselte mehrmals Titel, Umfang, Format und Häufigkeit des Erscheinens; Organ der Fourieristen, redigiert von Victor Considérant. 298 530

Le Point du Jour, ou résultat de ce qui s'est passé la veille à l'Assemblée nationale (Paris) - Zeitschrift, erschien vom 19. Juni 1789 bis 21. Oktober 1791 (T. 1-26), redigiert von Bertrand Barere de Vieuzac. 304 563 564

Prometheus. Organ zur sozialen Reform (Herisau) - Zeitschrift, herausgegeben im Herbst 1846 in der Schweiz von Hermann Püttmann. Wahrscheinlich erschien nur das Doppelheft 1 u. 2, von dem die meisten Exemplare, die nach Deutschland gesandt wurden, beschlagnahmt worden waren; danach wurde die Zeitschrift von den deutschen Behörden verboten. 306 572

Révolutions de Paris, dédiées à la nation et au district des Petits-Augustins (Paris) - Wochenblatt, erschien vom 12. Juli 1789 bis 28. Februar 1794; herausgegeben von Louis Marie Prudhomme; redigiert von Elisée Loustalot, Pierre Gaspard Chaumette u.a. 295 505

La Revue démocratique (Bruxelles) 300 544

Revue sociale, ou solution pacifique du problème du prolétariat (Boussac, Paris) - Monatsschrift, erschien von Oktober 1845 bis 1847 und 1850, Jg. 1 und 2 herausgegeben von Pierre Leroux; Organ der christlichen Sozialisten. 298 533

La Ruche populaire (Paris) - Sozialistische Monatsschrift; erschien von Dezember 1839 bis Dezember 1849. 299 540

Unsre Gegenwart und Zukunft (Leipzig) - Vierteljahresschrift herausgegeben 1846-1848 von Karl Biedermann. 306 572

Verzeichnis der im Apparat ausgewerteten Quellen und der benutzten Literatur

1. Archivalien

Daniels, Amalie: Briefe:
An Jenny Marx, 28. Januar 1856 (RGASPI, Sign. f. 6, op. 1, d. 126).
An Jenny Marx, 26. Februar 1856 (RGASPI, Sign. f. 6, op. 1, d. 127).

Engels, Friedrich: Briefe:
An Laura Lafargue, 5. Februar 1884 (RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 5805).
An Laura Lafargue, 31. März 1884 (RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 5807).
An Eduard Bernstein, 22. Oktober 1886 (RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 4654).
An August Bebel, 25. Oktober 1888 (IISG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. K93/K 55).
An Karl Kautsky, 20. Februar 1889 (IISG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. K682/K319).

Marx, Karl: Beihefte von 1863:
Beiheft A (RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 1691, Fotokopie);
Beiheft B (IISG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. B 102/B92);
Beiheft C (RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 1696, Fotokopie);
Beiheft D (IISG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. B93/B91);
Beiheft E (IISG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. B 100/B93);
Beiheft F (IISG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. B 101/B94);
Beiheft G (RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 5583);
Beiheft H (IISG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. B 104/B96).

Marx, Karl: Briefe:
An Friedrich Engels, 23. Mai 1868 (IISG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. L4536/L VI 666).
An Friedrich Engels, 11. Juli 1868 (IISG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. L 4547/L VI 677).

Marx, Karl: Heft VII von 1859-1863 (IISG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. A40/A49).

Marx, Karl: Zitatenheft von 1859-1860 (IISG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. A 41).

Westfalen, Edgar von: Briefe:
An Werner von Veltheim, 10. Juli 1845 (RGASPI, Sign. f. 6, op. 2, d. 2. Bl. 39).

2. Gedruckte Quellen

a. Quelleneditionen

Bray, John Francis: Die Leiden der Arbeiterklasse und ihr Heilmittel. Leipzig 1920.
Bray, John Francis: A voyage from Utopia. London 1957.
Engels, Friedrich: Die Lage der arbeitenden Klasse in England. Nach eigner Anschauung und authentischen Quellen. Leipzig 1845.
Engels, Friedrich: Meine Herren!... In: Rheinische Jahrbücher zur gesellschaftlichen Reform. Bd. 1. Darmstadt 1845.
Engels, Friedrich, Karl Marx: Die heilige Familie, oder Kritik der kritischen Kritik. Gegen Bruno Bauer & Consorten. Frankfurt a.M. 1845.
Ex libris Karl Marx und Friedrich Engels. Schicksal und Verzeichnis einer Bibliothek. Hrsg. von Bruno Kaiser und Inge Werchan. Berlin 1967.
Familie Marx privat. Hrsg. von Izumi Omura et al. Berlin 2005.
Marx, Karl: Chronik seines Lebens in Einzeldaten. Zusammengestellt vom Marx-Engels-Lenin-Institut Moskau. Moskau 1934.
Marx, Charles: Discours sur la question du libre échange. [Bruxelles 1848.]
Marx, Karl: Das Kapital. Kritik der politischen Oekonomie. Zweiter Band. Hrsg. von Friedrich Engels. Hamburg 1885.
Marx, Karl: Das Kapital. Kritik der politischen Oekonomie. Dritter Band. Th. 1.2. Hrsg. von Friedrich Engels. Hamburg 1894.
Marx, Karl: Misère de la philosophie. Réponse à la Philosophie de la Misère de M. Proudhon. Paris, Bruxelles 1847.
Marx, Karl: Über Friedrich Lists Buch „Das nationale System der politischen Ökonomie". In: Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung. Berlin 1972. H. 3. S. 425-446.
Marx, Karl: Zwei Reden über die Freihandels- und Schutzzollfrage. Aus dem Französischen übersetzt und mit einem Vorwort und erläuternden Anmerkungen versehen von J. Weydemeyer. Hamm 1848.
Marx, Karl, Friedrich Engels: Die deutsche Ideologie. Kritik der neuesten deutschen Philosophie in ihren Repräsentanten, Feuerbach, B. Bauer und Stirner, und des deutschen Sozialismus in seinen verschiedenen Propheten. In: MEGA® I/5.
Marx, Karl, Friedrich Engels: Gesamtausgabe (MEGA). Vierte Abteilung. Probehefte. Marginalien. Probestücke. Text und Apparat. Red.: Richard Sperl u.a. Berlin 1983.
[Marx, Karl, Friedrich Engels:] Manifest der Kommunistischen Partei. London 1848.
Owen, Robert: The life of Robert Owen. Written by himself. Vol. 1. London 1857.
Proudhon, Pierre-Joseph: Correspondance. T. 2. Paris 1875.
Roebuck, John H.: Lectures and sermons of the Rev. J. H. Roebuck, late minister of the United Scotch Methodist Church, Glasgow: with a sketch of his life. London 1842.
Smith, William Hawkes: Birmingham and its vicinity, as a manufacturing and commercial district. London 1836.
Tocqueville, Alexis de: Das Zeitalter der Gleichheit. Eine Auswahl aus dem Gesamtwerk. Hrsg. von Siegfried Landshut. Stuttgart 1954.
Venedey, Jakob: England. Th. 3. Leipzig 1845.
Watts, John: The facts and fictions of political economists; being a review of the principles of the science, separating the true from false. Manchester, London 1842.

b. Periodika

The New Moral World. London u.a. 1839-1845.
The Northern Star. Leeds. 1839-1847.

3. Nachschlagewerke und Bibliographien

Allgemeine Deutsche Biographie. Hrsg. durch die Historische Commission der Königlichen Akademie der Wissenschaften. Bd. 1-56. Leipzig 1875-1912.

Alphabetical catalog of the books and pamphlets of the International Institute of Social History Amsterdam. Vol. 1-12. Boston 1970. - First supplement. Vol. 1.2. Boston 1975. - Second supplement. Vol. 1-3. Boston 1979.

Barbier, [Antoine Alexandre]: Dictionnaire des ouvrages anonymes. 2. éd. T. 1-4. Paris 1822-1827.

Barbier, Ant[oine]-Alex[andre]: Dictionnaire des ouvrages anonymes. 3. éd., revue et augm. par Olivier Barbier, René et Paul Billard. T. 1-4. Paris 1872-1879.

Bibliographie de la France, ou journal général de l'imprimerie et de la librairie … Paris 1811-1849.

Bibliotheca Hulthemiana ou catalogue méthodique de la riche et précieuse collection de livres et des manuscrits délaissés par M. Ch. van Hulthem. Vol. 1-5. Gand 1836-1837.

Bibliothek der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Bd. 1.2. Berlin 1927.

Bibliothèque nationale. Catalogue collectif des périodiques. T. 1-4. Paris 1967-1977.

Blanqui, [Adolphe]: Histoire de l'économie politique en Europe depuis les anciens jusqu'à nos jours, suivie d'une bibliographie raisonnée des principaux ouvrages d'économie politique. 2. éd. T. 1.2. Paris 1842.

Boase, F[rederic]: Modem English biography. 6 vols. A facsimile of the Truro, 1892-1921 ed.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. Leipzig.

The British Library general catalogue of printed books to 1975. Vol. 1-360. London, München, New-York, Paris 1979-1987. - Supplement. Vol. 1-6. Ebenda 1987-1988.

Catalogue de l'historié de France. T. 4. Paris 1857.

Catalogue des accroissements de la Bibliothèque Royale en livres imprimés, en cartes, estampes et en manuscrits. Pt. 1-9. Bruxelles 1843-1848.

Catalogue général des livres imprimés de la Bibliothèque nationale. T. 1-225. Paris 1897-1976.

Catalogue of Parliamentary papers 1801-1900. With a few of earlier date. London o.D.

Catalogue of the books in the Subscription Library, for promoting general knowledge, Fountain-Street, Manchester. With the rules, and a list of subscribers. Manchester 1828.

Catalogue of the Library of the Manchester Athenœum. Manchester 1847.

A catalogue of the present collection of books in the Manchester Subscription Library; to which are prefixed a copy of the laws, and a list of the subscribers. Manchester 1818.

A classed catalogue of the books in the Manchester Subscription Library, Exchange Buildings. Instituted 1765. Manchester 1846.

Dictionary of American biography. Vol. 1-20. London, New, York 1928-1936.

Dictionary of anonymous and pseudonymous English literature. ([Hrsg.:] Samuel Halkett and John Laing). New and enl. ed. by Dr. James Kennedy, W. A. Smith and A. F.Johnson. Vol. 1-7. Edinburgh, London 1926-1934.

Dictionary of labour biography. Vol. 1-11. 1972-2003.

Dictionary of national biography. Ed. by Sir Leslie Stephen. Vol. 1-63. London 1885-1900.

Dictionary of national biography. Vol. 1-22. London [1921-1922].

Eckstein, Friedrich August: Nomenclator philologorum. Leipzig 1871.

The English catalogue of books (including the original London catalogue) giving in one alphabet, under author, title and subject, the size, price, month and year of publication, and publisher of books issued in the United Kingdom of Great Britain and Ireland 1801-1836. Ed. and compiled by Robert Alexander Peddie and Quintin Waddington. London 1914.

First Supplement to the classed catalogue (printed 1846) of the books in the Manchester Subscription Library, (instituted 1765) Exchange Buildings. Manchester 1849.
Formel, Gérard: Bibliographie descriptive des éditions anciennes et des principales éditions modernes des "Mémoires" du duc de Saint-Simon. Paris 1982.
Fournel, Henri: Bibliographie Saint-Simonienne de 1803 au 31 décembre 1832 Paris 1833.
General index to the papers to be printed by the House of Commons, 1801 to 1852 Vol. 1-3. London.
Gerber, Douglas E.: A bibliography of Pindar. Princeton 1969.
Gesamtverzeichnis des deutschsprachigen Schrifttums (GV) 1700-1910. Bd. 1-160. München, New York, London, Paris 1979-1987.
Der Große Brockhaus. Handbuch des Wissens. 15. völlig neubearb. Aufl. von Brockhaus' Konversations-Lexikon. Bd. 1-20. Leipzig 1928-1935.
Guillaumin, Gilbert Urbain: Dictionnaire de l'économie politique. 2. éd. T. 1.2. Paris 1854.
Haag, Eugène, Emile Haag: La France protestante, ou Vies des protestants français, etc. 9 vols. Paris 1846-59.
Hamberger, Georg Christoph, Johann Georg Meusel: Das gelehrte Teutschland oder Lexikon der jetzt lebenden teutschen Schriftsteller. 5. Aufl. 23 Bde. Lemgo 1796-1834.
Hatin, Eugène: Bibliographie historique et critique de la presse périodique française. Paris [1965].
Hawkes, Arthur John: A bibliography of Robert Owen, the socialist, 1771-1858. 2. ed., rev. and enl. London 1925.
Internationaler biographischer Index. 1. CD-Rom ed. München, New Providece, London, Paris 1994.
Kayser, Christian Gottlob [Bearb. und Hrsg.]: Vollständiges Bücher-Lexicon enthaltend alle von 1750 bis zu Ende des Jahres 1852 in Deutschland und in den angrenzenden Ländern gedruckten Bücher. Th. 1-12. Leipzig 1834-1854.
Kirk, J[ohn] F[oster]: Critical dictionary of English literature and British and American authors. 2 vols. London 1891.
Larousse, Pierre [Hrsg.]: Grand dictionnaire universel du XIX^e siècle... T. 1-17. Paris o.D.
Martin, André, Gérard Walter: Catalogue de l'histoire de la Révolution française. T. 2.5. Paris 1938, 1943.
Monglond, André: La France révolutionnaire et imperial. T. 2. Grenoble 1931.
Näs, Werner: Das Literarische Comptoir Zürich und Winterthur. Bern 1929.
The national union catalog pre-1956 imprints. Vol. 1-685. Chicago, London 1968-1980. - Supplement. Vol. 686-754. Ebenda 1980-1981.
The new Palgrave. A dictionary of economics. Ed. by John Eatwell, Murray Milgate, Peter Newman. Vol. 1-4. London and Basingstoke, New York, Tokyo 1987.
Palgrave's dictionary of political economy. Ed. by Henry Higgs. Vol. 1-3. London 1925-1926.
Quérard, J[oseph]-M[arie]: La France littéraire, ou dictionnaire bibliographique des savants, historiens et gens de lettres de la France, ainsi que des littérateurs étrangers qui ont écrit en français, plus particulièrement pendant les XVIII^e et XIX^e siècles. T. 1-10. Paris 1827-1839.
Quérard, J[oseph]-M[arie]: Les Robespierre. Monographie bibliographique. Paris 1863.
Quérard, J[oseph] M[arie], Félix Bourquelot, Charles Louandre, Alfred Maury: La littérature française contemporaine. Continuation de la France littéraire... 1827-1849. T. 1-6. Paris 1840-1857.
Schmidt, August, Bernhard Friedrich Voigt (Hrsg.): Neuer Nekrolog der Deutschen. 30 Bde. Ilmenau 1824-56.
Schweiger, F. L. A.: Handbuch der classischen Bibliographie. Th. 1. Leipzig 1830.

A second supplement to the alphabetical catalogue (printed in 1829,) of books in the Manchester Subscription Library. Exchange Buildings. Manchester 1843.
Second supplement to the classed catalogue (printed 1846) of the books in the Manchester Subscription Library, (instituted 1765) Exchange Buildings. Manchester 1851.
A supplement to the alphabetical catalogue (printed in 1829) of books, in the Manchester Subscription Library, instituted 1765. [Alphabetical supplementary catalogue; 1829, to 31st December, 1840.] Manchester 1841.
Watkins, John, Frederic Shoberl: A biographical dictionary of the living authors of Great Britain and Ireland. London 1816.
Watt, Robert: Bibliotheca britannica; or, A general index to British … literature. 6 vols. Edinburgh 1824.

4. Forschungsliteratur

Beer, Max: Einleitung. Die owenistisch-chartistische Periode und J. F. Bray. In: John Francis Bray: Die Leiden der Arbeiterklasse und ihr Heilmittel. Leipzig 1920. S. 1-30.
Beer, Max: Geschichte des Sozialismus in England. Stuttgart 1913.
Biernacki, Richard: The fabrication of labor. Germany and Britain, 1640-1914. Berkeley 1995.
Blaug, Mark: Ricardian economics. A historical study. New Haven 1958.
Bloch, Olivier-René: Marx, Renouvier et l'histoire du matérialisme. In: La Pensée. Nr. 191. Paris 1977. S. 3-42.
Bohlender, Matthias: Marx, ein Exzerpt und der „falsche Bruder". Zu einer Genealogie der „Kritik der politischen Ökonomie". In: Karl Marx - Perspektiven der Gesellschaftskritik. Hrsg. von Rahel Jaeggi und Daniel Loick. Berlin 2013. S. 109-122.
Bohlender, Matthias: Metamorphosen des liberalen Regierungsdenkens. Politische Ökonomie, Polizei und Pauperismus. Weilerswist 2007.
Bohlender, Matthias: „Um die liberale Bourgeoisie aus ihrem eignen Munde zu schlagen". Friedrich Engels und die Kritik im Handgemenge. In: Marx-Engels-Jahrbuch 2007. Berlin 2008. S. 9-33.
Briggs, Asa: Victorian cities. Harmondsworth 1968.
Bronstein, Jamie: John Francis Bray. Transatlantic Radical. Pontypool 2009.
Carr, H. J.: John Francis Bray. In: Economica New Series. Vol.7. 1940. No. 28. S. 397-415.
Chaudhuri, Kirti N.: The English East India Company; the study of an early joint-stock company, 1600-1640. London 1965.
Chaudhuri, Kirti N.: The trading world of Asia and the English East India Company, 1660-1760. Cambridge 1978.
Claeys, Gregory: Citizens and saints. Politics and anti-politics in early British socialism. Cambridge 1989.
Cole, G. D. H.: John Francis Bray. In: Vormarxistischer Sozialismus. Hrsg. von Manfred Hahn. Frankfurt a. M. 1974. S. 276-283.
Cole, G. D. H.: Sozialistische Ökonomien der 1820er Jahre. In: Vormarxistischer Sozialismus. Hrsg. von Manfred Hahn. Frankfurt a.M. 1974. S. 259-275.
Elsässer, Markus: Soziale Intentionen und Reformen des Robert Owen in der Frühzeit der Industrialisierung. Berlin 1984.
Frew, Charlotte: Marriage to a deceased wife's sister and the origins of Lord Lyndhurst's Act. In: Journal for Higher Degree Research Students in the Social Sciences and Humanities. 2010. No. 3.
Galkin, V. V.: Nauka ili utopija. Opyt issledovanija socialisticeskich ucenij posledovatelej R. Ovena v Anglii 20-40-ch godov XIX veka. Moskva 1981.

Grampp, William Dyer: The Manchester school of economics. Stanford 1960

Grandjonc, Jacques, Hans Pelger: Die Diskussion über utopischen und wissenschaftlichen Sozialismus um 1840. Ein Beitrag zur Begriffsgeschichte. In: Politik und Gesellschaft im alten und neuen Österreich. München 1981. S. 327-340.

Harstick, Hans-Peter: Zum Schicksal der Marxschen Privatbibliothek In- International Review of Social History. Vol. 18. 1973. No. 2. S. 202-222.

Heinrich, Michael: Die Wissenschaft vom Wert. Die Marxsche Kritik der politischen Ökonomie zwischen wissenschaftlicher Revolution und klassischer Tradition. 4. korrigierte Auflage. Münster 2006.

Henderson, James P.: An English communist, Mr. Bray [and] his remarkable work. In: History of Political Economy. Vol. 17. 1985. No. 1. S. 73-95.

Herre, Günther: Verelendung und Proletariat bei Karl Marx. Entstehung einer Theorie und ihre Quellen. Düsseldorf 1973.

Hiles, Mary Ann: The development of public library facilities in nineteenth century Manchester. Dissertation for the degree of B. A. (Hons.) Humanités *I* Social Studies in the Department of English and History, Manchester Polytechnic. [Manchester] 1981.

Hoff, Jan: Karl Marx und die „ricardianischen Sozialisten". Ein Beitrag zur Geschichte der politischen Ökonomie, der Sozialphilosophie und des Sozialismus. Köln 2008.

Hunt, E. K.: The relation of the ricardian socialists to Ricardo and Marx. In: Science & Society. Vol. 44. 1980. No. 2. S. 177-198.

Ikker, Christine: Zur Entstehungszeit des List-Manuskripts von Karl Marx. In: Marx-Engels-Jahrbuch 11. Berlin 1989. S. 213-229.

Jahn, Wolfgang: Marx und die Gruppe der „Arbeitsgeldtheoretiker" innerhalb der sog. Ricardianischen Sozialisten. In: Quellen und Grenzen von Marx' Wissenschaftsverständnis. Hrsg. von Carl-Erich Vollgraf, Richard Sperl und Rolf Hecker. Hamburg 1994. S. 43-54.

Jay, Elisabeth and Richard Jay: Critics of capitalism. Victorian reactions to 'political economy'. Cambridge 1986.

Jenkins, Mick: Frederick Engels in Manchester. Manchester 1951.

Jones, David: Chartism and the chartists. London 1975.

Jones, Gareth Stedman: Klassen, Politik und Sprache. Für eine theorieorientierte Sozialgeschichte. Münster 1988.

King, J. E.: Utopian or scientific? A reconsideration of the ricardian socialists. In: History of Political Economy. Vol. 14. 1983. No. 3. S. 345-373.

Knight, Francis: The nineteenth-century English church and English society. Cambridge 1995.

Lowenthal, Esther: The ricardian socialists. New York 1911.

Mandel, Ernest: Entstehung und Entwicklung der ökonomischen Lehre von Karl Marx (1843-1864). Frankfurt a.M. 1968.

Marcus, Steven: Engels, Manchester, and the working class. London 1974.

McNally, David: Against the market. Political economy, market socialism and the marxist critique. London, New York 1993.

Menger, Anton: Das Recht auf den vollen Arbeitsertrag in geschichtlicher Darstellung. Stuttgart 1891.

Müller, Wolfgang: Das Verhältnis von Marx zu den sozialistischen Ricardianern. In: 'unsrer Partei einen Sieg erringen. Studien zur Entstehungs- und Wirkungsgeschichte des „Kapitals" von Karl Marx. Ein Sammelband. Berlin 1978. S. 92-98.

Mukherjee, Ramkrishna: The rise and fall of the East Indian Company. Berlin 1958.

Newlin, George: Understanding great expectations. A student casebook to issues, sources, and historical documents. Westport 2000.

Nolte, Ernst: Marxismus und Industrielle Revolution. Stuttgart 1983.

O'Brien, Denis Patrick (ed.). The history of taxation. Vol. 4. London 1999.

Oliver, W. H.: The labour exchange phase of the co-operative movement. Oxford Economic Papers. No. 10. 1958. S. 355-367.

Polanyi, Karl: The Great Transformation. Politische und ökonomische Ursprünge von Gesellschaften und Wirtschaftssystemen. Frankfurt a.M. 1978.
Prüm, Michel: Capital pre-visited. In: History of Economics Review. No. 19. 1993. S. 55-71.
Robbins, Nick: The corporation that changed the world. London 2006.
Rosdolski, Roman: Zur Entstehungsgeschichte des Marxschen Kapital. Der Rohentwurf des Kapital 1857-1858. 3. Auflage. Frankfurt a.M., Wien 1973/1974.
Royle, Edward: Victorian infidels. Manchester 1974.
Rubel, Maximilien: Les cahiers de lectures de Karl Marx. In: International Review of Social History. Vol. 2. 1957. No. 3. S. 392-420.
Rumjanzewa, Nelly: Zu Engels' Plan einer sozialen Geschichte Englands. Die Manchester-Hefte von 1845. In: Marx-Engels-Jahrbuch 13. Berlin 1991. S. 91-116.
Saad-Filho, Alfredo: Labor, money, and "labour-money": A review of Marx's critique of John Gray's monetary analysis. In: History of Political Economy. Vol. 25. 1993. No. 1. S. 65-84.
Schmidtgall, Harry: Friedrich Engels' Manchester-Aufenthalt 1842-1844. Soziale Bewegungen und politische Diskussionen. Mit Auszügen aus Jakob Venedeys England-Buch (1845) und unbekannten Engels-Dokumenten. Schriften aus dem Karl-Marx-Haus. Trier 1981.
Seligman, Edwin Robert Anderson: The income tax. A study of the history, theory, and practice of income taxation at home and abroad. 2. ed., rev. and enl. New York 1914.
Smith, Matthew: Thomas Tooke on the Corn Laws. In: History of Political Economy. Vol. 41. 2009. No. 2. S. 343-382.
Steinacker, Guido: Philanthropie und Revolution. Robert Owens "Rational System of Society" und seine Kritik durch Karl Marx und Friedrich Engels. Saarbrücken 1997.
Stephens, William B.: Education in Britain 1750-1914. Houndmill, Basingstoke 1998.
Studien zu Marx' erstem Paris-Aufenthalt und zur Entstehung der Deutschen Ideologie. In: Schriften aus dem Karl-Marx-Haus. Nr. 43. Trier 1990.
Thompson, Edward P.: Die Entstehung der englischen Arbeiterklasse. Frankfurt a.M. 1987.
Thompson, Noel: The people's science: the popular political economy of exploitation and crisis 1816-34. Cambridge 1984.
Vasina, L. L., N. S. Rumjanceva: Mancesterskie tetradi K. Marksa i F. ÈngePsa. In: Fridrich Engels i ego vremja. K 170-letiju so dnja rozdenija. Moskva 1990. S. 77-107.
Vester, Michael: Die Entstehung des Proletariats als Lernprozeß. Die Entstehung antikapitalistischer Theorie und Praxis in England 1792-1848. Frankfurt a.M. 1975.
Walcher, Bernhard: Vormärz im Rheinland. Nation und Geschichte in Gottfried Kinkels literarischem Werk. Berlin, New York 2010.
Wallerstein, Immanuel: The modern world-system IV. Centrist liberalism triumphant, 1789-1914. Berkeley 2011.
Wassina, Ljudmila: Zur Veröffentlichung der Manchester-Hefte von Marx in der vierten Abteilung der MEGA. In: Marx-Engels-Jahrbuch 11. Berlin 1989. S. 230-241.
Wieber, Walter: Die politischen Iden von Sylvester Jordan. Tübingen 1913.

Sachregister

Ackerbau
→ *Agrikultur*
Ackerbauarbeiter
→ *Agrikulturarbeiter*
Adel (noblesse) 257 268 292 296 304 317
Ägypten 260
Afrika 249 250 254 257
Agrikultur 25 113 126 134-138 141 146-156 159 161 162 167 197-199 272 275 285 286 296 298 303 317 320
Agrikulturarbeiter (agricultural labourer) 134 141 153 154 161 162
- landlos 169

Agrikultureller Notstand (agricultural distress) 141 147 153
Agrikulturkapital 159
Akkumulation 132 133 135 170
- des Kapitals 16-21 24 25 29 36 40 43 48 49 54 115 116 200

Aktiengesellschaft (joint-stock companies) 43 45 49 50 51 52 56-58 125
Algebraische Arithmetik 250
Amerika 128 137 165 203 222 244 245 247-249 251 253-255 264 267 272 275
Amsterdam 270
Anatomie 111
Angebot und Nachfrage 31 42 47 55 78 149 152-154 265
Antagonismus 55
- zwischen Kapital und Arbeit 22

Antwerpen 253 255 256 260 264 268 270
Arbeit (labour) 9 12-14 16-25 27 33 38 40 41 43-46 48-51 53 55-57 63 78 96 113 125 137 142 153 154 164-169 194-196 199 201 204 272 275 281 284 286 287 318
- allgemeine 19 27 34 36
- als Quelle des Reichtums, des Werts, des Kapitals, des Einkommens, des Geldes 14 41 43 56 77 112 114 118 163 164 166 168
- Gleichheit der Arbeit und Gleichheit der Belohnung 13 16-21 29 57
- Überangebot von (glut of) 32 55 57 153 194
- Verhältnis zwischen Kapital und Arbeit 20-22 30 31 44 164 234
- Verwüstung der 27 57

→ *Ersparnis von Zeit, Arbeit und Kapital*
Arbeiter (worker, working man, workman) 10 12 13 15 17 18-27 29-32 36 38 41 43 50 51 53 55 58 65 66 113 114 131 132 136 146 152-154 156 161-165 167-169 261 262 267 275 320
→ *Agrikulturarbeiter*
Arbeiterklasse, Arbeiterklassen, arbeitende Klassen (working classes) 10 15 19 20 23-32 37 41 45 46 48 52 53 60 71 112 115 116 119 126 154 200 298
Arbeitshaus (workhouse) 65 133
Arbeitslohn 21 24 31 35 36 47 49 57 152-154 156 159-162 164-167
Arbeitsmittel 19

Arbeitsstunden 25 26 30 31 38 41 57
Arbeitsteilung (division of **labour)** 50 120 213
Arbeitszeit 38
Aristokratie 9 13 110 119 132 160 191 221 299
-+ *Landaristokratie*
Arme (poor) 5 6 9 11 13 22 27 29 60 77 78 90 97 100 107 131-133 151 156 244 269 321
- Armenrate 152 159
Armee 196 197
Armengesetze (poor laws) 77 146 168 267
Armut 15 27 37 43 55 65 66 76 78 88 89 133 181 189 203 204 211 319
Assoziation, Assoziierte 28 29 95 102 121 124 125 184 190 194 197
- der Geschlechter 83 84 94 124 125 231
Astronomie 317
Austausch (exchange) 16 18-20 22 24 27 29 30 32-34 38 41-45 48 49 54-57 124 126 198 202 203 249 256
- gerechter, gleicher 18 19 27 29 33 34 202

Baltik, baltisches Meer 137 258 269 291
Banken 44-47 204 244 245 321
- Bank of England 47
- Sparbank (Bank of Savings), Sparkasse 47 133 321
Bauer 264 317-319
→ *Agrikulturarbeiter*
Baumwolle (cotton) 114 132 249 250 257 265
- Baumwollfabrik, Baumwollmanufaktur 65 66
Bedürfnisse 12 13 32 41 54 58 75 133 151 162 170 185 196 198 199 203
Beschäftigungsmittel 41
Bevölkerung (population) 25 26 41 56 60 71 76-78 113 154 160 161 164 165 186 192 195 196 203 208 217 275 297 317
- industrielle 211
- Aussiedlung der, Depopulation 262 265 292
Brabant 252 256
Brasilien 249 253 256 259 266
Brügge 251-253 255 256 260 270
Buenos Aires 265

Ceylon 254 256
Chartism 133
Chemie 79 113-115 177 213 215
China 256 257 260 266
Christiania 319-321
Combinations 28 46 51 245 267
Community (communauté) 5 6 19 22 26 27 36-39 41 51 55 56 59 60 63 75 100 132 283
Compagnie der englischen merchants-adventurers 250 252 256 268-270

Dänemark 254 258-260 263 268 270 304
Dampfmaschine 16 137
Depression 26 146 148 151 152
Deutschland 234 255 270 298 303 305 323
→ *Preußen*
Distribution 34 36 38 49 51 112 123 166 168 188 198-202 218 229 283 285

Ehe (marriage) 80 83-89 92-95 96-103 229 245
→ *Assoziation der Geschlechter*
Eigentümer (propriétaires) 18 20 22 24 26 38 46 65 66 122 156 162-168 248 257 284-287 317 318 328 329
Eigentum (propriété) 10 11 14 32 45 46 52 53 56 75 90 91 96 101 108 162-168 170 212 282-287 308 303 317 319
- gemeinsames, gemeinschaftliches 12 55
- und Staatsform 284
→ *Grundeigentum; Privateigentum; Staatseigentum*
Emanzipation 37 126
Emigration 56 152 167 303
Enclosure 154 224 262 268
England 25 119 132 152 161 165-169 203 222 240 275
- Geschichte 244-248 250-270 303
→ *Großbritannien*
Entrepreneur 164
Erde 12 13 21 32 55 168
→ *Land*

Erfindungen 16
Eroberungen 249 254 257 261
Ersparnis, Ersparungen 20 27 30 31 46 48 125 167 201
- von Zeit, Arbeit und Kapital 38 39 198
Export 161 244-247 253 260 261 264 265 268 270 320 321
Expropriation 328 329

Fabrik 49 65 66 268 320 321
- Fabrikant 26 38 54 119 160 167
→ *Manufaktur*
Familie 35 36 40 51 65 137 152 154 248 267 283 284 318 321
- Einzelfamile, individuelle Familie, Privatfamilie (single-family) 80 87 88 90 91 95 100 125 189 211 229
- soziale Familie (social family) 108 122 125 128
Flandern 250 252 256 258 261 261 263 266 268
Fortschritt 6 112 120 124 164 198 208 213 272
Frankreich 9 168 240
- Geschichte 245-248 250 257 259 263 264 266 268 270 295-300 303 304
Französische Revolution 295 298 305
Freihandel (free trade, liberté commerciale) 54-56 134 136 146 148 149 151 166 234 245 250 253 263 268 286 299
Freiheit (freedom, liberté) 162 210 219 222 223 282-284 295 297 317
Frieden 23 36 123 231 252 261
Friedensvertrag
- zwischen England und Niederlanden (1496) 248
- zwischen England und Frankreich (1510) 258
- zwischen England und Frankreich (1550) 268
- zu Rastadt (1701) 248
- zu Utrecht (1713) 245-248

Geld 14 20 22 24 29 31 36 37 41-48 53 56 57 87 114-116 127 128 136 149 156 164 167 173 195 202 203 211 229 245 251 259 264 287 288
- Papiergeld, Banknoten 42-48 53 57 202-204 321
-• *Kredit; Schulden*

Geographie 263 305 317-322
→• *Entdeckungen, geographische*
Geschlecht, Geschlechter (sex) 28 67 80 83 88 89 92-94 98-103 109 122 181 215 230 231
- Mann und Weib (man and woman) 25 51 52 84-88 92-95 98-101 109 192 214 221 222 229-231 318 321
Gesellschaftsform (forme des sociétés) 39 284
→ *Klassifikation der Gesellschaft; System, soziales; Umgestaltung*
Gesetzgebung, Gesetze (legislation) 31 76-78 92 95 97 101 102 118 138 148 162 214 281 284
- ökonomische 285
→ *Armengesetze; Korngesetze; Naturgesetze*
Gleichheit 10-14 37 38 40 54 57 77 114
- absolute, vollkommene 13 32 52 57 182
- der Rechte 9-12 14 19 24 27 36 39 48 117 120 182 231
- politische 28
→ *Austausch, gerechter, gleicher*
Gleitende Skala (sliding scale) 135 149 150 159
Gold und Silber 41-48 53 202 203 249-251 253-255 257 259 267 318 322
Gott (god) 185 195 196 204 209 240
Großbritannien 6 9 21-23 25 26 38 42 45 47 49 55 57 60 68 77 78 134-136 154 165-167 201 215 233 245 275
- Geschichte 244-251 263 304
Grundeigentümer (landlords) 14 18 26 134-138 141 142 147 151 154 156 159 160 162 164 168 285 286
Grundeigentum 14 54
Grundrente 135-138 141 142 147-149 151 154-156 159 160 162-167 328
→ *Landaristokratie*

Hamburg 260 262 268
Handel (commerce) 26 41-43 45 46 48 53 75 116 127 131 137 146 148 149 151 152 154 162 163 166 197-199 272 298 299 319-321
- Geschichte 244-271
Freihandel; Kornhandel

Hanse (Hansa) 250 253-256 258 260-262 268
Holland 160 252 256 258 260 262 265-268 270
→ *Niederlande*
Honig 256
Husbandry 166 257 262 272
Hypothek 328

Import 134 135 137 148 151 162 165 245 246 250 252 255 256 260-262 265 266 270
Indien 244 245 251-257 260 262 265-267
Industrie 153 159 160 234 297 298 300 320 321
Inquisition 268 295
Instinkt (instinct) 15 35 52 113 119 173 178 179 181 185 209 214 222 229 232
Interessen 12 17 19 27 34-36 39 50 51 54 55 64 71 72 74 78 87 88 95-97 100 107 108 113 114 117 146 159 160 189 195 197 199-201 211 213 226 229 231 232
Irland 23 25 60 166 167 201 244 255 256 266 275
Italien 247 250 264 267 297
- italienische Sprache 289 301

Japan 257 266 268
Jerusalem 261 322
Jurisprudenz, Justiz 111 210 216 305
→ *Staatswissenschaft*

Kampf 30 85 164
Kapital 16-18 25 30-32 35 38 40-42 44-47 49 53 96 102 111 114 125 126 135 136 141 150 159 160 163-168 194-196 200 201 230 251 285
- und Arbeit 21 22 30 31 41 44 49 53 167 125 198 234
- fixes 36 42 52 53 286 287
- reales, reelles 41-43 46 48 52
- Verwüstung des 111 200
- zirkulierendes 286

Agrikulturkapital; Akkumulation des Kapitals
Kapitalist, Kapitalisten 18-24 26 27 29-31 34-37 41 45-50 52 53 55 58 114 131 164 234
Kasten 10 37 107 160 189
Kirche 76-78 100 197 257 303 317
→ *Priesterschaft; Religion*
Kirschbaum 266 319 322
Klassen 5 6 10-14 16-26 29 30 32 34 35 37 48 50 51 53 54 56 83 87 9Q 102 109 110 113 115-119 125-127 131-134 141 142 146 149 156 160 161 166 167 183 185 186 196 206 211 234 272 317
- bei Quesnay 285-287
- distributive 199 200
- herrschende, regierende 6 15 29 163 234
- höhere und niedere 66 76 89 112 117 118 126 183 221
- Klassifikation der Gesellschaft 107109-111 114 115 117-120 122 123 126 127 173 189 191
- natürliche, rationale Klassifikation der Gesellschaft (bei Owen) 120-125
- produktive und unproduktive 5-7 11 24 36 45 47-49 52 160 162-164 285-287

→ *Arbeiterklasse, Arbeiterklassen; Mittelklasse*
Kleider, Kleidung 12 23 32 39 55 57 65 194 197 203 230 243 259 267 321 323
→ *Lebensmittel*
Klima 63 199 318
Kommunismus 39 298
Konkurrenz 31 34 35 37 38 50 56 80 89 91 116 136 148 154 156 164 194 195 200 264 265
Kooperation 13 17 34 50 283
Korngesetze (corn laws) 134-142 146-156 159
Kornhandel 134 148-152 264 268 320
Kornpreis 134-138 141 142 151-153 156 159 298
Kredit (borgen, credit, leihen, pumpen) 24 45-47 167 203 244 258 263 267
Krieg 74 111 141 160 190 208 227 231 245 247 249 251 257-260 262 267 323

Land (Erde, Grund und Boden) 14 24 54 56 78 160 164 194 199 233 282
- als gemeinschaftliches Eigentum 12-14
- Boden, Bodenkultur 112 113 121 135 154 159 164 165 169 230 272 275 285 319

Landaristokratie 54 156 160
Landeigentümer, landlord
→ *Grundeigentümer*
Landeigentum
→ *Grundeigentum*
Landwirtschaft
→ *Agrikultur*
Lebensmittel (means of life) 19 56 112 164
-»• *Kleidung; Nahrung; Wohnung*
Liebe 35 36 64 84 98 210

Manchester 66 131-133
Mann und Weib
-• *Geschlecht, Geschlechter*
Manufaktur 25 38 66 68 89 113-115 137 146 149 151-154 197-199 243 245 247 255 260 261 264-270 297 298 300 318
-» *Baumwollmanufaktur; Fabrik; Seidenmanufaktur; Wollenmanufaktur*
Markt (market) 31 49 55 57 116 134-136 149-151 165 199 252 260
Maschinen, Maschinerie (machinery) 17 21-23 25 38 42-44 49 52 53 55 56 58 121 126 135 146 197 213 297 299 303
- belebte, lebendige 68 215
→ *Dampfmaschine*
Mathematik 71 306
Mechanik 113-115 177 215
Medizin 111 197 216 249
Memoiren 295 296 298 302 304
Menschenrechte 9 11 12 14 19 24 27 36 52 116 117 120 214
→ *Gleichheit der Rechte*
Mexiko 249 258 261 272
Mittelklasse 86 89 90 110 126 156 211
Monopol 135 256 258 262 264 265 267 268
Mysterium, Mystifizierung (mystery) 44 77 84 93 94 100 111 117 127 173 174 180 208 212 213 216

Nahrung 12 13 32 34 39 43 44 54 55 57 65 78 79 112 113 121 134 149 152 161 165 181 194 197 202 203 230 272 275 321
- Preis der 156 160 162 165
→• *Lebensmittel*
Natur (nature) 13 35 174 204 210 212 213 218-220 283
- menschliche (human nature) 34 37 63 74 83 86 87 89-91 93 94 101 107-109 118 127 174-179 182-193 206 209 210 212-214 216 224 227 228
Naturgesetze (laws of nature, lois naturelles) 84 86 95 98 100 104 117 173 184 209 221 224 227 282 284 285
Naturrecht (droit naturel) 281-285
Naturzustand, Naturordnung (ordre de la nature, ordre naturel) 281-285
New Lanark 65-69 75
Niederlande 250-256 260 263 267 268 270
→ *Amsterdam; Holland*
Norwegen 260 268 317-321

Ostindische Kompanie 244 245 247

Pacht, Pächter (farmers, fermiers) 38 134-138 141 142 146 148 153 159 265 328 329
Paraguay 259 263 265 296
Pauper 27 118 119 151 299
Peru 249 258 263 267
Philosophie 168 206 281
- Quellen 296-301 305 306
Physiokraten 281 297
Physiologie 111
Piraten 252 261 266
Polen 267 268 270
Politische Ökonomie 5 11 15-18 20-22 26 31 36-39 41 42 45 56-58 165 168 199
- Quellen 296-303
Portugal, Portugiesen 247-251 253-257 260 262 265 266 268
Post 245
Praxis 10 64 68 70 127 193 201 204-206 229 232
Preußen 258 291 303-305
Priester, Priesterschaft (priesthood) 80 83 84 87-89 93 94 98 100-103 110 111 133 190 196 215 219-222 229 232
Prinzipien 6 9-13 15 16 19 27 29-31 34-36 49 50 54 60 63 64 66-72 75 80 97 110 111 115 121 123 125 126 146 168 182 188 193 194 196-199 202-207 209 225 227 231 303

Privateeigentum 96 99-101 108 164 170
-* *Eigentum*
Produktion 17 20-22 25-27 30 31 34 36 37 39 41-45 49-51 54 56-58 108 109 112 113 115 120-122 124 126 136 164 168 170 188 193 196-203 205 218 229 230 285
Produktionskosten 18 19 42 57 58 151 200 201
Produktionskräfte
- produktive Kräfte 55 56 196
- Produktionsmächte 213
- Produktionsvermögen 50

Produktions- und Verkehrsverhältnisse 284
→• *Reproduktions- und Distributionsverhältnisse*
Produktionsweise 193
Produzenten und Nichtproduzenten 5 6 18 21-27 29 37 47 48 53 55 112 114 117 118 122 147 150 151 159 163 173 195 200-202
-• *Klassen, produktive und unproduktive*
Profit 114-116 127 229
Prostitution 28 80 92 95 96 98 215 219
Protektionismus 137 138 156 234
Protestantismus, Protestanten 244 245 248 267 268 317
Provident Society 133

Rational
→ *Klassifikation, rationale; System, rationales*
Recht (justice) 202 281 305
- Eigentumsrecht 284
- positives 281 284 285
- Stimmrecht 10

→ *Gleichheit der Rechte; Menschenrechte; Naturrecht*
Reformen 5 234
Regierung (gouvernement, government) 6 9 11 14 23-28 38 41 76 204 205 230 248 284 285 304
- provisorische 53

→ *Staat*
Regierungsform 9-11 19 24 27
Reichsverfassungskampagne 324 327
Reichtum (wealth) 5 10 12 14 15 17-21 23-34 36 38 39 42-47 49 51-53 57 58 80 88-90 96 97 102 108 109 111-116 118 120-122 124 133 146 160 163 166 170 173 188 194-206 209 215 218 229 230 244 255 257 260 284 285
- Arbeit als seine Quelle 168
- realer, reeller 42 112 203 204'
- Verwüstung des 30 33 112 122 196 197 205 287

Religion 37 65 67 83 86 96 100 101 107 111 127 174 175 180 185 186 190 204 226 228 229 231 233
- Geschichte 297 298 304 305

→ *Kirche*
Rente 303
→• *Grundrente*
Reproduktions- und Distributionsverhältnisse 285
→ *Produktions- und Verkehrsverhältnisse*
Revolution 9 10 19 58 115
- Französische 295 298 305
- Glorious (1688) 160

→ *Umsturz*
Romagna 292
Rußland (Russen, Russia) 268 269 303

Schottland 65 66 141 166 244 251 253 258 261 275
Schulden (dette) 43 47 167 245 267 328
→ *Kredit; Staatsschuld*
Schweden 254 262 266 322
Schweiz 261 306
Seeland 252 262 266
Seide 247 254 255 262 265
- Seidenmanufaktur 247 262

Skandinavien 317-319
-+ *Dänemark; Norwegen; Schweden*
Sklaven, Sklaverei 10 13 14 15 1820 28 31 **34** 40 46 52 63 90 99 102 110 111 114-118 188 189 201 173 184 229 250 254 259
- Sklavenhandel 247 254 257 270

Socialism 133 148 298
Society of Friends 177
Sonnensystem 11 12 189
Spanien 244 245 247-251 253-262 266 267 269 270 295
Sprache 37 63 107 108 117 127 183
- Sprachstudium, Sprachwissenschaft 240 289 301-303

Staat (état) 11 27 77 100 110 163-165 167 244 321 328 329
Staatseigentum 328 329
Staatsform 284
- Demokratie, Republik 9 10 24 186 284
- Monarchie 9 10 22-24 163 173 284 304
Staatsschuld (dette publique) 23 24 156 328
-»• *Schulden*
Staatswissenschaft 305
Stadt und Land 66 67 108 131 132 173 197 213 275
Statistik (Berechnungen) 25 26 42 60 136 151 167 297
-»• *Tabellen von King*
Steuern (tax) 22 24 29 38 54 134 146 156 159 160 163-168 230 231 246 249 252 260 287 292
- Einkommenssteuer 24 162 163
- Grundsteuer 160 165-168
Straßenpflaster 266
Subsistenz, Subsistenzmittel (subsistance, subsistence, means of subsistence) 23 25 40 51 56 57 132 133 153 216 272 275 285 286 299
- Unterhalt, Unterhaltskosten 12 23 25-27 52 75 78 151 152 154
Südsee Compagnie 245 247
Superstruktur 35 183
Surplus 102 122 124 164 168 203 272
System, soziales 9-11 15 17 24 27 30 51 70 71 77 89 124-127 155 201
- der Communauté, Gütergemeinschaft 17 36-41 48 51 54-58
- existierendes, gegenwärtiges 9 14 15 17-20 22 24 25 28 30-32 34 35 37-42 45 47-50 54-57 68 79 101 110 115 120 122 133 149 162 197 198 200 205 209 211 216 217 219 229
- neues, moralisches, rationales (bei Owen) 77 80 83 99 113 125 174 187 188 219

Tabellen von King 161
Tableau économique (von Quesnay) 285-287
Tagelöhner
→ *Arbeiter*
Taglohn
→ *Arbeitslohn*
Tausch
→ *Austausch*
Taxe
-• *Steuern*
Telegraph 219
Theologie 216 305
Trades' unions 5 28-31 37 58
Türkei 247 256 260 261 264 265

Umgestaltung (gradueller, stufenweiser Wechsel, Transformation) 5 6 9 10 12 27-29 38 39 41 49 51-53 104 108 114 188 195 197 204 207 209 211
→ *Revolution; Umsturz*
Umstände (äußere Umstände, external circumstances) 11-13 17 27 31 33 34 36 39 40 63-68 72 75 79 85-88 90 91 93 96 104 111 115-117 125 127 173-178 180 181 183-189 192 193 199 204 205 214 215 217 222-224 227 228 231
Umsturz (Umwälzung, subversion) 10 24 28 34 37 47-49 51 53 58 83
→ *Revolution*
Ungleichheit (inégalité) 10-14 16-19 24 26-28 30-32 53 57 88 89 114 170 282 300
- des Austausches 18-20 22 24 30 32 45 55 57
Ursprung, ursprünglich 13 18 41 44 45 164

Vagabunden 118 119 267 268
Verbrechen (crime) 27 60 63-68 74-77 80 83 93 95-97 101 102 173 189 190 204 212 214 199 215 221 222 257 260 305
Vereinigte Staaten von Amerika 9 10 28 156 165 167 203 272 303
Vereinigtes Königreich
→ *Großbritannien*
Vernunft (raison) 35 52 73 76 281 283 285

Ware 38 43-46 48 50 54-58 152 200 243-246 250-256 260-264 269 270
Warenhaus (warehouse) 55 200 202
Wechsel (Lettres de change) 243
Wert (value) 14 18-20 25 29 31 33 42-46

49 53 55 78 80 138 162 163 165 166 201 202 285-287
- Geldwert 149 156
- intrinsischer 194 195
- Maß des 136
- relativer 50 159
- Repräsentant des 42-44 128
- Tauschwert 42
- Totalwert 25 26

Wille (volonté) 72 85 86 174 176 178-180 185 189 210 282 283 296
- freier 104 107 178

Wissenschaft (science) 15 112-114 120 123 170 173-175 190 193 201 206 208 209 218 250 285 298 305
- Moralwissenschaft vom Menschen (moral science of man) bei Owen 174 175 177 192
- Wissenschaft der Gesellschaft 193 206 228

Wohnung (dwelling, Obdach) 12 13 27 55 194 197 203

Wolle (wool) 114 245 247 252 253 255 256 259-265 269-270 318
- Wollenmanufaktur 246 252 262 265 266 268 270

Zins, Zinsen (interest) 23 26 46 48 65 136 146 156 164 167 244 248 250 267 287

Zirkulation 42 47 80 286-288

Zivilisation 10 51 116 119 184 213 215 233 272 296

Zoll 135 148-151 156 159 253 255 256 263 266 268 270 298 303
-* *Korngesetze; Protektionismus*

Zucker 246 255 256 270